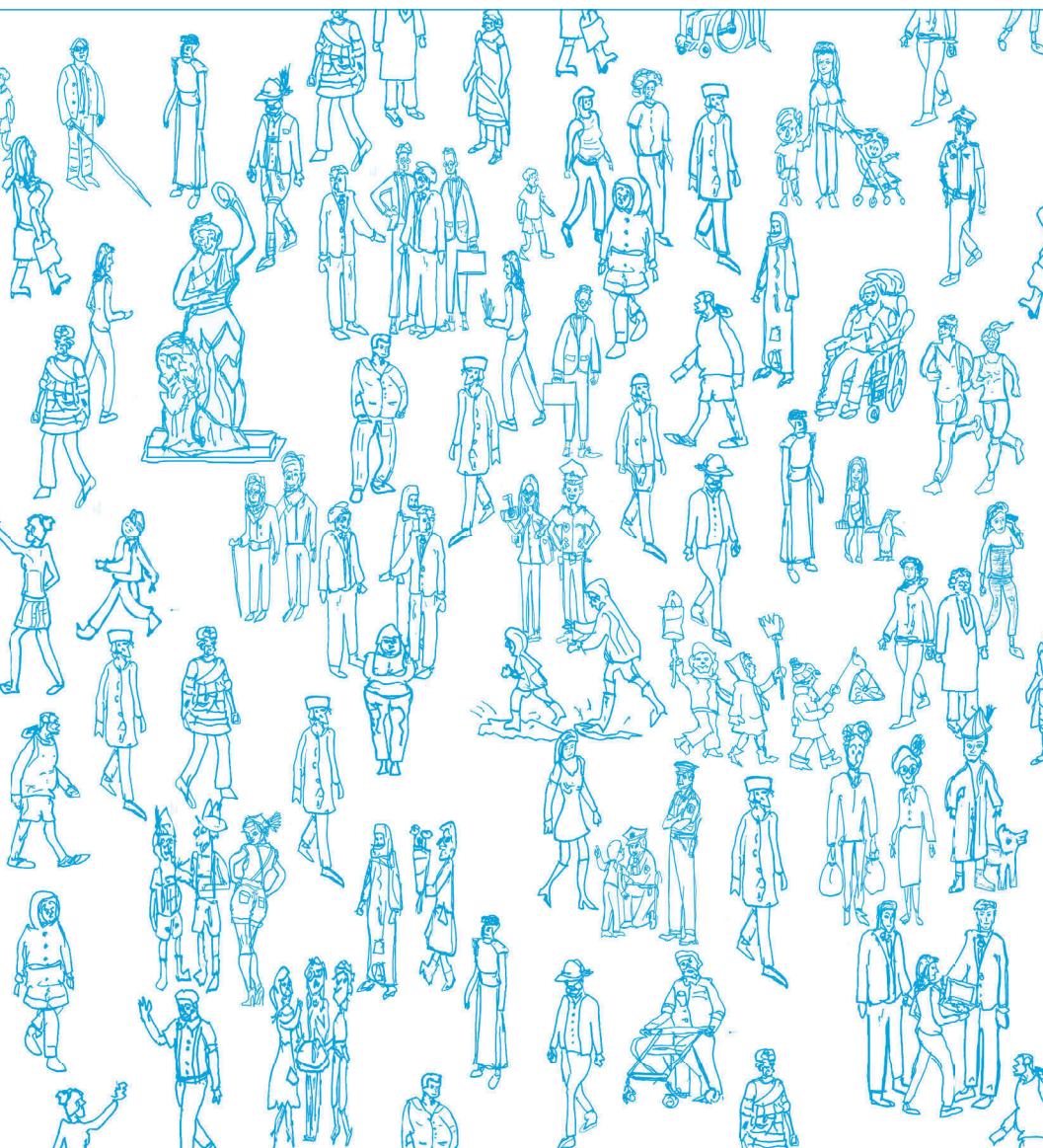




Statistisches Jahrbuch für Bayern 2018



61. Ausgabe

Herausgeber	Bayerisches Landesamt für Statistik Hausanschrift Nürnberg Str. 95, 90762 Fürth Postanschrift 90725 Fürth Internet www.statistik.bayern.de
Redaktionsschluss	10. Januar 2019
Erscheinungstermin	Januar 2019
Satz und Gestaltung	Bayerisches Landesamt für Statistik
Druck	Aumüller Druck GmbH & Co. KG Weidener Straße 2, 93057 Regensburg
Vertrieb	www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen vertrieb@statistik.bayern.de
Preis	Buch 39,- € DVD 12,- € Buch und DVD 46,- € Datei 12,- €

ISSN 0930-5793

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.
Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme oder Datenträger bedarf der vorherigen Genehmigung.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Vorwort

Die fortschreitende Digitalisierung spiegelt sich auch in den Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik wider. Die Datenbank Genesis Online, die tief gegliederte Ergebnisse der amtlichen Statistik enthält, wird weiter ausgebaut; die Tabellen können unentgeltlich abgerufen, variabel angepasst und im gewünschten Format gespeichert werden. Das gemeinsame Statistikportal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist in diesem Jahr neu gestaltet worden; unter anderem sind nun interaktive Karten, wie der Straßenverkehrsunfallatlas, aufgenommen worden. Auch der Internetauftritt des Landesamts ist vor kurzem neu aufgesetzt worden. Dennoch bleibt das Statistische Jahrbuch, ob als Buch, DVD oder Datei, die wichtigste Veröffentlichung der amtlichen Statistik in Bayern. Unsere „Kunden“ in der Presse und den Medien, in Politik und Verbänden, vor allem aber die Bürgerinnen und Bürger Bayerns, kennen das Jahrbuch und nutzen es als Nachschlagewerk, das einen schnellen Überblick über alle Bereiche des Lebens bietet.

Hervorzuheben ist aus dem Jahr 2018 das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Zensus 2011. Das Bundesverfassungsgericht hat das Zensusgesetz 2011 sowie die dazugehörige Stichprobenverordnung für verfassungskonform erklärt und damit eine sichere Grundlage für künftige Zensen geschaffen, wenn ihre Gestaltung und Durchführung mit der gleichen Sorgfalt vorbereitet wird, wie es beim Zensus 2011 der Fall war. Auch darüber hinaus ist das Urteil von grundlegender Bedeutung für die amtliche Statistik in Deutschland. Das Bundesverfassungsgericht gesteht dem Gesetzgeber einen weiten Einschätzungs- und Gestaltungsspielraum zu, wenn im Gesetzgebungsverfahren der zur Verfügung stehende Sachverstand genutzt worden ist. Für den Zensus 2011 verweist das Bundesverfassungsgericht auf die Wissenschaft, vor allem aber auf die Expertise der statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Auf ihre gemeinsamen fachstatistischen Empfehlungen zur Gestaltung, Durchführung und Evaluierung kann sich der Gesetzgeber als Grundlage seiner Prognosen verlassen.

Am 14. Oktober 2018 fanden die Wahlen zum 18. Bayerischen Landtag statt. Wie in Wahljahren üblich, erscheint das Jahrbuch etwas später als gewohnt, weil die Ergebnisse der Landtagswahl aufgenommen wurden. Für den Landeswahlleiter und das Landesamt für Statistik stellt die Landtagswahl die wichtigste Wahl dar. Sie wird gründlich vorbereitet, die Abläufe am Wahlabend werden ausführlich getestet. Die Ergebnisse, von der ersten Schnellmeldung am Wahlabend bis zum endgültigen Wahlergebnis, werden so schnell wie möglich im Internet zur Verfügung gestellt und zahlreiche Anfragen von Wählerinnen und Wählern, von Presse und Medien, aber auch aus den Stimmkreisen beantwortet. Die Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses wird in einer umfangreichen Prüfung der Niederschriften und Unterlagen aus den Stimmkreisen im Landesamt – teils auch in Wochenendarbeit – vorbereitet. Dafür danke ich allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landesamts für Statistik und schließe auch die Kolleginnen und Kollegen aus dem IT-Dienstleistungszentrum ein, die die IT-Infrastruktur betreut haben. Als Landeswahlleiter sage ich allen Bürgerinnen und Bürgern, die ehrenamtlich oder dienstlich bei der Durchführung der Wahl mitgewirkt haben, ein herzliches Dankeschön!

Fürth, im Januar 2019

Dr. Gößl
Präsident

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	8
Allgemeine Angaben	13
A. Geographische und meteorologische Angaben	15
B. Bayern Daten seit 1970	20
I. Gebiet und Bevölkerung	27
A. Staatsgebiet	32
B. Bevölkerungsstand	36
II. Bevölkerungsbewegung	53
A. Natürliche Bevölkerungsbewegung	58
B. Sterbetafel	66
C. Wanderung	68
III. Gesundheitswesen	75
IV. Bildung und Kultur	91
A. Kindertageseinrichtungen, Schulen und Hochschulen	97
B. Berufsbildung	122
C. Erwachsenenbildung, Theater und Sport	125
V. Kirchliche Verhältnisse	129
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	131
A. Rechtspflege	137
B. Polizeiwesen	154
VII. Wahlen	157
VIII. Erwerbstätigkeit	173
A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung	178
B. Arbeitsmarktlage	188
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	191
X. Land- und Forstwirtschaft	193
A. Landwirtschaftliche Betriebsverhältnisse	198
B. Bodennutzung und Ernte	206
C. Viehwirtschaft	213
D. Aquakultur	216
XI. Unternehmen und Betriebe	217
A. Unternehmensregister	222
B. Gewerbeanzeigen	226
C. Insolvenzen	228
XII. Produzierendes Gewerbe	231
A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	237
B. Baugewerbe	252
C. Energieversorgung	256
D. Handwerk	262
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	265
XIV. Handel und Gastgewerbe	275
A. Außenhandel und Direktinvestitionen	279
B. Binnenhandel und Gastgewerbe	285
C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen	288
XV. Verkehr und Dienstleistungen	295
A. Straßenverkehr	301
B. Luftverkehr	310
C. Kraftverkehr	310
D. Eisenbahnverkehr	310
E. Binnenschifffahrt	311
F. Dienstleistungen	313

	Seite
XVI. Geld und Kredit	317
XVII. Sozialwesen	319
A. Gesamtüberblick	324
B. Soziale Sicherung	325
C. Soziale Hilfen und Dienste	328
XVIII. Öffentliche Finanzen	337
A. Staats- und Kommunalfinanzen	343
B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen	355
XIX. Preise	361
A. Erzeuger- und Großhandelspreise	366
B. Bau- und Baulandpreise	371
C. Verbraucherpreise	373
XX. Löhne und Gehälter	375
A. Beamtenbesoldung und Tarifverdienste im öffentlichen Dienst	380
B. Arbeitnehmerverdienste in der Wirtschaft	381
XXI. Versorgung und Verbrauch	389
A. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	394
B. Private Haushalte in der Informationsgesellschaft	397
XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	399
XXIII. Umweltschutz	411
Ausgewählte Sonderstatistiken	431
I. Gebiet und Bevölkerung	437
- Mikrozensus 2014, 2015, 2016 und 2017	437
II. Wahlen	445
- Landtagswahl 2018	445
III. Löhne und Gehälter	453
- Arbeitskostenerhebung 2016	453
- Verdienststrukturerhebung 2014	455
IV. Versorgung und Verbrauch	458
- Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013	458
Kreisübersicht	467
Karte der kreisfreien Städte und Landkreise des Freistaates Bayern	468
Erläuterungen	469
Tabellen	480
Regionsübersicht	577
Karte der Regionen des Freistaates Bayern	578
Erläuterungen	579
Tabellen	580
Ausgewählte Daten über Bund und Länder	613
Bayern in Europa	635
Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik (1. August 2017 bis 31. Juli 2018)	639
Sachverzeichnis	653

I. Gebiet und Bevölkerung	
Bevölkerung seit 1818	29
Bevölkerungszu- bzw. -abnahme seit 1970	29
Privathaushalte seit 1950 nach Haushaltsgröße	29
Altersaufbau der Bevölkerung am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht	44
II. Bevölkerungsbewegung	
Lebendgeborene und Gestorbene seit 1950	55
Eheschließungen und Ehelösungen seit 1950	55
Einbürgerungen 2017	55
III. Gesundheitswesen	
Aufgestellte Betten in allgemeinen Krankenhäusern seit 2000	77
Ärzte in freier Praxis seit 2000	77
Sterblichkeit 2016 nach ausgewählten Todesursachen	77
IV. Bildung und Kultur	
Kinder in vorschulischen Einrichtungen und Schüler seit 2007/08	94
Schüler an beruflichen Schulen und Studierende seit 2007/08	94
Schüler der Jahrgangsstufe 8 in den Schuljahren 2007/08 und 2017/18 nach Schularten und Geschlecht	94
Auszubildende 2017 nach Ausbildungsbereichen	94
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	
Verurteilte seit 1998	133
Verurteilte 2017 nach Straftaten	133
Strafgefangene (einschließlich Sicherungsverwahrte) 2017 nach Altersgruppen	133
VII. Wahlen	
Landtagswahlen seit 1946 – Wahlbeteiligung und Gesamtstimmenanteile	159
Bundestagswahlen seit 1949 – Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile	159
Europawahlen seit 1979 – Wahlbeteiligung und Stimmenanteile	159
Sitzeverteilung im 18. Bayerischen Landtag (14. Oktober 2018)	160
Sitzeverteilung im 19. Deutschen Bundestag (24. September 2017)	160
Verteilung der Sitze der Bundesrepublik Deutschland im 8. Europäischen Parlament (25. Mai 2014)	160
VIII. Erwerbstätigkeit	
Erwerbstätige 1970, 1987 und 2017 nach Stellung im Beruf	175
Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 1993	175
Arbeitslosenquote seit 1993	175
X. Land- und Forstwirtschaft	
Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1999, 2010 und 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	195
Viehbestand 2007, 2010, 2013 und 2016	195
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016	195
XI. Unternehmen und Betriebe	
Unternehmen und deren sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Berichtsjahr 2016 nach Wirtschaftsabschnitten	219
Beantragte Insolvenzverfahren 2004 bis 2017	219
Unternehmen 2016 nach Rechtsform je Wirtschaftszweig	220
Betriebe je 1 000 Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2016	220
XII. Produzierendes Gewerbe	
Auftragseingang des Verarbeitenden Gewerbes 2016 und 2017	233
Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 und 2017	233
Umsatz und tätige Personen im Bauhauptgewerbe 2016 und 2017	233
Erzeugung von Elektrizität seit 1926	234
Bruttostromerzeugung 2016 nach Energieträgern	234
Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz 2015 nach Gewerbegruppen	234

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	
Fertiggestellte Wohnungen seit 1973	267
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen seit 1950	267
Genehmigte Wohnungen in den Regierungsbezirken 2017	267
XIV. Handel und Gastgewerbe	
Ein- und Ausfuhr 2017 nach wichtigen Ländern	277
Entwicklung des Außenhandels seit 1993	277
Gästeankünfte und -übernachtungen in Beherbergungsbetrieben und auf Campingplätzen 2017 nach dem Herkunftsland der Gäste	277
XV. Verkehr und Dienstleistungen	
Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes seit 1980	297
Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle seit 1980	297
Umsatz und tätige Personen von Unternehmen des Dienstleistungssektors 2016 nach Wirtschaftsabschnitten	297
XVII. Sozialwesen	
Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2017 nach Grad der Behinderung	321
Verfügbare Plätze und Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2015 nach Regierungsbezirken und Pflegestufen	321
XVIII. Öffentliche Finanzen	
Steuereinnahmen von Staat und Kommunen 2017	339
Schulden von Staat und Kommunen je Einwohner seit 1990	339
XIX. Preise	
Verbraucherpreisindex seit 1998 – Entwicklung nach ausgewählten Gütergruppen	363
Verbraucherpreisindex seit 1998 – Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat	363
XX. Löhne und Gehälter	
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer 2017 nach Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht	377
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer seit dem 1. Quartal 2010	377
XXI. Versorgung und Verbrauch	
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2017 nach der Haushaltsgröße	391
XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
Wachstumsraten des realen Bruttoinlandsprodukts in Bayern und in Deutschland seit 1955	401
Wirtschaftsstruktur im Jahr 2017 – Wertschöpfungsanteil der Wirtschaftsbereiche	401
Die wichtigsten Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsaggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	403
XXIII. Umweltschutz	
Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe seit 2000	413
Eingesammelte Verpackungen 2016 nach Stoffarten	413
Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung seit 1983	413
Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2016	413
Ausgewählte Sonderstatistiken	
Auf die Abbildungen zu „Ausgewählten Sonderstatistiken“ wird auf Seite 432 hingewiesen.	
Kreisübersicht	
Kreisfreie Städte und Landkreise des Freistaates Bayern	468
Regionsübersicht	
Regionen des Freistaates Bayern	578

Gebietsstand

Alle Angaben in diesem Jahrbuch beziehen sich auf das Gebiet des Freistaates Bayern nach dem Stand vom 31. Dezember 2017, sofern nicht ausdrücklich ein anderer Gebietsstand genannt ist. Vergleichszahlen in den Tabellen für frühere Jahre wurden – wenn nicht anders vermerkt – auf diesen Gebietsstand umgerechnet. Die Daten in den Abschnitten „Kreisübersicht“ und „Regionsübersicht“ beziehen sich auf den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse für das Bundesgebiet beziehen sich – soweit keine anderen Angaben gemacht werden – auf den Stand nach dem 3. Oktober 1990.

Quellen

Die Angaben für Bayern beruhen im Allgemeinen auf Ergebnissen aus den Erhebungen des Bayerischen Landesamts für Statistik. Nachweisungen, die zur Vervollständigung des statistischen Gesamtbildes von anderen Stellen zur Verfügung gestellt wurden, sind mit Quellenangabe versehen. Außerbayerische Angaben (Bund und Länder, Bayern in Europa) sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamts, der Statistischen Landesämter, des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (EUROSTAT) und anderer Stellen entnommen.

Erläuterungen**Auf- und Abrundungen**

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort „davon“, die teilweise Ausgliederung durch das Wort „darunter“ gekennzeichnet (Abk.: „dav.“ bzw. „dar.“). Werden einzelne Ausgliederungen, die aber aus verschiedenen Gliederungsgesichtspunkten (Merkmalen) abgeleitet sind, aneinandergereiht, so wird eine solche Zergliederung mit den Worten „und zwar“ eingeleitet. Weisen Merkmalsträger mehr als eine Merkmalsausprägung des (auszugliedernden) Merkmals gleichzeitig auf, so kann die Summe der Häufigkeiten der Merkmalsausprägungen größer als die Gesamtsumme sein. Dieser Sonderfall einer Ausgliederung wird mit dem Gliederungswort „hierunter“ eingeleitet. Sofern aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte eindeutig hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt, wurde auf die Worte „davon“ bzw. „darunter“ verzichtet.

Prozentpunkte

Prozentpunkte werden aus den ungerundeten Anteilswerten der beiden in den Vergleich eingehenden Zeitpunkte errechnet und dann jeweils mit einer gerundeten Nachkommastelle ausgewiesen. Diese Veränderung in Prozentpunkten kann daher von der Differenz zwischen den ausgewiesenen (und auf der ersten Nachkommastelle gerundeten) Anteilswerten in Prozent (Prozentanteile) abweichen.

Begriffserläuterungen

Begriffe, die in einem Haupt- oder Unterabschnitt von wesentlicher Bedeutung sind und in den Tabellen mehrfach verwendet werden, sind in den Einführungstexten zu den einzelnen Hauptabschnitten erläutert.

Zeichenerklärung

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / = keine Angaben, da Zahl nicht sicher genug
- = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... = Angabe fällt später an
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll; bei Wahlen (zusätzlich): Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtigtes Ergebnis
- s = geschätztes Ergebnis
- ⚭ = entspricht

Abkürzungen

Einheiten und Benennungen

Mill.	= Million	l	= Liter
Mrd.	= Milliarde	hl	= Hektoliter (100 Liter)
€	= Euro	s	= Sekunde
°C	= Grad Celsius	Min.	= Minute
%	= Prozent	Std.	= Stunde
./.	= Mathematisches Minuszeichen	V	= Volt
St.	= Stück	kW	= Kilowatt
mm	= Millimeter	kWh	= Kilowattstunden
cm	= Zentimeter	GJ	= Gigajoule (10 ⁹ Joule)
m	= Meter	TJ	= Terajoule (10 ¹² Joule)
m ²	= Quadratmeter	SKE	= Steinkohleeinheiten
m ³	= Kubikmeter	MD	= Monatsdurchschnitt
ha	= Hektar (10 000 m ²)	QD	= Quartalsdurchschnitt
km	= Kilometer	JD	= Jahresdurchschnitt
km ²	= Quadratkilometer (1 000 000 m ²)	Vj.	= Vierteljahr
tkm	= Tonnenkilometer		
m über NN	= Meter über Normalnull		
g	= Gramm		
kg	= Kilogramm		
dt	= Dezitonne (100 kg)		
t	= Tonne		
tTM	= Tonnen Trockenmasse		

Gebiet	Sonstige		
Bay.	= Bayern	a. n. g.	= anderweitig nicht genannt
OB	= Oberbayern	Abw.	= Abweichung
NB	= Niederbayern	BGBI	= Bundesgesetzblatt
OPf.	= Oberpfalz	dar.	= darunter
OFr.	= Oberfranken	dav.	= davon
MFr.	= Mittelfranken	E. v.	= Erbringung von
UFr.	= Unterfranken	Einw.	= Einwohner
Schw.	= Schwaben	H. v.	= Herstellung von
Gde	= Gemeinde	HGB	= Handelsgesetzbuch
GKSt	= Große Kreisstadt	i. d. F.	= in der Fassung
Gv	= Gemeindeverband	i. e. S.	= im engeren Sinne
Krfr. St	= Kreisfreie Stadt	LF	= Landwirtschaftlich genutzte Fläche
Lkr	= Landkreis	NE	= Nichteisen (-metalle)
M	= Markt	o. n. A.	= ohne nähere Angaben
Reg	= Region	SGB	= Sozialgesetzbuch

Weitere Abkürzungen sind in den Einführungstexten zu den einzelnen Kapiteln und in den Tabellen selbst erläutert.

Abkürzungen für die Bezeichnung der Wahlvorschläge

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzungen	Name
ABU	Augsburger Bürger Union
ADF	Aktion Demokratischer Fortschritt
AfD	Alternative für Deutschland
APD	AUTOFAHRER- und BÜRGERINTERESSEN PARTEI DEUTSCHLANDS
AUD	Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher
BdD	Bund der Deutschen
BFB	BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiheitlichen (1994 Bund freier Bürger; BfB)
BHE-DG	Deutscher Gemeinschaftsblock der Heimatvertriebenen und Entrechteten
BP	Bayernpartei
BRbl	Bayerischer Rechtsblock
BSP	Bayerische Staatspartei
C.B.V.	Christliche Bayerische Volkspartei
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e. V.
DDB	Der Deutsche Block
DFU	Deutsche Friedens-Union
DG	Deutsche Gemeinschaft
DIE FRANKEN	Partei für Franken
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
Die Humanisten	Partei der Humanisten
DIE LINKE	DIE LINKE (bis 15.06.2007: Die Linke.) (bis 16.07.2005: PDS; Partei des Demokratischen Sozialismus)
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DP	Deutsche Partei
DRP	Deutsche Reichs-Partei
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EAP	Europäische Arbeiterpartei
EFP	Europäische Föderalistische Partei
EP	Europapartei
FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands (bis 10.10.1997: Familie; Deutsche Familien-Partei)
FBU	FREIE BÜRGER UNION
FDP	Freie Demokratische Partei
FRAUEN	FRAUENPARTEI
FRIEDEN	DIE FRIEDENSLISTE
FW	FREIE WÄHLER (bis 15.12.2011: FW FREIE WÄHLER Bayern e. V. bzw. FW FREIE WÄHLER e. V.)
FU	Föderalistische Union
FVP	Freiheitliche Volkspartei
GB/BHE	Gesamtdeutscher Block/Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten
GDP	Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE)

Noch: Abkürzungen für die Bezeichnung der Wahlvorschläge

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzungen	Name
Gehr	(Kennwort eines Einzelbewerber-Wahlvorschlags)
Gesundheitsforschung	Partei für Gesundheitsforschung
GPD	Gesamtdeutsche Partei
GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (bis 16.05.1993: DIE GRÜNEN)
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
LIGA	CHRISTLICHE LIGA Die Partei für das Leben
LKR	Liberal-Konservative Reformer – Die EURO-Kritiker
Mündige	Die Mündigen Bürger
mut	mut
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
ÖKO-UNION	DEUTSCHE SOLIDARITÄT Union für Umwelt- u. Lebensschutz
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
Pfr.	Parteifreie Wählerschaft
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
Pro DM	Initiative Pro DM - neue liberale Partei -
REP	DIE REPUBLIKANER
RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei
Schill	Partei Rechtsstaatlicher Offensive
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SSW	Südschleswigscher Wählerverband
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
UDM	Deutscher Mittelstand (Union Deutscher Mittelstandsparteien)
V-Partei³	V-Partei ³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer
WAV	Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung
ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei

Allgemeine Angaben

A. Geographische und meteorologische Angaben

1. Gebirgsgruppen und wichtige Berge	17
2. Ausgewählte Ortshöhenlagen	17
3. Ausgewählte Flüsse	18
4. Ausgewählte Seen	18
5. Klimatische Verhältnisse an ausgewählten Beobachtungsstationen im Jahr 2017	19

B. Bayern Daten seit 1970

Gebiet und Bevölkerung	20
Bevölkerungsbewegung	20
Gesundheitswesen	20
Bildung und Kultur	20
Rechtspflege	21
Erwerbstätigkeit	21
Land- und Forstwirtschaft	21
Produzierendes Gewerbe	22
Bautätigkeit und Wohnungswesen	22
Handel und Gastgewerbe	23
Verkehr	23
Geld und Kredit	24
Sozialwesen	24
Öffentliche Finanzen	24
Löhne und Gehälter (Verdienste)	24
Preise	25
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	25

A. Geographische und meteorologische Angaben

Landschaft

– Bearbeitet vom Bayerischen Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung –

Das Land Bayern erstreckt sich von 47° 16' bis zu 50° 34' nördlicher Breite und von 8° 58' bis 13° 50' östlicher Länge (Greenwich). Die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) ist an der äußersten Westgrenze des Landes um 24 min 8 sec, an der äußersten Ostgrenze um 4 min 40 sec der Ortszeit voraus. Für die Landeshauptstadt München beträgt diese Zeitdifferenz 13 min 42 sec. Innerhalb der gleichen Breitenkreise liegen in Europa Paris, Wien, Budapest und die südliche Ukraine, in Nordamerika Vancouver, Quebec und der westliche Teil der Grenze zwischen den Vereinigten Staaten und Kanada und in Asien die nördliche Mongolei. Die höchste Erhebung Bayerns – und zugleich Deutschlands – ist die Zugspitze (2962 m), die niedrigste Stelle der Wasserspiegel des Mains bei Kahl a. Main (100 m).

An der **geographischen Gliederung Bayerns** sind vier natürliche Großlandschaften beteiligt: Nördliche Kalkalpen nebst Voralpen, Alpenvorland, Ostbayerisches Mittelgebirge und Schwäbisch-Fränkisches Schichtstufenland.

Der bayerische Anteil an den **Alpen** erstreckt sich als schmaler Saum vom Bodensee bis zur Salzach und gliedert sich in drei Gebirgsgruppen. Den Westflügel bis zum Lech nehmen die Allgäuer Alpen ein, die als Hochgebirge das Oberstdorfer Becken umrahmen und in ihrer Voralpenzone durch sanftgeformte Berge und weithin ausgebreitete Almen gekennzeichnet sind. Ostwärts zwischen Lech und Inn liegen die Oberbayerischen Alpen. Im Süden steigen die schroffen Kalksteinketten der Hochalpen mit Wetterstein und Karwendel über dem Werdenfeller Land empor, denen nördlich der Voralpenzug des Ammergebirges, der Walchenseeberge, Tegernseer und Schlierseer Berge mit ausgedehnten Wäldern und grünen Matten vorgelagert ist. Den Ostflügel der Bayerischen Alpen bilden die Berchtesgadener Alpen, die östlich des Inns die Chiemgauer Voralpen umfassen und in ihrer Hochgebirgsregion zwischen Saalach und Salzach mit mächtigen Kalksteinblöcken das Reichenhaller und das Berchtesgadener Becken überragen.

Das bayerische **Alpenvorland** zwischen Alpen und Donau ist eine nach Nordosten geneigte, im Mittel 500 m über NN gelegene Hochfläche, bei der sich drei west-östlich gestreckte, nach Nordosten aufeinanderfolgende Gürtel unterscheiden lassen: längs des Alpenfußes glazial gestaltete, kuppige Moränenlandschaften mit Seen und Mooren, anschließend eine Zone glazialer Schotterflächen und endlich zwischen Lech und Inn bis zur Donau reichend ein Tertiärhügelland. Als Einzellandschaften schalten sich längs der Donau zwischen Talengen die drei weiten Becken des Donauriedes, Donau- mooses und Dungaues („Gäuboden“) ein.

Gliederung und Abgrenzung des vorwiegend aus kristallinen Urgesteinen aufgebauten **Ostbayerischen Mittelgebirges** sind im Wesentlichen tektonisch bedingt. Zwei markante Tiefenfurchen – die Cham-Further- und die Naab-Wondreb-Senke – grenzen den Oberpfälzer Wald im Norden gegen das Fichtelgebirge, im Süden gegen den Bayerischen Wald ab. Dieser wird durch die Längsfurche des Regentals und seine Fortsetzung, die Quarzmauer des Pfahls, in den zur Donau abbrechenden „Vorderen Wald“ und den dicht bewaldeten „Hinteren Wald“ geschieden. An das zur europäischen Hauptwasserscheide gehörende waldreiche Fichtelgebirge schließt als nördlichstes Glied der Frankenwald an, dem auch die Münchberger Hochfläche und das bayerische Vogtland zugeordnet sind.

Nordbayern zwischen Donau und Ostbayerischem Mittelgebirge gehört dem **Fränkischen Schichtstufenland** an. Sein tiefstes Glied wird vom Spessart gebildet, dem im Nordwesten die Untermain-Ebene vorgelagert ist und der nach Südwesten jenseits des Mains in den Odenwald und nach Nordosten in die Rhön übergeht. Ostwärts setzt sich die Fränkische Platte ab, die vom Grabfeld im Norden über das Maindreieck nach Süden bis in den Ochsenfurter Gau hineinreicht. Über den Steilabfall der Fränkischen Landstufe mit Frankenhöhe, Steigerwald und Haßberge schließt sich nach Osten das Mittelfränkische Becken an, das am Albvorland endet. Darüber erhebt sich als höchstes Glied die Fränkische Alb, die als Fortsetzung der Schwäbischen Alb östlich vom Ries donauabwärts zieht, entlang der Laaber nach Norden umbiegt und sich bis in den Mainbogen bei Lichtenfels erstreckt. Als Teillandschaft schiebt sich zwischen Frankenalb und Ostbayerisches Gebirge das Obermainisch-Oberpfälzische Hügelland mit der Weidener und der Bodenwöhrer Bucht.

Flüsse und Seen

– Bearbeitet vom Bayerischen Landesamt für Umwelt –

Die Fließgewässer Bayerns gehören nahezu vollständig zu den Einzugsgebieten des Rheins und der Donau; nur die Eger und die Saale fließen zur Elbe ab. Vom Einzugsgebiet der Donau, das an der Staatsgrenze eine Fläche von 77 125 km² umfasst, entfallen 48 021 km² (62 %) auf bayerisches Staatsgebiet. Der bayerische Anteil am Maingebiet, das zum Rheineinzugsgebiet gehört, weist eine Größe von 19 717 km² auf.

Die **Donau** ist zwischen Kelheim und der Staatsgrenze mit Österreich Bundeswasserstraße. Während der Abschnitt von Kelheim bis Straubing durch Stauregelungen für den ganzjährigen Großschiffverkehr ausgebaut ist, sind für die Strecke Straubing bis Vilshofen, die bislang bei Niedrigwasser einen Schifffahrtseingpass darstellt, Anpassungsmaßnahmen in Planung.

Das Abflussregime der Donau – in Ulm noch demjenigen eines Mittelgebirgsflusses entsprechend – wandelt sich durch die wasserreichen Zuflüsse aus den Alpen und dem Alpenvorland mit hohen Abflüssen vorwiegend von Mai bis Juli und Niedrigwasser vor allem von Oktober bis Januar bis unterhalb Passau in das eines alpinen Flusses um. Der langjährige mittlere Abfluss der Donau beträgt an der Grenze zu Österreich 1 420 m³/s. Die hohen Abflüsse der Donau und ihrer süd-

lichen Zuflüsse bildeten die Voraussetzungen für den Bau großer Wasserkraftanlagen sowohl an der Donau selbst als auch im Bereich ihrer alpinen Nebenflüsse. Insbesondere der Lech, die Isar und der Inn weisen eine Reihe von Stauanlagen mit dem Ziel der Stromerzeugung aus Wasserkraft auf. Von Ulm bis zur Staatsgrenze besteht in der Donau ein Gefälle von 187 m, das sind im Mittel 0,50 m/km.

Im Norden des Landes sammelt der **Main** die Gewässer und führt sie dem Rhein zu. Der langjährige mittlere Abfluss an der Grenze zu Hessen beträgt 164 m³/s. Die Hauptflussrichtung des Mains weist nach Westen. Er fließt in großen Windungen und scharfen Kehren im Zickzack bald nach Süd-, bald nach Nordwesten, was durch die Schollenstruktur des Landes bedingt ist. Das Gefälle des Mains beträgt vom Zusammenfluss des Weißen und des Roten Mains bis zur Landesgrenze 191 m, das sind im Mittel 0,47 m/km. Der Fluss ist bis zur Einmündung der Regnitz zur Großschiffahrtsstraße ausgebaut und mit 1 500-t-Schiffen befahrbar. Der Main-Donau-Kanal verbindet den Main bei Bamberg mit der Donau bei Kelheim.

Südbayern besitzt eine große Anzahl von Seen. Die meisten Alpenvorlandseen – wie Chiemsee, Starnberger See, Ammersee und Waginger See – sind als Zungenbecken eiszeitlicher Gletscher entstanden. Dagegen verdanken die im Gebirge eingebetteten Alpenseen – wie Walchensee und Königssee – ihre Entstehung tektonischen Vorgängen während der alpinen Gebirgsbildung. Der Walchensee ebenso wie die der Abflussregulierung dienenden Speicherseen – so Forgensee und Sylvensteinsee – werden zur Elektrizitätserzeugung genutzt.

Eine Gegenüberstellung der wasserwirtschaftlichen Gegebenheiten von Donau- und Maingebiet zeigt, dass Bayern mit einer mittleren jährlichen Niederschlagshöhe von 940 mm (1971-2000) relativ wasserreich ist. Allerdings liegt eine ungleiche Verteilung des natürlichen Wasserdargebots vor, bedingt durch geringere Niederschläge und die vorherrschenden hydrologischen Verhältnisse in Nordbayern. Zur Verbesserung dieser Bedingungen wird Altmühl- und Donauwasser übergeleitet, um die Abflüsse von Regnitz und Main in Niedrigwasserzeiten anzuheben. Für die Niedrigwasseraufhöhung sind im Mittel ca. 150 Mill. m³ pro Jahr erforderlich. Zur Sicherstellung der Wasserüberleitung sind im seenarmen Mittelfranken drei große Wasserspeicher, der Altmühlsee, der Große Brombachsee mit seinen Vorsperren Igelsbachsee und Kleiner Brombachsee sowie der Rothsee errichtet worden. Diese geben bis zu 25 Mill. m³ pro Jahr an Rednitz, Regnitz und Main ab. Rund 125 Mill m³ werden jedes Jahr über den Main-Donau-Kanal nach Nordbayern geleitet.

Weiterführende Angaben in: Bayerisches Landesamt für Umwelt (Hrsg.): „Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch“ und „Gewässerkundlicher Jahresbericht“.

Klimatische Verhältnisse

– Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Niederlassung München –

Unter „Klima“ versteht man den mittleren Zustand der Atmosphäre, wie er sich aus dem durchschnittlichen Verlauf der Witterung ergibt. Zur Beschreibung des Klimas zieht man möglichst lange Mittelwerte – mindestens über 10 Jahre, meist aber 30 Jahre – ausgewählter Klimatelemente heran. Diese Mittelwerte werden auch bei Klimaklassifikationen zur Abgrenzung der einzelnen Klimatypen verwendet. Danach liegt Bayern in einer warm-gemäßigten Klimazone im Übergangsbereich des maritim geprägten Klimas im Westen (kühlere Sommer, mildere Winter) und des kontinental geprägten Klimas im Osten (wärmere Sommer, kältere Winter). Innerhalb Bayerns sind aufgrund der großen Höhenunterschiede entsprechende Differenzen der einzelnen Klimatelemente zu beobachten.

Das mildeste Klima herrscht am bayerischen Untermain mit einem Jahresmittel von rund 10°C, nur wenig niedriger liegt die Temperatur in Mainfranken sowie in den Tallagen Mittelfrankens. In den meisten Regionen Bayerns liegt die Mitteltemperatur zwischen 8°C und 9°C. Mit zunehmender Höhenlage sinkt die Mitteltemperatur natürlich ab, im bayerischen Alpenvorland sind es nur mehr 7°C, in höheren Lagen des bayerischen Waldes ca. 4°C, als Extremwert auf der Zugspitze -4,3°C. Ein Jahresmittel von 0°C wird bei etwa 2 200 m über NN erreicht.

Grundsätzlich nimmt der Niederschlag mit der Höhe zu, sodass allein aus diesem Grund Franken und das Donauebiet die geringsten Regenmengen zu verzeichnen haben. Zusätzliche Leewirkung im Regenschatten von Gebirgen und Höhenzügen – meist im Osten – vermindert das Wasserangebot weiter. Die niedrigsten Jahreswerte treten im Untermaingebiet auf, die Mittel liegen hier teilweise unter 600 mm (=l/m²). Zu den Mittelgebirgen und vor allem zu den Alpen hin, nehmen die Jahresniederschläge rasch zu. Dazu einige Werte: Spessart ca. 1 100 mm, Fichtelgebirge ca. 1 200 mm, Bayerischer Wald ca. 1 500 mm, Alpen 2 000 bis 2 500 mm.

Die Sonnenscheindauer ist in Südbayern mit Werten um 1 700 Stunden pro Jahr allgemein größer als in Nordbayern mit überwiegenden Werten im Bereich von 1 500 Stunden. Besonders ungünstig sind in niederen Lagen der Herbst und Winter mit häufig anhaltendem Nebel oder Hochnebel bei Hochdruckwetter; Monatswerte der Sonnenscheindauer von unter 10 Stunden kommen durchaus vor. Definitionsgemäß herrscht Nebel, wenn die Sichtweite unter 1 000 m sinkt, wobei unabhängig von der Dauer, also bereits bei Nebel von z. B. einer halben Stunde, ein Nebeltag gerechnet wird. Die nebelreichen Gebiete der Niederungen liegen vornehmlich in der Südhälfte Bayerns. In der Donauniederung und den Unterläufen der einmündenden Flusstäler werden zwischen 60 und 80, zwischen Regensburg und Passau örtlich sogar mehr als 80 Nebeltage beobachtet. In Nordbayern beträgt die Häufigkeit in den Tälern meist 50 Tage.

In freien Lagen Bayerns überwiegen die Südwest- und Westwinde, nur im Ostteil Nordbayerns sind Ost- und Nordostwinde ähnlich häufig. Obwohl Bayern ein überwiegend windschwaches Gebiet ist, können auch beachtliche Geschwindigkeiten bei Sturmlagen auftreten. Im Flachland wurden Spitzenböen bis zu 150 km/h registriert, auf den Bergen bereits bis zu 335 km/h (Zugspitze).

1. Gebirgsgruppen und wichtige Berge

– Daten des Bayerischen Landesamts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung –

Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN	Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN	Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN
Allgäuer Alpen		Kocheler Berge		Noch: Bayerischer Wald	
Mädelegabel	2 645	Benediktenwand	1 800	Dreitannenriegel	1 090
Biberkopf	2 599	Brauneck	1 555	Hirschenstein	1 089
Hochvogel	2 592	Mangfallgebirge		Hoher Bogen	1 079
Nebelhorn	2 224	Rotwand	1 884	Kaitersberg	1 044
Warmatgundkopf (Kanzelwand)	2 058	Großer Traithen	1 852	Pfahl	755
Bregener Wald		Wendelstein	1 838	Abteiland	
Hoher Ifen	2 229	Risserkogel	1 826	Dreisselberg	1 333
Hochgrat	1 834	Wallberg	1 723	Oberpfälzer Wald	
Riedbergerhorn	1 787	Buchstein	1 701	Entenbühl	900
Tannheimer Berge		Brecherspitz	1 683	Rauher Kulm	681
Aggenstein	1 985	Hirschberg	1 668	Fichtelgebirge	
Allgäu		Brünstein	1 634	Schneeberg	1 051
Grünten	1 738	Berchtesgadener Alpen		Ochsenkopf	1 024
Falkenstein	1 268	Watzmann	2 713	Kösseine	939
Auerberg	1 055	Hochkalter	2 607	Großer Waldstein	877
Wettersteingebirge		Untersberg	1 972	Steinwald	
Zugspitze	2 962	Predigtstuhl	1 613	Platte	946
Westl. Partenkirchner Dreitorspitze ...	2 633	Hagengebirge		Frankenwald	
Alpspitze	2 628	Hoher Göll	2 522	Döbraberger	795
Obere Wettersteinspitze	2 296	Jenner	1 874	Ries	
Großer Waxenstein	2 277	Chiemgauer Alpen		Kratzberg	475
Große Arnspitze	2 196	Sonntagshorn	1 961	Fränkische Alb	
Kreuzeck	1 650	Geigelstein	1 808	Hesselberg	689
Karwendel		Hochstaufer	1 771	Poppberg	653
Westliche Karwendelspitze	2 384	Hochgern	1 748	Arzberg	612
Soierspitze	2 257	Hinterer Rauschberg	1 671	Staffelberg	540
Schafreuter	2 101	Hochfelln	1 671	Frankenhöhe	
Ammergebirge		Kampenwand	1 664	Hohe Steig	531
Kreuzspitz	2 185	Hochries	1 568	Steigerwald	
Hochplatte	2 082	Pfaffenwinkel		Hoher Landsberg	498
Kramerspitz	1 985	Peißenberg	988	Zabelstein	475
Teigelberg	1 881	Bayerisches Oberland		Haßberge	
Ettaler Mandl	1 633	Taubenberg	896	Nassacher Höhe	512
Hinteres Hörnle	1 548	Bayerischer Wald		Bramberg	494
Großer Laber	1 466	Großer Arber	1 456	Rhön	
Estergebirge		Großer Rachel	1 452	Kreuzberg	928
Krottenkopf	2 086	Lusen	1 373	Dreistelzkopf	660
Wank	1 780	Großer Falkenstein	1 315	Spessart	
Herzogstand	1 732	Großer Osser	1 292	Geiersberg	586

2. Ausgewählte Ortshöhenlagen

– Daten des Bayerischen Landesamts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung –

Ort	Höhe in m über NN	Ort	Höhe in m über NN	Ort	Höhe in m über NN
Amberg	373	Coburg	296	Nördlingen	432
Ansbach	404	Erlangen	279	Nürnberg	309
Aschaffenburg	138	Garmisch-Partenkirchen	707	Oberstdorf	813
Augsburg	491	Hof	501	Passau	312
Bad Kissingen	206	Ingolstadt	373	Regensburg	341
Bad Reichenhall	473	Kempten (Allgäu)	710	Rosenheim	446
Bad Tölz	658	Landshut	393	Rothenburg o.d.Tauber	424
Bamberg	259	Lindau (Bodensee)	400	Schweinfurt	225
Bayreuth	339	Memmingen	599	Weiden i.d.Oberpfalz	397
Berchtesgaden	572	München	518	Würzburg	177

3. Ausgewählte Flüsse

– Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt –

Fluss ¹⁾ Nebenfluss	Länge des Wasserlaufes in Bayern	Oberirdisches Einzugsgebiet		Pegel	Beobachtet(er) ... Abfluss			
		insgesamt	darunter in Bayern		seit dem Jahr	höchster	mittlerer	niedrigster
km	km ²							
Donau	380,8	77 125,0²⁾	48 021,4	Achleiten	1901	10 100	1 420	272
Rechte Nebenflüsse								
Iller	139,5	2 064,8	1 470,8	Wiblingen	1971	900	56	1
Lech	166,3	3 919,4	2 579,9	Augsburg	1960	1 540	113	18
Wertach	137,3	1 451,4	1 445,9	Türkheim	1951	390	18	1
Paar	134,4	1 229,1	1 229,1	Manching	1926	96	10	3
Isar	270,4	8 964,6	7 982,2	Plattling	1926	1 360	177	60
Amper/Ammer	192,1	3 222,0	3 218,9	Inkofen	1926	300	47	11
Vils ³⁾	82,3	1 449,0	1 449,0	Grafenmühle	1940	520	11	2
Inn	218,2	26 071,9	8 059,6	Passau	1921	6 800	760	195
Rott	111,9	1 202,2	1 202,2	Ruhstorf	1965	300	9	1
Salzach	59,0	6 813,3	1 185,0	Burghausen	1901	4 000	250	37
Saalach	32,6	1 176,4	253,5	Staufeneck	1951	910	45	1
Alz	63,3	2 240,6	1 436,7	Burgkirchen	1951	510	14	1
Mangfall	58,2	1 098,5	1 093,8	Rosenheim	1966	470	18	1
Linke Nebenflüsse								
Wörnitz	131,8	1 685,5	1 373,8	Harburg	1940	445	14	1
Altmühl	230,2	3 260,0	3 260,0	Beilngries	1985	160	17	3
Naab ⁴⁾	97,6	5 514,1	5 226,3	Heitzenhofen	1921	765	54	7
Vils	87,6	1 239,1	1 239,1	Dietldorf	1963	97	11	1
Regen	107,5	2 879,4	2 709,4	Marienthal	1901	720	39	2
Main⁵⁾	407,5	27 206,2	19 716,7	Kleinheubach	1959	1 800	170	11
Rechte Nebenflüsse								
Rodach	47,5	1 009,1	769,2	Unterlangenst.	1931	345	12	0
Itz	65,3	1 030,6	654,4	Schenkenau	1968	230	9	0
Fränkische Saale	140,0	2 764,6	2 334,2	Wolfsmünster	1931	440	17	1
Linke Nebenflüsse								
Regnitz	63,7	7 519,6	7 519,6	Pettstadt	1923	740	58	3
Rednitz	46,5	2 118,9	2 118,9	Neumühle	1911	265	14	1
Pegnitz	113,4	1 233,8	1 233,8	Nürnberg	1911	150	12	0
Wiesent	78,5	1 040,4	1 040,4	Muggendorf	1957	110	8	2
Aisch	84,3	1 006,3	1 006,3	Laufermühle	1927	360	6	0
Elbe								
Sächsische Saale	77,1	24 079,1	925,7	Hof	1921	150	5	0
Main-Donau-Kanal	170,9	x	x	x	x	x	x	x

¹⁾ Aktualisierte Daten aufgrund großmaßstäblicher Erfassung (1:25 000) mittels Geoinformationssystemen. – ²⁾ Bis zur bayerisch-österreichischen Grenze. – ³⁾ Ab Zusammenfluss Große und Kleine Vils. – ⁴⁾ Ab Zusammenfluss Haidenaab und Waldnaab. – ⁵⁾ Ab Zusammenfluss Weißer und Roter Main.

4. Ausgewählte Seen

– Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt –

See ¹⁾	Fläche	Tiefe		Höhe des Mittelwasser- spiegels über NN
		größte	mittlere	
		km ²	m	
Chiemsee	77,0	73,0	25,6	518,0
Starnberger See	56,2	127,8	53,2	584,0
Ammersee	46,4	81,0	37,5	533,0
Walchensee	16,1	189,5	80,8	800,0
Forgensee (bei Stauziel)	14,6	31,0	9,8	780,5 ²⁾
Brombachsee mit Vorsperren (bei Stauziel)	12,2	32,5	13,8	410,5 ²⁾
Tegernsee	8,8	72,6	36,3	726,0
Staffelsee	7,5	39,4	9,8	648,6
Waginger See	6,6	27,0	13,7	442,0
Simssee	6,4	22,5	13,4	470,0
Kochelsee	5,9	65,9	31,0	599,0
Königssee	5,2	190,0	98,1	603,0
Wörthsee	4,3	34,0	14,7	560,0
Sylvensteinsee (bei Stauziel im Sommer ³⁾)	3,5	23,9	8,9	750,0
Großer Alpsee (bei Immenstadt)	2,4	23,0	13,2	724,0
Tachinger See	2,4	16,5	9,2	442,0

¹⁾ Aktualisierte Daten aufgrund großmaßstäblicher Erfassung (1:25 000) mittels Geoinformationssystemen. – ²⁾ Stauziel = im Wasserrechtsbescheid festgelegte Höhen, Rundungen daher kritisch. – ³⁾ Sommerstauziel Mai bis August (752,00 = Winterstauziel, Fläche 3,9 km²).

5. Klimatische Verhältnisse an ausgewählten Beobachtungsstationen im Jahr 2017

– Daten des Deutschen Wetterdienstes, Niederlassung München –

Merkmal — Monat		Bamberg	Metten	München- Flughafen	Oberstdorf	Piding
Mittlere Lufttemperatur in °C (Monatsmitteltemperatur)	Januar	- 4,0	- 6,2	- 5,5	- 7,1	- 6,1
	Februar	3,3	1,7	2,6	0,9	2,4
	März	7,2	6,9	7,1	5,9	7,2
	April	7,9	8,1	7,6	5,7	7,6
	Mai	14,4	14,7	14,0	12,2	14,0
	Juni	18,3	18,9	18,8	17,0	18,7
	Juli	18,8	18,8	19,0	16,7	18,6
	August	18,2	18,8	18,8	17,3	18,8
	September	12,0	12,2	11,9	10,2	11,7
	Oktober	10,8	10,0	10,2	8,5	10,3
	November	5,0	3,9	4,2	1,5	3,8
	Dezember	2,6	0,6	1,5	- 2,5	0,3
	Jahresdurchschnitt		9,5	9,0	9,2	7,2	8,9
Zahl der Frosttage (Tiefsttemperatur weniger als 0°C)	Januar	29	31	29	29	29
	Februar	20	22	22	24	21
	März	15	12	14	19	13
	April	11	5	9	15	8
	Mai	3	–	1	5	1
	September	–	–	–	1	–
	Oktober	1	–	1	3	1
	November	10	7	11	22	13
	Dezember	19	23	21	30	29
	Insgesamt		108	100	108	148	115
Zahl der Eistage (Höchsttemperatur weniger als 0°C)	Januar	11	22	21	20	17
	Februar	–	–	1	–	1
	November	–	–	–	1	–
	Dezember	1	1	3	8	2
Insgesamt		12	23	25	29	20
Zahl der Sommertage (Höchsttemperatur größer/gleich 25°C)	Mai	7	9	5	4	8
	Juni	16	18	14	13	18
	Juli	15	17	18	12	18
	August	19	19	17	17	19
Insgesamt		57	63	54	46	63
Niederschlagshöhe in l/m²	Januar	25,9	60,1	30,1	114,4	75,7
	Februar	22,6	53,6	27,8	82,0	47,9
	März	49,5	94,6	45,3	169,9	106,9
	April	25,6	94,1	81,8	164,4	113,6
	Mai	59,6	52,5	64,7	114,3	97,3
	Juni	70,0	78,6	65,7	179,8	125,7
	Juli	125,2	116,0	96,6	274,0	178,7
	August	73,6	79,5	133,0	152,3	168,7
	September	54,5	34,3	56,9	205,3	159,9
	Oktober	44,5	107,6	57,2	158,6	88,2
	November	79,2	103,6	50,7	181,3	115,8
	Dezember	68,3	139,7	42,7	167,0	71,3
	Insgesamt		698,5	1 014,2	752,5	1 963,3	1 349,7
Sonnenscheindauer in Stunden	Januar	91,8	76,6	89,4	105,3	83,8
	Februar	77,7	96,2	97,3	101,8	88,9
	März	144,7	143,2	175,7	166,3	149,5
	April	128,4	130,6	148,5	143,8	116,7
	Mai	222,4	253,2	269,7	195,0	235,8
	Juni	262,5	292,1	294,4	196,3	240,0
	Juli	215,7	206,2	234,9	175,0	211,7
	August	217,9	242,1	245,6	188,6	233,3
	September	92,2	104,2	130,9	103,3	127,5
	Oktober	74,7	74,4	156,7	142,0	126,9
	November	28,9	39,1	43,3	53,3	41,6
	Dezember	34,6	22,8	49,7	74,5	35,7
	Insgesamt		1 591,5	1 680,7	1 936,1	1 645,2	1 691,4

B. Bayern Daten seit 1970

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1970	1980	1990	2000	2010	2017
Gebiet und Bevölkerung								
1	Fläche am 31. Dezember	km ²	70 547	70 551	70 554	70 548	70 550	70 542
2	Bevölkerung am 31. Dezember	Anzahl	10 561 110	10 928 151	11 448 823	12 230 255	12 538 696	12 997 204
3	und zwar männlich	Anzahl	5 019 991	5 228 969	5 555 722	5 974 283	6 158 439	6 438 503
4	verheiratet	Anzahl	5 130 278	5 249 789	5 550 259	5 474 486	5 183 925	5 741 312
davon im Alter von								
5	unter 6 Jahren	%	9,3	5,9	6,7	6,2	5,1	5,6
6	6 bis unter 15 Jahren	%	14,3	12,1	9,2	10,1	8,7	7,9
7	15 bis unter 18 Jahren	%	4,0	5,2	3,0	3,2	3,2	2,9
8	18 bis unter 25 Jahren	%	9,4	11,2	10,8	7,8	8,4	8,1
9	25 bis unter 30 Jahren	%	6,7	7,0	9,0	6,2	6,1	6,7
10	30 bis unter 40 Jahren	%	14,6	13,6	14,9	17,3	12,4	12,9
11	40 bis unter 50 Jahren	%	12,5	14,1	13,0	14,4	17,0	13,4
12	50 bis unter 65 Jahren	%	16,1	15,7	18,4	18,6	19,5	22,2
13	65 Jahren oder mehr	%	13,1	15,2	15,0	16,2	19,5	20,3
14	darunter Ausländer	1 000	441	711	856	1 132	1 191	1 644
15	Einwohner je km ²	Anzahl	150	155	162	173	178	184
16	Privathaushalte ¹⁾	1 000	3 678	4 286	4 916	5 521	6 065	6 447
17	davon Einpersonenhaushalte	1 000	904	1 237	1 673	1 946	2 412	2 701
18	Mehrpersonenhaushalte	1 000	2 774	3 048	3 243	3 575	3 653	3 746
davon mit								
19	2 Personen	1 000	951	1 204	1 434	1 759	1 956	2 056
20	3 oder mehr Personen	1 000	1 823	1 845	1 809	1 816	1 697	1 690
21	Durchschnittliche Haushaltsgröße	Personen	2,83	2,56	2,32	2,23	2,08	2,03
Bevölkerungsbewegung								
22	Eheschließungen	Anzahl	73 548	66 368	74 387	63 038	59 092	66 790
23	Eheschließungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	7,0	6,1	6,6	5,2	4,7	5,2
24	Ehescheidungen	Anzahl	11 464	13 408	19 168	27 250	26 807	22 599
25	Ehescheidungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	1,1	1,2	1,7	2,2	2,1	1,7
26	Lebendgeborene	Anzahl	143 656	114 451	136 122	120 765	105 251	126 191
27	Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	Anzahl	13,7	10,5	12,0	9,9	8,4	9,7
28	Gestorbene	Anzahl	122 323	122 859	123 726	118 846	123 089	133 902
29	Gestorbene je 1 000 Einwohner	Anzahl	11,7	11,3	10,9	9,8	9,8	10,3
30	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	21 333	- 8 408	12 396	1 919	- 17 838	7 711
31	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	343 889	233 676	406 818	289 307	258 314	406 300
32	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	208 752	168 212	191 126	215 938	212 699	330 611
33	Wanderungsgewinn	Anzahl	135 137	65 464	215 692	73 369	45 615	75 689
34	Einbürgerungen	Anzahl	3 476	8 704	11 823	20 622	12 021	15 638
Gesundheitswesen								
35	Berufsausüb. Ärzte in freier Praxis am 31. Dez. ²⁾	Anzahl	9 240	11 351	14 944	21 417	24 478	27 055
36	Berufsausüb. Zahnärzte in freier Praxis am 31. Dez. ³⁾	Anzahl	5 645	6 412	7 242	8 323	9 924	11 875
37	Öffentliche Apotheken am 31. Dezember	Anzahl	1 943	2 827	3 278	3 431	3 430	3 181
38	Krankenhäuser am 31. Dezember ⁴⁾	Anzahl	797	736	436	406	373	357
39	darin Krankenbetten ⁵⁾	Anzahl	124 109	124 931	91 227	83 484	75 789	76 128
40	hauptamtliche Ärzte	Anzahl	7 978	12 530	•	16 740	22 747	28 014
41	Krankenpflegepersonen	Anzahl	24 600	41 686	•	61 836	62 171	68 500
Sterbefälle durch ... je 100 000 Einwohner ⁶⁾								
42	Krankheiten des Kreislaufsystems insgesamt ⁷⁾	Anzahl	441,8	538,0	543,8	467,0	412,1	388,0
43	bösartige Neubildungen	Anzahl	243,1	249,3	254,9	243,6	244,1	245,0
44	Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	96,8	70,5	69,3	59,4	67,4	69,9
45	Krankheiten des Verdauungssystems	Anzahl	68,6	60,2	49,1	45,7	49,9	46,9
46	Unfälle aller Art	Anzahl	72,0	54,8	39,1	24,9	18,2	26,2
47	Selbsttötung	Anzahl	20,3	20,6	17,6	16,1	14,1	13,5
Bildung und Kultur								
48	Kindertageseinrichtungen am 1. März (1970 – 2000 nur Kindergärten) Plätze	Anzahl	•	213 952	252 139	368 504	501 565	609 280
49	betreute Kinder ...	Anzahl	•	236 856	292 141	368 422	461 177	548 822
50	Volksschulen am 1. Oktober Schulen	Anzahl	3 245	2 832	2 813	2 858	3 166	3 304
51	(ab 2012 Grundschulen sowie Schüler	Anzahl	1 213 080	948 543	750 320	858 128	665 334	634 353
52	Mittel-/Hauptschulen) Lehrer	Anzahl	36 198	42 328	44 902	48 088	44 185	44 333

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1970	1980	1990	2000	2010	2017	
Noch: Bildung und Kultur									
1	Realschulen am 1. Oktober ⁸⁾	Schulen	Anzahl	287	332	333	335	368	378
2		Schüler	Anzahl	129 242	178 770	121 531	166 902	242 516	220 629
3		Lehrer	Anzahl	5 664	8 388	8 900	10 194	14 271	15 287
4	Gymnasien am 1. Oktober	Schulen	Anzahl	347	395	395	400	413	430
5		Schüler	Anzahl	218 648	329 554	272 240	322 056	387 761	317 405
6		Lehrer	Anzahl	11 911	18 173	20 573	21 779	26 367	25 091
7	Berufsschulen am 20. Oktober ⁹⁾	Schulen	Anzahl	371	273	258	235	228	230
8		Schüler	Anzahl	225 362	390 716	292 853	298 008	285 106	279 357
9		Lehrer	Anzahl	3 947	6 581	8 003	8 195	8 068	9 051
10	Studierende an Hochschulen insgesamt ¹⁰⁾		Anzahl	65 425	152 857	257 453	213 301	287 432	388 893
11	darunter an Universitäten		Anzahl	63 238	116 290	190 439	150 814	189 270	245 270
12	Kunsthochschulen		Anzahl	1 711	2 162	2 492	3 046	3 299	3 583
13	Fachhochschulen (einschl. Verw. FH)		Anzahl	–	33 822	63 718	58 788	94 277	139 530
Rechtspflege									
14	Rechtskräftig Verurteilte insgesamt		Anzahl	113 944	122 016	129 945	145 903	125 229	118 270
15	davon Erwachsene		Anzahl	88 017	91 783	109 455	120 749	102 980	103 329
16	Heranwachsende		Anzahl	16 254	18 283	14 090	15 529	12 831	9 669
17	Jugendliche		Anzahl	9 673	11 950	6 400	9 625	9 418	5 272
18	davon wegen Straftaten im Straßenverkehr		Anzahl	49 946	52 585	51 459	43 798	29 801	26 980
19	außerhalb des Straßenverkehrs		Anzahl	63 998	69 431	78 486	102 105	95 428	91 290
Erwerbstätigkeit									
20	Erwerbstätige ¹⁾ insgesamt	1 000		4 894	5 175	5 731	5 879	6 358	6 956
21	männlich	1 000		2 936	3 064	3 314	3 308	3 452	3 738
22	weiblich	1 000		1 959	2 111	2 418	2 571	2 906	3 218
davon im Alter von									
23	unter 25 Jahren	%		20,1	21,7	17,9	12,7	11,8	10,7
24	25 bis unter 40 Jahren	%		35,8	32,7	36,9	39,7	31,0	31,2
25	40 bis unter 65 Jahren	%		40,2	43,1	43,5	46,2	55,0	55,1
26	65 Jahren oder mehr	%		3,8	2,5	1,7	1,4	2,2	3,0
nach der Stellung im Beruf									
27	Selbständige	1 000		584	539	569	682	769	718
28	mithelfende Familienangehörige	1 000		499	341	234	100	72	43
29	abhängig Beschäftigte	1 000		3 812	4 295	4 927	5 097	5 518	6 196
Erwerbsquote ¹¹⁾									
30	insgesamt	%		46,9	48,7	53,0	50,9	53,1	55,5
31	männlich	%		59,3	60,0	62,6	58,5	58,8	60,0
32	weiblich	%		35,7	38,4	44,0	43,7	47,7	51,0
33	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ¹²⁾	1 000		293	337	325	344	363	740
34	Arbeitslose ¹³⁾	Anzahl		36 918	147 714	240 745	339 537	299 448	231 353
35	Arbeitslosenquote ^{13) 14)}	%		1,0	3,5	5,1	6,3	4,5	3,2
36	Gemeldete Stellen ¹³⁾	Anzahl		133 411	61 218	71 131	89 588	50 333	118 912
37	Kurzarbeiter ¹³⁾	Anzahl		2 813	23 384	9 870	7 146	89 750	17 474
Land- und Forstwirtschaft									
38	Landw. Betriebe mit einer landw. genutzten Fläche (LF) von mind. 2 ha; ab 2010: 5 ha (2000: Wert von 1999)	Anzahl		300 533	243 372	198 765	149 057	97 735	88 200
darunter mit einer LF von									
39	2 bis unter 5 ha	Anzahl		70 123	49 374	35 409	23 112	–	–
40	5 bis unter 10 ha	Anzahl		88 816	62 282	44 801	29 684	17 435	15 900
41	10 bis unter 20 ha	Anzahl		100 558	77 607	58 909	38 317	27 334	24 100
42	20 bis unter 50 ha	Anzahl		38 669	50 481	53 255	44 918	30 968	26 300
43	50 bis unter 100 ha	Anzahl		1 905	3 053	5 629	11 050	13 906	13 800
44	100 ha oder mehr	Anzahl		462	575	762	1 976	4 057	5 200
45	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	1 000 ha		3 753	3 506	3 416	3 279	3 137	3 128
46	darunter Dauergrünland	1 000 ha		1 569	1 393	1 302	1 169	1 071	1 058
47	Ackerland	1 000 ha		2 104	2 083	2 089	2 092	2 052	2 057
48	darunter Getreidefläche	1 000 ha		1 332	1 337	1 216	1 216	1 168	1 113
49	Getreideernte (mit Körnermais, ab 1990 auch mit Corn-Cob-Mix)	1 000 t		4 251	5 635	7 268	7 667	7 274	8 278
50	Kartoffelernte	1 000 t		5 590	2 518	1 953	2 417	1 648	1 856
51	Zuckerrübenenernte	1 000 t		2 604	4 003	4 814	5 183	4 253	6 568
52	Gemüseernte	1 000 t		131	110	175	373	487	649

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1970	1980	1990	2000	2010	2017
Noch: Land- und Forstwirtschaft								
1	Obsternte im Marktbobstanbau (nur Baumobst)	1 000 t	•	34	33	49	38	25
2	Weinmosternte	1 000 hl	202	120	493	480	354	460
3	Bestand (1970 bis 1990: 3. Dezember; 2000: 3. Mai; 2010: 1. März; 2017: 3. November) an							
	Rindern	1 000	4 323	4 942	4 814	3 977	3 356	3 134
4	darunter Milchkühe	1 000	1 927	1 986	1 809	1 416	1 244	1 185
5	Schweinen	1 000	4 161	4 146	3 716	3 731	3 654	3 308
6	Schafen	1 000	164	292	387	479	388	268
7	Kuhmilcherzeugung ¹⁵⁾	1 000 t	6 874	8 493	8 142	7 650	7 759	8 256
8	Schlachtmenge insgesamt ¹⁶⁾	1 000 t	719	919	1 051	868	847	790
9	darunter Rindfleisch (ohne Kalbfleisch)	1 000 t	286	422	552	366	314	315
	Schweinefleisch	1 000 t	403	478	486	493	528	472
10	Geflügelfleisch ¹⁷⁾	1 000 t	37	66	72	63	138	187
12	Konsumeierzeugung ¹⁸⁾	Mill. St.	•	•	1 032	921	844	1 106
Produzierendes Gewerbe								
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹⁹⁾								
13	Betriebe	Anzahl	11 144	10 040	9 889	8 057	7 134	7 408
14	Beschäftigte insgesamt	Anzahl	1 400 465	1 385 601	1 443 363	1 207 466	1 138 089	1 294 760
15	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	x	395 391	461 040
16	Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	x	517 761	588 040
17	Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	x	41 955	42 330
18	Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	x	181 099	201 367
19	Bruttoentgelte	Mill. €	9 199	21 554	35 175	43 038	48 083	66 745
20	Umsatz insgesamt (ohne Umsatzsteuer)	Mill. €	38 885	93 671	157 808	246 619	309 984	369 883
21	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	x	84 336	105 898
22	Investitionsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	x	170 458	203 464
23	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	x	•	•
24	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	x	36 130	43 836
25	darunter Auslandsumsatz	%	18,3	25,7	32,2	40,3	51,4	53,2
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)								
26	Betriebe Ende Juni	Anzahl	10 519	11 608	14 489	15 408	13 446	13 300
27	Tätige Personen Ende Juni	Anzahl	307 249	271 289	240 392	180 788	128 541	153 479
28	Geleistete Arbeitsstunden im Juni	1 000	•	•	•	18 868	14 519	16 288
29	Entgelte im Juni	Mill. €	•	•	•	395	306	428
30	Baugewerblicher Umsatz im Vorjahr (ohne Umsatzsteuer)	Mill. €	•	•	•	17 475	15 491	21 724
Energiewirtschaft								
31	Endenergieverbrauch insgesamt ²⁰⁾	TJ	952 000	1 168 000	1 195 553	1 371 207	1 404 879	1 362 406
32	davon Verbrauch von Kohlen	TJ	115 000	53 000	36 214	24 852	16 807	15 045
33	Mineralölprodukten	TJ	658 000	768 000	699 664	732 527	618 889	610 671
34	Gasen	TJ	54 000	153 000	210 084	279 478	300 011	265 135
35	Strom	TJ	102 000	165 000	214 095	260 382	296 338	278 440
36	sonstigen Energieträgern	TJ	23 000	29 000	35 055	73 966	172 833	193 116
Bautätigkeit und Wohnungswesen								
37	Fertiggestellte Wohngebäude (Neuerichtungen) ²¹⁾	Anzahl	34 457	43 470	30 077	38 190	17 392	25 166
38	davon mit einer Wohnung	Anzahl	21 239	32 037	22 863	29 792	14 518	19 732
39	zwei Wohnungen	Anzahl	9 649	9 379	4 588	5 177	1 520	2 345
40	drei oder mehr Wohnungen ²¹⁾	Anzahl	3 569	2 054	2 626	3 211	1 354	3 089
41	Fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Anzahl	85 500	75 925	61 879	74 366	33 137	61 056
42	davon mit 1 oder 2 Wohnräumen	Anzahl	11 866	6 129	6 169	6 035	3 979	16 030
43	3 oder 4 Wohnräumen	Anzahl	33 928	19 826	22 545	24 062	9 987	20 934
44	5 oder mehr Wohnräumen	Anzahl	39 706	49 970	33 165	44 269	19 171	24 092
45	Bestand an Wohngebäuden am 31. Dezember ²²⁾	Anzahl	1 683 954	2 095 681	2 338 156	2 687 868	2 934 602	3 040 234
46	Bestand an Wohnungen am 31. Dezember ²³⁾	Anzahl	3 506 619	4 411 616	4 752 471	5 577 859	6 027 400	6 371 236
47	davon mit 1 oder 2 Wohnräumen	Anzahl	419 875	550 849	439 872	527 518	562 588	864 276
48	3 oder 4 Wohnräumen	Anzahl	1 874 459	2 149 326	2 144 392	2 484 597	2 616 670	2 629 792
49	5 oder mehr Wohnräumen	Anzahl	1 212 285	1 711 441	2 168 207	2 565 744	2 848 142	2 877 168

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1970	1980	1990	2000	2010	2017
Handel und Gastgewerbe								
Außenhandel (für 2017 vorläufige Ergebnisse)								
1	Ausfuhr insgesamt ²⁴⁾	Mill. €	8 101	24 122	51 330	92 878	144 011	192 110
2	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	589	2 151	3 461	4 712	7 044	9 397
3	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	7 512	21 971	47 869	88 166	135 008	178 202
4	davon Rohstoffe	Mill. €	166	347	455	714	904	954
5	Halbwaren	Mill. €	624	1 509	2 177	3 245	6 307	7 223
6	Fertigwaren	Mill. €	6 722	20 115	45 238	84 207	127 798	170 025
7	davon Vorerzeugnisse	Mill. €	779	2 594	5 157	8 465	11 361	13 433
8	Enderzeugnisse	Mill. €	5 943	17 520	40 081	75 742	116 437	156 592
9	davon Europa	Mill. €	6 168	18 279	38 175	64 010	94 268	122 440
10	darunter EU-Länder ²⁵⁾	Mill. €	•	15 074	31 954	48 709	81 603	108 015
11	Afrika	Mill. €	285	1 181	1 270	1 531	2 817	2 664
12	Amerika	Mill. €	1 057	2 435	6 019	15 517	18 474	28 319
13	Asien	Mill. €	477	2 046	5 402	11 070	26 988	36 914
14	Australien und Ozeanien	Mill. €	115	181	461	718	1 437	1 622
15	Verschiedenes ²⁶⁾	Mill. €	•	•	•	•	27	151
16	Einfuhr insgesamt ²⁴⁾	Mill. €	6 358	24 017	42 669	85 034	129 429	179 761
17	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	978	1 888	3 002	4 366	7 096	9 765
18	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	5 380	22 129	39 668	80 668	117 070	159 504
19	davon Rohstoffe	Mill. €	877	5 503	3 024	5 056	14 677	11 201
20	Halbwaren	Mill. €	775	2 805	3 896	5 397	5 474	6 665
21	Fertigwaren	Mill. €	3 728	13 822	32 748	70 216	96 919	141 638
22	davon Vorerzeugnisse	Mill. €	1 002	2 942	5 458	7 347	10 450	11 253
23	Enderzeugnisse	Mill. €	2 726	10 879	27 290	62 868	86 469	130 385
24	davon Europa	Mill. €	4 683	15 533	30 322	55 229	86 021	125 447
25	darunter EU-Länder ²⁵⁾	Mill. €	•	11 721	23 581	36 765	72 393	110 833
26	Afrika	Mill. €	500	3 144	2 024	3 341	3 886	3 645
27	Amerika	Mill. €	714	1 867	4 007	9 695	10 540	13 758
28	Asien	Mill. €	443	3 452	6 259	16 642	28 764	36 754
29	Australien und Ozeanien	Mill. €	17	22	57	118	219	158
30	Verschiedenes ²⁶⁾	Mill. €	•	•	•	•	0	0
Fremdenverkehr²⁷⁾								
31	Angebote Betten in Beherbergungsbetrieben	Anzahl	266 206	391 127	493 289	557 465	559 833	557 336
32	Gästeankünfte	1 000	8 202	12 586	21 150	23 827	28 289	37 279
33	darunter von Auslandsgästen	1 000	•	2 399	4 933	4 844	6 496	9 380
34	Gästeübernachtungen	1 000	36 209	55 990	78 471	78 178	77 877	94 369
35	darunter von Auslandsgästen	1 000	•	4 814	10 225	10 167	13 472	19 126
Verkehr								
Straßenverkehr								
36	Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Januar ²⁸⁾	1 000	3 135	5 031	6 928	8 516	8 630	9 772
37	darunter Personen- und Kombinationskraftwagen ²⁹⁾	1 000	2 426	4 076	5 667	6 774	6 863	7 695
38	auf 1 000 Einwohner	Anzahl	230	373	500	556	549	595
39	Krafträder insgesamt ³⁰⁾	1 000	53	159	319	651	754	910
40	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	392 787	506 943	647 714	636 171	633 191	816 098
41	darunter Personen- und Kombinationskraftwagen ²⁹⁾	Anzahl	343 578	434 467	574 940	531 331	544 668	700 973
42	Straßenverkehrsunfälle insgesamt	Anzahl	245 842	302 806	334 341	336 139	356 866	404 951
43	davon mit nur Sachschaden	Anzahl	181 222	231 713	269 820	273 023	305 897	351 811
44	Personenschaden	Anzahl	64 620	71 093	64 521	63 116	50 969	53 140
45	dabei Getötete	Anzahl	3 897	3 002	1 913	1 450	697	608
46	Verletzte	Anzahl	94 303	97 728	88 691	87 004	67 667	69 659
Luftverkehr								
47	Fluggäste (Ankunft und Abgang)	1 000	3 872	6 502	12 598	25 922	39 479	49 872
48	Frachtaufkommen (ab 2010 einschl. Post)	t	28 016	35 696	67 153	143 801	294 525	384 669
Eisenbahnverkehr								
49	Güterempfang	1 000 t	43 841	38 259	31 973	26 524	27 819	27 377
50	Güterversand	1 000 t	30 167	26 482	22 647	19 699	24 555	22 460
Binnenschifffahrt								
51	Güterempfang	1 000 t	10 371	9 179	8 195	7 812	5 376	4 671
52	Güterversand	1 000 t	6 222	7 336	5 336	5 019	3 603	3 232

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1970	1980	1990	2000	2010	2017
Geld und Kredit								
1	Spareinlagen bei Kreditinstituten am 31. Dezember ³¹⁾	Mill. €	18 213	46 438	68 762	104 112	122 601	118 721
2	Bausparkassen am 31. Dezember	Mill. €	3 946	10 822	13 831	19 230	27 420	16 849
3	Kredite an Nichtbanken am 31. Dezember ³¹⁾	Mill. €	39 808	133 888	263 237	518 913	524 552	524 860
Gewerbeanzeigen³²⁾								
4	Anmeldungen	Anzahl	24 087	38 662	102 935	124 351	150 264	115 187
5	darunter Neugründungen ³³⁾	Anzahl	•	•	78 318	94 523	122 834	89 300
6	Abmeldungen	Anzahl	24 380	27 115	68 623	104 628	117 107	103 773
7	darunter vollständige Aufgabe	Anzahl	•	•	42 530	68 755	87 335	79 851
8	Unternehmensinsolvenzen insgesamt³⁴⁾	Anzahl	442	1 033	1 432	3 073	3 837	2 559
Sozialwesen								
Gesetzliche Krankenversicherung								
9	Mitglieder im Jahresdurchschnitt; ab 2006: 1. Juli insgesamt	1 000	5 060	6 178	6 728	7 261	7 603	8 485
10	darunter Pflichtmitglieder	1 000	2 976	3 739	4 100	4 212	4 520	5 074
11	freiwillige Mitglieder	1 000	805	722	748	1 021	762	1 085
Rentenversicherung³⁵⁾								
12	Rentenbestand insgesamt ³⁶⁾	1 000	1 187	1 488	1 591	1 851	3 287	3 404
13	darunter Altersrenten (bis 1990 „Altersruhegelder“)	1 000	•	750	880	1 203	2 352	2 456
Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag je Monat für								
14	Regelaltersrente männlich	€	•	•	581	721	1 007	1 141
15	weiblich	€	•	•	213	306	515	654
Arbeitslosenversicherung und -hilfe								
16	Empfänger von Arbeitslosengeld (Jahresdurchschnitt)	Anzahl	27 913	88 201	132 812	187 216	152 624	114 909
17	Arbeitslosengeld II im Dezember	Anzahl	3 647	14 721	33 549	79 700	463 471	456 625
18	Ausgaben für Arbeitslosengeld	1 000 €	95 611	797 311	1 498 352	2 793 202	2 383 225	2 311 780
19	Arbeitslosenhilfe/-geld ³⁷⁾	1 000 €	1 231	20 036	294 563	718 059	1 174 172	1 412 161
Sozialhilfe								
Empfänger von								
lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einrichtung								
20	am 31. Dezember ³⁸⁾ insgesamt	Anzahl	•	•	•	210 570	9 271	11 188
21	je 1 000 Einwohner	Anzahl	•	•	•	17,0	0,7	0,9
22	Bruttoausgaben insgesamt ³⁹⁾	Mill. €	197	763	1 754	2 705	3 481	4 008
23	darunter für Hilfe zum Lebensunterhalt	Mill. €	67	216	555	818	138	190
24	Reine Ausgaben insgesamt je Einwohner ³⁹⁾	€	14	54	121	188	241	264
Wohngeld insgesamt⁴⁰⁾								
25	Empfänger am 31. Dezember insgesamt ⁴¹⁾	Anzahl	133 184	182 187	199 963	97 601	82 274	48 697
26	darunter Empfänger von Mietzuschuss	Anzahl	123 832	171 284	181 722	91 223	76 444	45 967
Kinder- und Jugendhilfe								
27	Aufwand aus öffentlichen Mitteln ⁴²⁾	1 000 €	70 388	185 875	281 211	1 458 541	3 833 885	6 736 796
Öffentliche Finanzen								
28	Ausgaben der öffentlichen Haushalte insgesamt ⁴³⁾	Mill. €	9 878	24 509	36 075	49 202	70 818	92 432
29	darunter Ausgaben des Landes	Mill. €	6 066	16 342	23 048	32 410	45 348	63 262
30	der Gemeinden/Gv	Mill. €	5 165	11 639	17 668	23 015	34 256	42 974
31	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte insgesamt ..	Mill. €	11 330	28 344	43 341	72 294	•	•
32	davon Einnahmen des Bundes	Mill. €	5 585	12 907	19 206	36 339	•	•
33	des Landes	Mill. €	4 250	10 866	17 507	26 628	31 091	47 043
34	der Gemeinden/Gv	Mill. €	1 494	4 571	6 628	9 327	12 196	18 713
35	Schulden der öffentlichen Haushalte insgesamt ⁴⁴⁾	Mill. €	7 649	17 581	29 922	39 211	49 644	34 668
36	darunter Schulden des Landes	Mill. €	2 603	8 431	17 042	20 303	30 588	17 743
37	der Gemeinden/Gv	Mill. €	4 414	8 073	11 241	17 241	18 275	15 960
38	Vollzeitbeschäftigtes Personal ⁴⁵⁾ von Bund ⁴⁶⁾	Anzahl	200 035	204 297	187 495	58 803	44 178	33 665
39	Land	Anzahl	183 168	247 606	241 318	225 022	194 055	204 340
40	Gemeinden/Gv ⁴³⁾	Anzahl	148 754	174 500	201 297	170 465	118 597	130 965
Löhne und Gehälter (Verdienste)								
Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungsbereich								
Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst ⁴⁷⁾								
41	der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer insgesamt	€	•	•	•	•	19,83	23,18
42	männlich	€	•	•	•	•	21,03	24,40
43	weiblich	€	•	•	•	•	16,73	20,15

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1970	1980	1990	2000	2010	2017
	Noch: Löhne und Gehälter (Verdienste)							
	Prod. Gewerbe, Dienstleistungsbereich							
1	Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst ⁴⁷⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer insgesamt	€	•	•	•	•	3 340	3 940
2	männlich	€	•	•	•	•	3 547	4 155
3	weiblich	€	•	•	•	•	2 809	3 407
	Preise							
4	Verbraucherpreisindex für Bayern (2010 = 100)	%	32,2	52,3	67,9	84,4	100,0	109,4
5	darunter für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke ...	%	•	•	•	83,5	100,0	116,1
6	Wohnungsmiete (einschl. Nebenkosten)	%	26,8	42,3	60,8	85,8	100,0	110,1
7	Heizöl	%	10,0	51,7	40,4	61,7	100,0	87,5
8	Kraftstoffe	%	•	•	•	71,3	100,0	97,6
	Preisindex für Bauwerke (2015 = 100)							
9	Wohngebäude	%	24,6	45,8	63,7	77,3	89,5	105,5
10	Bürogebäude	%	26,3	42,6	61,8	76,0	89,7	105,5
11	Kaufwerte für Bauland je m ² insgesamt	€	13,17	28,73	62,31	100,44	128,49	213,84
12	darunter für baureifes Land	€	17,05	40,22	78,44	138,56	223,39	315,07
	Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen^{48) 49)}							
13	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. €	...	...	262 142	358 740	450 203	594 447
14	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	Mill. €	...	...	238 262	323 613	405 120	535 734
	davon ⁵⁰⁾							
15	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	%	...	...	1,5	1,2	0,8	0,8
16	Produzierendes Gewerbe .....	%	...	...	37,1	31,9	33,3	34,4
17	Dienstleistungsbereiche .....	%	...	...	61,4	66,9	66,0	64,8
18	Handel, Verkehr, Gastgewerbe; Information und Kommunikation .....	%	...	...	19,9	20,3	19,5	20,2
19	Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen .....	%	...	...	23,5	27,6	27,1	25,7
20	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit .....	%	...	...	18,0	19,0	19,4	18,9

¹⁾ 1970 Ergebnisse der Volkszählung, übrige Jahre Ergebnisse des Mikrozensus. – ²⁾ Ab 2000 Zahlen der Bayerischen Landesärztekammer. – ³⁾ 1970 einschl. Dentisten.

⁴⁾ Ab 1990 wegen der geänderten Definition von Krankenhäusern nicht mit früheren Jahren vergleichbar; in der Spalte „2017“ sind bei den lfd. Nrn. 38 bis 41 Werte des Jahres 2016 dargestellt. – ⁵⁾ 1970, 1980 jeweils am 31. Dezember, ab 1990 jeweils Jahresdurchschnitt. – ⁶⁾ Für das Jahr 2017 sind bei den lfd. Nrn. 42 bis 47 Werte des Jahres 2016 dargestellt. – ⁷⁾ Durch die Revision der Todesursachensystematik hat sich die Abgrenzung dieser Positionen mehrmals geändert. – ⁸⁾ Einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung. – ⁹⁾ Bis einschl. 2002 Angaben zum Stand 15. Oktober; einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung. – ¹⁰⁾ Im Wintersemester; einschl. Doppelschreibungen. – ¹¹⁾ Anteil aller Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung. – ¹²⁾ 1970 Ende Juli, ab 1980 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni. – ¹³⁾ Jeweils Jahresdurchschnitt. – ¹⁴⁾ Arbeitslose in Prozent der abhängigen, zivilen Erwerbspersonen bzw. ab 2003 in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. – ¹⁵⁾ Ab 2010 Zahlen der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung. 2010 Kuh-, Ziegen-, Schaf- und Büffelmilch. – ¹⁶⁾ Fleischgewinnung aus gewerblicher Schlachtung (ohne Geflügelfleisch) von Tieren in- und ausländischer Herkunft. – ¹⁷⁾ Ab 2010 Zahlen des Statistischen Bundesamts; alle Geflügelschlachtereien mit Zulassung gemäß EG-Hygienericht. Bis 2009 Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von monatlich mindestens 2 000 Tieren. – ¹⁸⁾ In Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen ohne Geflügelzucht und -vermehrung. – ¹⁹⁾ 1970 Betriebe des Bergbaus und der Verarbeitenden Industrie mit 10 oder mehr Beschäftigten; danach Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes (einschl. produzierendes Handwerk) von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten. Für Betriebe, Beschäftigte jeweils Monatsdurchschnitt. Ab 2007 Stand September. Ab 2009 nach der WZ 2008. – ²⁰⁾ Für das Jahr 2017 sind bei den lfd. Nrn. 31 bis 36 Werte des Jahres 2015 dargestellt. – ²¹⁾ Ab 1990 einschl. Wohnheime. – ²²⁾ 2017 einschl. Wohnheime. – ²³⁾ 2017 einschl. Wohnungen in Wohnheimen.

²⁴⁾ Einschl. Rückwaren, Ersatzlieferungen etc. – ²⁵⁾ Zahl der EU-Mitgliedstaaten insgesamt zum jeweiligen Stand: 1980: 9, 1990: 12, 2000: 15, 2010: 27, 2017: 28.

²⁶⁾ Schiffs- und Flugzeugbedarf, nicht ermittelte Länder etc. – ²⁷⁾ Ergebnisse von Berichtsgemeinden mit jährlich mindestens ... Gästeübernachtungen: 1970: 3 000, 1980: 5 000. Danach Ergebnisse für Beherbergungsstätten mit 9 oder mehr Gästebetten und für Campingplätze mit 3 oder mehr Stellplätzen (2017: 10 oder mehr Gästebetten bzw. Stellplätze); 1990 und 2000 Campingplätze nachkorrigiert. Angebotene Betten zum Stand 30. Juni (Betten ohne Campingplätze). – ²⁸⁾ Ab 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge; ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen (etwa 12 %). – ²⁹⁾ Ab 1996 Personenkraftwagen und sonstige „M1-Fahrzeuge“.

³⁰⁾ Ab 1980 einschl. Leichtkrafträder. – ³¹⁾ Alle im Bereich der Deutschen Bundesbank in Bayern tätigen Niederlassungen, ohne Postbank und Deutsche Bundesbank. Ab 1999 ohne Treuhandkredite und ohne Kredite an Bausparkassen, aber einschl. Kredite der Bausparkassen und Nichtbanken. – ³²⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. – ³³⁾ Bis einschl. 2002 Neuerrichtungen (Neugründungen und Gründungen durch Verschmelzung oder Teilung). – ³⁴⁾ 1970 einschl. Anschlusskonkurse.

³⁵⁾ Ergebnisse ab 2003 basieren auf Änderungen des am 1. Januar 1992 in Kraft getretenen Rentenreformgesetzes. – ³⁶⁾ 1980 und 1990 jeweils am Jahresanfang, für die übrigen Jahre jeweils am Jahresende. – ³⁷⁾ Die Arbeitslosenhilfe wurde mit der Einführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende 2005 abgelöst. Ausgewiesen sind nur Zahlen, die von der Bundesagentur erfasst werden. – ³⁸⁾ Stichtagszahlen aus (seit 1994) reformierter Sozialhilfestatistik; aufgrund gesetzlicher Änderungen zum Januar 2005 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich. – ³⁹⁾ Die hier nach 1990 ausgewiesenen Angaben beinhalten keine Leistungen an Asylbewerber und geduldete Ausländer. Ab 2017 ohne Angaben nach Kapitel 4 SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung). – ⁴⁰⁾ Ab 2005 werden die reinen Wohngeldhaushalte ausgewiesen. – ⁴¹⁾ Ab 1990 einschl. rückwirkender Bewilligungen. – ⁴²⁾ Ergebnisse ab 1991 wegen Änderung der gesetzlichen Grundlagen (Kinder- und Jugendhilfegesetz vom 26. Juni 1990) nur in Teilbereichen mit früheren Jahren vergleichbar; für das Jahr 2017 ist bei der lfd. Nr. 27 der Wert des Jahres 2016 dargestellt.

⁴³⁾ Ohne Verbände mit kommunalen Aufgaben. – ⁴⁴⁾ Einschl. Verbände mit kommunalen Aufgaben; ab 2000 ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser. – ⁴⁵⁾ 2017: Zahlen mit 5er-Rundung. – ⁴⁶⁾ Bis einschl. 1990 mit Bundesbahn und -post; einschl. Bundeseseisenbahnvermögen und Bundesagentur für Arbeit; ohne Soldaten; 2017: einschl. Körperschaften, Anstalten (ohne Bundesagentur für Arbeit und Sozialversicherungsträger). – ⁴⁷⁾ Ohne Sonderzahlungen. – ⁴⁸⁾ Alle Zahlenangaben in jeweiligen Preisen.

⁴⁹⁾ Ab Revision 2011 liegen für die Jahre 1970 bis 1990 keine vergleichbaren Zahlen mehr vor. Daher sind in der Spalte von 1990 ersatzweise die Ergebnisse von 1991 angegeben. – ⁵⁰⁾ Anteil an Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen insgesamt in %.

Weitere Erklärungen und Definitionen zu den aufgeführten Merkmalen enthalten die Erläuterungen der betreffenden Jahrbuch-Kapitel.

I.

Gebiet und Bevölkerung

A. Staatsgebiet

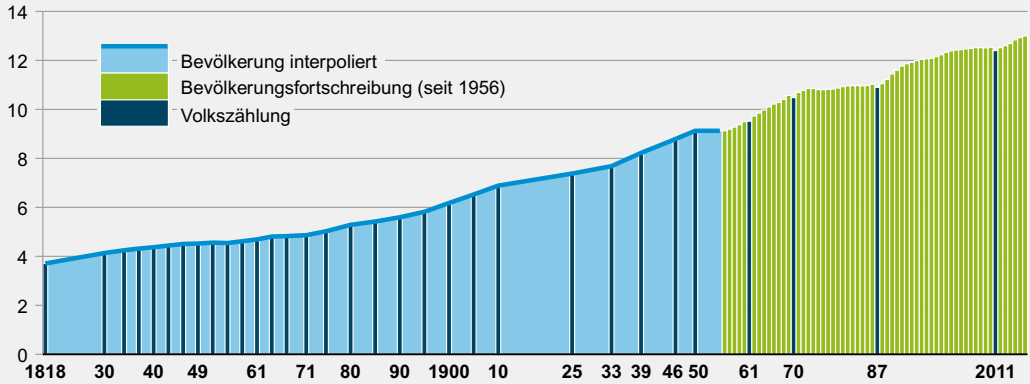
1. Gebiets- und Verwaltungseinteilung vor und nach der Kreis- und Gemeindegebietsreform	32
2. Gemeinden seit 1855 nach Größenklassen	32
3. Gemeinsame Grenzen	33
4. Fläche Bayerns seit 1825	33
5. Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung zum Stichtag 31. Dezember 2017	34

B. Bevölkerungsstand

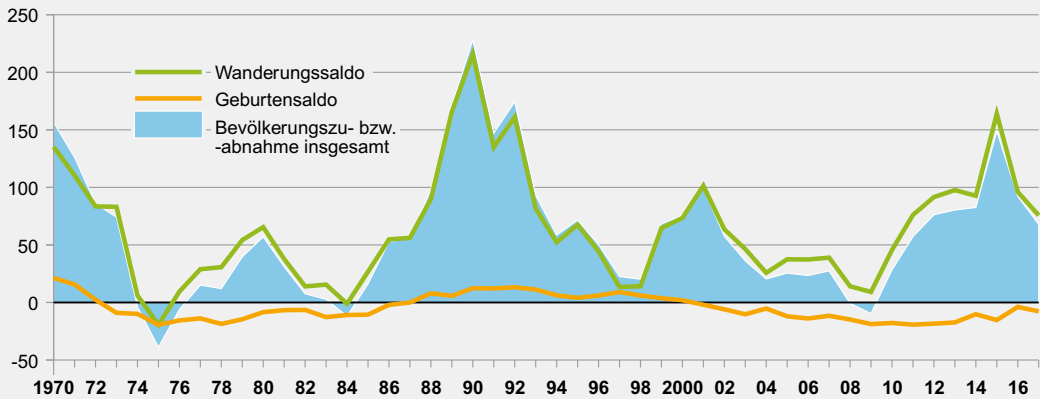
1. Bevölkerung seit 1818 nach jeweiligem Gebietsstand	36
2. Bevölkerungsentwicklung in Bayern und in Deutschland seit 1950	36
3. Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen	36
4. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung bis 2037	37
5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840	39
6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1950	42
7. Bevölkerung 2011 und 1987 nach Religionszugehörigkeit	42
8. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1900 nach Gemeindegrößenklassen	43
9. Bevölkerung am 31. Dezember 2017 nach Alters- und Geburtsjahren	45
10. Ausländer in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht und Altersgruppen	46
11. Bevölkerung in Privathaushalten 2017 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	46
12. Privathaushalte in den Regierungsbezirken 2017 nach Haushaltsgröße	47
13. Privathaushalte 2017 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	47
14. Privathaushalte 2017 nach Haushaltsgröße und Zahl der älteren Personen im Haushalt	47
15. Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren 2017 nach Altersgruppen und Ausbildung	48
16. Familien in den Regierungsbezirken 2017 nach Zahl der ledigen Kinder	48
17. Gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften 2017 nach Alter des weiblichen Partners sowie nach Herkunft der Kinder	48
18. Bevölkerung 2017 nach Migrationsstatus, Altersgruppen, Familienstand, Lebensunterhalt und Nettoeinkommen	49
19. Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2017 nach Altersgruppen, Familienstand, Lebensunterhalt, Nettoeinkommen und Staatsangehörigkeit	50
20. Bevölkerung 2017 nach Migrationsstatus, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf	51
21. Bevölkerung im Alter von 15 Jahren oder älter 2017 nach Migrationsstatus, Altersgruppen und Ausbildung	52

Bevölkerung seit 1818 in Millionen

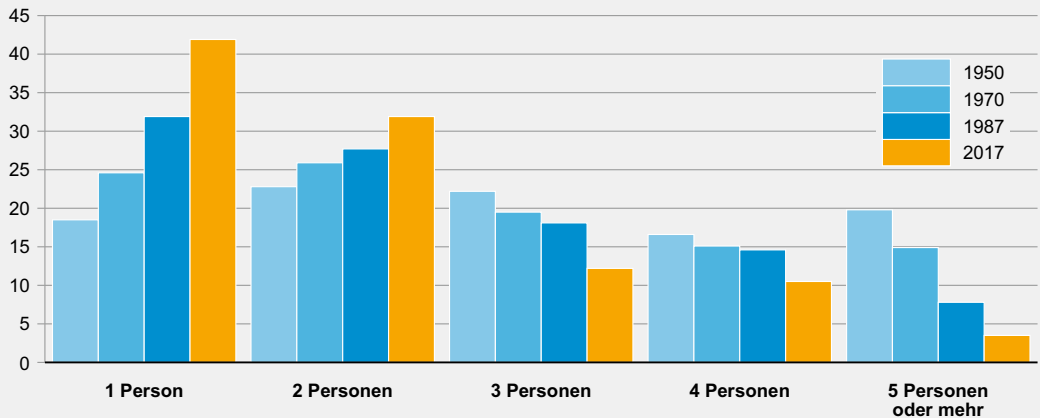
Gebietsstand: 31. Dezember 2017



Bevölkerungszu- bzw. -abnahme seit 1970 in Tausend



Privathaushalte seit 1950 nach Haushaltsgröße in Prozent aller Haushalte



Allgemeine Anmerkungen

Der **Freistaat Bayern** gliedert sich nach dem Stand vom 31. Dezember 2017 in 7 Regierungsbezirke, 25 kreisfreie Städte, 71 Landkreise und 2 031 kreisangehörige Gemeinden.

Der Zensus 2011 gilt als letzte allgemeine Zählung der Bevölkerung im Sinne des § 5 des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes i. d. F. der Bek. vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Art. 13 des Gesetzes vom 20. November 2015 (BGBl. I S. 2010) geändert worden ist.

Ergebnisse über Zahl und Struktur der Haushalte liefern in größeren Zeitabständen die Volkszählungen. Zwischen diesen Totalerhebungen informiert der **Mikrozensus** jährlich über die Veränderungen der haushaltsstatistischen Daten. Mit dieser 1%igen Stichprobenerhebung, die seit 1957 durchgeführt wird, werden nicht nur die Daten der jeweils letzten Volkszählung aktualisiert, sondern auch sachlich vertieft. Dabei erlaubt das Frageprogramm des Mikrozensus zugleich auch eine Darstellung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Familien. Die Hochrechnung für den Mikrozensus bis 2012 erfolgte anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987, seit 2013 auf Basis des Zensus 2011. Ab dem Jahr 2017 enthalten die aufgeführten Ergebnisse ausschließlich Daten zu Personen in Privathaushalten.

Zwischen der Volkszählung am 27. Mai 1970 und dem 31. Dezember 2017 hat sich durch die **Gebietsreform** die Zahl der Landkreise von 143 auf 71, die Zahl der kreisfreien Städte von 48 auf 25 und die Zahl der Gemeinden von 7 010 auf 2 056 verringert. Im Zuge der Gebietsreform wurden außerdem **Verwaltungsgemeinschaften** und **Große Kreisstädte** neu geschaffen.

Der Freistaat Bayern hatte am 31. Dezember 2017 **gemeinsame Grenzen** mit der Tschechischen Republik, Österreich, Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen, Sachsen und dem Bodensee. Die gesamten Grenzen Bayerns sind 2 704 km lang.

Der **Gebietsstand** Bayerns blieb, von einigen kleinen Änderungen abgesehen, von 1818 bis 1920 unverändert. Seit 1920 gehören die Gebietsteile des ehemaligen Freistaates Coburg mit damals rund 68 000 Einwohnern zum Land Bayern. Im gleichen Jahre verringerte sich der Regierungsbezirk Pfalz um die Saarpfalz mit rund 85 000 Einwohnern. 1939 zählten die ehemaligen sudetendeutschen Gebiete (Landkreise Bergreichenstein, Markt Eisenstein, Prachatitz und 11 Gemeinden des Landkreises Waldmünchen mit rund 90 000 Einwohnern), die 1945 an die damalige Tschechoslowakei zurückgegeben wurden, sowie die österreichischen Gemeinden Mittelberg und Jungholz mit rund 2 400 Einwohnern zu Bayern. 1946 wurde der in der französischen Besatzungszone gelegene Regierungsbezirk Pfalz mit rund 1 Million Einwohnern Bestandteil des neu gebildeten Landes Rheinland-Pfalz. Die Einwohnerzahl des damals gleichfalls von Frankreich besetzten „Bayerischen Kreises Lindau“ mit rund 58 000 Personen ist 1946 und 1950 nicht in der Bevölkerung Bayerns enthalten. Seit dem 1. September 1955 gehören die kreisfreie Stadt Lindau (Bodensee) und der Landkreis Lindau (Bodensee) wieder zu Bayern.

Bei der **Flächenerhebung** (Unterabschnitt A, Tab. 5) erfolgte die Erfassung und regionale Zuordnung (**Belegenheitsprinzip**) aller Flächen des Landes unter Zugrundelegung der auf ALKIS (Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem) umgestellten Daten der Vermessungsverwaltung jeweils zum Stichtag 31. Dezember.

Zum Nutzungsartenbereich **Siedlung** gehören bebaute sowie unbebaute Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt sind oder zur Ansiedlung beitragen. Hierzu zählen u. a. Wohnbauflächen, Gewerbe- und Industrieflächen, Sport-, Freizeit und Erholungsflächen, Flächen mit gemischter Nutzung (z. B. Wohnen und Handel in einem Gebäude), Friedhöfe und Flächen für den Berg- sowie Tagebau.

Zur **Verkehrsfläche** zählen bebaute und unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

Der Nutzungsartenbereich **Vegetation** umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden, wie Flächen mit Wald oder Gehölz, aber auch Heide-, Moor- und Sumpfflächen, Unland und vegetationslose Flächen.

Zur Fläche im Nutzungsartenbereich **Gewässer** zählen alle mit Wasser bedeckten Flächen, egal ob natürlichen Ursprungs oder künstlich angelegt.

Die **Siedlungs- und Verkehrsfläche** ist die Summenposition der Nutzungsartenbereiche Verkehr und Siedlung ohne die Flächen für Bergbau und Tagebau, Grube und Steinbruch.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

In den Tabellen, die eine Gliederung nach dem **Alter** enthalten, werden die Ergebnisse nach der sogenannten Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich somit auf das Alter am Erhebungstichtag.

Ausländer ist jeder, der nicht Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige. Die Mitglieder der Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden nicht erfasst.

Zur Berechnung der **Bevölkerungsdichte** (Einwohner je km²) wurden im Unterabschnitt A in Tabelle 1 verschiedene Bevölkerungsbegriffe verwendet. Grundlage für die Bestimmung der Bevölkerungsdichte am 27. Mai 1970 war die Wohnbevölkerung, für den 31. Dezember 2017 war es die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

Bevölkerungszahlen wurden zu verschiedenen Zeiten nach unterschiedlichen Kriterien ermittelt: bis 1830 Wohnbevölkerung, 1834 bis 1867 Zollabrechnungsbevölkerung, 1871 bis 1910 ortsanwesende Bevölkerung, 1925 bis 31. Januar 1984 Wohnbevölkerung, seit 1. Februar 1984 erfolgt die Fortschreibung der Wohnbevölkerung nach den Merkmalen der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Die **fortgeschriebene Bevölkerung** setzt sich aus dem alten Bevölkerungsstand (derzeit: Zensus 2011) zusammen, vermehrt um die in der Zwischenzeit Geborenen und von jenseits der Gebietsgrenzen Zugezogenen, vermindert um die Gestorbenen und die über die Gebietsgrenzen Fortgezogenen. Zur **Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung** zählen die Personen, die zum Zeitpunkt der Feststellung am Ort der Zählung ihre alleinige Wohnung oder ihre Hauptwohnung gemäß § 22 des Bundesmeldegesetzes (BMG, gültig ab 01.11.2015) haben. Nach § 22 BMG ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Die regionalisierte **Bevölkerungsvorausberechnung** ist eine Modellrechnung, die den Bevölkerungsstand des Freistaats, seiner Regierungsbezirke und der Landkreise bzw. kreisfreien Städte mittels Annahmen über künftige Geburten- und Sterbewahrscheinlichkeiten sowie zu den Wanderungsbewegungen in die Zukunft fortschreibt.

Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist, wer die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt oder als Flüchtling oder Vertriebener deutscher Volkszugehörigkeit oder als dessen Ehegatte oder Abkömmling in dem Gebiet des Deutschen Reiches nach dem Stande vom 31. Dezember 1937 Aufnahme gefunden hat. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige.

Die **Familie** im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus – abweichend von früheren Veröffentlichungen – alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare, nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung.

Beim **Familienstand** unterscheidet der Mikrozensus zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/in sich nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat und für den keine Auskünfte erteilt wurden.

Bei den **Großen Kreisstädten** handelt es sich um frühere kreisfreie Städte, die bei der Kreisreform am 1. Juli 1972 in Landkreise eingegliedert wurden oder Städte, die durch Rechtsverordnung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern zu Großen Kreisstädten erklärt wurden.

Als **(Privat)Haushalt** zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören. Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen. Haushalte mit mehreren Wohnsitzen werden mehrfach gezählt. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen leben. Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die **Bevölkerung in Privathaushalten** zugrunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit bilden. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt.

Religionszugehörigkeit: Zur röm.-kath. Kirche zählen nicht die Altkatholiken und verwandte Gruppen. Zur evangelischen Landeskirche zählen auch die ev.-luth. Landeskirche, der Bund Evangelisch-reformierter Kirchen in Deutschland, die Europäisch-Festländische Bruder-Unität (Herrnhuter Brüdergemeinde) und ausländische Kirchen (z.B. Church of England). Zur evangelischen Freikirche zählen die Mitglieder der deutschen Freikirchen (z. B. Lutherische Freikirche, Reformierte freie Gemeinde) sowie der ausländischen Kirchen (z. B. Free Church, Presbyterianer, Quäker). Zu den anderen Religionsgesellschaften/-gemeinschaften zählen neben der altkatholischen Kirche auch die Ostkirchen, die sonstigen christlich orientierten Sondergemeinschaften, die islamische Religionsgemeinschaft sowie andere Volks- und Weltreligionen ohne die jüdische Religionsgesellschaft.

Einen **Migrationshintergrund** haben Personen, die mindestens eines der nachfolgend genannten Merkmale aufweisen: Ausländerin/Ausländer, im Ausland geborene und zugewanderte Personen seit 1. Januar 1950, Eingebürgerte und Kinder, bei denen mindestens ein Elternteil in eine der oben genannten Gruppen fällt. Bei den Personen mit Migrationshintergrund wird unterschieden nach „**Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinne**“ und nach „**Personen mit Migrationshintergrund im weiteren Sinne**“. Bei den Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinne werden nur die Personen betrachtet, die zum Zeitpunkt der Befragung im Haushalt leben. Bei den Personen mit Migrationshintergrund im weiteren Sinne wird auch nach dem Migrationshintergrund der nicht im Haushalt lebenden Eltern gefragt. Die Befragung nach dem Migrationshintergrund im weiteren Sinne erfolgte erstmals 2005 und wird seitdem im Vierjahresrhythmus bzw. seit 2017 jährlich wiederholt. Die „Personen mit Migrationshintergrund im weiteren Sinne“ werden in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Verwaltungsgemeinschaften sind Zusammenschlüsse benachbarter kreisangehöriger Gemeinden in der Rechtsform von Körperschaften des öffentlichen Rechts, die im Rahmen der kommunalen Gebietsreform von 1969 bis 1978 durchgeführt wurden. Verwaltungsgemeinschaften setzen sich aus Mitgliedsgemeinden zusammen, für die sie die Erfüllung von Verwaltungsaufgaben wahrnehmen. Die rechtliche und politische Eigenständigkeit der Mitgliedsgemeinden bleibt davon unberührt. Zum Stand vom 31. Dezember 2017 gab es 982 Mitgliedsgemeinden, die in insgesamt 311 Verwaltungsgemeinschaften zusammengeschlossen waren.

A. Staatsgebiet

1. Gebiets- und Verwaltungseinteilung vor und nach der Kreis- und Gemeindegebietsreform

Merkmal	Regierungsbezirk							Bayern
	Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben	
Sitz der Regierung	München	Landshut	Regensburg	Bayreuth	Ansbach	Würzburg	Augsburg	München
Gebietsstand: 27. Mai 1970								
Fläche in km ²	16 339,35	10 759,69	9 642,00	7 497,34	7 624,92	8 486,71	10 196,91	70 546,92
Bevölkerung (27. Mai 1970)	3 242 487	1 012 340	955 529	1 116 345	1 484 619	1 181 221	1 486 845	10 479 386
Einwohner je km ²	198	94	99	149	195	139	146	149
Kreise insgesamt	33	26	24	26	25	27	30	191
davon kreisfreie Städte	7	4	5	9	8	5	10	48
Landkreise	26	22	19	17	17	22	20	143
Gemeinden ¹⁾	1 105	893	935 ²⁾	1 069	977	992 ³⁾	1 039	7 010 ⁴⁾
Amtlich benannte Gemeindeteile	12 764	11 699	5 137	3 655	2 923	1 742	4 321	42 241
Gemeindefreie Gebiete	71	47	175	122	106	108	67	696
Fläche der gdefr. Gebiete in km ²	1 213,73	448,71	1 137,71	857,05	552,79	1 043,51	368,75	5 622,25

Gebietsstand: 31. Dezember 2017

Fläche in km ²	17 529,25	10 326,05	9 690,21	7 231,15	7 243,69	8 530,05	9 991,62	70 542,03 ⁵⁾
Bevölkerung ⁶⁾	4 649 534	1 230 037	1 104 407	1 066 840	1 759 643	1 313 375	1 873 368	12 997 204
Einwohner je km ²	265	119	114	148	243	154	187	184
Kreise insgesamt	23	12	10	13	12	12	14	96
davon kreisfreie Städte	3	3	3	4	5	3	4	25
Landkreise	20	9	7	9	7	9	10	71
Gemeinden ¹⁾	500	258	226	214	210	308	340	2 056
darunter Große Kreisstädte	10	1	2	5	3	2	6	29
Verwaltungsgemeinschaften	66	36	38	34	29	49	60	312
darin Mitgliedsgemeinden	189	99	103	89	104	179	222	985
Amtlich benannte Gemeindeteile	13 095	11 383	5 291	3 566	2 811	1 730	4 317	42 193
Gemeindefreie Gebiete	19	15	7	44	31	52	11	179
Fläche der gdefr. Gebiete in km ²	480,67	244,91	89,18	408,76	258,64	672,83	87,70	2 242,68

¹⁾ Einschl. kreisfreier Städte. – ²⁾ Darunter fünf abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. – ³⁾ Darunter eine abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinde. – ⁴⁾ Darunter sechs abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. – ⁵⁾ Die Abweichung gegenüber dem Stand vom 27. Mai 1970 ist durch Neuvermessungen und durch Gebietsaustausch mit Baden-Württemberg eingetreten. – ⁶⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung auf der Basis des Zensus 2011.

2. Gemeinden seit 1855 nach Größenklassen

– Jeweiliger Gebietsstand –

Gemeinden mit ... Einwohnern ¹⁾	1855	1910	1939	1950	1961	1970	1978 ²⁾	1987	2017
unter 200	1 310	1 218	1 407	576	1 076	1 071	1	1	–
200 bis unter 500	4 125	3 616	3 330	2 627	2 692	2 475	1	1	4
500 bis unter 1 000	1 924	2 089	1 923	2 110	1 763	1 700	259	212	142
1 000 bis unter 2 000	536	727	781	1 156	930	1 002	681	676	595
2 000 bis unter 3 000	81	153		277	270	294	337	337	332
3 000 bis unter 5 000	34	90	311	168	178	203	356	379	414
5 000 bis unter 10 000	23	54	76	111	126	157	254	271	340
10 000 bis unter 20 000	12	15	24	35	49	68	120	125	155
20 000 bis unter 50 000	5	14	20	17	19	20	31	33	57
50 000 bis unter 100 000	1	5	5	6	8	9	11	11	9
100 000 bis unter 500 000	1	2	4	3	4	4	5	4	6
500 000 oder mehr	–	1	1	1	1	1	1	1	2
Insgesamt	8 052	7 984	7 882	7 087	7 116³⁾	7 004⁴⁾	2 057	2 051	2 056

¹⁾ Von 1855 bis 1970 und 1987 Ergebnis der jeweiligen Volkszählung, 1978 fortgeschriebene Bevölkerung am 30. Juni und 2017 fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember. – ²⁾ Nach Abschluss der kommunalen Gebietsreform. – ³⁾ Ohne fünf abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. – ⁴⁾ Ohne sechs abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden.

3. Gemeinsame Grenzen

– Daten des Landesamts für Vermessung und Geoinformation –
– Jeweiliger Gebietsstand –

Gebiet	Gemeinsame Grenzen mit							
	Ober- bayern	Nieder- bayern	der Oberpfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	Bayern
	km							
Gemeinsame Binnengrenzen der Regierungsbezirke								
Oberbayern	x	340	45	–	99	–	421	x
Niederbayern	340	x	309	–	–	–	–	x
Oberpfalz	45	309	x	140	216	–	–	x
Oberfranken	–	–	140	x	223	156	–	x
Mittelfranken	99	–	216	223	x	90	111	x
Unterfranken	–	–	–	156	90	x	–	x
Schwaben	421	–	–	–	111	–	x	x
Zusammen	905	649	710	519	739	246	532	x
Gemeinsame Grenzen der Regierungsbezirke und des Freistaats zu anderen Bundesländern bzw. Staaten								
Baden-Württemberg	–	–	–	–	170	238	419	827
Hessen	–	–	–	–	–	260	–	260
Sachsen	–	–	–	41	–	–	–	41
Thüringen	–	–	–	256	–	124	–	380
Tschechische Republik	–	101	199	59	–	–	–	359
Österreich	439	151	–	–	–	–	228	818
Bodensee (Uferlänge)	–	–	–	–	–	–	19	19
Zusammen	439	252	199	356	170	622	666	2 704
Gesamtgrenzen	1 344	901	909	875	909	868	1 198	2 704

4. Fläche Bayerns seit 1825

– Jeweiliger Gebietsstand –

Jahr	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	Bayern
	km ²								
1825 ¹⁾	75 129,4
1844	17 163,1	10 706,4	9 625,6	5 947,3	6 936,3	7 592,1	8 917,4	9 579,3	76 467,5
1866	16 888,9	10 766,4	9 648,1	5 956,7	6 933,0	7 598,7	8 881,6	9 361,3	76 034,7
1870	17 046,9	10 767,6	9 664,6	5 938,0	6 999,1	7 556,8	8 398,2	9 493,4	75 864,6
1892	16 725,0	10 756,6	9 661,7	5 928,0	6 998,8	7 573,9	8 401,4	9 819,3	75 864,7
1911	16 715,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 834,1	75 870,2
1913	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 854,9	75 859,0 ²⁾
1920	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 504,0 ³⁾	7 513,8 ⁴⁾	7 593,6	8 444,7 ⁴⁾	9 854,9	75 996,5
1925	16 682,7	10 744,7	9 657,5	5 504,0	7 506,6	7 600,8	8 444,7	9 855,5	75 996,5
1930	16 675,9	10 744,7	9 655,7	5 504,0	7 506,6	7 602,7	8 444,7	9 862,2	75 996,5
1933	16 675,9	10 744,6	9 656,0	5 504,0	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 862,2	75 996,5
1939	16 676,2	12 333,2 ⁵⁾	9 763,8 ⁵⁾	5 492,3 ⁵⁾	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 965,8 ⁷⁾	77 785,1
1944	16 337,8	12 333,2	9 763,8	5 492,3	7 503,0	7 618,5	8 432,3	10 304,2	77 785,1
1945	16 337,8	10 744,9 ⁸⁾	9 656,0 ⁸⁾	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3 ⁹⁾	9 889,4 ¹⁰⁾	70 237,9 ¹¹⁾
1950	16 337,8	10 754,4	9 646,5	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3	9 889,4	70 237,9
1956	16 337,8	10 754,5	9 646,4	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0 ¹²⁾	70 548,5
1961	16 337,8	10 754,5	9 646,4	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0	70 548,5
1970	16 339,4	10 759,7	9 642,0	–	7 497,3	7 624,9	8 488,7	10 196,9	70 546,9 ²⁾
1978	17 534,0	10 344,8	9 672,1	–	7 229,7	7 244,7	8 531,3	9 989,7	70 546,3 ¹³⁾
1987	17 528,4	10 331,2	9 691,2	–	7 231,2	7 245,8	8 532,5	9 992,9	70 553,2 ²⁾
2017	17 529,3	10 326,1	9 690,2	–	7 231,2	7 243,7	8 530,1	9 991,6	70 542,0 ²⁾

¹⁾ Nach Rudhart: Über den Zustand des Königreiches Bayern, 1. Bd. 1825. – ²⁾ Flächenberichtigung. – ³⁾ Nach Abtrennung der Saarpfalz. – ⁴⁾ Nach Zugang des ehemaligen Freistaates Coburg. – ⁵⁾ Nach Zugang von sudetendeutschen Gebieten. – ⁶⁾ Nach Abgabe der Gemeinde Bruchhof-Sanddorf an die Saarpfalz. – ⁷⁾ Nach Zugang der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. – ⁸⁾ Nach Abgabe von sudetendeutschen Gebieten. – ⁹⁾ Nach Zugang der Enklave Ostheim v.d.Rhön. – ¹⁰⁾ Nach Eintritt der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des „Bayerischen Kreises Lindau“ und nach Abgabe der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. – ¹¹⁾ Nach Abgabe des Regierungsbezirks Pfalz. – ¹²⁾ Nach Beendigung der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des „Bayerischen Kreises Lindau“. – ¹³⁾ 1978 Änderung der Landesgrenze mit Baden-Württemberg.

5. Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen

Lfd. Nr.	Nutzungsart ¹⁾	Jahr — Abw. ²⁾	Oberbayern		Niederbayern		Oberpfalz		Oberfranken	
			ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1	Siedlung	2017	145 510	8,3	73 541	7,1	62 211	6,4	53 099	7,3
		2016	144 522	8,2	72 868	7,1	61 808	6,4	52 842	7,3
		Abw.	988	0,7	673	0,9	403	0,7	257	0,5
2	darunter Wohnbaufläche	2017	61 730	3,5	27 894	2,7	22 795	2,3	22 984	3,2
		2016	61 214	3,5	27 612	2,7	22 685	2,3	22 917	3,2
		Abw.	516	0,8	282	1,0	110	0,5	67	0,3
3	Industrie- und Gewerbe- fläche	2017	22 072	1,3	11 983	1,2	10 038	1,0	9 119	1,3
		2016	21 872	1,2	11 825	1,1	9 896	1,0	9 024	1,2
		Abw.	200	0,9	158	1,3	142	1,4	95	1,1
4	darunter Industrie und Gewerbe	2017	11 857	0,7	6 301	0,6	5 351	0,6	4 704	0,7
		2016	11 820	0,7	6 232	0,6	5 312	0,5	4 710	0,7
		Abw.	37	0,3	69	1,1	39	0,7	- 6	- 0,1
5	Tagebau, Grube, Steinbruch	2017	4 538	0,3	2 429	0,2	2 302	0,2	1 291	0,2
		2016	4 545	0,3	2 394	0,2	2 270	0,2	1 284	0,2
		Abw.	- 7	- 0,2	35	1,5	32	1,4	7	0,5
6	Sport-, Freizeit-, Erholungsfläche	2017	16 503	0,9	5 381	0,5	5 068	0,5	6 045	0,8
		2016	16 428	0,9	5 364	0,5	5 030	0,5	6 018	0,8
		Abw.	75	0,5	17	0,3	38	0,8	27	0,4
7	darunter Grünanlage	2017	5 416	0,3	957	0,1	1 492	0,2	2 137	0,3
		2016	5 285	0,3	964	0,1	1 482	0,2	2 121	0,3
		Abw.	131	2,5	- 7	- 0,7	10	0,7	16	0,8
8	Verkehr	2017	73 825	4,2	44 694	4,3	45 560	4,7	34 776	4,8
		2016	73 488	4,2	44 386	4,3	45 494	4,7	34 819	4,8
		Abw.	337	0,5	308	0,7	66	0,1	- 43	- 0,1
9	darunter Straßen, Wege, Plätze	2017	65 732	3,7	42 925	4,2	43 670	4,5	32 772	4,5
		2016	65 498	3,7	42 706	4,1	43 607	4,5	32 816	4,5
		Abw.	234	0,4	219	0,5	63	0,1	- 44	- 0,1
10	Vegetation	2017	1 483 085	84,6	899 757	87,1	846 508	87,4	628 069	86,9
		2016	1 484 503	84,7	900 799	87,2	847 007	87,4	628 284	86,9
		Abw.	- 1 418	- 0,1	- 1 042	- 0,1	- 499	- 0,1	- 215	0,0
11	darunter Landwirtschaft	2017	793 033	45,2	530 844	51,4	402 513	41,5	310 601	43,0
		2016	794 141	45,3	532 231	51,5	403 275	41,6	311 265	43,0
		Abw.	- 1 108	- 0,1	- 1 387	- 0,3	- 762	- 0,2	- 664	- 0,2
12	Wald	2017	591 688	33,8	341 312	33,1	402 817	41,6	289 187	40,0
		2016	591 363	33,7	341 064	33,0	402 645	41,6	289 004	40,0
		Abw.	325	0,1	248	0,1	172	0,0	183	0,1
13	Unland, Vegetations- lose Fläche	2017	59 783	3,4	17 472	1,7	30 523	3,1	18 013	2,5
		2016	60 603	3,5	17 587	1,7	30 648	3,2	17 695	2,4
		Abw.	- 820	- 1,4	- 115	- 0,7	- 125	- 0,4	318	1,8
14	Gewässer	2017	50 505	2,9	14 613	1,4	14 741	1,5	7 171	1,0
		2016	50 414	2,9	14 551	1,4	14 712	1,5	7 170	1,0
		Abw.	91	0,2	62	0,4	29	0,2	1	0,0
15	Bodenfläche insgesamt³⁾	2017	1 752 925	100	1 032 605	100	969 021	100	723 115	100
		2016	1 752 927	100	1 032 604	100	969 021	100	723 115	100
16	darunter Siedlungs- und Ver- kehrfläche insgesamt ⁴⁾ ..	2017	214 796	12,3	115 806	11,2	105 468	10,9	86 582	12,0
		2016	213 464	12,2	114 860	11,1	105 029	10,8	86 374	11,9
		Abw.	1 332	0,6	946	0,8	439	0,4	208	0,2

¹⁾ Erläuterungen vgl. Seite 30. – ²⁾ Abweichung gegenüber dem Vorjahr. Die Ergebnisse 2016 und 2017 basieren auf einer aktualisierten Datengrundlage samt dem Datenbestand aktualisiert, sondern z. T. auch die Nutzungsartenzuordnung geändert wurde. – ³⁾ Die teilweise geringfügigen Abweichungen der Gebiets aus: Verkehr und Siedlung ohne Bergbaubetrieb und Tagebau, Grube, Steinbruch.

Nutzung zum Stichtag 31. Dezember 2017

Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben		Bayern		Deutschland		Lfd. Nr.
ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	
60 775	8,4	57 866	6,8	78 468	7,9	531 471	7,5	3 298 599	9,2	1
60 546	8,4	57 568	6,7	77 866	7,8	528 019	7,5	3 277 007	9,2	
229	0,4	298	0,5	602	0,8	3 452	0,7	21 592	0,7	
23 939	3,3	23 620	2,8	32 177	3,2	215 137	3,0	1 372 366	3,8	2
23 830	3,3	23 493	2,8	32 017	3,2	213 767	3,0	1 366 866	3,8	
109	0,5	127	0,5	160	0,5	1 370	0,6	5 500	0,4	
11 363	1,6	11 049	1,3	14 669	1,5	90 294	1,3	610 585	1,7	3
11 305	1,6	10 944	1,3	14 473	1,4	89 339	1,3	606 103	1,7	
58	0,5	105	1,0	196	1,4	955	1,1	4 482	0,7	
5 673	0,8	5 242	0,6	8 531	0,9	47 659	0,7	378 381	1,1	4
5 720	0,8	5 217	0,6	8 505	0,9	47 516	0,7	373 160	1,0	
- 47	-0,8	25	0,5	26	0,3	143	0,3	5 221	1,4	
1 432	0,2	1 557	0,2	2 062	0,2	15 611	0,2	151 854	0,4	5
1 443	0,2	1 528	0,2	2 061	0,2	15 526	0,2	151 629	0,4	
- 11	-0,8	29	1,9	1	0,0	85	0,5	225	0,1	
7 060	1,0	8 099	0,9	7 418	0,7	55 574	0,8	500 734	1,4	6
7 054	1,0	8 090	0,9	7 369	0,7	55 354	0,8	486 971	1,4	
6	0,1	9	0,1	49	0,7	220	0,4	13 763	2,8	
3 203	0,4	3 249	0,4	2 436	0,2	18 889	0,3	293 774	0,8	7
3 178	0,4	3 240	0,4	2 398	0,2	18 669	0,3	267 561	0,7	
25	0,8	9	0,3	38	1,6	220	1,2	26 213	9,8	
40 300	5,6	47 103	5,5	45 485	4,6	331 743	4,7	1 804 639	5,0	8
40 154	5,5	47 118	5,5	45 387	4,5	330 844	4,7	1 802 890	5,0	
146	0,4	- 15	-0,0	98	0,2	899	0,3	1 749	0,1	
36 973	5,1	44 739	5,2	43 080	4,3	309 893	4,4	1 646 141	4,6	9
36 906	5,1	44 722	5,2	42 931	4,3	309 186	4,4	1 643 907	4,6	
67	0,2	17	0,0	149	0,3	707	0,2	2 234	0,1	
613 677	84,7	740 492	86,8	858 137	85,9	6 069 726	86,0	29 833 422	83,4	10
614 062	84,8	740 809	86,8	858 882	86,0	6 074 347	86,1	29 856 167	83,5	
- 385	-0,1	- 317	0,0	- 745	-0,1	- 4 621	-0,1	- 22 745	-0,1	
342 800	47,3	364 849	42,8	534 901	53,5	3 279 542	46,5	18 217 779	50,9	11
343 189	47,4	365 240	42,8	535 746	53,6	3 285 087	46,6	18 263 736	51,1	
- 389	-0,1	- 391	-0,1	- 845	-0,2	- 5 545	-0,2	- 45 957	-0,3	
243 189	33,6	339 112	39,8	281 329	28,2	2 488 634	35,3	10 637 955	29,7	12
243 182	33,6	338 954	39,7	280 964	28,1	2 487 176	35,3	10 617 013	29,7	
7	0,0	158	0,0	365	0,1	1 458	0,1	20 942	0,2	
20 381	2,8	22 303	2,6	27 047	2,7	195 523	2,8	402 820	1,1	13
20 429	2,8	22 416	2,6	27 319	2,7	196 697	2,8	426 222	1,2	
- 48	-0,2	- 113	-0,5	- 272	-1,0	- 1 174	-0,6	- 23 402	-5,5	
9 617	1,3	7 544	0,9	17 072	1,7	121 263	1,7	821 509	2,3	14
9 608	1,3	7 510	0,9	17 027	1,7	120 992	1,7	821 898	2,3	
9	0,1	34	0,5	45	0,3	271	0,2	- 389	0,0	
724 369	100	853 005	100	999 162	100	7 054 203	100	35 758 168	100	15
724 369	100	853 005	100	999 162	100	7 054 203	100	35 757 963	100	
99 644	13,8	103 412	12,1	121 891	12,2	847 597	12,0	5 103 238	14,3	16
99 256	13,7	103 157	12,1	121 192	12,1	843 331	12,0	5 079 897	14,2	
388	0,4	255	0,2	699	0,6	4 266	0,5	23 341	0,5	

(ALKIS). Der Vergleich mit den vorangegangenen Jahren auf Basis des Automatisierten Liegenschaftsbuchs ist erheblich eingeschränkt, da nicht nur der gefläche sind im Wesentlichen durch die höhere Messgenauigkeit bei Neuvermessungen bedingt. – ⁴⁾ Die Siedlungs- und Verkehrsfläche setzt sich zusammen

B. Bevölkerungsstand

1. Bevölkerung seit 1818 nach jeweiligem Gebietsstand

– Ergebnisse der Volkszählungen bis 1987 und des Zensus 2011 –

Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾			Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1818	3 707 966	•	•	1880 1. Dezember	5 284 778	2 578 910	2 705 868
1830 Juni	4 133 760	•	•	1885 1. Dezember	5 420 199	2 639 242	2 780 957
1834 1. Dezember	4 246 778	2 070 721	2 176 057	1890 1. Dezember	5 594 982	2 731 120	2 863 862
1837 1. Dezember	4 315 469	2 107 632	2 207 837	1895 1. Dezember	5 818 544	2 846 687	2 971 857
1840 1. Dezember	4 370 977	2 131 676	2 239 301	1900 1. Dezember	6 176 057	3 028 100	3 147 957
1843 1. Dezember	4 440 327	2 167 190	2 273 137	1905 1. Dezember	6 524 372	3 196 647	3 327 725
1846 1. Dezember	4 504 874	2 202 474	2 302 400	1910 1. Dezember	6 887 291	3 379 580	3 507 711
1849 1. Dezember	4 520 751	2 204 980	2 315 771	1925 16. Juni	7 379 594	3 553 857	3 825 737
1852 1. Dezember	4 559 452	2 234 092	2 325 360	1933 16. Juni	7 681 584	3 721 090	3 960 494
1855 1. Dezember	4 541 556	2 229 225	2 312 331	1939 17. Mai	8 222 982	4 034 594	4 188 388
1858 1. Dezember	4 615 748	2 276 481	2 339 267	1946 29. Oktober	8 789 650	3 956 773	4 832 877
1861 1. Dezember	4 689 837	2 314 528	2 375 309	1950 13. September	9 126 010	4 234 013	4 891 997
1864 1. Dezember	4 807 440	2 381 173	2 426 267	1961 6. Juni	9 515 479	4 435 119	5 080 360
1867 1. Dezember	4 824 421	2 373 703	2 450 718	1970 27. Mai	10 479 386	4 970 578	5 508 808
1871 1. Dezember	4 863 450	2 368 558	2 494 892	1987 25. Mai	10 902 643	5 237 403	5 665 240
1875 1. Dezember	5 022 390	2 451 612	2 570 778	2011 9. Mai	12 397 614	6 062 701	6 334 913

¹⁾ Bis 1830 Wohnbevölkerung; 1834 mit 1867 Zollabrechnungsbevölkerung; 1871 bis 1910 ortsanwesende Bevölkerung (1871 einschl. 11 424 Militärpersonen in Frankreich); 1925 mit 1970 Wohnbevölkerung; 1946 ohne 239 440 Ausländer in UNRRA-Lagern; 1950 ohne 36 658 Ausländer in IRO-Lagern; 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

2. Bevölkerungsentwicklung in Bayern und in Deutschland seit 1950

– Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres –

Jahr	Bayern ¹⁾					Deutschland ²⁾				
	Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem zuletzt aufgeführten Jahr		Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem zuletzt aufgeführten Jahr	
	insgesamt	männlich	weiblich	Anzahl	%	insgesamt	männlich	weiblich	Anzahl	%
1950	9 177 242	4 259 348	4 917 894	•	•	50 336 093	23 405 124	26 930 969	•	•
1960	9 494 939	4 427 232	5 067 707	317 697	3,5	55 784 799	26 173 334	29 611 465	5 448 706	10,8
1970	10 561 110	5 019 991	5 541 119	1 066 171	11,2	61 001 164	29 071 621	31 929 543	5 216 365	9,4
1980	10 928 151	5 228 969	5 699 182	117 762	1,1	61 657 945	29 481 033	32 176 912	13 321	0,0
1987	10 949 700	5 264 480	5 685 220	21 549	0,2	61 238 079	29 419 390	31 818 689	- 419 866	- 0,7
2000	12 230 255	5 974 283	6 255 972	236 771	2,0	82 259 540	40 156 536	42 103 004	442 041	0,5
2010	12 538 696	6 158 439	6 380 257	308 441	2,5	81 751 602	40 112 425	41 639 177	- 507 938	- 0,6
2015	12 843 514	6 352 172	6 491 342	151 946	1,2	82 175 684	40 514 123	41 661 561	978 147	1,2
2016	12 930 751	6 400 820	6 529 931	87 237	0,7	82 521 653	40 697 118	41 824 535	345 969	0,4
2017	12 997 204	6 438 503	6 558 701	66 453	0,5	82 792 351	40 843 565	41 948 786	270 698	0,3

¹⁾ Den Ergebnissen bis 1987 liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 1994, ab 1995 der jeweilige Gebietsstand zugrunde; fortgeschriebene Bevölkerung auf Basis der/des jeweils letzten Volkszählung bzw. Zensus. – ²⁾ Bis einschl. 1987: Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990.

3. Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen

Jahr ¹⁾	Bevölkerung ²⁾ insgesamt	davon im Alter von ... Jahren in %								
		unter 6	6	15	18	25	30	40	50	65 oder mehr
			bis unter							
		15	18	25	30	40	50	65		
1871	4 292 484	13,7	16,7	5,1	11,6	7,8	13,8	11,8	13,8	5,7
1900	5 414 831	14,5	18,4	5,7	12,7	8,0	13,0	10,3	11,8	5,6
1925	6 451 380	12,0	14,9	6,4	13,8	8,3	13,4	12,3	13,1	5,8
1939	7 084 086	10,4	14,2	5,3	10,0	9,1	16,7	12,5	14,4	7,4
1950	9 184 466	8,6	15,5	4,6	10,3	7,5	12,8	15,5	16,1	9,1
1961	9 515 479	9,8	12,6	3,6	11,4	6,8	13,6	11,7	19,5	11,0
1970	10 479 386	9,6	14,1	4,0	9,1	7,1	14,4	12,6	16,2	12,9
1980	10 928 151	5,9	12,1	5,2	11,2	7,0	13,6	14,1	15,7	15,2
1987	10 902 643	6,2	9,0	4,0	11,9	8,2	14,0	14,2	17,5	15,0
2000	12 230 255	6,2	10,1	3,1	7,8	6,2	17,3	14,4	18,6	16,2
2010	12 538 696	5,1	8,7	3,2	8,4	6,1	12,4	17,0	19,5	19,5
2015	12 843 514	5,3	8,0	3,1	8,2	6,7	12,7	14,5	21,5	20,0
2016	12 930 751	5,5	8,0	3,0	8,2	6,7	12,8	13,9	21,8	20,1
2017	12 997 204	5,6	7,9	2,9	8,1	6,7	12,9	13,4	22,2	20,3

¹⁾ 1871 bis 1970 und 1987: Stichtag der Volkszählung; übrige Jahre: fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember auf Basis der/des jeweils letzten Volkszählung bzw. Zensus. – ²⁾ Den Ergebnissen bis 1987 liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 1994, ab 1995 der jeweilige Gebietsstand zugrunde.

4. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung bis 2037

– Ergebnisse und Indikatoren –

Gebiet	Bevölkerung am 31. Dezember		Ver- änderung	Durchschnittsalter am		Jugendquotient ¹⁾ am		Altenquotient ²⁾ am	
				31. Dezember					
	2017	2037		2017	2037	2017	2037	2017	2037
	1 000			%	Jahre				
Krfr. St Ingolstadt	135,2	143,0	5,7	42,2	43,8	29,7	32,4	29,4	38,0
München, Landeshauptstadt	1 456,0	1 624,5	11,6	41,6	42,6	26,9	29,0	27,4	31,1
Krfr. St Rosenheim	63,1	65,4	3,7	42,9	44,5	30,3	33,0	32,7	42,4
Lkr Altötting	110,3	111,7	1,2	44,5	47,0	32,0	35,4	36,5	54,7
Lkr Berchtesgadener Land	105,1	108,0	2,8	45,2	47,1	29,7	31,9	40,1	52,0
Lkr Bad Tölz-Wolfratshausen	126,6	136,5	7,9	44,1	46,6	32,9	35,9	35,8	51,9
Lkr Dachau	152,7	172,9	13,2	42,6	45,0	31,9	35,5	29,5	44,0
Lkr Ebersberg	140,8	159,1	13,0	42,6	44,5	34,9	39,0	31,0	43,7
Lkr Eichstätt	131,6	141,3	7,3	41,9	44,4	33,9	38,1	28,2	44,3
Lkr Erding	136,9	153,7	12,2	42,0	45,2	32,6	35,4	26,6	44,6
Lkr Freising	178,0	192,5	8,1	41,1	44,2	30,8	33,4	24,3	40,1
Lkr Fürstenfeldbruck	217,8	241,1	10,7	43,9	45,1	33,5	38,5	36,6	46,7
Lkr Garmisch-Partenkirchen	88,2	90,0	2,1	46,2	48,6	30,1	33,4	43,4	61,4
Lkr Landsberg am Lech	119,1	127,6	7,1	43,5	46,7	33,5	36,6	32,7	53,6
Lkr Miesbach	99,2	105,4	6,3	45,0	46,9	31,6	35,3	38,4	53,1
Lkr Mühldorf a.Inn	114,5	121,9	6,5	43,5	46,1	31,7	35,8	32,5	50,3
Lkr München	346,4	388,3	12,1	43,2	44,5	34,3	38,1	34,5	43,3
Lkr Neuburg-Schrobenhausen	96,2	104,0	8,1	42,9	45,8	32,7	36,0	30,8	48,9
Lkr Pfaffenhofen a.d.Ilm	126,2	139,7	10,6	42,7	45,3	31,3	35,9	28,6	45,6
Lkr Rosenheim	259,4	276,3	6,5	44,1	47,0	32,5	35,6	35,4	54,3
Lkr Starnberg	135,5	143,6	5,9	44,8	46,6	35,6	37,9	40,1	52,5
Lkr Traunstein	176,3	182,2	3,3	44,9	47,2	31,3	35,1	38,3	55,1
Lkr Weilheim-Schongau	134,3	139,7	4,1	44,3	46,9	33,0	37,1	36,2	55,7
Oberbayern	4 649,5	5 068,2	9,0	42,9	44,7	30,7	33,6	31,5	42,2
Krfr. St Landshut	71,2	80,1	12,5	43,6	46,1	28,1	30,7	33,2	46,4
Krfr. St Passau	51,8	51,4	- 0,8	43,5	45,3	24,4	25,9	34,0	43,5
Krfr. St Straubing	47,6	49,9	4,8	44,5	46,8	26,3	29,3	34,0	48,5
Lkr Deggendorf	118,7	119,7	0,8	44,0	47,3	29,8	32,2	32,5	53,7
Lkr Freyung-Grafenau	78,3	76,0	- 3,0	45,2	49,1	28,8	33,1	34,8	64,5
Lkr Kelheim	121,1	129,1	6,6	42,7	46,0	32,3	34,3	29,7	48,7
Lkr Landshut	157,2	171,1	8,8	43,0	45,9	32,6	36,0	29,9	49,5
Lkr Passau	190,5	192,3	0,9	45,0	48,7	30,0	32,2	36,0	61,1
Lkr Regen	77,5	73,6	- 5,0	45,2	48,4	29,4	32,6	36,5	59,9
Lkr Rottal-Inn	120,4	122,7	2,0	44,5	47,3	30,8	34,1	35,1	55,4
Lkr Straubing-Bogen	99,8	104,2	4,4	43,7	46,9	31,8	34,6	31,6	53,0
Lkr Dingolfing-Landau	95,8	100,5	4,9	43,4	46,3	29,7	32,1	29,9	48,5
Niederbayern	1 230,0	1 270,6	3,3	44,0	47,1	30,1	32,9	33,0	53,2
Krfr. St Amberg	42,2	40,2	- 5,0	45,5	48,1	28,9	30,9	39,1	57,9
Krfr. St Regensburg	150,9	163,4	8,3	41,4	43,3	24,8	27,1	26,0	34,5
Krfr. St Weiden i.d.OPf.	42,5	40,4	- 5,1	45,3	48,2	28,7	31,4	38,7	58,5
Lkr Amberg-Weizsach	102,8	97,7	- 5,0	45,0	48,6	29,5	33,1	34,1	61,4
Lkr Cham	127,3	125,9	- 1,1	44,6	47,9	29,6	33,7	34,1	58,3
Lkr Neumarkt i.d.OPf.	132,6	137,2	3,4	43,3	46,8	31,3	34,6	30,3	52,6
Lkr Neustadt a.d.Waldnaab	94,5	87,9	- 6,9	44,7	48,2	30,1	33,1	34,0	59,4
Lkr Regensburg	192,2	207,4	7,9	43,5	46,4	31,7	36,0	30,9	51,6
Lkr Schwandorf	146,5	147,7	0,8	44,3	47,4	29,8	32,7	33,1	54,2
Lkr Tirschenreuth	72,7	65,5	- 9,9	45,7	48,9	28,9	34,1	37,4	65,1
Oberpfalz	1 104,4	1 113,4	0,8	44,0	46,9	29,4	32,7	32,3	52,5

¹⁾ Verhältnis der unter 20-Jährigen zu den 20- bis unter 65-Jährigen. – ²⁾ Verhältnis der 65-Jährigen oder Älteren zu den 20- bis unter 65-Jährigen.

Noch: 4. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung bis 2037

– Ergebnisse und Indikatoren –

Gebiet	Bevölkerung am 31. Dezember		Ver- änderung	Durchschnittsalter am		Jugendquotient ¹⁾ am		Altenquotient ²⁾ am	
				31. Dezember					
	2017	2037		2017	2037	2017	2037	2017	2037
	1 000			%	Jahre				
Krfr. St Bamberg	77,2	77,0	- 0,2	42,5	44,9	26,0	27,5	30,0	42,2
Krfr. St Bayreuth	74,0	69,3	- 6,4	43,5	45,7	25,0	26,3	34,2	46,1
Krfr. St Coburg	41,2	38,7	- 6,1	45,6	47,3	27,0	30,8	38,9	54,9
Krfr. St Hof	46,0	41,9	- 8,7	45,3	47,1	30,8	33,4	41,2	55,4
Lkr Bamberg	146,6	149,9	2,3	43,6	47,0	31,1	34,7	30,2	54,6
Lkr Bayreuth	103,8	99,4	- 4,2	45,5	48,4	30,2	34,3	36,9	61,3
Lkr Coburg	86,9	81,0	- 6,8	45,9	48,8	29,7	34,0	38,5	63,3
Lkr Forchheim	115,7	117,7	1,8	44,2	47,1	31,2	36,0	32,8	56,0
Lkr Hof	95,8	84,6	- 11,7	47,5	50,2	28,9	33,1	44,3	71,2
Lkr Kronach	67,5	58,1	- 14,0	47,1	51,0	27,0	29,3	39,8	71,5
Lkr Kulmbach	72,0	64,6	- 10,3	46,7	50,0	28,2	31,5	40,1	67,9
Lkr Lichtenfels	66,8	62,6	- 6,3	45,6	48,8	29,1	32,9	36,8	62,3
Lkr Wunsiedel i.Fichtelgebirge	73,5	63,0	- 14,3	47,6	49,8	28,8	33,3	45,8	69,1
Oberfranken	1 066,8	1 007,8	- 5,5	45,3	48,0	29,0	32,5	36,8	58,8
Krfr. St Ansbach	41,7	41,4	- 0,6	44,1	46,7	30,6	33,7	35,5	52,7
Krfr. St Erlangen	111,0	112,1	1,0	41,4	43,2	28,3	30,5	27,9	37,4
Krfr. St Fürth	126,5	136,8	8,1	42,8	44,8	28,8	32,5	28,1	41,8
Krfr. St Nürnberg	515,2	532,6	3,4	43,1	44,1	28,5	31,4	32,5	39,3
Krfr. St Schwabach	40,8	43,5	6,6	44,5	46,4	32,4	36,5	36,9	52,9
Lkr Ansbach	183,3	182,9	- 0,2	43,8	46,8	31,9	36,2	32,5	54,4
Lkr Erlangen-Höchstädt	135,3	139,5	3,1	43,9	46,4	32,8	37,1	33,7	52,8
Lkr Fürth	116,2	117,3	1,0	45,4	48,2	31,0	32,9	38,6	56,9
Lkr Nürnberger Land	169,8	174,0	2,5	45,1	47,2	31,1	36,0	37,3	55,6
Lkr Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh. ...	99,6	98,4	- 1,2	44,4	47,6	31,4	35,1	34,1	57,8
Lkr Roth	126,1	127,6	1,2	44,3	47,0	31,3	36,6	34,1	56,0
Lkr Weißenburg-Gunzenhausen	94,2	93,6	- 0,7	44,7	47,6	31,8	35,7	36,3	58,2
Mittelfranken	1 759,6	1 799,8	2,3	43,8	45,8	30,3	33,7	33,4	48,0
Krfr. St Aschaffenburg	69,9	68,7	- 1,7	44,0	46,9	29,3	30,9	33,8	50,3
Krfr. St Schweinfurt	53,4	51,1	- 4,3	45,0	47,3	31,4	32,2	41,1	55,1
Krfr. St Würzburg	126,6	125,3	- 1,0	42,7	44,0	22,6	25,6	30,7	39,0
Lkr Aschaffenburg	174,0	169,1	- 2,8	44,9	48,0	30,3	33,9	34,9	58,8
Lkr Bad Kissingen	103,3	97,0	- 6,0	46,4	49,6	29,9	34,5	41,3	68,9
Lkr Rhön-Grabfeld	79,8	74,3	- 6,9	45,1	48,0	31,3	36,7	36,3	62,9
Lkr Haßberge	84,5	80,9	- 4,2	44,5	47,8	30,9	35,8	33,5	60,3
Lkr Kitzingen	90,4	90,0	- 0,5	44,2	47,7	30,4	33,9	33,5	57,0
Lkr Miltenberg	128,5	122,2	- 4,9	44,6	47,9	31,2	34,5	34,9	59,2
Lkr Main-Spessart	126,5	118,0	- 6,7	45,7	49,2	29,4	33,6	37,5	65,6
Lkr Schweinfurt	115,1	112,8	- 2,0	44,8	47,4	30,7	35,8	35,5	57,5
Lkr Würzburg	161,3	161,4	0,0	44,5	47,2	31,2	35,4	34,8	55,9
Unterfranken	1 313,4	1 270,9	- 3,2	44,7	47,5	29,7	33,4	35,3	57,0
Krfr. St Augsburg	292,9	316,6	8,1	42,7	44,4	27,5	30,1	31,0	39,3
Krfr. St Kaufbeuren	43,5	44,7	2,8	44,9	47,0	31,8	34,5	39,2	53,9
Krfr. St Kempten (Allgäu)	68,3	69,2	1,3	44,0	45,8	29,5	32,7	37,0	48,5
Krfr. St Memmingen	43,5	44,9	3,2	44,2	46,3	31,6	33,3	36,3	48,9
Lkr Aichach-Friedberg	132,6	141,9	7,0	43,4	45,8	33,6	39,0	32,6	51,7
Lkr Augsburg	249,8	268,1	7,3	43,8	46,1	33,0	37,8	33,9	51,8
Lkr Dillingen a.d.Donau	95,2	93,2	- 2,0	43,8	47,5	32,1	34,7	32,8	56,6
Lkr Günzburg	124,5	125,7	0,9	43,4	46,5	31,7	34,2	31,4	50,9
Lkr Neu-Ulm	172,5	176,7	2,4	43,5	46,1	31,8	33,2	33,2	48,1
Lkr Lindau (Bodensee)	81,1	80,7	- 0,6	45,0	47,5	32,2	35,2	38,4	56,6
Lkr Ostallgäu	139,3	144,8	3,9	43,9	46,4	33,6	38,2	35,5	54,9
Lkr Unterallgäu	142,5	149,8	5,1	44,0	47,0	33,0	36,1	35,3	55,3
Lkr Donau-Ries	133,0	136,8	2,9	43,5	46,5	32,3	34,6	32,3	51,0
Lkr Oberallgäu	154,6	157,3	1,8	45,0	47,5	31,4	36,0	38,2	57,7
Schwaben	1 873,4	1 950,4	4,1	43,7	46,2	31,5	34,8	34,0	50,3
Bayern	12 997,2	13 481,1	3,7	43,7	46,0	30,3	33,5	33,1	48,5

¹⁾ Verhältnis der unter 20-Jährigen zu den 20- bis unter 65-Jährigen. – ²⁾ Verhältnis der 65-Jährigen oder Älteren zu den 20- bis unter 65-Jährigen.

5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1970	1987	2011	2017
1	München, Krfr. St	126 940	193 005	526 081	840 188	830 833	1 293 599	1 185 421	1 348 335	1 456 039
2	Nürnberg, Krfr. St	61 973	104 472	273 830	433 381	379 174	504 140	470 943	486 314	515 201
3	Augsburg, Krfr. St	46 567	69 137	130 478	199 805	208 549	254 233	242 819	267 767	292 851
4	Regensburg, Krfr. St	30 766	40 785	62 548	97 584	119 633	133 049	118 625	135 403	150 894
5	Ingolstadt, Krfr. St	13 601	18 516	29 511	43 830	54 615	85 683	96 071	124 927	135 244
6	Würzburg, Krfr. St	32 762	46 702	83 276	112 997	86 564	128 547	123 378	124 297	126 635
7	Fürth, Krfr. St	19 445	29 654	59 881	85 759	105 302	105 322	97 480	115 613	126 526
8	Erlangen, Krfr. St	15 495	17 198	28 535	39 217	56 099	94 963	99 808	103 719	110 998
9	Bamberg, Krfr. St	21 920	27 714	44 726	63 255	81 323	77 453	69 100	70 635	77 179
10	Bayreuth, Krfr. St	19 636	21 347	33 506	47 731	62 585	69 212	69 813	70 808	73 999
11	Landshut, Krfr. St	12 119	17 888	26 538	36 853	49 783	58 376	56 446	63 544	71 193
12	Aschaffenburg, Krfr. St	14 228	15 009	25 883	48 042	48 947	59 838	60 964	67 359	69 928
13	Kempten, Krfr. St	11 092	16 049	25 859	36 740	49 280	56 663	59 369	64 078	68 330
14	Rosenheim, Krfr. St	4 729	7 557	16 744	26 117	36 193	46 018	53 155	59 329	63 080
15	Neu-Ulm, GKSt	3 338	8 708	13 101	19 946	24 015	41 766	44 438	52 706	57 727
16	Schweinfurt, Krfr. St	7 766	10 840	17 401	49 302	46 128	58 446	51 962	52 143	53 437
17	Passau, Krfr. St	16 826	20 607	28 037	33 482	47 789	48 797	48 516	48 649	51 781
18	Freising, GKSt	7 361	12 116	14 653	21 574	28 263	32 454	34 325	44 578	48 318
19	Straubing, Krfr. St	11 251	13 458	20 164	32 225	40 661	43 847	40 093	44 488	47 586
20	Dachau, GKSt	2 061	3 012	6 164	18 146	24 559	33 531	33 823	43 402	47 255
21	Hof, Krfr. St	9 781	18 308	36 715	47 095	63 871	56 838	51 108	44 759	45 950
22	Kaufbeuren, Krfr. St	5 012	6 199	9 526	14 939	22 252	43 059	38 946	41 550	43 478
23	Memmingen, Krfr. St	9 044	9 482	13 459	19 532	30 048	38 623	38 127	41 241	43 470
24	Weiden i.d.OPf., Krfr. St	4 123	5 698	12 676	32 288	41 706	46 867	42 100	41 746	42 543
25	Amberg, Krfr. St	11 793	13 005	23 549	34 880	42 502	48 277	42 570	41 911	42 248
26	Ansbach, Krfr. St	15 789	16 642	21 877	32 334	42 443	40 358	36 970	39 991	41 652
27	Coburg, Krfr. St	12 754	16 277	25 233	36 681	50 512	48 969	42 909	41 023	41 236
28	Schwabach, Krfr. St	8 507	8 461	11 120	17 612	24 371	30 790	33 539	38 469	40 781
29	Germering, GKSt	625	711	791	3 032	6 355	25 261	34 968	37 724	40 285
30	Neumarkt i.d.OPf., GKSt	6 676	6 714	8 365	13 470	16 556	27 395	32 924	38 362	39 822
31	Fürstenfeldbruck, GKSt	1 871	3 438	4 656	9 588	13 170	23 089	30 338	33 379	37 202
32	Erding, GKSt	4 046	5 278	6 109	10 736	13 760	20 963	23 933	33 528	36 382
33	Deggendorf, GKSt	7 612	9 726	11 922	17 606	23 555	27 892	28 560	31 491	33 373
34	Forchheim, GKSt	4 794	5 481	9 855	13 883	20 610	27 883	28 596	30 329	32 125
35	Friedberg, St	4 480	4 926	5 842	9 806	14 725	19 541	25 580	28 640	29 782
36	Neuburg a.d.Donau, GKSt	9 007	9 192	10 875	12 948	18 758	23 758	24 157	27 733	29 608
37	Landsberg am Lech, GKSt	4 103	5 431	7 032	11 084	13 551	16 641	19 230	27 324	28 865
38	Unterschleißheim, St	180	316	376	1 718	3 062	7 317	21 017	25 872	28 809
39	Schwandorf, GKSt	5 122	7 234	10 516	16 958	23 254	28 304	26 109	27 556	28 730
40	Königsbrunn, St	–	1 386	1 954	3 026	4 564	12 796	19 231	26 997	27 850
41	Olching, St	661	994	2 124	5 108	6 784	13 790	20 062	24 751	27 592
42	Garmisch-Partenkirchen, M	2 870	3 038	4 792	18 308	25 435	26 885	25 742	25 581	27 024
43	Lauf a.d.Pegnitz, St	6 066	6 431	7 350	11 431	15 762	22 020	22 371	25 629	26 571
44	Kulmbach, GKSt	9 159	11 399	17 367	20 128	30 560	29 482	27 241	26 678	26 002
45	Pfaffenhofen a.d.Ilm, St	4 779	5 619	7 350	8 791	12 287	14 218	17 801	23 603	25 781
46	Zirndorf, St	2 668	2 939	5 355	9 010	12 489	16 567	21 022	24 752	25 307
47	Lindau (Bodensee), GKSt	6 902	8 329	11 266	17 044	21 884	26 773	23 619	24 491	25 253
48	Roth, St	4 890	5 006	7 137	9 556	13 159	17 458	19 807	24 348	25 220
49	Geretsried, St	243	269	263	1 367	3 236	17 158	20 722	23 042	24 892
50	Unterhaching	390	462	616	3 461	4 678	13 995	17 260	22 298	24 864
51	Waldkraiburg, St	472	618	736	1 362	3 656	17 399	22 672	21 435	23 435
52	Starnberg, St	1 693	2 433	4 531	8 291	14 157	18 036	19 411	22 165	23 339
53	Vaterstetten	887	988	1 171	2 059	4 406	11 522	17 843	21 069	23 229
54	Herzogenaurach, St	3 351	3 598	4 431	6 856	10 142	15 934	18 451	22 214	23 098
55	Gersthofen, St	1 539	1 725	2 629	5 567	8 132	16 986	17 051	20 743	22 430
56	Weilheim i.OB, St	2 599	3 732	4 901	7 934	12 313	15 545	17 294	21 149	22 355
57	Bad Kissingen, GKSt	4 639	6 935	9 017	15 724	22 332	21 505	20 455	20 993	22 245
58	Senden, St	1 386	1 904	2 428	3 945	6 470	13 576	19 010	21 560	22 133
59	Neusäß, St	2 441	2 428	2 641	5 368	8 649	16 063	19 042	21 052	22 308
60	Sonthofen, St	2 698	3 452	4 460	11 154	11 175	17 958	20 025	21 105	21 522
61	Ottobrunn	–	–	–	1 773	4 628	13 413	18 784	20 082	21 503
62	Puchheim, St	277	304	523	1 286	2 515	6 652	18 074	19 613	21 396
63	Kitzingen, GKSt	6 957	7 693	10 092	16 034	18 830	20 470	18 999	20 637	21 346
64	Aichach, St	5 458	6 475	6 554	8 600	12 132	13 440	16 202	20 247	21 169
65	Karlsfeld	92	123	170	1 009	1 878	11 687	13 650	18 117	21 141
66	Haar	206	367	472	6 178	8 799	11 074	16 645	19 231	21 000

¹⁾ Reihenfolge nach der Einwohnerzahl 2017. – ²⁾ GKSt= Große Kreisstadt; Krfr. St= Kreisfreie Stadt; M= Markt; St= Stadt. – ³⁾ 1840 bis 2011: Ergebnisse der jeweiligen Volkszählung/Zensus zum Gebietsstand 1. Januar 1994; 2017: fortgeschriebene Bevölkerung und Gebietsstand am 31. Dezember.

Noch: 5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1970	1987	2011	2017
67	Traunreut, St	1 516	1 693	2 156	2 329	5 263	16 678	19 278	19 941	20 934
68	Gauting	1 204	1 188	1 995	5 333	9 644	15 153	17 561	19 294	20 556
69	Günzburg, GKSt	5 245	5 773	6 725	9 527	13 877	17 820	18 217	19 436	20 355
70	Nördlingen, GKSt	10 448	10 843	11 996	12 140	18 534	19 120	18 275	19 051	20 236
71	Traunstein, GKSt	3 931	5 778	9 085	13 843	18 003	18 171	17 349	18 635	20 172
72	Lichtenfels, St	8 061	9 560	12 016	15 825	21 434	20 690	20 248	20 204	20 158
73	Mühdorf a.Inn, St	2 494	3 301	4 847	9 780	12 973	14 523	14 636	16 807	20 123
74	Neufahrn b.Freising	1 114	1 479	1 676	2 108	3 247	8 735	14 120	18 392	20 096
75	Donauwörth, GKSt	5 421	6 059	6 956	9 004	13 467	17 116	17 487	18 007	19 858
76	Gröbenzell	-	-	-	2 743	5 283	11 386	17 504	19 079	19 835
77	Dingolfing, St	3 567	4 568	4 915	6 388	10 026	13 314	13 856	17 773	19 503
78	Sulzbach-Rosenberg, St	4 532	6 094	8 640	12 086	19 004	20 073	18 139	19 597	19 500
79	Gilching	725	854	1 117	2 561	5 119	8 345	12 913	17 061	18 843
80	Bad Aibling, St	2 597	3 479	5 181	7 764	10 908	10 860	12 583	17 023	18 817
81	Dillingen a.d.Donau, GKSt ...	7 196	8 273	9 669	10 388	14 099	16 627	15 803	18 102	18 699
82	Wolfratshausen, St	1 886	2 430	2 375	3 815	6 112	12 881	15 090	17 151	18 666
83	Bad Tölz, St	2 905	3 329	5 167	9 211	13 515	12 986	13 798	17 480	18 647
84	Burghausen, St	4 293	3 812	3 812	8 231	11 502	18 153	16 736	17 489	18 622
85	Alzenau, St	4 414	4 401	5 323	7 938	10 368	13 567	15 711	18 646	18 491
86	Moosburg a.d.Isar, St	2 643	3 459	3 970	6 169	10 023	13 050	14 251	16 662	18 487
87	Kolbermoor, St	234	2 061	3 266	6 295	8 700	10 662	13 835	17 666	18 483
88	Marktobendorf, St	3 701	3 735	4 731	5 752	9 714	15 040	15 909	18 100	18 396
89	Weißenburg i.Bay., GKSt	7 952	8 238	9 638	11 634	18 112	18 076	17 445	17 710	18 328
90	Taufkirchen	526	580	623	836	1 786	1 604	14 891	17 439	19 970
91	Bad Reichenhall, GKSt	4 329	4 759	6 876	13 502	16 814	17 392	16 342	16 829	17 951
92	Oberasbach, St	575	684	910	2 928	4 890	12 911	14 833	17 075	17 562
93	Garching b.München, St	437	493	612	1 465	2 669	7 469	11 587	15 699	17 534
94	Marktreuditz, GKSt	5 681	6 158	10 124	15 748	21 065	20 236	18 558	17 361	17 283
95	Illertissen, St	2 707	2 846	3 076	4 938	8 414	11 969	13 438	16 547	17 266
96	Bobingen, St	2 825	2 994	3 023	5 090	7 966	12 461	13 553	16 368	17 129
97	Ismaning	736	1 151	1 951	3 419	4 795	7 992	12 464	15 503	17 026
98	Schrobenhausen, St	3 944	4 601	5 485	8 073	12 725	15 155	14 618	15 910	16 979
99	Kronach, St	7 528	8 918	10 178	13 239	17 559	18 890	18 401	17 212	16 877
100	Cham, St	6 310	7 089	9 106	11 088	15 585	17 115	16 692	16 488	16 796
101	Freilassing, St	774	926	1 687	4 829	7 214	11 382	13 451	15 799	16 787
102	Kelheim, St	4 760	5 612	6 865	8 942	14 234	15 419	14 701	15 340	16 716
103	Gunzenhausen, St	6 730	7 582	8 677	9 724	14 775	15 630	15 285	16 477	16 562
104	Bruckmühl, M	1 729	2 134	3 518	5 921	8 491	9 970	12 196	15 720	16 526
105	Penzberg, St	413	949	5 042	6 774	9 935	10 958	12 949	15 003	16 487
106	Holzkirchen, M	1 841	2 289	3 246	4 531	6 908	8 125	10 788	15 389	16 428
107	Vilshofen an der Donau, St .	6 847	8 869	9 725	10 916	14 644	14 298	15 142	15 821	16 396
108	Großostheim, M	4 173	4 434	4 774	6 973	9 324	12 788	13 514	16 304	16 372
109	Regenstauf, M	5 228	5 701	5 829	6 982	8 475	10 141	12 849	15 026	16 205
110	Bad Wörishofen, St	2 205	2 258	3 997	6 030	9 514	11 327	12 195	13 977	15 922
111	Pocking, St	3 356	3 900	4 477	4 993	7 615	9 283	11 152	14 799	15 837
112	Wendelstein, M	2 633	2 523	2 804	3 380	5 086	9 754	13 809	15 642	15 788
113	Poing	307	322	440	902	1 589	4 363	6 152	13 182	15 652
114	Füssen, St	2 372	2 906	4 698	9 763	11 724	11 722	13 212	14 277	15 558
115	Bad Neustadt a.d.Saale, St .	3 687	4 399	4 301	6 476	10 977	14 625	13 751	15 210	15 367
116	Neustadt b.Coburg, GKSt	4 327	5 783	9 274	13 131	17 859	18 472	16 320	15 455	15 239
117	Lohr a.Main, St	6 586	6 996	7 377	10 245	15 432	16 464	15 719	15 291	15 192
118	Alt Dorf b.Nürnberg, St	5 243	5 669	5 301	5 631	8 508	9 652	12 612	15 099	15 191
119	Selb, GKSt	6 141	7 405	10 766	17 637	24 336	24 039	19 615	15 425	15 111
120	Karlstadt, St	7 252	7 610	8 523	9 686	13 067	13 911	14 584	14 933	15 043
121	Mainburg, St	3 281	4 113	5 111	6 901	9 805	10 010	10 657	14 028	14 997
122	Stadtbergen, St	945	1 157	1 359	4 148	6 136	9 934	11 713	14 342	14 965
123	Mindelheim, St	4 323	4 780	5 931	7 466	10 554	11 672	11 849	13 937	14 893
124	Dorfen, St	4 813	6 343	7 769	7 995	10 817	10 007	10 477	13 870	14 664
125	Mering, M	1 609	2 117	2 557	3 617	5 861	6 982	9 152	13 283	14 491
126	Eckental, M	3 370	3 282	3 183	3 606	5 775	7 363	11 612	13 977	14 328
127	Immenstadt i.Allgäu, St	3 289	4 333	6 190	9 188	13 136	13 920	12 968	13 900	14 211
128	Neubiberg	120	137	213	4 505	3 247	7 785	9 054	13 335	14 098
129	Neustadt a.d.Donau, St	4 631	5 346	5 563	6 378	8 065	9 153	9 811	12 673	14 045
130	Schwabmünchen, St	3 438	3 747	4 751	5 453	8 288	9 200	10 433	13 211	14 037
131	Maisach	1 600	1 902	2 198	3 886	5 970	7 778	10 007	12 699	14 001
132	Stein, St	1 480	2 357	3 036	5 410	7 346	9 612	13 267	13 544	13 916
133	Eching	680	828	1 049	1 420	2 211	5 155	9 293	12 791	13 856
134	Feucht, M	824	1 007	1 245	3 456	5 143	9 982	12 392	12 392	13 856
135	Gräfenleng	272	289	465	5 079	9 632	12 781	12 792	12 729	13 803

1) 2) 3) Vgl. Fußnoten Seite 39.

Noch: 5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1970	1987	2011	2017
136	Abensberg, St	3 116	3 712	4 263	4 746	6 560	7 765	9 244	12 766	13 765
137	Eggenfelden, St	3 291	3 522	4 512	6 771	10 077	10 630	10 897	12 755	13 661
138	Neutraubling, St	37	54	94	172	1 479	6 436	8 721	12 767	13 655
139	Grafring b.München, St	1 603	2 306	2 734	3 759	6 736	9 426	11 039	12 781	13 603
140	Markt Schwaben, M	751	1 281	1 442	2 598	4 556	6 528	8 719	12 105	13 512
141	Eichstätt, GKSt	8 453	8 586	9 488	10 092	12 879	12 958	11 978	13 150	13 512
142	Oberhaching	763	1 155	1 516	2 736	5 013	7 753	8 790	12 438	13 504
143	Vöhringen, St	1 443	1 483	2 398	5 102	8 190	12 814	12 168	12 921	13 500
144	Haßfurt, St	4 051	4 923	4 998	6 637	9 942	10 887	11 121	13 041	13 493
145	Hilpoltstein, St	5 001	4 724	4 575	5 248	7 437	9 002	10 127	13 050	13 474
146	Weißenhorn, St	5 043	4 913	5 049	5 904	9 844	10 295	10 856	13 124	13 436
147	Höchstädt/Aisch, St	3 627	3 677	3 683	4 316	6 155	8 231	11 034	13 130	13 423
148	Landau a.d.Isar, St	5 231	6 194	6 960	7 941	11 448	10 892	11 299	12 500	13 364
149	Burglengenfeld, St	3 519	4 404	4 542	6 688	8 590	10 547	10 498	12 126	13 329
150	Lappersdorf, M	1 627	1 753	2 050	3 333	4 476	8 021	10 908	12 992	13 314
151	Pegnitz, St	5 788	5 838	6 230	7 872	11 902	14 134	13 282	13 510	13 290
152	Hösbach, M	2 679	2 780	3 818	5 771	7 304	11 050	11 925	13 250	13 176
153	Rödental, St	2 942	3 708	5 141	6 657	9 793	11 868	12 037	13 302	13 174
154	Krumbach (Schwabens), St ..	4 628	4 900	5 009	5 619	9 432	11 969	11 757	12 425	13 135
155	Buchloe, St	1 548	2 129	2 879	3 809	6 818	7 845	8 640	11 969	13 005
156	Platting, St	2 045	2 784	4 947	7 492	11 453	10 256	10 404	12 206	12 955
157	Neustadt a.d.Aisch, St	6 142	6 180	6 078	7 641	11 401	11 520	10 903	12 321	12 941
158	Treuchtlingen, St	5 282	5 762	7 229	8 695	12 047	12 761	12 285	12 565	12 911
159	Altötting, St	2 071	3 228	4 925	6 476	9 982	11 325	10 624	12 449	12 906
160	Kirchheim b.München	481	529	663	687	1 176	2 005	11 146	12 386	12 856
161	Wasserburg a.Inn, St	2 782	3 852	5 146	6 900	7 930	10 087	9 067	12 127	12 771
162	Peißenberg, M	881	1 095	2 544	6 780	8 993	10 309	10 675	12 335	12 596
163	Farrkirchen, St	3 509	4 119	5 001	5 871	9 351	9 515	10 275	11 709	12 535
164	Ergolding, M	844	1 456	1 630	2 074	3 190	6 291	9 201	11 514	12 483
165	Hersbruck, St	3 408	4 547	5 288	6 973	11 139	10 483	11 482	12 229	12 481
166	Manching, M	1 490	1 675	1 996	5 220	4 397	9 109	9 235	11 220	12 438
167	Bad Windsheim, St	6 180	6 273	6 180	7 639	10 964	11 346	11 195	11 949	12 368
168	Feuchtwangen, St	7 636	8 081	7 755	7 311	10 687	10 658	10 603	12 071	12 359
169	Bad Abbach, M	2 344	2 988	3 154	3 421	4 678	5 123	6 560	11 439	12 331
170	Hirschaid, M	2 887	2 865	3 301	4 596	6 108	8 295	8 786	11 610	12 304
171	Schongau, St	1 555	1 803	2 472	3 647	6 599	11 006	10 182	11 643	12 298
172	Ebersberg, St	2 146	2 545	2 745	3 087	5 190	7 141	8 993	11 048	12 171
173	Gaimersheim, M	1 180	1 377	1 583	2 188	3 341	5 229	7 758	11 089	12 150
174	Murnau a.Staffelsee, M	1 565	1 735	2 436	5 189	6 474	8 233	9 913	11 311	12 149
175	Röthenbach/Pegnitz, St	439	647	2 492	7 491	9 254	11 325	11 899	11 822	12 143
176	Essenbach, M	2 837	3 279	3 878	4 205	6 576	6 240	7 736	11 102	11 997
177	Roding, St	5 078	5 679	5 700	5 915	7 871	9 943	10 422	11 242	11 996
178	Eichenau	-	-	-	1 201	2 833	5 650	9 689	11 564	11 907
179	Vilsbiburg, St	3 681	4 538	5 470	6 497	9 495	9 263	9 908	11 106	11 832
180	Dinkelsbühl, GKSt	7 569	7 980	7 282	7 267	10 714	10 711	10 630	11 216	11 786
181	Osterhofen, St	6 155	7 570	7 428	8 570	11 270	10 016	10 428	11 506	11 779
182	Oberschleißheim	616	931	1 056	3 963	4 180	9 287	10 034	10 639	11 657
183	Hauzenberg, St	4 301	4 438	4 933	7 477	9 876	11 319	11 857	11 657	11 629
184	Kissing	915	1 095	1 180	1 665	2 550	6 530	8 561	11 030	11 557
185	Mömbris, M	4 160	3 786	4 333	7 171	8 524	10 309	10 830	11 933	11 511
186	Meitingen, M	1 454	1 590	1 804	2 633	4 729	7 796	8 999	10 774	11 498
187	Raubling	1 221	1 269	1 633	4 728	6 594	7 998	8 894	11 073	11 494
188	Lindenberg i.Allgäu, St	1 263	1 601	3 093	5 412	6 733	9 888	10 075	10 924	11 489
189	Miesbach, St	2 174	3 281	5 229	6 282	8 678	8 944	9 571	10 997	11 477
190	Wolnzach, M	3 880	5 161	6 093	7 099	9 071	7 541	7 752	10 744	11 469
191	Maxhütte-Haidhof, St	1 349	2 484	3 104	5 526	7 949	9 855	8 893	10 452	11 394
192	Ochsenfurt, St	4 863	5 286	5 979	7 554	11 265	11 911	11 427	11 020	11 374
193	Burgthann	2 547	2 468	2 454	3 043	4 496	6 681	9 029	11 217	11 366
194	Peiting, M	1 727	1 951	2 361	5 495	7 581	9 664	10 319	11 390	11 327
195	Geisenfeld, St	3 742	4 699	5 074	5 976	7 959	7 138	7 689	9 921	11 262
196	Unterföhring	327	388	684	1 587	2 815	3 999	5 105	9 697	11 221
197	Altdorf, M	985	1 193	1 463	2 011	3 084	4 096	9 185	10 896	11 203
198	Marktheidenfeld, St	3 623	3 474	3 553	4 428	6 490	8 364	9 421	10 820	11 195
199	Trostberg, St	2 501	2 969	3 552	5 951	9 321	10 116	10 251	11 201	11 132
200	Grünwald	290	280	430	2 274	5 030	7 895	8 894	10 732	11 127
201	Rothenburg/Tauber, GKSt ...	5 948	6 121	8 687	9 828	12 152	12 267	11 059	10 953	11 106
202	Cadolzburg, M	2 735	2 888	2 883	3 678	5 670	6 414	8 003	10 287	11 073
203	Hammelburg, St	8 360	8 587	8 322	7 825	13 554	13 071	11 488	11 258	11 060
204	Regen, St	3 415	3 928	5 044	6 466	8 997	10 638	11 001	10 803	10 967

1) 2) 3) Vgl. Fußnoten Seite 39.

Noch: 5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1970	1987	2011	2017
205	Hallbergmoos	307	706	1 141	1 888	2 596	2 813	4 003	9 205	10 946
206	Lauingen (Donau), St	4 151	4 205	4 426	6 159	8 715	9 330	9 308	10 540	10 923
207	Höhenkirchen-Siegertsbrunn ...	419	462	590	1 067	2 289	3 944	5 861	9 856	10 910
208	Planegg	426	481	1 339	2 876	4 178	6 916	9 720	10 115	10 824
209	Prien a.Chiemsee, M	1 253	1 598	2 580	3 986	6 480	7 037	8 682	9 902	10 773
210	Feldkirchen-Westerham	1 920	2 070	2 786	2 963	4 511	5 003	8 190	10 260	10 770
211	Herrsching a.Ammersee	676	686	753	2 974	5 363	6 259	7 898	9 994	10 577
212	Langenzenn, St	3 253	3 140	3 224	4 057	6 317	7 232	8 193	10 338	10 574
213	Kirchseeon, M	452	595	1 488	2 407	3 813	6 668	7 255	9 621	10 544
214	Stephanskirchen	1 288	1 615	2 755	3 686	5 724	7 570	8 909	9 841	10 487
215	Dießen am Ammersee, M	2 788	3 042	3 461	4 687	7 894	7 211	8 318	10 133	10 476
216	Waldkirchen, St	4 700	4 970	5 765	6 627	8 495	8 691	9 448	10 225	10 472
217	Kaufering, M	628	1 084	803	969	1 488	5 397	8 140	10 031	10 391
218	Burgkirchen a.d.Alz	1 499	1 811	1 909	2 202	4 278	6 998	9 194	9 991	10 367
219	Diedorf, M	1 288	1 386	1 568	1 875	3 385	5 060	7 400	9 712	10 364
220	Bad Staffelstein, St	5 774	6 286	6 087	6 523	9 775	9 804	9 883	10 285	10 359
221	Münchberg, St	6 882	7 976	9 508	10 421	14 971	13 577	11 668	10 512	10 274
222	Markt Indersdorf, M	3 107	3 480	3 858	3 670	6 045	5 517	7 240	9 437	10 243
223	Gemünden a.Main, St	5 144	6 151	5 722	6 678	8 984	10 024	10 050	10 500	10 200
224	Erlenbach a.Main, St	1 077	1 080	1 264	2 265	4 354	7 646	8 319	9 911	10 178
225	Werneck, M	4 691	5 761	6 343	8 222	9 357	10 252	9 759	10 293	10 177
226	Taufkirchen (Vils)	2 976	3 398	3 941	4 414	6 262	7 733	7 768	9 057	10 100
227	Bogen, St	4 612	4 578	4 649	5 081	6 464	8 623	8 199	9 619	10 044
228	Altusried, M	4 645	4 573	4 909	5 053	6 974	6 652	7 552	9 860	10 029
229	Lenggries	2 263	2 416	3 217	5 517	6 499	6 615	8 078	9 608	10 001

^{1) 2) 3)} Vgl. Fußnoten Seite 39.

6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1950

– Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres –

Jahr	Bevölkerung ¹⁾ insgesamt	davon im Regierungsbezirk						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
1950	9 177 242	2 461 813	1 073 383	895 389	1 113 072	1 287 628	1 037 075	1 308 882
1960	9 494 939	2 844 910	927 399	888 720	1 046 463	1 366 781	1 085 007	1 335 659
1970	10 561 110	3 372 700	980 240	967 332	1 080 294	1 498 568	1 185 217	1 476 759
1980	10 928 151	3 657 776	998 192	966 503	1 052 338	1 523 872	1 195 236	1 534 234
1987	10 949 700	3 628 040	1 029 197	970 308	1 036 038	1 528 007	1 206 992	1 551 118
2000	12 230 255	4 083 077	1 176 206	1 079 217	1 113 251	1 689 066	1 335 991	1 753 447
2010	12 538 696	4 382 325	1 189 384	1 081 120	1 071 306	1 711 566	1 318 076	1 784 919
2016	12 930 751	4 633 323	1 219 397	1 098 378	1 062 394	1 750 059	1 309 209	1 857 991
2017	12 997 204	4 649 534	1 230 037	1 104 407	1 066 840	1 759 643	1 313 375	1 873 368

¹⁾ Den Ergebnissen bis 1987 liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 1994, ab 1995 der jeweilige Gebietsstand zugrunde. Fortgeschriebene Bevölkerung auf Basis der/des jeweils letzten Volkszählung bzw. Zensus.

7. Bevölkerung 2011 und 1987 nach Religionszugehörigkeit

– Ergebnisse des Zensus am 9. Mai 2011 und der Volkszählung am 25. Mai 1987 –

Gebiet — Jahr	Bevölkerung insgesamt ¹⁾	davon						sonstiger ²⁾ Religionsgesell- schaft zugehörig, keine Religion, ohne Angabe
		Angehörige						
		der römisch- katholischen Kirche (öffentlich- rechtlich)	der evangelischen Kirche (öffentlich- rechtlich)	der evangelischen Freikirchen	der orthodoxen Kirchen	der jüdischen Gemeinde		
Oberbayern	2011	4 295 500	2 317 070	610 560	15 770	87 840	4 830	1 259 420
	1987	3 598 126	2 501 241	597 525	8 529	•	3 651	487 180
Niederbayern	2011	1 165 490	909 580	101 370	2 550	11 230	600	140 160
	1987	1 027 374	921 080	73 379	780	•	139	31 996
Oberpfalz	2011	1 064 090	796 930	134 230	2 110	9 990	910	119 910
	1987	969 868	829 468	111 227	725	•	226	28 222
Oberfranken	2011	1 056 800	443 340	458 660	5 130	8 190	620	140 870
	1987	1 036 576	475 426	510 979	3 148	•	135	46 888
Mittelfranken	2011	1 669 830	495 550	740 080	10 670	37 970	2 820	382 730
	1987	1 521 484	541 461	815 862	6 369	•	553	157 239
Unterfranken	2011	1 290 990	814 120	256 590	5 430	12 930	560	201 370
	1987	1 202 711	902 425	237 828	2 017	•	280	60 161
Schwaben	2011	1 765 540	1 074 270	291 070	8 610	26 120	1 530	363 940
	1987	1 546 504	1 157 960	256 400	2 870	•	298	128 976
Bayern	2011	12 308 230	6 850 860	2 592 550	50 270	194 280	11 870	2 608 400
	1987	10 902 643	7 329 061	2 603 200	24 438	•	5 282	940 662

¹⁾ Zensus 2011: Ohne Personen in sensiblen Sonderbereichen. – ²⁾ 1987 einschl. der Angehörigen der orthodoxen Kirchen.

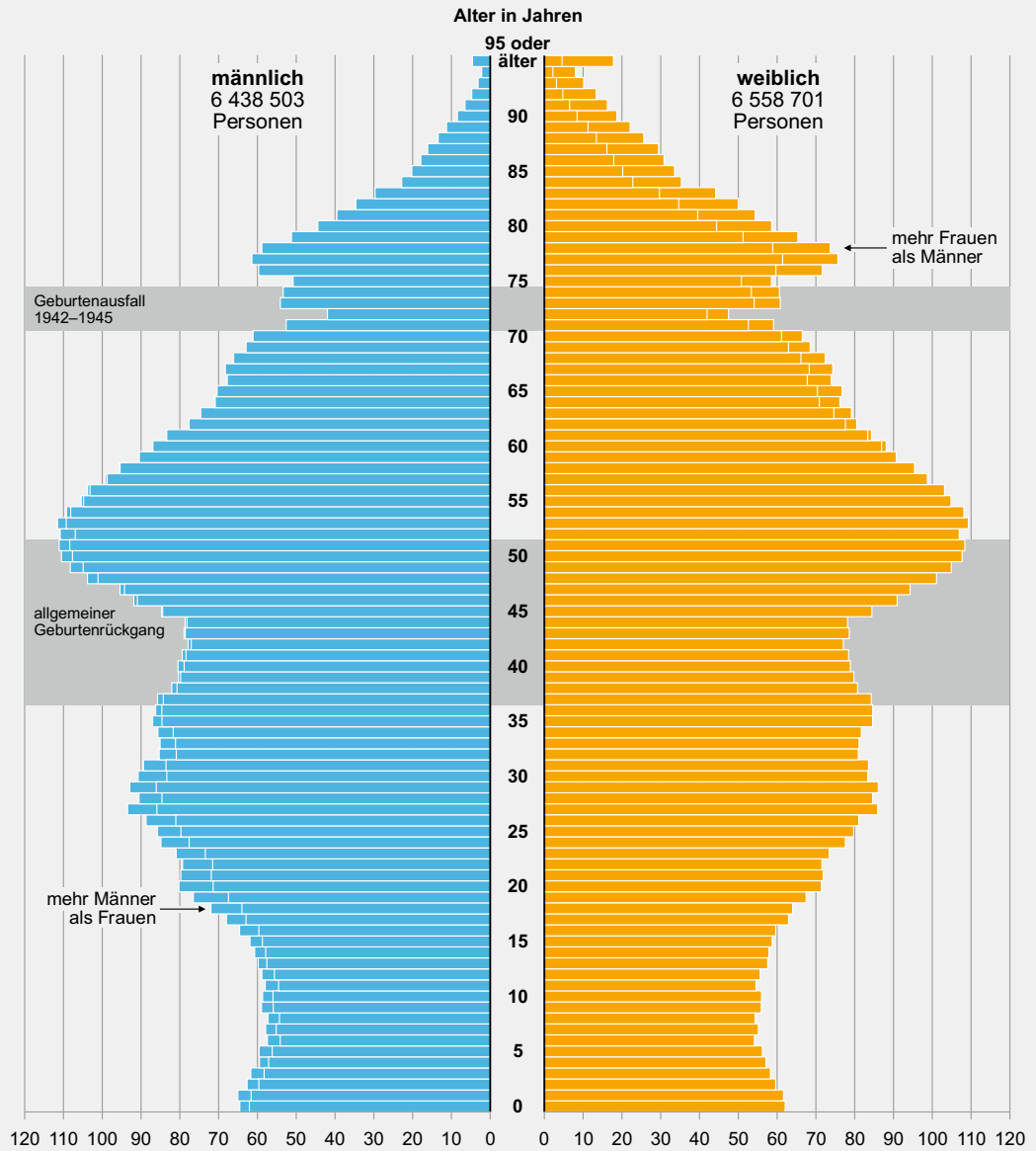
8. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1900 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr ¹⁾	Bevölkerung ²⁾ insgesamt	davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							100 000 oder mehr
		unter 1 000	1 000	2 000	5 000	10 000	20 000	50 000	
			bis unter						
		2 000	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000		
Oberbayern									
1900	1 351 086	129 407	252 545	263 589	107 681	42 272	29 511	–	526 081
1925	1 727 483	108 160	276 929	321 009	194 508	49 660	56 743	–	720 474
1939	1 999 048	105 343	263 725	351 831	237 781	108 659	91 521	–	840 188
1950	2 541 896	42 650	229 813	613 049	417 376	239 110	114 450	54 615	830 833
1961	2 831 744	63 125	229 368	501 725	462 001	274 201	146 428	69 829	1 085 067
1970	3 324 104	55 341	212 401	521 367	451 297	472 457	231 959	85 683	1 293 599
1987	3 598 126	31 598	200 889	599 862	514 915	624 456	291 759	149 226	1 185 421
2017	4 649 534	13 184	151 935	671 618	634 168	818 110	706 156	63 080	1 591 283
Niederbayern									
1900	652 139	33 660	145 241	290 551	96 026	11 922	74 739	–	–
1925	726 707	29 181	139 336	280 563	162 218	24 960	90 449	–	–
1939	755 980	20 704	152 078	290 031	162 085	28 522	102 560	–	–
1950	1 041 333	10 839	122 704	365 280	277 047	103 675	161 788	–	–
1961	927 724	21 706	139 520	284 628	232 195	82 386	112 843	54 446	–
1970	977 166	18 215	140 890	285 481	226 697	126 971	120 536	58 376	–
1987	1 027 374	13 691	124 578	312 555	251 138	151 797	117 169	56 446	–
2017	1 230 037	9 782	100 043	371 643	266 125	278 511	80 959	122 974	–
Oberpfalz									
1900	558 394	35 601	126 212	208 029	79 263	23 192	23 549	62 548	–
1925	636 845	30 174	133 299	207 019	101 163	34 664	50 528	79 998	–
1939	694 742	25 730	140 820	204 874	104 964	53 602	67 168	97 584	–
1950	906 822	12 510	126 811	278 838	198 435	63 133	107 462	–	119 633
1961	898 580	19 584	133 090	235 590	194 691	25 415	162 882	–	127 328
1970	963 833	16 117	130 517	231 348	233 776	48 110	170 916	–	133 049
1987	969 868	18 673	121 702	243 117	244 540	79 508	143 703	–	118 625
2017	1 104 407	14 393	117 324	236 161	316 103	116 189	153 343	–	150 894
Oberfranken									
1900	657 461	31 542	105 402	217 041	92 650	70 646	140 180	–	–
1925	741 515	31 032	102 862	234 754	103 400	101 781	114 438	53 248	–
1939	790 151	28 079	99 789	249 471	87 258	110 664	115 635	63 255	–
1950	1 088 721	16 304	87 627	304 774	171 505	132 221	117 999	258 291	–
1961	1 056 087	18 382	84 090	302 147	163 948	111 452	119 987	256 081	–
1970	1 079 131	13 248	82 525	305 385	190 132	113 039	171 299	203 503	–
1987	1 036 576	14 376	90 714	303 497	198 671	120 303	118 994	190 021	–
2017	1 066 840	10 845	89 764	277 388	248 283	123 911	165 471	151 178	–
Mittelfranken									
1900	803 741	42 570	107 433	166 538	91 957	11 120	50 412	59 881	273 830
1925	984 106	41 285	108 425	163 848	109 849	24 648	58 925	76 884	400 242
1939	1 065 122	42 088	107 671	169 715	114 280	40 677	71 551	85 759	433 381
1950	1 273 030	12 792	134 706	185 006	169 594	163 543	66 814	56 099	484 476
1961	1 371 144	29 552	115 445	143 282	186 703	169 957	68 481	76 751	580 973
1970	1 486 389	28 586	95 348	173 556	203 987	187 319	93 168	94 963	609 462
1987	1 521 484	23 086	98 004	189 481	168 481	260 477	113 902	197 288	470 943
2017	1 759 643	13 370	86 359	203 879	237 145	283 536	182 629	–	752 725
Unterfranken									
1900	657 077	75 007	191 783	168 129	85 506	27 493	25 883	83 276	–
1925	766 246	69 806	187 862	198 447	107 696	26 865	76 072	99 498	–
1939	844 732	70 348	161 760	237 696	122 584	42 003	97 344	–	112 997
1950	1 038 930	26 845	185 543	345 141	183 937	93 493	117 407	86 564	–
1961	1 089 983	41 528	174 633	298 491	194 796	98 383	40 703	115 356	126 093
1970	1 181 309	33 336	179 305	301 482	229 521	148 859	41 975	118 284	128 547
1987	1 202 711	31 813	158 826	334 256	261 938	159 119	20 455	112 926	233 378
2017	1 313 375	33 186	145 838	336 619	321 312	182 829	43 591	123 365	126 635
Schwaben									
1900	734 933	97 946	151 831	211 546	67 451	49 822	25 859	–	130 478
1925	868 478	93 517	152 735	226 179	107 716	80 718	31 176	–	176 437
1939	934 311	95 399	145 517	215 279	136 428	105 143	36 740	–	199 805
1950	1 293 734	39 665	207 488	301 307	255 823	133 423	147 479	–	208 549
1961	1 340 217	68 918	160 696	270 355	208 613	201 001	133 744	52 684	244 206
1970	1 467 454	60 265	170 974	263 528	195 963	315 607	150 221	56 663	254 233
1987	1 546 504	46 227	178 059	285 703	223 148	320 444	190 735	59 369	242 819
2017	1 873 368	26 695	188 637	313 781	291 270	314 361	319 716	126 057	292 851
Bayern									
1900	5 414 831	445 733	1 080 447	1 525 423	620 534	236 467	370 133	205 705	930 389
1925	6 451 380	403 155	1 101 448	1 631 819	886 550	343 296	478 331	309 628	1 297 153
1939	7 084 086	387 691	1 071 360	1 718 897	965 380	489 270	618 519	246 598	1 586 371
1950	9 184 466	161 605	1 094 692	2 393 395	1 673 717	928 598	833 399	455 569	1 643 491
1961	9 515 479	262 795	1 036 842	2 036 218	1 642 947	962 795	785 068	625 147	2 163 667
1970	10 479 386	225 108	1 011 960	2 082 147	1 731 373	1 412 362	980 074	617 472	2 418 890
1987	10 902 643	179 464	972 772	2 268 471	1 862 653	1 716 104	996 717	765 276	2 141 186
2017	12 997 204	121 455	879 900	2 411 089	2 314 406	2 117 447	1 651 865	586 654	2 914 388

¹⁾ 1900 bis 1987: Stichtag der Volkszählung; 2017: fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember auf Basis Zensus 2011. – ²⁾ Den Ergebnissen bis 1987 liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 1994 und für 2017 der 31. Dezember zugrunde.

Altersaufbau der Bevölkerung am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht in Tausend

12 997 204 Personen insgesamt



9. Bevölkerung am 31. Dezember 2017 nach Alters- und Geburtsjahren

Alter von ... Jahren	Geburtsjahr	Personen			Alter von ... Jahren	Geburtsjahr	Personen		
		insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	2017	126 627	64 554	62 073	45 bis unter 46	1972	169 113	84 688	84 425
1 bis unter 2	2016	126 688	65 048	61 640	46 bis unter 47	1971	182 808	91 857	90 951
2 bis unter 3	2015	122 312	62 672	59 640	47 bis unter 48	1970	189 694	95 426	94 268
3 bis unter 4	2014	119 982	61 704	58 278	48 bis unter 49	1969	204 904	103 815	101 089
4 bis unter 5	2013	116 604	59 482	57 122	49 bis unter 50	1968	213 163	108 247	104 916
5 bis unter 6	2012	115 772	59 580	56 192	50 bis unter 51	1 967	218 190	110 511	107 679
6 bis unter 7	2011	111 554	57 425	54 129	51 bis unter 52	1 966	219 493	111 110	108 383
7 bis unter 8	2010	113 046	57 880	55 166	52 bis unter 53	1 965	217 792	110 835	106 957
8 bis unter 9	2009	111 633	57 303	54 330	53 bis unter 54	1 964	220 825	111 535	109 290
9 bis unter 10	2008	114 870	58 950	55 920	54 bis unter 55	1 963	217 348	109 211	108 137
10 bis unter 11	2007	114 654	58 673	55 981	55 bis unter 56	1962	210 244	105 431	104 813
11 bis unter 12	2006	112 538	57 984	54 554	56 bis unter 57	1961	206 932	103 785	103 147
12 bis unter 13	2005	114 481	58 855	55 626	57 bis unter 58	1960	197 892	99 166	98 726
13 bis unter 14	2004	117 385	59 805	57 580	58 bis unter 59	1959	191 101	95 701	95 400
14 bis unter 15	2003	118 584	60 715	57 869	59 bis unter 60	1958	181 141	90 442	90 699
15 bis unter 16	2002	120 645	61 919	58 726	60 bis unter 61	1957	175 048	86 937	88 111
16 bis unter 17	2001	124 251	64 611	59 640	61 bis unter 62	1956	167 689	83 374	84 315
17 bis unter 18	2000	130 907	67 965	62 942	62 bis unter 63	1955	158 119	77 613	80 506
18 bis unter 19	1999	135 993	71 991	64 002	63 bis unter 64	1954	153 771	74 617	79 154
19 bis unter 20	1998	143 977	76 508	67 469	64 bis unter 65	1953	147 041	70 872	76 169
20 bis unter 21	1997	151 660	80 241	71 419	65 bis unter 66	1952	147 120	70 395	76 725
21 bis unter 22	1996	151 645	79 757	71 888	66 bis unter 67	1951	141 727	67 778	73 949
22 bis unter 23	1995	150 851	79 299	71 552	67 bis unter 68	1950	142 606	68 283	74 323
23 bis unter 24	1994	154 369	80 935	73 434	68 bis unter 69	1949	138 550	66 143	72 407
24 bis unter 25	1993	162 467	84 876	77 591	69 bis unter 70	1948	131 450	62 931	68 519
25 bis unter 26	1992	165 480	85 747	79 733	70 bis unter 71	1947	127 619	61 125	66 494
26 bis unter 27	1991	169 750	88 711	81 039	71 bis unter 72	1946	111 664	52 591	59 073
27 bis unter 28	1990	179 397	93 475	85 922	72 bis unter 73	1945	89 434	41 946	47 488
28 bis unter 29	1989	175 148	90 536	84 612	73 bis unter 74	1944	114 908	54 090	60 818
29 bis unter 30	1988	179 000	92 918	86 082	74 bis unter 75	1943	113 957	53 358	60 599
30 bis unter 31	1987	174 113	90 752	83 361	75 bis unter 76	1942	109 327	50 796	58 531
31 bis unter 32	1986	172 942	89 379	83 563	76 bis unter 77	1941	131 320	59 698	71 622
32 bis unter 33	1985	166 245	85 329	80 916	77 bis unter 78	1940	137 095	61 424	75 671
33 bis unter 34	1984	166 217	85 097	81 120	78 bis unter 79	1939	132 561	58 867	73 694
34 bis unter 35	1983	167 369	85 665	81 704	79 bis unter 80	1938	116 587	51 236	65 351
35 bis unter 36	1982	171 625	87 012	84 613	80 bis unter 81	1937	102 995	44 413	58 582
36 bis unter 37	1981	170 899	86 244	84 655	81 bis unter 82	1936	93 905	39 534	54 371
37 bis unter 38	1980	170 019	85 755	84 264	82 bis unter 83	1935	84 615	34 637	49 978
38 bis unter 39	1979	162 816	82 078	80 738	83 bis unter 84	1934	73 823	29 673	44 150
39 bis unter 40	1978	160 149	80 362	79 787	84 bis unter 85	1933	58 121	22 810	35 311
40 bis unter 41	1977	159 366	80 481	78 885	85 bis unter 90		220 508	78 902	141 606
41 bis unter 42	1976	157 799	79 382	78 417	90 bis unter 95		91 550	25 049	66 501
42 bis unter 43	1975	154 924	77 865	77 059	95 oder mehr		22 381	4 566	17 815
43 bis unter 44	1974	157 508	78 920	78 588					
44 bis unter 45	1973	156 812	78 645	78 167					
					Insgesamt		12 997 204	6 438 503	6 558 701

10. Ausländer in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet Geschlecht	Ausländer insgesamt	davon im Alter von ... Jahren						65 oder mehr	
		unter 6	6	15	18	30	65		
			bis unter						
						15	18	30	65
Oberbayern	insgesamt	784 938	35 877	42 948	15 390	179 720	435 856	75 147	
	männlich	409 208	18 507	22 196	8 226	99 878	223 009	37 392	
	weiblich	375 730	17 370	20 752	7 164	79 842	212 847	37 755	
darunter München	insgesamt	371 683	16 125	18 344	6 793	88 302	201 116	41 003	
	männlich	185 715	8 292	9 402	3 553	46 032	98 120	20 316	
	weiblich	185 968	7 833	8 942	3 240	42 270	102 996	20 687	
Niederbayern	insgesamt	117 283	6 799	8 120	2 666	28 427	64 488	6 783	
	männlich	66 931	3 487	4 183	1 594	17 559	36 784	3 324	
	weiblich	50 352	3 312	3 937	1 072	10 868	27 704	3 459	
Oberpfalz	insgesamt	89 971	5 458	6 640	2 167	22 032	48 716	4 958	
	männlich	49 972	2 819	3 466	1 248	13 168	26 908	2 363	
	weiblich	39 999	2 639	3 174	919	8 864	21 808	2 595	
Oberfranken	insgesamt	75 061	4 829	5 542	1 931	18 027	38 486	6 246	
	männlich	40 547	2 436	2 929	1 168	10 484	20 377	3 153	
	weiblich	34 514	2 393	2 613	763	7 543	18 109	3 093	
Mittelfranken	insgesamt	238 507	12 907	16 072	5 350	52 711	129 648	21 819	
	männlich	124 346	6 745	8 448	2 983	29 200	66 578	10 392	
	weiblich	114 161	6 162	7 624	2 367	23 511	63 070	11 427	
darunter Nürnberg	insgesamt	112 901	5 632	7 247	2 424	24 899	60 909	11 790	
	männlich	57 432	2 910	3 791	1 322	13 390	30 481	5 538	
	weiblich	55 469	2 722	3 456	1 102	11 509	30 428	6 252	
Unterfranken	insgesamt	109 631	6 213	7 548	2 703	25 062	58 778	9 327	
	männlich	58 454	3 242	3 935	1 570	14 487	30 549	4 671	
	weiblich	51 177	2 971	3 613	1 133	10 575	28 229	4 656	
darunter Würzburg	insgesamt	14 242	693	768	324	4 578	6 669	1 210	
	männlich	7 305	372	435	202	2 358	3 446	492	
	weiblich	6 937	321	333	122	2 220	3 223	718	
Schwaben	insgesamt	228 317	10 716	12 844	4 821	51 072	127 461	21 403	
	männlich	122 974	5 506	6 658	2 684	29 541	68 077	10 508	
	weiblich	105 343	5 210	6 186	2 137	21 531	59 384	10 895	
darunter Augsburg	insgesamt	61 422	2 513	3 122	1 219	14 261	33 518	6 789	
	männlich	31 919	1 218	1 660	635	7 796	17 412	3 198	
	weiblich	29 503	1 295	1 462	584	6 465	16 106	3 591	
Bayern insgesamt		1 643 708	82 799	99 714	35 028	377 051	903 433	145 683	
	männlich	872 432	42 742	51 815	19 473	214 317	472 282	71 803	
	weiblich	771 276	40 057	47 899	15 555	162 734	431 151	73 880	

11. Bevölkerung in Privathaushalten 2017 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung in Privat- haus- halten	davon Personen in											
		Einpersonen- haushalten		Mehrpersonen- haushalten insgesamt		davon mit ... Personen							
		2	3	4	5 oder mehr								
	1 000	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 20	2 410	29	1,2	2 381	98,8	137	5,7	570	23,7	1 085	45,0	589	24,4
20 bis unter 25	799	215	26,9	584	73,1	151	18,9	158	19,7	186	23,2	90	11,2
25 bis unter 30	897	292	32,5	606	67,5	272	30,3	174	19,4	110	12,3	49	5,5
30 bis unter 35	861	223	25,9	638	74,1	236	27,4	200	23,2	158	18,4	45	5,2
35 bis unter 40	855	158	18,5	697	81,5	161	18,8	193	22,6	253	29,6	90	10,5
40 bis unter 45	790	141	17,9	648	82,1	136	17,2	163	20,7	248	31,4	101	12,8
45 bis unter 50	981	170	17,4	811	82,6	211	21,5	217	22,1	280	28,6	103	10,5
50 bis unter 55	1 101	212	19,2	889	80,8	353	32,1	251	22,8	215	19,5	71	6,4
55 bis unter 60	997	207	20,7	790	79,3	463	46,4	190	19,0	107	10,8	30	3,1
60 bis unter 65	814	185	22,7	629	77,3	474	58,3	112	13,8	32	4,0	10	1,3
65 bis unter 70	733	177	24,1	556	75,9	482	65,7	55	7,5	14	1,9	(5)	(0,7)
70 bis unter 75	556	153	27,4	404	72,6	363	65,3	30	5,5	(6)	(1,2)	/	/
75 oder mehr	1 282	541	42,2	741	57,8	673	52,5	47	3,6	11	0,9	10	0,8
Insgesamt	13 075	2 701	20,7	10 374	79,3	4 112	31,4	2 360	18,0	2 706	20,7	1 197	9,2

12. Privathaushalte in den Regierungsbezirken 2017 nach Haushaltsgröße

– Ergebnisse des Mikrozensus, für 1987 und 1970 Ergebnisse der jeweiligen Volkszählungen –

Gebiet	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon mit ... Person(en)										Personen in Privat- haus- halten	Durchschnittliche Haushaltsgröße	
		1		2		3		4		5 oder mehr			Ein- und Mehrper- sonen- haushalte	Mehrper- sonen- haushalte
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%			
Oberbayern	2 328	998	42,9	722	31,0	279	12,0	249	10,7	80	3,5	4 698	2,02	2,78
Niederbayern	564	204	36,2	185	32,7	77	13,6	76	13,5	22	4,0	1 227	2,17	2,84
Oberpfalz	556	246	44,2	171	30,7	69	12,3	53	9,5	18	3,3	1 101	1,98	2,75
Oberfranken	536	216	40,2	183	34,1	70	13,0	51	9,5	17	3,1	1 080	2,02	2,70
Mittelfranken	899	404	44,9	279	31,1	106	11,9	81	9,0	28	3,1	1 755	1,95	2,73
Unterfranken	649	257	39,7	223	34,4	78	12,0	69	10,7	21	3,3	1 327	2,05	2,73
Schwaben	915	377	41,2	293	32,1	108	11,8	97	10,6	39	4,3	1 888	2,06	2,81
Bayern 2017	6 447	2 701	41,9	2 056	31,9	787	12,2	676	10,5	227	3,5	13 075	2,03	2,77
2010	6 065	2 412	39,8	1 956	32,3	781	12,9	671	11,1	244	4,0	12 636	2,08	2,80
1987	4 527	1 444	31,9	1 253	27,7	818	18,1	659	14,6	353	7,8	10 985	2,43	3,10
1970	3 678	904	24,6	951	25,9	719	19,5	556	15,1	548	14,9	10 397	2,83	3,42

13. Privathaushalte 2017 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon mit ... Person(en)										Personen in Privat- haus- halten	Durch- schnitt- liche Haus- halts- größe
		1		2		3		4		5 oder mehr			
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%		
unter 5 000	1 555	519	33,3	533	34,3	223	14,3	212	13,6	69	4,4	3 462	2,23
5 000 bis unter 10 000	1 070	393	36,7	365	34,1	146	13,7	125	11,7	42	3,9	2 281	2,13
10 000 bis unter 20 000	1 029	397	38,6	347	33,7	128	12,5	121	11,7	35	3,5	2 148	2,09
20 000 bis unter 50 000	802	339	42,3	266	33,1	94	11,7	74	9,2	30	3,7	1 605	2,00
50 000 bis unter 100 000	325	164	50,4	92	28,4	33	10,0	27	8,4	(9)	(2,8)	601	1,85
100 000 bis unter 200 000	374	198	52,9	103	27,7	38	10,2	26	7,0	(9)	(2,3)	668	1,79
200 000 bis unter 500 000	169	93	55,1	44	25,9	17	9,7	11	6,5	/	/	299	1,77
500 000 oder mehr	1 122	599	53,4	306	27,3	108	9,6	81	7,2	29	2,6	2 011	1,79
Insgesamt	6 447	2 701	41,9	2 056	31,9	787	12,2	676	10,5	227	3,5	13 075	2,03

14. Privathaushalte 2017 nach Haushaltsgröße und Zahl der älteren Personen im Haushalt

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Zahl der älteren Personen im Haushalt	Privat- haus- halte insgesamt	Haushalte								Haushaltsmitglieder	
		Einper- sonen- haushalte		Mehrpersonenhaushalte						ins- gesamt	je Haushalt
				zusammen		davon mit ... Personen					
		2	3			4	5 oder mehr	Anzahl			
1 000	1 000	%	1 000	%	1 000				Anzahl		
Keine Person 65 Jahre alt oder älter	4 559	1 831	40,2	2 727	59,8	1 169	694	652	212	9 977	2,19
Eine oder mehr Personen 65 Jahre alt oder älter ..	1 888	870	46,1	1 018	53,9	886	93	24	15	3 099	1,64
darunter nur Personen 65 Jahre alt oder älter	1 503	870	57,9	633	42,1	631	/	-	/	2 139	1,42
Keine Person 85 Jahre alt oder älter	6 202	2 548	41,1	3 654	58,9	1 978	778	673	224	12 716	2,05
Eine oder mehr Personen 85 Jahre alt oder älter ..	244	153	62,6	92	37,4	78	(9)	/	/	359	1,47
darunter nur Personen 85 Jahre alt oder älter	172	153	89,0	19	11,0	19	-	-	-	191	1,11
Insgesamt	6 447	2 701	41,9	3 746	58,1	2 056	787	676	227	13 075	2,03

15. Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren 2017 nach Altersgruppen und Ausbildung

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, und zwar mit höchstem											
	allgemeinen Schulabschluss						beruflichen Ausbildungsabschluss					
	Haupt- (Volks-)schulabschluss ¹⁾		Realschul- o. gleichwertiger Abschluss ¹⁾		Fachhochschul-/Hochschulreife		Lehre/Berufsausbildung ²⁾		Fachschule ³⁾		Fachhochschul-/Hochschulabschluss	
	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾
Insgesamt												
15 bis unter 20	92	29,7	152	49,2	65	20,9	28	4,3	/	/	–	–
20 bis unter 25	143	19,8	231	32,0	347	48,1	304	40,3	37	4,9	53	7,0
25 bis unter 30	215	25,5	224	26,6	403	47,7	393	45,2	84	9,7	224	25,8
30 bis unter 35	224	27,4	216	26,4	375	45,9	382	45,2	92	10,8	246	29,0
35 bis unter 40	253	31,3	217	26,8	338	41,8	399	47,5	93	11,1	215	25,6
40 bis unter 45	257	34,2	203	27,0	283	37,6	392	50,3	81	10,4	175	22,5
45 bis unter 50	351	37,6	258	27,6	302	32,4	522	54,0	111	11,5	184	19,0
50 bis unter 55	439	41,7	286	27,1	303	28,8	612	56,5	128	11,8	180	16,6
55 bis unter 60	434	45,5	246	25,8	252	26,5	544	55,6	117	12,0	159	16,2
60 bis unter 65	400	51,4	169	21,8	192	24,7	450	56,2	80	10,0	129	16,1
Insgesamt	2 808	35,2	2 202	27,6	2 861	35,9	4 026	47,0	826	9,6	1 564	18,2
Männlich												
15 bis unter 20	57	35,3	74	45,8	30	18,7	15	4,4	/	/	–	–
20 bis unter 25	87	23,2	115	30,8	172	46,0	163	41,6	13	3,5	–	–
25 bis unter 30	128	29,2	106	24,0	205	46,6	211	47,2	42	9,3	108	24,2
30 bis unter 35	134	31,8	97	23,0	189	44,8	196	45,0	48	10,9	125	28,7
35 bis unter 40	145	34,9	97	23,4	173	41,5	205	48,0	51	11,9	109	25,6
40 bis unter 45	143	38,6	82	22,2	140	37,9	187	49,2	40	10,6	89	23,5
45 bis unter 50	192	41,1	107	22,9	157	33,6	251	52,5	62	12,9	99	20,7
50 bis unter 55	242	45,3	114	21,3	165	30,9	297	54,3	75	13,7	103	18,9
55 bis unter 60	229	48,2	96	20,3	140	29,4	264	54,7	66	13,7	94	19,4
60 bis unter 65	197	51,4	66	17,1	113	29,4	219	55,9	48	12,1	79	20,1
Zusammen	1 554	38,4	954	23,6	1 482	36,7	2 009	46,5	445	10,3	832	19,2

¹⁾ Anders als in vorherigen Jahren sind die Abschlüsse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR nicht enthalten. – ²⁾ Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe. – ³⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR sowie Abschluss einer Schule für Erzieherinnen. – ⁴⁾ Anteil an der Bevölkerung ohne Schüler bzw. an der gesamten Bevölkerung einer Altersgruppe mit Angaben zum Ausbildungsniveau.

16. Familien in den Regierungsbezirken 2017 nach Zahl der ledigen Kinder

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Gebiet	Familien mit ledigen Kindern insgesamt	davon													
		Ehepaare								Alleinerziehende				Lebens- gemein- schaften	
		zusammen		davon mit ... Kind(ern)						zusammen		darunter Mütter mit 1 Kind			
				1	2	3 oder mehr									
1 000	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Oberbayern	679	490	72,2	205	41,9	221	45,1	64	13,1	134	19,8	78	58,2	54	8,0
Niederbayern	194	148	76,3	60	40,3	69	46,7	19	13,0	34	17,8	19	56,2	11	5,9
Oberpfalz	159	118	73,8	54	46,1	47	40,3	16	13,6	33	20,4	20	60,6	(9)	(5,7)
Oberfranken	157	109	69,9	51	46,3	44	40,3	15	13,4	35	22,2	21	60,5	12	8,0
Mittelfranken	242	177	73,3	80	45,0	74	41,7	24	13,4	52	21,4	29	55,7	13	5,3
Unterfranken	189	135	71,3	57	42,3	60	44,1	18	13,6	40	21,3	23	56,7	14	7,3
Schwaben	271	202	74,4	80	39,5	89	43,9	33	16,5	55	20,1	29	53,8	15	5,5
Bayern	1 891	1 379	72,9	586	42,5	603	43,8	189	13,7	383	20,2	219	57,3	129	6,8

17. Gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften 2017 nach Alter des weiblichen Partners sowie nach Herkunft der Kinder

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ¹⁾							
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kind(ern)	darunter mit				
				nur Kind(ern) der Frau	nur Kind(ern) des Mannes	gemeinsamen Kind(ern)	Kind(ern) unter 18 Jahren ¹⁾	
				1 000				
unter 25	55	50	(5)	/	/	/	(5)	
25 bis unter 35	161	119	42	/	/	36	42	
35 bis unter 45	87	40	47	11	/	35	45	
45 bis unter 55	72	43	29	12	/	15	18	
55 bis unter 65	34	29	/	/	/	/	/	
65 oder mehr	23	22	/	/	–	/	–	
Insgesamt	431	303	128	30	/	93	112	

¹⁾ In gemischtgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren können ggf. auch noch ältere Kinder leben.

18. Bevölkerung 2017 nach Migrationsstatus, Altersgruppen, Familienstand, Lebensunterhalt und Nettoeinkommen

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe ----- Familienstand ----- Überwiegender Lebensunterhalt ----- Monatliches Nettoeinkommen	Bevölkerung insgesamt	davon					
		ohne Migrations- hintergrund	mit Migrationshintergrund im engeren Sinne				
			zusammen	Deutsche		Ausländer	
		eigene(r) Migrationserfahrung		mit	ohne	mit	ohne
		1 000					
Insgesamt							
unter 5 Jahre	595	375	221	/	153	19	45
5 bis unter 10 Jahre	566	356	209	(7)	143	39	20
10 bis unter 15 Jahre	573	381	193	(7)	130	40	16
15 bis unter 25 Jahre	1 410	1 032	378	35	163	123	57
25 bis unter 35 Jahre	1 714	1 222	492	116	33	308	35
35 bis unter 45 Jahre	1 619	1 110	509	149	22	298	40
45 bis unter 55 Jahre	2 049	1 632	417	148	11	243	16
55 bis unter 65 Jahre	1 778	1 473	305	148	/	149	/
65 bis unter 75 Jahre	1 269	1 076	194	84	/	102	/
75 Jahre oder mehr	1 260	1 124	136	85	/	48	/
Insgesamt	12 835	9 781	3 054	783	663	1 369	239
Ledig	5 338	3 937	1 401	161	624	445	171
Verheiratet	5 890	4 527	1 364	495	34	777	57
Geschieden	830	644	186	66	/	106	(9)
Verwitwet	776	673	103	61	/	40	/
Männlich							
unter 5 Jahre	306	195	111	/	76	(9)	24
5 bis unter 10 Jahre	285	177	108	/	70	24	10
10 bis unter 15 Jahre	298	195	103	/	68	23	(9)
15 bis unter 25 Jahre	737	536	201	16	87	68	30
25 bis unter 35 Jahre	891	633	258	56	18	165	18
35 bis unter 45 Jahre	814	562	252	69	12	149	22
45 bis unter 55 Jahre	1 032	817	215	70	(6)	129	(9)
55 bis unter 65 Jahre	880	726	154	70	/	80	/
65 bis unter 75 Jahre	608	514	94	36	/	55	/
75 Jahre oder mehr	528	467	60	34	/	25	/
Zusammen	6 379	4 822	1 557	360	341	727	129
Ledig	2 926	2 145	781	87	324	274	96
Verheiratet	2 956	2 282	673	239	16	391	28
Geschieden	351	268	83	25	/	52	/
Verwitwet	147	127	19	(9)	–	(10)	/
Insgesamt							
Eigene Berufstätigkeit	6 300	4 886	1 414	455	102	755	101
Arbeitslosengeld I	89	57	32	(10)	/	19	/
Arbeitslosengeld II (Hartz IV)	151	70	82	16	/	57	(5)
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	80	32	49	(9)	/	36	/
Elterngeld	58	46	12	/	/	(6)	/
Rente und Pension	2 569	2 240	329	174	(6)	143	(6)
Einkünfte von Angehörigen	3 314	2 249	1 065	104	540	304	117
Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil ¹⁾	130	116	14	/	/	(8)	/
Sonstige Unterstützung	144	87	57	(7)	(6)	41	/
unter 500 Euro	1 046	753	294	64	47	159	23
500 bis unter 900 Euro	1 444	1 056	388	127	36	203	23
900 bis unter 1 300 Euro	1 676	1 292	383	139	20	205	19
1 300 bis unter 1 500 Euro	845	661	184	60	11	102	11
1 500 bis unter 1 700 Euro	823	648	176	56	11	98	11
1 700 bis unter 2 000 Euro	1 068	851	217	80	12	112	13
2 000 bis unter 2 600 Euro	1 500	1 233	267	103	13	134	17
2 600 bis unter 3 200 Euro	719	608	111	42	(6)	54	(10)
3 200 bis unter 4 500 Euro	637	548	89	34	(5)	45	(5)
4 500 Euro oder mehr	421	361	61	19	/	34	/
Sonstige ²⁾	2 655	1 771	885	60	499	224	102

¹⁾ Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen. – ²⁾ Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft tätig sind, kein Einkommen beziehen oder keine Angabe gemacht haben.

19. Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2017 nach Altersgruppen, Familienstand, Lebensunterhalt, Nettoeinkommen und Staatsangehörigkeit

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe ----- Familienstand ----- Überwiegender Lebensunterhalt ----- Monatliches Nettoeinkommen	mit Migrations- hintergrund im engeren Sinne	mit derzeitiger bzw. früherer Staatsangehörigkeit											
		Europa							Afrika	Amerika	Asien, Australien und Ozeanien	ohne Angabe bzw. unbe- stimmt	
		ins- gesamt	davon					Russische Föderation					Türkei
			EU-28	Polen	Rumä- nien	sonstiges Europa							
1 000													
Insgesamt													
unter 5 Jahre	221	137	82	14	17	55	(8)	22	(9)	(8)	43	24	
5 bis unter 10 Jahre	209	135	83	15	14	53	(7)	22	(8)	(8)	37	21	
10 bis unter 15 Jahre	193	127	67	(9)	13	60	11	27	(7)	(6)	38	15	
15 bis unter 25 Jahre	378	255	136	22	28	118	18	59	20	14	79	11	
25 bis unter 35 Jahre	492	343	213	40	46	129	28	43	18	19	110	/	
35 bis unter 45 Jahre	509	383	223	41	51	160	29	63	17	18	89	/	
45 bis unter 55 Jahre	417	312	183	30	37	129	22	57	14	15	75	/	
55 bis unter 65 Jahre	305	235	156	30	35	78	28	21	/	11	53	/	
65 bis unter 75 Jahre	194	166	112	13	16	54	11	14	/	/	19	/	
75 Jahre oder mehr	136	123	88	14	25	35	12	(7)	/	/	(10)	/	
Insgesamt	3 054	2 215	1 344	228	281	871	173	335	101	104	554	81	
Ledig	1 401	957	591	92	109	366	63	155	59	52	260	73	
Verheiratet	1 364	1 027	600	109	139	428	88	155	33	44	254	(6)	
Geschieden	186	142	94	17	17	48	11	17	(8)	(7)	27	/	
Verwitwet	103	88	59	(10)	16	30	(10)	(7)	/	/	12	/	
Männlich													
unter 5 Jahre	111	69	43	(6)	(8)	26	/	11	/	/	23	12	
5 bis unter 10 Jahre	108	70	43	(7)	(7)	27	/	11	/	/	20	(9)	
10 bis unter 15 Jahre	103	68	36	/	(7)	32	(6)	14	/	/	20	(8)	
15 bis unter 25 Jahre	201	130	69	12	14	61	11	30	13	(6)	45	(7)	
25 bis unter 35 Jahre	258	178	114	22	25	64	14	23	11	(8)	60	/	
35 bis unter 45 Jahre	252	193	116	20	25	77	13	31	(9)	(8)	41	/	
45 bis unter 55 Jahre	215	165	97	14	18	68	(9)	32	(8)	(6)	36	/	
55 bis unter 65 Jahre	154	119	80	15	15	39	14	12	/	(7)	26	/	
65 bis unter 75 Jahre	94	80	55	/	(7)	25	/	(6)	/	/	(10)	/	
75 Jahre oder mehr	60	54	39	(6)	(9)	14	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	1 557	1 125	693	113	136	433	83	172	55	50	285	41	
Ledig	781	527	330	50	60	197	37	83	35	28	153	38	
Verheiratet	673	517	306	55	68	211	41	80	16	19	119	/	
Geschieden	83	65	45	(7)	(6)	20	/	(8)	/	/	11	/	
Verwitwet	19	17	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Insgesamt													
Eigene Berufstätigkeit	1 414	1 082	683	122	150	400	85	147	40	47	236	(8)	
Arbeitslosengeld I	32	25	14	/	/	11	/	/	/	/	(5)	/	
Arbeitslosengeld II (Hartz IV)	82	40	17	/	/	23	/	(8)	(9)	/	31	/	
Lauf. Hilfe zum Lebensunterhalt	49	22	(6)	/	/	15	(5)	/	/	/	22	/	
Elterngeld	12	(9)	(6)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Rente und Pension	329	288	203	29	44	85	20	25	/	(6)	30	/	
Einkünfte von Angehörigen	1 065	720	397	68	76	323	52	142	37	43	196	69	
Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil ¹⁾	14	(10)	(7)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige Unterstützung	57	20	11	/	/	(9)	/	/	(7)	/	28	/	
unter 500 Euro	294	187	101	17	22	86	18	33	14	11	78	/	
500 bis unter 900 Euro	388	274	152	23	35	122	33	40	15	12	82	/	
900 bis unter 1 300 Euro	383	294	194	33	50	100	21	35	10	10	66	/	
1 300 bis unter 1 500 Euro	184	143	97	15	21	46	11	18	(6)	/	29	/	
1 500 bis unter 1 700 Euro	176	140	92	19	20	47	(9)	16	/	/	27	/	
1 700 bis unter 2 000 Euro	217	171	108	19	24	63	14	22	(6)	(5)	34	/	
2 000 bis unter 2 600 Euro	267	211	131	25	28	80	15	29	/	(8)	41	/	
2 600 bis unter 3 200 Euro	111	87	54	11	(9)	33	(6)	13	/	/	17	/	
3 200 bis unter 4 500 Euro	89	67	47	(7)	(7)	20	/	(7)	/	(5)	14	/	
4 500 Euro oder mehr	61	49	38	/	/	11	/	/	/	/	(6)	/	
Sonstige ²⁾	885	592	330	55	60	262	38	120	32	35	160	66	

¹⁾ Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen. – ²⁾ Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbständig in der Landwirtschaft tätig sind, kein Einkommen beziehen oder keine Angabe gemacht haben.

20. Bevölkerung 2017 nach Migrationsstatus, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Migrationsstatus — Altersgruppe	Bevöl- kerung	Nicht- erwerbs- personen	Erwerbspersonen			Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, darunter				
			zu- sammen	Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	Selb- ständige	unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	Beamte/ Beam- tinnen	Ange- stellte ¹⁾	Arbeiter/ Arbeits- rinnen ²⁾
1 000										
Insgesamt										
Bevölkerung	12 835	5 715	7 120	6 956	164	718	43	329	4 268	1 336
unter 25 Jahre	3 145	2 365	780	747	33	11	/	21	364	117
25 bis unter 35 Jahre	1 714	230	1 484	1 442	43	71	/	70	1 032	243
35 bis unter 45 Jahre	1 619	169	1 450	1 421	29	133	/	73	937	269
45 bis unter 55 Jahre	2 049	185	1 864	1 837	28	235	11	86	1 122	382
55 bis unter 65 Jahre	1 778	447	1 331	1 301	30	192	(9)	76	732	292
65 Jahre oder mehr	2 529	2 320	210	209	/	76	15	/	82	33
25 bis unter 65 Jahre	7 161	1 030	6 130	6 001	130	631	27	305	3 822	1 186
Personen ohne Migrationshintergrund ..	9 781	4 286	5 495	5 404	92	586	39	316	3 394	870
unter 25 Jahre	2 144	1 549	596	577	19	(8)	/	19	290	81
25 bis unter 35 Jahre	1 222	134	1 088	1 067	21	52	/	66	786	144
35 bis unter 45 Jahre	1 110	89	1 021	1 008	13	97	/	70	690	145
45 bis unter 55 Jahre	1 632	131	1 501	1 485	17	195	(10)	84	933	263
55 bis unter 65 Jahre	1 473	364	1 109	1 088	21	168	(9)	74	627	210
65 Jahre oder mehr	2 200	2 020	180	179	/	66	14	/	69	27
25 bis unter 65 Jahre	5 437	717	4 719	4 647	72	512	24	294	3 036	762
Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinne	3 054	1 429	1 625	1 553	72	132	/	14	873	467
unter 25 Jahre	1 001	817	184	170	14	/	/	/	75	36
25 bis unter 35 Jahre	492	96	397	375	21	20	/	/	246	99
35 bis unter 45 Jahre	509	80	429	413	16	36	/	/	247	125
45 bis unter 55 Jahre	417	55	363	352	11	40	/	/	189	119
55 bis unter 65 Jahre	305	83	222	213	(9)	24	/	/	105	82
65 Jahre oder mehr	329	299	30	29	/	(10)	/	/	13	(6)
25 bis unter 65 Jahre	1 724	313	1 411	1 353	58	119	/	11	786	424
Männlich										
Bevölkerung	6 379	2 551	3 828	3 738	90	490	12	181	1 968	942
unter 25 Jahre	1 627	1 213	414	396	18	(8)	/	13	154	91
25 bis unter 35 Jahre	891	72	820	794	25	49	/	35	505	192
35 bis unter 45 Jahre	814	34	780	766	15	87	/	34	451	192
45 bis unter 55 Jahre	1 032	51	981	967	14	157	/	49	505	255
55 bis unter 65 Jahre	880	170	710	692	18	134	/	48	318	191
65 Jahre oder mehr	1 136	1 012	124	123	/	56	(8)	/	37	20
25 bis unter 65 Jahre	3 617	327	3 291	3 219	72	427	/	165	1 778	831
Personen ohne Migrationshintergrund ..	4 822	1 908	2 914	2 866	49	400	10	174	1 548	625
unter 25 Jahre	1 103	793	310	300	(10)	(5)	/	11	120	65
25 bis unter 35 Jahre	633	45	588	576	12	34	/	33	381	118
35 bis unter 45 Jahre	562	16	546	540	(7)	65	/	33	332	109
45 bis unter 55 Jahre	817	36	780	772	(9)	130	/	48	416	178
55 bis unter 65 Jahre	726	141	585	573	12	117	/	47	269	138
65 Jahre oder mehr	981	876	105	105	-	49	(7)	/	30	16
25 bis unter 65 Jahre	2 738	239	2 499	2 460	39	346	/	160	1 398	544
Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinne	1 557	643	914	872	41	91	/	(7)	420	317
unter 25 Jahre	523	420	104	96	(8)	/	/	/	34	26
25 bis unter 35 Jahre	258	26	232	219	13	15	/	/	123	74
35 bis unter 45 Jahre	252	18	234	226	(8)	23	/	/	119	82
45 bis unter 55 Jahre	215	14	201	195	(6)	28	/	/	89	77
55 bis unter 65 Jahre	154	29	125	119	(6)	17	/	/	48	53
65 Jahre oder mehr	154	136	19	18	/	(7)	/	/	(7)	/
25 bis unter 65 Jahre	879	88	791	759	33	82	/	(6)	380	286

¹⁾ Ohne Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre. – ²⁾ Ohne Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

21. Bevölkerung im Alter von 15 Jahren oder älter 2017 nach Migrationsstatus, Altersgruppen und Ausbildung

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Migrationsstatus Altersgruppe	Bevölkerung im Alter von 15 Jahren oder älter, und zwar								
	insgesamt ¹⁾	mit höchstem allgemeinen Schulabschluss ²⁾			ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	mit höchstem beruflichen Ausbildungsabschluss			ohne beruf. bzw. Hochschul- abschluss ⁶⁾
		Haupt- (Volks-)schul- abschluss	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hochschul- reife		Lehre/ Berufsausbil- dung ⁴⁾	Fach- schule ⁵⁾	Fachhoch- schul-/ Hochschul- abschluss	
Insgesamt									
Bevölkerung	11 100	4 504	2 623	3 265	323	5 322	1 027	2 009	2 598
15 bis unter 25 Jahre	1 411	235	383	412	36	332	41	53	977
25 bis unter 35 Jahre	1 714	439	440	778	46	775	176	489	193
35 bis unter 45 Jahre	1 619	518	420	621	51	791	174	429	210
45 bis unter 55 Jahre	2 049	834	543	606	57	1 134	239	402	262
55 bis unter 65 Jahre	1 778	868	415	445	45	994	197	317	259
65 Jahre oder mehr	2 529	1 611	421	404	88	1 297	201	320	698
25 bis unter 65 Jahre	7 161	2 658	1 818	2 449	199	3 693	785	1 636	924
Personen ohne Migrationshintergrund	8 669	3 683	2 191	2 441	103	4 483	897	1 536	1 663
15 bis unter 25 Jahre	1 032	153	309	321	15	275	35	40	680
25 bis unter 35 Jahre	1 222	293	360	554	12	603	151	347	69
35 bis unter 45 Jahre	1 110	339	324	434	12	588	145	308	64
45 bis unter 55 Jahre	1 632	684	460	465	19	970	212	320	122
55 bis unter 65 Jahre	1 473	747	362	346	14	869	175	258	162
65 Jahre oder mehr	2 200	1 467	377	322	31	1 178	179	265	566
25 bis unter 65 Jahre	5 437	2 063	1 505	1 799	57	3 030	683	1 232	416
Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinn	2 431	822	432	824	220	840	130	472	935
15 bis unter 25 Jahre	378	82	74	91	21	58	(6)	14	297
25 bis unter 35 Jahre	492	146	80	224	34	172	25	142	124
35 bis unter 45 Jahre	509	179	96	188	39	202	29	121	146
45 bis unter 55 Jahre	417	150	84	140	38	164	27	82	141
55 bis unter 65 Jahre	305	121	54	98	31	125	22	59	97
65 Jahre oder mehr	329	144	45	82	57	119	21	55	131
25 bis unter 65 Jahre	1 724	595	313	650	143	663	103	403	507
Männlich									
Bevölkerung	5 490	2 286	1 098	1 750	153	2 640	580	1 135	1 052
15 bis unter 25 Jahre	737	144	189	202	23	178	14	25	516
25 bis unter 35 Jahre	891	263	203	394	24	407	89	242	102
35 bis unter 45 Jahre	814	292	179	312	25	392	91	221	100
45 bis unter 55 Jahre	1 032	456	221	322	28	548	137	228	112
55 bis unter 65 Jahre	880	443	162	252	21	483	114	192	86
65 Jahre oder mehr	1 136	689	144	268	33	631	136	227	137
25 bis unter 65 Jahre	3 617	1 453	765	1 280	98	1 831	431	883	400
Personen ohne Migrationshintergrund	4 255	1 831	896	1 349	49	2 187	516	904	601
15 bis unter 25 Jahre	536	94	153	158	(9)	147	12	20	356
25 bis unter 35 Jahre	633	178	165	281	(8)	317	77	174	35
35 bis unter 45 Jahre	562	192	135	228	(7)	285	76	168	30
45 bis unter 55 Jahre	817	370	180	255	(10)	458	124	188	43
55 bis unter 65 Jahre	726	378	137	203	(7)	415	103	160	44
65 Jahre oder mehr	981	620	126	224	(10)	566	124	194	93
25 bis unter 65 Jahre	2 738	1 118	617	966	31	1 474	380	690	152
Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinn	1 235	455	202	402	104	453	65	231	452
15 bis unter 25 Jahre	201	50	37	44	14	31	/	/	160
25 bis unter 35 Jahre	258	85	38	113	16	91	12	68	67
35 bis unter 45 Jahre	252	100	44	85	18	107	15	53	70
45 bis unter 55 Jahre	215	86	41	67	19	91	13	40	69
55 bis unter 65 Jahre	154	65	25	50	14	69	11	32	42
65 Jahre oder mehr	154	69	18	44	23	65	12	33	44
25 bis unter 65 Jahre	879	336	148	314	67	357	51	193	248

¹⁾ Einschl. ohne Angabe. – ²⁾ Im Gegensatz zu früheren Veröffentlichungen wird der Abschluss der allgemeinen polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR nicht berücksichtigt. – ³⁾ Einschl. Personen mit Schulabschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch. – ⁴⁾ Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Abschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens. – ⁵⁾ Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR. – ⁶⁾ Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

II.

Bevölkerungsbewegung

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene seit 1840	58
2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2017 nach Regierungsbezirken und Großstädten	59
3. Eheschließungen 2017 nach Alter der Ehepartner	59
4. Durchschnittliches Heiratsalter seit 1970 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner	59
5. Eheschließungen 2017 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner	60
6. Eheschließungen 2017 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	61
7. Eheschließungen und Ehelösungen seit 1990	61
8. Ehescheidungen 2017 nach Altersunterschied der Ehepartner und Ehedauer	61
9. Ehescheidungen seit 1990 nach Kinderzahl	61
10. Ehelich und nichtehelich Geborene 2017 nach Regierungsbezirken	62
11. Lebendgeborene ausländische Kinder seit 1970 nach Staatsangehörigkeit der Eltern	62
12. Lebendgeborene seit 1960 nach Legitimität und Staatsangehörigkeit	63
13. Lebendgeborene seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Mutter	63
14. Ehelich Lebendgeborene seit 1932 nach Geburtenfolge	63
15. Gestorbene 2017 nach Familienstand, Geschlecht und Regierungsbezirken	64
16. Gestorbene 2017 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	65
17. Gestorbene 2017 bei Deutschen und Ausländern nach Geschlecht und Regierungsbezirken	65
18. Säuglingssterblichkeit seit 1900.....	65

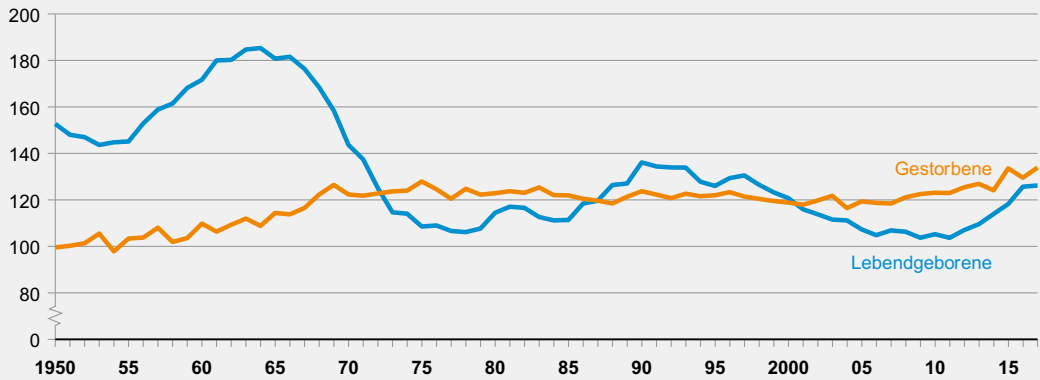
B. Sterbetafel

Bayerische Sterbetafel seit 1891/1900	66
---	----

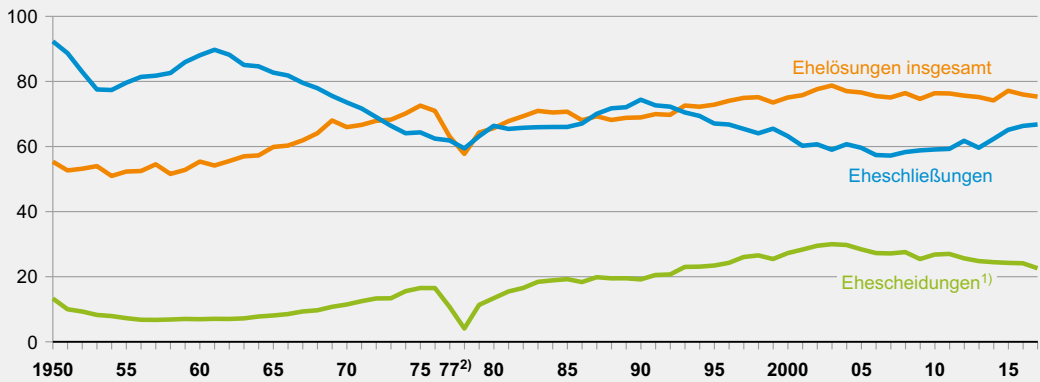
C. Wanderung

1. Gesamtwanderung seit 2014	68
2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2016 und 2017 nach Herkunfts- und Zielgebieten	69
3. Wanderungsgewinn bzw. -verlust und Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen seit 2015	72
4. Wanderungen über die Landesgrenze 2017 nach Altersgruppen	72
5. Einbürgerungen 2017 nach Regierungsbezirken	73
6. Einbürgerungen 2017 nach ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten	73
7. Einbürgerungen 2017 nach ausgewählten fortbestehenden bisherigen Staatsangehörigkeiten	73

Lebendgeborene und Gestorbene seit 1950 in Tausend

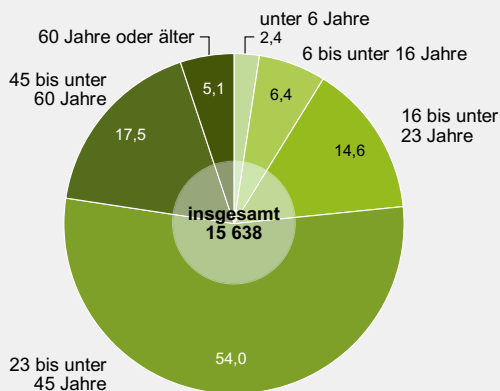


Eheschließungen und Ehelösungen seit 1950 in Tausend



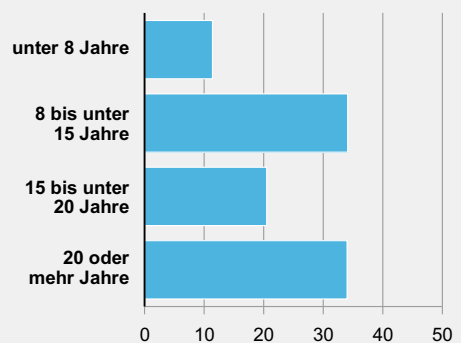
¹⁾ Im Zusammenhang mit der vollständigen Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen zum 1. September 2009 im Zuge des FGG-Reformgesetzes und der Umstellung des Geschäftsstellenautomationsystems bei den meldenden Berichtsstellen ist in der Ehelösungsstatistik für das Jahr 2009 in Bayern von einer Untererfassung von schätzungsweise 1 900 Fällen auszugehen.
²⁾ Jahr der Eherechtsreform.

Einbürgerungen 2017 nach dem Alter in Prozent



Bayerisches Landesamt für Statistik

nach der Aufenthaltsdauer in Prozent



Allgemeine Anmerkungen

Der Bereich der **natürlichen Bevölkerungsbewegungen** setzt sich zusammen aus den Statistiken der Eheschließungen, Begründungen von Lebenspartnerschaften, Geburten und Sterbefälle sowie der Statistik über gerichtliche Ehelösungen und Lebenspartnerschaftsaufhebungen. Bis auf die beiden zuletzt genannten Statistiken werden die entsprechenden Daten von den Standesämtern elektronisch übermittelt. Die regionale Zuordnung der übermittelten Beurkundungen erfolgt bei den Eheschließungen und Begründungen von Lebenspartnerschaften auf Basis des Registrierorts, bei Geburten nach dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und bei Sterbefällen nach dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Angaben über die **gerichtlichen Ehelösungen und Aufhebungen von Lebenspartnerschaften** werden über elektronische Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen und Lebenspartnerschaften erhoben, die von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten zu erstellen sind. Die ab dem 01.10.2017 in Bayern geschlossenen **gleichgeschlechtlichen Ehen** konnten in der Ehestatistik des Berichtsjahres 2017 **noch nicht abgebildet werden** und sind somit auch nicht Bestandteil der in diesem Jahrbuch enthaltenen Ehestatistiken.

Die **Wanderungsstatistik** erstreckt sich auf die Wanderungen über die Gemeinde- und Kreisgrenzen innerhalb Bayerns sowie über die Grenzen Bayerns. Unberücksichtigt bleiben die Umzüge innerhalb der Gemeinden. Als Wanderung im vorstehenden Sinne gilt jedes Beziehen einer Hauptwohnung und jeder Auszug aus einer Hauptwohnung. Gäste in Beherbergungsstätten, Anstaltsinsassen und Besucher bei Verwandten oder Bekannten werden dementsprechend nur erfasst, wenn ihr Aufenthalt gemäß der Meldepflicht von längerer Dauer ist. Die Einberufung und Entlassung von Wehrpflichtigen zählen nicht als Wanderungen. Ebenfalls findet bei Vollzug von Straf- oder Untersuchungshaft und Sicherungsverwahrung sowie für Personen in Polizeigewahrsam keine An- oder Abmeldung statt, soweit eine weitere Wohnung im Geltungsbereich des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG, gültig bis 31.10.2015) bzw. § 27 des Bundesmeldegesetzes (BMG, gültig ab 01.11.2015) vorhanden ist. Mitberücksichtigt werden bei den Zu- und Fortzügen auch die im Hinblick auf das Herkunfts- bzw. Zielgebiet ungeklärten Fälle und Fälle ohne Angabe.

Sterbetafeln sind demographische Modelle, die eine zusammenfassende Beurteilung der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung ermöglichen. Dabei werden die Sterblichkeitsverhältnisse in den einzelnen Altersjahren unabhängig vom Geschlechts- und Altersaufbau der Bevölkerung durch geeignete Maßzahlen dargestellt. Die beiden wichtigsten Angaben einer Sterbetafel sind die geschlechtsspezifisch auf das jeweils vollendete Alter bezogene einjährige Sterbewahrscheinlichkeit sowie die fernere durchschnittliche Lebenserwartung. Sterbetafeln werden i. d. R. bei Volkszählungen erstellt. Bis einschließlich 2010/12 wurden für die Berechnung der Sterbetafel die rohen Sterbewahrscheinlichkeiten einem Glättungsverfahren unterzogen und die geglätteten Werte veröffentlicht. Seit der Sterbetafel 2011/13 werden bundeseinheitlich die rohen Beobachtungswerte in der Spalte Sterbewahrscheinlichkeit aufgeführt. Dadurch kann es vor allem in den jüngeren Altersjahren zu etwas größeren Schwankungen in den Sterbewahrscheinlichkeiten kommen als bisher. Die Sterbetafeln ab 2010/2012 basieren auf den Ergebnissen des Zensus 2011 bzw. der auf dessen Ergebnissen basierenden Bevölkerungsfortschreibung.

Die **Einbürgerungsstatistik** wird seit 1. Januar 2000 nach § 36 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) als Bundesstatistik geführt. Von 1981 bis Ende 1999 wurde sie als Geschäftsstatistik im Auftrag des Bayerischen Staatsministerium des Innern durchgeführt. Die statistisch relevanten Merkmale über die Einbürgerungen werden von den Staatsangehörigkeitsbehörden übermittelt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind, bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen einschließlich deren Familienangehörigen gehören.

Ausländer können die deutsche Staatsangehörigkeit durch **Einbürgerung** erwerben. Seit 1. Januar 2005 regelt das Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) die Mehrzahl der Einbürgerungen (§ 8 StAG – Niederlassung auf Dauer; § 9 StAG – Deutsche(r) als Ehe- oder Lebenspartner; § 10 Abs.1 StAG – 8 Jahre Aufenthalt; § 10 Abs.2 StAG – Miteinbürgerung von Familienangehörigen).

Als **Lebendgeborene** werden Kinder gezählt, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als **Totgeborene** zählen seit 1. April 1994 Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 500 g beträgt (vorher mindestens 1 000 g). Fehlgeburten (seit 1. April 1994 unter 500 g Geburtsgewicht, vorher weniger als 1 000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht. Die Unterscheidung zwischen Kindern miteinander verheirateter Eltern und Kindern nicht miteinander verheirateter Eltern richtet sich nach § 1592 ff. BGB.

In der Zahl der **Gestorbenen** sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die **Säuglingssterblichkeit** bezieht sich auf die vor Vollendung des ersten Lebensjahres gestorbenen Säuglinge.

Die **Wanderungen** werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel oder Umzug von einer Gemeinde in eine andere mittels der Anmeldungen erfasst. Innerhalb des Bundesgebiets wird jeder Bezug einer Hauptwohnung in einer neuen Gemeinde gleichzeitig als Fortzug aus der bisherigen Wohngemeinde gezählt. Nur Fortzüge in Gebiete außerhalb des Bundesgebiets werden mittels der Abmeldungen festgestellt. Als **Zuzug** gilt, wenn jemand in einer Gemeinde, in der er nicht bereits mit einer Hauptwohnung angemeldet ist, eine Hauptwohnung bezieht und sich dort anmeldet. Als **Fortzug** gilt, wenn jemand innerhalb des Bundesgebiets umzieht und dieser Umzug in der Gemeinde, in der er sich anmeldet, als Zuzug gilt oder wenn sich jemand aus einer Gemeinde im Bundesgebiet ins Ausland abmeldet, ohne noch mit einer weiteren Wohnung in der Bundesrepublik angemeldet zu sein.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene seit 1840

– Jeweiliger Gebietsstand –

a) Grundzahlen

Jahr ¹⁾	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene	Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)			Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter (Sp. 2) nicht-ehelich		insgesamt	männlich	weiblich	
1840/41	29 500	151 490	77 444	74 046	31 525	4 722	124 701	63 523	61 178	26 789
1850/51	30 681	157 789	80 633	77 156	33 796	5 210	126 537	64 716	61 821	31 252
1900	50 585	226 213	116 470	109 743	29 601	6 879	156 408	81 478	74 930	69 805
1910	49 464	215 540	110 448	105 092	26 042	5 988	130 858	67 187	63 671	84 682
1920	100 131	198 857	102 871	95 986	26 629	5 322	112 090	55 448	56 642	86 767
1930	61 187	149 008	76 632	72 376	23 094	3 270	92 221	47 065	45 156	56 787
1940	69 109	174 311	89 687	84 624	15 671	3 895	104 702	53 246	51 456	69 609
1950	91 823	151 752	78 721	73 031	20 217	3 311	98 973	49 469	49 504	52 779
1960	88 036	171 665	88 420	83 245	15 568	2 535	109 786	56 143	53 643	61 879
1970	73 548	143 656	73 709	69 947	10 139	1 389	122 323	61 272	61 051	21 333
1980	66 368	114 451	58 676	55 775	8 988	562	122 859	59 740	63 119	- 8 404
1990	74 387	136 122	69 950	66 172	13 467	407	123 726	57 494	66 232	12 396
2000	63 038	120 765	61 673	59 092	21 606	447	118 846	55 194	63 652	1 919
2011	59 274	103 668	53 480	50 188	27 349	317	122 955	58 311	64 644	- 19 287
2012	61 768	107 039	55 138	51 901	29 058	303	125 448	59 554	65 894	- 18 409
2013	59 623	109 562	55 913	53 649	29 552	344	126 903	60 498	66 405	- 17 341
2014	62 327	113 935	58 695	55 240	30 881	367	124 129	59 840	64 289	- 10 194
2015	65 128	118 228	60 511	57 717	32 508	391	133 536	64 228	69 308	- 15 308
2016	66 324	125 689	64 503	61 186	35 057	444	129 552	63 573	65 979	- 3 863
2017	66 790	126 191	64 294	61 897	34 714	457	133 902	65 158	68 744	- 7 711

b) Verhältniszahlen

Jahr ¹⁾	Eheschließungen	Auf 1 000 Einwohner ³⁾ entfielen ...							Auf 100 weibliche		Von 100 Lebendgeborenen waren		Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen ... Totgeborene
		Lebendgeborene			Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)			Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)	Lebendgeborene	Gestorbene	Lebendgeborenen waren		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		entfielen ... männliche		ehelich	nicht-ehelich	
									Lebendgeborene	Gestorbene			
1840/41	6,7	34,6	36,2	33,0	26,4	34,4	27,2	6,1	104,6	103,6	79,2	20,8	3,0
1850/51	6,8	34,7	36,3	33,2	27,8	29,1	26,6	6,9	104,5	104,7	78,6	21,4	3,2
1900	8,2	36,8	38,6	35,0	25,4	27,0	23,9	11,4	106,1	108,7	86,9	13,1	3,0
1910	7,2	31,5	32,9	30,1	19,1	20,0	18,3	12,4	105,1	105,5	87,9	12,1	2,7
1920	13,8	27,7	29,9	25,7	15,6	16,1	15,2	12,1	107,2	97,9	86,6	13,4	2,6
1930	8,1	19,7	21,0	18,5	12,2	12,9	11,6	7,5	105,9	104,2	84,5	15,5	2,4
1940	8,3	21,0	•	•	12,6	•	•	8,4	106,0	103,5	91,0	9,0	2,2
1950	10,1	16,6	18,6	14,9	10,8	11,7	10,1	5,8	107,8	99,9	86,7	13,3	2,1
1960	9,3	18,2	20,2	16,5	11,6	12,8	10,6	6,6	106,2	104,7	90,9	9,1	1,5
1970	7,0	13,7	14,8	12,7	11,7	12,3	11,1	2,0	105,4	100,4	92,9	7,1	1,0
1980	6,1	10,5	11,3	9,8	11,3	11,5	11,1	- 0,8	105,2	94,6	92,1	7,9	0,5
1990	6,6	12,0	12,7	11,3	10,9	10,5	11,3	1,1	105,7	86,8	90,1	9,9	0,3
2000	5,2	9,9	10,4	9,5	9,8	9,3	10,2	0,2	104,4	86,7	82,1	17,9	0,4
2011	4,8	8,4	8,8	7,9	9,9	9,6	10,2	- 1,6	106,6	90,2	73,6	26,4	0,3
2012	4,9	8,6	9,0	8,2	10,1	9,7	10,4	- 1,5	106,2	90,4	72,9	27,1	0,3
2013	4,7	8,7	9,1	8,4	10,1	9,8	10,4	- 1,4	104,2	91,1	73,0	27,0	0,3
2014	4,9	9,0	9,4	8,6	9,8	9,6	10,0	- 0,8	106,3	93,1	72,9	27,1	0,3
2015	5,1	9,3	9,6	8,9	10,5	10,2	10,7	- 1,2	104,8	92,7	72,5	27,5	0,3
2016	5,1	9,8	10,1	9,4	10,1	10,0	10,1	- 0,3	105,4	96,4	72,1	27,9	0,4
2017	5,2	9,7	10,0	9,5	10,3	10,1	10,5	- 0,6	103,9	94,8	0,0	27,5	0,4

¹⁾ 1840 bis 1851 Verwaltungsjahre (1.10. bis 30.09.). – ²⁾ 1940 ohne Kriegssterbefälle. – ³⁾ Bzw. 1 000 Einwohner des jeweiligen Geschlechts.

2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2017 nach Regierungsbezirken und Großstädten

Gebiet	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Oberbayern	23 041	48 523	24 611	23 912	42 105	20 288	21 817	6 418	4 323	2 095
Niederbayern	6 381	10 947	5 608	5 339	13 366	6 509	6 857	- 2 419	- 901	- 1 518
Oberpfalz	5 916	9 982	5 110	4 872	11 945	5 798	6 147	- 1 963	- 688	- 1 275
Oberfranken	5 493	9 073	4 504	4 569	13 403	6 542	6 861	- 4 330	- 2 038	- 2 292
Mittelfranken	8 886	17 371	8 811	8 560	19 456	9 503	9 953	- 2 085	- 692	- 1 393
Unterfranken	6 766	11 968	6 172	5 796	14 648	7 188	7 460	- 2 680	- 1 016	- 1 664
Schwaben	10 307	18 327	9 478	8 849	18 979	9 330	9 649	- 652	148	- 800
Bayern 2017	66 790	126 191	64 294	61 897	133 902	65 158	68 744	- 7 711	- 864	- 6 847
dav. Großstädte	12 086	33 005	16 790	16 215	26 602	12 781	13 821	6 403	4 009	2 394
dav. München	4 974	17 624	8 865	8 759	11 343	5 461	5 882	6 281	3 404	2 877
Nürnberg	2 424	5 498	2 832	2 666	5 757	2 784	2 973	- 259	48	- 307
Augsburg	1 338	3 069	1 595	1 474	2 973	1 448	1 525	96	147	- 51
Würzburg	632	1 201	597	604	1 410	660	750	- 209	- 63	- 146
Regensburg	1 046	1 594	856	738	1 393	603	790	201	253	- 52
Ingolstadt	614	1 515	779	736	1 252	620	632	263	159	104
Fürth	630	1 396	700	696	1 360	669	691	36	31	5
Erlangen	428	1 108	566	542	1 114	536	578	- 6	30	- 36
übrige kreisfr. Städte	5 067	8 920	4 549	4 371	10 952	5 155	5 797	- 2 032	- 606	- 1 426
Landkreise	49 637	84 266	42 955	41 311	96 348	47 222	49 126	- 12 082	- 4 267	- 7 815
Bayern 2016	66 324	125 689	64 503	61 186	129 552	63 573	65 979	- 3 863	930	- 4 793
Deutschland 2016	410 426	792 141	405 585	386 546	910 902	448 304	462 595	- 118 761	- 42 719	- 76 049

3. Eheschließungen 2017 nach Alter der Ehepartner

Gebiet	Alter der Eheschließenden in Jahren													
	unter 20	20	25	30	40	50	60 oder mehr	unter 20	20	25	30	40	50	60 oder mehr
		bis unter							bis unter					
		25	30	40	50	60			25	30	40	50	60	
Männer						Frauen								
Großstädte ¹⁾	12	560	2 590	5 399	1 721	1 162	642	85	1 173	3 414	4 816	1 254	994	350
Übrige kreisfr. Städte ...	3	299	1 196	2 085	648	553	283	51	590	1 548	1 724	559	445	150
Landkreise	31	1 916	11 283	21 338	7 074	5 622	2 373	264	4 767	15 572	17 601	5 644	4 544	1 245
Bayern 2017	46	2 775	15 069	28 822	9 443	7 337	3 298	400	6 530	20 534	24 141	7 457	5 983	1 745
2016	70	3 015	15 192	28 124	9 786	6 919	3 218	423	6 831	20 509	23 870	7 479	5 534	1 678
Deutschland 2016	624	19 569	90 548	163 651	65 010	49 031	21 993	3 497	40 943	118 905	142 922	52 216	40 159	11 784

¹⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen.

4. Durchschnittliches Heiratsalter seit 1970 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter							
	des Mannes	bisheriger Familienstand			der Frau	bisheriger Familienstand		
		ledig	verwitwet	geschieden ¹⁾		ledig	verwitwet	geschieden ¹⁾
	in Jahren							
1970	28,2	25,8	56,5	38,9	24,7	23,2	46,8	35,0
1980	28,5	26,1	57,0	39,1	25,1	23,3	47,7	35,6
1990	30,3	27,7	56,9	40,4	27,3	25,3	46,8	36,6
2000	34,6	31,3	60,5	44,1	31,4	28,4	48,8	40,1
2010	37,4	33,2	63,7	47,9	34,1	30,3	53,9	44,1
2017	37,6	33,9	64,3	50,5	34,7	31,3	56,1	47,0

¹⁾ Einschl. aufgehobene Lebenspartnerschaften.

5. Eheschließungen 2017 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner

Gebiet	Familienstand der heiratenden				Eheschließungen zwischen								
	Männer		Frauen		ledigen			verwitweten			geschiedenen ¹⁾		
	ledig	verwitwet, geschieden ¹⁾	ledig	verwitwet, geschieden ¹⁾	Männern und								
					ledigen	verwitweten	geschiedenen ¹⁾	ledigen	verwitweten	geschiedenen ¹⁾	ledigen	verwitweten	geschiedenen ¹⁾
Frauen													

Grundzahlen

Oberbayern	18 281	4 760	18 437	4 604	16 447	52	1 782	65	41	214	1 925	102	2 413
Niederbayern	5 066	1 315	5 022	1 359	4 535	17	514	12	9	55	475	32	732
Oberpfalz	4 751	1 165	4 707	1 209	4 261	14	476	14	12	35	432	31	641
Oberfranken	4 231	1 262	4 180	1 313	3 717	15	499	13	6	41	450	28	724
Mittelfranken	6 906	1 980	6 872	2 014	6 112	21	773	17	27	61	743	39	1 093
Unterfranken	5 394	1 372	5 348	1 418	4 831	14	549	18	10	57	499	25	763
Schwaben	8 158	2 149	8 133	2 174	7 313	35	810	21	17	88	799	45	1 179
Bayern 2017	52 787	14 003	52 699	14 091	47 216	168	5 403	160	122	551	5 323	302	7 545
dav. Großstädte	9 786	2 300	9 848	2 238	8 828	31	927	27	20	88	993	55	1 117
dav. München	4 078	896	4 154	820	3 719	12	347	17	6	45	418	20	390
Nürnberg	1 905	519	1 914	510	1 687	5	213	5	8	17	222	12	255
Augsburg	1 079	259	1 072	266	971	3	105	3	2	8	98	8	140
Würzburg	523	109	524	108	473	2	48	–	–	2	51	4	52
Regensburg	863	183	858	188	789	5	69	1	3	6	68	4	101
Ingolstadt	512	102	500	114	461	2	49	–	–	5	39	4	54
Fürth	479	151	487	143	425	2	52	–	1	3	62	3	82
Erlangen	347	81	339	89	303	–	44	1	–	2	35	–	43
übrige kreisfr. Städte	3 977	1 090	3 964	1 103	3 545	15	417	16	11	43	403	24	593
Landkreise	39 024	10 613	38 887	10 750	34 843	122	4 059	117	91	420	3 927	223	5 835
Bayern 2016	52 275	14 049	52 504	13 820	46 768	158	5 349	200	103	600	5 536	324	7 286
Deutschland 2016	313 240	97 186	314 591	95 835	277 699	1 074	34 467	1 183	768	4 088	35 709	2 336	53 102

Verhältniszahlen in %²⁾

Oberbayern	79,3	20,7	80,0	20,0	71,4	0,2	7,7	0,3	0,2	0,9	8,4	0,4	10,5
Niederbayern	79,4	20,6	78,7	21,3	71,1	0,3	8,1	0,2	0,1	0,9	7,4	0,5	11,5
Oberpfalz	80,3	19,7	79,6	20,4	72,0	0,2	8,0	0,2	0,2	0,6	7,3	0,5	10,8
Oberfranken	77,0	23,0	76,1	23,9	67,7	0,3	9,1	0,2	0,1	0,7	8,2	0,5	13,2
Mittelfranken	77,7	22,3	77,3	22,7	68,8	0,2	8,7	0,2	0,3	0,7	8,4	0,4	12,3
Unterfranken	79,7	20,3	79,0	21,0	71,4	0,2	8,1	0,3	0,1	0,8	7,4	0,4	11,3
Schwaben	79,2	20,8	78,9	21,1	71,0	0,3	7,9	0,2	0,2	0,9	7,8	0,4	11,4
Bayern 2017	78,3	21,0	78,6	20,7	70,0	0,2	8,0	0,3	0,2	0,9	8,3	0,5	10,9
dav. Großstädte	81,0	19,0	81,5	18,5	73,0	0,3	7,7	0,2	0,2	0,7	8,2	0,5	9,2
dav. München	82,0	18,0	83,5	16,5	74,8	0,2	7,0	0,3	0,1	0,9	8,4	0,4	7,8
Nürnberg	78,6	21,4	79,0	21,0	69,6	0,2	8,8	0,2	0,3	0,7	9,2	0,5	10,5
Augsburg	80,6	19,4	80,1	19,9	72,6	0,2	7,8	0,2	0,1	0,6	7,3	0,6	10,5
Würzburg	82,8	17,2	82,9	17,1	74,8	0,3	7,6	–	–	0,3	8,1	0,6	8,2
Regensburg	82,5	17,5	82,0	18,0	75,4	0,5	6,6	0,1	0,3	0,6	6,5	0,4	9,7
Ingolstadt	83,4	16,6	81,4	18,6	75,1	0,3	8,0	–	–	0,8	6,4	0,7	8,8
Fürth	76,0	24,0	77,3	22,7	67,5	0,3	8,3	–	0,2	0,5	9,8	0,5	13,0
Erlangen	81,1	18,9	79,2	20,8	70,8	–	10,3	0,2	–	0,5	8,2	–	10,0
übrige kreisfr. Städte	78,5	21,5	78,2	21,8	70,0	0,3	8,2	0,3	0,2	0,8	8,0	0,5	11,7
Landkreise	78,6	21,4	78,3	21,7	70,2	0,2	8,2	0,2	0,2	0,8	7,9	0,4	11,8
Bayern 2016	78,8	21,2	79,2	20,8	70,5	0,2	8,1	0,3	0,2	0,9	8,3	0,5	11,0
Deutschland 2016	76,3	23,7	76,6	23,4	67,7	0,3	8,4	0,3	0,2	1,0	8,7	0,6	12,9

¹⁾ Einschl. aufgehobener Lebenspartnerschaften. – ²⁾ Bezogen auf die Eheschließungen gesamt im jeweiligen Gebiet.

6. Eheschließungen 2017 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Gebiet der Staatsangehörigkeit des Mannes	Eheschließungen insgesamt		davon nach dem Gebiet der Staatsangehörigkeit der Frau					
			Deutschland	Ausland	davon			
					europäische Staaten	amerikanische Staaten	afrikanische, asiatische und australische Staaten	staatenlos und ungeklärte Fälle
Anzahl	%							
Deutschland	61 382	91,9	56 489	4 893	3 484	484	922	3
Ausland	5 408	8,1	3 433	1 975	1 706	50	207	12
davon europäische Staaten	4 310	6,5	2 607	1 703	1 631	29	40	3
amerikanische Staaten	393	0,6	344	49	31	16	2	–
afrik., asiat. und austral. Staaten	689	1,0	475	214	42	5	162	5
staatenlos und ungeklärte Fälle	16	0,0	7	9	2	–	3	4
Insgesamt	66 790	100	59 922	6 868	5 190	534	1 129	15
%	100	x	89,7	10,3	7,8	0,8	1,7	0,0

7. Eheschließungen und Ehelösungen seit 1990

Jahr	Eheschließungen	Ehelösungen ¹⁾						Überschuss der Eheschließungen bzw. -lösungen (-)
		insgesamt	davon gelöst durch					
			Tod		Scheidung			
			Anzahl	%	Anzahl	%		
1990	74 387	68 939	49 771	72,2	19 168	27,8	5 448	
2000	63 038	75 066	47 816	63,7	27 250	36,3	- 12 028	
2010	59 092	76 384	49 577	64,9	26 807	35,1	- 17 292	
2017	66 790	75 327	52 728	70,0	22 599	30,0	- 8 537	

¹⁾ Ohne gelöste Ehen durch Aufhebung bzw. Feststellung der Nichtigkeit.

8. Ehescheidungen 2017 nach Altersunterschied der Ehepartner und Ehedauer

Altersunterschied der Ehepartner	Ehescheidungen insgesamt	davon nach einer durchschnittlichen Ehedauer ¹⁾ von ... Jahr(en)										
		1	2	3	4	5	6	7	11	16	21	26 oder mehr
								bis				
							10	15	20	25		
Frau älter um	3 895	31	133	162	168	253	222	698	722	613	454	439
11 oder mehr Jahre	269	3	10	9	12	22	33	81	45	27	20	7
6 bis 10 Jahre	619	12	16	24	23	41	40	119	137	107	61	39
1 bis 5 Jahre	3 007	16	107	129	133	190	149	498	540	479	373	393
Mann und Frau gleichaltrig	3 854	33	138	166	148	175	171	588	625	610	486	714
Mann älter um	14 850	108	538	665	569	746	773	2 616	2 773	2 147	1 739	2 176
1 bis 5 Jahre	9 525	68	333	420	338	436	475	1 510	1 624	1 379	1 241	1 701
6 bis 10 Jahre	3 510	28	110	157	147	182	185	703	724	516	374	384
11 bis 15 Jahre	1 175	8	58	49	50	77	70	253	286	172	87	65
16 oder mehr Jahre	640	4	37	39	34	51	43	150	139	80	37	26
Insgesamt	22 599	172²⁾	809	993	885	1 174	1 166	3 902	4 120	3 370	2 679	3 329

¹⁾ Differenz zwischen dem Kalenderjahr der Scheidung und dem der Eheschließung. – ²⁾ Einschl. 1 im Kalenderjahr der Eheschließung geschiedene Ehe.

9. Ehescheidungen seit 1990 nach Kinderzahl

Jahr	Ehescheidungen								Minderjähr. Kinder aus gesch. Ehen insgesamt	dar. aus Ehen mit 5 oder mehr minderjähr. Kindern
	insgesamt	davon mit								
		keinem	1	2	3	4	5 oder mehr			
minderjährigen Kind(ern)										
1990	19 168	9 672	5 857	3 009	522	89	19	13 901	104	
2000	27 250	12 902	7 856	5 166	1 087	193	46	22 469	248	
2010	26 807	13 553	7 255	4 898	925	151	25	20 562	132	
2017	22 599	11 346	5 985	4 329	796	110	33	17 655	184	

10. Ehelich und nichtehelich Geborene 2017 nach Regierungsbezirken

Gebiet — Gemeindegrößenklasse	Lebendgeborene			davon						Tot- gebo- rene
				deutsche Kinder			ausländische Kinder			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Ehelich										
Oberbayern	35 496	17 987	17 509	31 097	15 738	15 359	4 399	2 249	2 150	119
Niederbayern	7 894	4 062	3 832	7 013	3 621	3 392	881	441	440	29
Oberpfalz	7 355	3 769	3 586	6 685	3 427	3 258	670	342	328	27
Oberfranken	6 166	3 061	3 105	5 684	2 838	2 846	482	223	259	25
Mittelfranken	12 651	6 393	6 258	11 072	5 573	5 499	1 579	820	759	43
Unterfranken	8 307	4 348	3 959	7 644	4 005	3 639	663	343	320	28
Schwaben	13 608	7 050	6 558	12 087	6 249	5 838	1 521	801	720	45
Bayern 2017	91 477	46 670	44 807	81 282	41 451	39 831	10 195	5 219	4 976	316
davon in Gemeinden mit ... Einwohnern										
unter 2 000	6 564	3 292	3 272	6 277	3 147	3 130	287	145	142	20
2 000 bis unter 5 000	16 166	8 321	7 845	15 190	7 815	7 375	976	506	470	46
5 000 bis unter 20 000	29 309	14 925	14 384	26 399	13 429	12 970	2 910	1 496	1 414	94
20 000 bis unter 100 000	15 605	7 993	7 612	13 259	6 817	6 442	2 346	1 176	1 170	64
100 000 oder mehr	23 833	12 139	11 694	20 157	10 243	9 914	3 676	1 896	1 780	92
Bayern 2016	90 632	46 563	44 069	81 326	41 769	39 557	9 306	4 794	4 512	292
Deutschland 2016	510 999	261 837	249 162	453 907	232 458	221 449	57 092	29 379	27 713	1 719
Nichtehelich										
Oberbayern	13 027	6 624	6 403	11 097	5 583	5 514	1 930	1 041	889	44
Niederbayern	3 053	1 546	1 507	2 657	1 340	1 317	396	206	190	15
Oberpfalz	2 627	1 341	1 286	2 270	1 167	1 103	357	174	183	8
Oberfranken	2 907	1 443	1 464	2 529	1 247	1 283	377	196	181	19
Mittelfranken	4 720	2 418	2 302	3 971	2 034	1 937	749	384	365	23
Unterfranken	3 661	1 824	1 837	3 200	1 595	1 605	461	229	232	11
Schwaben	4 719	2 428	2 291	4 169	2 153	2 016	550	275	275	21
Bayern 2017	34 714	17 624	17 090	29 894	15 119	14 775	4 820	2 505	2 315	141
davon in Gemeinden mit ... Einwohnern										
unter 2 000	2 406	1 245	1 161	2 233	1 163	1 070	173	82	91	9
2 000 bis unter 5 000	5 961	2 970	2 991	5 367	2 671	2 696	594	299	295	25
5 000 bis unter 20 000	10 835	5 513	5 322	9 369	4 745	4 624	1 466	768	698	49
20 000 bis unter 100 000	6 340	3 245	3 095	5 175	2 642	2 533	1 165	603	562	29
100 000 oder mehr	9 172	4 651	4 521	7 750	3 898	3 852	1 422	753	669	29
Bayern 2016	35 057	17 940	17 117	30 110	15 388	14 722	4 947	2 552	2 395	152
Deutschland 2016	281 132	143 748	137 384	240 874	123 210	117 664	40 258	20 538	19 720	1 191

11. Lebendgeborene ausländische Kinder seit 1970 nach Staatsangehörigkeit der Eltern

Jahr	Lebend- geborene aus- ländische Kinder insgesamt	davon von Müttern mit der Staatsangehörigkeit des Landes											Ver- einigtes König- reich	übriges Ausland
		Frank- reich	Grie- chen- land	Italien	Serbien	Nieder- lande	Öster- reich	Polen	Spanien	Türkei	Ungarn	USA		
Insgesamt														
1970	6 999	34	1 685	1 059	•	19	327	6	309	2 002	15	48	21	310
1980	10 113	48	529	1 018	•	24	303	18	104	5 265	33	291	86	681
1990	11 408	80	625	775	•	46	281	520	52	5 969	87	461	153	1 432
2000	6 609	91	407	498	•	29	148	110	31	1 078	32	145	84	3 956
2010	4 437	90	120	164	156	26	80	288	42	465	97	112	58	2 739
2017	15 015	82	452	469	146	27	104	967	162	123	654	98	42	11 689
darunter Lebendgeborene mit gleicher Staatsangehörigkeit des Vaters														
1970	6 219	13	1 576	1 010	•	14	215	–	266	1 888	9	32	7	299
1980	9 159	23	502	923	•	12	178	10	84	5 085	17	238	49	536
1990	9 746	28	568	626	•	25	122	371	27	5 775	67	380	71	984
2000	4 976	44	361	407	•	14	60	49	14	983	16	113	52	1 867
2010	2 850	54	94	100	68	13	30	182	23	411	74	91	45	1 665
2017	12 183	59	403	391	83	14	57	892	117	98	593	74	30	9 372

12. Lebendgeborene seit 1960 nach Legitimität und Staatsangehörigkeit

Jahr	Lebendgeborene insgesamt	Von den Lebendgeborenen waren								
		ehelich	nichtehelich		deutsche Kinder	ausländische Kinder	eheliche		nichteheliche	
			Anzahl	%			deutsche Kinder	ausländische Kinder	deutsche Kinder	ausländische Kinder
1960	171 665	156 097	15 568	9,1	170 840	825	155 404	693	15 436	132
1970	143 656	133 517	10 139	7,1	136 657	6 999	127 252	6 265	9 405	734
1975	108 544	100 691	7 853	7,2	95 635	12 909	88 636	12 055	6 999	854
1980	114 451	105 463	8 988	7,9	104 338	10 113	96 033	9 430	8 305	683
1985	111 365	101 430	9 935	8,9	104 243	7 122	95 048	6 382	9 195	740
1990	136 122	122 655	13 467	9,9	124 714	11 408	112 370	10 285	12 344	1 123
1995	125 995	110 880	15 115	12,0	112 282	13 713	98 712	12 168	13 570	1 545
2000	120 765	99 159	21 606	17,9	114 156	6 609	93 764	5 395	20 392	1 214
2010	105 251	78 150	27 101	25,7	100 814	4 437	74 701	3 449	26 113	988
2017	126 191	91 477	34 714	27,5	111 176	15 015	81 282	10 195	29 894	4 820

13. Lebendgeborene seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Mutter

Jahr	Lebendgeborene insgesamt	darunter von Müttern mit ausländischer Staatsangehörigkeit												
		insgesamt		davon mit der Staatsangehörigkeit des Landes									USA	übriges Ausland
		Anzahl	%	Griechenland	Italien	Serbien ¹⁾	Österreich	Spanien	Tschechien	Türkei				
1960	171 665	947	0,6	40	91	•	295	8	•	7	44	425		
1970	143 656	7 908	5,5	1 719	1 110	•	586	330	•	2 022	89	684		
1975	108 544	14 886	13,7	1 898	1 168	•	879	295	•	6 309	136	1 381		
1980	114 451	12 238	10,7	587	1 131	•	860	150	•	5 331	390	1 754		
1985	111 365	9 212	8,3	401	763	•	699	122	•	3 415	756	1 908		
1990	136 122	14 124	10,4	686	945	1 160	784	104	•	6 072	586	3 639		
1995	125 995	17 590	14,0	831	972	1 545	695	120	254	5 663	428	7 082		
2000	120 765	18 989	15,7	835	1 025	1 932	689	159	339	4 978	325	8 599		
2010	105 251	17 931	17,0	419	679	579	587	205	357	2 809	283	12 013		
2017	126 191	29 588	23,4	872	1 089	554	655	345	347	2 451	236	23 039		

¹⁾ 1990 bis 2000 Serbien und Montenegro, einschl. Kosovo zusammen erfasst.

14. Ehelich Lebendgeborene seit 1932 nach Geburtenfolge

– Jeweiliger Gebietsstand –

Jahr	Ehelich Lebendgeborene insgesamt	Von je 100 ehelich Lebendgeborenen waren das								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. oder weitere
		Kind								
1932	111 359	33,0	23,5	15,4	9,9	6,2	12,0 ¹⁾	•	•	•
1940	158 650	34,0	25,9	16,2	9,5	5,7	8,7 ¹⁾	•	•	•
1950	131 535	41,4	29,2	14,8	6,7	3,2	1,8	1,1	0,6	1,2
1960	156 097	39,9	29,9	15,6	7,5	3,6	1,7	0,9	0,4	0,5
1970	133 517	40,7	31,5	15,2	6,8	2,9	1,4	0,7	0,4	0,4
1975	100 691	45,0	33,2	12,6	5,0	2,2	1,0	0,4	0,3	0,3
1980	105 463	48,2	34,7	11,5	3,4	1,3	0,5	0,2	0,1	0,1
1985	101 430	47,0	36,9	11,8	3,0	0,8	0,3	0,1	0,1	0,0
1990	122 655	46,5	36,8	12,5	3,1	0,8	0,2	0,1	0,0	0,0
1995	110 880	46,0	38,1	12,0	2,8	0,7	0,3	0,1	0,0	0,0
2000	99 159	44,3	39,1	12,5	3,0	0,7	0,4 ¹⁾	•	•	•
2010	78 150	45,6	38,8	11,8	2,7	0,6	0,4 ¹⁾	•	•	•
2017	91 477	45,4	38,8	11,9	2,7	0,7	0,4 ¹⁾	•	•	•

¹⁾ 1932, 1940, ab 2000: das 6. oder weitere Kind.

15. Gestorbene 2017 nach Familienstand, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Gestorbene insgesamt ¹⁾	davon							
		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt									
Oberbayern	42 105	5 005	11,9	16 495	39,2	16 243	38,6	4 362	10,4
Niederbayern	13 366	1 435	10,7	5 244	39,2	5 659	42,3	1 028	7,7
Oberpfalz	11 945	1 339	11,2	4 725	39,6	4 989	41,8	892	7,5
Oberfranken	13 403	1 246	9,3	5 234	39,1	5 835	43,5	1 088	8,1
Mittelfranken	19 456	1 804	9,3	7 657	39,4	8 171	42,0	1 824	9,4
Unterfranken	14 648	1 413	9,6	5 893	40,2	6 297	43,0	1 045	7,1
Schwaben	18 979	2 065	10,9	7 480	39,4	7 700	40,6	1 734	9,1
Bayern	133 902	14 307	10,7	52 728	39,4	54 894	41,0	11 973	8,9
davon kreisfreie Städte	37 554	4 806	12,8	13 569	36,1	14 591	38,9	4 588	12,2
darunter München	11 343	1 904	16,8	4 062	35,8	3 815	33,6	1 562	13,8
Nürnberg	5 757	628	10,9	2 085	36,2	2 296	39,9	748	13,0
Augsburg	2 973	364	12,2	1 054	35,5	1 175	39,5	380	12,8
Würzburg	1 410	190	13,5	482	34,2	614	43,5	124	8,8
Regensburg	1 393	177	12,7	486	34,9	564	40,5	166	11,9
Ingolstadt	1 252	102	8,1	518	41,4	502	40,1	130	10,4
Fürth	1 360	135	9,9	509	37,4	566	41,6	150	11,0
Erlangen	1 114	108	9,7	383	34,4	504	45,2	119	10,7
Landkreise	96 348	9 501	9,9	39 159	40,6	40 303	41,8	7 385	7,7
Männlich									
Oberbayern	20 288	2 627	12,9	11 562	57,0	3 973	19,6	2 126	10,5
Niederbayern	6 509	805	12,4	3 702	56,9	1 414	21,7	588	9,0
Oberpfalz	5 798	753	13,0	3 376	58,2	1 181	20,4	488	8,4
Oberfranken	6 542	722	11,0	3 694	56,5	1 510	23,1	616	9,4
Mittelfranken	9 503	1 052	11,1	5 372	56,5	2 130	22,4	949	10,0
Unterfranken	7 188	820	11,4	4 157	57,8	1 639	22,8	572	8,0
Schwaben	9 330	1 137	12,2	5 251	56,3	1 966	21,1	976	10,5
Bayern	65 158	7 916	12,1	37 114	57,0	13 813	21,2	6 315	9,7
davon kreisfreie Städte	17 936	2 553	14,2	9 389	52,3	3 701	20,6	2 293	12,8
darunter München	5 461	981	18,0	2 814	51,5	944	17,3	722	13,2
Nürnberg	2 784	362	13,0	1 432	51,4	604	21,7	386	13,9
Augsburg	1 448	205	14,2	729	50,3	307	21,2	207	14,3
Würzburg	660	86	13,0	340	51,5	175	26,5	59	8,9
Regensburg	603	81	13,4	316	52,4	126	20,9	80	13,3
Ingolstadt	620	57	9,2	372	60,0	130	21,0	61	9,8
Fürth	669	82	12,3	357	53,4	147	22,0	83	12,4
Erlangen	536	64	11,9	272	50,7	136	25,4	64	11,9
Landkreise	47 222	5 363	11,4	27 725	58,7	10 112	21,4	4 022	8,5
Weiblich									
Oberbayern	21 817	2 378	10,9	4 933	22,6	12 270	56,2	2 236	10,2
Niederbayern	6 857	630	9,2	1 542	22,5	4 245	61,9	440	6,4
Oberpfalz	6 147	586	9,5	1 349	21,9	3 808	61,9	404	6,6
Oberfranken	6 861	524	7,6	1 540	22,4	4 325	63,0	472	6,9
Mittelfranken	9 953	752	7,6	2 285	23,0	6 041	60,7	875	8,8
Unterfranken	7 460	593	7,9	1 736	23,3	4 658	62,4	473	6,3
Schwaben	9 649	928	9,6	2 229	23,1	5 734	59,4	758	7,9
Bayern	68 744	6 391	9,3	15 614	22,7	41 081	59,8	5 658	8,2
davon kreisfreie Städte	19 618	2 253	11,5	4 180	21,3	10 890	55,5	2 295	11,7
darunter München	5 882	923	15,7	1 248	21,2	2 871	48,8	840	14,3
Nürnberg	2 973	266	8,9	653	22,0	1 692	56,9	362	12,2
Augsburg	1 525	159	10,4	325	21,3	868	56,9	173	11,3
Würzburg	750	104	13,9	142	18,9	439	58,5	65	8,7
Regensburg	790	96	12,2	170	21,5	438	55,4	86	10,9
Ingolstadt	632	45	7,1	146	23,1	372	58,9	69	10,9
Fürth	691	53	7,7	152	22,0	419	60,6	67	9,7
Erlangen	578	44	7,6	111	19,2	368	63,7	55	9,5
Landkreise	49 126	4 138	8,4	11 434	23,3	30 191	61,5	3 363	6,8

1) Ohne Totgeborene. – 2) Einschl. sonstiger Familienstände.

16. Gestorbene 2017 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Männliche Gestorbene insgesamt		davon				Weibliche Gestorbene insgesamt		davon			
			ledig	ver- heiratet	verwit- wet	geschie- den ¹⁾			ledig	ver- heiratet	verwit- wet	geschie- den ¹⁾
	Anzahl	%	Anzahl				%	Anzahl				
unter 1	177	0,3	177	x	x	x	156	0,2	156	x	x	x
1 bis unter 5	27	0,0	27	x	x	x	23	0,0	23	x	x	x
5 bis unter 10	23	0,0	23	x	x	x	17	0,0	17	x	x	x
10 bis unter 20	141	0,2	139	–	–	2	86	0,1	85	1	–	–
20 bis unter 30	409	0,6	376	17	–	16	159	0,2	141	16	–	2
30 bis unter 40	646	1,0	422	160	1	63	322	0,5	163	125	1	33
40 bis unter 50	1 524	2,3	610	588	11	315	848	1,2	242	419	19	168
50 bis unter 60	5 049	7,7	1 409	2 393	94	1 153	2 720	4,0	448	1 517	185	570
60 bis unter 70	9 364	14,4	1 589	5 529	489	1 757	5 341	7,8	532	2 750	1 058	1 001
70 bis unter 80	17 815	27,3	1 832	11 616	2 464	1 903	12 601	18,3	837	5 093	5 156	1 515
80 oder mehr	29 983	46,0	1 312	16 811	10 754	1 106	46 471	67,6	3 747	5 693	34 662	2 369
Insgesamt	65 158	100	7 916	37 114	13 813	6 315	68 744	100	6 391	15 614	41 081	5 658

¹⁾ Einschl. sonstige Familienstände.

17. Gestorbene 2017 bei Deutschen und Ausländern nach Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Gestorbene									
	männlich					weiblich				
	insgesamt	Deutsche		Ausländer		insgesamt	Deutsche		Ausländer	
		Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
Oberbayern	20 288	18 906	93,2	1 382	6,8	21 817	20 942	96,0	875	4,0
Niederbayern	6 509	6 315	97,0	194	3,0	6 857	6 753	98,5	104	1,5
Oberpfalz	5 798	5 686	98,1	112	1,9	6 147	6 071	98,8	76	1,2
Oberfranken	6 542	6 414	98,0	128	2,0	6 861	6 776	98,8	85	1,2
Mittelfranken	9 503	9 030	95,0	473	5,0	9 953	9 581	96,3	372	3,7
Unterfranken	7 188	6 957	96,8	231	3,2	7 460	7 329	98,2	131	1,8
Schwaben	9 330	8 888	95,3	442	4,7	9 649	9 383	97,2	266	2,8
Bayern	65 158	62 196	95,5	2 962	4,5	68 744	66 835	97,2	1 909	2,8
davon kreisfreie Städte	17 936	16 478	91,9	1 458	8,1	19 618	18 644	95,0	974	5,0
darunter München	5 461	4 805	88,0	656	12,0	5 882	5 459	92,8	423	7,2
Nürnberg	2 784	2 545	91,4	239	8,6	2 973	2 772	93,2	201	6,8
Augsburg	1 448	1 321	91,2	127	8,8	1 525	1 446	94,8	79	5,2
Würzburg	660	631	95,6	29	4,4	750	732	97,6	18	2,4
Regensburg	603	575	95,4	28	4,6	790	774	98,0	16	2,0
Ingolstadt	620	583	94,0	37	6,0	632	615	97,3	17	2,7
Fürth	669	618	92,4	51	7,6	691	653	94,5	38	5,5
Erlangen	536	489	91,2	47	8,8	578	552	95,5	26	4,5
Landkreise	47 222	45 718	96,8	1 504	3,2	49 126	48 191	98,1	935	1,9

18. Säuglingssterblichkeit seit 1900

– Jeweiliger Gebietsstand –

Jahr	Im ersten Lebensjahr Gestorbene	von 100 Lebendgeborenen sind im ersten Lebensjahr gestorben in (der)								
		Bayern	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Deutsch- land
1900 ¹⁾	57 326	29,4	33,9	34,1	33,7	18,2	27,9	20,0	30,9	22,6
1950	9 648	6,3	6,0	8,1	8,0	5,8	5,1	5,6	6,0	5,6
1970	3 560	2,5	2,6	2,6	2,4	2,4	2,3	2,3	2,5	2,4
1980	1 417	1,2	1,1	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3	1,5	1,3
1990	847	0,6	0,6	0,6	0,7	0,6	0,6	0,7	0,6	0,7
2000	476	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
2010	321	0,3	0,3	0,5	0,3	0,4	0,3	0,3	0,2	0,3
2017	333	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,4

¹⁾ Ohne Regierungsbezirk Pfalz.

B. Sterbetafel

Bayerische Sterbetafel seit 1891/1900

Männer

Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren					Über- lebende	Sterbe- wahr- schein- lichkeit	Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren					Über- lebende	Sterbe- wahr- schein- lichkeit
	1891/ 1900	1932/34	1986/88	2010/12	2015/17				1891/ 1900	1932/34	1986/88	2010/12	2015/17		
Monate							für einen Monat	Jahre							für ein Jahr
0	37,91	57,80	72,39	-	-	-	-	45	22,08	25,98	30,14	34,76	35,45	97 474	0,001752
1	42,45	60,96	72,64	-	-	-	-	46	21,39	25,15	29,25	33,82	34,51	97 303	0,002057
2	44,19	61,54	72,61	-	-	-	-	47	20,70	24,33	28,36	32,89	33,58	97 103	0,002079
3	45,63	62,02	72,57	-	-	-	-	48	20,02	23,51	27,48	31,97	32,65	96 901	0,002371
4	46,89	62,42	72,52	-	-	-	-	49	19,34	22,72	26,61	31,06	31,72	96 671	0,002630
5	47,91	62,72	72,48	-	-	-	-	50	18,67	21,92	25,75	30,15	30,81	96 417	0,003018
6	48,73	62,97	72,42	-	-	-	-	51	18,01	21,14	24,90	29,25	29,90	96 126	0,003225
7	49,50	63,18	72,36	-	-	-	-	52	17,35	20,37	24,06	28,37	28,99	95 816	0,003593
8	50,13	63,36	72,29	-	-	-	-	53	16,71	19,60	23,23	27,49	28,10	95 472	0,004098
9	50,69	63,49	72,22	-	-	-	-	54	16,08	18,84	22,42	26,62	27,21	95 080	0,004578
10	51,25	63,59	72,15	-	-	-	-	55	15,45	18,10	21,61	25,76	26,33	94 645	0,005364
11	51,68	63,66	72,07	-	-	-	-	56	14,82	17,37	20,82	24,91	25,47	94 137	0,005658
Jahre							für ein Jahr	57	14,20	16,65	20,04	24,07	24,61	93 605	0,006099
0	37,91	57,80	72,39	78,34	79,13	100 000	0,003040	58	13,59	15,93	19,27	23,24	23,76	93 034	0,007234
1	52,07	63,72	71,99	77,60	78,37	99 696	0,000240	59	13,00	15,23	18,51	22,42	22,93	92 361	0,007843
2	53,84	63,46	71,04	76,62	77,39	99 672	0,000151	60	12,41	14,55	17,77	21,61	22,11	91 637	0,008460
3	53,98	62,77	70,08	75,63	76,40	99 657	0,000085	61	11,83	13,90	17,04	20,81	21,29	90 861	0,009475
4	53,69	62,01	69,11	74,64	75,41	99 649	0,000110	62	11,27	13,25	16,32	20,02	20,49	90 000	0,010473
5	53,21	61,18	68,13	73,65	74,42	99 638	0,000082	63	10,73	12,61	15,61	19,25	19,70	89 058	0,011306
6	52,58	60,33	67,15	72,66	73,42	99 629	0,000070	64	10,21	11,97	14,91	18,48	18,92	88 051	0,012608
7	51,85	59,47	66,17	71,66	72,43	99 622	0,000082	65	9,69	11,36	14,23	17,73	18,16	86 941	0,013566
8	51,07	58,60	65,19	70,67	71,43	99 614	0,000099	66	9,18	10,77	13,56	16,98	17,40	85 761	0,014687
9	50,24	57,71	64,20	69,68	70,44	99 604	0,000052	67	8,69	10,21	12,90	16,25	16,65	84 502	0,015956
10	49,39	56,79	63,22	68,68	69,44	99 599	0,000075	68	8,21	9,66	12,27	15,52	15,92	83 153	0,017946
11	48,51	55,87	62,23	67,69	68,45	99 592	0,000057	69	7,75	9,13	11,64	14,80	15,20	81 661	0,019141
12	47,63	54,93	61,24	66,70	67,45	99 586	0,000067	70	7,30	8,62	11,04	14,09	14,48	80 098	0,021150
13	46,73	54,00	60,25	65,70	66,46	99 579	0,000071	71	6,86	8,12	10,45	13,38	13,79	78 404	0,022112
14	45,83	53,06	59,27	64,71	65,46	99 572	0,000123	72	6,46	7,64	9,89	12,69	13,09	76 670	0,024938
15	44,94	52,13	58,29	63,72	64,47	99 560	0,000123	73	6,09	7,18	9,34	12,00	12,41	74 758	0,026919
16	44,06	51,20	57,31	62,73	63,48	99 548	0,000265	74	5,73	6,74	8,81	11,33	11,74	72 746	0,028503
17	43,21	50,29	56,36	61,75	62,49	99 521	0,000381	75	5,37	6,33	8,30	10,67	11,07	70 672	0,032781
18	42,38	49,39	55,42	60,78	61,52	99 483	0,000487	76	5,04	5,95	7,82	10,04	10,43	68 356	0,035066
19	41,58	48,50	54,48	59,81	60,55	99 435	0,000522	77	4,73	5,58	7,36	9,42	9,79	65 959	0,039643
20	40,80	47,61	53,55	58,84	59,58	99 383	0,000518	78	4,43	5,23	6,91	8,83	9,17	63 344	0,043822
21	40,03	46,73	52,62	57,88	58,61	99 332	0,000480	79	4,14	4,89	6,49	8,27	8,57	60 568	0,047936
22	39,27	45,84	51,69	56,91	57,64	99 284	0,000477	80	3,88	4,57	6,10	7,72	7,97	57 665	0,055913
23	38,51	44,97	50,75	55,94	56,66	99 237	0,000503	81	3,62	4,28	5,72	7,20	7,42	54 440	0,064630
24	37,75	44,09	49,81	54,97	55,69	99 187	0,000537	82	3,38	4,01	5,36	6,71	6,89	50 922	0,073797
25	36,98	43,22	48,87	54,00	54,72	99 133	0,000416	83	3,16	3,75	5,02	6,23	6,40	47 164	0,082548
26	36,22	42,35	47,92	53,03	53,75	99 092	0,000471	84	2,95	3,51	4,71	5,78	5,93	43 271	0,093534
27	35,45	41,47	46,97	52,06	52,77	99 045	0,000487	85	2,77	3,29	4,41	5,36	5,50	39 224	0,106422
28	34,68	40,59	46,02	51,09	51,80	98 997	0,000501	86	2,60	3,07	4,13	4,96	5,09	35 049	0,118546
29	33,90	39,72	45,06	50,12	50,82	98 948	0,000579	87	2,43	2,88	3,87	4,58	4,71	30 894	0,132523
30	33,13	38,84	44,11	49,15	49,85	98 890	0,000569	88	2,27	2,70	3,62	4,23	4,35	26 800	0,149752
31	32,36	37,96	43,16	48,18	48,88	98 834	0,000661	89	2,13	2,53	3,39	3,91	4,03	22 787	0,166504
32	31,60	37,08	42,21	47,22	47,91	98 769	0,000702	90	2,00	2,38	3,17	3,62	3,73	18 993	0,179068
33	30,84	36,21	41,26	46,25	46,94	98 699	0,000705	91	1,88	2,23	2,97	3,35	3,44	15 592	0,198683
34	30,08	35,35	40,32	45,28	45,98	98 630	0,000734	92	1,77	2,09	2,79	3,11	3,17	12 494	0,222428
35	29,33	34,48	39,37	44,32	45,01	98 557	0,000755	93	1,67	1,97	2,61	2,89	2,93	9 715	0,251652
36	28,58	33,62	38,43	43,35	44,04	98 483	0,000840	94	1,57	1,85	2,45	2,69	2,75	7 270	0,271972
37	27,84	32,75	37,49	42,39	43,08	98 400	0,000892	95	1,49	1,74	2,29	2,52	2,59	5 293	0,289642
38	27,10	31,88	36,55	41,43	42,12	98 312	0,000989	96	1,41	1,64	2,15	2,37	2,44	3 760	0,306114
39	26,36	31,02	35,62	40,46	41,16	98 215	0,001102	97	1,34	1,57	2,02	2,23	2,30	2 609	0,314765
40	25,63	30,17	34,70	39,51	40,20	98 107	0,001034	98	1,28	1,52	1,89	2,10	2,13	1 788	0,345857
41	24,90	29,33	33,78	38,55	39,25	98 005	0,001149	99	1,23	1,43	1,77	1,99	1,99	1 169	0,371808
42	24,19	28,49	32,86	37,60	38,29	97 893	0,001284	100	1,20	1,29	1,66	1,88	1,87	735	0,394322
43	23,49	27,64	31,95	36,65	37,34	97 767	0,001385								
44	22,79	26,81	31,04	35,70	36,39	97 632	0,001618								

C. Wanderung**1. Gesamtwanderung seit 2014**

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Wanderung innerhalb des Landes ¹⁾			Wanderung über die Landesgrenze			Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-) insgesamt
	Zu- gezogene ²⁾	Fort- gezogene ²⁾	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Zu- gezogene ²⁾	Fort- gezogene ²⁾	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	
2017							
Oberbayern	196 873	202 448	- 5 575	168 557	151 463	17 094	11 519
davon kreisfreie Städte	42 496	55 497	- 13 001	85 968	83 876	2 092	- 10 909
darunter München	33 574	47 311	- 13 737	78 555	77 406	1 149	- 12 588
Ingolstadt	6 034	5 291	743	5 442	4 864	578	1 321
Landkreise	154 377	146 951	7 426	82 589	67 587	15 002	22 428
Niederbayern	59 692	57 789	1 903	33 423	22 211	11 212	13 115
davon kreisfreie Städte	8 652	7 903	749	7 065	4 861	2 204	2 953
Landkreise	51 040	49 886	1 154	26 358	17 350	9 008	10 162
Oberpfalz	48 701	47 763	938	25 323	18 426	6 897	7 835
davon kreisfreie Städte	11 276	12 312	- 1 036	9 332	6 168	3 164	2 128
darunter Regensburg	7 593	8 544	- 951	7 273	4 353	2 920	1 969
Landkreise	37 425	35 451	1 974	15 991	12 258	3 733	5 707
Oberfranken	46 882	44 810	2 072	25 796	19 013	6 783	8 855
davon kreisfreie Städte	11 620	11 827	- 207	12 768	8 577	4 191	3 984
Landkreise	35 262	32 983	2 279	13 028	10 436	2 592	4 871
Mittelfranken	74 850	77 108	- 2 258	57 554	44 180	13 374	11 116
davon kreisfreie Städte	32 355	33 704	- 1 349	35 088	28 289	6 799	5 450
darunter Nürnberg	17 776	18 992	- 1 216	23 129	18 682	4 447	3 231
Erlangen	4 883	5 237	- 354	5 679	4 529	1 150	796
Fürth	6 046	5 930	116	3 991	3 049	942	1 058
Landkreise	42 495	43 404	- 909	22 466	15 891	6 575	5 666
Unterfranken	54 688	54 914	- 226	36 656	29 429	7 227	7 001
davon kreisfreie Städte	11 125	11 711	- 586	12 393	9 159	3 234	2 648
darunter Würzburg	6 045	6 026	19	6 457	5 564	893	912
Landkreise	43 563	43 203	360	24 263	20 270	3 993	4 353
Schwaben	76 568	73 422	3 146	58 991	45 889	13 102	16 248
davon kreisfreie Städte	16 185	15 750	435	15 738	11 303	4 435	4 870
darunter Augsburg	10 233	10 235	- 2	10 905	7 608	3 297	3 295
Landkreise	60 383	57 672	2 711	43 253	34 586	8 667	11 378
Bayern	558 254	558 254	-	406 300	330 611	75 689	75 689
davon kreisfreie Städte	133 709	148 704	- 14 995	178 352	152 233	26 119	11 124
darunter Großstädte	92 184	107 566	- 15 382	138 524	123 620	14 904	- 478
Landkreise	424 545	409 550	14 995	227 948	178 378	49 570	64 565
2016							
Bayern	575 099	575 099	-	445 355	349 289	96 066	96 066
davon kreisfreie Städte	137 803	147 775	- 9 972	191 786	147 641	44 145	34 173
darunter Großstädte	96 073	109 853	- 13 780	155 642	120 042	35 600	21 820
Landkreise	437 296	427 324	9 972	253 569	201 648	51 921	61 893
2015							
Bayern	533 831	533 831	-	475 004	311 044	163 960	163 960
davon kreisfreie Städte	129 082	138 658	- 9 576	194 776	132 297	62 479	52 903
darunter Großstädte	88 777	101 204	- 12 427	157 870	107 607	50 263	37 836
Landkreise	404 749	395 173	9 576	280 228	178 747	101 481	111 057
2014							
Bayern	534 295	534 295	-	400 376	307 669	92 707	92 707
davon kreisfreie Städte	130 855	142 164	- 11 309	180 062	134 900	45 162	33 853
darunter Großstädte	90 399	104 853	- 14 454	151 359	110 767	40 592	26 138
Landkreise	403 440	392 131	11 309	220 314	172 769	47 545	58 854

¹⁾ Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. – ²⁾ Zugezogene nach bzw. Fortgezogene aus dem in der Vorspalte genannten Gebiet.

2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2016 und 2017 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		
	Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	darunter Ausländer	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer			
Baden-Württemberg	2016	40 580	21 400	9 960	38 473	20 519	10 002	2 107	- 42
	2017	39 570	20 860	9 648	36 834	19 506	9 695	2 736	- 47
Berlin	2016	6 694	3 435	1 563	9 552	4 884	2 171	- 2 858	- 608
	2017	6 558	3 415	1 690	8 368	4 265	1 934	- 1 810	- 244
Brandenburg	2016	2 395	1 416	588	2 921	1 709	705	- 526	- 117
	2017	2 025	1 151	385	2 489	1 341	457	- 464	- 72
Bremen	2016	1 078	604	382	1 151	655	489	- 73	- 107
	2017	1 013	556	341	900	499	313	113	28
Hamburg	2016	3 067	1 563	664	3 694	1 850	733	- 627	- 69
	2017	2 996	1 541	671	3 428	1 718	651	- 432	20
Hessen	2016	16 468	8 689	4 297	15 904	8 585	4 526	564	- 229
	2017	15 682	8 338	4 150	14 435	7 663	3 904	1 247	246
Mecklenburg-Vorpommern	2016	1 476	864	463	1 582	875	306	- 106	157
	2017	1 244	706	352	1 447	776	226	- 203	126
Niedersachsen	2016	9 655	5 211	2 711	8 740	4 808	2 637	915	74
	2017	9 695	5 256	3 082	7 739	4 112	2 043	1 956	1 039
Nordrhein-Westfalen	2016	21 277	11 527	5 848	22 329	12 598	9 505	- 1 052	- 3 657
	2017	20 103	10 977	5 761	17 661	9 495	5 699	2 442	62
Rheinland-Pfalz	2016	6 087	3 268	1 522	5 816	3 187	1 673	271	- 151
	2017	5 812	3 037	1 400	5 286	2 760	1 417	526	- 17
Saarland	2016	1 331	725	370	1 111	627	404	220	- 34
	2017	1 237	655	339	964	495	273	273	66
Sachsen	2016	7 447	4 156	1 641	8 359	4 629	1 480	- 912	161
	2017	6 923	3 788	1 380	7 501	4 051	1 206	- 578	174
Sachsen-Anhalt	2016	2 732	1 509	750	2 648	1 562	807	84	- 57
	2017	2 418	1 337	632	2 244	1 244	457	174	175
Schleswig-Holstein	2016	3 239	1 749	759	3 526	1 832	885	- 287	- 126
	2017	2 943	1 530	672	3 054	1 533	597	- 111	75
Thüringen	2016	5 612	3 039	1 079	5 073	2 726	886	539	193
	2017	5 518	3 008	1 072	4 794	2 557	811	724	261
Deutschland zusammen	2016	129 138	69 155	32 597	130 879	71 046	37 209	- 1 741	- 4 612
	2017	123 737	66 155	31 575	117 144	62 015	29 683	6 593	1 892
Belgien	2016	549	291	385	459	252	315	90	70
	2017	602	364	454	560	328	429	42	25
Bulgarien	2016	12 158	7 755	12 119	8 583	6 234	8 498	3 575	3 621
	2017	11 825	7 645	11 778	8 279	5 757	8 218	3 546	3 560
Dänemark	2016	441	259	341	447	254	300	- 6	41
	2017	440	241	341	581	350	464	- 141	- 123
Estland	2016	170	83	164	123	63	117	47	47
	2017	159	66	149	149	79	134	10	15
Finnland	2016	544	268	488	503	258	436	41	52
	2017	574	299	528	549	298	506	25	22
Frankreich	2016	3 536	1 971	2 955	2 719	1 442	2 085	817	870
	2017	3 402	1 852	2 823	3 809	2 056	3 270	- 407	- 447
Griechenland	2016	6 910	3 936	6 759	4 319	2 707	4 188	2 591	2 571
	2017	6 673	3 936	6 524	4 789	2 900	4 682	1 884	1 842
Irland	2016	533	276	427	475	242	327	58	100
	2017	509	280	392	486	260	373	23	19
Italien	2016	14 208	8 569	13 618	9 004	5 802	8 361	5 204	5 257
	2017	13 636	8 339	13 041	9 594	6 141	9 032	4 042	4 009
Kroatien	2016	17 150	10 993	17 082	7 272	5 467	7 167	9 878	9 915
	2017	16 836	10 858	16 764	7 115	5 184	7 031	9 721	9 733
Lettland	2016	767	466	760	599	420	591	168	169
	2017	880	587	875	580	420	568	300	307
Litauen	2016	915	575	912	604	397	594	311	318
	2017	942	557	937	623	384	617	319	320
Luxemburg	2016	245	146	193	191	110	134	54	59
	2017	228	111	184	207	109	170	21	14
Malta	2016	58	36	32	65	44	31	- 7	1
	2017	80	45	51	58	35	27	22	24

Noch: 2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2016 und 2017 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	darunter Ausländer
			männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		
Niederlande	2016	1 309	778	1 048	1 147	672	779	162	269
	2017	1 137	687	902	1 217	726	907	- 80	- 5
Österreich	2016	7 728	4 073	5 473	8 032	4 277	4 239	- 304	1 234
	2017	7 532	4 099	5 364	8 318	4 488	4 878	- 786	486
Polen	2016	23 777	16 710	22 831	20 294	15 140	18 977	3 483	3 854
	2017	22 549	16 100	21 793	18 850	13 977	17 768	3 699	4 025
Portugal	2016	1 330	936	1 241	1 340	982	1 177	- 10	64
	2017	1 415	1 007	1 302	1 291	895	1 117	124	185
Rumänien	2016	43 049	28 636	42 895	30 473	21 778	30 256	12 576	12 639
	2017	45 366	30 359	45 190	30 873	21 750	30 647	14 493	14 543
Schweden	2016	681	383	529	661	346	460	20	69
	2017	643	341	500	804	446	599	- 161	- 99
Slowakei	2016	4 763	3 096	4 733	4 101	2 783	4 057	662	676
	2017	4 550	2 994	4 510	3 900	2 585	3 819	650	691
Slowenien	2016	1 782	1 253	1 759	1 063	837	1 018	719	741
	2017	1 507	1 111	1 486	1 032	790	997	475	489
Spanien	2016	4 849	2 630	3 996	4 156	2 251	3 113	693	883
	2017	4 448	2 444	3 640	4 328	2 322	3 422	120	218
Tschechische Republik	2016	4 613	2 864	4 405	3 616	2 286	3 262	997	1 143
	2017	4 347	2 662	4 162	3 340	2 107	3 061	1 007	1 101
Ungarn	2016	16 710	11 659	16 536	13 633	10 474	13 323	3 077	3 213
	2017	15 210	10 629	15 022	12 702	9 472	12 419	2 508	2 603
Vereinigtes Königreich	2016	3 438	1 960	2 352	3 069	1 676	1 801	369	551
	2017	3 714	2 135	2 684	3 205	1 750	2 277	509	407
Zypern	2016	94	47	81	95	49	64	- 1	17
	2017	106	55	98	81	44	58	25	40
EU-Staaten zusammen	2016	172 307	110 649	164 114	127 043	87 243	115 670	45 264	48 444
	2017	169 310	109 803	161 494	127 320	85 653	117 490	41 990	44 004
Bosnien-Herzegowina	2016	7 473	4 666	7 450	3 253	2 362	3 221	4 220	4 229
	2017	8 390	5 110	8 368	2 975	2 198	2 965	5 415	5 403
Kosovo	2016	3 211	2 403	3 187	2 587	1 707	2 559	624	628
	2017	4 034	2 801	3 998	1 132	825	1 116	2 902	2 882
Montenegro	2016	164	124	160	109	76	98	55	62
	2017	196	136	191	77	58	72	119	119
Serbien	2016	3 785	2 371	3 750	2 383	1 591	2 343	1 402	1 407
	2017	4 620	3 025	4 597	2 302	1 580	2 268	2 318	2 329
Russische Föderation	2016	3 199	1 339	2 884	1 828	826	1 507	1 371	1 377
	2017	2 608	1 005	2 324	2 353	1 088	2 061	255	263
Türkei	2016	5 317	3 033	4 652	4 654	2 708	3 630	663	1 022
	2017	5 995	3 358	5 242	4 139	2 466	3 266	1 856	1 976
Ukraine	2016	3 366	1 607	3 266	2 129	1 124	2 075	1 237	1 191
	2017	2 798	1 250	2 721	2 420	1 262	2 376	378	345
Übriges Europa	2016	7 733	4 304	5 914	8 894	4 958	6 001	- 1 161	- 87
	2017	9 087	5 243	7 368	7 229	4 211	4 916	1 858	2 452
Europa zusammen	2016	206 555	130 496	195 377	152 880	102 595	137 104	53 675	58 273
	2017	207 038	131 731	196 303	149 947	99 341	136 530	57 091	59 773
Ägypten	2016	747	443	653	286	177	213	461	440
	2017	790	470	705	304	191	249	486	456
Äthiopien	2016	2 110	1 482	2 094	504	362	495	1 606	1 599
	2017	565	361	548	765	608	740	- 200	- 192
Marokko	2016	415	244	360	324	224	261	91	99
	2017	523	291	472	386	296	346	137	126
Südafrika	2016	449	244	247	308	177	101	141	146
	2017	488	255	247	267	146	102	221	145
Übriges Afrika	2016	11 609	8 015	11 192	2 891	2 374	2 556	8 718	8 636
	2017	8 325	5 485	7 929	3 593	3 033	3 289	4 732	4 640
Afrika zusammen	2016	15 330	10 428	14 546	4 313	3 314	3 626	11 017	10 920
	2017	10 691	6 862	9 901	5 315	4 274	4 726	5 376	5 175

Noch: 2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2016 und 2017 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	darunter Ausländer
			männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		
Argentinien	2016	336	180	243	259	140	164	77	79
	2017	392	212	311	249	137	183	143	128
Brasilien	2016	2 067	1 015	1 701	1 532	815	1 307	535	394
	2017	2 265	1 105	1 924	1 254	615	1 090	1 011	834
Kanada	2016	1 023	543	728	1 015	559	608	8	120
	2017	891	465	623	947	479	602	- 56	21
Mexiko	2016	1 161	566	964	978	514	763	183	201
	2017	1 394	755	1 180	1 081	605	853	313	327
USA	2016	6 255	3 193	3 914	6 550	3 279	3 553	- 295	361
	2017	6 315	3 167	3 962	5 963	3 091	3 606	352	356
Übriges Amerika	2016	2 278	1 084	1 690	1 409	732	923	869	767
	2017	2 371	1 175	1 740	1 389	677	943	982	797
Amerika zusammen	2016	13 120	6 581	9 240	11 743	6 039	7 318	1 377	1 922
	2017	13 628	6 879	9 740	10 883	5 604	7 277	2 745	2 463
Afghanistan	2016	10 079	7 555	10 064	331	270	330	9 748	9 734
	2017	900	589	895	197	173	195	703	700
China	2016	4 383	2 052	3 716	3 158	1 674	2 635	1 225	1 081
	2017	4 322	2 079	3 689	3 077	1 559	2 669	1 245	1 020
Indien	2016	4 107	2 559	3 990	2 554	1 700	2 440	1 553	1 550
	2017	4 924	3 019	4 785	2 593	1 766	2 456	2 331	2 329
Irak	2016	9 774	6 019	9 595	1 074	791	940	8 700	8 655
	2017	3 684	1 999	3 539	747	550	672	2 937	2 867
Japan	2016	1 176	555	1 098	1 251	659	1 139	- 75	- 41
	2017	1 189	537	1 099	1 208	593	1 098	- 19	1
Pakistan	2016	1 767	1 515	1 739	185	144	157	1 582	1 582
	2017	786	533	755	187	162	166	599	589
Syrien	2016	19 824	12 701	19 809	205	155	201	19 619	19 608
	2017	5 571	2 381	5 565	189	115	185	5 382	5 380
Thailand	2016	1 052	460	775	900	528	604	152	171
	2017	1 027	466	746	744	419	479	283	267
Vereinigte Arabische Emirate ...	2016	2 213	1 153	1 939	1 534	839	1 311	679	628
	2017	2 014	1 032	1 752	2 046	1 020	1 855	- 32	- 103
Übriges Asien	2016	14 254	7 826	13 272	8 000	4 568	7 110	6 254	6 162
	2017	10 949	5 444	10 026	8 152	4 387	7 334	2 797	2 692
Asien zusammen	2016	68 629	42 395	65 997	19 192	11 328	16 867	49 437	49 130
	2017	35 366	18 079	32 851	19 140	10 744	17 109	16 226	15 742
Australien	2016	1 020	570	576	1 045	526	488	- 25	88
	2017	1 002	541	509	1 010	539	521	-	- 12
Übriges Ozeanien	2016	303	161	137	301	151	107	2	30
	2017	273	139	103	372	186	129	- 107	- 26
Australien und Ozeanien	2016	1 323	731	713	1 346	677	595	- 23	118
	2017	1 275	680	612	1 382	725	650	- 107	- 38
Ausland zusammen	2016	304 957	190 631	285 873	189 474	123 953	165 510	115 483	120 363
	2017	267 998	164 231	249 407	186 667	120 688	166 292	81 331	83 115
Ungeklärte Fälle ¹⁾	2016	11 260	8 233	7 438	28 936	22 111	14 905	- 17 676	- 7 467
	2017	14 565	10 572	8 116	26 800	19 339	11 459	- 12 235	- 3 343
Insgesamt	2016	445 355	268 019	325 908	349 289	217 110	217 624	96 066	108 284
	2017	406 300	240 958	289 098	330 611	202 042	207 434	75 689	81 664

¹⁾ Einschl. der Fälle „ohne Angabe“.

3. Wanderungsgewinn bzw. -verlust und Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen seit 2015

Gebiet	2015			2016			2017		
	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
	Binnen-	Außen-		Binnen-	Außen-		Binnen-	Außen-	
	wanderung		wanderung		wanderung				
Oberbayern	- 4 773	68 405	4 239	- 4 695	43 971	7 683	- 5 575	17 094	6 418
davon kreisfreie Städte	- 12 643	29 217	6 168	- 13 097	23 201	7 400	- 13 001	2 092	6 631
darunter München	- 12 517	27 107	5 870	- 13 245	21 557	7 082	- 13 737	1 149	6 281
Ingolstadt	- 181	1 299	229	- 100	1 130	228	743	578	263
Landkreise	7 870	39 188	- 1 929	8 402	20 770	283	7 426	15 002	- 213
Niederbayern	1 218	16 294	- 3 130	1 192	8 490	- 2 089	1 903	11 212	- 2 419
davon kreisfreie Städte	810	2 810	- 579	865	1 224	- 373	749	2 204	- 574
Landkreise	408	13 484	- 2 551	327	7 266	- 1 716	1 154	9 008	- 1 845
Oberpfalz	1 121	11 017	- 2 690	492	7 753	- 1 958	938	6 897	- 1 963
davon kreisfreie Städte	1 150	2 843	- 288	434	3 794	- 119	- 1 036	3 164	- 23
darunter Regensburg ..	987	2 051	111	70	2 898	207	- 951	3 733	201
Landkreise	- 29	8 174	- 2 402	58	3 959	- 1 839	1 974	3 733	- 1 940
Oberfranken	434	7 892	- 5 025	1 230	5 909	- 3 936	2 072	6 783	- 4 330
davon kreisfreie Städte	949	2 422	- 947	1 643	2 848	- 798	- 207	4 191	- 626
Landkreise	- 515	5 470	- 4 078	- 413	3 061	- 3 138	2 279	2 592	- 3 704
Mittelfranken	329	25 124	- 3 098	- 142	13 313	- 1 120	- 2 258	13 374	- 2 085
davon kreisfreie Städte	- 937	15 776	- 753	- 545	6 320	110	- 1 349	6 799	- 400
darunter Nürnberg	- 1 536	10 158	- 632	- 806	2 785	- 33	- 1 216	4 447	- 259
Erlangen	- 508	2 383	22	- 118	1 985	125	- 354	1 150	- 6
Fürth	616	1 904	84	- 25	1 163	131	116	942	36
Landkreise	1 266	9 348	- 2 345	403	6 993	- 1 230	- 909	6 575	- 1 685
Unterfranken	- 1 046	11 526	- 3 487	- 721	6 521	- 2 194	- 226	7 227	- 2 680
davon kreisfreie Städte	- 314	2 641	- 602	- 343	3 078	- 422	- 586	3 234	- 472
darunter Würzburg	- 325	1 112	- 172	- 85	1 462	- 248	19	421	- 209
Landkreise	- 732	8 885	- 2 885	- 378	3 443	- 1 772	360	3 993	- 2 208
Schwaben	2 717	23 702	- 2 117	2 644	10 109	- 249	3 146	13 102	- 652
davon kreisfreie Städte	1 409	6 770	- 440	1 071	3 680	106	435	4 435	- 165
darunter Augsburg	1 037	4 249	- 208	679	2 620	88	- 2	3 297	96
Landkreise	1 308	16 932	- 1 677	1 573	6 429	- 355	2 711	8 667	- 487
Bayern	-	163 960	- 15 308	-	96 066	- 3 863	-	75 689	- 7 711
davon kreisfreie Städte	- 9 576	62 479	2 559	- 9 972	44 145	5 904	- 14 995	26 119	4 371
darunter Großstädte	- 12 427	50 263	5 304	- 13 780	35 600	7 373	- 15 382	14 904	6 403
Landkreise	9 576	101 481	- 17 867	9 972	51 921	- 9 767	14 995	49 570	- 12 082
darunter Ausländer	-	169 191	6 973	-	108 284	9 771	-	81 664	10 144
davon kreisfreie Städte	- 2 672	63 673	3 383	- 1 360	47 999	3 950	- 2 822	28 953	4 185
darunter Großstädte	- 4 238	51 002	2 827	- 4 474	38 176	2 878	- 4 330	18 297	3 066
Landkreise	2 672	105 518	3 590	1 360	60 285	5 821	2 822	52 711	5 959

4. Wanderungen über die Landesgrenze 2017 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren Geschlecht	Zuzüge			Fortzüge			Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
unter 18	47 882	14 386	33 496	29 249	14 900	14 349	18 633	- 514	19 147
männlich	25 129	7 498	17 631	15 163	7 581	7 582	9 966	- 83	10 049
18 bis unter 25	89 320	25 054	64 266	65 202	24 760	40 442	24 118	294	23 824
männlich	48 804	11 758	37 046	36 378	11 401	24 977	12 426	357	12 069
25 bis unter 30	74 738	24 054	50 684	61 435	24 284	37 151	13 303	- 230	13 533
männlich	43 924	12 508	31 416	36 960	12 387	24 573	6 964	121	6 843
30 bis unter 50	146 029	34 605	111 424	124 491	37 774	86 717	21 538	- 3 169	24 707
männlich	94 837	19 957	74 880	83 826	21 882	61 944	11 011	- 1 925	12 936
50 oder mehr	48 331	19 103	29 228	50 234	21 459	28 775	- 1 903	- 2 356	453
männlich	28 264	9 795	18 469	29 715	11 280	18 435	- 1 451	- 1 485	34
Bayern insgesamt	406 300	117 202	289 098	330 611	123 177	207 434	75 689	- 5 975	81 664
männlich	240 958	61 516	179 442	202 042	64 531	137 511	38 916	- 3 015	41 931

5. Einbürgerungen 2017 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Eingebürgerte Personen			davon			
	insgesamt	männlich	weiblich	ledig ¹⁾	verheiratet	verwitwet	geschieden
Oberbayern	7 271	3 152	4 119	3 038	3 654	44	535
Niederbayern	893	353	540	344	471	12	66
Oberpfalz	893	393	500	371	458	10	54
Oberfranken	725	324	401	316	354	7	48
Mittelfranken	2 364	1 081	1 283	1 078	1 092	21	173
Unterfranken	1 102	484	618	526	506	8	62
Schwaben	2 390	1 070	1 320	1 097	1 117	20	156
Bayern 2017	15 638	6 857	8 781	6 770	7 652	122	1 094
2016	14 394	6 389	8 005	6 777	6 504	105	1 008
Deutschland 2017	112 211	51 418	60 793	51 937	51 324	1 273	7 677

¹⁾ Die Kategorie „ledig“ umfasst auch Fälle von „Lebenspartnerschaften“, „Lebenspartner/in verstorben“ und „aufgehobenen Lebenspartnerschaften“.

6. Einbürgerungen 2017 nach ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten

Altersgruppe in Jahren Aufenthaltsdauer in Jahren Rechtsgründe	insgesamt	darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit							
		Türkei	Polen	Ukraine	Russische Föderation	Serbien inkl. ehemaliges Kosovo	Rumänien	Bosnien und Herzegowina	Griechenland
Altersgruppen									
unter 6	372	5	12	4	2	2	65	–	11
6 bis unter 16	1 001	26	93	36	31	8	104	11	28
16 bis unter 23	2 288	843	87	52	68	55	66	66	77
23 bis unter 45	8 453	931	504	254	186	179	772	235	255
45 bis unter 60	2 733	108	153	76	67	53	218	70	85
60 oder mehr	791	13	28	27	24	9	20	10	13
Aufenthaltsdauer									
unter 8	1 785	28	69	21	28	6	260	8	33
8 bis unter 15	5 338	154	428	207	165	53	677	60	58
15 bis unter 20	3 207	510	169	177	150	71	186	72	75
20 oder mehr	5 308	1 234	211	44	35	176	122	252	303
Rechtsgründe									
§ 8 StAG	513	10	7	165	86	3	7	2	–
§ 9 StAG	789	10	21	18	22	3	60	7	6
§ 10 Abs. 1 StAG	12 478	1 859	733	241	243	278	906	364	419
§ 10 Abs. 2 StAG	1 300	40	94	20	19	19	189	18	39
sonstige Rechtsgründe	558	7	22	5	8	3	83	1	5
Insgesamt	15 638	1 926	877	449	378	306	1 245	392	469

7. Einbürgerungen 2017 nach ausgewählten fortbestehenden bisherigen Staatsangehörigkeiten

Fortbestehende bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen	Fortbestehende bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen	Fortbestehende bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen
Polen	877	Tunesien	181	Serbien inkl. ehem. Kosovo	91
Italien	607	Marokko	175	Türkei	71
Griechenland	469	Ukraine	165	Moldau	19
Ungarn	320	Frankreich	130	Aserbaidschan	15
Afghanistan	292	Syrien	120	Vietnam	8
Brasilien	212	Slowakei	114	Togo	9
Iran	182	Russische Föderation	106	Sri Lanka	3

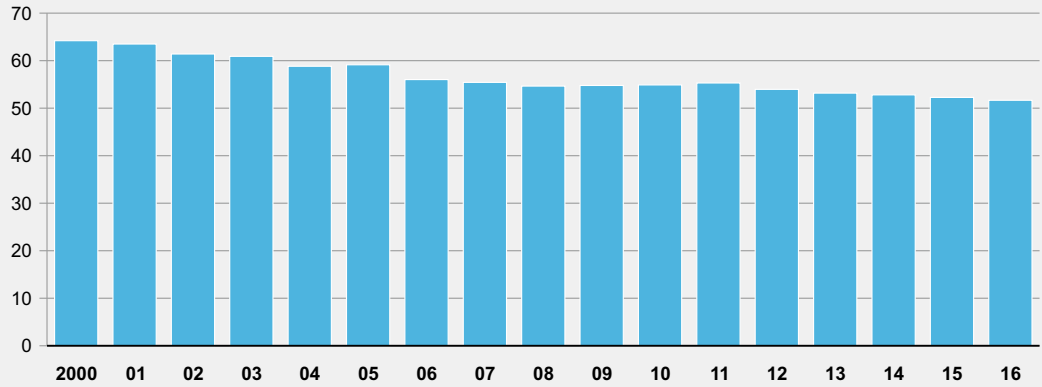
III.

Gesundheitswesen

	Seite
1. Berufsausübende Ärzte in freier Praxis 2017 nach Gebietsbezeichnungen und Altersgruppen	79
2. Untersuchungen von Lebensmitteln 2017 nach Beanstandungsgründen	80
3. Aus deutschen Krankenhäusern entlassene vollstationäre, bayerische Patienten nach ausgewählten Diagnosen und Geschlecht (einschl. Sterbe- und Stundenfälle) 2016	81
4. Schwangerschaftsabbrüche nach rechtlichem Grund, Schwangerschaftsdauer sowie Alter der Frau 2017	81
5. Krankbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2016	82
6. Krankbetten, Pflage tage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2016	84
7. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2016 nach Gebietsbezeichnungen	85
8. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2016 nach Personalgruppen und Berufen	85
9. Sterbefälle 2016 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	86
10. Tödlich Verunglückte 2016 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken	88
11. Tödlich Verunglückte 2016 nach Geschlecht, Art des Unfalls und Regierungsbezirken	88
12. Bei häuslichen Unfällen tödlich Verunglückte 2016 nach Art des Unfalls	89
13. Suizidsterbefälle 2015 und 2016 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken	89
14. Suizidsterbefälle 2016 nach Alter, Geschlecht und Art des Suizids	89

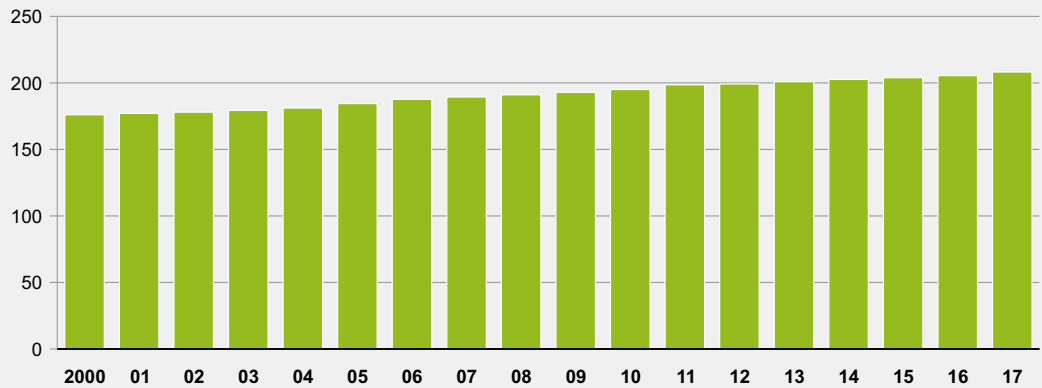
Aufgestellte Betten in allgemeinen Krankenhäusern seit 2000

je 10 000 Einwohner



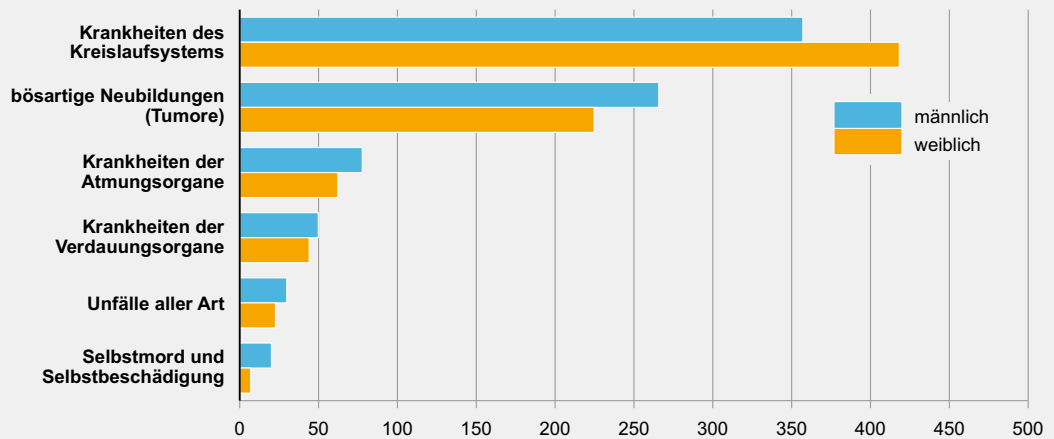
Ärzte in freier Praxis seit 2000

je 100 000 Einwohner



Sterblichkeit 2016 nach ausgewählten Todesursachen

Gestorbene je 100 000 Einwohner des gleichen Geschlechts



Allgemeine Anmerkungen

Die Statistik der **berufsausübenden Ärzte** beruht seit 1997 auf den Daten der Bayerischen Landesärztekammer.

Die Erhebung über die **Untersuchungen von Lebensmitteln** basiert auf den Angaben des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit. Maßgebend für die Zuordnung der Beanstandungsgründe zu den ausgewiesenen Gruppen sind die Vorgaben der Europäischen Union.

Die **Statistik über die Diagnosen der Krankenhauspatienten** liefert Informationen über Patienten, die im Berichtsjahr aus der vollstationären Behandlung eines Krankenhauses entlassen wurden. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Volumen und die Struktur der Leistungsnachfrage in der stationären Versorgung sowie über die Morbidität der Bevölkerung.

Die **Krankenhausstatistik** liefert jährlich Informationen über die stationären Einrichtungen. Die Träger der Krankenhäuser sind dabei zu einem wesentlich umfangreicheren Frageprogramm auskunftspflichtig als die Träger der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Die **Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche** gibt einen Überblick über die Größenordnung und Struktur der Schwangerschaftsabbrüche sowie über ausgewählte Lebensumstände der betroffenen Frauen.

Für die **Todesursachenstatistik** wird die Todesursache anhand der Angaben der Ärzte in der Todesbescheinigung nach international einheitlichen Klassifizierungsregeln ausgewählt. Die Verschlüsselung erfolgt seit 1998 nach der 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10). Die regionale Zuordnung richtet sich nach dem (Haupt-)Wohnsitz der verstorbenen Person.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
 - fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
 - mithilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichen und nichtärztlichen Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,
- und in denen
- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Allgemeine Krankenhäuser sind alle Krankenhäuser mit Ausnahme derjenigen Einrichtungen, die ausschließlich über Betten in psychiatrischen/psychotherapeutischen und ggf. zusätzlich neurologischen und/oder geriatrischen Fachabteilungen verfügen, sowie der Bundeswehrkrankenhäuser und der reinen Tages- oder Nachtkliniken.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch

- stationäre Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahmen durchführen,
 - fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,
- und in denen
- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Die **Hauptdiagnose** wird definiert als die Diagnose, die (nach Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthalts) hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Aufenthalts des Patienten verantwortlich ist. Die Hauptdiagnose ist entsprechend der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision (ICD-10), in der für das Erhebungsjahr gültigen Version, verschlüsselt.

Als **Fallzahl** bezeichnet man in der Krankenhausstatistik die Anzahl der im Berichtsjahr vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten einschließlich der Sterbe- und der Stundenfälle. Man unterscheidet einrichtungsbezogene und fachabteilungsbezogene Fallzahlen. Im Vergleich zur fachabteilungsbezogenen Fallzahl bleiben bei der Berechnung der hier nachgewiesenen einrichtungsbezogenen Fallzahl die internen Verlegungen in und aus den Fachabteilungen unberücksichtigt. Die Fallzahl wird dabei nach der folgenden Formel berechnet: $\text{Fallzahl} = 0,5 (\text{Aufnahmen von außen}) + 0,5 (\text{Entlassungen aus der Einrichtung} + \text{Sterbefälle})$.

Die **Verweildauer** errechnet sich nach der Formel: $\text{Verweildauer} = \text{Berechnungs-/Belegungstage (bzw. bei Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Pflege tage)} / \text{Fallzahl}$.

Als **Todesursache** gilt das sogenannte Grundleiden, d. h. die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

1. Berufsausübende Ärzte in freier Praxis 2017 nach Gebietsbezeichnungen und Altersgruppen

– Daten der Bayerischen Landesärztekammer –

Gebietsbezeichnung	Geschlecht	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis ¹⁾							
		insgesamt	davon im Alter von ... Jahren						66 oder mehr
			unter 35	35	40	50	60		
				bis unter					
		40	50	60	66				
Anzahl am 31. Dezember									
Allgemeinmedizin/praktische Ärzte	männlich	3 975	25	118	472	1 298	988	1 074	
	weiblich	2 949	43	139	679	1 309	499	280	
Anästhesiologie	männlich	388	2	14	91	167	80	34	
	weiblich	368	2	26	79	157	76	28	
Arbeitsmedizin	männlich	45	–	6	14	11	6	8	
	weiblich	26	–	1	11	9	3	2	
Augenheilkunde	männlich	573	10	38	104	188	114	119	
	weiblich	412	17	49	139	121	65	21	
Chirurgie	männlich	600	2	11	102	261	125	99	
	weiblich	160	3	13	53	64	19	8	
Diagnostische Radiologie	männlich	237	–	–	49	146	36	6	
	weiblich	118	–	–	38	65	15	–	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	männlich	690	–	14	89	239	167	181	
	weiblich	1 157	12	78	402	491	132	42	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	männlich	507	1	32	120	189	98	67	
	weiblich	195	7	23	59	73	20	13	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	männlich	367	2	12	79	164	61	49	
	weiblich	412	12	46	146	141	43	24	
Innere Medizin	männlich	3 159	26	158	842	1 164	476	493	
	weiblich	1 627	20	197	644	554	147	65	
Kinderheilkunde	männlich	560	4	25	136	233	103	59	
	weiblich	693	20	75	239	231	96	32	
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	männlich	69	2	2	16	34	7	8	
	weiblich	110	3	8	37	44	10	8	
Laboratoriumsmedizin	männlich	67	1	5	14	26	8	13	
	weiblich	43	2	5	16	14	4	2	
Mikrobiologie	männlich	29	–	2	2	13	7	5	
	weiblich	19	–	3	3	10	3	–	
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	männlich	188	–	4	65	81	21	17	
	weiblich	19	–	1	6	9	1	2	
Nervenheilkunde	männlich	142	–	–	19	29	39	55	
	weiblich	61	–	–	7	19	19	16	
Neurochirurgie	männlich	110	1	4	22	61	14	8	
	weiblich	18	–	3	8	7	–	–	
Neurologie	männlich	182	–	11	50	81	26	14	
	weiblich	129	2	6	65	45	8	3	
Nuklearmedizin	männlich	88	–	3	19	48	9	9	
	weiblich	28	1	3	6	15	3	–	
Orthopädie	männlich	1 239	4	48	333	531	196	127	
	weiblich	126	1	17	53	42	10	3	
Pathologie	männlich	74	1	5	15	41	7	5	
	weiblich	32	1	4	12	11	3	1	
Psychiatrie und Psychotherapie	männlich	639	1	9	70	220	135	204	
	weiblich	714	2	12	109	296	163	132	
Radiologie	männlich	247	9	43	84	48	38	25	
	weiblich	151	16	24	51	35	17	8	
Urologie	männlich	431	3	11	101	197	67	52	
	weiblich	65	–	10	29	20	4	2	
Übrige Gebietsbezeichnungen	männlich	141	–	–	14	70	24	33	
	weiblich	113	–	7	26	52	23	5	
Zusammen	männlich	14 747	94	575	2 922	5 540	2 852	2 764	
	weiblich	9 745	164	750	2 917	3 834	1 383	697	
	insgesamt	24 492	258	1 325	5 839	9 374	4 235	3 461	
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	männlich	790	220	102	77	168	111	112	
	weiblich	1 773	442	261	313	391	220	146	
	insgesamt	2 563	662	363	390	559	331	258	
Insgesamt	männlich	15 537	314	677	2 999	5 708	2 963	2 876	
	weiblich	11 518	606	1 011	3 230	4 225	1 603	843	
	insgesamt	27 055	920	1 688	6 229	9 933	4 566	3 719	

¹⁾ Inklusive angestellter Ärzte.

2. Untersuchungen von Lebensmitteln 2017 nach Beanstandungsgründen

– Daten des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit –

Untersuchungsgegenstand (Matrixcode 2-stellig)	Unter- suchte Proben insgesamt	darunter beanstandet		hiervon ¹⁾ wegen				
		Anzahl	%	mikrobio- logischer Verunreinigung(en)	anderer	der Zusammen- setzung	der Kenn- zeichnung/ Aufmachung	anderer Verstöße
01 Milch	1 489	11	0,7	10	1	–	–	1
02 Milchprodukte, ausgenommen 03 und 04	762	99	13,0	66	24	–	8	25
03 Käse	1 307	52	4,0	12	11	2	25	14
04 Butter	325	1	0,3	–	–	–	1	–
05 Eier/Eiprodukte	1 072	26	2,4	12	11	–	4	3
06 Fleisch warmblütiger Tiere, auch tiefgefroren	3 005	346	11,5	253	113	3	15	56
07 Fleischerzeugnisse warmblütiger Tiere, ausgenommen 08	1 084	224	20,7	66	21	25	151	25
08 Wurstwaren	2 192	213	9,7	66	9	41	147	26
10 Fische/Fischzuschnitte	702	206	29,3	22	142	2	49	16
11 Fischerzeugnisse	682	105	15,4	37	6	3	54	56
12 Krusten-/Schalen-/Weichtiere/sonstige Tiere und Erzeugnisse daraus	545	51	9,4	11	9	3	29	2
13 Fette/Öle, ausgenommen 04	543	97	17,9	–	23	9	99	38
14 Suppen/Soßen, ausgenommen 20 und 5201 ²⁾	476	24	5,0	10	2	1	14	–
15 Getreide	538	7	1,3	1	5	–	2	2
16 Getreideprodukte/Backvormischungen/Brotteige/Massen und Teige für Backwaren	627	19	3,0	1	6	2	10	–
17 Brote/Kleingebäcke	865	108	12,5	15	70	16	16	16
18 Feine Backwaren	977	128	13,1	25	30	19	50	40
20 Mayonnaisen/emulgierte Soßen/kalte Fertigsoßen/ Feinkostsalate	479	30	6,3	12	5	1	13	7
21 Puddinge/Kremspeisen/Desserts/süße Soßen	88	7	8,0	3	3	–	1	2
22 Teigwaren	212	17	8,0	5	8	1	2	4
23 Hülsenfrüchte/Ölsamen/Schalenobst	1 398	123	8,8	12	104	4	66	11
24 Kartoffeln/stärkereiche Pflanzenteile	364	14	3,8	2	4	2	7	1
25 Frischgemüse, ausgenommen Rhabarber	1 657	63	3,8	25	21	5	24	5
26 Gemüseerzeugnisse/Gemüsezubereitungen, ausgenommen Rhabarber sowie 2007 ³⁾ und 2017 ⁴⁾	806	63	7,8	6	14	8	39	3
27 Pilze	151	19	12,6	7	8	4	4	–
28 Pilzerzeugnisse	86	11	12,8	1	10	–	2	1
29 Frischobst, einschließlich Rhabarber	1 319	45	3,4	13	23	2	11	6
30 Obstprodukte, einschl. Rhabarber, ausgenommen 31 und 41	746	63	8,4	7	55	3	28	2
31 Fruchtsäfte/-nektare/-sirupe/Fruchtsäfte getrocknet	888	48	5,4	8	4	5	45	4
32 Alkoholfreie Getränke/Getränkeansätze/-pulver, auch brennwertreduziert	588	97	16,5	6	5	6	70	51
36 Biere/bierähnliche Getränke und Rohstoffe für die Bierherstellung	1 142	213	18,7	31	47	19	146	39
37 Spirituosen/spirituosenhaltige Getränke	524	130	24,8	–	19	27	178	47
39 Zucker	132	5	3,8	–	5	–	–	–
40 Blütenpollen und -zubereitungen/Honige/Brotaufstriche, auch brennwertverminderte, ausgenommen 41	577	75	13,0	–	2	–	101	5
41 Konfitüren/Gelees/Marmeladen/Fruchtzubereitungen, auch brennwertreduziert	181	46	25,4	–	2	11	30	42
42 Speiseeis/Speiseeishalberzeugnisse	2 313	174	7,5	106	7	–	42	47
43 Süßwaren, ausgenommen 44	387	31	8,0	2	4	1	24	1
44 Schokoladen/Schokoladenwaren	316	31	9,8	–	7	3	23	–
45 Kakao	70	2	2,9	–	–	–	2	–
46 Kaffee/Kaffee-Ersatzstoffe/Kaffeezusätze	433	46	10,6	–	–	–	46	6
47 Tee/teeähnliche Erzeugnisse	804	203	25,2	2	–	4	243	19
48 Säuglings- und Kleinkindernahrung	954	80	8,4	–	2	–	64	17
49 Diätetische Lebensmittel	244	24	9,8	–	–	–	24	2
50 Fertiggerichte/zubereitete Speisen, ausgenommen 48	1 485	169	11,4	66	30	9	85	46
51 Nährstoffkonzentrate und Ergänzungsnahrung	2 892	95	3,3	3	2	–	84	42
52 Würzmittel	430	42	9,8	1	3	4	44	3
53 Gewürze	698	90	12,9	7	24	31	24	23
54 Aromastoffe	33	–	–	–	–	–	–	–
56 Hilfsmittel aus Zusatzstoffen und/oder Lebensmitteln und Convenience-Produkte	6	1	16,7	–	1	–	–	–
57 Zusatzstoffe, wie Zusatzstoffe verwendete Lebensmittel und Vitamine	69	17	24,6	–	2	6	9	–
59 Trink-/Mineral-/Tafel-/Quell-/Brauchwasser	6 765	720	10,6	574	140	12	45	130
Insgesamt	46 428	4 511	9,7	1 506	1 044	294	2 200	886

¹⁾ Hiervon bedeutet in diesem Zusammenhang: Untersuchte Proben, die mehrfach beanstandet werden, sind bei den beanstandeten Proben einfach, bei den Beanstandungsgründen mehrfach gezählt. – ²⁾ Warencode 5201: Würzsoßen, Würzpasten. – ³⁾ Warencode 2007: gemüsehaltige Salate. – ⁴⁾ Warencode 2017: gemüsehaltige Salate, Präserven.

3. Aus deutschen Krankenhäusern entlassene vollstationäre, bayerische Patienten nach ausgewählten Diagnosen und Geschlecht (einschl. Sterbe- und Stundenfälle) 2016

Pos.-Nr. der ICD-10	Hauptdiagnose	Patienten					
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
		Anzahl			auf 100 000 Einwohner		
	Insgesamt (ICD-10 und unbekannt)	1 440 254	1 578 516	3 018 770	22 578	24 236	23 420
A00-T98	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	1 385 616	1 523 607	2 909 223	21 722	23 393	22 570
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	53 091	52 856	105 947	832	812	822
A15-A19, B90	Tuberkulose, einschl. ihrer Spätfolgen	994	420	1 414	16	6	11
A39	Meningokokkeninfektion	27	14	41	0	0	0
B15-B19	Virushepatitis	300	162	462	5	2	4
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	89	24	113	1	0	1
C00-D48	Neubildungen	135 559	134 236	269 795	2 125	2 061	2 093
C00-C97	Bösartige Neubildungen	117 144	99 959	217 103	1 836	1 535	1 684
C15-C26	der Verdauungsorgane	29 988	18 994	48 982	470	292	380
C30-C39	der Atmungsorgane und sonst. intrath. Organe	17 897	10 708	28 605	281	164	222
C43-C44	der Haut einschl. Melanom	8 864	6 711	15 575	139	103	121
C50	der Brustdrüse (Mamma)	154	19 876	20 030	2	305	155
C51-C68	der Harn- und Geschlechtsorgane	26 235	16 475	42 710	411	253	331
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden u. verwandten Gewebes ..	11 925	9 135	21 060	187	140	163
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	7 710	9 889	17 599	121	152	137
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	34 349	43 465	77 814	538	667	604
E10-E14	Diabetes mellitus	17 592	12 067	29 659	276	185	230
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	95 790	87 051	182 841	1 502	1 337	1 419
F10	durch Alkohol	34 184	14 943	49 127	536	229	381
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	54 796	54 256	109 052	859	833	846
G00-G03	Meningitis	380	280	660	6	4	5
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	19 517	20 999	40 516	306	322	314
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	10 215	11 994	22 209	160	184	172
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	231 437	196 782	428 219	3 628	3 021	3 322
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	63 635	29 173	92 808	998	448	720
I30-I33, I39-52	Sonstige Herzkrankheiten	75 258	69 085	144 343	1 180	1 061	1 120
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	29 138	26 002	55 140	457	399	428
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	99 643	80 983	180 626	1 562	1 243	1 401
J09-J18	Grippe und Pneumonie	25 838	19 727	45 565	405	303	354
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	19 491	17 530	37 021	306	269	287
J45-J46	Asthma	2 001	2 398	4 399	31	37	34
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	151 759	137 166	288 925	2 379	2 106	2 242
K70, K73-74	Alkohol. u. chronische Leberkrankheit, Fibrose, Leberzirrhose	5 908	2 989	8 897	93	46	69
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	24 318	19 919	44 237	381	306	343
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems u. Bindegewebes	134 718	161 539	296 257	2 112	2 480	2 298
M05-M06,15-19	Polyarthritis und Arthrose	30 812	44 767	75 579	483	687	586
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	73 998	82 065	156 063	1 160	1 260	1 211
N00-N29	Krankheiten der Niere	37 842	27 442	65 284	593	421	506
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	163 877	163 877	–	2 516	1 271
P00-P96	Bestimmte Zustände mit Ursprung in der Perinatalperiode	17 543	14 632	32 175	275	225	250
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	8 636	6 995	15 631	135	107	121
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde	72 374	81 391	153 765	1 135	1 250	1 193
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen	160 163	163 512	323 675	2 511	2 511	2 511
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	54 628	54 887	109 515	856	843	850
Z38	Gesunde Neugeborene	44 916	44 273	89 189	704	680	692
Ohne Diagnose	Ohne Diagnoseangabe	10	22	32	0	0	0

4. Schwangerschaftsabbrüche nach rechtlichem Grund, Schwangerschaftsdauer sowie Alter der Frau 2017*

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Altersgruppen in Jahren	insgesamt	je 1 000 Lebendgeborene	dar. mit rechtlicher Begründung		davon Dauer der Schwangerschaft von ... Wochen			
			Medizinische Indikation	Beratungsregelung	unter 9	9	16	22 oder mehr
						bis vollendete		
						15	21	
unter 15	36	2 571	–	35	23	13	–	–
15 bis unter 18	300	733	1	299	218	81	1	–
18 bis unter 20	566	402	8	558	413	147	3	3
20 bis unter 25	2 414	222	32	2 382	1 852	544	11	7
25 bis unter 30	2 832	83	106	2 726	2 207	563	34	28
30 bis unter 35	2 685	57	178	2 507	2 048	548	53	36
35 bis unter 40	2 206	82	184	2 022	1 682	447	57	20
40 bis unter 45	993	191	98	895	751	206	30	6
45 oder mehr	111	282	5	106	91	19	1	–
Insgesamt	12 143	96	612	11 530	9 285	2 568	190	100

* Wohnsitz der Frauen in Bayern.

5. Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung

Krankenhaustypen	Kranken- häuser ¹⁾	Aufgestellte Betten ²⁾			Berechnungs-/ Belegungstage		Patientenzugang			
		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	darunter für Intensiv- behand- lung/ -über- wachung	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung			Verle- gungen innerhalb des Kranken- hauses ³⁾
			Intensiv- betten	Beleg- betten			ins- gesamt	Verle- gungen aus anderen Kranken- häusern	aus der teilsta- tionären Behand- lung	

Krankenhäuser insgesamt nach der Bettenzahl

Krankenhäuser mit ... Betten										
unter 50	93	2 103	37	474	481 358	7 321	70 920	3 616	61	113
50 bis unter 100	55	4 088	110	398	1 030 134	23 987	132 238	5 366	-	2 149
100 bis unter 150	59	7 172	251	472	2 006 228	68 905	265 990	9 271	555	6 603
150 bis unter 200	34	5 804	243	367	1 637 618	67 767	220 813	4 922	16	10 498
200 bis unter 250	17	3 775	175	648	958 282	47 290	146 533	3 500	89	4 003
250 bis unter 300	20	5 568	249	415	1 568 541	66 565	234 118	5 710	49	13 746
300 bis unter 400	27	9 255	338	591	2 650 013	100 090	358 882	8 671	56	25 314
400 bis unter 500	16	7 227	341	331	2 113 391	102 170	315 280	6 425	38	21 043
500 bis unter 1 000	26	17 001	954	492	4 888 303	274 095	703 877	22 453	302	109 984
1 000 oder mehr	10	14 135	1 029	24	4 264 654	310 469	548 268	20 422	120	56 349
Insgesamt	357	76 128	3 727	4 212	21 598 522	1 068 659	2 996 919	90 356	1 286	249 802

Allgemeine Krankenhäuser nach der Bettenzahl

Krankenhäuser mit ... Betten										
unter 50	70	1 658	37	474	360 694	7 321	66 337	3 343	27	103
50 bis unter 100	43	3 251	110	398	756 559	23 987	124 833	5 152	-	2 142
100 bis unter 150	47	5 708	239	472	1 487 988	65 411	250 824	7 595	455	6 374
150 bis unter 200	29	4 918	243	367	1 332 662	67 767	212 646	3 903	12	10 325
200 bis unter 250	15	3 289	175	648	.	.	.	.	.	.
250 bis unter 300	17	4 732	243	415	1 269 000	64 740	220 578	4 188	21	13 443
300 bis unter 400	22	7 548	336	591	2 051 054	99 499	341 770	7 202	-	24 793
400 bis unter 500	15	6 774	327	331	.	.	.	.	.	.
500 bis unter 1 000	24	15 741	924	492	.	.	.	.	.	.
1 000 oder mehr	9	12 962	1 018	24	.	.	.	.	.	.
Zusammen	291	66 581	3 652	4 212	18 338 569	1 046 527	2 884 980	76 920	1 021	243 788

Allgemeine Krankenhäuser nach der Art des Trägers, Rechtsform des Krankenhauses

Öffentlicher Träger	132	47 882	2 881	2 258	13 524 844	839 532	2 085 172	52 577	973	219 251
davon										
in privatrechtlicher Form	57	18 752	1 062	994	5 153 472	294 545	811 907	16 995	467	96 835
in öffentlich-rechtlicher Form	75	29 130	1 819	1 264	8 371 372	544 987	1 273 265	35 582	506	122 416
davon										
rechtlich unselbständig	18	4 279	249	304	1 250 684	76 373	187 446	5 950	220	32 612
rechtlich selbständig	57	24 851	1 570	960	7 120 688	468 614	1 085 819	29 632	286	89 804
Freigemeinnütziger Träger	41	8 430	289	993	2 301 587	83 955	395 929	9 325	21	14 114
Privater Träger	118	10 269	482	961	2 512 138	123 040	403 879	15 018	27	10 423

Allgemeine Krankenhäuser nach der Art der Förderung

Geförderte Krankenhäuser	210	59 796	3 276	3 818	16 643 218	942 887	2 646 975	68 837	528	232 802
Teilweise geförderte Krankenhäuser ..	28	4 996	292	244	1 274 968	81 809	195 947	5 658	493	10 044
Nicht geförderte Krankenhäuser	53	1 789	84	150	420 383	21 831	42 058	2 425	-	942

Krankenhäuser insgesamt nach Regierungsbezirken

Oberbayern	138	27 548	1 439	1 410	7 754 481	407 085	1 051 490	33 678	156	113 270
Niederbayern	33	6 863	260	366	1 962 526	75 187	282 534	7 272	238	20 845
Oberpfalz	25	6 703	335	307	1 938 381	103 674	275 190	8 548	.	16 152
Oberfranken	24	6 718	293	160	1 948 703	80 361	253 649	6 102	494	15 061
Mittelfranken	41	10 378	554	545	2 934 901	154 066	426 028	11 387	225	42 101
Unterfranken	41	8 356	481	511	2 364 875	140 206	321 936	10 945	.	26 325
Schwaben	55	9 562	365	913	2 694 655	108 080	386 092	12 424	130	16 048

¹⁾ Am 31. Dezember. - ²⁾ Im Jahresdurchschnitt. - ³⁾ Summe der Verlegungen zwischen Hauptdisziplinen (Abweichungen zwischen Zu- und Abgang erhebungs

(vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2016

Patientenabgang						Fallzahl	Bettenauslastung in %		Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen je Patient	
Entlassungen aus der vollstationären Behandlung (ohne Sterbefälle)					Verlegungen innerhalb des Kranken- hauses ⁵⁾		durch Tod	ins- gesamt		darunter Intensiv- betten
ins- gesamt	darunter									
	Verlegungen in andere Kranken- häuser	in die teil- stationäre Behandlung	Entlassungen in		Verlegungen innerhalb des Kranken- hauses ⁵⁾	durch Tod	ins- gesamt	darunter Intensiv- betten		
stationäre Reha- bilitations- einrichtungen			Pflege- heime							

Krankenhäuser insgesamt nach der Bettenzahl

70 181	2 400	133	2 381	951	114	529	70 815	62,5	54,1	6,8
131 680	4 216	–	5 049	2 284	1 686	1 114	132 516	68,8	59,6	7,8
262 271	11 337	232	10 866	6 657	6 516	3 547	265 904	76,4	75,0	7,5
215 994	13 077	82	6 233	7 138	10 611	4 513	220 660	77,1	76,2	7,4
143 959	5 821	89	8 453	3 141	4 001	2 401	146 447	69,4	73,8	6,5
229 245	9 404	89	6 827	6 458	13 596	4 654	234 009	77,0	73,0	6,7
350 051	16 899	220	12 073	12 220	25 190	8 240	358 587	78,2	80,9	7,4
307 615	11 571	199	9 674	7 755	21 043	7 415	315 155	79,9	81,9	6,7
685 648	22 044	76	12 986	14 968	110 451	16 527	703 026	78,6	78,5	7,0
534 726	17 769	278	12 430	9 722	56 114	12 682	547 838	82,4	82,4	7,8
2 931 370	114 538	1 398	86 972	71 294	249 322	61 622	2 994 956	77,5	78,3	7,2

Allgemeine Krankenhäuser nach der Bettenzahl

65 535	1 936	28	2 360	947	104	527	66 200	59,4	54,1	5,4
124 269	4 086	–	5 043	2 284	1 681	1 108	125 105	63,6	59,6	6,0
246 985	10 204	90	10 647	6 249	6 390	3 504	250 657	71,2	74,8	5,9
207 830	12 682	78	6 110	6 542	10 438	4 501	212 489	74,0	76,2	6,3
.
215 726	8 314	–	6 589	5 721	13 293	4 605	220 455	73,3	72,8	5,8
332 950	15 836	–	11 747	10 916	24 669	8 188	341 454	74,2	80,9	6,0
.
.
.
2 819 741	107 314	665	85 057	64 445	243 419	61 058	2 882 890	75,3	78,3	6,4

Allgemeine Krankenhäuser nach der Art des Trägers, Rechtsform des Krankenhauses

2 032 858	84 316	637	54 625	52 256	218 879	48 872	2 083 451	77,2	79,6	6,5
791 265	34 164	168	21 194	24 041	96 696	19 476	811 324	75,1	75,8	6,4
1 241 593	50 152	469	33 431	28 215	122 183	29 396	1 272 127	78,5	81,9	6,6
183 358	6 708	68	6 110	3 733	32 633	3 761	187 283	79,9	83,8	6,7
1 058 235	43 444	401	27 321	24 482	89 550	25 635	1 084 845	78,3	81,6	6,6
389 043	9 661	–	10 566	8 179	14 120	6 573	395 773	74,6	79,4	5,8
397 840	13 337	28	19 866	4 010	10 420	5 613	403 666	66,8	69,7	6,2

Allgemeine Krankenhäuser nach der Art der Förderung

2 586 032	96 358	469	75 216	60 511	232 446	57 658	2 645 333	76,0	78,6	6,3
192 059	9 874	196	8 346	3 744	10 031	3 066	195 536	69,7	76,5	6,5
41 650	1 082	–	1 495	190	942	334	42 021	64,2	71,0	10,0

Krankenhäuser insgesamt nach Regierungsbezirken

1 031 135	42 937	53	32 892	18 881	113 018	19 433	1 051 029	76,9	77,3	7,4
275 823	13 646	152	8 741	7 438	20 843	6 253	282 305	78,1	79,0	7,0
268 545	9 144	5	7 823	10 698	16 143	6 138	274 937	79,0	84,6	7,1
246 658	9 538	302	6 769	6 799	14 958	6 293	253 300	79,3	74,9	7,7
416 454	12 157	483	10 663	11 076	42 236	8 884	425 683	77,3	76,0	6,9
315 063	10 635	2	9 969	7 786	26 125	6 634	321 817	77,3	79,6	7,3
377 692	16 481	401	10 115	8 616	15 999	7 987	385 886	77,0	80,9	7,0

technisch bedingt).

6. Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2016

Typ der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung	Vor- sorge- oder Rehabili- tations- einrich- tungen ¹⁾	Aufge- stellte Betten ²⁾	Pflege- tage	Patientenzugang		Patientenabgang			Fall- zahl	Betten- aus- lastung in %	Durch- schnitt- liche Ver- weil- dauer in Tagen je Patient
				Auf- nahmen in die Einrich- tung von außen	darunter Verle- gungen aus Kranken- häusern	Entlas- sungen aus der Einrich- tung	darunter Verle- gungen in Kranken- häuser	durch Tod			

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt nach der Bettenzahl

Einrichtungen mit ... Betten											
unter 50	96	2 920	751 671	28 026	16 418	27 714	2 677	90	27 915	70,3	26,9
50 bis unter 100	59	4 185	1 108 256	48 567	22 276	48 186	2 066	98	48 426	72,4	22,9
100 bis unter 150	28	3 471	984 772	42 306	21 613	42 044	1 704	41	42 196	77,5	23,3
150 bis unter 200	32	5 563	1 727 512	70 247	17 204	70 128	604	11	70 193	84,8	24,6
200 bis unter 250	16	3 535	1 137 105	44 167	11 299	43 781	694	8	43 978	87,9	25,9
250 oder mehr	31	10 120	2 965 090	123 876	69 659	123 863	2 953	68	123 904	80,1	23,9
Insgesamt	262	29 794	8 674 406	357 189	158 469	355 716	10 698	316	356 611	79,5	24,3

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt nach der Art des Trägers, Rechtsform der Einrichtung

Öffentlicher Träger	70	7 612	2 639 773	105 861	33 035	105 014	3 340	116	105 496	94,8	25,0
davon											
in privatrechtlicher Form	15	1 037	341 220	15 479	8 690	15 249	1 197	55	15 392	89,9	22,2
in öffentlich rechtlicher Form	55	6 575	2 298 553	90 382	24 345	89 765	2 143	61	90 104	95,5	25,5
davon											
rechtlich unselbständig	26	3 534	1 233 053	49 142	10 718	48 914	827	10	49 033	95,3	25,1
rechtlich selbständig	29	3 041	1 065 500	41 240	13 627	40 851	1 316	51	41 071	95,7	25,9
Freigemeinnütziger Träger	50	3 097	916 897	32 176	10 982	31 946	1 038	41	32 082	80,9	28,6
Privater Träger	142	19 085	5 117 736	219 152	114 452	218 756	6 320	159	219 034	73,3	23,4

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit einem Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V

Einrichtungen mit ... Betten											
unter 50	88	2 702	717 904	26 600	15 617	26 292	2 677	90	26 491	72,6	27,1
50 bis unter 100	52	3 670	965 473	42 566	20 981	42 247	1 965	96	42 455	71,9	22,7
100 oder mehr	99	21 368	6 347 726	263 622	118 854	263 059	5 919	128	263 405	81,2	24,1
Zusammen	239	27 740	8 031 103	332 788	155 452	331 598	10 561	314	332 350	79,1	24,2

Sonstige Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Einrichtungen mit ... Betten											
unter 50	8	218	33 767	1 426	801	1 422	–	–	1 424	42,3	23,7
50 bis unter 100	7	515	142 783	6 001	1 295	5 939	101	2	5 971	75,8	23,9
100 oder mehr	8	1 321	466 753	16 974	921	16 757	36	–	16 866	96,5	27,7
Zusammen	23	2 054	643 303	24 401	3 017	24 118	137	2	24 261	85,6	26,5

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt nach Regierungsbezirken

Oberbayern	77	9 116	2 687 041	110 456	54 272	109 654	3 380	86	110 098	80,5	24,4
Niederbayern	39	5 930	1 542 870	66 835	33 113	66 799	1 505	42	66 838	71,1	23,1
Oberpfalz	13	1 329	356 115	13 376	8 260	13 275	979	22	13 337	73,2	26,7
Oberfranken	17	2 492	867 181	33 646	11 970	33 745	1 202	37	33 714	95,1	25,7
Mittelfranken	23	1 763	591 440	24 979	16 323	24 952	1 288	50	24 991	91,7	23,7
Unterfranken	34	4 044	1 291 366	52 177	16 493	51 864	1 144	50	52 046	87,2	24,8
Schwaben	59	5 120	1 338 393	55 720	18 038	55 427	1 200	29	55 588	71,4	24,1

¹⁾ Am 31. Dezember. – ²⁾ Im Jahresdurchschnitt.

7. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2016 nach Gebietsbezeichnungen

– Stichtag: 31. Dezember –

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte ¹⁾ in					
	Krankenhäusern			Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Allgemeinmedizin	142	73	69	158	71	87
Anästhesiologie	2 635	1 569	1 066	2	–	2
Arbeitsmedizin	38	17	21	11	9	2
Augenheilkunde	128	81	47	–	–	–
Chirurgie	2 519	2 038	481	16	14	2
Diagnostische Radiologie	582	391	191	4	2	2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	793	322	471	9	4	5
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	166	110	56	4	2	2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	137	60	77	8	4	4
Hygiene und Umweltmedizin	18	12	6	–	–	–
Innere Medizin	3 300	2 204	1 096	356	217	139
Kinderheilkunde	788	359	429	40	15	25
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	160	58	102	–	–	–
Laboratoriumsmedizin	61	47	14	–	–	–
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	19	12	7	–	–	–
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	65	55	10	–	–	–
Neurochirurgie	248	195	53	–	–	–
Neurologie	585	353	232	97	54	43
Nuklearmedizin	71	54	17	–	–	–
Orthopädie	556	473	83	225	155	70
Pathologie	68	39	29	–	–	–
Plastische Chirurgie	93	70	23	–	–	–
Psychiatrie und Psychotherapie	730	361	369	70	44	26
Strahlentherapie	114	63	51	–	–	–
Urologie	359	292	67	11	11	–
Übrige Gebietsbezeichnungen	597	376	221	153	85	68
Ärzte ohne Weiterbildung bzw. in einer Weiterbildung ...	13 042	5 405	7 637	704	249	455
Insgesamt	28 014	15 089	12 925	1 868	936	932

8. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2016 nach Personalgruppen und Berufen

Personalgruppe Berufsbezeichnung	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen			
	Beschäftigte ¹⁾ am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahres- durchschnitt ²⁾	Beschäftigte ¹⁾ am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahres- durchschnitt ²⁾
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	68 500	10 027	58 473	50 395	5 884	768	5 116	4 348
darunter Gesundheits- u. Krankenpfleger/-innen	55 188	8 613	46 575	•	4 198	537	3 661	•
Krankenpflegehelfer/-innen	2 788	477	2 311	•	630	85	545	•
Gesundheits- u. Kinderkrankenpfleger/-innen	5 699	124	5 575	•	110	6	104	•
Medizinisch-technischer Dienst	33 679	4 866	28 813	24 577	6 114	1 413	4 701	4 517
darunter Med.-techn. Assistenten	1 085	53	1 032	•	88	1	87	•
Zytologieassistenten	17	–	17	•	–	–	–	–
Med.-techn. Radiologieassistenten	2 572	384	2 188	•	43	2	41	•
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten	3 133	190	2 943	•	96	5	91	•
Apothekenpersonal	1 010	178	832	•	3	–	3	•
Krankengymnasten/Physiotherapeuten	3 147	798	2 349	•	2 219	675	1 544	•
Masseur und med. Bademeister	576	259	317	•	798	327	471	•
Logopäden	351	27	324	•	162	19	143	•
Heilpädagogen	54	8	46	•	24	2	22	•
Psychologen/Psychotherapeuten	2 088	440	1 648	•	733	174	559	•
Diätassistenten	433	20	413	•	272	10	262	•
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal) ...	21 496	4 334	17 162	16 654	1 159	172	987	847
darunter Personal im Operationsdienst	6 412	1 245	5 167	•	–	–	–	–
Klinisches Hauspersonal	2 457	139	2 318	1 739	1 606	81	1 525	1 200
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	11 292	2 606	8 686	8 399	3 646	855	2 791	2 785
Technischer Dienst	3 277	3 051	226	3 011	848	808	40	714
Verwaltungsdienst	13 315	3 714	9 601	10 232	2 330	397	1 933	1 675
Sonderdienste	857	316	541	649	220	49	171	154
Sonstiges Personal	2 558	790	1 768	1 579	703	196	507	451
Insgesamt	157 431	29 843	127 588	117 235	22 510	4 739	17 771	16 691

¹⁾ Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis – ²⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Vollkräfte (= auf Vollzeitkräfte umgerechnetes Personal) im Jahresdurchschnitt ermittelt werden.

9. Sterbefälle 2016 nach ausgewählten

Pos. Nr. der ICD-10	Todesursache	Gestorbene					
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
		Anzahl			auf 100 000 Einwohner		
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 217	1 373	2 590	19,1	21,1	20,1
A15-A19	darunter Tuberkulose	26	15	41	0,4	0,2	0,3
B15-B19	Virushepatitis	72	58	130	1,1	0,9	1,0
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundef.-Viruskrankheit)	28	4	32	0,4	0,1	0,2
C00-D48	Neubildungen	17 534	15 284	32 818	275,0	234,8	254,7
C00-C97	darunter bösartige Neubildungen	16 945	14 630	31 575	265,7	224,7	245,0
C15-C26	darunter der Verdauungsorgane	5 866	4 237	10 103	92,0	65,1	78,4
C30-C39	Atmungsorgane und sonst. intrath. Organe	3 475	2 009	5 484	54,5	30,9	42,6
C43-C44	Haut einschl. Melanom	368	239	607	5,8	3,7	4,7
C50	Brustdrüse	26	2 787	2 813	0,4	42,8	21,8
C51-C68	Harn- und Geschlechtsorgane	3 451	2 422	5 873	54,1	37,2	45,6
C81-C96	des lymphat., blutb. u. verwandten Gewebes	1 474	1 231	2 705	23,1	18,9	21,0
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutb. Organe sowie best. Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	175	295	470	2,7	4,5	3,6
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	2 090	2 452	4 542	32,8	37,7	35,2
E10-E14	darunter Diabetes mellitus	1 612	1 874	3 486	25,3	28,8	27,1
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	2 683	4 405	7 088	42,1	67,7	55,0
F10	darunter Störungen durch Alkohol	424	120	544	6,6	1,8	4,2
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	2 322	2 267	4 589	36,4	34,8	35,6
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	–	–	–	–	–	–
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5	1	6	0,1	0,0	0,0
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	22 772	27 232	50 004	357,1	418,3	388,0
I10-I15	darunter Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	1 850	4 012	5 862	29,0	61,6	45,5
I20-I25	ischämische Herzkrankheiten	9 742	7 618	17 360	152,8	117,0	134,7
I21	darunter akuter Myokardinfarkt	4 093	2 876	6 969	64,2	44,2	54,1
I25	chronische ischämische Herzkrankheit	5 530	4 609	10 139	86,7	70,8	78,7
I30-I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	5 777	8 388	14 165	90,6	128,8	109,9
I60-I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	3 703	4 888	8 591	58,1	75,1	66,7
I64	darunter Schlaganfall	847	1 423	2 270	13,3	21,9	17,6
I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	822	905	1 727	12,9	13,9	13,4
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	4 955	4 050	9 005	77,7	62,2	69,9
J09-J18	darunter Grippe und Pneumonie	1 467	1 423	2 890	23,0	21,9	22,4
J40-J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	2 502	1 951	4 453	39,2	30,0	34,6
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	3 177	2 868	6 045	49,8	44,1	46,9
K70-K77	darunter Krankheiten der Leber	1 508	772	2 280	23,6	11,9	17,7
K80-K87	Krankh. d. Gallenblase, d. Gallenwege u. d. Pankreas	348	359	707	5,5	5,5	5,5
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	73	134	207	1,1	2,1	1,6
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Syst. u. d. Bindegewebes	253	427	680	4,0	6,6	5,3
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	1 399	1 832	3 231	21,9	28,1	25,1
N17-N19	darunter Niereninsuffizienz	932	1 169	2 101	14,6	18,0	16,3
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	x	2	2	x	1,6 ¹⁾	1,6 ¹⁾
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	124	91	215	1,9	1,4	1,7
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chro- mosomenanomalien	141	127	268	2,2	2,0	2,1
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	1 226	1 046	2 272	19,2	16,1	17,6
R95	darunter plötzlicher Kindstod	10	11	21	0,2	0,2	0,2
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	3 427	2 093	5 520	53,7	32,1	42,8
S00-S09	darunter Verletzungen des Kopfes	870	477	1 347	13,6	7,3	10,5
	Sterbefälle insgesamt	63 573	65 979	129 552	997,0	1 013,4	1 005,3
V01-V99	darunter Transportmittelunfälle	473	176	649	7,4	2,7	5,0
W00-W19	Stürze	982	1 058	2 040	15,4	16,3	15,8
X60-X84	vorsätzliche Selbstbeschädigung	1 283	455	1 738	20,1	7,0	13,5
X85-Y09	tätlicher Angriff	30	35	65	0,5	0,5	0,5
Y10-Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	128	56	184	2,0	0,9	1,4

1) Berechnet auf 100 000 Lebendgeborene.

Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen

davon im Alter von ... Jahren												Pos. Nr. der ICD-10
unter 15		15 bis unter 25		25 bis unter 45		45 bis unter 65		65 bis unter 75		75 oder mehr		
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
Anzahl												
6	1	8	1	20	12	167	79	203	143	813	1 137	A00-B99
-	-	3	-	2	-	4	1	6	1	11	13	A15-A19
-	-	-	-	8	1	27	14	12	6	25	37	B15-B19
-	-	-	-	5	1	20	1	2	-	1	2	B20-B24
25	22	23	15	210	285	3 585	2 985	4 580	3 218	9 111	8 759	C00-D48
23	21	20	14	204	279	3 526	2 946	4 475	3 135	8 697	8 235	C00-C97
-	1	2	1	59	47	1 281	669	1 625	847	2 899	2 672	C15-C26
-	-	-	2	23	21	921	571	1 126	598	1 405	817	C30-C39
-	-	-	-	10	5	86	53	91	42	181	139	C43-C44
-	-	-	-	-	88	2	699	7	586	17	1 414	C50
1	-	1	2	8	57	356	478	702	477	2 383	1 408	C51-C68
1	6	5	3	27	17	210	145	335	222	896	838	C81-C96
1	2	1	-	3	2	26	22	23	30	121	239	D50-D89
6	5	4	1	33	17	329	140	399	203	1 319	2 086	E00-E90
-	-	2	-	19	6	206	83	314	142	1 071	1 643	E10-E14
-	-	7	1	111	27	301	101	248	147	2 016	4 129	F00-F99
-	-	1	-	32	6	234	54	94	34	63	26	F10
10	7	15	12	44	36	264	198	387	304	1 602	1 710	G00-G99
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	H00-H59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1	H60-H95
5	7	10	9	208	95	2 501	927	3 589	1 699	16 459	24 495	I00-I99
-	1	-	-	10	2	120	50	209	150	1 511	3 809	I10-I15
-	-	-	-	67	9	1 260	312	1 751	582	6 664	6 715	I20-I25
-	-	-	-	58	8	787	203	893	335	2 355	2 330	I21
-	-	-	-	8	1	453	103	834	236	4 235	4 269	I25
2	3	6	4	65	33	531	201	732	384	4 441	7 763	I30-I52
1	1	1	2	37	20	320	202	569	354	2 775	4 309	I60-I69
-	-	1	-	3	-	49	23	102	60	692	1 340	I64
1	-	2	1	8	4	114	62	164	80	533	758	I70-I79
5	1	1	2	27	11	449	270	976	563	3 497	3 203	J00-J99
3	1	-	1	12	7	100	50	190	83	1 162	1 281	J09-J18
1	-	-	-	10	4	263	188	618	397	1 610	1 362	J40-J47
1	2	3	-	83	41	893	386	711	405	1 486	2 034	K00-K93
-	1	-	-	56	29	687	284	412	184	353	274	K70-K77
-	1	1	-	8	4	53	28	59	31	227	295	K80-K87
-	-	-	-	3	-	6	3	9	15	55	116	L00-L99
-	-	-	-	3	5	29	36	47	48	174	338	M00-M99
1	-	-	-	5	4	80	54	171	106	1 142	1 668	N00-N99
1	-	-	-	2	1	51	26	106	62	772	1 080	N17-N19
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	O00-O99
124	91	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	P00-P96
74	60	5	4	13	7	37	25	3	11	9	20	Q00-Q99
20	21	13	5	77	36	349	127	253	148	514	709	R00-R99
10	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	R95
33	17	229	78	596	156	893	360	409	193	1 267	1 289	S00-T98
9	7	71	13	100	19	155	49	132	47	403	342	S00-S09
311	236	319	128	1 436	736	9 909	5 713	12 008	7 233	39 590	51 933	
10	3	95	29	116	24	120	41	45	23	87	56	V01-V99
2	-	8	-	24	7	106	36	128	61	714	954	W00-W19
3	1	83	40	266	70	476	193	168	56	287	95	X60-X84
4	5	8	1	5	11	9	9	1	3	3	6	X85-Y09
1	-	7	-	42	7	42	23	13	8	23	18	Y10-Y34

10. Tödlich Verunglückte 2016 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Geschlecht	Tödlich Verunglückte	davon im Alter von ... Jahr(en)														
			unter 1	1	5	15	25	35	45	55	65	75 oder mehr					
				bis unter													
										5	15	25	35	45	55	65	75
Oberbayern	männlich	619	–	–	1	23	30	35	55	54	77	344					
	weiblich	501	–	–	1	2	4	12	11	19	40	412					
Niederbayern	männlich	180	–	–	1	4	11	7	33	19	31	74					
	weiblich	141	1	–	–	1	3	3	7	9	13	104					
Oberpfalz	männlich	152	–	–	–	5	10	15	11	15	19	77					
	weiblich	99	–	–	–	–	3	–	10	5	7	74					
Oberfranken	männlich	137	–	–	–	1	7	7	12	21	16	73					
	weiblich	126	–	–	–	–	2	1	5	5	10	103					
Mittelfranken	männlich	230	–	–	–	5	10	22	27	24	20	122					
	weiblich	199	–	1	–	–	2	2	7	9	15	163					
Unterfranken	männlich	174	–	–	–	3	5	11	16	14	16	109					
	weiblich	150	–	–	–	–	–	3	8	6	11	122					
Schwaben	männlich	244	1	1	1	15	17	19	23	32	30	105					
	weiblich	197	–	1	1	2	–	5	11	9	15	153					
Bayern 2016 ¹⁾	männlich	1 903	2	10	13	130	146	133	177	179	209	904					
	weiblich	1 475	2	3	6	36	31	34	59	62	111	1 131					
	insgesamt	3 378	4	13	19	166	177	167	236	241	320	2 035					
2015	insgesamt	2 954	2	13	14	156	114	120	211	237	324	1 763					
2014	insgesamt	2 677	5	11	13	152	95	108	204	214	367	1 508					

11. Tödlich Verunglückte 2016 nach Geschlecht, Art des Unfalls und Regierungsbezirken

Art des Unfalls (Pos. Nr. der ICD-10)	Geschlecht	Tödlich Verunglückte							
		Bayern	davon aus dem Regierungsbezirk						
			Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Transportmittelunfall (V01-V99)	männlich	473	119	48	39	17	42	37	67
	weiblich	176	44	16	15	4	19	15	29
darunter PKW-Benutzer (V40-V49)	männlich	181	42	24	13	4	14	18	22
	weiblich	87	14	8	7	2	8	9	13
Vergiftung, einschließlich Kontakt mit giftigen Tieren und Pflanzen (X20-X29, X40-X49)	männlich	185	54	11	12	20	21	10	26
	weiblich	72	18	6	3	8	7	5	8
Unfall durch Sturz (W00-W19)	männlich	982	357	92	84	80	141	106	114
	weiblich	1 058	370	103	69	98	161	114	139
Unfall durch Rauch, Feuer und Flammen (X00-X09)	männlich	40	10	3	3	3	5	5	9
	weiblich	19	3	3	4	1	3	1	3
Ertrinken und Untergehen (W65-W74)	männlich	56	21	5	6	–	6	2	6
	weiblich	27	12	1	3	1	2	4	1
Verbrennung oder Verbrühung durch Hitze und heiße Substanzen (X10-X19)	männlich	3	1	–	–	1	1	–	–
	weiblich	2	1	–	–	–	–	–	1
Unfall durch elektrischen Strom, Strahlung, Temperatur oder Druck (W85-W99)	männlich	8	3	3	2	–	–	–	–
	weiblich	1	–	–	–	–	1	–	–
Sonstige Unfälle	männlich	156	54	18	6	16	14	14	22
	weiblich	120	53	12	5	14	6	11	16
Insgesamt	männlich	1 903	619	180	152	137	230	174	244
	weiblich	1 475	501	141	99	126	199	150	197
	insgesamt	3 378	1 120	321	251	263	429	324	441

¹⁾ Die Darstellung der Ergebnisse auf Kreis- und Regierungsbezirksebene erfolgt unter Berücksichtigung der Geheimhaltungsregeln der Todesursachenstatistik. Eine Aggregation dieser Werte Werte kann daher zu abweichenden Ergebnissen gegenüber der Darstellung auf Landesebene führen.

12. Bei häuslichen Unfällen tödlich Verunglückte 2016 nach Art des Unfalls

Art des Unfalls	bei häuslichen Unfällen tödlich Verunglückte			davon im Alter von ... Jahren							
				unter 5		5		25		65 oder mehr	
						bis unter					
				männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Stürze zusammen	685	818	1 503	2	–	–	–	65	26	618	792
dar. Sturz auf oder von Treppen oder Stufen .	98	86	184	–	–	–	–	16	5	82	81
Vergiftungen	31	16	47	–	–	2	–	25	12	4	4
Unfall durch Rauch, Feuer und Flammen	26	15	41	–	–	–	2	12	4	14	9
Verbrennung, Verbrühung durch Hitze und heiße Substanzen	2	2	4	–	–	–	–	–	–	2	2
Ertrinken und Untergehen	9	9	18	2	–	1	–	3	2	3	7
Ersticken	10	8	18	1	–	–	–	4	2	5	6
Unfall durch elektrischen Strom	3	1	4	–	–	–	–	1	1	2	–
Sonstige Unfälle	28	47	75	–	–	–	–	6	3	22	44
Insgesamt	794	916	1 710	5	–	3	2	116	50	670	864

13. Suizidsterbefälle 2015 und 2016 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Jahr	Suizidenten			davon im Alter von ... Jahren													
		männlich	weiblich	insgesamt	unter 15	15		25		45		55		65		75 oder mehr		
						bis unter												
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Oberbayern	2015	448	212	660	–	1	34	7	69	43	99	39	71	39	64	36	111	47
	2016	420	144	564	–	–	17	6	74	12	88	35	66	39	67	21	108	31
Niederbayern	2015	142	45	187	–	–	9	3	31	10	26	5	24	8	26	9	26	10
	2016	115	32	147	–	–	2	1	20	3	29	7	25	9	14	4	25	8
Oberpfalz	2015	99	28	127	–	–	5	2	10	6	19	5	29	5	13	3	23	7
	2016	117	23	140	–	–	6	–	26	–	29	8	18	4	11	2	27	9
Oberfranken	2015	108	33	141	–	–	7	1	25	7	16	8	16	7	12	3	32	7
	2016	83	34	117	–	–	1	–	11	1	22	14	18	5	7	5	24	9
Mittelfranken	2015	189	78	267	–	1	8	8	43	15	34	9	37	13	21	14	46	18
	2016	144	62	206	–	–	5	–	23	4	27	18	29	14	28	14	32	12
Unterfranken	2015	115	34	149	1	–	10	3	20	5	28	10	17	4	16	2	23	10
	2016	107	26	133	–	–	1	–	20	1	25	6	19	5	12	4	30	10
Schwaben	2015	197	71	268	–	1	7	3	44	12	42	16	34	11	22	15	48	13
	2016	182	54	236	–	1	10	2	24	4	42	13	36	12	29	6	41	16
Bayern	2015	1 298	501	1 799	1	3	80	27	242	98	264	92	228	87	174	82	309	112
	2016	1 283	455	1 738	3	1	83	40	266	70	265	105	211	88	168	56	287	95

14. Suizidsterbefälle 2016 nach Alter, Geschlecht und Art des Suizids

Art der vorsätzlichen Selbstbeschädigung (Pos. Nr. der ICD-10)	insgesamt	davon im Alter von ... Jahren													
		unter 15		15		25		45		55		65		75 oder mehr	
				bis unter											
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Vorsätzliche Selbstbeschädigung (X60-X84) insg.	1 738	3	1	83	40	266	70	265	105	211	88	168	56	287	95
darunter durch															
sonstige und n. n. bez. Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (X64)	98	–	–	2	3	9	10	11	17	7	13	1	8	8	9
sonstige Gase und Dämpfe (X67)	103	–	–	4	3	31	7	19	12	13	5	4	1	2	2
Erhängen, Strangulierung oder Ersticken (X70)	731	3	1	31	9	122	21	138	28	96	24	71	17	140	30
Ertrinken und Untergehen (X71)	60	–	–	2	1	4	2	4	7	4	8	4	7	9	8
Feuerwaffen (X72, X73, X74)	129	–	–	4	–	5	1	13	–	24	–	22	1	58	1
scharfen Gegenstand (X78)	70	–	–	1	–	7	1	8	2	21	1	6	2	16	5
Sturz in die Tiefe (X80)	169	–	–	7	3	27	6	18	8	11	11	20	9	29	20
Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt (X81)	183	–	–	24	15	43	8	30	10	14	8	14	3	9	5

IV.

Bildung und Kultur

A. Kindertageseinrichtungen, Schulen und Hochschulen

1. Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2018	97
2. Kindertageseinrichtungen, Plätze, betreute Kinder und Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2018	97
3. Pädagogisches und Verwaltungspersonal sowie die freigestellte Leitung in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2018	97
4. Schulvorbereitende Einrichtungen 2017/18 nach Regierungsbezirken	98
5. Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen 2017/18 nach Regierungsbezirken	98
6. Schüler an Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen 2017/18 nach Jahrgangsstufen	98
7. Schulanfänger und Zurückstellungen 2017/18	99
8. Absolventen und Abgänger aus Mittel-/Hauptschulen 2016/17	99
9. Förderzentren und Schulen für Kranke 2017/18	99
10. Realschulen 2017/18 nach Schulträgern	100
11. Schüler an Realschulen 2017/18 nach Jahrgangsstufen	100
12. Lehrkräfte an Realschulen 2017/18 nach dem Lehramt	100
13. Gymnasien 2017/18 nach Ausbildungsrichtungen	101
14. Klassen an Gymnasien 2017/18 nach Jahrgangsstufen	101
15. Teilnahme der Schüler an Gymnasien am fremdsprachlichen Unterricht 2017/18	101
16. Schüler an Gymnasien 2017/18 nach Jahrgangsstufen	102
17. Lehrkräfte an Gymnasien 2017/18 nach dem Lehramt	102
18. Freie Waldorfschulen und sonstige allgemeinbildende Schulen 2017/18	102
19. Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 2016/17 und 2017/18	103
20. Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2017/18 nach Schulträgern	103
21. Klassen an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2017/18	103
22. Schüler an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2017/18	104
23. Schüler an Berufsschulen 2017/18	104
24. Lehrkräfte an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2017/18	105
25. Fachschulen 2017/18 nach Fachrichtungen	105
26. Wirtschaftsschulen 2017/18 nach Form der Schule und Schulträgern	105
27. Berufsfachschulen 2017/18 nach Fachrichtungen	106
28. Berufsfachschulen des Gesundheitswesens 2017/18 nach Fachrichtungen	106
29. Fachoberschulen 2017/18 nach Regierungsbezirken und Ausbildungsrichtungen	107
30. Berufsoberschulen 2017/18 nach Regierungsbezirken und Ausbildungsrichtungen	107
31. Lehrkräfte an Fachoberschulen und Berufsoberschulen 2017/18	107
32. Fachakademien 2017/18 nach Ausbildungsrichtungen	108
33. Neueintritte in Gymnasien, Realschulen und Wirtschaftsschulen 2017/18 nach Regierungsbezirken	108
34. Verteilung der Schüler in der Jahrgangsstufe 8 2017/18 nach Schularten und Regierungsbezirken	108
35. Schüler an ausgewählten Schularten 2017/18 nach Religionszugehörigkeit	109
36. Ausländische Schüler 2017/18 nach dem Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	109
37. Ausländische Schüler an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen 2017/18	110
38. Absolventen und Abgänger 2016/17 nach Abschlussarten	110
39. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2017/18 und Studienanfänger/-innen im Studienjahr 2017 nach Studienbereichen	111
40. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2017/18 und Studienanfänger/-innen im Studienjahr 2017 nach ausgewählten Hochschulen	112
41. Deutsche Studienanfänger/-innen an den Hochschulen im Studienjahr 2017 nach der Hochschulzugangsberechtigung	112
42. Deutsche Studierende 2017/18 nach dem Land des Wohnsitzes zum Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung sowie ausländische Studierende nach dem Herkunftsland	113
43. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 2016 und 2017	114
44. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2017 nach Fachstudiendauer und Alter der Absolventen	115
45. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2017 nach Abschlussart	116
46. Studierende und Geförderte nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) sowie Mittelgeber in den Jahren 2016 und 2017 nach Hochschularten	117
47. An Geförderte nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) in den Jahren 2016 und 2017 nach Hochschularten	117
48. Geförderte nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) 2017 nach Fächergruppen und Studienbereichen	117
49. Ausbildungsförderung in den Haushaltsjahren 2016 und 2017	118
50. Aufstiegsfortbildungsförderung (Meister-BAföG) 2016 und 2017	118

	Seite
51. Hauptberufliches Personal der Hochschulen am 1. Dezember 2016 und 2017	119
52. Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 2016 nach Fächergruppen und Hochschulen	120
53. Abgeschlossene Habilitationsverfahren 2017 nach Hochschulen und Fächergruppen	121
54. Lehrerausbildung in den Schuljahren 2016/17 und 2017/18	121
55. Gasthörer an den Hochschulen im Wintersemester 2017/18 nach Hochschularten sowie Fächer- und Altersgruppen	121

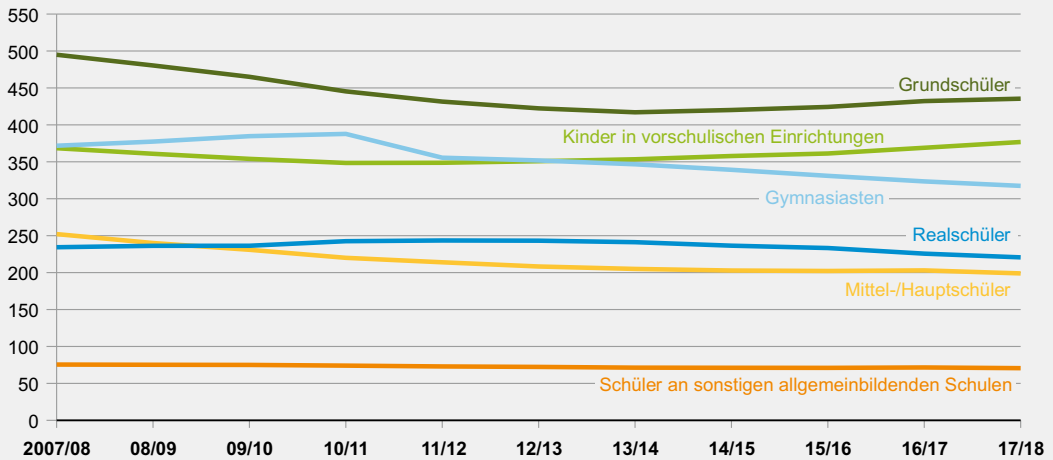
B. Berufsbildung

1. Auszubildende 2017 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen	122
2. Auszubildende 2017 nach ausgewählten Berufsgruppen	123
3. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer an Abschlussprüfungen 2017 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen	124

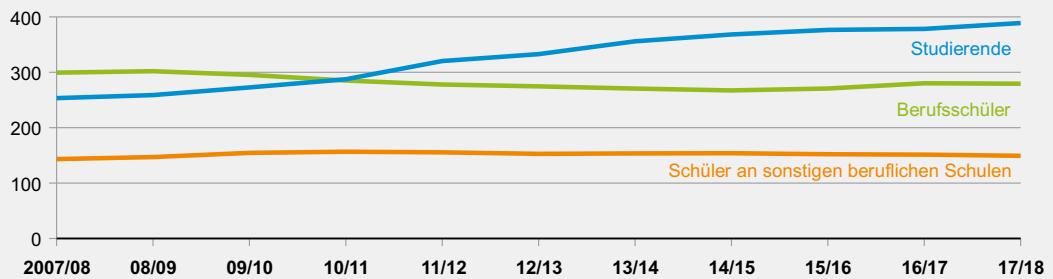
C. Erwachsenenbildung, Theater und Sport

1. Erwachsenenbildung 2015 und 2016	125
2. Das Theatergeschehen in den Spieljahren 2015/16 und 2016/17	126
3. Laufende Ausgaben und Einnahmen ausgewählter bayerischer Theaterunternehmen in staatlicher bzw. kommunaler Trägerschaft 2016/17	126
4. Vereine und Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) 2017	127

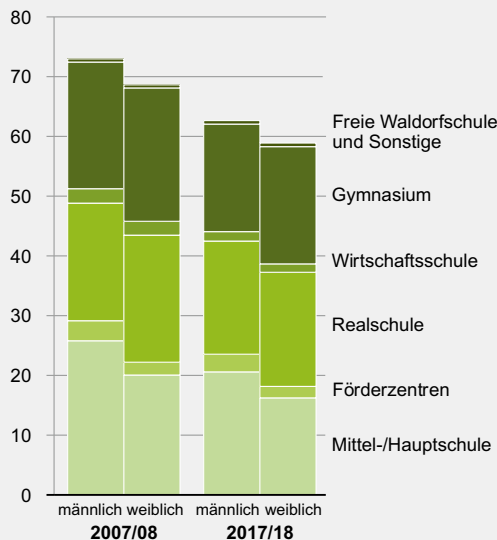
Kinder in vorschulischen Einrichtungen und Schüler seit 2007/08
in Tausend



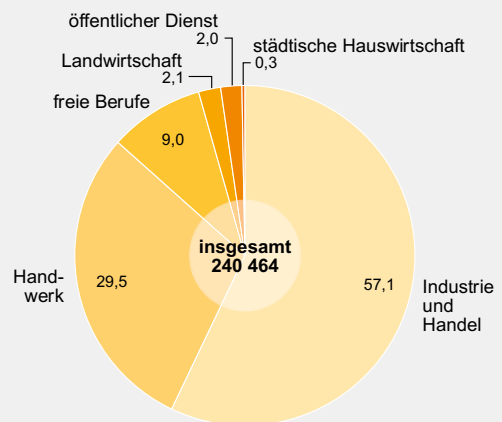
Schüler an beruflichen Schulen und Studierende seit 2007/08
in Tausend



Schüler der Jahrgangsstufe 8
in den Schuljahren 2007/08 und 2017/18
nach Schularten und Geschlecht
in Tausend



Auszubildende 2017
nach Ausbildungsbereichen
in Prozent



Allgemeine Anmerkungen

Bei der **Schulstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 4 bis 38) werden jährlich im Herbst umfassende und stark differenzierte Angaben über Schulen, Schüler, Klassen sowie Lehrkräfte und deren Stunden im begonnenen sowie Abschlüsse und Schulabgänger im vergangenen Schuljahr erhoben. Erfasst werden jeweils alle öffentlichen und fast alle privaten Schulen des bayerischen Schulwesens. Wegen ihrer organisatorischen Anbindung an die Förderzentren und Schulen für Kranke werden die Schulvorbereitenden Einrichtungen in die Erhebung mit einbezogen.

Die **Hochschulstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 39 bis 48 und 51 bis 55), die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen, Gasthörer, die nach dem Deutschlandstipendium Geförderten, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal und die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Statistik basiert auf dem am 1. Juni 1992 in Kraft getretenen Hochschulstatistikgesetz (HStatG). Zum Wintersemester 2016/17 bzw. zum Berichtsjahr 2016 gab es eine Änderung der Fächersystematik. Der Vergleich von Fächergruppen und Studienbereichen sowie Lehr- und Forschungsbereichen ist dadurch im Zeitverlauf nur eingeschränkt möglich. Auskunftspflichtig zu den Erhebungen sind die jeweiligen Leiter der Hochschulen. Bei den Angaben handelt es sich um Verwaltungsdaten aus den Unterlagen der Hochschule.

In der **Hochschulfinanzstatistik** (Tab. 52) werden die bereits in der Jahresrechnungsstatistik ermittelten Ausgaben und Einnahmen nach Lehr- und Forschungsbereichen aufgeteilt.

Die **Berufsbildungsstatistik** (Unterabschnitt B) erfasst seit 1977 die Auszubildenden in anerkannten Ausbildungsberufen und in besonderen Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen. Nicht zu diesem in betrieblicher bzw. dualer Ausbildung befindlichen Kreis zählen Personen in vollzeitschulischer Berufsausbildung, im Berufsgrundschul- und Berufsvorbereitungsjahr an Berufsschulen oder an Berufsfachschulen und Beamte im Vorbereitungsdienst. Für die Berufsausbildung zuständige Stellen sind in der Regel die Kammern. Sie melden für ihren Zuständigkeitsbereich Angaben zu Auszubildenden, Ausbildern, Prüfungsteilnehmern und Ausbildungsberatern. Die Meldungen erfolgten bis einschl. 2006 in summarischer Form, 2007 ist die Erhebung auf Individualdaten umgestellt worden.

Die Angaben zur **Erwachsenenbildung** (Unterabschnitt C, Tab. 1) beschränken sich auf den Geltungsbereich des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung (EbFöG) vom 24. Juli 1974 (BayRS 2239-1-K). Staatlich anerkannt sind ab Berichtsjahr 2015 drei Landesorganisationen sowie ein Träger auf Landesebene.

Begriffsdefinitionen in der Reihenfolge der Tabellen

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder für einen Teil des Tages oder ganztätig aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden und für die eine Betriebslaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

In **Schulvorbereitenden Einrichtungen** werden noch nicht schulpflichtige Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die zur Entwicklung ihrer Fähigkeiten auch im Hinblick auf die Schulfähigkeit sonderpädagogischer Anleitung und Unterstützung bedürfen, in den letzten drei Jahren vor dem regelmäßigen Beginn der Schulpflicht gefördert.

Die **Grundschule sowie Mittel-/Hauptschule** besteht aus der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 bis 4) und der Mittel-/Hauptschule (Jahrgangsstufen 5 bis 9 und soweit Mittlere-Reife-Klassen in der Jahrgangsstufe 10 angeboten werden, auch Jahrgangsstufe 10). Die Grundschule ist die gemeinsame erste Bildungsstufe für 6- bis 10-Jährige. Die Mittel-/Hauptschule vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung. Sie schafft Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung und die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife.

Förderzentren und Schulen für Kranke diagnostizieren, erziehen, unterrichten, beraten und fördern Kinder und Jugendliche der Jahrgangsstufen 1 bis 9 und höher, die der sonderpädagogischen Förderung bedürfen. Die ausgewiesenen Daten beinhalten auch die Angaben der Schulen für Kranke, in denen Schüler unterrichtet werden, die sich in Krankenhäusern oder vergleichbaren Einrichtungen aufhalten.

Realschulen vermitteln eine breite allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen zu einem mittleren Schulabschluss. Sie legen den Grund für eine Berufsausbildung und schaffen die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife.

Gymnasien vermitteln die vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird; sie schaffen auch zusätzliche Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule. Sie schließen in der Regel an die Jahrgangsstufe 4 der Grundschulen an und umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 12. Sie verleihen nach erfolgreicher Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife.

Freie Waldorfschulen fassen unterschiedliche Bildungsgänge im Sinne der Pädagogik Rudolf Steiners zusammen.

Einrichtungen des Zweiten Bildungswegs: Die Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs führen Berufstätige bzw. Erwachsene mit Bewährung im Berufsleben zum mittleren Schulabschluss bzw. zur allgemeinen Hochschulreife.

Berufsschulen haben die Aufgabe, in Abstimmung mit der betrieblichen Berufsausbildung die erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse zu vermitteln und die fachpraktischen Fertigkeiten zu vertiefen. Sie werden in der Regel drei Jahre besucht. Neben wöchentlichem bzw. blockweisem Teilzeitunterricht wird auch Vollzeitunterricht im Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahr erteilt. An Berufsschulen kann der mittlere Schulabschluss verliehen werden.

Fachschulen setzen eine Berufsausbildung voraus. Sie dienen der vertieften Fortbildung oder Umschulung in gewerblich-technischen, landwirtschaftlichen sowie sozialpflegerischen oder sozialpädagogischen Berufen. An mindestens einjährigen Fachschulen kann die Fachschulreife verliehen werden. Über eine besondere staatliche Prüfung kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Wirtschaftsschulen** bauen auf den Jahrgangsstufen 6 oder 7 der Mittel-/Hauptschule oder auf dem qualifizierenden Abschluss der Mittelschule auf und führen in zwei, drei oder vier Jahren zum mittleren Schulabschluss. Sie vermitteln neben der allgemeinen Bildung eine berufliche Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung.

Berufsfachschulen bereiten auf eine Berufstätigkeit vor oder führen zu einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Sie setzen in der Regel den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule, in einigen Fällen den mittleren Schulabschluss voraus. Der fachpraktische und theoretische Unterricht dauert ein bis vier Jahre. An mindestens zweijährigen Berufsfachschulen kann der mittlere Schulabschluss erworben werden. Durch eine staatliche Ergänzungsprüfung kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschulen vermitteln eine allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Bildung. Sie richten sich an Schüler mit mittlerem Schulabschluss, aber noch ohne Berufsausbildung, umfassen die Jahrgangsstufen 11, 12 und 13 und führen zur Fachhochschulreife bzw. fachgebundenen oder allgemeinen Hochschulreife.

Berufsoberschulen vermitteln eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie bauen auf einem mittleren Schulabschluss und einer einschlägigen Berufsausbildung oder entsprechenden mehrjährigen Berufserfahrung auf. Die Berufsoberschule verleiht nach bestandener Abschlussprüfung die fachgebundene Hochschulreife und beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache die allgemeine Hochschulreife. In der Vorklasse können Schüler mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule und einer entsprechenden, erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung den mittleren Schulabschluss erwerben. Schüler der Jahrgangsstufe 12 können sich der Prüfung der Fachhochschulreife unterziehen.

Fachakademien bereiten durch eine vertiefte berufliche und allgemeine Bildung auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vor. Sie setzen einen mittleren Schulabschluss und eine dem Ausbildungsziel dienende berufliche Ausbildung oder praktische Tätigkeit voraus. Die Ausbildung dauert mindestens vier Halbjahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Durch eine staatliche Ergänzungsprüfung kann die Fachhochschulreife erworben werden.

An den **beruflichen Schulen** wurden die Schüler in Berufsintegrationsvorklassen / Sprachintensivklassen, Berufsintegrationsklassen und Integrationsvorklassen nicht mit ausgewiesen (Tab. 25 bis 30 und Tab. 35 bis 38).

Die **Hochschulen** umfassen die nach dem Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG) anerkannten Einrichtungen. Zu unterscheiden sind folgende Arten:

Universitäten haben ein breit gefächertes Angebot an wissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen (einschl. Lehrerausbildung), in einigen Fällen auch Fachhochschulstudiengänge. Neben den neun staatlichen Landesuniversitäten zählen zum universitären Bereich die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, die Universität der Bundeswehr München und die Hochschule für Politik München.

Philosophisch-theologische Hochschulen zählen wie die Universitäten zu den wissenschaftlichen Hochschulen, bieten jedoch jeweils nur Studiengänge in einem Studienbereich an (Philosophie, Katholische bzw. Evangelische Theologie). Die Träger der phil.-theol. Hochschulen in München und Neuendettelsau sind kirchlich.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bilden schwerpunktmäßig in Sozialwesen, Betriebswirtschaft und technischen Fachrichtungen aus. Durch in das Studium eingebundene praktische Studiensemester soll eine praxisorientierte Ausbildung vermittelt werden. Die **Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern** dient zur Ausbildung des Nachwuchses für den gehobenen nichttechnischen Dienst der staatlichen und kommunalen Verwaltung. Das Studium umfasst fach- und berufspraktische Studienzeiten mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (insgesamt 3 Jahre, darunter 18 bis 21 Monate fachtheoretisch und 15 bis 18 Monate berufspraktisch).

Studierende sind in einem Fachstudium an Hochschulen eingeschriebene Personen (ohne Beurlaubte und Gasthörer; einschl. Doppelinschreibungen).

Studienanfänger sind Studierende, die erstmals an einer Hochschule in Deutschland eingeschrieben sind (= Studierende im 1. Hochschulsemester). Studienanfänger werden für Studienjahre (SS und folgendes WS) nachgewiesen, **Abschlussprüfungen** und Promotionen an Hochschulen dagegen für Prüfungsjahre (WS und folgendes SS).

Ausbildungsförderung umfasst die staatliche Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und dem Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetz (BayAföG). Nachgewiesen werden stets Förderungsfälle, nicht Geförderte. Für Durchschnittsberechnungen werden nur die Angaben in geförderten Monaten berücksichtigt. Unabhängig vom BAföG können geeignete Studierende eine weitere Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (kurz Deutschlandstipendium) erhalten.

Die **Aufstiegsfortbildungsförderung** nach dem AFBG – populär unter dem Begriff „Meister-BAföG“ bekannt – bezweckt, Fachkräfte mit abgeschlossener Erstausbildung, die sich auf eine herausgehobene Berufstätigkeit, etwa als Handwerksmeister oder als mittlere Führungskraft, vorbereiten wollen, mit Zuschüssen und zinsgünstigen Darlehen zu den Kosten der Maßnahme und zum Lebensunterhalt finanziell zu unterstützen.

Ausbildungsbereiche umfassen die zu den entsprechenden Wirtschafts- und Berufszweigen gehörenden Betriebe, soweit dort Berufsausbildung nach Ausbildungsordnungen des jeweiligen Zweiges durchgeführt wird.

Berufsbereiche fassen nach der bundeseinheitlichen Klassifizierung der Berufe als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

A. Kindertageseinrichtungen, Schulen und Hochschulen

1. Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2018

Gebiet — Jahr	In Kindertageseinrichtungen betreute Kinder						
	insgesamt	und zwar mit		unter 3	davon im Alter von ... Jahren		
		ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	vorrangig in der Familie gesprochener Sprache nicht Deutsch		3	6	11
					bis unter		
6	11	14					
Oberbayern	217 084	74 351	46 938	37 133	120 979	57 993	979
Niederbayern	44 512	11 297	6 990	6 097	28 954	9 003	458
Oberpfalz	41 475	9 765	5 144	6 331	26 436	8 612	96
Oberfranken	44 603	9 289	5 118	8 610	24 382	11 375	236
Mittelfranken	85 156	29 571	18 115	14 727	44 445	25 473	511
Unterfranken	56 264	13 050	6 821	11 541	31 785	12 625	313
Schwaben	72 645	22 519	13 095	10 625	46 214	15 604	202
Bayern 2018	561 739	169 842	102 221	95 064	323 195	140 685	2 795
2017	548 822	161 385	96 509	92 329	314 602	138 974	2 917
2016	533 317	153 002	90 968	88 291	308 578	133 699	2 749

2. Kindertageseinrichtungen, Plätze, betreute Kinder und Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2018

Gebiet — Jahr	Anzahl der			Personal							
	Einrich- tungen	geneh- migten Plätze	betreuten Kinder	ins- gesamt	in der Gruppe tätig als		nicht fest in einer Gruppe tätig, sondern				
					Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Er- gänzungs- kraft	gruppen- über- greifend	zur Förderung nach dem SGB VIII/ SGB XII in der Tages- einrichtung	als frei- gestellte Leitung der Ein- richtung	in der Ver- waltung	im hauswirt- schaftlich/ tech- nischen Bereich
Oberbayern	3 680	243 367	217 084	45 408	11 451	16 897	7 544	1 303	1 678	690	5 845
Niederbayern	675	49 249	44 512	8 367	2 319	3 511	943	214	176	85	1 119
Oberpfalz	719	43 539	41 475	7 887	2 182	3 311	797	175	190	71	1 161
Oberfranken	751	47 771	44 603	8 644	2 274	2 990	1 507	224	221	104	1 324
Mittelfranken	1 511	93 419	85 156	17 598	4 256	5 877	3 533	510	636	531	2 255
Unterfranken	891	63 532	56 264	11 278	2 820	4 050	2 029	249	296	141	1 693
Schwaben	1 203	80 706	72 645	14 773	3 634	6 034	2 094	584	352	134	1 941
Bayern 2018	9 430	621 583	561 739	113 955	28 936	42 670	18 447	3 259	3 549	1 756	15 338
2017	9 359	609 280	548 822	108 505	28 527	42 283	15 399	2 780	3 301	1 582	14 633
2016	9 272	596 129	533 317	103 402	27 631	39 688	15 063	2 716	3 028	1 328	13 948

3. Pädagogisches und Verwaltungspersonal sowie die freigestellte Leitung in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2018

Gebiet — Jahr	Personal		davon im Alter von ... Jahren					
	insgesamt	darunter in Teilzeit	unter 30	30	40	50	55	60 oder mehr
				bis unter				
				40	50	55	60	
Oberbayern	39 563	23 279	12 238	10 049	8 370	3 681	3 038	2 187
Niederbayern	7 248	5 599	2 234	1 565	1 767	647	638	397
Oberpfalz	6 726	4 995	2 103	1 511	1 554	606	570	382
Oberfranken	7 320	5 557	2 078	1 531	1 721	782	749	459
Mittelfranken	15 343	10 247	4 977	3 487	3 187	1 569	1 298	825
Unterfranken	9 585	6 966	2 747	2 015	2 369	1 046	843	565
Schwaben	12 832	8 661	4 090	2 768	2 940	1 214	1 154	666
Bayern 2018	98 617	65 304	30 467	22 926	21 908	9 545	8 290	5 481
2017	93 872	61 965	29 115	21 789	20 976	9 049	8 332	4 611
2016	89 454	58 882	27 690	21 136	20 210	8 542	8 311	3 565

4. Schulvorbereitende Einrichtungen 2017/18 nach Regierungsbezirken

– Stand: 1. Oktober 2017 –

Gebiet ¹⁾	Gruppen		Kinder				Erziehungspersonal		
	insgesamt	dar. mit bis zu 10 Kindern	insgesamt	und zwar		Ausländer	insgesamt	darunter	
				in Gruppen mit ... Kindern				Lehrkräfte und HPU/HFL ²⁾	nicht Vollzeitbeschäftigte
				bis zu 10	11 oder mehr				
Oberbayern	187	182	1 597	1 539	58	289	612	338	323
Niederbayern	70	57	621	475	146	79	274	121	176
Oberpfalz	73	55	665	457	208	100	235	151	167
Oberfranken	87	59	813	491	322	63	260	129	108
Mittelfranken	139	116	1 241	982	259	219	339	202	144
Unterfranken	136	107	1 256	919	337	143	331	221	153
Schwaben	128	82	1 232	717	515	162	316	213	210
Bayern 2017/18	820	658	7 425	5 580	1 845	1 055	2 367	1 375	1 281
davon kreisfreie Städte	334	278	2 954	2 318	636	544	952	561	532
Landkreise	486	380	4 471	3 262	1 209	511	1 415	814	749
Bayern 2016/17	822	651	7 475	5 533	1 942	881	2 365	1 380	1 259

¹⁾ Maßgeblich für die Zuordnung ist der Sitz des Förderzentrums, das gemäß Art. 22 Abs. 1 des BayEUG die Schulvorbereitende Einrichtung leitet. – ²⁾ Überwiegend an Schulvorbereitenden Einrichtungen tätige Lehrkräfte und heilpädagogische Unterrichtshilfen (HPU; einschl. Werkmeister und Erzieher/Kindergärtner) und heilpädagogische Förderlehrer (HFL).

5. Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen 2017/18 nach Regierungsbezirken

– Stand: 1. Oktober 2017 –

Gebiet — Schulträger	Schulen	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte				Unterrichtsstunden pro Woche ²⁾
			insgesamt	männlich		Lehrkräfte ¹⁾		Fachlehrkräfte ¹⁾		
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
Oberbayern	1 007	10 908	226 798	118 198	20,8	14 096	2 403	1 565	211	358 937
Niederbayern	392	3 032	61 784	32 554	20,4	3 734	781	557	68	96 509
Oberpfalz	338	2 597	53 541	28 013	20,6	3 232	729	503	74	85 806
Oberfranken	317	2 432	48 870	25 563	20,1	2 967	667	480	75	78 158
Mittelfranken	394	4 155	86 899	45 325	20,9	5 416	1 033	697	81	138 940
Unterfranken	370	3 057	61 310	31 862	20,1	3 856	826	493	64	95 597
Schwaben	486	4 733	95 151	49 638	20,1	5 911	1 123	826	97	152 156
Bayern 2017/18	3 304	30 914	634 353	331 153	20,5	39 212	7 562	5 121	670	1 006 103
davon kreisfreie Städte	656	8 337	171 876	88 823	20,6	11 008	1 896	1 311	172	282 208
Landkreise	2 648	22 577	462 477	242 330	20,5	28 204	5 666	3 810	498	723 895
davon staatlich	3 126	29 468	604 036	315 516	20,5	37 169	7 097	4 843	587	954 334
privat	178	1 446	30 317	15 637	21,0	2 043	465	278	83	51 769
Bayern 2016/17	3 309	30 958	635 164	332 152	20,5	38 777	7 602	5 144	672	1 027 094

¹⁾ Ohne Lehramtsanwärter bzw. Fachlehreranwärter. – ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind.

6. Schüler an Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen 2017/18 nach Jahrgangsstufen

– Stand: 1. Oktober 2017 –

Gebiet — Geschlecht — Schulträger	Schüler insgesamt	davon in Jahrgangsstufe									
		1	2/2A	3	4	5	6	7	8	9/9A	10
Oberbayern	226 798	40 214	40 878	40 472	40 321	11 501	10 497	11 137	11 958	14 323	5 497
Niederbayern	61 784	10 173	10 194	10 024	10 257	3 563	3 573	3 769	3 925	4 569	1 737
Oberpfalz	53 541	8 983	9 071	8 882	8 997	3 102	2 967	3 057	3 269	3 742	1 471
Oberfranken	48 870	8 360	8 246	8 365	8 223	2 597	2 588	2 692	2 943	3 515	1 341
Mittelfranken	86 899	14 719	15 055	14 480	14 684	4 726	4 577	4 729	5 024	6 599	2 306
Unterfranken	61 310	10 442	10 305	10 359	10 411	3 363	3 225	3 416	3 675	4 556	1 558
Schwaben	95 151	15 830	15 849	15 617	16 033	5 401	5 226	5 498	6 036	7 184	2 477
Bayern 2017/18	634 353	108 721	109 598	108 199	108 926	34 253	32 653	34 298	36 830	44 488	16 387
davon kreisfreie Städte	171 876	30 250	30 295	29 865	29 978	9 098	8 316	8 722	9 326	11 910	4 116
Landkreise	462 477	78 471	79 303	78 334	78 948	25 155	24 337	25 576	27 504	32 578	12 271
darunter männlich	331 153	55 195	55 270	54 971	55 176	18 781	18 094	19 276	20 591	25 252	8 547
davon staatlich	604 036	104 792	105 630	104 157	104 734	31 492	30 123	31 824	34 337	41 767	15 180
privat	30 317	3 929	3 968	4 042	4 192	2 761	2 530	2 474	2 493	2 721	1 207
Bayern 2016/17	635 164	108 611	108 262	109 582	105 734	33 948	33 566	35 084	37 821	46 403	16 153

7. Schulanfänger und Zurückstellungen 2017/18

– Stand: 1. Oktober 2017 –

Gebiet — Geschlecht — Schulträger	Schulanfänger insgesamt	davon an			davon ... eingeschult			Zurückstellungen
		Grundschulen	Förderzentren und Schulen für Kranke	Freien Waldorf- schulen	fristgemäß	vorzeitig	nach Zurückstellung im Vorjahr	
Oberbayern	41 601	39 644	1 633	324	34 817	796	5 988	5 992
Niederbayern	10 433	10 009	424	–	8 721	134	1 578	1 434
Oberpfalz	9 171	8 842	307	22	7 763	115	1 293	1 215
Oberfranken	8 548	8 158	340	50	7 156	128	1 264	1 155
Mittelfranken	15 319	14 302	867	150	13 164	226	1 929	1 760
Unterfranken	10 986	10 260	672	54	9 421	124	1 441	1 312
Schwaben	16 339	15 570	707	62	13 876	243	2 220	2 204
Bayern 2017/18	112 397	106 785	4 950	662	94 918	1 766	15 713	15 072
davon kreisfreie Städte	31 852	29 521	2 007	324	27 001	653	4 251	3 777
Landkreise	80 207	77 264	2 943	–	67 917	1 113	11 462	11 295
darunter männlich	57 547	54 152	3 373	22	47 417	621	9 807	14 772
davon staatlich	105 700	102 907	2 743	50	90 086	1 569	13 995	14 381
kommunal	189	–	39	150	22	–	17	3
privat	6 100	3 878	2 168	54	4 810	197	1 701	688
Bayern 2016/17	111 936	106 589	4 628	719	94 342	1 959	15 635	15 200

8. Absolventen und Abgänger aus Mittel-/Hauptschulen 2016/17

– Stand: 1. Oktober 2017 –

Gebiet — Geschlecht — Schulträger	Absolventen und Abgänger mit erfüllter Vollzeit- schulpflicht	davon				Nichtschüler mit Abschluss ¹⁾	davon		
		ohne erfolgreichen Abschluss der Mittelschule	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule	dar. mit qua- lifizierendem Abschluss der Mittelschule	mit mittlerem Schul- abschluss		erfolgreicher Abschluss der Mittelschule	dar. mit qua- lifizierendem Abschluss der Mittelschule	mit mittlerem Schul- abschluss ²⁾
Oberbayern	13 098	1 088	7 231	4 841	4 779	•	•	•	•
Niederbayern	4 669	412	2 674	1 878	1 583	•	•	•	•
Oberpfalz	3 868	254	2 171	1 614	1 443	•	•	•	•
Oberfranken	3 335	353	1 770	1 200	1 212	•	•	•	•
Mittelfranken	5 567	568	2 955	2 044	2 044	•	•	•	•
Unterfranken	4 191	380	2 405	1 599	1 406	•	•	•	•
Schwaben	6 727	570	3 895	2 491	2 262	•	•	•	•
Bayern 2016/17	41 455	3 625	23 101	15 667	14 729	•	•	•	•
davon kreisfreie Städte	10 375	1 307	5 777	3 586	3 291	•	•	•	•
Landkreise	31 080	2 318	17 324	12 081	11 438	•	•	•	•
darunter männlich	24 018	2 490	13 817	9 157	7 711	•	•	•	•
davon staatlich	39 268	3 517	22 084	14 925	13 667	•	•	•	•
privat	2 187	108	1 017	742	1 062	•	•	•	•
Bayern 2015/16	42 335	3 427	24 291	16 569	14 617	933	727	446	206

¹⁾ Nichtschüler der Mittelschule werden im Schuljahr 17/18 aus technischen Gründen nicht veröffentlicht. – ²⁾ Ohne qualifizierten beruflichen Bildungsabschluss.

9. Förderzentren und Schulen für Kranke 2017/18

– Stand: 1. Oktober 2017 –

Gebiet — Schulträger	Schulen insgesamt	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte ¹⁾		Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
			insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Oberbayern	105	1 613	17 301	10 902	10,7	2 988	593	61 485
Niederbayern	38	468	5 319	3 385	11,4	899	210	18 052
Oberpfalz	32	372	3 919	2 511	10,5	684	177	13 274
Oberfranken	32	412	4 167	2 662	10,1	737	176	14 577
Mittelfranken	52	861	9 347	5 894	10,9	1 453	332	30 237
Unterfranken	44	642	6 509	4 076	10,1	1 146	274	22 524
Schwaben	47	761	7 911	4 972	10,4	1 290	309	26 317
Bayern 2017/18	350	5 129	54 473	34 402	10,6	9 197	2 071	186 466
davon kreisfreie Städte	127	2 141	22 529	14 190	10,5	3 830	840	77 682
Landkreise	223	2 988	31 944	20 212	10,7	5 367	1 231	108 784
davon staatlich	159	2 503	29 071	18 224	11,6	4 792	981	93 488
kommunal	3	61	591	371	9,7	101	26	2 125
privat	188	2 565	24 811	15 807	9,7	4 304	1 064	90 853
Bayern 2016/17	351	5 054	53 669	33 732	10,6	9 069	2 037	183 893

¹⁾ Einschl. heilpädagogische Unterrichtshilfen (HPU) und heilpädagogische Förderlehrer (HFL). – ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind.

10. Realschulen 2017/18 nach Schulträgern

– Stand: 1. Oktober 2017 –

Gebiet — Art der Schule	Schulen ins- gesamt	davon			Klassen	Schüler je Klasse	Schüler in der Wahlpflichtfächergruppe ¹⁾				
		staatlich	kommunal	privat			I	II	IIla	IIlb	ohne Zu- ordnung
Oberbayern	128	66	22	40	3 000	25,6	12 223	18 152	10 811	12 280	23 321
Niederbayern	41	28	–	13	930	25,4	3 947	6 244	2 997	3 054	7 425
Oberpfalz	35	25	1	9	742	25,5	3 251	4 992	2 368	2 507	5 823
Oberfranken	27	24	1	2	645	25,3	2 643	3 835	2 013	3 028	4 804
Mittelfranken	42	26	5	11	1 029	25,9	4 306	6 350	3 524	4 345	8 088
Unterfranken	45	33	2	10	946	24,7	3 827	5 641	3 117	3 844	6 962
Schwaben	60	36	5	19	1 335	26,1	5 386	8 752	4 773	5 397	10 599
Bayern 2017/18	378	238	36	104	8 627	25,6	35 583	53 966	29 603	34 455	67 022
davon kreisfreie Städte	110	37	31	42	2 350	25,5	9 378	13 735	8 157	10 485	18 203
Landkreise	268	201	5	62	6 277	25,6	26 205	40 231	21 446	23 970	48 819
darunter Realschule zur sonderpäd. Förderung	4	–	–	4	75	10,8	93	192	15	230	280
Bayern 2016/17	377	236	36	105	8 750	25,8	36 924	55 916	30 804	34 596	67 415

¹⁾ Schwerpunkte der Wahlpflichtfächergruppen: I: mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Bereich, II: wirtschaftlicher Bereich, IIIa: 2. Fremdsprache Französisch, IIIb: verschiedene Schwerpunkte im musisch-gestaltenden, hauswirtschaftlichen oder sozialen Bereich.

11. Schüler an Realschulen 2017/18 nach Jahrgangsstufen

– Stand: 1. Oktober 2017 –

Gebiet — Schulträger — Art der Schule	Schüler		davon in Jahrgangsstufe						
	insgesamt	männlich	5	6	7	8	9/9A	10	11
Oberbayern	76 787	38 737	11 377	11 881	13 025	13 413	13 661	13 430	–
Niederbayern	23 667	11 407	3 640	3 785	3 940	4 079	4 168	4 055	–
Oberpfalz	18 941	9 282	2 903	2 916	3 259	3 136	3 373	3 354	–
Oberfranken	16 323	8 256	2 351	2 453	2 698	2 779	3 081	2 961	–
Mittelfranken	26 613	13 617	3 926	4 162	4 434	4 513	4 826	4 752	–
Unterfranken	23 391	11 697	3 373	3 589	3 895	4 068	4 248	4 218	–
Schwaben	34 907	17 025	5 222	5 369	5 873	6 049	6 292	6 102	–
Bayern 2017/18	220 629	110 021	32 792	34 155	37 124	38 037	39 649	38 872	–
davon kreisfreie Städte	59 958	28 282	8 821	9 357	10 163	10 371	10 810	10 436	–
Landkreise	160 671	81 739	23 971	24 798	26 961	27 666	28 839	28 436	–
davon staatlich	158 741	89 047	23 406	24 461	26 809	27 259	28 600	28 206	–
kommunal	20 134	10 035	2 972	3 026	3 436	3 562	3 671	3 467	–
privat	41 754	10 939	6 414	6 668	6 879	7 216	7 378	7 199	–
darunter Realschule zur sonderpäd. Förderung	810	524	108	128	156	149	131	138	–
Bayern 2016/17	225 655	112 701	32 778	34 589	37 176	40 156	40 395	40 561	–

12. Lehrkräfte an Realschulen 2017/18 nach dem Lehramt

– Stand: 1. Oktober 2017 –

Schulträger	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte ¹⁾		davon (mit)					Unterrichts- stunden pro Woche ³⁾
	insgesamt	männlich	Lehramt an Realschulen	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an Volksschulen ²⁾	Fach- lehrkräfte	sonstige Lehrkräfte	
Staatlich	10 625	3 783	9 478	218	5	635	289	225 278
Kommunal	1 671	566	1 460	73	2	81	55	33 328
Privat	2 991	940	1 699	540	12	196	544	61 375
Insgesamt 2017/18	15 287	5 289	12 637	831	19	912	888	319 981
2016/17	15 346	5 369	12 680	781	18	943	924	321 111

¹⁾ Einschl. vollzeit- und teilzeitbeschäftigter Lehrkräfte an Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung. – ²⁾ Einschl. Lehramt an Grund- oder Mittelschulen. –

³⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind. Einschl. Unterrichtsstunden an Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

13. Gymnasien 2017/18 nach Ausbildungsrichtungen

– Stand: 1. Oktober 2017 –

Gebiet — Schulträger	Gymnasien insgesamt	hiervon mit Ausbildungsrichtung bzw. Profil ¹⁾					
		humanis- tisch	sprachlich	naturwissen- schaftlich- technologisch	musisch	wirtschafts- wissen- schaftlich	sozial- wissen- schaftlich
Oberbayern	165	16	134	122	16	24	13
Niederbayern	37	5	32	28	5	14	3
Oberpfalz	34	6	30	23	5	12	6
Oberfranken	36	7	27	27	7	10	6
Mittelfranken	57	6	47	43	7	10	8
Unterfranken	44	6	37	35	6	9	8
Schwaben	57	5	45	46	9	17	9
Bayern 2017/18	430	51	352	324	55	96	53
davon kreisfreie Städte	176	32	137	109	28	35	30
Landkreise	254	19	215	215	27	61	23
davon staatlich	322	42	275	268	40	67	24
kommunal	31	–	25	23	3	99	9
privat	77	9	52	33	12	20	20
Bayern 2016/17	429	52	349	319	55	95	53

¹⁾ Schulen mit mehreren Ausbildungsrichtungen bzw. Profilen sind entsprechend mehrfach gezählt.**14. Klassen an Gymnasien 2017/18 nach Jahrgangsstufen**

– Stand: 1. Oktober 2017 –

Schulträger	Klassen ins- gesamt ¹⁾	davon						Vor- kurse ²⁾	Schüler je Klasse ¹⁾
		Jahrgangsstufe							
		5	6	7	8	9	10		
Staatlich	7 737	1 343	1 310	1 288	1 228	1 349	1 219	–	25,4
Kommunal	689	120	125	119	108	108	109	–	25,7
Privat	1 049	179	174	168	169	169	186	4	22,6
Insgesamt 2017/18	9 475	1 642	1 609	1 575	1 505	1 626	1 514	4	25,1
2016/17	9 570	1 606	1 605	1 563	1 564	1 560	1 668	4	25,3

¹⁾ Ohne Kursgruppen der Qualifikationsphase des achtjährigen Gymnasiums. – ²⁾ An Spätberufenschulen.**15. Teilnahme der Schüler an Gymnasien am fremdsprachlichen Unterricht 2017/18**

– Stand: 1. Oktober 2017 –

Sprachenfolge — Seminare	Teil- nehmer insgesamt ¹⁾	davon Teilnehmer am Unterricht in ¹⁾							
		Englisch	Latein	Franzö- sisch	Altgrie- chisch	Ita- lienisch	Spanisch	Russisch	sonst. Fremd- sprache ²⁾
Pflicht- und Wahlpflichtunterricht									
Erste Fremdsprache	302 166	270 717	29 777	1 622	–	2	8	3	37
Zweite Fremdsprache	218 938	31 738	90 960	92 912	4	414	2 398	109	403
Dritte Fremdsprache	50 019	8	5	15 516	2 699	7 978	23 184	258	371
Vierte Fremdsprache	3 994	2	–	32	5	1 186	2 581	26	162
Insgesamt 2017/18	575 117	302 465	120 742	110 082	2 708	9 580	28 171	396	973
in % aller Gymnasiasten ...	x	95,3	38,0	34,7	0,9	3,0	8,9	0,1	0,3
darunter									
Qualifikationsphase Q1	58 729	35 146	6 554	7 722	284	2 038	6 591	129	265
Qualifikationsphase Q2	52 715	33 670	5 804	5 349	293	1 752	5 555	64	228
Insgesamt 2016/17	588 210	307 685	125 557	111 864	2 852	10 055	28 955	346	896
in % aller Gymnasiasten	x	95,1	38,8	34,6	0,9	3,1	9,0	0,1	0,3

¹⁾ Schüler, die Unterricht in mehreren Fremdsprachen erhielten, sind bei jeder dieser Sprachen und bei „insgesamt“ gezählt. – ²⁾ Einschl. Deutsch als Fremdsprache.

16. Schüler an Gymnasien 2017/18 nach Jahrgangsstufen

– Stand: 1. Oktober 2017 –

Ausbildungsrichtung bzw. Profil	Schüler ins- gesamt	davon in									Vor- kurse ¹⁾
		Jahrgangsstufe									
		5	6	7	8	9	10	11	12		
Insgesamt											
Humanistisch	2 096	x	x	x	711	746	639	x	x	x	
Sprachlich	27 665	x	x	x	9 037	9 976	8 652	x	x	x	
Naturwissenschaftlich-technologisch	58 857	x	x	x	19 576	20 787	18 494	x	x	x	
Musisch	13 568	2 412	2 463	2 264	2 187	2 235	2 007	x	x	x	
Wirtschaftswissenschaftlich	11 890	x	x	x	4 078	4 175	3 637	x	x	x	
Sozialwissenschaftlich	6 203	x	x	x	2 020	2 179	2 004	x	x	x	
Einführungsklassen	1 952	x	x	x	x	x	1 952	x	x	x	
Qualifikationsphase	79 182	x	x	x	x	x	x	39 363	39 819	x	
Ohne Zuordnung ²⁾	115 992	40 234	39 181	36 511	11	11	x	x	x	44	
Insgesamt 2017/18	317 405	42 646	41 644	38 775	37 620	40 109	37 385	39 363	39 819	44	
2016/17	323 457	41 773	41 500	39 025	39 545	38 543	41 684	40 953	40 404	30	
Männlich											
Humanistisch	1 119	x	x	x	368	407	344	x	x	x	
Sprachlich	7 935	x	x	x	2 603	2 882	2 450	x	x	x	
Naturwissenschaftlich-technologisch	35 878	x	x	x	11 973	12 732	11 173	x	x	x	
Musisch	4 306	789	762	732	688	703	632	x	x	x	
Wirtschaftswissenschaftlich	5 504	x	x	x	1 875	1 956	1 673	x	x	x	
Sozialwissenschaftlich	1 432	x	x	x	489	493	450	x	x	x	
Einführungsklassen	576	x	x	x	x	x	576	x	x	x	
Qualifikationsphase	36 815	x	x	x	x	x	x	18 329	18 486	x	
Ohne Zuordnung ²⁾	57 772	20 112	19 509	18 129	4	4	x	x	x	14	
Insgesamt 2017/18	151 337	20 901	20 271	18 861	18 000	19 177	17 298	18 329	18 486	14	
2016/17	154 714	20 340	20 386	18 845	19 111	18 446	19 482	19 026	19 062	16	

¹⁾ An Spätberufenschulen. – ²⁾ Schüler, die keiner Ausbildungsrichtung zugeordnet werden können.

17. Lehrkräfte an Gymnasien 2017/18 nach dem Lehramt

– Stand: 1. Oktober 2017 –

Schulträger	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		davon (mit)					Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
	insgesamt	männlich	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an Realschulen	Lehramt an Volksschulen ¹⁾	Fach- lehrkräfte	sonstige Lehrkräfte	
Staatlich	19 960	8 944	19 531	10	23	10	386	414 566
Kommunal	2 144	860	2 066	14	–	9	55	38 975
Privat	2 987	1 270	2 386	9	2	7	583	57 633
Insgesamt 2017/18	25 091	11 074	23 983	33	25	26	1 024	511 174
2016/17	25 458	11 410	24 313	43	36	28	1 038	519 143

¹⁾ Einschl. Lehramt an Grund- oder Mittelschulen. – ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind.

18. Freie Waldorfschulen und sonstige allgemeinbildende Schulen 2017/18

– Stand: 1. Oktober 2017 –

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		davon in Jahrgangsstufe		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden pro Woche ¹⁾
			insgesamt	männlich	1 - 4	5 - 13		insgesamt	männlich	
Freie Waldorfschule	23	356	8 657	4 276	2 884	5 773	24,3	717	259	15 201
Schule besonderer Art ²⁾	3	100	2 458	1 227	–	2 458	24,6	229	84	4 398
Privates Lyzeum der Republik Griechenland	2	18	431	197	–	431	23,9	39	15	716
Sonstige Schule ³⁾	10	116	2 134	1 063	318	1 816	18,4	329	114	7 412
Insgesamt 2017/18	38	590	13 680	6 763	3 202	10 478	23,2	1 314	472	27 727
2016/17	36	660	15 352	7 643	3 732	11 620	23,3	1 377	496	28 885

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind, ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden. – ²⁾ Schulartunabhängige Orientierungsstufe, integrierte Gesamtschulen. – ³⁾ Munich International School Jgst. 10 - 12, Deutsch-Französische Schule Jgst. 6 - 12, Bavarian International School Jgst. 10 - 12, Bavarian Internationale School City Campus Jgst. 1 - 5, Franconian International School Jgst. 10 - 12, St. George's International School Munich Jgst. 1 - 4 und 5 - 8, Create Schools Tutzing Jgst. 1 - 4 und 5 - 9, International School Neu-Ulm Jgst. 1 - 4 und 5 - 8, International School Augsburg Jgst. 10 - 12 und International School Mainfranken Jgst. 5 - 12.

19. Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 2016/17 und 2017/18

– Stand: jeweils 1. Oktober –

Schulart — Gebiet	Schul- jahr	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		Schüler je Klasse ¹⁾	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
				insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Abendrealschule	2017/18	3	18	411	255	22,8	20	11	407
	2016/17	3	16	340	183	21,3	17	11	366
Abendgymnasium	2017/18	5	23	861	408	23,7	26	13	954
	2016/17	5	25	912	444	23,0	26	13	964
Kolleg	2017/18	6	38	1 202	669	17,4	126	56	2 465
	2016/17	6	38	1 298	685	19,1	129	61	2 587
Schulen des Zweiten Bildungswegs insgesamt	2017/18	14	79	2 474	1 332	20,5	172	80	3 826
davon kreisfreie Städte		13	76	2 457	1 320	21,2	171	79	3 661
Landkreise		1	3	17	12	3,0	1	1	165
Insgesamt	2016/17	14	79	2 550	1 312	20,8	172	85	3 917

¹⁾ Ohne Kolleggruppen. – ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind.**20. Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2017/18 nach Schulträgern**

– Stand: 20. Oktober 2017 –

Gebiet	Berufsschulen									Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	
	Schul- orte	Außen- oder Zweig- stellen	Schulen insgesamt	davon			Schulen mit				
				staat- lich	kom- munal	privat	bis 200	201 bis 1 000	über 1 000		
										ins- gesamt	darunter privat
Oberbayern	25	1	65	29	36	–	1	19	45	12	11
Niederbayern	17	6	18	18	–	–	2	4	12	4	4
Oberpfalz	14	5	12	9	3	–	1	2	9	3	3
Oberfranken	16	4	17	17	–	–	1	4	12	5	4
Mittelfranken	18	3	28	16	11	1	3	7	18	10	6
Unterfranken	11	2	17	12	4	1	2	2	13	6	6
Schwaben	22	5	26	19	7	–	1	3	22	7	7
Bayern 2017/18	123	26	183	120	61	2	11	41	131	47	41
davon kreisfreie Städte	26	1	107	45	61	1	7	26	74	20	14
Landkreise	97	25	76	75	–	1	4	15	57	27	27
Bayern 2016/17	124	28	182	119	61	2	10	39	133	47	41

21. Klassen an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2017/18

– Stand: 20. Oktober 2017 –

Gebiet — Schulträger	Klassen an Berufsschulen							Klassen an Berufsschulen zur sonderpäd. Förderung		
	ins- gesamt	darunter		und zwar			Schüler je Klasse	ins- gesamt	Schüler je Klasse	
		Jahr- gangs- Klassen	kombi- nierte Klassen	mit Block- unterricht	Berufsinte- grations- jahr-/klasse und Sprach- intensivklasse ¹⁾	des Berufs- grundschul- jahres				Fach- klassen
Oberbayern	3 827	3 494	14	1 808	319	53	2 271	23,2	444	10,0
Niederbayern	1 197	1 127	1	642	69	20	766	21,6	128	8,5
Oberpfalz	1 124	1 038	9	395	77	17	696	21,6	87	12,4
Oberfranken	1 045	969	12	486	64	15	641	21,7	82	9,9
Mittelfranken	1 688	1 520	11	775	157	22	993	22,3	172	11,3
Unterfranken	1 187	1 069	11	561	107	14	704	22,1	137	10,8
Schwaben	1 787	1 636	7	606	144	26	1 086	22,8	216	11,3
Bayern 2017/18	11 855	10 853	65	5 273	937	167	7 157	22,4	1 266	10,5
davon kreisfreie Städte	6 779	6 324	35	2 993	420	68	4 161	23,2	642	11,0
Landkreise	5 076	4 529	30	2 280	517	99	2 996	21,5	624	10,0
davon staatlich	8 397	7 592	49	3 600	756	145	5 031	21,8	88	12,8
kommunal	3 444	3 247	16	1 673	181	22	2 115	24,0	65	7,2
privat	14	14	–	–	–	–	11	9,7	1 113	10,5
Bayern 2016/17	11 854	10 840	59	5 176	862	169	7 525	22,5	1 277	10,4

¹⁾ Für berufsschulpflichtige Jugendliche mit erheblichen Sprachdefiziten.

22. Schüler an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2017/18

– Stand: 20. Oktober 2017 –

Gebiet	Schüler an Berufsschulen		darunter in Jahrgangsstufe				Schüler an Berufsschulen zur sonderpäd. Förderung		und zwar	
	insgesamt	männlich	10	11	12	13	insgesamt	männlich	mit Ausbildungsvertrag	an privaten Schulen
Oberbayern	88 644	55 373	30 095	25 580	23 154	4 336	4 430	3 137	2 991	4 253
Niederbayern	25 872	16 667	8 377	7 520	6 936	1 849	1 090	803	827	1 090
Oberpfalz	24 308	15 546	7 859	7 072	6 459	1 763	1 076	763	661	1 076
Oberfranken	22 684	14 871	7 381	6 634	6 011	1 504	810	507	472	751
Mittelfranken	37 600	23 267	12 225	11 065	9 977	1 905	1 937	1 256	954	584
Unterfranken	26 191	17 090	8 525	7 439	6 711	1 747	1 476	938	729	1 476
Schwaben	40 792	26 812	13 180	11 988	10 698	2 612	2 447	1 575	1 569	2 447
Bayern 2017/18	266 091	169 626	87 642	77 298	69 946	15 716	13 266	8 979	8 203	11 677
davon kreisfreie Städte	157 015	93 229	52 557	46 677	42 606	8 026	7 035	4 517	4 006	5 446
Landkreise	109 076	76 397	35 085	30 621	27 340	7 690	6 231	4 462	4 197	6 231
Bayern 2016/17	266 939	168 968	86 886	76 926	70 097	16 002	13 228	8 834	8 215	11 587

23. Schüler an Berufsschulen 2017/18

– Stand: 20. Oktober 2017 –

a) nach Berufsverhältnissen

Gebiet — Schulträger	Schüler insgesamt ¹⁾	davon				ohne Berufsverhältnisse				
		mit Ausbildungsvertrag	mit Blockunterricht	im Berufsgrundschuljahr	in Fachklassen	Jungarbeiter ohne Ausbildungsplatz	ohne Berufstätigkeit und Arbeitslose ²⁾	Teilnehmer an Lehrgängen der Arbeitsverwaltung	Berufsintegrationsjahr/-klasse und Sprachintensivklasse ³⁾	
Oberbayern	88 644	77 781	43 350	1 265	51 980	2 598	1 895	407	5 963	
Niederbayern	25 872	23 437	14 166	432	16 123	512	514	119	1 290	
Oberpfalz	24 308	22 185	8 876	362	15 151	394	400	87	1 242	
Oberfranken	22 684	20 578	10 691	286	13 720	515	378	26	1 187	
Mittelfranken	37 600	33 040	17 457	467	22 001	1 201	818	34	2 507	
Unterfranken	26 191	23 204	12 645	304	15 663	579	434	121	1 853	
Schwaben	40 792	36 549	14 645	612	24 872	824	774	143	2 502	
Bayern 2017/18	266 091	236 774	121 830	3 728	159 510	6 623	5 213	937	16 544	
davon kreisfreie Städte	157 015	142 575	70 745	1 526	95 187	3 609	2 743	594	7 494	
Landkreise	109 076	94 199	51 085	2 202	64 323	3 014	2 470	343	9 050	
davon staatlich	183 161	160 997	81 145	3 188	109 326	4 484	3 779	587	13 314	
kommunal	82 794	75 641	40 685	540	50 086	2 139	1 434	350	3 230	
privat	136	136	–	–	98	–	–	–	–	
Bayern 2016/17	266 939	236 020	119 678	3 799	169 763	6 593	5 235	1 051	18 040	

b) nach Berufsfeldern

Gebiet	Schüler mit Ausbildungsvertrag insgesamt	darunter im Berufsfeld										
		Wirtschaft und Verwaltung	Metalltechnik	Fahrzeugtechnik	Elektrotechnik	Ernährung und Hauswirtschaft	Bau-technik	Gesundheit	Holz-technik	Körperpflege	Agrarwirtschaft	Farb-technik und Raumgestaltung
Oberbayern	77 781	27 233	8 865	5 612	6 817	6 327	2 666	5 732	1 017	1 310	1 198	1 407
Niederbayern	23 437	7 623	3 832	2 292	2 323	1 311	1 397	1 293	390	367	324	434
Oberpfalz	22 185	6 333	3 865	1 553	3 167	1 159	1 208	1 512	249	388	428	297
Oberfranken	20 578	6 536	3 644	1 206	1 814	1 284	955	1 175	240	297	201	390
Mittelfranken	33 040	12 028	4 649	1 859	2 832	1 908	1 183	2 398	370	575	616	752
Unterfranken	23 204	7 758	3 745	1 742	2 164	1 459	1 270	1 536	336	337	232	444
Schwaben	36 549	12 052	6 465	2 332	3 070	2 402	1 670	2 306	428	494	1 479	389
Bayern 2017/18	236 774	79 563	35 065	16 596	22 187	15 850	10 349	15 952	3 030	3 768	4 478	4 113
2016/17	236 020	80 697	35 259	16 299	21 702	16 131	10 155	15 438	2 938	3 777	4 488	4 226

¹⁾ Einschl. Praktikanten und Umschüler. – ²⁾ Einschl. Berufsberatungsjahr, Berufsgrundschuljahr und Einstiegsqualifizierungsjahr/-maßnahme. – ³⁾ Für berufsschulpflichtige Jugendliche mit erheblichen Sprachdefiziten.

24. Lehrkräfte an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2017/18

– Stand: 20. Oktober 2017 –

Gebiet	Berufsschulen					Berufsschulen zur sonderpäd. Förderung			
	vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		davon an Schulen mit			Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾	vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾
			staatlichem	kommunalem	privatem				
	insgesamt	männlich	Schulträger				insgesamt	männlich	
Oberbayern	2 638	1 478	1 390	1 248	–	54 551	367	206	7 691
Niederbayern	762	523	762	–	–	15 867	85	48	1 865
Oberpfalz	730	486	502	228	–	15 192	97	60	2 051
Oberfranken	709	447	709	–	–	13 852	90	52	1 768
Mittelfranken	1 187	706	670	516	1	23 965	186	90	3 693
Unterfranken	791	496	574	212	5	16 115	131	71	2 626
Schwaben	1 105	728	851	254	–	23 633	173	99	3 649
Bayern 2017/18	7 922	4 864	5 458	2 458	6	163 175	1 129	626	23 343
2016/17	7 800	4 873	5 381	2 413	6	162 033	1 130	634	23 420

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. Ohne von Mobilien Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

25. Fachschulen 2017/18 nach Fachrichtungen

– Stand: 20. Oktober 2017 –

Fachrichtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾
		öffentlich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
		Landwirtschaftsschulen	55		55	–		103	1 988		928	19,3	38	19	2 937
Fachschulen für Techniker	83	65	18	428	8 170	7 520	19,1	592	462	15 901
Fachschulen für Meister	33	30	3	63	1 314	988	20,9	134	93	3 574
Gewerbliche Fachschulen	15	11	4	34	570	309	16,8	69	32	1 585
Kaufmännische Fachschulen	3	3	–	5	88	78	17,6	8	7	305
Fachschulen für Familienpflege	2	–	2	2	16	1	8,0	2	–	38
Fachschule für Dorfhelferinnen	1	–	1	1	15	–	15,0	–	–	30
Fachschulen für Heilerziehungspflege und für Heilerziehungspflegehilfe	52	–	52	163	3 405	974	20,9	314	100	8 285
Fachschule für Werklehrer	1	1	–	1	16	2	16,0	–	–	46
Insgesamt 2017/18	245	165	80	800	15 582	10 800	19,5	1 157	713	32 701
2016/17	250	166	84	825	16 346	11 355	19,8	1 139	711	32 984

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.

26. Wirtschaftsschulen 2017/18 nach Form der Schule und Schulträgern

– Stand: 20. Oktober 2017 –

Form der Schule Schulträger	Schulen	Klassen	Schüler		davon in ... Ausbildung			Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ²⁾
			insgesamt	männlich	zwei-jähriger	drei-jähriger	vier-jähriger ¹⁾		insgesamt	männlich	
			Dreistufig	4	13	214	111		–	214		–	16,5	15	4	516
Drei- und vierstufig	5	25	457	251	–	160	297	18,3	25	10	814
Vierstufig	1	4	91	47	–	–	91	22,8	3	1	130
Zweistufig	4	13	321	175	321	–	–	24,7	24	10	632
Zwei- und dreistufig	3	27	552	365	428	124	–	20,4	47	19	1 003
Zwei- und vierstufig	37	407	9 122	4 869	2 934	–	6 188	22,4	798	335	16 550
Zwei-, drei- und vierstufig	23	296	6 214	3 295	1 799	1 503	2 912	21,0	545	251	11 337
Insgesamt 2017/18	77	785	16 971	9 113	5 482	2 001	9 488	21,6	1 457	630	30 982
davon kreisfreie Städte	43	491	10 713	5 809	3 793	1 424	5 496	21,8	915	400	19 155
Landkreise	34	294	6 258	3 304	1 689	577	3 992	21,3	542	230	11 827
davon öffentlich	46	522	11 800	6 166	3 596	1 203	7 001	22,6	1 000	409	21 220
privat	31	263	5 171	2 947	1 886	798	2 487	19,7	457	221	9 762
Insgesamt 2016/17	78	814	17 804	9 479	5 496	2 195	10 113	21,9	1 472	647	31 885

¹⁾ Einschl. Schulversuch „Wirtschaftsschule ab Jahrgangsstufe 6“. – ²⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.

27. Berufsfachschulen 2017/18 nach Fachrichtungen

– Stand: 20. Oktober 2017 –

Fachrichtung ¹⁾	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ²⁾
		öffentlich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Atemlehrer	1	–	1	1	4	–	4,0	–	–	12
Bautechnik	2	2	–	2	45	42	22,5	–	–	74
Berufe für Blinde und Körperbeh. ³⁾	6	1	5	14	106	53	7,6	30	13	571
Chemie, Biologie, Umwelt	5	1	4	13	301	135	23,2	32	18	636
Elektro- und Datentechnik	17	13	4	45	996	924	22,1	92	74	2 111
Ernährung und Versorgung	48	40	8	150	2 723	387	18,2	362	15	7 721
Flechtwerkgestaltung	1	1	–	3	24	3	8,0	3	3	129
Fremdsprachenberufe	28	2	26	94	1 913	462	20,4	182	37	4 090
Gastronomie	14	10	4	35	661	183	18,9	48	20	1 619
Glas, Schmuck, Keramik, Porzellan ...	4	4	–	19	363	76	19,1	40	24	1 081
Grafik, Werbung, Innenarchitektur	3	1	2	16	286	71	17,9	35	16	748
Holz, Holzbildhauer	5	5	–	21	258	118	12,3	33	30	835
Instrumentenbau	1	1	–	4	74	28	18,5	12	10	286
Kinderpflege	58	43	15	246	6 002	801	24,4	557	90	12 192
Körperpflege	16	–	16	27	441	16	16,3	18	1	800
Maschinenbau	3	3	–	17	387	357	22,8	47	44	1 058
Media- und Kommunikationsdesign ...	4	–	4	12	144	82	12,0	10	6	317
Metalltechnik	2	2	–	3	49	48	16,3	3	2	117
Musik, Darstellende Kunst	22	5	17	76	943	405	12,4	157	99	4 448
Naturheilweisen	1	–	1	3	80	21	26,7	–	–	105
Sozialpflege	38	29	9	98	2 116	631	21,6	172	28	4 351
Sport	2	–	2	6	122	25	20,3	4	–	260
Textil, Bekleidung, Mode	4	3	1	13	266	34	20,5	36	4	707
Wirtschaft	21	7	14	64	1 181	568	18,5	95	43	2 351
Insgesamt 2017/18	306	173	133	982	19 485	5 470	19,8	1 968	577	46 619
2016/17	305	175	130	985	19 785	5 282	20,1	1 945	556	46 743

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens. – ²⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. – ³⁾ Kaufmännische Berufe, Hauswirtschaft, Sozialpflege sowie Laien- und Kirchenmusik.

28. Berufsfachschulen des Gesundheitswesens 2017/18 nach Fachrichtungen

– Stand: 20. Oktober 2017 –

Fachrichtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte	
		öffentlich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich
Altenpfleger	86	4	82	370	7 561	1 888	20,4	658	129
Altenpflegehilfe	71	2	69	84	1 546	479	18,4	49	8
Diätassistenten	7	3	4	22	426	43	19,4	34	5
Ergotherapie	23	3	20	67	1 355	154	20,2	117	32
Gymnastik und Physiotherapie	40	8	32	152	3 602	1 316	23,7	284	87
Hebammen	7	6	1	17	317	1	18,6	22	2
Kinderkrankenpflege	25	6	19	61	1 212	56	19,9	99	3
Krankenpflege	104	42	62	419	9 731	1 859	23,2	818	207
Krankenpflegehilfe	30	14	16	33	682	232	20,7	26	7
Logopädie	12	5	7	36	541	33	15,0	82	15
Masseure	13	3	10	24	425	215	17,7	43	25
Notfallsanitäter	14	1	13	46	1 016	645	22,1	58	49
Orthoptik	2	–	2	6	31	–	5,2	3	–
Pharmazeutisch-techn. Assistenten ...	9	–	9	36	994	75	27,6	73	15
Podologie (medizinische Fußpflege) ...	4	–	4	6	81	15	13,5	6	3
Technische Assistenten i. d. Medizin ...	14	9	5	47	897	163	19,1	71	14
Veterinärmed.-techn. Assistenten	1	1	–	1	20	6	20,0	2	1
Insgesamt 2017/18	462	107	355	1 427	30 437	7 180	21,3	2 445	602
2016/17	467	109	358	1 426	30 364	6 870	21,3	2 393	578

29. Fachoberschulen 2017/18 nach Regierungsbezirken und Ausbildungsrichtungen

– Stand: 20. Oktober 2017 –

Gebiet	Schulen	Klassen	Schüler		Technik	Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie	Wirtschaft und Verwaltung	Sozialwesen	Gestaltung	Internationale Wirtschaft	Gesundheit
			insgesamt	männlich							
Oberbayern	46	789	18 935	8 914	3 388	421	6 433	6 112	1 073	877	631
Niederbayern	11	193	4 382	1 951	910	221	1 406	1 290	316	128	111
Oberpfalz	9	186	4 291	2 033	913	105	1 492	1 360	176	96	149
Oberfranken	10	140	3 150	1 539	584	124	1 043	1 011	172	114	102
Mittelfranken	17	270	6 504	3 123	988	256	2 209	1 998	621	111	321
Unterfranken	8	160	3 868	1 838	782	–	1 427	1 259	173	101	126
Schwaben	14	311	7 591	3 489	1 234	240	2 775	2 555	380	253	154
Bayern 2017/18	115	2 049	48 721	22 887	8 799	1 367	16 785	15 585	2 911	1 680	1 594
dav. kreisfreie Städte	54	1 135	27 511	12 977	4 751	628	8 698	8 279	2 466	1 680	1 009
Landkreise	61	914	21 210	9 910	4 048	739	8 087	7 306	445	–	585
dav. öffentlich	73	1 850	45 132	21 290	8 722	1 173	15 485	14 180	2 298	1 680	1 594
privat	42	199	3 589	1 597	77	194	1 300	1 405	613	–	–
Bayern 2016/17	113	2 028	48 179	22 536	8 894	1 207	17 458	15 349	2 664	1 305	1 302

30. Berufsoberschulen 2017/18 nach Regierungsbezirken und Ausbildungsrichtungen

– Stand: 20. Oktober 2017 –

Gebiet	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler ¹⁾		Technik	Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie	Wirtschaft und Verwaltung	Sozialwesen	Internationale Wirtschaft	Gesundheit
			insgesamt	männlich						
Oberbayern	19	145	3 171	1 850	978	–	1 419	493	126	155
Niederbayern	9	54	1 026	597	419	46	390	111	33	27
Oberpfalz	7	44	821	482	290	–	404	84	4	39
Oberfranken	6	28	542	349	225	–	226	57	21	13
Mittelfranken	8	53	1 135	678	333	22	564	132	–	84
Unterfranken	7	32	682	442	269	–	340	45	–	28
Schwaben	12	70	1 413	829	509	48	655	154	27	20
Bayern 2017/18	68	426	8 790	5 227	3 023	116	3 998	1 076	211	366
dav. kreisfreie Städte	32	269	5 687	3 289	1 790	46	2 449	899	211	292
Landkreise	36	157	3 103	1 938	1 233	70	1 549	177	–	74
Bayern 2016/17	68	476	9 865	5 912	3 429	118	4 460	1 329	219	310

¹⁾ Ohne Vorkurse und deren Schüler sowie einschl. Klassen und Schüler der Vorklasse.**31. Lehrkräfte an Fachoberschulen und Berufsoberschulen 2017/18**

– Stand: 20. Oktober 2017 –

Schulart	Bayern	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Lehrkräfte								
Unterrichtsstunden								
Fachoberschulen								
Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte								
Lehrkräfte insgesamt	3 576	1 379	331	326	242	451	294	553
darunter männlich	1 733	619	171	177	121	219	144	282
Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾	66 431	26 292	6 135	5 798	4 542	8 465	5 284	9 915
Berufsoberschulen								
Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte								
Lehrkräfte insgesamt	560	211	80	45	36	89	23	76
darunter männlich	271	95	45	26	20	41	11	33
Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾	16 541	5 740	2 104	1 687	1 030	2 037	1 278	2 665

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.

32. Fachakademien 2017/18 nach Ausbildungsrichtungen

– Stand: 20. Oktober 2017 –

Ausbildungsrichtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾
		öffentlich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Darstellende Kunst	3	1	2	22	142	51	6,5	51	33	1 285
Fremdsprachenberufe	8	2	6	63	1 127	259	17,9	130	40	2 487
Hauswirtschaft ²⁾	8	8	–	20	350	40	17,5	40	2	1 077
Heilpädagogik	9	1	8	23	414	53	18,0	32	4	915
Holzgestaltung	1	1	–	2	26	19	13,0	2	2	78
Landwirtschaft	1	1	–	2	45	2	22,5	10	–	203
Medizintechnik	1	1	–	2	35	31	17,5	3	3	91
Restauratoren	1	–	1	3	32	14	10,7	6	3	184
Sozialpädagogik	64	15	49	289	6 772	831	23,4	869	217	20 691
Wirtschaft	4	1	3	19	239	146	12,6	20	12	575
Insgesamt 2017/18	101	31	70	447	9 237	1 495	20,7	1 167	320	27 683
2016/17	100	30	70	439	9 021	1 451	20,5	1 117	309	26 987

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. – ²⁾ Ab Schuljahr 2015/16 ist die offizielle Bezeichnung Ernährungs- und Versorgungsmanagement.

33. Neueintritte in Gymnasien, Realschulen und Wirtschaftsschulen 2017/18 nach Regierungsbezirken

– Stand: Oktober 2017 –

Gebiet	Aufnahmen in die/den											
	Jahrgangsstufe 5 des/der				Schulversuch ²⁾		Jahrgangsstufe 7 der vierstufigen Wirtschaftsschule		Jahrgangsstufe 8 der dreistufigen Wirtschaftsschule		Jahrgangsstufe 10 der zweistufigen Wirtschaftsschule	
	Gymnasiums		Realschule ¹⁾				insg.	männl.	insg.	männl.	insg.	männl.	insg.	männl.
	insg.	männl.	insg.	männl.								
Oberbayern	17 447	8 602	11 219	5 688	83	32	499	263	206	94	868	484
Niederbayern	3 293	1 598	3 597	1 781	27	17	205	101	6	1	226	125
Oberpfalz	3 052	1 509	2 871	1 421	18	12	232	116	30	17	206	112
Oberfranken	3 107	1 442	2 316	1 147	–	–	219	124	15	8	305	175
Mittelfranken	5 925	2 932	3 841	1 883	43	18	302	164	184	81	426	250
Unterfranken	3 808	1 815	3 316	1 640	14	9	135	75	47	30	288	160
Schwaben	5 491	2 696	5 117	2 524	38	19	295	161	30	12	486	260
Bayern 2017/18	42 123	20 594	32 277	16 084	223	107	1 887	1 004	518	243	2 805	1 566
2016/17	41 298	20 062	32 216	16 143	122	74	1 940	1 035	575	289	2 764	1 535

¹⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung. – ²⁾ Schulversuch „Wirtschaftsschule ab Jahrgangsstufe 6“ ab dem Schuljahr 2013/14.

34. Verteilung der Schüler in der Jahrgangsstufe 8 2017/18 nach Schularten und Regierungsbezirken

– Stand: Oktober 2017 –

Gebiet	Von 100 Schülern der Jahrgangsstufe 8 besuchten ein(e)											
	Mittel-/Hauptschule		Förderzentren und Schulen für Kranke		Realschule ¹⁾		Wirtschaftsschule		Gymnasium		Freie Waldorfschule ²⁾	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
Oberbayern	27,3	29,5	3,5	4,1	30,6	29,8	2,0	2,0	35,0	33,0	1,6	1,6
Niederbayern	33,2	37,0	4,2	5,1	34,5	32,7	2,7	2,6	25,3	22,7	–	–
Oberpfalz	33,1	36,6	3,6	4,1	31,8	30,2	3,1	3,4	28,4	25,7	–	–
Oberfranken	30,8	33,9	4,1	5,2	29,0	28,2	3,0	2,9	31,1	27,9	2,0	1,9
Mittelfranken	30,7	32,1	5,3	6,3	27,6	27,3	3,5	3,7	31,8	29,7	1,0	0,9
Unterfranken	30,5	32,5	4,6	5,3	33,8	32,6	1,9	2,0	28,8	27,3	0,5	0,4
Schwaben	33,5	36,8	3,7	4,3	33,5	31,7	2,2	2,4	26,7	24,6	0,3	0,3
Bayern 2017/18	30,3	32,9	4,0	4,7	31,3	30,2	2,5	2,5	31,0	28,7	1,0	0,9
davon München	22,1	24,5	4,7	5,4	26,0	25,5	2,3	2,6	41,2	38,4	3,7	3,6
Nürnberg	33,2	35,0	6,6	7,8	24,2	23,9	2,7	3,0	31,6	28,7	1,6	1,6
Augsburg	32,0	38,0	3,8	5,0	26,3	21,0	3,8	4,9	33,1	30,2	1,1	0,9
Würzburg	15,7	16,6	8,7	11,1	27,1	22,7	3,0	3,6	43,7	44,3	1,8	1,6
Regensburg	24,3	26,5	5,2	5,8	24,6	19,3	3,8	5,0	42,0	43,4	–	–
übrige kreisfreie Städte ...	21,4	24,3	4,7	5,9	27,0	25,3	7,1	7,6	39,1	36,1	0,7	0,7
Landkreise	33,5	35,8	3,5	4,1	33,7	32,8	1,4	1,4	27,2	25,4	0,6	0,6
Bayern 2016/17	29,8	32,3	3,9	4,8	31,6	30,4	2,5	2,5	31,2	29,0	1,1	1,0

¹⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung. – ²⁾ Einschl. Schule besonderer Art, Deutsch-Französische Schule, St. George's International School Munich, Create School Tutzing und die International School Mainfranken.

35. Schüler an ausgewählten Schularten 2017/18 nach Religionszugehörigkeit

– Stand: Oktober 2017 –

Schulart	Schüler insgesamt	davon									
		römisch-katholisch		evangelisch		islamisch		orthodox		sonstige oder ohne Religionszugehörigkeit	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Grundschule	435 444	211 033	48,5	83 605	19,2	42 027	9,7	12 599	2,9	86 180	19,8
Mittel-/Hauptschule	198 909	90 034	45,3	34 861	17,5	33 943	17,1	7 552	3,8	32 519	16,3
Realschule ¹⁾	220 629	129 847	58,9	47 222	21,4	14 620	6,6	3 958	1,8	24 982	11,3
Gymnasium	317 405	169 208	53,3	81 811	25,8	14 112	4,4	5 871	1,8	46 403	14,6
Wirtschaftsschule	16 971	8 145	48,0	3 985	23,5	2 485	14,6	443	2,6	1 913	11,3

¹⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung.**36. Ausländische Schüler 2017/18 nach dem Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)**

– Stand: jeweils Herbst –

Herkunftsland	Ausländische Schüler im Schuljahr									Veränderung 2017/18 ggü. 2016/17 in %
	2017/18		darunter an					2016/17		
	Anzahl	%	Grund- schulen	Mittel-/ Haupt- schulen	Real- schulen ¹⁾	Gymna- sien	Berufs- schulen	Anzahl	%	
Europa	116 907	62,3	32 867	25 661	7 253	10 383	21 269	115 322	63,9	1,4
Europäische Union	73 899	39,4	24 400	17 430	4 543	6 787	10 023	69 532	38,5	6,3
Belgien	165	0,1	38	21	4	38	22	215	0,1	- 23,3
Bulgarien	5 483	2,9	2 058	1 614	216	330	600	4 681	2,6	17,1
Dänemark	182	0,1	52	32	12	35	15	199	0,1	- 8,5
Estland	140	0,1	37	23	12	33	21	132	0,1	6,1
Finnland	172	0,1	71	17	7	52	6	189	0,1	- 9,0
Frankreich	1 786	1,0	630	167	83	254	89	2 308	1,3	- 22,6
Griechenland	8 428	4,5	2 187	2 523	376	381	1 291	8 554	4,7	- 1,5
Irland	215	0,1	78	33	23	45	11	233	0,1	- 7,7
Italien	8 390	4,5	2 131	1 935	534	718	1 671	8 618	4,8	- 2,6
Kroatien	8 074	4,3	2 645	2 109	642	592	1 226	6 687	3,7	20,7
Lettland	461	0,2	165	97	46	43	57	415	0,2	11,1
Litauen	491	0,3	186	87	38	45	77	431	0,2	13,9
Luxemburg	40	0,0	4	2	1	12	7	46	0,0	- 13,0
Malta	18	0,0	6	1	2	6	1	20	0,0	- 10,0
Niederlande	705	0,4	215	115	63	128	70	802	0,4	- 12,1
Österreich	3 924	2,1	877	353	276	905	535	3 963	2,2	- 1,0
Polen	8 258	4,4	3 126	1 921	568	676	1 037	7 755	4,3	6,5
Portugal	1 114	0,6	286	272	82	95	214	1 137	0,6	- 2,0
Rumänien	12 934	6,9	4 975	3 403	718	869	1 558	10 982	6,1	17,8
Schweden	303	0,2	109	56	13	44	30	306	0,2	- 1,0
Slowakei	1 603	0,9	617	295	90	209	155	1 389	0,8	15,4
Slowenien	578	0,3	214	109	33	64	66	541	0,3	6,8
Spanien	2 017	1,1	648	337	127	252	386	2 144	1,2	- 5,9
Tschechische Republik	1 732	0,9	609	340	95	214	183	1 605	0,9	7,9
Ungarn	5 536	3,0	2 052	1 368	416	535	615	4 937	2,7	12,1
Vereinigtes Königreich	1 139	0,6	383	199	66	210	76	1 234	0,7	- 7,7
Zypern	11	0,0	1	1	-	2	4	9	0,0	22,2
Albanien	1 456	0,8	291	436	91	66	289	1 626	0,9	- 10,5
Bosnien und Herzegowina	5 050	2,7	802	808	309	328	1 234	4 721	2,6	7,0
ehem. jug. Rep. Mazedonien ..	1 621	0,9	428	456	67	61	369	1 531	0,8	5,9
Montenegro	163	0,1	15	11	12	18	62	274	0,2	- 40,5
Norwegen	64	0,0	20	10	6	10	5	65	0,0	- 1,5
Russische Föderation	4 028	2,1	1 104	605	269	706	660	4 091	2,3	- 1,5
Schweiz	464	0,2	133	21	35	119	58	455	0,3	2,0
Serbien ²⁾	11 118	5,9	2 552	2 712	834	703	2 665	10 907	6,0	1,9
Türkei	15 090	8,0	2 070	2 585	798	969	5 132	18 222	10,1	- 17,2
Ukraine	3 130	1,7	798	448	231	484	651	3 173	1,8	- 1,4
Weißrussland	470	0,3	137	58	35	81	73	441	0,2	6,6
Übriges Europa	354	0,2	117	81	23	51	48	284	0,2	24,6
Afrika	13 378	7,1	1 846	1 356	267	325	7 357	12 232	6,8	9,4
Amerika	4 300	2,3	1 118	726	230	639	732	4 199	2,3	2,4
Asien	52 428	27,9	13 968	11 930	1 550	2 531	16 938	48 038	26,6	9,1
Australien/Ozeanien	235	0,1	68	44	12	25	32	260	0,1	- 9,6
Staatenlos, ungeklärt	412	0,2	142	69	14	12	110	337	0,2	22,3
Insgesamt	187 660	100	50 009	39 786	9 326	13 915	46 438	180 388	100	4,0

¹⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung, – ²⁾ Einschl. Kosovo.

37. Ausländische Schüler an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen 2017/18

– Stand: Herbst 2017 –

Schulart	Ausländische Schüler insgesamt		davon in (der)						
	Anzahl	% ¹⁾	Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben
Volksschule	89 795	14,2	37 513	7 640	5 937	5 048	14 309	7 085	12 263
Förderzentrum und Schule für Kranke	6 735	12,4	2 705	457	401	255	1 460	601	856
Realschule ²⁾	9 326	4,2	4 844	584	408	367	1 285	608	1 230
Gymnasium	13 915	4,4	7 225	826	769	654	2 129	786	1 526
Freie Waldorfschule ³⁾	2 255	16,5	1 854	–	5	15	270	28	83
Zweiter Bildungsweg ⁴⁾	696	28,1	143	–	4	7	325	91	126
Berufsschule ⁵⁾	49 183	17,6	21 389	3 505	3 193	2 583	7 097	4 033	7 383
Wirtschaftsschule	1 581	9,3	620	156	59	109	299	93	245
Berufsfachschule (BFS)	2 727	14,0	947	165	207	160	600	302	346
BFS des Gesundheitswesens ...	5 468	18,0	2 680	450	346	233	851	280	628
Fachschule	489	3,1	232	29	29	26	80	45	48
Fachoberschule	4 230	8,7	2 149	236	202	144	589	233	677
Berufsoberschule	564	6,4	336	23	27	21	73	20	64
Fachakademie	696	7,5	415	6	31	8	127	24	85
Insgesamt	187 660	11,2	83 052	14 077	11 618	9 630	29 494	14 229	25 560

¹⁾ In Prozent aller Schüler der jeweiligen Schulart. – ²⁾ Einschl. Realschule zur sonderpäd. Förderung. – ³⁾ Einschl. schulartunab. Orientierungsstufe, integrierte Gesamtschule, Privates Lyzeum der Republik Griechenland, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule, Franconian International School, St. George's Munich, Create School Tutzing, Bavarian International School City Campus, International School Neu-Ulm, International School Augsburg und International School Mainfranken. – ⁴⁾ Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg. – ⁵⁾ Einschl. Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung.

38. Absolventen und Abgänger 2016/17 nach Abschlussarten

a) allgemeinbildende Schulen

Schulart — Nichtschüler	Absol- venten und Abgänger insgesamt	und zwar						
		ohne Abschluss	mit				fachgeb. Hochschulreife	allgem. Hochschulreife
			Abschluss der Mittelschule	dar. mit Quali ¹⁾	mittlerem Schul- abschluss	Fachhoch- schulreife		
Mittel-/Hauptschule	41 455	3 625	23 101	15 667	14 729	x	x	x
Förderzentrum und Schule für Kranke	4 729	2 968	1 670	273	91	x	x	x
Realschule ²⁾	39 244	299	593	128	38 352	x	x	x
Gymnasium	42 380	104	447	60	3 418	x	x	38 411
Freie Waldorfschule ³⁾	955	131	83	52	431	x	x	310
Zweiter Bildungsweg ⁴⁾	391	x	x	x	41	x	x	350
Wirtschaftsschule	6 742	369	965	629	5 408	x	x	x
Insgesamt	135 896	7 496	26 859	16 809	62 470	x	x	39 071
Nichtschüler mit Abschluss ⁵⁾	181	x	x	x	181	x	x	x

b) berufliche Schulen

Schulart — Nichtschüler	Absol- venten und Abgänger insgesamt	und zwar						
		Abschluss der Mittelschule	mittlerem Schul- abschluss	Fachhoch- schulreife	mit ⁶⁾		Abschluss- zeugnis ⁷⁾	Abgangs- zeugnis ⁸⁾
					fachgeb. Hochschulreife	allgem. Hochschulreife		
Berufsschule ⁹⁾	86 320	6 233	6 202	120	x	x	76 860	9 460
Berufsfachschule (BFS)	7 186	24	1 964	129	x	x	6 876	310
BFS des Gesundheitswesens	9 964	x	302	26	x	x	9 581	383
Fachschule	7 550	x	1 214	1 815	x	x	7 358	192
Fachoberschule	16 216	x	x	12 145	997	3 074	x	x
Berufsoberschule	5 153	x	66	3 739	600	748	x	x
Fachakademie	3 885	x	x	1 317	78	x	3 838	47
Insgesamt	136 274	6 257	9 748	19 291	1 675	3 822	104 513	10 392
Nichtschüler mit Abschluss	338	3	50	133	5	1	338	x

¹⁾ Qualifizierender Abschluss der Mittelschule. – ²⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung. – ³⁾ Abgänger/Absolventen und Nichtschüler der integrierten Gesamtschule vom Schuljahr 2015/16. – ⁴⁾ Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg. – ⁵⁾ Ohne Mittelschule. – ⁶⁾ Ein neben dem Abschluss einer beruflichen Schule erworbener weiterer Abschluss ist bei der jeweiligen Abschlussart zusätzlich ausgewiesen. – ⁷⁾ Einer beruflichen Schule. – ⁸⁾ Abgänger, die den beruflichen Bildungsgang ohne Erfolg durchlaufen haben. – ⁹⁾ Einschl. Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung.

39. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2017/18 und Studienanfänger/-innen im Studienjahr 2017 nach Studienbereichen

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Lehramtsart	Studierende im Wintersemester				Studienanfänger/-innen im Studienjahr ¹⁾	
	2016/17		2017/18		2017	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Universitäten, Phil.-Theol. Hochschulen und Kunsthochschulen²⁾						
Geisteswissenschaften	28 920	10 072	28 631	10 081	6 745	2 249
Evangelische Theologie	1 177	532	1 400	607	215	81
Katholische Theologie	1 453	820	1 605	904	196	105
Philosophie	2 867	1 648	2 852	1 628	548	307
Geschichte	3 163	1 712	3 192	1 748	751	395
Bibliothekswesen, Dokumentation	371	53	454	75	98	11
Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft/Geisteswiss.	5 333	1 341	5 606	1 418	1 263	286
Althilologie, Neugriechisch	259	119	248	114	61	26
Germanistik	4 840	1 096	4 629	1 092	1 656	466
Anglistik, Amerikanistik	2 866	843	2 707	748	726	220
Romanistik	1 419	316	1 209	268	295	53
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	479	127	441	126	69	15
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	2 127	860	1 851	734	405	161
Kulturwissenschaften i. e. S.	2 520	589	2 379	598	444	110
Islamische Studien	46	16	58	21	18	13
Sport	1 337	704	1 407	769	324	155
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	73 788	33 254	74 701	33 891	14 398	6 358
Wirtschaftslehre allgemein/Regionalwissenschaften	2 148	520	2 380	596	550	124
Politik- und Sozialwissenschaften	7 525	3 731	7 881	3 858	1 565	697
Sozialwesen	504	96	507	97	101	19
Rechtswissenschaften	19 433	8 264	19 877	8 502	4 131	1 740
Verwaltungswissenschaften	873	489	942	540	180	117
Wirtschaftswissenschaften	31 648	17 321	31 603	17 449	5 944	3 191
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	1 639	1 042	1 460	940	235	158
Psychologie	4 293	794	4 397	867	711	140
Erziehungswissenschaften	5 725	997	5 654	1 042	981	172
Mathematik, Naturwissenschaften	32 401	18 184	32 798	18 191	6 533	3 395
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	6 007	3 743	6 128	3 793	1 293	759
Physik, Astronomie	6 685	5 172	6 879	5 245	1 501	1 077
Chemie	6 386	3 646	6 282	3 528	1 145	584
Pharmazie	2 492	694	2 567	726	509	133
Biologie	5 729	2 131	5 830	2 189	1 268	442
Geowissenschaften (ohne Geografie)	1 518	904	1 472	853	252	134
Geografie	3 584	1 894	3 640	1 857	565	266
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	18 834	6 948	19 394	7 005	2 335	804
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	14 604	5 687	14 877	5 723	1 749	665
Zahnmedizin	2 530	852	2 586	849	343	110
Gesundheitswissenschaften allgemein	1 700	409	1 931	433	243	29
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	5 612	2 097	5 579	2 065	821	316
Veterinärmedizin	1 841	257	1 848	243	266	31
Landespflege, Umweltgestaltung	840	316	850	302	129	35
Agrarwissenschaft, Lebensmittel- und Getränketechnik	1 916	1 099	1 807	1 046	271	176
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	532	364	597	409	86	60
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	483	61	477	65	69	14
Ingenieurwissenschaften	44 061	33 902	45 101	34 302	9 281	6 727
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ³⁾	12 550	9 499	12 296	9 084	2 478	1 671
Elektrotechnik und Informationstechnik	5 712	4 859	5 903	4 923	1 398	1 109
Verkehrstechnik, Nautik	1 567	1 350	1 603	1 339	388	309
Architektur, Innenarchitektur, Raumplanung	1 730	736	1 699	740	369	155
Bauingenieurwesen	3 175	2 147	3 139	2 139	719	500
Vermessungswesen	421	260	429	262	108	55
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	1 728	1 373	1 548	1 213	169	133
Informatik	15 627	12 505	17 029	13 519	3 411	2 623
Materialwissenschaften und Werkstofftechnik	1 551	1 173	1 455	1 083	241	172
Kunst, Kunstwissenschaft	6 581	2 345	6 646	2 399	1 246	405
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 922	385	2 077	447	512	115
Bildende Kunst	610	271	604	278	71	31
Gestaltung	32	12	33	13	3	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften ..	1 710	564	1 564	526	221	62
Musik, Musikwissenschaft	2 307	1 113	2 368	1 135	439	196
Lehramtsstudium	35 903	11 225	35 092	10 888	5 178	1 382
Lehramt an Grundschulen	8 249	952	8 624	1 025	1 567	169
Lehramt an Mittelschulen	4 296	1 669	4 496	1 742	668	215
Lehramt an Realschulen	3 915	1 393	3 612	1 301	495	153
Lehramt an Gymnasien	14 280	5 817	13 108	5 368	1 716	643
Lehramt an Sonderschulen	2 364	352	2 368	358	334	44
Lehramt an beruflichen Schulen ⁴⁾	589	216	598	198	-	-
Lehramt Bachelor	1 080	383	1 124	413	262	89
Lehramtsbezogene Studiengänge ⁵⁾	536	254	565	279	111	63
Lehramt Master	594	189	597	204	25	6
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	-	-	14	5	13	5
Insgesamt	247 437	118 731	249 363	119 596	46 874	21 796

Noch: 39. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2017/18 und Studienanfänger/-innen im Studienjahr 2017 nach Studienbereichen

Fächergruppe/Studienbereich	Studierende im Wintersemester				Studienanfänger/-innen im Studienjahr ¹⁾	
	2016/17		2017/18		2017	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Fachhochschulen⁶⁾						
Geisteswissenschaften	937	256	1 028	263	255	58
Sport	205	133	399	197	107	48
Sozialwesen, Erziehungswissenschaften	10 371	1 818	11 308	2 057	2 543	456
Psychologie	1 565	460	3 642	1 053	618	183
Betriebswirtschaft und andere wirtschaftliche Fächer	33 304	14 150	36 336	15 776	7 705	3 272
Verwaltungswissenschaften	4 704	2 229	5 250	2 548	1 510	727
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	2 078	1 493	2 448	1 746	503	346
Mathematik, Naturwissenschaften	2 307	1 263	2 318	1 229	546	258
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	5 069	1 053	5 652	1 164	1 204	210
Agrar-, Forst- und Ernährungswiss., Veterinärmedizin	4 377	2 465	4 391	2 434	969	527
Architektur, Innenarchitektur, Raumplanung	3 582	1 538	3 630	1 536	725	273
Bauingenieurwesen	5 087	3 779	5 097	3 783	1 101	814
Elektrotechnik und Informationstechnik	6 481	5 696	6 336	5 529	1 433	1 234
Informatik	12 425	9 623	13 331	10 323	2 882	2 168
Ingenieurwesen allgemein, Maschinenbau/Verfahrenstechnik	23 436	18 945	23 018	18 377	4 847	3 762
Sonstige Ingenieurwissenschaften	1 056	769	1 140	833	269	186
Verkehrstechnik, Nautik	3 292	2 942	3 251	2 893	673	585
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	7 783	5 868	8 037	5 986	1 735	1 235
Kunst, Kunstwissenschaft	2 824	1 030	2 918	944	533	160
Insgesamt	130 883	75 510	139 530	78 671	30 158	16 502

¹⁾ Studienjahr = Sommersemester und folgendes Wintersemester. – ²⁾ Einschl. Fachhochschulstudiengänge an Universitäten. – ³⁾ Einschl. Ingenieurwesen allgemein. – ⁴⁾ Einschl. Master Wirtschaftspädagogik (früher Diplomhandelslehrer). – ⁵⁾ Studiengänge, die im Aufbau nicht voll den „klassischen“ Lehramtsstudiengängen entsprechen und mit der 1. Staatsprüfung für das Lehramt abschließen können. – ⁶⁾ Einschl. Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern.

40. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2017/18 und Studienanfänger/-innen im Studienjahr 2017 nach ausgewählten Hochschulen

Wintersemester/ Studienjahr ¹⁾	Personen- gruppe	Hochschulen insgesamt	Universitäten						Phil.- Theol. Hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen	Verwaltungs- fachhoch- schulen	
			insgesamt	darunter									
				Augs- burg	Erlangen- Nürnberg	München	TU München	Regens- burg					Würz- burg
Studierende im Wintersemester													
2016/17	insgesamt	378 320	243 419	20 013	38 678	50 995	39 587	20 409	28 135	473	3 545	126 005	4 878
	Männer	194 241	116 797	8 918	19 862	20 317	26 026	8 304	12 221	280	1 654	73 138	2 372
	Ausländer	45 543	32 067	1 916	4 489	8 283	9 357	1 592	2 582	47	998	12 418	13
2017/18	insgesamt	388 893	245 270	20 035	38 669	50 527	40 196	20 792	27 987	510	3 583	134 280	5 250
	Männer	198 267	117 661	8 934	19 663	20 166	26 303	8 474	12 179	278	1 657	76 123	2 548
	Ausländer	50 147	34 745	1 916	4 752	8 492	10 584	1 705	2 710	50	1 063	14 277	12
Studienanfänger/-innen im Studienjahr¹⁾													
2016	insgesamt	73 437	44 278	3 493	6 502	8 890	7 853	3 807	5 330	77	486	27 114	1 482
	Männer	36 646	20 607	1 472	3 173	3 428	5 130	1 415	2 234	44	242	15 030	723
	Ausländer	18 117	12 702	632	1 490	2 624	3 864	850	1 352	19	242	5 154	–
2017	insgesamt	77 032	46 281	3 572	6 388	8 872	8 023	4 288	5 455	83	510	28 648	1 510
	Männer	38 298	21 534	1 564	3 077	3 449	5 209	1 661	2 277	42	220	15 775	727
	Ausländer	19 668	13 693	542	1 518	2 631	4 105	947	1 641	20	282	5 671	2

¹⁾ Studienjahr = Sommersemester und folgendes Wintersemester.

41. Deutsche Studienanfänger/-innen an den Hochschulen im Studienjahr 2017 nach der Hochschulzugangsberechtigung

Art der Hochschulzugangsberechtigung	Deutsche Studienanfänger/-innen im Studienjahr ¹⁾ 2017											
	insgesamt		davon erwarben die Hochschulzugangsberechtigung									
			2017		2016		2015		2014		2013 oder früher	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.		
Universitäten, Phil.-Theol. Hochschulen und Kunsthochschulen												
Allgemeine Hochschulreife	31 266	14 146	18 622	8 867	9 041	3 656	1 433	648	680	336	1 490	639
Fachgebundene Hochschulreife ...	1 111	608	804	448	161	77	43	24	16	8	87	51
Sonstige Berechtigungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Fachhochschulreife	502	235	133	62	210	93	51	24	31	15	77	41
Insgesamt	32 879	14 989	19 559	9 377	9 412	3 826	1 527	696	727	359	1 654	731
Fachhochschulen²⁾												
Hochschulreife	13 131	6 707	5 881	3 184	3 827	1 817	873	417	754	399	1 796	890
Fachhochschulreife	11 354	6 692	6 577	4 194	2 410	1 287	643	309	511	283	1 213	619
Insgesamt	24 485	13 399	12 458	7 378	6 237	3 104	1 516	726	1 265	682	3 009	1 509

¹⁾ Studienjahr = Sommersemester und folgendes Wintersemester. – ²⁾ Einschl. Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern.

42. Deutsche Studierende 2017/18 nach dem Land des Wohnsitzes zum Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung sowie ausländische Studierende nach dem Herkunftsland

Land des Wohnsitzes Herkunftsland	Studierende im Wintersemester						
	2016/17	2017/18	davon an				
	an den Hochschulen insgesamt		Universi- täten	Phil.-Theol. Hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche							
Baden-Württemberg	31 796	31 965	21 821	50	233	9 793	68
Bayern	250 021	255 919	150 135	311	1 845	98 752	4 876
Berlin	2 181	2 106	1 618	3	34	443	8
Brandenburg	1 075	1 110	788	2	3	289	28
Bremen	432	419	338	–	2	78	1
Hamburg	1 539	1 420	1 172	6	20	218	4
Hessen	9 281	9 322	6 550	11	66	2 666	29
Mecklenburg-Vorpommern	536	505	389	1	9	98	8
Niedersachsen	5 721	5 619	4 461	8	28	1 103	19
Nordrhein-Westfalen	12 324	11 980	9 600	28	108	2 214	30
Rheinland-Pfalz	4 174	4 231	3 340	7	28	851	5
Saarland	779	788	629	2	6	150	1
Sachsen	2 979	3 064	2 193	5	32	779	55
Sachsen-Anhalt	910	923	660	2	14	228	19
Schleswig-Holstein	1 932	1 877	1 496	6	17	354	4
Thüringen	2 773	2 893	1 871	4	24	938	56
Nicht Deutschland/ungeklärt/ohne Angabe ...	4 324	4 605	3 464	14	51	1 049	27
Insgesamt	332 777	338 746	210 525	460	2 520	120 003	5 238
Ausländer							
Bosnien-Herzegowina	513	603	336	–	4	263	–
Bulgarien	1 161	1 142	879	–	15	248	–
Frankreich	1 148	1 153	833	1	33	286	–
Griechenland	1 025	1 134	827	–	13	294	–
Italien	2 527	2 627	2 028	3	65	530	1
Kroatien	879	958	534	–	12	411	1
Niederlande	251	272	198	–	6	68	–
Norwegen	86	57	49	–	1	7	–
Österreich	2 957	3 038	2 241	8	71	715	3
Polen	757	776	546	–	17	212	1
Republiken Serbien und Montenegro	37	41	26	–	2	13	–
Rumänien	668	717	548	–	10	158	1
Russische Föderation	1 853	1 890	1 324	–	38	528	–
Schweiz	295	323	217	3	26	77	–
Slowakei	257	281	221	1	5	54	–
Spanien	1 213	1 237	931	–	45	260	1
Tschechische Republik	419	387	285	–	9	93	–
Türkei	3 993	4 444	2 352	1	13	2 077	1
Ukraine	1 485	1 562	1 041	1	29	491	–
Ungarn	474	498	363	2	19	114	–
Vereinigtes Königreich	418	414	321	–	6	87	–
Übriges Europa	3 578	3 886	2 620	2	87	1 177	–
Ägypten	386	480	396	–	2	82	–
Kamerun	679	680	303	–	–	377	–
Marokko	429	470	212	–	–	258	–
Tunesien	713	880	619	–	1	260	–
Übriges Afrika	907	1 082	722	8	5	346	1
Brasilien	518	598	394	4	14	186	–
Vereinigte Staaten	843	939	773	4	12	150	–
Übriges Amerika	1 709	1 947	1 430	2	38	477	–
China	4 367	5 002	4 182	–	101	719	–
Georgien	256	273	209	1	11	52	–
Iran	707	728	580	–	1	147	–
Israel	268	293	261	–	7	25	–
Japan	320	345	226	1	80	38	–
Jordanien	213	260	77	–	–	183	–
Republik Korea	908	912	574	2	198	138	–
Syrien	525	941	653	–	3	285	–
Taiwan	270	373	247	–	33	93	–
Übriges Asien	5 322	6 331	4 040	6	24	2 259	2
Australien und Ozeanien	185	153	110	–	7	36	–
Staatenlos	23	20	17	–	–	3	–
Ungeklärt und ohne Angabe	1	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	45 543	50 147	34 745	50	1 063	14 277	12
Deutsche und Ausländer							
Insgesamt	378 320	388 893	245 270	510	3 583	134 280	5 250

43. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren* 2016 und 2017

Fächergruppe bzw. Lehramtsart darunter berufsqualifizierende Abschlussprüfungen nach Studienbereichen ¹⁾	Mit Erfolg abgelegte Prüfungen					
	2016			2017		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Abschlussprüfungen in wissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen						
– Staats-, Diplom (Univ.), Magister-, Master-, Bachelor-, kirchliche und künstlerische Prüfungen –						
Geisteswissenschaften	1 254	3 568	4 822	1 267	3 456	4 723
darunter Evangelische Theologie	27	33	60	26	47	73
Katholische Theologie	43	20	63	55	31	86
Philosophie	236	152	388	232	162	394
Geschichte	229	197	426	228	200	428
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	4	98	102	6	73	79
Allgem. und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	196	927	1 123	185	877	1 062
Altphilologie, Neugriechisch	19	17	36	19	22	41
Germanistik	158	747	905	136	669	805
Anglistik, Amerikanistik	98	393	491	113	426	539
Romanistik	29	250	279	46	244	290
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	15	70	85	19	69	88
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	85	167	252	63	159	222
Kulturwissenschaften i. e. S.	75	411	486	95	399	494
Sport	197	208	405	232	204	436
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6 738	8 771	15 509	6 738	8 765	15 503
darunter Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allg. / Regionalwissenschaften ..	128	440	568	96	402	498
Politik- und Sozialwissenschaften	609	682	1 291	651	711	1 362
Rechtswissenschaften	838	1 283	2 121	732	1 088	1 820
Verwaltungswissenschaften	97	71	168	95	64	159
Wirtschaftswissenschaften	4 058	3 675	7 733	3 986	3 748	7 734
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt	255	122	377	280	153	433
Psychologie	172	965	1 137	196	955	1 151
Erziehungswissenschaften	243	1 216	1 459	211	1 203	1 414
Mathematik, Naturwissenschaften	3 244	2 623	5 867	3 366	2 605	5 971
darunter Mathematik/Naturwissenschaften allgemein	583	329	912	595	339	934
Physik, Astronomie	913	186	1 099	991	177	1 168
Chemie	720	579	1 299	702	531	1 233
Pharmazie	112	315	427	85	237	322
Biologie	376	712	1 088	450	825	1 275
Geowissenschaften (ohne Geografie)	208	147	355	235	157	392
Geografie	318	323	641	295	320	615
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 044	1 535	2 579	932	1 522	2 454
darunter Gesundheitswissenschaften allgemein	65	148	213	72	165	237
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	665	1 019	1 684	683	1 032	1 715
Zahnmedizin	126	214	340	139	219	358
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	450	667	1 117	521	692	1 213
darunter Veterinärmedizin	28	202	230	40	206	246
Landespflege, Umweltgestaltung	74	135	209	90	138	228
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	242	210	452	302	217	519
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	60	26	86	69	30	99
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	11	65	76	9	85	94
Ingenieurwissenschaften	6 628	2 073	8 701	7 077	2 192	9 269
darunter Maschinenbau/Verfahrenstechnik, Ingenieurwesen allgemein	2 131	757	2 888	2 225	780	3 005
Elektrotechnik und Informationstechnik	1 029	168	1 197	1 176	154	1 330
Verkehrstechnik, Nautik	369	41	410	319	34	353
Architektur, Innenarchitektur, Raumplanung	141	219	360	163	273	436
Bauingenieurwesen	419	193	612	429	234	663
Vermessungswesen	59	44	103	61	48	109
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	347	80	427	381	96	477
Informatik	1 736	431	2 167	1 920	448	2 368
Materialwissenschaften und Werkstofftechnik	181	60	241	264	76	340
Kunst, Kunstwissenschaft	461	886	1 347	400	873	1 273
Lehramtsprüfungen	1 878	5 566	7 444	1 738	5 009	6 747
darunter Lehramt an Grundschulen	116	1 281	1 397	112	1 350	1 462
Lehramt an Mittelschulen ²⁾	215	464	679	196	338	534
Lehramt an Sonderschulen	73	434	507	48	359	407
Lehramt an Realschulen	243	701	944	199	461	660
Lehramt an Gymnasien	795	1 637	2 432	790	1 450	2 240
Lehramt an beruflichen Schulen, Diplomhandelslehrer	108	248	356	87	248	335
Zusammen	21 894	25 897	47 791	22 271	25 318	47 589

Noch: 43. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren* 2016 und 2017

Fächergruppe bzw. Lehramtsart darunter berufsqualifizierende Abschlussprüfungen nach Studienbereichen ¹⁾	Mit Erfolg abgelegte Prüfungen					
	2016			2017		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Promotionen mit vorheriger Abschlussprüfung und Lizentiate						
Geisteswissenschaften	205	170	375	147	126	273
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	461	337	798	380	264	644
Mathematik, Naturwissenschaften	786	552	1 338	797	563	1 360
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	539	713	1 252	544	698	1 242
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	40	131	171	54	116	170
Ingenieurwissenschaften	601	107	708	609	123	732
Kunst, Kunstwissenschaft	20	35	55	14	21	35
Sport	3	9	12	13	6	19
Außerhalb der Studienbereichsgl./Sonstige Fächer	–	–	–	–	–	–
Zusammen	2 655	2 054	4 709	2 558	1 917	4 475
Abschlussprüfungen in Fachhochschulstudiengängen – Diplom (FH), Bachelor und Master –						
Geisteswissenschaften	52	128	180	58	166	224
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 248	6 932	11 180	4 714	7 670	12 384
Mathematik, Naturwissenschaften	227	210	437	222	190	412
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	153	723	876	186	759	945
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	391	299	690	438	358	796
Ingenieurwissenschaften	9 699	2 508	12 207	9 918	2 674	12 592
Kunst, Kunstwissenschaft	234	389	623	219	415	634
Sport	8	6	14	22	10	32
Außerhalb der Studienbereichsgl./Sonstige Fächer	–	–	–	–	–	–
Zusammen	15 012	11 195	26 207	15 777	12 242	28 019
Insgesamt	39 561	39 146	78 707	40 606	39 477	80 083

* Prüfungsjahr = Wintersemester und folgendes Sommersemester. – ¹⁾ Erst-, Zweit- und konsekutives Masterstudium. – ²⁾ Durch die Änderung der Lehramtsprüfungsordnung wurde das LA Hauptschulen in LA Mittelschulen umbenannt.

44. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr* 2017 nach Fachstudiendauer und Alter der Absolventen

Prüfungsart ¹⁾ Ausgewählte Fächergruppen bzw. Lehramtsart	Fachstudien- dauer ²⁾		Alter		Prüfungsart ¹⁾ Ausgewählte Fächergruppen	Fachstudien- dauer ²⁾		Alter	
	der ... Absolventen					der ... Absolventen			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.		männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Durchschnitt in					Durchschnitt in			
	Semestern	Jahren				Semestern	Jahren		
Prüfungen an Universitäten³⁾ insgesamt ...	7,2	7,5	25,7	25,4	Magisterprüfungen	12,1	14,3	31,2	32,7
Bachelor	7,5	7,1	24,1	24,1	Prüfungen an Fachhochschulen⁴⁾ insges. ..	7,7	7,7	26,1	25,8
Geisteswissenschaften	7,5	7,2	26,0	24,8	Bachelor	8,5	8,3	25,8	25,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	7,3	7,0	24,1	24,0	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	8,6	8,3	26,4	25,7
Mathematik, Naturwissenschaften	7,3	7,0	23,4	23,3	Mathematik, Naturwissenschaften	8,7	8,6	25,7	25,0
Master	5,3	5,1	26,7	26,5	Ingenieurwissenschaften	8,4	8,2	25,5	24,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	5,2	5,0	26,9	26,4	Master	4,6	4,6	27,3	27,0
Mathematik, Naturwissenschaften	5,3	5,2	25,9	25,9	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	4,7	4,7	27,5	27,0
Ingenieurwissenschaften	5,4	5,3	26,6	26,2	Mathematik, Naturwissenschaften	4,6	4,2	27,9	28,0
Diplom	16,0	13,5	29,5	31,9	Ingenieurwissenschaften	4,5	4,4	27,1	26,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	12,6	13,4	29,4	32,6	Diplom	11,8	11,7	27,0	27,3
Ingenieurwissenschaften	16,8	14,3	28,8	27,5	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	24,0	13,5	30,0	33,5
Staatsprüfungen					Ingenieurwissenschaften	11,8	11,6	27,0	27,0
(ohne Lehramtsprüfungen)	11,8	11,6	27,0	26,4	Prüfungen an				
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	13,1	13,0	28,3	27,5	Philosophisch-Theolog. Hochschulen	6,4	9,5	27,9	29,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	10,4	10,4	25,6	25,3	Prüfungen an				
Mathematik, Naturwissenschaften	9,8	9,8	25,6	25,2	Kunsthochschulen	7,7	7,6	27,2	26,9
Lehramtsprüfungen (1. Staatsprüfung					Diplomprüfungen an der Hochschule für				
einschl. Diplomelehrerprüfung)	10,8	9,8	27,4	26,0	den öffentlichen Dienst in Bayern⁵⁾	5,3	5,9	30,1	25,6
Lehramt an Grundschulen	8,9	8,6	26,4	25,2					
Lehramt an Mittelschulen	9,3	9,1	28,5	27,8					
Lehramt an Realschulen	10,3	9,7	27,3	26,4					
Lehramt an Gymnasien	11,7	11,1	27,2	26,3					

* Prüfungsjahr = Wintersemester und folgendes Sommersemester. – ¹⁾ Nur berufsqualifizierende Abschlussprüfungen $\hat{=}$ Erst-, Zweit- und konsekutivem Masterstudium. – ²⁾ Basis = Fachsemester. – ³⁾ Einschl. FH-Studiengänge der Universität der Bundeswehr München und der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt. – ⁴⁾ Ohne Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern. – ⁵⁾ Durchschnitt sämtlicher Fachbereiche.

45. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2017* nach Abschlussart

Fächergruppe/Studienbereich	Mit Erfolg abgelegte Prüfungen		darunter					
	insgesamt	weiblich in %	Bachelor		Master		Staatsexamen	
			zusammen	weiblich in %	zusammen	weiblich in %	zusammen	weiblich in %
Geisteswissenschaften	8 068	71,2	3 199	74,1	1 525	74,0	2 787	70,0
Evangelische Theologie	133	65,4	31	58,1	24	58,3	.	.
Katholische Theologie	219	48,4	32	75,0	37	67,6	42	54,8
Philosophie	608	47,0	256	38,7	146	45,9	147	66,0
Geschichte	566	45,8	273	47,3	150	46,7	79	48,1
Bibliothekswesen, Dokumentation .....	.	.	.	.	40	92,5	–	–
Allg. und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	467	76,0	287	78,0	151	75,5	–	–
Althilologie, Neugriechisch	137	60,6	32	53,1	8	50,0	91	63,7
Germanistik	1 917	80,2	475	82,5	324	83,6	1 036	78,7
Anglistik, Amerikanistik	1 276	71,3	407	78,4	124	81,5	701	65,2
Romanistik	458	82,5	251	84,1	34	82,4	149	79,2
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	92	78,3	58	72,4	25	92,0	.	.
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	250	69,6	139	72,7	87	69,0	–	–
Kulturwissenschaften i. e. S.	511	79,5	365	81,9	123	78,0	–	–
Islamische Studien .....	.	.	.	.	–	–	–	–
Geisteswissenschaften allgemein	1 353	75,2	552	82,8	252	86,5	534	63,3
Sport	547	44,1	374	47,1	91	40,7	59	33,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	30 904	60,7	16 103	62,1	8 489	53,8	3 896	75,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	931	69,6	624	70,7	305	67,5	–	–
Regionalwissenschaften	41	68,3	14	64,3	26	69,2	–	–
Politikwissenschaften	573	45,4	307	46,6	182	42,9	–	–
Sozialwissenschaften	1 104	55,4	572	59,3	259	51,0	220	55,5
Sozialwesen	2 275	83,4	1 890	83,7	215	78,1	.	.
Rechtswissenschaften	2 351	59,1	213	68,1	123	61,8	1 660	59,1
Verwaltungswissenschaften	1 427	49,5	132	38,6	27	48,1	–	–
Wirtschaftswissenschaften	15 921	52,2	9 869	55,1	5 754	48,3	.	.
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	835	31,1	413	28,6	415	34,2	–	–
Psychologie	1 745	80,5	984	80,5	680	82,2	20	75,0
Erziehungswissenschaften	3 701	87,8	1 085	86,6	503	79,3	1 989	91,2
Mathematik, Naturwissenschaften	8 714	45,5	3 245	44,6	2 823	39,3	1 137	66,3
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	90	52,2	–	–	18	33,3	–	–
Mathematik	1 631	42,7	530	39,4	490	33,9	442	58,1
Physik, Astronomie	1 491	15,7	552	18,3	614	12,4	5	40,0
Chemie	1 808	44,2	666	44,0	638	40,4	101	64,4
Pharmazie	381	69,3	30	63,3	17	35,3	275	77,1
Biologie	2 141	64,3	831	63,3	647	64,0	238	73,5
Geowissenschaften (ohne Geografie)	454	38,5	216	38,4	201	38,8	–	–
Geografie	718	52,2	420	51,4	198	53,5	76	56,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	4 742	64,6	918	80,1	455	72,5	2 023	60,1
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	2 836	58,9	17	82,4	92	72,8	1 665	59,8
Zahnmedizin	537	60,3	–	–	–	–	358	61,2
Gesundheitswissenschaften allgemein	1 369	78,0	901	80,0	363	72,5	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin ..	2 247	54,3	1 078	47,1	649	51,3	247	83,8
Veterinärmedizin	363	82,1	–	–	–	–	.	.
Landespflege, Umweltgestaltung	342	60,8	148	60,1	193	61,1	–	–
Agrarwissenschaft, Lebensmittel- und Getränke-technologie	1 102	41,2	644	40,8	372	44,1	.	.
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	211	28,0	162	27,8	42	31,0	–	–
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	229	87,8	124	89,5	42	90,5	–	–
Ingenieurwissenschaften	22 754	22,2	12 777	23,2	8 423	21,3	104	54,8
Ingenieurwesen allgemein	1 747	24,3	1 098	27,7	546	15,9	–	–
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	6 228	19,1	3 569	18,4	2 213	21,3	–	–
Elektrotechnik und Informationstechnik	2 971	11,2	1 453	11,6	1 314	11,1	–	–
Verkehrstechnik, Nautik	1 130	10,7	490	12,9	481	9,6	–	–
Architektur, Innenarchitektur	1 275	61,2	742	62,7	517	59,0	–	–
Raumplanung	84	50,0	60	43,3	7	57,1	–	–
Bauingenieurwesen	1 792	28,8	1 097	27,3	578	32,7	–	–
Vermessungswesen	204	37,3	118	39,0	81	35,8	–	–
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	2 084	23,0	1 341	23,7	643	22,6	–	–
Informatik	4 733	20,8	2 583	22,1	1 821	17,7	104	54,8
Materialwissenschaften und Werkstofftechnik	506	23,1	226	23,0	222	24,3	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	2 107	66,7	1 290	67,6	490	70,0	165	58,8
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	413	83,5	203	83,3	128	89,8	54	72,2
Bildende Kunst	46	63,0	27	63,0	–	–	–	–
Gestaltung	568	68,0	493	68,2	68	66,2	–	–
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	397	66,8	248	69,4	66	72,7	18	61,1
Musik, Musikwissenschaft	683	55,8	319	55,8	228	59,2	93	50,5
Insgesamt	80 083	49,3	38 984	48,9	22 945	42,0	10 418	69,5

* Prüfungsjahr = Winter- und folgendes Sommersemester.

46. Studierende und Geförderte nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) sowie Mittelgeber in den Jahren 2016 und 2017 nach Hochschularten

Jahr — Hochschulart	Studierende ¹⁾	Geförderte nach StipG			Anteil der Geförderten in %	Anzahl der Mittelgeber ²⁾
		insgesamt	männlich	weiblich		
2017						
Insgesamt	388 893	3 580	1 769	1 811	0,9	1 020
darunter Universitäten	245 270	2 242	1 038	1 204	0,9	429
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	4 093	184	76	108	4,5	165
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) ..	134 280	1 154	655	499	0,9	426
2016						
Insgesamt	378 320	3 399	1 707	1 692	0,9	948
darunter Universitäten	243 419	2 108	993	1 115	0,9	405
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	4 018	139	60	79	3,5	122
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) ..	126 005	1 152	654	498	0,9	421

¹⁾ Zum Wintersemester. - ²⁾ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

47. An Geförderte nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) in den Jahren 2016 und 2017 nach Hochschularten

Jahr — Hochschulart	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Geförderten weitergegebenen Mittel (ohne Bundesmittel)		
	insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
	Euro		
2017			
Insgesamt	3 710 400	1 823 625	1 886 775
davon Universitäten	2 261 250	1 248 900	1 012 350
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	183 600	83 250	100 350
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .	1 265 550	491 475	774 075
2016			
Insgesamt	3 534 450	1 826 025	1 708 425
davon Universitäten	2 134 950	1 206 750	928 200
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	141 750	72 900	68 850
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .	1 257 750	546 375	711 375

48. Geförderte nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) 2017 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe — Studienbereich	Geförderte nach StipG		
	insgesamt	und zwar im ersten	
		Hochschul-	Fach-
semester			
Insgesamt	3 580	95	221
darunter Geisteswissenschaften	219	6	17
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	896	31	71
darunter Politikwissenschaften	20	3	4
Wirtschaftswissenschaften	542	20	51
Erziehungswissenschaften	35	3	4
Mathematik, Naturwissenschaften	383	6	37
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	186	.	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	213	.	4
Ingenieurwissenschaften	1 452	49	81
darunter Ingenieurwesen allgemein	98	4	10
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	390	11	15
Elektrotechnik und Informationstechnik	250	11	11
Bauingenieurwesen	113	4	6
Informatik	407	15	25
Kunst, Kunstwissenschaft	225	–	7

49. Ausbildungsförderung in den Haushaltsjahren 2016 und 2017

Ausbildungsstätte	Förderungsfälle ¹⁾ insgesamt		Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag je Kopf im Monat ²⁾	
			insgesamt		darunter für zinslose Darlehen			
	Anzahl		1 000 €		%		€	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017

Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Förderung ohne verzinsliche Bankdarlehen

Insgesamt	102 893	97 552	362 297	372 584	33,5	33,5	464	500
Hauptschulen	91	137	887	1 180	–	–	1 670	1 525
Realschulen	163	162	1 205	968	–	–	1 277	1 025
Gymnasien	429	463	2 056	2 031	–	–	632	591
Berufsfachschulen ³⁾	12 593	12 385	41 895	43 210	–	–	452	474
Fachschulen	3 504	3 518	19 551	20 252	–	–	772	798
Fachoberschulen	1 215	1 140	4 885	5 081	–	–	564	616
Abendhauptschulen	3	2	13	4	–	–	467	475
Abendrealschulen	43	26	129	58	–	–	444	456
Berufsaufbauschulen	2 005	2 268	10 794	13 320	–	–	995	1 025
Abendgymnasium	170	171	655	730	–	–	487	524
Kollegs	10 741	9 681	33 838	32 093	–	–	460	485
Höhere Fachschulen ⁴⁾	11	12	34	36	45,5	39,4	441	556
Akademien	545	491	2 090	1 928	48,7	48,9	466	478
Fachhochschulen ⁵⁾	27 333	25 539	90 161	93 013	49,2	49,2	436	470
Kunsthochschulen	411	347	1 651	1 531	49,0	49,4	452	503
Wissenschaftliche Hochschulen ⁶⁾	43 636	41 210	152 451	157 148	49,2	49,2	438	477

Förderung als verzinsliche Bankdarlehen⁷⁾

Fachschulen, Akademien und Hochschulen	1 938r	1 811	4 624	4 821	–	–	504	545
--	--------	-------	-------	-------	---	---	-----	-----

Nach dem Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetz (BayAföG)

Insgesamt	124	112	379	370	–	–	376	394
Realschulen	42	36	141	119	–	–	398	407
Gymnasien	79	75	231	247	–	–	360	386
Berufliche Schulen ⁸⁾	3	1	8	4	–	–	478	504

¹⁾ Doppelzählung bei mehreren Förderungsarten. – ²⁾ Finanzieller Aufwand im Jahr dividiert durch die Summe der Monatszahlen der Geförderten (Januar bis Dezember). – ³⁾ U. a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschul- und Berufsvorbereitungsjahr. – ⁴⁾ Im förderungsrechtlichen Sinn. – ⁵⁾ Einschl. Fachhochschulstudiengänge an wissenschaftlichen Hochschulen. – ⁶⁾ Ohne Fachhochschulstudiengänge. – ⁷⁾ In bestimmten Fällen, z. B. bei Überschreitung der Förderungshöchstdauer, durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau. – ⁸⁾ Nur Wirtschaftsschulen.

50. Aufstiegsfortbildungsförderung (Meister-BAföG) 2016 und 2017

Fortbildungsstätte Fortbildungsziel	Geförderte insgesamt		Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag je Geförderten ²⁾	
			insgesamt		darunter für verzinsliche Darlehen ¹⁾			
	Anzahl		1 000 €				€	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017

Insgesamt	45 528	44 984	156 310	166 837	98 456	97 202	3 703	3 971
------------------------	---------------	---------------	----------------	----------------	---------------	---------------	--------------	--------------

Nach Fortbildungsstätten

Öffentliche Schulen	10 731	10 797	47 260	51 137	29 624	29 348	4 526	4 859
Private Schulen	6 427	6 661	30 169	33 055	18 893	19 056	4 876	5 134
Lehrgang an öffentlichen Instituten	14 151	13 661	46 059	48 386	29 133	28 391	3 519	3 789
Lehrgang an privaten Instituten	10 487	10 174	27 507	28 612	17 394	16 946	2 989	3 177
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	•	•	748	808	479	492	1 589	1 837
Fernlehrgang an privaten Instituten	3 171	3 182	4 564	4 827	2 930	2 960	1 617	1 703
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2 AFBG ³⁾)	•	•	3	12	2	7	•	•

Nach Fortbildungszielen

Berufsbildungsgesetz	23 466	22 908	67 573	71 518	42 610	41 860	3 157	3 397
Handwerksordnung	9 376	8 848	41 585	42 992	26 279	25 108	4 742	5 176
Vergleichbares Bundesrecht	1 676	1 840	4 810	5 606	3 025	3 288	3 171	3 248
Vergleichbares Landesrecht	9 716	10 052	37 800	41 660	23 708	24 043	4 046	4 296
Ergänzungsschulen	359	402	1 646	1 764	1 024	1 007	4 756	4 619
Gesundheits- und Pflegeberufe	935	934	2 897	3 296	1 810	1 895	3 481	3 891

¹⁾ Durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau. – ²⁾ Nur bezogen auf Geförderte mit finanziellem Aufwand innerhalb des jeweiligen Berichtsjahres, ohne Vorjahresmelder mit Maßnahmebeitrag. – ³⁾ Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz.

51. Hauptberufliches Personal der Hochschulen am 1. Dezember 2016 und 2017

Fächergruppe Hochschule	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, Bibliotheks-, technisches und sonstiges Personal	
	2016	2017	2016	2017
Geisteswissenschaften	2 914	2 959	557	554
Sport	271	265	88	81
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 825	5 982	1 245	1 359
Mathematik, Naturwissenschaften	6 793	6 946	2 433	2 418
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	9 949	10 232	19 048	19 521
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin ...	1 063	1 046	914	890
Ingenieurwissenschaften	7 073	7 168	2 802	2 819
Kunst, Kunstwissenschaft	929	925	167	177
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	1 742	1 769	11 586	11 746
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	75	103	6 673	6 809
Hochschulen insgesamt	36 634	37 395	45 513	46 374
davon Universitäten zusammen	31 423	32 119	39 767	40 505
davon Universität Augsburg	1 172	1 194	680	693
Universität Bamberg	789	762	523	537
Universität Bayreuth	1 374	1 452	927	954
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	459	464	361	362
Universität Erlangen-Nürnberg	5 509	5 688	7 539	7 708
Universität München	7 339	7 446	10 216	10 281
Technische Universität München	6 910	7 004	6 831	6 957
Universität der Bundeswehr München	717	741	807	844
Hochschule für Politik München	8	19	14	19
Universität Passau	681	669	428	439
Universität Regensburg	2 546	2 568	4 598	4 756
Universität Würzburg	3 919	4 112	6 843	6 955
Philosophisch-theologische Hochschulen	48	48	48	48
Kunsthochschulen	543	532	326	333
Fachhochschulen zusammen	4 620	4 696	5 372	5 488
davon Staatliche Fachhochschulen zusammen	4 061	4 158	4 680	4 890
Amberg-Weiden	127	138	173	186
Ansbach	92	98	123	133
Aschaffenburg	144	146	160	165
Augsburg	213	204	235	243
Coburg	225	226	220	237
Deggendorf	203	232	402	456
Hof	147	151	142	153
Ingolstadt	260	273	245	246
Kempten	165	194	215	218
Landshut	166	169	156	166
München	650	652	607	597
Neu-Ulm	113	113	106	110
Nürnberg	424	423	520	530
Regensburg	364	375	392	417
Rosenheim	186	189	269	285
Weihenstephan-Triesdorf	256	245	384	397
Würzburg-Schweinfurt	326	330	331	351
Kirchliche Fachhochschulen München und Nürnberg	112	109	136	140
Staatlich anerkannte private Fachhochschulen ¹⁾	272	242	361	261
Hochschule für den öffentlichen Dienst	175	187	195	197

¹⁾ Im Berichtsjahr 2017 wird erstmals nur der Standort München der Hochschule Macromedia ausgewiesen. Die anderen Standorte werden von den jeweiligen Statistischen Landesämtern berichtet.

52. Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 2016 nach Fächergruppen und Hochschulen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich Hochschule	Ausgaben insgesamt	davon				Ein- nahmen ins- gesamt	darunter		
		Personal- ausgaben ¹⁾	sonstige laufende Ausgaben	Bau- maß- nahmen	übrige Inves- titionen		Beiträge der Studie- renden	Einnahmen aus wirtschaft- licher Tätigkeit und Vermögen	Drittmittel
1 000 €									
Geisteswissenschaften	242 083	200 418	37 019	2 568	2 077	56 660	1 867	1 938	50 756
Sport	35 355	19 901	9 108	4 466	1 879	7 822	824	2 550	4 219
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	545 360	412 953	106 507	11 682	14 217	148 464	58 139	10 957	69 798
dar. Wirtschaftswissenschaften	241 769	181 122	50 964	3 889	5 793	69 094	30 929	7 099	29 880
Mathematik, Naturwissenschaften	710 854	462 206	125 211	70 821	52 615	251 251	205	6 896	240 518
dar. Physik, Astronomie	202 958	125 896	34 379	21 425	21 258	85 424	169	1 796	83 210
Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie	189 576	112 705	31 960	26 680	18 231	68 080	2	2 163	65 137
Humanmedizin ^{2)/} Gesundheitswissenschaften	3 779 771	1 951 793	1 546 789	152 978	128 210	2 981 081	2 878	2 659 213	305 840
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss., Veterinärmed. ...	146 884	101 112	24 796	11 667	9 308	50 330	2	16 497	33 830
dar. Veterinärmedizin	46 417	32 030	8 515	4 608	1 265	13 424	–	7 475	5 949
Ingenieurwissenschaften ³⁾	833 121	582 895	136 742	50 520	62 964	322 312	3 936	26 453	289 937
dar. Maschinenbau/Verfahrenstechnik	246 815	173 126	42 543	8 825	22 321	101 764	860	5 375	95 055
Elektrotechnik ⁴⁾	157 338	105 532	22 032	17 953	11 820	47 695	448	1 997	44 758
Kunst, Kunstwissenschaft	97 307	74 443	17 818	2 914	2 132	17 697	5 023	1 799	9 821
Zentrale Einrichtungen ^{5/6)}	1 405 444	685 381	510 839	156 105	53 119	200 538	6 446	62 142	122 249
Hochschulen insgesamt	7 796 178	4 491 102	2 514 831	463 721	326 523	4 036 154	79 318	2 788 446	1 126 970
dav. Universitäten zusammen	6 779 586	3 845 992	2 292 730	371 543	269 321	3 831 324	13 676	2 761 366	1 032 386
dav. Universität Augsburg	147 796	106 449	24 829	9 915	6 603	23 167	1 240	3 132	17 566
Universität Bamberg	92 346	67 958	18 410	3 915	2 063	15 820	762	473	14 585
Universität Bayreuth	194 135	124 625	39 993	17 247	12 270	39 055	90	2 482	36 483
Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt	54 671	41 921	11 619	–	1 130	8 009	290	237	7 482
Universität Erlangen-Nürnberg ²⁾	1 233 626	705 502	428 033	56 429	43 662	739 192	180	562 348	174 304
Universität München ²⁾	1 750 654	970 421	649 646	84 296	46 291	1 105 865	1 679	840 714	253 879
Technische Universität München ²⁾	1 501 974	790 667	506 717	134 258	70 331	839 761	5 937	512 801	318 871
Hochschule für Politik München	3 882	1 096	2 195	–	591	64	54	8	–
Universität Passau	74 541	58 016	13 416	1 937	1 172	16 342	41	452	15 849
Universität Regensburg ²⁾	656 236	375 447	238 411	10 712	31 665	408 067	–	345 207	62 860
Universität Würzburg ²⁾	963 049	539 727	327 663	52 834	42 825	608 910	1 419	493 123	105 810
Universität der Bundeswehr München ...	106 677	64 163	31 797	–	10 718	27 070	1 984	388	24 699
Philosophisch-theologische Hochschulen	7 895	5 600	1 963	–	332	4 792	197	464	2 976
Kunsthochschulen	75 041	57 236	14 592	1 973	1 241	8 267	446	2 240	4 470
Fachhochschulen zusammen	933 656	582 275	205 546	90 205	55 630	191 771	64 999	24 376	87 138
dav. Staatliche Fachhochschulen zusammen	805 900	508 482	159 292	88 283	49 843	117 074	12 212	23 031	77 674
dav. Amberg-Weiden	24 844	16 978	5 182	1 207	1 476	4 175	10	1 023	3 029
Ansbach	16 811	12 263	3 272	161	1 116	1 780	694	90	986
Aschaffenburg	27 685	16 520	6 118	1 987	3 060	6 288	327	634	4 615
Augsburg	37 813	27 074	7 957	650	2 132	5 569	219	3 221	2 129
Coburg	43 720	25 220	7 633	9 055	1 811	7 866	746	712	6 308
Deggendorf	46 140	28 770	10 448	3 533	3 389	11 397	2 716	1 459	5 813
Hof	23 373	17 479	4 551	515	828	4 241	900	616	2 613
Ingolstadt	48 576	28 891	7 591	8 367	3 726	10 155	2 180	712	7 178
Kempten	34 914	23 617	8 551	320	2 425	6 013	1 416	1 371	3 226
Landshut	32 212	19 582	5 108	5 065	2 456	5 257	38	1 993	2 610
München	125 590	80 383	27 284	12 749	5 174	16 064	208	3 438	11 924
Neu-Ulm	25 393	13 394	5 475	5 734	790	2 082	104	1 094	748
Nürnberg	86 063	59 455	18 492	3 776	4 339	13 061	1 707	2 393	8 958
Regensburg	78 321	43 918	13 215	16 345	4 843	6 656	–	865	5 639
Rosenheim	35 968	25 579	7 438	249	2 701	6 112	817	704	4 590
Weihenstephan-Triesdorf	56 503	31 906	9 344	10 619	4 634	5 395	10	1 287	4 098
Würzburg-Schweinfurt	61 975	37 453	11 631	7 950	4 942	4 963	119	1 418	3 209
Private Fachhochschulen ⁷⁾	73 178	43 110	27 483	44	2 541	71 037	52 227	949	6 866
Verwaltungsfachhochschulen ⁸⁾	54 578	30 682	18 771	1 879	3 246	3 660	560	397	2 598

¹⁾ Einschl. Beihilfen und Unterstützungen für Beamte. – ²⁾ Einschl. Hochschulkliniken mit zentralen Einrichtungen. – ³⁾ Einschl. Informatik – ⁴⁾ Einschl. Nachrichtentechnik. – ⁵⁾ Ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken. – ⁶⁾ Lehr- und Forschungsbereiche, die nicht schwerpunktmäßig zugeordnet werden können. –

⁷⁾ Einschl. kirchliche Hochschulen. – ⁸⁾ Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Bayern, Fachhochschule der Bundeswehr München.

53. Abgeschlossene Habilitationsverfahren 2017 nach Hochschulen und Fächergruppen

Fächergruppe	Abgeschlossene Habilitationsverfahren		davon wurden abgeschlossen											Durchschnittliches Habilitationsalter in Jahren		
			an der Universität													
	insgesamt	da runter Männer	Augs-burg	Bam-berg	Bay-reuth	Eich-stätt-Ingol-stadt	Erlan-gen-Nürn-berg	Mün-chen	TU Mün-chen	der Bun-des-wehr Mün-chen	Pas-sau	Re-gens-burg	Würz-burg		an Phil.-Theol. Hoch-schulen zu-sammen	
Anzahl	%	Anzahl														
Geisteswissenschaften	34	10,0	25	1	1	1	–	5	13	–	1	1	4	3	4	43,4
Sport	2	0,6	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	•
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	43	12,6	28	1	6	1	–	6	17	3	1	3	5	–	–	38,3
Mathematik, Naturwissenschaften ...	53	15,6	40	1	1	5	–	7	12	9	–	–	9	9	–	42,0
Humanmedizin	178	52,4	129	–	–	–	–	35	58	33	–	–	29	23	–	39,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswiss., Veterinärmedizin	12	3,5	5	–	–	–	–	–	9	2	1	–	–	–	–	42,9
Ingenieurwissenschaften	14	4,1	13	1	–	1	–	2	1	7	–	–	–	2	–	40,8
Kunst, Kunstwissenschaft	4	1,2	2	–	–	–	–	1	2	–	–	–	–	1	–	39,6
Insgesamt 2017	340	100	243	4	8	8	–	57	112	54	3	4	47	39	4	40,4
2016	326	100	226	6	11	8	5	51	101	63	1	4	44	31	1	40,1

54. Lehrerausbildung in den Schuljahren 2016/17 und 2017/18

Bezeichnung	Schuljahr Prüfungsjahr ¹⁾	Ins-gesamt ²⁾	davon Ausbildung						zum Fach-lehrer ³⁾
			für das Lehramt						
			an Grund-schulen	an Mittel-schulen	für Sonder-pädagogik	an Real-schulen	an Gym-nasien	an beruf-lichen Schulen	
Teilnehmer am Vorbereitungsdienst	2016/17	10 560	2 311	1 145	623	1 505	3 672	853	451
	2017/18	10 119	2 448	1 042	677	1 232	3 389	831	500
Erfolgreiche Absolventen der 2. Staatsprüfung bzw. der Anstellungsprüfung ⁴⁾	2016	5 034 ^r	1 026	428	285	788	1 854	375	278
	2017	5 118	1 078	541	268	793	1 770	393	275

¹⁾ Es sind jeweils die Zahlen eines Februar- und des folgenden Septembertermins zum Prüfungsjahr zusammengefasst. – ²⁾ Ohne Förderlehrer. – ³⁾ Einschl. gewerblicher Fachlehrer. – ⁴⁾ Ohne freiwillige Wiederholer zur Verbesserung der Prüfungsnote.

55. Gasthörer an den Hochschulen im Wintersemester 2017/18 nach Hochschularten sowie Fächer- und Altersgruppen

Hochschulart Ausländer Altersgruppe	Gasthörer (Belegungen in der ersten oder einzigen Fachrichtung)									
	davon in der Fächergruppe									
	ins-gesamt	Geistes-wissen-schaften	Sport	Rechts-, Wirt-schafts-u. Sozial-wissen-schaften	Mathe-matik, Natur-wissen-schaften	Human-medin/ Gesund-heits-wissen-schaften	Agrar-, Forst-, und Ernährungs-wissen-schaften, Veterinär-medin	Inge-nieur-wissen-schaften	Kunst, Kunst-wissen-schaft	Sonstige Fächer ¹⁾ ohne Angabe
Universitäten	3 975	817	534	223	133	12	3	79	99	2 075
Phil.-Theol. Hochschulen	85	85	–	–	–	–	–	–	–	–
Kunsthochschulen	223	–	–	–	–	–	–	–	197	26
Fachhochschulen	117	1	–	29	1	2	2	37	–	45
Insgesamt	4 400	903	534	252	134	14	5	116	296	2 146
darunter Ausländer	397	102	13	21	9	1	3	7	29	212
davon im Alter von ... Jahren										
unter 30	1 219	112	501	112	53	10	2	61	184	184
30 bis unter 60	505	204	29	81	18	2	2	43	28	98
60 oder mehr	2 676	587	4	59	63	2	1	12	84	1 864

¹⁾ Einschl. der Teilnehmer am Seniorenstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

B. Berufsbildung

1. Auszubildende 2017 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen

Ausbildungsbereich Berufsbereich	Auszubildende am 31. Dezember							
	männlich	weiblich	insgesamt	davon im				darunter Ausländer
				1.	2.	3.	4.	
				Ausbildungsjahr				
Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	73	530	603	185	199	219	–	28
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	42 407	7 739	50 146	15 220	14 751	13 855	6 320	3 549
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	1 549	51	1 600	544	491	449	116	199
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	8 232	1 820	10 052	3 472	3 259	3 081	240	593
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	8 326	2 265	10 591	4 109	3 696	2 786	–	1 374
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb und Tourismus	15 652	17 980	33 632	12 008	11 741	9 883	–	4 840
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	9 412	18 706	28 118	9 136	9 272	9 710	–	1 655
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	8	98	106	35	33	38	–	8
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftsw.	1 036	1 396	2 432	760	806	863	3	110
Industrie und Handel 2017	86 695	50 585	137 280	45 469	44 248	40 884	6 679	12 356
2016 ¹⁾	84 590	52 375	136 965	45 395	44 374	40 727	6 469	10 872
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	35 704	3 737	39 441	10 704	11 655	10 887	6 195	4 027
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	16 381	551	16 932	4 785	5 734	4 996	1 417	1 966
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	373	52	425	122	133	170	–	4
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	360	70	430	164	141	125	–	61
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb und Tourismus	1 153	2 838	3 991	1 391	1 288	1 312	–	649
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	507	1 817	2 324	769	780	775	–	134
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1 715	4 990	6 705	2 328	2 166	2 051	160	1 141
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftsw.	363	342	705	227	228	222	28	75
Handwerk 2017	56 556	14 397	70 953	20 490	22 125	20 538	7 800	8 057
2016 ¹⁾	54 896	14 488	69 384	19 837	21 107	20 819	7 621	6 439
Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	3 576	929	4 505	946	1 738	1 821	–	118
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	248	81	329	100	119	110	–	10
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	28	144	172	62	62	48	–	1
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	–	55	55	1	24	30	–	–
Agrarwirtschaft 2017	3 852	1 209	5 061	1 109	1 943	2 009	–	129
2016	3 864	1 155	5 019	1 172	1 862	1 985	–	64
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	320	40	360	125	123	112	–	19
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	394	48	442	236	145	61	–	3
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	1 080	2 949	4 029	1 481	1 117	1 431	–	163
Öffentlicher Dienst 2017	1 794	3 037	4 831	1 842	1 385	1 604	–	185
2016 ¹⁾	1 371	2 909	4 280	1 135	1 677	1 468	–	138
Städtische Hauswirtschaft²⁾ 2017	57	603	660	203	235	222	–	20
2016	57	617	674	242	206	226	–	19
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb und Tourismus	37	619	656	220	225	211	–	133
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	1 064	4 954	6 018	2 027	2 333	1 658	–	552
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	315	14 690	15 005	5 944	4 833	4 228	–	2 643
Freie Berufe²⁾ 2017	1 416	20 263	21 679	8 191	7 391	6 097	–	3 328
2016	1 336	19 906	21 242	7 656	7 075	6 511	–	2 972
Insgesamt 2017	150 370	90 094	240 464	77 304	77 327	71 354	14 479	24 075
2016 ¹⁾	146 114	91 450	237 564	75 437	76 301	71 736	14 090	20 504

¹⁾ Aufgrund von technischen Problemen bei einzelnen Meldestellen gab es im Jahr 2016 eine Untererfassung von rund 1700 Neuverträgen. – ²⁾ Dieser Bereich bildet ausschl. in Dienstleistungsberufen aus.

2. Auszubildende 2017 nach ausgewählten Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe ¹⁾	Berufe, in denen ausgebildet wurde ²⁾	Auszubildende am 31. Dezember						
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon im			
					1.	2.	3.	4.
								Ausbildungsjahr
Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und Gartenbau zusammen	30	3 649	1 459	5 108	1 131	1 937	2 040	–
darunter Landwirtschaft	4	1 326	210	1 536	59	653	824	–
Gartenbau	8	1 895	537	2 432	727	878	827	–
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung zusammen	221	78 359	11 557	89 916	26 024	26 525	24 852	12 515
darunter Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	9	1 465	164	1 629	550	530	549	–
Farb- und Lacktechnik	2	953	216	1 169	378	414	375	2
Holzbe- und -verarbeitung	15	3 119	440	3 559	283	1 685	1 591	–
Technische Mediengestaltung	3	549	878	1 427	472	438	517	–
Drucktechnik u -weiterverarbeitung, Buchbinderei	6	620	120	740	273	243	224	–
Metallbearbeitung	10	3 522	338	3 860	1 080	1 044	1 055	681
Metallbau und Schweißtechnik	8	4 748	112	4 860	1 312	1 290	1 251	1 007
Feinwerk- und Werkzeugtechnik	6	4 674	434	5 108	1 282	1 361	1 377	1 088
Maschinenbau- und Betriebstechnik	6	10 793	1 039	11 832	3 610	3 467	2 924	1 831
Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	23	16 324	781	17 105	4 834	4 627	4 264	3 380
Mechatronik und Automatisierungstechnik	3	6 684	787	7 471	2 111	2 108	1 989	1 263
Energietechnik	9	11 061	543	11 604	3 478	3 253	2 815	2 058
Elektrotechnik	12	3 144	414	3 558	1 028	1 010	992	528
Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau	13	3 305	1 906	5 211	1 584	1 579	1 479	569
Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	10	2 508	1 485	3 993	1 334	1 330	1 329	–
Speisenzubereitung	3	2 701	905	3 606	1 346	1 151	1 109	–
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik zusammen	62	18 250	642	18 892	5 454	6 348	5 557	1 533
darunter Hochbau	9	3 559	45	3 604	1 300	1 236	1 068	–
Tiefbau	8	905	10	915	329	320	266	–
Maler-, Lackierer und verwandte Berufe	13	2 372	334	2 706	988	938	780	–
Aus- und Trockenbau und verwandte Berufe	12	2 550	62	2 612	254	1 251	1 096	11
Klempnerei, Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik	4	7 096	103	7 199	1 956	2 027	1 806	1 410
Ver- und Entsorgung	7	909	30	939	303	274	250	112
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik zusammen	21	8 633	2 016	10 649	3 656	3 454	3 299	240
darunter Chemie	7	1 024	742	1 766	577	522	487	180
Informatik	2	3 944	400	4 344	1 514	1 468	1 362	–
Softwareentwicklung und Programmierung	2	2 534	327	2 861	1 023	960	878	–
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit zusammen	29	9 080	2 383	11 463	4 509	3 982	2 972	–
darunter Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	4	5 271	928	6 199	2 514	2 284	1 401	–
Kaufleute - Verkehr und Logistik	3	1 355	978	2 333	828	757	748	–
Fahrzeugführung im Straßenverkehr	3	861	86	947	351	302	294	–
Kaufmännische Dienstleist., Warenhandel und Tourismus zusammen	32	16 842	21 437	38 279	13 619	13 254	11 406	–
darunter Handel	3	3 606	2 613	6 219	2 060	2 050	2 109	–
Immobilienwirtschaft und Facility-Management	1	331	477	808	275	264	269	–
Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	3	7 953	8 546	16 499	6 008	6 126	4 365	–
Verkauf v. Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen u. Hartwaren ..	2	1 264	980	2 244	812	735	697	–
Verkauf von Lebensmitteln	5	636	2 387	3 023	1 037	949	1 037	–
Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren	2	70	1 056	1 126	373	380	373	–
Tourismus und Sport	4	379	1 013	1 392	488	466	438	–
Hotellerie	2	1 485	2 934	4 419	1 579	1 414	1 426	–
Gastronomie	4	835	785	1 620	681	571	368	–
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung zusammen	31	12 063	28 426	40 489	13 413	13 502	13 574	–
darunter Unternehmensorganisation und -strategie	1	3 309	6 344	9 653	3 227	3 186	3 240	–
Büro- und Sekretariat	5	3 089	9 935	13 024	4 367	4 276	4 381	–
Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	5	3 374	3 797	7 171	2 066	2 383	2 722	–
Steuerberatung	1	854	2 742	3 596	1 271	1 460	865	–
Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	3	210	2 212	2 422	756	873	793	–
Verwaltung	10	1 121	3 125	4 246	1 604	1 198	1 444	–
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung zusammen	16	2 095	20 436	22 531	8 511	7 291	6 569	160
darunter Arzt- und Praxishilfe	3	315	14 690	15 005	5 944	4 833	4 228	–
Körperpflege	3	652	3 282	3 934	1 390	1 321	1 223	–
Medizin-, Orthopädie- und Rehaetechnik	5	1 035	1 730	2 765	934	848	823	160
Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	4	64	700	764	221	272	271	–
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung zusammen	42	1 399	1 738	3 137	987	1 034	1 085	31
darunter Werbung und Marketing	3	327	694	1 021	316	334	371	–
Insgesamt	474	150 370	90 094	240 464	77 304	77 327	71 354	14 479

¹⁾ Nur Berufsgruppen, für die zum Stichtag mindestens 700 Auszubildende gemeldet wurden. – ²⁾ Zahl der am 31. Dezember besetzten anerkannten oder als anerkannt geltenden Ausbildungsberufe einschl. auslaufender noch besetzter Ausbildungsberufe, Ausbildungsberufe in Erprobung und besonderer Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen nach § 66 Berufsbildungsgesetz bzw. § 42m der Handwerksordnung. Ohne Doppelzählungen der Bezeichnung nach übereinstimmender Ausbildungsberufe in unterschiedlichen Ausbildungsbereichen.

3. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer an Abschlussprüfungen 2017 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen

Ausbildungsbereich Berufsbereich	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse ¹⁾		Teilnehmer an Abschlussprüfungen			
	insgesamt	darunter von Männern	insgesamt	darunter von Männern	insgesamt	darunter mit bestandener Prüfung in %	männlich	darunter mit bestandener Prüfung in %
Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	238	32	92	8	210	91,4	13	100,0
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	16 636	13 897	2 597	2 070	14 640	95,1	12 264	94,9
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	618	593	145	140	536	85,4	521	85,2
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	3 897	3 270	503	426	2 991	94,1	2 475	93,3
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	4 676	3 765	1 263	1 067	3 761	85,5	2 995	83,8
Kaufm. Dienstleist., Warenhandel und andere Berufe	16 185	7 813	4 899	2 367	13 907	90,4	5 993	89,2
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	10 316	3 589	1 497	533	10 624	96,6	3 426	95,5
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	40	3	14	2	30	93,3	1	100,0
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftsw. ..	975	400	177	87	893	92,5	352	85,8
Industrie und Handel 2017	53 581	33 362	11 187	6 700	47 592	93,1	28 040	92,1
2016	53 214	32 120	11 084	6 620	48 282	92,7	28 411	92,0
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	13 802	12 288	4 091	3 562	10 685	90,8	9 587	90,6
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	6 674	6 445	2 196	2 100	5 201	82,8	5 042	82,5
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	140	117	25	23	168	76,2	150	76,7
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	178	156	62	55	140	90,0	114	90,4
Kaufm. Dienstleist., Warenhandel und andere Berufe	1 646	545	805	236	1 231	85,9	295	89,8
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	897	207	287	68	795	98,0	167	98,2
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	2 885	766	1 244	295	1 871	87,9	382	81,2
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftsw. ..	272	142	81	39	200	94,0	85	91,8
Handwerk 2017	26 494	20 666	8 791	6 378	20 291	88,4	15 822	87,7
2016 ²⁾	25 298	19 466	8 226	5 965	20 674	88,0	16 024	87,8
Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	1 902	1 510	353	267	1 796	96,4	1 468	96,5
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	101	70	18	17	111	99,1	90	88,9
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	63	10	3	–	53	100,0	5	100,0
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	28	–	6	–	29	100,0	2	100,0
Agrarwirtschaft 2017	2 094	1 590	380	284	1 989	96,7	1 565	96,6
2016	2 175	1 665	406	290	1 904	95,6	1 468	95,4
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	125	116	10	8	95	95,8	85	95,3
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	167	166	10	9	125	89,6	108	93,5
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	1 480	422	53	12	1 370	92,2	365	86,6
Öffentlicher Dienst 2017	1 772	704	73	29	1 590	92,2	558	89,2
2016 ²⁾	1 223	403	75	35	1 284	98,6	423	96,5
Städtische Hauswirtschaft³⁾ 2017	248	18	81	11	210	98,1	12	91,7
2016	280	26	63	5	234	98,3	19	100,0
Kaufm. Dienstleist., Warenhandel und andere Berufe	226	12	29	7	232	92,2	7	85,7
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	2 166	400	534	86	2 034	92,7	338	94,1
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	6 139	150	1 936	73	4 917	83,7	65	76,9
Freie Berufe³⁾ 2017	8 531	562	2 499	166	7 183	86,5	410	91,2
2016	8 501	544	2 424	142	7 141	84,4	341	89,1
Insgesamt 2017	92 720	56 902	23 011	13 568	78 855	91,4	46 407	90,7
2016 ²⁾	90 691	54 224	22 278	13 057	79 519	90,9	46 686	90,7

¹⁾ Ohne Ausbildungsverhältnisse, bei denen der Vertrag bereits vor Ausbildungsbeginn wieder gelöst wurde. – ²⁾ Aufgrund von technischen Problemen bei einzelnen Meldestellen gab es im Jahr 2016 eine Untererfassung von rund 1700 Neuverträgen. – ³⁾ Dieser Bereich bildet aussch. in Dienstleistungsberufen aus.

C. Erwachsenenbildung, Theater und Sport

1. Erwachsenenbildung 2015 und 2016

Bezeichnung V = Veranstaltungen T = Teilnehmende TD = Teilnehmerdoppelstunden	Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	davon				
			Landesorganisationen			Träger auf Landesebene ²⁾	
			AEEB	BVV	KEB	BBV-BW	
Einrichtungen	2016	361	52	190	119	/	
	2015	365	51	195	119	/	
Personal insgesamt (jeweils 31.12.)	2016	54 415	2 101	49 430	2 884	/	
	2015	54 611	1 924	49 768	2 919	/	
darunter Pädagogische Mitarbeiter	2016	4 736	1 066	1 460	2 210	/	
Lehrkräfte	2016	46 920	782	46 036	102	/	
Einnahmen insgesamt in 1 000 Euro³⁾	2016	297 985	15 038	236 108	46 839	/	
	2015	264 510	14 612	204 323	45 575	/	
darunter EU-, staatl. u. kommunale Zuschüsse	2016	125 088	3 837	113 935	7 317	/	
Zuschüsse von Dachorganisationen	2016	26 940	4 996	5 295	16 650	/	
und von anderer Seite	2016	113 708	4 103	99 294	10 310	/	
Teilnehmergebühren	2016	26 940	4 996	5 295	16 650	/	
Ausgaben insgesamt in 1 000 Euro³⁾	2016	283 060	14 483	225 453	43 124	/	
	2015	255 184	14 109	197 672	43 404	/	
darunter Personalausgaben einschl. Referen-	2016	190 941	9 201	160 898	20 843	/	
tenhonorare und -spesen	2016	190 941	9 201	160 898	20 843	/	
Sachkosten für Lehrbetrieb	2016	23 612	2 307	17 423	3 881	/	
und Verwaltung	2016	23 612	2 307	17 423	3 881	/	
Leistungen							
Veranstaltungen	2016	251 265	31 076	159 216	60 973	/	
	2015	257 354	32 588	159 906	64 860	/	
darunter gefördert nach EbFöG	2016	251 050	31 076	159 001	60 973	1 725	
	2015	257 110	32 588	159 662	64 860	1 398	
Teilnehmende	2016	4 557 667	690 617	2 356 424	1 510 626	/	
	2015	4 740 945	722 988	2 393 288	1 624 669	/	
darunter gefördert nach EbFöG	2016	4 555 369	690 617	2 354 126	1 510 626	51 561	
	2015	4 738 136	722 988	2 390 479	1 624 669	44 644	
Teilnehmerdoppelstunden	2016	29 090 895	2 162 813	20 693 825	6 234 257	/	
	2015	27 403 226	2 252 493	19 018 668	6 132 065	/	
darunter gefördert nach EbFöG	2016	28 931 302	2 162 813	20 534 232	6 234 257	94 292	
	2015	27 229 301	2 252 493	18 844 743	6 132 065	87 949	
Ausgewählte Themenbereiche							
Gesellschaft, Politik, Wirtschaft	V	2016	12 400	1 728	5 288	5 384	/
	T	2016	356 353	56 965	126 427	172 961	/
	TD	2016	752 667	106 772	301 144	344 751	/
Philosophie, Religion,							
Weltanschauung, Theologie	V	2016	22 237	8 611	379	13 247	/
	T	2016	562 589	184 617	10 903	367 069	/
	TD	2016	1 091 807	308 386	21 743	761 678	/
Lebens- und Erziehungsfragen	V	2016	21 004	4 024	3 535	13 445	/
	T	2016	437 482	85 951	88 765	262 766	/
	TD	2016	3 022 502	670 791	441 029	1 910 682	/
Kultur, Kunst und musische Betätigung	V	2016	42 762	7 297	24 168	11 297	/
	T	2016	879 827	168 539	408 358	302 930	/
	TD	2016	2 838 042	330 061	1 743 528	764 453	/
Sprachen, Fremdsprachen	V	2016	37 385	689	35 369	1 327	/
	T	2016	417 216	10 594	389 372	17 250	/
	TD	2016	11 068 837	195 189	9 742 484	1 131 164	/
Gesundheitsbildung und Hauswirtschaft	V	2016	72 703	4 413	60 186	8 104	/
	T	2016	1 026 899	77 254	787 473	162 172	/
	TD	2016	6 301 309	320 684	5 239 020	741 605	/
Ausgewählte Veranstaltungsarten⁴⁾							
Lehrgänge, Vortragsreihen,							
Kurse, Seminare	V	2016	118 822	6 399	97 389	15 034	/
	T	2016	1 451 269	100 892	1 127 410	222 967	/
	TD	2016	23 501 366	1 279 111	18 350 911	3 871 344	/
Internatsveranstaltungen,							
Wochenendtagungen und -seminare	V	2016	4 533	431	2 283	1 819	/
	T	2016	75 910	11 781	25 801	38 328	/
	TD	2016	866 977	126 912	294 802	445 263	/
Eintags-, Halbtags- und							
Abendeinzelveranstaltungen	V	2016	121 140	22 623	57 372	41 145	/
	T	2016	2 821 567	528 319	1 152 501	1 140 747	/
	TD	2016	3 992 656	626 418	1 770 713	1 595 525	/

¹⁾ Es sind nur Einrichtungen enthalten, die die Kriterien des Mindestarbeitsumfangs erfüllen. Angaben ohne Daten des Trägers BBV-BW. – ²⁾ Mit staatlicher Anerkennung als Träger der Erwachsenenbildung auf Landesebene. – ³⁾ Ohne durchlaufende Gelder. – ⁴⁾ Inkl. berufliche Fortbildung oder Umschulung (Art. 10 Abs. 3 Nr. 1 EbFöG).

2. Das Theatergeschehen in den Spieljahren* 2015/16 und 2016/17

Bezeichnung ¹⁾	Bühnen ²⁾		Fest- und Freilichtspiele ²⁾		Puppentheater ²⁾		
	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	
Schauspiele ³⁾	Werke	681	628	82	75	142	153
	Aufführungen	6 876r	8 384	1 056r	1 005	1 327	1 399
	Besucher	1 633 910r	1 426 656	386 499r	410 075	149 340	181 352
	Vorstellungen	6 876r	8 311	1 056r	1 005	1 327	1 399
Opern	Werke	80	78	23	23	8	8
	Aufführungen	708	711	74	96	48	38
	Besucher	518 857	559 843	127 327	137 036	4 736	2 415
	Vorstellungen	689	701	74	89	48	38
Operetten, Musicals, Singspiele	Werke	67	59	14	9	7	–
	Aufführungen	556	597	187	178	32	–
	Besucher	252 951	234 831	90 354	115 280	2 495	–
	Vorstellungen	556	597	187	178	32	–
Insgesamt Werke	Werke	828	765	119	107	157	161
	Aufführungen	8 140r	9 692	1 317r	1 279	1 407	1 437
	Besucher	2 405 718r	2 221 330	604 180r	662 391	156 571	183 767
	Vorstellungen	8 121r	9 609	1 317r	1 272	1 407	1 437
Ballette	Besucher	220 925	218 453	4 687	10 274	–	–
	Vorstellungen	267	285	5	6	–	–
Sonstiges ⁴⁾	Besucher	436 569	404 884	48 696	51 859	26 163	1 904
	Vorstellungen	1 814	1 533	118	124	130	18
Besucher insgesamt	3 063 212r	2 844 667	657 563r	724 524	182 734	185 671	
Vorstellungen insgesamt	10 202r	11 427	1 440r	1 402	1 537	1 455	
davon von bayer. Unternehmen mit eigenem Ensemble	8 216r	10 297	1 440r	1 402	1 537	1 455	
von anderen Unternehmen	1 986	1 130	–	–	–	–	
Bayerische Unternehmen mit eigenem Ensemble	41	50	35r	32	12	12	
davon staatlich/kommunal	24	32	16	15	1	3	
andere Trägerschaft	17	18	19r	17	11	9	

* Spieljahr = Zeitraum vom 1. September bis 31. August. – ¹⁾ Eine Vorstellung kann als Veranstaltung mehrere verschiedene Aufführungen umfassen. – ²⁾ Unberücksichtigt bleiben das fahrende Gewerbe (Schausteller, Kasperltheater auf Jahrmärkten) und Shows (Zaubershow u. Ä.). – ³⁾ Einschl. Märchen und Jugendstücke. – ⁴⁾ Pantomimen, Sketche, Lesungen, Konzerte, Liederabende, Revuen, Performances, Kabarette.

3. Laufende Ausgaben und Einnahmen ausgewählter bayerischer Theaterunternehmen in staatlicher bzw. kommunaler Trägerschaft 2016/17

– Ergebnisse der Theaterstatistik des Deutschen Bühnenvereins –

Sitz und Name des Unternehmens ¹⁾	Ausgaben insgesamt	darunter		Betriebs-einnahmen ²⁾	darunter	
		Personal-ausgaben	sächliche Betriebs-ausgaben		Eintritts-gelder ³⁾	Zuweisungen und Zuschüsse
1 000 €						
München, Bayerische Staatsoper	105 989	80 959	22 769	37 779	30 082	68 210
München, Staatstheater am Gärtnerplatz	56 013	30 426	4 921	1 861	1 607	54 136
Nürnberg, Staatstheater	46 657	35 953	9 453	8 281	6 326	38 336
München, Bayerisches Staatsschauspiel	32 054	24 460	6 749	5 362	4 474	26 692
Augsburg, Theater Augsburg	29 914	21 771	8 031	4 388	3 314	25 465
München, Kammerspiele	25 280	18 087	7 193	4 070	2 100	21 210
Regensburg, Theater Regensburg	21 757	17 068	4 630	3 736	2 965	17 871
Würzburg, Mainfranken Theater	18 362	14 149	3 295	3 178	2 365	14 715
Coburg, Landestheater ⁴⁾	15 057	12 881	2 102	2 190	1 591	12 478
Ingolstadt, Stadttheater	12 595	8 795	3 617	1 960	1 412	10 635
Hof, Theater Hof	11 760	7 448	4 312	1 920	1 053	9 797
Landshut/Passau/Straubing, Landestheater Niederbayern ⁴⁾ ..	10 513	9 060	1 453	1858 ⁵⁾	–	8 631

¹⁾ Grundsätzlich ohne Puppentheater und ohne Studiobühnen der Universitäten. – ²⁾ Inkl. Zuschüsse privater Einrichtungen. – ³⁾ Z. B. Vollpreiskarten, Abonnements/Platzmieten, Studierenden-/Schülerkarten. – ⁴⁾ Zweckverband. – ⁵⁾ Einschl. Einnahmen aus auswärtigen Gastspielen als Garantiesumme anstatt Eintrittsgelder.

4. Vereine und Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) 2017

– Daten des Bayerischen Landessportverbandes –
– Stand: Dezember 2017 –

Sparte	Vereine bzw. Abteilungen	Mitglieder		davon					
		insgesamt	männlich in %	Erwachsene ¹⁾		Jugendliche ²⁾		Kinder ³⁾	
				insgesamt	männlich in %	insgesamt	männlich in %	insgesamt	männlich in %
BLSV insgesamt	11 977	4 545 210	61,7	3 138 829	63,3	375 506	61,2	1 030 875	57,1
und zwar ⁴⁾									
Aikido	160	7 349	67,5	4 432	71,1	768	62,0	2 149	61,8
American Football	83	9 667	85,4	6 463	87,2	1 948	88,2	1 256	71,7
Badminton	645	33 118	62,9	24 180	64,8	3 933	56,6	5 005	58,2
Base- und Softball	68	4 886	77,1	3 240	76,0	558	78,9	1 088	79,5
Basketball	451	41 830	74,0	22 150	76,7	7 691	72,2	11 989	70,1
Behinderte	458	50 714	44,0	48 326	43,6	588	54,6	1 800	52,8
Billard	140	6 261	86,9	5 657	88,4	283	78,4	321	68,2
Bob, Rodel	27	3 800	71,7	2 632	70,9	312	71,8	856	74,2
Boxen	147	13 998	79,3	9 405	81,2	2 000	75,4	2 593	75,2
Dart	163	4 277	83,5	4 014	84,2	135	74,1	128	69,5
Einrad	80	2 779	22,0	831	37,7	489	17,2	1 459	14,6
Eissport	1 474	107 162	77,2	85 707	82,2	5 476	66,4	15 979	54,5
Fechten	87	3 402	66,7	1 821	69,0	550	57,8	1 031	67,2
Fußball	4 582	1 593 309	85,8	1 148 811	86,0	144 678	84,4	299 820	85,9
Gehörlose	20	4 329	63,4	3 772	64,7	144	56,9	413	53,3
Gewichtheben	231	56 748	59,9	52 304	59,6	3 409	66,4	1 035	54,6
Golf	87	48 433	61,7	44 535	61,4	1 540	66,9	2 358	63,6
Handball	476	89 497	60,2	51 112	63,1	12 529	55,4	25 856	56,8
Hockey	88	12 156	57,2	5 450	65,9	1 484	50,3	5 222	50,2
Judo	433	35 800	71,0	15 799	71,7	4 061	68,5	15 940	70,9
Ju-Jitsu	236	15 445	68,2	7 818	73,1	2 030	62,0	5 597	63,8
Kanusport	122	12 579	67,3	10 615	67,9	810	65,8	1 154	62,4
Karate	606	38 385	64,6	18 501	67,0	4 241	58,9	15 643	63,3
Kegeln	841	38 743	69,2	35 981	69,8	1 310	66,0	1 452	56,8
Kickboxen	86	8 554	66,3	4 562	69,9	1 263	53,3	2 729	66,1
Leichtathletik	1 298	142 166	49,7	86 611	52,3	14 162	44,9	41 393	45,8
Luftsport	213	17 692	89,9	16 488	90,9	634	84,9	570	67,4
Minigolf	56	2 071	67,6	1 824	68,1	87	63,2	160	63,8
Moderner Fünfkampf	14	838	56,6	412	60,4	65	41,5	361	54,8
Motorsport	198	13 344	82,7	10 492	83,1	1 163	81,0	1 689	81,2
Motor-Wassersport	40	3 029	64,7	2 714	66,5	130	46,2	185	50,8
Radsport	658	38 688	70,0	31 847	71,9	2 271	64,9	4 570	59,5
Rasenkraft u. Tauziehen	54	5 918	68,0	4 024	72,6	574	61,0	1 320	57,0
Reiten	978	95 175	19,2	65 439	24,1	10 631	7,1	19 105	9,2
Ringen	92	13 035	80,8	9 040	80,7	1 003	83,4	2 992	80,1
Rollsport -Inline	134	8 314	56,8	4 985	67,9	765	53,6	2 564	36,2
Rudern	60	10 876	62,5	9 161	62,1	878	66,6	837	62,6
Schach	455	17 746	89,5	12 718	92,4	1 502	85,1	3 526	80,9
Schlittenhunde	15	601	51,1	469	49,7	50	52,0	82	58,5
Schwimmen	363	88 683	48,2	41 327	47,5	8 770	49,0	38 586	48,8
Segeln	219	32 762	67,0	28 014	68,0	2 174	60,9	2 574	61,6
Skisport	1 402	277 032	55,4	192 920	56,8	25 547	53,6	58 565	51,4
Sport-Wettkampfklettern	180	70 576	56,4	30 870	61,7	6 122	53,7	33 584	52,0
Squash	53	2 648	75,3	2 272	77,8	161	64,0	215	57,7
Taekwondo	323	25 372	62,3	9 064	64,7	3 215	55,9	13 093	62,1
Tanzsport	809	74 599	25,2	44 554	36,0	7 241	11,6	22 804	8,6
Tauchen	117	9 089	66,8	7 843	68,2	539	61,4	707	55,9
Tennis	2 295	307 667	60,3	227 584	61,8	27 965	55,4	52 118	56,7
Tischtennis	1 759	94 958	78,6	71 646	79,8	9 968	78,3	13 344	72,5
Triathlon	361	12 546	67,9	10 905	70,3	648	53,7	993	50,9
Turnen	3 308	909 066	28,6	540 415	22,1	53 041	30,8	315 610	39,5
Turnspiele	407	22 691	35,3	13 074	38,1	2 330	21,9	7 287	34,6
Volleyball	1 280	73 239	47,3	54 313	53,4	9 122	28,1	9 804	31,9
ohne Spartenangabe ⁵⁾	1 412	239 729	55,1	188 807	56,0	13 056	52,2	37 866	51,2
Insgesamt 2016	12 022	4 524 663	61,7	3 110 120	63,2	385 931	61,4	1 028 612	57,3

¹⁾ 18 Jahre oder älter. – ²⁾ 14 bis unter 18 Jahre. – ³⁾ Unter 14 Jahre. – ⁴⁾ Vereine, die für mehrere Sportarten Abteilungen unterhalten, und Personen, die mehrere Sportarten ausüben, sind bei jeder dieser Sportarten gezählt. – ⁵⁾ Keiner Sparte zuzuordnen, einschl. Skibob mit 374 Teilnehmern und 10 Vereinen.

V.

Kirchliche Verhältnisse

V. Kirchliche Verhältnisse

– Daten der (Erz)Bischöflichen Ordinariate sowie des Landeskirchenrats der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern –

1. Seelsorgebezirke und Geistliche der Katholischen Kirche 2017

Diözese	Pfarreien und sonstige Seelsorgebezirke	Priester insgesamt	davon						
			Weltpriester			Ordenspriester			
			zusammen	darunter			zusammen	darunter	
				Pfarr-seelsorge	Kategoriale Seelsorge	Ruhe-stand		Pfarr-seelsorge	Kategoriale Seelsorge
Erzbistum München-Freising ..	747	1 115	746	298	85	363	369	134	50
Bistum Augsburg	1 035	885	681	328	68	275	204	158	40
Bistum Passau	305	353	296	136	23	137	57	51	6
Bistum Regensburg	769	863	709	414	58	237	154	122	32
Erzbistum Bamberg	363	380	303	135	21	147	77	53	24
Bistum Eichstätt	275	356	314	156	44	114	42	28	14
Bistum Würzburg	612	513	454	209	39	206	59	50	9
Bayern 2017	4 106	4 465	3 503	1 676	338	1 479	962	596	175
2016	3 971	4 576	3 523	1 699	351	1 473	971	600	169

2. Kirchliches Leben der katholischen Bevölkerung 2017

Diözese	Katholische Taufen			Jugendl. ab 14 Jahren u. Erwachsene	Katholische Trauungen		Teilnehmer an sonntäglichen Gottesdiensten ¹⁾	Fir-mungen	Über-tritte In die Katholische Kirche	Wieder-eintritte	Austritte aus der Katholischen Kirche	Kirchliche Beerdigungen
	Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren				beide	ein						
	beide	ein	kein									
	Elternteil(e) katholisch				Partner katholisch								1 000
Erzbistum München-Freising ..	8 273	5 028	885	178	2 371	1 019	167	12 934	203	774	17 998	16 805
Bistum Augsburg	7 080	3 663	491	104	1 966	958	162	9 423	125	359	9 342	13 906
Bistum Passau	3 302	764	85	57	847	140	114	3 669	31	92	2 599	5 497
Bistum Regensburg	6 776	2 321	323	81	1 965	543	176	8 904	67	235	6 499	13 120
Erzbistum Bamberg	2 416	1 862	165	74	760	495	72	4 185	55	164	4 819	7 203
Bistum Eichstätt	1 978	1 219	108	37	631	287	58	2 683	33	93	2 591	4 270
Bistum Würzburg	3 525	1 799	290	29	1 020	551	91	4 584	50	139	4 529	8 736
Bayern 2017	33 350	16 656	2 347	560	9 560	3 993	782	46 382	564	1 856	48 377	69 537
2016	33 687	16 744	2 328	609	9 742	4 016	821	51 685	546	1 866	48 073	69 123

¹⁾ Im Durchschnitt. Eucharistiefeiern und Wort-Gottes-Feiern.

3. Seelsorgebezirke und Geistliche der Evangelisch-Lutherischen Kirche 2017

Kirchenkreis	Dekanats-, Prodekanats-bezirke	Pfarreien insgesamt	Pfarrer insgesamt	und zwar				
				eingesetzt im Gemeindedienst		eingesetzt in übergemeindlichen und Sonderdiensten	beurlaubt	im Ruhestand
				insgesamt	davon weiblich			
Ansbach-Würzburg	19	259	•	•	•	•	•	•
Augsburg	7	120	•	•	•	•	•	•
Bayreuth	15	255	•	•	•	•	•	•
München	7	147	•	•	•	•	•	•
Nürnberg	10	210	•	•	•	•	•	•
Regensburg	8	128	•	•	•	•	•	•
Bayern 2017	66	1 119	3833¹⁾	1602¹⁾	582¹⁾	884¹⁾	204¹⁾	1143¹⁾
2016	67	1 123	3 724	1 811	662	623	167	1 123

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse.

4. Kirchliches Leben der evangelisch-lutherischen Bevölkerung 2017

Kirchenkreis	Evangelische Taufen			Jugendl. ab 14 Jahren u. Erwachsene	Evangelische Trauungen			Teilnehmer am heiligen Abendmahl ¹⁾	Konfir-mationen	Über-tritte In die Evangelische Kirche	Wieder-eintritte	Aus-tritte aus d. Evan-gelischen Kirche	Kirchliche Beerdigungen
	Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren				beide	ein	kein						
	beide	ein	kein										
	Elternteil(e) evangelisch				Partner evangelisch									1 000
Ansbach-Würzburg	1 456	2 219	149	145	548	530	5	251	3 680	229	109	2 601	4 952
Augsburg	620	1 675	137	160	226	360	3	141	2 408	254	132	2 649	2 841
Bayreuth	1 446	1 963	145	243	611	495	3	250	3 666	190	126	2 486	6 044
München	890	2 819	471	225	241	607	10	249	4 397	387	404	8 451	4 818
Nürnberg	1 664	2 727	290	243	648	672	19	221	4 284	282	227	4 575	6 409
Regensburg	702	1 552	156	176	176	319	1	139	2 228	265	129	2 885	2 929
Bayern 2017	6 778	12 955	1 348	1 192	2 450	2 983	41	1 252	20 663	1 607	1 127	23 647	27 993
2016	8 415	11 725	1 020	1 482	2 529	2 996	77	1 276	21 116	1 642	1 228	22 694	27 078

¹⁾ Gesamtzahl (Gäste bei Abendmahlsfeiern in Gemeindegottesdiensten und Gäste bei Haus- und Krankenabendmahlsfeiern).

VI.

Rechtspflege und
öffentliche Sicherheit

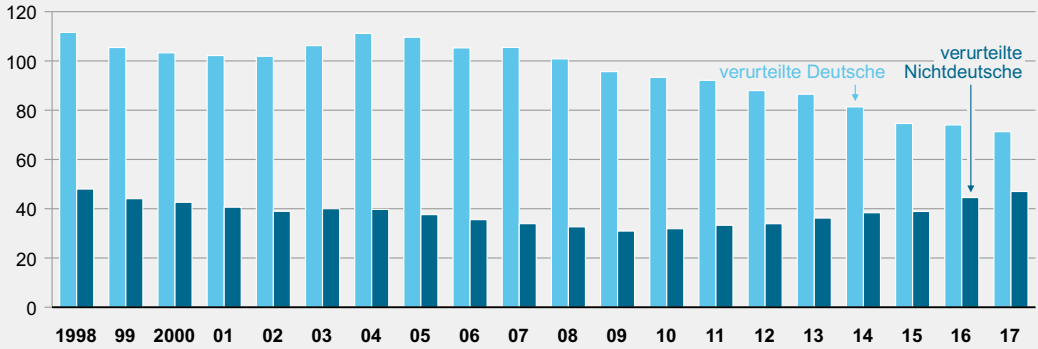
A. Rechtspflege

1. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2017 – Verfahren in der ersten Instanz nach Oberlandesgerichtsbezirken	137
2. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2017 – Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Oberlandesgerichtsbezirken	138
3. Rechtsprechung der Gerichte in Familiensachen 2017	139
4. Ermittlungsverfahren und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigende Verfahren 2017	140
5. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2017 – Verfahren in der ersten Instanz ..	141
6. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2017 – Verfahren in der Berufungsinstanz nach Kammern	142
7. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2017 – Verfahren in der ersten Instanz nach Gerichten	143
8. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2017 – Verfahren in der Rechtsmittelinstanz vor dem Bayerischen Verwaltungsgerichtshof	144
9. Von der Verwaltungsgerichtsbarkeit erledigte Verfahren 2017 nach Sachgebieten	144
10. Verfahren vor den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht 2017	145
11. Verfahren vor den Arbeitsgerichten 2017	146
12. Verfahren vor den Landesarbeitsgerichten seit 2015	146
13. Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit 2017	147
14. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 2017 nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen	147
15. Abgeurteilte 2017 nach Straftaten und Entscheidungen	148
16. Verurteilte 2017 nach Personenkreisen und Verurteilenziffern	150
17. Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 2017 nach Hauptstrafen, Auflagen und Weisungen	151
18. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 2017 nach Hauptstrafen	152
19. In den Justizvollzugsanstalten untergebrachte Gefangene und Sicherungsverwahrte 2017	153
20. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 2017 nach Alter sowie Art und Dauer des Vollzugs	153
21. Im Jugendarrest Untergebrachte 2017	153

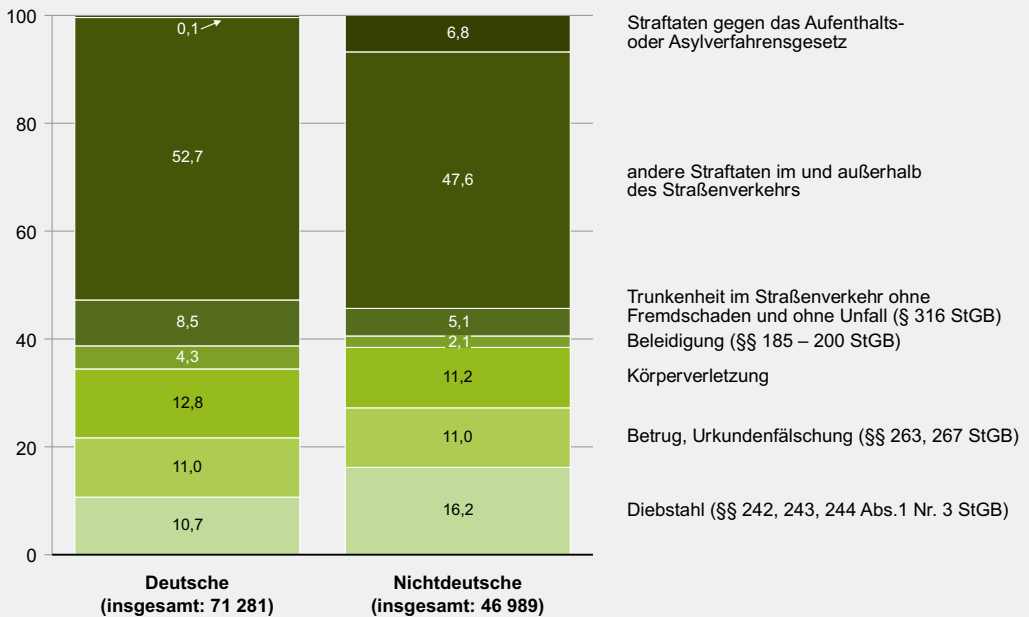
B. Polizeiwesen

1. Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten 2017	154
2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 2017 nach Straftaten und Personenkreisen	155

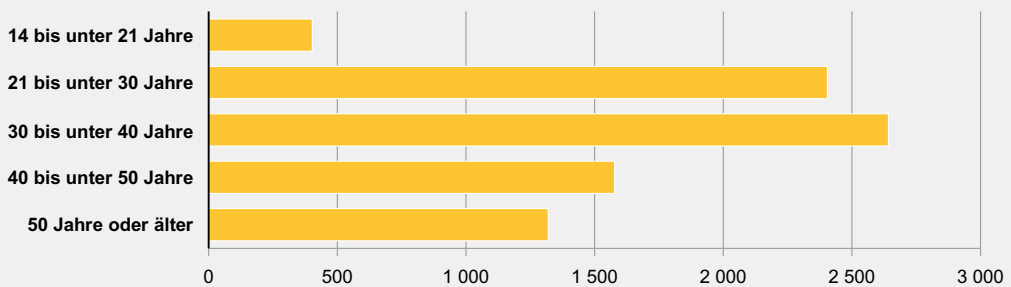
Verurteilte seit 1998
in Tausend



Verurteilte 2017 nach Straftaten
in Prozent



Strafgefangene (einschließlich Sicherungsverwahrte) 2017 nach Altersgruppen
Stichtag 31. März 2017



Bayerisches Landesamt für Statistik

Allgemeine Anmerkungen

Zu den **verfahrensbezogenen** Justizgeschäftsstatistiken (Unterabschnitt A) gehören die Erhebungen von statistischen Daten in Zivilsachen, in Familiensachen, in Straf- und Bußgeldverfahren, in Ermittlungsverfahren und Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz bei den Staatsanwaltschaften, in der Verwaltungsgerichtsbarkeit, in der Sozialgerichtsbarkeit, in der Arbeitsgerichtsbarkeit und in der Finanzgerichtsbarkeit. Die **personenbezogenen** Statistiken der Rechtspflege umfassen die Strafverfolgungsstatistik, die Statistik über die Bewährungshilfe und die Strafvollzugsstatistik. Diese Statistiken werden im Auftrag der Bayerischen Staatsministerien der Justiz, des Innern, für Bau und Verkehr (Verwaltungsgerichtsbarkeit), für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit), der Finanzen und für Landesentwicklung und Heimat (Finanzgerichtsbarkeit) erstellt.

Fachlich nahe steht den Strafrechtspflegestatistiken die **Polizeiliche Kriminalstatistik** (PKS, Unterabschnitt B), die als Geschäftsstatistik der Polizei für Bayern vom Bayerischen Landeskriminalamt durchgeführt wird. Im Gegensatz zur PKS basiert die **Strafverfolgungsstatistik** (Tabellen 15 bis 18) auf der rechtskräftigen Aburteilung angeschuldigter Personen durch die ordentlichen Gerichte. In der Strafverfolgungsstatistik fehlen strafenmündige Kinder und die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen, gegen die aus verschiedensten Gründen keine Anklage erhoben werden kann oder bei denen von einer Anklage abgesehen wird, die nicht zur Hauptverhandlung erscheinen, sich verborgen halten oder flüchtig sind, während – anders als in der PKS – auch die Straftaten in Staatsschutzsachen und im Straßenverkehr enthalten sind. Zeitliche Verschiebungen und unterschiedliche Zählweisen schränken die Vergleichbarkeit weiter ein.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Zivilsachen: Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht besondere Gerichte zuständig sind, ferner die freiwillige Gerichtsbarkeit mit Ausnahme der Verfahren bei den Amtsgerichten. In der **ersten Instanz** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte insbesondere für Rechtsstreite bis zu einem Wert von 5 000 Euro; 2. die Landgerichte für alle Rechtsstreite, die nicht den Amtsgerichten zugewiesen sind. In der **Rechtsmittelinstanz** sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen die meisten Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte: a) für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte, b) für Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte.

Familiensachen: Zuständig sind in der ersten Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der zweiten Instanz die Oberlandesgerichte (Familiensenate). Zu den Familiensachen gehören nach § 23b Gerichtsverfassungsgesetz die Ehesachen (insbesondere Scheidungssachen), Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat, Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht, Kindschaftssachen sowie Lebenspartnerschaftssachen.

Staatsanwaltschaften: Erfasst werden die Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen ermitteln, die Strafverfolgung durch die Gerichte herbeiführen oder die Vollstreckung der erkannten Strafen bewirken. Zuständig sind: 1. **Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten** für Ermittlungen und Anklagevertretung bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, deren Ahndung den Amts- und Landgerichten in erster oder in Rechtsmittelinstanz obliegt, sowie für alle Strafvollstreckungen; 2. **Staatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten** für einzelne bestimmte Verfahrensarten.

Strafsachen und **Bußgeldverfahren** betreffen Verfahren zur Ahndung von Zuwiderhandlungen gegen staatliche Gebote und Verbote. Die Zuständigkeit der Strafgerichte bestimmt sich nach der Schwere der Tat (Verbrechen und Vergehen, Ordnungswidrigkeiten). In der **ersten Instanz** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für die leichte und mittlere Kriminalität; 2. die Landgerichte für die schwerere Kriminalität. In den **Rechtsmittelinstanzen** sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte für Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte und Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte. Bei **Ordnungswidrigkeiten** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide; 2. das Oberlandesgericht Bamberg für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte.

Die **Verwaltungsgerichtsbarkeit** ist durch die Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) gesetzlich geregelt. Die sechs Verwaltungsgerichte in Bayern (erster Rechtszug) und der Bayerische Verwaltungsgerichtshof (zweiter Rechtszug) sind grundsätzlich für alle Klagen zuständig, für die nach § 40 VwGO der Verwaltungsrechtsweg zulässig ist, ferner für Anträge nach dem Personalvertretungsgesetz und in Disziplinarverfahren. Für Normenkontrollen (§ 47 VwGO) und Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz ist der Bayerische Verwaltungsgerichtshof in erster Instanz zuständig.

Die **Sozialgerichtsbarkeit** wird durch sieben Sozialgerichte und das Bayerische Landessozialgericht ausgeübt. Sie entscheiden vor allem über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung. Das maßgebliche Verfahrensgesetz ist das Sozialgesetzbuch.

Die **Arbeitsgerichtsbarkeit** ist ein nach Organisation und Verfahren besonders geregelter Zweig der Zivilgerichtsbarkeit zur Entscheidung von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Gesetzliche Grundlage ist das Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG). Organe sind in Bayern die elf Arbeitsgerichte und die Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg. Sie sind mit Urteilsverfahren (§§ 46 bis 79 ArbGG), Beschlussverfahren (§§ 80 bis 98 ArbGG) und Sonderverfahren befasst.

Die **Finanzgerichte** gewähren dem Rechtssuchenden Schutz gegen rechtswidrige Maßnahmen der Finanzbehörden in Abgabenangelegenheiten (für Steuerstraftaten sind die ordentlichen Gerichte zuständig). Die Finanzgerichtsbarkeit ist zweistufig gegliedert. In Bayern sind Gerichte des ersten Rechtszuges die Finanzgerichte in München und Nürnberg, über deren Tätigkeit die vorliegende Geschäftsstatistik in der Finanzgerichtsbarkeit informiert. Durch die Klage wird die Vollziehung des angefochtenen Verwaltungsaktes nicht gehemmt. Einen vorläufigen Rechtsschutz gewähren § 69 Abs. 3 der Finanzgerichtsordnung (FGO) als Nebenverfahren zum Hauptverfahren oder § 114 FGO als formell verselbständigt Prozessverfahren neben oder vor dem Hauptsacheverfahren.

Strafaussetzung zur Bewährung: Ein Straffälliger, dem im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung gewährt worden ist, kann für eine bestimmte Zeitdauer einem Bewährungshelfer unterstellt werden. Verstößt der Verurteilte gegen die Bewährungsaufgaben oder wird erneut straffällig, kann die Strafaussetzung widerrufen werden, und der Verurteilte muss die restliche Strafe absitzen.

Strafverfolgung (Tabellen 15 bis 18): Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, gegen die Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig abgeschlossen wurden. Nach § 12 des Strafgesetzbuches (StGB) sind **Verbrechen** rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind. **Vergehen** sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer geringeren Freiheitsstrafe oder mit Geldstrafe bedroht sind.

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in **Tateinheit** (§ 52 StGB) oder **Tatmehrheit** (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Angeklagte, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafhaft oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat **strafmündig**, d. h. 14 Jahre oder älter, war.

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens mit oder ohne Auflage, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an das Familiengericht.

Erwachsene sind 21 Jahre oder älter, sie werden nach dem allgemeinen Strafrecht abgeurteilt. **Heranwachsende** sind 18 bis unter 21 Jahre alt, sie können entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt werden. **Jugendliche** sind 14 bis unter 18 Jahre alt, ihre Aburteilung erfolgt nach dem Jugendstrafrecht. Gesetzliche Grundlage dieses Sonderstrafrechts ist das Jugendgerichtsgesetz (JGG).

Die **Strafvollzugsstatistik** (Tabellen 19 bis 21) vermittelt einen Überblick über die im Verlauf eines Jahres inhaftierten Personen. Darüber hinaus gibt sie auch Auskunft über Art und Dauer des Vollzugs und über persönliche Merkmale der an einem bestimmten Stichtag einsitzenden Strafgefangenen und Verwahrten. Als (statistischer) Zu- beziehungsweise Abgang werden gezählt: Neuaufnahmen in den Vollzug, Übergänge zwischen den Vollzugsarten (Untersuchungshaftvollzug, Vollzug von Freiheitsstrafe, Jugendstrafvollzug, Sicherungsverwahrung, sonstige Freiheitsentziehung), auch innerhalb derselben Justizvollzugsanstalt, Verlegungen zwischen Justizvollzugsanstalten, Fälle vorübergehender Abwesenheit und Abgänge aus dem Vollzug. Derselbe Gefangene kann somit mehrfach als Zu- oder Abgang gezählt werden. Ist eine zu einer Geldstrafe verurteilte Person nicht willens oder nicht (mehr) in der Lage, für den Betrag aufzukommen, wird eine verhängte und noch nicht beglichene Geldstrafe in eine **Ersatzfreiheitsstrafe** umgewandelt. Diese Strafe wird in einer Justizvollzugsanstalt verbüßt. Die Dauer der Ersatzfreiheitsstrafe in Tagen bemisst sich an der Zahl der verhängten Tagessätze der Geldstrafe. Unter Umständen kann die uneinbringliche Geldstrafe auch durch gemeinnützige Arbeit abgegolten werden.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** erfasst alle angezeigten oder sonst amtlich bekanntgewordenen Straftaten gegen deutsche Strafgesetze, mit Ausnahme der Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Ordnungswidrigkeiten bleiben unberücksichtigt. Mit Strafe bedrohte Versuche werden statistisch wie vollendete Straftaten gewertet. Zählheiten sind einerseits die bekannt gewordenen oder die aufgeklärten Fälle (Straftaten), zum anderen die ermittelten tatverdächtigen Personen.

Als **bekannt gewordener Fall** zählt jede statistisch zu erfassende Straftat, der eine (kriminal-)polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Bei Tateinheit (§ 52 StGB) und Tatmehrheit (§ 53 StGB) wird grundsätzlich nur eine, ggf. die schwerste Tat gezählt. Unter die aufgeklärten Fälle rechnen alle jene Straftaten, die nach dem (kriminal-)polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat. In der Zahl der aufgeklärten Fälle sind auch die Straftaten enthalten, die schon früher bekannt waren, aber erst im Berichtsjahr aufgeklärt werden konnten. Für den Nachweis der **ermittelten Tatverdächtigen** gilt Folgendes: Wird in einem zusammenhängenden Ermittlungsverfahren eine Person verdächtigt, eine gleiche Deliktsart mehrmals verübt zu haben,

wird sie zu dieser Deliktsart und in die Ingesamtzahl nur einmal gezählt; hat sie mehrere Taten verschiedener Deliktsarten begangen, wird sie zu jeder Deliktsart und zur Ingesamtzahl einmal gezählt. Da Täter häufig mehrere verschiedene Straftaten begehen, ist in Tabelle 2 des Unterabschnittes B die Summe der bei den einzelnen Straftatengruppen ausgewiesenen Personen höher als die „Ingesamtzahl“ dieser Personen.

A. Rechtspflege

1. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2017
Verfahren in der ersten Instanz nach Oberlandesgerichtsbezirken

Verfahren in der ersten Instanz ¹⁾	Zivilsachen vor dem									
	Amtsgericht					Landgericht				
	insgesamt	Veränd. ggü. 2016 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk			insgesamt	Veränd. ggü. 2016 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk		
München			Nürnberg	Bamberg	München			Nürnberg	Bamberg	
Geschäftsentwicklung der Zivilprozesssachen in der ersten Instanz										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	50 123	- 7,3	30 384	10 995	8 744	43 449	- 1,0	28 932	8 206	6 311
Neuzugänge	127 856	- 3,8	77 023	29 411	21 422	53 528	- 1,5	34 923	11 106	7 499
Erledigte Verfahren	129 465	- 5,4	77 840	29 581	22 044	52 007	- 5,1	34 343	10 370	7 294
Unerledigte Verfahren am Jahresende	48 514	- 3,2	29 567	10 825	8 122	44 970	3,5	29 512	8 942	6 516
Erledigte Zivilprozesssachen in der ersten Instanz										
Gegenstand des Verfahrens										
Wohnungsmietsachen	22 238	- 6,9	13 158	5 495	3 585	x	x	x	x	x
Sonstige Miet-/Kredit-/Leasingsachen	5 726	- 13,3	3 529	1 321	876	6 091	- 10,5	4 096	1 218	777
Bau-/Architektensachen	1 198	- 9,4	592	330	276	5 146	- 5,1	3 142	1 249	755
Verkehrsunfallsachen	28 055	3,7	16 472	5 805	5 778	4 690	0,5	2 848	1 023	819
Kaufsachen	16 373	- 8,8	9 959	3 440	2 974	4 465	4,9	2 822	829	814
Arzthaftungssachen	177	- 4,3	104	53	20	1 341	- 2,4	701	374	266
Reisevertragssachen	5 282	2,5	4 336	794	152	98	25,6	87	4	7
Nachbarschaftssachen	1 122	- 4,9	586	298	238	x	x	x	x	x
Sonstiger Verfahrensgegenstand	49 294	- 8,0	29 104	12 045	8 145	30 176	- 6,3	20 647	5 673	3 856
Erledigte Verfahren insgesamt	129 465	- 5,4	77 840	29 581	22 044	52 007	- 3,2	34 343	10 370	7 294
Art des Verfahrens										
Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	78	2,6	22	20	36	2	- 33,3	-	-	2
Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung	245	50,3	145	56	44	343	2,7	256	39	48
Klageverfahren	126 507	- 5,5	76 107	28 943	21 457	48 372	- 5,5	31 858	9 751	6 763
Arrest oder einstweilige Verfügung	1 972	- 8,5	1 137	416	419	1 938	- 6,2	1 351	326	261
Sonstige Verfahren	663	- 4,2	429	146	88	1 352	9,5	878	254	220
Art der Erledigung										
Streitiges Urteil	35 863	- 7,6	21 724	8 083	6 056	12 898	- 7,8	8 211	2 709	1 978
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	25 781	- 7,3	15 011	6 454	4 316	5 795	- 9,3	3 838	1 187	770
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	890	- 10,5	520	155	215	985	9,8	706	136	143
Beschluss nach § 91a ZPO	10 145	4,2	6 289	2 308	1 548	1 136	- 0,9	732	240	164
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	4 487	- 14,9	2 869	899	719	3 338	5,4	2 198	682	458
Verweisung/Abgabe an ein anderes Gericht ...	5 291	- 8,4	3 219	1 163	909	2 499	- 11,0	1 558	523	418
Verbindung mit einem anderen Verfahren	514	- 7,7	348	95	71	580	63,8	486	71	23
Sonstiger Beschluss	1 412	- 14,6	851	308	253	2 724	- 15,4	2 534	120	70
Vergleich	24 109	- 4,9	14 421	5 447	4 241	16 110	- 4,2	10 161	3 474	2 475
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	18 418	3,3	11 106	4 026	3 286	4 926	2,7	3 281	990	655
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	364	- 26,9	189	92	83	172	8,2	97	37	38
Sonstige Erledigungsart	2 191	- 15,9	1 293	551	347	844	- 20,8	541	201	102
Prozesskostenhilfeentscheidungen										
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt										
nur dem Kläger (Antragsteller)	1 900	- 8,8	932	546	422	1 201	- 9,4	638	316	247
nur dem Beklagten (Antragsgegner)	2 830	- 9,8	1 485	761	584	814	- 13,1	432	192	190
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt										
nur dem Kläger (Antragsteller)	673	- 34,0	361	164	148	472	- 17,3	268	132	72
nur dem Beklagten (Antragsgegner)	855	- 8,7	470	205	180	279	- 10,0	181	68	30
Ausgewählte Arten der Einleitung d. Verf.										
In den erledigten Verfahren gingen Mahnverfahren voraus										
darunter mit Vollstreckungsbescheid	44 123	- 9,2	27 144	9 764	7 215	9 219	- 8,7	6 080	1 836	1 303
	8 224	- 5,4	4 974	1 872	1 378	893	- 8,9	595	169	129

¹⁾ Ohne Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit des Amtsgerichts.

2. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2017

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Oberlandesgerichtsbezirken

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen	Zivilsachen vor dem									
	Landgericht					Oberlandesgericht				
	ins- gesamt	Veränd. ggü. 2016 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk			ins- gesamt	Veränd. ggü. 2016 in %	Mün- chen	Nürn- berg	Bam- berg
Mün- chen			Nürn- berg	Bam- berg						
Geschäftsentwicklung der Berufungssachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 888	- 13,0	1 806	669	413	4 691	- 2,1	2 744	1 361	586
Neuzugänge	5 719	- 9,2	3 374	1 342	1 003	7 068	- 12,6	4 445	1 535	1 088
Erledigte Verfahren	5 865	- 12,8	3 546	1 325	994	7 342	- 10,3	4 686	1 561	1 095
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 742	- 5,1	1 634	686	422	4 417	- 5,8	2 503	1 335	579
Erledigte Berufungen										
Gegenstand des Verfahrens										
Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	117	- 24,5	56	33	28	651	3,3	410	147	94
Verkehrsunfallsachen	1 288	- 11,4	691	330	267	629	- 2,6	373	154	102
Kaufsachen	398	- 2,0	234	88	76	579	- 3,3	341	134	104
Arzthaftungssachen	30	30,4	15	12	3	286	- 3,7	162	53	71
Reisevertragssachen	113	56,9	100	5	8	8	14,3	7	-	1
Nachbarschaftssachen	130	- 8,5	73	21	36		x	x	x	x
Wohnungsmietsachen	1 011	- 19,8	650	199	162		x	x	x	x
Sonstige Mietsachen	105	- 7,1	47	28	30		x	x	x	x
Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	33	- 29,8	26	5	2	126	7,7	83	24	19
Sonstiger Verfahrensgegenstand	2 640	- 13,6	1 654	604	382	5 063	- 14,1	3 310	1 049	704
Erledigte Verfahren insgesamt	5 865	- 12,8	3 546	1 325	994	7 342	- 10,3	4 686	1 561	1 095
Art des Verfahrens										
Abhilfeverfahren gem. § 321a ZPO	4	- 20,0	2	-	2	33	- 5,7	24	-	9
Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung	2	x	2	-	-	3	- 75,0	-	3	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	13	- 27,8	9	1	3	143	5,1	96	36	11
Berufungsverfahren	5 802	- 13,1	3 516	1 317	969	7 099	- 10,4	4 530	1 514	1 055
Sonstige Verfahren	44	41,9	17	7	20	64	- 17,9	36	8	20
Art der Erledigung										
Streitiges Urteil	1 496	- 18,6	918	209	369	1 397	- 12,7	964	261	172
davon Aufhebung und Zurückverweisung	102	3,0	62	22	18	134	- 14,6	94	27	13
Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	761	- 15,2	471	103	187	759	- 4,4	547	139	73
volle Zurückweisung als unbegründet	530	- 22,5	318	67	145	407	- 23,6	262	70	75
Verwerfung als unzulässig	11	- 15,4	7	1	3	15	114,3	10	4	1
anderweitige Entscheidung	92	- 36,1	60	16	16	82	- 24,8	51	21	10
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	66	22,0	42	22	2	56	33,3	33	10	13
Beschluss nach § 91a ZPO	87	24,3	51	22	14	69	13,1	52	11	6
Beschluss nach § 522 Abs. 1/554a ZPO (Verwerfung)	299	- 2,9	185	71	43	101	- 48,2	64	21	16
Beschluss nach § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	866	- 7,2	547	224	95	1 458	- 3,6	1 009	247	202
Ruhe des Verfahrens oder Nichtbetrieb	47	0	31	13	3	235	16,3	111	87	37
Sonstiger Beschluss	113	- 15,0	70	22	21	86	- 9,5	64	12	10
Vergleich	800	- 18,4	467	208	125	1 322	- 24,6	715	333	274
Zurücknahme der Berufung/Revision	1 965	- 12,2	1 160	511	294	2 488	- 4,2	1 591	558	339
Sonstige Erledigungsart	126	6,8	75	23	28	130	- 0,8	83	21	26
Dauer des Verfahrens in der Rechtsmittelinstanz										
Von den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren waren anhängig										
bis einschl. 3 Monate	122	- 16,4	65	8	49	37	- 37,3	28	6	3
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	589	- 16,1	328	47	214	327	- 22,9	234	45	48
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	562	- 20,6	382	98	82	659	- 15,4	484	89	86
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	193	- 19,6	123	51	19	305	18,7	185	88	32
mehr als 24 Monate	30	- 26,8	20	5	5	69	- 14,8	33	33	3
Anfall an Beschwerdeverfahren										
Neuzugänge an Beschwerden insgesamt	9 819	- 8,9	5 539	2 532	1 748	4 072	- 6,6	2 678	797	597
davon Betreuungsbeschwerden	1 479	1,9	810	438	231	x	x	x	x	x
Beschwerden in Freiheitsentziehungs-, Unterbrin- gungs-, betreuungsrechtl. Zuweisungssachen ...	1 339	7,4	667	423	249	x	x	x	x	x
Beschwerden in Insolvenzsachen	572	- 16,3	347	136	89	x	x	x	x	x
Beschwerden in Kostensachen	575	- 22,0	332	127	116	x	x	x	x	x
sonstige Beschwerden	5 735	- 12,7	3 310	1 372	1 053	x	x	x	x	x

3. Rechtsprechung der Gerichte in Familiensachen 2017

Verfahren in der ersten Instanz (Amtsgericht)	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2016 in %	Verfahren in der Rechtsmittelinstanz (Oberlandesgericht)	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2016 in %
Geschäftsentwicklung			Geschäftsentwicklung		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	39 319	- 6,9	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	772	- 13,9
Neuzugänge	79 122	- 1,8	Neuzugänge	2 912	- 6,8
Erledigte Verfahren	78 731	- 5,7	Erledigte Verfahren	2 899	- 10,8
Unerledigte Verfahren am Jahresende	39 710	1,0	Unerledigte Verfahren am Jahresende	785	1,7
Erledigte Verfahren			Erledigte Verfahren		
Familien-sachen	60 153	- 6,9	Familien-sachen	2 504	- 13,2
Abgetrennte Folgesache(n)	507	- 6,6	Beschwerden in einstw. AO-Verfahren	394	8,8
Einstweilige Anordnungen	17 853	- 1,5	Abhilfeverfahren	-	x
Lebenspartnerschaftssachen	218	9,5	Lebenspartnerschaftssachen	1	- 66,7
Mit den erledigten Verfahren waren an			Mit den erledigten Verfahren waren an		
Verfahrensgegenständen anhängig insgesamt	115 049	- 5,3	Verfahrensgegenständen anhängig insgesamt	3 120	- 12,0
davon betrafen			davon betrafen		
Scheidung	25 430	- 6,0	Scheidung	106	- 10,9
andere Ehesache	48	- 5,9	andere Ehesache	1	- 50,0
Versorgungsausgleich	24 563	- 7,6	Versorgungsausgleich	730	- 22,0
Unterhalt für das Kind	7 949	- 4,5	Unterhalt für das Kind	359	- 4,3
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	6 436	- 5,3	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	293	- 18,8
sonstige Unterhaltssache	486	- 4,0	sonstige Unterhaltssache	41	7,9
Ehewohnung und/oder Haushalt	1 901	2,5	Ehewohnung und/oder Haushalt	56	18,8
Güterrechtssache	3 611	1,1	Güterrechtssache	126	- 21,3
elterliche Sorge	17 564	- 7,7	elterliche Sorge	694	- 3,6
Umgangsrecht	7 210	- 1,7	Umgangsrecht	246	2,9
Kindesherausgabe	408	- 6,6	Kindesherausgabe	18	- 45,5
Unterbringung (auch nach öffentlichem Recht)	5 088	18,4	Unterbringung nach § 1631 b BGB	16	- 27,3
sonstige Kindschaftssache	1 485	- 52,6	Unterbringung nach öffentlichem Recht gemäß § 151 Nummer 7 FamFG	-	x
Abstammungssache	1 521	- 1,9	sonstige Kindschaftssache	9	- 79,1
Adoptionssache	2 335	7,4	Abstammungssache	38	- 2,6
Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nach- stellung gemäß § 1 GewSchG	5 314	4,4	Adoptionssache	34	126,7
Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG	1 659	5,8	Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nach- stellung gemäß § 1 GewSchG	142	6,8
Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft gemäß § 269 Absatz 1 Nummern 1 und 2 FamFG	202	13,5	Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG	53	35,9
übrige Familiensache	1 839	- 5,7	Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft gemäß § 269 Absatz 1 Nummern 1 und 2 FamFG	1	-
			sonstige Familiensache gem. § 266 FamFG	142	- 20,2
			weitere Familiensache	15	- 40,0
Art der Erledigung			Art der Erledigung		
Die Verfahren wurden erledigt durch			Die Verfahren wurden erledigt durch		
Beschluss	47 118	- 6,8	Beschluss	1 408	- 12,8
Vergleich	11 312	- 2,4	Vergleich	445	- 16,0
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsscheid	1 345	7,3	Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsscheid	15	15,4
Beschluss gem. § 91a ZPO	153	- 19,9	Beschluss gem. § 91a ZPO	6	- 45,5
übereinstimmende Erled.-/Beendigungserklärung	2 017	- 8,1	übereinstimmende Erled.-/Beendigungserklärung	33	50,0
Beschluss in Verfahrenskostenhilfeverfahren	245	- 14,6	Beschluss in Verfahrenskostenhilfeverfahren	49	6,5
Beschluss gem. § 1666 BGB	228	1,8	Zurücknahme des Antrags	43	4,9
Zurücknahme des Antrags	4 708	- 6,9	Zurücknahme der Beschwerde	867	- 7,0
Nichtbetrieb/Aussetzung	36	24,1	Nichtbetrieb nach Aussetzung (§ 136 FamFG)	4	33,3
Ruhen des Verfahrens	2 953	- 4,1	Aussetzung des Versorgungsausgleichs- verfahrens gemäß § 221 FamFG	-	x
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	132	- 21,4	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	12	- 40,0
Abgabe an das Gericht der Ehe-/ Lebenspartnerschaftssache	1 828	- 4,9	Abgabe an ein anderes Gericht	-	x
Abgabe an ein anderes Gericht	569	- 2,4	Verbindung mit einer anderen Sache	3	25,0
Verbindung mit einer anderen Sache/andere Weise	6 087	- 4,4	auf andere Weise	14	- 6,7
Erledigte Verfahren zur Regelung des elterlichen Sorgerechts in Eheverfahren			Geschäftsfall an sonstigen Beschwerden		
25 478	- 6,0		davon betrafen		
davon betrafen			Verfahrenskostenhilfe	1 753	- 9,0
Gemeinsame Sorge, da kein Antrag nach § 1671 Abs. 1 BGB gestellt wurde	9 326	- 5,3	Aussetzung des Scheidungsverfahrens	-	x
Die elterliche Sorge wurde übertragen			Wert des Verfahrensgegenstandes	265	5,2
auf Mutter und Vater gemeinsam	22	- 46,3	Kostenangelegenheiten	346	- 9,9
auf die Mutter	203	- 17,8	sonstige Angelegenheiten	851	1,2
auf den Vater	15	- 46,4			
gemeinschaftliche minderj. Kinder nicht vorhanden ...	12 131	- 5,0			
sonstige Fälle	3 781	- 9,4			

4. Ermittlungsverfahren und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigende Verfahren 2017

a) Staats-/Amtsanwaltschaften bei den Landgerichten

Ermittlungsverfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2016 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk		
			München	Nürnberg	Bamberg
Geschäftsentwicklung					
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	55 512	- 12,3	35 936	9 246	10 330
Neuzugänge	605 544	- 21,0	362 578	137 166	105 800
Erledigte Verfahren	602 453	- 22,2	361 764	136 564	104 125
Unerledigte Verfahren am Jahresende	58 603	5,6	36 750	9 848	12 005
Erledigte Ermittlungsverfahren					
Einleitungsbehörde					
Polizeibehörde	515 296	- 24,9	306 930	118 259	90 107
Staatsanwaltschaft	71 016	- 2,3	45 302	14 196	11 518
Steuer-/Zollfahndungsstelle	13 952	1,9	8 289	3 431	2 232
Verwaltungsbehörde	2 189	8,4	1 243	678	268
Art der Erledigung					
Anklage	53 347	- 1,0	30 143	13 110	10 094
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	3 988	- 14,0	2 431	990	567
Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 671	- 8,9	827	373	471
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	82 591	- 0,4	48 138	19 810	14 643
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	25 165	- 0,9	16 374	5 526	3 265
Einstellung nach § 45 JGG	18 419	1,3	10 847	4 526	3 046
Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 1 StPO)	50 483	- 76,2	33 621	9 923	6 939
Einstellung bei unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 1 StPO)	30 576	- 4,8	16 403	9 202	4 971
Schuldunfähigkeit des Beschuldigten	1 176	- 6,7	758	202	216
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	153 367	- 4,8	91 489	35 204	26 674
Sonstige (vorläufige) Einstellung	255	- 18,8	227	17	11
Verweisung auf den Weg der Privatklage	15 082	- 6,6	7 893	3 671	3 518
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	75 215	- 1,9	47 128	15 432	12 655
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	37 942	2,8	22 707	7 152	8 083
Andere Art der Erledigung	53 176	4,2	32 778	11 426	8 972
Erledigte Verfahren insgesamt	602 453	- 22,2	361 764	136 564	104 125
darunter Straßenverkehrsstrafataten	140 174	- 1,1	87 816	28 851	23 507
Personen, gegen die ermittelt wurde	679 537	- 20,5	405 002	157 105	117 430
davon Personen,					
die angeklagt wurden	60 715	- 1,2	34 349	14 736	11 630
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	85 268	- 0,4	49 503	20 633	15 132
denen Auflagen erteilt wurden	26 063	- 1,2	16 904	5 768	3 391
für die sich eine anderweitige Erledigung ergab	507 491	- 25,5	304 246	115 968	87 277
Personen, gegen die Strafen vollstreckt wurden	166 170	0,8	107 223	34 830	24 117
davon Personen, gegen die erkannt wurde auf					
Freiheitsstrafe/freiheitsentziehende Maßregel	7 762	- 5,8	4 129	2 340	1 293
Strafaußsetzung zur Bewährung	12 591	- 4,2	7 308	3 112	2 171
Geldstrafe u. ä.	145 817	1,7	95 786	29 378	20 653
Anfall an sonstigen Ermittlungsverfahren					
Anzeigen gegen unbekannte Täter	322 091	- 6,0	192 546	75 734	53 811
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	49 841	- 3,8	29 818	10 100	9 923

b) Generalstaatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten

Sonstige Verfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2016 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk		
			München	Nürnberg	Bamberg
Anfall an sonstigen Verfahren	18 598	1,6	10 174	3 859	4 565
Revisionen, Rechtsbeschwerden und Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde in Bußgeldsachen	2 942	5,3	552	299	2 091
Andere Beschwerden	9 076	- 1,4	5 310	2 178	1 588
davon Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	2 742	- 1,6	1 510	738	494
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	6 334	- 1,3	3 800	1 440	1 094
Haftprüfungsverfahren	2 261	15,9	1 329	553	379
Aus- und Durchlieferungssachen	779	10,8	483	205	91
Gnadensachen	461	- 12,5	236	159	66
Berufsgerichtliche Verfahren und Disziplinarverfahren	928	- 5,7	750	139	39
Entscheidungen in Vorverfahren gemäß § 23 ff EGGVG	227	- 15,9	162	33	32
Rechtssachen (Vertretung des Justizfiskus), auch wenn es nicht zum Rechtsstreit kommt	42	27,3	11	28	3
Entschädigungssachen nach dem StrEG	286	- 8,0	157	70	59
Angelegenheiten nach dem NATO-Truppenstatut	–	–	–	–	–
Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland	1 596	5,0	1 184	195	217
Kartellbußgeldsachen	–	–	–	–	–

5. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2017

Verfahren in der ersten Instanz

Verfahren in der ersten Instanz	Amtsgericht						Landgericht		
	Strafsachen			Bußgeldverfahren			Strafsachen		
	ins-gesamt	Veränderung gegenüber 2016		ins-gesamt	Veränderung gegenüber 2016		ins-gesamt	Veränderung gegenüber 2016	
		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%

Geschäftsentwicklung der Strafsachen und Bußgeldverfahren

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	25 666	1 070	4,4	11 317	1 396	14,1	1 016	44	4,5
Neuzugänge	93 589	- 1 932	- 2,0	48 905	- 1 801	- 3,6	1 984	130	7,0
Erledigte Verfahren	93 752	- 699	- 0,7	49 865	555	1,1	1 922	112	6,2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	25 503	- 163	- 0,6	10 357	- 960	- 8,5	1 078	62	6,1

Erledigte Strafsachen und Bußgeldverfahren

Art des Verfahrens									
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	197	19	10,7	44	11	33,3	35	- 9	- 20,5
davon zuungunsten des Beschuldigten	54	16	42,1	x	x	x	7	2	40,0
zugunsten des Beschuldigten	143	3	2,1	x	x	x	28	- 11	- 28,2
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	35	17	94,4	117	31	36,0	58	1	1,8
Einspruch gegen Bußgeldbescheid	x	x	x	49 704	513	1,0	x	x	x
darunter im Straßenverkehr	x	x	x	47 670	451	1,0	x	x	x
Anklagen	59 946	543	0,9	x	x	x	1 566	124	8,6
Antrag auf Aburteilung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	4 142	- 740	- 15,2	x	x	x	x	x	x
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 837	- 173	- 8,6	x	x	x	x	x	x
Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	26 467	- 328	- 1,2	x	x	x	x	x	x
Privatklage	62	- 21	- 25,3	x	x	x	x	x	x
Übrige Verfahren	1 066	- 16	- 1,5	x	x	x	263	- 4	- 1,5
Erledigte Verfahren insgesamt	93 752	- 699	- 0,7	49 865	555	1,1	1 922	112	6,2
Art der Erledigung									
Urteil wegen Straftat/Beschluss (§ 411 Abs. 1 S. 3 StPO)	51 162	- 959	- 1,8	x	x	x	1 451	86	6,3
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	x	x	x	10 766	- 98	- 0,9	x	x	x
darunter Urteile in Straßenverkehrssachen	x	x	x	10 247	- 117	- 1,1	x	x	x
darunter Verurteilung	x	x	x	8 175	- 134	- 1,6	x	x	x
Beschluss nach §§ 70, 72 OWiG	x	x	x	2 333	104	4,7	x	x	x
Einstellung	21 158	- 265	- 1,2	8 566	- 498	- 5,5	96	4	4,3
darunter mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	5 860	- 61	- 1,0	x	x	x	16	- 2	- 11,1
nach § 47 JGG	4 915	- 58	- 1,2	x	x	x	1	-	-
wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	3 139	- 34	- 1,1	x	x	x	9	3	50,0
wegen unwesentl. Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	3 431	- 36	- 1,0	x	x	x	25	- 3	- 10,7
Ablehnung/Zurückweisung	474	- 60	- 11,2	x	x	x	36	5	16,1
Zurücknahme	10 981	478	4,6	27 501	1 100	4,2	80	1	1,3
darunter des Einspruchs	6 693	257	4,0	27 289	1 091	4,2	x	x	x
Verbindung mit einer anderen Sache	5 610	- 178	- 3,1	x	x	x	123	11	9,8
Auf andere Weise erledigt	4 367	285	7,0	699	- 53	- 7,0	136	5	3,8
Hauptverhandlungen									
Verfahren ohne Hauptverhandlung	30 407	355	1,2	28 384	- 35	- 0,1	430	26	6,4
Verfahren mit Hauptverhandlung	63 345	- 1 054	- 1,6	21 481	590	2,8	1 492	86	6,1
Hauptverhandlungstage	75 268	- 1 316	- 1,7	x	x	x	5 466	384	7,6
davon in Anklagesachen	53 828	- 5	- 0,0	x	x	x	4 870	405	9,1
in Privatklagesachen	8	1	14,3	x	x	x	x	x	x
in sonstigen Verfahren	21 432	- 1 312	- 5,8	x	x	x	596	- 21	- 3,4
Beschuldigte									
Beschuldigte insgesamt	102 683	- 960	- 0,9	x	x	x	2 717	82	3,1
Verfahren mit									
1 Beschuldigten	87 001	- 492	- 0,6	x	x	x	1 481	118	8,7
2 Beschuldigten	5 242	- 143	- 2,7	x	x	x	249	6	2,5
3 Beschuldigten	1 025	- 42	- 3,9	x	x	x	113	-	-
4 bis 10 Beschuldigten	453	- 16	- 3,4	x	x	x	78	- 13	- 14,3
11 oder mehr Beschuldigten	2	-	-	x	x	x	1	1	x

6. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2017

Verfahren in der Berufungsinstanz nach Kammern

Verfahren in der Berufungsinstanz	Strafsachen vor dem Landgericht						
	insgesamt	Veränd. ggü. 2016 in %	kleine Strafkammer mit Berufungen gegen Urteile		kleine Jugendkammer	große Jugendkammer	Wirtschaftsstrafkammer
			des Schöffengerichts	des Strafrichters			
Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren in Strafsachen							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 994	- 1,5	459	2 206	93	159	77
Neuzugänge	8 079	- 3,3	980	6 107	361	526	105
Erledigte Verfahren	8 168	- 2,8	995	6 178	349	530	116
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 905	- 3,0	444	2 135	105	155	66
Erledigte Berufungen							
Art der Vorinstanz							
Erledigte Verfahren richteten sich gegen ein Urteil des							
Strafrichters/Richters für Bußgeldverfahren	6 248	- 2,1	x	6 178	x	x	70
Schöffengerichts	1 041	- 9,9	995	x	x	x	46
erweiterten Schöffengerichts	–	–	–	x	x	x	–
Jugendrichters	349	- 1,7	x	x	349	x	x
Jugendschöffengerichts	530	5,2	x	x	x	530	x
Art des Verfahrens							
Offizialverfahren	8 041	- 2,6	973	6 082	348	526	112
Privatklageverfahren	1	- 66,7	–	1	–	–	–
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft							
zuungunsten des Beschuldigten	3	x	–	3	–	–	–
zugunsten des Beschuldigten	22	29,4	4	18	–	–	–
Durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	101	- 15,8	18	74	1	4	4
Erledigte Verfahren insgesamt	8 168	- 2,8	995	6 178	349	530	116
Art der Erledigung							
Urteil	3 697	- 0,3	476	2 835	121	212	53
davon ohne Einlegung eines Rechtsmittels							
rechtskräftig gewordene Urteile	2 658	0,5	314	2 000	110	196	38
angefochtene Urteile	1 039	- 2,3	162	835	11	16	15
Beschluss	49	- 12,5	3	38	7	1	–
Einstellung	746	- 5,9	32	642	38	16	18
darunter wegen Geringfügigkeit	117	10,4	2	110	1	–	4
wegen unwesentlicher Nebenstraftat	186	7,5	9	165	7	5	–
wegen Verfahrenshindernisses	32	- 22,0	3	29	–	–	–
Zurücknahme	3 345	- 4,4	449	2 394	170	288	44
Auf andere Weise erledigt	331	- 4,1	35	269	13	13	1
Hauptverhandlungen							
Verfahren ohne Hauptverhandlung	2 160	- 1,9	246	1 599	122	160	33
Verfahren mit Hauptverhandlung	6 008	- 3,1	749	4 579	227	370	83
Hauptverhandlungstage	7 461	- 3,8	1 134	5 476	273	444	134
Beschuldigte							
Beschuldigte insgesamt	8 596	- 3,4	1 084	6 378	388	611	135
Verfahren mit							
1 Beschuldigten	7 800	- 2,2	918	5 993	318	470	101
2 Beschuldigten	319	- 11,4	65	172	25	45	12
3 bis 5 Beschuldigten	49	- 22,2	12	13	6	15	3
6 oder mehr Beschuldigten	–	–	–	–	–	–	–
Verfahren im Straßenverkehr							
Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 166	0,6	25	1 075	45	21	–
Ausgewählte Urteilsergebnisse							
Urteile insgesamt	3 697	- 0,3	476	2 835	121	212	53
davon ergingen in							
Offizialverfahren	3 634	0,6	463	2 793	121	208	49
Privatklageverfahren	1	–	–	1	x	x	x
sonstigen Verfahren	62	- 34,0	13	41	–	4	4

7. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2017

Verfahren in der ersten Instanz nach Gerichten

Verfahren in der ersten Instanz ¹⁾	Verwaltungsgerichte									Bayer. Verwaltungs- gerichts- hof
	ins- gesamt	dav. nach Kammern		davon nach Verwaltungsgerichten						
		All- gemeine	Asyl-	Ans- bach	Augs- burg	Bay- reuth	Mün- chen	Regens- burg	Würz- burg	
		Kammern								

Geschäftsentwicklung der Hauptverfahren

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	21 635	8 910	12 725	3 723	2 460	1 514	8 574	2 801	2 563	258
Neuzugänge	57 503	12 224	45 279	8 540	6 943	4 559	23 743	8 434	5 284	223
Erledigte Verfahren	29 350	10 428	18 922	4 025	4 456	2 837	9 644	4 403	3 985	189
Unerledigte Verfahren am Jahresende	49 788	10 706	39 082	8 238	4 947	3 236	22 673	6 832	3 862	292

Erledigte Hauptverfahren

Art des Verfahrens										
Klagen	29 302	10 380	18 922	4 014	4 456	2 837	9 607	4 403	3 985	107
Normenkontrollen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	82
Sonstige Anträge	48	48	–	11	–	–	37	–	–	x
Erledigte Verfahren insgesamt	29 350	10 428	18 922	4 025	4 456	2 837	9 644	4 403	3 985	189
darunter Personalvertretungsrecht	104	104	–	71	2	–	31	–	–	–
Disziplinarrecht, berufsgerichtliche Verfahren	97	97	–	18	–	1	65	13	–	–
Art der Erledigung										
Urteil	11 296	2 670	8 626	1 558	2 218	731	3 418	1 621	1 750	43
davon Berufung bzw. Revision										
zugelassen	127	110	17	23	19	8	48	24	5	2
nicht zugelassen/ausgeschlossen	11 169	2 560	8 609	1 535	2 199	723	3 370	1 597	1 745	41
Gerichtsbescheid	1 477	302	1 175	21	318	182	540	323	93	1
Beschluss	14 309	6 189	8 120	2 230	1 557	1 467	5 208	2 160	1 687	106
Prozessvergleich	293	293	–	45	49	39	80	36	44	7
Ruhen des Verfahrens	1 708	835	873	104	288	399	288	234	395	22
Sonstige Erledigungsart	267	139	128	67	26	19	110	29	16	10
Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen	4 675	683	3 992	779	901	635	601	670	1 089	x
davon lauten auf										
Bewilligung	1 851	178	1 673	249	437	77	244	245	599	x
Ablehnung	2 824	505	2 319	530	464	558	357	425	490	x

Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

Verfahren ohne Numerus-clausus-Sachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 432	1 549	883	428	144	52	1 498	110	200	*
Neuzugänge	15 313	4 729	10 584	2 104	1 192	1 438	6 992	2 356	1 231	*
Erledigte Verfahren	13 986	4 493	9 493	1 910	1 210	1 425	6 105	2 082	1 254	*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 759	1 785	1 974	622	126	65	2 385	384	177	*
Verfahren in Numerus-clausus-Sachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	770	770	x	167	–	–	422	17	164	*
Neuzugänge	1 402	1 402	x	304	2	21	478	352	245	*
Erledigte Verfahren	1 312	1 312	x	342	2	21	514	140	293	*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	860	860	x	129	–	–	386	229	116	*

Erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-clausus-Sachen)

Art des Verfahrens										
Anträge nach §§ 80, 80a VwGO ²⁾	10 832	1 743	9 089	1 347	1 066	1 251	4 640	1 718	810	*)
nach § 123 VwGO ²⁾	3 132	2 728	404	547	144	174	1 461	362	444	*)
in Personalvertretungssachen	22	22	–	16	–	–	4	2	–	*)
Erledigte Verfahren insgesamt	13 986	4 493	9 493	1 910	1 210	1 425	6 105	2 082	1 254	*)
Art der Erledigung										
Beschluss	13 849	4 418	9 431	1 895	1 198	1 417	6 049	2 043	1 247	*)
Prozessvergleich	16	16	–	1	4	2	3	1	5	*)
Ruhen des Verfahrens	10	10	–	1	1	–	5	3	–	*)
Sonstige Erledigungsart	111	49	62	13	7	6	48	35	2	*)
Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen	957	223	734	161	100	190	215	163	128	*)

¹⁾ Verwaltungsgerichte: Klagen, Personalvertretungssachen, Disziplinarverfahren und berufsgerichtliche Verfahren; Bayer. Verwaltungsgerichtshof: Klagen in Flurbereinigungssachen, Normenkontrollen. – ²⁾ Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl. I S. 17). – ³⁾ Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz sind in Tabelle 8 mit enthalten.

8. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2017
Verfahren in der Rechtsmittelinstanz vor dem Bayer. Verwaltungsgerichtshof

Berufungen, Beschwerden ¹⁾ (Rechtsmittelinstanz)	Ins- gesamt	Allge- meine	Asyl-	Vorläufiger Rechtsschutz ²⁾ (Rechtsmittelinstanz)	Ins- gesamt	Allge- meine ³⁾	Senat für tech. für tech. Großvor- haben
		Senate				Senate	
Geschäftsentwicklung der Berufs- und Beschwerdesachen				Geschäftsentwicklung der Beschwerden und Anträge (ohne NC⁴⁾-Sachen)			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 223	1 319	904	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	164	160	4
Neuzugänge	3 285	1 292	1 993	Neuzugänge	881	877	4
Erledigte Verfahren	2 802	1 322	1 480	Erledigte Verfahren	862	855	7
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 706	1 289	1 417	Unerledigte Verfahren am Jahresende	183	182	1
Erledigte Berufungen und Beschwerden				Erledigte Beschwerden/Anträge			
Art des Verfahrens				Art des Verfahrens			
Berufungen in Disziplinarverfahren	16	16	–	Beschwerden	804	804	–
Sonstige Berufungen	278	234	44	davon gegen Entscheidung			
Anträge auf Zulassung der Berufung				nach §§ 80, 80a VwGO ⁵⁾	329	329	–
in Disziplinarverfahren	2	2	–	nach § 123 VwGO ⁵⁾	470	470	–
Sonstige Anträge auf Zulassung der Berufung	2 496	1 060	1 436	in Personalvertretungssachen	5	5	–
Beschwerde gegen Hauptsacheentscheidungen				Anträge auf Zulassung der Beschwerde	–	–	–
in Personalvertretungssachen und				Anträge auf Gewährung von vorl. Rechtsschutz	58	51	7
Disziplinarverfahren	10	10	–	davon nach §§ 80, 80a VwGO ⁵⁾	32	25	7
Erledigte Verfahren insgesamt	2 802	1 322	1 480	nach § 123 VwGO ⁵⁾	8	8	–
Rechtsmittelführer/Rechtsmittelgegner insges.	5 684	2 716	2 968	nach § 47 Abs. 8 VwGO ⁵⁾	18	18	–
Rechtsmittelführer insgesamt ⁶⁾	2 824	1 339	1 485	in Personalvertretungssachen	–	–	–
davon Kläger erster Instanz	2 151	1 112	1 039	Erledigte Verfahren insgesamt	862	855	7
darunter Privatpersonen	2 124	1 090	1 034	Art der Erledigung			
Beklagte erster Instanz	627	181	446	Beschluss	854	851	3
Beigeladene	46	46	–	Prozessvergleich	2	2	–
VÖI/Bundesbeauftragte	–	–	–	Ruhen des Verfahrens	5	1	4
Rechtsmittelgegner insgesamt ⁶⁾	2 860	1 377	1 483	Sonstige Erledigungsart	1	1	–
davon Kläger erster Instanz	665	217	448	Geschäftsentwicklung der Beschwerden und Anträge in NC⁴⁾-Sachen			
Beklagte erster Instanz	2 195	1 160	1 035	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	19	19	x
Art der Erledigung				Neuzugänge	515	515	x
Urteil	126	112	14	Erledigte Verfahren	516	516	x
darunter Revision				Unerledigte Verfahren am Jahresende	18	18	x
zugelassen	21	19	2	Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren			
nicht zugelassen	93	81	12	Kostensachen	19	19	–
Beschluss nach § 130a VwGO ⁵⁾	18	15	3	Sonstige Anträge außerhalb eines bei			
Sonstiger Beschluss	2 598	1 142	1 456	Gericht anhängigen Verfahrens	32	31	1
Prozessvergleich	23	21	2	Beschwerden in PKH-Sachen	237	237	–
Ruhen des Verfahrens	35	31	4	Beschwerden in sonstigen Verfahren	199	199	–
Sonstige Erledigungsart	2	1	1				

9. Von der Verwaltungsgerichtsbarkeit erledigte Verfahren 2017 nach Sachgebieten

Verfahren ⁷⁾ nach Sachgebieten	Verwaltungsgerichte (Verfahren erster Instanz)							Bayer. Verwaltungs- gerichtshof	
	ins- gesamt	Ans- bach	Augs- burg	Bay- reuth	Mün- chen	Regens- burg	Würz- burg	Rechts- mittel- verfahren	Verf. erster Instanz
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Körperschaften des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	223	19	25	16	48	14	101	25	1
Bildungsrecht und Sport (ohne Numerus-clausus-Verfahren)	909	166	102	77	381	101	82	177	–
Numerus-clausus-Verfahren	146	25	–	1	38	40	42	259	–
Wirtschafts(verwaltungs)recht, Landwirtschafts-, Jagd- u. Fischereirecht, Straßen- u. Wegerecht, Recht d. freien Berufe .	603	93	78	33	262	82	55	103	84
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	1 569	195	208	71	760	206	129	324	5
Ausländerrecht	1 507	539	158	83	478	96	153	268	–
Asylrecht - Hauptsacheverfahren	18 922	2 259	3 167	2 237	5 487	3 019	2 753	1 480	–
Asylrecht - Eilverfahren	–	–	–	–	–	–	–	17	–
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebau- förderungsrecht einschl. Enteignung	2 188	288	331	100	958	318	193	351	67
Umweltrecht	604	51	98	38	159	109	149	207	27
Abgabenrecht	628	47	112	35	147	163	124	119	1
Vermögens- und SED Rehabilitierungsrecht	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Recht des öffentlichen Dienstes	1 123	189	93	74	476	154	137	226	1
Disziplinarrecht/Berufsgerichtliche Verfahren	97	18	–	1	65	13	–	20	–
Sozialrecht (ohne Sozialhilfe), Jugendschutzrecht, Kinder- gartenrecht, Kriegsfolgenrecht	679	107	56	67	311	84	54	81	3
Sozialhilfe (Altverfahren seit 1. Januar 2005)	9	–	1	1	5	–	2	–	–
Sonstiges	143	29	27	3	69	4	11	7	–
Erledigte Verfahren insgesamt	29 350	4 025	4 456	2 837	9 644	4 403	3 985	3 664	189

¹⁾ Berufungen und Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen, Beschwerden in Disziplinarverfahren. – ²⁾ Anträge und Beschwerden in Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz. – ³⁾ Einschl. Verfahren vor dem Asylsenat. – ⁴⁾ Numerus clausus. – ⁵⁾ Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl. I S. 17). – ⁶⁾ Mehrere Rechtsmittelführer/-gegner derselben Gruppe sind nur einmal gezählt. – ⁷⁾ Hauptverfahren (Verfahren erster Instanz), Berufungen und Beschwerden.

10. Verfahren vor den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht 2017

Sozialgerichte

Verfahren	Klageverfahren						Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
	insgesamt	darunter ausgewählte Sachgebiete					insgesamt	darunter ausgewählte Sachgebiete			
		Krankenversicherung	Vertrags-(zahn)arztangelegenheiten	Rentenversicherung	Angelegenheiten nach SGB II, §§ 6a/b BKGG	Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX		Krankenversicherung	Rentenversicherung	Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	Angelegenheiten nach SGB II, §§ 6a/b BKGG
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	36 746	6 124	1 511	9 181	6 701	4 281	306	38	25	17	160
Neuzugänge	36 051	5 792	822	8 622	6 966	4 858	3 685	437	214	179	2 177
Erledigte Verfahren	38 005	6 260	1 026	8 984	7 403	5 164	3 648	420	212	188	2 156
Unerledigte Verfahren am Jahresende	34 792	5 656	1 307	8 819	6 264	3 975	343	55	27	8	181
Die erled. Verfahren wurden eingereicht durch											
Versicherte oder Leistungsberechtigte	35 670	5 132	140	8 739	7 402	5 162	3 604	416	191	188	2 156
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte	808	3	804	–	–	1	16	–	–	–	–
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	466	312	82	45	–	–	4	3	–	–	–
Sonstige	1 061	813	–	200	1	1	24	1	21	–	–
Art der Erledigung											
davon Endurteil	3 938	822	155	1 028	761	156	x	x	x	x	x
Beschluss	x	x	x	x	x	x	1 743	159	108	82	1 066
instanzbeendender Gerichtsbescheid	2 203	311	40	538	310	263	x	x	x	x	x
gerichtlicher Vergleich	5 076	521	146	960	1 030	1 552	148	20	18	–	80
übereinstimmende Erledigungserklärung	2 102	340	38	569	284	474	118	18	10	4	68
angenommenes Anerkenntnis	3 253	1 158	13	659	514	354	95	32	4	1	39
Zurücknahme	17 589	2 048	321	4 700	3 705	2 296	1 354	175	67	76	820
Verbindung mit einer anderen Sache	861	53	113	73	371	1	61	–	–	15	36
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	1 870	710	194	275	255	32	1	–	1	–	–
auf sonstige Art	1 113	297	6	182	173	36	128	16	4	10	47
Ausgang des Verfahrens											
Die durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigten Verfahren, an denen Versicherte od. Leistungsberechtigte beteiligt waren zusammen	5 706	944	27	1 497	1 071	419	1 715	158	94	82	1 066
davon endeten mit											
Obsiegen	866	260	1	188	133	55	189	29	8	2	112
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	410	41	4	70	109	82	188	4	6	2	149
Unterliegen	4 430	643	22	1 239	829	282	1 338	125	80	78	805

Bayerisches Landessozialgericht

Verfahren	Berufungsverfahren	Verfahren im einstweiligem Rechtsschutz (RS)	Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem RS	Beschwerdeverfahren ohne Beschwerden gegen Entscheidungen über Gewährung von einstweiligem RS	erstinstanzliche Klageverfahren	Verfahren zur Gewährung von einstweiligem RS (§ 29 SGG)
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 241	22	65	236	8	–
Neuzugänge	3 038	161	504	654	5	2
Erledigte Verfahren	3 048	155	500	627	7	2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 231	28	69	263	6	–
Art der Erledigung						
davon Urteil	708	x	x	x	4	x
Beschluss	199	90	383	508	x	–
gerichtlicher Vergleich	418	5	12	3	1	–
übereinstimmende Erledigungserklärung	104	9	16	–	–	–
angenommenes Anerkenntnis	63	–	3	–	–	–
Zurücknahme des Rechtsmittels	1 217	26	71	76	x	x
Zurücknahme der Klage/des Antrags	90	8	3	4	2	1
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	189	–	4	30	–	–
auf sonstige Art	60	17	8	6	–	1
Die durch Urteil oder Beschluss erl. Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren zusammen	824	88	371	445	x	x
davon endeten mit						
Obsiegen	84	22	30	86	x	x
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	42	–	32	4	x	x
Unterliegen	698	66	309	355	x	x

11. Verfahren vor den Arbeitsgerichten 2017

Verfahren	Arbeitsgerichte insgesamt	Arbeitsgerichte in										
		Augsburg	Kempten (Allgäu)	München	Pasau	Regensburg	Rosenheim	Bamberg	Bayreuth	Nürnberg	Weiden i.d.OPf.	Würzburg
Urteilsverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz												
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	14 633	1 108	514	5 046	441	1 197	667	572	660	2 446	496	1 486
Neuzugänge	49 384	3 966	2 480	16 639	1 904	4 120	2 436	2 090	1 987	7 255	2 123	4 384
Erledigte Verfahren	50 293	4 115	2 522	16 563	1 926	4 420	2 489	2 047	1 968	7 266	2 246	4 731
Unerledigte Verfahren am Jahresende	13 724	959	472	5 122	419	897	614	615	679	2 435	373	1 139
Die erledigten Klagen wurden beendet durch												
Streitiges Urteil	2 572	218	67	1 038	44	146	72	88	99	451	77	272
Vergleich	32 396	2 774	1 674	11 280	1 263	2 508	1 665	1 359	1 077	4 577	1 316	2 903
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	3 191	258	128	899	120	263	195	110	133	671	195	219
Zurücknahme der Klage/des Antrags	7 328	575	430	2 011	320	1 025	336	283	304	912	344	788
Erlodigt auf andere Weise	4 806	290	223	1 335	179	478	221	207	355	655	314	549
Erlodigt nach Verfahrensgegenständen												
Bestandsstreitigkeiten ¹⁾	27 743	2 360	1 193	9 983	1 008	2 069	1 397	1 153	948	4 020	1 031	2 581
Bestandsstreitigkeiten und Zahlungsklagen ¹⁾	2 516	218	112	872	113	246	118	99	61	366	83	228
Tarifliche Eingruppierung ¹⁾	490	93	7	112	7	44	12	6	36	67	40	66
Kündigungen ¹⁾	26 501	2 200	1 120	9 652	953	1 944	1 329	1 114	914	3 859	961	2 455
Isolierte Zahlungsklagen	13 083	1 027	868	3 600	568	1 378	500	502	657	1 995	665	1 323
Eingegangene sonstige Verfahren												
Mahnverfahren	2 021	214	66	740	63	121	129	80	65	292	57	194
Sonstige Verfahren	111	9	6	20	17	25	3	2	1	13	13	2
Beschlussverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz												
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	1 586	388	18	892	6	29	24	14	15	151	12	37
Neuzugänge	1 349	149	43	536	7	63	72	30	13	223	36	177
Erledigte Verfahren	2 296	450	45	1 195	11	75	65	33	24	230	39	129
Unerledigte Verfahren am Jahresende	639	87	16	233	2	17	31	11	4	144	9	85

12. Verfahren vor den Landesarbeitsgerichten seit 2015

Jahr	Berufungsverfahren									Beschwerdeverfahren nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG			Beschwerdeverfahren in Beschluss-sachen nach §§ 87, 98 Abs. 2 ArbGG			
	zu Beginn unerledigte ²⁾	Neuzugänge ³⁾	erledigte	am Jahresende unerledigte	die Berufungen wurden erledigt durch					zu Beginn unerledigte	Neuzugänge	erledigte	zu Beginn unerledigte	Neuzugänge	erledigte	
					streitiges Urteil	gerichtlichen Vergleich	Beschluss	Zurücknahme Berufung/Antrag	andere Weise						insgesamt	dar. durch Beschluss
Landesarbeitsgericht München																
2015 ...	526	1 187	1 060	653	429	387	20	169	55	91	399	433	29	113	102	43
2016 ...	653	997	1 136	514	385	411	28	162	150	56	347	356	40	134	121	59
2017 ...	514	915	921	508	294	328	17	211	71	47	432	421	53	190	169	87
Landesarbeitsgericht Nürnberg																
2015 ...	353	534	547	340	156	254	15	87	35	31	192	174	17	62	56	21
2016 ...	340	616	601	355	146	281	19	98	57	49	204	230	23	82	70	19
2017 ...	355	484	569	270	162	249	12	106	40	23	201	194	35	66	61	16
Bayern																
2015 ...	879	1 721	1 607	993	585	641	35	256	90	122	591	607	46	175	158	64
2016 ...	993	1 613	1 737	869	531	692	47	260	207	105	551	586	63	216	191	78
2017 ...	869	1 399	1 490	778	456	577	29	317	111	70	633	615	88	256	230	103

¹⁾ Auch in Kombination mit weiteren Verfahrensgegenständen. – ²⁾ Einschl. der Bereinigung gegenüber dem Vorberichtszeitraum. – ³⁾ Einschl. der laufenden Bereinigung der unerledigten Verfahren innerhalb des Berichtszeitraumes.

15. Abgeurteilte 2017 nach

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr.	Straftaten	Rechtskräftig Abgeurteilte		davon waren			
		insgesamt	männlich	Erwachsene	Heranwachsende, die nach		Jugendliche
					allgemeinem	Jugend-	
				Strafrecht abgeurteilt wurden			
I	I. Straftaten (ohne Straftaten im Straßenverkehr)	111 577	90 538	91 439	3 348	8 292	8 498
I/1	1. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (StGB)	84 416	66 899	69 681	2 322	5 749	6 664
80-109k	Politische Straftaten	408	386	339	6	24	39
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	853	748	699	21	92	41
123-140, 143-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2 300	1 918	1 889	78	148	185
146-152b	Geld- und Wertzeichenfälschung	126	115	83	1	26	16
153-163	Falsche uneidliche Aussage und Meineid	841	567	713	27	61	40
164,165	Falsche Verdächtigung	769	464	625	20	49	75
166-168	Straftaten, die sich auf Religion und Weltanschauung beziehen	5	5	4	-	-	1
169-173	Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	487	470	484	3	-	-
174-184j	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 516	1 467	1 218	37	86	175
176, 176a, 176b	darunter sexueller Missbrauch von Kindern	370	366	246	6	22	96
177 Abs. 6 Nr. 1	Vergewaltigung	121	121	89	4	11	17
177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7-8, 178	Gemeinschaftlich begangener oder anderer schwerer sexueller Übergriff sowie Sexualstraftat mit Todesfolge	16	16	12	1	2	1
184i	Sexuelle Belästigung	139	139	117	7	10	5
185-200	Beleidigung	5 074	4 308	4 382	130	322	240
201-206	Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs	195	165	160	3	12	20
211-222	Straftaten gegen das Leben	188	168	165	5	9	9
211	darunter Mord	51	50	43	-	4	4
212-216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	88	76	73	5	5	5
223-231	Körperverletzung	16 840	14 938	12 868	569	1 667	1 736
223	darunter Körperverletzung	10 778	9 614	8 472	287	1 045	974
224 Abs. 1 Nr. 2-5	gefährliche Körperverletzung	5 168	4 610	3 598	262	581	727
232-241a	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 521	2 284	2 231	60	110	120
242-248c	Diebstahl und Unterschlagung	20 066	14 454	16 009	497	1 245	2 315
242	darunter Diebstahl	15 622	10 676	12 517	410	876	1 819
243 Abs. 1 Nr. 1	Einbruchdiebstahl	1 259	1 134	958	19	117	165
246	Unterschlagung	1 011	767	829	21	67	94
249-256	Raub und Erpressung	979	865	684	18	131	146
249-251	darunter Raub	326	302	205	8	57	56
257-262	Begünstigung und Hehlerei	764	571	616	27	66	55
263-266b	Betrug und Untreue	21 208	15 075	18 886	464	1 183	675
267-282	Urkundenfälschung	5 063	4 145	4 579	236	123	125
283-283d	Insolvenzstraftaten	505	419	504	-	1	-
284-297	Strafbarer Eigennutz	170	157	161	2	6	1
298-302	Straftaten gegen den Wettbewerb	19	17	19	-	-	-
303-305a	Sachbeschädigung	2 753	2 529	1 706	108	345	594
306-315a, 316a-323c	Gemeingefährliche Straftaten	489	411	382	9	42	56
324-330d	Straftaten gegen die Umwelt	200	189	198	1	1	-
331-358	Straftaten im Amt	77	64	77	-	-	-
I/2	2. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz (WStG)	29	29	19	3	7	-
I/3	3. Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	15 627	13 882	11 193	543	2 277	1 614
I/4	4. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen (außer StGB, WStG, BtMG, StVG)	11 420	9 660	10 481	477	248	214
Lfd. Nr. 1	darunter nach der Abgabenordnung	2 295	1 676	2 280	7	8	-
2	dem Asylverfahrensgesetz	66	64	60	4	2	-
3	dem Aufenthaltsgesetz	3 427	2 887	3 075	287	51	14
4	dem Pflichtversicherungsgesetz	1 660	1 424	1 523	29	47	61
I/5	5. Straftaten nach bayerischen Landesgesetzen	85	68	65	3	11	6
II	II. Straftaten im Straßenverkehr	29 808	24 873	27 624	874	807	503
II/1	1. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	20 392	16 427	18 903	683	618	188
142	darunter unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ⁴⁾	6 006	4 369	5 469	271	218	48
229	Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	2 803	2 117	2 569	109	88	37
315c	Gefährdung des Straßenverkehrs ⁴⁾	1 754	1 472	1 590	71	87	6
316	Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden	9 479	8 164	8 992	214	194	79
II/2	2. Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	9 416	8 446	8 721	191	189	315
I + II	Straftaten insgesamt 2017	141 385	115 411	119 063	4 222	9 099	9 001
	Veränderung gegenüber 2016 in %	- 0,6	- 0,2	- 0,7	1,9	1,3	- 2,1

¹⁾ Einschl. Straffreierklärung. – ²⁾ Maßregeln der Besserung und Sicherung neben Freispruch, im selbständigen Verfahren oder nach Einstellung des Verfahrens oder einer Entziehungsanstalt, und zwar 2017: 1 Fall; 2016: 0 Fälle. – ⁴⁾ Ohne Personenschaden. – ⁵⁾ Gegenüber 2016 in %.

Straftaten und Entscheidungen

davon wurden abgeurteilt nach												Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr.
allgemeinem Strafrecht						Jugendstrafrecht						
Personen		davon mit Beendigung des Verfahrens durch				Personen		davon mit Beendigung des Verfahrens durch				
ins- gesamt	männlich	Verur- teilung	Frei- spruch	Ein- stellung	Absehen von Strafe ¹⁾	Anordnung von Maß- regeln ²⁾	ins- gesamt	männlich	Verur- teilung	Frei- spruch	Ein- stellung ³⁾	
94 787	76 833	79 928	2 792	11 921	8	138	16 790	13 705	11 362	226	5 202	I
72 003	57 116	59 283	2 376	10 203	6	135	12 413	9 783	8 265	184	3 964	I/1
345	326	303	10	31	1	–	63	60	35	–	28	80-109k
720	634	661	2	56	–	1	133	114	100	–	33	111-121
1 967	1 658	1 582	44	341	–	–	333	260	214	1	118	123-140, 143-145d
84	75	80	1	3	–	–	42	40	39	–	3	146-152b
740	501	552	45	143	–	–	101	66	84	3	14	153-163
645	403	490	43	112	–	–	124	61	89	2	33	164,165
4	4	2	1	1	–	–	1	1	1	–	–	166-168
487	470	252	7	228	–	–	–	–	–	–	–	169-173
1 255	1 208	1 095	71	79	–	10	261	259	192	6	63	174-184j
252	248	222	12	18	–	–	118	118	87	3	28	176,176a,176b
93	93	66	20	5	–	2	28	28	24	2	2	177 Abs. 6 Nr. 1
13	13	9	1	1	–	2	3	3	3	–	–	177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7-8, 178
124	124	112	4	8	–	–	15	15	11	–	4	184i
4 512	3 839	3 652	144	716	–	–	562	469	397	3	162	185-200
163	141	140	4	19	–	–	32	24	12	1	19	201-206
170	151	123	6	14	–	27	18	17	17	1	–	211-222
43	43	34	1	1	–	7	8	7	7	1	–	211
78	66	51	4	3	–	20	10	10	10	–	–	212-216
13 437	11 932	9 519	933	2 920	2	63	3 403	3 006	2 397	69	937	223-231
8 759	7 850	6 607	443	1 677	2	30	2 019	1 764	1 429	23	567	223
3 860	3 435	2 295	467	1 071	–	27	1 308	1 175	917	46	345	224 Abs. 1 Nr. 2-5
2 291	2 071	1 655	106	525	–	5	230	213	136	7	87	232-241a
16 506	11 973	14 518	346	1 637	–	5	3 560	2 481	2 265	47	1 248	242-248c
12 927	8 936	11 491	230	1 205	–	1	2 695	1 740	1 595	34	1 066	242
977	883	849	30	96	–	2	282	251	234	1	47	243 Abs. 1 Nr. 1
850	637	671	37	142	–	–	161	130	108	3	50	246
702	612	546	44	103	–	9	277	253	244	8	25	249-256
213	196	162	20	31	–	–	113	106	101	1	11	249-251
643	488	523	30	90	–	–	121	83	79	3	39	257-262
19 350	13 885	16 682	367	2 299	2	–	1 858	1 190	1 193	9	656	263-266b
4 815	3 940	4 392	69	353	–	1	248	205	150	1	97	267-282
504	418	441	2	61	–	–	1	1	1	–	–	283-283d
163	150	113	15	35	–	–	7	7	3	–	4	284-297
19	17	13	1	5	–	–	–	–	–	–	–	298-302
1 814	1 644	1 412	67	332	–	3	939	885	547	22	370	303-305a
391	324	340	8	31	1	11	98	87	70	1	27	306-315a, 316a-323c
199	188	147	5	47	–	–	1	1	–	–	1	324-330d
77	64	50	5	22	–	–	–	–	–	–	–	331-358
22	22	17	1	4	–	–	7	7	6	–	1	I/2
11 736	10 408	10 655	319	759	2	1	3 891	3 474	2 834	40	1 017	I/3
10 958	9 231	9 919	95	942	–	2	462	429	252	2	208	I/4
2 287	1 670	2 044	12	231	–	–	8	6	5	–	3	Lfd. Nr. 1
64	62	51	–	13	–	–	2	2	1	–	1	2
3 362	2 830	3 146	30	186	–	–	65	57	44	–	21	3
1 552	1 323	1 431	11	110	–	–	108	101	62	1	45	4
68	56	54	1	13	–	–	17	12	5	–	12	I/5
28 498	23 754	26 106	251	2 123	7	11	1 310	1 119	874	8	428	II
19 586	15 767	17 968	175	1 425	7	11	806	660	616	4	186	II/1
5 740	4 174	4 820	97	819	–	4	266	195	177	–	89	142
2 678	2 021	2 360	17	299	1	1	125	96	92	1	32	229
1 661	1 388	1 537	14	105	2	3	93	84	85	–	8	315c
9 206	7 921	8 996	39	169	2	–	273	243	231	2	40	316
8 912	7 987	8 138	76	698	–	–	504	459	258	4	242	II/2
123 285	100 587	106 034	3 043	14 044	15	149	18 100	14 824	12 236	234	5 630	I + II 2017
- 0,6	- 0,2	- 0,1	- 4,4	- 3,0	- 11,8	0,7	- 0,4	- 0,1	- 1,0	- 2,5	1,0	Veränderung ⁵⁾

rens. – ³⁾ Einschl. sonstiger Entscheidungen, wie Überweisung an das Familiengericht nach § 53 JGG, Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus

16. Verurteilte 2017 nach Personenkreisen und Verurteiltenziffern

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verur- teilte ins- gesamt	darunter Aus- länder, Staaten- lose	Von den Verurteilten waren						Verurteiltenziffer (Verurteilte auf 100 000 der betreffenden Personengruppe der Bevölkerung)					
			Erwachsene		Heran- wachsende		Jugendliche		Strafmündige			Er- wach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche
			ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
I	91 290	37 075	77 933	62 937	8 337	7 113	5 020	4 067	806,8	1 330,1	299,0	751,3	1 916,2	991,3
I/1	67 548	27 552	58 029	45 657	5 632	4 643	3 887	3 058	597,0	957,6	247,1	559,4	1 294,4	767,6
80-109k	338	50	302	283	18	18	18	18	3,0	5,7	0,3	2,9	4,1	3,6
111-121	761	245	645	576	86	78	30	28	6,7	12,2	1,4	6,2	19,8	5,9
123-140, 143-145d	1 796	595	1 540	1 291	154	120	102	79	15,9	26,7	5,3	14,8	35,4	20,1
146-152b	119	52	80	72	24	22	15	15	1,1	2,0	0,2	0,8	5,5	3,0
153-163	636	153	544	360	64	45	28	17	5,6	7,6	3,7	5,2	14,7	5,5
164,165	579	166	482	301	46	25	51	21	5,1	6,2	4,0	4,6	10,6	10,1
166-168	3	–	2	2	–	–	1	1	–	0,1	–	–	–	0,2
169-173	252	53	249	244	3	2	–	–	2,2	4,4	0,1	2,4	0,7	–
174-184j	1 287	392	1 074	1 034	99	98	114	114	11,4	22,4	0,7	10,4	22,8	22,5
176, 176a, 176b	309	63	220	216	23	23	66	66	2,7	5,5	0,1	2,1	5,3	13,0
177 Abs. 6 Nr. 1	90	47	65	65	11	11	14	14	0,8	1,6	–	0,6	2,5	2,8
177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7-8, 178	12	3	9	9	2	2	1	1	0,1	0,2	–	0,1	0,5	0,2
184i	123	63	106	106	14	14	3	3	1,1	2,2	–	1,0	3,2	0,6
185-200	4 049	1 000	3 579	3 073	319	290	151	120	35,8	62,5	9,9	34,5	73,3	29,8
201-206	152	44	139	121	7	7	6	4	1,3	2,4	0,3	1,3	1,6	1,2
211-222	140	62	122	107	10	9	8	7	1,2	2,2	0,3	1,2	2,3	1,6
211	41	19	34	34	4	4	3	2	0,4	0,7	–	0,3	0,9	0,6
212-216	61	34	50	41	6	5	5	5	0,5	0,9	0,2	0,5	1,4	1,0
223-231	11 916	4 657	9 354	8 327	1 496	1 375	1 066	935	105,3	190,9	22,3	90,2	343,8	210,5
223	8 036	2 961	6 494	5 842	934	857	608	519	71,0	129,5	14,2	62,6	214,7	120,1
224 Abs. 1 Nr. 2-5	3 212	1 513	2 250	2 012	524	485	438	398	28,4	52,0	5,5	21,7	120,4	86,5
232-241a	1 791	573	1 632	1 490	101	95	58	55	15,8	29,4	2,6	15,7	23,2	11,5
242-248c	16 783	8 307	14 210	10 185	1 272	973	1 301	896	148,3	216,3	82,3	137,0	292,4	256,9
242	13 086	6 435	11 228	7 651	901	647	957	606	115,7	159,8	72,8	108,2	207,1	189,0
243 Abs. 1 Nr. 1	1 083	548	840	758	118	111	125	109	9,6	17,6	1,8	8,1	27,1	24,7
246	779	238	658	490	66	50	55	47	6,9	10,5	3,3	6,3	15,2	10,9
249-256	790	312	543	474	129	119	118	110	7,0	12,6	1,5	5,2	29,6	23,3
249-251	263	119	161	149	56	52	46	45	2,3	4,4	0,3	1,6	12,9	9,1
257-262	602	241	508	381	60	46	34	24	5,3	8,1	2,6	4,9	13,8	6,7
263-266b	17 875	6 733	16 389	11 712	1 114	778	372	234	158,0	228,3	89,7	158,0	256,0	73,5
267-282	4 542	3 062	4 174	3 449	306	238	62	51	40,1	67,1	14,0	40,2	70,3	12,2
283-283d	442	104	441	365	1	1	–	–	3,9	6,6	1,3	4,3	0,2	–
284-297	116	65	111	102	5	5	–	–	1,0	1,9	0,2	1,1	1,1	–
298-302	13	2	13	13	–	–	–	–	0,1	0,2	–	0,1	–	–
303-305a	1 959	537	1 367	1 237	276	262	316	294	17,3	32,2	2,9	13,2	63,4	62,4
306-315a, 316a-323c	410	101	333	278	41	36	36	35	3,6	6,3	1,1	3,2	9,4	7,1
324-330d	147	31	146	138	1	1	–	–	1,3	2,5	0,1	1,4	0,2	–
331-358	50	15	50	42	–	–	–	–	0,4	0,8	0,1	0,5	–	–
I/2	23	–	14	14	9	9	–	–	0,2	0,4	–	0,1	2,1	–
I/3	13 489	3 521	10 349	9 201	2 106	1 927	1 034	912	119,2	216,1	25,2	99,8	484,0	204,2
I/4	10 171	5 996	9 489	8 022	585	529	97	95	89,9	155,2	26,6	91,5	134,5	19,2
Lfd. Nr. 1	2 049	754	2 038	1 499	11	8	–	–	18,1	27,0	9,4	19,6	2,5	–
2	52	51	49	47	3	3	–	–	0,5	0,9	–	0,5	0,7	–
3	3 190	3 128	2 871	2 428	309	269	10	9	28,2	48,6	8,4	27,7	71,0	2,0
4	1 493	629	1 408	1 201	56	53	29	29	13,2	23,0	3,7	13,6	12,9	5,7
I/5	59	6	52	43	5	5	2	2	0,5	0,9	0,2	0,5	1,1	0,4
II	26 980	9 914	25 396	21 258	1 332	1 127	252	233	238,4	405,9	76,0	244,8	306,1	49,8
II/1	18 584	5 214	17 415	14 066	1 048	871	121	109	164,2	270,0	61,6	167,9	240,9	23,9
142	4 997	1 604	4 620	3 343	347	270	30	27	44,2	65,3	23,6	44,5	79,8	5,9
229	2 452	605	2 270	1 718	158	123	24	21	21,7	33,4	10,3	21,9	36,3	4,7
315c	1 622	402	1 479	1 233	139	124	4	4	14,3	24,4	4,5	14,3	31,9	0,8
316	9 227	2 545	8 803	7 561	367	324	57	53	81,5	142,5	22,4	84,9	84,4	11,3
II/2	8 396	4 700	7 981	7 192	284	256	131	124	74,2	135,9	14,3	76,9	65,3	25,9
I + II	118 270	46 989	103 329	84 195	9 669	8 240	5 272	4 300	1 045,2	1 736,0	375,0	996,1	2 222,3	1 041,1
Veränderung ²⁾	-0,2	5,5	-0,1	0,2	-0,6	-0,8	-2,9	-3,2	-0,8	-0,7	-1,6	-0,7	-2,3	-0,3

¹⁾ Bezeichnung der Straftat vgl. Seite 148. – ²⁾ Gegenüber 2016 in %.

17. Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 2017 nach Hauptstrafen, Auflagen und Weisungen

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verur- teilte ins- gesamt	darunter Vorbestrafte ²⁾		Von den Verurteilten erhalten													
		ins- gesamt	mehr als viermal vorbest- raft	als schwerste Strafe										neben der Strafe			
				Geldstrafe		Freiheitsstrafe, Strafrest ³⁾						insgesamt		darunter Strafaussetzung zur Bewährung ⁴⁾		Auf- lagen (§ 56b Abs. 2 StGB)	Wei- sungen (§ 56c Abs. 2, 3 StGB)
						mit Dauer von			insgesamt								
						unter 6 Monat- en ³⁾	6 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	Anzahl	%	Anzahl						
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%						
I	79 928	38 084	14 757	61 761	77,3	4 772	7 590	5 805	18 167	22,7	11 270	62,0	8 377	9 856			
I/1	59 283	29 408	11 627	45 163	76,2	3 780	6 403	3 937	14 120	23,8	8 730	61,8	6 562	7 625			
80-109k	303	166	88	245	80,9	25	27	6	58	19,1	26	44,8	24	24			
111-121	661	353	144	499	75,5	45	101	16	162	24,5	90	55,6	73	80			
123-140, 143-145d	1 582	965	459	1 326	83,8	140	100	16	256	16,2	112	43,8	77	100			
146-152b	80	30	13	17	21,3	1	12	50	63	78,8	45	71,4	31	39			
153-163	552	261	87	379	68,7	44	112	17	173	31,3	138	79,8	113	113			
164,165	490	217	79	411	83,9	22	50	7	79	16,1	49	62,0	44	45			
166-168	2	1	–	2	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–			
169-173	252	160	61	31	12,3	94	125	2	221	87,7	210	95,0	144	195			
174-184j	1 095	389	121	491	44,8	33	206	365	604	55,2	396	65,6	330	359			
176, 176a, 176b	222	79	25	9	4,1	3	63	147	213	95,9	132	62,0	117	121			
177 Abs. 6 Nr. 1	66	27	14	–	–	–	1	65	66	100,0	21	31,8	17	20			
177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7-8, 178	9	4	1	–	–	–	–	9	9	100,0	–	–	–	–			
184i	112	43	6	104	92,9	5	3	–	8	7,1	5	62,5	3	4			
185-200	3 652	2 050	900	3 348	91,7	206	92	6	304	8,3	173	56,9	128	160			
201-206	140	41	16	123	87,9	4	10	3	17	12,1	12	70,6	10	11			
211-222	123	41	20	30	24,4	–	4	89	93	75,6	6	6,5	5	6			
211	34	11	7	–	–	–	–	34	34	100,0	–	–	–	–			
212-216	51	21	12	–	–	–	–	51	51	100,0	–	–	–	–			
223-231	9 519	4 747	1 971	6 045	63,5	392	2 164	918	3 474	36,5	2 473	71,2	1 995	2 193			
223	6 607	3 442	1 450	4 922	74,5	330	1 114	241	1 685	25,5	1 109	65,8	908	997			
224 Abs. 1 Nr. 2-5	2 295	1 106	438	601	26,2	53	1 009	632	1 694	73,8	1 294	76,4	1 035	1 134			
232-241a	1 655	730	280	1 472	88,9	64	86	33	183	11,1	111	60,7	79	91			
242-248c	14 518	7 830	3 181	10 499	72,3	1 556	1 535	928	4 019	27,7	1 980	49,3	1 326	1 708			
242	11 491	6 137	2 417	9 368	81,5	1 406	630	87	2 123	18,5	1 015	47,8	722	899			
243 Abs. 1 Nr. 1	849	540	287	171	20,1	38	312	328	678	79,9	314	46,3	203	266			
246	671	315	108	539	80,3	35	77	20	132	19,7	98	74,2	83	91			
249-256	546	309	153	151	27,7	5	96	294	395	72,3	160	40,5	107	136			
249-251	162	104	48	4	2,5	–	18	140	158	97,5	51	32,3	35	61			
257-262	523	217	70	403	77,1	21	54	45	120	22,9	77	64,2	55	64			
263-266b	16 682	8 565	3 152	13 669	81,9	890	1 166	957	3 013	18,1	2 079	69,0	1 609	1 814			
267-282	4 392	1 133	376	3 844	87,5	120	334	94	548	12,5	378	69,0	241	293			
283-283d	441	149	39	391	88,7	1	22	27	50	11,3	42	84,0	26	39			
284-297	113	41	11	108	95,6	3	2	–	5	4,4	4	80,0	4	3			
298-302	13	1	–	7	53,8	–	4	2	6	46,2	5	83,3	3	4			
303-305a	1 412	793	303	1 274	90,2	85	48	5	138	9,8	79	57,2	65	67			
306-315a, 316a-323c	340	163	89	226	66,5	27	32	55	114	33,5	65	57,0	55	63			
324-330d	147	40	10	143	97,3	–	4	–	4	2,7	4	100,0	4	4			
331-358	50	16	4	29	58,0	2	17	2	21	42,0	16	76,2	14	14			
I/2	17	7	1,0	17	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–			
I/3	10 655	6 033	2 414	7 669	72,0	627	775	1 584	2 986	28,0	1 838	61,6	1 427	1 673			
I/4	9 919	2 610	709	8 858	89,3	365	412	284	1 061	10,7	702	66,2	388	558			
Lfd. Nr. 1	2 044	416	100	1 779	87,0	4	95	166	265	13,0	230	86,8	144	192			
2	51	19	3,0	51	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–			
3	3 146	556	93	2 605	82,8	276	188	77	541	17,2	270	49,9	82	196			
4	1 431	575	185	1 380	96,4	36	15	–	51	3,6	35	68,6	33	30			
I/5	54	26	6	54	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–			
II	26 106	7 775	2 277	24 479	93,8	913	627	87	1 627	6,2	1 196	73,5	1 002	1 034			
II/1	17 968	3 932	1 093	17 056	94,9	449	390	73	912	5,1	713	78,2	585	630			
142	4 820	809	188	4 735	98,2	19	57	9	85	1,8	63	74,1	55	58			
229	2 360	440	97	2 306	97,7	10	38	6	54	2,3	43	79,6	40	39			
315c	1 537	301	75	1 467	95,4	20	42	8	70	4,6	57	81,4	46	51			
316	8 996	2 312	711	8 362	93,0	395	227	12	634	7,0	500	78,9	407	438			
II/2	8 138	3 843	1 184	7 423	91,2	464	237	14	715	8,8	483	67,6	417	404			
I + II	106 034	45 859	17 034	86 240	81,3	5 685	8 217	5 892	19 794	18,7	12 466	63,0	9 379	10 890			
Veränderung ⁵⁾	-0,1	-2,2	-4,5	1,4	x	-8,8	-5,8	-4,3	-6,3	x	-5,4	x	-2,8	-2,6			

¹⁾ Bezeichnung der Straftat vgl. Seite 148. – ²⁾ Frühere Verurteilung wegen Straftaten. – ³⁾ Strafrest, dessen Höchstmaß 6 Monate beträgt, trat relativ selten auf, und zwar 2017: 0 Fälle; 2016: 1 Fall. – ⁴⁾ Darunter wurde Strafrest zur Bewährung ausgesetzt: 2017: 0 Fälle; 2016: 1 Fall. – ⁵⁾ Gegenüber 2016 in %.

18. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 2017 nach Hauptstrafen

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. 1)	Verur- teilte ins- gesamt	darunter Vorbe- strafte ²⁾	Von den Verurteilten erhalten als schwerste Strafe oder Maßnahme						Insgesamt angeordnete Maßnahmen ³⁾					
			Jugendstrafe				Maßnahmen		Zucht- mittel ins- gesamt	davon			Erzie- hungs- maß- regeln	
			insgesamt		darunter Strafaußsetzung zur Bewährung					Jugend- arrest	Auf- lagen (§ 15 JGG)	Ver- warnung (§ 14 JGG)		
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%						
I	11 362	4 999	1 947	17,1	1 195	61,4	9 415	82,9	9 539	2 858	5 558	1 123	5 542	
I/1	8 265	3 674	1 526	18,5	885	58,0	6 739	81,5	7 001	2 310	3 907	784	3 583	
80-109k	35	8	3	8,6	2	67	32	91,4	33	9	21	3	16	
111-121	100	64	20	20,0	10	50,0	80	80,0	77	30	41	6	53	
123-140, 143-145d	214	98	12	5,6	6	50,0	202	94,4	198	46	123	29	85	
146-152b	39	12	16	41,0	15	93,8	23	59,0	30	12	17	1	12	
153-163	84	39	15	17,9	11	73,3	69	82,1	85	38	39	8	21	
164,165	89	32	8	9,0	7	87,5	81	91,0	87	30	42	15	50	
166-168	1	–	–	–	–	–	1	100,0	1	–	1	–	–	
169-173	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
174-184j	192	49	76	39,6	48	63,2	116	60,4	129	40	74	15	59	
176, 176a, 176b	87	17	28	32,2	23	82,1	59	67,8	61	20	34	7	34	
177 Abs. 6 Nr. 1	24	8	24	100,0	9	37,5	–	–	2	2	–	–	–	
177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7-8, 178	3	1	3	100,0	1	33,3	–	–	–	–	–	–	–	
184i	11	2	–	–	–	–	11	100,0	11	3	7	1	3	
185-200	397	220	45	11,3	21	46,7	352	88,7	359	78	233	48	177	
201-206	12	5	1	8,3	–	–	11	91,7	7	–	6	1	7	
211-222	17	5	17	100,0	3	17,6	–	–	1	1	–	–	–	
211	7	3	7	100,0	3	42,9	–	–	1	1	–	–	–	
212-216	10	2	10	100,0	–	–	–	–	1	1	–	–	–	
223-231	2 397	1 028	524	21,9	319	60,9	1 873	78,1	2 201	974	1 003	224	1 100	
223	1 429	622	222	15,5	127	57,2	1 207	84,5	1 352	520	682	150	723	
224 Abs. 1 Nr. 2-5	917	387	292	31,8	182	62,3	625	68,2	802	442	292	68	357	
232-241a	136	63	24	17,6	17	70,8	112	82,4	123	43	64	16	61	
242-248c	2 265	919	369	16,3	203	55,0	1 896	83,7	1 922	574	1 110	238	938	
242	1 595	621	154	9,7	83	53,9	1 441	90,3	1 414	393	825	196	710	
243 Abs. 1 Nr. 1	234	115	72	30,8	33	45,8	162	69,2	207	76	111	20	78	
246	108	52	16	14,8	12	75,0	92	85,2	91	21	61	9	44	
249-256	244	136	165	67,6	76	46,1	79	32,4	117	63	51	3	60	
249-251	101	56	67	66,3	31	46,3	34	33,7	46	26	19	1	27	
257-262	79	29	6	7,6	4	66,7	73	92,4	81	13	58	10	23	
263-266b	1 193	673	141	11,8	84	59,6	1 052	88,2	842	214	560	68	559	
267-282	150	56	21	14,0	14	66,7	129	86,0	139	34	82	23	54	
283-283d	1	–	–	–	–	–	1	100,0	1	–	1	–	–	
284-297	3	2	–	–	–	–	3	100,0	4	1	3	–	1	
298-302	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
303-305a	547	211	41	7,5	27	65,9	506	92,5	506	96	342	68	280	
306-315a, 316a-323c	70	25	22	31,4	18	81,8	48	68,6	58	14	36	8	27	
324-330d	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
331-358	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
I/2	6	2	–	–	–	–	6	100,0	6	1,0	5	–	2	
I/3	2 834	1 224	406	14,3	299	73,6	2 428	85,7	2 293	495	1 496	302	1 878	
I/4	252	98	15	6,0	11	73,3	237	94,0	236	52	147	37	78	
Lfd. Nr. 1	5	3	1	20,0	1	100,0	4	80,0	4	–	4	–	2	
2	1	–	–	–	–	–	1	100,0	1	–	–	–	1	
3	44	8	7	15,9	6	85,7	37	84,1	34	21	8	5	10	
4	62	31	2	3,2	1	50,0	60	96,8	65	12	43	10	17	
I/5	5	1	–	–	–	–	5	100,0	3	–	3	–	1	
II	874	263	46	5,3	29	63,0	828	94,7	801	89	614	98	372	
II/1	616	156	32	5,2	20	62,5	584	94,8	569	47	450	72	287	
142	177	40	4	2,3	4	100,0	173	97,7	176	15	139	22	69	
229	92	23	5	5,4	4	80,0	87	94,6	91	10	69	12	41	
315c	85	27	6	7,1	2	33,3	79	92,9	82	7	63	12	37	
316	231	54	9	3,9	5	55,6	222	96,1	196	12	162	22	128	
II/2	258	107	14	5,4	9	64,3	244	94,6	232	42	164	26	85	
I + II	2017	12 236	5 262	1 993	16,3	1 224	61,4	10 243	83,7	10 340	2 947	6 172	1 221	5 914
Veränderung ⁴⁾	-1,0	-6,1	4,1	5,1	9,3	5,0	-1,9	-0,9	-1,9	-4,8	0,6	-6,8	0,5	

¹⁾ Bezeichnung der Straftat vgl. Seite 148. – ²⁾ Frühere Verurteilung (auch früher angeordnete Maßnahmen) wegen Straftaten. – ³⁾ Maßnahmen können nebeneinander und zum Teil auch neben Jugendstrafe auftreten. – ⁴⁾ Gegenüber 2016 in %.

19. In den Justizvollzugsanstalten untergebrachte Gefangene und Sicherungsverwahrte 2017

Bezeichnung	Untersuchungshaft		Vollzug von Freiheitsstrafe					Jugendstrafvollzug	Sicherungsverwahrung	Sonstige Freiheitsentziehung ¹⁾	darunter Abschiebungshaft	Gefangene und Verwahrte insgesamt
	Personen insgesamt	darunter Erwachsene	Vollzugsdauer			Personen insgesamt	darunter Ersatzfreiheitsstrafe					
			bis unter 6 Monate	6 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr							
Bestand und Bewegung												
Bestand am 1. Januar	2 813	2 558	1 149	1 868	4 000	7 017	601	549	58	150	52	10 587
Zugänge ²⁾	11 748	10 331	13 319	6 681	15 888	35 888	7 694	2 076	53	13 599	988	63 364
Abgänge ²⁾	11 472	10 093	13 257	6 630	15 869	35 756	7 664	2 081	59	13 547	939	62 915
Bestand am 31. Dezember	3 089	2 796	1 211	1 919	4 019	7 149	631	544	52	202	101	11 036
Gesamtbelegung^{2) 3)}	14 561	12 889	14 468	8 549	19 888	42 905	8 295	2 625	111	13 749	1 040	73 951
Männer	13 381	11 840	12 996	7 871	18 521	39 388	7 381	2 523	111	12 831	959	68 234
Frauen	1 180	1 049	1 472	678	1 367	3 517	914	102	–	918	81	5 717

20. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 2017 nach Alter sowie Art und Dauer des Vollzugs

– Stichtag: 31. März 2017 –

Bezeichnung	Vollzug von Freiheitsstrafe						Vollzug von Jugendstrafe				Sicherungsverwahrung	Strafgefangene und Verwahrte insgesamt
	Personen insgesamt	im Alter von					Personen insgesamt	im Alter von				
		18	21	25	30	40 Jahren oder älter		14	18	21 Jahren oder älter		
		bis unter						bis unter				
		21	25	30	40			18	21			
Jahren						Jahren						
Deutsche	4 952	17	381	981	1 652	1 921	389	48	187	154	58	5 399
Ausländer oder Staatenlose	2 774	43	254	569	981	927	174	20	88	66	1	2 949
Insgesamt	7 726	60	635	1 550	2 633	2 848	563	68	275	220	59	8 348
darunter Vorbestrafte	5 647	14	391	1 089	2 051	2 102	293	21	130	142	56	5 996
Vollzugs-/Verwahrungsdauer												
bis unter 6 Monate	2 241	34	187	456	837	727	21	2	12	7	–	2 262
6 Monate bis einschl. 1 Jahr ...	1 598	7	135	354	613	489	129	25	58	46	–	1 727
mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	1 507	14	153	354	507	479	197	20	113	64	–	1 704
mehr als 2 Jahre ⁴⁾	2 380	5	160	386	676	1 153	216	21	92	103	59	2 655
Männer	7 144	53	604	1 443	2 438	2 606	532	60	260	212	59	7 735
Frauen	582	7	31	107	195	242	31	8	15	8	–	613

21. Im Jugendarrest Untergebrachte 2017

Geschlecht	Belegung am 1. Januar 0 Uhr	Zugänge ²⁾							Abgänge ²⁾			Belegung am 31. Dezember 24 Uhr	
		insgesamt	davon					darunter bereits früher		insgesamt	darunter nach Absehen von der weiteren Vollstreckung des Restes (§ 87 Abs. 3 JGG)		
			nach dem Alter			nach Art des Vollzugs		Jugendarrest verbüßt	zu Jugend- oder Freiheitsstrafe verurteilt				
			14 bis unter 16 Jahre	16 bis unter 18 Jahre	18 Jahre oder älter	Dauerarrest	Kurzarrest						Freizeit-arrest
Männer	24	3 979	201	977	2 801	2 186	490	1 303	1 675	221	3 987	1 583	16
Frauen	2	636	57	209	370	298	105	233	209	15	633	243	5
Insgesamt	26	4 615	258	1 186	3 171	2 484	595	1 536	1 884	236	4 620	1 826	21

¹⁾ Strafarrrest, Durchgangshaft, Überstellung, Auslieferungs-, Durchlieferungs-, Abschiebungs- und Zivilhaft. – ²⁾ Derselbe Gefangene kann mehrfach gezählt werden (vgl. Begriffsbestimmungen zur Strafvollzugsstatistik). – ³⁾ Bestand am 1. Januar 2017 sowie Zugänge im Laufe des Jahres 2017. – ⁴⁾ Einschl. lebenslanger Freiheitsstrafe und Jugendstrafe von unbestimmter Dauer.

B. Polizeiwesen

1. Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten 2017

– Daten des Bayerischen Landeskriminalamts –

Paragrafen des Strafgesetzbuches	Straftaten gegen deutsche Gesetze (ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	Bekannt gewordene Fälle	darunter nach bekanntem Tatort ¹⁾ in Gemeinden mit ... Einwohnern				Aufgeklärte Fälle ²⁾	
			unter 20 000	20 000	100 000	500 000 oder mehr	Anzahl	%
				bis unter				
				100 000	500 000			
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 798	744	440	219	394	1 781	99,1
123-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung ³⁾	14 557	5 445	3 526	1 706	3 652	12 930	88,8
146-152b	Geld-, Wertzeichenfälschung	636	168	122	47	233	412	64,8
170, 171	Verletzung der Unterhalts-, Fürsorge- oder Erziehungspflicht	1 308	821	307	73	103	1 305	99,8
174-184j	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	7 666	3 461	1 629	732	1 471	6 207	81,0
176, 176a, 176b	darunter sexueller Missbrauch von Kindern	1 445	834	272	102	167	1 256	86,9
177 Abs. 5, 7-9	sonstige sexuelle Nötigung	191	89	46	14	39	162	84,8
177 Abs. 1-4, 6-9	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	1 627	691	392	163	361	1 397	85,9
178								
185-200	Beleidigung	30 633	14 144	7 428	3 447	4 621	28 100	91,7
202a	Ausspähen von Daten	1 389	220	65	35	74	291	21,0
211-222	Straftaten gegen das Leben ³⁾	558	294	132	39	91	526	94,3
211	darunter Mord	135	78	14	13	29	131	97,0
212, 213, 216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	257	129	78	12	37	252	98,1
223-231	Körperverletzung ³⁾	75 423	32 039	18 363	8 733	16 200	68 747	91,1
223	darunter (vorsätzliche leichte) Körperverletzung	53 999	22 837	13 420	6 395	11 275	50 035	92,7
224	gefährliche Körperverletzung	16 551	6 391	3 967	1 971	4 208	14 400	87,0
225	Misshandlung von Schutzbefohlenen	443	243	81	30	88	423	95,5
227	Körperverletzung mit Todesfolge	13	6	2	2	3	12	92,3
232-241, 316c	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	21 899	11 117	4 875	1 887	3 489	20 104	91,8
242-248c	Diebstahl, Unterschlagung	172 399	61 330	40 129	22 208	46 745	65 785	38,2
246	davon Unterschlagung	9 221	3 996	2 123	990	1 857	5 564	60,3
242, 247, 248a-c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	106 405	36 929	25 215	13 447	29 272	47 313	44,5
243, 244a	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	56 773	20 405	12 791	7 771	15 616	12 908	22,7
	und zwar Diebstahl							
	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	8 213	3 369	1 843	1 137	1 857	2 515	30,6
	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	37 005	9 170	9 829	5 894	11 889	32 198	87,0
	darunter Ladendiebstahl	33 071	7 388	8 917	5 475	11 078	30 774	93,1
	aus Wohnräumen	11 166	5 406	2 143	1 034	2 578	3 641	32,6
	aus Kraftfahrzeugen	13 933	6 400	3 055	1 351	2 925	2 609	18,7
	von Fahrrädern einschl. unbefugtem Gebrauch	27 346	7 991	7 435	4 314	7 531	3 313	12,1
249-256	Raub, räuberische Erpressung, Erpressung	3 344	988	718	420	974	2 276	68,1
257-262	Begünstigung, Strafreitelung, Hehlerei und Geldwäsche	3 506	1 543	816	339	644	3 345	95,4
263-266b	Betrug, Veruntreuung	91 850	31 259	14 986	8 865	21 643	64 816	70,6
267-282	Urkundenfälschung	12 662	5 187	3 091	875	1 957	10 587	83,6
283-283d	Insolvenzstraftaten	598	334	137	37	89	597	99,8
284-297	Strafbarer Eigennutz	845	563	140	63	78	622	73,6
303-305a	Sachbeschädigung	68 378	29 799	15 903	7 108	13 952	18 414	26,9
306-306d, 306f	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1 625	948	361	131	185	1 047	64,4
307-312	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen	65	39	8	3	14	37	56,9
316a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	18	10	3	2	3	17	94,4
324-330d, 314	Straftaten gegen die Umwelt und gemeingefährliche Vergiftung	1 088	846	147	28	67	762	70,0
108b, 108e, 258a, 298-300, 331-358	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	322	111	73	41	92	275	85,4
	Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB	10 432	5 386	2 663	934	1 297	7 964	76,3
	Strafrechtliche Nebengesetze ³⁾	106 513	45 216	28 639	8 793	22 717	103 493	97,2
	darunter Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	50 600	19 135	11 691	5 534	13 822	48 679	96,2
	Ausländergesetz	43 012	18 658	14 694	2 218	6 951	42 800	99,5
	Asylverfahrensgesetz	294	102	68	40	82	294	100,0
	Straftaten insgesamt 2017	629 512	252 012	144 701	66 765	140 785	420 440	66,8
	Veränderung gegenüber 2016 in %	- 28,7	- 45,4	- 9,8	- 11,0	- 12,8	- 27,7	x
	Ausgewählte Arten der Kriminalität							
	Rauschgiftkriminalität	50 941	19 233	11 785	5 588	13 912	48 912	96,0
	Gewaltkriminalität	20 399	7 699	4 874	2 459	5 321	17 410	85,3
	Delikte der Wirtschaftskriminalität	8 836	4 089	1 694	890	1 155	7 445	84,3
	Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen	271	165	39	13	34	245	90,4
	Computerkriminalität	14 621	3 008	1 174	705	1 390	4 879	33,4
	Umweltkriminalität	3 439	2 403	495	184	343	2 479	72,1
	Straßenkriminalität	102 397	38 157	24 260	12 501	25 836	23 139	22,6

¹⁾ Mit unbekanntem Tatort: 25 249 Fälle (2017) und 24 474 Fälle (2016). – ²⁾ Tatverdächtige hierzu vgl. Seite 155. – ³⁾ Außer im Straßenverkehr.

2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 2017 nach Straftaten und Personenkreisen

– Daten des Bayerischen Landeskriminalamts –

Paragrafen des Strafgesetzbuches	Straftaten gegen deutsche Gesetze (ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	Ermittelte Tatverdächtige		darunter Nichtdeutsche		Von den Tatverdächtigen waren			
		insgesamt	männlich	Anzahl	%	Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	Kinder
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 757	1 565	628	35,7	1 406	235	111	5
123-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung ¹⁾	11 662	9 341	3 462	29,7	8 540	1 420	1 389	313
146-152b	Geld-, Wertzeichenfälschung	418	374	199	47,6	304	72	40	2
170, 171	Verletzung der Unterhalts-, Fürsorge- oder Erziehungspflicht	1 232	1 153	259	21,0	1 225	7	–	–
174-184j	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	5 435	5 073	1 741	32,0	3 869	517	764	285
176, 176a, 176b	darunter sexueller Missbrauch von Kindern	1 090	1 050	225	20,6	645	89	253	103
177 Abs. 5, 7-9	sonstige sexuelle Nötigung	159	156	69	43,4	123	15	16	5
177 Abs. 1-4, 6-9 178	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	1 359	1 349	590	43,4	1 033	159	156	11
185-200	Beleidigung	25 362	17 869	5 549	21,9	21 406	1 892	1 540	524
202a	Ausspähen von Daten	293	229	64	21,8	234	28	28	3
211-222	Straftaten gegen das Leben ¹⁾	633	531	239	37,8	561	46	23	3
211	darunter Mord	148	123	52	35,1	130	13	4	1
212, 213, 216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	286	263	137	47,9	240	28	17	1
223-231	Körperverletzung ¹⁾	61 416	49 787	22 644	36,9	48 326	6 523	4 843	1 724
223	darunter (vorsätzliche leichte) Körperverletzung	43 012	35 127	15 387	35,8	34 525	4 342	3 070	1 075
224	gefährliche Körperverletzung	18 214	15 268	8 225	45,2	12 861	2 631	2 067	655
225	Misshandlung von Schutzbefohlenen	417	222	142	34,1	408	8	1	–
227	Körperverletzung mit Todesfolge	22	19	3	13,6	20	–	2	–
232-241, 316c	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	18 723	16 031	5 759	30,8	16 260	1 343	871	249
242-248c	Diebstahl, Unterschlagung	52 584	37 188	21 711	41,3	38 319	4 672	6 660	2 933
246	davon Unterschlagung	5 520	4 126	1 703	30,9	4 692	384	394	50
242, 247, 248a-c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	40 790	27 614	16 623	40,8	29 073	3 592	5 450	2 675
243, 244a	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	8 593	7 457	4 410	51,3	6 162	949	1 204	278
	und zwar Diebstahl								
	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	1 777	1 449	646	36,4	1 235	218	258	66
	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	27 744	17 386	12 646	45,6	19 574	2 001	3 914	2 255
	darunter Ladendiebstahl	26 584	16 414	12 128	45,6	18 730	1 849	3 780	2 225
	aus Wohnräumen	3 212	2 277	1 290	40,2	2 599	307	275	31
	aus Kraftfahrzeugen	1 434	1 317	646	45,0	1 074	173	158	29
	von Fahrrädern einschl. unbefugtem Gebrauch	2 907	2 733	1 203	41,4	1 712	423	637	135
249-256	Raub, räuberische Erpressung, Erpressung	2 892	2 519	1 195	41,3	2 007	388	405	92
257-262	Begünstigung, Strafreitelung, Hehlerei u. Geldwäsche ..	3 536	2 594	1 514	42,8	2 974	302	241	19
263-266b	Betrug, Veruntreuung	52 258	36 941	20 069	38,4	44 802	4 959	2 370	127
267-282	Urkundenfälschung	10 478	8 539	6 931	66,1	8 757	867	811	43
283-283d	Insolvenzstraftaten	657	494	143	21,8	642	14	1	–
284-297	Strafbarer Eigennutz	685	607	301	43,9	627	34	18	6
303-305a	Sachbeschädigung	14 970	12 820	3 620	24,2	9 205	2 006	2 527	1 232
306-306d, 306f	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1 215	906	232	19,1	845	73	159	138
307-312	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen	53	51	9	17,0	37	6	6	4
316a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	14	13	8	57,1	10	1	3	–
324-330d, 314	Straftaten gegen die Umwelt und gemeingefährliche Vergiftung	928	859	186	20,0	909	14	3	2
108b, 108e, 258a, 298-300, 331-358	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	368	295	48	13,0	362	6	–	–
	Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB	5 560	3 675	1 131	20,3	4 711	418	319	112
	Strafrechtliche Nebengesetze ¹⁾	93 638	75 356	56 544	60,4	66 728	14 277	9 927	2 706
	darunter Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	42 655	37 225	12 636	29,6	27 980	8 621	5 876	178
	Ausländergesetz	41 345	29 895	40 894	98,9	30 385	5 004	3 538	2 418
	Asylverfahrensgesetz	217	203	211	97,2	196	21	–	–
	Straftaten insgesamt²⁾ 2017	302 910	230 690	129 401	42,7	236 246	31 643	25 499	9 522
	Veränderung gegenüber 2016 in %	- 32,1	- 31,5	- 51,4	x	- 26,2	- 42,2	- 39,5	- 67,8
	Ausgewählte Arten der Kriminalität								
	Rauschgiftkriminalität	42 782	37 313	12 659	29,6	28 091	8 632	5 881	178
	Gewaltkriminalität	21 438	18 202	9 631	44,9	15 204	3 062	2 463	709
	Delikte der Wirtschaftskriminalität	4 915	3 657	1 209	24,6	4 746	136	30	3
	Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen	243	196	37	15,2	84	20	76	63
	Computerkriminalität	3 612	2 574	1 161	32,1	3 132	275	174	31
	Umweltkriminalität	2 913	2 494	732	25,1	2 757	82	46	28
	Straßenkriminalität	19 695	17 655	7 068	35,9	12 063	3 229	3 442	961

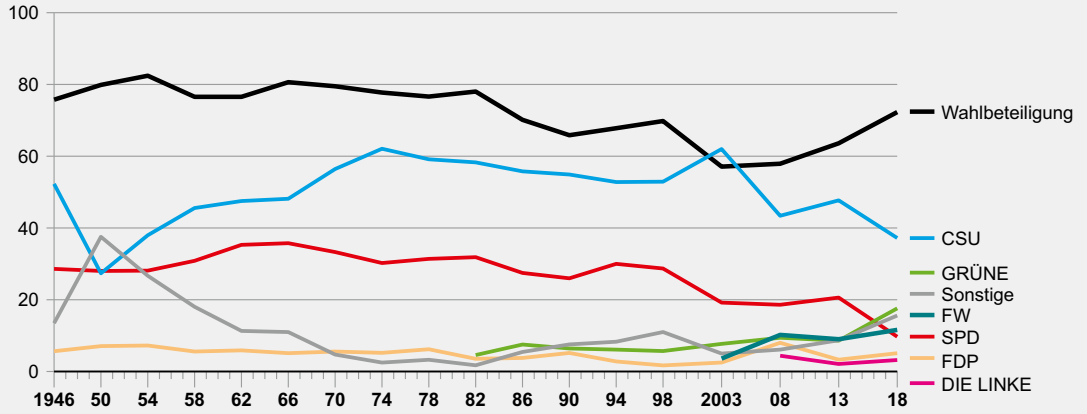
¹⁾ Außer im Straßenverkehr. – ²⁾ Wenn Tatverdächtige mehrere unterschiedliche Delikte verübt haben, werden diese bei jeder einzelnen Straftat gezählt, in der Zeile „Straftaten insgesamt“ sind sie dagegen nur einmal ausgewiesen.

VII.

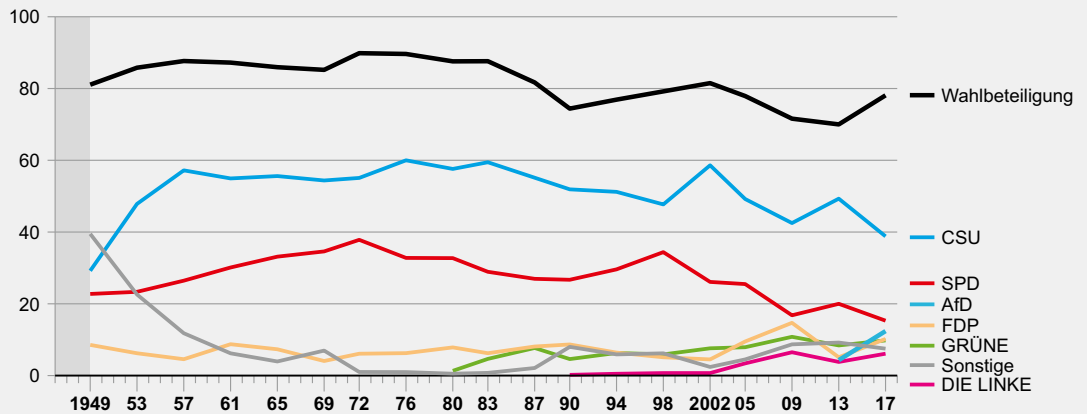
Wahlen

	Seite
1. Wahlergebnisse der Kommunalwahlen seit 1946	162
2. Sitzverteilung bei den Kommunalwahlen seit 1946	163
3. Wahlergebnisse der Bundestags-, Landtags- und Europawahlen seit 1946	164
4. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946	166
5. Volksbegehren in Bayern seit 1946	168
6. Volksentscheide in Bayern seit 1946	170
7. Gewählte Männer und Frauen in Bayern bei der Bundestagswahl 2017, der Landtagswahl 2018, der Europawahl 2014, den Kommunalwahlen 2014 und den Bezirkswahlen 2018 nach Wahlvorschlägen	172

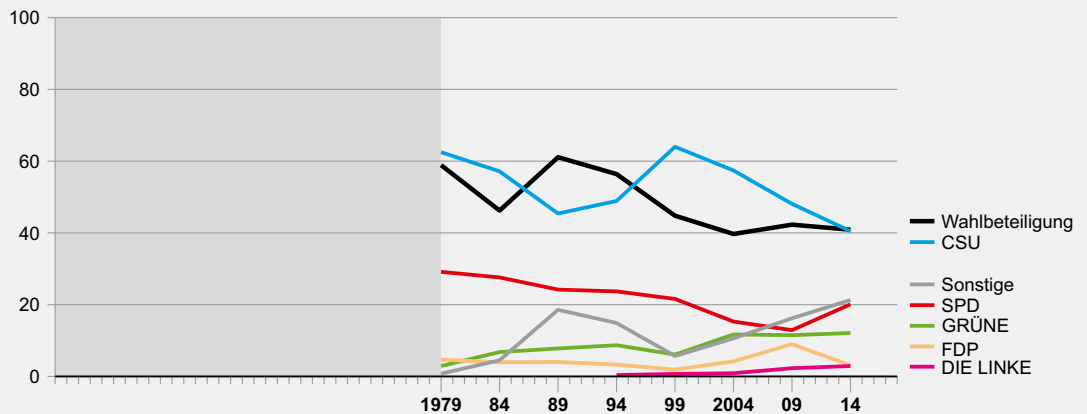
Landtagswahlen seit 1946
Wahlbeteiligung und Gesamtstimmenanteile
 in Prozent



Bundestagswahlen seit 1949
Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile
 in Prozent

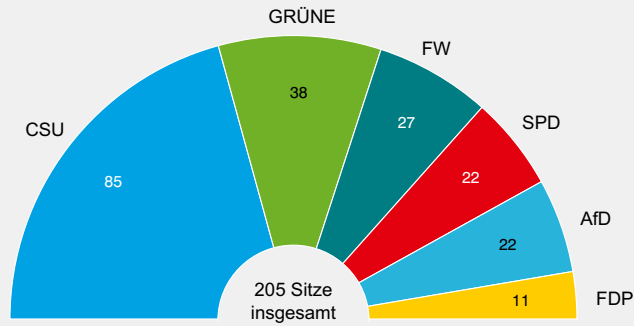


Europawahlen seit 1979
Wahlbeteiligung und Stimmenanteile
 in Prozent

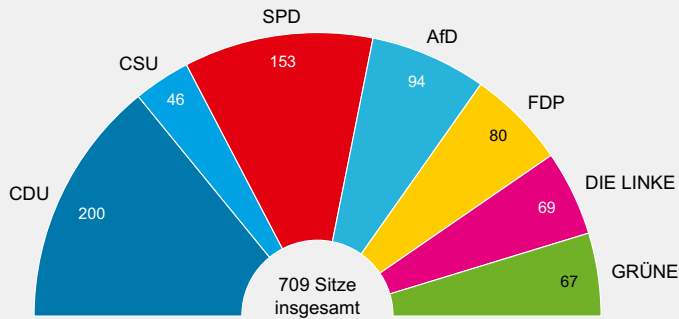


Bayerisches Landesamt für Statistik

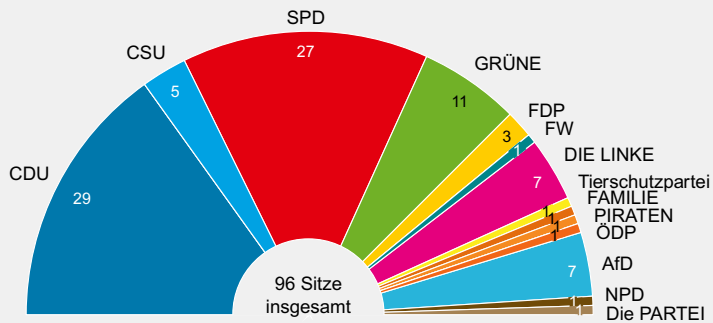
Sitzeverteilung im 18. Bayerischen Landtag
14. Oktober 2018



Sitzeverteilung im 19. Deutschen Bundestag
24. September 2017



Verteilung der Sitze der Bundesrepublik Deutschland im 8. Europäischen Parlament
25. Mai 2014



Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse dieses Abschnitts stammen aus den nach jeder Wahl durchgeführten Erhebungen auf der Grundlage der von den einzelnen Wahlvorständen nach der Stimmenauszählung gefertigten Wahlniederschriften.

Die Periodizität der Erhebungen ist aus den in den Tabellen angegebenen Wahltagen ersichtlich. Der zeitliche Abstand bei Bundestagswahlen beträgt vier Jahre, bei Landtagswahlen (bis 1998 vier Jahre) und Europawahlen fünf sowie bei Kommunalwahlen sechs Jahre.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Direktsitze sind die Mandate von Abgeordneten, die durch relative Mehrheitswahl in Wahlkreisen (Bundestagswahl) bzw. Stimmkreisen (Landtagswahl) direkt gewählt werden. Bayern war für die Bundestagswahl 2017 in 46 Wahlkreise (zuvor: zwischen 44 und 47, vgl. Tab. 4), für die Landtagswahl 2018 in 91 Stimmkreise (zuvor: zwischen 90 und 105) eingeteilt.

Gewichtete Stimmen: Den abstimmenden Personen steht bei Kommunalwahlen in den einzelnen Gemeinden und Landkreisen eine unterschiedlich große Anzahl an Stimmen zur Verfügung. Um die absoluten Ergebnisse vergleichbar zu machen und zur Zusammenfassung der Einzelergebnisse wird ein gewichtetes Stimmenergebnis errechnet. Dabei werden die gültigen Stimmzettel im Verhältnis der Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge aufgeteilt. Es wird hierdurch ein Ergebnis erstellt, als hätte jede abstimmende Person nur eine Stimme zu vergeben gehabt.

Listensitze sind die nach Abzug der Direktsitze verbleibenden Mandate von Abgeordneten, die aus einer Liste durch Verhältniswahl in das jeweilige Parlament einziehen. Bei der Bundestagswahl 2017 entfielen auf Bayern 108 Sitze, so dass abzüglich der 46 Direktsitze 62 Listensitze verblieben. Bei der Landtagswahl 2018 verblieben bei insgesamt 205 Sitzen (einschl. Überhang- und Ausgleichsmandate) 114 Listensitze.

Überhangmandate gibt es bei Landtagswahlen, wenn auf einen Wahlvorschlag mehr Direktsitze entfallen, als ihm aufgrund seines Gesamtstimmenanteils im Rahmen der Verhältniswahl zustehen. In diesem Fall erfolgt eine Neuberechnung der proportionalen Sitzverteilung mit entsprechend erhöhter Gesamtsitzzahl. Hierbei können für die übrigen Wahlvorschläge ebenfalls zusätzliche Sitze, sog. **Ausgleichsmandate**, entstehen. Bei den Bundestagswahlen bis einschließlich 2009 gab es ebenfalls Überhangmandate, allerdings ohne dabei Ausgleichsmandate für die übrigen Parteien vorzusehen. Zur Bundestagswahl 2013 wurden die gesetzlichen Regelungen zur Sitzverteilung geändert und (ausgleichslose) Überhangmandate abgeschafft.

Das **Volksbegehren** ist rechtsgültig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Zahl der Stimmberechtigten erreicht.

Ein Gesetzentwurf ist durch **Volksentscheid** angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf „ja“ lautet. Beinhaltet der Gesetzentwurf eine Verfassungsänderung, müssen diese Ja-Stimmen zudem mindestens 25 % der Stimmberechtigten entsprechen (Quorum).

Wähler sind diejenigen Wahlberechtigten, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Wahlberechtigte (bzw. Stimmberechtigte) sind diejenigen Personen, denen das jeweilige Wahlgesetz das Recht zubilligt, an der Wahl (bzw. Abstimmung) teilzunehmen.

Wahltag: In der Vorspalte der Tabellen 1, 3 und 4.

Die **Abkürzungen für die Bezeichnung der Wahlvorschläge** sind auf den Seiten 10 und 11 abgedruckt.

1. Wahlergebnisse der Kommunalwahlen seit 1946

Wahltag	Stimm- berech- tigte	Wähler Wahlbe- teiligung	Un- gültige	Gültige	Von den gewichteten Stimmen entfielen auf							
					CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	davon entfielen auf		
										sonstige Parteien	gemein- same Wahlvor- schläge	Wähler- gruppen

Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten und Wahl der Kreistage in den Landkreisen

Anzahl												
28.4./26.5. 1946 ..	3 668 303	2 832 677	72 397	2 760 280	1 672 533	774 112	x	63 673	249 962	176 183	16 887	56 892
25.4./30.5. 1948 ..	5 376 517	4 562 083	280 370	4 281 713	1 645 542	998 498	x	217 768	1 419 905	623 616	x	796 289
30. März 1952 ..	6 018 015	4 931 159	320 966	4 610 193	1 240 793	1 145 883	x	156 308	2 067 209	1 101 268	285 000	680 941
18. März 1956 ..	6 059 736	4 841 624	294 078	4 547 546	1 591 717	1 256 277	x	123 680	1 575 872	803 668	217 067	555 137
27. März 1960 ..	6 300 014	4 990 209	258 816	4 731 393	1 766 023	1 551 620	x	109 445	1 304 305	450 805	404 216	449 284
13. März 1966 ..	6 673 886	5 173 033	227 174	4 945 859	1 977 647	1 719 869	x	140 672	1 107 671	251 311	411 185	445 175
11. Juni 1972 ..	7 266 971	5 529 683	200 519	5 329 164	2 427 482	1 960 018	x	98 571	843 093	53 556	222 147	567 390
5. März 1978 ..	7 602 953	5 950 342	198 886	5 751 456	3 049 001	1 743 010	x	161 494	797 951	50 110	144 758	603 083
18. März 1984 ..	8 051 380	6 015 758	193 277	5 822 481	2 859 436	1 777 939	206 781	130 354	847 971	35 610	184 584	627 777
18. März 1990 ..	8 473 873	6 353 739	196 549	6 157 190	2 580 889	1 750 410	332 103	156 204	1 337 584	386 444	218 994	732 146
10. März 1996 ..	8 797 567	5 922 595	197 005	5 725 590	2 465 703	1 470 122	396 828	92 048	1 300 889	235 731	189 646	875 512
3. März 2002 ..	9 268 439	5 859 825	202 911	5 656 914	2 571 856	1 422 349	323 200	112 823	1 226 686	176 081	170 068	880 537
2. März 2008 ..	9 647 302	5 744 510	215 736	5 528 774	2 213 487	1 247 671	452 011	209 157	1 406 448	221 124	135 630	1 049 694
16. März 2014 ..	10 039 511	5 487 864	189 097	5 298 767	2 095 892	1 093 735	539 391	130 775	1 438 974	425 161	193 297	820 516
%												
28.4./26.5. 1946 ..	x	77,2	2,6	100	60,6	28,0	x	2,3	9,1	6,4	0,6	2,1
25.4./30.5. 1948 ..	x	84,9	6,1	100	38,4	23,3	x	5,1	33,2	14,6	x	18,6
30. März 1952 ..	x	81,9	6,5	100	26,9	24,9	x	3,4	44,8	23,9	6,2	14,8
18. März 1956 ..	x	79,9	6,1	100	35,0	27,6	x	2,7	34,7	17,7	4,8	12,2
27. März 1960 ..	x	79,2	5,2	100	37,3	32,8	x	2,3	27,6	9,5	8,5	9,5
13. März 1966 ..	x	77,5	4,4	100	40,0	34,8	x	2,8	22,4	5,1	8,3	9,0
11. Juni 1972 ..	x	76,1	3,6	100	45,6	36,8	x	1,8	15,8	1,0	4,2	10,6
5. März 1978 ..	x	78,3	3,3	100	53,0	30,3	x	2,8	13,9	0,9	2,5	10,5
18. März 1984 ..	x	74,7	3,2	100	49,1	30,5	3,6	2,2	14,6	0,6	3,2	10,8
18. März 1990 ..	x	75,0	3,1	100	41,9	28,4	5,4	2,5	21,7	6,3	3,6	11,9
10. März 1996 ..	x	67,3	3,3	100	43,1	25,7	6,9	1,6	22,7	4,1	3,3	15,3
3. März 2002 ..	x	63,2	3,5	100	45,5	25,1	5,7	2,0	21,7	3,1	3,0	15,6
2. März 2008 ..	x	59,5	3,8	100	40,0	22,6	8,2	3,8	25,4	4,0	2,5	19,0
16. März 2014 ..	x	54,7	3,4	100	39,6	20,6	10,2	2,5	27,2	8,0	3,6	15,5

Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten

Anzahl												
26. Mai 1946 ..	1 114 813	967 173	24 943	942 230	425 237	358 343	x	36 591	122 059	95 549	x	26 510
30. Mai 1948 ..	1 499 012	1 170 751	45 601	1 125 150	237 517	328 602	x	93 957	465 074	312 049	x	153 025
30. März 1952 ..	2 007 469	1 449 830	79 492	1 370 338	294 968	480 313	x	86 003	509 054	279 982	30 340	198 732
18. März 1956 ..	2 143 799	1 488 880	69 290	1 419 590	392 942	548 606	x	70 352	407 690	210 628	26 875	170 187
27. März 1960 ..	2 282 741	1 608 136	47 941	1 560 195	437 122	720 087	x	77 535	325 451	105 673	80 009	139 769
13. März 1966 ..	2 414 071	1 620 703	43 599	1 577 104	485 452	764 556	x	77 798	249 298	100 909	49 675	98 714
11. Juni 1972 ..	2 353 086	1 604 228	34 957	1 569 271	623 234	769 783	x	61 491	114 763	34 784	17 853	62 126
5. März 1978 ..	2 350 399	1 640 523	33 022	1 607 501	796 493	629 133	x	73 442	108 433	27 977	16 280	64 176
18. März 1984 ..	2 373 356	1 559 103	30 807	1 528 296	665 984	624 790	73 333	54 060	110 129	20 351	26 002	63 776
18. März 1990 ..	2 484 886	1 668 889	37 925	1 630 964	584 730	607 843	112 880	66 151	259 360	129 075	27 742	102 543
10. März 1996 ..	2 455 840	1 386 099	33 019	1 353 080	549 439	442 716	106 262	31 602	223 061	91 720	26 794	104 547
3. März 2002 ..	2 550 887	1 349 214	32 926	1 316 288	540 560	463 100	92 798	32 603	187 227	57 800	25 210	104 217
2. März 2008 ..	2 697 644	1 306 337	32 955	1 273 382	422 724	428 742	126 815	62 567	232 534	71 525	20 344	140 665
16. März 2014 ..	2 862 119	1 244 649	28 787	1 215 862	408 185	368 120	152 059	36 917	250 581	100 154	35 513	114 914

Wahl der Kreistage in den Landkreisen

Anzahl												
28. April 1946 ..	2 553 490	1 865 504	47 454	1 818 050	1 247 296	415 769	x	27 082	127 903	80 634	16 887	30 382
25. April 1948 ..	3 877 505	3 391 332	234 769	3 156 563	1 408 025	669 896	x	123 811	954 831	311 567	x	643 264
30. März 1952 ..	4 010 546	3 481 329	241 474	3 239 855	945 825	665 570	x	70 305	1 558 155	821 286	254 660	482 209
18. März 1956 ..	3 915 937	3 352 744	224 788	3 127 956	1 198 775	707 671	x	53 328	1 168 182	593 040	190 192	384 950
27. März 1960 ..	4 017 273	3 382 073	210 875	3 171 198	1 328 901	831 533	x	31 910	978 854	345 132	324 207	309 515
13. März 1966 ..	4 259 815	3 552 330	183 575	3 368 755	1 492 195	955 313	x	62 874	858 373	150 402	361 510	346 461
11. Juni 1972 ..	4 913 885	3 925 455	165 562	3 759 893	1 804 248	1 190 235	x	37 080	728 330	18 772	204 294	505 264
5. März 1978 ..	5 252 554	4 309 819	165 864	4 143 955	2 252 508	1 113 877	x	88 052	689 518	22 133	128 478	538 907
18. März 1984 ..	5 678 024	4 456 655	162 470	4 294 185	2 193 452	1 153 149	133 448	76 294	737 842	15 259	158 582	564 001
18. März 1990 ..	5 988 987	4 684 850	158 624	4 526 226	1 996 159	1 142 567	219 223	90 053	1 078 224	257 369	191 252	629 603
10. März 1996 ..	6 341 727	4 536 496	163 986	4 372 510	1 916 264	1 027 406	290 566	60 446	1 077 828	144 011	162 852	770 965
3. März 2002 ..	6 717 552	4 510 611	169 985	4 340 626	2 031 296	959 249	230 402	80 220	1 039 459	118 281	144 858	776 320
2. März 2008 ..	6 949 658	4 438 173	182 781	4 255 392	1 790 763	818 929	325 196	146 590	1 173 914	149 599	115 286	909 029
16. März 2014 ..	7 177 392	4 243 215	160 310	4 082 905	1 687 707	725 615	387 332	93 858	1 188 393	325 007	157 784	705 602

2. Sitzverteilung bei den Kommunalwahlen seit 1946

Wahltag bzw. Stand	Sitze insgesamt	davon							
		CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	darunter		
							sonstige Parteien	gemeinsame Wahl- vorschläge	Wähler- gruppen
Stadträte (kreisfreie Städte)									
26. Mai 1946	824	410	303	x	38	73	55	x	18
30. Mai 1948	1 226	307	360	x	100	459	246	x	213
30. März 1952	1 382	312	439	x	68	563	237	63	263
18. März 1956	1 416	407	508	x	53	448	168	55	225
27. März 1960	1 442	437	581	x	55	369	88	115	166
13. März 1966	1 458	494	615	x	66	283	49	86	148
11. Juni 1972	1 156	513	540	x	33	70	5	13	52
5. März 1978	1 170	610	449	x	38	73	3	8	62
18. März 1984	1 164	548	460	30	26	100	2	25	73
18. März 1990	1 170	472	415	53	36	194	69	30	95
10. März 1996	1 176	503	371	76	23	203	47	26	130
3. März 2002	1 176	522	368	62	25	199	35	31	133
2. März 2008	1 176	442	333	99	44	258	54	35	169
16. März 2014	1 172	416	314	122	35	285	86	37	162
Kreisräte (Landkreise)									
28. April 1946	5 306	3 779	1 156	x	61	310	160	53	97
25. April 1948	5 566	2 642	1 173	x	194	1 557	437	x	1 120
30. März 1952	5 525	1 689	1 101	x	104	2 631	1 323	473	835
18. März 1956	5 372	2 149	1 191	x	73	1 959	944	357	658
27. März 1960	5 334	2 328	1 338	x	44	1 624	532	563	529
13. März 1966	5 453	2 532	1 480	x	82	1 359	205	584	570
11. Juni 1972	4 150	2 039	1 316	x	30	765	11	206	548
5. März 1978	4 190	2 319	1 125	x	71	675	8	119	548
18. März 1984	4 250	2 231	1 148	108	56	707	6	151	550
18. März 1990	4 310	1 967	1 118	186	65	974	207	172	595
10. März 1996	4 370	1 958	1 050	267	45	1 050	111	165	774
3. März 2002	4 380	2 086	984	212	58	1 040	95	149	796
2. März 2008	4 390	1 890	852	314	126	1 208	131	121	956
16. März 2014	4 380	1 800	783	401	97	1 299	350	172	777
Gemeinderäte (kreisangehörige Gemeinden)									
27. Januar 1946	41 625	15 315	3 619	x	199	22 492	x	x	x
25. April 1948	54 852	12 310	5 508	x	243	36 791	x	x	x
30. März 1952	55 130	4 204	3 926	x	92	46 908	x	x	x
18. März 1956	54 393	5 474	4 043	x	126	44 750	x	x	x
27. März 1960	54 106	7 078	4 488	x	123	42 417	1 188	3 113	21 873
13. März 1966	54 770	6 754	4 869	x	84	43 063	285	6 266	22 393
11. Juni 1972	46 714	7 418	5 601	x	51	33 644	26	6 706	18 174
5. März 1978	29 360	8 019	4 143	x	90	17 108	14	5 979	11 021
18. März 1984	29 756	8 195	4 375	91	68	17 027	14	5 491	11 470
18. März 1990	30 168	7 889	4 528	243	79	17 429	153	5 090	12 178
10. März 1996	30 932	8 214	4 404	403	40	17 871	85	4 616	13 147
3. März 2002	31 446	9 186	4 336	326	66	17 532	85	4 169	13 270
2. März 2008	31 626	8 804	3 923	535	122	18 242	110	3 761	14 354
16. März 2014	31 638	8 418	3 758	819	113	18 530	270	3 676	14 575
Oberbürgermeister (kreisfreie Städte)									
1. August 1978	25	11	8	x	–	6	–	5	1
1. Juli 1984	25	12	9	–	–	4	–	4	–
1. Juni 1990	25	6	16	–	–	3	–	2	1
1. Mai 1996	25	11	10	–	–	4	–	1	3
1. Mai 2002	25	10	12	–	–	3	–	2	1
1. Mai 2008	25	12	9	–	–	4	–	3	1
1. Mai 2014	25	10	10	–	–	5	–	4	1
Landräte (Landkreise)									
1. August 1978	71	51	7	x	–	13	–	10	3
1. Juli 1984	71	50	7	–	–	14	–	11	3
1. Juni 1990	71	55	4	–	–	12	–	8	4
1. Mai 1996	71	50	6	–	–	15	–	6	9
1. Mai 2002	71	44	10	–	–	17	–	5	12
1. Mai 2008	71	42	9	–	–	20	–	5	15
1. Mai 2014	71	49	5	1	–	16	4	4	8
Ehrenamtliche und berufsmäßige erste Bürgermeister/Oberbürgermeister (kreisangehörige Gemeinden)									
1. August 1978	2 027	530	156	x	1	1 340	–	547	748
1. Juli 1984	2 026	603	162	–	1	1 260	–	531	705
1. Juni 1990	2 026	584	204	1	–	1 237	4	485	739
1. Mai 1996	2 031	560	227	1	1	1 242	–	442	778
1. Mai 2002	2 031	597	211	1	–	1 222	–	398	802
1. Mai 2008	2 031	587	198	3	–	1 243	2	363	858
1. Mai 2014	2 031	589	180	9	–	1 253	12	348	883

3. Wahlergebnisse der Bundestags-,

Lfd. Nr.	Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Stimmen ¹⁾		Von den gültigen Stimmen ¹⁾ entfielen auf						
					ungültig	gültig	CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	übrige Wahlvorschläge zusammen
					%		%						
Bundestagswahlen													
1	14. August 1949	5 984 175	4 851 576	81,1	2,6	4 727 623	29,2	22,7	x	8,5	x	x	39,5
2	6. September 1953	6 134 820	5 263 817	85,8	3,6	5 073 556	47,8	23,3	x	6,2	x	x	22,6
3	15. September 1957	6 240 499	5 470 347	87,7	3,6	5 273 641	57,2	26,4	x	4,6	x	x	11,8
4	17. September 1961	6 551 728	5 714 545	87,2	4,0	5 486 962	54,9	30,1	x	8,7	x	x	6,2
5	19. September 1965	6 752 380	5 803 004	85,9	2,8	5 641 491	55,6	33,1	x	7,3	x	x	3,9
6	28. September 1969	6 851 646	5 837 724	85,2	1,8	5 730 488	54,4	34,6	x	4,1	x	x	7,0
7	19. November 1972	7 375 146	6 626 216	89,8	0,9	6 563 790	55,1	37,8	x	6,1	x	x	1,0
8	3. Oktober 1976	7 547 820	6 764 839	89,6	0,8	6 713 695	60,0	32,8	x	6,2	x	x	1,0
9	5. Oktober 1980	7 827 420	6 854 780	87,6	1,0	6 786 365	57,6	32,7	x	7,8	1,3	x	0,5
10	6. März 1983	8 012 989	7 020 065	87,6	0,8	6 964 891	59,5	28,9	x	6,2	4,7	x	0,7
11	25. Januar 1987	8 320 069	6 796 701	81,7	0,8	6 738 987	55,1	27,0	x	8,1	7,7	x	2,1
12	2. Dezember 1990	8 623 570	6 419 744	74,4	0,8	6 367 183	51,9	26,7	x	8,7	4,6	0,2	8,0
13	16. Oktober 1994	8 767 500	6 744 161	76,9	0,8	6 693 003	51,2	29,6	x	6,4	6,3	0,5	5,9
14	27. September 1998	8 875 328	7 026 811	79,2	0,7	6 974 468	47,7	34,4	x	5,1	5,9	0,7	6,2
15	22. September 2002	9 101 493	7 416 233	81,5	0,7	7 362 614	58,6	26,1	x	4,5	7,6	0,7	2,4
16	18. September 2005	9 222 560	7 181 842	77,9	1,2	7 095 306	49,2	25,5	x	9,5	7,9	3,4	4,5
17	27. September 2009	9 382 583	6 720 532	71,6	1,0	6 652 036	42,5	16,8	x	14,7	10,8	6,5	8,7
18	22. September 2013	9 472 738	6 633 726	70,0	0,8	6 580 755	49,3	20,0	4,3	5,1	8,4	3,8	9,2
19	24. September 2017	9 522 371	7 441 006	78,1	0,6	7 393 210	38,8	15,3	12,4	10,2	9,8	6,1	7,5
Landtagswahlen													
20	1. Dezember 1946	4 210 636	3 189 552	75,7	4,4	3 048 337	52,3	28,6	x	5,7	x	x	13,5
21	26. November 1950	6 026 641	4 813 528	79,9	4,0	4 618 920	27,4	28,0	x	7,1	x	x	37,5
22	28. November 1954	6 102 799	5 030 235	82,4	3,2	4 862 089	38,0	28,1	x	7,2	x	x	26,7
23	23. November 1958	6 254 214	4 787 763	76,6	3,7	4 601 910	45,6	30,8	x	5,6	x	x	18,0
24	25. November 1962	6 599 417	5 051 684	76,5	2,8	4 908 189	47,5	35,3	x	5,9	x	x	11,3
25	20. November 1966	6 717 225	5 416 375	80,6	2,7	5 270 340	48,1	35,8	x	5,1	x	x	11,0
26	22. November 1970	7 253 205	5 765 850	79,5	2,5	5 621 554	56,4	33,3	x	5,6	x	x	4,7
27	27. Oktober 1974	7 415 892	5 765 145	77,7	2,2	5 639 293	62,1	30,2	x	5,2	x	x	2,5
28	15. Oktober 1978	7 651 716	5 863 069	76,6	2,2	5 734 048	59,1	31,4	x	6,2	x	x	3,3
29	10. Oktober 1982	7 962 090	6 212 329	78,0	2,1	6 083 601	58,3	31,9	x	3,5	4,6	x	1,7
30	12. Oktober 1986	8 265 474	5 797 523	70,1	2,0	5 677 200	55,8	27,5	x	3,8	7,5	x	5,4
31	14. Oktober 1990	8 583 278	5 652 294	65,9	1,8	5 549 456	54,9	26,0	x	5,2	6,4	x	7,5
32	25. September 1994	8 743 532	5 926 503	67,8	1,5	5 834 941	52,8	30,0	x	2,8	6,1	x	8,2
33	13. September 1998	8 846 155	6 175 848	69,8	1,3	6 093 455	52,9	28,7	x	1,7	5,7	x	11,0
34	21. September 2003	9 108 516	5 205 073	57,1	1,5	5 124 368	60,7	19,6	x	2,6	7,7	x	9,4
35	28. September 2008	9 321 417	5 398 356	57,9	1,7	5 306 138	43,4	18,6	x	8,0	9,4	4,4	16,3
36	15. September 2013	9 442 013	6 005 395	63,6	1,6	5 910 896	47,7	20,6	x	3,3	8,6	2,1	17,7
37	14. Oktober 2018	9 479 428	6 852 036	72,3	1,0	6 782 374	37,2	9,7	10,2	5,1	17,6	3,2	17,0
Europawahlen													
38	10. Juni 1979	7 714 564	4 542 784	58,9	0,8	4 507 666	62,5	29,2	x	4,7	2,9	x	0,8
39	17. Juni 1984	8 092 657	3 741 194	46,2	1,4	3 689 638	57,2	27,6	x	4,0	6,8	x	4,5
40	18. Juni 1989	8 450 805	5 163 320	61,1	0,8	5 123 367	45,4	24,2	x	4,0	7,8	x	18,6
41	12. Juni 1994	8 758 640	4 940 540	56,4	0,9	4 895 868	48,9	23,7	x	3,3	8,7	0,4	14,9
42	13. Juni 1999	8 902 025	3 990 183	44,8	0,5	3 968 636	64,0	21,6	x	1,9	6,1	0,7	5,7
43	13. Juni 2004	9 173 212	3 638 796	39,7	1,1	3 598 501	57,4	15,3	x	4,2	11,7	0,9	10,6
44	7. Juni 2009	9 386 096	3 974 578	42,3	0,7	3 946 604	48,1	12,9	x	9,0	11,5	2,3	16,2
45	25. Mai 2014	9 503 690	3 886 041	40,9	0,4	3 871 452	40,5	20,1	8,1	3,1	12,1	2,9	13,3

¹⁾ Bei Bundestagswahlen ab 1953 Zweitstimmen; bei Landtagswahlen ab 1950 Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen.

Landtags- und Europawahlen seit 1946

Nach der Höhe der Stimmenzahlen entfielen auf die übrigen Wahlvorschläge											Lfd. Nr.
1.		2.		3.		4.		5.		Sonstige	
Name	%	Name	%	Name	%	Name	%	Name	%	%	
Bundestagswahlen											
BP	20,9	WAV	14,4	KPD	4,1	Gehr	0,1	–	–	–	1
BP	9,2	GB/BHE	8,2	KPD	1,6	DRP	1,5	DP	0,9	1,2	2
GB/BHE	6,8	FU	3,2	DP	0,7	DRP	0,5	UDM	0,2	0,4	3
GDP	3,9	DFU	1,6	DRP	0,5	DG	0,1	–	–	–	4
NPD	2,7	DFU	1,1	AUD	0,2	–	–	–	–	–	5
NPD	5,3	BP	0,9	ADF	0,4	EP	0,2	GPD	0,1	0,0	6
NPD	0,7	DKP	0,2	EFP	0,1	–	–	–	–	–	7
NPD	0,4	DKP	0,2	C.B.V.	0,1	AUD	0,1	KPD (neu)	0,1	0,1	8
NPD	0,2	DKP	0,1	C.B.V.	0,1	Bürgerpartei	0,1	EAP	0,0	0,0	9
NPD	0,3	ÖDP	0,2	C.B.V.	0,2	DKP	0,1	EAP	0,0	0,0	10
NPD	0,6	ÖDP	0,6	BP	0,4	FRAUEN	0,2	Mündige	0,1	0,2	11
REP	5,0	ÖDP	1,2	GRAUE	0,8	BP	0,5	NPD	0,2	0,3	12
REP	2,8	ÖDP	1,2	BP	0,6	Tierschutz	0,4	GRAUE	0,3	0,6	13
REP	2,6	ödp	0,7	DVU	0,6	Pro DM	0,5	BP	0,4	1,5	14
REP	0,7	ödp	0,4	Tierschutz	0,3	Schill	0,2	NPD	0,2	0,6	15
NPD	1,3	REP	1,0	FAMILIE	0,6	BP	0,5	GRAUE	0,3	0,6	16
PIRATEN	2,0	NPD	1,3	ödp	1,1	REP	0,8	RRP	0,7	2,6	17
FW	2,7	PIRATEN	1,9	ÖDP	1,0	BP	0,9	NPD	0,9	1,7	18
FW	2,7	ÖDP	0,9	Tierschutz	0,9	BP	0,8	Die PARTEI	0,7	1,5	19
Landtagswahlen											
WAV	7,4	KPD	6,1	–	–	–	–	–	–	–	20
BP	17,9	BHE-DG	12,3	WAV	2,8	KPD	1,9	DDB	0,9	1,7	21
BP	13,2	GB/BHE	10,2	KPD	2,1	BRbl	0,6	BdD	0,4	0,1	22
GB/BHE	8,6	BP	8,1	DRP	0,6	DP	0,4	DG	0,3	–	23
GDP	5,1	BP	4,8	DFU	0,9	DG	0,3	Pfr.	0,1	0,1	24
NPD	7,4	BP	3,4	GDP	0,1	–	–	–	–	–	25
NPD	2,9	BP	1,3	DKP	0,4	EFP	0,2	–	–	–	26
NPD	1,1	BP	0,8	DKP	0,4	BSP	0,2	KPD (neu)	0,1	–	27
AUD	1,8	NPD	0,6	BP	0,4	DKP	0,3	BSP	0,1	0,0	28
NPD	0,6	BP	0,5	ÖDP	0,4	DKP	0,2	Familie	0,0	0,0	29
REP	3,0	ÖDP	0,7	BP	0,6	NPD	0,5	FVP	0,4	0,3	30
REP	4,9	ÖDP	1,7	BP	0,8	LIGA	0,1	ABU	0,0	0,0	31
REP	3,9	ÖDP	2,1	BP	1,0	BfB	0,4	FBU	0,4	0,4	32
FW	3,7	REP	3,6	ödp	1,8	BP	0,7	BFB	0,4	0,8	33
FW	4,0	REP	2,2	ödp	2,0	BP	0,8	PBC	0,2	0,2	34
FW	10,2	ödp	2,0	REP	1,4	NPD	1,2	BP	1,1	0,4	35
FW	9,0	BP	2,1	ÖDP	2,0	PIRATEN	2,0	REP	1,0	1,6	36
FW	11,6	BP	1,7	ÖDP	1,6	PIRATEN	0,4	Die PARTEI	0,4	1,3	37
Europawahlen											
C.B.V.	0,4	DKP	0,2	EAP	0,1	ZENTRUM	0,1	–	–	–	38
FRIEDEN	1,0	NPD	0,9	BP	0,6	ÖDP	0,6	FRAUEN	0,4	0,9	39
REP	14,6	DVU	1,0	ÖDP	1,0	BP	0,8	ÖKO-UNION	0,2	0,9	40
REP	6,6	ÖDP	2,2	BfB	1,9	BP	1,6	APD	0,5	2,2	41
REP	1,9	ödp	1,3	Tierschutz	0,6	BP	0,4	DIE FRAUEN	0,3	1,3	42
ödp	2,4	REP	2,3	BP	1,0	Tierschutz	0,9	FAMILIE	0,6	3,4	43
FW	6,7	ödp	2,1	REP	1,3	BP	1,0	Tierschutz	0,8	4,2	44
FW	4,3	ÖDP	2,7	BP	1,3	PIRATEN	1,2	Tierschutz	1,0	2,8	45

4. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946

Wahltag		Listen- und Direktsitze							darunter Direktsitze								
		ins- gesamt	davon							ins- gesamt	davon						
			CDU/ CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sons- tige		CDU/ CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sons- tige
Bundestag¹⁾																	
14. August	1949	402	139	131	x	52	x	x	80 ²⁾	242	115	96	x	12	x	x	19 ³⁾
6. September	1953	487	243	151	x	48	x	x	45 ⁴⁾	242	172	45	x	14	x	x	11 ⁵⁾
15. September	1957	497	270	169	x	41	x	x	17 ⁶⁾	247	194	46	x	1	x	x	6 ⁶⁾
17. September	1961	499	242	190	x	67	x	x	–	247	156	91	x	–	x	x	–
19. September	1965	496	245	202	x	49	x	x	–	248	154	94	x	–	x	x	–
28. September	1969	496	242	224	x	30	x	x	–	248	121	127	x	–	x	x	–
19. November	1972	496	225	230	x	41	x	x	–	248	96	152	x	–	x	x	–
3. Oktober	1976	496	243	214	x	39	x	x	–	248	134	114	x	–	x	x	–
5. Oktober	1980	497	226	218	x	53	–	x	–	248	121	127	x	–	–	x	–
6. März	1983	498	244	193	x	34	27	x	–	248	180	68	x	–	–	x	–
25. Januar	1987	497	223	186	x	46	42	x	–	248	169	79	x	–	–	x	–
2. Dezember	1990	662	319	239	x	79	8	17	–	328	235	91	x	1	–	1	–
16. Oktober	1994	672	294	252	x	47	49	30	–	328	221	103	x	–	–	4	–
27. September	1998	669	245	298	x	43	47	36	–	328	112	212	x	–	–	4	–
22. September	2002	603	248	251	x	47	55	2	–	299	125	171	x	–	1	2	–
18. September	2005	614	226	222	x	61	51	54	–	299	150	145	x	–	1	3	–
27. September	2009	622	239	146	x	93	68	76	–	299	218	64	x	–	1	16	–
22. September	2013	631	311	193	–	–	63	64	–	299	236	58	–	–	1	4	–
24. September	2017	709	246	153	94	80	67	69	–	299	231	59	3	–	1	5	–
darunter in Bayern gewählte Abgeordnete																	
14. August	1949	78	24	18	x	7	x	x	29 ⁷⁾	47	24	12	x	–	x	x	11 ⁸⁾
6. September	1953	91	52	25	x	6	x	x	8 ⁹⁾	47	42	3	x	2	x	x	–
15. September	1957	82	53	25	x	4	x	x	–	47	47	–	x	–	x	x	–
17. September	1961	86	50	28	x	8	x	x	–	47	42	5	x	–	x	x	–
19. September	1965	86	49	30	x	7	x	x	–	44	36	8	x	–	x	x	–
28. September	1969	84	49	31	x	4	x	x	–	44	34	10	x	–	x	x	–
19. November	1972	86	48	33	x	5	x	x	–	44	31	13	x	–	x	x	–
3. Oktober	1976	88	53	29	x	6	x	x	–	44	40	4	x	–	x	x	–
5. Oktober	1980	89	52	30	x	7	–	x	–	45	40	5	x	–	–	x	–
6. März	1983	89	53	26	x	6	4	x	–	45	44	1	x	–	–	x	–
25. Januar	1987	87	49	24	x	7	7	x	–	45	45	–	x	–	–	x	–
2. Dezember	1990	86	51	26	x	9	–	–	–	45	43	2	x	–	–	–	–
16. Oktober	1994	92	50	29	x	6	6	1	–	45	44	1	x	–	–	–	–
27. September	1998	93	47	34	x	5	6	1	–	45	38	7	x	–	–	–	–
22. September	2002	95	58	26	x	4	7	–	–	44	43	1	x	–	–	–	–
18. September	2005	89	46	24	x	9	7	3	–	45	44	1	x	–	–	–	–
27. September	2009	91	45	16	x	14	10	6	–	45	45	–	x	–	–	–	–
22. September	2013	91	56	22	–	–	9	4	–	45	45	–	–	–	–	–	–
24. September	2017	108	46	18	14	12	11	7	–	46	46	–	–	–	–	–	–

Noch: 4. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946

Wahltag	Listen- und Direktsitze								darunter Direktsitze							
	ins- gesamt	davon							ins- gesamt	davon						
		CDU/ CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sons- tige		CDU/ CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sons- tige
Bayerischer Landtag																
1. Dezember 1946	180	104	54	x	9	x	x	13 ¹⁰⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
26. November 1950	204	64	63	x	12	x	x	65 ¹¹⁾	101	46	38	x	1	x	x	16 ⁹⁾
28. November 1954	204	83	61	x	13	x	x	47 ¹²⁾	99	68	29	x	–	x	x	2 ⁸⁾
23. November 1958	204	101	64	x	8	x	x	31 ¹³⁾	101	77	23	x	–	x	x	1 ⁸⁾
25. November 1962	204	108	79	x	9	x	x	8 ⁹⁾	101	72	28	x	–	x	x	1 ⁸⁾
20. November 1966	204	110	79	x	–	x	x	15 ¹⁴⁾	102	70	32	x	–	x	x	–
22. November 1970	204	124	70	x	10	x	x	–	102	81	21	x	–	x	x	–
27. Oktober 1974	204	132	64	x	8	x	x	–	104	100	4	x	–	x	x	–
15. Oktober 1978	204	129	65	x	10	x	x	–	105	98	7	x	–	x	x	–
10. Oktober 1982	204	133	71	x	–	–	x	–	105	93	12	x	–	–	x	–
12. Oktober 1986	204	128	61	x	–	15	x	–	105	103	2	x	–	–	x	–
14. Oktober 1990	204	127	58	x	7	12	x	–	104	102	2	x	–	–	x	–
25. September 1994	204	120	70	x	–	14	x	–	104	99	5	x	–	–	x	–
13. September 1998	204	123	67	x	–	14	x	–	104	99	5	x	–	–	x	–
21. September 2003	180	124	41	x	–	15	x	–	92	92	–	x	–	–	x	–
28. September 2008	187	92	39	x	16	19	–	21 ¹⁵⁾	91	90	1	x	–	–	–	–
15. September 2013	180	101	42	x	–	18	–	19 ¹⁵⁾	90	89	1	x	–	–	–	–
14. Oktober 2018	205	85	22	22	11	38	–	27 ¹⁵⁾	91	85	–	–	–	6	–	–
Europäisches Parlament¹⁾																
10. Juni 1979	78	40	34	x	4	–	x	–	x	x	x	x	x	x	x	x
17. Juni 1984	78	39	32	x	–	7	x	–	x	x	x	x	x	x	x	x
18. Juni 1989	78	31	30	x	4	7	x	6 ¹⁶⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
12. Juni 1994	99	47	40	x	–	12	–	–	x	x	x	x	x	x	x	x
13. Juni 1999	99	53	33	x	–	7	6	–	x	x	x	x	x	x	x	x
13. Juni 2004	99	49	23	x	7	13	7	–	x	x	x	x	x	x	x	x
7. Juni 2009	99	42	23	x	12	14	8	–	x	x	x	x	x	x	x	x
25. Mai 2014	96	34	27	7	3	11	7	7 ¹⁷⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter in Bayern gewählte Abgeordnete																
10. Juni 1979	14	8	5	x	1	–	x	–	x	x	x	x	x	x	x	x
17. Juni 1984	12	7	5	x	–	–	x	–	x	x	x	x	x	x	x	x
18. Juni 1989	16	7	4	x	1	1	x	3 ¹⁶⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
12. Juni 1994	14	8	5	x	–	1	–	–	x	x	x	x	x	x	x	x
13. Juni 1999	14	10	3	x	–	1	–	–	x	x	x	x	x	x	x	x
13. Juni 2004	11	9	2	x	–	–	–	–	x	x	x	x	x	x	x	x
7. Juni 2009	14	8	3	x	1	1	1	–	x	x	x	x	x	x	x	x
25. Mai 2014	11	5	3	x	–	–	1	2 ¹⁸⁾	x	x	x	x	x	x	x	x

¹⁾ Bis 1989 ohne Abgeordnete aus Berlin. – ²⁾ Davon BP 17, DP 17, KPD 15, WAV 12, ZENTRUM 10, DRP 5, Parteilos 3, SSW 1.– ³⁾ Davon BP 11, DP 5, Parteilos 3. – ⁴⁾ Davon GB/BHE 27, DP 15, ZENTRUM 3. – ⁵⁾ Davon DP 10, ZENTRUM 1. – ⁶⁾ DP. – ⁷⁾ Davon BP 17, WAV 12. – ⁸⁾ BP. – ⁹⁾ GB/BHE. – ¹⁰⁾ WAV. – ¹¹⁾ Davon BP 39, BHE–DG 26. – ¹²⁾ Davon BP 28, GB/BHE 19. – ¹³⁾ Davon BP 14, GB/BHE 17. – ¹⁴⁾ NPD. – ¹⁵⁾ FW. – ¹⁶⁾ REP. – ¹⁷⁾ Davon FW 1, PIRATEN 1, Tierschutz 1, NPD 1, FAMILIE 1, ÖDP 1, Die PARTEI 1. – ¹⁸⁾ Davon FW 1, ÖDP 1.

5. Volksbegehren in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	1. Kennwort des Volksbegehrens 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksbegehren ¹⁾			
		Eintragungsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unterschreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
1	Schulartikel 1. Christliche Gemeinschaftsschule 2. FDP 3. Art. 135 Abs. 1 Bayerische Verfassung (BV)	02.01. - 30.01.1967	625 464	9,3	- 46 259
2	1. Christliche Gemeinschaftsschule 2. SPD/FDP 3. Art. 135 Abs. 1 BV	03.10. - 30.10.1967	863 916	12,9	+ 192 193
3	1. CSU-Christliche Volksschule 2. CSU 3. Art. 135 BV	16.10. - 13.11.1967	1 157 590	17,2	+ 485 867
4	Demokratische Gebietsreform 1. Demokratische Gebietsreform 2. Arbeitsgemeinschaft für die Gebietsreform von Landkreisen und Gemeinden Bayerns 3. Art. 9 und Art. 10 Abs. 1 BV	10.11. - 23.11.1971	264 951	3,7	- 460 370
5	Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV) 1. Rundfunkfreiheit 2. Bürgerkomitee „Rundfunkfreiheit“ 3. Einfügung eines Artikels 111a in die BV	27.06. - 10.07.1972	1 006 679	13,9	+ 281 358
6	Lernmittelfreiheit 1. Lernmittelfreiheit 2. Landesbürgerkomitee „Lernmittelfreiheit“ e. V. 3. Art. 132 BV	13.10. - 26.10.1977	474 157	6,4	- 267 433
7	Zusammensetzung des Senats 1. Sport-, Behinderten-, Naturschutz-Organisationen in den Senat 2. Arbeitsgemeinschaft zur Durchführung eines Volksbegehrens (Bayerischer Landes-Sportverband e. V., Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands, Landesverband Bayern e. V. -VdK-, Bund Naturschutz in Bayern e. V.) 3. Art. 35 BV	22.11. - 05.12.1977	438 608	5,9	- 302 982
8	Abfallwirtschaftsgesetz 1. Das bessere Müllkonzept 2. Bürgeraktion „Das bessere Müllkonzept“ Bayern e. V. 3. Entwurf eines Bayerischen Abfallwirtschaftsgesetzes	15.06. - 28.06.1990	1 061 561	12,8	+ 235 013
9	Kommunaler Bürgerentscheid 1. Mehr Demokratie in Bayern: Bürgerentscheide in Gemeinden und Kreisen 2. Mehr Demokratie in Bayern e. V. 3. Entwurf eines Gesetzes zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids	06.02. - 19.02.1995	1 197 370	13,7	+ 320 788
10	Abschaffung des Bayerischen Senats 1. Schlanker Staat ohne Senat 2. Ökologisch-Demokratische Partei, Landesverband Bayern 3. Entwurf eines Gesetzes zur Abschaffung des Bayerischen Senats	10.06. - 23.06.1997	927 047	10,5	+ 45 575
11	Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern 1. Gentechnikfrei aus Bayern 2. Bündnis aus Umwelt- und Kirchengruppen 3. Entwurf eines Gesetzes zur Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern	24.04. - 07.05.1998	436 345	4,9	- 447 551
12	Erziehungs- und Unterrichtswesen sowie Schulfinanzierung 1. Die bessere Schulreform 2. Bayerischer Elternverband und Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG)	15.02. - 28.02.2000	507 900	5,7	- 384 801

Noch: 5. Volksbegehren in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	1. Kennwort des Volksbegehrens 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksbegehren ¹⁾			
		Eintragsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unterschreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
13	Organisation des Verfassungsgerichtshofs 1. Macht braucht Kontrolle: Für ein unabhängiges Verfassungsgericht in Bayern 2. Initiative „Aktionsbündnis Unabhängige Richterinnen und Richter“ 3. Entwurf eines Gesetzes zur Organisation des Verfassungsgerichtshofs	09.05. - 22.05.2000	271 734	3,0	- 622 014
14	Änderung des Art. 100 der Verfassung des Freistaates Bayern – Verankerung bioethischer Grundsätze – 1. Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals! 2. Initiative der Ökologisch-Demokratischen Partei (ödp) 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern	22.05. - 04.06.2003	212 584	2,3	- 698 318
15	Änderung des Waldgesetzes 1. Aus Liebe zum Wald 2. Initiative eines überparteilichen Bündnisses von Waldbesitzern, Naturschutzverbänden und Waldfreunden 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Waldgesetzes für Bayern	16.11. - 29.11.2004	855 027	9,3	- 61 548
16	Änderung des Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen 1. Volksbegehren G 9 2. Initiative Volksbegehren G 9 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)	14.06. - 27.06.2005	221 834	2,4	- 697 771
17	Änderung der Bauordnung und des Landesentwicklungsprogramms 1. Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk 2. Initiative eines überparteilichen Bündnisses 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und zur Änderung des Landesentwicklungsprogramms Bayern	05.07. - 18.07.2005	398 514	4,3	- 521 685
18	Gesundheitsschutzgesetz - GSG 1. Für <u>echten</u> Nichtrauchererschutz! 2. Initiative der Ökologisch-Demokratischen Partei / Bündnis für Familien (ödp) 3. Entwurf eines Gesetzes zum Schutz der Gesundheit (Gesundheitsschutzgesetz - GSG)	19.11. - 02.12.2009	1 297 596	13,9	+ 361 246
19	Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes 1. Nein zu Studienbeiträgen in Bayern 2. Initiative durch FREIE WÄHLER Bayern e. V. 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes	17.01. - 30.01.2013	1 352 618	14,3	+ 408 732
20	Änderung des Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen 1. Ja zur Wahlfreiheit zwischen G9 und G8 in Bayern 2. Initiative durch FREIE WÄHLER Bayern e. V. 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)	03.07. - 16.07.2014	272 196	2,9	- 674 213

¹⁾ Das Volksbegehren ist rechtmäßig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Anzahl der Stimmberechtigten erreicht.

6. Volksentscheide in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	1. Gegenstand des Volksentscheids 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksentscheid ¹⁾			
		Tag der Abstimmung	Beteiligung am Volksentscheid in %	Stimmen Anzahl und in % ²⁾	
				Ja	Nein
1	Bayerische Verfassung (BV) 1. Bayerische Verfassung 2. Verfassunggebende Landesversammlung (30.06.1946 - 30.11.1946) 3. Annahme oder Ablehnung der BV	01.12.1946	75,7	2 090 444 70,6	870 135 29,4
2	Schulartikel³⁾ A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Art. 135 BV B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2 „CSU-Christliche Volksschule“ 2. Volksbegehren der CSU (vgl. Volksbegehren Nr. 3) 3. Art. 135 BV C. 1. Gesetzentwurf Nr. 3 „Christliche Gemeinschaftsschule“ 2. Volksbegehren der SPD/FDP (vgl. Volksbegehren Nr. 2) 3. Art. 135 BV	07.07.1968	40,7	2 027 782 76,3	86 850 3,3
				227 039 8,5	410 238 15,4
				357 766 13,5	365 545 13,7
3	Wahlalter 1. Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Art. 7 Abs. 1 und Art. 14 Abs. 2 BV	24.05.1970	38,3	1 423 270 54,8	1 174 839 45,2
4	Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV) 1. Rundfunkfreiheit 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Einfügung eines Artikels 111a in die BV	01.07.1973	23,3	1 473 604 87,1	217 499 12,9
5	Landtagswahlrecht 1. a) Stimmkreiseinteilung b) Fünf-Prozent-Klausel 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. a) Art. 14 Abs. 1 BV b) Art. 14 Abs. 4 BV	01.07.1973	23,3	1 429 558 84,8	256 803 15,2
6	Umweltschutz 1. Umweltschutz 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Art. 3, 131 Abs. 2, 141 BV	17.06.1984	46,2	3 358 878 94,0	216 257 6,0
7	Abfallrecht³⁾ A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz 3. Bayerisches Abfallwirtschafts- und Altlastengesetz - BayAbfAlG B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2 2. Volksbegehren „Das bessere Müllkonzept“ (vgl. Volksbegehren Nr. 8) 3. Bayerisches Abfallwirtschaftsgesetz - BayAbfWG	17.02.1991	43,8	1 925 940 51,0	1 626 523 43,1
				1 640 432 43,5	1 856 139 49,2
8	Kommunaler Bürgerentscheid³⁾ A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz 3. Einführung von Bürgerantrag, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid in Gemeinden und Landkreisen B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2 2. Volksbegehren „Mehr Demokratie in Bayern“ (vgl. Volksbegehren Nr. 9) 3. Einführung des kommunalen Bürgerentscheids	01.10.1995	36,8	1 244 886 38,7	110 462 3,4
				1 857 919 57,8	
9	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Verfassungsreformgesetz - Weiterentwicklung im Bereich der Grundrechte und Staatsziele 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	08.02.1998	39,9	2 567 247 75,0	856 344 25,0
10	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Verfassungsreformgesetz - Reform von Landtag und Staatsregierung 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	08.02.1998	39,9	2 532 323 73,9	892 340 26,1

Noch: 6. Volksentscheide in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	1. Gegenstand des Volksentscheids 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksentscheid ¹⁾			
		Tag der Abstimmung	Beteiligung am Volksentscheid in %	Stimmen Anzahl und in % ²⁾	
				Ja	Nein
11	Bayerischer Senat³⁾ A. 1. Reform der Bayerischen Verfassung, den Senat betreffend – Senatsreformgesetz – 2. Bayerischer Landtag 3. Reform des Bayerischen Senats B. 1. Gesetzentwurf des Volksbegehrens „Schlanker Staat ohne Senat“ zur Abschaffung des Bayerischen Senats 2. Volksbegehren „Schlanker Staat ohne Senat“ (vgl. Volksbegehren Nr. 10) 3. Abschaffung des Bayerischen Senats	08.02.1998	39,9	823 462 23,6	249 141 7,1
12	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	21.09.2003	56,9	4 286 928 88,3	569 550 11,7
13	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	21.09.2003	56,9	4 175 520 85,1	728 885 14,9
14	Nichtraucherschutz 1. Entwurf eines Gesetzes zum Schutz der Gesundheit (Gesundheitsschutzgesetz - GSG) 2. Volksbegehren „Für <u>echten</u> Nichtraucherschutz!“ (vgl. Volksbegehren Nr. 18) 3. Neuregelung des Nichtraucherschutzes	04.07.2010	37,7	2 150 582 61,0	1 377 202 39,0
15	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	15.09.2013	63,1	4 936 357 89,6	573 103 10,4
16	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	15.09.2013	63,1	4 894 924 90,7	503 120 9,3
17	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Angelegenheiten der Europäischen Union 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	15.09.2013	63,1	4 418 721 84,1	833 339 15,9
18	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Schuldenbremse 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	15.09.2013	63,1	4 738 907 88,6	607 062 11,4
19	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Angemessene Finanzausstattung der Gemeinden 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	15.09.2013	63,1	4 902 018 91,6	449 282 8,4

¹⁾ Ein Gesetzentwurf war durch Volksentscheid angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf „Ja“ lautete. – ²⁾ Die Stimmenanteile beziehen sich jeweils auf die gültigen Stimmzettel, nur die von 1991 auf die Anzahl der Abstimmenden. – ³⁾ Nur bei einem der Gesetzentwürfe konnte „Ja“ angekreuzt werden.

7. Gewählte* Männer und Frauen in Bayern bei der Bundestagswahl 2017, der Landtagswahl 2018, der Europawahl 2014, den Kommunalwahlen 2014 und den Bezirkswahlen 2018 nach Wahlvorschlägen

Bezeichnung	Einheit	Mandate insgesamt	davon entfielen auf											
			CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	FW	sonstige Parteien	gemeinsame Wahlvorschläge	Wählergruppen	ohne Wahlvorschlag	ohne Bürgermeister/Landrat
Bundestagsabgeordnete	Anzahl	108	46	18	14	12	11	7	–	–	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	31	8	9	1	3	6	4	–	–	x	x	x	x
	%	28,7	17,4	50,0	7,1	25,0	54,5	57,1	–	–	x	x	x	x
Landtagsabgeordnete	Anzahl	205	85	22	22	11	38	–	27	–	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	55	18	11	2	1	17	–	6	–	x	x	x	x
	%	26,8	21,2	50,0	9,1	9,1	44,7	–	22,2	–	x	x	x	x
Europaabgeordnete	Anzahl	11	5	3	–	–	–	1	1	1 ¹⁾	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	5	2	2	–	–	–	–	1	–	x	x	x	x
	%	45,5	40,0	66,7	–	–	–	–	100,0	–	x	x	x	x
Zusammen	Anzahl	324	136	43	36	23	49	8	28	1¹⁾	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	91	28	22	3	4	23	4	7	–	x	x	x	x
	%	28,1	20,6	51,2	8,3	17,4	46,9	50,0	25,0	–	x	x	x	x
Oberbürgermeister ²⁾	Anzahl	25	10	9	–	1	–	–	–	–	4	1	–	x
darunter Frauen	Anzahl	3	1	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	x
	%	12,0	10,0	–	–	–	–	–	–	–	25,0	100,0	–	x
Landräte	Anzahl	71	51	4	–	–	1	–	4	–	4	7	–	x
darunter Frauen	Anzahl	5	2	1	–	–	–	–	1	–	–	1	–	x
	%	7,0	3,9	25,0	–	–	–	–	25,0	–	–	14,3	–	x
Berufsmäßige erste Bürger-/Oberbürgermeister ³⁾	Anzahl	1 137	395	153	–	2	7	–	7	1	162	408	1	1
darunter Frauen	Anzahl	96	24	14	–	1	2	–	1	–	16	38	–	x
	%	8,5	6,1	9,2	–	50,0	28,6	–	14,3	–	9,9	9,3	–	x
Ehrenamtliche erste Bürgermeister	Anzahl	894	198	32	–	–	3	–	4	–	188	464	5	x
darunter Frauen	Anzahl	89	22	4	–	–	1	–	–	–	12	50	–	x
	%	10,0	11,1	12,5	–	–	33,3	–	–	–	6,4	10,8	–	x
Zusammen	Anzahl	2 127	654	198	–	3	11	–	15	1	358	880	6	1
darunter Frauen	Anzahl	193	49	19	–	1	3	–	2	–	29	90	–	x
	%	9,1	7,5	9,5	–	33,3	27,3	–	13,3	–	8,1	10,2	–	x
Stadträte ²⁾	Anzahl	1 172	416	314	6	35	122	16	21	43	37	162	x	x
darunter Frauen	Anzahl	381	116	136	–	7	57	5	5	10	14	31	x	x
	%	32,5	27,9	43,3	–	20,0	46,7	31,3	23,8	23,3	37,8	19,1	x	x
Kreisräte	Anzahl	4 380	1 800	783	2	97	401	5	202	141	172	777	x	x
darunter Frauen	Anzahl	1 065	392	245	–	18	193	–	27	23	41	126	x	x
	%	24,3	21,8	31,3	–	18,6	48,1	–	13,4	16,3	23,8	16,2	x	x
Gemeinderäte ³⁾	Anzahl	31 638	8 418	3 758	1	113	819	6	136	127	3 677	14 574	9	x
darunter Frauen	Anzahl	6 043	1 566	1 060	–	21	324	–	28	25	670	2 349	–	x
	%	19,1	18,6	28,2	–	18,6	39,6	–	20,6	19,7	18,2	16,1	–	x
Zusammen	Anzahl	37 190	10 634	4 855	9	245	1 342	27	359	311	3 886	15 513	9	x
darunter Frauen	Anzahl	7 489	2 074	1 441	–	46	574	5	60	58	725	2 506	–	x
	%	20,1	19,5	29,7	–	18,8	42,8	18,5	16,7	18,6	18,7	16,2	–	x
Bezirksräte	Anzahl	238	84	25	23	12	41	10	32	11 ⁴⁾	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	92	31	14	5	4	24	5	7	2 ⁵⁾	x	x	x	x
	%	38,7	36,9	56,0	21,7	33,3	58,5	50,0	21,9	11,1	x	x	x	x
Insgesamt	Anzahl	39 879	11 508	5 121	68	283	1 443	45	434	324	4 244	16 393	15	1
darunter Frauen	Anzahl	7 865	2 182	1 496	8	55	624	14	76	60	754	2 596	–	x
	%	19,7	19,0	29,2	11,8	19,4	43,2	31,1	17,5	18,5	17,8	15,8	–	x

* Stand der Ergebnisdarstellung: Bundestagsabgeordnete: 06.12.2017; Europaabgeordnete: 20.06.2014; Landtagsabgeordnete: 14.10.2018; Bürgermeister, Landräte: 01.07.2018; Bezirksräte: 14.10.2018; Gemeinderäte, Stadträte, Kreisräte: Stand der Wahl. – ¹⁾ ÖDP. – ²⁾ Kreisfreie Städte. – ³⁾ Kreisangehörige Gemeinden. – ⁴⁾ BP 4, ÖDP 5, Tierschutzpartei 1, DIE FRANKEN 1. – ⁵⁾ ÖDP 1, Tierschutzpartei 1.

VIII.

Erwerbstätigkeit

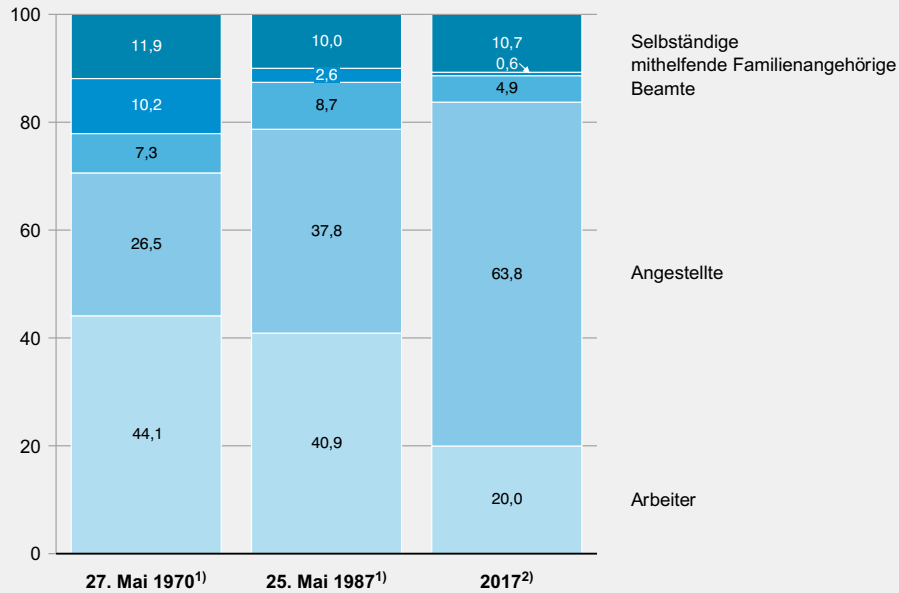
A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Bevölkerung 2017 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt	178
2. Bevölkerung in den Regierungsbezirken 2017 nach überwiegendem Lebensunterhalt	178
3. Erwerbstätige seit 1939 nach Stellung im Beruf	179
4. Erwerbstätige 2017 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf	179
5. Bevölkerung 2017 nach Altersgruppen, Erwerbsbeteiligung und Familienstand	180
6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben	180
7. Erwerbstätige 2017 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	181
8. Erwerbstätige 2017 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen	181
9. Erwerbstätige in den Regierungsbezirken 2017 nach Wirtschaftsbereichen	182
10. Erwerbstätige 2017 nach Wirtschaftsbereichen und..... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	182
11. Erwerbstätige 2017 nach Altersgruppen, allgemeinbildendem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungsabschluss	183
12. Erwerbstätige 2017 nach Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen	183
13. Erwerbstätige 2017 – darunter geringfügig Beschäftigte – nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Familienstand, gegenwärtigem Schulbesuch und Wirtschaftsunterbereichen	184
14. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2017 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Geschlecht, Staatsangehörigkeit sowie Teilzeitbeschäftigung	185
15. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2017 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen	186
16. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort seit 2000 nach Staatsangehörigkeit	186
17. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2016 und 2017 nach Berufen	187

B. Arbeitsmarktlage

1. Arbeitslose, Kurzarbeiter und gemeldete Stellen seit 2015	188
2. Struktur der Arbeitslosen seit 2015	188
3. Arbeitslosenquote seit 2014 nach Arbeitsagenturbezirken	189
4. Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 2016 nach Arbeitsagenturbezirken	189

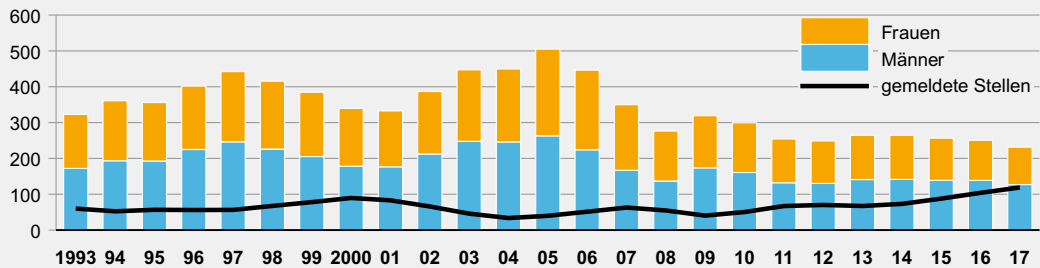
Erwerbstätige 1970, 1987 und 2017 nach Stellung im Beruf in Prozent



¹⁾ Volkszählung.

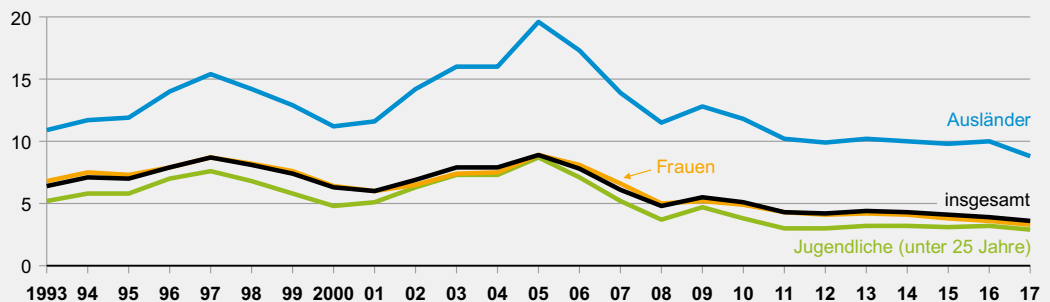
²⁾ Mikrozensus, Erwerbstätige ohne Auszubildende.

Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 1993* in Tausend



* Jahresdurchschnitte.

Arbeitslosenquote seit 1993* in Prozent



* Jahresdurchschnitte; Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen insgesamt bzw. in Prozent der jeweiligen Teilmasse an abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

Bayerisches Landesamt für Statistik

Allgemeine Anmerkungen

Grundlage der Angaben über die Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung bilden die auf den derzeitigen Gebietsstand umgerechneten Ergebnisse der **Volkszählungen**. Bei diesen Erhebungen wird die Bevölkerung zum jeweiligen Zählungstichtag u. a. nach der Beteiligung am Erwerbsleben, nach dem überwiegenden Lebensunterhalt, nach dem Alter, nach der Stellung im Beruf und nach dem Wirtschaftszweig, in dem die Erwerbstätigkeit ausgeübt wird, erfasst. Durch eine erweiterte begriffliche Abgrenzung der Erwerbstätigkeit ab 1970 ist allerdings die Vergleichbarkeit mit früheren Jahren etwas eingeschränkt. Aktuelle Daten werden durch den jährlichen Mikrozensus gewonnen, der seit 1957 als 1%ige Stichprobe durchgeführt wird. Bei den Ergebnissen des **Mikrozensus** handelt es sich um hochgerechnete Zahlen. Die Hochrechnung für den Mikrozensus bis 2012 erfolgte anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987, seit 2013 auf Basis des Zensus 2011. Ab 2005 wird der Mikrozensus als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt. Somit liefert der Mikrozensus ab 2005 Jahresdurchschnittswerte, während bis 2004 die Verhältnisse in einer festen Berichtswoche, i. d. R. Ende April eines Jahres abgebildet wurden. Ab dem Jahr 2017 enthalten die aufgeführten Ergebnisse ausschließlich Daten zu Personen in Privathaushalten. Im Gegensatz zu diesen Personenbefragungen basiert die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf Meldungen der Betriebe. Grundlage für diese **Beschäftigungsstatistik** bildet das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit, das die Meldepflichten der Arbeitgeber zur Krankenversicherung, zur Rentenversicherung und zur Bundesagentur zusammenfasst. Den gesetzlichen Auftrag zur Führung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik gelten grundsätzlich für einen Zeitraum von drei Jahren (ab dem jeweiligen Berichtstichtag) als vorläufig und können – bei erkennbar wichtigem Berichtigungsbedarf – binnen dieses Zeitraums von der Bundesagentur für Arbeit korrigiert werden. Sie beruhen auf Online-Auswertungen aus einer Ergebnisdatenbank der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

Im August 2014 führte die Bundesagentur für Arbeit eine Revision der Beschäftigungsstatistik rückwirkend bis 1999 durch. Im Rahmen dieser Revision wurde u. a. der Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten definitiv erweitert. Die bedeutendsten neu hinzugekommenen Gruppen sind die behinderten Menschen in anerkannten Werkstätten sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten.

Nähere Informationen zu dieser und weiteren Revisionen der Beschäftigungsstatistik finden Sie in den entsprechenden Methodenberichten der Bundesagentur für Arbeit (vgl. www.statistik.arbeitsagentur.de → Grundlagen). Die Ergebnisse weichen daher von früheren Veröffentlichungen leicht ab.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Die Bevölkerung gliedert sich nach der **Beteiligung am Erwerbsleben** in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen. Zu den **Erwerbspersonen** rechnen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. Als **Erwerbstätige** werden alle Personen gezählt, die in einem Arbeits-/Dienstverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige) oder selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen geleistete oder zu leistende Arbeitszeit. Als Erwerbstätige zählen auch Teilnehmer an Fortbildungs-, Umschulungs- und Rehabilitationsmaßnahmen mit Arbeitsvertrag. Auch Auszubildende zählen als erwerbstätig, nicht jedoch Hausfrauen und ausschließlich ehrenamtlich Tätige. Zu den **Erwerbslosen** zählen Personen, die in keinem Arbeitsverhältnis stehen und arbeitslos bzw. arbeitsuchend sind, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept, das Volkszählung und Mikrozensus zugrunde liegt, zu den Erwerbstätigen. **Nichterwerbspersonen** sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Das monatliche **Nettoeinkommen** von Erwerbstätigen wird durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen, sonstige Unterstützung, Elterngeld, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAföG, Stipendien, Alimentszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum Vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkwohnungsrente u. ä. Das monatliche Nettoeinkommen aus einer Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen sowie bei Selbständigen, bei denen nur der Nettobetrag des gesamten Jahres bekannt ist, wird der Nettodurchschnitt im Jahr verwendet. Bei Personen, die in der Haupterwerbstätigkeit selbständige Landwirte sind, wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Als **sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen** gelten Personen, für die eine Arbeitgebermeldung zur Sozialversicherung vorliegt, wenn die Beschäftigung in mindestens einem der Zweige der Sozialversicherung (Rentenversicherung, Krankenversicherung/Pflegeversicherung, Arbeitslosenversicherung) versicherungspflichtig ist, es sich darüber hinaus um eine abhängige Beschäftigung bzw. Arbeit handelt, die im Allgemeinen gegen Entgelt entrichtet wird und mindestens eine Stunde pro Woche gearbeitet wird (soweit dies aus der Personengruppendefinition erkennbar ist). Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. In wenigen Fällen besteht auch für Selbständige eine Versicherungspflicht. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige und Beamte zählen grundsätzlich nicht zu dieser Gruppe. Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden bei den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern nicht nachgewiesen. Die Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird von der Bundesagentur für Arbeit erstellt und beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber zur Kranken-, Renten-, Pflege- und/oder Arbeitslosenversicherung. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt dabei nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs). Ausgewiesen werden nicht Beschäftigungsfälle, sondern beschäftigte Personen.

Nach der **Stellung im Beruf** wird bei den Erwerbstätigen zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen sowie Abhängigen, also Beamten, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden unterschieden (auf die explizite Darstellung der geschlechtsspezifischen Bezeichnungen wird zugunsten der besseren Lesbarkeit verzichtet). Zu den **Angestellten** zählen alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister, Gemeindeschwestern, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten. Als **Arbeiter** gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen die Heimarbeiter und Hausgehilfinnen. Nachdem Anfang 2005 die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeitern und Angestellten aufgehoben worden ist, beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung der Befragten. **Auszubildende** werden seit dem Jahr 2012 im Mikrozensus gesondert ausgewiesen. Erfasst werden alle Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen. **Beamte** sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten. **Mithelfende Familienangehörige** sind Personen, die ohne Arbeitsverhältnis und Lohn- oder Gehaltsempfang in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge zahlen. **Selbständige** sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer, Miteigentümer, Pächter oder selbständiger Handwerker leiten sowie selbständige Handelsvertreter usw., also auch freiberuflich Tätige, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z. B. selbständige Filialleiter).

Bei der **wirtschaftlichen Gliederung** bezieht sich die Zuordnung zum Wirtschaftsbereich auf den Betrieb (Firma, Dienststelle), in dem der Erwerbstätige beschäftigt ist. Umfasst der Betrieb mehrere Abteilungen mit unterschiedlichem Produktionsprogramm, so ist der überwiegende Wirtschaftszweig maßgeblich. Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird beim Mikrozensus nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, Tiefengliederung für den Mikrozensus, vorgenommen, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Insbesondere bei den Ergebnisdarstellungen nach Wirtschaftsbereichen ist zu beachten, dass die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen früherer Veröffentlichungen, auch bei gleichlautenden Benennungen der einzelnen Kategorien, nicht bzw. nur eingeschränkt gegeben ist.

Für die Aufgliederung der Bevölkerung nach dem **überwiegenden Lebensunterhalt** ist diejenige Unterhaltsquelle maßgebend, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Da lediglich die überwiegende Unterhaltsquelle festgestellt wird, ist es möglich, dass neben der nachgewiesenen Quelle noch andere bestehen. Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige oder durch Rente können beispielsweise noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

B. Arbeitsmarktlage

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben, die eine versicherungspflichtige mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen, die den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind, die in der Bundesrepublik Deutschland wohnen, die nicht jünger als 15 Jahre sind, die die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben und die sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Als **Kurzarbeiter** gelten beschäftigte Arbeitnehmer, bei denen wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben. Änderungen der Zählmethode im Jahr 2009 lassen nur einen bedingten Zeitreihenvergleich zu. Die Bundesagentur für Arbeit hat die Zahlen zu den Kurzarbeitern im Mai 2017 rückwirkend bis November 2011 revidiert.

Als **gemeldete Stellen** gelten zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen ohne die geförderten Stellen des zweiten Arbeitsmarktes. Die Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen umfasst ab Berichtsmonat Juli 2014 auch die Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren. Die Tabellen enthalten die im August 2018 aktuell erstellten Werte.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Bevölkerung 2017 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung insgesamt		davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch							
			eigene Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV		Rente und Sonstiges ¹⁾		Einkünfte von Angehörigen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt										
unter 20	2 390	18,6	160	6,7	13	0,6	36	1,5	2 181	91,2
20 bis unter 40	3 309	25,8	2 493	75,3	92	2,8	197	5,9	528	15,9
40 bis unter 60	3 805	29,6	3 140	82,5	101	2,7	217	5,7	347	9,1
60 bis unter 65	801	6,2	429	53,5	31	3,9	254	31,7	87	10,9
65 oder mehr	2 529	19,7	78	3,1	/	/	2 277	90,0	172	6,8
Insgesamt	12 835	100	6 300	49,1	240	1,9	2 981	23,2	3 314	25,8
Männlich										
unter 20	1 232	19,3	90	7,3	(7)	(0,6)	19	1,6	1 116	90,6
20 bis unter 40	1 718	26,9	1 414	82,3	51	3,0	77	4,5	176	10,2
40 bis unter 60	1 900	29,8	1 723	90,7	55	2,9	102	5,3	21	1,1
60 bis unter 65	393	6,2	242	61,6	19	4,8	126	32,1	(6)	(1,5)
65 oder mehr	1 136	17,8	51	4,5	/	/	1 077	94,9	(6)	(0,5)
Zusammen	6 379	100	3 519	55,2	134	2,1	1 401	22,0	1 325	20,8
Weiblich										
unter 20	1 158	17,9	70	6,1	(6)	(0,6)	17	1,4	1 065	91,9
20 bis unter 40	1 592	24,7	1 080	67,8	41	2,6	120	7,5	352	22,1
40 bis unter 60	1 905	29,5	1 417	74,4	46	2,4	116	6,1	326	17,1
60 bis unter 65	407	6,3	186	45,8	12	3,0	128	31,3	81	19,9
65 oder mehr	1 394	21,6	27	1,9	/	/	1 200	86,1	166	11,9
Zusammen	6 456	100	2 781	43,1	106	1,6	1 580	24,5	1 989	30,8

¹⁾ Rente, Pension; eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen (z. B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege); sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen); Elterngeld.

2. Bevölkerung in den Regierungsbezirken 2017 nach überwiegendem Lebensunterhalt

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Gebiet	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
	insgesamt	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			zusammen	darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt durch	
		eigene Erwerbs- tätigkeit	Rente, Pension, Arbeitslosen- geld I, Sonstiges ¹⁾	Einkünfte von Angehörigen		Rente, Pension, Arbeitslosen- geld I, Sonstiges ¹⁾	Einkünfte von Angehörigen
1 000							
Insgesamt							
Oberbayern	4 604	2 332	1 072	1 201	2 050	962	1 088
Niederbayern	1 207	580	292	335	544	264	281
Oberpfalz	1 080	532	283	265	495	258	237
Oberfranken	1 058	507	309	243	501	282	219
Mittelfranken	1 732	846	463	424	815	426	389
Unterfranken	1 304	608	350	345	616	314	302
Schwaben	1 849	895	453	501	857	418	439
Bayern	12 835	6 300	3 221	3 314	5 879	2 923	2 955
Männlich							
Oberbayern	2 288	1 286	506	497	923	454	469
Niederbayern	607	339	143	125	244	129	115
Oberpfalz	539	297	139	104	226	127	98
Oberfranken	521	271	145	105	232	132	100
Mittelfranken	857	464	214	179	367	196	170
Unterfranken	646	349	170	126	272	153	119
Schwaben	922	514	219	189	378	202	177
Bayern	6 379	3 519	1 535	1 325	2 641	1 394	1 247

¹⁾ Einschl. Leistungen nach Hartz IV; eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen (z. B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege); sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen); Elterngeld.

3. Erwerbstätige seit 1939 nach Stellung im Beruf

– Ergebnisse der jeweiligen Volkszählungen, für 2010 und 2017 Ergebnisse des Mikrozensus –

Stellung im Beruf	Geschlecht	1939 ¹⁾		1950		1970		2010		2017 ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Selbständige	insgesamt	656 761	17,4	782 037	17,1	583 805	11,9	769 000	12,1	718 000	10,7
	männlich	548 167	25,0	623 600	23,1	449 901	15,3	531 000	15,4	490 000	13,6
	weiblich	108 594	6,9	158 437	8,5	133 904	6,8	237 000	8,2	227 000	7,3
Mithelfende Familien- angehörige	insgesamt	932 859	24,7	905 492	19,8	498 698	10,2	72 000	1,1	43 000	0,6
	männlich	196 640	8,9	204 340	7,6	96 485	3,3	18 000	0,5	12 000	0,3
	weiblich	736 219	46,7	701 152	37,5	402 213	20,5	53 000	1,8	31 000	1,0
Beamte	insgesamt	201 624	5,3	170 457	3,7	356 111	7,3	327 000	5,1	329 000	4,9
	männlich	188 471	8,6	151 928	5,6	313 005	10,7	205 000	5,9	181 000	5,0
	weiblich	13 153	0,8	18 529	1,0	43 106	2,2	122 000	4,2	148 000	4,8
Angestellte	insgesamt	406 854	10,8	588 777	12,9	1 295 648	26,5	3 641 000	57,3	4 268 000	63,8
	männlich	217 751	9,9	316 275	11,7	650 063	22,1	1 635 000	47,4	1 968 000	54,8
	weiblich	189 103	12,0	272 502	14,6	645 585	33,0	2 006 000	69,0	2 299 000	74,1
Arbeiter	insgesamt	1 576 627	41,8	2 124 522	46,5	2 160 232	44,1	1 551 000	24,4	1 336 000	20,0
	männlich	1 045 838	47,6	1 406 099	52,0	1 426 223	48,6	1 063 000	30,8	942 000	26,2
	weiblich	530 789	33,6	718 423	38,4	734 009	37,5	488 000	16,8	395 000	12,7
Erwerbstätige³⁾	insgesamt	3 774 725	100	4 571 285	100	4 894 494	100	6 358 000	100	6 694 000	100
	männlich	2 196 867	100	2 702 242	100	2 935 677	100	3 452 000	100	3 593 000	100
	weiblich	1 577 858	100	1 869 043	100	1 958 817	100	2 906 000	100	3 101 000	100

¹⁾ Ohne Wehrpflichtige, Arbeitsmänner und -mädchen. – ²⁾ Ohne Gemeinschaftsunterkünfte und Auszubildende. – ³⁾ 1939 und 1950 Erwerbspersonen.**4. Erwerbstätige 2017 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf**

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf											
			Selbständige		mithelfende Familien- angehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter		Auszubildende	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt														
unter 20	236	3,4	/	/	/	/	/	/	58	24,4	21	9,0	153	64,7
20 bis unter 25	511	7,3	10	2,0	/	/	18	3,5	306	60,0	96	18,8	79	15,7
25 bis unter 30	714	10,3	28	3,9	/	/	33	4,7	511	71,6	122	17,1	19	2,4
30 bis unter 35	728	10,5	44	6,0	/	/	37	5,0	521	71,5	121	16,7	/	/
35 bis unter 45	1 421	20,4	133	9,3	/	/	73	5,1	937	65,9	269	19,0	/	/
45 bis unter 55	1 837	26,4	235	12,8	11	0,6	86	4,7	1 122	61,1	382	20,8	/	/
55 bis unter 65	1 301	18,7	192	14,8	(9)	(0,7)	76	5,9	732	56,2	292	22,4	/	/
65 oder mehr	209	3,0	76	36,4	15	7,1	/	/	82	39,2	33	15,7	-	-
Insgesamt	6 956	100	718	10,3	43	0,6	329	4,7	4 268	61,3	1 336	19,2	262	3,8
Männlich														
unter 20	131	3,5	/	/	/	/	/	/	25	19,4	14	10,9	89	68,0
20 bis unter 25	265	7,1	(7)	(2,6)	/	/	12	4,4	128	48,5	77	29,0	40	15,3
25 bis unter 30	387	10,3	18	4,8	/	/	19	4,8	239	61,9	100	25,7	11	2,8
30 bis unter 35	408	10,9	30	7,5	/	/	16	4,0	265	65,1	93	22,8	/	/
35 bis unter 45	766	20,5	87	11,4	/	/	34	4,4	451	58,9	192	25,1	/	/
45 bis unter 55	967	25,9	157	16,2	/	/	49	5,1	505	52,2	255	26,4	/	/
55 bis unter 65	692	18,5	134	19,3	/	/	48	6,9	318	45,9	191	27,6	/	/
65 oder mehr	123	3,3	56	45,2	(8)	(6,3)	/	/	37	30,0	20	16,6	-	-
Zusammen	3 738	100	490	13,1	12	0,3	181	4,8	1 968	52,6	942	25,2	145	3,9
Weiblich														
unter 20	105	3,3	-	-	-	-	/	/	32	30,8	(7)	(6,6)	64	61,0
20 bis unter 25	246	7,6	/	/	/	/	(6)	(2,5)	178	72,4	19	7,8	39	15,8
25 bis unter 30	327	10,2	(9)	(2,8)	/	/	15	4,5	272	83,2	22	6,9	(9)	(2,6)
30 bis unter 35	321	10,0	13	4,2	/	/	20	6,3	255	79,7	29	8,9	/	/
35 bis unter 45	656	20,4	46	7,0	/	/	39	6,0	486	74,2	77	11,8	/	/
45 bis unter 55	870	27,0	78	9,0	10	1,2	37	4,3	617	70,9	126	14,5	/	/
55 bis unter 65	609	18,9	58	9,5	(8)	(1,2)	29	4,7	414	67,9	101	16,6	/	/
65 oder mehr	85	2,6	20	23,5	(7)	(8,2)	/	/	45	52,6	12	14,5	-	-
Zusammen	3 218	100	227	7,1	31	1,0	148	4,6	2 299	71,5	395	12,3	117	3,6

5. Bevölkerung 2017 nach Altersgruppen, Erwerbsbeteiligung und Familienstand

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung insgesamt	davon							
		Erwerbspersonen					Nichterwerbspersonen		
		zusammen	davon			zusammen	davon		
			ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden		ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden
1 000									
Insgesamt									
unter 15	1 735	–	–	–	–	1 735	1 735	–	–
15 bis unter 25	1 411	780	757	22	/	631	616	14	/
25 bis unter 35	1 716	1 485	977	481	27	232	114	112	/
35 bis unter 45	1 619	1 450	427	913	111	169	34	125	10
45 bis unter 55	2 049	1 864	325	1 264	276	185	34	125	27
55 bis unter 65	1 778	1 332	141	957	234	447	45	318	84
65 oder mehr	2 529	210	13	148	49	2 320	121	1 414	785
Insgesamt	12 835	7 120	2 640	3 783	697	5 715	2 698	2 107	910
Männlich									
unter 15	890	–	–	–	–	890	890	–	–
15 bis unter 25	737	413	405	(8)	–	323	322	/	–
25 bis unter 35	892	820	573	236	11	72	62	(9)	/
35 bis unter 45	814	780	258	478	44	34	17	14	/
45 bis unter 55	1 032	981	198	667	117	51	22	21	(9)
55 bis unter 65	880	710	82	534	94	170	29	112	30
65 oder mehr	1 136	124	(8)	101	15	1 012	61	775	176
Zusammen	6 379	3 828	1 524	2 024	280	2 551	1 402	931	218
Weiblich									
unter 15	845	–	–	–	–	845	845	–	–
15 bis unter 25	674	367	352	14	/	307	294	13	/
25 bis unter 35	823	665	404	245	16	158	52	103	/
35 bis unter 45	806	670	169	435	67	135	16	111	(8)
45 bis unter 55	1 017	883	127	597	159	135	13	104	18
55 bis unter 65	898	622	59	423	140	276	16	206	54
65 oder mehr	1 394	86	(6)	46	34	1 308	60	639	609
Zusammen	6 456	3 292	1 116	1 759	417	3 164	1 296	1 176	692

6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Gebiet	Bevölkerung	Nichterwerbs- personen	Erwerbspersonen		davon			
					Erwerbstätige		Erwerbslose	
			1 000			%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt								
Oberbayern	4 604	1 993	2 611	56,7	2 554	97,8	57	2,2
Niederbayern	1 207	531	676	56,0	662	98,0	14	2,0
Oberpfalz	1 080	482	598	55,4	585	97,8	13	2,2
Oberfranken	1 058	484	574	54,3	557	97,0	17	3,0
Mittelfranken	1 732	796	937	54,1	917	97,9	20	2,1
Unterfranken	1 304	600	704	54,0	688	97,7	16	2,3
Schwaben	1 849	830	1 019	55,1	993	97,4	27	2,6
Bayern	12 835	5 715	7 120	55,5	6 956	97,7	164	2,3
Männlich								
Oberbayern	2 288	890	1 398	61,1	1 365	97,6	33	2,4
Niederbayern	607	235	372	61,3	363	97,6	(9)	(2,3)
Oberpfalz	539	218	322	59,6	314	97,5	(8)	(2,5)
Oberfranken	521	222	298	57,3	289	96,9	(9)	(3,1)
Mittelfranken	857	357	500	58,4	490	98,0	10	2,0
Unterfranken	646	263	383	59,3	374	97,6	(9)	(2,4)
Schwaben	922	366	556	60,3	544	97,9	12	2,1
Bayern	6 379	2 551	3 828	60,0	3 738	97,7	90	2,3
Weiblich								
Oberbayern	2 316	1 103	1 214	52,4	1 190	98,0	24	2,0
Niederbayern	600	296	304	50,7	299	98,3	(5)	(1,7)
Oberpfalz	541	264	277	51,2	271	98,0	(5)	(2,0)
Oberfranken	538	262	276	51,4	268	97,1	(8)	(2,9)
Mittelfranken	875	439	436	49,9	427	97,8	(10)	(2,2)
Unterfranken	658	337	321	48,7	314	97,9	(7)	(2,1)
Schwaben	928	464	464	50,0	449	96,8	15	3,2
Bayern	6 456	3 164	3 292	51,0	3 218	97,8	74	2,2

7. Erwerbstätige 2017 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich ¹⁾	Erwerbstätige insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf											
			Selbständige		mithelfende Familien- angehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter		Auszubildende	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	117	1,7	56	47,9	27	22,9	/	/	19	16,0	13	11,2	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 189	31,5	139	6,4	/	/	/	/	1 188	54,2	766	35,0	91	4,2
darunter Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 632	23,5	56	3,4	/	/	/	/	938	57,5	573	35,1	63	3,8
Baugewerbe	483	6,9	80	16,7	/	/	/	/	200	41,4	174	36,0	26	5,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	1 731	24,9	176	10,2	(8)	(0,5)	14	0,8	1 159	66,9	303	17,5	71	4,1
davon Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	1 202	17,3	124	10,3	(7)	(0,6)	/	/	806	67,0	208	17,3	56	4,7
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	529	7,6	52	9,8	/	/	13	2,5	353	66,7	96	18,1	14	2,7
Sonstige Dienstleistungen	2 919	42,0	346	11,9	/	/	313	10,7	1 902	65,2	255	8,7	98	3,4
darunter öffentliche Verwaltung u. ä.	424	6,1	–	–	–	–	169	40	212	50,0	33	7,9	(10)	(2,3)
öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 536	22,1	173	11,2	/	/	138	9,0	1 039	67,7	127	8,3	58	3,7
Insgesamt	6 956	100	718	10,3	43	0,6	329	4,7	4 268	61,3	1 336	19,2	262	3,8
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	76	2,0	47	62,0	(7)	(8,9)	/	/	11	14,4	(9)	(12,2)	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 637	43,8	124	7,6	/	/	/	/	804	49,1	633	38,7	72	4,4
darunter Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 171	31,3	44	3,8	/	/	/	/	628	53,7	450	38,4	47	4,0
Baugewerbe	409	10,9	77	18,8	/	/	/	/	141	34,4	167	40,8	23	5,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	932	24,9	129	13,8	/	/	11	1,2	554	59,4	194	20,8	42	4,5
davon Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	561	15,0	86	15,2	/	/	/	/	324	57,7	117	20,9	32	5,7
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	371	9,9	43	11,7	/	/	11	2,8	230	62,0	77	20,7	10	2,7
Sonstige Dienstleistungen	1 093	29,2	190	17,4	/	/	168	15,4	599	54,8	105	9,6	29	2,7
darunter öffentliche Verwaltung u. ä.	227	6,1	–	–	–	–	114	50,5	82	36,0	26	11,5	/	/
öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	396	10,6	68	17,2	/	/	50	12,5	228	57,6	37	9,4	13	3,2
Zusammen	3 738	100	490	13,1	12	0,3	181	4,8	1 968	52,6	942	25,2	145	3,9

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

8. Erwerbstätige 2017 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Erwerbs- tätige insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich												
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei				Produzierendes Gewerbe			Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation			Sonstige Dienstleistungen		
	1 000	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾	%	
Insgesamt														
unter 20	236	/	/	/	83	35,0	3,8	79	33,5	4,6	72	30,4	2,5	
20 bis unter 25	511	(6)	(1,1)	(4,9)	158	30,8	7,2	145	28,3	8,4	203	39,7	7,0	
25 bis unter 35	1 442	12	0,9	10,6	470	32,6	21,4	361	25,0	20,8	599	41,6	20,5	
35 bis unter 45	1 421	18	1,2	15,1	463	32,6	21,1	345	24,2	19,9	596	41,9	20,4	
45 bis unter 55	1 837	31	1,7	26,9	592	32,2	27,0	444	24,2	25,7	769	41,9	26,3	
55 bis unter 65	1 301	33	2,5	28,3	388	29,8	17,7	304	23,3	17,5	576	44,3	19,7	
65 oder mehr	209	14	6,7	12,0	37	17,6	1,7	54	26,0	3,1	103	49,6	3,5	
Insgesamt	6 956	117	1,7	100	2 189	31,5	100	1 731	24,9	100	2 919	42,0	100	
Männlich														
unter 20	131	/	/	/	66	50,0	4,0	43	32,6	4,6	21	15,9	1,9	
20 bis unter 25	265	/	/	/	118	44,5	7,2	74	28,1	8,0	69	25,9	6,3	
25 bis unter 35	794	(9)	(1,1)	(11,8)	361	45,5	22,1	198	24,9	21,2	227	28,5	20,7	
35 bis unter 45	765	11	1,5	14,8	345	45,0	21,0	194	25,4	20,8	216	28,2	19,7	
45 bis unter 55	967	18	1,9	23,6	430	44,5	26,3	232	24,0	24,9	287	29,6	26,2	
55 bis unter 65	692	22	3,2	29,3	291	42,1	17,8	160	23,1	17,1	219	31,6	20,0	
65 oder mehr	123	(9)	(7,5)	(12,2)	27	21,8	1,6	31	25,1	3,3	56	45,6	5,1	
Zusammen	3 738	76	2,0	100	1 637	43,8	100	932	24,9	100	1 093	29,2	100	

¹⁾ Anteil an „Erwerbstätige insgesamt“.

9. Erwerbstätige in den Regierungsbezirken 2017 nach Wirtschaftsbereichen

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Gebiet	Bevölkerung insgesamt		darunter Erwerbstätige									
			zusammen		davon im Wirtschaftsbereich							
					Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
					1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
Oberbayern	4 604	35,9	2 554	55,5	41	1,6	668	26,1	672	26,3	1 173	45,9
Niederbayern	1 207	9,4	662	54,9	18	2,7	247	37,3	155	23,4	242	36,5
Oberpfalz	1 080	8,4	585	54,2	12	2,0	217	37,0	130	22,2	227	38,7
Oberfranken	1 058	8,2	557	52,7	(8)	(1,5)	192	34,4	126	22,6	232	41,6
Mittelfranken	1 732	13,5	917	52,9	(10)	(1,1)	289	31,5	229	25,0	389	42,5
Unterfranken	1 304	10,2	688	52,8	(8)	(1,2)	222	32,3	178	25,9	279	40,5
Schwaben	1 849	14,4	993	53,7	19	2,0	355	35,8	241	24,3	377	38,0
Bayern	12 835	100	6 956	54,2	117	1,7	2 189	31,5	1 731	24,9	2 919	42,0
Männlich												
Oberbayern	2 288	35,9	1 365	59,6	26	1,9	501	36,7	376	27,6	461	33,8
Niederbayern	607	9,5	363	59,8	12	3,3	192	53,0	77	21,1	82	22,6
Oberpfalz	539	8,5	314	58,2	(7)	(2,4)	159	50,7	63	20,2	84	26,8
Oberfranken	521	8,2	289	55,5	(5)	(1,8)	135	46,9	65	22,4	84	28,9
Mittelfranken	857	13,4	490	57,2	(7)	(1,4)	210	42,7	127	26,0	147	29,9
Unterfranken	646	10,1	374	57,9	(6)	(1,5)	171	45,9	97	26,0	100	26,6
Schwaben	922	14,5	544	59,0	13	2,4	268	49,3	127	23,3	136	25,0
Bayern	6 379	100	3 738	58,6	76	2,0	1 637	43,8	932	24,9	1 093	29,2

10. Erwerbstätige 2017 nach Wirtschaftsbereichen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich ¹⁾	Erwerbstätige insgesamt		davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden									
			14 oder weniger		15 bis 20		21 bis 31		32 bis 39		40 oder mehr	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	117	1,7	12	10,4	(9)	(7,8)	10	8,8	(6)	(5,3)	79	67,6
Produzierendes Gewerbe	2 189	31,5	85	3,9	88	4,0	102	4,7	659	30,1	1 256	57,4
darunter Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 632	23,5	55	3,4	66	4,1	81	5,0	563	34,5	866	53,1
Baugewerbe	483	6,9	26	5,4	17	3,5	17	3,5	72	14,9	351	72,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	1 731	24,9	195	11,3	159	9,2	166	9,6	284	16,4	926	53,5
davon Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	1 202	17,3	158	13,1	124	10,3	134	11,1	190	15,8	597	49,7
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	529	7,6	37	7,1	36	6,8	32	6,1	94	17,8	329	62,2
Sonstige Dienstleistungen	2 919	42,0	329	11,3	341	11,7	392	13,4	620	21,3	1 237	42,4
darunter öffentliche Verwaltung u. ä.	424	6,1	14	3,4	35	8,3	40	9,3	118	27,9	217	51,1
öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 536	22,1	215	14,0	210	13,6	259	16,9	338	22,0	514	33,4
Insgesamt	6 956	100	622	8,9	597	8,6	671	9,6	1 569	22,6	3 498	50,3
Männlich												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	76	2,0	(5)	(7,0)	/	/	/	/	/	/	61	79,9
Produzierendes Gewerbe	1 637	43,8	30	1,8	19	1,2	24	1,5	512	31,3	1 053	64,3
darunter Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 171	31,3	17	1,5	13	1,1	15	1,2	434	37,0	693	59,2
Baugewerbe	409	10,9	10	2,5	/	/	(7)	(1,8)	60	14,5	327	80,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	932	24,9	59	6,3	33	3,5	31	3,3	158	16,9	652	69,9
davon Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	561	15,0	41	7,4	19	3,4	19	3,3	94	16,7	388	69,2
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	371	9,9	18	4,7	14	3,7	12	3,3	64	17,3	263	71,0
Sonstige Dienstleistungen	1 093	29,2	66	6,0	41	3,7	51	4,7	233	21,3	703	64,3
darunter öffentliche Verwaltung u. ä.	227	6,1	/	/	/	/	/	/	66	29,1	151	66,5
öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	396	10,6	35	8,8	21	5,4	31	7,8	87	22,1	221	56,0
Zusammen	3 738	100	159	4,3	96	2,6	109	2,9	906	24,2	2 468	66,0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

11. Erwerbstätige 2017 nach Altersgruppen, allgemeinbildendem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungsabschluss

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige mit höchstem											
	allgemeinen Schulabschluss						beruflichen Ausbildungsabschluss					
	Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾		Realschul- oder gleichw. Abschluss ¹⁾		Fachhoch-/ Hochschulreife		Lehre/Berufsausbildung ²⁾		Fachschule ³⁾		Fachhoch-/ Hochschulabschluss	
	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾
Insgesamt												
unter 20	73	31,0	112	47,2	25	10,4	25	10,6	/	/	–	–
20 bis unter 25	117	22,9	204	40,0	177	34,6	268	52,4	34	6,7	34	6,6
25 bis unter 35	371	25,8	391	27,1	650	45,1	682	47,3	162	11,2	430	29,8
35 bis unter 45	441	31,0	376	26,5	560	39,4	702	49,4	163	11,4	390	27,4
45 bis unter 55	695	37,9	495	26,9	558	30,4	1 022	55,6	226	12,3	374	20,4
55 bis unter 65	578	44,4	312	24,0	360	27,7	716	55,0	157	12,1	263	20,2
65 oder mehr	106	50,7	38	18,4	58	27,9	101	48,3	26	12,7	49	23,5
Insgesamt	2 381	34,2	1 928	27,7	2 387	34,3	3 516	50,5	771	11,1	1 540	22,1
Männlich												
unter 20	48	36,5	56	42,9	12	9,1	14	10,6	/	/	–	–
20 bis unter 25	75	28,3	101	38,3	79	29,9	144	54,4	12	4,7	14	5,3
25 bis unter 35	244	30,7	191	24,0	341	42,9	380	47,8	87	10,9	223	28,0
35 bis unter 45	266	34,8	172	22,5	301	39,3	372	48,6	89	11,6	215	28,0
45 bis unter 55	401	41,5	209	21,6	309	31,9	513	53,0	132	13,7	222	22,9
55 bis unter 65	321	46,4	131	18,9	213	30,7	370	53,4	95	13,7	166	23,9
65 oder mehr	59	47,6	18	14,3	43	34,9	56	45,6	20	16,2	38	30,6
Zusammen	1 414	37,8	878	23,5	1 297	34,7	1 848	49,5	435	11,6	876	23,4

¹⁾ Anders als in den Vorjahren sind Absolventen der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR hier nicht enthalten. – ²⁾ Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe. – ³⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR sowie Abschluss einer Schule für Erzieherinnen. – ⁴⁾ Anteil an den Erwerbstätigen ohne Schüler bzw. an allen Erwerbstätigen einer Altersgruppe mit Angaben zum jeweiligen Ausbildungsniveau.

12. Erwerbstätige 2017 nach Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Erwerbs- tätige ins- gesamt	mit Angabe des Ein- kommens zusammen	davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro							ohne Angabe des Ein- kommens ¹⁾
			unter 500	500	1 100	1 500	2 000	2 600	4 500 oder mehr	
				bis unter						
				1 100	1 500	2 000	2 600	4 500		
1 000										
Insgesamt										
unter 20	236	233	69	137	18	(8)	/	/	–	/
20 bis unter 25	511	502	50	144	125	132	43	(8)	/	(9)
25 bis unter 35	1 442	1 421	49	178	245	380	333	210	24	21
35 bis unter 45	1 421	1 395	58	185	195	281	282	303	91	26
45 bis unter 55	1 837	1 785	95	240	246	345	334	369	156	52
55 bis unter 65	1 301	1 257	82	178	177	250	228	243	98	45
65 oder mehr	209	201	11	41	38	35	26	31	20	(8)
Insgesamt	6 956	6 793	414	1 102	1 044	1 430	1 248	1 165	390	163
Männlich										
unter 20	131	130	33	81	10	/	/	–	–	/
20 bis unter 25	265	260	24	70	56	75	29	(6)	–	(5)
25 bis unter 35	794	781	16	55	100	219	220	151	20	13
35 bis unter 45	766	749	(6)	27	65	154	186	234	77	17
45 bis unter 55	967	936	(9)	29	71	188	222	281	136	31
55 bis unter 65	692	664	(9)	29	58	142	154	188	84	28
65 oder mehr	123	118	/	17	18	21	18	25	17	(6)
Zusammen	3 738	3 636	99	308	378	804	830	884	334	102
Weiblich										
unter 20	105	103	36	56	(8)	/	/	/	–	/
20 bis unter 25	246	243	26	74	69	57	14	/	/	/
25 bis unter 35	647	640	33	123	145	161	114	59	/	(8)
35 bis unter 45	656	646	52	158	131	126	96	69	14	(9)
45 bis unter 55	870	849	87	210	175	157	112	89	20	21
55 bis unter 65	609	593	74	149	119	108	74	56	14	16
65 oder mehr	85	83	(8)	24	20	14	(8)	(6)	/	/
Zusammen	3 218	3 156	315	794	666	627	418	281	56	62

¹⁾ Einschl. der selbständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

13. Erwerbstätige 2017 – darunter geringfügig Beschäftigte – nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Familienstand, gegenwärtigem Schulbesuch und Wirtschaftsunterbereichen

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige			darunter mit nur einer Tätigkeit					
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen			darunter geringfügig beschäftigt		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000								
Staatsangehörigkeit									
Deutsche	6 026	3 188	2 838	5 603	2 977	2 626	443	135	308
Ausländer	930	550	380	868	517	350	76	20	56
Alter von ... Jahren									
15 bis unter 20	236	131	105	231	128	103	36	17	19
20 bis unter 25	511	265	246	484	253	230	61	27	34
25 bis unter 30	714	387	327	662	359	303	40	17	22
30 bis unter 35	728	408	321	671	377	294	32	(6)	25
35 bis unter 40	729	408	321	670	375	295	34	/	29
40 bis unter 45	692	358	334	635	329	306	34	/	31
45 bis unter 50	872	455	418	801	421	379	44	(5)	39
50 bis unter 55	964	512	452	890	477	413	52	(8)	44
55 bis unter 60	815	430	386	764	406	358	50	(7)	43
60 bis unter 65	486	262	224	459	248	211	50	16	34
65 oder mehr	209	123	85	203	120	83	84	42	42
15 bis unter 65	6 748	3 615	3 133	6 268	3 375	2 893	434	113	321
Familienstand									
Ledig	2 555	1 471	1 084	2 393	1 386	1 007	159	78	80
Verheiratet	3 727	1 997	1 730	3 465	1 857	1 608	312	66	246
Geschieden	568	246	322	514	229	285	27	(8)	19
Verwitwet	107	24	82	100	23	77	20	/	19
Gegenwärtiger Schulbesuch									
Bis Klassenstufe 10	14	(8)	(6)	14	(8)	(6)	11	(6)	/
Klassenstufe 11 bis 13	12	(5)	(7)	12	/	(7)	(10)	/	(6)
Berufliche Schule	301	168	133	288	162	127	14	(7)	(8)
Fachhochschule/Universität ¹⁾									
Promotionsstudium	174	90	84	160	82	78	81	40	41
Ohne Angabe der besuchten Schule	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Zusammen	502	271	231	475	257	218	116	57	59
Wirtschaftsunterbereich²⁾									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	117	76	41	105	68	38	(6)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 632	1 171	461	1 535	1 103	432	57	21	36
Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung ...	75	57	18	69	53	16	/	/	/
Baugewerbe	483	409	74	458	389	69	21	10	11
Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	1 202	561	641	1 129	528	601	153	42	111
darunter Einzelhandel	514	169	345	482	160	322	70	15	55
Gastgewerbe	284	118	166	266	111	155	57	16	41
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	529	371	158	496	350	146	36	18	18
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	233	113	120	219	106	113	(7)	/	/
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	725	358	367	671	333	338	69	20	49
darunter Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung	168	66	103	153	61	92	(10)	/	(7)
Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	94	30	63	86	28	57	25	/	22
Öffentliche Verwaltung u. ä.	424	227	197	389	207	183	(10)	/	/
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 536	396	1 141	1 399	359	1 041	156	31	125
darunter Gesundheits- und Veterinärwesen	825	183	642	749	167	582	65	11	54
private Haushalte	43	/	41	39	/	37	24	/	23
Insgesamt	6 956	3 738	3 218	6 471	3 495	2 976	518	155	363

¹⁾ Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule. – ²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

14. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2017 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Geschlecht, Staatsangehörigkeit sowie Teilzeitbeschäftigung

– Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Ergebnisse –

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Beschäftigte insgesamt	und zwar			darunter Teilzeitbeschäftigte		
		männlich	weiblich	Ausländer ²⁾	insgesamt	davon	
						männlich	weiblich
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	30 864	20 630	10 234	8 962	8 180	3 490	4 690
Produzierendes Gewerbe	1 781 137	1 349 925	431 212	205 707	197 732	50 294	147 438
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1 467 541	1 080 577	386 964	147 992	162 409	37 305	125 104
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8 538	7 369	1 169	720	760	250	510
Verarbeitendes Gewerbe	1 394 838	1 022 811	372 027	141 823	153 121	34 266	118 855
H. v. Nahrungs- u. Genussm., Getränken u. Tabakerzeugn.	131 851	68 152	63 699	20 279	30 566	3 737	26 829
H. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen ..	34 178	14 997	19 181	5 196	6 664	605	6 059
H. v. Holzwaren, Papier, Pappe und Druckerzeugnissen	73 777	54 816	18 961	7 934	8 495	2 028	6 467
Kokerei und Mineralölverarbeitung	2 558	2 093	465	175	143	38	105
H. v. chemischen Erzeugnissen	46 751	34 571	12 180	4 945	7 247	3 072	4 175
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	20 696	9 328	11 368	1 940	3 242	302	2 940
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren, Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	126 675	93 771	32 904	13 628	10 411	1 907	8 504
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen ..	146 659	118 441	28 218	16 954	12 104	2 853	9 251
H. v. Datenverarbeitungsger., elektron. und opt. Erzeugnissen	115 460	80 181	35 279	11 350	15 767	4 545	11 222
H. v. elektrischen Ausrüstungen	85 557	60 982	24 575	7 254	9 703	2 372	7 331
Maschinenbau	223 744	187 792	35 952	14 293	14 454	4 169	10 285
Fahrzeugbau	291 150	235 248	55 902	29 835	19 606	5 609	13 997
H. v. Möbeln und sonstigen Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	95 782	62 439	33 343	8 040	14 719	3 029	11 690
Energieversorgung	35 329	26 519	8 810	1 551	5 109	1 660	3 449
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung	28 836	23 878	4 958	3 898	3 419	1 129	2 290
Baugewerbe	313 596	269 348	44 248	57 715	35 323	12 989	22 334
Hoch- und Tiefbau	96 936	85 686	11 250	16 074	7 358	2 389	4 969
Vorber. Baustellenarb., Bauinstallation und sonst. Ausbaugew.	216 660	183 662	32 998	41 641	27 965	10 600	17 365
Dienstleistungsbereiche	3 648 646	1 592 226	2 056 420	525 036	1 257 073	222 806	1 034 267
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	1 175 713	618 109	557 604	213 908	361 553	79 664	281 889
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	732 818	344 248	388 570	80 843	230 754	30 600	200 148
Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	113 192	87 791	25 401	11 967	13 608	4 446	9 162
Großhandel (ohne Handel mit Kraftwagen)	227 000	140 335	86 665	23 226	37 277	7 098	30 179
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftwagen)	392 626	116 122	276 504	45 650	179 869	19 062	160 807
Verkehr und Lagerei	249 699	186 586	63 113	55 482	52 771	23 145	29 626
Gastgewerbe	193 196	87 275	105 921	77 583	78 028	25 913	52 115
Information und Kommunikation	206 584	133 719	72 865	22 681	36 157	11 437	24 720
Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk	53 020	26 236	26 784	3 730	11 261	2 778	8 483
Telekommunikation	9 950	7 462	2 488	880	1 121	387	734
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie und Informationsdienstleistungen	143 614	100 021	43 593	18 071	23 775	8 272	15 503
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	182 746	81 445	101 301	8 565	52 609	5 993	46 616
Erbringung von Finanzdienstleistungen	110 507	48 227	62 280	4 109	32 386	3 024	29 362
Versicherungen und Pensionskassen; mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	72 239	33 218	39 021	4 456	20 223	2 969	17 254
Grundstücks- und Wohnungswesen	34 598	16 663	17 935	3 571	11 423	2 884	8 539
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	722 844	383 133	339 711	158 731	193 794	48 156	145 638
Freiberufliche, wissenschaftliche und techn. Dienstleistungen	376 506	180 505	196 001	35 459	90 979	17 416	73 563
Erbringung v. freiberuflichen und techn. Dienstleistungen	301 115	145 708	155 407	27 024	72 244	12 668	59 576
Forschung und Entwicklung	31 577	16 450	15 127	4 579	7 180	2 173	5 007
Werbung, Marktforschung und sonstige freiberufliche wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	43 814	18 347	25 467	3 856	11 555	2 575	8 980
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	346 338	202 628	143 710	123 272	102 815	30 740	72 075
darunter Überlassung von Arbeitskräften	136 965	96 072	40 893	56 872	17 408	8 086	9 322
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	1 147 146	294 954	852 192	92 578	525 685	60 447	465 238
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	251 754	96 517	155 237	9 436	92 847	10 458	82 389
darunter Öffentliche Verwaltung	184 501	73 777	110 724	7 633	72 976	8 884	64 092
Erziehung und Unterricht	186 065	46 283	139 782	15 454	104 266	16 694	87 572
Gesundheits- und Sozialwesen	709 327	152 154	557 173	67 688	328 572	33 295	295 277
Gesundheitswesen	396 854	73 453	323 401	34 699	164 894	13 413	151 481
Heime und Sozialwesen	312 473	78 701	233 772	32 989	163 678	19 882	143 796
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	179 015	64 203	114 812	25 002	75 852	14 225	61 627
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39 932	19 868	20 064	7 121	13 712	4 451	9 261
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	123 755	40 367	83 388	14 104	54 035	8 889	45 146
Private Haushalte mit Hauspersonal; Dienstleistungen und H. v. Waren durch private Haushalte für den Eigenbedarf	11 372	1 482	9 890	3 319	7 502	777	6 725
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	3 956	2 486	1 470	458	603	108	495
Insgesamt³⁾	5 460 683	2 962 795	2 497 888	739 706	1 463 009	276 595	1 186 414

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“. – ³⁾ Einschl. Fälle ohne Angaben zur Wirtschaftsgliederung.

15. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2017 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

– Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Ergebnisse –

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Be- schäftigte ins- gesamt ²⁾	davon im Alter von ... Jahren								65 oder mehr
		unter 20	20	25	30	40	50	55	60	
			bis unter							
		25	30	40	50	55	60	65		
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	30 864	1 913	4 206	4 426	6 344	6 218	3 242	2 755	1 427	333
Produzierendes Gewerbe	1 781 137	66 327	138 924	184 164	389 748	423 517	256 789	207 395	104 882	9 391
Produzierendes Gewerbe o. Baugewerbe	1 467 541	47 936	107 150	148 805	322 417	352 759	215 993	175 638	90 088	6 755
Verarbeitendes Gewerbe	1 394 838	46 087	102 869	142 763	308 855	335 173	203 446	164 788	84 617	6 240
Baugewerbe	313 596	18 391	31 774	35 359	67 331	70 758	40 796	31 757	14 794	2 636
Dienstleistungsbereiche	3 648 646	107 437	309 607	441 873	843 788	830 304	477 739	388 693	213 173	36 032
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	1 175 713	44 380	113 777	140 566	263 596	269 558	150 803	117 819	61 759	13 455
Information und Kommunikation	206 584	2 181	13 118	27 627	60 257	51 566	25 922	16 806	8 111	996
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	182 746	4 356	13 211	16 330	39 676	50 517	27 688	19 892	10 393	683
Grundstücks- und Wohnungswesen	34 598	475	2 054	3 050	6 664	8 374	5 504	4 739	2 750	988
Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienst- leistg.; sonst. wirtschaftl. Dienstleistg. ...	722 844	14 809	66 735	107 434	194 949	161 436	79 858	59 465	31 548	6 610
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	1 147 146	35 827	87 513	128 692	242 587	249 482	161 871	146 558	84 631	9 985
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org.	179 015	5 409	13 199	18 174	36 059	39 371	26 093	23 414	13 981	3 315
Insgesamt²⁾	5 460 683	175 682	452 744	630 465	1 239 885	1 260 048	737 773	598 845	319 484	45 757
darunter männlich										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	20 630	1 462	3 216	3 270	4 325	3 761	1 840	1 670	867	219
Produzierendes Gewerbe	1 349 925	52 889	105 076	138 593	299 901	317 822	192 530	157 162	79 133	6 819
Produzierendes Gewerbe o. Baugewerbe	1 080 577	36 033	76 517	107 152	240 951	258 727	158 710	130 670	67 050	4 767
Verarbeitendes Gewerbe	1 022 811	34 623	73 457	102 725	230 430	244 776	148 371	121 597	62 494	4 338
Baugewerbe	269 348	16 856	28 559	31 441	58 950	59 095	33 820	26 492	12 083	2 052
Dienstleistungsbereiche	1 592 226	46 143	135 786	196 639	386 598	358 053	198 654	159 297	90 320	20 736
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	618 109	25 080	60 739	73 515	143 348	140 144	75 457	59 337	31 651	8 838
Information und Kommunikation	133 719	1 476	8 009	16 630	39 094	34 175	17 241	11 032	5 431	631
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	81 445	1 797	5 580	6 594	17 140	22 392	13 034	9 392	5 134	382
Grundstücks- und Wohnungswesen	16 663	177	893	1 357	3 129	4 038	2 752	2 373	1 386	558
Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienst- leistg.; sonst. wirtschaftl. Dienstleistg. ...	383 133	7 193	36 071	59 665	107 502	81 963	40 124	30 176	16 441	3 998
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	294 954	8 710	19 675	32 500	63 138	61 644	40 979	38 648	24 888	4 772
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org.	64 203	1 710	4 819	6 378	13 247	13 697	9 067	8 339	5 389	1 557
Zusammen²⁾	2 962 795	100 499	244 082	338 502	690 826	679 638	393 024	318 129	170 321	27 774

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Einschl. Fälle ohne Angaben zum Alter oder zur Wirtschaftsgliederung.

16. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort seit 2000 nach Staatsangehörigkeit

– Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stichtag jeweils 30. Juni –

Staatsangehörigkeit	Ausländische Beschäftigte								
	2000			2010			2017 ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Europa	304 112	190 682	113 430	307 984	181 510	126 474	629 668	385 818	243 850
darunter Frankreich	5 114	2 639	2 475	6 456	3 399	3 057	9 066	4 983	4 083
Griechenland	20 995	12 776	8 219	16 804	9 976	6 828	30 775	18 627	12 148
Italien	30 245	21 517	8 728	28 165	18 960	9 205	45 508	29 689	15 819
Österreich	34 420	21 326	13 094	29 246	16 814	12 432	32 626	18 022	14 604
Polen	9 126	5 014	4 112	14 980	6 987	7 993	59 932	37 760	22 172
Portugal	3 552	2 476	1 076	3 598	2 390	1 208	6 083	4 026	2 057
Spanien	3 855	2 221	1 634	4 046	2 187	1 859	10 666	6 029	4 637
Tschechische Republik	8 504	4 994	3 510	7 904	4 315	3 589	28 447	19 172	9 275
Türkei	83 913	57 033	26 880	76 999	51 775	25 224	84 734	55 226	29 508
Ungarn	3 841	2 200	1 641	5 441	2 904	2 537	37 913	24 247	13 666
Vereinigtes Königreich	4 988	3 350	1 638	4 942	3 313	1 629	6 796	4 546	2 250
Afrika	8 918	7 155	1 763	10 337	7 370	2 967	22 076	16 317	5 759
Amerika	9 055	5 761	3 294	11 636	6 525	5 111	19 232	10 258	8 974
darunter Vereinigte Staaten	5 901	4 288	1 613	5 710	3 945	1 765	8 099	5 227	2 872
Asien	21 929	14 801	7 128	32 720	20 195	12 525	67 490	44 301	23 189
Australien/Ozeanien	407	245	162	738	464	274	1 240	766	474
Insgesamt	344 421	218 644	125 777	363 415	216 064	147 351	739 706	457 460	282 246

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse.

17. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2016 und 2017 nach Berufen

– Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stichtag jeweils 30. Juni; vorläufige Ergebnisse –

Berufliche Gliederung ¹⁾	Beschäftigte					
	2016			2017		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt						
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	63 124	45 022	18 102	65 272	46 597	18 675
davon Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	29 654	22 223	7 431	30 832	23 004	7 828
Gartenbauberufe, Floristik	33 470	22 799	10 671	34 440	23 593	10 847
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1 314 677	1 077 730	236 947	1 341 494	1 099 240	242 254
davon Rohstoffgewinnung, Glas-, Keramikverarbeitung	24 491	20 970	3 521	24 881	21 225	3 656
Kunststoff- und Holzherstellung, -verarbeitung	107 563	87 032	20 531	109 695	88 811	20 884
Papier-, Druckberufe, technische Mediengestaltung	51 680	33 751	17 929	52 023	33 713	18 310
Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbauberufe	213 773	194 203	19 570	215 124	195 200	19 924
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	331 400	294 440	36 960	339 831	301 836	37 995
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	174 733	152 431	22 302	178 735	155 724	23 011
Technische Entwicklung, Konstruktions-, Produktionssteuerungsberufe ...	236 019	193 945	42 074	244 319	200 310	44 009
Textil- und Lederberufe	28 938	12 610	16 328	28 673	12 535	16 138
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	146 080	88 348	57 732	148 213	89 886	58 327
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	307 543	289 905	17 638	317 761	299 117	18 644
davon Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	37 500	27 980	9 520	39 507	29 177	10 330
Hoch- und Tiefbauberufe	89 314	88 212	1 102	93 270	92 075	1 195
(Innen-) Ausbauberufe	66 545	64 561	1 984	68 462	66 458	2 004
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	114 184	109 152	5 032	116 522	111 407	5 115
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	212 098	163 913	48 185	222 083	171 351	50 732
davon Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	57 610	35 476	22 134	59 001	36 161	22 840
Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	6 698	4 975	1 723	6 999	5 126	1 873
Informatik- und andere IKT-Berufe	147 790	123 462	24 328	156 083	130 064	26 019
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	665 314	444 848	220 466	686 033	459 661	226 372
davon Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	309 292	215 798	93 494	320 848	224 316	96 532
Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	174 081	165 714	8 367	179 495	170 563	8 932
Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	45 849	32 395	13 454	46 279	32 475	13 804
Reinigungsberufe	136 092	30 941	105 151	139 411	32 307	107 104
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	647 994	236 822	411 172	663 521	244 722	418 799
davon Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	169 602	106 497	63 105	174 582	109 137	65 445
Verkaufsberufe	340 595	86 755	253 840	345 499	88 955	256 544
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	137 797	43 570	94 227	143 440	46 630	96 810
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	1 110 617	383 762	726 855	1 135 737	393 756	741 981
davon Berufe in der Unternehmensführung und -organisation	715 251	252 805	462 446	735 335	261 923	473 412
Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen u. Steuerberatung ...	252 604	96 626	155 978	251 942	96 292	155 650
Berufe in Recht und Verwaltung	142 762	34 331	108 431	148 460	35 541	112 919
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	832 697	159 654	673 043	860 073	166 221	693 852
davon Medizinische Gesundheitsberufe	378 828	62 829	315 999	389 567	65 318	324 249
Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	123 924	22 484	101 440	127 068	23 697	103 371
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	241 319	33 400	207 919	250 820	34 504	216 316
Lehrende und auszubildende Berufe	88 626	40 941	47 685	92 618	42 702	49 916
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	139 083	65 640	73 443	144 589	67 945	76 644
davon Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	12 691	4 663	8 028	13 261	4 804	8 457
Werbung, Marketing, kaufmännische, redaktionelle Medienberufe	93 495	41 528	51 967	97 559	43 197	54 362
Produktdesign, kunsthandwerkliche Berufe	15 225	7 874	7 351	15 575	8 010	7 565
Darstellende und unterhaltende Berufe	17 672	11 575	6 097	18 194	11 934	6 260
Insgesamt²⁾	5 317 529	2 881 658	2 435 871	5 460 683	2 962 795	2 497 888
darunter Auszubildende						
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	4 187	2 971	1 216	4 356	3 097	1 259
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	73 239	63 360	9 879	73 547	63 611	9 936
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	16 353	15 721	632	16 797	16 132	665
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	8 343	6 691	1 652	8 790	7 002	1 788
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	9 068	7 011	2 057	9 308	7 215	2 093
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	35 696	14 342	21 354	35 431	14 694	20 737
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	40 250	12 601	27 649	40 620	12 921	27 699
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	43 428	6 971	36 457	45 159	7 947	37 212
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	3 293	1 468	1 825	3 350	1 487	1 863
Zusammen²⁾	233 892	131 156	102 736	237 381	134 119	103 262

¹⁾ Klassifizierung der Berufe 2010 (KldB 2010). – ²⁾ Einschließlich sonstige Berufsbereiche und Fälle ohne Berufsangabe.

B. Arbeitsmarktlage

1. Arbeitslose, Kurzarbeiter und gemeldete Stellen seit 2015

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Jahr Monat ¹⁾	Arbeitslose						Kurzarbeiter ³⁾		Gemeldete Stellen
	insgesamt	% ²⁾	männlich	Ausländer	Schwer- behinderte	unter 25 Jahren	insgesamt	männlich	
2015 März	281 105	4,0	160 871	65 890	23 409	27 646	45 913	43 337	83 527
Juni	238 822	3,4	125 836	58 179	22 464	20 470	7 134	5 198	88 012
September	248 851	3,5	128 459	59 991	22 448	29 977	5 530	3 995	93 992
Dezember	242 646	3,4	131 163	61 830	22 144	21 283	26 785	25 113	90 807
D Bayern	256 527	3,6	138 845	61 715	22 791	25 022	20 341	18 346	87 784
D Deutschland	2 794 664	6,4	1 517 211	563 447	178 809	238 547	129 625	117 696	568 743
2016 März	275 251	3,9	158 743	73 352	23 429	27 547	46 336	43 867	97 927
Juni	233 918	3,2	127 103	66 562	21 805	22 193	7 542	5 523	104 631
September	245 635	3,4	130 836	69 645	21 897	32 293	5 468	3 859	111 143
Dezember	234 525	3,3	129 078	68 379	21 445	21 420	26 241	24 622	106 157
D Bayern	250 623	3,5	138 617	69 458	22 287	25 908	19 518	17 614	103 907
D Deutschland	2 690 975	6,1	1 482 720	629 356	170 508	241 168	127 811	115 802	655 490
2017 März	252 180	3,5	144 383	73 217	22 096	24 836	36 540	34 728	111 527
Juni	216 522	3,0	116 372	63 778	20 976	19 782	5 243	3 615	118 109
September	221 062	3,0	115 932	64 711	21 178	25 063	3 612	2 426	126 633
Dezember	213 610	2,9	116 371	62 689	20 520	18 663	26 637	25 583	124 579
D Bayern	231 353	3,2	127 143	67 249	21 393	23 106	17 474	16 042	118 912
D Deutschland	2 532 837	5,7	1 398 108	655 249	162 373	230 694	112 685	103 923	730 551
2018 März	231 506	3,2	133 193	68 344	21 102	22 281	20 186	18 974	127 712

¹⁾ Stand Mitte des Monats, Durchschnitte (D) aus 12 Stichtags- bzw. Monatszahlen. – ²⁾ Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen und daher nicht vergleichbar mit den Arbeitslosenquoten „Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen“, die in früheren Jahrbüchern bis 2003 veröffentlicht wurden. – ³⁾ Die Bundesagentur für Arbeit hat die Zahlen zu den Kurzarbeitern im Mai 2017 rückwirkend bis November 2011 revidiert.

2. Struktur der Arbeitslosen seit 2015

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Gegenstand der Nachweisung	Arbeitslose Mitte September								
	2015			2016			2017		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Arbeitslose insgesamt in 1 000	128,5	120,4	248,9	130,8	114,8	245,6	115,9	105,1	221,1
und zwar in % nach									
Staatsangehörigkeit¹⁾									
Deutsche	76,6	74,9	75,8	70,6	72,4	71,4	70,1	70,9	70,5
Ausländer	23,2	25,0	24,1	29,1	27,5	28,4	29,6	28,9	29,3
Alter									
unter 20 Jahre	3,0	2,8	2,9	3,6	3,0	3,3	3,0	2,6	2,8
20 bis unter 25 Jahre	10,1	8,2	9,2	11,3	8,1	9,8	9,6	7,3	8,5
25 bis unter 35 Jahre	21,9	22,8	22,3	22,7	22,9	22,8	22,4	22,7	22,6
35 bis unter 45 Jahre	18,5	22,4	20,4	18,1	21,9	19,9	18,4	22,5	20,3
45 bis unter 55 Jahre	23,8	23,3	23,5	22,0	23,1	22,5	22,2	22,6	22,4
55 bis unter 65 Jahre	22,4	20,3	21,4	21,9	20,7	21,3	23,8	21,8	22,8
Dauer der Arbeitslosigkeit²⁾									
unter 1 Monat	15,7	15,7	15,7	16,4	16,3	16,3	16,6	17,4	17,0
1 Monat bis unter 3 Monate	23,2	22,3	22,8	24,8	23,5	24,1	24,3	22,9	23,7
3 Monate bis unter ½ Jahr	16,4	16,7	16,6	17,2	16,7	17,0	17,0	16,9	17,0
½ Jahr bis unter 1 Jahr	18,7	18,2	18,4	18,0	17,9	17,9	17,6	17,6	17,6
1 Jahr bis unter 2 Jahre	13,6	13,5	13,6	12,3	12,8	12,6	12,8	12,7	12,7
2 Jahre oder mehr	12,1	13,3	12,6	11,4	12,8	12,0	11,6	12,5	12,0
Berufsausbildung									
nicht abgeschlossen ³⁾	40,5	42,0	41,2	39,0	39,8	39,4	37,2	36,9	37,0
abgeschlossen	57,5	55,9	56,7	54,7	55,4	55,0	55,1	55,5	55,3

¹⁾ Ohne ungeklärte Staatsangehörigkeit bzw. ohne Angabe. – ²⁾ Ohne Arbeitslose, die bei kommunalen Trägern gemeldet sind. – ³⁾ Änderungen im BA-Fachverfahren können ab Berichtsmonat Mai 2016 zu sinkenden Fallzahlen in der Kategorie „nicht abgeschlossene Berufsausbildung“ führen. Der Vergleich zu vorherigen Zeitpunkten kann dadurch eingeschränkt aussagekräftig sein.

3. Arbeitslosenquote seit 2014 nach Arbeitsagenturbezirken

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Arbeitsagenturbezirk ¹⁾	2014	2015		2016		2017		2018
	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März
Arbeitslosenquote in %^{2) 3)} (Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen)								
Ansbach-Weißenburg	3,3	3,6	3,1	3,5	3,1	3,2	2,6	2,8
Aschaffenburg	3,6	3,8	3,5	3,9	3,7	3,6	3,3	3,2
Augsburg	4,6	4,7	4,3	4,5	4,1	3,9	3,7	3,6
Bamberg-Coburg	3,8	4,1	3,6	3,8	3,4	3,4	3,1	3,2
Bayreuth-Hof	4,7	5,3	4,4	4,9	4,3	4,6	3,9	4,1
Deggendorf	3,1	4,4	3,1	4,6	3,3	3,8	2,7	3,5
Donauwörth	2,7	2,7	2,4	2,6	2,3	2,3	2,0	2,0
Freising	2,3	2,4	2,2	2,3	2,2	2,2	2,0	2,1
Fürth	3,8	3,9	3,6	3,8	3,5	3,5	3,2	3,2
Ingolstadt	2,4	2,4	2,1	2,3	2,2	2,4	2,1	2,1
Kempten-Memmingen	3,2	3,5	3,0	3,4	3,0	3,0	2,5	2,7
Landshut-Pfarrkirchen	3,1	3,7	3,1	3,8	3,1	3,2	2,7	3,2
München	4,7	4,7	4,5	4,6	4,2	4,2	3,9	3,7
Nürnberg	6,3	6,3	5,9	6,0	5,4	5,4	4,9	4,9
Passau	3,4	4,9	3,5	4,9	3,2	4,2	2,9	3,8
Regensburg	2,9	3,2	2,6	3,0	2,5	2,6	2,2	2,5
Rosenheim	3,0	3,4	2,8	3,3	2,8	3,0	2,5	2,8
Schwandorf	3,2	4,2	3,0	4,1	3,1	3,6	2,6	3,3
Schweinfurt	3,7	3,9	3,6	4,0	3,7	3,6	3,0	3,0
Traunstein	3,3	4,1	3,3	4,0	3,2	3,9	3,0	3,5
Weiden	4,5	5,4	4,4	5,0	4,3	4,4	3,7	3,9
Weilheim	3,0	3,4	2,9	3,2	3,0	3,0	2,6	2,7
Würzburg	3,1	3,2	2,9	3,0	2,9	2,8	2,5	2,5
Bayern	3,7	4,0	3,5	3,9	3,4	3,5	3,0	3,2

4. Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 2016 nach Arbeitsagenturbezirken

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Arbeitsagenturbezirk ¹⁾	Arbeitslose ³⁾				Gemeldete Stellen ³⁾			
	2016	2017		2018	2016	2017		2018
	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März
Ansbach-Weißenburg	7 822	7 944	6 640	7 167	4 357	4 228	4 901	5 274
Aschaffenburg	7 780	7 453	6 869	6 816	3 013	3 049	3 504	3 572
Augsburg	14 975	14 335	13 814	13 450	5 805	5 340	6 223	5 768
Bamberg-Coburg	11 675	11 735	10 474	10 811	6 194	6 815	7 969	8 187
Bayreuth-Hof	10 851	11 602	9 753	10 424	4 526	4 572	5 693	5 663
Deggendorf	6 355	7 360	5 189	6 861	2 853	2 846	3 257	3 387
Donauwörth	6 980	7 045	6 123	6 103	5 236	5 008	5 518	6 210
Freising	7 735	7 420	7 023	7 209	4 993	4 731	4 878	5 428
Fürth	11 486	11 391	10 620	10 613	4 478	4 179	5 175	5 083
Ingolstadt	6 036	6 574	5 780	5 971	3 997	3 990	4 300	4 297
Kempten-Memmingen	10 834	10 982	9 222	9 960	6 426	7 000	7 544	6 909
Landshut-Pfarrkirchen	7 875	8 127	6 967	8 193	3 437	3 750	3 979	4 026
München	42 058	42 229	39 802	38 724	13 376	11 921	12 820	13 319
Nürnberg	21 783	21 533	19 808	19 585	8 191	7 557	8 983	7 873
Passau	5 621	7 255	5 119	6 667	3 010	3 120	3 286	3 700
Regensburg	8 407	8 846	7 582	8 501	5 675	5 774	6 436	6 311
Rosenheim	8 181	8 774	7 400	8 182	3 954	4 369	4 741	4 829
Schwandorf	7 371	8 579	6 238	7 771	3 764	4 166	4 996	5 139
Schweinfurt	9 126	8 695	7 433	7 318	3 915	4 099	5 036	5 232
Traunstein	8 433	10 410	8 001	9 360	3 384	3 429	4 247	3 783
Weiden	5 022	5 182	4 404	4 556	1 823	2 054	2 358	2 456
Weilheim	10 840	10 761	9 420	10 041	4 605	4 850	5 560	5 633
Würzburg	8 389	7 948	7 381	7 223	4 131	4 680	5 229	5 633
Bayern	245 635	252 180	221 062	231 506	111 143	111 527	126 633	127 712

¹⁾ Gebietsstand September 2018. – ²⁾ Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen und daher nicht vergleichbar mit den Arbeitslosenquoten „Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen“, die in früheren Jahrbüchern bis 2003 veröffentlicht wurden. – ³⁾ Stand Mitte des Monats.

IX.

Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern, Stand 31. Dezember 2017

– Auswertung des Datenmaterials der IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH –

Industrie- und Handelskammerbezirk	Eingetragene Unternehmen			Industrie- und Handelskammerbezirk	Eingetragene Unternehmen		
	insgesamt	davon im			insgesamt	davon im	
		Handelsregister	Genossenschaftsregister			Handelsregister	Genossenschaftsregister
Aschaffenburg	6 600	6 581	19	Nürnberg	30 446	30 247	199
Augsburg/Lindau	18 117	17 988	129	Passau	17 466	17 392	74
Bayreuth	16 112	16 001	111	Regensburg	18 409	18 315	94
Coburg	1 904	1 897	7	Würzburg-Schweinfurt	14 371	14 253	118
München	114 516	114 361	155				

2. Handwerkskammern am 31. Dezember 2017

– Daten des Bayerischen Handwerkstags –

Handwerkskammerbezirk	Bevölkerung ¹⁾	Handwerksbetriebe ²⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammerbezirk	Bevölkerung ¹⁾	Handwerksbetriebe ²⁾	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
	Oberbayern	4 650	79 699		176	Mittelfranken	1 760	21 690	97
Niederbayern }	2 334	37 745	152	Unterfranken	1 313	18 582	88
Oberpfalz }				Schwaben	1 873	29 153	110
Oberfranken	1 067	16 231	110				

¹⁾ Basis Zensus 2011; Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2017. – ²⁾ Einschl. handwerkähnlichen Gewerbes.

3. Gewerkschaftsmitglieder seit 2015

– Daten des DGB und des BBB –

Gewerkschaft — Bereich	Mitglieder am 31. Dezember						
	2015	2016	2017				in % der Gewk.-Mitgl.
			insgesamt	männlich	weiblich	bis einschl. 27 Jahre	
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)							
Bauen, Agrar, Umwelt	38 170	36 980	35 588	29 198	6 390	3 158	4,4
Bergbau, Chemie, Energie	76 036	75 168	74 767	55 039	19 728	10 772	9,2
Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	33 359	32 838	32 516	26 605	5 911	3 225	4,0
Erziehung und Wissenschaft	11 345	11 028	10 975	3 505	7 470	680	1,4
Metall	374 019	376 804	377 752	302 499	75 253	49 877	46,7
Nahrung, Genuss, Gaststätten	29 679	29 725	29 648	18 777	10 871	2 988	3,7
Polizei	15 077	15 266	15 456	12 078	3 378	3 246	1,9
Ver.di	234 649	232 993	231 759	118 884	112 875	15 388	28,7
Insgesamt	812 334	810 802	808 461	566 585	241 876	89 334	100
Bayerischer Beamtenbund (BBB)¹⁾	196 699	197 016	200 390	–	–	–	x

¹⁾ Stand: 1. September.

4. Streiks seit 2015

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Bezeichnung	Bayern			Deutschland		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Von Streiks betroffene Betriebe	243	94	211	1 618	718	1 170
Beteiligte Arbeitnehmer	57 034	44 929	8 397	229 604	215 267	61 239
Durch Streiks verlorene Arbeitstage	196 898	28 165	20 861	1 092 121	209 435	128 997

Allgemein gilt: Streiks und Aussperrungen werden nachgewiesen, wenn im betroffenen Betrieb wenigstens zehn Arbeiter daran beteiligt waren und sie mindestens einen Tag dauerten oder dadurch insgesamt mehr als 100 Arbeitstage verloren gingen.

X.

Land- und Forstwirtschaft

A. Landwirtschaftliche Betriebsverhältnisse

1. Landwirtschaftliche Betriebe und Flächen seit 1979	198
2. Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach Hauptnutzungsarten	199
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 2010 und 2017 nach Fruchtarten	200
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2010 und 2016 nach Vieharten und Tierkategorien	201
5. Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	202
6. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2010 und 2016 nach sozialökonomischen Betriebstypen	203
7. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Flächen 2016	203
8. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	204
9. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2016 nach Art der Bewirtschaftung sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	205
10. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke seit 2007	205
11. Bodenbearbeitungsverfahren landwirtschaftlicher Betriebe auf Ackerflächen im Freiland 2015/16 nach Größenklassen des Ackerlands (in Tausend)	205

B. Bodennutzung und Ernte

1. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016 nach Nutzungsarten	206
2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche seit 1960 nach Nutzungsarten	207
3. Hektarerträge von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2013	208
4. Erntemengen von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2013	208
5. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2016 und 2017 nach Rebsorten	209
6. Im Ertrag stehende Rebflächen und Weinmosternte seit 2013	209
7. Weinbestände am 31. Juli seit 2013	209
8. Ernteergebnisse für ausgewählte Obstarten seit 2013	209
9. Flächen des Verkaufsanbaus ausgewählter Gemüsearten im Freiland 2016 und 2017	210
10. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten im Freiland für den Verkauf 2017, 2016 und im Durchschnitt der Jahre von 2011 bis 2016	210
11. Verkaufsanbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen seit 2014	211
12. Hopfenanbauflächen seit 2015 nach Sorten und Anbaubereichen	211
13. Hopfenanbau und Hopfenernte seit 2011	211
14. Baumschulbetriebe und -flächen 2017	212
15. Strukturverhältnisse im Verkaufsobstanbau 2017	212
16. Grund- und Anbauflächen sowie Erzeugung von Zierpflanzen zum Verkauf 2017	212

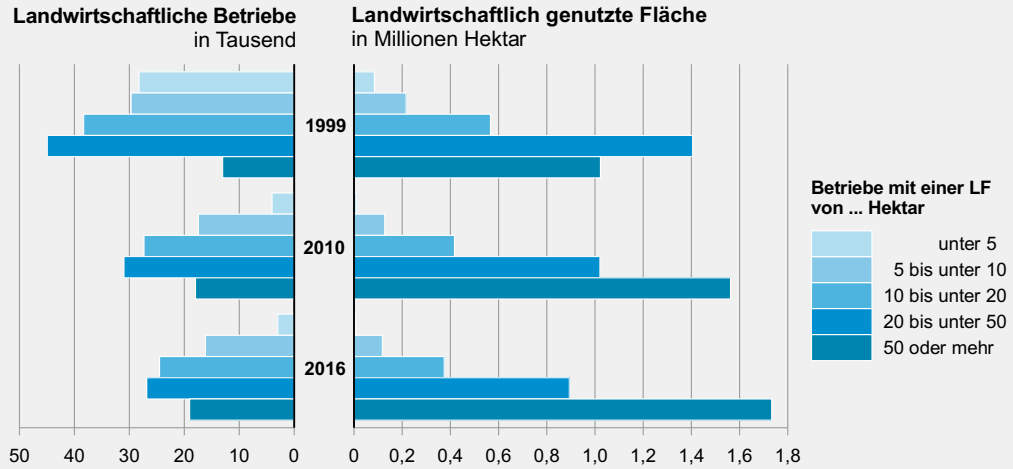
C. Viehwirtschaft

1. Entwicklung der Viehhaltung seit 2003	213
2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltung am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen	214
3. Hennenhaltung und Konsumeierzeugung 2017	215
4. Schlachtungen und Schlachtmenge 2017	215

D. Aquakultur

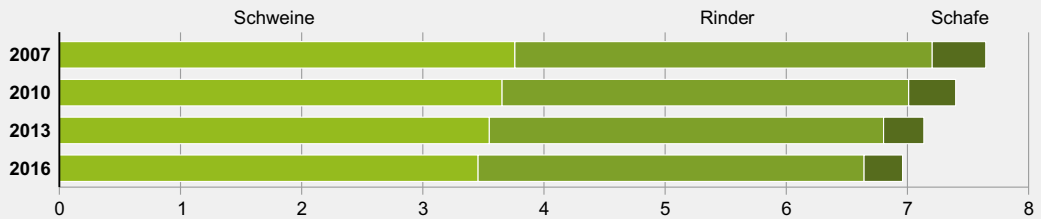
1. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur und erzeugter Menge 2017	216
2. Aquakulturbetriebe und deren Erzeugung in Bayern 2017 nach Regierungsbezirken	216

Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1999, 2010* und 2016* nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)



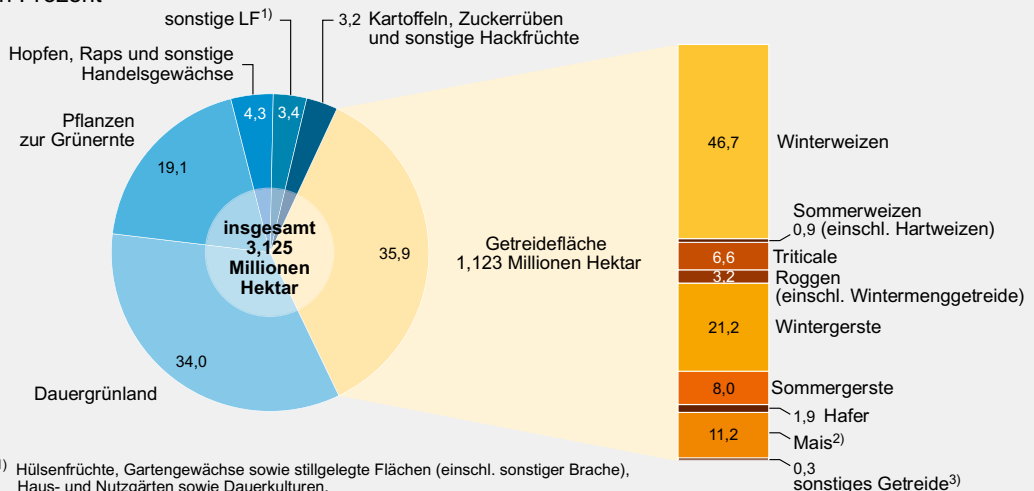
* ab 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe nur noch ab 5 ha LF oder ab anderen im Agrarstatistikgesetz festgelegten Mindesteinheiten (z. B. ab 0,30 ha Sonderkulturen) erfasst.

Viehbestand* 2007, 2010, 2013 und 2016 in Millionen Tiere



* 2007 am 3. Mai; ab 2010 am 1. März.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2016 in Prozent



¹⁾ Hülsenfrüchte, Gartengewächse sowie stillgelegte Flächen (einschl. sonstiger Brache), Haus- und Nutzgärten sowie Dauerkulturen.

²⁾ Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix); Silomais bei Futterpflanzen.

³⁾ Sommermenggetreide und anderes Getreide zur Körnergewinnung.

In o. a. Schaubildern sind einheitlich Daten aus den Agrarstrukturerhebungen und den Landwirtschaftszählungen 1999 und 2010 abgebildet. Aus diesem Grund sind die aktuellsten hier dargestellten Daten für das Jahr 2016.

Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse dieses Abschnitts stammen aus einer Vielzahl statistischer Erhebungen, die vor 2010 z. T. unterschiedliche Berichtskreise bzw. Abgrenzungen aufwiesen, wodurch die Vergleichbarkeit nur eingeschränkt möglich ist. 2009 wurden die Erfassungsgrenzen im Rahmen der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes deutlich angehoben. So werden bei der Bodennutzungshaupterhebung, der Viehzählung und den Strukturhebungen (Landwirtschaftszählungen, Agrarstrukturhebungen) nur noch Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 5 ha oder einer entsprechenden marktrelevanten Produktion oder mit einer Waldfläche von mindestens 10 ha einbezogen. In den vorausgegangenen Jahren seit 1999 lagen die Flächengrenzen bei 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche bzw. 10 ha Waldfläche, davor bei 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche bzw. 1 ha Waldfläche.

Für sämtliche Erhebungen gilt, dass alle ausgewiesenen Tatbestände nach dem **Betriebssitzprinzip** zugeordnet wurden, also jeweils derjenigen regionalen Einheit, in der der befragte Betrieb seinen Sitz hatte.

Bei den Ergebnissen der **Strukturhebungen** (Unterabschnitt A, Tab. 1 bis 9) sind die Ergebnisse aufgrund der o. g. Anhebung der Erfassungsgrenzen mit denen der vorausgegangenen Jahre zum Teil nur bedingt vergleichbar.

Auch bei der **Bodennutzungshaupterhebung** (Unterabschnitt B, Tab. 2) sind die seit 1999 bzw. seit 2010 ermittelten Daten aufgrund der o. g. Änderungen mit entsprechenden Werten früherer Jahre je nach ausgewiesener Position nicht bzw. nur bedingt vergleichbar. Nicht enthalten sind gegenüber früheren Jahren insbesondere die Flächen von Einheiten ohne Betriebseigenschaft wie z. B. Alm-/Alpgenossenschaften.

Bei der **Viehzählung** (Unterabschnitt C) gelten ab 1999 bzw. 2010 ebenfalls die o. g. Erfassungsgrenzen. Für den Schweinebestand ab 2012 gelten jedoch andere Erfassungsgrenzen (50 Schweine oder 10 Zuchtsauen). Nicht mehr einbezogen sind u. a. Viehbestände auf Schlachthöfen, bei Viehhändlern u. a. (Einheiten ohne Betriebseigenschaft). Diese waren bereits bei früheren Erhebungen in den Nachweisungen nach Bestandsgrößenklassen nicht enthalten. Seit 1999 wurde für die Erhebungen der Berichtszeitpunkt vom 3. Dezember (zuletzt 1997) auf den 3. Mai geändert. Eine Ausnahme stellen die Viehbestandserhebungen in der Landwirtschaftszählung 2010 und der Agrarstrukturhebung 2016 dar, in denen der Viehbestand zum 1. März erfasst wurde. Beginnend 2008 erfolgt für Rinderbestände – bei einer Ausdehnung des Erfassungs- und Darstellungsbereichs auf alle landwirtschaftlichen Rinderhaltungen – die Ergebnisdarstellung anhand der allgemeinen Auswertung des Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere (HIT).

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Zum **Ackerland** gehören alle Flächen, auf denen Getreidearten, Futterfrüchte/Pflanzen zur Grünernte, Hackfrüchte, Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung), Ölfrüchte, weitere Handelsgewächse, Gartenbauerzeugnisse, Saat- und Pflanzgut (für Gräser, Hackfrüchte und Handelsgewächse) und sonstige Kulturen angebaut werden sowie Brache.

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren. Als **Familienarbeitskräfte** gelten in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen der Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden, betrieblich beschäftigten Familienangehörigen und Verwandten. Zu den **familienfremden Arbeitskräften** rechnen – neben sämtlichen Beschäftigten in Betrieben der Rechtsformen „juristische Person“ und „Personengesellschaft“ – auch die in Betrieben der Rechtsform „Einzelunternehmen“ betrieblich beschäftigten Verwandten des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben, aber keine Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind. **Ständige Arbeitskräfte** stehen in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis. Personen mit einem befristeten, auf weniger als sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag gelten als **Saisonarbeitskräfte**. Aufgrund von Änderungen im Berichtszeitraum ist die Vergleichbarkeit von Ergebnissen zu Arbeitskräften mit Werten aus Erhebungen vor 2003 eingeschränkt.

Als **Betriebe mit ökologischem Landbau** werden Einheiten nachgewiesen, die ihren Betrieb 2013 nach der EG-Verordnung 834/2007 bewirtschaften und zertifiziert werden.

Die **betriebswirtschaftliche Ausrichtung** beschreibt den Produktionszweig eines Betriebes. Für die betriebswirtschaftliche Ausrichtung werden die landwirtschaftlichen Betriebe entsprechend dem Anteil des Standardoutputs, der sich für die einzelnen Produktionsschwerpunkte am gesamten Standardoutput des Betriebes ergibt, eingestuft. Ab der Landwirtschaftszählung 2010 wurde die Einteilung nach dem Standarddeckungsbeitrag zugunsten des Standardoutputs abgelöst. Es werden „Betriebe mit Spezialisierung“ (= Betriebe, die mehr als zwei Drittel ihres Standardoutputs über einen Produktionszweig erzielen) von „Gemischten Betrieben“ (= Betriebe, deren Standardoutput eines Produktionszweiges weniger als zwei Drittel, aber mindestens ein Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes ausmacht) getrennt. Die EU unterscheidet acht betriebswirtschaftliche Ausrichtungen:

- **Spezialisierte Ackerbaubetriebe:** Ackerbau, d.h. Anbau von Getreide, Eiweißpflanzen zur Körnergewinnung, Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterhackfrüchten, Handelsgewächsen, Gemüse, Erdbeeren im Feldanbau, Futterpflanzen, Sämereien und Pflanzgut auf dem Ackerland, sonstigen Kulturen auf dem Ackerland und Folgekulturen, die nicht dem Futteranbau dienen, und Schwarzbrache (Grünbrache), die nicht wirtschaftlich genutzt wird, aber einer Beihilferegelung unterliegt
- **Spezialisierte Gartenbaubetriebe:** Gemüse, Erdbeeren im Freiland und unter Glas, Blumen und Zierpflanzen im Freiland und unter Glas und Baumschulen
- **Spezialisierte Dauerkulturbetriebe:** Obst- und Beerenobstanlagen, Rebanlagen, sonstige Dauerkulturen und Dauerkulturen unter Glas
- **Spezialisierte Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe):** Wiesen (Dauerwiesen und -weiden, ertragsarme Weiden) und Weidevieh (Einhüfer, alle Klassen von Rindern, Schafen und Ziegen)
- **Spezialisierte Veredelungsbetriebe:** Veredelung, d.h. Haltung von Schweinen (Ferkel, Zuchtsauen, sonstige Schweine), Geflügel (Masthähnchen und -hühnchen, Legehennen, sonstiges Geflügel)
- **Pflanzenbauverbundbetriebe:** Einheiten mit jeweils mindestens einem, aber weniger als zwei Dritteln Ackerbau, Gartenbau oder Dauerkulturen, kombiniert mit jeweils weniger als einem Drittel Grünland, Weidevieh und Veredelung
- **Viehhaltungsverbundbetriebe:** Einheiten mit jeweils mindestens einem, aber weniger als zwei Dritteln Grünland und Weidevieh oder Veredelung, kombiniert mit jeweils weniger als einem Drittel Ackerbau, Gartenbau und Dauerkulturen
- **Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe:** Einheiten, die keiner der bisher aufgeführten Ausrichtungen zugeordnet werden können

Als **Dauergrünland** zählen Flächen, die 5 Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Dazu gehören auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, die Futtergewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.

Zu den **Dauerkulturen** gehören Obst- und Rebanlagen, Nüsse, Baumschulen und Korbweidenanlagen sowie die Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Die **Großvieheinheit (GV)** ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztierarten auf der Basis des Lebendgewichtes der einzelnen Tierarten. Sie entspricht einem Lebendgewicht von ca. 500 kg.

Die Einteilung der landwirtschaftlichen Betriebe (Einzelunternehmen) in **Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe** erfolgt seit 2010 durch die Selbsteinschätzung des Betriebsinhabers. Wenn der Lebensunterhalt alleinig oder überwiegend aus dem Einkommen des landwirtschaftlichen Betriebs bestritten wird, dann wird dieser als Haupteinwerbungsbetrieb eingestuft; wenn das Einkommen hingegen aus außerbetrieblichen Quellen gewonnen wird, dann handelt es sich um einen Nebenerwerbsbetrieb.

Grundlage für die **Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke** bilden alle Fälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 ha groß ist und bei denen vom Kaufpreis mehr als 90 % auf die FdIN entfallen.

Die **landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)** umfasst das Ackerland, die Dauerkulturen, das Dauergrünland und die Haus- und Nutzgärten. Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche gehören auch die vorübergehend im Rahmen von Flächenstilllegungsprogrammen stillgelegten Flächen.

A. Landwirtschaftliche Betriebsverhältnisse

1. Landwirtschaftliche Betriebe und Flächen seit 1979

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha (Größenklassen) — Gebiet	Größenklasse und Regierungsbezirk					
	1979	1991	1999	2007	2010 ¹⁾	2016

Betriebsgrößenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe

Betriebe						
Insgesamt	274 273	214 860	154 189	121 659	97 735²⁾	89 506²⁾
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
unter 5	78 231	57 227	28 244	21 654	4 035	2 997
5 bis unter 10	63 391	42 286	29 684	19 551	17 435	16 155
10 bis unter 20	79 077	55 270	38 317	29 504	27 334	24 504
20 bis unter 50	50 051	52 903	44 918	33 697	30 968	26 817
50 bis unter 100	2 954	6 330	11 050	13 670	13 906	14 073
100 oder mehr	569	844	1 976	3 583	4 057	4 960
nach Regierungsbezirken³⁾						
Oberbayern	56 687	47 999	36 689	30 629	25 221	23 576
Niederbayern	48 552	37 863	27 237	21 585	16 642	15 187
Oberpfalz	33 529	26 118	19 357	15 187	12 259	11 245
Oberfranken	28 754	21 783	15 000	11 310	8 694	7 702
Mittelfranken	31 865	24 278	16 572	12 535	9 933	8 862
Unterfranken	34 138	24 312	16 016	11 875	9 190	8 398
Schwaben	40 748	32 507	23 318	18 538	15 796	14 536

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

Insgesamt	3 495 599	3 364 431	3 294 903	3 220 945	3 136 843	3 125 366
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
unter 5	206 038	141 826	84 893	65 568	9 623	6 979
5 bis unter 10	465 372	310 018	216 211	143 289	127 508	117 688
10 bis unter 20	1 141 462	806 216	566 348	446 859	417 024	374 314
20 bis unter 50	1 401 701	1 572 383	1 404 742	1 099 494	1 020 185	893 176
50 bis unter 100	187 730	404 235	726 132	925 505	946 321	962 189
100 oder mehr	93 297	129 753	296 576	540 230	616 182	771 021
nach Regierungsbezirken³⁾						
Oberbayern	855 074	821 633	798 608	778 838	757 719	750 543
Niederbayern	584 597	565 003	541 515	527 252	509 176	503 338
Oberpfalz	429 563	417 919	410 767	401 513	393 033	391 374
Oberfranken	336 114	321 306	317 120	308 819	299 292	298 469
Mittelfranken	366 709	351 003	344 196	337 348	328 471	327 492
Unterfranken	361 282	347 383	357 115	355 041	346 641	350 072
Schwaben	562 258	540 183	525 581	512 135	502 511	504 078

¹⁾ Ab 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe nur noch ab einer landw. genutzten Fläche (LF) von 5 ha oder einer anderen im Agrarstatistikgesetz festgelegten Mindesteinheit (Anbauflächen oder Tierbestände) ermittelt. – ²⁾ Von den insgesamt ermittelten 97 873 (2010) bzw. 90 162 (2016) landwirtschaftlichen Betrieben werden hier nur Erzeugungseinheiten mit LF (inkl. Kulturen) angegeben. – ³⁾ Gebietsstand zum Zeitpunkt der Erhebung.

2. Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach Hauptnutzungsarten

Gebiet	Gegenstand der Nachweisung (in 1 000)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)						Insgesamt
		unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	
			bis unter					
		10	20	50	100			
Ackerland								
Bayern	Anzahl der Betriebe	1,2	10,5	19,3	22,7	13,2	4,8	71,7
	Fläche (ha)	1,5	53,0	205,4	519,9	662,4	606,0	2 048,1
Oberbayern	Anzahl der Betriebe	0,3	2,0	4,5	6,6	2,9	0,8	17,0
	Fläche (ha)	0,4	10,2	44,7	138,8	138,3	99,8	432,1
Niederbayern	Anzahl der Betriebe	0,2	2,0	3,5	4,4	2,4	0,6	13,1
	Fläche (ha)	•	10,2	39,3	109,0	131,2	•	375,0
Oberpfalz	Anzahl der Betriebe	0,1	1,6	3,1	3,2	2,0	0,5	10,5
	Fläche (ha)	0,1	7,8	31,9	73,5	99,2	61,9	274,3
Oberfranken	Anzahl der Betriebe	0,1	1,3	1,8	1,8	1,2	0,7	7,0
	Fläche (ha)	•	6,1	18,2	39,8	60,9	•	204,9
Mittelfranken	Anzahl der Betriebe	0,2	1,4	2,3	2,2	1,5	0,7	8,2
	Fläche (ha)	•	7,3	24,9	52,0	74,9	•	230,6
Unterfranken	Anzahl der Betriebe	0,2	1,1	1,6	1,8	1,1	0,9	6,7
	Fläche (ha)	•	5,5	19,7	47,8	67,2	•	274,9
Schwaben	Anzahl der Betriebe	0,2	1,1	2,5	2,8	2,0	0,6	9,1
	Fläche (ha)	•	5,8	26,6	58,8	90,8	•	256,3
Dauergrünland								
Bayern	Anzahl der Betriebe	1,5	13,9	21,6	24,8	13,2	4,7	79,7
	Fläche (ha)	3,3	62,3	166,1	370,3	298,4	163,0	1 063,3
Oberbayern	Anzahl der Betriebe	0,3	3,6	5,9	7,9	3,1	0,7	21,5
	Fläche (ha)	•	18,9	56,8	138,5	79,6	•	317,1
Niederbayern	Anzahl der Betriebe	0,2	2,6	3,5	3,9	2,0	0,6	12,9
	Fläche (ha)	0,6	11,5	24,0	43,5	33,8	13,9	127,3
Oberpfalz	Anzahl der Betriebe	0,1	1,8	2,9	3,0	1,9	0,5	10,3
	Fläche (ha)	0,2	7,3	18,1	34,9	37,6	18,7	116,8
Oberfranken	Anzahl der Betriebe	0,2	1,5	1,8	1,8	1,2	0,7	7,2
	Fläche (ha)	•	5,7	10,3	19,7	27,0	•	92,5
Mittelfranken	Anzahl der Betriebe	0,2	1,4	2,2	2,1	1,5	0,7	8,1
	Fläche (ha)	0,3	5,0	11,9	21,1	30,2	27,3	95,7
Unterfranken	Anzahl der Betriebe	0,2	1,2	1,5	1,6	1,1	0,9	6,5
	Fläche (ha)	0,3	4,4	7,2	12,2	15,6	28,1	67,8
Schwaben	Anzahl der Betriebe	0,3	1,8	3,8	4,5	2,4	0,6	13,4
	Fläche (ha)	•	9,5	37,8	100,4	74,4	•	246,1

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 2010 und 2017 nach Fruchtarten

Art der Ackerlandnutzung (Fruchtarten)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)						Insgesamt
	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	
		bis unter					
		10	20	50	100		

2010

Anzahl der Betriebe in 1 000

Ackerland insgesamt	1,7	12,3	22,1	26,3	13,1	4,0	79,5
hierunter Getreide	0,6	10,0	19,7	24,3	12,6	3,9	70,9
hierunter Weizen	0,3	6,5	14,6	19,9	11,0	3,5	55,8
Roggen	0,0	1,0	1,9	2,3	1,7	0,8	7,7
Sommergerste	0,1	2,3	5,0	6,2	3,4	1,2	18,2
Wintergerste	0,2	4,6	11,1	16,4	9,3	2,8	44,4
Hafer	0,1	2,2	4,7	6,2	2,5	0,7	16,4
Kartoffeln	0,3	2,8	4,0	4,0	2,7	1,0	14,8
Zuckerrüben	0,0	0,4	2,0	3,4	2,8	1,4	10,0
Gartengewächse	0,9	0,7	0,9	1,1	0,8	0,4	4,8
Futterpflanzen	0,4	5,7	14,2	21,2	11,0	3,3	55,8
darunter Silomais	0,2	3,3	10,7	18,1	9,4	2,6	44,3

Fläche in 1 000 ha

Ackerland insgesamt	2,4	63,7	234,2	594,3	666,5	491,1	2 052,2
darunter Getreide	0,8	38,7	140,7	332,7	375,0	279,8	1 167,6
darunter Weizen	0,3	14,3	57,2	144,2	169,4	141,4	526,7
Roggen	0,0	2,1	5,4	9,7	11,8	11,4	40,4
Sommergerste .....	.	4,6	15,7	31,5	31,2	.	103,3
Wintergerste .....	.	8,6	32,9	83,6	89,7	.	265,6
Hafer	0,1	2,4	6,9	12,5	7,1	3,3	32,3
Kartoffeln .....	.	1,0	3,7	9,4	17,1	.	43,4
Zuckerrüben	0,0	0,7	4,9	14,7	19,9	19,1	59,4
Gartengewächse	0,8	.	1,7	3,3	4,0	.	17,8
Futterpflanzen .....	.	11,6	54,2	172,3	176,3	.	514,0
darunter Silomais .....	.	6,9	36,9	125,5	132,3	.	376,9

2017

Anzahl der Betriebe in 1 000

Ackerland insgesamt	1,1	10,4	19,2	22,3	12,9	5,1	71,0
hierunter Getreide	0,2	8,0	16,7	20,3	12,1	5,0	62,2
hierunter Weizen	0,1	4,7	12,0	16,2	10,3	4,5	48,0
Roggen	0,0	0,6	1,3	1,9	1,4	0,8	6,0
Sommergerste	0,0	2,0	3,8	5,1	3,0	1,5	15,5
Wintergerste	0,0	2,6	8,1	12,1	8,4	3,5	34,6
Hafer	0,1	1,3	2,6	3,8	1,8	0,8	10,4
Kartoffeln	0,1	1,7	2,3	2,7	1,8	1,0	9,6
Zuckerrüben	–	0,5	1,6	2,7	2,4	1,6	8,8
Gartengewächse	0,7	0,6	0,6	0,8	0,7	0,4	3,7
Futterpflanzen	0,2	5,1	12,7	17,5	10,9	4,3	50,7
darunter Silomais	0,1	2,8	9,6	14,7	9,4	3,6	40,2

Fläche in 1 000 ha

Ackerland insgesamt	1,4	53,7	201,8	514,5	648,4	637,1	2 056,8
darunter Getreide	0,3	31,1	118,2	282,6	342,6	338,6	1 113,4
darunter Weizen	0,1	11,3	49,2	126,6	157,1	175,9	520,3
Roggen	0,0	1,3	3,6	9,0	9,2	10,4	33,5
Sommergerste	0,0	4,8	13,2	26,4	28,7	25,2	98,4
Wintergerste	0,0	5,0	25,0	60,6	76,8	62,0	229,5
Hafer	0,0	1,6	4,0	9,1	6,0	4,8	25,7
Kartoffeln	0,0	0,7	3,2	6,7	15,7	15,3	41,7
Zuckerrüben	–	1,2	4,8	14,8	22,2	28,1	71,1
Gartengewächse	0,6	0,8	1,6	2,7	4,4	10,0	20,1
Futterpflanzen	0,2	12,7	55,0	157,5	197,9	163,1	586,4
darunter Silomais	0,2	7,2	38,5	114,6	144,4	121,5	426,3

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2010 und 2016 nach Vieharten und Tierkategorien

Tiergattung	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)						Insgesamt
	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	
		bis unter					
		10	20	50	100		

2010

Anzahl der Betriebe in 1 000

Rinder	0,7	5,1	14,6	22,3	9,8	2,2	54,7
hierunter Milchkühe	0,4	2,5	10,3	18,9	8,3	1,6	42,1
Schafe	1,0	1,6	1,5	1,3	0,6	0,3	6,3
Schweine	0,2	2,4	4,6	5,7	3,4	1,1	17,4
hierunter Zuchtsauen ¹⁾	0,1	0,6	1,6	2,3	1,3	0,3	6,3
Geflügel insgesamt	0,8	5,5	8,3	8,2	3,1	0,7	26,7
hierunter Legehennen ²⁾	0,8	5,4	8,2	8,0	3,0	0,6	25,9

Anzahl der Tiere in 1 000

Rinder	13,5	65,5	431,0	1 422,3	1 078,0	345,6	3 355,9
darunter Milchkühe	3,9	18,8	159,6	556,3	395,9	110,0	1 244,5
Schafe	38,9	46,7	52,9	52,4	61,6	135,1	387,7
Schweine	17,0	56,0	305,2	1 055,7	1 465,0	755,5	3 654,3
darunter Zuchtsauen ¹⁾	1,8	6,5	40,8	128,0	120,5	45,5	343,0
Geflügel insgesamt	4 001,7	197,4	613,7	1 937,8	2 566,0	2 164,8	11 481,3
darunter Legehennen ²⁾	1 990,2	145,9	293,3	519,9	591,1	371,1	3 911,4

Anzahl der Großvieheinheiten in 1 000

Rinder	9,9	48,1	319,2	1 042,4	767,3	237,7	2 424,6
darunter Milchkühe	3,9	18,8	159,6	556,3	395,9	110,0	1 244,5
Schafe	3,2	3,9	4,4	4,4	5,2	11,4	32,4
Schweine	1,8	5,8	31,0	105,6	152,2	84,3	380,8
darunter Zuchtsauen ¹⁾	0,5	1,9	12,2	38,4	36,1	13,7	102,9
Geflügel insgesamt	16,0	0,8	2,5	7,8	10,3	8,7	45,9
darunter Legehennen ²⁾	8,0	0,6	1,2	2,1	2,4	1,5	15,6

2016

Anzahl der Betriebe in 1 000

Rinder	0,7	3,7	10,8	17,2	9,5	2,7	44,7
hierunter Milchkühe	0,4	1,5	7,0	13,9	7,9	2,0	32,6
Schafe	0,6	1,4	1,2	1,1	0,5	0,3	5,1
Schweine	0,4	1,2	2,4	3,3	2,5	1,1	10,8
hierunter Zuchtsauen ¹⁾	0,1	0,3	0,7	1,2	0,9	0,3	3,5
Geflügel insgesamt ²⁾	0,6	4,4	6,4	6,2	2,9	0,8	21,3
hierunter Legehennen ^{2) 3)}	0,5	4,3	6,2	6,0	2,7	0,7	20,5

Anzahl der Tiere in 1 000

Rinder	18,6	47,8	318,6	1 142,6	1 167,1	491,2	3 185,9
darunter Milchkühe	•	11,8	115,5	455,4	449,0	•	1 208,6
Schafe	25,1	36,1	43,9	43,8	47,0	121,6	317,5
Schweine	329,6	25,1	156,2	717,9	1 346,1	881,3	3 456,3
darunter Zuchtsauen ¹⁾	14,8	•	16,9	77,4	103,6	•	258,7
Geflügel insgesamt	4 597,2	266,8	824,8	1 736,0	2 763,6	2 094,8	12 283,2
darunter Legehennen ³⁾	1 902,6	188,3	529,8	691,0	706,2	619,2	4 637,1

Anzahl der Großvieheinheiten in 1 000

Rinder	13,9	34,6	235,9	839,4	837,0	341,9	2 302,7
darunter Milchkühe	•	11,8	115,5	455,4	449,0	•	1 208,6
Schafe	2,0	2,9	3,6	3,6	3,9	10,3	26,4
Schweine	31,5	2,6	15,7	72,1	138,4	97,1	357,4
darunter Zuchtsauen ¹⁾	4,5	•	5,1	23,2	31,1	•	77,6
Geflügel insgesamt	18,4	1,1	3,3	6,9	11,1	8,4	49,1
darunter Legehennen ³⁾	7,6	0,8	2,1	2,8	2,8	2,5	18,5

¹⁾ Einschl. zur Zucht bestimmte Jungsauen mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht. – ²⁾ Einschl. Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben. – ³⁾ ½ Jahr oder älter.

5. Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung ¹⁾	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Viehbestand
	Anzahl	ha	Großvieheinheiten (GV)
Betriebe insgesamt	90 162	3 125 366	2 818 180
Ackerbau			
Ackerbaubetriebe zusammen	31 223	932 046	24 807
spez. Getreide-, Ölsaaten- und Eiweißpflanzenbetriebe	13 108	397 941	7 817
spez. Ackerbaubetriebe zusammen	18 115	534 106	16 990
Gartenbau			
Gartenbaubetriebe zusammen	930	7 419	334
spez. Unterglas-Gartenbaubetriebe	498	1 186	68
spez. Freiland-Gartenbaubetriebe	165	3 410	218
sonstige Gartenbaubetriebe	267	2 823	48
Dauerkulturen			
Dauerkulturbetriebe zusammen	1 888	13 318	383
spez. Weinbaubetriebe (Rebanlagenbetriebe)	1 063	6 200	102
spez. Obst- und Zitrusbetriebe	632	4 518	219
Dauerkulturgemischtbetriebe	193	2 600	62
Futterbau (Weidevieh)			
Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe) zusammen	43 704	1 581 031	2 223 350
spez. Milchviehbetriebe	27 390	1 165 354	1 785 623
spez. Rinderaufzucht- und -mastbetriebe	7 257	196 919	213 888
Rindviehbetriebe: Milcherzeugung, Aufzucht und Mast kombiniert	2 821	101 359	138 965
Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe): Schafe, Ziegen und andere	6 236	117 399	84 874
Veredelung			
Veredelungsbetriebe zusammen	2 893	130 236	264 813
spez. Schweinebetriebe	2 452	113 411	222 420
spez. Geflügelbetriebe	401	15 194	40 036
Veredelungsbetriebe mit verschiedenen Verbunderzeugnissen	40	1 631	2 357
Pflanzenbauverbund			
Pflanzenbauverbundbetriebe	622	22 162	2 918
Gartenbau- und Dauerkulturverbundbetriebe	21	326	•
Acker- und Gartenbauverbundbetriebe	125	4 662	•
Acker- und Weinbau-(Rebanlagen-)verbundbetriebe	114	5 082	34
Ackerbau- und Dauerkulturverbundbetriebe	178	4 012	122
Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Ackerbau	102	5 023	1 492
sonstige Pflanzenbauverbundbetriebe	82	3 058	1 208
Viehhaltungsverbund			
Viehhaltungsverbundbetriebe	1 375	60 538	73 673
Teilausrichtung Futterbau (Weidevieh)	941	36 416	39 120
Teilausrichtung Veredelung	434	24 122	34 553
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund			
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbundbetriebe	7 527	378 615	227 903
Ackerbau-Futterbau-(Weidevieh-)verbundbetriebe	4 835	230 133	122 508
Verbundbetriebe mit verschiedenen Kombinationen Pflanzenbau-Viehhaltung	2 692	148 483	105 395

¹⁾ Spezialisierung/Ausrichtung nach der EU-Klassifikation (vgl. S. 196/197).

6. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2010 und 2016 nach sozialökonomischen Betriebstypen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)	Einzelunternehmen insgesamt		Sozialökonomischer Betriebstyp			
			Haupterwerbsbetrieb ¹⁾		Nebenerwerbsbetrieb ¹⁾	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
2010						
unter 5	3,9	•	1,5	2,9	2,5	•
5 bis unter 10	17,2	125,8	3,2	23,4	14,0	102,3
10 bis unter 20	27,0	411,5	9,1	145,4	17,9	266,1
20 bis unter 50	29,9	982,7	20,9	707,2	9,1	275,5
50 bis unter 100	12,3	827,4	10,5	713,5	1,7	113,8
100 oder mehr	3,1	•	2,7	407,7	0,3	•
Insgesamt	93,3	2 809,0	47,9	2 000,1	45,5	808,9
2016						
unter 5	3,0	6,2	1,2	2,3	1,8	3,9
5 bis unter 10	16,0	117,5	2,5	19,2	13,4	98,3
10 bis unter 20	24,1	369,2	7,3	117,3	16,9	251,9
20 bis unter 50	25,6	852,9	16,0	554,1	9,6	298,7
50 bis unter 100	12,3	830,3	9,8	671,9	2,4	158,4
100 oder mehr	3,8	572,9	3,3	505,6	0,5	67,3
Insgesamt	84,8	2 749,0	40,1	1 870,5	44,6	878,5

¹⁾ Die Einteilung der landwirtschaftlichen Betriebe (Einzelunternehmen) in Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe erfolgt seit 2010 durch die Selbsteinschätzung des Betriebsinhabers. Wenn der Lebensunterhalt alleinig oder überwiegend aus dem Einkommen des landwirtschaftlichen Betriebs bestritten wird, dann wird dieser als Haupterwerbsbetrieb eingestuft. Wenn das Haupteinkommen hingegen aus außerbetrieblichen Quellen gewonnen wird, dann handelt es sich um einen Nebenerwerbsbetrieb. Nicht mehr relevant ist der Bezug zum geleisteten Arbeitsvolumen.

7. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Flächen 2016

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)	Insgesamt		Betriebe mit gepachteter LF			Durchschnittliches Pachtentgelt ¹⁾	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Pachtfläche	je ha LF	je ha Ackerfläche
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha		€	
unter 5	3,5	6,6	1,0	2,4	1,3	982	527
5 bis unter 10	16,3	119,8	6,7	50,5	23,0	267	298
10 bis unter 20	24,7	378,4	15,9	248,8	98,2	275	327
20 bis unter 50	26,8	896,3	22,9	775,6	340,5	302	361
50 bis unter 100	14,1	963,5	13,3	915,0	530,3	339	392
100 oder mehr	5,1	792,9	4,9	768,1	553,9	476	536
Insgesamt	90,5	3 157,5	64,7	2 760,4	1 547,1	338	396

¹⁾ Berücksichtigung nur von gepachteten Einzelgrundstücken und bei Angabe des Pachtentgelts.

8. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Personengruppe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)						Insgesamt
	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	
		bis unter					
	10	20	50	100			
Insgesamt							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	3,5	16,3	24,7	26,8	14,1	5,1	90,5
Familienarbeitskräfte	3,0	16,0	24,1	25,6	12,3	3,8	84,8
Ständige Arbeitskräfte	0,9	/	1,1	2,1	2,8	2,3	9,8
Saisonarbeitskräfte	0,5	0,5	0,6	1,1	0,9	0,7	4,2
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	11,1	29,5	48,2	63,5	40,8	30,1	223,1
Familienarbeitskräfte	5,5	25,6	42,5	51,7	27,6	9,0	161,9
Ständige Arbeitskräfte	3,6	/	2,0	4,3	6,0	6,1	23,8
Saisonarbeitskräfte	2,0	2,1	3,7	7,6	7,1	15,0	37,4
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	3,0	16,0	24,1	25,6	12,3	3,8	84,8
Familienarbeitskräfte	3,0	16,0	24,1	27,8	12,3	3,8	84,8
Ständige Arbeitskräfte	0,4	/	/	0,9	1,0	1,0	4,1
Saisonarbeitskräfte	0,4	/	0,5	1,0	0,7	0,6	3,6
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	8,8	28,1	46,4	60,1	35,0	21,4	199,7
Familienarbeitskräfte	5,5	25,6	42,5	51,7	27,6	9,0	161,9
Ständige Arbeitskräfte	1,8	/	/	1,6	1,4	1,7	8,0
Saisonarbeitskräfte	1,4	/	3,1	6,8	6,0	10,7	29,8
Haupterwerbsbetriebe							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	1,2	2,5	7,3	16,0	9,8	3,3	40,1
Familienarbeitskräfte	1,2	2,5	7,3	16,0	9,8	3,3	40,1
Ständige Arbeitskräfte	0,3	/	/	0,7	0,9	0,8	3,1
Saisonarbeitskräfte	0,3	/	0,4	0,7	0,6	0,5	2,7
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	5,0	5,3	15,5	39,2	28,8	19,4	113,2
Familienarbeitskräfte	2,3	4,0	12,6	32,8	22,4	8,0	82,0
Ständige Arbeitskräfte	1,7	/	0,5	1,1	1,1	1,5	6,2
Saisonarbeitskräfte	/	/	2,4	5,3	5,2	/	25,0
Nebenerwerbsbetriebe							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	1,8	13,4	16,9	9,6	2,4	0,5	44,6
Familienarbeitskräfte	1,8	13,4	16,9	9,6	2,4	0,5	44,6
Ständige Arbeitskräfte	/	/	/	/	/	/	1,0
Saisonarbeitskräfte	/	/	/	/	/	/	0,9
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	3,7	22,7	30,9	20,9	6,2	2,0	86,5
Familienarbeitskräfte	3,3	21,6	29,9	18,9	5,2	1,0	79,9
Ständige Arbeitskräfte	/	/	/	/	/	/	1,8
Saisonarbeitskräfte	/	/	/	/	/	/	4,9

9. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2016 nach Art der Bewirtschaftung sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)	Insgesamt		davon			
			Betriebe mit vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF		Betriebe mit nicht vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF	
	Betriebe	LF ¹⁾	Betriebe	LF	Betriebe	LF ¹⁾
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 5	191	496	170	•	7	•
5 bis unter 10	1 123	8 278	1 090	8 048	32	224
10 bis unter 20	2 150	33 349	2 116	32 846	33	488
20 bis unter 50	2 438	81 068	2 400	79 888	37	1 156
50 bis unter 100	1 137	76 482	1 127	75 792	10	689
100 bis unter 200	339	44 796	331	43 708	8	1 088
200 bis unter 500	52	13 754	48	12 740	4	1 015
500 bis unter 1 000	2	•	2	•	–	–
1 000 oder mehr	1	•	–	–	1	•
Insgesamt	7 433	260 973	7 284	254 714	132	6 213

¹⁾ Einschl. Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind.

10. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke seit 2007

Jahr	Veräußerungsfälle ¹⁾	Veräußerte Fläche der landw. Nutzung (FdIN)	Durchschnittliche Kaufwerte je ha veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung							
			Regierungsbezirk							
			Bayern	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
			Anzahl	ha	€					
2007	4 162	6 307	23 431	31 314	31 537	19 675	14 187	17 515	14 699	23 738
2008	4 925	7 390	25 379	34 136	33 197	20 171	14 059	18 234	18 436	24 380
2009	4 889	7 059	25 052	35 496	31 341	21 426	13 803	18 616	18 995	24 837
2010	4 035	6 042	25 866	36 500	30 579	21 427	13 918	19 317	18 550	27 713
2011	4 262	6 166	30 064	51 972	36 595	25 219	14 303	23 902	19 465	32 387
2012	4 495	5 768	31 841	45 141	40 416	27 717	16 718	27 349	22 129	36 470
2013	4 917	6 588	39 797	58 522	59 944	31 608	16 698	40 508	25 546	43 122
2014	5 843	7 756	41 440	66 138	62 315	33 495	18 416	32 961	20 835	48 848
2015	5 007	6 786	48 835	84 857	78 878	37 856	21 549	32 506	22 848	49 844
2016	6 114	8 391	51 945	89 110	85 318	39 949	22 802	37 680	21 184	57 384
2017	5 557	7 672	60 864	116 463	98 336	49 804	24 959	41 528	25 689	57 844

¹⁾ Ohne Gebäude und Inventar.

11. Bodenbearbeitungsverfahren landwirtschaftlicher Betriebe auf Ackerflächen im Freiland 2015/16 nach Größenklassen des Ackerlands (in Tausend)

Bodenbearbeitungsverfahren	Ackerland von ... ha (Größenklassen)										Insgesamt
	unter 5	5	10	20	30	50	100	200	500 und mehr		
		bis unter									
		10	20	30	50	100	200	500			
1 000 ha											
Ackerland insgesamt	22,9	104,6	260,3	220,3	397,5	591,1	342,6	119,0	23,8	2 082,2	
Ackerland mit Bewirtschaftung ¹⁾ durch konventionelle wendende Bodenbearbeitung (Pflügen)	18,0	89,6	215,4	178,3	301,2	391,9	186,4	50,5	11,0	1 442,3	
konservierende nicht wendende Bodenbearbeitung (z.B. Grubbern, Eggen)	/	9,4	31,3	29,9	75,6	168,6	139,9	62,0	11,4	530,4	
Direktsaatverfahren (ohne Bodenbearbeitung) ..	/	/	/	/	/	/	/	0,8	0,1	14,4	
Ackerland ohne Fruchtwechsel ¹⁾ bei einjährigen Kulturen 2015/2016	2,9	12,2	25,5	18,7	27,9	39,8	23,8	8,8	2,8	162,5	

¹⁾ Einbezogen werden Freilandflächen auf dem Ackerland, die während des Erntejahres bearbeitet und eingesät werden. Nicht gemeint sind Flächen mit Kulturen, die länger als ein Jahr auf dem Ackerland verbleiben, wie z.B. Feldgras, Spargel, Hopfen, Erdbeeren, mehrjährige Blumen und Zierpflanzen.

B. Bodennutzung und Ernte

1. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016 nach Nutzungsarten

Nutzungsart	Oberbayern		Niederbayern		Oberpfalz		Oberfranken	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	750 543	100	503 338	100	391 374	100	298 469	100
dar. Dauergrünland	317 070	42,2	127 296	25,3	116 847	29,9	92 518	31,0
dar. Wiesen und Mähweiden	304 661	40,6	122 764	24,4	112 156	28,7	90 046	30,2
Ackerland	432 140	57,6	374 958	74,5	274 346	70,1	204 888	68,6
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ..	225 224	30,0	225 244	44,8	142 645	36,4	115 790	38,8
dar. Weizen	109 918	14,6	111 590	22,2	54 434	13,9	37 736	12,6
dar. Winterweizen	107 876	14,4	110 364	21,9	53 508	13,7	37 033	12,4
Roggen	6 751	0,9	2 046	0,4	5 501	1,4	5 509	1,8
Wintergerste	37 791	5,0	37 505	7,5	39 027	10,0	25 011	8,4
Sommergerste	19 326	2,6	2 174	0,4	18 761	4,8	28 827	9,7
Hafer	6 229	0,8	2 810	0,6	3 615	0,9	3 585	1,2
Triticale	9 765	1,3	5 839	1,2	13 899	3,6	12 692	4,3
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	34 861	4,6	62 973	12,5	6 823	1,7	1 495	0,5
Hülsenfrüchte	7 128	0,9	3 943	0,8	4 559	1,2	3 717	1,2
Hackfrüchte	22 460	3,0	28 146	5,6	11 077	2,8	1 510	0,5
dar. Kartoffeln	15 431	2,1	9 882	2,0	6 453	1,6	657	0,2
Zuckerrüben	6 913	0,9	18 168	3,6	4 578	1,2	765	0,3
Gartengewächse	4 029	0,5	6 498	1,3	647	0,2	475	0,2
Handelsgewächse	29 966	4,0	18 549	3,7	16 838	4,3	18 652	6,2
dar. Hopfen	8 502	1,1	7 142	1,4	.	.	.	.
Raps	19 987	2,7	10 370	2,1	16 264	4,2	18 199	6,1
dar. Winterraps	19 909	2,7	10 355	2,1	16 235	4,1	18 163	6,1
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	136 061	18,1	83 829	16,7	93 474	23,9	58 431	19,6
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	20 954	2,8	10 455	2,1	23 857	6,1	15 262	5,1
Ackerwiese und Ackerweide	6 753	0,9	3 046	0,6	3 254	0,8	2 542	0,9
Silomais einschl. Grünmais	100 850	13,4	65 862	13,1	59 535	15,2	33 296	11,2

Nutzungsart	Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben		Bayern	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	327 492	100	350 072	100	504 078	100	3 125 366	100
dar. Dauergrünland	95 730	29,2	67 750	19,4	246 102	48,8	1 063 313	34,0
dar. Wiesen und Mähweiden	90 952	27,8	60 991	17,4	241 806	48,0	1 023 374	32,7
Ackerland	230 556	70,4	274 947	78,5	256 289	50,8	2 048 124	65,5
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ..	119 926	36,6	164 377	47,0	130 130	25,8	1 123 334	35,9
dar. Weizen	48 781	14,9	99 467	28,4	72 718	14,4	534 644	17,1
dar. Winterweizen	48 200	14,7	95 749	27,4	71 616	14,2	524 347	16,8
Roggen	6 062	1,9	8 072	2,3	1 483	0,3	35 424	1,1
Wintergerste	40 464	12,4	27 355	7,8	30 930	6,1	238 083	7,6
Sommergerste	3 478	1,1	13 421	3,8	4 187	0,8	90 174	2,9
Hafer	1 733	0,5	1 686	0,5	2 125	0,4	21 784	0,7
Triticale	17 025	5,2	9 504	2,7	5 729	1,1	74 453	2,4
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	1 917	0,6	4 601	1,3	12 755	2,5	125 425	4,0
Hülsenfrüchte	3 037	0,9	5 319	1,5	2 394	0,5	30 096	1,0
Hackfrüchte	6 018	1,8	17 931	5,1	13 186	2,6	100 329	3,2
dar. Kartoffeln	1 416	0,4	901	0,3	5 434	1,1	40 172	1,3
Zuckerrüben	4 567	1,4	16 985	4,9	7 647	1,5	59 624	1,9
Gartengewächse	2 138	0,7	2 981	0,9	3 170	0,6	19 938	0,6
Handelsgewächse	10 526	3,2	31 458	9,0	7 582	1,5	133 572	4,3
dar. Hopfen	345	0,1	-	-	.	.	16 043	0,5
Raps	8 911	2,7	29 977	8,6	6 472	1,3	110 181	3,5
dar. Winterraps	8 904	2,7	29 939	8,6	6 466	1,3	109 972	3,5
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	85 152	26,0	41 120	11,7	97 959	19,4	596 026	19,1
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	11 103	3,4	7 604	2,2	8 607	1,7	97 842	3,1
Ackerwiese und Ackerweide	1 355	0,4	1 588	0,5	2 606	0,5	21 144	0,7
Silomais einschl. Grünmais	65 977	20,1	28 603	8,2	81 163	16,1	435 284	13,9

2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche seit 1960 nach Nutzungsarten

Nutzungsart	1960	1970	1980 ¹⁾	1990
	1 000 ha			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche²⁾ insgesamt	3 966,7	3 752,9	3 505,8	3 416,4
dar. Dauergrünland	1 703,9	1 568,6	1 393,2	1 302,5
dar. Wiesen und Mähweiden	1 595,8	1 371,8	1 235,7	1 170,4
Ackerland	2 180,5	2 104,0	2 082,6	2 089,2
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ..	1 329,3	1 331,9	1 336,7	1 216,5
dar. Weizen	445,5	501,5	490,5	482,2
dar. Winterweizen	414,4	452,6	424,9	461,9
Roggen	248,0	110,1	75,4	62,6
Wintergerste	17,3	26,5	202,0	272,2
Sommergerste	363,3	367,9	309,3	223,4
Hafer	184,6	168,8	143,6	93,1
Triticale .....	.	.	.	1,9
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	1,1	40,2	48,8	56,8
Hülsenfrüchte	4,7	7,0	2,4	9,2
Hackfrüchte	481,3	366,5	234,1	162,8
dar. Kartoffeln	307,9	217,1	105,0	63,1
Zuckerrüben	47,2	56,8	79,1	81,1
Gartengewächse	10,5	8,1	7,2	9,9
Handelsgewächse	13,1	23,0	37,2	173,0
dar. Hopfen	7,5	11,8	16,8	18,6
Winterraps	1,8	6,0	16,1	142,3
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	332,6	357,8	462,1	467,5
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	212,0	151,1	101,3	90,9
Ackerwiese und Ackerweide	25,9	44,4	15,1	13,7
Silomais einschl. Grünmais	24,9	114,1	323,7	347,7

Nutzungsart	2000 ¹⁾	2010 ¹⁾	2016	2017 ³⁾
	1 000 ha			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche²⁾ insgesamt	3 279,4	3 136,8	3 125,4	3 127,7
dar. Dauergrünland	1 169,3	1 070,6	1 063,3	1 058,0
dar. Wiesen und Mähweiden	1 057,4	1 030,9	1 023,4	1 018,0
Ackerland	2 092,1	2 052,2	2 048,1	2 056,8
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ..	1 216,4	1 167,6	1 123,3	1 113,4
dar. Weizen	478,5	526,7	534,6	520,3
dar. Winterweizen	466,8	519,2	524,3	509,5
Roggen	50,7	40,4	35,4	33,5
Wintergerste	288,1	265,6	238,1	229,5
Sommergerste	146,5	103,3	90,2	98,4
Hafer	54,7	32,3	21,8	25,7
Triticale	88,6	75,7	74,5	79,5
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	99,4	118,6	125,4	120,4
Hülsenfrüchte	13,3	18,5	30,1	33,3
Hackfrüchte	129,8	103,3	100,3	113,1
dar. Kartoffeln	55,4	43,4	40,2	41,7
Zuckerrüben	72,1	59,4	59,6	71,1
Gartengewächse	14,7	17,8	19,9	20,1
Handelsgewächse	175,6	173,3	133,6	142,6
dar. Hopfen	15,8	15,8	16,0	16,8
Winterraps	142,7	148,4	110,0	118,4
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	420,3	514,0	596,0	586,4
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	102,7	97,7	97,8	98,2
Ackerwiese und Ackerweide	8,9	23,4	21,1	21,9
Silomais einschl. Grünmais	296,8	376,9	435,3	426,3

¹⁾ Änderungen im Erfassungsbereich, erstmals bei der Zählung 1979 und erneut 1999 sowie 2010 schränken die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. – ²⁾ Bis 1969 landwirtschaftliche Nutzfläche. – ³⁾ Ergebnisse für 2017 aus Repräsentativerhebung, für übrige Jahre aus Totalerhebungen.

3. Hektarerträge von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2013

Nutzungsart	2013	2014	2015	2016	2017
	Ertrag in dt je ha				
Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ¹⁾	68,6	79,2	71,8	72,3	74,5
darunter Weizen	75,2	82,5	77,9	73,2	76,0
davon Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	75,4	82,8	78,3	73,6	76,3
Sommerweizen	60,1	67,1	58,7	55,8	59,7
Hartweizen	62,0	63,4	53,5	51,2	61,5
Roggen und Wintermenggetreide	49,8	57,0	52,8	58,3	51,0
Wintergerste	60,6	73,1	68,2	70,4	75,3
Sommergerste	52,5	60,9	54,7	52,9	54,1
Hafer	43,9	50,8	47,6	46,8	44,6
Triticale	63,6	72,0	62,0	60,0	61,7
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix) ¹⁾	85,5	108,9	82,4	102,4	105,9
Erbsen (ohne Frischerbsen) ¹⁾	31,9	35,8	33,3	30,1	30,7
Ackerbohnen ¹⁾	31,4	35,8	33,3	36,3	27,7
Kartoffeln	324,3	458,5	353,8	456,2	445,3
Zuckerrüben	689,9	904,0	674,8	799,4	923,7
Winterraps ¹⁾	37,5	45,0	39,8	39,4	38,2
Grünmais, Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ²⁾	398,8	526,1	398,8	467,4	509,6
Raufutter insgesamt ³⁾	66,9	77,4	62,6	79,2	82,3
darunter Wiesen (Schnittnutzung)	66,2	77,3	61,0	80,6	88,8
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	66,0	76,1	65,1	70,1	60,6

¹⁾ Nur zur Körnergewinnung. – ²⁾ Normiert auf 35 % Trockenmasse. – ³⁾ In Trockenmasse (Gewicht in Heu reduziert um 15 % Restfeuchtigkeit).

4. Erntemengen von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2013

Nutzungsart	2013	2014	2015	2016	2017
	Erntemenge in 1 000 t				
Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ¹⁾	8 157,6	9 233,2	8 436,3	8 115,5	8 278,2
darunter Weizen	4 002,6	4 417,1	4 272,8	3 913,4	3 955,0
davon Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	3 966,8	4 367,2	4 212,5	3 858,7	3 889,7
Sommerweizen	35,4	46,5	45,6	24,8	31,6
Hartweizen ²⁾	0,4	3,4	14,7	29,9	33,7
Roggen und Wintermenggetreide	268,1	236,9	186,8	206,5	170,8
Wintergerste	1 495,7	1 735,9	1 677,3	1 675,9	1 728,7
Sommergerste	531,5	605,3	569,8	476,8	532,1
Hafer	124,2	135,8	113,2	101,9	114,3
Triticale	521,3	648,5	470,2	446,6	490,3
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix) ¹⁾	1 196,4	1 435,8	1 129,9	1 284,7	1 275,3
Erbsen (ohne Frischerbsen) ¹⁾	26,9	30,3	47,2	49,1	45,1
Ackerbohnen ¹⁾	11,4	17,0	18,8	22,7	24,9
Kartoffeln	1 410,2	1 870,5	1 415,2	1 832,5	1 856,3
Zuckerrüben	3 918,4	5 404,5	3 365,9	4 766,1	6 567,7
Winterraps ¹⁾	486,5	549,9	413,3	433,7	452,2
Grünmais, Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ²⁾	15 519,6	22 380,6	17 037,6	20 345,5	21 726,6
Raufutter insgesamt ³⁾	7 655,9	8 821,5	7 158,0	9 048,3	9 364,4
darunter Wiesen (Schnittnutzung)	4 734,3	5 499,3	4 431,5	5 783,4	6 312,8
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	1 976,7	2 276,6	1 984,8	2 145,5	1 858,5

¹⁾ Nur zur Körnergewinnung. – ²⁾ Normiert auf 35 % Trockenmasse. – ³⁾ In Trockenmasse (Gewicht in Heu reduziert um 15 % Restfeuchtigkeit).

5. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2016 und 2017 nach Rebsorten

Rebsorte	Bestockte Rebfläche		Rebsorte	Bestockte Rebfläche	
	2016	2017		2016	2017
	ha			ha	
Bacchus	742,4	750,3	Acolon	50,5	50,3
Burgunder, Weißer	173,4	182,9	Cabernet Dorsa	17,9	18,1
Chardonnay	20,1	23,0	Domina	329,2	326,8
Johanniter	19,7	20,1	Dornfelder	145,9	144,9
Kerner	187,9	184,2	Frühburgunder, Blauer	16,5	16,1
Müller-Thurgau	1 626,9	1 604,6	Limberger, Blauer	5,9	6,1
Ortega	16,5	16,2	Merlot	10,0	10,6
Perle	9,1	8,5	Müllerrebe (Schwarzriesling)	75,2	72,2
Rieslaner	32,8	31,8	Portugieser, Blauer	55,9	54,5
Riesling, Weißer	332,7	336,6	Regent	135,1	132,9
Ruländer (Burgunder, Grauer)	76,8	83,0	Spätburgunder, Blauer	272,6	274,3
Sauvignon blanc	30,4	35,2	Zweigelt, Blauer	15,7	15,9
Scheurebe	149,2	158,6	Übrige rote Rebsorten		
Silvaner, Blauer	19,6	20,8	einschließlich Versuchs-anbau	28,8	27,3
Silvaner, Grüner	1 468,6	1 493,3	Rote Sorten zusammen	1 159,3	1 149,9
Traminer, Roter (Gewürztraminer)	41,7	42,2			
Übrige weiße Rebsorten					
einschließlich Versuchs-anbau	62,0	66,4	Bestockte Rebfläche insgesamt	6 168,9	6 207,5
Weißer Sorten zusammen	5 009,6	5 057,6			

6. Im Ertrag stehende Rebflächen und Weinmosternte seit 2013

Gebiet	Insgesamt			darunter weiße Rebsorten			Von der gesamten Mostmenge waren geeignet als	
	Ertrags- rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrags- rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
	ha	hl Most	1 000 hl Most	ha	hl Most	1 000 hl Most	%	
Franken	6 024	75,8	456,5	4 901	76,6	375,5	51,6	48,0
Übrige Gebiete ¹⁾	63	62,5	3,9	42	64,5	2,7	91,0	5,3
Bayern 2017	6 087	75,6	460,4	4 943	76,5	378,3	51,9	47,7
2016	6 057	77,7	470,8	4 906	80,2	393,6	35,1	64,1
2015	6 066	69,2	419,9	4 908	69,3	340,1	34,4	65,2
2014	6 104	76,8	469,0	4 936	78,1	385,7	52,0	47,4
2013	6 100	71,0	433,1	4 927	72,0	354,9	38,5	61,1

¹⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg sowie Untergebiet Donau.

7. Weinbestände am 31. Juli seit 2013

Berichtszeitpunkt	Insgesamt ¹⁾	davon nach der Weinart		davon nach der Herkunft		
		Weißwein	Rotwein ²⁾	Deutschland	übrige EU-Länder	Drittländer
	1 000 hl					
31. Juli 2017	511,6	330,8	158,9	427,7	80,1	3,8
31. Juli 2016	462,5	299,9	162,6	410,3	48,1	4,1
31. Juli 2015	488,0	317,5	170,6	432,4	52,4	3,2
31. Juli 2014	450,3	283,2	167,1	399,4	45,0	5,9
31. Juli 2013	540,1	329,4	210,7	411,2	125,1	3,8

¹⁾ Ohne Traubenmost. – ²⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.

8. Ernteergebnisse für ausgewählte Obstarten seit 2013

Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschgen	Erd- beeren	Strauch- beeren
	Erntemenge im Marktobstanbau in 100 t						
2017	177,3	27,0	18,5	2,4	23,9	106,0	54,5
2016	362,2	47,7	26,5	4,4	31,1	126,0	55,9
2015	337,0	54,5	29,8	4,6	38,4	130,7	50,3
2014	443,6	74,9	29,5	5,5	44,1	121,7	40,0
2013	314,1	54,1	19,1	4,0	37,5	112,9	40,8

9. Flächen des Verkaufsanbaus ausgewählter Gemüsearten im Freiland 2016 und 2017

Gemüseart	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern		Deutschland
	2016 ¹⁾							2017		
	ha									
Gemüseanbaufläche insgesamt	2 404	6 317	505	101	1 823	2 709	2 347	16 205	16 715	128 883
darunter Weißkraut (Weißkohl)	201	386	10	4	57	119	109	886	871	6 332
Blaukraut (Rotkohl)	33	262	4	1	18	223	40	582	618	2 269
Wirsing	16	7	2	4	18	18	9	74	93	972
Rosenkohl	5	2	2	0	7	2	3	22	24	497
Blumenkohl	24	86	4	1	53	63	34	265	307	3 524
Kohlrabi	29	31	3	1	48	31	11	154	170	1 910
Chinakohl	8	136	3	0	10	46	17	221	209	834
Kopfsalat	54	118	8	1	97	31	21	330	347	1 561
Eissalat	29	360	3	1	84	1	25	501	496	3 845
Endiviensalat	11	15	3	0	26	2	5	62	54	475
Feldsalat	6	6	2	0	15	6	4	37	30	2 513
Lauch (Porree)	13	17	7	1	108	41	8	196	229	2 621
Rhabarber	4	2	1	1	35	•	•	62	101	1 138
Spinat	19	9	1	0	20	1	8	58	43	3 848
Spargel ²⁾	685	895	24	57	301	523	1 251	3 736	4 078	28 379
Gelbe Rüben (Möhren) und Karotten	457	35	39	2	106	439	113	1 191	1 170	12 545
Rote Rüben (Rote Bete)	116	183	4	1	39	64	94	500	519	1 741
Rettiche (ohne Merrettich)	33	14	•	•	44	15	52	161	164	851
Radieschen	10	15	2	1	77	2	3	110	144	3 475
Knollensellerie	79	85	10	1	54	76	39	343	339	1 736
Speisezwiebeln (ohne Bundzwiebeln)	94	1 557	342	1	17	141	180	2 333	2 373	11 781
Buschbohnen	7	199	2	1	6	26	2	241	246	4 356
Gurken (Einlege- und Salatgurken)	11	•	0	2	2	•	0	1 461	1 176	2 124

¹⁾ Ergebnisse für Regierungsbezirke werden nur alle 4 Jahre auf Grundlage der Totalerhebung nachgewiesen. – ²⁾ Im Ertrag und nicht im Ertrag stehend.

10. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten im Freiland für den Verkauf 2017, 2016 und im Durchschnitt der Jahre von 2011 bis 2016

Gemüseart	2017			2016			Durchschnitt 2011-2016 ¹⁾		
	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	ha	dt	100 t	ha	dt	100 t	ha	dt	100 t
Weißkraut (Weißkohl)	871	911,3	793,3	886	841,3	745,8	875	820,8	718,5
Blaukraut (Rotkohl)	618	765,3	473,1	582	612,3	356,1	580	628,1	364,3
Wirsing	93	405,8	37,8	74	346,2	25,7	86	336,0	28,8
Blumenkohl	307	291,7	89,7	265	252,4	66,9	297	300,8	89,4
Kohlrabi	170	326,1	55,3	154	380,6	58,7	159	338,2	53,8
Chinakohl	209	490,8	102,6	221	439,3	96,9	243	467,3	113,7
Kopfsalat	347	316,7	109,8	330	348,8	115,0	338	346,2	116,9
Eissalat	496	370,3	183,7	501	417,0	208,9	403	397,2	160,2
Lauch (Porree)	229	371,3	85,1	196	389,6	76,3	184	403,9	74,3
Rhabarber	101	213,0	21,5	62	309,0	19,2	49	277,7	13,7
Spinat	43	153,2	6,5	58	141,0	8,2	52	153,2	7,9
Spargel ²⁾	3 333	64,6	215,5	3 088	63,1	195,0	2 473	63,3	156,6
Gelbe Rüben (Möhren) und Karotten	1 170	614,4	718,8	1 191	553,3	658,8	1 045	523,9	547,7
Rote Rüben (Rote Bete)	519	705,9	366,4	500	563,9	281,7	406	550,1	223,3
Knollensellerie	339	465,5	157,6	343	486,6	166,8	330	494,1	163,1
Speisezwiebeln (ohne Bundzwiebeln)	2 373	411,9	977,3	2 333	439,7	1 025,6	2 030	434,8	882,8
Gurken (Einlege- und Salatgurken) ³⁾	1 176	1 157,9	1 362,1	1 461	1 005,4	1 468,6	1 399	871,3	1 218,8

¹⁾ Vergleich eingeschränkt, da die Ergebnisse der Jahre 2011 bis 2016 mit anderer Methode ermittelt wurden. – ²⁾ Im Ertrag stehende Flächen. – ³⁾ Durchschnitt 2011 bis 2016 nur für Einlegegurken.

11. Verkaufsanbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter hohen begeharen Schutzabdeckungen seit 2014

Gemüseart	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge
	2014		2015		2016		2017	
	ha	100 t	ha	100 t	ha	100 t	ha	100 t
Feldsalat	54,3	5,9	45,6	4,5	49,7	5,0	51,3	5,2
Kopfsalat	13,9	5,7	11,9	5,0	14,5	5,7	18,2	6,6
Sonstige Salate	18,0	5,3	19,2	5,5	34,5	8,0	23,9	7,7
Paprika	9,7	2,7	8,8	2,6	13,2	14,6	19,0	30,6
Salatgurken	55,7	133,9	56,3	105,9	60,7	141,2	66,1	166,9
Tomaten	50,5	126,6	52,3	144,2	59,3	172,8	76,3	232,7

12. Hopfenanbauflächen seit 2015 nach Sorten und Anbaubetrieben

Merkmal	Bayern			darunter Hallertau ¹⁾		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	ha					
Hopfenfläche insgesamt²⁾	15 271	15 892	16 707	14 910	15 510	16 310
davon Altfläche	14 313	14 835	15 454	13 970	14 467	15 074
Neufläche	958	1 057	1 254	940	1 043	1 236
Von der Hopfenfläche (nur Altfläche)						
entfallen auf Aromasorten	8 360	8 642	8 712	8 055	8 312	8 371
darunter Hersbrucker Spät	911	925	890	907	920	884
Perle	2 819	2 779	2 663	2 795	2 754	2 637
Spalter Select	507	518	507	428	437	426
Hallertauer Mittelfrüh ³⁾	591	564	559	555	527	520
Hallertauer Tradition	2 710	2 713	2 610	2 680	2 680	2 578
Von der Hopfenfläche (nur Altfläche)						
entfallen auf Bittersorten	5 953	6 193	6 742	5 916	6 156	6 703
darunter Northern Brewer	149	137	152	149	137	152
Hallertauer Magnum	1 670	1 524	1 386	1 668	1 522	1 383
Hallertauer Taurus	440	338	270	440	338	270
Nugget	136	126	119	136	126	119
Herkules	3 443	3 955	4 684	3 411	3 923	4 652

¹⁾ Einschl. Hersbrucker Gebirge. – ²⁾ Daten des Hopfenpflanzerverbandes Hallertau. – ³⁾ Einschl. Hallertauer Gold.

13. Hopfenanbau und Hopfenernte seit 2011

Anbaubetrieb	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anbaufläche¹⁾ in ha							
Hallertau ²⁾	15 229	14 258	14 086	14 467	14 910	15 510	16 310
Spalt	366	348	350	348	355	376	391
Bayern³⁾	15 600	14 611	14 442	14 820	15 271	15 892	16 707
Erntemenge in 100 t							
Hallertau ²⁾	327,6	297,9	230,8	331,7	238,7	369,5	355,4
Spalt	6,4	4,8	5,0	6,9	3,8	7,3	7,6
Bayern³⁾	334,1	302,8	235,9	338,7	242,6	376,9	363,1
Ertrag in dt je ha							
Hallertau ²⁾	21,5	20,9	16,4	22,9	16,0	23,8	21,8
Spalt	17,6	13,8	14,3	19,8	10,6	19,4	19,5
Bayern³⁾	21,4	20,7	16,3	22,9	15,9	23,7	21,7

¹⁾ Daten des Hopfenpflanzerverbandes Hallertau. – ²⁾ Einschl. Hersbrucker Gebirge. – ³⁾ Einschl. Tettang, bayerischer Teil.

14. Baumschulbetriebe und -flächen 2017

Betriebe — Fläche	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern
Baumschulbetriebe	50	22	9	26	22	19	36	184
Fläche in ha								
Baumschulflächen insgesamt	372	369	64	95	144	64	382	1 490
darunter Veredelungen	8	•	•	30	3	6	11	67
Unterlagen	0	-	•	4	•	•	•	9
Ziersträucher und -gehölze ¹⁾	145	136	32	42	32	14	107	507
Forstpflanzen	34	15	•	•	43	•	79	206
Weihnachtsbaumkulturen	43	•	•	3	•	•	•	100
Heckenpflanzen	50	66	8	5	10	3	100	241

¹⁾ Für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen).

15. Strukturverhältnisse im Verkaufsobstanbau 2017

– Ergebnis der Obstanbauerhebung –

Baumobstfläche in ha (Größenklassen)	Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst insgesamt ¹⁾		hierunter mit Anbau von							
			Äpfeln		Birnen		Süßkirschen		Pflaumen und Zwetschgen	
	Betriebe	Baum- obst- fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
0,5 bis unter 2	576	612	303	141	252	71	365	226	334	111
2 bis unter 5	224	674	138	218	113	63	131	153	133	97
5 bis unter 10	101	706	77	345	60	64	49	101	51	77
10 bis unter 20	51	696	44	413	43	72	30	•	36	•
20 oder mehr	5	136	5	90	4	8	4	•	4	•
Bayern 2017	957	2 824	567	1 207	472	279	579	564	558	369
2012	1 029	2 435	674	1 124	566	263	689	497	720	437
2007	1 395	2 688	962	1 174	778	293	969	538	1 055	533

¹⁾ Betriebe mit Baumobstfläche von 50 Ar oder mehr zur Hauptnutzung; Ergebnisse von 2007 dem Erfassungsbereich angepasst.

16. Grund- und Anbauflächen sowie Erzeugung von Zierpflanzen zum Verkauf 2017

Betriebe — Fläche bzw. Stück	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern
Betriebe mit Zierpflanzenanbau	158	57	35	54	83	72	82	541
Fläche in ha								
Zierpflanzengrundflächen insgesamt	271	34	13	41	102	163	73	698
davon auf dem Freiland	235	17	5	29	78	116	47	527
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	37	17	8	12	24	47	25	170
Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt insgesamt	229	14	6	28	50	76	34	437
Anzahl in 1 000 Stück								
Erzeugung von ¹⁾								
Zimmerpflanzen	793	416	111	332	767	3 878	1 307	7 602
Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden	11 559	6 305	2 164	5 665	12 528	20 274	14 187	72 684

¹⁾ Im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen als Fertigware.

C. Viehwirtschaft

1. Entwicklung der Viehhaltung seit 2003

– Ergebnisse der Strukturhebungen –

Viehhalter Tiergattung	3. Mai 2003	3. Mai 2005 ¹⁾	3. Mai 2007	1. März 2010 ²⁾	1. März 2013 ¹⁾	1. März 2016
Viehhalter in 1 000						
Halter von Einhufern ³⁾	13,8	13,1	15,0	12,3	11,6	10,1
Rindern	74,7	69,8	64,5	54,7	49,2	44,7
Milchkühen	56,7	51,9	48,5	42,1	37,7	32,6
Schweinen	29,0	25,3	22,5	17,4	14,3	10,8
Zuchtsauen .....	.	.	.	6,3	4,3	3,5
anderen Schweinen ⁴⁾	16,4	13,5	10,0
Schafen	8,0	8,0	7,9	6,3	5,2	5,1
Ziegen .....	.	.	.	3,8	3,5	3,0
Hühnern ⁵⁾	30,8	29,2	29,4	26,2	26,6	21,0
Legehennen ⁵⁾	30,5	28,9	29,1	25,9	26,2	20,5
Masthühnern ⁵⁾	0,8	0,5	0,9	1,1	1,9	0,9
Gänsen ⁵⁾	0,5	0,4	1,0	1,0	1,1	1,2
Enten ⁵⁾	1,1	0,9	2,2	2,0	1,8	1,8
Truthühnern ⁵⁾	0,3	0,3	0,4	0,4	/	0,5
Tiere in 1 000						
Einhufer insgesamt³⁾	85,0	79,1	98,2	88,3	91,3	83,7
Rinder insgesamt	3 763,8	3 586,9	3 444,6	3 355,9	3 253,8	3 185,9
davon Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr alt	1 083,2	1 067,6	1 013,6	986,3	955,5	939,5
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	877,0	830,2	820,7	803,1	760,6	751,9
Rinder 2 Jahre oder älter	366,3	319,3	292,5	248,2	231,0	217,8
darunter Bullen und Ochsen	22,9	17,0	14,5	12,7	11,9	11,6
Milchkühe	1 326,6	1 273,7	1 229,4	1 244,5	1 239,1	1 208,6
Ammen- und Mutterkühe, andere Kühe	110,6	96,1	88,4	73,9	67,6	68,0
Schweine insgesamt	3 731,2	3 711,6	3 760,0	3 654,3	3 549,0	3 456,3
davon Ferkel	1 259,3	1 286,4	1 240,3	1 195,0	1 043,8	1 039,2
Zuchtsauen	412,8	402,1	388,5	343,0	277,6	258,7
andere Schweine ⁴⁾	2 059,0	2 023,1	2 131,1	2 116,3	2 227,6	2 158,3
Schafe insgesamt	462,9	450,1	441,6	387,7	332,3	317,5
davon unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	162,5	164,9	166,9	127,5	110,6	107,0
1 Jahr oder älter (einschl. Hammel)	300,4	285,2	274,8	260,2	221,7	210,5
darunter andere Mutterschafe zur Zucht	288,4	274,7	261,0	243,5	206,0	197,9
Ziegen insgesamt .....	.	.	.	59,5	36,7	37,8
davon weibliche Ziegen zur Zucht .....	.	.	.	22,9	23,7	24,7
andere Ziegen .....	.	.	.	36,6	13,0	13,1
Hühner insgesamt	9 347,7	9 008,5	9 476,7	10 452,3	11 055,8	11 277,1
davon Jungghennen	849,5	1 095,6	997,8	1 322,5	1 560,9	1 246,5
Legehennen (einschl. Zuchtchähne)	4 190,2	3 546,3	3 759,6	3 911,4	3 837,1	4 637,1
Masthühner und -hähne	4 308,0	4 366,6	4 719,3	5 218,4	5 657,9	5 393,5
Gänse insgesamt	15,0	9,3	11,4	15,4	/	20,0
Enten insgesamt	182,3	91,7	252,9	203,7	151,9	177,3
Truthühner insgesamt	784,2	659,9	761,0	809,9	812,2	808,8
Tiere je Viehhalter						
Einhufer ³⁾	6,2	6,1	6,5	7,2	7,9	8,3
Rinder	50,4	51,4	53,4	61,3	66,1	71,3
Milchkühe	23,4	24,6	25,4	29,6	32,9	37,1
Schweine	128,9	146,9	167,1	210,3	248,4	319,8
Zuchtsauen .....	.	.	.	54,4	64,1	74,5
andere Schweine ⁴⁾	129,2	164,7	216,0
Schafe	58,0	56,0	56,2	62,0	63,5	61,8
Ziegen .....	.	.	.	15,6	10,5	12,4
Hühner	303,2	308,6	322,4	398,2	416,3	538,2
Legehennen	137,3	122,7	129,3	150,8	146,2	226,7
Masthühner	5 638,7	8 578,9	5 449,5	4 655,1	2 908,9	6 199,5
Gänse	28,3	21,7	11,7	14,7	/	17,3
Enten	163,5	105,9	115,2	100,5	84,4	98,5
Truthühner	2 571,3	2 055,9	1 749,4	1 836,5	/	1 773,7

¹⁾ Ergebnisse für 2005 und 2013 aus Repräsentativerhebung, für übrige Jahre aus Totalerhebungen. – ²⁾ Ergebnisse ab 2010 aufgrund Änderung der Erfassungsgrenzen nicht mit Vorjahren vergleichbar. – ³⁾ Vor 2010 nur Pferde erfasst. – ⁴⁾ Jungschweine, Mastschweine, ausgemerzte Zuchtsauen, Eber und Zuchtläufer bis 50 kg. – ⁵⁾ Ab 2016 einschl. Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltung am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen

Tierart — Größenklasse	Betriebe	Tierbestand ¹⁾		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha
		Anzahl	Großvieheinheit (GV)		
Rinder					
Insgesamt	44 698	3 185 933	2 302 679	2 382 144	1 829 614
davon 1 bis 19 Tiere	8 727	95 735	71 288	90 624	144 298
20 bis 49 Tiere	12 500	422 834	315 859	333 417	326 116
50 Tiere oder mehr	23 471	2 667 364	1 915 532	1 958 103	1 359 199
Milchkühe					
Insgesamt	32 564	1 208 640	1 208 640	2 037 303	1 416 771
davon 1 bis 19 Tiere	9 939	111 526	111 526	228 016	222 590
20 bis 49 Tiere	14 311	458 850	458 850	774 506	566 640
50 Tiere oder mehr	8 314	638 264	638 264	1 034 781	627 541
Männliche Rinder 1 Jahr oder älter					
Insgesamt	18 927	217 962	156 042	1 124 202	894 759
davon 1 bis 19 Tiere	16 042	80 990	59 201	863 080	677 942
20 bis 49 Tiere	2 011	60 640	42 987	161 961	135 594
50 Tiere oder mehr	874	76 332	53 853	99 161	81 224
Kälber und Jungrinder					
Insgesamt	41 899	939 549	281 865	2 346 440	1 769 446
davon 1 bis 9 Tiere	14 685	72 591	21 777	310 936	312 188
10 bis 19 Tiere	10 884	153 055	45 917	476 493	385 014
20 Tiere oder mehr	16 330	713 903	214 171	1 559 011	1 072 243
Schweine					
Insgesamt	10 807	3 456 293	357 410	561 015	498 936
davon 1 bis 49 Tiere	5 139	55 710	6 586	142 401	158 692
50 bis 399 Tiere	2 740	463 211	51 212	101 345	117 341
400 Tiere oder mehr	2 928	2 937 372	299 612	317 270	222 903
Zuchtsauen					
Insgesamt	3 471	258 748	77 624	193 555	157 595
davon 1 bis 9 Tiere	1 173	4 449	1 335	30 589	34 619
10 bis 49 Tiere	775	19 594	5 878	25 338	28 653
50 Tiere oder mehr	1 523	234 705	70 412	137 627	94 323
Anderer Schweine²⁾					
Insgesamt	9 992	2 158 344	259 001	531 103	471 815
davon 1 bis 49 Tiere	5 578	61 444	7 373	173 983	182 946
50 bis 399 Tiere	2 480	395 348	47 442	117 048	121 979
400 Tiere oder mehr	1 934	1 701 552	204 186	240 071	166 889
Schafe					
Insgesamt	5 140	317 507	26 401	115 085	150 574
davon 1 bis 19 Tiere	2 682	19 807	1 707	70 989	76 271
20 bis 49 Tiere	1 341	41 806	3 423	15 009	20 285
50 Tiere oder mehr	1 117	255 894	21 272	29 088	54 018
Ziegen					
Insgesamt	3 041	37 790	3 023	98 527	111 243
davon 1 bis 19 Tiere	2 695	10 559	845	86 704	88 544
20 Tiere oder mehr	346	27 231	2 179	11 824	22 699
Legehennen					
Insgesamt	20 458 ³⁾	4 637 091	18 548	610 454	608 917
davon 1 bis 99 Tiere	19 235 ³⁾	3 20 846	1 283	555 006	556 802
100 Tiere oder mehr	1 223 ³⁾	4 316 245	17 265	55 458	52 115
Masthühner					
Insgesamt	870 ³⁾	5 393 536	21 574	42 616	33 038
davon 1 bis 99 Tiere	536 ³⁾	7 626	31	12 198	15 029
100 Tiere oder mehr	334 ³⁾	5 385 910	21 543	30 418	18 008

¹⁾ Tierbestand der ausgewiesenen Tierart. – ²⁾ Z. B. Eber, Mastschweine. – ³⁾ Einschl. Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

3. Hennenhaltung und Konsumeierzeugung 2017

Monat	Betriebe ¹⁾	Hennen- haltungsplätze ²⁾	Durchschnittlicher Bestand an Legehennen ³⁾	Durchschnittliche Auslastung der Hal- tungs- kapazität	Erzeugte Eier ⁴⁾ im Monat bzw. Jahr	Durchschnittliche Legeleistung je Henne im Monat bzw. Jahr
	Anzahl	Anzahl in 1 000		%	1 000 Stück	Stück
Januar	290	5 356,0	3 907,9	74,1	96 376	25
Februar	288	5 358,5	3 974,9	74,3	91 940	23
März	289	5 399,7	3 980,0	73,8	102 855	26
April	289	5 358,9	3 873,5	70,8	97 533	25
Mai	289	5 357,0	3 832,5	72,3	95 220	25
Juni	289	5 357,0	3 790,5	69,2	91 523	24
Juli	289	5 357,0	3 789,1	72,2	91 866	24
August	289	5 359,5	3 811,1	70,0	95 549	25
September	289	5 372,5	3 645,8	65,9	85 478	23
Oktober	289	5 365,0	3 517,2	65,2	86 723	25
November	289	5 381,6	3 520,6	65,9	84 580	24
Dezember	289	5 388,5	3 523,9	65,0	86 116	24
Bayern 2017	290	5 351,6	3 762,8	70,3	1 105 759	294

¹⁾ In Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, ohne Geflügelzucht und -vermehrung. – ²⁾ Bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze. – ³⁾ Einschl. legeteifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden. – ⁴⁾ Für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier) sowie einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier.

4. Schlachtungen und Schlachtmenge 2017

Gebiet	Ins- gesamt	darunter							Lämmer und übrige Schafe
		Rinder zusammen	davon					Schweine	
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber und Jungrinder ²⁾		

Schlachtungen³⁾ (Anzahl in 1 000)

Oberbayern	1 090,4	354,5	7,0	143,6	117,8	79,8	6,3	708,1	25,2
Niederbayern	2 410,0	15,0	0,3	8,4	1,2	3,3	1,9	2 377,7	10,3
Oberpfalz	221,6	76,8	0,6	15,8	40,7	18,0	1,7	132,8	10,7
Oberfranken	1 010,8	115,1	0,4	36,4	56,5	19,8	2,0	891,0	3,9
Mittelfranken	470,5	79,6	0,3	26,4	32,3	18,5	2,1	367,6	22,6
Unterfranken	284,2	23,6	0,5	9,0	7,1	5,6	1,3	243,1	16,9
Schwaben	471,9	251,6	3,0	79,2	117,4	46,0	6,1	195,8	23,6
Bayern	5 959,3	916,1	12,1	318,7	372,9	191,0	21,5	4 916,0	113,1

Schlachtmenge³⁾ in 1 000 t

Oberbayern	193,3	124,5	2,3	57,6	38,2	25,6	0,8	68,2	0,5
Niederbayern	234,5	5,1	0,1	3,3	0,4	1,1	0,2	229,0	0,2
Oberpfalz	38,8	25,7	0,2	6,3	13,2	5,8	0,2	12,8	0,2
Oberfranken	125,6	39,7	0,1	14,6	18,3	6,4	0,3	85,8	0,1
Mittelfranken	63,2	27,4	0,1	10,6	10,5	5,9	0,3	35,4	0,4
Unterfranken	31,8	8,1	0,2	3,6	2,3	1,8	0,2	23,4	0,3
Schwaben	105,7	86,3	1,0	31,8	38,1	14,7	0,8	18,9	0,4
Bayern	792,9	316,9	4,0	127,8	121,1	61,3	2,7	473,5	2,2

¹⁾ Ausgewachsene weibl. Rinder, die noch nicht gekalbt haben (Färsen). – ²⁾ Kälber bis zu 8 Monate, Jungrinder über 8 Monate aber höchstens 12 Monate alt. –

³⁾ Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft.

D. Aquakultur

1. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur und erzeugter Menge 2017

Erzeugung ¹⁾ von	Betriebe	Erzeugte Menge
	Anzahl	kg
Fischen zusammen	1 916	5 454 657
und zwar Bachforelle	138	350 137
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	571	1 639 637
Lachsforelle	107	279 097
Bachsäibling	96	181 447
Elsässer Saibling	119	628 148
Gemeiner Karpfen	1 501	1 961 694
Schleie	254	59 130
Zander	167	20 258
Hecht	134	18 164
Europäischer Aal	1	•
Europäischer Wels	49	12 927
Afrikanischer Raubwels	3	•
Sibirischer Stör	10	19 387
Sonstige Fische	246	234 169
Krebstieren	17	•
Weichtieren	–	–
Rogen/Kaviar	9	•
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	–	–
Bayern	1 921	5 486 801

¹⁾ Ohne Aquarien- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen.

2. Aquakulturbetriebe und deren Erzeugung in Bayern 2017
nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Betriebe ¹⁾	darunter	Menge erzeugten Speisefisches ²⁾	darunter	
		Betriebe mit Speisefischerzeugung		Gemeiner Karpfen	Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)
	Anzahl	kg			
Oberbayern	148	124	1 326 794	70 369	478 499
Niederbayern	74	53	323 519	7 668	183 223
Oberpfalz	763	614	1 439 819	719 625	327 829
Oberfranken	351	298	302 723	147 723	85 686
Mittelfranken	743	673	1 046 571	910 765	58 729
Unterfranken	89	75	474 187	71 541	199 773
Schwaben	105	79	541 044	34 003	305 898
Bayern	2 273	1 916	5 454 657	1 961 694	1 639 637

Anteil der Regierungsbezirke in %

Oberbayern	6,5	6,5	24,3	3,6	29,2
Niederbayern	3,3	2,8	5,9	0,4	11,2
Oberpfalz	33,6	32,0	26,4	36,7	20,0
Oberfranken	15,4	15,6	5,5	7,5	5,2
Mittelfranken	32,7	35,1	19,2	46,4	3,6
Unterfranken	3,9	3,9	8,7	3,6	12,2
Schwaben	4,6	4,1	9,9	1,7	18,7
Bayern	100	100	100	100	100

¹⁾ Einschl. Betriebe mit vorübergehend nicht genutzten Anlagen und Brut- und Aufzuchtanlagen. – ²⁾ Speisefische, ohne sonstige Satzfishproduktion.

XI.

Unternehmen
und Betriebe

A. Unternehmensregister

1. Unternehmen 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Beschäftigtengrößenklassen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	222
2. Betriebe 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Beschäftigtengrößenklassen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	224

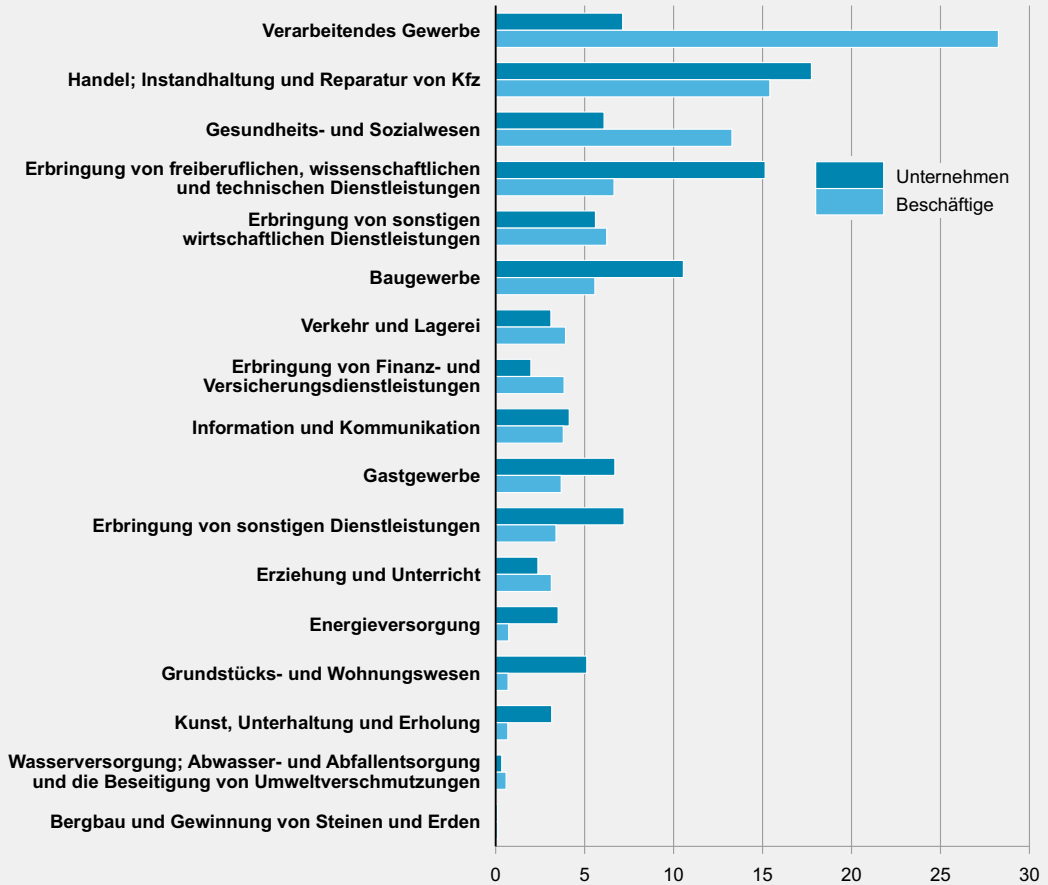
B. Gewerbeanzeigen

1. Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	226
2. Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen 2017 nach Art der Niederlassung und Rechtsform sowie von Einzelunternehmen nach Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit des Inhabers	227

C. Insolvenzen

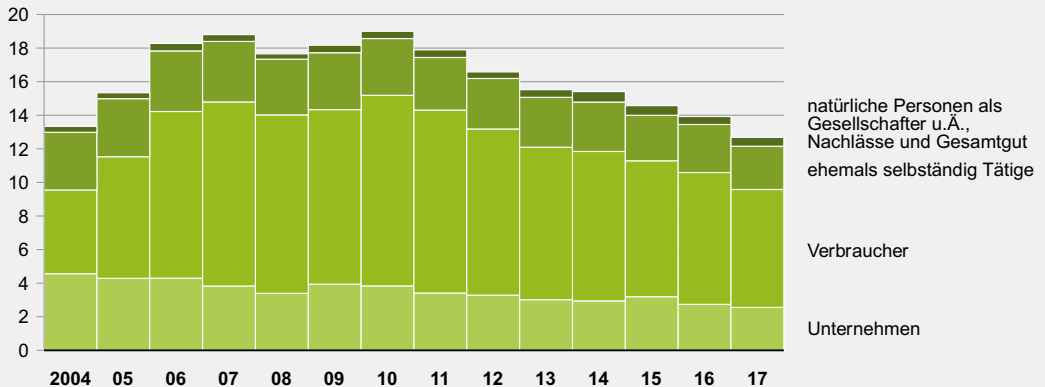
1. Insolvenzverfahren seit 2010 nach Wirtschaftsabschnitten	228
2. Insolvenzverfahren 2016 und 2017 nach der Rechtsform der Unternehmen	228
3. Insolvenzverfahren 2016 und 2017 nach den geltend gemachten Forderungen (Größenklassen)	229
4. Insolvenzverfahren 2017 nach Regierungsbezirken	229
5. Unternehmensinsolvenzen 2016 und 2017 nach Wirtschaftsabschnitten	229
6. Insolvenzen der Privatpersonen und Nachlässe (übrige Schuldner) 2016 und 2017 nach Regierungsbezirken	230

Unternehmen und deren sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Berichtsjahr 2016 nach Wirtschaftsabschnitten* in Prozent



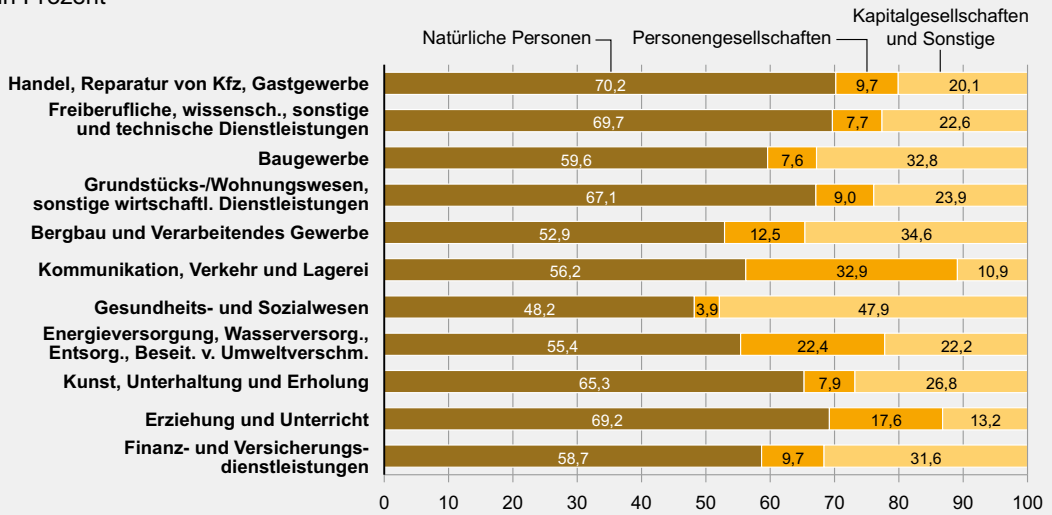
* Daten des statistischen Unternehmensregisters zum Stand 30. September 2018. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Beantragte Insolvenzverfahren* 2004 bis 2017 in Tausend

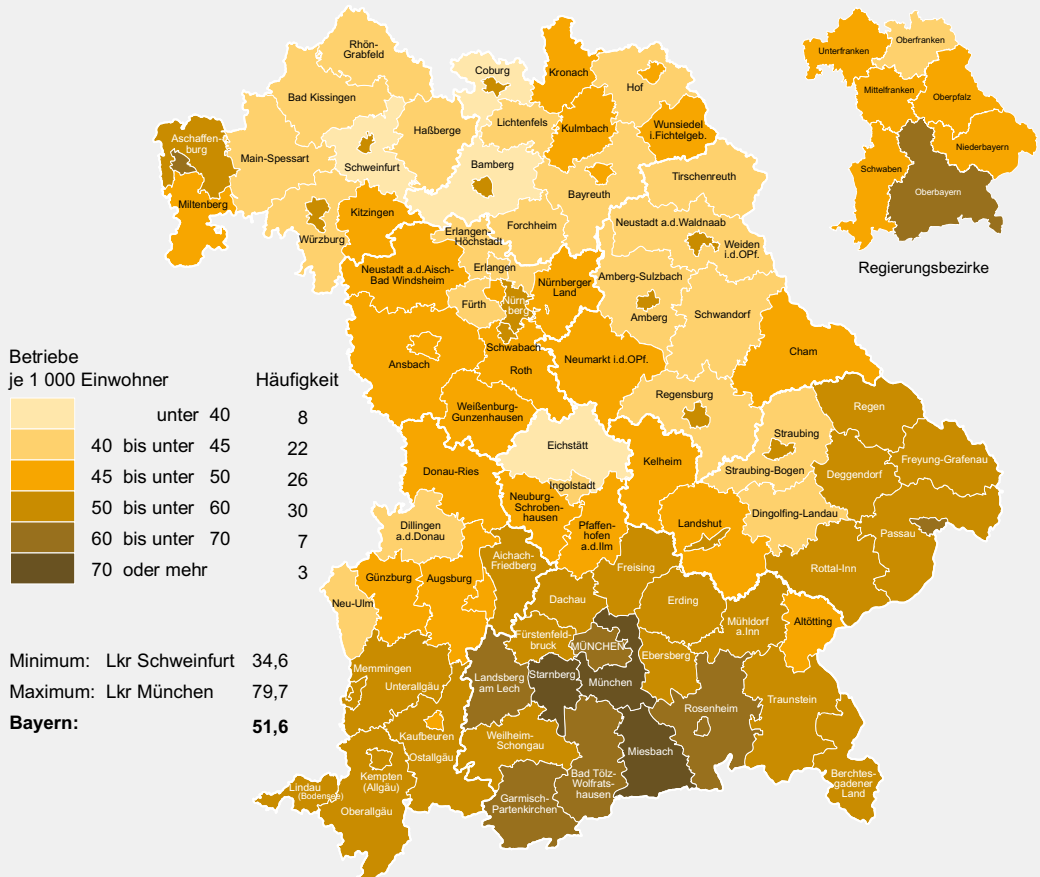


* Nachweis für ehemals selbständig Tätige erst seit 2002 möglich.

Unternehmen 2016 nach Rechtsform je Wirtschaftszweig in Prozent



Betriebe je 1 000 Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2016



Allgemeine Anmerkungen

Das **statistische Unternehmensregister** ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank über Unternehmen und Betriebe mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege des Unternehmensregisters sind einerseits Verwaltungsdaten, u. a. der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzbehörden, zum anderen Rückläufe aus Primärerhebungen bei Unternehmen und Betrieben. Auswertungen aus dem statistischen Unternehmensregister umfassen alle Wirtschaftsbereiche, mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei sowie der Öffentlichen Verwaltung. Ab dem Berichtsjahr 2015 sind im Abschnitt L der WZ 2008 (Grundstücks- und Wohnungswesen) Privatvermieter (Haushalte, deren Tätigkeiten in der Vermietung und Verpachtung von eigenem Grundbesitz bestehen) nicht mehr enthalten. Ende September 2017 lagen im Unternehmensregister qualitativ gesicherte Angaben zum Berichtsjahr 2016 bzw. zum Berichtsstichtag 31. Dezember 2016 vor. Diese liegen den dargestellten Tabellen zugrunde.

Ein Unternehmen kann mehrere, auch verschiedenartige Betriebe in unterschiedlichen Wirtschaftszweigen und geographischen Regionen haben. Es werden auch bayerische Betriebe ausgewiesen, die zu einem Unternehmen mit Sitz außerhalb Bayerns gehören. Auf regionaler Basis und im Vergleich der Wirtschaftszweige stehen die Angaben zur Zahl der Unternehmen und der Zahl der Betriebe daher nicht in direktem Zusammenhang.

Unternehmen und Betriebe, die innerhalb des Berichtsjahres 2016 noch aktiv waren, aber im gleichen Zeitraum stillgelegt worden sind, sind in die Auswertungen mit einbezogen. Damit eine Einheit (Unternehmen bzw. Betrieb) des statistischen Unternehmensregisters in die tabellarische Auswertung mit einbezogen wird, muss sie beim steuerbaren Umsatz und/oder bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten jeweils definierte Relevanz-Schwellen überschreiten. Diese Relevanz-Schwellen sind in den jeweiligen Tabellenfußnoten spezifiziert. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen registriert, soweit sie innerhalb der Relevanz-Schwellen des statistischen Unternehmensregisters erfasst werden.

Nach der Gewerbeordnung ist über den Beginn, die Veränderung oder die Aufgabe einer **gewerblichen Tätigkeit** bei den Gemeinden eine Anzeige zu erstatten. Eine Anzeigepflicht besteht nur für den Betrieb eines „Gewerbes“ beziehungsweise für „selbständige Gewerbetreibende“. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind daher u. a. insbesondere die Urproduktion, freie Berufe sowie die bloße Verwaltung eigenen Vermögens. Das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften sieht seit 1996 die Durchführung einer bundeseinheitlichen **Gewerbeanzeigenstatistik** vor. Grundlage hierfür ist die Übersendung aller Gewerbeanzeigen von den Gemeinden an das Statistische Landesamt. Die Übermittlung der Daten an öffentliche und nichtöffentliche Stellen ist in § 14 der Gewerbeordnung geregelt, die Einzelheiten der Datenübermittlung an das Statistische Landesamt sind für das vorliegende Berichtsjahr u. a. in einer Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie festgelegt.

Die **Insolvenzstatistik** beruht einerseits auf den Meldungen der Insolvenzgerichte zu beantragten Insolvenzverfahren und andererseits auf den Meldungen der Insolvenzverwalter, Sachwalter und Treuhänder über die finanziellen Ergebnisse von Insolvenzverfahren und zur Restschuldbefreiung. Zu diesem Zweck wird die Insolvenzstatistik seit dem 1. Januar 2013 in Form von zwei Einzelstatistiken geführt: Zum einen der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren, zum anderen der Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung. – Zur Statistik über **beantragte Insolvenzverfahren** melden die bayerischen Insolvenzgerichte monatlich dem Bayerischen Landesamt für Statistik, welche Insolvenzanträge gestellt werden und bei welchen von diesen nach einem richterlichen Beschluss ein Verfahren eröffnet, mangels Masse abgewiesen oder durch die Annahme eines gerichtlichen Schuldenbereinigungsplans erledigt wird. Neben einer Aussage zur Anzahl der beantragten und eröffneten Verfahren werden auch inhaltliche Angaben zu den Insolvenzverfahren mitgeteilt. Im Rahmen der Statistik über **beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung** geben die Insolvenzverwalter, Sachwalter und Treuhänder Auskunft insbesondere über die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren; die Ergebnisse der letztgenannten Teilstatistik sind nicht Bestandteil dieser Veröffentlichung.

Begriffsbestimmungen

Ein **Unternehmen** wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen registriert.

Ein **Betrieb** ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu einem Betrieb zählen auch örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. In einem Betrieb muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens arbeiten.

Insolvenz liegt bei dauerhafter Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung vor. Seit 1999 kann bereits bei drohender Zahlungsunfähigkeit ein Insolvenzverfahren beantragt werden. Ein **Insolvenzverfahren** wird **mangels Masse abgewiesen**, wenn die zur Verfügung stehende Insolvenzmasse nicht einmal ausreicht, um die gerichtlichen Verfahrenskosten zu decken. Seit Dezember 2001 ist bei natürlichen Personen eine Stundung der Verfahrenskosten möglich.

A. Unternehmensregister

1. Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Beschäftigtenrößenklassen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

- Auswertung aus dem statistischen Unternehmensregister zum Stand 30.09.2017 -
- Berichtsjahr 2016 -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen insgesamt ⁽²⁾	davon mit ... Beschäftigten				Beschäftigte insgesamt
			0 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 oder mehr	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	578	436	118	22	2	5 773
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	1	-	-	-	•
07	Erzbergbau	1	1	-	-	-	•
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	566	426	116	22	2	5 735
09	Erbringung v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gewinnung v. Steinen u. Erden	10	8	2	-	-	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	44 203	33 549	7 237	2 604	813	1 435 611
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	6 407	4 555	1 435	326	91	123 177
11	Getränkeherstellung	912	662	173	67	10	15 915
12	Tabakverarbeitung	8	6	-	-	2	•
13	H. v. Textilien	850	674	107	63	6	13 966
14	H. v. Bekleidung	868	754	65	40	9	12 795
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	277	235	27	11	4	10 662
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 243	2 881	287	61	14	22 840
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	332	196	57	53	26	22 410
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2 445	2 025	313	94	13	24 463
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	20	14	1	2	3	•
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	664	425	117	81	41	49 199
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	146	84	32	17	13	8 988
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	1 410	703	394	255	58	76 764
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 257	1 775	296	143	43	48 682
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	406	268	67	45	26	20 981
25	H. v. Metallerzeugnissen	7 529	5 624	1 448	389	68	123 577
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2 012	1 448	370	142	52	107 630
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	1 351	913	244	143	51	185 818
28	Maschinenbau	3 306	2 094	705	352	155	213 525
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	582	333	113	75	61	223 502
30	Sonstiger Fahrzeugbau	230	164	31	15	20	39 393
31	H. v. Möbeln	2 596	2 238	266	76	16	28 819
32	H. v. sonstigen Waren	4 237	3 692	431	93	21	38 375
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	2 115	1 786	258	61	10	20 619
D	Energieversorgung	21 736	21 489	136	87	24	37 164
35	Energieversorgung	21 736	21 489	136	87	24	37 164
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 104	1 542	431	119	12	29 768
36	Wasserversorgung	457	376	65	15	1	3 629
37	Abwasserentsorgung	390	301	72	15	2	4 967
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1 192	808	286	89	9	20 989
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	65	57	8	-	-	183
F	Baugewerbe	65 330	58 925	5 780	565	60	283 307
41	Hochbau	5 857	4 582	1 097	162	16	55 658
42	Tiefbau	1 619	1 153	343	107	16	29 913
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst. Ausbaugewerbe	57 854	53 190	4 340	296	28	197 736
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	109 913	98 942	9 038	1 629	304	782 966
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen ..	20 555	18 542	1 691	278	44	120 735
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	28 466	24 361	3 172	798	135	272 407
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	60 892	56 039	4 175	553	125	389 824
H	Verkehr und Lagerei	19 223	16 092	2 521	521	89	199 488
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	13 061	11 173	1 593	258	37	91 985
50	Schiffahrt	157	140	12	5	-	955
51	Luftfahrt	117	100	9	6	2	3 223
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	3 675	2 700	731	203	41	82 167
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2 213	1 979	176	49	9	21 158
B-H	Zwischensumme	263 087	230 975	25 261	5 547	1 304	2 774 077

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Unternehmen, die im Berichtsjahr über einen steuerbaren Umsatz in Höhe von mindestens 17.500 € verfügen oder bei denen die Summe aller Monatsstichtagswerte mindestens ein sozialversicherungspflichtig Beschäftigte(r) oder 30 geringfügig entlohnt Beschäftigte betrug. Ab dem Berichtsjahr 2015 sind im Abschnitt L der WZ 2008 (Grundstücks- und Wohnungswesen) Privatvermieter (Haushalte, deren Tätigkeiten in der Vermietung und Verpachtung von eigenem Grundbesitz bestehen) nicht mehr enthalten.

Noch: 1. Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Beschäftigtengrößenklassen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

- Auswertung aus dem statistischen Unternehmensregister zum Stand 30.09.2017 -

- Berichtsjahr 2016 -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unter- nehmen insgesamt ²⁾	davon mit ... Beschäftigten				Beschäftigte insgesamt
			0 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 oder mehr	
B-H	Zwischensumme	263 087	230 975	25 261	5 547	1 304	2 774 077
I	Gastgewerbe	41 487	37 619	3 471	364	33	187 081
55	Beherbergung	11 686	9 921	1 556	197	12	74 678
56	Gastronomie	29 801	27 698	1 915	167	21	112 403
J	Information und Kommunikation	25 606	23 045	1 920	545	96	193 052
58	Verlagswesen	2 050	1 656	277	103	14	25 651
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	2 275	2 113	134	21	7	8 387
60	Rundfunkveranstalter	123	55	51	12	5	11 391
61	Telekommunikation	446	372	50	17	7	12 404
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	17 876	16 223	1 262	338	53	120 435
63	Informationsdienstleistungen	2 836	2 626	146	54	10	14 784
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12 256	11 446	388	268	154	195 399
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	1 954	1 495	142	202	115	105 859
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	121	60	12	20	29	62 975
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	10 181	9 891	234	46	10	26 565
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	31 716	31 120	530	58	8	35 432
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	31 716	31 120	530	58	8	35 432
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	93 799	88 031	4 927	716	125	337 976
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	21 968	20 056	1 793	99	20	82 146
70	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchungen	22 665	21 448	928	238	51	82 353
71	Forschung und Entwicklung	25 480	23 904	1 332	212	32	92 005
72	Werbung und Marktforschung	1 541	1 320	152	57	12	39 860
73	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	6 570	6 060	432	70	8	25 498
74	Veterinärwesen	13 508	13 263	211	33	1	11 271
75	Veterinärwesen	2 067	1 980	79	7	1	4 843
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	34 729	31 410	2 320	792	207	317 060
77	Vermietung von beweglichen Sachen	5 294	5 060	202	26	6	14 296
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1 743	899	422	341	81	128 580
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2 258	2 072	150	32	4	11 365
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	1 004	773	166	48	17	19 482
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	15 527	14 265	975	224	63	97 764
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	8 903	8 341	405	121	36	45 573
P	Erziehung und Unterricht	14 701	11 710	2 702	239	50	158 970
85	Erziehung und Unterricht	14 701	11 710	2 702	239	50	158 970
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	37 729	31 295	4 993	1 077	364	674 734
86	Gesundheitswesen	32 293	28 388	3 454	286	165	363 555
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1 202	278	375	459	90	130 450
88	Sozialwesen (ohne Heime)	4 234	2 629	1 164	332	109	180 729
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	19 501	18 871	547	67	16	34 703
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	9 868	9 777	67	17	7	8 070
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	267	238	19	7	3	3 122
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	1 418	1 266	135	15	2	6 744
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	7 948	7 590	326	28	4	16 767
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	44 700	42 854	1 486	290	70	172 324
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	7 952	7 139	612	155	46	103 327
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	1 989	1 917	60	8	4	4 660
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	34 759	33 798	814	127	20	64 337
B-N, P-S	Insgesamt	619 311	558 376	48 545	9 963	2 427	5 080 808

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Unternehmen, die im Berichtsjahr über einen steuerbaren Umsatz in Höhe von mindestens 17.500 € verfügten oder bei denen die Summe aller Monatsstichtagswerte mindestens ein sozialversicherungspflichtig Beschäftigte(r) oder 30 geringfügig entlohnt Beschäftigte betrug. Ab dem Berichtsjahr 2015 sind im Abschnitt L der WZ 2008 (Grundstücks- und Wohnungswesen) Privatvermieter (Haushalte, deren Tätigkeiten in der Vermietung und Verpachtung von eigenem Grundbesitz bestehen) nicht mehr enthalten.

2. Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Beschäftigtengrößenklassen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

- Auswertung aus dem statistischen Unternehmensregister zum Stand 30.09.2017 -

- Berichtsjahr 2016 -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Betriebe insgesamt ²⁾	davon mit ... Beschäftigten				Beschäftigte insgesamt
			0 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 oder mehr	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	632	479	130	21	2	6 452
05	Kohlenbergbau	—	—	—	—	—	—
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	1	—	—	—	•
07	Erzbergbau	1	1	—	—	—	•
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	620	469	128	21	2	6 414
09	Erbringung v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gewinnung v. Steinen u. Erden	10	8	2	—	—	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	46 008	34 631	7 558	2 915	904	1 372 724
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	6 579	4 686	1 436	373	84	115 504
11	Getränkeherstellung	934	669	184	68	13	16 231
12	Tabakverarbeitung	8	6	—	—	2	•
13	H. v. Textilien	864	686	109	63	6	13 616
14	H. v. Bekleidung	887	774	67	39	7	10 631
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	290	244	30	11	5	9 978
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 270	2 903	291	65	11	21 699
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	367	208	62	73	24	21 552
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2 531	2 100	320	100	11	24 290
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	25	17	2	3	3	•
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	735	445	138	102	50	55 047
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	154	88	34	22	10	8 104
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	1 483	733	401	285	64	77 432
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 504	1 919	360	185	40	51 166
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	434	279	72	55	28	26 401
25	H. v. Metallerzeugnissen	7 749	5 781	1 497	401	70	123 944
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen ..	2 107	1 506	388	150	63	93 831
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	1 446	946	259	166	75	127 049
28	Maschinenbau	3 496	2 172	739	402	183	227 664
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	650	356	125	92	77	208 460
30	Sonstiger Fahrzeugbau	245	170	34	18	23	35 051
31	H. v. Möbeln	2 635	2 272	269	78	16	28 791
32	H. v. sonstigen Waren	4 349	3 791	444	90	24	39 937
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	2 266	1 880	297	74	15	32 838
D	Energieversorgung	22 090	21 744	210	112	24	36 429
35	Energieversorgung	22 090	21 744	210	112	24	36 429
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 365	1 707	501	144	13	35 189
36	Wasserversorgung	483	398	70	14	1	3 565
37	Abwasserentsorgung	433	328	89	14	2	5 254
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1 380	921	333	116	10	26 168
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	69	60	9	—	—	202
F	Baugewerbe	66 440	59 897	5 885	604	54	279 416
41	Hochbau	5 970	4 671	1 107	171	21	57 711
42	Tiefbau	1 710	1 189	378	128	15	29 418
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst. Ausbaugewerbe ..	58 760	54 037	4 400	305	18	192 287
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	127 110	111 026	13 627	2 208	249	767 962
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen	21 835	19 270	2 194	337	34	118 436
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	30 844	25 833	3 957	949	105	266 162
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	74 431	65 923	7 476	922	110	383 364
H	Verkehr und Lagerei	21 526	17 383	3 273	738	132	248 942
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	13 551	11 531	1 693	287	40	101 399
50	Schifffahrt	168	144	20	4	—	1 027
51	Luftfahrt	144	115	20	6	3	11 279
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	4 687	3 331	972	322	62	93 350
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2 976	2 262	568	119	27	41 887
B-H	Zwischensumme	286 171	246 867	31 184	6 742	1 378	2 747 114

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Betriebe, bei denen im Berichtsjahr die Summe aller Monatsstichtagswerte mindestens ein sozialversicherungspflichtig Beschäftigte(r) oder 30 geringfügig entlohnt Beschäftigte betrug sowie Einbetriebsunternehmen (Unternehmen mit nur einer Niederlassung), bei denen das Unternehmen einen steuerbaren Umsatz in Höhe von mindestens 17.500 € aufwies. Ab dem Berichtsjahr 2015 sind im Abschnitt L der WZ 2008 (Grundstücks- und Wohnungswesen) Privatvermieter (Haushalte, deren Tätigkeiten in der Vermietung und Verpachtung von eigenem Grundbesitz bestehen) nicht mehr enthalten.

Noch: 2. Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Beschäftigtengrößenklassen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

- Auswertung aus dem statistischen Unternehmensregister zum Stand 30.09.2017 -

- Berichtsjahr 2016 -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Betriebe insgesamt ²⁾	davon mit ... Beschäftigten				Beschäftigte insgesamt
			0 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 oder mehr	
B-H	Zwischensumme	286 171	246 867	31 184	6 742	1 378	2 747 114
I	Gastgewerbe	43 821	39 280	4 118	409	14	184 280
55	Beherbergung	12 231	10 209	1 780	234	8	75 439
56	Gastronomie	31 590	29 071	2 338	175	6	108 841
J	Information und Kommunikation	27 387	24 398	2 261	631	97	192 488
58	Verlagswesen	2 243	1 802	318	107	16	27 146
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	2 352	2 178	150	20	4	8 316
60	Rundfunkveranstalter	149	70	57	15	7	12 368
61	Telekommunikation	665	517	104	35	9	12 903
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	18 912	17 022	1 439	398	53	116 318
63	Informationsdienstleistungen	3 066	2 809	193	56	8	15 437
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16 247	14 511	1 193	421	122	183 615
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	5 344	4 136	811	318	79	109 766
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	314	144	86	51	33	44 622
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	10 589	10 231	296	52	10	29 227
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	32 238	31 604	561	67	6	37 610
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	32 238	31 604	561	67	6	37 610
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	97 547	91 008	5 554	855	130	341 640
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	22 966	20 892	1 967	96	11	81 477
70	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchungen	23 612	22 238	1 043	272	59	89 365
71	Forschung und Entwicklung	26 529	24 631	1 581	289	28	98 877
72	Werbung und Marktforschung	1 710	1 404	196	87	23	29 917
73	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	6 801	6 263	460	72	6	25 204
74	Veterinärwesen	13 838	13 579	224	33	2	11 898
75	Veterinärwesen	2 091	2 001	83	6	1	4 902
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	37 627	33 232	2 912	1 280	203	325 764
77	Vermietung von beweglichen Sachen	5 595	5 288	266	36	5	14 889
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2 673	1 169	725	687	92	133 234
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2 594	2 375	177	38	4	13 145
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	1 110	826	192	77	15	20 925
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	16 344	14 844	1 127	309	64	104 732
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	9 311	8 730	425	133	23	38 839
P	Erziehung und Unterricht	17 688	13 394	3 796	440	58	186 526
85	Erziehung und Unterricht	17 688	13 394	3 796	440	58	186 526
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	41 053	32 629	6 041	2 000	383	696 443
86	Gesundheitswesen	33 216	28 897	3 659	442	218	395 746
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	2 437	456	771	1 126	84	175 934
88	Sozialwesen (ohne Heime)	5 400	3 276	1 611	432	81	124 763
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	20 581	19 847	635	81	18	40 295
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	10 018	9 917	69	22	10	9 461
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	360	297	45	15	3	4 520
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	1 945	1 749	180	15	1	8 473
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	8 258	7 884	341	29	4	17 841
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	47 101	45 179	1 578	288	56	143 506
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	8 960	8 134	632	159	35	74 802
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	2 184	2 092	74	12	6	6 518
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	35 957	34 953	872	117	15	62 186
B-N, P-S	Insgesamt	667 461	591 949	59 833	13 214	2 465	5 079 281

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Betriebe, bei denen im Berichtsjahr die Summe aller Monatsstichtagswerte mindestens ein sozialversicherungspflichtig Beschäftigte(r) oder 30 geringfügig entlohnt Beschäftigte betrug sowie Einbetriebsunternehmen (Unternehmen mit nur einer Niederlassung), bei denen das Unternehmen einen steuerbaren Umsatz in Höhe von mindestens 17.500 € aufwies. Ab dem Berichtsjahr 2015 sind im Abschnitt L der WZ 2008 (Grundstücks- und Wohnungswesen) Privatvermieter (Haushalte, deren Tätigkeiten in der Vermietung und Verpachtung von eigenem Grundbesitz bestehen) nicht mehr enthalten.

B. Gewerbeanzeigen**1. Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Anmeldungen ²⁾		Abmeldungen ²⁾	
		insgesamt	darunter Neugründung	insgesamt	darunter vollständige Aufgabe
		Anzahl			
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 069	908	1 138	705
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	66	49	67	52
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 276	4 761	5 820	4 212
10	darunter H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	724	493	821	595
11	Getränkeherstellung	94	75	73	50
13	H. v. Textilien	510	435	403	325
14	H. v. Bekleidung	459	394	404	332
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	404	323	320	250
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	396	279	395	267
25	H. v. Metallzeugnissen	755	566	665	443
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	186	115	222	140
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	119	80	135	103
28	Maschinenbau	275	186	279	161
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	92	67	85	55
31	H. v. Möbeln	191	135	182	127
D	Energieversorgung	1 820	1 480	818	522
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	180	130	141	90
F	Baugewerbe	12 938	9 585	12 727	9 524
41	davon Hochbau	700	516	558	394
42	Tiefbau	239	175	177	130
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	11 999	8 894	11 992	9 000
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	24 905	19 636	24 611	19 492
45	davon Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3 674	2 855	3 428	2 668
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	5 153	3 920	5 335	4 073
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	16 078	12 861	15 848	12 751
H	Verkehr und Lagerei	3 362	2 620	3 315	2 612
49	darunter Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 990	1 520	1 979	1 538
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	779	677	796	684
I	Gastgewerbe	7 844	4 968	8 303	6 309
55	davon Beherbergung	982	603	1 122	792
56	Gastronomie	6 862	4 365	7 181	5 517
J	Information und Kommunikation	5 439	4 196	4 181	3 101
58	darunter Verlagswesen	398	274	391	269
61	Telekommunikation	194	164	142	112
62	E. v. Dienstleistungen der Informationstechnologie	3 575	2 749	2 708	2 001
63	Informationsdienstleistungen	707	576	534	415
K	E. v. Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 081	2 902	3 990	2 852
66	darunter mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	3 182	2 272	3 367	2 481
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 254	2 412	2 477	1 685
M	E. v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	12 397	9 859	9 367	7 194
70	darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	3 320	2 498	2 305	1 612
73	Werbung und Marktforschung	2 824	2 388	2 630	2 209
N	E. v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	13 247	10 882	11 865	9 727
77	darunter Vermietung von beweglichen Sachen	1 096	913	793	632
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	462	342	414	312
79	Reisebüros, -veranstalter und E. v. sonstigen Reservierungsdienstleistungen	537	393	514	400
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	6 603	5 514	5 745	4 780
P	Erziehung und Unterricht	2 842	2 337	1 922	1 459
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 861	1 536	1 500	1 193
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 962	2 342	2 268	1 678
O + S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; E. v. sonstigen Dienstleistungen	10 644	8 697	9 263	7 444
A - S	Insgesamt	115 187	89 300	103 773	79 851

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Ohne Reisegewerbe.

2. Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen 2017 nach Art der Niederlassung und Rechtsform sowie von Einzelunternehmen nach Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit des Inhabers

Art der Niederlassung ----- Rechtsform ----- Geschlecht ----- Staatsangehörigkeit	Anmeldungen ¹⁾		Abmeldungen ¹⁾	
	insgesamt	darunter Neugründung	insgesamt	darunter vollständige Aufgabe
	Anzahl			
Insgesamt	115 187	89 300	103 773	79 851
Art der Niederlassung				
Hauptniederlassung	109 038	84 946	98 362	76 095
Zweigniederlassung	1 665	1 190	1 602	1 135
Unselbständige Zweigstelle	4 484	3 164	3 809	2 621
Rechtsform des Unternehmens				
Einzelunternehmen	86 618	69 846	82 747	67 643
Offene Handelsgesellschaft	528	256	465	214
Kommanditgesellschaft	296	160	332	145
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	2 779	1 709	1 773	1 061
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	8 696	6 178	8 050	4 479
Aktiengesellschaft	208	129	281	168
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	15 477	10 641	9 482	5 685
dar. Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) ²⁾	2 167	1 675	1 345	855
Private Company Limited by Shares	91	60	151	116
Genossenschaft	59	26	87	56
Eingetragener Verein	133	94	69	48
Sonstige Rechtsformen	302	201	336	236
Einzelunternehmen nach Geschlecht des Inhabers				
Männlich	54 307	43 369	52 897	42 767
Weiblich	32 311	26 477	29 850	24 876
Einzelunternehmen nach ausgewählter Staatsangehörigkeit des Inhabers				
Deutschland	67 057	53 494	65 491	52 793
Rumänien	3 224	2 803	2 783	2 434
Polen	2 384	2 015	2 303	2 058
Türkei	2 326	1 920	2 261	1 907
Italien	1 147	863	1 139	915
Ungarn	1 051	880	894	766
Kroatien	988	810	936	839
Bulgarien	857	749	779	724
Griechenland	756	588	720	601
Österreich	754	582	816	681
Kosovo	637	552	374	319
Serbien	358	308	335	295
Bosnien-Herzegowina	339	286	273	237
Vietnam	328	250	251	195
Irak	314	272	241	208
Syrien	260	217	114	94
Tschechische Republik	232	194	225	189
Russland	224	192	167	138
Thailand	213	183	137	117
Ukraine	198	170	130	112
Slowakei	191	145	200	166
Vereinigte Staaten, auch USA	161	142	146	130
Vereinigtes Königreich	135	109	127	106
Spanien	133	116	102	83
China, einschl. Tibet	133	112	111	89
Mazedonien	128	112	82	74
Indien, einschl. Sikkim und Goa	122	96	83	57
Frankreich einschl. Korsika	119	104	91	77
Slowenien	99	80	71	62
Afghanistan	92	84	78	69
Lettland	85	72	70	53
EU-Staaten ³⁾	12 506	10 406	11 559	10 011

¹⁾ Ohne Reisegewerbe. – ²⁾ Der Ergebnismittelwert für haftungsbeschränkte Unternehmergesellschaften ist seit 2009 möglich. – ³⁾ Ohne Deutschland.

C. Insolvenzen

1. Insolvenzverfahren seit 2010 nach Wirtschaftsabschnitten

Merkmal ¹⁾	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Insolvenzverfahren								
Verarbeitendes Gewerbe	364	302	305	316	256	256	239	242
Baugewerbe	467	409	449	412	401	480	419	361
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	708	654	605	554	555	553	454	450
Verkehr und Lagerei	260	255	248	226	196	233	168	178
Gastgewerbe	334	341	280	230	240	266	268	240
Information und Kommunikation	139	115	122	117	139	96	85	89
Dienstleistungen	1 349	1 131	1 065	989	992	1 138	959	859
Übrige Wirtschaftsabschnitte ²⁾	216	206	212	174	168	173	146	140
Unternehmen zusammen	3 837	3 413	3 286	3 018	2 947	3 195	2 738	2 559
Übrige Schuldner zusammen	15 164	14 482	13 294	12 504	12 463	11 377	11 187	10 125
davon Verbraucher	11 349	10 898	9 898	9 077	8 896	8 093	7 852	7 020
ehemals selbständig Tätige ³⁾	3 382	3 130	3 007	2 973	2 941	2 709	2 860	2 577
natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. ...	90	97	72	80	57	45	76	49
Nachlässe und Gesamtgut	343	357	317	374	569	530	399	479
Insgesamt	19 001	17 895	16 580	15 522	15 410	14 572	13 925	12 684
darunter mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren								
Verarbeitendes Gewerbe	63	50	52	45	46	36	37	29
Baugewerbe	153	113	123	107	98	122	112	79
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	217	181	180	145	144	152	134	133
Verkehr und Lagerei	57	59	63	47	44	54	44	40
Gastgewerbe	98	101	61	55	61	48	62	55
Information und Kommunikation	46	36	40	46	44	36	37	32
Dienstleistungen	537	384	361	306	302	370	356	298
Übrige Wirtschaftsabschnitte ²⁾	40	53	42	28	34	36	24	26
Unternehmen zusammen	1 211	977	922	779	773	854	806	692
Übrige Schuldner zusammen	435	378	382	372	348	364	308	325
davon Verbraucher	27	22	26	17	6	14	25	15
ehemals selbständig Tätige ³⁾	260	232	245	243	190	186	167	183
natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. ...	14	17	12	11	8	2	7	5
Nachlässe und Gesamtgut	134	107	99	101	144	162	109	122
Insgesamt	1 646	1 355	1 304	1 151	1 121	1 218	1 114	1 017

¹⁾ Wirtschaftliche Gliederung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energie-, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung und Erholung. – ³⁾ Beinhaltet Regelinsolvenzverfahren und vereinfachte Verfahren.

2. Insolvenzverfahren 2016 und 2017 nach der Rechtsform der Unternehmen

Rechtsform	2016				2017			
	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen
	ins- gesamt	darunter Verfahren			ins- gesamt	darunter Verfahren		
		mangels Masse abgewiesen	eröffnet	mangels Masse abgewiesen		eröffnet		
	Anzahl			1 000 €	Anzahl			1 000 €
Unternehmen zusammen	2 738	806	1 932	1 518 715	2 559	692	1 867	1 858 057
davon Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	1 020	148	872	198 186	907	120	787	185 406
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	194	55	139	265 295	168	51	117	160 871
dar. GmbH & Co. KG	145	41	104	211 909	116	38	78	123 381
GbR	30	10	20	16 524	29	5	24	6 712
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 446	569	877	912 905	1 402	494	908	1 321 269
dar. Unternehmergesellschaft (haftungsbeschr.)	320	194	126	20 897	302	169	133	20 508
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	26	16	10	33 056	21	12	9	1 739
Aktiengesellschaften, KGaA	28	10	18	98 172	35	6	29	175 693
sonstige Rechtsformen	24	8	16	11 101	26	9	17	13 079
Übrige Schuldner zusammen	11 187	308	10 685	998 669	10 125	325	9 648	1 025 990
davon Verbraucher	7 852	25	7 657	429 743	7 020	15	6 872	340 148
ehemals selbständig Tätige ¹⁾	2 860	167	2 669	480 303	2 577	183	2 375	428 438
natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	76	7	69	34 522	49	5	44	27 568
Nachlässe und Gesamtgut	399	109	290	54 100	479	122	357	229 836
Insgesamt	13 925	1 114	12 617	2 517 383	12 684	1 017	11 515	2 884 047

¹⁾ Beinhaltet Regelinsolvenzverfahren und vereinfachte Verfahren.

3. Insolvenzverfahren 2016 und 2017 nach den geltend gemachten Forderungen (Größenklassen)

Geltend gemachte Forderungen (Größenklassen)	2016				2017			
	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen
	insgesamt	darunter Verfahren			insgesamt	darunter Verfahren		
		mangels Masse abgewiesen	eröffnet	mangels Masse abgewiesen		eröffnet		
	Anzahl			1 000 €	Anzahl			1 000 €
unter 50 000 Euro	8 250	671	7 447	193 201	7 415	615	6 686	173 432
50 000 bis unter 250 000 Euro	4 308	308	3 946	455 743	4 054	288	3 736	427 164
250 000 bis unter 500 000 Euro	656	67	585	228 090	577	49	526	197 551
500 000 bis unter 1 Mill. Euro	361	34	326	252 715	303	36	264	208 812
1 Mill. bis unter 5 Mill. Euro	297	27	267	573 373	258	23	233	535 373
5 Mill. bis unter 25 Mill. Euro	44	5	39	432 742	68	6	61	749 325
25 Mill. Euro oder mehr	9	2	7	381 519	9	–	9	592 390
Insgesamt	13 925	1 114	12 617	2 517 383	12 684	1 017	11 515	2 884 047

4. Insolvenzverfahren 2017 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Insolvenzverfahren				darunter Unternehmensinsolvenzen			
	insgesamt	darunter Verfahren		geltend gemachte Forderungen	insgesamt	davon Verfahren		geltend gemachte Forderungen
		mangels Masse abgewiesen	eröffnet			mangels Masse abgewiesen	eröffnet	
	Anzahl			1 000 €	Anzahl			1 000 €
Oberbayern	4 423	462	3 919	1 254 359	1 051	339	712	919 472
Niederbayern	1 019	62	947	133 376	155	35	120	67 853
Oberpfalz	946	47	885	174 589	201	34	167	117 075
Oberfranken	1 319	99	1 213	152 943	186	61	125	72 083
Mittelfranken	1 915	129	1 748	423 373	401	88	313	154 953
Unterfranken	1 093	91	987	436 647	238	58	180	349 047
Schwaben	1 969	127	1 816	308 761	327	77	250	177 575
Bayern	12 684	1 017	11 515	2 884 047	2 559	692	1 867	1 858 057

5. Unternehmensinsolvenzen 2016 und 2017 nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt ¹⁾	2016				2017			
	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen
	insgesamt	davon Verfahren			insgesamt	davon Verfahren		
		mangels Masse abgewiesen	eröffnet	mangels Masse abgewiesen		eröffnet		
	Anzahl			1 000 €	Anzahl			1 000 €
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10	2	8	2 109	10	1	9	•
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	1	–	1	•
Verarbeitendes Gewerbe	239	37	202	417 662	242	29	213	314 930
Energieversorgung	13	7	6	9 533	9	–	9	8 892
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5	1	4	3 791	8	2	6	5 202
Baugewerbe	419	112	307	113 256	361	79	282	117 112
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	454	134	320	297 759	450	133	317	374 567
Verkehr und Lagerei	168	44	124	40 494	178	40	138	69 566
Gastgewerbe	268	62	206	50 832	240	55	185	44 006
Information und Kommunikation	85	37	48	23 833	89	32	57	30 263
E. v. Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	117	53	64	100 975	91	35	56	305 550
Grundstücks- und Wohnungswesen	80	25	55	60 794	86	36	50	68 054
E. v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	338	141	197	249 842	334	119	215	378 344
E. v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	322	107	215	98 023	269	87	182	55 210
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversich.	–	–	–	–	–	–	–	–
Erziehung und Unterricht	24	1	23	5 952	20	5	15	5 204
Gesundheits- und Sozialwesen	43	5	38	11 289	52	4	48	46 948
Kunst, Unterhaltung und Erholung	51	8	43	10 592	40	14	26	8 152
E. v. sonstigen Dienstleistungen	102	30	72	21 980	79	21	58	11 761
	2 738	806	1 932	1 518 716	2 559	692	1 867	1 858 057

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

6. Insolvenzen der Privatpersonen und Nachlässe (übrige Schuldner) 2016 und 2017 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Insolvenzen der Privatpersonen und Nachlässe (übrige Schuldner) insgesamt	davon nach Personengruppen				
		Verbraucher	ehemals selbständig Tätige ¹⁾	ehemals selbständig Tätige ²⁾	natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	Nachlässe und Gesamtgut
2016						
Oberbayern	3 674	2 295	790	451	33	105
davon kreisfreie Städte	1 590	967	382	166	23	52
Landkreise	2 084	1 328	408	285	10	53
Niederbayern	1 020	764	131	84	4	37
davon kreisfreie Städte	213	164	24	16	1	8
Landkreise	807	600	107	68	3	29
Oberpfalz	917	755	62	63	7	30
davon kreisfreie Städte	276	235	20	14	1	6
Landkreise	641	520	42	49	6	24
Oberfranken	1 217	926	137	92	11	51
davon kreisfreie Städte	412	320	46	32	3	11
Landkreise	805	606	91	60	8	40
Mittelfranken	1 568	1 133	232	142	5	56
davon kreisfreie Städte	996	734	131	90	3	38
Landkreise	572	399	101	52	2	18
Unterfranken	969	683	157	63	7	59
davon kreisfreie Städte	266	193	38	17	2	16
Landkreise	703	490	119	46	5	43
Schwaben	1 822	1 296	267	189	9	61
davon kreisfreie Städte	689	494	96	78	1	20
Landkreise	1 133	802	171	111	8	41
Bayern	11 187	7 852	1 776	1 084	76	399
davon kreisfreie Städte	4 442	3 107	737	413	34	151
Landkreise	6 745	4 745	1 039	671	42	248
2017						
Oberbayern	3 372	2 174	758	305	19	116
davon kreisfreie Städte	1 437	941	319	112	8	57
Landkreise	1 935	1 233	439	193	11	59
Niederbayern	864	647	110	52	4	51
davon kreisfreie Städte	204	155	21	16	1	11
Landkreise	660	492	89	36	3	40
Oberpfalz	745	581	62	69	5	28
davon kreisfreie Städte	240	195	16	19	2	8
Landkreise	505	386	46	50	3	20
Oberfranken	1 133	849	127	79	4	74
davon kreisfreie Städte	380	295	39	29	1	16
Landkreise	753	554	88	50	3	58
Mittelfranken	1 514	1 048	226	139	5	96
davon kreisfreie Städte	945	670	130	87	2	56
Landkreise	569	378	96	52	3	40
Unterfranken	855	596	151	49	3	56
davon kreisfreie Städte	241	171	33	15	–	22
Landkreise	614	425	118	34	3	34
Schwaben	1 642	1 125	289	161	9	58
davon kreisfreie Städte	596	416	99	66	3	12
Landkreise	1 046	709	190	95	6	46
Bayern	10 125	7 020	1 723	854	49	479
davon kreisfreie Städte	4 043	2 843	657	344	17	182
Landkreise	6 082	4 177	1 066	510	32	297

¹⁾ ... die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind. – ²⁾ ... die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

XII.

Produzierendes Gewerbe

A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

1. Unternehmen, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen	237
2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2015 bis 2017 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen	238
3. Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen und Regierungsbezirken	242
4. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen	244
5. Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen	244
6. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Anlagearten	245
7. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 nach ausgewählten Hauptgruppen und Anlagearten	245
8. Index des Auftrageingangs für das Verarbeitende Gewerbe seit 2014 nach Wirtschaftsabteilungen	246
9. Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden seit 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	247
10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach ausgewählten Güterklassen	248

B. Baugewerbe

1. Unternehmen, tätige Personen, Entgelte sowie Umsatz im Baugewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen	252
2. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen	252
3. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte im Bauhauptgewerbe im Juni 2016 und 2017	253
4. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Bauhauptgewerbe 2016 und 2017 nach Wirtschaftszweigen	254
5. Auftrageingänge und Auftragsbestände der Betriebe im Bauhauptgewerbe 2016 und 2017	254
6. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern 2017 nach Wirtschaftszweigen	255
7. Betriebe und tätige Personen im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern Ende Juni 2016 und 2017 nach Wirtschaftszweigen	255

C. Energieversorgung

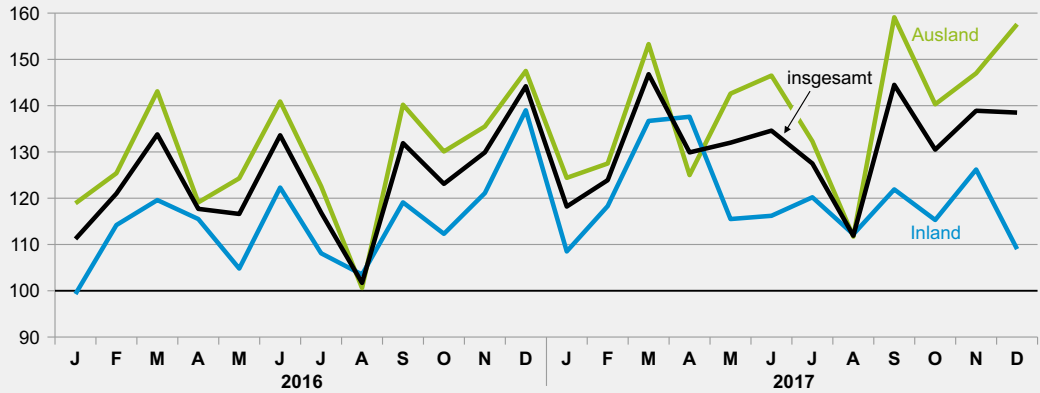
1. Struktur des Energieverbrauchs seit 2013	256
2. Primärenergieverbrauch seit 2013 nach Energieträgern und deren Herkunft	256
3. Endenergieverbrauch seit 2013 nach Energieträgern	256
4. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2016 und 2017	257
5. Kohleversorgung seit 2013	257
6. Mineralölversorgung seit 2013	257
7. Gasversorgung seit 2014	258
8. Elektrizitätsversorgung 2016 und 2017	258
9. Elektrizitätserzeugung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden 2015 und 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	259
10. Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	259
11. Energiebilanz Bayern 2015	260

D. Handwerk

1. Messzahlen und Veränderungsdaten für Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk 2016 und 2017 nach Gewerbegruppen, ausgewählten Gewerbe- und Wirtschaftszweigen	262
2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz 2015	263

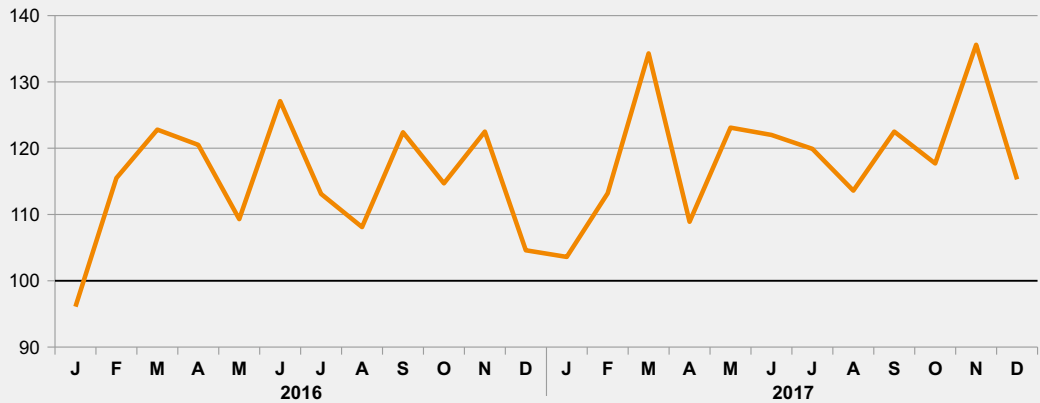
Auftragseingang des Verarbeitenden Gewerbes 2016 und 2017

Volumenindex, 2010 = 100



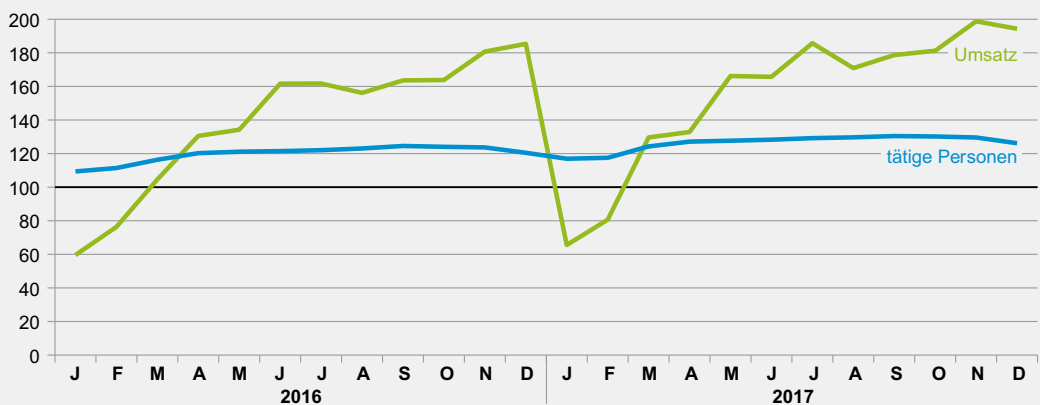
Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 und 2017

Index kalendermonatlich, 2010 = 100



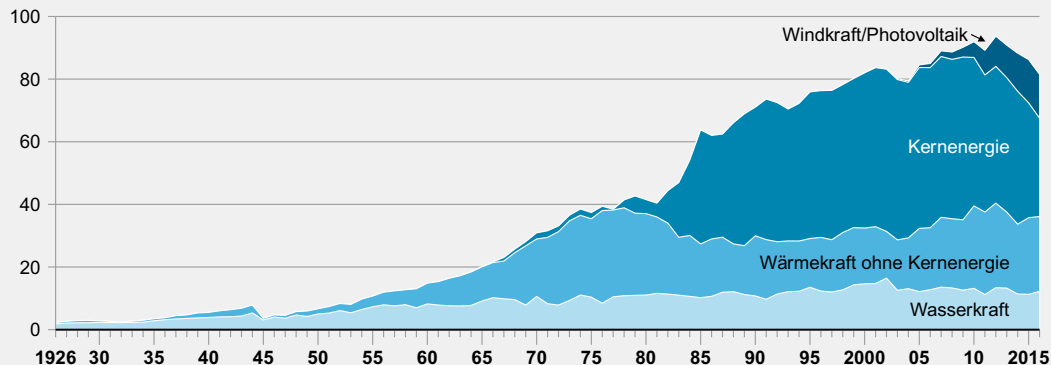
Umsatz* und tätige Personen im Bauhauptgewerbe 2016 und 2017

Monatsdurchschnitt, 2010 = 100

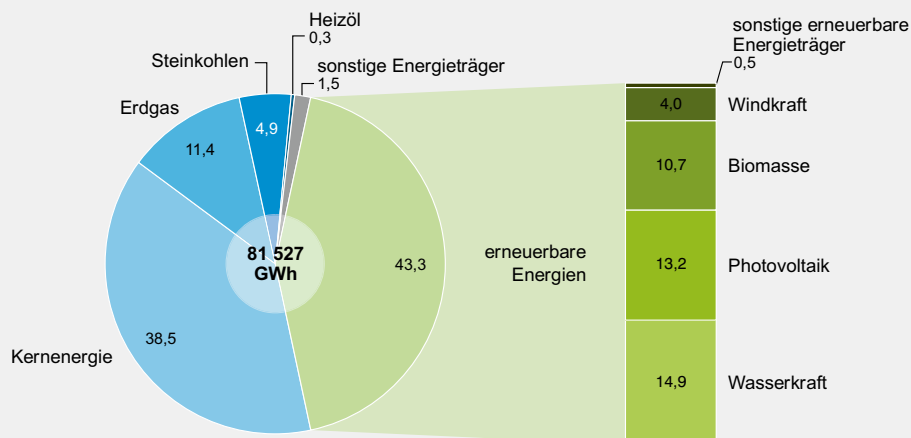


* Baugewerblicher Umsatz; ohne Umsatzsteuer.

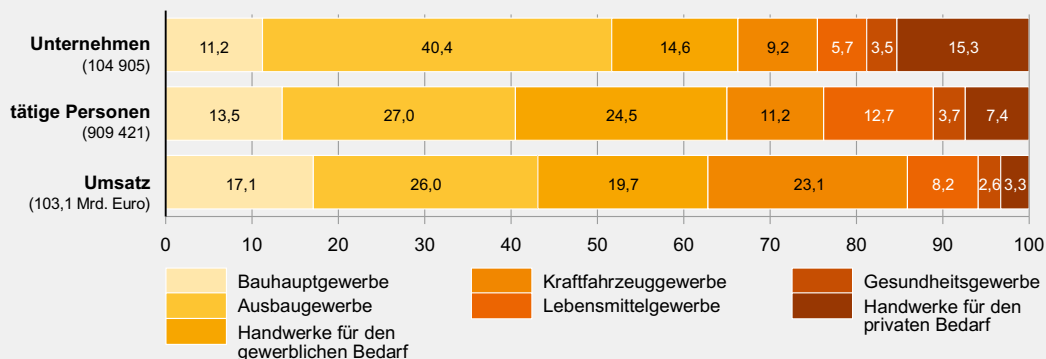
Erzeugung von Elektrizität seit 1926 in Tausend Gigawattstunden (GWh)



Bruttostromerzeugung 2016 nach Energieträgern in Prozent



Handwerksunternehmen*, tätige Personen** und Umsatz 2015*** nach Gewerbegruppen in Prozent



* Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2015.

** Im Jahresdurchschnitt 2015; einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt).

*** Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Allgemeine Anmerkungen

Die den Ergebnissen zugrunde liegende **Darstellungseinheit** ist in der Regel der Betrieb als örtliche Einheit, im Unterschied zum Unternehmen als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Die fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).“

Der **Berichtskreis** erfasst Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten und die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftszweige. Maßgebend für die Zuordnung zum Verarbeitenden Gewerbe sowie dem Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden ist die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ – Abschnitte B und C –, die auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) basiert. In bestimmten kleinbetrieblich strukturierten Wirtschaftszweigen gilt für Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes bzw. für Betriebe von Unternehmen außerhalb des Verarbeitenden Gewerbes eine untere Abschneidegrenze von 10 oder mehr Beschäftigten.

Bitte beachten: Aufgrund revidierter Betriebsmeldungen sind die Umsatz- und Produktionswerte ab dem Jahr 2014 mit den vorhergehenden Zeiträumen nicht vergleichbar. Betroffen ist die Wirtschaftsabteilung 29 „Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen“ und alle höheren Aggregationsstufen, in denen diese Wirtschaftsabteilung enthalten ist.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Auslandsumsatz: Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung ins Ausland ausführen (Exporteure).

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der branchenüblichen Arbeitszeit tätig sind.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen örtlich getrennte Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe (z. B. für Montage, Reparaturen, Verpackungsmittelherstellung), ferner mit dem Betrieb örtlich verbundene oder in dessen Nähe liegende Verwaltungs- und Hilfsbetriebsteile; außerdem Einbetriebsunternehmen.

Entgelte: Die Bruttobezüge der Arbeitnehmer (einschl. der leitenden Angestellten, gewerblich, kaufmännisch und technisch Auszubildenden). Die Entgelte enthalten alle Arten von Zuschlägen (z. B. für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen (z. B. Krankengeld) und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z. B. Kantinenzuschuss, Spesenersatz).

Investitionen: Wert der nach dem HGB aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen im Geschäftsjahr, d. h. Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie selbst erstellter und im Bau befindlicher Anlagen).

Produktionswert: Wert der zum Absatz bestimmten Produktion, der sich auf Grund der Verkaufspreise ab Werk einschl. berechneter Verpackung und abzüglich gewährter Rabatte sowie Verbrauchssteuern errechnet.

Umsatz: Alle im Berichtsmonat in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (einschl. Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredelungsarbeiten) ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung und / oder Leistung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge (Fakturenwerte) ohne die in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer, jedoch einschl. der darin enthaltenen Verbrauchssteuern sowie der Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw., auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Unternehmen: Kleinste rechtlich selbständige Einheit, und zwar Einbetriebsunternehmen und Unternehmen mit mehreren Zweigniederlassungen auch außerhalb Bayerns (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften).

B. Baugewerbe

Allgemeine Anmerkungen

Die Statistiken des Baugewerbes umfassen Daten über das **Bauhaupt-** und das **Ausbaugewerbe** (inkl. Bauträger). Die Zuordnung der Meldeeinheiten zum Bauhaupt- bzw. Ausbaugewerbe erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit anhand der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Die WZ 2008 ist die von der Europäischen Kommission genehmigte nationale Fassung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union (NACE Rev. 2). Im Sinne des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) zählen zum Bauhauptgewerbe die Gruppen 41.2 „Bau von Gebäuden“, 42.1 „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“, 42.2 „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“, 42.9 „Sonstiger Tiefbau“, 43.1 „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ und 43.9 „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“, zum Ausbaugewerbe die Gruppen 43.2 „Bauinstallation“, 43.3 „Sonstiger Ausbau“ und 41.1 „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Arbeitsstunden: Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten im Bundesgebiet von den tätigen Personen tatsächlich geleisteten Stunden ohne diejenigen für Bürotätigkeiten.

Auftragsbestand: Wert aller am Ende des Berichtsquartals vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB).

Auftragseingang: Die im abgelaufenen Kalendermonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge.

Betrieb: Niederlassung eines Unternehmens. Dazu zählen Haupt- und selbstständige Zweigniederlassungen sowie Einbetriebsunternehmen.

Entgelte: Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Einbezogen sind auch Zahlungen für Beschäftigungen, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

Tätige Personen: Zu den tätigen Personen zählen tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind, Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen sowie Personen mit Altersteilzeitregelungen.

Umsatz: Der Umsatz der Betriebe bzw. Unternehmen des Baugewerbes ist ohne Umsatzsteuer angegeben.

C. Energieversorgung

Allgemeine Anmerkungen

Die Energiebilanz (Tab. 11) weist das Aufkommen und die Verwendung von Energieträgern nach. Sie gliedert sich in drei Hauptteile: die Primärenergiebilanz, die Umwandlungsbilanz und den Endenergieverbrauch. Der Energiebilanz liegen sowohl Daten der amtlichen Statistik als auch aus Verbandsstatistiken zugrunde; dabei werden Verbandsangaben vor allem im Mineralöl- und Kohlebereich herangezogen. Die Tabellen 1, 2, und 3 korrespondieren eng mit der Energiebilanz (Tab. 11), während die Tabellen 4 bis 10 Ergebnisse der einzelnen Erhebungen darstellen.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Austauschsaldo: Saldo aus Bezügen aus anderen Ländern und Lieferungen über die Landesgrenzen. Lieferüberschüsse erhalten ein negatives Vorzeichen.

Endenergieverbrauch: Diejenigen Energiemengen, die entweder unverändert oder nach ihrer Umwandlung in verwertbare Energieformen dem Endverbraucher zur Erzeugung von Nutzenergie (Licht, Kraft, Wärme) zur Verfügung stehen.

Energieverbrauch: Um den Energieverbrauch auf der Basis eines gemeinsamen Heizwertes (29,308 GJ \pm 1 t SKE) vergleichbar und in SKE- bzw. TJ-Tabellen bilanzierungsfähig zu machen, müssen die jeweiligen Mengen mit unterschiedlichen Umrechnungsfaktoren multipliziert werden.

Erneuerbare Energieträger: Natürliche Energievorkommen, die auf permanent vorhandene oder auf sich in überschaubaren Zeiträumen von wenigen Generationen regenerierende Energieströme zurückzuführen sind, z. B. Klärgas, Depo-niegas, Wasserkraft, Windkraft, Solarenergie und Biomasse.

Nutzbarer Verbrauch: Gesamter Verbrauch aller Endabnehmer und sonstiger Verbraucher, also einschließlich des Umwandlungsverbrauchs, jedoch ohne den Eigenverbrauch der Erzeugungsanlagen.

Primärenergieverbrauch: Der Energiebedarf eines Landes, der sich aus der Summe der Energiegewinnung im Lande, den Bestandsveränderungen sowie dem Saldo aus Energiebezügen und -lieferungen ergibt.

Umwandlungsbilanz: Einsatz und Ausstoß der verschiedenen Umwandlungsprozesse sowie Verbrauch an Energieträgern in der Energiegewinnung und im Umwandlungsbereich.

D. Handwerk

Allgemeine Anmerkungen

Im Rahmen der amtlichen Handwerksstatistiken werden die vierteljährliche Handwerksberichterstattung und die jährliche Handwerkszählung unterschieden. Während die vierteljährliche Handwerksberichterstattung, die der laufenden Beobachtung der konjunkturellen Lage im Handwerk dient, Messzahlen und Veränderungsdaten zur unterjährigen Entwicklung des Handwerks nachweist, liefert die Handwerkszählung Strukturangaben über das Handwerk in Form absoluter Werte.

A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

1. Unternehmen, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse und Hauptgruppe	Unternehmen	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz
		am 30. September			
		Anzahl		1 000 €	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	119	5 171	198 334	962 119
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	119	5 171	198 334	962 119
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 020	1 336 763	73 056 411	408 031 104
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	840	111 765	3 043 217	24 273 896
10.13	Fleischverarbeitung	162	15 404	389 360	3 131 398
10.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	45	16 705	763 319	10 463 909
10.71	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	393	48 343	926 107	2 844 741
11	Getränkeherstellung	148	14 762	599 006	3 591 417
11.05	H. v. Bier	102	10 390	444 087	2 418 615
13	H. v. Textilien	116	12 791	467 251	2 673 057
14	H. v. Bekleidung	77	11 532	401 123	2 326 515
14.13	H. v. sonstiger Oberbekleidung	39	4 610	175 807	1 187 151
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	27	11 299	461 240	1 716 763
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	198	17 393	618 991	4 401 876
16.23	H. v. sonstigen Konstruktions-, Fertigteilen u. ä. aus Holz	88	8 474	298 402	1 535 037
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	106	20 564	897 164	5 944 738
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern ..	220	19 786	667 642	2 924 111
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	168	49 123	2 624 452	16 175 273
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	35	8 518	437 435	2 055 694
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	506	76 490	2 923 381	14 299 801
22.21	H. v. Platten, Folien usw. aus Kunststoffen	79	23 206	1 018 466	5 477 403
22.29	H. v. sonstigen Kunststoffwaren	251	29 385	1 040 289	4 730 862
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	345	46 312	1 834 283	9 244 850
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	95	20 735	916 985	5 527 369
25	H. v. Metallerzeugnissen	1 002	106 401	4 221 473	17 244 718
25.11	H. v. Metallkonstruktionen	167	21 045	862 642	3 975 475
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	317	102 500	6 729 897	35 866 413
26.11	H. v. elektronischen Bauelementen	50	24 346	1 636 577	12 613 237
26.30	H. v. Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	15	4 786	246 284	1 245 717
26.51	H. v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen ..	158	43 001	2 684 614	10 014 980
26.60	H. v. Bestrahlungs-, Elektrotherapie- und elektromedizinischen Geräten ..	12	14 816	1 000 634	•
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	289	179 257	13 630 695	49 890 391
27.11	H. v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	62	12 964	672 248	4 246 737
27.12	H. v. Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen	83	120 967	10 372 867	30 601 331
27.51	H. v. elektrischen Haushaltsgeräten	13	•	•	•
27.90	H. v. sonstigen elektrischen Geräten und Ausrüstungen a. n. g.	50	8 431	440 180	1 609 115
28	Maschinenbau	766	206 175	11 267 832	48 080 621
28.11	H. v. Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Kfz usw.)	20	11 729	804 911	2 575 598
28.25	H. v. Kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	52	16 879	1 242 325	5 667 059
28.29	H. v. sonstigen nicht WZ-spezifischen Maschinen a. n. g.	98	28 286	1 538 067	6 396 494
28.41	H. v. Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	63	17 644	934 692	3 924 958
28.99	H. v. Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige a. n. g.	167	24 643	1 229 485	5 226 811
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	189	216 008	15 898 801	124 949 600
29.10	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	12	164 703	13 340 037	106 380 609
30	Sonstiger Fahrzeugbau	35	34 168	2 427 898	12 081 432
30.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	20	30 715	2 224 042	10 879 137
31	H. v. Möbeln	174	23 130	854 128	4 426 735
31.01	H. v. Büro- und Ladenmöbeln	59	5 132	187 098	874 046
32	H. v. sonstigen Waren	223	28 612	1 154 526	4 938 683
32.50	H. v. medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien ...	132	14 108	642 156	2 612 069
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	136	15 889	721 416	2 821 514
	Insgesamt	6 139	1 341 934	73 254 744	408 993 223
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	2 688	500 402	27 215 754	123 872 281
	Investitionsgüterproduzenten	1 711	587 343	36 864 059	217 130 824
	Gebrauchsgüterproduzenten	256	49 427	2 355 448	•
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 478	202 835	6 674 396	46 310 447

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und

– Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse und Hauptgruppe	Betriebe		
		2015	2016	2017
		am 30. September		
		Anzahl		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	215	227	210
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	213	225	208
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 990	7 270	7 198
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	858	933	921
10.13	Fleischverarbeitung	155	169	164
10.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	77	77	78
10.71	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	365	403	399
11	Getränkeherstellung	168	171	167
11.05	H. v. Bier	110	110	108
13	H. v. Textilien	125	126	127
14	H. v. Bekleidung	86	81	80
14.13	H. v. sonstiger Oberbekleidung	44	41	40
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	29	30	30
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	214	220	211
16.23	H. v. sonstigen Konstruktions-, Fertigteilen u. ä. aus Holz	93	96	91
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	131	133	133
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern ..	242	248	242
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	216	226	226
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	42	42	39
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	555	578	581
22.21	H. v. Platten, Folien usw. aus Kunststoffen	97	105	105
22.29	H. v. sonstigen Kunststoffwaren	270	278	280
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	635	652	644
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	117	114	118
25	H. v. Metallerzeugnissen	1 042	1 103	1 093
25.11	H. v. Metallkonstruktionen	173	182	180
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	346	372	364
26.11	H. v. elektronischen Bauelementen	53	59	55
26.30	H. v. Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	23	19	19
26.51	H. v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen ..	164	178	177
26.60	H. v. Bestrahlungs-, Elektrotherapie- und elektromedizinischen Geräten ..	19	18	17
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	354	365	362
27.11	H. v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	71	71	71
27.12	H. v. Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	101	107	107
27.51	H. v. elektrischen Haushaltsgeräten	15	14	16
27.90	H. v. sonstigen elektrischen Geräten und Ausrüstungen a. n. g.	58	60	60
28	Maschinenbau	891	912	902
28.11	H. v. Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Kfz usw.)	29	29	30
28.25	H. v. kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	67	65	62
28.29	H. v. sonstigen nicht WZ-spezifischen Maschinen a. n. g.	116	121	117
28.41	H. v. Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	69	75	74
28.99	H. v. Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige a. n. g.	194	199	194
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	227	235	231
29.10	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	18	19	18
30	Sonstiger Fahrzeugbau	48	49	48
30.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	29	30	27
31	H. v. Möbeln	198	191	186
31.01	H. v. Büro- und Ladenmöbeln	63	64	63
32	H. v. sonstigen Waren	252	253	251
32.50	H. v. medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	147	150	150
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	204	226	232
	Insgesamt	7 205	7 497	7 408
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	3 320	3 467	3 428
	Investitionsgüterproduzenten	2 006	2 079	2 062
	Gebrauchsgüterproduzenten	290	291	287
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 579	1 650	1 621

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

der Gewinnung von Steinen und Erden 2015 bis 2017 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen

Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Beschäftigte			Entgelte			Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾
2015	2016	2017	2015	2016	2017	
am 30. September			1 000 €			
Anzahl						
5 894	5 919	5 907	223 226	227 236	232 576	B
.	.	.	.	.	.	08
1 241 443	1 267 702	1 288 853	61 355 154	64 134 709	66 512 230	C
106 526	111 656	112 990	2 838 302	3 022 877	3 149 379	10
14 410	15 151	14 931	349 364	372 863	370 418	10.13
16 779	17 191	17 583	733 602	776 699	812 850	10.51
43 981	46 813	47 721	798 395	864 058	910 165	10.71
14 953	15 596	15 597	581 408	611 151	626 057	11
9 473	9 751	9 753	389 403	403 824	411 214	11.05
12 835	13 166	13 272	461 044	475 228	474 152	13
10 351	10 068	10 083	346 252	347 056	359 328	14
4 811	4 628	4 546	172 755	173 499	175 637	14.13
9 822	10 752	11 408	358 597	407 080	467 164	15
15 752	16 413	16 686	522 743	553 686	573 350	16
7 771	8 067	8 322	264 035	280 839	293 226	16.23
20 604	20 832	21 307	876 085	891 687	927 824	17
19 178	19 631	19 169	669 337	681 055	669 993	18
52 201	53 421	55 054	2 841 459	2 949 528	3 126 207	20
7 789	7 762	7 691	379 087	389 348	382 690	21
74 329	75 518	78 158	2 708 448	2 876 134	3 019 462	22
17 803	18 997	19 784	745 511	855 657	908 904	22.21
32 768	32 314	33 350	1 098 454	1 122 392	1 184 380	22.29
47 450	47 047	47 545	1 798 524	1 841 830	1 874 767	23
26 621	25 352	26 085	1 246 964	1 234 083	1 273 913	24
99 743	104 886	106 725	3 786 127	4 085 635	4 242 372	25
19 502	20 165	20 081	748 384	797 275	807 390	25.11
81 735	84 386	86 703	4 787 016	5 090 527	5 268 198	26
18 957	19 945	20 640	1 267 228	1 350 671	1 409 005	26.11
4 890	3 579	3 725	232 508	175 947	181 778	26.30
29 387	31 768	33 798	1 546 011	1 746 574	1 868 533	26.51
12 542	12 781	13 198	811 955	863 323	897 767	26.60
109 651	110 838	119 774	6 126 413	6 316 357	7 132 496	27
26 890	27 088	26 862	1 455 875	1 521 883	1 568 128	27.11
45 330	46 230	46 948	2 796 426	2 932 882	3 060 068	27.12
8 846	9 494	10 102	428 783	459 578	478 712	27.51
10 146	9 316	15 866	511 587	440 432	993 174	27.90
222 447	224 408	227 235	11 529 391	11 888 230	12 357 612	28
28 915	28 232	27 966	1 725 442	1 751 600	1 772 356	28.11
15 645	15 190	14 677	886 047	860 757	884 986	28.25
29 116	29 968	30 283	1 500 978	1 566 522	1 617 176	28.29
16 401	17 320	18 158	821 451	878 111	962 114	28.41
23 971	24 921	25 275	1 102 363	1 234 458	1 276 924	28.99
197 468	202 119	205 425	13 584 541	14 309 432	14 835 630	29
129 449	133 736	134 548	10 230 816	10 896 590	11 172 756	29.10
31 081	31 673	31 479	2 245 751	2 366 247	2 403 817	30
26 908	27 513	27 275	2 019 620	2 131 601	2 158 714	30.30
23 159	22 732	22 108	826 646	828 647	820 669	31
4 934	5 183	5 244	170 905	181 797	187 630	31.01
28 624	28 747	29 016	1 148 772	1 165 615	1 214 024	32
15 694	15 541	15 855	719 138	718 256	753 591	32.50
25 480	27 095	22 100	1 467 305	1 565 740	1 083 796	33
1 247 337	1 273 621	1 294 760	61 578 380	64 361 944	66 744 806	
437 236	444 469	461 040	19 953 226	20 778 483	22 176 961	
573 543	584 303	588 040	33 647 619	35 203 152	35 962 144	
40 990	42 063	42 330	1 664 702	1 731 569	1 773 037	
193 611	200 810	201 367	6 171 540	6 499 258	6 682 242	

Noch: 2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und
– Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse und Hauptgruppe	Umsatz		
		2015	2016	2017
		1 000 €		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 011 101	1 044 238	1 048 427
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	341 784 895	348 777 967	368 834 089
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	23 961 654	24 216 964	25 932 967
10.13	Fleischverarbeitung	2 749 287	2 868 067	2 951 552
10.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	10 099 407	9 764 271	11 017 414
10.71	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	2 634 317	2 763 331	2 850 543
11	Getränkeherstellung	3 665 259	3 746 908	3 801 906
11.05	H. v. Bier	2 064 045	2 084 790	2 124 827
13	H. v. Textilien	2 672 310	2 778 042	2 748 124
14	H. v. Bekleidung	2 151 840	2 065 667	2 136 670
14.13	H. v. sonstiger Oberbekleidung	1 194 805	1 122 996	1 173 130
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	1 360 720	1 546 893	1 688 809
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 705 687	3 855 673	4 044 335
16.23	H. v. sonstigen Konstruktions-, Fertigbauteilen u. ä. aus Holz	1 317 035	1 416 811	1 502 438
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	5 516 210	5 666 132	5 754 801
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern ..	2 957 760	2 966 068	2 968 727
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	15 095 991	14 973 508	16 263 071
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1 972 993	1 919 658	1 883 924
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	13 467 638	13 467 039	14 166 179
22.21	H. v. Platten, Folien usw. aus Kunststoffen	4 058 588	4 322 413	4 524 236
22.29	H. v. sonstigen Kunststoffwaren	5 393 774	5 017 156	5 308 163
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	8 556 787	8 487 416	8 584 622
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	6 600 403	6 331 960	7 195 219
25	H. v. Metallerzeugnissen	15 307 773	16 256 247	17 429 640
25.11	H. v. Metallkonstruktionen	3 553 636	3 446 183	3 859 492
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	28 156 526	30 277 634	31 896 726
26.11	H. v. elektronischen Bauelementen	8 930 616	9 660 811	10 386 705
26.30	H. v. Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	893 177	886 240	908 287
26.51	H. v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen ..	6 500 130	7 552 355	8 464 109
26.60	H. v. Bestrahlungs-, Elektrotherapie- und elektromedizinischen Geräten ...	.	.	.
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	25 868 438	25 080 900	28 391 590
27.11	H. v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	6 521 123	6 586 923	7 604 527
27.12	H. v. Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen	9 913 349	9 765 227	10 605 916
27.51	H. v. elektrischen Haushaltsgeräten	2 698 299	2 281 932	2 371 988
27.90	H. v. sonstigen elektrischen Geräten und Ausrüstungen a. n. g.	2 373 957	1 655 355	1 854 801
28	Maschinenbau	47 874 766	49 742 850	52 189 870
28.11	H. v. Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Kfz usw.)	7 243 373	7 216 159	6 372 218
28.25	H. v. Kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	3 955 056	4 440 932	4 333 426
28.29	H. v. sonstigen nicht WZ-spezifischen Maschinen a. n. g.	5 872 926	6 206 793	6 590 738
28.41	H. v. Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	3 485 551	3 702 962	4 127 387
28.99	H. v. Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige a. n. g.	4 364 427	4 870 900	5 485 702
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	101 953 460	104 313 672	109 608 211
29.10	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	80 819 728	82 869 784	85 757 791
30	Sonstiger Fahrzeugbau	10 282 549	10 612 522	11 076 223
30.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	8 968 728	9 325 308	9 529 709
31	H. v. Möbeln	4 481 669	4 471 442	4 305 134
31.01	H. v. Büro- und Ladenmöbeln	851 339	903 516	869 923
32	H. v. sonstigen Waren	5 304 206	5 342 959	5 340 787
32.50	H. v. medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	3 271 694	3 160 969	3 138 280
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3 122 945	3 403 258	3 578 432
	Insgesamt	342 795 996	349 822 205	369 882 516
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	96 919 737	98 120 254	105 897 654
	Investitionsgüterproduzenten	187 859 877	193 811 439	203 463 840
	Gebrauchsgüterproduzenten .....	.	.	.
	Verbrauchsgüterproduzenten	41 452 200	41 914 799	43 835 563

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

der Gewinnung von Steinen und Erden 2015 bis 2017 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen

Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

darunter Auslandsumsatz			Anteil Bayerns am Bundesgebiet 2017				Nr. der Klassifikation ¹⁾
2015	2016	2017	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz	Auslandsumsatz	
1 000 €			%				
128 769	138 067	137 311	12,2	9,6	11,1	11,6	B
.	.	.	.	.	.	.	08
179 137 789	182 902 670	196 503 203	20,7	21,9	19,5	21,4	C
5 143 190	5 123 525	5 563 392	21,2	19,8	16,4	15,6	10
152 058	183 741	191 219	17,2	17,1	13,4	6,2	10.13
2 847 919	2 754 938	3 108 427	44,9	47,6	41,2	40,8	10.51
97 146	83 444	91 372	26,8	24,2	16,6	9,6	10.71
427 000	434 377	455 288	25,1	22,9	18,0	17,1	11
302 752	309 031	322 026	35,8	33,3	27,1	36,8	11.05
1 413 484	1 487 905	1 495 147	20,3	21,0	22,2	24,9	13
746 276	703 673	730 782	32,8	32,8	28,9	27,6	14
440 075	404 071	421 878	32,4	31,1	27,2	22,9	14.13
217 927	228 765	217 238	55,3	62,9	45,2	22,2	15
806 749	852 282	989 097	20,0	20,2	19,9	21,2	16
137 604	151 871	185 176	21,8	21,7	21,7	25,5	16.23
2 064 592	2 620 509	2 600 054	16,0	16,5	14,7	16,4	17
437 809	472 576	478 521	20,0	20,1	20,2	24,4	18
9 608 388	9 377 563	10 285 720	16,4	15,6	11,1	11,7	20
927 438	1 021 672	918 865	6,6	5,3	3,8	2,8	21
5 355 751	5 391 217	5 797 911	19,5	19,0	17,4	18,5	22
2 110 057	2 226 411	2 356 025	23,8	24,9	20,9	22,5	22.21
1 775 658	1 700 992	1 835 030	21,8	21,5	21,5	21,6	22.29
2 286 190	1 960 699	2 006 427	25,0	24,3	21,4	19,7	23
2 731 452	2 580 037	2 929 681	10,3	10,0	6,8	6,5	24
4 761 428	5 061 217	5 656 305	15,7	15,5	14,7	15,1	25
1 316 579	1 153 488	1 390 438	19,8	21,9	22,2	33,7	25.11
17 944 072	19 399 114	20 834 844	28,9	32,3	38,9	41,6	26
6 614 546	7 239 605	7 832 738	36,9	46,1	55,7	64,0	26.11
592 613	679 331	696 685	18,3	18,0	17,8	27,2	26.30
3 844 703	4 530 277	5 218 671	23,6	24,0	26,7	28,0	26.51
.	.	.	63,2	67,6	.	.	26.60
15 710 168	15 282 544	18 037 051	28,1	32,3	28,7	3,6	27
3 973 884	4 142 185	5 043 855	34,6	39,5	40,0	47,5	27.11
6 630 804	6 645 984	7 459 994	36,0	42,6	37,6	50,6	27.12
.	.	.	25,4	24,4	24,2	.	27.51
1 294 122	753 227	860 064	26,3	30,1	16,4	16,0	27.90
30 105 009	31 760 217	34 438 792	21,7	22,1	20,7	22,2	28
5 072 505	5 393 155	4 957 580	23,2	21,9	18,2	21,0	28.11
2 367 066	2 570 314	2 748 986	23,0	27,7	27,6	33,5	28.25
4 006 493	4 253 461	4 603 459	24,3	24,3	24,6	26,7	28.29
2 259 669	2 345 472	2 784 686	24,2	23,9	23,4	25,8	28.41
2 155 536	2 447 782	2 990 291	20,1	20,7	21,5	21,4	28.99
67 394 824	67 346 190	70 640 208	24,4	27,6	25,8	25,9	29
.	.	.	27,8	31,6	25,9	.	29.10
5 555 285	6 114 038	6 516 682	24,9	29,9	22,7	19,5	30
4 596 024	5 186 369	5 455 798	37,5	41,7	32,0	24,9	30.30
1 514 676	1 540 188	1 502 827	21,9	22,0	21,9	25,1	31
168 334	170 572	156 672	18,2	17,4	18,2	15,1	31.01
2 819 545	2 832 538	2 989 202	18,0	18,3	18,1	19,0	32
1 817 199	1 729 930	1 864 532	13,6	14,9	14,8	15,2	32.50
504 308	524 227	579 427	11,3	11,5	9,5	5,9	33
179 266 558	183 040 736	196 640 514	20,6	21,8	19,4	21,4	
46 581 641	47 364 512	52 736 947	19,3	20,2	16,5	18,6	
116 911 849	119 754 156	127 325 708	21,9	24,1	23,6	24,6	
.	.	.	21,4	20,9	.	.	
11 192 166	11 425 640	11 769 208	20,9	18,9	15,6	13,5	

3. Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen

– Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse und Hauptgruppe	Betriebe ²⁾							
		Bayern	davon						
			Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	210	60	31	25	27	19	22	26
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	208	59	31	25	27	19	22	25
C	Verarbeitendes Gewerbe	7 198	1 804	794	713	790	1 008	817	1 272
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	921	242	122	80	77	106	91	203
10.13	Fleischverarbeitung	164	35	26	22	19	22	9	31
10.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	78	21	7	6	6	5	3	30
10.71	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	399	114	50	37	30	45	47	76
11	Getränkeherstellung	167	40	28	17	18	14	25	25
11.05	H. v. Bier	108	30	19	10	11	9	13	16
13	H. v. Textilien	127	15	6	7	62	11	10	16
14	H. v. Bekleidung	80	10	10	11	16	5	20	8
14.13	H. v. sonstiger Oberbekleidung	40	5	3	6	3	4	17	2
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	30	7	3	3	8	4	2	3
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	211	35	32	21	22	20	35	46
16.23	H. v. sonstigen Konstruktions-, Fertigbauteilen u. ä. aus Holz	91	15	13	8	3	12	17	23
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	133	27	7	10	20	29	17	23
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern	242	65	17	21	21	38	27	53
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	226	90	14	8	19	28	25	42
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	39	24	2	3	3	3	–	4
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	581	116	65	63	80	89	54	114
22.21	H. v. Platten, Folien usw. aus Kunststoffen	105	15	12	10	19	11	10	28
22.29	H. v. sonstigen Kunststoffwaren	280	64	25	35	35	54	22	45
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	644	142	89	87	76	82	82	86
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	118	21	6	16	8	30	17	20
25	H. v. Metallerzeugnissen	1 093	214	145	114	107	180	120	213
25.11	H. v. Metallkonstruktionen	180	30	25	25	13	27	25	35
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	364	155	25	25	20	59	30	50
26.11	H. v. elektronischen Bauelementen	55	15	4	8	2	13	2	11
26.30	H. v. Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	19	10	2	2	–	–	1	4
26.51	H. v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten u. Vorrichtungen	177	77	10	8	10	29	21	22
26.60	H. v. Bestrahlungs-, Elektrotherapie- und elektromedizinischen Geräten	17	10	1	1	1	3	1	–
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	362	103	38	44	35	60	28	54
27.11	H. v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	71	22	12	3	9	12	8	5
27.12	H. v. Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen	107	23	12	26	8	14	6	18
27.51	H. v. elektrischen Haushaltsgeräten	16	6	2	–	–	3	2	3
27.90	H. v. sonstigen elektrischen Geräten und Ausrüstungen a. n. g.	60	21	5	5	5	9	4	11
28	Maschinenbau	902	218	84	91	80	103	131	195
28.11	H. v. Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Kfz usw.)	30	8	2	4	3	7	1	5
28.25	H. v. Kälte- und Lufttechnischen Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	62	15	12	6	6	5	6	12
28.29	H. v. sonstigen nicht WZ-spezifischen Maschinen a. n. g.	117	27	6	12	11	18	10	33
28.41	H. v. Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	74	20	3	3	9	6	11	22
28.99	H. v. Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige a. n. g.	194	46	23	28	18	20	27	32
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	231	56	37	34	19	23	25	37
29.10	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	18	6	3	2	3	2	–	2
30	Sonstiger Fahrzeugbau	48	19	2	7	5	3	3	9
30.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	27	15	2	1	–	2	–	7
31	H. v. Möbeln	186	27	16	15	57	20	26	25
31.01	H. v. Büro- und Ladenmöbeln	63	13	5	8	9	8	12	8
32	H. v. sonstigen Waren	251	74	20	18	23	69	24	23
32.50	H. v. medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	150	54	13	11	12	26	20	14
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	232	99	24	18	12	32	24	23
	Insgesamt	7 408	1 864	825	738	817	1 027	839	1 298
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	3 428	780	398	368	418	515	359	590
	Investitionsgüterproduzenten	2 062	595	215	206	152	256	272	366
	Gebrauchsgüterproduzenten	287	64	25	21	68	38	33	38
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 621	419	186	143	178	218	174	303

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Jeweils 30. September.

und Erden 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen und Regierungsbezirken

Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Bayern	Beschäftigte ²⁾							Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾
	davon							
	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	
5 907	1 568	975	1 171	546	656	406	585	B
.	.	975	1 171	546	656	406	.	08
1 288 853	362 495	131 126	137 744	120 846	191 376	137 675	207 591	C
112 990	29 378	12 447	11 695	8 343	14 652	10 319	26 156	10
14 931	3 172	2 127	2 917	1 289	2 142	583	2 701	10.13
17 583	5 665	425	1 733	944	261	404	8 151	10.51
47 721	13 968	4 768	5 448	2 809	6 929	5 865	7 934	10.71
15 597	5 114	1 667	911	1 631	1 280	2 050	2 944	11
9 753	3 675	1 075	562	1 168	710	675	1 888	11.05
13 272	1 759	411	649	6 446	606	875	2 526	13
10 083	1 377	754	741	3 103	.	2 216	.	14
4 546	.	98	458	352	.	.	.	14.13
11 408	.	.	133	642	.	.	.	15
16 686	3 593	2 560	1 985	725	1 758	2 488	3 577	16
8 322	1 464	1 174	472	118	1 107	1 605	2 382	16.23
21 307	5 825	1 280	1 382	2 980	2 974	3 288	3 578	17
19 169	4 459	1 489	1 724	1 155	3 191	2 095	5 056	18
55 054	33 589	2 207	2 187	1 901	5 832	3 711	5 627	20
7 691	4 619	.	.	.	.	–	.	21
78 158	11 970	10 865	6 390	15 642	11 664	7 277	14 350	22
19 784	2 095	2 411	.	5 856	.	2 291	4 262	22.21
33 350	5 749	3 304	3 590	5 563	7 967	2 968	4 209	22.29
47 545	5 577	6 403	9 706	9 065	5 196	6 185	5 413	23
26 085	2 603	.	3 316	.	7 329	3 526	5 777	24
106 725	16 088	16 740	12 699	10 828	14 798	10 636	24 936	25
20 081	1 990	3 115	2 364	1 076	1 874	3 185	6 477	25.11
86 703	34 931	5 598	8 395	6 224	16 201	4 544	10 810	26
20 640	7 042	1 380	5 755	.	4 855	.	1 179	26.11
3 725	2 909	.	.	–	.	.	.	26.30
33 798	16 793	2 343	464	1 359	3 042	3 831	5 966	26.51
13 198	1 261	.	.	.	.	.	–	26.60
119 774	25 366	5 641	27 160	6 505	33 200	11 106	10 796	27
26 862	3 125	2 401	1 280	1 756	10 884	6 186	1 230	27.11
46 948	3 734	1 709	21 938	697	16 039	836	1 995	27.12
10 102	3 848	.	–	–	1 119	.	.	27.51
15 866	7 823	1 058	1 975	1 166	680	492	2 672	27.90
227 235	39 283	20 691	22 602	26 061	32 993	36 366	49 239	28
27 966	1 187	.	626	.	10 728	.	.	28.11
14 677	4 437	3 954	770	1 921	189	434	2 972	28.25
30 283	5 170	4 529	9 258	1 133	2 449	880	6 864	28.29
18 158	3 167	126	504	2 311	1 079	2 090	8 881	28.41
25 275	4 793	2 509	3 826	2 034	1 086	5 357	5 670	28.99
205 425	100 834	33 237	17 544	4 934	12 212	20 776	15 888	29
134 548	91 835	.	.	545	.	–	.	29.10
31 479	15 886	.	.	.	.	.	13 311	30
27 275	13 822	.	.	–	.	–	.	30.30
22 108	2 584	1 249	1 754	7 763	4 203	2 694	1 861	31
5 244	1 049	255	520	.	1 058	934	.	31.01
29 016	6 465	2 053	2 152	2 931	9 379	4 262	1 774	32
15 855	5 157	1 250	1 524	1 088	2 181	3 672	983	32.50
22 100	9 472	1 878	2 287	1 016	4 164	1 926	1 357	33
1 294 760	364 063	132 101	138 915	121 392	192 032	138 081	208 176	
461 040	104 471	44 280	69 186	51 490	81 573	41 973	68 067	
588 040	197 217	66 317	49 644	39 545	66 373	72 309	96 635	
42 330	10 567	.	2 348	.	6 582	.	.	
201 367	50 581	17 944	17 737	21 393	37 504	18 692	37 516	

4. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen

– Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Betriebe insgesamt	davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50	100	250	500	1 000 oder mehr
				bis unter				
				100	250	500	1 000	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	210	185	16	•	•	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	7 198	3 195	1 597	•	•	269	156
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	921	404	231	183	67	28	8
11	Getränkeherstellung	167	79	45	31	7	5	–
13	H. v. Textilien	127	53	29	37	5	•	•
14	H. v. Bekleidung	80	28	23	21	•	•	•
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	211	130	39	30	7	5	–
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	133	37	30	42	18	•	•
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfält. v. Ton-, Bild-, Datenträgern ..	242	134	54	42	•	•	–
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	226	71	45	60	26	15	9
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	581	210	149	159	38	18	7
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	644	418	94	87	33	•	•
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	118	31	24	35	15	8	5
25	H. v. Metallerzeugnissen	1 093	587	273	160	44	20	9
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	364	152	78	71	28	15	20
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	362	107	79	90	37	25	24
28	Maschinenbau	902	298	210	203	101	58	32
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	231	59	42	49	32	27	22
31	H. v. Möbeln	186	92	42	38	7	•	•
32	H. v. sonstigen Waren	251	132	51	44	14	6	4
	Insgesamt	7 408	3 380	1 613	1 458	532	269	156

5. Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen

– Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Beschäftigte insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50	100	250	500	1 000 oder mehr
				bis unter				
				100	250	500	1 000	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5 907	3 053	1 092	•	•	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 288 853	98 313	114 533	•	•	180 848	483 851
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	112 990	13 576	16 633	28 703	23 760	19 359	10 959
11	Getränkeherstellung	15 597	2 589	3 197	4 083	2 859	2 869	–
13	H. v. Textilien	13 272	1 627	2 092	5 516	1 678	•	•
14	H. v. Bekleidung	10 083	816	1 571	3 319	•	•	•
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	16 686	3 957	2 755	4 487	2 299	3 188	–
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	21 307	1 277	2 245	6 808	6 447	•	•
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfält. v. Ton-, Bild-, Datenträgern ..	19 169	4 222	3 909	6 388	•	•	–
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	55 054	2 226	3 202	8 731	9 160	9 413	22 322
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	78 158	7 063	10 743	24 954	13 145	11 412	10 841
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	47 545	7 878	6 800	13 210	11 321	•	•
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	26 085	1 079	1 825	5 300	5 226	4 986	7 669
25	H. v. Metallerzeugnissen	106 725	19 645	19 180	24 760	15 255	13 868	14 017
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	86 703	5 082	5 623	11 041	9 215	9 740	46 002
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	119 774	3 541	5 650	14 436	13 174	17 086	65 887
28	Maschinenbau	227 235	9 476	15 253	32 355	34 705	39 879	95 567
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	205 425	1 984	3 091	7 266	11 505	18 619	162 960
31	H. v. Möbeln	22 108	3 023	3 065	5 871	2 547	•	•
32	H. v. sonstigen Waren	29 016	4 348	3 681	6 477	4 972	4 428	5 110
	Insgesamt	1 294 760	101 366	115 625	226 407	186 663	180 848	483 851

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

6. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Anlagearten

– Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen			
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Betriebs- ausstattung	insgesamt
		1 000 €			
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8 531	27 655	86 536	122 722
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 857 125	113 944	11 827 133	13 798 202
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	157 099	9 682	716 949	883 731
11	Getränkeherstellung	75 652	14 106	280 139	369 897
13	H. v. Textilien	16 167	2 977	82 262	101 406
14	H. v. Bekleidung .....	.	.	21 791	23 353
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen .....	.	.	133 868	142 404
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	29 964	2 097	96 441	128 501
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	27 117	1 288	192 262	220 667
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- u. Datenträgern ...	9 433	1 881	118 015	129 330
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	244 340	5 932	827 121	1 077 393
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen .....	.	.	58 032	65 659
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	73 357	6 982	505 435	585 775
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	57 374	13 517	431 588	502 480
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	45 880	1 125	181 152	228 156
25	H. v. Metallerzeugnissen	94 530	4 686	615 635	714 851
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	167 310	7 082	602 930	777 321
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	64 926	2 397	744 927	812 249
28	Maschinenbau	211 825	32 827	1 308 321	1 552 973
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	448 143	2 008	4 180 918	4 631 068
30	Sonstiger Fahrzeugbau	30 822	–	285 365	316 187
31	H. v. Möbeln	19 820	935	90 745	111 501
	Insgesamt	1 865 656	141 599	11 913 669	13 920 924

7. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 nach ausgewählten Hauptgruppen und Anlagearten

Ausgewählte Hauptgruppe ¹⁾	Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen				Investitionen insgesamt	
	bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Betriebs- ausstattung	insgesamt	je Beschäf- tigten	im Verhältnis zum Umsatz
	1 000 €				€	%
Insgesamt	1 866 656	141 599	11 913 669	13 920 924	10 961	4,0
darunter Vorleistungsgüterproduzenten	730 617	67 057	3 576 000	4 373 674	9 887	4,5
Investitionsgüterproduzenten	799 776	40 013	6 377 631	7 217 421	12 361	3,7
Gebrauchsgüterproduzenten	40 699	1 484	248 849	291 032	6 925	.
Verbrauchsgüterproduzenten	292 223	33 045	1 620 907	1 946 174	9 742	4,7

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

8. Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe seit 2014 nach Wirtschaftsabteilungen

– 2010 = 100; Volumenindex¹⁾ –

Nr. der Klassifikation ²⁾	Abteilung Hauptgruppe	Gewichtung	Bayern				Veränd. 2017 ggü. 2016 in %	
			2014	2015	2016	2017		
			Monatsdurchschnitt					
C	Verarbeitendes Gewerbe	insgesamt	100	118,0	118,3	123,5	131,4	6,5
		Inland	100	106,5	110,0	114,9	119,8	4,3
		Ausland	100	125,4	123,7	129,0	138,9	7,7
13	H. v. Textilien	insgesamt	0,872	97,2	100,2	102,7	107,8	5,0
		Inland	1,052	94,0	94,2	94,8	94,9	0,1
		Ausland	0,756	100,1	105,6	109,8	119,3	8,7
14	H. v. Bekleidung	insgesamt	0,922	101,3	115,0	111,2	112,9	1,6
		Inland	1,447	101,5	126,8	123,6	125,2	1,3
		Ausland	0,583	101,0	96,3	91,3	93,3	2,1
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	insgesamt	2,472	99,1	100,7	102,8	105,3	2,5
		Inland	4,041	93,9	93,3	81,6	84,8	3,9
		Ausland	1,460	108,5	113,9	140,5	141,9	1,0
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	insgesamt	6,215	106,1	105,1	104,4	114,3	9,5
		Inland	6,605	96,0	94,3	94,3	98,5	4,4
		Ausland	5,963	113,3	112,7	111,6	125,6	12,6
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	insgesamt	0,728	121,4	127,4	119,7	122,7	2,5
		Inland	0,960	113,5	123,4	101,3	111,5	10,1
		Ausland	0,577	129,8	131,7	139,4	134,8	- 3,3
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	insgesamt	2,997	103,3	102,0	96,3	103,8	7,8
		Inland	4,339	106,9	108,4	100,9	109,9	8,9
		Ausland	2,132	98,4	93,7	90,2	95,8	6,2
25	H. v. Metallerzeugnissen	insgesamt	5,403	105,2	109,6	112,7	121,1	7,4
		Inland	9,369	104,7	105,5	112,0	118,3	5,6
		Ausland	2,847	106,1	118,1	114,2	126,9	11,1
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	insgesamt	12,564	106,9	114,4	124,9	142,2	13,9
		Inland	12,774	105,9	106,3	118,0	127,3	7,8
		Ausland	12,430	107,5	119,8	129,4	152,2	17,6
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	insgesamt	8,891	116,8	124,6	118,3	126,8	7,1
		Inland	9,845	109,2	111,8	105,3	114,1	8,4
		Ausland	8,276	122,6	134,4	128,3	136,5	6,3
28	Maschinenbau	insgesamt	17,166	112,3	113,7	113,9	122,6	7,7
		Inland	16,301	101,6	105,4	102,8	108,7	5,8
		Ausland	17,724	118,6	118,6	120,4	130,8	8,7
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	insgesamt	38,541	130,2	126,5	133,5	143,3	7,3
		Inland	29,858	112,0	118,8	126,7	135,7	7,1
		Ausland	44,139	138,0	129,9	136,4	146,6	7,5
30	Sonstiger Fahrzeugbau	insgesamt	3,230	132,0	115,3	170,2	117,3	- 31,1
		Inland	3,410	120,2	121,4	196,7	129,3	- 34,3
		Ausland	3,114	140,3	110,9	151,5	108,8	- 28,2
	Vorleistungsgüterproduzenten	insgesamt	27,375	109,6	114,1	116,6	128,1	9,9
		Inland	32,032	108,7	110,9	111,6	118,6	6,3
		Ausland	24,373	110,3	116,9	120,8	136,1	12,7
	Investitionsgüterproduzenten	insgesamt	67,612	122,4	120,6	127,4	134,1	5,3
		Inland	61,088	106,2	109,9	117,8	122,0	3,5
		Ausland	71,818	131,2	126,4	132,6	140,8	6,2
	Gebrauchsgüterproduzenten	insgesamt	2,056	98,6	100,8	100,9	108,7	7,7
		Inland	2,972	89,2	90,6	93,4	93,4	-
		Ausland	1,466	110,9	114,3	110,8	128,6	16,1
	Verbrauchsgüterproduzenten	insgesamt	2,956	108,8	116,8	114,6	117,4	2,4
		Inland	3,908	105,9	118,2	112,5	116,3	3,4
		Ausland	2,343	112,0	115,2	116,9	118,6	1,5

¹⁾ Zur Unterscheidung zum ebenfalls veröffentlichten Wertindex. ²⁾ Nur auftragseingangsmeldepflichtige Wirtschaftsklassen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige.

9. Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden seit 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

– 2010 = 100 –

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung und Hauptgruppe	Gewichtung	Bayern				Veränd. 2017 ggü. 2016 in %
			2014	2015	2016	2017	
			Monatsdurchschnitt				
B+C	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	100	109,4	112,8	114,7	119,1	3,8
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,368	94,2	91,2	101,3	92,5	- 8,7
C	Verarbeitendes Gewerbe	99,632	109,4	112,9	114,8	119,2	3,9
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	5,423	107,4	112,4	115,1	117,4	2,0
11	Getränkeherstellung	1,628	111,3	100,5	101,5	102,2	0,7
13	H. v. Textilien	0,832	100,8	100,8	105,0	107,4	2,3
14	H. v. Bekleidung	0,344	105,9	109,6	107,2	111,2	3,7
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1,057	111,8	117,6	119,2	126,8	6,4
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	1,991	96,1	97,0	98,7	100,3	1,6
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- u. Datenträgern	1,657	95,8	92,7	90,0	89,5	- 0,5
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	5,696	102,2	104,5	106,0	109,9	3,7
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	0,797	134,7	138,8	144,7	148,2	2,4
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	4,769	104,9	108,1	111,4	115,6	3,8
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3,238	100,9	101,1	102,8	104,0	1,2
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	1,458	108,2	109,1	107,9	112,3	4,1
25	H. v. Metallerzeugnissen	6,061	113,5	115,4	118,6	126,5	6,7
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	8,056	106,7	115,5	117,9	128,5	9,0
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	8,454	107,4	104,9	106,7	112,5	5,4
28	Maschinenbau	16,125	110,6	112,2	112,4	121,1	7,7
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	23,207	113,7	121,4	123,6	125,4	1,5
30	Sonstiger Fahrzeugbau	2,408	120,8	123,4	129,5	129,3	- 0,1
31	H. v. Möbeln	1,457	105,6	111,7	111,0	107,2	- 3,5
32	H. v. sonstigen Waren	1,904	111,4	116,9	118,0	117,4	- 0,5
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	1,926	122,7	123,4	126,7	131,7	3,9
	Vorleistungsgüterproduzenten	30,847	108,3	109,8	112,7	119,1	5,6
	Investitionsgüterproduzenten	52,539	111,5	116,5	117,5	121,7	3,5
	Verbrauchsgüterproduzenten	11,999	106,8	108,0	110,2	111,6	1,3

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach ausgewählten Güterklassen

– Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern	Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2017 in %
		2017		
		Produktionswert in 1 000 €		
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	695 748	4 041 530	17,2
0811	Naturwerksteine und Natursteine, Kalk- und Gipssteine, Kreide und Schiefer	50 132	341 020	14,7
0812	Kies, Sand, Ton und Kaolin	525 320	2 581 163	20,4
0899	Steine und Erden, a. n. g.; sonstige Bergbauerzeugnisse	52 368	100 517	52,1
10	Nahrungs- und Futtermittel	22 461 298	134 829 354	16,7
1011	Fleisch (ohne Geflügel)	1 448 558	19 483 583	7,4
1012	Geflügelfleisch	423 591	3 286 092	12,9
1013	Verarbeitetes Fleisch	2 281 729	15 861 108	14,4
1031	Verarbeitete Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	233 486	1 384 626	16,9
1032	Frucht- und Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol	282 935	2 193 094	12,9
1039	Verarbeitetes Obst und Gemüse, a. n. g.	603 173	3 838 070	15,7
1071	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	2 502 339	15 198 759	16,5
1072	Dauerbackwaren	267 042	2 582 568	10,3
1082	Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	538 705	8 871 765	6,1
1083	Kaffee und Tee, Kaffee-Ersatz	249 490	3 340 659	7,5
1084	Würzen und Soßen	634 180	3 171 892	20,0
1085	Fertiggerichte	210 870	3 839 428	5,5
1089	Sonstige Nahrungsmittel, a. n. g.	1 042 018	5 651 318	18,4
1091	Futtermittel für Nutztiere	680 157	6 086 082	11,2
11	Getränke	3 196 605	17 541 918	18,2
1102	Traubenwein	53 826	1 587 125	3,4
1103	Apfelwein und sonstige Fruchtweine; alkoholhaltige Mischgetränke, a. n. g.	48 336	480 762	10,1
1105	Bier	1 607 826	5 709 063	28,2
1106	Malz	194 298	609 503	31,9
1107	Erfrischungsgetränke; natürliches Mineralwasser und sonstiges Wasser; abgefüllt	1 156 040	8 122 702	14,2
13	Textilien	2 182 460	10 369 041	21,0
1310	Textile Spinnstoffe und Garne	73 314	477 433	15,4
1320	Gewebe	374 284	1 381 684	27,1
1330	Textilveredlung	129 748	1 008 684	12,9
1391	Gewirke und Gestricke	45 298	524 733	8,6
1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	222 770	1 715 939	13,0
1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	142 407	637 482	22,3
1394	Seilerwaren	33 500	199 564	16,8
1395	Vliesstoffe (auch getränkt usw.) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)	599 988	1 719 625	34,9
1396	Technische Textilien	457 460	2 299 206	19,9
14	Bekleidung	720 425	1 638 250	44,0
1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	177 210	468 878	37,8
1414	Wäsche	18 980	242 770	7,8
1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	79 270	212 179	37,4
1431	Strumpfwaren	406 055	510 684	79,5
15	Leder und Lederwaren	412 935	1 770 057	23,3
1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	65 550	272 859	24,0
1520	Schuhe	294 182	1 053 262	27,9
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren	3 694 658	18 190 944	20,3
1610	Holz, gesägt und gehobelt	1 369 139	4 891 292	28,0

¹⁾ Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009.

Noch: 10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach ausgewählten Güterklassen

– Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern	Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2017 in %
		2017		
		Produktionswert in 1 000 €		
1621	Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplatten	•	4 805 092	•
1623	Konstruktionsteile, Fertigbauteile, Ausbauelemente, aus Holz	1 350 681	6 006 030	22,5
1624	Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger, aus Holz	150 913	1 316 958	11,5
1629	Holzwaren a. n. g.; Kork-, Flecht- und Korbmacherwaren (ohne Möbel)	239 045	866 362	27,6
17	Papier, Pappe und Waren daraus	5 522 537	34 980 858	15,8
1712	Papier und Pappe	2 681 270	14 877 759	18,0
1721	Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	1 739 836	11 171 918	15,6
1722	Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel aus Zellstoff, Papier und Pappe	230 326	3 788 014	6,1
1723	Schreibwaren und Bürobedarf aus Papier, Karton oder Pappe	242 252	952 036	25,4
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	3 026 809	14 278 709	21,2
1812	Andere Druckereileistungen	2 567 429	11 251 692	22,8
1813	Druckvorstufen- und Medienstufen-Dienstleistungen	124 730	1 086 244	11,5
1814	Druckweiterverarbeitung von Druckerzeugnissen	224 102	764 569	29,3
19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	2 085 850	24 294 465	8,6
20	Chemische Erzeugnisse	15 183 764	114 902 663	13,2
2012	Farbstoffe und Pigmente	112 067	4 087 903	2,7
2013	Sonstige anorganische Grundstoffe und Chemikalien (einschl. Spalt- und Brutstoffe)	1 469 407	7 903 431	18,6
2014	Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien	2 098 579	22 847 014	9,2
2015	Düngemittel und Stickstoffverbindungen	53 717	3 067 392	1,8
2016	Kunststoffe, in Primärformen	4 436 604	26 087 680	17,0
2020	Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmittel, Desinfektionsmittel	43 997	3 146 868	1,4
2030	Anstrichmittel, Druckfarben und Kitte	1 455 761	9 118 403	16,0
2041	Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermittel	801 483	5 292 773	15,1
2042	Körperpflegemittel und Duftstoffe	1 123 613	5 589 490	20,1
2052	Klebstoffe	269 472	1 762 960	15,3
2053	Etherische Öle	162 070	2 020 448	8,0
2060	Chemiefasern	734 084	1 981 676	37,0
21	Pharmazeutische u. ä. Erzeugnisse	1 744 764	30 554 530	5,7
2110	Pharmazeutische Grundstoffe u. ä. Erzeugnisse	110 165	3 488 510	3,2
2120	Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse	1 634 599	26 589 353	6,1
22	Gummi- und Kunststoffwaren	12 891 436	70 224 450	18,4
2221	Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	3 937 600	19 146 743	20,6
2222	Verpackungsmittel aus Kunststoffen	1 361 130	9 435 499	14,4
2223	Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	1 020 857	6 353 531	16,1
2229	Sonstige Kunststoffwaren	4 835 629	20 905 075	23,1
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	7 308 495	34 095 246	21,4
2312	Veredeltes und bearbeitetes Flachglas	743 629	3 465 235	21,5
2313	Hohlglas	579 700	2 225 168	26,1
2319	Sonstiges Glas (einschl. technischer Glaswaren)	325 287	1 363 954	23,8
2320	Feuerfeste keramische Werkstoffe	165 123	1 289 677	12,8
2332	Ziegel und sonstige Baukeramik	463 448	1 405 782	33,0
2341	Keramische Haushaltswaren und Ziergegenstände	201 569	472 965	42,6
2343	Isolatoren und Isolierteile aus Keramik	182 507	224 480	81,3
2344	Keramische Waren für sonstige technische Zwecke	225 354	668 281	33,7
2349	Andere keramische Waren, a. n. g.	33 247	207 874	16,0

¹⁾ Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009.

Noch: 10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach ausgewählten Güterklassen

– Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern	Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2017 in %
		2017		
		Produktionswert in 1 000 €		
2351	Zement	359 940	2 277 149	15,8
2352	Kalk und gebrannter Gips	167 149	859 944	19,4
2361	Erzeugnisse aus Beton, Zement und Kalksandstein für den Bau	1 114 546	5 866 290	19,0
2363	Frischbeton (Transportbeton)	628 727	2 709 135	23,2
2364	Mörtel und anderer Beton, nicht feuerfest	299 606	1 400 672	21,4
2365	Faserzementwaren	89 649	261 929	34,2
2370	Bearbeitete und verarbeitete Naturwerksteine und Natursteine, a. n. g.	149 579	404 365	37,0
2391	Mühl-, Mahl-, Schleif-, Wetz- und Poliersteine; natürliche oder künstliche Schleifstoffe	103 422	920 752	11,2
24	Metalle	6 246 417	87 461 818	7,1
2433	Kaltprofile	263 412	1 686 462	15,6
2442	Aluminium und Halbzeug daraus	1 275 285	11 907 445	10,7
2444	Kupfer und Halbzeug daraus	1 654 604	10 541 006	15,7
2445	Sonstige NE-Metalle und Halbzeug daraus	110 312	1 158 471	9,5
2451	Eisengießereierzeugnisse	651 327	6 069 247	10,7
2453	Leichtmetallgießereierzeugnisse	857 072	5 324 637	16,1
25	Metallerzeugnisse	15 933 402	107 065 946	14,9
2511	Metallkonstruktionen	3 228 745	15 026 473	21,5
2512	Ausbaulemente aus Stahl und Aluminium	698 467	4 062 852	17,2
2521	Heizkörper und -kessel für Zentralheizungen, Teile dafür	231 352	1 362 328	17,0
2529	Sonstige Metallbehälter mit einem Fassungsvermögen von mehr als 300 l	269 264	1 697 117	15,9
2550	Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	2 342 113	21 481 796	10,9
2561	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung	871 569	8 111 889	10,7
2562	Mechanikleistungen, a. n. g.	2 931 529	14 052 829	20,9
2571	Schneidwaren und Bestecke, aus unedlen Metallen	14 464	756 870	1,9
2572	Schlösser und Beschläge, aus unedlen Metallen	741 026	7 186 277	10,3
2573	Werkzeuge	1 689 625	11 961 820	14,1
2592	Verpackungen und Verschlüsse, aus Eisen, Stahl und NE-Metall	195 672	2 020 054	9,7
2593	Drahtwaren, Ketten und Federn	818 676	4 953 390	16,5
2594	Schrauben und Nieten	310 172	3 985 203	7,8
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	17 616 804	59 337 108	29,7
2611	Elektronische Bauelemente	3 073 526	9 684 004	31,7
2612	Bestückte Leiterplatten	1 027 888	2 567 322	40,0
2620	Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte	1 571 071	3 160 784	49,7
2630	Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	1 134 076	4 455 185	25,5
2640	Geräte der Unterhaltungselektronik	1 326 274	2 327 637	57,0
2651	Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumente und Vorrichtungen	•	26 361 850	•
2652	Uhren	•	420 095	•
2660	Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräte und elektromedizinische Geräte	•	3 927 224	•
2670	Optische und fotografische Instrumente und Geräte	687 307	6 335 062	10,8
27	Elektrische Ausrüstungen	19 522 455	75 557 804	25,8
2711	Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Teile dafür	4 832 821	13 999 050	34,5
2712	Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen, Teile dafür	6 411 883	21 270 028	30,1
2720	Akkumulatoren und Batterien	275 265	2 480 680	11,1
2731	Glasfaserkabel	126 881	292 493	43,4
2732	Sonstige elektronische und elektrische Kabel	719 824	4 639 864	15,5
2733	Elektrisches Installationsmaterial	1 379 214	8 503 664	16,2

¹⁾ Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009.

Noch: 10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach ausgewählten Güterklassen

– Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern	Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2017 in %
		2017		
		Produktionswert in 1 000 €		
2740	Elektrische Lampen und Leuchten	891 420	5 571 926	16,0
2751	Elektrische Haushaltsgeräte, Teile dafür (einschl. Tauchsiedern usw.)	2 992 646	8 666 543	34,5
2752	Nicht elektrische Haushaltsgeräte, Teile dafür	247 962	930 881	26,6
2790	Sonstige elektrische Ausrüstungen und Geräte a. n. g.	1 624 513	8 819 546	18,4
28	Maschinen	42 436 094	200 521 563	21,2
2811	Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)	4 080 503	19 441 586	21,0
2812	Hydraulische und pneumatische Komponenten und Systeme	1 883 877	7 543 614	25,0
2813	Sonstige Pumpen und Kompressoren	1 835 291	10 924 101	16,8
2814	Armaturen	627 970	8 922 994	7,0
2815	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	4 236 275	16 553 526	25,6
2821	Öfen und Brenner, Teile dafür	287 119	1 924 271	14,9
2822	Hebezeuge und Fördermittel	3 937 231	14 807 720	26,6
2823	Büromaschinen (ohne Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte)	107 272	717 074	15,0
2824	Handgeführte, kraftbetriebene Werkzeuge, Teile dafür	121 523	1 877 260	6,5
2825	Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	3 622 199	12 777 489	28,3
2830	Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft	1 415 158	9 622 028	14,7
2841	Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung, Teile dafür	3 339 653	14 561 208	22,9
2849	Werkzeugmaschinen a. n. g., Teile dafür; Zubehör für Werkzeugmaschinen	712 079	5 260 256	13,5
2892	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen, Teile dafür	1 582 623	10 731 867	14,7
2893	Maschinen für die Nahrungs-, Futtermittel- und Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung	1 183 639	4 742 402	25,0
2894	Maschinen für die Textil- und Bekleidungsherstellung sowie die H. v. Schuhen	640 375	4 310 871	14,9
2895	Maschinen für die Papiererzeugung und -verarbeitung	307 988	1 782 840	17,3
2896	Maschinen für die Kunststoff- und Gummierzeugung und -verarbeitung	2 264 930	7 286 119	31,1
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	77 612 218	289 325 760	26,8
2910	Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	55 335 265	188 968 720	29,3
2920	Karosserien, Aufbauten und Anhänger	2 144 373	10 701 551	20,0
2931	Elektrische und elektronische Ausrüstungsgegenstände für Motoren und Fahrzeuge, a. n. g.	1 428 413	5 571 147	25,6
2932	Andere Teile und anderes Zubehör für Kraftwagen	18 418 782	83 545 178	22,0
30	Sonstige Fahrzeuge	8 430 051	39 004 612	21,6
3030	Luft- und Raumfahrzeuge	6 841 838	24 362 059	28,1
3092	Fahrräder und Behindertenfahrzeuge	117 872	1 031 474	11,4
31	Möbel	3 649 316	17 565 925	20,8
3100	Sitzmöbel und Teile dafür, Teile für Möbel	1 883 111	5 093 889	37,0
3101	Büromöbel, Ladenmöbel aus Holz	520 797	2 874 843	18,1
3103	Matratzen	99 854	685 527	14,6
32	Waren a. n. g.	3 862 450	21 997 598	17,6
3220	Musikinstrumente	32 076	337 471	9,5
3230	Sportgeräte	226 570	650 023	34,9
3240	Spielwaren	596 808	1 681 250	35,5
3250	Medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien	2 228 505	16 003 304	13,9
3291	Besen und Bürsten	305 271	769 203	39,7
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	5 607 394	43 124 413	13,0
3312	Reparatur und Instandhaltung von Maschinen	1 457 292	10 415 664	14,0
3314	Reparatur und Instandhaltung von elektrischen Ausrüstungen	311 117	2 413 446	12,9
3320	Installation von Maschinen und Ausrüstungen	2 779 772	15 163 476	18,3

¹⁾ Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009.

B. Baugewerbe

1. Unternehmen, tätige Personen, Entgelte sowie Umsatz im Baugewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen

– Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen –

Wirtschaftszweig ¹⁾	Unternehmen		Tätige Personen		Entgelte		Gesamtumsatz	
			Ende September		insgesamt	je tätige Person	insgesamt	je tätige Person
	Anzahl		1 000 €	€	1 000 €	€		
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	56	2 422	75 945	31 356	311 367	128 558		
Hoch- und Tiefbau	977	68 777	2 524 419	36 704	12 871 546	187 149		
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	643	38 185	1 353 946	35 458	6 947 803	181 951		
Errichtung von Fertigteilbauten	18	2 530	94 960	37 533	573 653	226 740		
Bau von Straßen	114	10 554	378 552	35 868	1 788 188	169 432		
Bau von Bahnverkehrsstrecken	6	393	19 777	50 322	70 199	178 624		
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	84	9 689	413 084	42 634	2 203 851	227 459		
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	342	15 440	516 640	33 461	2 361 712	152 961		
Bauhauptgewerbe 2016	1 375	86 639	3 117 003	35 977	15 544 625	179 418		
2015	1 312	84 330	2 942 897	34 897	14 715 254	174 496		
Bauinstallation	942	48 043	1 511 218	31 456	6 079 781	126 549		
darunter Elektroinstallation	365	21 311	656 189	30 791	2 409 356	113 057		
Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	511	23 318	739 660	31 721	3 095 994	132 773		
Sonstiger Ausbau	417	16 330	476 352	29 170	1 805 034	110 535		
darunter Maler- und Lackierergewerbe	177	6 834	187 806	27 481	561 211	82 120		
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	24	947	60 786	64 188	777 195	820 691		
Ausbaugewerbe und Bauträger 2016	1 383	65 320	2 048 357	31 359	8 662 009	132 609		
2015	1 366	63 729	1 973 857	30 973	8 588 800	134 771		
Baugewerbe insgesamt 2016	2 758	151 959	5 165 360	33 992	24 206 634	159 297		
2015	2 678	148 059	4 916 754	33 208	23 304 054	157 397		

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen

– Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen –

Wirtschaftszweig ¹⁾	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen						Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
	insgesamt	darunter mit Investitionen	insgesamt	davon			darunter selbst- erstellte Anlagen	je tätige Person	
				bebaute Grund- stücke ²⁾	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, BGA ³⁾			
Anzahl		1 000 €				€	1 000 €		
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	56	50	23 877	605	210	23 061	199	9 858	1 600
Hoch- und Tiefbau	977	891	459 873	58 766	19 823	381 285	46 300	6 686	54 686
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	643	580	191 671	23 848	11 608	156 214	18 651	5 020	24 399
Errichtung von Fertigteilbauten	18	17	18 862	7 264	361	11 236	4 610	7 455	1 027
Bau von Straßen	114	106	87 816	4 420	1 027	82 368	3 031	8 321	13 574
Bau von Bahnverkehrsstrecken	6	5	2 680	–	–	2 680	–	6 819	361
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	84	79	93 709	21 763	6 048	65 898	19 299	9 672	10 010
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	342	317	76 201	9 448	1 091	65 662	1 956	4 935	24 952
Bauhauptgewerbe 2016	1 375	1 258	559 952	68 819	21 124	470 008	48 455	6 463	81 238
2015	1 312	1 183	514 138	67 486	28 570	418 083	53 343	6 097	77 574
Bauinstallation	942	861	99 749	9 755	1 601	88 393	1 443	2 076	17 766
darunter Elektroinstallation	365	333	37 308	1 258	1 024	35 025	647	1 751	6 019
Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	511	464	54 538	8 029	530	45 979	784	2 339	11 173
Sonstiger Ausbau	417	374	39 006	3 669	1 992	33 345	90	2 389	5 039
darunter Maler- und Lackierergewerbe	177	157	15 819	1 654	1 504	12 662	–	2 315	664
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	24	23	31 663	15 365	14 073	2 226	166	33 435	9 395
Ausbaugewerbe und Bauträger 2016	1 383	1 258	170 419	28 789	17 666	123 964	1 698	2 609	32 200
2015	1 366	1 233	169 203	42 747	6 944	119 511	8 975	2 655	22 450
Baugewerbe insgesamt 2016	2 758	2 516	730 371	97 608	38 790	593 972	50 153	4 806	113 438
2015	2 678	2 416	683 341	110 233	35 514	537 594	62 318	4 615	100 024

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten. – ³⁾ Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte im Bauhauptgewerbe im Juni 2016 und 2017

Merkmal	2016	2017	Ver- änderung 2017 ggü. 2016 in %	2017 entfielen auf Betriebe mit ... tätigen Personen			
				1	20	50	100 oder mehr
				bis			
				19	49	99	
Betriebe (Ende Juni)							
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	1 320	1 390	5,3	1 323	50	13	4
darunter Abbrucharbeiten	279	298	6,8	264	27	7	–
Vorbereitende Baustellenarbeiten	1 007	1 071	6,4	1 041	22	6	2
Hoch- und Tiefbau	4 618	4 608	-0,2	3 497	731	214	166
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	3 304	3 259	-1,4	2 549	502	121	87
Bau von Straßen	451	468	3,8	325	80	33	30
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	242	252	4,1	166	44	24	18
Kabelnetzleitungstiefbau	95	120	26,3	77	27	9	7
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	7 042	7 302	3,7	6 912	335	47	8
darunter Dachdeckerei und Bauspengerei	1 275	1 302	2,1	1 192	98	10	2
Zimmerei und Ingenieurholzbau	2 902	2 989	3,0	2 863	114	11	1
Betriebe insgesamt	12 980	13 300	2,5	11 732	1 116	274	178
Tätige Personen (Ende Juni)							
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	7 451	7 795	4,6	5 030	1 476	833	456
darunter Abbrucharbeiten	2 406	2 610	8,5	1 336	798	476	–
Vorbereitende Baustellenarbeiten	4 723	4 858	2,9	3 616	•	357	•
Hoch- und Tiefbau	94 737	98 449	3,9	24 094	22 088	14 435	37 832
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	58 325	58 826	0,9	•	14 966	8 183	•
Bau von Straßen	13 116	13 881	5,8	2 218	2 428	2 193	7 042
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	7 644	8 613	12,7	•	1 375	1 592	•
Kabelnetzleitungstiefbau	3 191	3 191	–	•	852	604	•
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	45 416	47 235	4,0	32 460	9 622	3 141	2 012
darunter Dachdeckerei und Bauspengerei	10 834	11 042	1,9	7 147	2 881	683	331
Zimmerei und Ingenieurholzbau	17 617	18 100	2,7	14 088	3 147	•	•
Tätige Personen insgesamt	147 604	153 479	4,0	61 584	33 186	18 409	40 300
davon tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	9 761	10 080	3,3	9 525	383	119	53
kaufmännische und technische Arbeitnehmer einschl. kaufm. und techn. Auszubildender	30 491	31 914	4,7	11 252	5 847	3 638	11 177
Poliere, Schachtmeister und Meister, Werkpoliere, Bauvorarbeiter	15 695	16 086	2,5	5 196	3 454	2 297	5 139
Facharbeiter	61 438	64 091	4,3	23 916	15 766	7 872	16 537
Fachwerker und Werker	23 906	24 620	3,0	9 051	6 303	3 681	5 585
gewerblich Auszubildende, Umschüler u. Ä.	6 313	6 688	5,9	2 644	1 433	802	1 809
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000							
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	875	863	-1,4	520	185	107	51
darunter Abbrucharbeiten	295	309	4,7	144	100	66	–
Vorbereitende Baustellenarbeiten	547	525	-4,0	369	•	41	•
Hoch- und Tiefbau	11 228	10 525	-6,3	2 637	2 525	1 596	3 766
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	6 702	6 166	-8,0	•	1 663	859	•
Bau von Straßen	1 837	1 747	-4,9	267	327	273	880
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	957	967	1,0	•	157	189	•
Kabelnetzleitungstiefbau	421	395	-6,2	•	103	72	•
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	5 119	4 900	-4,3	3 366	1 027	320	187
darunter Dachdeckerei und Bauspengerei	1 245	1 183	-5,0	778	308	67	29
Zimmerei und Ingenieurholzbau	1 986	1 870	-5,8	1 457	329	•	•
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	17 222	16 288	-5,4	6 523	3 737	2 024	4 004
Entgelte in 1 000 Euro							
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	15 298	16 208	5,9	8 358	3 825	2 598	1 426
Hoch- und Tiefbau	290 675	305 817	5,2	57 785	64 507	46 509	137 015
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	101 236	105 971	4,7	62 639	26 489	9 944	6 899
Entgelte insgesamt	407 208	427 995	5,1	128 783	94 821	59 051	145 340

4. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Bauhauptgewerbe 2016 und 2017 nach Wirtschaftszweigen

– Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen –

Wirtschaftszweig ¹⁾	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz	Auftrags- einzgänge
	Jahresdurchschnitt		1 000	1 000 €		
2016						
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	50	2 028	3 044	70 958	285 482	229 379
darunter Abbrucharbeiten	21	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau	1 024	67 960	78 929	2 612 694	12 541 820	12 133 604
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	648	38 530	43 326	1 445 007	7 542 820	7 020 444
Errichtung von Fertigteilbauten	21	3 002	2 036	116 227	629 670	624 081
Bau von Straßen	134	10 571	14 060	415 679	1 764 691	1 860 852
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	83	6 432	7 819	250 950	894 148	766 074
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	333	12 668	14 993	440 641	1 641 608	1 519 476
darunter Zimmerei und Ingenieurholzbau	109	3 585	4 262	115 555	502 740	485 393
Insgesamt	1 408	82 657	96 966	3 124 293	14 468 911	13 882 459
2017						
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	63	2 460	3 595	85 552	348 905	303 272
darunter Abbrucharbeiten	29	1 041	1 665	36 452	180 766	140 047
Hoch- und Tiefbau	1 059	71 081	80 686	2 777 096	13 781 875	13 098 964
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	670	40 011	44 122	1 532 215	8 350 744	7 541 886
Errichtung von Fertigteilbauten	22	3 227	1 903	127 755	713 932	764 401
Bau von Straßen	143	11 235	14 736	447 934	1 925 602	2 133 995
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	87	6 583	7 847	259 033	945 911	839 458
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	363	13 672	15 811	485 533	1 821 097	1 744 989
darunter Zimmerei und Ingenieurholzbau	117	3 748	4 313	124 178	529 568	505 529
Insgesamt	1 485	87 213	100 091	3 348 181	15 951 876	15 147 226

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

5. Auftragseinzgänge und Auftragsbestände der Betriebe im Bauhauptgewerbe 2016 und 2017

– Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen –

– Wertindex 2010 = 100 –

Zeitraum	Bau- haupt- gewerbe ins- gesamt	davon						
		Wohn- ungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau ¹⁾		öffentlicher und Verkehrsbau			
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau		Tiefbau	
					für Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck	für Gebiets- körper- schaften u. Sozial- versich.	Straßen- bau	für Gebiets- körper- schaften u. Sozial- versich.
Auftragseinzgänge								
2016 MD	145,6	166,4	147,7	119,7	117,7	123,0	165,6	121,9
2017 MD	158,8	182,5	147,0	140,9	141,1	150,2	171,5	151,0
2017 Januar	133,5	133,7	155,7	166,2	63,4	78,8	131,2	97,0
Februar	146,9	175,2	141,1	117,5	145,6	123,7	133,0	164,2
März	207,4	236,8	169,6	170,8	177,2	257,9	271,5	173,8
April	167,7	181,0	138,1	158,4	152,4	125,7	239,8	163,4
Mai	172,0	189,5	174,9	136,1	87,4	171,8	198,6	148,6
Juni	180,5	211,1	129,5	179,8	282,0	202,1	239,6	146,5
Juli	158,1	196,2	134,2	126,6	136,1	138,4	186,8	152,1
August	151,2	177,8	143,5	113,1	115,1	165,9	158,5	142,6
September	150,9	185,9	137,0	137,3	110,7	155,7	145,2	136,9
Oktober	131,6	166,6	120,2	121,5	107,8	150,5	104,8	121,5
November	141,6	151,2	126,7	137,7	174,5	133,7	117,0	186,6
Dezember	164,5	185,2	193,0	125,2	141,2	98,5	131,4	179,3
Auftragsbestände (jeweils Ende des Quartals)								
2016 QD	160,2	193,4	174,1	127,1	167,3	106,6	186,0	138,3
2017 QD	186,1	229,6	205,6	143,6	228,0	121,2	224,0	147,0
2017 1. Quartal	187,6	232,3	210,7	148,4	206,7	114,5	221,2	149,3
2. Quartal	194,7	243,8	211,1	151,8	245,4	124,2	243,8	148,0
3. Quartal	183,9	224,7	201,3	136,9	226,7	127,5	229,0	143,5
4. Quartal	177,9	217,5	199,4	137,2	233,2	118,5	202,1	147,1

¹⁾ Einschl. landwirtschaftlicher Bau.

6. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern 2017 nach Wirtschaftszweigen

– Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen –

Wirtschaftszweig ¹⁾	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Ausbaugewerblicher Umsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000	1 000 €	
Bauinstallation	1 044	49 347	58 378	1 665 625	6 381 722
darunter Elektroinstallation	400	20 749	26 436	684 940	2 438 471
Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	538	23 737	26 641	784 189	3 057 775
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung ..	62	2 499	2 574	86 560	455 822
Sonstiger Ausbau	442	15 862	20 196	493 318	1 855 579
darunter Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	49	2 032	2 249	65 807	277 611
Bautischlerei und -schlosserei	94	3 659	5 080	114 450	422 622
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	95	3 240	4 131	104 658	420 843
Maler- und Lackierergewerbe	187	6 224	8 005	183 232	557 635
Ausbaugewerbe (ohne Bauträger) insgesamt	1 486	65 209	78 574	2 158 942	8 237 302
Erschließung von Grundstücken; Bauträger ²⁾	28	–	–	56 105	–

7. Betriebe und tätige Personen im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern Ende Juni 2016 und 2017 nach Wirtschaftszweigen

– Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr tätigen Personen –

Wirtschaftszweig ¹⁾	2016	2017	Veränderung 2017 ggü. 2016 in %	Betriebe mit ... tätigen Personen			
				unter 20	20 oder mehr	unter 20	20 oder mehr
				2016		2017	
Betriebe							
Bauinstallation	2 323	2 542	9,4	1 310	1 013	1 453	1 089
darunter Elektroinstallation	845	918	8,6	461	384	514	404
Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	1 249	1 350	8,1	721	528	785	565
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	144	176	22,2	85	59	104	72
Sonstiger Ausbau	1 196	1 305	9,1	761	435	834	471
darunter Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	110	138	25,5	60	50	83	55
Bautischlerei und -schlosserei	278	299	7,6	185	93	195	104
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	282	311	10,3	194	88	219	92
Maler- und Lackierergewerbe	457	485	6,1	270	187	284	201
Ausbaugewerbe (ohne Bauträger) insgesamt	3 519	3 847	9,3	2 071	1 448	2 287	1 560
Erschließung von Grundstücken; Bauträger ²⁾	65	72	10,8	35	30	44	28
darunter Bauträger für Wohngebäude	56	67	19,6	33	23	43	24
Tätige Personen							
Bauinstallation	66 575	71 128	6,8	18 085	48 490	20 084	51 044
darunter Elektroinstallation	26 498	27 974	5,6	6 221	20 277	7 016	20 958
Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	33 349	35 339	6,0	10 125	23 224	10 925	24 414
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	3 773	4 280	13,4	1 179	2 594	1 438	2 842
Sonstiger Ausbau	26 182	28 663	9,5	10 457	15 725	11 426	17 237
darunter Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	2 890	3 444	19,2	844	2 046	1 107	2 337
Bautischlerei und -schlosserei	6 078	6 609	8,7	2 494	3 584	2 679	3 930
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	5 608	6 265	11,7	2 613	2 995	2 977	3 288
Maler- und Lackierergewerbe	10 129	10 739	6,0	3 755	6 374	3 948	6 791
Ausbaugewerbe (ohne Bauträger) insgesamt	92 757	99 791	7,6	28 542	64 215	31 510	68 281
Erschließung von Grundstücken; Bauträger ²⁾	1 548	1 630	5,3	475	1 073	618	1 012
darunter Bauträger für Wohngebäude	1 319	1 468	11,3	444	875	•	•

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Bei der Wirtschaftsgruppe „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“ werden nur die Merkmale Betriebe, tätige Personen insgesamt, Entgelte und Gesamtumsatz erhoben.

C. Energieversorgung

1. Struktur des Energieverbrauchs seit 2013

Energieverbrauch	2013		2014		2015	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Primärenergieverbrauch	2 002 801r	68 336r	1 932 078	65 923	1 931 265	65 895
davon Verbrauch und Verluste im Energiesektor für den Umwandlungsprozess, statistische Differenzen	517 989r	17 674r	509 634	17 389	483 269	16 489
Nichtenergetischer Verbrauch	85 704	2 924	89 761	3 063	85 589	2 920
Endenergieverbrauch	1 399 108r	47 738r	1 332 684	45 472	1 362 406	46 486
davon Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt ...	319 148	10 889	309 305	10 554	302 682	10 328
Haushalte und sonstige Kleinverbraucher	634 854r	21 661r	574 058	19 587	594 311	20 278
Verkehr	445 106	15 187	449 321	15 331	465 413	15 880

2. Primärenergieverbrauch seit 2013 nach Energieträgern und deren Herkunft

Energieherkunft Energieträger	2013		2014		2015	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Gewinnung in Bayern	342 612r	11 690r	339 087	11 570	355 747	12 138
davon Wasserkraft für Stromerzeugung	47 316	1 614	40 535	1 383	40 343	1 377
Abfälle (biogener Anteil)	14 856	507	14 557	497	14 571	497
feste Biomasse	119 178	4 066	111 598	3 808	115 850	3 953
Erd- und Erdölgas, Klärgas u. a. Biogase	59 918r	2 044r	60 819	2 075	64 984	2 217
Erdöl (roh)	1 968	67	1 820	62	1 730	59
sonstige erneuerbare Energieträger	59 035	2 014	68 693	2 344	77 043	2 629
sonstige nicht erneuerbare Energieträger	40 343	1 377	41 066	1 401	41 225	1 407
Bezüge und Lieferungen (Austauschsaldo)¹⁾	1 660 188r	56 646r	1 592 992	54 353	1 575 517	53 757
davon Mineralöle	740 717r	25 274r	717 409	24 478	729 752	24 899
darunter Erdöl (roh)	752 354	25 671	710 226	24 233	787 421	26 867
Ottokraftstoff	- 2 742	- 94	- 24 026	- 820	- 6 515	- 222
Diesellokraftstoff	9 989	341	21 480	733	2 045	70
Heizöle	47 657	1 626	54 823	1 871	22 037	752
Flüssiggas	- 30 196	- 1 030	- 27 835	- 950	- 31 907	- 1 089
andere Mineralölprodukte	- 4 822	- 165	13 431	458	- 7 013	- 239
Kernenergie ²⁾	448 341r	15 298r	444 466	15 165	394 248	13 452
Erd- und Erdölgas	385 436	13 151	351 262	11 985	371 875	12 689
Steinkohlen	58 064	1 981	52 446	1 789	53 001	1 808
davon Kohle (roh)	55 639	1 898	50 143	1 711	50 648	1 728
Briketts, Koks	2 425	83	2 303	79	2 353	80
Braunkohlen	9 436	322	8 485	290	8 625	294
davon Hartbraunkohle	-	-	-	-	-	-
Rohbraunkohle und sonstige	9 436	322	8 485	290	8 625	294
erneuerbare Energieträger, Fernwärme und sonstige	19 008	649	18 924	646	18 016	615
Insgesamt	2 002 801r	68 336r	1 932 078	65 923	1 931 265	65 895

¹⁾ Einschl. Bestandsveränderungen. – ²⁾ Einschl. Stromaustauschsaldo.

3. Endenergieverbrauch seit 2013 nach Energieträgern

Energieträger	2013		2014		2015	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Mineralölprodukte	615 820	21 012	599 155	20 443	610 671	20 836
darunter Ottokraftstoff	129 121	4 406	129 429	4 416	123 582	4 217
Diesellokraftstoff	249 949	8 528	257 007	8 769	264 215	9 015
Flugturbinenkraftstoff	55 297	1 887	54 005	1 843	70 731	2 413
Heizöl leicht	166 024	5 665	143 981	4 913	136 852	4 669
Heizöl schwer	923	31	943	32	1 198	41
Petrolkoks	1 036	35	1 076	37	942	32
Flüssiggas	10 868	371	9 744	332	9 792	334
Erd- und Erdölgas	284 780	9 717	260 295	8 881	265 135	9 047
Strom	279 128r	9 524r	272 373	9 293	278 440	9 500
Feste Biomasse	97 701	3 334	83 305	2 842	89 487	3 053
Fernwärme	48 911	1 669	43 386	1 480	45 925	1 567
Steinkohlen	8 995	307	9 398	321	8 503	290
Braunkohlen	7 529	257	6 669	228	6 542	223
Sonstige Energieträger	56 244	1 919	58 103	1 982	57 704	1 969
Insgesamt	1 399 108r	47 738r	1 332 684	45 472	1 362 406	46 486

4. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2016 und 2017

Hauptbeteiligter Wirtschaftsbereich	Betriebe 2017	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden			Löhne und Gehälter		
		2016	2017	Ver- änderung 2017 ggü. 2016 in %	2016	2017	Ver- änderung 2017 ggü. 2016 in %	2016	2017	Ver- änderung 2017 ggü. 2016 in %
		Anzahl	Monatsdurchschnitt		1 000 Std.			Mill. €		
Elektrizitätsversorgung	207	26 327	27 024	2,6	38 552	38 406	- 0,4	1 440,7	1 492,9	3,6
Gasversorgung	29	1 612	1 625	0,8	2 365	2 321	- 1,9	92,0	93,3	1,4
Wasserversorgung	34	1 399	1 530	9,4	1 963	2 120	8,0	52,8	59,2	12,1
Wärme- und Kälteversorgung	8	144	173	19,8	221	250	13,1	8,6	10,8	24,4
Insgesamt	278	29 483	30 352	2,9	43 100	43 097	- 0,0	1 594,2	1 656,1	3,9

5. Kohleverorgung seit 2013

Aufkommen Verwendung	2013		2014		2015	
	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ
Braunkohle aus bayerischen Vorkommen	–	–	–	–	–	–
Bezüge von anderen Ländern	2 411	65 556	2 339	63 260	2 252	60 413
davon Steinkohlen	1 963	55 952	1 952	54 950	1 851	51 779
Braunkohlen	448	9 604	387	8 310	401	8 634
Bestandsveränderung	77	1 944	- 73	- 2 329	41	1 213
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	2 488	67 500	2 266	60 931	2 293	61 625
darunter verwendet als						
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	1 964	55 639	1 792	50 143	1 811	50 648
darunter verbraucht in/im						
Industriewärme- und Kälteanlagen (nur Strom)	61	1 684	73	2 029	60	1 650
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	691	17 219	680	17 271	654	16 443
Haushalten und bei sonstigen Kleinverbrauchern	115	2 344	84	1 688	86	1 773

¹⁾ Sowie im Bergbau und bei der Gewinnung von Steinen und Erden.

6. Mineralölversorgung seit 2013

Aufkommen Verwendung	2013		2014		2015	
	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ
Raffinerieeinsatz	17 869	759 354	16 842	715 904	18 716	793 609
darunter Rohöl aus bayerischen Vorkommen	46	1 968	43	1 820	41	1 730
Rohölbezüge von anderen Ländern	16 854	718 295	16 074	684 815	17 541	745 652
Halbfabrikate	969	39 091	726	29 269	1 135	46 227
Verluste, Bewertungsdifferenzen	81	- 1 696	62	- 1 005	98	4 217
Raffinerieproduktion	17 788	761 050	16 780	716 909	18 618	789 392
darunter Heizöl leicht	2 679	114 707	1 682	72 032	2 409	102 093
Ottokraftstoff	3 028	131 863	3 524	153 455	3 077	130 097
Dieselkraftstoff	5 586	239 972	5 483	235 531	6 141	262 173
Heizöl schwer	435	17 545	619	24 966	521	21 216
Primärenergieverbrauch von Fertigprodukten	- 272r	- 12 450r	140	7 184	- 1 343	- 57 668
davon Heizöl leicht	1 228r	52 582r	1 724	73 802	868	36 834
Ottokraftstoff	- 63	- 2 742	- 552	- 24 026	- 154	- 6 515
Dieselkraftstoff	233	9 989	500	21 480	48	2 045
Heizöl schwer	- 121	- 4 925	- 470	- 18 979	- 361	- 14 797
sonstige Fertigprodukte	- 1 549	- 67 354	- 1 062	- 45 094	- 1 743	- 75 235
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	17 516r	748 600r	16 920	724 093	17 275	731 723
Eigenverbrauch der Raffinerien	978r	39 266r	852	34 493	858	34 913
Nutzbarer Verbrauch	16 538r	709 334r	- 633	689 600	- 2 144	696 810
davon nichtenergetischer Verbrauch ¹⁾	1 850	78 358	1 967	83 287	1 856	77 694
darunter Rohbenzin	1 169	51 428	1 236	54 373	1 139	50 131
energetischer Verbrauch	14 688r	630 976r	- 2 600	606 313	- 4 000	619 116
darunter Heizöl	4 195r	178 838r	3 512	150 056	3 401	143 868
davon Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	208	8 847	177	7 508	182	7 704
Haushalte und sonstige Kleinverbraucher	3 702r	158 511r	3 223	138 016	3 093	131 063
Kraftwerke	285	11 481	112	4 532	126	5 102
Ottokraftstoff	2 965	129 121	2 973	129 429	2 923	123 582
Dieselkraftstoff	5 818	249 958	5 983	257 011	6 189	264 218

¹⁾ Einschl. stat. Differenzen. – ²⁾ Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

7. Gasversorgung seit 2014

Aufkommen Verwendung	2014		2015		2016 ¹⁾	
	Mill. m ³	TJ ²⁾	Mill. m ³	TJ ²⁾	Mill. m ³	TJ ²⁾
Erdgas aus bayerischen Vorkommen	7	263	13	442	14	508
Klärgas	6	136	6	155	5	118
Erdgasbezüge und -lieferungen (Austauschsaldo)	10 020r	352 401r	10 452	367 583	11 143	412 244
Speicherentnahme und -einspeisung (Saldo)	- 32	- 1139	122	4 292	•	•
Aufkommen insgesamt³⁾	10 028r	352 664r	10 587	372 318	11 254	416 172
Nutzbarer Verbrauch	9 995r	351 498r	10 585	372 271	11 253	416 122
davon Verarbeitendes Gewerbe ⁴⁾	4 144r	145 756r	4 314	151 731	4 544	159 795
Haushalte	2 332	81 997	2 495	87 759	2 682	94 333
Kraftwerke, Heizwerke	1 485r	52 225r	1 758	61 816	1 774	62 403
sonstige Verbraucher	2 034r	71 520r	2 018	70 965	2 253	99 592

¹⁾ 2016 vorläufige Werte. – ²⁾ Einheitlicher Umrechnungsfaktor von Mill. m³ in Terajoule ist der untere Heizwert des Gases (35,169 TJ/Mill. m³). – ³⁾ Einschl. Verluste, Eigenverbrauch der Gaswerke. – ⁴⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

8. Elektrizitätsversorgung 2016 und 2017

Aufkommen Verwendung	2016			2017 (nur Kraftwerke der allgemeinen Versorgung ¹⁾)	
	Mill. kWh	TJ ²⁾	%	Mill. kWh	TJ ²⁾
Elektrizitätserzeugung (brutto)					
aus konventionellen Energieträgern	46 231	166 431	56,7	42 200	151 922
davon Steinkohlen	4 006	14 420	4,9	3 509	12 633
Braunkohlen	–	–	0	–	–
Heizöl ³⁾	267	960	0,3	162	582
Erdgas ⁴⁾	9 326	33 572	11,4	6 445	23 201
Kernenergie	31 403	113 051	38,5	31 143	112 115
sonstige Energieträger ⁵⁾	1 230	4 428	1,5	942	3 391
aus erneuerbaren Energieträgern	35 297	127 068	43,3	12 449	44 818
davon Lauf- und Speicherwasser ⁶⁾	12 140	43 703	14,9	11 032	39 717
Windkraft	3 235	11 645	4,0	–	–
Photovoltaik	10 765	38 753	13,2	–	–
Biomasse	8 726	31 414	10,7	1 290	4 643
darunter feste biogene Stoffe	1 506	5 422	1,8	635	2 287
biogene Abfälle ⁷⁾	425	1 529	0,5	403	1 452
sonstige erneuerbare Energieträger	431	1 553	0,5	127	458
Elektrizitätserzeugung (brutto) insgesamt	81 527	293 499	100	54 650	196 739
davon in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung ¹⁾	54 494	196 178	66,8	54 650	196 739
in sonstigen Energieerzeugungsanlagen ⁸⁾	27 034	97 321	33,2	x	x
darunter Wärmekraft ⁹⁾	•	•	•	•	•
Wasserkraft ¹⁰⁾	•	•	•	•	•
Bezüge und Lieferungen (Austauschsaldo)	2 390	8 604	x	•	•
Elektrizitätsverbrauch brutto insgesamt¹¹⁾	83 917	302 103	100	•	•
darunter Endenergieverbrauch	76 927	276 936	91,7	•	•
davon Verarbeitendes Gewerbe ¹²⁾	34 061	122 621	40,6	•	•
Haushalte und übrige Verbraucher ¹³⁾	40 521	145 876	48,3	•	•
Fahrstrom	2 344	8 440	2,8	•	•
Eigenverbrauch der Kraftwerke	3 086	11 109	3,7	2 657	9 564
Leitungsverluste	1 741	6 267	2,1	•	•
Pumpstromverbrauch	410	1 476	0,5	•	•

¹⁾ Kraftwerke mit einer elektrischen Engpassleistung von mindestens 1 MW. – ²⁾ Einheitlicher Umrechnungsfaktor von Mill. kWh in Terajoule ist der Heizwert des Stroms (3,6 TJ/Mill. kWh). – ³⁾ Heizöl leicht und schwer. – ⁴⁾ Erdgas, Erdölgas. – ⁵⁾ Z. B. Dieselkraftstoff, nicht biogene Abfälle und Pumpspeicher ohne natürlichen Zufluss. – ⁶⁾ Einschl. Pumpspeicher mit natürlichem Zufluss. – ⁷⁾ Aufteilung gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen: Hausmüll, Siedlungsabfälle 50 % biogen, 50 % nicht biogen; Industrie Abfall 100 % nicht biogen. – ⁸⁾ Z. B. Industriekraftwerke, Blockheizkraftwerke oder sonstige gewerblich oder privat betriebene Stromerzeugungsanlagen. – ⁹⁾ Einschl. Abfall und Biomasse. – ¹⁰⁾ Einschl. Kraftwerke der DB Energie AG. – ¹¹⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ¹²⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. – ¹³⁾ Z. B. Baugewerbe, Handel, Dienstleistungen, öffentliche Einrichtungen.

9. Elektrizitätserzeugung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden 2015 und 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Betriebe mit Stromerzeugungsanlagen ²⁾	Elektrizitätserzeugung insgesamt (brutto)	davon aus						
				Kohle	Heizöl	Gas	Wasserkraft	sonstigen Energieträgern		
				Mill. kWh						
2015										
B, C	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden,									
	Verarbeitendes Gewerbe	74	4 770,4	204,0	41,9	3 421,9	134,8	967,8		
10	davon H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	15	•	•	19,5	•	–	4,3		
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	13	1 503,8	•	•	1 070,4	•	165,8		
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	5	•	–	•	•	•	1,6		
	übrige Wirtschaftsabteilungen	41	1 469,8	8,9	9,4	630,1	25,3	796,1		
2016										
B, C	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden,									
	Verarbeitendes Gewerbe	80	4 828,9	203,8	21,2	3 495,7	150,5	957,6		
10	davon H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	14	•	•	0,4	•	–	3,4		
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	12	1 439,9	•	•	1 032,4	•	156,2		
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	7	•	–	•	•	•	81,6		
	übrige Wirtschaftsabteilungen	47	1 515,8	9,2	8,3	749,8	32,0	716,4		

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Anlagen, deren elektrische Engpassleistung (brutto) größer oder gleich 1 MW ist.

10. Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

– Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Energieverbrauch ²⁾					
		insgesamt ³⁾	davon				
			Strom	Erdgas	Heizöl	erneuerbare Energien	Sonstige ⁴⁾
TJ							
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 128	1 362	1 947	193	•	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	405 608	124 905	157 848	8 733	25 390	88 732
10, 11	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung	37 211	10 101	22 063	1 773	652	2 623
13	H. v. Textilien	3 449	1 525	1 519	90	•	•
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	21 715	2 884	188	122	18 187	333
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	52 632	16 148	24 134	480	•	•
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3 569	1 551	1 887	54	•	•
20, 21	H. v. chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen	72 609	25 178	30 426	342	66	16 596
22	H. v. Gummi und Kunststoffwaren	13 943	8 420	4 066	615	42	801
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	57 519	8 993	25 567	1 626	908	20 425
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	15 847	8 557	6 498	178	•	•
25	H. v. Metallerzeugnissen	11 285	6 064	3 266	615	728	611
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	5 288	3 619	1 085	104	•	•
28	Maschinenbau	15 959	8 976	5 046	642	95	1 200
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	20 759	11 219	7 873	283	105	1 278
31	H. v. Möbeln	1 918	791	377	122	581	47
32	H. v. sonstigen Waren	1 975	1 158	634	88	61	33
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	798	360	104	50	5	280
	Übrige Wirtschaftsabteilungen	69 130	9 360	23 115	1 547	66	35 042
	Insgesamt	409 736	126 267	159 795	8 926	•	•

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Einschl. nichtenergetischer Verbrauch. – ³⁾ Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in Industriekraftwerken eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppelzählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen. Aufgrund methodischer Änderungen sowie neuer Rechtsgrundlagen sind die Ergebnisse mit denjenigen bis 2002 nur eingeschränkt vergleichbar. – ⁴⁾ U. a. Kohlen, Flüssig-, Raffineriegas, Diesel, Abfall, Fernwärme, Klärschlamm.

11. Energiebilanz

– Alle Angaben

Lfd. Nr.	Merkmal	Steinkohlen		Braunkohlen		Mineralöle und Mineralölprodukte					
		Kohle (roh)	Briketts, Koks	Hartbraunkohle	Rohbraunkohle und sonstige	Erdöl (roh)	Ottokraftstoffe	Rohbenzin	Flugturbinenkraftstoff	Dieselmkraftstoff	Petrolkoks
Primärenergiebilanz											
1	Gewinnung	x	x	x	x	1 730	x	x	x	x	x
2	Bezüge	49 452	2 326	–	8 634	787 421	–	–	894	2 088	0
3	Bestandsentnahme	1 195	27	–	–	x	x	x	x	–	84
4	Energieaufkommen	50 648	2 353	–	8 634	789 151	–	–	894	2 088	84
5	Lieferungen	–	–	–	–	–	6 515	27 163	–	–	10 131
6	Bestandsaufstockung	–	–	–	10	x	x	x	x	43	–
7	Primärenergieverbrauch	50 648	2 353	–	8 625	789 151	- 6 515	- 27 163	894	2 045	- 10 046
Umwandlungsbilanz											
Einsatz in											
Wärme- und Krafteinsatz											
8	Wärme- und Krafteinsatz										
8	Wärme- und Krafteinsatz										
9	Wärme- und Krafteinsatz										
10	Wärme- und Krafteinsatz										
11	Wärme- und Krafteinsatz										
12	Wärme- und Krafteinsatz										
13	Wärme- und Krafteinsatz										
14	Wärme- und Krafteinsatz										
15	Wärme- und Krafteinsatz										
16	Wärme- und Krafteinsatz										
17	Umwandlungseinsatz insgesamt	43 400	–	–	9	789 151	x	–	x	3	–
Ausstoß der											
Wärme- und Krafteinsatz											
18	Wärme- und Krafteinsatz										
19	Wärme- und Krafteinsatz										
20	Wärme- und Krafteinsatz										
21	Wärme- und Krafteinsatz										
22	Wärme- und Krafteinsatz										
23	Wärme- und Krafteinsatz										
24	Wärme- und Krafteinsatz										
25	Wärme- und Krafteinsatz										
26	Wärme- und Krafteinsatz										
27	Umwandlungsausstoß insgesamt	x	–	x	x	x	130 097	77 295	69 837	262 173	15 494
Eigenverbrauch der											
28	Kraftwerke, Heizwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
29	Erdöl- und Erdgasgewinnung	–	–	–	–	x	x	x	x	–	–
30	Raffinerien	–	–	–	–	x	x	–	x	–	•
31	sonstigen Energieerzeuger ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
32	Verbrauch im Umwandlungsbereich insgesamt	–	–	–	–	x	x	–	x	–	•
33	Fackel- und Leitungsverluste	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
34	Energieangebot nach Umwandlung	7 248	2 353	–	8 616	x	123 582	50 131	70 731	264 215	•
35	Statistische Differenzen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Nichtenergetischer und energetischer Verbrauch											
36	Nichtenergetischer Verbrauch	•	•	–	2 074	x	x	50 131	x	–	•
Energetischer Verbrauch im/in											
37	Verarbeitenden Gewerbe ³⁾	•	•	–	4 931	x	x	x	x	84	942
38	Verkehr	–	x	x	–	x	121 801	x	70 731	243 025	x
39	Haushalten und bei sonstigen Kleinverbrauchern ⁴⁾	161	–	–	1 612	x	1 781	x	x	21 106	x
40	Endenergieverbrauch	•	•	–	6 542	x	123 582	x	70 731	264 215	942

¹⁾ Gaswerke, Chemierückläufe. – ²⁾ Einschl. der Abgabe durch Wärmekraftwerke. – ³⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. – ⁴⁾ Darunter

Bayern 2015

in Terajoule –

Noch: Mineralölprodukte				Gase		Erneuerbare Energieträger				Kernenergie, Strom, Fernwärme, Sonstige				Energie-träger insgesamt	Lfd. Nr.
Heizöl		andere Mineral-ölpro-dukte	Flüssig-gas, Raffi-nerie-gas	Erdgas und sonstige Gase	Wasser-kraft	Feste Bio-masse	Abfälle	Biogase und sonstige	Kern-energie	Strom	Fern-wärme	Sonstige Energie-träger			
leicht	schwer														
Primärenergiebilanz															
x	x	x	x	442	40 343	115 850	14 571	141 585	x	x	x	41 225	355 747	1	
37 226	–	–	– 0	367 583	x	x	x	17 963	400 236	–	–	x	1 673 824	2	
–	–	3 564	5	4 292	x	x	61	0	x	x	x	63	9 291	3	
37 226	–	3 564	5	372 318	40 343	115 850	14 632	159 548	400 236	–	–	41 288	2 038 863	4	
–	14 719	10 576	31 912	–	x	x	x	–	x	5 989	–	x	107 006	5	
392	77	–	–	–	x	x	–	3	x	x	x	67	592	6	
36 834	- 14 797	- 7 013	- 31 907	372 318	40 343	115 850	14 632	159 545	400 236	- 5 989	–	41 221	1 931 265	7	
Umwandlungsbilanz															
•	•	–	•	10 281	x	4 589	4 117	•	x	x	–	6 704	56 783	8	
65	–	–	–	37 938	x	6 434	5 711	•	x	x	•	13 359	82 705	9	
•	•	–	–	26 424	x	6 537	–	•	x	x	•	–	36 741	10	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	400 236	x	x	x	400 236	11	
x	x	x	x	x	40 343	x	x	x	x	1 260	x	x	41 603	12	
x	x	x	x	x	x	4 334	60	113 837	x	x	x	x	118 232	13	
245	•	–	•	7 587	x	4 469	1 326	3 572	x	x	•	2 701	20 251	14	
x	x	4 458	x	x	x	x	x	22 525	x	x	x	x	816 134	15	
351	x	x	–	6 009	x	x	x	x	x	x	x	–	6 360	16	
1 256	4 562	4 458	14	88 241	40 343	26 363	11 215	143 604	400 236	1 260	2 165	22 764	1 579 045	17	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	23 225	x	x	23 225	18	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	20 202	39 912	x	60 114	19	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	16 688	x	x	16 688	20	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	132 079	x	x	132 079	21	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	•	x	x	•	22	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	74 860	x	x	74 860	23	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	14 173	x	14 173	24	
102 093	21 216	40 575	70 611	x	x	x	x	22 525	x	x	x	x	811 917	25	
x	x	x	x	–	x	x	x	x	x	•	x	x	•	26	
102 093	21 216	40 575	70 611	–	x	x	x	22 525	x	310 470	54 085	x	1 176 472	27	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	12 334	2 803	x	15 138	28	
–	–	–	–	•	x	–	–	–	x	•	•	•	65	29	
•	660	–	27 350	•	x	–	–	–	x	•	•	•	51 152	30	
x	x	x	x	677	x	x	x	167	x	2 347	x	x	3 191	31	
•	660	–	27 350	•	x	–	–	167	x	18 313	2 905	2 289	69 545	32	
x	x	x	x	47	x	x	x	135	x	6 470	5 310	x	11 961	33	
•	1 198	29 104	11 340	•	x	89 487	3 418	38 164	x	278 440	43 705	16 167	1 447 185	34	
x	x	x	- 1 409	x	x	x	x	x	x	x	2 220	x	810	35	
Nichtenergetischer und energetischer Verbrauch															
•	–	25 746	138	•	x	x	x	3	x	x	x	40	85 589	36	
6 140	1 198	3 356	877	107 088	x	16 758	3 418	400	x	121 619	11 404	16 127	302 682	37	
x	x	x	2 184	1 168	x	x	x	18 404	x	8 101	x	x	465 413	38	
130 712	–	2	6 731	156 879	x	72 729	x	19 356	x	148 719	34 521	x	594 311	39	
136 852	1 198	3 358	9 792	265 135	x	89 487	3 418	38 160	x	278 440	45 925	16 127	1 362 406	40	

Kleingewerbe, Handel, Dienstleistungen.

D. Handwerk

1. Messzahlen und Veränderungsdaten für Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk 2016 und 2017 nach Gewerbegruppen, ausgewählten Gewerbe- und Wirtschaftszweigen

– Auswertung von Verwaltungsdaten, endgültige Ergebnisse –

Gewerbegruppe/Ausgewählter Gewerbe- zweig Ausgewählter Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ¹⁾		
	Messzahl ²⁾		Veränderung 2017 ggü. 2016	Messzahl ²⁾		Veränderung 2017 ggü. 2016
	2016	2017		2016	2017	
	30.09.2009 ± 100		%	2009 ± 100		%
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	102,1	103,2	1,1	116,2	122,9	5,8
Gewerbegruppe/Ausgewählter Gewerbe- zweig³⁾						
Bauhauptgewerbe	104,1	106,2	1,9	116,8	124,3	6,4
Zimmerer	109,0	111,2	2,1	133,2	137,2	3,0
Dachdecker	94,5	93,6	- 1,0	107,3	105,9	- 1,3
Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	104,0	106,4	2,4	114,2	123,5	8,1
Ausbaugewerbe	104,5	105,7	1,2	109,4	114,2	4,4
Stuckateure	102,1	101,1	- 1,0	133,8	134,6	0,5
Maler und Lackierer	90,2	90,3	0,1	113,6	116,0	2,1
Klempner; Installateure und Heizungsbauer	107,8	109,2	1,2	118,5	121,2	2,3
Elektrotechniker	108,6	110,7	1,9	100,2	107,9	7,7
Tischler	104,2	105,8	1,6	108,6	110,5	1,7
Glaser	98,6	97,9	- 0,8	103,1	107,7	4,5
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	106,8	107,9	1,1	128,9	137,7	6,8
Metallbauer	102,5	103,1	0,6	113,6	119,8	5,4
Feinwerkmechaniker	110,3	111,3	0,9	142,6	152,9	7,3
Informationstechniker	102,7	103,5	0,8	113,1	116,1	2,6
Landmaschinenmechaniker	109,5	111,4	1,8	121,9	133,0	9,1
Kraftfahrzeuggewerbe	100,3	102,1	1,8	111,0	114,9	3,5
Kraftfahrzeugtechniker	98,6	100,3	1,8	110,1	114,0	3,6
Lebensmittelgewerbe	95,8	95,5	- 0,3	110,4	116,4	5,5
Bäcker	97,1	96,8	- 0,2	114,0	116,0	1,7
Konditoren	96,8	96,4	- 0,4	109,5	110,6	1,0
Fleischer	93,6	93,3	- 0,4	107,8	117,5	9,0
Gesundheitsgewerbe	105,9	107,4	1,5	116,3	119,9	3,0
Augenoptiker	105,7	107,5	1,7	114,1	117,2	2,8
Orthopädietechniker	112,9	115,6	2,4	120,5	125,4	4,1
Zahntechniker	96,8	96,0	- 0,9	103,6	104,2	0,6
Handwerke für den privaten Bedarf	91,7	91,8	0,1	116,7	118,2	1,3
Steinmetzen und Steinbildhauer	96,1	96,6	0,5	113,0	114,9	1,7
Friseure	89,6	89,7	0,0	108,4	108,9	0,5
Ausgewählter Wirtschaftszweig⁴⁾						
Verarbeitendes Gewerbe	102,3	102,8	0,4	122,8	132,0	7,5
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	95,9	95,4	- 0,5	108,8	115,7	6,3
Herst. von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	96,8	98,4	1,7	106,7	111,3	4,3
Herstellung von Metallzeugnissen	104,0	104,7	0,6	116,0	121,3	4,6
darunter Stahl- und Leichtmetallbau	95,2	94,7	- 0,5	86,7	89,8	3,6
Maschinenbau	108,5	109,7	1,1	144,1	158,1	9,7
Herstellung von Möbeln	103,9	106,2	2,2	103,8	104,7	0,9
Herstellung von sonstigen Waren	99,9	99,6	- 0,3	104,2	105,9	1,7
Baugewerbe	103,7	105,3	1,5	112,8	118,4	5,0
Bauhauptgewerbe insgesamt	103,7	105,6	1,8	117,2	125,3	6,9
Bauinstallation	107,7	109,4	1,6	105,7	109,0	3,1
darunter Elektroinstallation	106,9	109,3	2,3	92,1	97,2	5,5
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	108,3	109,8	1,4	113,9	116,2	2,0
Sonstiger Ausbau	95,9	96,4	0,5	112,6	115,8	2,8
darunter Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	105,7	107,2	1,5	121,8	124,9	2,5
Malerei und Glaserei	90,0	90,2	0,2	111,5	114,1	2,4
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	100,5	102,3	1,8	111,5	115,8	3,9
Erbringung von sonst. überwiegend persönlichen Dienstleistungen	91,3	91,4	0,1	113,0	113,5	0,5
Friseur- und Kosmetiksalon	89,7	89,7	0,0	108,4	108,9	0,5

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer. – ²⁾ Die Jahresmesszahl ist ein gewichteter Durchschnitt von Quartalsmesszahlen. – ³⁾ Gewerbebezüge gemäß Anlage A der Handwerksordnung. – ⁴⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz 2015

– Ergebnisse der Registereauswertung für das Handwerk in Bayern 2015 –

Gewerbegruppe Beschäftigtengrößenklasse (Unternehmen mit ... tätigen Personen) Handwerkskammerbezirk	Handwerksunternehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2015				Umsatz ³⁾ 2015	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1 000 €	€
nach Gewerbegruppen							
Bauhauptgewerbe	11 775	122 418	102 483	7 791	10	17 653 668	144 208
Ausbaugewerbe	42 349	245 986	180 827	21 504	6	26 802 734	108 960
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	15 345	222 364	161 918	44 652	14	20 336 749	91 457
Kraftfahrzeuggewerbe	9 689	101 671	82 273	9 231	10	23 831 078	234 394
Lebensmittelgewerbe	6 001	115 682	84 084	25 282	19	8 444 308	72 996
Gesundheitsgewerbe	3 715	34 047	25 678	4 423	9	2 670 630	78 440
Handwerke für den privaten Bedarf	16 031	67 253	40 080	10 547	4	3 389 342	50 397
Insgesamt	104 905	909 421	677 343	123 430	9	103 128 509	113 400
Veränderung gegenüber 2014 in %	- 2,1	- 0,2	0,7	- 3,3	1,9	1,8	2,0
darunter zulassungspflichtiges Handwerk							
Bauhauptgewerbe	11 707	121 992	102 180	7 741	10	17 610 505	144 358
Ausbaugewerbe	32 187	214 553	163 194	18 225	7	23 917 637	111 477
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	9 644	119 906	100 296	9 706	12	16 835 760	140 408
Kraftfahrzeuggewerbe	9 689	101 671	82 273	9 231	10	23 831 078	234 394
Lebensmittelgewerbe	5 533	109 067	79 866	23 376	20	7 503 959	68 801
Gesundheitsgewerbe	3 715	34 047	25 678	4 423	9	2 670 630	78 440
Handwerke für den privaten Bedarf	11 531	46 101	26 935	7 203	4	1 801 599	39 079
Insgesamt	84 006	747 337	580 422	79 905	9	94 171 168	126 009
Veränderung gegenüber 2014 in %	- 1,9	- 0,2	0,5	- 3,7	1,7	1,8	2,1
nach Beschäftigtengrößenklassen							
unter 5	63 750	117 981	40 319	11 961	2	9 039 080	76 615
5 bis 9	21 380	132 061	87 446	22 209	6	11 117 752	84 186
10 bis 19	11 661	150 268	114 730	23 336	13	15 116 347	100 596
20 bis 49	5 855	169 102	140 308	22 743	29	19 588 797	115 840
50 oder mehr	2 259	340 009	294 540	43 181	151	48 266 533	141 957
Insgesamt	104 905	909 421	677 343	123 430	9	103 128 509	113 400
Veränderung gegenüber 2014 in %	- 2,1	- 0,2	0,7	- 3,3	1,9	1,8	2,0
darunter zulassungspflichtiges Handwerk							
unter 5	48 135	93 065	33 953	9 515	2	7 495 848	80 544
5 bis 9	18 567	114 892	77 607	17 835	6	9 969 058	86 769
10 bis 19	10 322	133 040	103 397	18 855	13	13 767 114	103 481
20 bis 49	5 125	147 764	125 589	16 879	29	18 051 438	122 164
50 oder mehr	1 857	258 576	239 876	16 821	139	44 887 710	173 596
Insgesamt	84 006	747 337	580 422	79 905	9	94 171 168	126 009
Veränderung gegenüber 2014 in %	- 1,9	- 0,2	0,5	- 3,7	1,7	1,8	2,1
nach Handwerkskammerbezirken							
München und Oberbayern	38 351	293 466	214 531	39 043	8	35 631 131	121 415
Niederbayern-Oberpfalz	20 095	209 443	161 587	27 136	10	25 808 720	123 226
Oberfranken	8 679	72 676	55 346	8 403	8	7 675 434	105 612
Mittelfranken	12 280	113 874	84 805	16 383	9	10 532 046	92 489
Unterfranken	10 393	91 626	67 489	13 437	9	9 523 198	103 936
Schwaben	15 107	128 336	93 585	19 028	8	13 957 980	108 761
Insgesamt	104 905	909 421	677 343	123 430	9	103 128 509	113 400
Veränderung gegenüber 2014 in %	- 2,1	- 0,2	0,7	- 3,3	1,9	1,8	2,0
darunter zulassungspflichtiges Handwerk							
München und Oberbayern	29 023	232 993	178 380	24 407	8	32 122 022	137 867
Niederbayern-Oberpfalz	17 116	181 285	144 505	19 139	11	24 095 060	132 913
Oberfranken	7 288	62 593	49 218	5 886	9	6 946 915	110 985
Mittelfranken	9 660	85 080	66 957	8 126	9	9 270 537	108 963
Unterfranken	8 461	76 536	58 509	9 324	9	8 746 905	114 285
Schwaben	12 458	108 850	82 853	13 023	9	12 989 729	119 336
Insgesamt	84 006	747 337	580 422	79 905	9	94 171 168	126 009
Veränderung gegenüber 2014 in %	- 1,9	- 0,2	0,5	- 3,7	1,7	1,8	2,1

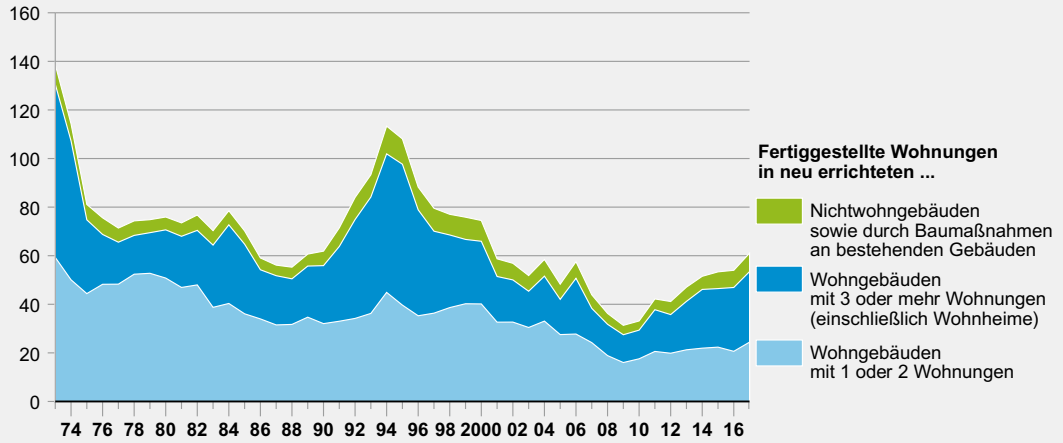
¹⁾ Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im jeweiligen Berichtsjahr. – ²⁾ Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). – ³⁾ Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

XIII.

Bautätigkeit und
Wohnungswesen

	Seite
1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2016 und 2017 nach Gebäudearten und Bauherren	269
2. Fertiggestellte Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden 2016 und 2017 nach Gebäudearten, Bauherren und Anzahl der Wohnräume	270
3. Fertiggestellte neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2016 und 2017 nach Gebäudearten und der überwiegenden Beheizung	271
4. Fertiggestellte neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2016 und 2017 nach Gebäudearten und der verwendeten primären Heizenergie	271
5. Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen seit 2013	272
6. Bauüberhang 2016 und 2017 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauzustand	272
7. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 2016 und 2017	273

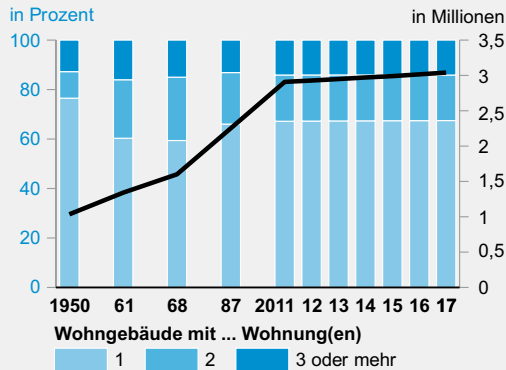
Fertiggestellte Wohnungen* seit 1973 in Tausend



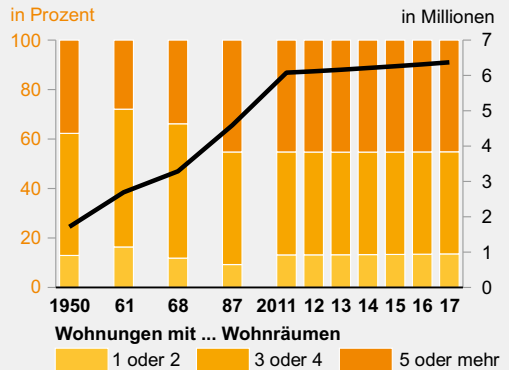
* Einschließlich Wohnungen im Genehmigungsverfahren.

Bestand* an Wohngebäuden und Wohnungen seit 1950

Wohngebäude

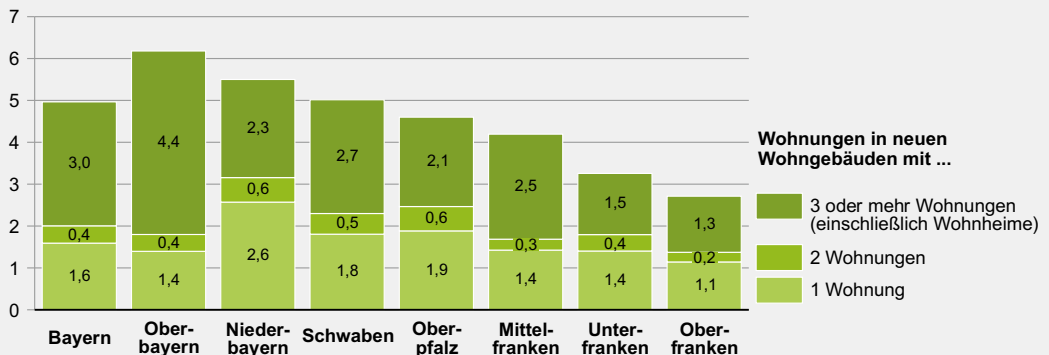


Wohnungen



* Ergebnisse der GWZ von 1950, 1961, 1968 sowie vom 25. Mai 1987. Ab einschließlich 2011 Bestandsfortschreibung auf Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) 2011.

Genehmigte Wohnungen* in den Regierungsbezirken 2017 je 1 000 Einwohner**



* Einschließlich Genehmigungsverfahren.
** Einwohner am 31. Dezember 2017, Basis: Zensus 2011.

Bayerisches Landesamt für Statistik

Allgemeine Anmerkungen

Im Rahmen der **Bautätigkeitsstatistik** werden genehmigungspflichtige oder ihnen verfahrensrechtlich gleichgestellte Baumaßnahmen erfasst, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Dies geschieht überwiegend durch Neubau, zum Teil aber auch durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. Da sich durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden die Zahl der dort vorhandenen Wohnungen verringern kann, sind in den Tabellen auch negative Werte möglich. Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die **Statistik der Baugenehmigungen**, der **Baufertigstellungen**, des **Bauüberhangs** und des **Bauabgangs** sowie die **Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes**. Im Rahmen der Bauüberhangsstatistik wird jeweils zum Jahresende der Baufortschritt genehmigter, aber noch nicht fertiggestellter Bauvorhaben dargestellt. Die Bauabgangsstatistik weist Gebäude und Gebäudeteile nach, deren Nutzungsschwerpunkt sich von Wohn- zu Nichtwohnzwecken (oder umgekehrt) geändert hat, oder die abgerissen wurden. Der **Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen** wird immer zum Jahresende durch Fortschreibung der Ergebnisse der jeweils letzten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) mittels der jährlichen Ergebnisse der Baufertigstellungs- und der Bauabgangsstatistik ermittelt. So liegen dem fortgeschriebenen Wohngebäude- und Wohnungsbestand ab Berichtsjahr 2011 die endgültigen Ergebnisse der GWZ 2011 zugrunde.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Als **Gebäude** gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder – bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel- und Reihenhäuser) – jedes Gebäude, das durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend (zu mehr als der Hälfte der Gesamtnutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Dazu zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, land- und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (z. B. Fabrikgebäude, Hotels). Bei gemischter Nutzung (z. B. Rechtsanwalts- und Arztpraxen oder Schule mit Hausmeisterwohnung) ist nur die Zweckbestimmung anzugeben, die gemessen an der zurechenbaren Nutzfläche überwiegt (Schwerpunkt).

Als **primäre Heizenergie** gilt die bezogen auf den Energieanteil überwiegende Energiequelle. **Geothermie und Umweltthermie** sind Formen der Beheizung, bei welchen der Umwelt (Erde, Wasser, Luft) über Wärmetauschersysteme Wärme entzogen und in Raumwärme umgewandelt wird.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient, allerdings abzüglich der Wohnfläche. Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Wohnflächenverordnung – WoFIV vom 25. November 2003, in der jeweils aktuellen Fassung) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume, Bäder) innerhalb der Wohnung. Zur Wohnfläche rechnen auch die zur jeweiligen Wohnung gehörenden Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen. **Nicht** zur Wohnfläche (und somit zur **Nutzfläche**) zählen die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Garagen und Geschäftsräume).

Veranschlagte Baukosten sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 (in der jeweils aktuellen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen (wie z. B. Wasser-, Abwasser-, Wärmeversorgungs-, Förder-, Starkstrom-, Informations- und Fernmeldeanlagen). Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Baukosten enthalten.

Wohnräume sind alle zu Wohnzwecken bestimmte Zimmer wie Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) mit jeweils mindestens 6 m² Wohnfläche sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Unter einer **Wohnung** sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette. **Eigentumswohnungen** sind Wohnungen, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes begründet ist.

1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2016 und 2017 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	darin Wohnfläche	Wohn- räume ¹⁾	Nutz- fläche	Raum- inhalt ²⁾	Veran- schlagte Baukosten
	Anzahl		100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 m ³	1 000 €
Baugenehmigungen 2016							
Wohngebäude mit einer Wohnung	20 431	20 431	32 709	120 471	10 990	19 400	6 373 716
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	2 612	5 224	5 813	22 092	1 832	3 378	1 102 258
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ³⁾	3 812	39 311	27 224	105 815	5 561	14 629	5 206 487
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	11 627	8 128	9 157	32 333	- 3 045	—	1 655 204
Wohngebäude insgesamt³⁾	38 482	73 094	74 903	280 711	15 338	37 407	14 337 665
darunter im Genehmigungsverfahren	7 877	12 439	14 973	56 786	4 464	8 417	2 787 829
darunter erbaut durch Unternehmen	6 923	35 614	27 228	104 546	3 752	13 422	5 083 141
darunter Wohnungsunternehmen ...	5 755	30 563	23 554	90 649	3 438	11 683	4 398 574
private Haushalte	31 173	34 847	46 091	169 977	11 368	23 163	8 852 025
Büro- und Verwaltungsgebäude	446	176	163	611	6 304	3 637	1 266 982
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 068	62	81	301	12 430	8 304	476 630
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 896	544	564	2 014	46 181	32 298	4 332 906
Sonstige Nichtwohngebäude ⁴⁾	628	421	226	937	8 276	5 201	2 037 472
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	5 094	301	321	890	7 827	—	2 220 913
Nichtwohngebäude insgesamt	13 132	1 504	1 356	4 753	81 017	49 440	10 334 903
darunter erbaut durch öffentliche Bauherren	1 214	- 54	- 50	- 237	6 840	3 754	2 151 220
Unternehmen	7 919	740	719	2 509	64 317	40 741	6 731 299
private Haushalte	3 534	637	639	2 255	7 492	3 729	882 848
Baugenehmigungen 2017							
Wohngebäude mit einer Wohnung	20 693	20 693	33 145	121 111	10 991	19 616	6 689 081
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	2 686	5 372	5 983	22 216	1 793	3 441	1 170 138
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ³⁾	3 867	38 459	27 195	106 036	5 326	14 848	5 609 433
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	11 604	8 408	8 624	30 228	- 2 524	—	1 671 480
Wohngebäude insgesamt³⁾	38 850	72 932	74 947	279 591	15 586	37 905	15 140 132
darunter im Genehmigungsverfahren	8 496	13 352	15 836	60 131	4 710	8 914	3 081 362
darunter erbaut durch Unternehmen	6 706	33 949	26 318	100 851	3 732	13 355	5 343 100
darunter Wohnungsunternehmen ...	5 620	29 771	23 211	89 543	3 351	11 807	4 695 707
private Haushalte	31 812	35 906	47 189	172 431	11 688	23 813	9 419 521
Büro- und Verwaltungsgebäude	448	176	158	564	6 575	3 867	1 359 654
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 994	81	82	308	13 615	9 102	497 827
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 852	530	516	1 805	49 268	34 177	4 894 328
Sonstige Nichtwohngebäude ⁴⁾	635	660	291	1 074	9 472	6 172	2 394 472
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	5 043	611	298	1 029	7 738	—	2 680 405
Nichtwohngebäude insgesamt	12 972	2 058	1 345	4 780	86 668	53 317	11 826 686
darunter erbaut durch öffentliche Bauherren	1 277	42	- 9	- 23	7 184	3 918	2 604 962
Unternehmen	7 766	1 546	876	3 240	69 197	43 980	7 572 397
private Haushalte	3 409	426	458	1 588	7 654	4 102	894 032
Baufertigstellungen 2016							
Wohngebäude mit einer Wohnung	16 963	16 963	26 799	101 043	8 782	16 084	4 960 192
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	1 837	3 674	4 137	15 982	1 250	2 426	743 763
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ³⁾	2 783	26 286	18 852	75 305	3 459	10 141	3 318 140
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	9 312	5 737	6 952	23 817	- 2 312	—	1 182 003
Wohngebäude insgesamt³⁾	30 895	52 660	56 740	216 147	11 179	28 650	10 204 098
darunter erbaut durch Unternehmen	5 627	24 064	19 618	76 747	2 350	9 696	3 359 109
darunter Wohnungsunternehmen ...	4 647	21 269	17 073	67 098	2 239	8 543	2 925 107
private Haushalte	25 033	26 432	35 816	134 428	8 833	18 352	6 581 184
Büro- und Verwaltungsgebäude	315	126	113	365	4 135	2 444	860 016
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 079	53	54	201	12 143	8 264	458 252
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 057	434	434	1 660	38 508	28 364	3 169 131
Sonstige Nichtwohngebäude ⁴⁾	453	356	189	653	5 363	3 304	1 162 525
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	4 162	364	185	548	7 310	—	1 846 656
Nichtwohngebäude insgesamt	11 066	1 333	974	3 427	67 459	42 375	7 496 580
darunter erbaut durch öffentliche Bauherren	856	161	26	64	4 855	2 591	1 414 323
Unternehmen	7 043	726	581	2 059	55 047	35 851	5 025 583
private Haushalte	2 715	348	332	1 228	5 437	2 948	559 516

Noch: 1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2016 und 2017 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	darin Wohnfläche	Wohn- räume ¹⁾	Nutz- fläche	Raum- inhalt ²⁾	Veran- schlagte Baukosten
	Anzahl		100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 m ³	1 000 €
Baufertigstellungen 2017							
Wohngebäude mit einer Wohnung	19 732	19 732	31 488	117 202	10 422	18 790	5 994 021
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	2 345	4 690	5 193	20 006	1 606	3 047	970 411
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ³⁾	3 089	29 036	20 528	80 636	3 925	11 076	3 788 462
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	10 144	6 634	7 398	26 198	- 2 097	—	1 328 719
Wohngebäude insgesamt³⁾	35 310	60 092	64 607	244 042	13 856	32 913	12 081 613
darunter erbaut durch Unternehmen	6 067	26 718	21 199	82 190	2 758	10 542	3 776 837
darunter Wohnungsunternehmen ...	5 126	23 317	18 520	72 301	2 550	9 264	3 298 850
private Haushalte	29 005	31 450	42 304	157 299	10 913	21 776	8 023 559
Büro- und Verwaltungsgebäude	392	158	151	517	5 811	3 580	1 128 400
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 911	65	73	271	11 145	7 570	436 739
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 381	424	475	1 633	38 270	26 544	3 412 151
Sonstige Nichtwohngebäude ⁴⁾	556	213	164	572	6 778	4 184	1 615 054
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	4 366	104	184	353	6 856	—	1 955 514
Nichtwohngebäude insgesamt	11 606	964	1 049	3 346	68 860	41 878	8 547 858
darunter erbaut durch öffentliche Bauherren	1 028	- 46	- 33	- 186	5 888	3 326	1 882 674
Unternehmen	7 125	680	668	2 199	54 724	34 481	5 486 122
private Haushalte	3 005	431	451	1 541	6 175	3 184	688 941

¹⁾ Wohnräume mit jeweils mindestens 6 m² Wohnfläche sowie abgeschlossene Küchen. – ²⁾ Der Rauminhalt wird nur bei Neubauten erhoben. – ³⁾ Einschl. Wohnheime. – ⁴⁾ Einschl. Anstaltsgebäude.

2. Fertiggestellte Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden 2016 und 2017 nach Gebäudearten, Bauherren und Anzahl der Wohnräume

Gebäudeart — Bauherr	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Wohnräumen ¹⁾						
		1	2	3	4	5	6	7 oder mehr
2016								
Wohngebäude mit einer Wohnung	16 963	9	57	385	1 710	4 422	5 504	4 876
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	3 674	124	475	690	756	696	486	447
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	22 466	1 118	5 676	8 090	5 370	1 697	375	140
Wohnheime	3 820	3 098	394	210	31	23	17	47
Wohngebäude insgesamt	46 923	4 349	6 602	9 375	7 867	6 838	6 382	5 510
davon erbaut durch öffentliche Bauherren	909	288	233	126	142	102	7	11
Wohnungsunternehmen	20 065	2 397	4 270	5 928	4 135	1 881	1 109	345
Immobilienfonds	74	1	33	17	14	4	2	3
sonstige Unternehmen	2 252	527	345	481	350	214	158	177
private Haushalte	22 538	459	1 558	2 722	3 136	4 620	5 076	4 967
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 085	677	163	101	90	17	30	7
2017								
Wohngebäude mit einer Wohnung	19 732	6	69	360	2 036	5 384	6 232	5 645
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	4 690	193	648	918	907	877	656	491
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	24 836	1 930	6 365	8 653	5 603	1 675	459	151
Wohnheime	4 200	3 697	248	166	46	11	1	31
Wohngebäude insgesamt	53 458	5 826	7 330	10 097	8 592	7 947	7 348	6 318
davon erbaut durch öffentliche Bauherren	957	291	274	202	145	33	4	8
Wohnungsunternehmen	21 663	3 092	4 416	6 135	4 233	2 169	1 196	422
Immobilienfonds	416	366	10	9	14	7	5	5
sonstige Unternehmen	2 553	871	443	372	374	203	119	171
private Haushalte	27 051	892	2 046	3 198	3 700	5 499	6 011	5 705
Organisationen ohne Erwerbszweck	818	314	141	181	126	36	13	7

¹⁾ Wohnräume mit jeweils mindestens 6 m² Wohnfläche sowie abgeschlossene Küchen.

3. Fertiggestellte neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2016 und 2017 nach Gebäudearten und der überwiegenden Beheizung

Gebäudeart	Gebäude/ Wohnungen	darunter ausgestattet mit					Ohne Heizung
		Fern-	Block-	Zentral-	Etagen-	Einzel- raum-	
		heizung					
2016							
Wohngebäude insgesamt¹⁾	21 583	1 826	361	19 326	8	27	35
darin Wohnungen	46 923	10 612	1 436	34 782	26	31	36
davon Wohngebäude mit einer Wohnung	16 963	1 082	249	15 575	–	23	34
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	1 837	83	4	1 744	3	2	1
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ¹⁾	2 783	661	108	2 007	5	2	–
Nichtwohngebäude insgesamt	6 904	347	42	1 810	11	165	4 529
darunter Anstaltsgebäude	59	12	3	44	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	315	67	6	226	3	9	4
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 079	16	2	80	–	25	1 956
Fabrik- und Werkstattgebäude	810	56	11	468	3	50	222
Handels- und Lagergebäude	1 952	69	7	596	4	49	1 227
2017							
Wohngebäude insgesamt¹⁾	25 166	1 876	363	22 870	4	14	39
darin Wohnungen	53 458	12 441	1 266	39 573	16	118	44
davon Wohngebäude mit einer Wohnung	19 732	1 089	240	18 359	–	10	34
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	2 345	107	18	2 214	1	–	5
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ¹⁾	3 089	680	105	2 297	3	4	–
Nichtwohngebäude insgesamt	7 240	435	37	2 038	6	185	4 539
darunter Anstaltsgebäude	57	20	5	32	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	392	90	6	282	–	11	3
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 911	11	–	96	–	19	1 785
Fabrik- und Werkstattgebäude	850	70	9	501	2	45	223
Handels- und Lagergebäude	2 047	70	5	660	–	72	1 240

¹⁾ Einschl. Wohnheime.

4. Fertiggestellte neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2016 und 2017 nach Gebäudearten und der verwendeten primären Heizenergie

Gebäudeart	Gebäude/ Wohnungen	davon nach verwendeter primärer Heizenergie					
		Öl	Gas	Strom	Fern- wärme/ Fernkälte	Geothermie/ Umwelt- thermie	Sonstige ¹⁾
		2016					
Wohngebäude insgesamt^{2) 3)}	21 548	497	8 226	173	1 826	7 828	2 998
darin Wohnungen	46 887	725	17 922	297	10 612	11 085	6 246
davon Wohngebäude mit einer Wohnung	16 929	393	6 403	148	1 082	6 651	2 252
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	1 836	67	622	6	83	718	340
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ²⁾	2 783	37	1 201	19	661	459	406
Nichtwohngebäude insgesamt³⁾	2 374	120	1 061	105	347	378	363
darunter Anstaltsgebäude	59	4	22	1	12	6	14
Büro- und Verwaltungsgebäude	311	9	109	7	67	98	21
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	123	5	14	7	16	3	78
Fabrik- und Werkstattgebäude	588	44	290	25	56	84	89
Handels- und Lagergebäude	724	27	388	35	69	123	82
2017							
Wohngebäude insgesamt^{2) 3)}	25 127	556	8 902	225	1 876	10 107	3 461
darin Wohnungen	53 414	864	18 773	377	12 441	13 992	6 967
davon Wohngebäude mit einer Wohnung	19 698	422	6 879	188	1 089	8 528	2 592
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	2 340	85	710	27	107	1 013	398
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ²⁾	3 089	49	1 313	10	680	566	471
Nichtwohngebäude insgesamt³⁾	2 700	138	1 068	121	435	523	415
darunter Anstaltsgebäude	57	3	18	–	20	5	11
Büro- und Verwaltungsgebäude	389	18	120	16	90	104	41
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	126	7	23	8	11	11	66
Fabrik- und Werkstattgebäude	627	48	286	22	70	114	87
Handels- und Lagergebäude	806	34	368	44	70	177	113

¹⁾ Einschl. Solarthermie, Holz, Biogas, sonstiger Biomasse. – ²⁾ Einschl. Wohnheime. – ³⁾ Ausgenommen die Gebäude „ohne Heizung“.

5. Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen seit 2013

Gebiet	Neu errichtete Wohngebäude (einschl. Wohnheime)					Wohnungen ¹⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden insgesamt				
	2013	2014	2015	2016	2017	2013	2014	2015	2016	2017
Oberbayern	7 681	8 249	8 264	7 430	8 647	20 379	21 648	22 493	21 707	24 087
darunter kreisfreie Städte	1 673	1 543	1 438	1 545	1 958	8 579	7 797	7 878	8 985	9 702
darunter Ingolstadt	275	267	297	358	271	778	881	1 208	1 477	1 050
München	1 339	1 215	1 081	1 139	1 604	7 697	6 661	6 403	7 381	8 340
Niederbayern	3 244	3 051	3 117	3 002	3 643	5 530	5 305	5 387	5 757	6 856
darunter kreisfreie Städte	378	303	284	367	290	931	1 043	1 119	1 224	1 194
Oberpfalz	2 189	2 331	2 283	2 237	2 559	3 694	5 112	4 750	4 837	5 040
darunter kreisfreie Städte	315	386	315	328	387	896	2 154	1 624	1 537	1 356
darunter Regensburg	140	221	226	242	328	502	1 625	1 469	1 273	1 194
Oberfranken	1 130	978	1 103	870	1 357	2 138	2 640	2 694	2 124	2 952
darunter kreisfreie Städte	153	165	159	118	178	527	1 361	1 109	817	1 010
Mittelfranken	2 691	2 821	2 768	2 648	2 858	5 755	6 386	6 334	6 477	8 295
darunter kreisfreie Städte	764	967	784	700	910	2 868	3 329	3 105	3 164	4 872
darunter Erlangen	114	113	162	154	157	300	438	462	533	993
Fürth	210	222	83	150	219	732	795	425	602	877
Nürnberg	301	530	428	320	438	1 436	1 832	1 906	1 843	2 719
Unterfranken	1 676	1 759	1 961	1 784	2 180	3 217	3 184	4 155	3 939	4 932
darunter kreisfreie Städte	213	176	199	167	201	688	656	757	1 103	1 507
darunter Würzburg	90	98	68	74	80	274	352	349	856	837
Schwaben	2 975	3 277	3 578	3 612	3 922	6 346	7 249	7 539	9 152	8 894
darunter kreisfreie Städte	442	479	337	347	362	1 638	2 267	1 891	2 004	1 914
darunter Augsburg	246	304	188	180	187	1 424	1 737	1 302	1 375	1 171
Bayern	21 586	22 466	23 074	21 583	25 166	47 059	51 524	53 352	53 993	61 056
darunter kreisfreie Städte	3 938	4 019	3 516	3 572	4 286	16 127	18 607	17 483	18 834	21 555

¹⁾ Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden und Wohnungen in Wohnheimen.

6. Bauüberhang 2016 und 2017 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauzustand

Gebäudeart — Bauherr	Am Jahresende genehmigte, aber noch nicht fertiggestellte neue Gebäude und darin befindliche Wohnungen							
	insgesamt		davon					
			unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
2016								
Wohngebäude¹⁾	48 308	117 567	19 373	36 617	8 440	26 587	20 495	54 363
darunter Bauherr: öffentliche Bauherren	171	1 935	40	539	28	524	103	872
Unternehmen	11 812	61 038	3 614	14 207	2 816	16 941	5 382	29 890
darunter Wohnungsunternehmen	10 201	54 235	2 929	12 177	2 610	15 360	4 662	26 698
private Haushalte	36 183	52 937	15 679	21 485	5 560	8 475	14 944	22 977
Nichtwohngebäude	17 292	2 720	5 754	800	2 589	683	8 949	1 237
darunter Bauherr: öffentliche Bauherren	1 121	165	370	25	225	81	526	59
Unternehmen	11 450	1 426	3 653	417	1 748	313	6 049	696
private Haushalte	4 264	681	1 556	228	531	92	2 177	361
2017								
Wohngebäude¹⁾	49 210	124 968	18 856	39 018	9 704	30 998	20 650	54 952
darunter Bauherr: öffentliche Bauherren	212	2 634	39	523	73	916	100	1 195
Unternehmen	11 923	65 404	3 587	16 864	2 970	19 548	5 366	28 992
darunter Wohnungsunternehmen	10 213	58 042	2 910	14 598	2 690	17 705	4 613	25 739
private Haushalte	36 934	55 072	15 185	21 119	6 628	9 961	15 121	23 992
Nichtwohngebäude	17 393	3 275	5 357	1 084	2 962	754	9 074	1 437
darunter Bauherr: öffentliche Bauherren	1 172	213	397	57	260	62	515	94
Unternehmen	11 373	1 820	3 383	527	1 938	391	6 052	902
private Haushalte	4 379	692	1 416	207	657	100	2 306	385

¹⁾ Einschl. Wohnheime.

7. Bestand* an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 2016 und 2017

Gebiet	Wohngebäude ¹⁾				Wohnungen ²⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden				
	insgesamt	davon mit ... Wohnung(en)			insgesamt	davon mit ... Wohnräumen ³⁾			darin Wohnräume ³⁾ insgesamt
		1	2	3 oder mehr		1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr	
2016									
Oberbayern	898 113	597 799	140 595	159 719	2 256 351	434 287	982 346	839 718	9 457 057
davon kreisfreie Städte	177 596	93 183	17 472	66 941	883 546	268 238	444 559	170 749	2 978 918
Landkreise	720 517	504 616	123 123	92 778	1 372 805	166 049	537 787	668 969	6 478 139
Niederbayern	349 941	260 059	62 137	27 745	568 259	51 792	186 020	330 447	2 955 990
davon kreisfreie Städte	33 951	21 948	4 499	7 504	92 069	18 233	42 331	31 505	374 093
Landkreise	315 990	238 111	57 638	20 241	476 190	33 559	143 689	298 942	2 581 897
Oberpfalz	294 720	194 701	67 256	32 763	539 448	52 946	201 764	284 738	2 638 191
davon kreisfreie Städte	40 137	21 902	5 739	12 496	136 834	31 172	66 870	38 792	516 726
Landkreise	254 583	172 799	61 517	20 267	402 614	21 774	134 894	245 946	2 121 465
Oberfranken	288 940	187 106	63 754	38 080	541 639	49 767	213 822	278 050	2 642 042
davon kreisfreie Städte	44 460	24 566	6 495	13 399	135 888	26 542	66 089	43 257	539 136
Landkreise	244 480	162 540	57 259	24 681	405 751	23 225	147 733	234 793	2 102 906
Mittelfranken	388 762	259 126	66 027	63 609	870 738	104 434	401 547	364 757	3 902 737
davon kreisfreie Städte	128 034	76 325	13 404	38 305	441 777	77 308	243 563	120 906	1 711 014
Landkreise	260 728	182 801	52 623	25 304	428 961	27 126	157 984	243 851	2 191 723
Unterfranken	346 211	216 269	86 183	43 759	648 334	57 584	262 317	328 433	3 141 102
davon kreisfreie Städte	41 170	20 852	6 752	13 566	142 333	27 748	76 489	38 096	545 767
Landkreise	305 041	195 417	79 431	30 193	506 001	29 836	185 828	290 337	2 595 335
Schwaben	448 520	318 164	70 576	59 780	888 040	98 172	362 204	427 664	4 155 489
davon kreisfreie Städte	65 754	39 115	6 695	19 944	229 099	42 838	123 229	63 032	875 481
Landkreise	382 766	279 049	63 881	39 836	658 941	55 334	238 975	364 632	3 280 008
Bayern	3 015 207	2 033 224	556 528	425 455	6 312 809	848 982	2 610 020	2 853 807	28 892 608
davon kreisfreie Städte	531 102	297 891	61 056	172 155	2 061 546	492 079	1 063 130	506 337	7 541 135
Landkreise	2 484 105	1 735 333	495 472	253 300	4 251 263	356 903	1 546 890	2 347 470	21 351 473
2017									
Oberbayern	906 476	603 467	141 623	161 386	2 279 039	440 674	990 995	847 370	9 544 280
davon kreisfreie Städte	179 264	94 161	17 509	67 594	892 314	271 693	448 533	172 088	3 005 508
Landkreise	727 212	509 306	124 114	93 792	1 386 725	168 981	542 462	675 282	6 538 772
Niederbayern	353 606	262 829	62 654	28 123	574 978	52 967	188 130	333 881	2 987 045
davon kreisfreie Städte	34 237	22 117	4 519	7 601	93 211	18 608	42 805	31 798	377 937
Landkreise	319 369	240 712	58 135	20 522	481 767	34 359	145 325	302 083	2 609 108
Oberpfalz	297 266	196 577	67 611	33 078	544 391	53 935	203 377	287 079	2 660 317
davon kreisfreie Städte	40 526	22 180	5 745	12 601	138 179	31 629	67 429	39 121	521 287
Landkreise	256 740	174 397	61 866	20 477	406 212	22 306	135 948	247 958	2 139 030
Oberfranken	290 268	188 155	63 912	38 201	544 172	50 433	214 329	279 410	2 653 126
davon kreisfreie Städte	44 617	24 694	6 505	13 418	136 585	26 997	66 127	43 461	540 932
Landkreise	245 651	163 461	57 407	24 783	407 587	23 436	148 202	235 949	2 112 194
Mittelfranken	391 636	261 283	66 228	64 125	878 784	107 083	404 184	367 517	3 932 493
davon kreisfreie Städte	128 936	76 907	13 418	38 611	446 444	79 568	245 042	121 834	1 725 034
Landkreise	262 700	184 376	52 810	25 514	432 340	27 515	159 142	245 683	2 207 459
Unterfranken	348 449	217 890	86 487	44 072	653 214	58 938	263 581	330 695	3 161 964
davon kreisfreie Städte	41 373	20 964	6 777	13 632	143 796	28 628	76 884	38 284	549 411
Landkreise	307 076	196 926	79 710	30 440	509 418	30 310	186 697	292 411	2 612 553
Schwaben	452 533	321 039	71 099	60 395	896 658	100 246	365 196	431 216	4 191 216
davon kreisfreie Städte	66 185	39 381	6 716	20 088	230 892	43 659	123 936	63 297	880 616
Landkreise	386 348	281 658	64 383	40 307	665 766	56 587	241 260	367 919	3 310 396
Bayern	3 040 234	2 051 240	559 614	429 380	6 371 236	864 276	2 629 792	2 877 168	29 130 237
davon kreisfreie Städte	535 138	300 404	61 189	173 545	2 081 421	500 782	1 070 756	509 883	7 600 725
Landkreise	2 505 096	1 750 836	498 425	255 835	4 289 815	363 494	1 559 036	2 367 285	21 529 512

* Bestandsfortschreibung auf Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011. Stand jeweils 31. Dezember. – ¹⁾ Einschl. Wohnheime. – ²⁾ Einschl. Wohnungen in Wohnheimen. – ³⁾ Wohnräume mit jeweils mindestens 6 m² Wohnfläche sowie abgeschlossene Küchen.

XIV.

Handel und Gastgewerbe

A. Außenhandel und Direktinvestitionen

1. Außenhandel seit 2015 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsgebieten	279
2. Außenhandel seit 2015 nach ausgewählten Warengruppen	279
3. Außenhandel seit 2015 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft	280
4. Außenhandel seit 2015 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern	282
5. Außenhandel seit 2015 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern	283
6. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2015 nach Wirtschaftszweigen	284
7. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2015 nach Ländergruppen und Ländern ..	284

B. Binnenhandel und Gastgewerbe

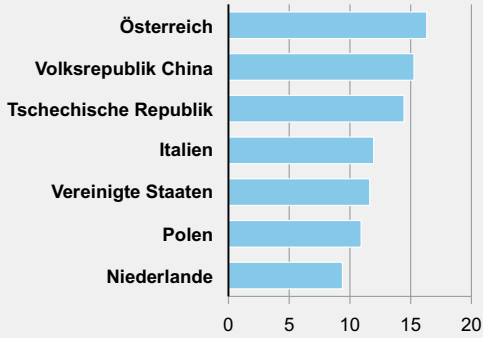
1. Unternehmen, örtliche Einheiten und Beschäftigte des Binnenhandels und des Gastgewerbes 2016 nach Wirtschaftszweigen	285
2. Umsatz, Bruttoentgelte, Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote des Binnenhandels und des Gastgewerbes 2016 nach Wirtschaftszweigen	286
3. Entwicklung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahlen im Binnenhandel und im Gastgewerbe 2017 nach Wirtschaftszweigen	287

C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen

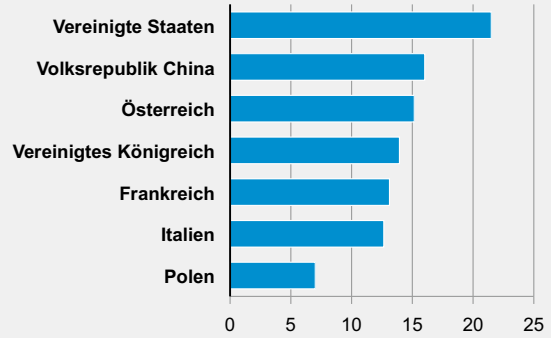
1. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten und Bettenauslastung 2016 und 2017 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	288
2. Gästeankünfte und -übernachtungen in den prädikatisierten Gemeinden 2016 und 2017 nach Gemeindegruppen	288
3. Gästeankünfte und -übernachtungen 2016 und 2017 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	289
4. Gästeankünfte und -übernachtungen in den Fremdenverkehrsjahren 2015/16 und 2016/17 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	290
5. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1990 nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste	291
6. Tourismusregionen im Jahr 2017 - Anzahl der Gemeinden, Beherbergungsbetriebe, Gästebetten, Gästeankünfte und -übernachtungen, Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer der Gäste	292
7. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten, Gästeankünfte und -übernachtungen, Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer der Gäste in ausgewählten Gemeinden im Jahr 2017	293
8. Campingplätze, Stellplätze, Gästeankünfte und -übernachtungen sowie Aufenthaltsdauer der Gäste 2017 nach Regierungsbezirken	293
9. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen seit 2014	294
10. Personenbeförderung auf Seilbahnen seit 2014	294
11. Ausgewählte Messen und Ausstellungen seit 2013	294

Ein- und Ausfuhr* 2017 nach wichtigen Ländern in Milliarden Euro

Einfuhr nach Ursprungsländern
Anteil an der gesamten Einfuhr: 50,0 %

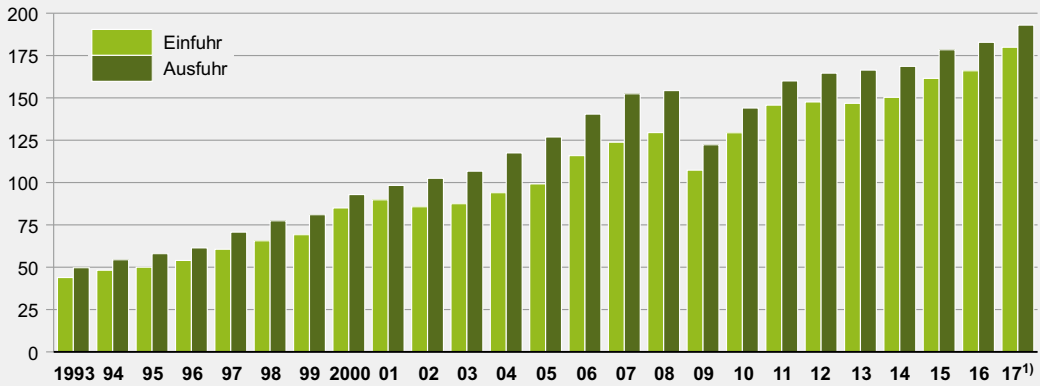


Ausfuhr nach Bestimmungsländern
Anteil an der gesamten Ausfuhr: 51,7 %



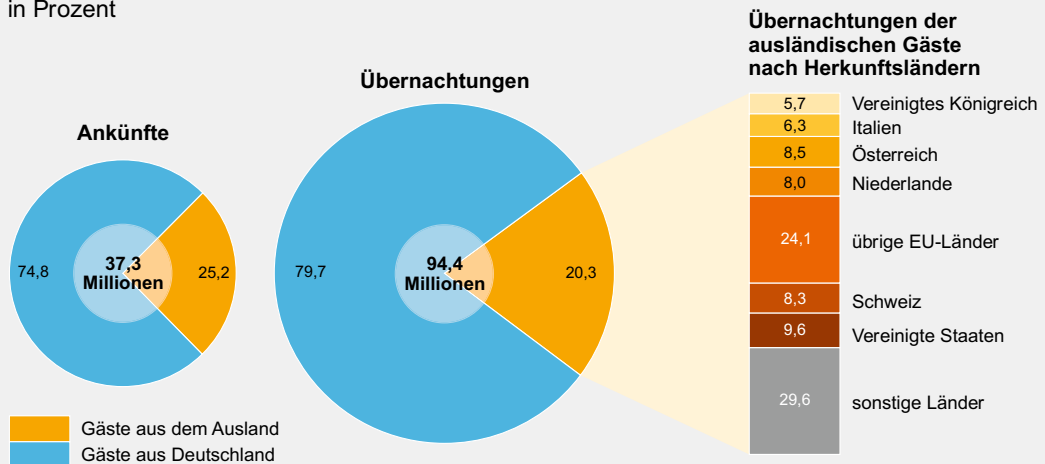
* Vorläufige Ergebnisse.

Entwicklung des Außenhandels seit 1993 in Milliarden Euro



¹⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Gästekünfte und -übernachtungen in Beherbergungsbetrieben und auf Campingplätzen* 2017 nach dem Herkunftsland der Gäste in Prozent



* Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten (einschl. Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen).

Allgemeine Anmerkungen

Die **Außenhandelsstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 1 bis 5) stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb Deutschlands. Bis Ende des Jahres 1992 waren die Zollanmeldungen der Importeure bzw. Exporteure der Ausgangspunkt für die Außenhandelsergebnisse, die vom Statistischen Bundesamt zentral für alle Bundesländer ermittelt wurden. Die statistische Meldung erfolgte über die Warenbegleitpapiere. Mit der Einführung des europäischen Binnenmarktes am 1. Januar 1993 und dem damit verbundenen Wegfall der Warenkontrollen an den Binnengrenzen der Europäischen Union musste das bisherige Erhebungsverfahren teilweise geändert werden. Während der Handel mit Ländern außerhalb der Europäischen Union (Extrahandel) wie bisher über die Warenbegleitpapiere ermittelt wird, werden die Daten über den Handel mit den EU-Ländern (Intrahandel) durch eine direkte Befragung der ein- und/oder ausführenden Unternehmen unmittelbar durch das Statistische Bundesamt erhoben.

Für die **Einfuhrstatistik** der einzelnen Länder Deutschlands dient der erste Zielort der Sendung als Zuordnungsmerkmal. Dies bedeutet, dass die Einfuhr Bayerns nicht nur Waren enthält, die zum Ge- oder Verbrauch oder zur Be- oder Verarbeitung in Bayern bestimmt sind, sondern auch solche, die über Bayern als erstes bekanntes Zielland in andere Länder des Bundesgebiets oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden (sog. Generalhandel). Für die **Ausfuhrstatistik** der einzelnen Länder Deutschlands ist der Herstellungsort der Güter das Grundmerkmal. Sind mehrere Orte an der Herstellung beteiligt, so gilt derjenige als Herstellungsort, in dem die Exportware ihre letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat (sog. Spezialhandel).

Benennung und Gruppierung der Waren erfolgen ab Berichtsjahr 2001 nach der Gliederung „Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft (EGW Rev. 2002)“. Die Warenuntergruppen stellen in der Regel Zusammenfassungen mehrerer Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik dar.

Die Werte der Ein- und Ausfuhr beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes. Zölle, Steuern oder andere Abgaben, die anlässlich der Einfuhr bzw. Ausfuhr erhoben wurden, sind nicht in diesem Wert enthalten.

Die Angaben über den Bestand an unmittelbaren und mittelbaren **Direktinvestitionen** (Unterabschnitt A, Tab. 6 und 7) werden von der Deutschen Bundesbank gemeldet. Die Datenaufbereitung basiert auf den neuen international harmonisierten Berechnungsvorgaben der OECD Benchmark Definition of Foreign Direct Investment, 4. Auflage sowie des Balance of Payments Manual, sixth edition (BPM6) des IWF. Abweichend von der bisherigen Bruttodarstellung werden Kapitalbeziehungen innerhalb multinationaler Konzerne saldiert, Kredite an Kapitaleigner in Abzug gebracht und grenzüberschreitende Schwesterkredite in Abhängigkeit des Sitzes der Konzernzentrale zugeordnet. Die Berücksichtigung der grenzüberschreitenden, konzerninternen Forderungen der Investitionsobjekte führt zu einer deutlichen Verringerung der Direktinvestitionsbestände.

Die Ergebnisse über den **Binnenhandel und das Gastgewerbe** (Unterabschnitt B) resultieren aus den jährlichen bzw. monatlichen Erhebungen in den Wirtschaftszweigen Großhandel, Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe, wobei die Großhandelsstatistiken zentral für alle Bundesländer vom Statistischen Bundesamt und die Kraftfahrzeug- und Einzelhandelsstatistiken sowie die Gastgewerbestatistiken von den Statistischen Landesämtern durchgeführt und aufbereitet werden. Die Statistiken im Handel und Gastgewerbe werden als Stichprobenerhebungen durchgeführt. Abweichend hiervon werden die monatlichen Ergebnisse zum Großhandel und zum Kraftfahrzeughandel ab dem Berichtsmonat September 2012 in einer Vollerhebung im Mixmodell (Direktbefragung großer Unternehmen und Nutzung von Verwaltungsdaten für die weiteren Unternehmen) ermittelt. Die angegebenen Wirtschaftszweige basieren auf der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“.

In die **Monatserhebung im Tourismus** (Unterabschnitt C, Tab. 1 bis 8) sind seit 1981 bundeseinheitlich sämtliche Beherbergungsbetriebe einbezogen, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, neun oder mehr Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen (Beherbergungsstätten) bzw. die über drei oder mehr Stellplätze verfügen (Campingplätze). Ab dem Berichtsjahr 2012 erfolgt die Erhebung bei Beherbergungsstätten mit zehn oder mehr Gästebetten bzw. bei Campingplätzen mit zehn oder mehr Stellplätzen. In Bayern wird darüber hinaus auf landesrechtlicher Grundlage auch die Gesamtzahl der Ankünfte und Übernachtungen in den Kleinbeherbergungsstätten einschließlich der Privatquartiere mit weniger als neun Gästebetten erfragt (ab dem Berichtsjahr 2012: weniger als zehn Gästebetten). Diese Erhebung ist freiwillig und auf die prädikatisierten Gemeinden beschränkt.

Die Zuordnung der (prädikatisierten) Gemeinden zu **Gemeindegruppen** (Mineral- oder Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort, -heilbad, Luftkurort oder Erholungsort) erfolgt gemäß der vom Bayerisches Staatsministerium des Innern und für Integration verliehenen staatlichen Anerkennung – jeweils nach dem höchsten Prädikat.

Die Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach **Betriebsarten** basiert auf der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“.

Die **Tourismusregionen** (Reisegebiete) richten sich nach den Zuständigkeitsbereichen der vier bayerischen Tourismusverbände; die Einteilung der Regionen ist an die naturräumlichen Gegebenheiten angelehnt.

A. Außenhandel und Direktinvestitionen

1. Außenhandel seit 2015 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsgebieten

Erdteil Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungsgebiet	Einfuhr			Ausfuhr		
	2015 ¹⁾	2016 ¹⁾	2017 ²⁾	2015 ¹⁾	2016 ¹⁾	2017 ²⁾
Grundzahlen in Millionen Euro						
Insgesamt³⁾	161 523	166 208	179 761	178 427	182 253	192 110
darunter Europa	111 165	116 985	125 447	111 725	116 809	122 440
darunter EU-Länder ⁴⁾	95 993	102 039	110 833	98 604	103 097	108 015
darunter Euro-Länder ⁵⁾	56 088	58 926	63 155	60 345	63 805	67 966
Amerika	14 048	13 721	13 758	28 894	26 655	28 319
Asien	33 002	32 932	36 754	33 308	34 449	36 914
Afrika	3 182	2 425	3 645	2 802	2 558	2 664
Australien und Ozeanien	126	144	158	1 682	1 767	1 622
Verhältniszahlen in %						
Insgesamt³⁾	100	100	100	100	100	100
darunter Europa	68,8	70,4	69,8	62,6	64,1	63,7
darunter EU-Länder ⁴⁾	59,4	61,4	61,7	55,3	56,6	56,2
darunter Euro-Länder ⁵⁾	34,7	35,5	35,1	33,8	35,0	35,4
Amerika	8,7	8,3	7,7	16,2	14,6	14,7
Asien	20,4	19,8	20,4	18,7	18,9	19,2
Afrika	2,0	1,5	2,0	1,6	1,4	1,4
Australien und Ozeanien	0,1	0,1	0,1	0,9	1,0	0,8
Messzahlen 2010 \pm 100						
Insgesamt³⁾	124,8	128,4	138,9	123,9	126,6	133,4
darunter Europa	129,2	136,0	145,8	118,5	123,9	129,9
darunter EU-Länder ⁴⁾	132,6	141,0	153,1	120,8	126,3	132,4
darunter Euro-Länder ⁵⁾	118,2	124,1	133,0	108,3	114,5	122,0
Amerika	133,3	130,2	130,5	156,4	144,3	153,3
Asien	114,7	114,5	127,8	123,4	127,6	136,8
Afrika	81,9	62,4	93,8	99,5	90,8	94,6
Australien und Ozeanien	57,5	65,8	72,1	117,0	123,0	112,9

2. Außenhandel seit 2015 nach ausgewählten Warengruppen

Ausgewählte Warengruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	2015 ¹⁾	2016 ¹⁾	2017 ²⁾	2015 ¹⁾	2016 ¹⁾	2017 ²⁾
Grundzahlen in Millionen Euro						
Insgesamt³⁾	161 523	166 208	179 761	178 427	182 253	192 110
Ernährungswirtschaft	9 064	9 330	9 765	8 810	8 868	9 397
darunter Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 685	2 764	2 956	3 895	3 787	4 122
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	5 385	5 467	5 462	3 555	3 668	3 822
Gewerbliche Wirtschaft	146 182	148 882	159 504	166 671	170 415	178 202
davon Rohstoffe	12 546	10 632	11 201	997	934	954
Halbwaren	6 259	5 864	6 665	6 422	6 281	7 223
Fertigwaren	127 377	132 386	141 638	159 252	163 200	170 025
Verhältniszahlen in %						
Insgesamt³⁾	100	100	100	100	100	100
Ernährungswirtschaft	5,6	5,6	5,4	4,9	4,9	4,9
darunter Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1,7	1,7	1,6	2,2	2,1	2,1
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	3,3	3,3	3,0	2,0	2,0	2,0
Gewerbliche Wirtschaft	90,5	89,6	88,7	93,4	93,5	92,8
davon Rohstoffe	7,8	6,4	6,2	0,6	0,5	0,5
Halbwaren	3,9	3,5	3,7	3,6	3,4	3,8
Fertigwaren	78,9	79,7	78,8	89,3	89,5	88,5
Messzahlen 2010 \pm 100						
Insgesamt³⁾	124,8	128,4	138,9	123,9	126,6	133,4
Ernährungswirtschaft	127,7	131,5	137,6	125,1	125,9	133,4
darunter Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	128,5	132,3	141,5	111,2	108,1	117,6
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	129,9	131,8	131,7	150,4	155,2	161,7
Gewerbliche Wirtschaft	124,9	127,2	136,2	123,5	126,2	132,0
davon Rohstoffe	85,5	72,4	76,3	110,3	103,3	105,5
Halbwaren	114,3	107,1	121,8	101,8	99,6	114,5
Fertigwaren	131,4	136,6	146,1	124,6	127,7	133,0

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. – ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf sowie nicht ermittelte Länder und Gebiete. – ⁴⁾ Zum Stand des jeweiligen Stichtags. – ⁵⁾ Einschl. Rückwaren, Ersatzlieferungen und andere nicht aufgliederbare Warenverkehre.

3. Außenhandel seit 2015 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Ausgewählte Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	2015 ¹⁾	2016 ¹⁾	2017 ²⁾	2015 ¹⁾	2016 ¹⁾	2017 ²⁾
	1 000 €					
Ernährungswirtschaft						
Lebende Tiere	54 437	65 224	65 337	153 125	120 062	130 392
darunter Rinder	24 447	27 154	24 747	37 407	35 388	46 309
Schweine	1 175	1 849	2 251	73 154	43 216	44 648
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 684 694	2 763 631	2 955 515	3 895 478	3 787 184	4 122 493
darunter Milch und Milchzeugnisse, ausgen. Butter und Käse	649 156	595 914	706 088	1 173 041	1 131 538	1 217 866
Käse	890 032	943 708	1 007 075	1 511 240	1 441 734	1 593 747
Fleisch und Fleischwaren	743 264	796 276	812 590	982 999	1 001 068	1 067 366
Fische und Krebstiere, Weichtiere etc.	211 622	255 893	241 413	40 309	44 106	46 575
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	5 385 274	5 466 698	5 461 734	3 554 735	3 668 137	3 822 489
darunter Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	468 114	500 313	486 001	634 322	710 586	765 202
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	644 383	627 786	562 431	45 980	45 539	49 889
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte	624 119	623 514	647 726	30 054	38 382	40 195
Südfrüchte	281 246	292 188	263 948	–	–	–
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	153 225	154 392	145 147	267 123	281 198	336 411
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g.	688 242	737 838	748 345	903 336	934 847	1 062 775
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	251 919	242 453	233 354	40 651	44 101	48 068
Genussmittel	939 514	1 034 004	1 282 109	1 206 516	1 292 338	1 322 096
darunter Hopfen	47 878	73 759	79 352	210 980	260 300	312 088
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	131 094	181 867	421 109	389 411	403 826	342 175
Bier	20 038	18 556	21 634	452 112	476 546	506 758
Ernährungswirtschaft zusammen	9 063 919	9 329 557	9 764 695	8 809 855	8 867 722	9 397 469
Gewerbliche Wirtschaft						
Rohstoffe	12 545 955	10 631 837	11 201 174	996 784	934 030	953 998
darunter Chemiefasern, einschl. Abfälle, Seidenraupenkokons etc.	179 037	171 525	182 520	285 174	256 836	271 332
Felle und Häute, roh, a. n. g.	108 682	121 945	108 765	128 166	109 302	90 492
Rundholz	167 579	171 977	152 322	133 945	128 513	131 067
Erdöl und Erdgas	11 374 117	9 409 070	9 856 040	461	385	758
Steine und Erden, a. n. g.	153 939	163 990	176 511	170 005	166 565	166 138
Halbwaren	6 259 059	5 863 815	6 664 763	6 422 078	6 280 596	7 223 332
darunter Rohseide und Seidengarne, künstl. und synthet. Fäden	168 094	166 849	169 220	380 913	354 547	368 167
Schnittholz	271 053	297 150	299 973	468 088	506 222	587 946
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	236 456	191 944	228 156	37 889	23 334	7 010
mineralische Baustoffe, a. n. g.	247 037	282 540	237 108	648 997	623 449	637 095
Aluminium und Aluminiumlegierungen, einschl. Abfälle und Schrott	530 960	540 659	616 411	448 792	426 511	497 755
Kupfer und Kupferlegierungen, einschl. Abfälle und Schrott	975 244	943 200	1 133 285	226 266	194 848	280 156
Mineralölerzeugnisse	731 283	502 101	568 247	2 093 806	1 976 751	2 234 188
Düngemittel	233 569	190 456	178 283	53 590	55 270	51 930
chemische Halbwaren, a. n. g.	338 907	278 176	295 369	315 772	352 042	440 481
Fertigwaren	127 376 815	132 386 276	141 637 787	159 251 690	163 200 387	170 024 912
davon						
Vorerzeugnisse	10 065 375	9 960 906	11 252 952	12 470 461	12 509 999	13 433 145
darunter Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	146 062	143 820	151 152	174 274	184 966	214 118
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Chemiefasern	253 967	248 314	245 049	298 552	345 971	423 559
Papier und Pappe	856 218	848 354	917 196	1 441 240	1 450 674	1 472 120
Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter u. dgl. ...	403 375	403 527	424 795	220 686	221 245	230 428
Glas	236 281	227 303	243 877	542 321	555 312	571 357
Kunststoffe	2 119 238	2 040 459	2 312 681	3 089 412	3 090 612	3 351 913
Farben, Lacke und Kitte	689 707	641 886	668 989	1 278 356	1 278 925	1 327 409
pharmazeutische Grundstoffe	333 803	415 803	655 134	265 404	269 328	225 655
chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	1 510 261	1 585 880	1 827 304	2 303 079	2 233 456	2 365 958
Rohre aus Eisen oder Stahl	356 589	336 532	390 659	265 975	276 461	252 209
Blech aus Eisen oder Stahl	944 359	922 269	1 042 931	80 555	84 397	88 854
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	317 382	291 456	349 058	1 338 524	1 269 942	1 563 780
Halbzeuge aus Aluminium	668 767	665 947	747 958	351 367	348 227	366 218

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. – ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Noch: 3. Außenhandel seit 2015 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Ausgewählte Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	2015 ¹⁾	2016 ¹⁾	2017 ²⁾	2015 ¹⁾	2016 ¹⁾	2017 ²⁾
	1 000 €					
Enderzeugnisse	117 311 440	122 425 370	130 384 835	146 781 229	150 690 388	156 591 767
darunter Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus						
Seide oder Chemiefasern	1 212 883	1 156 252	1 131 009	251 220	278 235	298 603
Baumwolle	880 736	889 931	985 444	164 983	170 770	211 485
Bekleidung aus Seide oder Chemiefasern, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	1 130 280	1 147 357	1 186 101	237 097	256 212	276 870
Bekleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	218 707	238 492	210 728	64 814	70 563	70 609
Bekleidung aus Baumwolle, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	937 822	933 223	907 752	150 516	158 642	174 410
Textilerzeugnisse, a. n. g.	1 002 934	1 064 711	1 108 776	917 972	970 174	1 050 778
Schuhe	1 855 738	1 851 233	1 981 218	330 292	367 296	402 554
Papierwaren	659 407	650 247	679 297	1 022 690	1 048 940	1 106 780
Druckerzeugnisse	822 583	930 874	942 518	1 013 157	976 767	1 060 318
Kautschukwaren	1 133 848	1 171 490	1 129 847	610 156	704 123	782 438
keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	224 371	252 822	318 909	479 995	482 997	512 232
Glaswaren	525 771	510 131	535 225	881 997	875 922	935 247
Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus unedlen Metallen	543 945	598 969	651 543	848 741	859 029	912 373
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	3 695 070	3 806 972	4 184 553	4 052 818	4 049 990	4 224 532
Waren aus Kunststoffen	2 692 856	2 759 412	2 944 572	4 625 759	4 748 166	4 997 395
pharmazeutische Erzeugnisse	4 177 607	4 401 294	4 372 185	2 692 273	2 918 898	3 034 027
chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	2 255 514	2 202 705	2 243 897	1 494 712	1 574 690	1 748 863
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	274 152	261 914	233 280	913 711	871 995	1 007 544
Pumpen und Kompressoren	1 087 015	1 021 232	1 058 435	1 814 204	1 779 864	1 983 409
Armaturen	427 679	517 890	570 068	1 103 143	1 182 233	1 349 868
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebs Elemente	2 645 288	2 675 662	2 826 910	3 305 532	3 248 073	3 670 375
Hebezeuge und Fördermittel	856 033	884 910	1 014 982	2 698 949	2 793 638	3 110 226
landwirtschaftliche Maschinen (einschl. Ackerschlepper) ...	508 994	504 840	546 317	1 514 490	1 538 406	1 917 795
Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	145 824	125 659	117 051	538 156	511 856	502 505
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	116 188	130 493	123 179	862 650	898 227	926 539
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	597 937	659 067	647 009	982 243	958 859	1 124 813
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	223 552	298 388	346 845	1 331 835	1 523 625	1 668 507
Werkzeugmaschinen	911 163	969 982	1 064 674	2 574 663	2 586 231	3 084 222
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	6 140 086	6 551 244	7 320 115	2 175 893	2 144 443	2 255 446
Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	138 735	178 192	175 286	416 829	526 492	557 607
Maschinen, a. n. g.	3 299 121	3 692 117	3 819 605	8 003 770	8 010 489	8 869 199
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	9 899 163	10 449 134	11 561 375	10 386 404	10 620 147	11 463 513
elektrische Lampen und Leuchten	769 436	887 171	878 451	686 967	736 647	732 668
nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	4 144 808	3 592 197	4 058 108	1 397 094	1 420 448	1 359 449
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videoteknische Geräte	2 870 622	2 901 780	2 977 119	857 521	751 625	675 416
elektronische Bauelemente	9 486 664	10 274 342	11 445 537	2 774 935	3 118 348	3 087 510
elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	3 629 344	3 830 079	4 118 161	3 023 333	3 011 421	3 296 980
medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	1 924 326	1 896 009	1 844 634	5 214 118	5 165 849	5 220 377
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	2 667 830	3 048 845	3 504 005	6 322 304	6 432 165	7 046 301
optische und fotografische Geräte	1 169 784	1 149 708	1 313 002	623 499	663 492	860 926
Möbel	2 762 536	2 893 899	2 932 123	1 700 610	1 711 899	1 784 816
Spielwaren	1 179 957	1 302 816	1 379 522	718 536	629 668	686 948
Luftfahrzeuge	1 922 211	2 038 765	2 411 534	3 495 022	3 738 389	3 805 707
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u. dgl.	12 862 926	14 171 889	15 334 949	14 057 692	14 557 465	15 154 095
Personenkraftwagen und Wohnmobile	10 793 808	10 589 586	10 282 459	37 942 682	37 810 886	36 655 763
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	703 153	747 373	834 590	2 113 469	2 628 465	2 546 188
Fahrzeuge, a. n. g.	715 926	822 392	992 928	1 318 489	1 427 868	1 544 308
vollständige Fabrikationsanlagen	401	160	14	399 515	469 792	282 160
Gewerbliche Wirtschaft zusammen	146 181 829	148 881 928	159 503 723	166 670 552	170 415 014	178 202 242
Insgesamt³⁾	161 522 630	166 208 122	179 761 489	178 426 738	182 253 443	192 109 842

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. – ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ³⁾ Einschl. Rückwaren, Ersatzlieferungen und andere nicht aufgliederbare Warenverkehre.

4. Außenhandel seit 2015 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern

Erdteil Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungsländ	Einfuhr			Ausfuhr		
	2015 ¹⁾	2016 ¹⁾	2017 ²⁾	2015 ¹⁾	2016 ¹⁾	2017 ²⁾
1 000 €						
Europa	111 165 318	116 985 486	125 446 627	111 724 549	116 808 819	122 439 990
darunter Belgien	3 613 207	3 924 192	4 289 879	4 856 826	5 139 225	5 470 797
Dänemark	702 396	741 769	833 357	1 453 410	1 499 992	1 564 825
Finnland	489 962	495 542	552 988	1 215 150	1 254 630	1 339 138
Frankreich	6 289 472	6 509 078	7 592 436	12 114 207	12 610 198	13 115 095
Griechenland	389 014	420 822	441 990	508 306	532 955	548 649
Irland	1 307 378	1 205 519	1 459 481	698 681	715 465	767 788
Italien	10 502 029	11 096 047	11 952 562	10 811 571	11 712 188	12 653 806
Kroatien	422 728	471 847	533 033	447 684	471 941	541 601
Luxemburg	287 313	284 259	282 828	472 409	532 290	601 770
Niederlande	8 536 414	9 063 825	9 380 324	6 089 696	6 308 029	6 504 405
Norwegen	278 004	420 831	468 222	1 036 330	991 802	1 014 518
Österreich	14 722 716	15 183 278	16 319 090	13 771 416	14 489 936	15 162 197
Polen	8 729 633	9 700 513	10 923 108	5 910 856	6 422 876	7 013 220
Portugal	876 985	921 542	1 085 290	1 157 590	1 269 222	1 311 448
Rumänien	2 832 733	3 006 107	3 584 850	1 877 429	2 206 779	2 534 186
Russische Föderation	5 960 086	4 998 551	4 001 673	2 514 299	2 607 713	3 116 003
Schweden	1 270 952	1 339 934	1 491 604	3 586 555	3 669 940	3 610 831
Schweiz	3 762 777	3 928 789	4 058 940	5 214 170	5 412 266	5 676 651
Slowakei	3 445 037	4 154 798	4 012 962	2 115 983	2 170 523	2 371 060
Slowenien	996 980	1 101 945	1 287 662	722 745	781 411	950 010
Spanien	4 183 372	4 069 755	3 970 036	5 051 342	5 489 403	6 245 276
Tschechische Republik	11 431 798	13 100 893	14 445 721	5 965 193	6 305 360	6 508 399
Türkei	2 598 738	2 665 293	2 824 772	3 091 437	3 279 386	2 952 742
Ungarn	8 479 423	8 569 779	9 123 142	3 155 833	3 344 621	3 811 006
Vereinigtes Königreich	5 573 340	5 637 745	6 093 442	15 404 647	14 914 938	13 935 562
Afrika	3 181 608	2 425 365	3 645 221	2 802 062	2 558 498	2 663 954
darunter Ägypten	559 084	242 146	178 723	396 091	422 983	389 151
Algerien	408 888	419 212	307 693	283 526	231 982	180 403
Libyen	648 527	430 918	1 533 970	33 971	18 190	18 123
Marokko	89 960	106 008	118 046	201 047	248 292	305 313
Nigeria	412 405	157 821	142 059	122 655	105 381	128 012
Südafrika	461 068	568 360	852 158	1 139 427	970 613	1 030 661
Tunesien	507 111	374 233	374 582	209 810	182 383	200 851
Amerika	14 047 798	13 721 189	13 757 895	28 893 638	26 654 882	28 318 801
darunter Argentinien	46 944	64 840	59 292	248 338	295 992	352 118
Brasilien	443 514	401 546	438 850	1 274 458	1 241 918	1 085 022
Chile	147 165	123 220	84 488	303 456	285 467	311 375
Kanada	384 594	417 213	387 263	1 685 516	1 742 560	1 841 901
Mexiko	664 870	761 235	880 906	1 798 384	1 787 466	2 382 890
Venezuela	364	717	896	76 565	34 556	19 904
Vereinigte Staaten	12 078 412	11 673 410	11 628 805	22 749 576	20 529 124	21 499 336
Asien	33 001 966	32 931 821	36 753 967	33 307 956	34 448 610	36 914 133
darunter Aserbaidzhan	1 514 676	932 882	632 230	46 896	52 915	37 061
Hongkong	325 782	302 177	309 546	813 573	784 712	824 301
Indien	1 114 090	1 181 207	1 242 353	1 505 805	1 512 964	1 615 973
Indonesien	542 712	463 006	521 535	364 848	348 302	385 818
Iran	16 368	13 287	119 383	203 832	275 673	355 765
Israel	233 376	217 671	313 113	527 704	546 484	602 660
Japan	2 893 173	3 297 833	3 344 675	3 297 327	3 613 303	3 743 333
Kasachstan	1 994 675	2 124 110	2 577 134	128 363	86 194	108 758
Malaysia	1 617 071	1 824 077	2 346 384	1 086 974	1 093 580	1 312 340
Philippinen	450 994	487 186	859 006	250 958	239 817	313 578
Saudi-Arabien	236 984	59 472	62 427	984 049	684 503	737 092
Singapur	1 130 586	894 081	547 182	1 135 221	1 153 069	1 363 955
Südkorea	1 254 698	1 530 293	1 937 705	3 404 037	3 478 546	3 780 742
Syrien	1 356	2 207	2 053	5 923	5 714	6 825
Taiwan	2 122 267	2 392 226	2 859 906	1 233 619	1 165 283	1 427 459
Thailand	743 697	730 822	1 068 347	589 609	757 679	812 787
Vereinigte Arabische Emirate	63 024	125 253	163 980	1 107 865	1 032 985	1 134 383
Volksrepublik China	14 796 731	14 337 173	15 272 164	14 420 975	14 955 270	16 019 869
Australien und Ozeanien	125 905	144 260	157 763	1 681 891	1 766 946	1 621 549
darunter Australien	76 709	84 638	88 672	1 457 258	1 580 440	1 355 085
Neuseeland	36 040	53 324	58 024	204 181	171 012	249 661
Insgesamt³⁾	161 522 630	166 208 122	179 761 489	178 426 738	182 253 443	192 109 842

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. – ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf sowie nicht ermittelte Länder und Gebiete.

5. Außenhandel seit 2015 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern

Ausgewählte Warenuntergruppe	Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr			Ausfuhr		
		2015 ¹⁾	2016 ¹⁾	2017 ²⁾	2015 ¹⁾	2016 ¹⁾	2017 ²⁾
		1 000 €					
Ernährungswirtschaft							
Milch und Milchzeugnisse, ausgen. Butter und Käse	insgesamt	649 156	595 914	706 088	1 173 041	1 131 538	1 217 866
	darunter Italien	36 235	23 382	29 692	252 666	225 652	239 642
	Niederlande	64 594	65 061	70 508	144 696	145 334	162 770
	Österreich	180 790	161 687	211 823	90 161	110 156	106 616
Käse	insgesamt	890 032	943 708	1 007 075	1 511 240	1 441 734	1 593 747
	darunter Frankreich	206 736	209 403	207 416	128 337	113 213	119 608
	Italien	98 205	118 488	114 589	459 802	443 650	470 820
	Österreich	169 493	174 546	190 974	157 668	142 172	146 481
Fleisch und Fleischwaren	insgesamt	743 264	796 276	812 590	982 999	1 001 068	1 067 366
	darunter Italien	134 078	146 428	146 270	251 598	227 270	251 153
	Niederlande	104 005	97 074	112 783	116 184	127 240	109 512
	Österreich	235 073	252 353	258 240	224 942	244 936	254 687
Gewerbliche Wirtschaft							
Erdöl und Erdgas	insgesamt	11 374 117	9 409 070	9 856 040	461	385	758
	darunter Aserbaidschan	1 511 807	930 785	630 943	–	–	–
	Kasachstan	1 893 850	2 075 987	2 536 213	–	–	–
	Libyen	648 059	430 116	1 533 480	–	–	–
	Russische Föderation	5 362 509	4 443 773	3 493 183	–	–	–
Mineralölerzeugnisse	insgesamt	731 283	502 101	568 247	2 093 806	1 976 751	2 234 188
	darunter Österreich	147 955	76 575	131 055	1 533 859	1 477 337	1 564 165
	Schweiz	842	913	1 009	239 409	187 525	238 393
	Tschechische Republik	96 680	67 152	63 375	115 951	149 350	76 783
Papier und Pappe	insgesamt	856 218	848 354	917 196	1 441 240	1 450 674	1 472 120
	darunter Frankreich	118 890	119 512	121 928	163 633	186 779	164 859
	Italien	103 031	105 312	105 181	187 377	212 456	239 098
	Österreich	158 518	159 731	176 346	110 421	112 408	114 914
Waren aus Kunststoffen	insgesamt	2 692 856	2 759 412	2 944 572	4 625 759	4 748 166	4 997 395
	darunter Frankreich	133 894	130 315	124 099	338 993	345 855	355 025
	Italien	320 844	341 583	363 677	360 887	355 199	377 578
	Österreich	457 339	404 959	421 481	354 836	348 288	363 602
	Tschechische Republik	208 361	227 363	258 201	385 485	388 672	367 855
Pharmazeutische Erzeugnisse	insgesamt	4 177 607	4 401 294	4 372 185	2 692 273	2 918 898	3 034 027
	darunter Belgien	530 922	631 917	816 209	44 241	89 882	123 401
	Italien	341 089	622 196	781 336	86 264	79 469	57 864
	Niederlande	852 163	1 012 204	874 380	178 784	162 196	175 665
	Vereinigte Staaten	1 248 233	1 022 226	795 697	783 745	845 612	830 585
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungs- maschinen	insgesamt	6 140 086	6 551 244	7 320 115	2 175 893	2 144 443	2 255 446
	darunter Japan	391 617	398 584	371 273	77 080	80 154	97 242
	Niederlande	953 012	933 323	904 547	100 147	94 877	86 586
	Tschechische Republik	964 429	1 383 741	1 821 054	36 264	57 250	54 094
	Volksrepublik China	1 496 430	1 384 614	1 294 134	76 147	75 733	73 767
Elektronische Bauelemente	insgesamt	9 486 664	10 274 342	11 445 537	2 774 935	3 118 348	3 087 510
	darunter Malaysia	1 020 487	1 202 509	1 596 107	434 527	422 280	437 709
	Taiwan	945 271	1 128 814	1 375 414	116 695	129 703	242 443
	Vereinigte Staaten	1 437 320	1 472 924	1 326 886	212 599	193 492	208 287
	Volksrepublik China	1 214 745	1 435 665	1 703 768	374 868	480 716	421 942
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u. dgl.	insgesamt	12 862 926	14 171 889	15 334 949	14 057 692	14 557 465	15 154 095
	darunter Österreich	3 107 062	3 319 038	3 463 225	1 238 447	1 314 392	1 391 769
	Polen	1 190 313	1 323 761	1 413 339	788 010	957 972	1 075 455
	Tschechische Republik	1 645 355	1 922 269	2 080 811	633 168	674 304	692 830
	Ungarn	1 928 763	1 945 248	2 106 219	524 600	503 433	570 432
Personenkraftwagen und Wohnmobile	insgesamt	10 793 808	10 589 586	10 282 459	37 942 682	37 810 886	36 655 763
	darunter Belgien	426 544	483 063	466 712	1 494 208	1 573 999	1 539 407
	Frankreich	57 266	62 942	90 250	2 291 995	2 462 554	2 383 181
	Italien	146 111	155 291	187 953	1 974 448	2 424 987	2 447 378
	Vereinigte Staaten	3 819 892	3 430 657	3 279 848	8 274 649	5 816 714	5 822 039
	Vereinigtes Königreich	541 802	587 162	534 712	7 066 942	6 794 676	5 577 048
	Volksrepublik China	13 746	17 959	14 724	2 267 840	3 035 154	2 928 560

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. – ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

6. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2015 nach Wirtschaftszweigen

– Daten der Deutschen Bundesbank –

Wirtschaftszweig	Bayerische Direktinvestitionen im Ausland ¹⁾		Ausländische Direktinvestitionen in Bayern ²⁾	
	2015 ³⁾	2016 ⁴⁾	2015 ³⁾	2016 ⁴⁾
	Millionen € ⁵⁾			
Wirtschaftszweige insgesamt	228 393	247 692	99 348	105 892
darunter Verarbeitendes Gewerbe	77 721	92 127	16 300	17 175
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	273	262	401	281
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3 506	3 841	758	237
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	141	143	2 519	2 641
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	896	838	625	618
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	285	280	318	280
Herstellung von Metallserzeugnissen	1 605	1 805	589	734
Herstellung von Mess- und Kontrollgeräten, Uhren und elektromedizinischen Geräten	2 075	9 978	648	572
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	26 358	28 316	314	1 125
Maschinenbau	19 762	20 322	2 787	2 664
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	14 647	16 414	1 369	1 332
Energieversorgung	2 034	2 133	1 998	4 155
Handel; Instandsetzung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6 089	6 085	8 525	8 638
Information und Kommunikation	803	1 150	10 982	10 536
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	94 466	98 134	51 828	51 985
darunter Banken	6 630	6 020	23 098	22 648
Beteiligungsgesellschaften ohne Managementfunktion	61 257	57 681	18 215	18 687
Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen ..	23 439	31 143	- 178	1 431
Grundstücks- und Wohnungswesen	1 868	1 821	5 824	8 705
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben (Beteiligungsgesellschaften mit Managementfunktion)	38 692	39 276	1 039	1 469
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	415	232	521	849
darunter Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	404	250	57	188
Private Haushalte	1 616	1 549	-	-

7. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2015 nach Ländergruppen und Ländern

– Daten der Deutschen Bundesbank –

Ländergruppe Land	Bayerische Direktinvestitionen im Ausland		Ausländische Direktinvestitionen in Bayern	
	2015 ³⁾	2016 ⁴⁾	2015 ³⁾	2016 ⁴⁾
	Millionen € ⁵⁾			
Länder insgesamt	228 393	247 692	99 348	105 892
darunter Europa	88 166	96 984	91 419	98 427
darunter EU-Länder (28)	74 372	81 266	79 311	86 264
darunter Belgien	4 420	3 913	1 115	916
Dänemark	521	686	1 077	1 604
Finnland	967	1 025	827	939
Frankreich	9 030	9 251	1 613	2 413
Irland	2 278	2 383	84	147
Italien	11 317	12 081	23 420	23 492
Luxemburg	16 622	17 182	7 106	7 906
Niederlande	- 26 788	- 25 926	15 161	18 359
Österreich	7 490	9 843	13 547	13 678
Polen	3 804	3 737	- 19	378
Portugal	672	588	•	•
Rumänien	1 310	1 575	- 54	- 26
Schweden	1 970	2 055	- 293	- 119
Slowakei	1 452	1 498	- 28	- 22
Spanien	5 120	5 634	743	884
Tschechische Republik	3 837	4 033	- 20	- 13
Ungarn	4 832	5 559	15	26
Vereinigtes Königreich	21 756	22 395	14 684	15 346
Afrika	2 020	2 352	•	•
darunter Südafrika	1 248	1 563	- 9	- 1
Amerika	89 611	94 044	4 680	4 014
darunter Kanada	5 154	5 699	35	17
Vereinigte Staaten	74 502	77 867	4 455	3 657
Asien	40 756	45 357	3 178	3 407
darunter Volksrepublik China	19 885	22 252	109	95
Japan	1 749	1 967	2 706	2 864
Australien	7 569	8 629	•	39

¹⁾ Nach dem Wirtschaftszweig des bayerischen Investors. – ²⁾ Nach dem Wirtschaftszweig des bayerischen Investitionsobjekts. – ³⁾ Endgültige bzw. berichtigte Ergebnisse. – ⁴⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ⁵⁾ Stand jeweils am Jahresende.

B. Binnenhandel und Gastgewerbe

1. Unternehmen, örtliche Einheiten und Beschäftigte des Binnenhandels und des Gastgewerbes 2016 nach Wirtschaftszweigen

– Hochgerechnete Ergebnisse der jährlichen Strukturerhebung¹⁾ –

Wirtschaftszweig ²⁾	Unter- nehmen ³⁾	Örtliche Einheiten ⁴⁾	Beschäftigte am 30.09.2016	
			insgesamt	dar. Teilzeit- beschäftigte
	Anzahl am 31.12.2016			
Großhandel insgesamt⁵⁾	26 180	32 426	334 398	76 618
davon Handelsvermittlung	6 305	6 712	20 984	4 083
Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	19 875	25 714	313 414	72 536
davon Produktionsverbindungshandel	10 979	13 983	150 774	29 359
Konsumtionsverbindungshandel	8 896	11 731	162 640	43 177
davon Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	1 431	1 902	10 806	4 344
Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ...	2 657	3 438	44 269	11 113
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	5 335	6 633	99 358	27 469
Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	1 345	1 800	30 280	4 777
Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	3 815	4 639	52 523	9 091
sonstiger Großhandel	4 388	5 643	57 165	11 147
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	904	1 659	19 013	4 595
Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel insgesamt	75 329	103 226	774 300	357 484
Kraftfahrzeughandel (Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen) zusammen	19 721	22 121	160 210	29 235
davon Handel mit Kraftwagen	7 070	8 085	78 723	12 305
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	8 695	8 962	48 034	11 418
Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	2 998	4 075	29 341	4 439
Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	958	998	4 112	1 072
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) zusammen	55 608	81 105	614 090	328 249
davon in Verkaufsräumen zusammen	47 620	72 518	567 845	312 508
davon mit Waren verschiedener Art	4 415	13 950	203 629	133 885
mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	6 116	8 898	46 049	23 216
mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	1 289	1 689	15 233	9 329
mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	2 685	3 333	17 302	5 876
mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	9 028	10 634	84 852	35 438
darunter Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	7 770	8 850	79 104	32 358
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren	4 407	5 271	26 036	12 017
mit sonstigen Gütern	19 680	28 744	174 744	92 747
darunter Apotheken; Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	4 007	5 397	46 550	23 252
an Verkaufsständen und auf Märkten	888	964	3 924	2 194
sonstiger Einzelhandel (einschl. Versand- und Internet-Einzelhandel)	7 099	7 622	42 320	13 548
davon Einzelhandel mit Lebensmitteln	10 618	22 688	247 267	155 944
Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	44 989	58 417	366 823	172 305
und zwar Einzelhandel ohne Tankstellen	54 319	79 416	598 857	318 921
Einzelhandel mit Büchern, Schreibwaren, Bürobedarf	15 877	20 011	96 272	42 837
Einzelhandel mit Möbeln, HiFi und IT	10 467	12 207	96 476	38 280
Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	7 566	13 085	77 644	48 494
Einzelhandel ohne Brennstoff-Einzelhandel und ohne Tankstellen	54 137	79 220	598 055	318 709
Gastgewerbe insgesamt⁶⁾	38 288	42 340	446 553	241 175
Beherbergung zusammen	10 615	11 703	139 431	63 872
davon Hotels, Gasthöfe und Pensionen	8 287	9 222	129 511	59 023
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	1 868	1 937	6 926	3 451
Campingplätze	225	258	1 816	1 016
sonstige Beherbergungsstätten	235	286	1 178	382
Gastronomie zusammen	27 673	30 637	307 122	177 303
davon Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons und Ähnliche	20 770	22 779	235 503	131 486
Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	2 505	3 310	32 451	20 111
Ausschank von Getränken	4 398	4 549	39 168	25 706
darunter Gaststättengewerbe	25 168	27 327	274 671	157 192

¹⁾ Die Ergebnisse der jährlichen Handels- und Gastgewerbestatistiken werden im Rahmen einer Stichprobenerhebung gewonnen. – ²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008. – ³⁾ Ausgewiesen werden Unternehmen deren Wertschöpfung aus dem jeweiligen Wirtschaftszweig überwiegt. – ⁴⁾ Rechtlich unselbstständige Zweigniederlassungen, Betriebe oder Arbeitsstätten einschl. der Hauptniederlassung. – ⁵⁾ Daten des Statistischen Bundesamts. – ⁶⁾ Beherbergung und Gastronomie.

2. Umsatz, Bruttoentgelte, Bruttoinvestitionen und Rothertragsquote des Binnenhandels und des Gastgewerbes 2016 nach Wirtschaftszweigen

– Hochgerechnete Ergebnisse der jährlichen Strukturerhebung¹⁾ –

Wirtschaftszweig ²⁾	Umsatz	Bruttoentgelte	Bruttoinvestitionen	Rothertragsquote
	in Millionen Euro			in Prozent
Großhandel insgesamt³⁾	196 575	13 176	1 912	21,0
davon Handelsvermittlung	2 856	980	84	93,1
Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	193 718	12 196	1 827	19,9
davon Produktionsverbindungshandel	97 349	5 937	970	16,8
Konsumtionsverbindungshandel	96 369	6 259	858	23,1
davon Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	7 178	222	81	12,0
Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ...	34 154	1 334	297	20,1
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	55 359	4 284	467	25,6
Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	26 709	1 622	104	13,6
Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	19 931	2 103	364	27,7
sonstiger Großhandel	43 531	1 990	420	14,5
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	6 856	641	94	18,0
Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel insgesamt	143 160	14 330	2 654	28,5
Kraftfahrzeughandel (Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen) zusammen	40 736	3 876	1 014	24,2
davon Handel mit Kraftwagen	30 094	2 192	643	19,1
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	4 296	853	200	49,8
Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	5 634	768	150	31,1
Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	711	63	21	29,0
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) zusammen	102 425	10 454	1 640	30,2
davon in Verkaufsräumen zusammen	80 961	9 503	1 480	32,0
davon mit Waren verschiedener Art	33 036	3 554	626	24,1
mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	3 871	528	93	38,3
mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	2 810	160	33	19,1
mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	2 994	307	45	27,3
mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	14 896	1 804	235	41,2
darunter Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	14 477	1 727	233	40,9
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren	3 072	368	37	34,6
mit sonstigen Gütern	20 282	2 781	410	39,1
darunter Apotheken; Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	8 209	897	115	27,2
an Verkaufsständen und auf Märkten	176	18	5	43,5
sonstiger Einzelhandel (einschl. Versand- und Internet-Einzelhandel)	21 288	932	155	23,3
davon Einzelhandel mit Lebensmitteln	36 494	3 998	718	25,3
Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	65 931	6 456	922	32,9
und zwar Einzelhandel ohne Tankstellen	99 615	10 293	1 607	30,5
Einzelhandel mit Büchern, Schreibwaren, Bürobedarf	9 488	1 373	155	42,0
Einzelhandel mit Möbeln, HiFi und IT	17 473	2 035	277	38,6
Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	7 232	1 155	208	47,6
Einzelhandel ohne Brennstoff-Einzelhandel und ohne Tankstellen	99 008	10 280	1 601	30,7
Gastgewerbe insgesamt⁴⁾	17 789	4 530	953	75,7
Beherbergung zusammen	7 388	1 835	565	83,0
davon Hotels, Gasthöfe und Pensionen	6 975	1 766	512	82,9
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	245	38	36	82,0
Campingplätze	92	17	13	85,2
sonstige Beherbergungsstätten	76	15	5	91,2
Gastronomie zusammen	10 402	2 695	388	70,6
davon Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons und Ähnliche	8 220	2 148	326	71,2
Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	1 304	371	38	66,0
Ausschank von Getränken	878	175	24	71,2
darunter Gaststättengewerbe	9 097	2 324	350	71,2

¹⁾ Die Ergebnisse der jährlichen Handels- und Gastgewerbestatistiken werden im Rahmen einer Stichprobenerhebung gewonnen. – ²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008. – ³⁾ Daten des Statistischen Bundesamts. – ⁴⁾ Beherbergung und Gastronomie.

3. Entwicklung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahlen im Binnenhandel und im Gastgewerbe 2017 nach Wirtschaftszweigen

– Vorläufige Ergebnisse der monatlichen Konjunkturerhebung –

Wirtschaftszweig ¹⁾	Umsatz		Beschäftigte	
	nominal	real ²⁾	insgesamt	dar. Teilzeitbeschäftigte
	Veränderung gegenüber 2016 in Prozent			
Großhandel insgesamt^{3) 4)}	6,9	4,3	2,1	1,4
davon Handelsvermittlung	19,8	19,2	3,1	1,1
Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	6,5	3,9	2,0	1,5
davon Produktionsverbindungshandel	8,2	4,2	2,9	2,2
Konsumtionsverbindungshandel	4,8	3,5	1,2	1,0
davon Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	2,8	- 4,3	0,9	2,9
Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ...	3,4	1,2	2,8	3,4
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	5,9	5,6	0,7	0,1
Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	14,4	13,7	4,6	3,9
Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	6,1	5,2	2,7	1,9
sonstiger Großhandel	6,5	0,1	2,6	1,8
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	3,6	0,0	- 0,6	0,7
Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel insgesamt	5,6	3,9	2,3	2,8
Kraftfahrzeughandel (Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen) zusammen⁴⁾	5,8	4,6	2,9	2,8
davon Handel mit Kraftwagen	5,5	4,1	2,5	3,6
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	3,0	1,6	2,0	1,8
Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	9,6	9,5	5,4	2,5
Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	3,4	- 0,1	4,1	4,0
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) zusammen⁵⁾	5,5	3,7	2,2	2,8
davon in Verkaufsräumen zusammen	3,9	2,0	2,1	2,9
davon mit Waren verschiedener Art	6,9	4,5	4,0	4,2
mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	3,5	1,9	1,1	1,2
mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	4,6	- 0,3	2,1	2,3
mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	3,5	4,4	1,2	5,1
mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	- 0,6	- 1,2	1,6	1,5
darunter Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	- 0,7	- 1,3	0,9	0,7
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren	4,3	2,3	2,7	5,3
mit sonstigen Gütern	2,1	0,2	0,8	2,2
darunter Apotheken; Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	3,4	1,5	2,8	4,3
an Verkaufsständen und auf Märkten	3,5	1,2	1,2	2,2
sonstiger Einzelhandel (einschl. Versand- und Internet-Einzelhandel)	10,4	8,8	3,5	0,6
davon Einzelhandel mit Lebensmitteln	6,9	4,5	3,9	3,9
Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	4,8	3,3	1,4	2,2
und zwar Einzelhandel ohne Tankstellen	5,5	3,8	2,2	2,9
Einzelhandel mit Büchern, Schreibwaren, Bürobedarf	2,0	0,0	2,0	4,6
Einzelhandel mit Möbeln, HiFi und IT	0,1	- 0,1	1,0	1,4
Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1,4	- 0,2	- 0,5	0,3
Einzelhandel ohne Brennstoff-Einzelhandel und ohne Tankstellen	5,4	3,8	2,2	2,9
Gastgewerbe insgesamt⁶⁾	1,9	- 0,1	1,8	2,3
Beherbergung zusammen⁵⁾	0,9	- 1,1	2,1	3,9
davon Hotels, Gasthöfe und Pensionen	0,9	- 1,1	2,1	4,1
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	2,2	- 0,1	0,3	- 0,1
Campingplätze	4,0	3,1	4,0	5,2
sonstige Beherbergungsstätten	- 4,3	- 6,0	4,3	0,1
Gastronomie zusammen⁵⁾	2,7	0,6	1,6	1,7
davon Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eisalons und Ähnliche	2,8	0,7	1,4	1,8
Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	2,4	0,6	3,8	1,9
Ausschank von Getränken	2,7	0,7	0,4	0,7
darunter Gaststättengewerbe	2,8	0,7	1,3	1,7

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008. – ²⁾ In Preisen des Jahres 2015. – ³⁾ Daten des Statistischen Bundesamts. – ⁴⁾ Die Ergebnisse der monatlichen Statistiken im Großhandel und im Kraftfahrzeughandel werden im Rahmen einer Vollerhebung im Mixmodell gewonnen. – ⁵⁾ Die Ergebnisse der monatlichen Statistiken im Einzelhandel und im Gastgewerbe werden im Rahmen einer Stichprobenerhebung gewonnen. – ⁶⁾ Beherbergung und Gastronomie.

C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen

1. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten und Bettenauslastung 2016 und 2017 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

– Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten (einschl. Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen)¹⁾ –

Gebiet — Gemeindegruppe — Betriebsart	Geöffnete Beherbergungs- betriebe		Angebotene Gästebetten (ohne Campingplätze)		Auslastung der angebotenen Gästebetten (ohne Campingplätze) in %	
	Juni					
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Regierungsbezirk						
Oberbayern	4 138	4 084	217 621	220 606	46,8	49,0
Niederbayern	1 842	1 791	77 880	76 569	40,3	41,8
Oberpfalz	932	915	39 050	38 955	35,5	36,6
Oberfranken	900	892	35 256	36 433	37,8	38,3
Mittelfranken	1 006	981	49 618	49 900	42,7	43,2
Unterfranken	951	959	41 905	42 245	43,6	44,1
Schwaben	2 346	2 405	90 777	92 628	44,3	45,7
Gemeindegruppe						
Mineral- und Moorbäder	1 062	1 035	57 851	57 106	54,5	55,4
Heilklimatische Kurorte	1 500	1 487	51 388	51 147	46,5	47,8
Kneippkurorte, -heilbäder	305	299	14 220	13 970	49,9	50,3
Luftkurorte	2 179	2 172	76 157	75 842	36,9	38,6
Erholungsorte	2 004	2 018	71 273	71 310	36,8	38,1
Sonstige Gemeinden	5 065	5 016	281 218	287 961	43,8	45,5
Betriebsart						
Hotels	2 246	2 240	219 448	223 548	47,9	49,7
Hotels garnis	2 034	1 997	80 126	81 565	45,3	47,2
Gasthöfe	2 437	2 363	69 876	69 068	30,9	31,7
Pensionen	1 324	1 297	34 895	34 484	36,2	37,2
Jugendherbergen und Hütten	280	296	20 084	20 451	37,6	37,7
Campingplätze	424	434	.	.	.	.
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	444	444	34 324	34 223	37,8	38,0
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	2 755	2 785	66 636	67 290	32,2	34,0
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	171	171	26 718	26 707	82,2	83,6
Bayern	12 115	12 027	552 107	557 336	43,5	45,0

2. Gästeankünfte und -übernachtungen in den prädikatisierten Gemeinden 2016 und 2017 nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Jahr	Beherbergungsbetriebe (einschl. Campingplätze) ¹⁾					
		insgesamt		davon mit			
				zehn oder mehr Gästebetten bzw. zehn oder mehr Stellplätzen		weniger als zehn Gästebetten (einschließlich Privatquartiere)	
		Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Mineral- und Moorbäder	2016	2 599 849	12 857 376	2 482 319	12 070 389	117 530	786 987
	2017	2 619 413	12 916 743	2 498 847	12 140 836	120 566	775 907
Heilklimatische Kurorte	2016	2 687 333	11 331 731	2 304 675	8 899 066	382 658	2 432 665
	2017	2 760 097	11 392 014	2 370 588	8 958 715	389 509	2 433 299
Kneippkurorte, -heilbäder	2016	643 940	2 864 072	592 083	2 527 714	51 857	336 358
	2017	644 989	2 828 766	593 044	2 497 793	51 945	330 973
Luftkurorte	2016	3 668 586	14 381 968	3 150 626	11 128 637	517 960	3 253 331
	2017	3 794 498	14 716 896	3 295 222	11 423 348	499 276	3 293 548
Erholungsorte	2016	3 746 317	12 669 348	3 329 004	10 307 914	417 313	2 361 434
	2017	3 869 055	13 174 872	3 484 536	10 851 512	384 519	2 323 360
Prädikatisierte Gemeinden insgesamt	2016	13 346 025	54 104 495	11 858 707	44 933 720	1 487 318	9 170 775
	2017	13 688 052	55 029 291	12 242 237	45 872 204	1 445 815	9 157 087

¹⁾ Jeweils vorläufige Ergebnisse

3. Gästeankünfte und -übernachtungen 2016 und 2017 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

– Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten (einschl. Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen)¹⁾ –

Gebiet ----- Gemeindegruppe ----- Betriebsart	Jahr	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
		insgesamt	davon von Gästen aus (dem)		insgesamt	davon von Gästen aus (dem)	
			Deutsch- land	Ausland		Deutsch- land	Ausland
Regierungsbezirk							
Oberbayern	2016	16 170 287	11 037 664	5 132 623	38 062 789	27 336 822	10 725 967
	2017	17 308 307	11 620 477	5 687 830	40 302 586	28 412 276	11 890 310
Niederbayern	2016	3 093 073	2 781 958	311 115	11 831 147	11 018 303	812 844
	2017	3 149 179	2 819 517	329 662	12 008 341	11 155 576	852 765
Oberpfalz	2016	2 036 595	1 732 361	304 234	5 216 252	4 545 521	670 731
	2017	2 087 363	1 770 630	316 733	5 332 174	4 625 117	707 057
Oberfranken	2016	2 055 354	1 830 816	224 538	5 042 417	4 608 216	434 201
	2017	2 065 636	1 840 528	225 108	5 061 097	4 624 229	436 868
Mittelfranken	2016	3 967 093	2 886 660	1 080 433	8 074 600	6 113 082	1 961 518
	2017	4 093 265	2 953 675	1 139 590	8 272 936	6 228 828	2 044 108
Unterfranken	2016	2 899 926	2 512 911	387 015	7 047 409	6 379 242	668 167
	2017	2 959 758	2 570 722	389 036	7 142 693	6 476 386	666 307
Schwaben	2016	5 180 311	4 084 881	1 095 430	15 537 064	13 305 859	2 231 205
	2017	5 615 240	4 323 503	1 291 737	16 249 169	13 720 287	2 528 882
Gemeindegruppe							
Mineral- und Moorbäder	2016	2 482 319	2 129 791	352 528	12 070 389	11 287 553	782 836
	2017	2 498 847	2 119 553	379 294	12 140 836	11 349 336	791 500
Heilklimatische Kurorte	2016	2 304 675	1 937 945	366 730	8 899 066	7 945 386	953 680
	2017	2 370 588	1 973 903	396 685	8 958 715	7 967 468	991 247
Kneippkurorte, -heilbäder	2016	592 083	505 857	86 226	2 527 714	2 269 853	257 861
	2017	593 044	503 216	89 828	2 497 793	2 242 829	254 964
Luftkurorte	2016	3 150 626	2 747 632	402 994	11 128 637	10 054 001	1 074 636
	2017	3 295 222	2 857 416	437 806	11 423 348	10 279 175	1 144 173
Erholungsorte	2016	3 329 004	2 949 506	379 498	10 307 914	9 447 531	860 383
	2017	3 484 536	3 083 095	401 441	10 851 512	9 960 646	890 866
Sonstige Gemeinden	2016	23 543 932	16 596 520	6 947 412	45 877 958	32 302 721	13 575 237
	2017	25 036 511	17 361 869	7 674 642	48 496 792	33 443 245	15 053 547
Betriebsart							
Hotels	2016	18 213 030	12 998 857	5 214 173	37 813 607	27 782 805	10 030 802
	2017	19 462 205	13 693 705	5 768 500	39 913 636	28 841 071	11 072 565
Hotels garnis	2016	5 737 392	4 061 460	1 675 932	12 942 344	9 415 390	3 526 954
	2017	6 037 865	4 211 547	1 826 318	13 594 677	9 711 441	3 883 236
Gasthöfe	2016	3 708 515	3 110 674	597 841	7 651 360	6 531 623	1 119 737
	2017	3 755 218	3 136 632	618 586	7 683 199	6 531 183	1 152 016
Pensionen	2016	1 499 241	1 240 767	258 474	4 431 503	3 787 659	643 844
	2017	1 485 240	1 235 128	250 112	4 427 467	3 773 334	654 133
Jugendherbergen und Hütten	2016	1 115 372	879 482	235 890	2 469 547	1 984 808	484 739
	2017	1 138 706	899 358	239 348	2 514 283	2 023 958	490 325
Campingplätze	2016	1 708 669	1 371 258	337 411	5 208 786	4 492 406	716 380
	2017	1 819 947	1 449 087	370 860	5 616 697	4 851 856	764 841
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	2016	1 540 169	1 502 747	37 422	4 621 043	4 502 979	118 064
	2017	1 547 402	1 508 278	39 124	4 604 888	4 484 031	120 857
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	2016	1 404 728	1 247 538	157 190	7 656 543	6 912 465	744 078
	2017	1 548 491	1 299 873	248 618	7 958 926	7 062 909	896 017
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	2016	475 523	454 468	21 055	8 016 945	7 896 910	120 035
	2017	483 674	465 444	18 230	8 055 223	7 962 916	92 307
Bayern	2016	35 402 639	26 867 251	8 535 388	90 811 678	73 307 045	17 504 633
	2017	37 278 748	27 899 052	9 379 696	94 368 996	75 242 699	19 126 297

¹⁾ Jeweils vorläufige Ergebnisse

4. Gästeankünfte und -übernachtungen in den Fremdenverkehrsjahren 2015/16 und 2016/17 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

– Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten (einschl. Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen)¹⁾ –

Gebiet — Gemeindegruppe — Betriebsart	Fremden- verkehrs- jahr	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			Winter- ²⁾	Sommer- ³⁾		Winter- ²⁾	Sommer- ³⁾
			halbjahr			halbjahr	
Regierungsbezirk							
Oberbayern	2015/16	16 144 062	6 621 073	9 522 989	38 065 879	15 102 042	22 963 837
	2016/17	17 014 188	6 778 335	10 235 853	39 599 752	15 126 405	24 473 347
Niederbayern	2015/16	3 084 839	1 222 949	1 861 890	11 867 864	4 710 876	7 156 988
	2016/17	3 136 284	1 245 193	1 891 091	11 938 016	4 661 969	7 276 047
Oberpfalz	2015/16	2 024 663	801 129	1 223 534	5 195 379	1 990 799	3 204 580
	2016/17	2 071 977	810 609	1 261 368	5 294 904	2 019 997	3 274 907
Oberfranken	2015/16	2 041 646	746 520	1 295 126	5 009 393	1 868 921	3 140 472
	2016/17	2 064 731	774 502	1 290 229	5 066 920	1 938 217	3 128 703
Mittelfranken	2015/16	3 951 384	1 622 991	2 328 393	8 041 845	3 289 428	4 752 417
	2016/17	4 070 275	1 635 234	2 435 041	8 231 861	3 314 700	4 917 161
Unterfranken	2015/16	2 894 947	1 096 850	1 798 097	7 059 738	2 761 711	4 298 027
	2016/17	2 947 596	1 121 336	1 826 260	7 111 155	2 761 562	4 349 593
Schwaben	2015/16	5 171 464	1 906 310	3 265 154	15 542 864	5 669 388	9 873 476
	2016/17	5 576 398	2 008 724	3 567 674	16 162 151	5 803 715	10 358 436
Gemeindegruppe							
Mineral- und Moorbäder	2015/16	2 481 461	970 718	1 510 743	12 099 075	4 882 841	7 216 234
	2016/17	2 488 846	984 240	1 504 606	12 075 350	4 823 573	7 251 777
Heilklimatische Kurorte	2015/16	2 309 667	789 025	1 520 642	8 935 733	3 177 185	5 758 548
	2016/17	2 356 771	809 780	1 546 991	8 917 601	3 188 116	5 729 485
Kneippkurorte, -heilbäder	2015/16	592 586	237 819	354 767	2 520 438	1 015 973	1 504 465
	2016/17	595 882	239 042	356 840	2 507 959	1 014 004	1 493 955
Luftkurorte	2015/16	3 148 964	1 024 393	2 124 571	11 166 915	3 588 379	7 578 536
	2016/17	3 268 615	1 065 506	2 203 109	11 342 522	3 643 327	7 699 195
Erholungsorte	2015/16	3 325 965	1 161 082	2 164 883	10 318 407	3 513 015	6 805 392
	2016/17	3 459 889	1 210 681	2 249 208	10 784 003	3 665 810	7 118 193
Sonstige Gemeinden	2015/16	23 454 362	9 834 785	13 619 577	45 742 394	19 215 772	26 526 622
	2016/17	24 711 446	10 064 684	14 646 762	47 777 324	19 291 735	28 485 589
Betriebsart							
Hotels	2015/16	18 107 648	7 711 685	10 395 963	37 712 906	15 947 759	21 765 147
	2016/17	19 149 683	7 997 479	11 152 204	39 269 146	16 095 379	23 173 767
Hotels garnis	2015/16	5 731 946	2 397 932	3 334 014	12 930 007	5 201 384	7 728 623
	2016/17	5 976 883	2 443 239	3 533 644	13 401 264	5 231 986	8 169 278
Gasthöfe	2015/16	3 708 946	1 347 761	2 361 185	7 669 649	2 814 824	4 854 825
	2016/17	3 747 122	1 344 957	2 402 165	7 676 289	2 779 681	4 896 608
Pensionen	2015/16	1 505 072	563 345	941 727	4 441 968	1 593 395	2 848 573
	2016/17	1 486 171	553 173	932 998	4 428 404	1 578 322	2 850 082
Jugendherbergen und Hütten	2015/16	1 117 213	367 287	749 926	2 475 549	885 290	1 590 259
	2016/17	1 133 208	364 582	768 626	2 502 024	881 692	1 620 332
Campingplätze	2015/16	1 710 023	192 213	1 517 810	5 214 755	648 715	4 566 040
	2016/17	1 823 086	206 713	1 616 373	5 594 717	697 207	4 897 510
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	2015/16	1 548 144	718 271	829 873	4 655 769	2 048 680	2 607 089
	2016/17	1 537 795	695 759	842 036	4 573 290	1 985 569	2 587 721
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	2015/16	1 408 784	497 002	911 782	7 665 772	2 465 212	5 200 560
	2016/17	1 547 317	542 952	1 004 365	7 930 546	2 580 099	5 350 447
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	2015/16	475 229	222 326	252 903	8 016 587	3 787 906	4 228 681
	2016/17	480 184	225 079	255 105	8 029 079	3 796 630	4 232 449
Bayern	2015/16	35 313 005	14 017 822	21 295 183	90 782 962	35 393 165	55 389 797
	2016/17	36 881 449	14 373 933	22 507 516	93 404 759	35 626 565	57 778 194

¹⁾ Jeweils vorläufige Ergebnisse – ²⁾ Zeitraum vom 1. November bis 30. April. – ³⁾ Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober.

5. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1990 nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste– Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten (einschl. Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen)¹⁾ –

Ständiger Wohnsitz der Gäste ²⁾	Gästeankünfte				Gästeübernachtungen			
	1990	2000	2010	2017	1990	2000	2010	2017
Deutschland	16 216 724	18 983 212	21 792 939	27 899 052	68 245 606	68 010 066	64 404 329	75 242 699
Ausland	4 932 804	4 843 796	6 495 944	9 379 696	10 225 434	10 167 496	13 472 221	19 126 297
davon Europa	3 264 594	3 132 079	4 644 350	6 419 624	6 910 464	6 615 842	9 407 391	12 882 541
davon Belgien	113 755	112 276	152 835	204 587	254 692	248 785	314 931	373 568
Bulgarien	6 573	.	16 647	28 123	17 089	.	33 764	75 923
Dänemark	108 206	98 041	162 951	189 791	175 881	157 423	272 758	296 575
Estland .....	.	.	8 046	11 641	.	.	14 925	21 972
Finnland	52 984	33 858	55 798	61 264	95 412	75 136	111 220	125 908
Frankreich	236 103	189 812	255 741	326 290	509 500	393 571	512 678	624 746
Griechenland	51 079	26 976	42 784	35 677	119 187	73 741	106 388	85 404
Irland	13 180	17 042	33 427	46 126	38 931	44 859	78 252	96 772
Island	4 219	4 623	7 207	9 582	9 378	9 724	15 441	19 896
Italien	412 715	408 833	575 725	631 874	777 103	811 595	1 107 158	1 209 923
Kroatien .....	.	.	.	44 924	.	.	.	132 968
Lettland .....	.	.	8 002	13 297	.	.	15 508	33 814
Litauen .....	.	.	11 214	18 238	.	.	21 883	35 065
Luxemburg	16 083	19 195	31 891	45 975	42 751	45 512	77 374	100 250
Malta .....	.	.	3 003	9 874	.	.	7 649	25 838
Niederlande	658 669	529 170	687 784	862 529	1 566 328	1 138 885	1 382 621	1 527 433
Norwegen	56 746	38 718	59 535	62 306	89 856	70 117	111 852	116 049
Österreich	278 961	326 402	582 935	884 592	557 248	645 256	1 096 997	1 617 676
Polen	27 851	72 694	122 371	207 744	136 012	182 748	270 630	504 162
Portugal	11 191	17 050	26 479	36 558	26 972	46 310	56 863	84 314
Rumänien	8 762	.	59 030	106 900	28 497	.	125 346	297 678
Russland .....	.	41 589	169 424	249 653	.	126 811	426 782	588 664
Schweden	191 854	109 312	118 741	141 198	295 609	181 286	195 039	229 347
Schweiz	235 878	275 145	470 939	733 025	504 150	548 898	981 055	1 579 075
Slowakei .....	.	.	25 371	47 774	.	.	63 449	130 806
Slowenien .....	.	.	30 669	44 068	.	.	57 190	96 142
Spanien	85 922	94 705	178 231	286 982	176 509	201 245	382 399	584 236
Tschechische Republik .....	.	69 696	102 737	199 543	.	165 606	202 340	396 501
Türkei	24 321	25 234	39 497	70 022	58 662	63 989	111 900	154 300
Ukraine .....	.	.	18 238	49 807	.	.	40 786	108 040
Ungarn	62 910	66 443	71 601	105 592	143 829	172 389	154 702	247 476
Vereinigtes Königreich	363 252	427 019	425 350	533 605	754 603	900 787	874 197	1 093 847
Zypern .....	.	.	2 574	3 808	.	.	6 489	9 903
sonst. europäische Länder	243 380	128 246	87 573	116 655	532 265	311 169	176 825	258 270
Afrika	62 039	34 182	47 282	68 721	139 850	99 384	128 745	164 150
davon Republik Südafrika	14 135	14 085	24 483	30 352	34 449	34 901	50 352	61 484
sonst. afrikanische Länder	47 904	20 097	22 799	38 369	105 401	64 483	78 393	102 666
Asien	432 050	530 197	699 974	1 603 003	793 479	1 048 273	1 565 115	3 272 332
davon Arabische Golfstaaten .....	.	22 426	124 643	277 018	.	108 801	421 559	835 797
China, Volksrepublik/Hongkong ...	.	40 172	120 676	506 321	.	95 117	243 936	850 362
Indien .....	.	.	24 833	60 444	.	.	96 938	195 978
Israel	49 978	44 402	41 520	64 812	157 202	133 715	96 961	136 542
Japan	314 146	330 568	227 406	180 626	450 446	483 596	350 045	321 315
Südkorea	8 819	20 960	50 943	150 347	18 700	38 263	88 840	238 386
Taiwan	8 436	19 119	27 774	99 092	15 741	39 010	49 947	148 775
sonst. asiatische Länder	50 671	52 550	82 179	264 343	151 390	149 771	216 889	545 177
Amerika	1 007 591	956 319	856 823	1 142 339	1 935 824	2 005 159	1 827 982	2 482 521
davon Kanada	73 826	55 460	76 941	87 289	138 843	111 744	160 837	183 436
USA	874 497	846 515	684 246	852 378	1 666 619	1 754 401	1 435 365	1 830 319
Mittelamerika und Karibik .....	.	11 565	15 565	41 705	.	28 702	38 916	98 163
Brasilien	21 444	20 466	52 497	92 953	46 119	53 706	123 170	214 855
sonst. südamerik. Länder	37 824	22 313	27 574	59 908	84 243	56 606	69 694	135 996
sonst. nordamerik. Länder .....	.	.	.	8 106	.	.	.	19 752
Australien	76 662	59 918	100 274	119 086	145 987	127 770	215 054	270 196
davon Australien	59 995	.	87 097	103 510	112 733	.	186 237	236 434
Neuseeland, Ozeanien	16 667	.	13 177	15 576	33 254	.	28 817	33 762
Nicht näher bezeichnetes Ausland	89 868	131 101	147 241	26 923	299 830	271 068	327 934	54 557
Insgesamt	21 149 528	23 827 008	28 288 883	37 278 748	78 471 040	78 177 562	77 876 550	94 368 996

¹⁾ Bis einschließlich 2010 Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten und Campingplätze mit drei oder mehr Stellplätzen, jeweils vorläufige Ergebnisse. – ²⁾ Nicht bekannte bzw. nicht eindeutig zuordenbare Zahlenwerte früherer Jahre werden jeweils unter der Position „sonstige Länder“ des betreffenden Kontinents ausgewiesen.

6. Tourismusregionen im Jahr 2017

Anzahl der Gemeinden, Beherbergungsbetriebe, Gästebetten, Gästeankünfte und -übernachtungen, Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer der Gäste

– Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten (einschl. Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen)¹⁾ –

Tourismusregion (Einteilung der Gebiete nach Tourismusverbänden) ²⁾	Anzahl der Gemein- den	Geöffnete Beher- bergungs- betriebe	Ange- botene Gäste- betten ³⁾	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Aus- lastung der ange- botenen Gäste- betten ³⁾ in %	Durch- schnittliche Aufent- haltungsdauer der Gäste in Tagen
				insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland		
		im Juni							
Franken									
davon Naturpark Altmühltal	51	264	9 817	745 984	127 852	1 469 970	201 373	35,6	2,0
Fichtelgebirge	53	244	10 216	561 752	65 672	1 334 584	127 989	36,1	2,4
Fränkische Schweiz	68	259	8 324	446 420	38 602	1 022 414	77 539	32,3	2,3
Fränkisches Seenland	45	207	5 468	346 734	31 242	1 060 409	65 086	36,1	3,1
Fränkisches Weinland	111	324	13 751	1 384 273	217 364	2 423 172	349 941	43,8	1,8
Nürnberger Land	37	113	3 993	241 485	28 954	486 016	47 786	33,2	2,0
Frankenwald	45	151	5 390	245 019	20 740	776 480	43 404	39,9	3,2
Haßberge	35	77	2 559	142 927	7 305	332 194	17 128	29,2	2,3
Rhön	53	233	14 753	625 756	36 115	2 870 810	79 467	53,2	4,6
Romantisches Franken ⁴⁾	68	277	10 121	798 965	269 485	1 468 264	391 899	39,6	1,8
Spessart-Mainland	93	277	9 828	697 103	96 522	1 342 273	174 701	35,6	1,9
Städteregion Nürnberg	4	222	23 518	2 295 440	722 377	4 162 336	1 394 220	48,3	1,8
Steigerwald	86	277	12 312	892 199	168 021	1 950 341	286 551	42,3	2,2
Obermain Jura	17	92	3 875	202 874	7 670	664 582	20 974	43,6	3,3
Coburg Rennsteig	18	64	3 939	155 947	13 858	459 020	32 131	41,7	2,9
Zusammen 2017	784	3 081	137 864	9 782 878	1 851 779	21 822 865	3 310 189	41,7	2,2
2016	784	3 102	135 896	9 582 035	1 791 672	21 491 138	3 232 532	41,2	2,2
Ostbayern									
davon Bayerischer Wald	156	1 325	53 202	1 882 991	134 144	7 240 598	403 331	37,4	3,8
Oberpfälzer Wald	97	309	8 964	382 096	51 160	1 041 687	136 754	30,0	2,7
Ostbayerische Städte	6	172	12 846	1 216 970	249 964	2 181 539	443 506	46,2	1,8
Bayerischer Jura	66	248	8 817	514 745	80 229	1 082 794	164 749	31,2	2,1
Bayerisches Golf- und Thermenland	159	652	31 695	1 239 740	130 898	5 793 897	411 482	47,0	4,7
Zusammen 2017	484	2 706	115 524	5 236 542	646 395	17 340 515	1 559 822	40,0	3,3
2016	484	2 774	116 930	5 129 668	615 349	17 047 399	1 483 575	38,7	3,3
Allgäu/Bayerisch-Schwaben									
davon Allgäu	147	2 015	71 896	3 797 091	782 896	12 916 537	1 666 810	46,9	3,4
Bayerisch-Schwaben	193	390	20 732	1 818 149	508 841	3 332 632	862 072	41,7	1,8
Zusammen 2017	340	2 405	92 628	5 615 240	1 291 737	16 249 169	2 528 882	45,7	2,9
2016	340	2 346	90 777	5 180 311	1 095 430	15 537 064	2 231 205	44,3	3,0
München - Oberbayern									
davon Landeshauptstadt München	1	421	70 418	7 763 333	3 539 084	15 663 728	7 701 812	59,9	2,0
Münchener Umland	119	420	30 976	3 008 347	995 695	5 186 677	1 642 644	46,0	1,7
Oberbayerns Städte	38	137	6 607	528 911	136 591	938 011	235 772	37,4	1,8
Ammersee-Lech	31	42	1 617	113 124	24 317	267 378	50 404	40,6	2,4
Starnberger Fünf-Seen-Land	14	86	4 251	284 381	34 616	707 238	88 413	41,7	2,5
Pfaffenwinkel	34	76	3 263	167 484	21 232	573 763	50 718	47,1	3,4
Zugspitz-Region	22	519	18 868	1 117 129	267 011	3 334 812	612 012	45,8	3,0
Tölzer Land	21	235	8 211	387 686	32 022	1 200 979	80 538	38,4	3,1
Alpenregion Tegernsee Schliersee ..	17	386	14 802	720 637	90 741	2 271 816	227 384	43,5	3,2
Ebersberger Grünes Land	21	58	2 864	214 513	46 918	445 152	97 301	43,3	2,1
Inn-Salzach	55	108	3 718	212 422	28 957	464 972	75 360	35,5	2,2
Berchtesgadener Land	15	495	16 646	743 689	151 383	2 888 290	355 453	47,5	3,9
Chiemsee-Alpenland	47	367	15 230	899 496	146 979	2 679 776	271 577	47,2	3,0
Chiemgau	35	605	17 785	702 682	92 446	2 814 088	278 047	38,8	4,0
Zusammen 2017	470	3 955	215 256	16 863 834	5 607 992	39 436 680	11 767 435	49,3	2,3
2016	470	4 013	212 431	15 724 711	5 050 287	37 201 408	10 597 229	47,0	2,4
Bayern insgesamt 2017	2 056	12 027	557 336	37 278 748	9 379 696	94 368 996	19 126 297	45,0	2,5
dar. Hopfenland Hallertau	35	134	5 978	291 000	59 359	817 707	137 126	43,2	2,7
Bayern insgesamt 2016	2 056	12 115	552 107	35 402 639	8 535 388	90 811 678	17 504 633	43,5	2,6
dar. Hopfenland Hallertau	35	137	5 938	331 500	52 342	913 268	120 657	42,7	2,8

¹⁾ Jeweils vorläufige Ergebnisse – ²⁾ Durch Doppelzuordnung von 22 Gemeinden zu jeweils zwei Tourismusregionen stimmt die Summe der Tourismusregionen nicht mit dem Bayernergebnis überein. – ³⁾ Ohne Campingplätze. – ⁴⁾ Romantisches Franken - vom Naturpark Frankenhöhe zur Romantischen Straße.

7. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten, Gästeankünfte und -übernachtungen, Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer der Gäste in ausgewählten Gemeinden im Jahr 2017

– Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten (einschl. Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen)¹⁾ –

Ausgewählte Gemeinden ²⁾	Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Angebotene Gästebetten ³⁾	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾ in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Tagen
			insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland		
München, Krfr. St	421	70 418	7 763 333	3 539 084	15 663 728	7 701 812	59,9	2,0
Nürnberg, Krfr. St	149	18 411	1 863 181	604 778	3 326 525	1 132 393	49,3	1,8
Bad Füssing	232	11 936	299 952	16 391	2 248 490	57 132	50,0	7,5
Oberstdorf, M	320	9 752	437 603	28 806	1 938 511	125 375	57,0	4,4
Bad Kissingen, GKSt	64	6 255	231 658	8 111	1 513 803	21 813	66,5	6,5
Füssen, St	109	4 638	464 950	198 768	1 174 106	292 721	56,4	2,5
Bogensburg, Krfr. St	69	6 180	613 991	133 887	1 085 524	242 477	46,7	1,8
Garmisch-Partenkirchen, M	148	6 772	448 779	133 885	1 081 862	287 775	45,9	2,4
Würzburg, Krfr. St	52	4 549	597 636	112 989	929 709	170 520	54,9	1,6
Oberstaufen, M	125	5 796	239 697	36 540	895 838	122 853	43,7	3,7
Bad Griesbach i.Rottal, St	44	4 223	159 873	15 153	886 560	49 411	52,2	5,5
Bad Hindelang, M	103	4 737	194 179	20 034	839 735	86 990	54,0	4,3
Lindau (Bodensee), GKSt	90	3 616	306 628	78 254	828 292	165 356	49,3	2,7
Augsburg, Krfr. St	41	4 375	451 247	107 893	798 819	198 138	48,8	1,8
Bodenmais, M	126	4 427	152 657	3 957	728 320	16 489	46,2	4,8
Schönau a.Königssee	139	4 357	169 494	32 729	709 046	78 361	44,2	4,2
Schwangau	90	2 905	210 284	69 135	690 864	119 428	46,8	3,3
Bamberg, Krfr. St	58	3 559	385 117	61 045	684 500	110 315	50,0	1,8
Bad Wörishofen, St	80	3 765	145 449	25 286	672 122	86 152	49,1	4,6
Bad Birnbach, M	55	2 793	112 928	5 610	630 512	19 053	50,2	5,6
Bad Reichenhall, GKSt	52	3 005	131 720	30 087	622 462	72 082	60,8	4,7
Bad Wiessee	91	3 230	104 674	6 990	605 463	51 920	54,3	5,8
Berchtesgaden, M	111	3 542	185 014	49 656	578 491	119 291	43,7	3,1
Oberding	9	2 891	440 431	227 974	562 154	298 578	54,1	1,3
Passau, Krfr. St	40	2 953	322 574	68 216	543 721	98 818	53,7	1,7
Grainau	82	2 691	164 290	26 382	516 419	67 526	44,5	3,1
Ingolstadt, Krfr. St	46	3 354	308 658	89 486	513 741	150 412	40,1	1,7
Neustadt a.d.Donau, St	38	2 391	115 660	10 514	511 652	43 278	57,0	4,4
Rothenburg/Tauber, GKSt	62	2 794	340 294	185 440	510 487	250 934	48,3	1,5
Erlangen, Krfr. St	45	3 089	257 229	73 205	509 261	178 423	43,8	2,0
Inzell	80	3 276	112 820	17 473	501 431	65 716	41,0	4,4
Günzburg, GKSt	17	2 187	313 739	170 528	495 450	224 027	55,7	1,6
Erding, GKSt	25	2 274	298 578	103 156	489 745	171 334	59,3	1,6
Bad Staffelstein, St	54	2 509	128 477	4 504	481 795	13 593	50,3	3,8
Schliersee, M	80	3 430	176 227	11 292	470 024	48 097	39,4	2,7
Scheidegg, M	31	1 907	47 946	2 218	467 809	5 811	68,3	9,8
Reit im Winkl	139	3 020	89 879	8 212	422 004	31 973	39,0	4,7
Ruhpolding	99	2 909	94 908	17 024	404 556	59 619	39,4	4,3
Fischen i.Allgäu	93	2 103	88 404	4 854	384 414	18 863	50,3	4,3
Bayreuth, Krfr. St	29	2 497	174 482	27 809	381 487	59 176	45,4	2,2

8. Campingplätze, Stellplätze, Gästeankünfte und -übernachtungen sowie Aufenthaltsdauer der Gäste 2017 nach Regierungsbezirken

– Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen¹⁾ –

Gebiet	Geöffnete Campingplätze Ende Juni	Anzahl der Stellplätze Ende Juni	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Tagen
			insgesamt	davon von Gästen aus (dem)		insgesamt	davon von Gästen aus (dem)		
				Deutschland	Ausland		Deutschland	Ausland	
Oberbayern	105	10 950	566 053	444 326	121 727	1 718 372	1 460 659	257 713	3,0
Niederbayern	60	5 324	131 076	112 084	18 992	656 549	593 787	62 762	5,0
Oberpfalz	49	3 139	88 943	73 387	15 556	265 605	235 794	29 811	3,0
Oberfranken	42	2 365	124 597	108 820	15 777	301 740	272 206	29 534	2,4
Mittelfranken	34	3 221	218 275	163 203	55 072	619 133	534 028	85 105	2,8
Unterfranken	77	5 118	199 377	163 453	35 924	529 837	468 055	61 782	2,7
Schwaben	67	6 498	491 626	383 814	107 812	1 525 461	1 287 327	238 134	3,1
Bayern	434	36 615	1 819 947	1 449 087	370 860	5 616 697	4 851 856	764 841	3,1

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. – ²⁾ Sortierung absteigend nach der Zahl der Übernachtungen. – ³⁾ Ohne Campingplätze.

9. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen seit 2014

– Daten der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen –

Jahr	Besichtigungsobjekte	Besucher insgesamt	davon Besucher von (der)							
			Schloss Neuschwanstein	Schloss Linderhof	Schloss Herrenchiemsee	Schlossanlage Nymphenburg	Residenz Würzburg	Befreiungshalle Kelheim	Bavaria	übrigen Besichtigungsobjekte
2014	55	5 311 581	1 569 715	441 561	396 063	544 612	372 650	135 666	25 982	1 825 332
2015	55	5 320 058	1 521 910	434 164	378 716	561 272	378 419	103 980	23 700	1 917 897
2016	56	5 279 292	1 435 783	429 459	381 763	535 084	355 891	93 780	20 635	2 026 897
2017	57	5 399 606	1 480 848	412 810	376 160	554 208	344 215	102 622	23 179	2 105 564

10. Personenbeförderung auf Seilbahnen seit 2014

– Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr –

Jahr	Seilbahnen		davon					
	insgesamt	beförderte Personen in 1 000	Seilschwebbahnen ¹⁾		Schlepplifte		Standseilbahnen	
			Anzahl	beförderte Personen in 1 000	Anzahl	beförderte Personen in 1 000	Anzahl	beförderte Personen in 1 000
2014	781	88 226s	117	31 284	660	56 900s	4	42
2015	785	74 190s	120	27 525	661	46 650s	4	15
2016	748	85 792s	120	36 760	624	48 982s	4	50
2017	739	88 836s	118	38 422	617	50 370s	4	44

¹⁾ Einschl. Sesselbahnen und Kleinkabinbahnen.**11. Ausgewählte Messen und Ausstellungen seit 2013**

Jahr	Zeitraum	Belegte Bruttofläche in m ²			Aussteller			Besucher		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			gedeckte Fläche	Freigelände		Inländer	Ausländer		Inländer	Ausländer
BAUMA¹⁾ (Internationale Fachmesse für Baumaschinen und Baustoffmaschinen in München, 3-jähriger Messeturus)										
2013	11. Apr. - 17. Apr.	575 000	411 675	284 472	3 421	1 346	2 075	535 062	322 251	212 811
2016	11. Apr. - 17. Apr.	605 000	417 481	288 878	3 423	1 263	2 160	583 736	346 637	237 099
f.re.e - die neue C-B-R¹⁾ (Ausstellung Caravan-Boot-Internationaler Reisemarkt in München)										
2017	22. Feb. - 26. Feb.	78 000	39 201	–	1 275	735	540	141 119	138 297	2 822
2018	21. Feb. - 25. Feb.	78 000	40 232	–	1 249	741	508	140 415	137 607	2 808
ELECTRONICA¹⁾ (Internationale Fachmesse für Bauelemente und Baugruppen der Elektronik in München, 2-jähriger Messeturus)										
2014	11. Nov. - 14. Nov.	133 000	83 900	–	2 725	997	1 728	73 189	36 802	36 387
2016	8. Nov. - 11. Nov.	142 000	89 193	–	2 912	964	1 948	73 451	35 504	37 947
IFAT Entsorga¹⁾ (Internationale Fachmesse für Umwelt und Entsorgung: Wasser, Abwasser, Abfall, Recycling in München, 2-jähriger Messeturus)										
2016	30. Mai - 3. Juni	233 000	148 595	22 065	3 097	1 697	1 400	136 885	70 998	65 887
2018	14. Mai - 18. Mai	260 000	125 653	24 396	3 305	1 725	1 580	142 472	72 010	70 462
Bau¹⁾ (in München, 2-jähriger Messeturus)										
2015	19. Jan. - 24. Jan.	180 800	122 324	455	1 988	1 353	635	254 441	178 968	75 473
2017	16. Jan. - 21. Jan.	180 800	122 936	30	2 090	1 376	714	250 358	169 577	80 781
Heim und Handwerk¹⁾ (in München)										
2016	23. Nov. - 27. Nov.	76 000	35 947	–	1 116	862	254	135 414	133 924	1 490
2017	29. Nov. - 03. Dez.	76 000	35 566	–	1 158	922	236	128 584	125 498	3 086
IHM Profi und IHM Privat¹⁾ (Internationale Handwerksmesse - Messe des Handwerks und für das Handwerk in München)										
2017	8. März - 14. März	75 000	36 416	–	1 036	844	192	125 972	123 677	2 295
2018	7. März - 13. März	74 000	36 262	–	1 010	837	173	121 522	118 362	3 160
Spielwarenmesse²⁾										
2017	1. Feb. - 6. Feb.	170 000	170 000	–	2 871	747	2 124	73 297	29 265	44 032
2018	31. Jan. - 4. Feb.	170 000	170 000	–	2 902	721	2 181	70 348	27 059	43 298
ISPO¹⁾ (Internationale Fachmesse für Sportartikel und Sportmode in München)										
2017	5. Feb. - 8. Feb.	177 600	112 059	–	2 675	302	2 373	86 841	28 182	58 659
2018	28. Jan. - 31. Jan.	177 600	110 152	–	2 802	338	2 464	83 606	25 846	57 760
Expo Real¹⁾ (Internationale Immobilienmesse in München)										
2016	4. Okt. - 6. Okt.	64 000	39 394	–	1 768	1 357	411	34 865	24 497	10 368
2017	4. Okt. - 6. Okt.	64 000	42 222	–	2 003	1 514	489	36 709	25 567	11 142

¹⁾ Mitteilung der Messe München GmbH. – ²⁾ Mitteilung der Spielwarenmesse eG Nürnberg.

XV.

Verkehr und Dienstleistungen

A. Straßenverkehr

1. Öffentliche Straßen am 1. Januar 2018 nach Straßenarten und Regierungsbezirken	301
2. Aufwendungen für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen seit 1960 nach Aufwandsarten	301
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten	302
4. Bestand an ausgewählten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2017 nach Haltergruppen	302
5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2018 nach Zulassungsjahren	302
6. Bestand an Personenkraftwagen seit 2014 nach Emissionsgruppen	303
7. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten ...	303
8. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 2000 nach Fahrzeugarten	303
9. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Personenkraftwagen seit 2000 nach Kraftstoffarten	303
10. Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen sowie Bestand an Fahrerlaubnissen nach Fahrerlaubnisklassen	304
11. Fahrzeuguntersuchungen 2016 und 2017 nach Fahrzeugarten und Schwere der Mängel	304
12. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte seit 1980	305
13. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden seit 1990	305
14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Straßenklassen und Unfallarten sowie Unfallbeteiligte und Verunglückte seit 1990	306
15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2017 nach Regierungsbezirken und Straßenklassen sowie nach Monat, Wochentag und Uhrzeit	307
16. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	308
17. Beteiligte Kraftfahrzeugführer bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	308
18. Unternehmen, Beschäftigte sowie Schienenfahrzeuge und Omnibusse des Schienennahverkehrs und gewerblichen Straßen-Personenverkehrs 2014 nach Eigentumsverhältnissen	309
19. Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2017 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln	309

B. Luftverkehr

Flughafenverkehr 2016 und 2017	310
--------------------------------------	-----

C. Kraftverkehr

Gütergewicht und Beförderungsleistung deutscher Lastkraftfahrzeuge seit 2014.....	310
---	-----

D. Eisenbahnverkehr

Güterverkehr der Eisenbahnen seit 2014 nach Bundesländern sowie dem Ausland	310
---	-----

E. Binnenschifffahrt

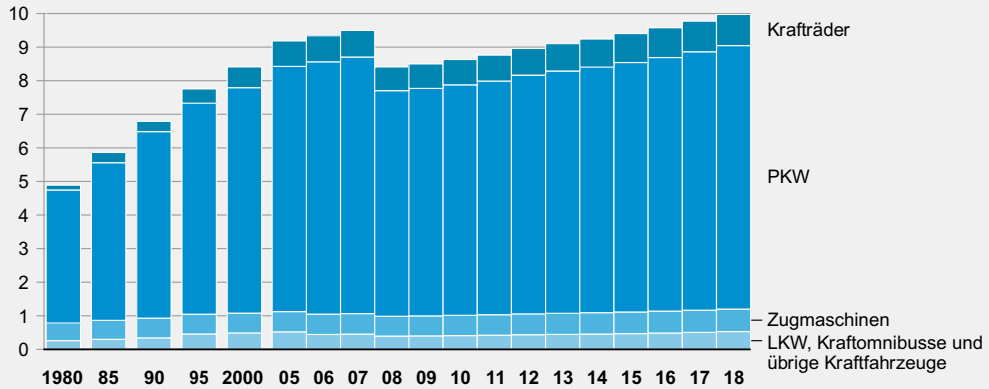
1. Schiffsverkehr, Tragfähigkeit, Aus- und Einladungen in der Binnenschifffahrt seit 2000 nach Verkehrsgebieten, Verkehrsarten sowie ausgewählten Häfen	311
2. Tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen nach Schiffsgattungen 2017	312
3. Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsatz der Binnenschifffahrt 2016	312

F. Dienstleistungen

1. Tätige Personen, Umsatz sowie Personal- und Materialaufwand der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2016 nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen	313
2. Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen und Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2016 nach Umsatzgrößenklassen	314
3. Rechtsformen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2016 nach Wirtschaftsabteilungen	314
4. Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen sowie tätige Personen (nach Geschlecht) von Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2016 nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen	315

Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes* seit 1980

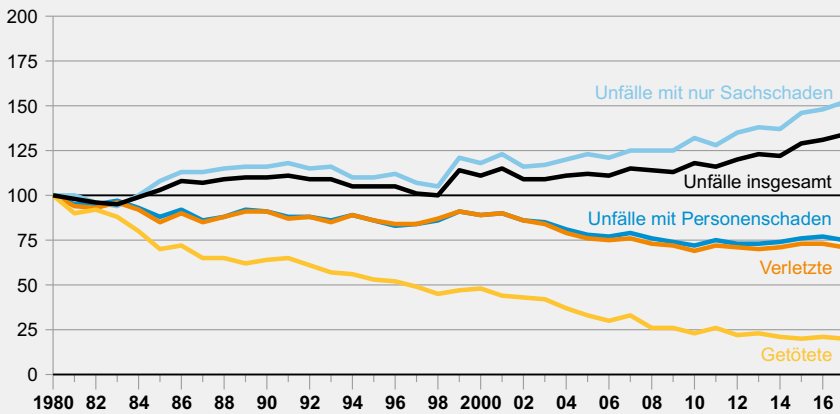
in Millionen



* Ab 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge; ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen (etwa 12 %).

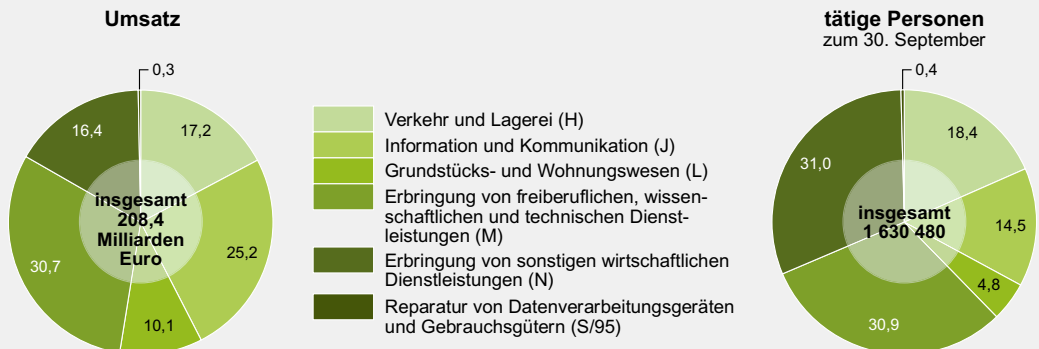
Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle seit 1980

1980 = 100



Umsatz und tätige Personen von Unternehmen des Dienstleistungssektors* 2016

in Prozent



* Abschnitte H, J, L, M, N und S (Abteilung 95) der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Verkehr

Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse der Unterabschnitte zum Verkehr stammen aus einer Vielzahl statistischer Erhebungen mit sehr unterschiedlichen Erhebungsstellen, Berichtskreisen bzw. Abgrenzungen.

Im Rahmen der Erhebungen über den **Straßenverkehr** (Unterabschnitt A) werden die **Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs** (Tab. 1) sowie die **Aufwendungen** für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen nach unterschiedlichen Aufwandsarten (Tab. 2) jährlich durch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr ermittelt. Der **Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen; Tab. 3 bis 9) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt festgestellt. Die Zentraldatei basiert auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen. Die Daten über die **Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen** (Tab. 10) sowie über die **Fahrzeuguntersuchungen** (Tab. 11) werden ebenfalls vom Kraftfahrt-Bundesamt aufbereitet und zur Verfügung gestellt.

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** (Tab. 12 bis 17) umfasst nur Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Die Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden, und zwar bis 1994 in Unfälle mit leichtem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden unter 2 045 Euro bei jedem Geschädigten), Unfälle mit schwerem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden von 2 045 Euro oder mehr bei mindestens einem Geschädigten) und **Unfälle mit Personenschaden**. Bis zum Berichtsjahr 1982 lag dabei die Schadenshöhe zur Unterscheidung von Unfällen mit leichtem bzw. schwerem Sachschaden bei 511 Euro und bis einschließlich 1990 bei 1 534 Euro je Geschädigten. Durch die Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes wurden ab 1. Januar 1995 neue Kriterien für die Unfälle mit Sachschaden festgelegt. Demnach zählen hierzu **schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne**, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste sowie sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung; ab dem Berichtsjahr 2008 umbenannt in **sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel** (mindestens ein Unfallbeteiligter stand unter Alkoholeinwirkung oder dem Einfluss anderer berauschender Mittel und alle Kraftfahrzeuge waren fahrbereit). Alle anderen registrierten Unfälle werden als **übrige Sachschadensunfälle** bezeichnet.

Daten über den **öffentlichen Straßenpersonenverkehr** (Tab. 18 und 19) werden nach dem Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) in Verbindung mit dem BStatG in fünfjährigen, jährlichen und vierteljährlichen Erhebungen ermittelt; die Statistik erstreckt sich auf die „Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen“. Die fünfjährige und die vierteljährliche Erhebung finden turnusmäßig seit 2004 statt, die jährliche Erhebung in den vier Zwischenjahren zur fünfjährigen Erhebung. In der fünfjährigen Vollerhebung werden zusätzlich zu den Verkehrs- und Betriebsleistungen auch Angaben zu den Strukturdaten (Stichtag: 31.12.) erhoben; hierzu zählen die Zahl der Beschäftigten, die Linienlängen und die Fahrzeugbestände. In der vierteljährlichen Erhebung werden nur Unternehmen befragt, die mehr als 250 000 Fahrgäste im Jahr der Totalerhebung befördert haben. In der jährlichen Statistik wird zusätzlich eine Stichprobe von deutschlandweit höchstens 2.500 der kleineren Unternehmen befragt.

Im Bereich **Luftverkehr** (Unterabschnitt B) wird der Flughafenverkehr der Verkehrsflughäfen München, Nürnberg und Memmingen nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf diesen Flugplätzen.

Die unter **Kraftverkehr** (Unterabschnitt C) ausgewiesene Güterbeförderung deutscher Lastkraftfahrzeuge wird vom Kraftfahrtbundesamt zur Verfügung gestellt. Die Auswahl (Ziehung) der in die Stichprobenerhebung einbezogenen Lastkraftwagen über 3,5 Tonnen Nutzlast sowie Sattelzugmaschinen erfolgt durch das KBA aus dem dortigen ZFZR.

Unter **Eisenbahnstatistik** (Unterabschnitt D) werden Ergebnisse der Statistik des Eisenbahngüterverkehrs wiedergegeben. Zur Eisenbahnstatistik sind alle Unternehmen auskunftspflichtig, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben.

In der Statistik über die **Binnenschifffahrt** (Unterabschnitt E, Tab. 1 und 2) werden monatlich Daten über den **Schiffs- und Güterverkehr** auf den bayerischen Binnenwasserstraßen (Main, Main-Donau-Kanal, Donau) erhoben. In den Häfen und sonstigen Lösch- und Ladeplätzen werden Ankunft und Abgang von deutschen und ausländischen Schiffen sowie von ihnen ein- und/oder ausgeladene Güter (Versand bzw. Empfang) erfasst. Dabei werden alle Schiffe registriert, die dem Güterverkehr dienen. Nicht einbezogen werden Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft dienen (Schleppboote und Schubboote). Die **Unternehmensstatistik** der Binnenschifffahrt (Tab. 3) erfasst jährlich die für den **Güter- und Personenverkehr** tätigen Unternehmen und weist dabei die Anzahl der verfügbaren Binnenschiffe und der Beschäftigten sowie den Umsatz aus.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Beim **Kraftfahrzeugbestand** handelt es sich um alle nach der Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) im jeweiligen Gebiet zugelassenen bzw. angemeldeten Kraftfahrzeuge (ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen), denen ein amtliches Kennzeichen zugeteilt wurde und die daher aufgrund von Meldungen der Zulassungsbehörden in den Unterlagen des Kraftfahrt-Bundesamts enthalten sind. Kraftfahrzeuge sind ein- oder mehrspurige maschinell angetriebene Straßenfahrzeuge, die je nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen und/oder zum Transport von Gütern im Straßenverkehr bestimmt sind.

Aufgrund europäischer Rechtsvorschriften ist die frühere Kategorisierung der **Kraftfahrzeuge** zum Teil nicht mehr möglich. Statt Personen- und Kombinationskraftwagen werden seit 1996 „M1“-Fahrzeuge ausgewiesen. Das sind Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und maximal neun Sitzplätzen (einschl. Fahrersitz). Darin enthalten sind auch Fahrzeuge, die bisher den „übrigen Kraftfahrzeugen“ zugeordnet wurden. Dies hat zur Folge, dass die Vergleichbarkeit mit früheren Zahlen nicht mehr trennscharf gewährleistet ist.

Zu den **Straßen** des überörtlichen Verkehrs rechnen Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Staats- und Kreisstraßen.

Zu den Beschäftigten im **öffentlichen Straßenpersonenverkehr** zählen die tätigen (Mit-)Inhaber bzw. Inhaberinnen so wie unbezahlt mithelfende bzw. bezahlte Familienangehörige. Zum Fahrdienstpersonal zählen Fahrer, Schaffner und Kontrolleure. Zum technischen Dienst gehören alle in Werkstätten und anderen Betriebsanlagen Beschäftigten, z. B. Werkstattpersonal, Kfz-Elektriker, Lackierer, Wagenreiniger und Tankwarte. Der Verwaltung zugeordnet werden u. a. Mitglieder des Vorstandes bzw. der Geschäftsführung sowie kaufmännisches Personal, Auskunfts- und Verkaufspersonal. **Linienverkehr** ist eine zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eingerichtete regelmäßige Verkehrsverbindung, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Er ist zu unterscheiden vom **Gelegenheitsverkehr**, zu dem Ausflugsfahrten und Ferientziel-Reisen (der Unternehmer bestimmt Fahrtziel und Ablauf) sowie der Verkehr mit Mietomnibussen (der Mieter, z. B. Verein, Personengruppe bestimmt Fahrtziel und Ablauf) zu rechnen sind. Die Trennung zwischen **Nah- und Fernverkehr** erfolgt im Zweifelsfall danach, ob die Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite von 50 km oder die gesamte Reisezeit von einer Stunde übersteigt.

Straßenverkehrsunfälle sind alle von der Polizei erfassten Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind.

Die **Unfallart** beschreibt den äußeren Ablauf des Unfalles, d. h. ob und wie die Verkehrsteilnehmer kollidiert sind oder von der Fahrbahn abkamen. Hierbei werden zehn Unfallarten unterschieden, die in der „Systematik der Unfallarten zur Straßenverkehrsunfallstatistik“ im Einzelnen definiert sind.

Als **Unfallbeteiligte** gelten alle Fahrzeugführer, Fußgänger und sonstige Verkehrsteilnehmer, die selbst oder deren Fahrzeug bei einem Straßenverkehrsunfall Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Mitfahrer zählen nicht zu den Unfallbeteiligten.

Die **Unfallursachen** werden nach dem seit 1975 geltenden Unfallursachenverzeichnis von den aufnehmenden Polizeibeamten entsprechend ihrer Einschätzung in die Unfallanzeigen eingetragen. Es wird unterschieden nach allgemeinen Ursachen, die dem Unfall und nicht einzelnen Beteiligten zugeordnet werden, und personenbezogenem Fehlverhalten, das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern – den Beteiligten – zugeschrieben wird. Die Unfallursachen werden sowohl bei Unfällen mit Personenschaden als auch bei schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden im engeren Sinne sowie bei sonstigen Sachschadensunfällen unter dem Einfluss berauschender Mittel (bis 2007 nur Unfälle unter Alkoholeinwirkung) erfasst, in der vorliegenden Veröffentlichung allerdings nur für Unfälle mit Personenschaden ausgewiesen. Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen angegeben werden. Beim ersten Beteiligten (Hauptverursacher) und bei einem weiteren Beteiligten sind jeweils bis zu drei Angaben möglich. Insgesamt können somit bei einem Unfall bis zu acht Unfallursachen erfasst werden. Dies gilt auch für Unfälle, in die mehr als zwei Beteiligte verwickelt sind.

Verunglückte werden als **Getötete** nachgewiesen, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Straßenverkehrsunfall an den Unfallfolgen gestorben sind, und als **Schwerverletzte**, wenn sie unmittelbar für mindestens 24 Stunden zur stationären Behandlung in eine Krankenanstalt eingeliefert werden mussten. Als Leichtverletzte werden die Verunglückten gezählt, deren Verletzungen keinen bzw. einen Krankenhausaufenthalt von weniger als 24 Stunden erforderten.

Dienstleistungen

Allgemeine Anmerkungen

Rechtsgrundlage für die jährlich durchgeführte Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (SiD) ist das Dienstleistungstatistikgesetz (DIStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) sowie die Strukturverordnung der EU in der jeweils aktuellen Fassung. Erhebungseinheit ist das gesamte Unternehmen bzw. die Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit einschließlich vorhandener Niederlassungen in Deutschland. Als Unternehmen oder Einrichtung gilt dabei die kleinste rechtlich selbständige Einheit (natürliche oder juristische Person), die entweder aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führen und einen Jahresabschluss erstellen, oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes oder des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Die SiD ist eine dezentrale Bundesstatistik. Nach einem bundeseinheitlichen Merkmalskatalog erfolgt die Befragung durch die zuständigen Statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung wird jährlich bei höchstens 15 Prozent der im Erhebungsbereich wirtschaftlich tätigen Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit als Stichprobe durchgeführt. Der Erhebungsbereich der SiD umfasst die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und S (Abteilung 95) der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Aus den erhobenen Merkmalswerten werden durch Hochrechnung entsprechende Totalwerte ermittelt. – Die Tabellen 1 bis 4 enthalten die hochgerechneten Merkmalswerte der Unternehmen und Einrichtungen mit Sitz in Bayern, jeweils inklusive aller ihrer Niederlassungen in Deutschland.

Begriffsbestimmungen

Bruttoanlageinvestitionen umfassen alle im Berichtsjahr getätigten Bruttozugänge (nicht Bestand) zum Anlagevermögen – ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer, ohne Umbuchungen und vor Berücksichtigung von Erlösen aus Abgängen – soweit diese aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden. Die erworbenen Güter sind zu Anschaffungskosten und die selbst erstellten Sachanlagen zu Herstellungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen. – Der **Materialaufwand** beinhaltet alle Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf, sondern zum Verbrauch, z. B. Postgebühren, Telefon, Büromaterial, Provisionen). – Der **Personalaufwand** umfasst die Bruttoentgelte sowie die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers (gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen). **Bruttoentgelte** sind die an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geleisteten Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung. Die **gesetzlichen Sozialaufwendungen** des Arbeitgebers umfassen die gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Beschäftigte in Altersteilzeit sowie die Beiträge zur Berufsgenossenschaft. Die **übrigen Sozialaufwendungen** des Arbeitgebers sind die auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum Bruttoentgelt gehören (z. B. Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung, Zuschüsse zur Aus- und Fortbildung).

Zu den **tätigen Personen** zählen die tätigen Inhaber und Inhaberinnen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Nicht zu den tätigen Personen gehören u. a. Aufsichtsratsmitglieder, ehrenamtlich tätige Personen und Kapitalgeber. – Zu den **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern** zählen Voll- und Teilzeit bzw. geringfügig Beschäftigte, Beamte/Beamtinnen, unselbständige Heimarbeiter/-innen, Auszubildende, Praktikanten/Praktikantinnen, Volontäre/Volontärinnen sowie Teilnehmer/-innen an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen, und auf der Grundlage eines Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstvertrages mit der Erhebungseinheit ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision oder Sachbezügen erhalten haben. Hierzu zählen auch Betriebsleiter/-innen, Direktoren/Direktorinnen, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z. B. geschäftsführende Gesellschafter/-innen der Kapitalgesellschaften), soweit sie von der befragten Erhebungseinheit eine Vergütung – wie auch immer geartet – erhalten, sowie Streikende und sonstige kurzzeitig abwesende Personen (z. B. bei Krankheit, bezahltem Urlaub oder Sonderurlaub, Ableistung des freiwilligen Wehrdienstes, Mutterschutz und Elternzeit mit einer Dauer von insgesamt weniger als einem Jahr).

Der **Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit** umfasst die in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf bzw. der Vermietung von für die Geschäftstätigkeit typischen Waren und Dienstleistungen, unabhängig vom Zahlungsengang und der Steuerpflicht. Zu den **Auftraggebern mit Sitz im Ausland** zählen auch ausländische Tochterunternehmen. Dagegen zählen die Umsätze von ausländischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen nicht zu den Umsätzen durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. **Umsätze bzw. Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften** der Erhebungseinheit sind z. B. Patent- und Lizenzentnahmen oder Kantinenerlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit handelt (z. B. bei Vermietungs- oder Leasinggesellschaften).

A. Straßenverkehr

1. Öffentliche Straßen am 1. Januar 2018 nach Straßenarten und Regierungsbezirken

– Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr, Zentralstelle für Informationsdienste –

Gebiet	Straßen des überörtlichen Verkehrs zusammen	davon				Kreisverke ¹⁾
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Staatsstraßen	Kreisstraßen	
Länge der Straßen in km						
Oberbayern	9 429	608	1 646	3 315	3 859	252
Niederbayern	6 781	240	842	2 101	3 597	100
Oberpfalz	5 575	337	683	2 078	2 477	82
Oberfranken	4 643	349	746	1 530	2 018	72
Mittelfranken	4 734	356	558	1 714	2 106	88
Unterfranken	5 544	353	753	2 026	2 413	130
Schwaben	5 171	272	821	1 708	2 371	209
Bayern	41 877	2 515	6 049	14 470	18 842	933
Straßendichte in km je 100 km²						
Oberbayern	53,8	3,5	9,4	18,9	22,0	x
Niederbayern	65,7	2,3	8,2	20,3	34,8	x
Oberpfalz	57,5	3,5	7,1	21,4	25,6	x
Oberfranken	64,2	4,8	10,3	21,2	27,9	x
Mittelfranken	65,4	4,9	7,7	23,7	29,1	x
Unterfranken	65,0	4,1	8,8	23,8	28,3	x
Schwaben	51,8	2,7	8,2	17,1	23,7	x
Bayern	59,4	3,6	8,6	20,5	26,7	x

¹⁾ Ohne geplante und im Bau befindliche Kreisverkehe.

2. Aufwendungen für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen seit 1960 nach Aufwandsarten

– Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr –

Art der Aufwendungen a = Bundesautobahnen b = Bundesstraßen, c = Staatsstraßen	Aufwendungen ¹⁾										
	1960	1970	1980	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2017	
Millionen €											
Straßenbetriebsdienst zusammen ²⁾	a	3,7	13,5	39,1	65,0	81,4	88,0	94,5	109,8	129,4	143,0
	b	11,3	25,4	44,9	62,0	73,3	69,0	75,5	79,9	72,7	77,1
	c	29,8	43,5	66,8	90,5	101,2	104,0	113,9	105,5	108,5	107,5
davon Maßnahmen für Winterdienst	a	0,6	4,3	6,4	6,3	12,1	16,6	21,8	22,9	29,8	24,8
	b	1,0	10,1	9,5	7,1	13,7	15,2	20,1	20,7	21,7	19,2
	c	2,3	13,8	15,4	11,4	20,5	24,7	31,6	29,0	31,6	30,4
sonstiger Straßenbetriebsdienst	a	3,1	9,2	32,7	58,7	69,3	71,4	72,7	86,9	99,6	118,2
(ohne Winterdienst) ³⁾	b	10,3	15,3	35,4	54,9	59,6	53,8	55,4	59,2	41,1	57,9
	c	27,5	29,7	51,4	79,1	80,7	79,3	82,3	76,5	86,8	77,1
Um-, Aus- und Neubau zusammen ⁴⁾	a	51,3	217,8	401,2	294,2	391,0	359,9	596,3	497,3	654,3	1 074,4
	b	40,0	200,2	188,4	266,4	241,0	182,7	196,9	402,5	388,7	537,0
	c	36,9	98,5	240,8	199,7	144,5	171,6	145,1	215,1	266,9	302,5
darunter Neubau	a	44,0	171,5	262,7	188,5	230,2	166,7	397,1	51,5	33,6	80,5
	b	2,5	30,1	51,5 ⁵⁾	137,9	117,4	61,5	75,2	190,1	88,2	148,0
	c	3,0	6,3	–	8,5	6,9	30,9	24,4	30,5	26,8	38,1
Insgesamt	a	173,0	598,8	981,1	978,0	1 032,4	975,2	1 222,2	1 410,1	1 620,5	2 241,5
	b	55,0	231,3	440,2	359,3	472,3	447,9	690,8	607,1	783,7	1 217,4
	c	51,3	225,6	233,3	328,5	314,3	251,7	272,4	482,4	461,4	614,1
	c	66,7	141,9	307,6	290,3	245,8	275,6	259,0	320,6	375,4	410,0
Außerdem: Auftragsverwaltung ⁶⁾		•	•	21,6	45,7	73,4	64,7	66,2	77,7	104,6	125,7

¹⁾ Ohne Bundeszuwendungen für fremde Straßenbaustraßen nach § 5a FStrG, ohne Bundeszuschüsse an kommunale Straßenbaustraßen aus dem Mineralölauflaufkommen und ohne Kostenanteile des Bundes gem. § 13 und 17 EKRg an kommunalen Baumaßnahmen. – ²⁾ Bis 2007 Aufwendungen für Unterhalt und Instandsetzung zusammen. – ³⁾ Bis 2007 Unterhalt und Instandsetzung von Straßen und Brücken. – ⁴⁾ Einschl. der Ausgaben für Planung und Bauleitung. – ⁵⁾ Ab 1980 werden neugebaute zweibahnige Bundesstraßen als Bundesautobahnen geführt. – ⁶⁾ Bis 1970 unter Straßenbetriebsdienst bzw. Um-, Aus- und Neubau nachgewiesen.

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Fahrzeugart	Bestand ²⁾						Fahrzeuge je 1 000 Einwohner	
	1970 ³⁾	1980	1990	2000	2010 ⁴⁾	2018 ⁴⁾	1970	2018 ⁴⁾
Krafträder ⁵⁾	52 868	158 541	319 152	650 561	753 790	926 882	5	71
Personenkraftwagen ⁶⁾	2 426 446	4 075 514	5 666 577	6 774 276	6 862 802	7 845 761	231	604
darunter schadstoffreduziert	•	•	•	6 443 211	6 779 469	7 742 394	•	596
darunter Benzin-Fahrzeuge	•	•	•	•	4 781 651	4 872 189	•	375
Diesel-Fahrzeuge	•	•	•	•	2 024 640	2 858 419	•	220
Kraftomnibusse	7 520	12 492	13 846	14 377	13 046	14 203	1	1
Lastkraftwagen	163 555	219 830	255 082	364 192	354 440	465 408	16	36
Zulassungspflichtige Zugmaschinen ⁷⁾	462 173	527 748	589 358	593 114	603 317	668 601	44	51
darunter in der Land- und Forstwirtschaft ⁸⁾	446 099	495 021	510 332	415 259	579 855	447 623	43	34
Übrige Kraftfahrzeuge ⁹⁾	22 497	37 070	83 984	119 405	42 932	51 221	2	4
Kraftfahrzeuge insgesamt	3 135 059	5 031 195	6 927 999	8 515 925	8 630 327	9 972 076	299	767
Kraftfahrzeuganhänger	93 543	212 346	431 823	813 419	1 052 163	1 318 915	9	101

4. Bestand an ausgewählten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2017 nach Haltergruppen

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Haltergruppe	Bestand ⁴⁾ am 1. Januar 2017				
	Krafträder ⁵⁾	Personenkraft- wagen, sonstige „M1“-Fahrzeuge	Last- kraftwagen	Zug- maschinen ⁷⁾	Kraftfahrzeug- anhänger
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 243	11 519	3 661	252 238	50 451
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	3 070	170 083	37 907	4 078	27 981
Baugewerbe/Bau	1 176	57 640	62 219	3 269	43 223
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4 582	152 280	40 516	5 601	32 291
Verkehr und Lagerei	739	34 530	26 711	17 490	40 420
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6 682	241 262	68 974	11 967	56 630
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	886 657	6 774 228	143 766	349 964	977 628
Sonstige Haltergruppen	5 765	253 640	58 837	15 542	52 439
Insgesamt	909 914	7 695 182	442 591	660 149	1 281 063

5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2018 nach Zulassungsjahren

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Jahr der ersten Zulassung	Bestand ⁴⁾ am 1. Januar 2018							Kraft- fahrzeug- anhänger
	Kraft- fahrzeuge insgesamt	davon					Sonstige Kraft- fahrzeuge ⁹⁾	
		Krafträder ⁵⁾	Personenkraft- wagen, sonstige „M1“-Fahrzeuge	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen ⁷⁾		
2017	703 451	30 096	602 942	1 177	50 920	15 026	3 290	54 961
2016	659 578	38 342	557 107	1 275	45 109	14 608	3 137	52 214
2015	623 524	32 602	531 254	1 108	40 383	15 262	2 915	49 342
2014	553 345	30 003	468 939	992	36 033	14 609	2 769	49 352
2013	530 561	27 796	451 143	1 005	33 370	14 395	2 852	45 236
2012	543 204	27 849	464 624	907	33 212	14 000	2 612	45 793
2011	544 729	26 266	468 046	920	33 509	13 602	2 386	44 624
2010	476 266	25 432	411 863	820	25 890	10 238	2 023	42 071
2009	597 527	27 326	537 045	692	20 664	9 922	1 878	40 089
2008	473 357	31 922	404 247	626	24 051	10 337	2 174	41 051
2007	438 901	31 796	374 299	577	21 296	9 053	1 880	39 753
2006	438 411	30 124	379 246	677	17 357	9 222	1 785	41 602
2005	372 542	30 007	320 701	458	12 672	7 247	1 457	36 076
2004 oder früher	3 016 680	537 321	1 874 305	2 969	70 942	511 080	20 063	736 751
Insgesamt	9 972 076	926 882	7 845 761	14 203	465 408	668 601	51 221	1 318 915

¹⁾ Vgl. Kraftfahrt-Bundesamt, <http://www.kba.de>, Themenbereich Fahrzeugstatistik - Bestand (Veröffentlichungen FZ 1, FZ 23, FZ 15), Neuzulassungen (FZ 8), Besitzumschreibungen (FZ 9) und Fahrzeuguntersuchungen (FU, FU 1) sowie Themenbereich Kraftfahrerstatistik - Fahrerlaubnisse. – ²⁾ Stichtag: 1. Juli (bis 2000) bzw. 1. Januar (ab 2001). – ³⁾ Ohne zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief. – ⁴⁾ Ab 2008 nur angemeldete Fahrzeuge; ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen. Davor einschl. dieser Fahrzeuge, bis einschl. 1990 ohne Bahn und Post. – ⁵⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkrafträder. Zwei-, drei- und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge wurden bis Mitte 2001 zum Teil auch den Personen-, Lastkraftwagen oder übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet. Eine Bestandsumschlüsselung der betroffenen Fahrzeuge erfolgte nicht (Strukturbruch). – ⁶⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen; ab 1996 Personenkraftwagen und sonst. „M1“-Fahrzeuge. – ⁷⁾ Sattel- und Straßenzugmaschinen, land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschinen. – ⁸⁾ Ohne Sattelzugmaschinen. Ab 01.10.2005 land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen. – ⁹⁾ Feuerwehrkraftfahrzeuge und Ähnliches, Krankenfahrstühle, Polizeikraftfahrzeuge und andere Spezialfahrzeuge; ab 01.10.2005 werden Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen nicht mehr zu den übrigen Kraftfahrzeugen, sondern zu den Personenkraftwagen gezählt.

6. Bestand an Personenkraftwagen seit 2014 nach Emissionsgruppen

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Jahr ²⁾	Personen- kraftwagen insgesamt	darunter schadstoff- reduziert	darunter Emissionsgruppe					
			Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6
2014	7 311 093	7 228 019	206 423	1 046 857	1 058 426	2 841 132	1 969 813	62 920
2015	7 427 661	7 340 499	172 998	906 599	970 033	2 748 671	2 299 580	200 788
2016	7 550 273	7 458 802	147 948	782 099	879 098	2 632 289	2 389 230	586 179
2017	7 695 182	7 598 462	128 876	676 200	786 608	2 492 371	2 352 153	1 118 878
2018	7 845 761	7 742 394	113 851	578 696	690 450	2 332 487	2 286 415	1 693 768

7. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Fahrzeugart	Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen ³⁾ und Kraftfahrzeuganhängern						Anteil der Fahrzeugart in %	
	1970	1980	1990	2000	2010	2017	1970	2017
Krafträder	1 774	28 359	25 159	50 092	33 025	37 250	0,5	4,6
Personenkraftwagen ⁴⁾	343 578	434 467	574 940	531 331	544 668	700 973	87,5	85,9
Kraftomnibusse	988	1 020	911	1 100	981	1 443	0,3	0,2
Lastkraftwagen	22 178	24 124	29 142	36 006	38 792	54 890	5,6	6,7
Zugmaschinen ⁵⁾	21 684	15 450	11 557	11 342	13 369	18 226	5,5	2,2
Übrige Kraftfahrzeuge ⁶⁾	2 585	3 523	6 005	6 300	2 356	3 316	0,7	0,4
Kraftfahrzeuge insgesamt	392 787	506 943	647 714	636 171	633 191	816 098	100	100
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt .	10 903	23 954	34 181	47 703	45 478	56 165	100	100

8. Besitztumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 2000 nach Fahrzeugarten

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Jahr	Kraftfahr- zeuge insgesamt	davon						Kraftfahr- zeug- anhänger insgesamt
		Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	sonstige Kfz ⁶⁾	
2000	1 303 795	82 912	1 138 856	1 178	41 808	25 881	13 160	43 709
2005	1 190 843	74 908	1 050 555	1 029	36 446	25 323	2 582	44 627
2010	1 178 301	80 859	1 020 213	1 034	43 998	29 347	2 850	48 056
2015	1 338 017	95 100	1 159 710	1 052	47 487	32 353	2 315	57 356
2017	1 356 542	96 416	1 170 867	928	52 704	33 129	2 498	60 913

9. Neuzulassungen und Besitztumschreibungen von Personenkraftwagen seit 2000 nach Kraftstoffarten

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Bezeichnung	Jahr	Personen- kraftwagen insgesamt	davon (angetrieben mit)						sonstigen Kraftstoffarten
			Benzin	Diesel	Flüssiggas ⁷⁾	Erdgas ⁷⁾	Elektro	Hybrid- technik	
Neuzulassungen	2000	531 331	347 044	183 501	•	•	33	•	753 ⁸⁾
	2005	611 356	316 764	292 575	209	1 209	4	559	36
	2010	544 668	284 175	256 720	1 005	690	98	1 975	5
	2015	620 649	278 763	331 204	512	737	2 140	7 238	55
	2017	700 973	373 339	303 085	479	646	5 677	17 724	23
Besitztumschreibungen	2000	1 138 856	971 513	166 900	•	•	60	•	383 ⁹⁾
	2005	1 050 555	809 608	239 740	432	586	37	125	27
	2010	1 020 213	712 713	299 093	6 210	1 402	38	733	24
	2015	1 159 710	728 834	417 715	8 056	1 293	910	2 887	15
	2017	1 170 867	730 634	424 110	7 369	1 463	1 352	5 814	125

¹⁾ Vgl. Kraftfahrt-Bundesamt, <http://www.kba.de>, Themenbereich Fahrzeugstatistik - Bestand (Veröffentlichungen FZ 1, FZ 23, FZ 15), Neuzulassungen (FZ 8), Besitztumschreibungen (FZ 9) und Fahrzeuguntersuchungen (FU 1) sowie Themenbereich Kraftfahrerstatistik - Fahrerlaubnisse. – ²⁾ Stichtag: 1. Januar. – ³⁾ Ab 1980 einschl. Anmeldungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen. – ⁴⁾ Ab 1996 Personenkraftwagen und sonstige „M1“-Fahrzeuge (ab 2005 einschl. Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen). Bis 1990 einschl. Kombinationskraftwagen. – ⁵⁾ Sattel- und Straßenzugmaschinen, land- oder forstwirtschaftl. Zugmaschinen. – ⁶⁾ Feuerwehrkraftfahrzeuge und Ähnliches, Krankenfahrstühle, Polizeikraftfahrzeuge und andere Spezialfahrzeuge; ab 2005 sonstige Kfz (ohne Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen). – ⁷⁾ Einschl. bivalent. – ⁸⁾ Einschl. Ottomotor/Zweitakt, Ottomotor (Gas) und Rotationskolbenmotor.

10. Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen sowie Bestand an Fahrerlaubnissen nach Fahrerlaubnisklassen

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Bezeichnung	Fahrerlaubnisklassen insgesamt	davon Klasse(n)				
		A1, A2, A	B, BE, BF17, BEF17	C1, C1E, C, CE	D1, D1E, D, DE	Sonstige
Durchgeführte Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2017						
Theoretische Prüfungen insgesamt	297 998	38 901	230 418	17 254	1 090	10 335
darunter nicht bestanden	106 961	10 926	89 741	2 619	159	3 516
Praktische Prüfungen insgesamt	278 288	42 073	212 515	16 067	1 522	6 111
darunter nicht bestanden	70 801	4 551	63 737	1 812	225	476
darunter Ersterteilungen						
Theoretische Prüfungen insgesamt	221 222	20 496	192 208	x	x	8 518
darunter nicht bestanden	86 496	7 254	76 270	x	x	2 972
Praktische Prüfungen insgesamt	182 332	14 033	163 438	x	x	4 861
darunter nicht bestanden	55 870	2 207	53 229	x	x	434
Ausgewählte Fahrerlaubnismaßnahmen im Jahr 2016²⁾						
Entziehungen	13 663 ³⁾	3 964	7 481	3 218	76	3 078 ⁴⁾
Verzichte	6 443	x	x	x	x	x
Bestand an Fahrerlaubnissen auf Probe am 1. Januar 2018						
Insgesamt	279 343 ³⁾	27 330	251 296	664	52	x
Bestand an allgemeinen Fahrerlaubnissen am 1. Januar 2018⁵⁾						
Männer	3 637 183 ³⁾	1 976 255	1 413 742	2 207 047	37 533	645 904
Frauen	2 666 444 ³⁾	813 511	1 399 289	1 261 540	3 184	146 739
Insgesamt	6 303 707 ³⁾	2 789 824	2 813 043	3 468 655	40 721	792 657

Fahrerlaubnisse der Klassen	berechtigten zum Führen von
A1	Leichtkrafträdern
A2	Krafträdern mit einer Motorleistung von nicht mehr als 35 kW
A	Krafträdern (Zweirädern, auch mit Beiwagen), während der ersten zwei Jahre beschränkt (Klasse A2)
B, BE	Personenkraftwagen (Klasse B), auch mit Anhängern über 750 kg (Klasse BE)
BF17, BEF17	Personenkraftwagen im Rahmen des „Begleiteten Fahrens ab 17“
C1, C1E	Kraftfahrzeugen zwischen 3 500 kg und 7 500 kg, auch mit Anhängern bis 750 kg (Klasse C1) bzw. Anhängern über 750 kg (Klasse C1E)
C, CE	Kraftfahrzeugen über 3 500 kg mit Anhänger bis 750 kg (Klasse C) bzw. über 750 kg (Klasse CE)
D, DE, D1, D1E	Kraftomnibussen mit mehr als 8 Sitzplätzen (Klasse D) oder bis 16 Sitzplätzen (Klasse D1) außer dem Führersitz, jeweils auch mit Anhängern über 750 kg (Klasse DE bzw. D1E)

11. Fahrzeuguntersuchungen 2016 und 2017 nach Fahrzeugarten und Schwere der Mängel

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Fahrzeugart	Jahr	Fahrzeuge mit Mängeln				Fahrzeuge ohne festgestellte Mängel	Untersuchte Fahrzeuge insgesamt
		geringe Mängel	erhebliche Mängel	verkehrsunsicher	zusammen		
Krafträder	2016	15 088	32 418	72	47 578	308 741	356 319
	2017	15 744	32 661	91	48 496	321 496	369 992
Personenkraftwagen	2016	451 191	702 579	2 813	1 156 583	2 207 189	3 363 772
	2017	446 428	711 035	2 531	1 159 994	2 208 762	3 368 756
Kraftomnibusse, Lastkraftwagen und sonstige Kfz	2016	54 763	74 174	359	129 296	180 101	309 397
	2017	56 576	77 118	383	134 077	188 877	322 954
Zugmaschinen	2016	49 945	30 287	99	80 331	217 982	298 313
	2017	50 824	30 571	97	81 492	231 794	313 286
Kraftfahrzeuganhänger	2016	69 537	62 800	440	132 777	406 927	539 704
	2017	74 210	66 036	425	140 671	442 709	583 380
Fahrzeuge insgesamt	2016	643 882	905 244	3 800	1 552 926	3 330 686	4 883 612
	2017	647 038	920 496	3 543	1 571 077	3 401 942	4 973 019

¹⁾ Vgl. Kraftfahrt-Bundesamt, <http://www.kba.de>, Themenbereich Fahrzeugstatistik - Bestand (Veröffentlichungen FZ 1, FZ 23, FZ 15), Neuzulassungen (FZ 8), Besitzumschreibungen (FZ 9) und Fahrzeuguntersuchungen (FU, FU 1) sowie Themenbereich Kraftfahrerstatistik - Fahrerlaubnisse. – ²⁾ Ferner Fahrverbote nach § 25 StVG (2016: 55 149), Fahrverbote nach § 44 StGB (2016: 4 899). – ³⁾ Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich. – ⁴⁾ Einschl. Fahrerlaubnisse, die vor dem 01.01.1999 erteilt wurden und nicht im Sinne der 2. EU-Führerscheinrichtlinie umgetauscht wurden. – ⁵⁾ Ohne Fahrerlaubnisse, die vor dem Jahr 1999 erteilt und nicht in eine neue EU-Fahrerlaubnis umgetauscht wurden.

12. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte seit 1980

Gebiet — Jahr	Straßen- verkehrs- unfälle ¹⁾	davon mit		Verun- glückte	davon		Auf eine Million Einwohner entfielen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾		Getötete ²⁾	Verletzte	Verun- glückte	Getötete ²⁾	Verletzte	
Bayern	1980	302 806	71 093	231 713	100 730	3 002	97 728	9 225	275	8 950
	1990	334 341	64 521	269 820	90 604	1 913	88 691	7 992	169	7 823
	2000	336 139	63 116	273 023	88 454	1 450	87 004	7 260	119	7 141
	2010	356 866	50 969	305 897	68 364	697	67 667	5 460	56	5 405
	2017	404 951	53 140	351 811	70 267	608	69 659	5 406	47	5 360
Deutschland	2017	2 643 098	302 656	2 340 442	393 492	3 180	390 312	4 753	38	4 714

¹⁾ Vor 1995 einschl. Unfälle mit leichtem Sachschaden, ab 1995 einschl. sonstiger Sachschadensunfälle. – ²⁾ Einschl. der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

13. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden seit 1990

Unfallursache ¹⁾	1990	2000	2010	2016	2017			
					ins- gesamt	davon		
						innerhalb	außerhalb	
							von Ortschaften	
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	7 150	4 966	3 144	3 249	3 302	1 847	1 455	
darunter Alkoholeinfluss	6 154	3 894	2 284	2 089	2 103	1 296	807	
Fehler bei der Fahrbahnenbenutzung	9 634	8 535	6 329	6 661	6 406	3 378	3 028	
Nicht angepasste Geschwindigkeit	17 075	11 903	8 614	7 545	7 410	2 360	5 050	
Fehler beim Abstand	8 660	8 049	6 922	9 454	9 052	4 685	4 367	
Fehler beim Überholen	4 343	3 682	2 458	2 827	2 642	944	1 698	
Fehler beim Vorbeifahren	188	175	211	196	210	166	44	
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhafter Fahrbahnwechsel	776	978	883	1 112	1 068	563	505	
Nichtbeachten der Vorfahrt	11 688	11 717	9 200	9 370	8 966	6 124	2 842	
Fehler beim Abbiegen	6 743	6 301	4 768	5 535	5 567	4 124	1 443	
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	1 675	1 696	1 541	1 666	1 638	1 459	179	
Fehler beim Ein- und Anfahren	2 520	2 639	2 185	2 457	2 312	2 176	136	
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	3 884	2 397	1 814	2 027	1 849	1 762	87	
Fehler beim Halten, Parken	589	439	480	586	577	519	58	
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	196	131	123	110	100	72	28	
Unzureichend gesicherte Ladung, Überbesetzung	214	220	195	159	186	107	79	
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	14 586	13 937	11 844	11 352	11 239	7 652	3 587	
Ursachen beim Fahrzeugführer zusammen	89 921	77 765	60 711	64 306	62 524	37 938	24 586	
davon entfielen auf Führer von								
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	68 353	56 325	42 066	43 020	41 291	23 274	18 017	
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	4 787	3 981	2 888	3 796	3 729	1 544	2 185	
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelecs)	2 085	1 736	1 700	1 447	1 377	1 090	287	
Güterkraftfahrzeugen	4 776	5 643	4 556	3 545	3 585	1 505	2 080	
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	652	530	332	384	336	128	208	
Kraftomnibussen	605	428	411	445	462	362	100	
sonstigen Kraftfahrzeugen und Fahrzeugen	629	833	540	558	554	377	177	
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	8 034	8 289	8 218	11 111	11 190	9 658	1 532	
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel, Wartungsmängel)	947	805	646	670	687	343	344	
Ursachen bei Fußgängern	4 020	3 085	2 048	2 046	1 832	1 685	147	
davon mangelnde Verkehrstüchtigkeit	366	213	80	99	80	59	21	
darunter Alkoholeinfluss	352	191	53	78	66	49	17	
falsches Verhalten	3 654	2 872	1 968	1 947	1 752	1 626	126	
Straßenverhältnisse	7 625	4 976	5 594	3 282	3 513	1 282	2 231	
Witterungseinflüsse	978	679	661	800	823	445	378	
Hindernisse	972	1 353	757	827	859	276	583	
Sonstige Ursachen	452	662	3 062	626	621	442	179	
Unfallursachen insgesamt	104 915	89 325	73 479	72 557	70 859	42 411	28 448	

¹⁾ Da ein Unfall auf mehrere Ursachen zurückgehen kann, ist die Zahl der Unfallursachen in der Regel größer als die Zahl der Unfälle.

14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Straßenklassen und Unfallarten sowie Unfallbeteiligte und Verunglückte seit 1990

Unfallort/-art Unfallbeteiligte	1990	2000	2010	2016	2017			
					insgesamt	davon		
						innerhalb	außerhalb	
							von Ortschaften	
Unfälle nach Straßenklassen								
Bundesautobahnen	5 373	5 276	3 899	4 190	4 057	–	4 057	
Bundesstraßen	14 396	12 885	9 258	8 849	8 534	3 954	4 580	
Staatsstraßen	13 002	13 392	10 408	11 014	11 043	4 972	6 071	
Kreisstraßen	6 437	6 876	5 702	6 190	6 038	2 369	3 669	
Andere Straßen	25 313	24 687	21 702	24 257	23 468	21 517	1 951	
Insgesamt	64 521	63 116	50 969	54 500	53 140	32 812	20 328	
Unfälle nach Unfallarten								
Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen	42 506	40 542	31 255	33 299	32 308	20 345	11 963	
Aufprall auf ein Hindernis	269	316	387	453	482	222	260	
Zusammenstoß zwischen Fahrzeugen und Fußgängern	5 622	4 487	3 728	3 941	3 663	3 442	221	
Unfälle anderer Art	16 124	17 771	15 599	16 807	16 687	8 803	7 884	
Insgesamt	64 521	63 116	50 969	54 500	53 140	32 812	20 328	
Unfallbeteiligte¹⁾								
Führer von								
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	88 859	83 768	63 200	65 503	62 765	35 303	27 462	
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	6 765	6 719	4 877	5 989	5 878	2 937	2 941	
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelecs)	2 395	2 648	2 797	2 379	2 179	1 757	422	
Güterkraftfahrzeugen	6 387	8 147	6 532	5 312	5 225	1 974	3 251	
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	786	703	476	513	468	172	296	
Kraftomnibussen	1 040	891	839	887	886	724	162	
übrigen Kraftfahrzeugen (einschl. Wohnmobile)	569	651	446	394	406	242	164	
Straßenbahnen	148	170	165	159	142	142	–	
Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	58	41	28	26	26	14	12	
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	11 949	12 144	12 205	15 888	16 022	13 969	2 053	
Fußgänger	6 342	5 557	4 440	4 787	4 473	4 169	304	
Sonstige Verkehrsteilnehmer	281	812	729	754	746	544	202	
Insgesamt	125 579	122 251	96 734	102 591	99 216	61 947	37 269	
Verunglückte								
Getötete								
Führer und Mitfahrer von								
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	1 187	894	358	305	280	20	260	
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	195	211	118	122	111	11	100	
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelecs)	50	20	16	16	14	2	12	
sonstigen Kraftfahrzeugen	47	45	51	23	57	8	49	
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	162	120	65	68	70	43	27	
Fußgänger	265	150	88	79	73	50	23	
Sonstige Verkehrsteilnehmer	7	10	1	3	3	3	–	
Zusammen	1 913	1 450	697	616	608	137	471	
Verletzte								
Führer und Mitfahrer von								
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	59 036	57 204	41 101	41 491	39 682	16 606	23 076	
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	6 990	6 764	4 841	5 909	5 867	2 967	2 900	
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelecs)	2 267	2 656	2 787	2 367	2 160	1 748	412	
sonstigen Kraftfahrzeugen	3 404	3 581	3 323	2 784	2 882	1 252	1 630	
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	10 988	11 160	11 226	14 687	14 758	12 904	1 854	
Fußgänger	5 781	4 947	4 035	4 298	4 015	3 778	237	
Sonstige Verkehrsteilnehmer	225	692	354	227	295	248	47	
Zusammen	88 691	87 004	67 667	71 763	69 659	39 503	30 156	
Verunglückte (Getötete und Verletzte)								
Führer und Mitfahrer von								
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	60 223	58 098	41 459	41 796	39 962	16 626	23 336	
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	7 185	6 975	4 959	6 031	5 978	2 978	3 000	
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelecs)	2 317	2 676	2 803	2 383	2 174	1 750	424	
sonstigen Kraftfahrzeugen	3 451	3 626	3 374	2 807	2 939	1 260	1 679	
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	11 150	11 280	11 291	14 755	14 828	12 947	1 881	
Fußgänger	6 046	5 097	4 123	4 377	4 088	3 828	260	
Sonstige Verkehrsteilnehmer	232	702	355	230	298	251	47	
Insgesamt	90 604	88 454	68 364	72 379	70 267	39 640	30 627	

¹⁾ Fahrzeugführer und Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug bei einem Straßenverkehrsunfall Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Mitfahrer zählen nicht zu den Unfallbeteiligten.

15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2017 nach Regierungsbezirken und Straßenklassen sowie nach Monat, Wochentag und Uhrzeit

Bezeichnung	Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	davon			Verunglückte	davon		
		Unfälle mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden			Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
			im engeren Sinne	sonstige ²⁾				
Regierungsbezirk								
Oberbayern	23 077	19 124	3 150	803	24 870	167	3 967	20 736
Niederbayern	6 216	5 169	826	221	7 077	83	1 204	5 790
Oberpfalz	5 304	4 378	753	173	6 072	55	1 071	4 946
Oberfranken	5 674	4 275	1 237	162	5 740	69	1 011	4 660
Mittelfranken	8 842	7 244	1 343	255	9 470	70	1 419	7 981
Unterfranken	6 159	4 808	1 169	182	6 399	64	1 218	5 117
Schwaben	9 770	8 142	1 305	323	10 639	100	1 638	8 901
Bayern	65 042	53 140	9 783	2 119	70 267	608	11 528	58 131
davon Großstädte	13 987	12 156	1 301	530	14 867	48	1 485	13 334
sonst. kreisfreie Städte	5 715	4 697	802	216	5 956	23	660	5 273
Landkreise	45 340	36 287	7 680	1 373	49 444	537	9 383	39 524
Straßenklassen								
Bundesautobahnen	6 190	4 057	2 002	131	6 854	104	926	5 824
Bundesstraßen	10 298	8 534	1 521	243	12 522	147	1 979	10 396
Staatsstraßen	13 317	11 043	2 019	255	15 445	160	2 788	12 497
Kreisstraßen	7 412	6 038	1 211	163	7 961	91	1 598	6 272
Andere Straßen	27 825	23 468	3 030	1 327	27 485	106	4 237	23 142
Insgesamt	65 042	53 140	9 783	2 119	70 267	608	11 528	58 131
darunter innerorts	38 965	32 812	4 514	1 639	39 640	137	5 370	34 133
außerorts ³⁾	19 887	16 271	3 267	349	23 773	367	5 232	18 174
Monat								
Januar	4 729	3 257	1 288	184	4 601	40	580	3 981
Februar	3 495	2 755	609	131	3 779	37	499	3 243
März	4 653	3 856	627	170	5 089	43	860	4 186
April	4 841	3 925	741	175	5 272	42	898	4 332
Mai	6 426	5 545	698	183	7 142	56	1 238	5 848
Juni	6 653	5 803	677	173	7 400	52	1 433	5 915
Juli	7 146	6 123	820	203	8 015	70	1 361	6 584
August	5 789	4 994	622	173	6 498	56	1 211	5 231
September	5 489	4 570	742	177	5 967	67	952	4 948
Oktober	5 809	4 827	818	164	6 378	56	1 019	5 303
November	5 063	3 935	929	199	5 201	51	788	4 362
Dezember	4 949	3 550	1 212	187	4 925	38	689	4 198
Insgesamt	65 042	53 140	9 783	2 119	70 267	608	11 528	58 131
Wochentag								
Montag	9 798	8 182	1 398	218	10 696	113	1 716	8 867
Dienstag	9 290	7 735	1 327	228	9 968	87	1 520	8 361
Mittwoch	9 651	8 022	1 404	225	10 322	86	1 634	8 602
Donnerstag	9 928	8 280	1 415	233	10 757	77	1 649	9 031
Freitag	10 760	8 824	1 583	353	11 625	90	1 727	9 808
Samstag	8 581	6 792	1 354	435	9 350	68	1 766	7 516
Sonntag	7 034	5 305	1 302	427	7 549	87	1 516	5 946
Insgesamt	65 042	53 140	9 783	2 119	70 267	608	11 528	58 131
Uhrzeit								
01:00 bis 03:59	1 605	896	470	239	1 188	26	232	930
04:00 bis 06:59	3 947	2 904	866	177	3 775	38	684	3 053
07:00 bis 09:59	9 410	7 845	1 443	122	10 117	91	1 505	8 521
10:00 bis 12:59	10 469	8 814	1 478	177	11 424	88	1 868	9 468
13:00 bis 15:59	14 039	12 002	1 819	218	16 099	122	2 633	13 344
16:00 bis 18:59	15 692	13 404	1 859	429	17 880	134	2 828	14 918
19:00 bis 21:59	6 705	5 172	1 111	422	6 878	73	1 206	5 599
22:00 bis 00:59	3 175	2 103	737	335	2 906	36	572	2 298
Insgesamt	65 042	53 140	9 783	2 119	70 267	608	11 528	58 131

¹⁾ Ohne übrige Sachschadensunfälle. – ²⁾ Sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel (Alkohol, Drogen, Rauschgift etc.). – ³⁾ Ohne Autobahnen.

16. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Art der Verkehrsbeteiligung	Personen									ohne Altersangabe
	insgesamt	davon							65 oder mehr	
		im Alter von ... Jahren								
		unter 6	6	15	18	25	45	bis unter		
15	18		25	45	65					
Verunglückte										
Führer und Mitfahrer von										
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	39 962	504	1 145	901	8 806	13 871	10 626	4 109	–	
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	5 978	2	37	1 223	1 014	1 338	1 992	371	1	
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelecs) ..	2 174	1	17	513	351	516	580	196	–	
Güterkraftfahrzeuge	1 573	6	14	17	176	637	655	68	–	
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	183	1	5	12	26	58	47	34	–	
Kraftomnibussen	860	31	108	57	31	143	223	267	–	
übrigen Kraftfahrzeugen (einschl. Wohnmobile)	241	1	10	10	38	79	62	41	–	
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	14 828	97	1 503	703	1 398	3 572	4 461	3 058	36	
Fußgänger	4 088	149	637	196	383	741	959	1 017	6	
Sonstige Verkehrsteilnehmer	380	9	36	22	26	84	98	103	2	
Insgesamt	70 267	801	3 512	3 654	12 249	21 039	19 703	9 264	45	
darunter weiblich										
Führer und Mitfahrer von										
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	20 932	250	575	573	4 650	7 134	5 665	2 085	–	
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	898	1	19	219	155	188	299	17	–	
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelecs) ..	627	–	8	165	146	160	130	18	–	
Güterkraftfahrzeuge	120	4	4	6	17	49	33	7	–	
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	27	1	2	2	2	6	4	10	–	
Kraftomnibussen	554	13	58	39	20	92	141	191	–	
übrigen Kraftfahrzeugen (einschl. Wohnmobile)	70	–	3	6	14	19	14	14	–	
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	5 511	31	419	210	483	1 271	1 871	1 226	–	
Fußgänger	2 093	61	277	113	203	334	462	643	–	
Sonstige Verkehrsteilnehmer	195	2	16	17	14	38	49	59	–	
Zusammen	31 027	363	1 381	1 350	5 704	9 291	8 668	4 270	–	
darunter Getötete										
Führer und Mitfahrer von										
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	280	1	1	6	66	67	63	76	–	
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	111	–	–	12	29	23	40	7	–	
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelecs) ..	14	–	–	–	–	1	3	10	–	
Güterkraftfahrzeuge	28	1	–	–	2	11	10	4	–	
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	3	–	–	–	1	–	1	1	–	
Kraftomnibussen	18	–	–	–	–	–	1	17	–	
übrigen Kraftfahrzeugen (einschl. Wohnmobile)	8	–	–	–	2	1	3	2	–	
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	70	–	3	1	1	7	14	44	–	
Fußgänger	73	–	2	3	7	6	15	40	–	
Sonstige Verkehrsteilnehmer	3	–	–	–	–	–	1	2	–	
Zusammen	608	2	6	22	108	116	151	203	–	

17. Beteiligte Kraftfahrzeugführer bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Art des geführten Kraftfahrzeugs	Unfallbeteiligte Kraftfahrzeugführer									ohne Altersangabe
	insgesamt	davon							65 oder mehr	
		im Alter von ... Jahren								
		unter 18	18	21	25	35	45	bis unter		
21	25		35	45	65					
Personenkraftwagen, sonstige „M1“-Fahrzeuge	62 765	108	5 559	5 913	12 375	10 103	19 574	7 942	1 191	
Krafträder mit amtlichen Kennzeichen	5 878	1 154	519	483	782	555	1 980	383	22	
Krafträder mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelecs)	2 179	512	189	157	283	228	589	203	18	
Güterkraftfahrzeuge	5 225	1	115	300	941	1 202	2 320	206	140	
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	468	20	28	45	90	60	150	68	7	
Kraftomnibusse	886	1	–	13	102	169	541	48	12	
Übrige Kraftfahrzeuge (einschl. Wohnmobile)	406	7	11	37	72	68	144	63	4	
Insgesamt	77 807	1 803	6 421	6 948	14 645	12 385	25 298	8 913	1 394	
darunter weiblich	26 422	366	2 616	2 705	5 387	4 513	8 216	2 619	–	
darunter Hauptverursacher	42 852	1 097	4 466	4 181	7 583	6 092	12 334	5 771	1 328	
darunter weiblich	13 806	232	1 760	1 529	2 556	2 126	3 844	1 759	–	

18. Unternehmen, Beschäftigte sowie Schienenfahrzeuge und Omnibusse des Schienennahverkehrs und gewerblichen Straßen-Personenverkehrs 2014 nach Eigentumsverhältnissen

– Endgültige Ergebnisse¹⁾ –

Unternehmen Beschäftigte Art des Verkehrsmittels	Insgesamt	davon		
		öffentliche	gemischt- wirtschaftliche	private
		Unternehmen		
Unternehmen²⁾				
Insgesamt	1 175	76	9	1 090
und zwar				
Unternehmen im Schienen- und Liniennahverkehr	931	75	9	847
davon nur mit Eisenbahnverkehr	9	1	3	5
nur mit Omnibusverkehr	917	69	6	842
mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr	–	–	–	–
mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr	5	5	–	–
Unternehmen im Omnibusfernverkehr	911	11	5	895
Beschäftigte³⁾				
Insgesamt	27 664	9 192	1 681	16 791
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:				
im Fahrdienst	20 023	5 201	1 396	13 426
davon Eisenbahnen	794	4	292	498
Straßenbahnen	1 532	1 532	–	–
Omnibusse	17 697	3 665	1 104	12 928
darunter überwiegend eingesetzt bei eigenen Verkehrsleistungen	14 234	3 590	747	9 897
im technischen Dienst	3 949	2 953	89	907
in der Verwaltung	3 692	1 038	196	2 458
Schienenfahrzeuge nach der Art des Verkehrsmittels				
Eisenbahnen insgesamt	220	4	69	147
davon Lokomotiven	9	2	–	7
Triebwagen und Triebzüge ⁴⁾	198	2	69	127
Personenwagen (ohne Antrieb)	13	–	–	13
Straßenbahnen insgesamt	961	961	–	–
davon Triebwagen und Triebzüge ⁴⁾	956	956	–	–
Personenwagen (ohne Antrieb)	5	5	–	–
Omnibusse nach Einsatzarten				
Insgesamt	13 892	3 018	602	10 272
davon eingesetzt:				
nur im Liniennahverkehr	8 228	2 820	518	4 890
nur im Gelegenheitsfernverkehr	1 757	21	5	1 731
sonstige, gemischt eingesetzt	3 907	177	79	3 651

19. Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2017 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln

– Endgültige Ergebnisse^{1) 5)} –

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unter- nehmen ins- gesamt ⁶⁾	Fahrgäste			Beförderungsleistung				
		ins- gesamt ⁶⁾	davon		ins- gesamt	davon			
			öffentliche	gemischt- wirtschaft- liche		private	öffentliche	gemischt- wirtschaft- liche	private
		Unternehmen			Unternehmen				
1 000			1 000 Personenkilometer						
Liniennahverkehr zusammen	227	1 321 093	1 078 089	52 252	190 752	10 034 635	5 495 344	746 397	3 792 895
und zwar mit Eisenbahnen	7	54 034	945	11 068	42 021	2 162 469	8 501	289 400	1 864 568
Straßenbahnen	5	760 055	760 055	–	–	2 961 703	2 961 703	–	–
Omnibussen	220	701 554	511 640	41 183	148 731	4 910 464	2 525 139	456 997	1 928 328
Linienfernverkehr mit Omnibussen	6	490	177	1	312	86 571	13 319	194	73 058
Insgesamt	227	1 321 583	1 078 266	52 253	191 064	10 121 207	5 508 663	746 590	3 865 954

¹⁾ Vgl. Erläuterungen auf Seite 298. – ²⁾ Nur mit eigenen Verkehrsleistungen. – ³⁾ Einschl. Beschäftigte der Subunternehmen. – ⁴⁾ Bei selbständig kuppelbaren Einheiten (mit Fahrgastplätzen). – ⁵⁾ Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr 2014 befördert haben. – ⁶⁾ Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich.

B. Luftverkehr**Flughafenverkehr 2016 und 2017**

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Jahr	Fluggäste					Fracht (einschl. Post)		
	Aussteiger insgesamt	darunter aus dem Ausland	Einsteiger insgesamt	darunter ins Ausland	Durchgang ¹⁾	Empfang	Versand	Durchgang ¹⁾
	1 000					Tonnen		
Flughafen München								
2016	21 136	16 335	21 023	16 231	87	140 842	212 730	21 468
2017	22 335	17 429	22 200	17 292	31	160 900	217 794	9 713
Flughafen Nürnberg								
2016	1 724	1 185	1 726	1 180	16	2 426	3 281	1 489
2017	2 088	1 575	2 072	1 554	12	2 938	3 014	1 795
Flughafen Memmingen								
2016	501	500	493	492	0	–	–	–
2017	594	593	582	582	1	3	20	–
Insgesamt								
2016	23 360	18 021	23 242	17 904	x	143 268	216 011	22 957
2017	25 017	19 598	24 855	19 427	x	163 841	220 828	11 508

¹⁾ Unter „Durchgang“ sind nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgeflogenen Fluggäste bzw. empfangenen und versandten Fracht- und Postmengen gezählt. Demgemäß sind umgestiegene Fluggäste sowie umgeladene Fracht und Post sowohl unter „Aussteiger“ als auch unter „Einsteiger“ bzw. „Empfang“ und „Versand“ enthalten.

C. Kraftverkehr**Gütergewicht und Beförderungsleistung deutscher Lastkraftfahrzeuge seit 2014**– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

insgesamt	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Bayern						Deutschland	
	2014		2015		2016		2016	
Beförderte Gütermenge in 1 000 t	540 344	540 014	535 472	536 480	553 795	554 571	3 050 158	3 031 690
dar. im gewerblichen Verkehr	377 378	379 200	376 950	379 855	402 994	406 138	2 320 336	2 304 901
Beförderungsleistung in Mill. tkm	47 740	47 880	49 122	49 650	49 941	49 872	293 995	288 335
dar. im gewerblichen Verkehr	39 739	40 148	41 283	42 044	42 151	42 475	253 668	248 585

¹⁾ Vgl. Kraftfahrt-Bundesamt, <http://www.kba.de>, Themenbereich Kraftverkehr – Verkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge – Verkehrsaufkommen.

D. Eisenbahnverkehr**Güterverkehr der Eisenbahnen seit 2014 nach Bundesländern sowie dem Ausland**

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Verkehrsrichtung	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	2014		2015		2016		2017	
	1 000 t							
Verkehr Bayerns mit den Bundesländern	18 333	21 799	19 727	23 041	19 494	23 633	18 171	22 327
davon (mit)								
innerbayerischer Verkehr	8 451	8 451	8 695	8 695	9 110	9 110	7 925	7 925
Baden-Württemberg	1 282	1 635	1 335	1 441	1 344	1 664	1 301	1 380
Berlin	139	396	162	174	31	–	37	–
Brandenburg	63	933	191	1 263	214	1 259	154	927
Bremen	2 175	813	2 430	854	2 160	758	2 061	687
Hamburg	2 415	2 540	2 698	2 533	2 389	2 482	2 328	2 511
Hessen	332	809	354	915	479	1 067	413	952
Mecklenburg-Vorpommern	26	99	21	98	25	89	27	97
Niedersachsen	894	1 159	912	1 202	610	1 236	548	1 241
Nordrhein-Westfalen	1 018	1 901	1 259	2 000	1 502	2 072	1 692	2 655
Rheinland-Pfalz	434	459	469	361	326	301	203	442
Saarland	163	70	349	347	308	358	334	378
Sachsen	364	498	367	647	358	690	296	718
Sachsen-Anhalt	425	1 785	324	2 255	489	2 252	719	2 107
Schleswig-Holstein	35	65	38	51	36	82	28	106
Thüringen	118	185	121	206	114	214	105	201
Auslandsverkehr	4 519	5 476	4 894	5 600	4 804	5 552	4 290	5 051
Güterverkehr insgesamt	22 852	27 276	24 621	28 641	24 298	29 184	22 460	27 377

E. Binnenschifffahrt

1. Schiffsverkehr, Tragfähigkeit, Aus- und Einladungen in der Binnenschifffahrt seit 2000 nach Verkehrsgebieten, Verkehrsarten sowie ausgewählten Häfen

Verkehrsart — Hafen	Jahr	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft				Schiffe ins- gesamt	Aus- und Ein- ladungen ins- gesamt
		Güterschiffe			Aus- und Ein- ladungen	Güterschiffe			Aus- und Ein- ladungen		
		ins- gesamt	darunter un- beladen	Trag- fä- hig- keit		ins- gesamt	darunter un- beladen	Trag- fä- hig- keit			
					1 000 t				1 000 t		
Maingebiet											
Ankunft	2000	7 602	2 814	9 869	4 473	2 028	945	1 436	632	9 630	5 104
	2010	3 961	1 614	6 691	2 476	1 126	509	861	394	5 087	2 870
	2017	3 344	1 356	6 082	2 075	1 195	569	924	356	4 539	2 431
Abgang	2000	7 620	4 324	9 878	2 914	2 028	1 068	1 436	533	9 648	3 447
	2010	3 917	1 906	6 572	2 144	1 104	559	823	313	5 021	2 458
	2017	3 237	1 522	5 877	1 827	1 181	603	897	332	4 418	2 158
Gesamtverkehr	2000	15 222	7 138	19 747	7 387	4 056	2 013	2 871	1 165	19 278	8 552
	2010	7 878	3 520	13 263	4 621	2 230	1 068	1 684	707	10 108	5 327
	2017	6 581	2 878	11 959	3 902	2 376	1 172	1 821	687	8 957	4 589
Donaugebiet											
Ankunft	2000	3 003	805	4 041	1 605	2 165	644	3 026	1 103	5 168	2 707
	2010	3 370	726	5 191	1 952	822	110	1 292	554	4 192	2 506
	2017	3 100	695	5 307	1 809	640	76	1 061	431	3 740	2 241
Abgang	2000	3 033	1 820	4 086	1 006	2 168	1 318	3 030	566	5 201	1 571
	2010	3 108	1 679	4 747	990	758	509	1 196	155	3 866	1 145
	2017	2 806	1 472	4 689	978	547	402	902	96	3 353	1 074
Gesamtverkehr	2000	6 036	2 625	8 127	2 610	4 333	1 962	6 056	1 668	10 369	4 279
	2010	6 478	2 405	9 938	2 942	1 580	619	2 489	709	8 058	3 651
	2017	5 906	2 167	9 996	2 787	1 187	478	1 963	527	7 093	3 314
Insgesamt											
Gesamtverkehr	2000	21 258	9 763	27 874	9 997	8 389	3 975	8 927	2 833	29 647	12 830
	2010	14 356	5 925	23 201	7 563	3 810	1 687	4 173	1 416	18 166	8 979
	2017	12 487	5 045	21 955	6 689	3 563	1 650	3 784	1 215	16 050	7 904
Gesamtverkehr in ausgewählten Häfen											
Nürnberg	2000	1 837	824	2 598	966	179	79	287	83	2 016	1 049
	2010	736	270	1 261	431	99	38	174	51	835	481
	2017	471	177	905	237	34	11	64	18	505	255
Bamberg	2000	1 583	727	2 221	814	123	58	210	71	1 706	884
	2010	673	265	1 126	376	53	24	90	25	726	400
	2017	480	197	724	260	21	8	38	10	501	270
Schweinfurt	2000	1 173	559	1 681	636	4	2	6	1	1 177	638
	2010	604	289	1 181	387	—	—	—	—	604	387
	2017	407	193	864	271	34	17	59	20	441	291
Würzburg	2000	1 746	785	1 911	754	96	47	164	37	1 842	791
	2010	808	376	1 339	423	14	7	23	7	822	429
	2017	524	249	817	254	14	7	32	6	538	260
Aschaffenburg	2000	1 807	794	3 019	942	112	56	209	50	1 919	992
	2010	1 149	534	2 578	820	48	24	107	40	1 197	860
	2017	1 155	514	2 832	751	69	34	170	49	1 224	801
Kelheim	2000	1 437	594	1 833	687	660	257	1 013	313	2 097	999
	2010	1 028	439	1 511	426	200	98	313	93	1 228	519
	2017	620	292	970	260	194	91	297	88	814	348
Regensburg	2000	3 168	1 364	4 324	1 345	2 296	1 030	3 521	955	5 464	2 300
	2010	2 515	809	4 137	1 309	694	253	1 047	333	3 209	1 642
	2017	2 357	629	4 174	1 286	452	150	726	215	2 809	1 502
Straubing-Sand	2000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2010	1 010	446	1 479	517	202	98	321	94	1 212	611
	2017	1 435	665	2 276	706	179	87	326	89	1 614	795
Deggendorf	2000	628	298	904	235	693	338	1 052	264	1 321	499
	2010	716	262	1 179	295	248	102	427	109	964	404
	2017	467	206	854	179	171	76	295	57	638	236
Passau	2000	121	54	170	38	20	10	25	5	141	42
	2010	684	194	1 138	251	214	57	346	72	898	323
	2017	822	277	1 374	255	175	66	289	73	997	328

2. Tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen nach Schiffsgattungen 2017

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Wasserstraße	Länge der Wasserstraße (WST) km	Güterbeförderung					Güterverkehrs-dichte (tkm/WST-Länge) 1 000 t	
		insgesamt	nach Schiffsart					
			Gütermotorschiff	Tankmotorschiff	Güterleichter	Tankleichter		Sonstige
Main, Main-Donau-Kanal bis Würzburg	140	675	584	19	71	1	1	4 821
Main, Würzburg bis Aschaffenburg	164	962	838	36	85	2	1	5 853
Main-Donau-Kanal	171	737	643	7	85	0	1	4 312
Donau, Kelheim bis Regensburg	41	157	134	2	21	0	0	3 837
Donau, Regensburg bis Vilshofen	109	458	371	5	76	1	4	4 202
Donau, Vilshofen bis österreichische Grenze	53	203	160	3	36	1	3	3 805
Insgesamt	678	3 192	2 730	72	374	5	10	4 708

3. Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsatz der Binnenschifffahrt 2016

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Unternehmen Verfügbare Binnenschiffe Beschäftigte Umsatz	Einheit	Unternehmen					mit Binnenschifffahrt nur im Werkverkehr
		insgesamt	mit gewerblicher Binnenschifffahrt			davon	
			zusammen	aus-schließlich	über-wiegend			neben-gewerblich
			in der Binnenschifffahrt tätig				

Unternehmen am 30.06.2016

Insgesamt	Anzahl	95	91	74	13	4	4
und zwar tätig in der Güterschifffahrt ¹⁾	Anzahl	43	•	•	•	•	•
Tankschifffahrt ¹⁾	Anzahl	23	•	•	–	–	•
Personenschifffahrt ¹⁾	Anzahl	27	•	•	•	•	–
Schub- und Schleppschifffahrt für andere Unternehmen ¹⁾	Anzahl	3	•	•	–	–	•

Verfügbare Binnenschiffe am 30.06.2016

Güterschiffe insgesamt	Anzahl	109	100	67	31	2	9
	Tragfähigkeit (t)	218 131	206 078	141 440	63 000	1 638	12 053
darunter Gütermotorschiffe	Anzahl	65	62	36	24	2	3
	Tragfähigkeit (t)	123 980	121 798	69 360	50 800	1 638	2 182
	Motorleistung (kW)	64 953	64 163	29 577	33 866	720	790
Tankmotorschiffe	Anzahl	25	22	22	–	–	3
	Tragfähigkeit (t)	56 828	49 689	49 689	–	–	7 139
	Motorleistung (kW)	26 082	23 055	23 055	–	–	3 027
Güterschubleichter (einschl. Schub-Güterschleppkähne)	Anzahl	18	16	9	7	–	2
	Tragfähigkeit (t)	35 502	34 591	22 391	12 200	–	911
Fahrgast(-Kabinen)schiffe insgesamt	Anzahl	106	106	51	51	4	–
	Personenplätze	29 459	29 459	12 479	16 716	264	–
	Motorleistung (kW)	30 077	30 077	10 696	18 841	540	–
Schubboote, Schub-Schleppboote und Schleppboote insgesamt	Anzahl	8	7	7	–	–	1
	Motorleistung (kW)	4 804	4 489	4 489	–	–	315
darunter Schubboote	Anzahl	8	7	7	–	–	1
	Motorleistung (kW)	4 804	4 489	4 489	–	–	315

Beschäftigte am 30.06.2016

Insgesamt	Anzahl	1 121	1 086	693	385	8	35
davon fahrendes Personal	Anzahl	856	829	576	246	7	27
darunter Schiffseigner und mithelfende Familienangehörige	Anzahl	81	81	68	9	4	–
Landpersonal	Anzahl	265	257	117	139	1	8

Umsatz im Jahr 2016

Insgesamt²⁾	1 000 €	x	235 266	109 506	125 576	184	x
davon aus Schub-/Schleppleistungen für andere Unternehmen	1 000 €	x	1 729	•	–	–	x
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen	1 000 €	x	90 146	•	•	•	x
davon in der Güterschifffahrt	1 000 €	x	30 995	•	•	•	x
Tankschifffahrt	1 000 €	x	20 121	•	–	–	x
Personenschifffahrt	1 000 €	x	39 031	•	•	•	x
aus Beförderungsleistungen mithilfe von Unterfrachtführern	1 000 €	x	143 391	•	•	–	x
darunter an Unterfrachtführer weitergeleitet	1 000 €	x	134 993	•	•	–	x

¹⁾ Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme. – ²⁾ Ohne Umsatzsteuer.

F. Dienstleistungen

1. Tätige Personen, Umsatz sowie Personal- und Materialaufwand der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2016 nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Ausgewählte Wirtschaftsabteilung und -gruppe	Tätige Personen am 30. September	darunter Arbeitnehmer/-innen	Gesamtumsatz ²⁾	Personalaufwand ³⁾	darunter Bruttoentgelte	Materialaufwand ⁴⁾
		Anzahl		1 000 €			
H	Verkehr und Lagerei	299 393	280 248	35 888 310	7 332 646	6 020 080	23 006 369
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	133 382	119 528	11 531 266	3 107 313	2 515 497	6 512 369
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	956	950	468 302	42 534	35 942	384 412
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	59 294	53 410	3 896 495	1 167 777	948 422	2 157 174
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte ..	72 948	64 988	6 993 465	1 883 841	1 519 882	3 832 364
50	Schifffahrt	1 781	1 649	429 627	48 161	39 606	333 320
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt						
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	1 064	992	251 706	29 307	23 911	200 059
51	Luftfahrt	3 135	3 128	750 707	230 847	200 968	514 984
51.1	Personenbeförderung in der Luftfahrt	2 890	2 886	711 894	223 756	195 052	486 915
52	Lagerei sowie Erbr. v. sonst. Dienstleistungen f. d. Verkehr ...	98 990	95 469	19 396 201	3 384 905	2 798 676	13 299 382
52.1	Lagerei	14 684	14 249	3 979 868	497 337	413 328	3 254 516
52.2	Erbr. von sonst. Dienstleistungen für den Verkehr	84 306	81 220	15 416 334	2 887 568	2 385 348	10 044 866
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	62 104	60 473	3 780 509	561 419	465 334	2 346 315
J	Information und Kommunikation	237 178	211 583	52 538 289	13 672 384	11 671 194	31 746 546
58	Verlagswesen	35 730	33 490	5 731 528	1 575 390	1 331 157	3 524 844
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	31 665	29 865	5 135 519	1 328 378	1 115 800	3 202 127
58.2	Verlegen von Software	4 066	3 625	596 008	247 013	215 357	322 717
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios u. Verlegen von Musik	15 253	12 896	3 261 160	585 909	499 213	1 879 180
60	Rundfunkveranstalter	9 384	9 304	5 982 207	641 358	535 893	5 038 778
61	Telekommunikation	13 870	13 507	11 620 990	1 106 028	937 460	8 615 851
62	Erbr. von Dienstleistungen der Informationstechnologie	142 831	124 334	21 943 961	8 657 612	7 429 719	10 581 023
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	78 146	45 935	21 101 099	1 678 602	1 397 300	7 776 624
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	503 925	407 111	63 954 749	20 515 690	17 475 727	33 182 260
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	132 092	104 834	11 007 777	3 876 038	3 250 849	3 536 661
69.1	Rechtsberatung	53 684	38 764	5 261 972	1 370 101	1 133 758	1 526 674
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	78 408	66 071	5 745 805	2 505 937	2 117 091	2 009 987
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung	98 890	78 208	16 724 360	5 935 100	5 226 500	9 137 919
71	Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung	130 972	105 765	14 075 956	5 531 123	4 624 215	5 957 226
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	112 668	88 566	12 154 559	4 602 577	3 866 781	5 323 649
71.2	Techn., physikal. und chem. Untersuchung	18 304	17 199	1 921 397	928 546	757 435	633 578
72	Forschung und Entwicklung	48 834	47 522	6 658 808	2 937 327	2 473 239	4 079 443
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	47 241	46 065	6 593 078	2 870 756	2 423 423	4 042 237
73	Werbung und Marktforschung	55 653	49 483	6 879 679	1 449 849	1 237 402	4 723 781
74	Sonst. freiberufl., wissenschaftliche u. techn. Tätigkeiten	28 253	14 234	8 033 482	650 439	556 094	5 497 907
75	Veterinärwesen	9 232	7 065	574 686	135 814	107 426	249 322
N	Erbringung von sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	504 700	469 822	34 155 995	10 793 036	8 929 924	16 114 588
77	Vermietung von beweglichen Sachen	25 078	19 687	9 226 263	748 493	626 022	4 442 520
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	154 218	152 790	5 018 195	4 046 546	3 371 097	672 959
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	16 203	14 350	5 686 374	478 786	397 330	4 559 766
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	33 278	32 371	1 185 549	717 478	594 454	367 392
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	207 519	190 636	5 776 594	2 859 747	2 311 720	1 881 273
81.1	Hausmeisterdienste	20 168	16 414	813 744	286 306	232 052	332 449
81.2	Reinigung v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsmitteln	164 610	156 490	3 369 256	2 092 563	1 698 615	800 200
81.3	Garten- u. Landschaftsbau sowie Erbr. von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	22 741	17 732	1 593 595	480 878	381 053	748 624
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	68 404	59 988	7 263 020	1 941 985	1 629 301	4 190 677
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	7 138	5 226	717 202	176 323	145 463	461 847

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften. – ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. – ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2. Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen und Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2016 nach Umsatzgrößenklassen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Umsatzgrößenklasse	Gesamt- umsatz ²⁾	Tätige Personen am 30. September	darunter Arbeit- nehmer/ -innen	Aufwen- dungen	davon Personal- aufwand ³⁾	Bruttoanlage- investitionen
		1 000 €	Anzahl		1 000 €		
H	Verkehr und Lagerei	35 888 310	299 393	280 248	30 339 015	7 332 646	2 537 374
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	1 083 820	25 145	13 497	585 826	160 116	191 325
	250 000 bis unter 1 000 000	2 229 435	43 040	39 019	1 721 240	719 746	215 931
	1 000 000 oder mehr	32 575 056	231 207	227 731	28 031 950	6 452 784	2 130 118
J	Information und Kommunikation	52 538 289	237 178	211 583	45 418 930	13 672 384	4 979 547
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	1 659 236	29 109	10 569	886 251	311 229	91 547
	250 000 bis unter 1 000 000	2 005 394	23 302	19 128	1 711 181	827 790	58 059
	1 000 000 oder mehr	48 873 660	184 767	181 887	42 821 499	12 533 365	4 829 941
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	21 101 099	78 146	45 935	9 455 226	1 678 602	13 455 908
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	1 728 978	30 724	9 731	769 465	173 742	1 460 924
	250 000 bis unter 1 000 000	3 262 848	20 412	12 863	1 433 508	364 634	3 403 124
	1 000 000 oder mehr	16 109 273	27 009	23 341	7 252 252	1 140 226	8 591 860
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	63 954 749	503 925	407 111	53 697 950	20 515 690	2 121 290
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	5 781 584	110 043	41 192	2 737 364	900 694	186 421
	250 000 bis unter 1 000 000	7 775 206	90 110	73 152	5 699 394	2 742 801	657 082
	1 000 000 oder mehr	50 397 959	303 772	292 767	45 261 192	16 872 195	1 277 787
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftl. Dienstleistungen	34 155 995	504 700	469 822	26 907 624	10 793 036	2 827 480
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	1 856 326	57 917	34 245	1 069 985	395 757	232 068
	250 000 bis unter 1 000 000	2 733 509	69 484	63 005	2 114 687	1 035 196	216 320
	1 000 000 oder mehr	29 566 160	377 299	372 572	23 722 951	9 362 083	2 379 092
S/95	Reparatur v. Datenverarbeitungsgeräten u. Gebrauchsgütern ..	717 202	7 138	5 226	638 169	176 323	22 262
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	107 417	2 624	1 142	67 191	13 599	3 677
	250 000 bis unter 1 000 000	133 317	1 513	1 187	101 293	29 151	6 394
	1 000 000 oder mehr	476 468	3 001	2 896	469 685	133 573	12 191

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – ²⁾ Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften. – ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

3. Rechtsformen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2016 nach Wirtschaftsabteilungen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Ausgewählte Wirtschaftsabteilung	Unternehmen/Einrichtungen				
		ins- gesamt	davon			
			Einzel- unter- nehmen	Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	sonstige Rechts- formen
Anzahl	Anteil in %					
H	Verkehr und Lagerei	18 098	69,3	9,7	20,7	0,3
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	12 554	77,4	9,5	12,8	0,2
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen f. d. Verkehr	3 509	40,3	12,0	47,1	0,6
J	Information und Kommunikation	24 700	52,2	6,3	40,5	1,0
58	Verlagswesen	1 789	27,6	12,5	58,5	1,5
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	17 983	56,8	4,5	38,0	0,7
63	Informationsdienstleistungen	2 163	42,1	8,3	45,7	3,9
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	29 071	41,1	35,3	21,7	1,9
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	29 071	41,1	35,3	21,7	1,9
M	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	88 471	68,3	10,2	20,2	1,3
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	21 597	73,6	13,9	10,3	2,1
70	Verwalt. u. Führg. v. Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung ...	21 266	55,5	7,5	35,9	1,1
71	Architektur- und Ingenieurbüros; techn., physikal. u. chem. Untersuchung ...	23 163	72,3	9,8	17,0	0,8
73	Werbung und Marktforschung	5 586	53,2	10,8	35,1	0,9
74	Sonstige freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Tätigkeiten	13 468	82,5	7,3	9,5	0,7
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	31 055	67,2	8,0	24,1	0,8
77	Vermietung von beweglichen Sachen	4 221	48,8	23,8	26,1	1,3
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1 666	22,9	4,6	71,7	0,7
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1 841	40,6	11,2	48,1	0,1
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	1 792	81,1	7,8	10,8	0,3

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

4. Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen sowie tätige Personen (nach Geschlecht) von Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2016 nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen

– Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 Euro oder mehr –

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Ausgewählte Wirtschaftsabteilung und -gruppe	Gesamtumsatz ²⁾	und zwar		Bruttoanlageinvestitionen	Tätige Personen am 30. September	
			Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit	durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland		insgesamt	weiblich
H	Verkehr und Lagerei	34 804 490	34 249 783	3 843 309	2 346 049	274 247	67 561
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	10 718 751	10 462 436	823 389	881 026	112 970	18 182
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr .....	.	.	.	.	.	.
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr .....	.	.	.	.	.	.
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	6 498 574	6 371 764	724 047	459 387	63 852	7 120
50	Schifffahrt	428 390	424 242	182 928	62 884	1 732	608
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt .....	.	.	.	.	.	.
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	250 992	248 579	78 147	7 540	1 053	353
51	Luftfahrt .....	.	.	.	.	.	.
51.1	Personenbeförderung in der Luftfahrt .....	.	.	.	.	.	.
52	Lagerei sowie Erbr. v. sonst. Dienstleistungen f. d. Verkehr ....	.	.	.	.	.	.
52.1	Lagerei	3 972 922	3 938 770	252 725	46 245	14 546	3 895
52.2	Erbr. von sonst. Dienstleistungen für den Verkehr .....	.	.	.	.	.	.
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	3 704 294	3 698 017	168 599	62 502	59 802	24 550
J	Information und Kommunikation	50 879 054	50 059 872	6 787 375	4 888 000	208 069	71 021
58	Verlagswesen	5 627 440	5 538 181	459 063	119 523	33 173	17 142
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	5 055 831	4 976 500	290 534	109 699	29 757	16 116
58.2	Verlegen von Software	571 609	561 681	168 529	9 823	3 417	1 026
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios u. Verlegen von Musik	3 147 434	3 077 641	451 129	353 643	12 858	5 783
60	Rundfunkveranstalter	5 981 134	5 932 153	180 171	617 954	9 323	4 288
61	Telekommunikation	11 600 090	11 414 357	382 898	2 350 334	13 493	4 063
62	Erbr. von Dienstleistungen der Informationstechnologie	20 638 870	20 270 763	4 338 829	1 125 762	121 823	33 126
63	Informationsdienstleistungen	3 884 087	3 826 777	975 284	320 784	17 400	6 618
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	19 372 121	18 670 145	304 554	11 994 984	47 422	19 098
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	58 173 165	56 773 137	11 008 457	1 934 868	393 882	188 297
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	9 546 775	9 323 618	922 077	142 502	100 026	67 173
69.1	Rechtsberatung	4 412 402	4 385 999	862 485	58 168	36 660	24 769
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	5 134 373	4 937 619	59 592	84 334	63 366	42 404
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung	15 302 593	14 478 333	2 262 231	905 038	75 050	32 817
71	Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung	12 603 258	12 463 006	2 352 576	411 349	104 125	34 050
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	10 756 844	10 648 611	2 066 699	317 985	87 059	27 564
71.2	Techn., physikal. und chem. Untersuchung	1 846 413	1 814 395	285 876	93 364	17 066	6 486
72	Forschung und Entwicklung	6 526 131	6 420 955	4 151 851	357 657	47 331	18 783
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	6 468 515	6 366 909	4 149 997	355 688	45 967	18 056
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	57 616	54 047	1 854	1 970	1 364	728
73	Werbung und Marktforschung	6 560 388	6 504 310	783 834	68 863	49 020	24 352
74	Sonst. freiberufl., wissenschaftliche u. techn. Tätigkeiten	7 188 522	7 140 634	535 568	31 016	11 784	5 819
75	Veterinärwesen	445 498	442 282	320	18 443	6 548	5 303
N	Erbringung von sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	32 299 669	31 841 968	2 293 280	2 595 412	446 783	197 701
77	Vermietung von beweglichen Sachen	8 998 354	8 869 543	865 085	2 113 885	20 064	5 953
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	4 982 040	4 948 001	36 644	23 430	152 702	47 474
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	5 591 778	5 439 356	421 754	45 121	13 845	9 123
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	1 141 874	1 135 187	7 546	15 325	30 735	6 685
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	4 742 403	4 692 463	40 955	184 165	173 286	98 913
81.1	Hausmeisterdienste	595 479	592 178	5 530	24 389	4 456	4 456
81.2	Reinigung v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsmitteln	2 845 409	2 812 132	20 030	73 356	144 748	90 884
81.3	Garten- u. Landschaftsbau sowie Erbr. von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	1 301 515	1 288 152	15 395	86 420	16 876	3 573
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	6 843 221	6 757 418	921 296	213 487	56 152	29 551
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	609 785	603 347	79 036	18 585	4 514	1 365

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

XVI.

Geld und Kredit

XVI. Geld und Kredit

Allgemeine Anmerkungen

Mit dem Start in die Europäische Währungsunion (EWU) am 1. Januar 1999 wurde die Bankenstatistik an das Europäische System der Zentralbanken (ESZB) angepasst. Unter den Begriff „Banken“ fallen alle „Monetären Finanzinstitute“, die vom Publikum Einlagen entgegennehmen und Kredite auf eigene Rechnung gewähren.

Die Angaben in den **Bankenstatistiken** stammen aus Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main. Die Ergebnisse beziehen sich auf alle in Bayern gelegenen Bankstellen. Sie umfassen die Angaben der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Bayern ohne die ihrer außerbayerischen Zweigstellen sowie die Zahlen der bayerischen Zweigstellen von Kreditinstituten mit Hauptsitz außerhalb Bayerns.

Bei der **Statistik der Bausparkassen** erfolgt die Datenlieferung halbjährlich durch das Statistische Bundesamt.

Begriffsbestimmungen

Indossamentverbindlichkeiten sind Eventualverbindlichkeiten für bei Kreditinstituten eingereichte und von diesen weiterverkaufte Wechsel für den Fall, dass der ursprüngliche Aussteller des Wechsels diesen bei Fälligkeit nicht bedienen kann.

Treuhandkredite sind Ausleihungen von zweckgebundenen Mitteln, die von der öffentlichen Hand oder sonstigen Stellen den Kreditinstituten voll zur Verfügung gestellt werden und von diesen im eigenen Namen, aber auf Rechnung des Treugebers, gewährt werden. Die Kreditinstitute haften nur für die ordnungsgemäße Verwaltung der Ausleihungen und die Abführung der Zins- und Tilgungszahlungen. Sie tragen kein Kreditrisiko.

1. Einlagen und Kredite von bzw. an Nichtbanken am 31. Dezember 2017 nach Bankengruppen

Bankengruppe ¹⁾	Sicht- ²⁾	Termin- ³⁾	Spar-	Einlagen ⁴⁾ insgesamt	Kurz- ⁵⁾	Mittel- ⁶⁾	Lang- ⁷⁾	Kredite ⁸⁾ insgesamt
	einlagen								fristige Kredite
	von Nichtbanken			an Nichtbanken				
Millionen €								
Kreditbanken	160 924	70 981	25 760	257 665	24 713	30 779	76 015	131 507
Sparkassen	109 872	4 258	45 216	159 346	7 180	7 505	115 933	130 618
Kreditgenossenschaften	92 067	8 204	47 745	148 016	6 866	8 365	106 399	121 630
Sonstige Kreditinstitute	13 513	74 180	–	87 693	10 900	22 913	107 292	141 105
Insgesamt	376 376	157 623	118 721	652 720	49 659	69 562	405 639	524 860

¹⁾ Alle in Bayern gelegenen Bankstellen berichtspflichtiger Kreditinstitute. – ²⁾ Täglich fällige Verbindlichkeiten. – ³⁾ Einschl. Bauspareinlagen, Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen und Sparbriefen. – ⁴⁾ Ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen und Geldmarktfonds, aber einschl. Einlagen von Nichtbanken bei Bausparkassen. – ⁵⁾ Laufzeit bis einschl. einem Jahr. – ⁶⁾ Laufzeit von über einem Jahr bis einschl. fünf Jahre. – ⁷⁾ Laufzeit über fünf Jahre. – ⁸⁾ Ohne Treuhandkredite und ohne Kredite an Bausparkassen, aber einschl. Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken; Wechselkredite ohne Indossamentverbindlichkeiten.

2. Umsätze im Sparverkehr nach Bankengruppen (ohne Bauspareinlagen) 2016 und 2017

Jahr	Spareinlagenbestand		
	am Jahresanfang ¹⁾		am Jahresende ¹⁾
	Millionen €		Veränd. ggü. dem Vorjahr in %
2016	119 951		119 156 - 0,7
2017	119 152		118 721 - 0,4

¹⁾ Abweichungen zwischen Endbestand eines Zeitraums und Anfangsbestand des Folgezeitraums sind im Wesentlichen durch Veränderungen im Berichtskreis bedingt.

3. Entwicklung des Bauspargeschäfts 2016 und 2017

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen								
		insgesamt			davon					
		2016	2017	Veränd. in %	private		öffentliche		Veränd. in %	
Neu abgeschlossene Verträge ¹⁾	1 000	357	299	- 16,2	227	182	- 19,8	130	117	- 10,0
Bausparsumme ²⁾	Mill. €	17 526	16 849	- 3,9	11 094	10 573	- 4,7	6 432	6 276	- 2,4
Einzahlungen ³⁾	Mill. €	6 972	6 689	- 4,1	4 512	4 322	- 4,2	2 460	2 367	- 3,8
Auszahlungen ⁴⁾	Mill. €	5 791	5 924	2,3	4 115	4 262	3,6	1 676	1 662	- 0,8
Bestand am Jahresende										
Nicht zugeteilte Verträge	1 000	5 193	5 114	- 1,5	3 337	3 316	- 0,6	1 856	1 798	- 3,1
Bausparsumme	Mill. €	172 563	176 491	2,3	113 564	116 597	2,7	58 999	59 895	1,5
Zugeteilte Verträge	1 000	336	293	- 12,8	230	200	- 13,0	106	93	- 12,3
Bausparsumme	Mill. €	10 759	9 741	- 9,5	6 785	5 942	- 12,4	3 974	3 799	- 4,4

¹⁾ Nur Verträge, auf die Einzahlungen vorgenommen wurden. – ²⁾ Einschl. Erhöhungen der Vertragssumme. – ³⁾ Ohne Wohnungsbauprämien. – ⁴⁾ Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkrediten sowie von sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst.

XVII.

Sozialwesen

A. Gesamtüberblick

Sozialbudget für das Bundesgebiet seit 1991	324
---	-----

B. Soziale Sicherung

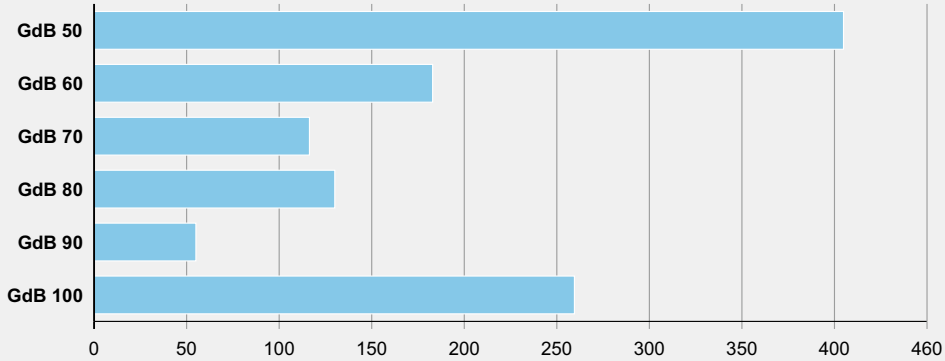
1. Leistungsempfänger gemäß Sozialgesetzbuch III – Arbeitsförderung – 2016 und 2017	325
2. Empfänger von Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II – Grundsicherung für Arbeitssuchende 2017	325
3. Armutsgefährdungsquote nach Regierungsbezirken seit 2011 gemessen am Bundesmedian	325
4. Kindergeldberechtigte und Kinder mit Kindergeld seit 2016 nach Staatsangehörigkeit	325
5. Rentenbestand der gesetzlichen Rentenversicherung 2016 und 2017	326
6. Durchschnittliche Rentenzahlbeträge 2016 und 2017	326
7. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung am 1. Juli 2017 nach Kassenarten	327
8. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2015 nach Pflegestufen, Leistungsarten sowie Geschlecht	327
9. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2015 nach Regierungsbezirken	327

C. Soziale Hilfen und Dienste

1. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2016 und 2017 nach ausgewählten Merkmalen	328
2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2016 und 2017 nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Art der Unterbringung	328
3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des 4. Quartals 2016 und 2017 nach ausgewählten Merkmalen	329
4. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des 4. Quartals 2017 nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Leistungsart	329
5. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2016 und 2017 nach ausgewählten Merkmalen	330
6. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2016 und 2017 nach Regierungsbezirken	330
7. Ausgaben nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII an Leistungsberechtigte außerhalb von und in Einrichtungen 2016 und 2017 nach Hilfearten	331
8. Ausgaben und Einnahmen nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 nach Regierungsbezirken	331
9. Empfänger von Wohngeld und durchschnittlicher Wohngeldanspruch 2016 und 2017 nach Regierungsbezirken	332
10. Reine Wohngeldhaushalte nach Haushaltsgröße und der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers 2016 und 2017	332
11. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige 2015 und 2016 nach dem SGB VIII	333
12. Adoptionen 2016 und 2017	333
13. Pflegeerlaubnis, Pflegeschäften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht und vorläufige Schutzmaßnahmen 2016 und 2017	333
14. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe 2016 nach Leistungsarten	334
15. Einrichtungen, Plätze sowie Personal in der Kinder- und Jugendhilfe Ende 2016 (ohne Tageseinrichtungen) nach Regierungsbezirken	334
16. Kinder und Tagespflegepersonen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2018 nach Regierungsbezirken	334
17. Pflegedienste und Pflegeheime am 15. Dezember 2015 nach Art, Personal sowie Trägergruppen	335
18. Einrichtungen für ältere Menschen, Plätze, Bewohner und Personal am 15. Dezember 2016 nach Art des Trägers	335
19. Schwerbehinderte Menschen 2017 nach Behinderungsart, Alter, Geschlecht und Behinderungsgrad	336

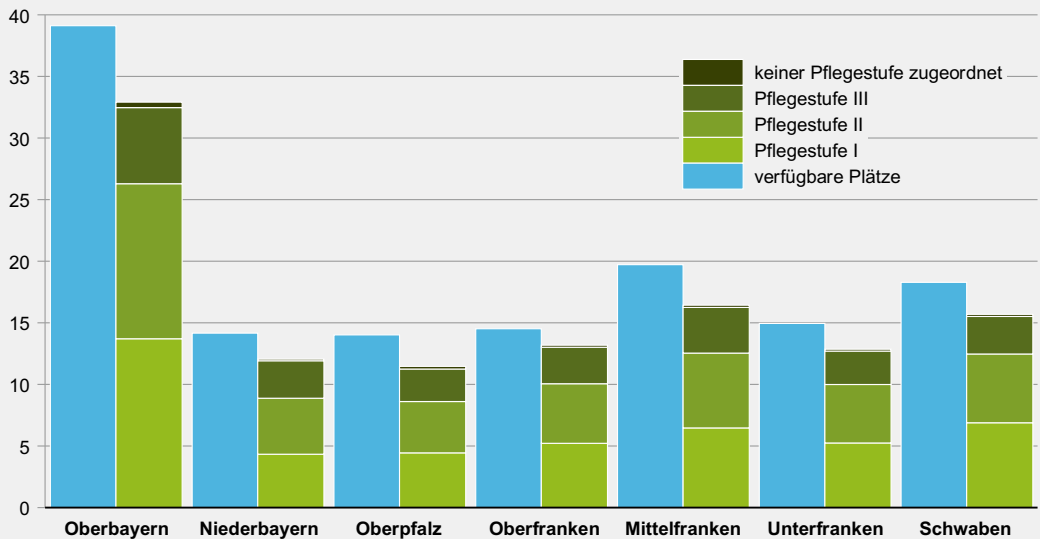
Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2017 nach Grad der Behinderung (GdB)

in Tausend

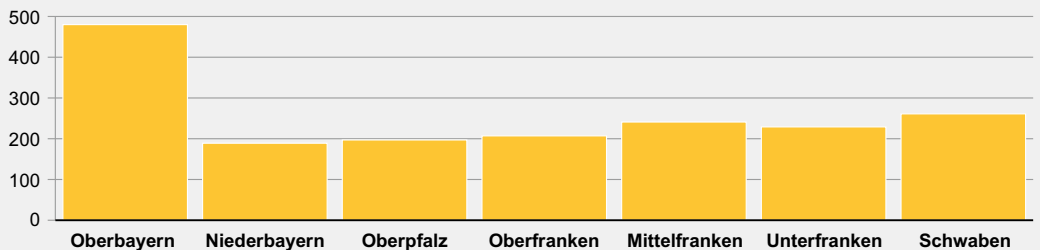


Verfügbare Plätze und Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2015 nach Regierungsbezirken und Pflegestufen

in Tausend



Anzahl der Pflegeheime



Allgemeine Anmerkungen

In Deutschland besteht ein umfassendes System der sozialen Absicherung mit ihren tragenden Säulen „Soziale Sicherung“ (vor allem Sozialversicherung) sowie „Soziale Hilfen und Dienste“. Zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks (Unterabschnitt A) werden zunächst die im Rahmen dieses Systems zu ermittelnden Sozialleistungen in dem von der Bundesregierung errechneten **Sozialbudget** in einer Tabelle dargestellt.

Die Daten über die **Soziale Sicherung** (Unterabschnitt B) entstammen überwiegend sekundärstatistischen Ergebnissen verschiedener öffentlicher Stellen.

Die Ergebnisse zu **Soziale Hilfen und Dienste** (Unterabschnitt C) basieren ausschließlich auf Bundesstatistiken sowie Landesstatistiken, die im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales, sowie des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege vom Statistischen Genehmigungsausschuss genehmigt wurden.

Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (§ 22 Abs.3 Personenstandsgesetz) werden in der Regel dem Geschlecht zugeordnet, welches mehrheitlich vorkommt.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Das **Sozialbudget** erfasst die Sozialleistungen von staatlichen Einrichtungen, öffentlichen Körperschaften, öffentlichen und privaten Arbeitgebern sowie freien Trägern. Die einzelnen Elemente gehen auf unterschiedliche Traditionen zurück, weichen nach Organisation und Finanzierungsformen zum Teil stark voneinander ab und verfolgen unterschiedliche Zielrichtungen. Manche Sozialleistungen dienen der Grundversorgung breiter Bevölkerungsschichten, andere sind z. B. zur Überwindung spezifischer Notlagen eines begrenzten Personenkreises. Verschiedene Daten des Sozialbudgets müssen oft für mehrere zurückliegende Jahre im Rahmen einer Revision neu berechnet werden. Zur Angleichung des Sozialbudgets an das System der europäischen Sozialschutzstatistik werden die steuerlichen Leistungen nachrichtlich ausgewiesen.

Die **Arbeitsförderung** ist im Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) rechtlich verankert. Das SGB III umfasst sämtliche Leistungen und Maßnahmen zur Arbeitsförderung. Es ist damit die Grundlage für die Arbeit der Bundesagentur für Arbeit und der Arbeitsagenturen.

Mit dem vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) wurde zum 1. Januar 2005 die vorherige Arbeitslosen- und Sozialhilfe für Erwerbsfähige durch die sogenannte „**Grundsicherung für Arbeitssuchende**“ ersetzt, die im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) geregelt ist. Die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende setzen sich aus den erwerbsfähigen und nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten zusammen. Ab dem Berichtsjahr 2016 werden die Daten nach Revision ausgewiesen.

Die **Armutsgefährdungsquote** ist ein Indikator zur Messung relativer Einkommensarmut und wird – entsprechend dem EU-Standard – definiert als Anteil der Personen, deren Äquivalenzeinkommen weniger als 60 % des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung (in Privathaushalten) beträgt. Grundlage der Berechnungen ist die Armutsgefährdungsschwelle des Bundes. Ab dem Jahr 2011 erfolgt die Berechnung anhand der Bevölkerungszahlen des Zensus 2011, bis einschließlich 2010 auf Basis der Volkszählung 1987.

Ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes **Kindergeld** wird seit 1. Januar 1975 gewährt. Von 2010 bis einschließlich 2014 betrug das Kindergeld für das erste und zweite Kind 184 Euro, für das dritte Kind 190 Euro und für das vierte und jedes weitere Kind 215 Euro monatlich. Im Jahr 2015 wurde das Kindergeld rückwirkend zum 1. Januar 2015 für das erste und zweite Kind auf 188 Euro, für das Dritte Kind auf 194 Euro und für das vierte und jedes weitere Kind auf 219 Euro erhöht. 2016 betrug das Kindergeld für das erste und zweite Kind 190 Euro, für das Dritte Kind 196 Euro und für das vierte und jedes weitere Kind 221 Euro. Ab 2017 wurde das Kindergeld für das erste und zweite Kind auf 192 Euro, für das dritte Kind auf 198 Euro und für das vierte und jedes weitere Kind auf 223 Euro erhöht.

In der gesetzlichen **Rentenversicherung** ist für die hier veröffentlichten Daten wegen umfassender Änderungen vor allem das am 1. Januar 1992 in Kraft getretene Rentenreformgesetz des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) maßgeblich. Die Rentenversicherung ist eine Pflichtversicherung, in der die Versicherung an eine Beschäftigung oder Erwerbstätigkeit anknüpft.

Der in der gesetzlichen **Krankenversicherung** versicherte Personenkreis ist im Fünften Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) rechtlich festgelegt. In der Tabelle über die Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung wird zwischen drei Gruppen unterschieden, nämlich Pflichtversicherten, freiwillig Versicherten und Rentnern. Letztere sind in der Regel ebenfalls versicherungspflichtig. Zur ersten Gruppe (Pflichtversicherte) zählen u. a. Arbeiter, Angestellte und zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigte, die gegen Arbeitsentgelt beschäftigt sind sowie Leistungsempfänger nach dem SGB III – Arbeitsförderung –.

Bei der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen, die Leistungen aus der **Pflegeversicherung** nach dem Elften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI) erhalten, handelt es sich um Daten aus der amtlichen Pflegestatistik, die bundesweit alle zwei Jahre (erstmalig 1999) von den Statistischen Landesämtern bzw. zentral vom Statistischen Bundesamt (Pflegegeldempfänger) durchgeführt wird. Während die Pflegegeldempfänger in der Regel von Angehörigen im häuslichen Bereich gepflegt werden, erfolgt die Versorgung der übrigen Pflegebedürftigen entweder von ambulanten Pflegediensten (ebenfalls im häuslichen Bereich) oder in Pflegeheimen bei voll- oder teilstationärer Unterbringung.

Wer nicht in der Lage ist, aus eigenen Kräften und mit eigenen Mitteln seinen Lebensunterhalt zu bestreiten oder in bestimmten Lebenslagen sich selbst zu helfen und auch anderweitig keine ausreichende Hilfe erhält, hat nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) – **Sozialhilfe** – ein Recht auf persönliche und wirtschaftliche Hilfen. Diese sollen dem besonderen Bedarf des Einzelnen entsprechen, ihn zur Selbsthilfe befähigen, die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft ermöglichen und die Führung eines menschenwürdigen Lebens sichern. Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln oder mithilfe anderer beschaffen können, haben nach dem 3. Kapitel SGB XII Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt. In Kapitel 4 SGB XII sind die Leistungen im Alter und bei Erwerbsminderung geregelt. Antragsberechtigt für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind ältere Menschen mit Erreichen der Altersgrenze nach § 41 SGB XII und Personen ab 18 Jahren, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Seit 2015 wird die Statistik zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung quartalsweise zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben. Die Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII haben zum Ziel Menschen in besonders schwierigen Lebenssituationen zu helfen. Im Einzelnen sind dies: Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.

Ab dem Berichtsjahr 2017 werden die Ausgaben/Einnahmen zum SGB XII – **Sozialhilfe** - nach dem 4. Kapitel - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - im Rahmen der Statistik nicht mehr erhoben/ausgewiesen.

Das **Wohngeld** dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens. Es wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für selbst genutzten Wohnraum geleistet. Die gesetzliche Grundlage findet sich im Wohngeldgesetz (WoGG), das seit seiner Verabschiedung mehrere Änderungen erfahren hat.

Die **Kinder- und Jugendhilfe** ist rechtlich im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) verankert. Sie umfasst Leistungen und andere Aufgaben zugunsten junger Menschen und Familien. Ein Teil davon wird in der Kinder- und Jugendhilfestatistik erfasst, deren Rechtsgrundlage auch im SGB VIII verankert ist. Die statistischen Erhebungen gliedern sich in vier Teilbereiche: Teil I: Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige sowie Adoptionen, Pflegeerlaubnis, Pfleg-, Vormund-, Beistandschaften, Sorgerecht, vorläufige Schutzmaßnahmen und Kindeswohlgefährdung; Teil II: Angebote der Jugendarbeit; Teil III: Kinder- und tätige Personen in Tageseinrichtungen, Kinder- und tätige Personen in Tagespflege sowie Einrichtungen und tätige Personen ohne Tageseinrichtungen; Teil IV: Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe.

(Ambulante) Pflegedienste sowie Pflegeheime (Erhebung alle 2 Jahre im Rahmen der Pflegestatistik) stellen einen unverzichtbaren Bestandteil des sozialen Netzes dar. Die ambulanten Dienste haben dabei den Zweck, vor allem pflegebedürftigen Menschen ein eigenständiges Leben außerhalb eines Heimes zu ermöglichen. Die Pflegestatistik im Rahmen der Pflegeversicherung ergänzt für den Bereich **Pflegeheime** die Landesstatistik über die **Einrichtungen für ältere Menschen** (im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege). Diese Statistik wird seit dem 15. Dezember 2002 alle 2 Jahre durchgeführt. Die Statistik der Einrichtungen für ältere Menschen wird jährlich im Wechsel mit der **Statistik der Einrichtungen und betreuten Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung** abgebildet. Diese Landesstatistik wird seit 1. Juli 1996 im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales alle 2 Jahre durchgeführt. Beide Landesstatistiken sind freiwillig, somit erheben die ausgewiesenen Daten keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Schwerbehinderte (Erhebung alle 2 Jahre) im Sinne des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) sind Personen, bei denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 festgestellt wurde. Statistisch erfasst sind nur Personen mit gültigem Ausweis. Ab dem Berichtsjahr 2017 ist die Art der Behinderung aufgrund einer technischen Umstellung im Zentrum Bayern für Soziales (ZBFS) nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

A. Gesamtüberblick

Sozialbudget für das Bundesgebiet seit 1991

– Daten des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales* –

Leistungen nach Institutionen und Funktionen Art der Finanzierung	1991 ¹⁾	2000 ¹⁾	2015 ¹⁾	2016 ²⁾	2017 ³⁾
	Millionen €				
Leistungen					
Sozialbudget insgesamt	395 601	608 510	889 853	928 965	965 505
Leistungen nach Institutionen					
Sozialversicherungssysteme	252 674	396 711	534 066	554 325	579 536
Rentenversicherung	133 180	217 429	282 524	293 326	304 112
Krankenversicherung	92 682	132 079	211 874	220 553	228 596
Pflegeversicherung	–	16 668	27 941	29 576	37 100
Unfallversicherung	7 640	10 834	12 871	13 339	13 559
Arbeitslosenversicherung	35 640	49 695	27 368	26 732	26 670
Sondersysteme	3 568	5 735	33 024	33 643	34 797
Alterssicherung der Landwirte	2 457	3 270	2 767	2 711	2 717
Versorgungswerke	1 111	1 958	5 647	5 921	6 299
private Altersvorsorge	–	–	390	450	515
private Krankenversicherung	–	–	23 108	23 354	23 805
private Pflegeversicherung	–	507	1 113	1 207	1 460
Systeme des öffentlichen Dienstes	35 636	51 667	71 665	74 308	77 518
Pensionen	23 309	34 937	53 030	55 139	57 660
Familienzuschläge	5 866	7 084	3 828	3 925	4 047
Beihilfen	6 461	9 646	14 808	15 244	15 811
Arbeitgebersysteme	41 912	53 131	86 518	90 769	93 542
Entgeltfortzahlung	23 440	27 246	46 227	49 798	52 121
betriebliche Altersversorgung	11 213	16 609	27 090	27 333	27 342
Zusatzversorgung	5 960	8 193	11 895	12 313	12 738
sonstige Arbeitgeberleistungen	1 299	1 084	1 306	1 323	1 341
Entschädigungssysteme	8 736	6 436	2 598	2 523	2 405
soziale Entschädigung	6 496	4 471	1 085	964	863
Lastenausgleich	477	133	14	12	11
Wiedergutmachung	973	1 199	1 048	1 105	1 086
sonstige Entschädigungen	790	633	451	442	445
Förder- und Fürsorgesysteme	55 566	100 252	168 752	180 095	184 998
Kindergeld und Familienleistungsausgleich	10 435	33 143	43 130	44 166	44 988
Erziehungsgeld/Elterngeld	3 232	3 732	6 804	6 777	6 835
Grundsicherung für Arbeitsuchende	–	–	42 151	42 684	45 020
Arbeitslosenhilfe/sonst. Arbeitsförderung	9 042	15 094	677	728	773
Ausbildungs- und Aufstiegsförderung	1 326	875	2 369	2 237	2 378
Sozialhilfe	18 103	25 763	36 587	42 035	40 000
Kinder- und Jugendhilfe	10 900	17 328	36 296	40 227	43 776
Wohngeld	2 527	4 315	737	1 242	1 228
nachrichtlich: Steuerliche Leistungen	27 180	38 064	28 878	29 297	29 596
Leistungen nach Funktionen⁴⁾	380 803	586 562	852 306	890 498	925 213
Alter und Hinterbliebene	155 335	244 457	332 469	344 411	356 262
Krankheit und Invalidität	153 018	221 835	366 447	382 824	402 624
Kinder, Ehegatten und Mutterschaft	34 963	66 655	96 537	101 582	106 376
Arbeitslosigkeit	32 193	43 875	31 131	31 377	31 841
Sonstige	5 294	9 740	25 722	30 303	28 111
Finanzierung					
Finanzierung nach Arten	419 310	635 763	940 758	984 669	1 023 447
Sozialbeiträge	294 653	419 110	612 173	638 376	665 065
der Versicherten	117 355	175 745	287 468	301 684	315 095
der Arbeitgeber	177 297	243 365	324 705	336 692	349 970
Zuschüsse des Staates	110 914	201 815	312 133	330 085	341 938
sonstige Einnahmen	13 743	14 838	16 453	16 207	16 443
Finanzierungssaldo	23 709	27 252	50 906	55 704	57 941
Sozialleistungsquote⁵⁾	25,0	28,8	29,2	29,5	29,6

* Datenstand Mai 2018. Institutionen ohne Verrechnungen. Sozialbudget insgesamt und Sozialversicherungssysteme konsolidiert um die Beiträge des Staates. –

¹⁾ Revidierte Ergebnisse. – ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ³⁾ Geschätzte Ergebnisse. – ⁴⁾ Ohne Verwaltungs- und sonstige Ausgaben. – ⁵⁾ Sozialleistungen im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt in Prozent.

B. Soziale Sicherung

1. Leistungsempfänger gemäß Sozialgesetzbuch III – Arbeitsförderung – 2016 und 2017

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Gebiet — Jahr	Empfänger im Monat Dezember nach dem SGB III						
	insgesamt	darunter		davon		darunter	
		Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	Männer	Frauen	unter 25 Jahren	55 Jahre oder älter	
Bayern	2016	117 011	107 076	64 172	52 839	9 643	32 602
	2017	109 588	100 370	58 963	50 625	7 951	33 040
Deutschland ¹⁾	2017	776 632	710 881	422 971	353 661	53 569	231 809

¹⁾ Inklusive Personen, die Leistungen im Ausland beziehen.

2. Empfänger von Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II – Grundsicherung für Arbeitssuchende 2017

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Regierungsbezirk	Empfänger im Monat Dezember nach dem SGB II			
	Bedarfsgemeinschaften	Personen in Bedarfsgemeinschaften	darunter	
			erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)
Oberbayern	81 260	155 321	105 237	43 910
Niederbayern	18 978	35 721	24 152	8 972
Oberpfalz	18 524	34 420	23 432	8 759
Oberfranken	22 138	41 933	28 618	10 666
Mittelfranken	44 568	86 885	58 699	23 892
Unterfranken	23 534	46 191	30 798	12 774
Schwaben	29 304	56 154	37 857	14 985
Bayern 2017	238 306	456 625	308 793	123 958
Deutschland 2017	3 177 026	6 193 407	4 246 799	1 686 435

3. Armutsgefährdungsquote nach Regierungsbezirken seit 2011 gemessen am Bundesmedian

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Regierungsbezirk	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	%					
Oberbayern	9,6	9,3	9,3	8,9	9,0	9,3
Niederbayern	11,7	11,5	12,1	12,3	12,2	14,6
Oberpfalz	11,7	11,9	12,5	12,1	12,2	13,3
Oberfranken	12,7	13,4	12,8	13,6	13,4	14,5
Mittelfranken	13,1	12,2	13,2	14,0	15,0	14,7
Unterfranken	12,3	12,5	12,4	13,1	12,9	12,9
Schwaben	10,7	10,8	11,3	12,1	12,1	12,5
Bayern	11,1	11,0	11,3	11,5	11,6	12,1

4. Kindergeldberechtigte und Kinder mit Kindergeld seit 2016 nach Staatsangehörigkeit

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Gebiet — Jahr	Kindergeldberechtigte im Dezember ¹⁾					Kinder mit Kindergeld im Dezember ¹⁾						
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	davon ... Kind					
		Deutsche	Türken	Griechen	Italiener		erstes	zweites	drittes	viertes	fünftes oder weiteres	
	1 000											
Bayern	2016	1 369,9	1 139,6	38,1	10,0	11,8	2 257,0	1 362,6	683,4	166,0	34,1	11,0
	2017	1 385,6	1 139,3	37,1	10,2	12,1	2 288,4	1 378,0	693,2	169,6	35,7	12,0
Deutschland	2017	9 029,1	7 502,4	302,7	48,1	80,6	14 971,6	8 974,3	4 397,9	1 174,5	298,1	126,8

¹⁾ Ohne Berechtigte bzw. ohne Kinder Beschäftigter von Bund, Ländern und Gemeinden.

5. Rentenbestand der gesetzlichen Rentenversicherung 2016 und 2017

– Daten der Deutschen Rentenversicherung –

Wohnort der Rentenempfänger nach Regierungsbezirken	Renten insgesamt (SGB VI)	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit		Renten wegen Alters		Renten wegen Todes			
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	zu- sammen	darunter		
							Witwen- renten	Witwer- renten	Waisen- renten
31. Dezember 2016									
Oberbayern	1 106 757	27 778	33 567	355 462	471 069	218 881	179 774	24 919	13 819
Niederbayern	322 673	12 900	12 952	98 379	126 565	71 877	59 403	8 052	4 267
Oberpfalz	294 203	12 075	11 389	87 336	115 614	67 789	56 198	7 381	4 089
Oberfranken	326 324	11 534	11 972	94 994	130 790	77 034	63 117	9 723	4 077
Mittelfranken	482 312	14 967	16 862	146 199	196 929	107 355	87 701	13 058	6 366
Unterfranken	372 763	14 359	14 324	116 432	147 536	80 112	66 337	8 995	4 647
Schwaben	492 120	14 065	15 664	154 186	202 819	105 386	86 230	12 466	6 532
Bayern	3 397 152	107 678	116 730	1 052 988	1 391 322	728 434	598 760	84 594	43 797
31. Dezember 2017									
Oberbayern	1 107 313	27 860	34 086	355 565	472 423	217 379	178 364	25 276	13 391
Niederbayern	325 099	13 031	13 277	99 466	128 063	71 262	58 894	8 176	4 049
Oberpfalz	295 795	11 965	11 624	88 280	116 591	67 335	55 745	7 541	3 933
Oberfranken	325 753	11 517	12 171	95 279	130 761	76 025	62 185	9 774	3 958
Mittelfranken	481 567	15 001	17 217	146 135	197 137	106 077	86 622	13 104	6 131
Unterfranken	374 818	14 336	14 532	117 563	148 905	79 482	65 721	9 159	4 458
Schwaben	493 852	13 973	15 830	155 395	204 102	104 552	85 491	12 661	6 237
Bayern	3 404 197	107 683	118 737	1 057 683	1 397 982	722 112	593 022	85 691	42 157

6. Durchschnittliche Rentenzahlbeträge 2016 und 2017

– Daten der Deutschen Rentenversicherung –

Wohnort der Rentenempfänger nach Regierungsbezirken	Renten insgesamt (SGB VI)	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit		Renten wegen Alters		Renten wegen Todes			
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	zu- sammen	darunter		
							Witwen- renten	Witwer- renten	Waisen- renten
€									
31. Dezember 2016									
Oberbayern	812	804	771	1 137	683	567	633	304	177
Niederbayern	721	833	762	1 063	554	518	574	276	181
Oberpfalz	723	809	751	1 070	560	532	590	275	180
Oberfranken	766	805	779	1 094	656	540	598	314	181
Mittelfranken	799	784	759	1 143	675	564	629	312	177
Unterfranken	770	820	755	1 147	580	563	628	279	183
Schwaben	775	802	765	1 121	627	551	616	289	177
Bayern	779	807	764	1 120	638	553	616	296	179
31. Dezember 2017									
Oberbayern	827	816	784	1 156	699	577	644	308	193
Niederbayern	738	847	776	1 086	570	529	585	280	198
Oberpfalz	739	821	766	1 092	576	542	601	278	197
Oberfranken	783	819	792	1 114	672	550	608	319	199
Mittelfranken	814	795	770	1 162	691	573	639	315	193
Unterfranken	787	832	768	1 170	597	573	639	281	198
Schwaben	792	814	779	1 143	642	560	626	293	194
Bayern	795	820	777	1 141	654	563	626	300	195

7. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung am 1. Juli 2017 nach Kassenarten

– Daten des Bundesministeriums für Gesundheit –

Kassenart	Mitglieder		davon					
			Pflichtmitglieder		freiwillige Mitglieder		Rentner	
	insgesamt	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
Ortskrankenkassen	3 487 883	1 791 276	2 162 614	1 170 280	295 426	202 152	1 029 843	418 844
Betriebskrankenkassen	1 748 882	921 516	1 120 322	539 126	294 244	221 713	334 316	160 677
Innungskrankenkassen	206 373	109 445	127 183	67 462	25 077	17 490	54 113	24 493
Landwirtschaftl. Krankenkassen ..	160 514	95 988	52 711	46 551	8 484	5 398	99 319	44 039
Knappschaft-Bahn-See	47 192	22 808	17 010	9 015	3 519	2 471	26 663	11 322
Ersatzkassen	2 834 182	1 281 035	1 593 673	685 064	458 626	310 111	781 883	285 860
Insgesamt	8 485 026	4 222 068	5 073 513	2 517 498	1 085 376	759 335	2 326 137	945 235

8. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2015 nach Pflegestufen, Leistungsarten sowie Geschlecht

Pflegestufen	Pflegebedürftige insgesamt	davon (nach Art der Leistung)						
		in ambulanter Pflege ¹⁾	in stationärer Pflege			Pflegegeldempfänger ³⁾	nachrichtlich: teilstationäre Pflege	
			zusammen ²⁾	vollstationärer Dauerpflege	Kurzzeitpflege		Tagespflege	Nachtpflege
Insgesamt								
Pflegestufe I	189 361	46 356	42 912	40 968	1 944	100 093	3 387	–
Pflegestufe II	109 733	25 922	39 438	38 545	893	44 373	3 100	–
Pflegestufe III ⁴⁾	47 770	10 559	23 224	22 973	251	13 987	1 066	–
Ohne Einstufung ⁵⁾	1 389	–	1 389	1 265	124	–	66	–
Insgesamt	348 253	82 837	106 963	103 751	3 212	158 453	7 619	–
Männlich								
Pflegestufe I	68 652	14 465	12 142	11 496	646	42 045	1 053	–
Pflegestufe II	41 633	10 036	11 299	10 972	327	20 298	1 185	–
Pflegestufe III ⁴⁾	16 615	4 440	5 945	5 836	109	6 230	419	–
Ohne Einstufung ⁵⁾	557	–	557	508	49	–	16	–
Zusammen	127 457	28 941	29 943	28 812	1 131	68 573	2 673	–
Weiblich								
Pflegestufe I	120 709	31 891	30 770	29 472	1 298	58 048	2 334	–
Pflegestufe II	68 100	15 886	28 139	27 573	566	24 075	1 915	–
Pflegestufe III ⁴⁾	31 155	6 119	17 279	17 137	142	7 757	647	–
Ohne Einstufung ⁵⁾	832	–	832	757	75	–	50	–
Zusammen	220 796	53 896	77 020	74 939	2 081	89 880	4 946	–

¹⁾ Von (ambulanten) Pflegediensten betreut. – ²⁾ Ohne Empfänger/innen von Tages- bzw. Nachtpflege. Diese erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege und werden dort ausgewiesen. – ³⁾ Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind. – ⁴⁾ Einschl. Härtefälle. – ⁵⁾ Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet.

9. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2015 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Pflegebedürftige		davon			
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	in ambulanter Pflege	in stationärer Pflege		Pflegegeldempfänger ²⁾
				zusammen ¹⁾	darunter in vollstationärer Dauerpflege	
Oberbayern	100 824	22	24 481	31 211	30 344	45 132
Niederbayern	44 492	37	10 790	11 194	10 847	22 508
Oberpfalz	33 193	31	7 391	10 989	10 643	14 813
Oberfranken	37 231	35	8 635	12 249	11 946	16 347
Mittelfranken	45 222	26	11 020	15 507	15 052	18 695
Unterfranken	41 703	32	9 861	11 662	11 257	20 180
Schwaben	45 588	25	10 659	14 151	13 662	20 778
Bayern	348 253	27	82 837	106 963	103 751	158 453

¹⁾ Ohne Empfänger/innen von Tages- bzw. Nachtpflege. Diese erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege und werden dort ausgewiesen. – ²⁾ Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind.

C. Soziale Hilfen und Dienste

1. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2016 und 2017 nach ausgewählten Merkmalen

Empfänger	2016				2017			
	Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren			Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren		
		unter 15	15 bis unter 65	65 oder mehr		unter 15	15 bis unter 65	65 oder mehr
Insgesamt	47 797	2 083	31 789	13 925	49 060	2 190	32 740	14 130
davon männlich	25 334	1 169	18 692	5 473	26 148	1 251	19 259	5 638
weiblich	22 463	914	13 097	8 452	22 912	939	13 481	8 492
davon deutsch	43 660	1 667	28 804	13 189	44 404	1 619	29 534	13 251
nicht deutsch	4 137	416	2 985	736	4 656	571	3 206	879
davon örtlicher Träger	9 843	1 371	7 773	699	9 677	1 501	7 579	597
überörtlicher Träger	37 954	712	24 016	13 226	39 383	689	25 161	13 533
davon in Einrichtungen zusammen	36 571	710	22 642	13 219	37 872	686	23 659	13 527
davon männlich	19 542	459	13 905	5 178	20 368	450	14 527	5 391
weiblich	17 029	251	8 737	8 041	17 504	236	9 132	8 136
davon deutsch	34 654	657	21 385	12 612	35 646	633	22 259	12 754
nicht deutsch	1 917	53	1 257	607	2 226	53	1 400	773
davon örtlicher Träger	–	–	–	–	1	–	1	–
überörtlicher Träger	36 571	710	22 642	13 219	37 871	686	23 658	13 527
außerhalb von Einrichtungen zusammen	11 226	1 373	9 147	706	11 188	1 504	9 081	603
davon männlich	5 792	710	4 787	295	5 780	801	4 732	247
weiblich	5 434	663	4 360	411	5 408	703	4 349	356
davon deutsch	9 006	1 010	7 419	577	8 758	986	7 275	497
nicht deutsch	2 220	363	1 728	129	2 430	518	1 806	106
davon örtlicher Träger	9 843	1 371	7 773	699	9 676	1 501	7 578	597
überörtlicher Träger	1 383	2	1 374	7	1 512	3	1 503	6

2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2016 und 2017 nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Art der Unterbringung

Regierungsbezirk	Empfänger						
	insgesamt	männlich			weiblich		
		zusammen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	zusammen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen
2016							
Oberbayern	18 066	9 531	7 297	2 234	8 535	6 455	2 080
Niederbayern	3 939	2 076	1 634	442	1 863	1 523	340
Oberpfalz	4 044	2 085	1 543	542	1 959	1 523	436
Oberfranken	3 863	2 095	1 555	540	1 768	1 306	462
Mittelfranken	7 927	4 390	3 509	881	3 537	2 651	886
Unterfranken	4 174	2 131	1 543	588	2 043	1 430	613
Schwaben	5 784	3 026	2 461	565	2 758	2 141	617
Bayern	47 797	25 334	19 542	5 792	22 463	17 029	5 434
2017							
Oberbayern	18 742	9 929	7 588	2 341	8 813	6 609	2 204
Niederbayern	3 941	2 110	1 660	450	1 831	1 481	350
Oberpfalz	4 209	2 170	1 644	526	2 039	1 596	443
Oberfranken	3 865	2 098	1 617	481	1 767	1 352	415
Mittelfranken	7 976	4 447	3 570	877	3 529	2 665	864
Unterfranken	4 257	2 171	1 687	484	2 086	1 570	516
Schwaben	6 070	3 223	2 602	621	2 847	2 231	616
Bayern	49 060	26 148	20 368	5 780	22 912	17 504	5 408

3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des 4. Quartals 2016 und 2017 nach ausgewählten Merkmalen

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Empfänger	Empfänger					
	2016			2017		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze ¹⁾ oder älter		18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze ¹⁾ oder älter
Insgesamt	122 019	52 757	69 262	125 337	53 906	71 431
davon männlich	58 440	29 676	28 764	60 177	30 327	29 850
weiblich	63 579	23 081	40 498	65 160	23 579	41 581
davon deutsch	98 166	47 229	50 937	100 568	48 213	52 355
nicht deutsch	23 853	5 528	18 325	24 769	5 693	19 076
davon örtlicher Träger	85 862	29 359	56 503	88 222	29 797	58 425
überörtlicher Träger	36 157	23 398	12 759	37 115	24 109	13 006
davon in Einrichtungen zusammen	30 002	17 892	12 110	30 563	18 252	12 311
davon männlich	15 449	10 612	4 837	15 775	10 798	4 977
weiblich	14 553	7 280	7 273	14 788	7 454	7 334
davon deutsch	28 500	16 977	11 523	28 998	17 315	11 683
nicht deutsch	1 502	915	587	1 565	937	628
davon örtlicher Träger	–	–	–	1	1	–
überörtlicher Träger	30 002	17 892	12 110	30 562	18 251	12 311
außerhalb von Einrichtungen zusammen	92 017	34 865	57 152	94 774	35 654	59 120
davon männlich	42 991	19 064	23 927	44 402	19 529	24 873
weiblich	49 026	15 801	33 225	50 372	16 125	34 247
davon deutsch	69 666	30 252	39 414	71 570	30 898	40 672
nicht deutsch	22 351	4 613	17 738	23 204	4 756	18 448
davon örtlicher Träger	85 862	29 359	56 503	88 221	29 796	58 425
überörtlicher Träger	6 155	5 506	649	6 553	5 858	695

¹⁾ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

4. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des 4. Quartals 2017 nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Leistungsart

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Regierungsbezirk	Empfänger						
	insgesamt	männlich			weiblich		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze ¹⁾ oder älter		18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze ¹⁾ oder älter
Oberbayern	46 706	22 241	9 567	12 674	24 465	7 698	16 767
Niederbayern	10 153	4 884	2 752	2 132	5 269	2 074	3 195
Oberpfalz	10 082	4 903	2 885	2 018	5 179	2 171	3 008
Oberfranken	9 361	4 764	2 751	2 013	4 597	1 923	2 674
Mittelfranken	20 801	10 072	5 155	4 917	10 729	3 851	6 878
Unterfranken	12 448	5 934	3 544	2 390	6 514	2 801	3 713
Schwaben	15 786	7 379	3 673	3 706	8 407	3 061	5 346
Bayern	125 337	60 177	30 327	29 850	65 160	23 579	41 581

¹⁾ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

5. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2016 und 2017 nach ausgewählten Merkmalen

Empfänger	2016				2017			
	Empfänger insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren			Empfänger insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren		
		unter 18	18 bis unter 65	65 oder mehr		unter 18	18 bis unter 65	65 oder mehr
Insgesamt²⁾	162 996	41 631	72 732	48 633	167 682	44 642	74 406	48 634
davon männlich	86 533	27 269	42 203	17 061	89 744	29 186	43 199	17 359
weiblich	76 463	14 362	30 529	31 572	77 938	15 456	31 207	31 275
davon deutsch	147 466	38 621	67 389	41 456	150 010	40 432	68 574	41 004
nicht deutsch	15 530	3 010	5 343	7 177	17 672	4 210	5 832	7 630
davon örtlicher Träger	18 753	132	4 771	13 850	17 776	183	4 124	13 469
überörtlicher Träger	144 243	41 499	67 961	34 783	149 906	44 459	70 282	35 165
und zwar nach Art der Hilfe								
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	3 032	75	1 110	1 847	3 930	72	1 039	2 819
Hilfe zur Pflege	41 912	74	7 874	33 964	38 259	133	6 532	31 594
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	111 322	41 487	63 152	6 683	116 998	44 444	65 521	7 033
und zwar								
in Einrichtungen zusammen²⁾	113 259	25 400	55 402	32 457	115 802	26 705	56 433	32 664
davon männlich	59 937	16 535	32 895	10 507	61 590	17 363	33 474	10 753
weiblich	53 322	8 865	22 507	21 950	54 212	9 342	22 959	21 911
davon deutsch	107 522	23 395	52 547	31 580	108 785	24 025	53 260	31 500
nicht deutsch	5 737	2 005	2 855	877	7 017	2 680	3 173	1 164
davon örtlicher Träger	18	–	3	15	18	–	4	14
überörtlicher Träger	113 241	25 400	55 399	32 442	115 784	26 705	56 429	32 650
außerhalb von Einrichtungen zusammen²⁾	67 472	23 077	27 142	17 253	71 447	25 953	28 391	17 103
davon männlich	37 167	15 290	14 861	7 016	39 893	17 198	15 591	7 104
weiblich	30 305	7 787	12 281	10 237	31 554	8 755	12 800	9 999
davon deutsch	56 752	21 658	24 189	10 905	59 584	23 781	25 221	10 582
nicht deutsch	10 720	1 419	2 953	6 348	11 863	2 172	3 170	6 521
davon örtlicher Träger	18 749	132	4 769	13 848	17 772	183	4 122	13 467
überörtlicher Träger	48 723	22 945	22 373	3 405	53 675	25 770	24 269	3 636

¹⁾ Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – ²⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – ³⁾ Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

6. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2016 und 2017 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Empfänger ¹⁾						
	insgesamt	davon		und zwar ²⁾		darunter ²⁾	
		männlich	weiblich	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	von Eingliederungs- hilfen für behinderte Menschen	Nicht- deutsche
2016							
Oberbayern	57 038	29 621	27 417	34 734	27 588	33 888	8 531
Niederbayern	14 073	7 723	6 350	10 804	4 555	10 465	499
Oberpfalz	13 077	6 902	6 175	10 515	3 663	9 143	514
Oberfranken	14 445	7 724	6 721	11 388	4 346	10 311	423
Mittelfranken	27 038	14 453	12 585	17 315	14 510	19 383	3 374
Unterfranken	16 725	9 094	7 631	13 175	5 032	12 905	830
Schwaben	20 600	11 016	9 584	15 328	7 778	15 227	1 359
Bayern	162 996	86 533	76 463	113 259	67 472	111 322	15 530
2017							
Oberbayern	58 999	30 993	28 006	35 271	29 307	35 822	9 522
Niederbayern	14 337	7 889	6 448	11 033	4 709	10 796	673
Oberpfalz	13 605	7 175	6 430	11 007	3 879	9 551	600
Oberfranken	13 786	7 534	6 252	10 659	4 553	10 667	491
Mittelfranken	27 714	14 971	12 743	17 546	15 286	19 981	3 886
Unterfranken	16 933	9 148	7 785	13 413	5 248	13 187	945
Schwaben	22 308	12 034	10 274	16 873	8 465	16 994	1 555
Bayern	167 682	89 744	77 938	115 802	71 447	116 998	17 672

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – ²⁾ Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

7. Ausgaben nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII an Leistungsberechtigte außerhalb von und in Einrichtungen 2016 und 2017 nach Hilfearten

Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte					
	2016			2017		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
1 000 €						
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	184 310	74 274	110 036	189 505	78 977	110 528
davon laufende Leistungen	181 024	71 145	109 879	185 966	75 882	110 084
einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	2 402	2 245	157	2 606	2 168	438
einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	884	884	250	932	927	5
Hilfen zur Gesundheit zusammen	5 250	1 426	3 824	5 531	1 853	3 678
(ohne Erstattungen an Krankenkassen)						
davon vorbeugende Gesundheitshilfe	197	2	195	9	8	1
Hilfe bei Krankheit	5 014	1 387	3 627	5 460	1 806	3 655
Hilfe zur Familienplanung	38	37	2	53	32	21
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	0	–	0	9	7	2
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	0	0	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung²⁾	76 402	•	•	86 568	•	•
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	2 739 137	382 886	2 356 250	2 832 514	414 927	2 417 586
davon Leistungen zu medizinischen Rehabilitation	4 202	2 150	2 052	2 818	1 186	1 632
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	204	123	81	130	77	53
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behind. Menschen ..	568 844	–	568 844	586 799	–	586 799
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 771 320	299 649	1 471 671	1 796 951	327 816	1 469 135
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	343 218	77 525	265 693	393 688	81 329	312 359
Hilfe z. schulischen Ausbildung f. einen angemessenen Beruf ...	1 124	831	293	1 845	1 653	192
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit ...	–	–	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behind. Menschen am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	50 224	2 608	47 615	50 283	2 866	47 416
Hilfe zur Pflege zusammen	802 706	134 769	667 937	805 025	131 816	673 209
darunt Ausgaben für teilstationäre Pflege	649	–	649	583	–	583
Ausgaben für Kurzzeitpflege	1 863	–	1 863	2 056	–	2 056
Ausgaben für stationäre Pflege	665 426	–	665 426	579 791	–	579 791
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	88 752	25 756	62 996	89 133	27 992	61 141
davon Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	47 735	15 306	32 429	45 532	16 140	29 392
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	453	453	–	2 107	2 107	–
Altenhilfe	1 945	1 940	5	2 217	2 212	5
Blindenhilfe	583	388	195	765	434	331
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	31 463	1 096	30 367	32 507	1 093	31 414
Bestattungskosten	6 574	6 574	–	6 005	6 005	–
Ausgaben insgesamt²⁾	3 896 556	619 110	3 201 043	4 008 276	655 566	3 266 142

¹⁾ Ohne Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. – ²⁾ Differenzierung der Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung nach Ort der Leistungsgewährung ist nicht möglich.

8. Ausgaben und Einnahmen nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	2017					
	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen	Reine Ausgaben	darunter		
				Hilfe zum Lebensunterhalt	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
1 000 €						
Oberbayern	1 413 063	114 213	1 298 850	82 599	913 814	222 372
Niederbayern	339 134	55 533	283 601	10 505	223 303	42 228
Oberpfalz	323 965	66 936	257 028	12 167	199 885	35 682
Oberfranken	320 036	75 031	245 006	10 610	191 014	36 561
Mittelfranken	655 524	113 898	541 626	27 047	398 487	82 317
Unterfranken	360 192	67 066	293 125	14 375	225 114	42 744
Schwaben	596 363	103 438	492 925	19 668	388 862	65 619
Bayern	4 008 276	596 115	3 412 161	176 971	2 540 479	527 523

9. Empfänger von Wohngeld und durchschnittlicher Wohngeldanspruch 2016 und 2017 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Wohngeldhaushalte insgesamt ¹⁾	davon				wohngeldrechtliche Teilhaushalte
		reine Wohngeldhaushalte			durchschnittliche Höhe des Wohngeld- anspruches	
		zusammen	davon mit			
			Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss		
Anzahl		€		Anzahl		
2016						
Oberbayern	12 662	12 130	11 657	473	181	532
Niederbayern	5 465	5 163	4 814	349	130	302
Oberpfalz	5 908	5 614	5 267	347	143	294
Oberfranken	6 444	6 039	5 523	516	127	405
Mittelfranken	10 475	9 995	9 569	426	164	480
Unterfranken	6 673	6 324	5 942	382	148	349
Schwaben	8 431	8 115	7 693	422	149	316
Bayern	56 058	53 380	50 465	2 915	154	2 678
2017						
Oberbayern	11 853	11 391	10 967	424	179	462
Niederbayern	4 956	4 696	4 358	338	126	260
Oberpfalz	5 241	4 995	4 678	317	137	246
Oberfranken	5 774	5 424	4 958	466	123	350
Mittelfranken	9 887	9 473	9 033	440	164	414
Unterfranken	5 713	5 476	5 120	356	142	237
Schwaben	7 522	7 242	6 853	389	148	280
Bayern	50 946	48 697	45 967	2 730	152	2 249

¹⁾ Einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

10. Reine Wohngeldhaushalte nach Haushaltsgröße und der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher 2016 und 2017

Haushalte mit ... Person(en)	Haushalte insgesamt	davon ist Haupteinkommensbezieher/in					
		Erwerbsperson		arbeitslos	Nichterwerbsperson		
		Selbständige	Arbeitnehmer/ Beamte		Rentner Pensionäre	Studenten Auszubildende ¹⁾	Sonstige
2016							
einer	28 573	116	2 397	991	23 439	1 106	524
zwei	6 363	78	3 252	383	1 935	307	408
drei	4 432	82	3 350	259	256	163	322
vier	6 548	94	5 512	386	157	87	312
fünf	4 668	75	4 075	227	100	44	147
sechs oder mehr	2 796	47	2 486	115	46	19	83
Bayern	53 380	492	21 072	2 361	25 933	1 726	1 796
2017							
einer	24 952	129	2 087	728	20 446	1 116	446
zwei	5 908	66	3 130	285	1 812	247	368
drei	4 013	75	3 041	202	232	144	319
vier	6 335	93	5 423	305	156	78	280
fünf	4 629	74	4 075	198	85	34	163
sechs oder mehr	2 860	50	2 570	94	51	9	86
Bayern	48 697	487	20 326	1 812	22 782	1 628	1 662

¹⁾ Mit Einkommen nach § 14 Abs. 2 Nrn. 27-29 WoGG.

11. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige 2015 und 2016 nach dem SGB VIII

Art der Hilfe	2015			2016		
	begonnene	beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.	begonnene	beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.
	Hilfen/Beratungen			Hilfen/Beratungen		
Junge Menschen in familienorientierten Hilfen zusammen	8 927	9 424	15 330	5 585	5 203	8 812
davon Hilfe zur Erziehung § 27	956	1 104	1 317	803	753	1 139
Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31	7 971	8 320	14 013	4 782	4 450	7 673
Hilfen/Beratungen orientiert am jungen Menschen zusammen	61 672	58 599	59 271	61 622	59 410	60 311
davon Hilfe zur Erziehung § 27	520	626	792	542	544	714
Erziehungsberatung nach § 28	40 480	39 967	20 774	40 371	40 339	20 667
Soziale Gruppenarbeit nach § 29	454	542	420	596	557	544
Einzelbetreuung nach § 30 (Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer)	3 849	4 062	4 980	4 595	3 933	5 429
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	830	1 034	2 179	989	935	2 252
Vollzeitpflege § 33	2 356	2 215	8 191	2 310	2 249	8 178
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	8 248	5 512	10 460	6 630	6 106	10 216
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	235	263	312	236	213	250
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	4 700	4 378	11 163	5 353	4 534	12 061
Junge Menschen in Hilfen/Beratungen insgesamt	70 599	68 023	74 601	71 084	68 577	75 937
und zwar ambulante Hilfen §§ 29 - 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	13 841	14 852	22 761	15 452	14 423	23 664
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	10 804	7 904	18 845	9 085	8 495	18 561

12. Adoptionen 2016 und 2017

Adoptionen	2016			2017		
	insgesamt	deutsch	nicht deutsch	insgesamt	deutsch	nicht deutsch
Adoptierte Kinder und Jugendliche insgesamt	551	464	87	577	483	94
davon Jungen	282	244	38	289	235	54
Mädchen	269	220	49	288	248	40
Adoptierte Kinder im Alter von unter drei Jahren	161	147	14	199	178	21

13. Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht und vorläufige Schutzmaßnahmen 2016 und 2017

Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht und vorläufige Schutzmaßnahmen	2016		2017	
	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen

Anzahl am 31. Dezember

Kinder und Jugendliche unter gesetzlicher Amtsvormundschaft	218	190	218	213
bestellter Amtspflegschaft	2 241	2 081	2 293	2 152
bestellter Amtsvormundschaft	6 069	1 326	4 000	1 317
Beistandschaft	41 765	40 562	41 026	39 824
Kinder und Jugendliche mit Erteilung einer Pflegeerlaubnis	105	87	85	94

Anzahl im Berichtsjahr

Kinder und Jugendliche mit vollständigem oder teilweise Entzug der elterlichen Sorge	1 116	947	924	892
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	4 896	1 834	2 723	1 698

14. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe 2016 nach Leistungsarten

Leistungsart	Insgesamt	davon	
		für Leistungen öffentlicher Träger	Zuschüsse an / Rückflüsse von freie(n) Träger(n)
1 000 €			
Jugendarbeit	251 988	132 281	119 707
Jugendsozialarbeit	99 266	65 422	33 844
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	85 198	61 515	23 683
Kindertagesbetreuung zusammen	4 581 763	2 001 969	2 579 794
davon Tageseinrichtungen für Kinder	4 505 745	1 929 129	2 576 616
Tagespflege für Kinder	76 018	72 840	3 178
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen	1 516 253	1 502 253	14 000
Mitarbeiterfortbildung	3 698	1 318	2 380
Sonstige Aufgaben	137 416	87 795	49 621
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ¹⁾	61 212	61 212	x
Ausgaben insgesamt	6 736 796	3 913 766	2 823 029
Einnahmen insgesamt	457 808	448 451	9 357
Reine Ausgaben	6 278 988	3 465 315	2 813 672
davon Jugendämter	3 709 868	2 864 918	844 950
kreisangehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	1 769 333	1 042 459	726 874
oberste Landesjugendbehörden	1 244 117	654	1 243 463
Landesjugendamt	13 477	5 734	7 743

¹⁾ Nur bei kameraler Buchungssystematik.

15. Einrichtungen, Plätze sowie Personal in der Kinder- und Jugendhilfe Ende 2016 (ohne Tageseinrichtungen) nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Einrichtungen	darunter						Personal
		Einrichtungen der Jugendarbeit	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen ¹⁾	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme		Einrichtungen für junge Menschen mit Behinderung		
				Anzahl	genehmigte Plätze	Anzahl	genehmigte Plätze	
Oberbayern	1 387	608	108	343	6 275	56	2 485	14 207
Niederbayern	346	183	20	64	1 059	10	534	2 415
Oberpfalz	390	198	27	67	1 570	5	551	2 657
Oberfranken	371	221	20	42	1 017	12	972	2 531
Mittelfranken	624	347	39	113	1 990	20	1 971	4 975
Unterfranken	499	296	17	100	1 633	20	1 516	3 583
Schwaben	578	288	30	156	2 577	29	1 924	4 974
Bayern	4 195	2 141	261	885	16 121	152	9 953	35 342

¹⁾ Einschl. Drogen- und Suchtberatungsstellen.

16. Kinder und Tagespflegepersonen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2018 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Kinder					Tagespflegepersonen	
	insgesamt	im Alter von ... Jahren				insgesamt	darunter mit fachpädagogischem Berufsabschluss
		0	3	6	11		
		bis unter					
3	6	11	14				
Oberbayern	5 396	4 273	799	291	33	1 429	522
Niederbayern	1 124	383	322	354	65	353	108
Oberpfalz	675	397	171	91	16	175	63
Oberfranken	783	497	160	110	16	219	65
Mittelfranken	1 873	1 296	354	197	26	485	130
Unterfranken	649	424	89	117	19	228	104
Schwaben	1 640	966	357	278	39	496	177
Bayern 2018	12 140	8 236	2 252	1 438	214	3 385	1 169
Bayern 2017	11 595	7 892	2 003	1 493	207	3 298	1 128

17. Pflegedienste und Pflegeheime am 15. Dezember 2015 nach Art, Personal sowie Trägergruppen

Art der Einrichtung Personal	Einrichtungen insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentlicher Träger		
			zu- sammen	freie Wohlfahrts- pflege	sonstige	zu- sammen	kommuna- le	sonstige
(Ambulante) Pflegedienste								
Pflegedienste insgesamt	1 913	1 134	759	684	75	20	17	3
davon ohne andere Sozialleistungen ¹⁾	18	12	6	5	1	–	–	–
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen) zusammen	1 895	1 122	753	679	74	20	17	3
und zwar mit weiteren ambulanten Leistungen häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	1 886	1 117	749	675	74	20	17	3
Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII	977	540	423	397	26	14	12	2
sonstige ambulante Hilfeleistungen ²⁾	734	328	394	362	32	12	10	2
und zwar als eigenständiger Dienst an einer Wohnrichtung (Altenheim, Alten- wohnheim, betreutes Wohnen)	174	76	89	69	20	9	8	1
an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz ..	8	6	1	1	–	1	1	–
an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	17	3	14	13	1	–	–	–
Personal in Pflegediensten insgesamt	47 113	24 918	21 827	19 571	2 256	368	305	63
davon Vollzeitbeschäftigte	10 600	7 720	2 762	2 464	298	118	93	25
Teilzeitbeschäftigte	23 216	9 338	13 665	12 581	1 084	213	181	32
übrige ³⁾	13 297	7 860	5 400	4 526	874	37	31	6
darunter weiblich	40 914	20 983	19 613	17 654	1 959	318	272	46
(Stationäre) Pflegeheime⁴⁾								
Pflegeheime insgesamt	1 804	650	974	820	154	180	170	10
davon Pflegeheime für ältere Menschen	1 716	611	940	798	142	165	155	10
Pflegeheime für Behinderte	37	12	24	13	11	1	1	–
Pflegeheime für psychisch Kranke	46	23	10	9	1	13	13	–
Pflegeheime für Schwerkranke und Sterbende	5	4	–	–	–	1	1	–
Personal in Pflegeheimen insgesamt	102 773	29 536	60 656	52 179	8 477	12 581	11 747	834
davon Vollzeitbeschäftigte	33 771	11 784	17 466	14 830	2 636	4 521	4 242	279
Teilzeitbeschäftigte	54 770	12 671	35 512	30 953	4 559	6 587	6 139	448
übrige ³⁾	14 232	5 081	7 678	6 396	1 282	1 473	1 366	107
darunter weiblich	87 589	24 524	52 320	45 096	7 224	10 745	10 009	736

¹⁾ Nur Leistungen nach SGB XI. – ²⁾ Z. B. mobiler sozialer Dienst, familienentlastender Dienst, Mahlzeitendienst. – ³⁾ Geringfügig Beschäftigte, Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Bundesfreiwilligendienst. – ⁴⁾ Einschl. eigenständiger Kurzzeit- und Tagespflegeeinrichtungen.

18. Einrichtungen für ältere Menschen, Plätze, Bewohner und Personal
am 15. Dezember 2016 nach Art des Trägers

Art des Trägers	Einrichtungen ¹⁾	verfügbare Heimplätze	Heimbewohner/innen		Personal (Beschäftigte)	
			insgesamt	darunter mit Migrations- hintergrund	insgesamt	Vollzeit-, Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte auf Vollzeitstellen hochgerechnet
Öffentlicher Träger ¹⁾	146	12 905	12 135	234	10 413	6 896
Freie Wohlfahrtspflege zusammen	780	72 211	67 401	2 310	59 774	39 846
davon Arbeiterwohlfahrt	133	12 470	11 656	534	10 700	6 871
Bayerisches Rotes Kreuz	120	11 787	10 844	243	9 864	6 736
Caritasverband	209	19 260	18 089	673	16 664	10 979
Diakonisches Werk	171	14 806	14 169	440	12 047	7 968
Paritätischer Wohlfahrtsverband	39	4 539	4 316	204	3 470	2 528
sonstige freie Träger	108	9 349	8 327	216	7 029	4 764
Gewerblicher (privater) Träger	436	34 325	30 764	1 082	24 516	16 880
Insgesamt	1 362	119 441	110 300	3 626	94 703	63 623

¹⁾ Kommunale oder sonstige öffentliche Träger.

19. Schwerbehinderte Menschen 2017 nach Behinderungsart, Alter, Geschlecht und Behinderungsgrad

Art der schwerwiegendsten Behinderung Altersgruppe	Schwerbehinderte Menschen Ende 2017			davon mit Grad der Behinderung von			
	männlich	weiblich	insgesamt	50	60	80	100
					oder		
				70	90		
Schwerbehinderte Menschen insgesamt	586 309	562 413	1 148 722	404 882	299 269	185 065	259 506
Behinderungsart							
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	2 707	1 109	3 816	583	884	1 034	1 315
darunter eines Armes	388	188	576	187	170	126	93
eines Beines	1 916	728	2 644	288	609	774	973
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	65 002	71 602	136 604	49 066	46 451	23 029	18 058
davon eines Armes	3 962	2 246	6 208	3 334	1 833	728	313
eines Beines	11 973	11 225	23 198	9 426	7 927	3 505	2 340
beider Arme	2 481	1 850	4 331	2 524	1 220	356	231
beider Beine	43 203	52 586	95 789	32 086	33 421	16 997	13 285
eines Armes und eines Beines	1 089	749	1 838	357	464	373	644
von drei Gliedmaßen	682	849	1 531	441	505	318	267
beider Arme und beider Beine	1 612	2 097	3 709	898	1 081	752	978
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	37 725	42 527	80 252	40 620	23 592	9 482	6 558
darunter Funktionseinschränkung							
der Wirbelsäule	24 904	27 872	52 776	28 791	15 089	5 412	3 484
der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	12 752	14 553	27 305	11 784	8 432	4 040	3 049
Blindheit und Sehbehinderung	16 492	23 606	40 098	6 803	7 267	6 299	19 729
davon Blindheit oder Verlust beider Augen	2 763	3 980	6 743	–	–	–	6 743
hochgradige Sehbehinderung	1 507	2 627	4 134	–	–	–	4 134
sonstige Sehbehinderung	12 222	16 999	29 221	6 803	7 267	6 299	8 852
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	22 690	19 858	42 548	12 585	12 855	8 283	8 825
darunter Taubheit	414	516	930	13	15	279	623
Taubheit mit Störung von Sprachentwicklung und entsprechende Störungen der geistigen Entwicklung .	867	725	1 592	–	–	–	1 592
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	19 439	16 690	36 129	11 912	12 033	6 931	5 253
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	795	42 589	43 384	16 556	13 958	7 187	5 683
darunter Verlust einer Brust oder beider Brüste	356	42 201	42 557	16 241	13 797	7 052	5 467
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	155 975	92 780	248 755	79 634	64 227	47 323	57 571
darunter von Herz, Kreislauf	26 822	13 475	40 297	14 993	13 802	6 794	4 708
der tieferen Atemwege und Lungen	17 504	13 411	30 915	8 711	8 462	5 909	7 833
der Verdauungsorgane	22 577	15 636	38 213	7 572	6 605	10 026	14 010
der Harnorgane	17 211	9 024	26 235	5 004	6 388	3 887	10 956
der Geschlechtsorgane	24 657	8 776	33 433	9 493	7 317	9 951	6 672
der inneren Sekretion, des Stoffwechsels	18 267	13 810	32 077	20 210	8 786	2 297	784
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	122 651	117 673	240 324	88 822	55 567	37 187	58 748
darunter Querschnittlähmung	923	312	1 235	28	44	78	1 085
hirnorganische Anfälle	6 002	5 077	11 079	3 916	3 338	1 759	2 066
hirnorganisches Psychosyndrom	42 474	38 320	80 794	12 745	14 606	15 575	37 868
Störungen der geistigen Entwicklung	18 974	11 911	30 885	5 276	5 850	8 954	10 805
Suchtkrankheiten	6 364	2 247	8 611	3 019	3 121	1 451	1 020
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	162 272	150 669	312 941	110 213	74 468	45 241	83 019
Alter der schwerbehinderten Menschen							
unter 6 Jahre	2 677	1 946	4 623	920	517	1 247	1 939
6 bis unter 18 Jahre	12 988	8 352	21 340	5 140	3 337	5 705	7 158
18 bis unter 25 Jahre	10 874	7 708	18 582	5 540	3 278	3 400	6 364
25 bis unter 35 Jahre	20 494	16 349	36 843	12 562	7 291	5 768	11 222
35 bis unter 45 Jahre	26 884	24 859	51 743	20 192	11 621	7 061	12 869
45 bis unter 55 Jahre	65 709	63 312	129 021	53 081	32 627	17 455	25 858
55 bis unter 60 Jahre	57 744	50 638	108 382	46 739	28 495	14 537	18 611
60 bis unter 65 Jahre	73 185	63 899	137 084	63 169	36 980	17 276	19 659
65 oder mehr Jahre	315 754	325 350	641 104	197 539	175 123	112 616	155 826

XVIII.

Öffentliche Finanzen

A. Staats- und Kommunal финанzen

1. Ausgaben und Einnahmen des Staates nach dem Doppelhaushalt 2017/2018	343
2. Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden/Gv 1980, 1990, 2000, 2010 und seit 2016	344
3. Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 2012 nach Ausgabe- und Einnahmearten	345
4. Kommunale Ausgaben und Einnahmen 2015 und 2016 nach Aufgabenbereichen	346
5. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2016 nach Aufgabenbereichen	348
6. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2016 nach Ausgabearten	348
7. Kommunale Steuereinnahmen und Realsteuerhebesätze 2017 nach Gemeindegrößenklassen	349
8. Kassenmäßige Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv seit 2011	349
9. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Wirtschaftsunternehmen mit Sitz in Bayern 2015 nach Aufgabenbereichen	350
10. Staatsverschuldung 1990, 2000, 2010 und seit 2015 nach Schuldenarten	351
11. Kommunale Verschuldung 2016 und 2017 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen	351
12. Kommunale Verschuldung 2017 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten	351
13. Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen 2017 nach Schuldenarten und Aufgabenbereichen	352
14. Finanzvermögen der kommunalen Körperschaften 2017 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen	352
15. Personal von Bund, Staat, Gemeinden/Gv 2017 nach Aufgabenbereichen	353
16. Personal der kommunalen Körperschaften 2017 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen ..	353
17. Einstufung des vollzeitbeschäftigten Personals bei Staat, Kommunen und Sozialversicherungsträgern 2017 ..	354
18. Versorgungsempfänger 2017 nach Qualifikationsebenen	354

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen**a. Lohn- und Einkommensteuer**

1. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2014 nach Art der Steuerpflicht	355
2. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2014 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte (Größenklassen)	355
3. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2014 nach Einkunftsarten	355
4. Lohnsteuerpflichtige 2014 nach dem Bruttolohn (Größenklassen)	356

b. Personengesellschaften/Gemeinschaften

Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2013 nach der Summe der Einkünfte (Größenklassen)	356
--	-----

c. Körperschaftsteuer

1. Körperschaftsteuerpflichtige 2013 nach Art der Steuerpflicht	357
2. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2013 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte (Größenklassen)	357
3. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2013 nach Körperschaftsarten	357

d. Umsatzsteuer

1. Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2016 (Größenklassen)	358
2. Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2016 nach Wirtschaftsbereichen	358

e. Erbschaft- und Schenkungsteuer

Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2017 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs (Größenklassen)	359
---	-----

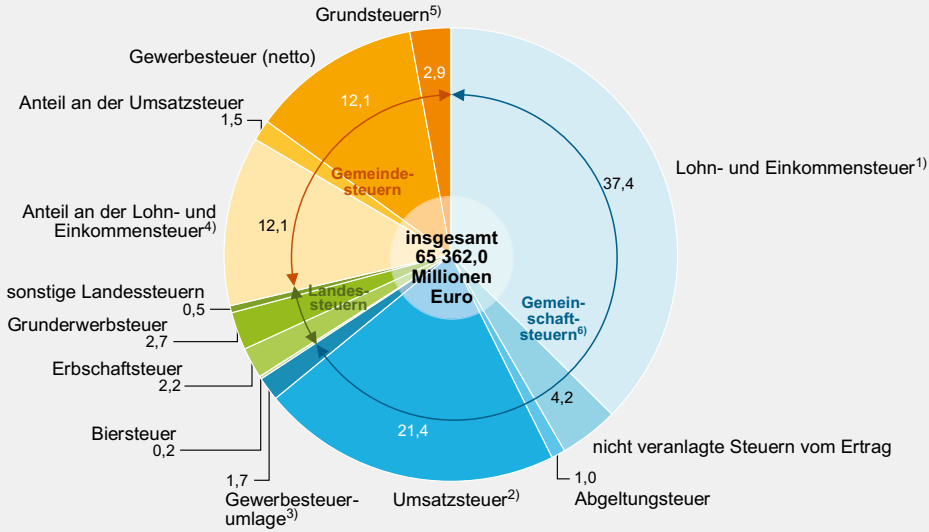
f. Gewerbesteuer

1. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2013 nach Gewerbeertragsgrößenklassen	360
2. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2013 nach Rechtsformen	360

g. Biersteuer

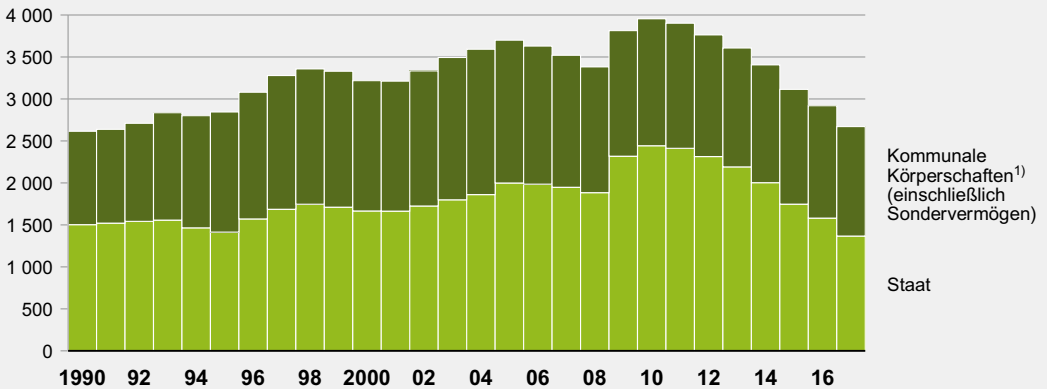
Braustätten, Bierabsatz und Biersteuer in Bayern und im Bundesgebiet 2016 und 2017	360
--	-----

Steuereinnahmen von Staat und Kommunen 2017 in Prozent der Steuereinnahmen insgesamt



- 1) Einschließlich Körperschaftsteuer.
- 2) Einschließlich Einfuhrumsatzsteuer.
- 3) Einschließlich erhöhte Gewerbesteuerumlage.
- 4) Einschließlich Abgeltungsteuer.
- 5) Einschließlich sonstiger Gemeindesteuern.
- 6) Die Steuereinnahmen des Landes sowie die Gemeinschaftsteuern wurden einer Meldung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat entnommen.

Schulden* von Staat und Kommunen je Einwohner seit 1990 in Euro je Einwohner



* Fundierte Verschuldung (ohne Kassenkredite).
¹⁾ Ab 2000 ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser.

A. Staats- und Kommunal финанzen

Allgemeine Anmerkungen

In der Finanzstatistik werden Tatbestände erfasst, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Haushaltswirtschaft der Gebietskörperschaften stehen. Die Berichtspflicht erstreckt sich im Wesentlichen auf das Finanzgebaren von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden (Gv), Verbänden mit kommunalen Aufgaben sowie den Wirtschaftsunternehmen in öffentlicher Trägerschaft einschl. der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. Mit Ausnahme der vierteljährlichen Kassenstatistik werden die Erhebungen im einjährigen Abstand durchgeführt.

Die Angaben über die Verschuldung der öffentlichen Körperschaften beruhen auf dem Schuldenstand jeweils zum Jahresende; für das Personal des öffentlichen Dienstes gilt der 30. Juni als Stichtag. Die Zahl der Versorgungsempfänger wird jeweils zum 1. Januar ermittelt. Die Angaben über den Haushaltsplan des Staates (Tabelle 1) stammen vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat; der Nachweis über Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen (Tabelle 2) wurde größtenteils aus Unterlagen des Bundesministeriums der Finanzen zusammengestellt.

Die **Jahresrechnungstatistik** ist die umfassende Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Körperschaften; sie basiert auf den Haushaltsrechnungen dieser Körperschaften und gibt einen detaillierten Überblick über deren Struktur und Entwicklung. Die **Jahresabschlussstatistik öffentlicher Wirtschaftsunternehmen** erfasst die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen von Wirtschaftsunternehmen in überwiegend öffentlicher Trägerschaft einschl. der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen (KHG = Krankenhausfinanzierungsgesetz). Die Zahlen der Tabellen 4 bis 6 sowie 9 stammen aus diesen beiden Statistiken.

Die aktuellsten Ergebnisse der Finanzstatistik liefert die **vierteljährliche Kassenstatistik**, deren Daten etwa acht Wochen nach Quartalsende vorliegen. Die Angaben in den Tabellen 3, 7 und 8 beruhen auf dieser Erhebung.

Die Daten über die Verschuldung der öffentlichen Körperschaften werden in der **Schuldenstatistik**, das Finanzvermögen der kommunalen Körperschaften in der **Finanzvermögensstatistik**, die öffentlich Bediensteten in der **Personalstandstatistik** und die aus dem öffentlichen Dienst ausgeschiedenen Personen mit beamtenrechtlicher Versorgung in der **Versorgungsempfängerstatistik** nachgewiesen. Angaben darüber können den Tabellen 10 bis 18 entnommen werden.

Abgesehen von Tabelle 1 und 9 gelten für die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben einheitliche Grundsätze der Finanzstatistik, die zu vergleichbaren Ergebnissen im Bundesgebiet führen. Maßgebend sind hierbei die staatliche und kommunale Haushaltssystematik sowie die Methodik der Finanzstatistik. Krankenhäuser müssen ihr Rechnungswesen nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung abwickeln. Entsprechend der Zuordnung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gehören die öffentlich betriebenen Krankenhäuser nicht mehr zum Sektor Staat. Sie werden daher seit 1998 in der Finanzstatistik zusammen mit den öffentlichen Wirtschaftsunternehmen dargestellt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Ausgleichsforderungen sind Schuldbuchforderungen gegen die öffentliche Hand (Bund bzw. Länder) als Ausgleich für den Wegfall der Forderungstitel gegen das Reich nach Ende des 2. Weltkriegs.

Eine **Bereinigung** der Ausgaben und Einnahmen von Doppelzählungen ist notwendig, wenn mehrere Körperschaften oder Körperschaftsgruppen, etwa Staat, Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben, zusammengefasst dargestellt werden sollen. Hierbei muss die rein rechnerische Summe um die Zahlungen der Körperschaften und Körperschaftsgruppen untereinander vermindert werden. Die Bereinigung wird grundsätzlich – bei den Ausgaben wie bei den Einnahmen – mittels derjenigen Beträge durchgeführt, die bei den empfangenden Körperschaften als Einnahmen nachgewiesen sind. Außerdem werden bei der Bereinigung die sog. haushaltstechnischen Verrechnungen abgesetzt; man versteht darunter fiktive Buchungen, denen keine echten Zahlungen zugrunde liegen, wie z. B. kalkulatorische Kosten, Zahlungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie Verrechnungen auf Leistungen zwischen einzelnen Verwaltungszweigen des Haushalts. Auf diese Weise erhält man die „**Gesamtausgaben/-einnahmen**“, bei der Darstellung bestimmter Aufgabenbereiche die hierfür anfallenden „**bereinigten Ausgaben/Einnahmen**“.

Gesondert dargestellt werden die „**Besonderen Finanzierungsvorgänge**“. Die hierunter zusammengefassten Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie die Abwicklungen der Vorjahre betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb einzelnen Aufgabenbereichen nicht zurechenbar. Zu derartigen Finanztransaktionen zählen: Tilgung von Schulden am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Schuldenaufnahmen vom Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Aufnahme von inneren Darlehen, Entnahmen aus Rücklagen sowie Übertragungs- und Abschlussbuchungen.

Eigenbetriebe sind rechtlich unselbständige, jedoch wirtschaftlich verselbständigte Betriebe der Kommunen; im Haushalt des Trägers erscheint nur der Zahlungsverkehr mit dem Eigenbetrieb, u. a. sein Gewinn bzw. Verlust.

Der **Finanzierungssaldo** ist die Differenz zwischen den bereinigten Einnahmen und Ausgaben (jeweils ohne besondere Finanzierungsvorgänge). Ein **Finanzierungsdefizit** liegt vor, wenn die Einnahmen nicht ausreichen, um die Ausgaben zu decken. Im umgekehrten Fall handelt es sich um einen **Finanzierungsüberschuss**.

Nach Art 10 Abs. 1 der Verfassung des Freistaates Bayern besteht für das Gebiet jedes Landkreises und jedes Bezirks ein **Gemeindeverband (Gv)** als Selbstverwaltungskörperschaft.

Seit der Gemeindefinanzreform 1969 sind die Gemeinden am Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer beteiligt. Zum Ausgleich dafür müssen die Gemeinden einen Teil ihres Gewerbesteueraufkommens als **Gewerbesteuerumlage** an Bund und Land abführen.

Der **Haushaltsplan** ist die durch Satzung bzw. Gesetz festgestellte, für die Wirtschaftsführung der öffentlichen Verwaltung maßgebende Zusammenstellung der für ein Jahr (Staat: zwei Jahre) veranschlagten Haushaltseinnahmen und -ausgaben. Er zeigt, wie der Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben herbeigeführt werden soll und ist Grundlage für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der öffentlichen Gemeinwesen.

Als **innere Darlehen** werden die vorübergehenden Inanspruchnahmen von Mitteln der Sonderrücklagen bezeichnet.

Bei **Kassenkredit** handelt es sich um kurzfristige Verbindlichkeiten zur Überbrückung einer vorübergehenden Kassenanspannung.

Zu den **öffentlichen Wirtschaftsunternehmen** gehören Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen, die in privatrechtlicher Form betrieben werden und an denen der öffentliche Bereich mit mehr als 50 % des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt ist.

In der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise wird unterschieden zwischen der **Laufenden Rechnung** und der **Kapitalrechnung**. Zur Laufenden Rechnung gehören die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen, z. B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Steuern, Gebühreneinnahmen. Die Kapitalrechnung erfasst Ausgaben und Einnahmen, die eine Veränderung des Vermögens bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen, sowie Darlehensgewährungen bzw. -rückflüsse.

Die Beamten werden der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden **Qualifikationsebene** zugeordnet. Die vergleichbaren Vergütungsgruppen der Arbeitnehmer werden entsprechend zu Qualifikationsebenen zusammengefasst. Auszubildende sind keiner Besoldungs-/Vergütungsgruppe zugeordnet.

Die **Nettoausgaben** ergeben sich nach Abzug der von anderen Ebenen des öffentlichen Bereichs empfangenen Zahlungen von den bereinigten Ausgaben. Es handelt sich also um die aus den „eigenen“ Einnahmequellen einer Körperschaft finanzierten Ausgaben.

Unter dem **Steueraufkommen** versteht man die im Bereich einer Gebietskörperschaft insgesamt eingenommenen Steuern; nach Aufteilung der Gemeinschaftsteuern (Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuern, Zinsabschlag) sowie der Gewerbesteuer entstehen daraus die **Steuereinnahmen**.

Versorgungsempfänger sind Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften versorgt werden. Hierzu zählen nicht mehr im Dienst befindliche Beamte, Richter, Soldaten, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

Allgemeine Anmerkungen

Den Ergebnissen der Steuerstatistiken liegen Datenlieferungen durch die Finanzverwaltung zugrunde. Die Erhebungen werden zwischenzeitlich im jährlichen Rythmus durchgeführt; dazu zählen die Statistik der Umsatzsteuervoranmeldungen (seit Berichtsjahr 1996), der Umsatzsteuerveranlagungen (seit Berichtsjahr 2006), der Personengesellschaften/Gemeinschaften (seit Berichtsjahr 2008), der Erbschaft- und Schenkungsteuer (seit Berichtsjahr 2008), der Gewerbesteuer (seit Berichtsjahr 2011), der Lohn- und Einkommensteuer (seit Berichtsjahr 2012) und der Körperschaftsteuer (seit Berichtsjahr 2013). Die Biersteuerstatistik wird vom Statistischen Bundesamt teils monatlich, teils jährlich erstellt.

Die **Lohn- und Einkommensteuerstatistik** erfasst alle unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen, die Einnahmen aus mindestens einer der steuerrechtlich unterschiedenen sieben Einkunftsarten haben. Berücksichtigt werden die Einkommensteuerveranlagungen sowie die Lohnsteuerbescheinigungen (früher: Lohnsteuerkarten) der nicht zur Einkommensteuer veranlagten Steuerpflichtigen. Aufgrund der zum 1. Januar 2009 eingeführte Abgeltungssteuer können ab 2010 nicht mehr alle Einkünfte aus Kapitalvermögen vollständig in der Statistik nachgewiesen werden. Einkünfte aus Kapitalvermögen werden seither in der Regel mit einem einheitlichen Steuersatz von 25 Prozent an der Quelle – also z. B. bei der Bank – besteuert und müssen nicht mehr von den Steuerpflichtigen in der jährlichen Einkommensteuererklärung angegeben werden. In die **Lohnsteuerstatistik** (Tab. 4) werden alle lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer und Versorgungsempfänger (Pensionäre, Bezieher von Betriebsrenten) einbezogen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Bayern haben. Außerdem erfasst die Einkommensteuerstatistik Angaben über die Einkünfte von **Personengesellschaften/Gemeinschaften** Beteiligten, für die eine besondere Feststellung der Einkünfte erfolgt.

Die **Körperschaftsteuerstatistik** liefert Daten über die Einkommensbesteuerung der juristischen Personen.

Die **Umsatzsteuerstatistik** weist alle Unternehmen nach, die monatlich oder vierteljährlich Umsatzsteuer-Voranmeldungen in Bayern abgaben und deren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen (ohne Umsatzsteuer) über 17 500 Euro betrug. Die wirtschaftliche und regionale Zuordnung der Umsätze erfolgt nach dem Unternehmenskonzept. Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftszweigsystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes entsprechend dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgte an dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt des Unternehmens.

Die **Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik** weist alle steuerpflichtigen Erwerber aus, für die aufgrund eines Erwerbs von Todes wegen oder einer Schenkung im Berichtsjahr Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde; hierbei kann jedoch der Zeitpunkt der Zuwendung um mehrere Jahre zurückliegen.

In der **Gewerbsteuerstatistik** werden alle gewerblichen Unternehmen und Betriebsstätten erfasst, die in Bayern ansässig sind und deren Veranlagung zur Festsetzung eines Steuermessbetrags führte. Es handelt sich genau genommen um eine Gewerbesteuermessbetragsstatistik.

In der **Biersteuerstatistik** sind alle gewerblichen und privaten Braustätten (ohne Hausbrauereien) erfasst.

Begriffsbestimmungen in Reihenfolge der Tabellen

Unbeschränkte Steuerpflicht liegt vor, wenn sich bei natürlichen Personen der Wohnort oder gewöhnliche Aufenthalt bzw. bei juristischen Personen der Sitz der Geschäftsleitung im Inland befindet. Ist dies nicht der Fall, werden aber inländische Einkünfte bezogen, so liegt **beschränkte Steuerpflicht** vor.

In der Einkommensteuerstatistik ergibt sich das zu versteuernde Einkommen aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften (z. B. Sozialversicherungsrenten, Spekulationsgewinne) unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= **Gesamtbetrag der Einkünfte**), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= **zu versteuerndes Einkommen**). Bei den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit handelt es sich um den Gewinn, bei den übrigen vier Einkunftsarten um den Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Als **Jahreslohnsteuer** wird bei Steuerpflichtigen, die ausschließlich Lohn Einkünfte bezogen, die letztendlich zu zahlende Lohnsteuer nach Rückerstattungen vom oder Nachzahlungen an das Finanzamt bezeichnet. Bei der **einbehaltenen Lohnsteuer** handelt es sich um die auf der Lohnsteuerbescheinigung (früher: Lohnsteuerkarte) angegebene Lohnsteuer, die vom Arbeitgeber direkt an das Finanzamt abgeführt wurde.

Personengesellschaften/Gemeinschaften sind selbst nicht Träger von Rechten und Pflichten und werden durch die Gesellschafter verkörpert. Da Personengesellschaften/Gemeinschaften nicht steuerpflichtig sind, werden ihre Einkünfte durch die „einheitliche und gesonderte Gewinnfeststellung“ ermittelt und bei den Gesellschaftern im Rahmen der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer besteuert.

Das **zu versteuernde Einkommen** ergibt sich für die **Körperschaftsteuerpflichtigen** aus dem Gesamtbetrag der Einkünfte abzüglich Verlustvor- und -rückträgen sowie Freibeträge für bestimmte Körperschaften. Der Gesamtbetrag der Einkünfte wird aus dem Gewinn bzw. Verlust der Steuer- oder Handelsbilanz unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungs- und Abzugsbeträge errechnet.

Organgesellschaften sind inländische Kapitalgesellschaften, die nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein anderes sie beherrschendes Unternehmen (Organträger) eingegliedert sind und für die ein steuerlich anerkannter Gewinnabführungsvertrag vorliegt.

Die (Umsätze aus) **Lieferungen und Leistungen** können steuerpflichtig oder steuerfrei sein. Zu ihnen gehören insbesondere im Inland gegen Entgelt ausgeführte Lieferungen und sonstige Leistungen sowie der Eigenverbrauch im Inland.

Die **Umsatzsteuervorauszahlung** errechnet sich aus der Umsatzsteuer minus abziehbarer Vorsteuer.

Vorerwerbe sind einer Schenkung oder einem Erbfall vorangegangene Vermögensvorteile von derselben Person an denselben Erwerber. Um die einmalige Nutzung des persönlichen Freibetrags innerhalb von 10 Jahren zu gewährleisten und um einen somit entstehenden Progressionsvorteil zu verhindern, werden die innerhalb dieser Frist anfallenden Vorerwerbe bei der Steuerfestsetzung des letzten Erwerbs hinzugerechnet.

Der **Gewerbeertrag** wird je Steuerpflichtigen auf 100 Euro abgerundet und ergibt sich aus dem Gewinn des Gewerbebetriebs, modifiziert um eine Reihe von Hinzurechnungen und Kürzungen gemäß Gewerbesteuergesetz.

Der **Steuermessbetrag** ergibt sich nach Anwendung einer Steuermesszahl von 3,5 (bei Hausgewerbetreibenden: 1,96) Prozent auf den den Freibetrag gekürzten und abgerundeten Gewerbeertrag. Bei natürlichen Personen/Personengesellschaften gilt ein Freibetrag von 24 500 Euro. Für bestimmte Körperschaften gilt ein Freibetrag von 5 000 Euro.

Als **Haustrunk** wird das von den Brauereien unentgeltlich an die Beschäftigten abgegebene Bier bezeichnet.

A. Staats- und Kommunal финанzen

1. Ausgaben und Einnahmen des Staates nach dem Doppelhaushalt 2017/2018

– Stand: Juli 2018 –

Ressort - ohne Sondervermögen (in Klammern: Nr. des Einzelplans bzw. Kapitels)	2017 ¹⁾		2018 ¹⁾	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Millionen €			
Landtag (01)	126,5	0,8	133,1	0,8
Ministerpräsident und Staatskanzlei²⁾ (02)	81,1	0,5	96,3	0,5
Staatsministerium des Innern und für Integration (03A)	4 521,8	491,4	4 738,7	491,5
darunter Ministerium (0301)	40,7	0,5	46,5	0,5
Regierungen (0308)	344,8	18,0	302,0	19,1
Landratsämter (0309)	208,7	298,2	216,6	298,2
Polizei (0317-0321)	2 347,0	143,9	2 470,9	149,3
Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (03B)	3 457,9	1 989,1	3 826,7	2 043,5
darunter Oberste Baubehörde (0361)	38,0	0,3	42,0	0,3
Schienenpersonennahverkehr (0367)	1 246,0	1 246,0	1 279,0	1 279,0
Autobahndirektionen (0375)	149,3	22,7	146,7	22,2
Staatliche Bauämter (0380)	761,2	160,5	820,3	160,5
Staatsministerium der Justiz (04)	2 308,3	1 031,1	2 396,8	1 044,1
darunter Ministerium (0401)	16,0	0,0	16,2	0,0
Gerichte und Staatsanwaltschaften (0404)	1 401,0	986,0	1 447,7	1 001,0
Justizvollzugsanstalten (0405)	438,2	44,9	449,7	42,9
Staatsministerium für Unterricht und Kultus (05)	12 023,5	84,2	12 619,2	92,8
darunter Ministerium (0501)	33,7	1,4	35,2	1,4
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05 (0502)	3 452,2	0,0	3 696,4	0,0
Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz (0503)	2 057,6	4,1	2 182,7	4,1
Unterricht und Erziehung (0509-0520, 0530, 0531, 0532)	5 835,1	10,1	5 928,6	10,1
Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat (06)	2 591,3	455,6	2 703,7	447,0
darunter Ministerium (0601)	45,7	0,2	47,9	0,2
Landesamt für Steuern, Finanzämter (0604, 0605)	1 058,7	212,7	1 085,2	226,9
Landesamt für Finanzen (0615)	172,9	34,9	175,7	34,5
Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen (0616)	115,5	59,0	120,7	58,5
Vermessungswesen (0621, 0622)	221,7	112,1	229,5	114,2
Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie (07)	1 066,3	193,2	1 150,4	177,3
darunter Ministerium (0701)	35,2	1,2	35,8	1,2
Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung (0704)	335,9	104,6	310,8	87,0
Energiewirtschaft (0705)	49,1	0,2	59,4	0,2
Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (08)	1 403,0	411,1	1 503,7	403,2
darunter Ministerium (0801)	30,6	0,1	30,8	0,1
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (0804)	185,5	111,3	185,5	111,3
Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (10)	6 317,2	1 634,1	6 518,6	1 840,9
darunter Ministerium (1001)	36,6	0,1	35,6	0,1
Allgemeine Bewilligungen (1003, 1005, 1006, 1007)	4 132,3	1 569,3	4 581,4	1 689,2
Arbeits- und Sozialgerichtswesen (1010, 1012)	98,6	11,6	99,3	11,6
Zentrum Bayern Familie und Soziales (1020)	112,1	1,2	121,9	1,2
Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern (1053)	1 527,5	47,8	1 231,4	133,6
Oberster Rechnungshof (11)	35,2	0,0	36,4	0,0
Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (12)	882,4	124,1	922,9	125,2
darunter Ministerium (1201)	42,6	0,3	44,0	0,3
Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz (1204)	126,7	47,7	141,0	48,7
Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (1223)	68,2	8,1	68,8	7,2
Wasserwirtschaftsämter (1277)	340,4	56,3	347,3	56,3
Allgemeine Finanzverwaltung (13)	17 050,1	50 293,7	17 637,0	53 122,6
darunter Steuern (1301)	14,8	47 696,5	15,6	50 368,9
Allgemeines Grundvermögen (1304)	39,5	46,3	45,8	46,3
Wirtschaftliche Unternehmen (1305)	44,1	266,0	64,0	282,4
Kapital und Schulden (1306)	1 028,4	1 261,9	945,8	1 347,8
Allgemeine Finanzzuweisungen usw. ³⁾ (1310)	8 914,4	498,0	9 533,9	566,6
Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (14)	136,8	12,8	574,4	12,9
Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (15)	6 652,1	1 931,8	6 821,2	1 876,8
darunter Ministerium (1501)	13,7	–	14,0	–
Universitäten, Fachhochschulen, Kliniken u. ä. (1506-1549)	4 585,5	1 305,0	4 656,5	1 245,0
Insgesamt	58 653,5	58 653,5	61 679,0	61 679,0

¹⁾ Einschl. besondere Finanzierungsvorgänge und Privatisierungserlöse. – ²⁾ Einschl. Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten. – ³⁾ Ohne in anderen Kapiteln veranschlagte Zuweisungen, Erstattungen und Darlehen an Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben.

2. Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden/Gv 1980, 1990, 2000, 2010 und seit 2016

– Quelle: Bundesministerium der Finanzen –

Steuerart	Steueraufkommen bzw. Steuereinnahmen					
	1980	1990	2000	2010	2016	2017
	Millionen €					
Steueraufkommen						
Gemeinschaftsteuern von Bund und Ländern¹⁾						
Lohnsteuer	9 277,4	16 160,6	27 353,3	30 269,5	42 838,9	45 202,1
Veranlagte Einkommensteuer	3 303,2	3 472,7	3 118,4	6 523,6	11 726,8	12 927,1
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	289,4	853,1	2 188,4	2 984,4	5 355,2	5 862,6
Abgeltungsteuer	–	–	1 277,6	1 419,1	938,1	974,1
Körperschaftsteuer	1 492,9	2 203,2	5 047,8	2 605,9	5 595,1	5 495,2
Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	4 781,6	7 122,0	16 897,2	19 416,0	27 681,6	28 412,1
Einfuhrumsatzsteuer ²⁾	2 666,3	3 527,1	4 117,1	•	•	•
Zusammen	21 810,9	33 338,7	59 999,9	•	•	•
Bundessteuern^{1) 2)}						
Solidaritätszuschlag	–	–	2 116,7	•	•	•
Kraftfahrzeugsteuer	602,2	799,7	1 154,7	•	•	•
Versicherungsteuer	172,0	466,2	2 415,8	•	•	•
Tabaksteuer	0,2	0,3	0,7	•	•	•
Kaffeesteuer	10,7	9,3	24,3	•	•	•
Branntweinsteuer	155,9	38,3	171,9	•	•	•
Mineralölsteuer ³⁾	538,0	1 377,8	4 157,0	•	•	•
Stromsteuer	–	–	480,4	•	•	•
Sonstige	502,2	265,5	24,1	•	•	•
Zusammen	1 379,0	2 157,3	9 390,9	•	•	•
Nachrichtlich: EU-Zölle	–	304,1	•	•	•	•
Landessteuern¹⁾						
Vermögensteuer ⁴⁾	367,2	579,0	70,8	- 1,2	0,0	0,2
Erbschaftsteuer	106,0	246,3	620,7	940,0	1 723,1	1 442,1
Grunderwerbsteuer	102,1	462,5	958,3	1 040,0	1 779,2	1 785,1
Rennwett- und Lotteriesteuer	92,4	165,9	283,1	203,8	259,6	268,7
Feuerschutzsteuer	24,5	43,7	54,9	58,1	73,2	76,7
Biersteuer	171,0	184,0	165,9	152,1	154,6	152,4
Zusammen	1 465,4	2 481,0	3 308,4	2 392,6	3 989,7	3 725,1
Staatliche Steuern insgesamt	24 655,3	37 977,1	72 699,2	•	•	•
Gemeindesteuern^{1) 5)}						
Grundsteuer A ⁶⁾	64,2	71,3	77,3	83,1	84,5	84,8
Grundsteuer B ⁷⁾	501,8	726,3	1 165,8	1 546,4	1 718,4	1 755,5
Gewerbesteuer (brutto)	2 451,8	3 405,6	4 470,1	6 243,5	9 636,8	9 803,6
darunter an Land und Bund abzuführende Gewerbe- steuerumlage	539,7	508,5	998,8	1 226,6	1 687,0	1 880,6
Hundesteuer	8,2	9,9	15,3	22,1	28,5	29,8
Sonstige ⁸⁾	144,3	18,5	1,5	25,4	28,3	29,9
Zusammen	3 170,4	4 231,6	5 729,9	7 920,5	11 496,5	11 703,6
Steuern insgesamt	27 825,7	42 208,7	78 429,1	•	•	•
Steuereinnahmen						
Einnahmen des Freistaates Bayern	10 866,7	17 507,3	26 627,9	•	•	•
darunter Anteil an den Steuern						
vom Einkommen	6 390,1	10 043,9	15 239,5	16 908,9	26 337,7	27 808,6
vom Umsatz ⁹⁾	2 748,7	4 728,0	7 322,8	•	•	•
Anteil an der Gewerbesteuerumlage ¹⁰⁾	262,7	254,5	757,2	972,3	1 336,4	1 489,5
Einnahmen der Gemeinden/Gv ⁵⁾	4 570,8	6 628,1	9 359,9	12 182,6	17 812,4	18 712,8
darunter Gewerbesteuer (netto)	1 912,1	2 897,2	3 471,3	5 016,9	7 949,8	7 923,0
Anteil an der Einkommensteuer (einschl. Zinsabschlag) ..	1 940,1	2 905,0	4 196,8	4 945,7	7 225,6	7 906,3
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	–	–	432,0	542,3	777,4	983,4
Einnahmen des Bundes (aus Bayern)	12 906,9	19 206,1	36 338,4	•	•	•
Nachrichtlich: Aufkommen an Kirchensteuern ^{11) 12)}	830,9	1 226,4	1 673,0	1 855,5	2 467,3	2 550,3

¹⁾ Zuordnung zu den vier Steuergruppen nach Art. 106 GG. – ²⁾ Ab 2002 keine länderweise Auswertung. – ³⁾ Einschl. Aufschlag durch Ökosteuer. – ⁴⁾ Ab 2000 Restbeträge. – ⁵⁾ 2017: Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik. – ⁶⁾ Für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. – ⁷⁾ Für Wohn- und Betriebsgrundstücke. – ⁸⁾ Einschl. Restabwicklung von Bagatellsteuern. – ⁹⁾ Anteil der Länder am Umsatzsteueraufkommen 1980: 32,5 %, 1990: 35 %, 2000: 45,9 % nach Fonds Deutscher Einheit; ab 2002 keine länderweise Auswertung aller Steuerarten möglich. – ¹⁰⁾ Seit 1995 einschl. Erhöhungsbetrag. – ¹¹⁾ Einschl. Kirchengrundsteuer und Kirchgeld. – ¹²⁾ 2017: dar. römisch-katholische Kirche 1 778,1 Mill. Euro, evangelisch-lutherische Landeskirche 767,6 Mill. Euro.

3. Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 2012* nach Ausgabe- und Einnahmearten

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen ¹⁾	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Millionen €					
Ausgaben						
Personalausgaben	18 035	18 982	19 801	20 350	21 060	21 961
darunter Dienstbezüge und dgl.	12 725	13 262	13 764	13 995	14 387	15 043
Versorgungsbezüge	3 910	4 164	4 433	4 660	4 906	5 149
Laufender Sachaufwand	3 546	3 774	3 804	4 264	4 975	5 154
darunter sächliche Verwaltungsausgaben	2 831	3 003	2 991	3 418	4 134	4 312
Zinsausgaben	1 043	956	892	834	754	723
davon an öffentlichen Bereich	7	7	6	5	6	5
an andere Bereiche	1 036	949	886	829	748	718
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	18 836	21 236	23 363	22 209	23 148	23 693
darunter an Gemeinden/Gv	8 029	8 930	9 529	10 807	11 806	11 969
Renten, Unterstützungen u. ä.	883	1 000	877	866	1 047	1 202
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	2 446	3 492	4 289	1 247	297	170
Ausgaben der laufenden Rechnung zusammen	39 013	41 457	43 570	46 411	49 640	51 362
Sachinvestitionen	1 636	1 744	1 739	1 776	1 901	2 047
darunter Baumaßnahmen	1 241	1 314	1 306	1 309	1 424	1 502
Vermögensübertragungen	3 027	3 476	4 650	3 555	3 604	3 704
darunter Zuweisungen an öffentlichen Bereich	1 735	1 906	1 947	1 973	1 998	2 124
Zuschüsse an andere Bereiche	1 292	1 470	1 487	1 477	1 605	1 580
Darlehen	259	260	230	249	211	263
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	247	411	369	452	368	488
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	66	61	58	51	88	45
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	15	4	22	13	26	28
Ausgaben der Kapitalrechnung zusammen	5 219	5 947	7 024	6 070	6 145	6 519
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	44 232	47 404	50 594	52 481	55 785	57 881
Besondere Finanzierungsvorgänge ²⁾	3 876	3 240	2 997	3 495	3 023	5 380
davon Schuldentilgung an Kreditmarkt und Sozialvers.-Träger	3 832	3 217	2 994	3 492	2 921	3 727
Zuführungen an Rücklagen	45	23	3	3	102	1 653
Gesamtausgaben (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge)	48 108	50 644	53 591	55 976	58 808	63 261
Einnahmen						
Steuern und steuerähnliche Abgaben	35 302	37 628	39 713	42 146	45 903	47 106
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	627	1 082	1 461	1 978	903	1 225
Zinseinnahmen	296	369	132	137	144	173
darunter vom öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0	–
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen ³⁾	8 301	10 125	10 580	7 895	7 187	7 579
darunter lfd. Zuweisungen und Erstattungen vom öffentlichen Bereich ...	6 746	8 427	9 186	6 406	5 650	5 922
Sonstige laufende Einnahmen	1 730	1 774	2 022	1 903	2 057	2 159
darunter Gebühren, sonstige Entgelte	1 499	1 569	1 727	1 672	1 762	1 916
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	2 446	3 492	4 289	1 247	297	170
Einnahmen der laufenden Rechnung zusammen	43 810	47 487	49 620	52 812	55 898	58 072
Veräußerung von Sachvermögen ⁴⁾	62	70	314	43	44	54
Vermögensübertragungen	1 188	1 223	1 241	1 321	1 336	1 550
darunter Zuweisungen für Investitionen vom Bund	724	739	697	773	822	957
Darlehensrückflüsse	653	659	553	225	186	152
Veräußerungen von Beteiligungen	89	242	881	212	242	1 302
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	–	–	–	–	–	–
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	15	4	22	13	26	28
Einnahmen der Kapitalrechnung zusammen	1 977	2 189	2 967	1 787	1 782	3 031
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	45 786	49 676	52 588	54 599	57 680	61 102
Besondere Finanzierungsvorgänge ²⁾	2 875	1 566	1 682	1 022	3 688	3 277
davon Schuldenaufnahmen vom Kreditmarkt und Sozialvers.-Trägern ...	2 830	1 556	1 681	1 020	1 020	1 370
Entnahmen aus Rücklagen	45	10	1	2	2 668	1 907
Gesamteinnahmen (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge)	48 661	51 242	54 270	55 621	61 368	64 379
Finanzierungssaldo ⁵⁾	1 554	2 272	1 993	2 118	1 895	3 221

* Nach der Vierteljahresstatistik. – ¹⁾ Ab 2011 Kernhaushalt einschl. Extrahaushalte. – ²⁾ Ohne Überträge aus Vorjahren. – ³⁾ Einschl. Geldstrafen und Geldbußen. – ⁴⁾ Einschl. Sondervermögen. – ⁵⁾ Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben (jeweils ohne besondere Finanzierungsvorgänge).

4. Kommunale Ausgaben und Einnahmen

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte					
		Gemeinden/Gv		Verbände mit kommunalen Aufgaben ²⁾		insgesamt ³⁾	
		2015	2016	2015	2016	2015	2016
		Millionen €					
1	Allgemeine Verwaltung	3 966,0	4 143,2	267,0	279,8	4 203,8	4 390,9
2	darunter Gemeinde-, Kreis- und Bezirksorgane	380,2	387,7	3,1	3,2	383,1	390,7
3	Haupt-, Finanzverwaltung	2 173,6	2 218,8	208,6	214,9	2 359,4	2 409,0
4	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	843,6	938,9	40,5	46,3	878,5	978,6
5	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 161,9	1 557,8	75,2	78,8	1 198,5	1 596,5
6	darunter Öffentliche Ordnung	532,7	723,1	32,0	38,2	562,5	758,1
7	Brandschutz	554,2	715,7	0,0	0,0	552,2	713,5
8	Schulen	4 299,9	4 509,2	613,5	609,3	4 457,0	4 657,6
9	darunter Grund- und Hauptschulen	1 399,9	1 495,8	306,3	298,0	1 411,4	1 497,1
10	Realschulen	406,7	442,2	19,4	34,0	410,6	451,2
11	Gymnasien	620,1	628,7	116,7	70,8	667,3	643,8
12	Berufsschulen ⁵⁾	581,4	606,5	48,7	44,5	589,1	623,8
13	Fachschulen, Fachakademien	78,7	77,1	8,4	9,0	82,3	80,9
14	Fachoberschulen, Berufsoberschulen	93,8	74,1	5,0	4,7	95,1	74,1
15	Sonderschulen	138,2	159,7	1,1	1,1	138,7	160,1
16	Gesamtschulen, Schulzentren	63,2	73,4	16,0	17,0	60,6	66,1
17	Schülerbeförderung	400,5	404,4	75,0	77,4	472,1	478,1
18	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege⁶⁾	1 214,6	1 265,4	49,1	58,7	1 235,0	1 295,1
19	darunter Theater, Musikpflege, Musikschulen	397,9	399,8	21,9	24,7	406,3	412,4
20	Volksbildung	275,0	287,3	10,7	13,8	282,5	296,5
21	Soziale Sicherung	12 517,6	13 304,0	6,9	8,1	12 520,9	13 308,0
22	darunter Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	573,7	647,5	–	–	573,7	647,5
23	Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz ...	4 331,6	4 593,8	–	–	4 331,6	4 593,8
24	Soziale Einrichtungen	224,8	301,1	0,3	0,5	225,1	301,6
25	Jugendhilfe nach dem KJHG	1 533,7	1 606,8	0,0	0,0	1 533,7	1 606,8
26	Einrichtungen der Jugendhilfe	4 001,8	4 189,9	6,5	7,4	4 004,7	4 193,3
27	Gesundheit, Sport, Erholung⁷⁾	1 649,6	1 700,3	14,0	16,5	1 654,5	1 706,6
28	darunter Krankenhäuser ⁷⁾	494,7	540,5	0,0	–	493,3	539,1
29	Förderung des Sports	187,7	155,0	0,0	0,8	187,7	155,8
30	Eigene Sportstätten	321,5	316,1	0,9	0,7	320,7	314,6
31	Badeanstalten	190,7	195,4	4,1	6,5	193,4	199,9
32	Park- u. Gartenanl., sonst. Erholungseinricht.	336,2	355,8	9,0	8,4	340,5	359,6
33	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	4 459,6	4 513,8	32,4	36,0	4 478,8	4 533,9
34	darunter Bauverwaltung, Planung, Städtebauförderung, Vermessung, Bauordnung	1 019,1	961,2	21,4	24,1	1 034,6	979,1
35	Wohnungsbauförderung u. Wohnungsfürsorge ..	494,7	606,8	–	0,0	494,0	606,5
36	Straßen, Wege, Brücken	2 446,7	2 450,2	3,4	4,0	2 447,6	2 450,7
37	Straßenbeleuchtung und -reinigung	341,6	333,5	0,1	0,3	341,6	333,7
38	Wasserläufe, Wasserbau	115,1	114,0	7,4	7,6	118,5	115,9
39	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	3 134,7	3 331,9	374,8	363,4	3 339,5	3 515,1
40	darunter Abwasserbeseitigung	1 038,1	1 069,0	223,5	221,5	1 128,2	1 151,5
41	Abfallbeseitigung	483,4	519,1	112,8	104,4	577,9	603,3
42	Schlacht- und Viehhöfe	6,2	8,6	–	–	6,2	8,6
43	Bestattungswesen	186,1	187,6	0,5	0,7	186,6	188,2
44	Sonstige öffentliche Einrichtungen	157,9	202,4	0,1	0,1	157,6	202,2
45	Bauhöfe und Fuhrpark	555,9	586,9	2,0	2,3	553,8	584,4
46	Förderung von Wirtschaft und Verkehr	642,9	687,7	28,5	26,7	658,2	699,0
47	Wirtschaftliche Unternehmen⁸⁾, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	2 827,7	2 146,5	258,9	129,7	3 076,1	2 260,1
48	darunter Elektrizitätsversorgung	104,2	96,2	0,1	0,3	104,3	96,5
49	Wasserversorgung	417,0	443,6	108,0	122,9	516,3	556,7
50	Verkehrsunternehmen	46,9	28,7	1,6	1,4	47,6	29,9
51	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsuntern.	324,5	19,8	0,1	0,2	324,4	19,8
52	Allgemeines Grundvermögen	1 164,1	917,5	147,9	2,9	1 311,7	919,9
53	Allgemeine Finanzwirtschaft	6 727,3	5 495,2	285,7	322,8	6 750,8	5 553,6
54	darunter Steuern, allgem. Zuweisungen und Umlagen ...	245,0	266,0	–	–	–	4,7
55	Schulden und Schuldendiensthilfen ⁹⁾	2 002,8	2 059,0	122,4	138,0	2 112,2	2 194,6
56	Innere Verschuldung ¹⁰⁾	5,8	8,5	3,5	0,2	9,3	8,7
57	Rücklagen ¹¹⁾	2 869,2	3 234,9	158,0	190,1	3 027,2	3 425,0
58	Insgesamt¹²⁾	41 959,1	41 967,5	1 977,7	1 903,0	42 914,9	42 817,5

¹⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne Zahlungen von gleicher Ebene. – ²⁾ Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. – ³⁾ Abzügl. der Einnahmen, Grunderwerb. – ⁵⁾ Einschl. Berufsfachschulen. – ⁶⁾ Einschl. Kirchen. – ⁷⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. – ⁸⁾ Ohne als Sondervernahme innerer Darlehen. – ¹¹⁾ Zuführungen an bzw. Entnahmen aus Rücklagen. – ¹²⁾ Gesamtausgaben/-einnahmen einschl. besondere Finanzierungsvorgänge.

2015 und 2016 nach Aufgabenbereichen

Ausgaben ¹⁾				Bereinigte Einnahmen ¹⁾						Lfd. Nr.
darunter				Gemeinden/Gv		Verbände mit kommunalen Aufgaben ²⁾		insgesamt ³⁾		
Sachinvestitionen ⁴⁾		Personalausgaben								
2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	
Millionen €										
422,2	471,1	2 728,7	2 792,7	535,7	529,9	24,7	25,3	531,2	523,1	1
1,4	1,0	342,7	350,0	7,2	8,2	0,0	0,0	7,0	8,0	2
145,2	132,7	1 673,0	1 705,3	423,9	414,9	16,7	16,9	417,8	407,1	3
274,5	334,5	177,8	180,8	67,9	66,0	5,5	5,9	67,8	65,4	4
265,3	308,0	619,4	829,8	273,8	379,1	54,3	53,0	289,4	392,0	5
6,5	6,2	428,9	543,2	141,9	222,8	11,2	11,0	150,8	230,7	6
241,8	284,8	150,8	245,1	94,7	120,1	0,0	0,0	92,8	117,9	7
1 365,5	1 445,1	1 184,9	1 230,0	1 207,5	1 278,5	609,2	599,3	1 360,2	1 416,9	8
606,5	679,8	257,5	268,5	265,7	283,7	335,0	325,5	305,9	312,5	9
179,8	202,3	120,3	126,5	106,7	111,7	18,6	28,2	109,8	114,9	10
295,4	272,3	194,4	172,7	151,8	161,2	106,8	59,8	189,1	165,3	11
121,0	120,4	312,5	321,6	230,6	251,3	51,2	37,0	240,7	261,1	12
14,0	13,0	51,3	52,5	33,4	38,4	7,7	8,0	36,4	41,3	13
51,6	30,9	30,1	30,0	30,7	38,5	4,8	5,9	31,8	39,6	14
38,0	54,7	39,3	41,2	41,3	44,5	1,1	1,2	41,7	44,9	15
27,5	33,9	24,4	25,8	18,0	18,8	22,4	27,6	21,9	22,1	16
0,9	1,8	9,9	9,9	272,7	271,2	51,3	51,7	320,5	319,1	17
170,5	155,8	440,9	478,1	295,4	311,3	53,1	58,8	319,8	341,0	18
26,5	17,0	147,2	154,9	97,1	96,4	24,7	25,1	108,3	109,5	19
25,2	26,1	131,5	141,4	61,0	74,5	10,5	14,7	68,4	84,7	20
398,8	365,5	1 836,0	2 042,9	5 158,2	5 526,6	6,4	7,0	5 160,9	5 529,5	21
2,8	3,2	503,1	561,3	76,6	88,9	–	–	76,6	88,9	22
–	–	–	–	1 238,6	1 301,1	–	–	1 238,6	1 301,1	23
57,6	51,2	37,9	46,7	66,3	146,4	0,2	0,1	66,5	146,5	24
0,1	0,2	99,1	113,3	270,7	418,6	–	–	270,7	418,6	25
338,3	310,8	1 094,8	1 218,3	2 142,2	2 099,4	6,1	6,8	2 144,7	2 102,2	26
271,8	275,7	347,9	359,4	346,3	366,4	16,3	16,2	353,4	372,5	27
19,8	16,9	27,7	27,4	43,6	64,1	0,0	–	42,2	62,7	28
1,0	3,6	9,4	10,1	12,1	14,2	0,0	0,0	12,1	14,2	29
136,1	134,7	44,8	45,3	87,3	92,0	0,9	0,6	86,4	90,4	30
41,0	44,3	47,6	48,6	66,5	62,4	4,4	5,6	69,5	66,0	31
70,2	72,8	135,1	138,8	66,8	59,1	10,9	10,0	73,1	64,6	32
1 830,1	1 886,4	1 030,6	1 067,4	2 025,3	2 073,3	16,5	17,1	2 028,7	2 074,6	33
57,3	71,1	540,1	569,8	429,1	360,7	5,6	6,6	428,8	361,2	34
248,2	291,0	31,3	34,4	409,1	485,3	0,0	0,0	408,4	485,0	35
1 398,9	1 404,7	368,8	372,6	992,6	1 028,6	2,4	3,1	992,6	1 028,3	36
46,0	46,8	66,9	67,0	55,5	54,8	0,1	0,3	55,5	54,9	37
60,7	53,3	21,5	21,7	25,6	25,2	8,4	7,1	30,0	26,6	38
972,5	1 041,0	823,2	848,5	2 223,2	2 315,7	394,2	394,9	2 447,5	2 530,4	39
520,5	549,3	150,8	150,5	1 029,2	1 056,8	240,0	240,5	1 135,9	1 158,3	40
38,9	32,2	86,0	87,9	504,9	523,8	115,4	113,6	601,9	617,3	41
0,3	2,1	2,5	2,8	6,0	5,8	–	–	6,0	5,8	42
42,4	42,3	71,7	72,7	179,1	176,8	0,6	0,7	179,6	177,4	43
79,8	113,7	19,3	20,2	56,7	76,3	0,0	0,0	56,4	76,0	44
82,4	93,9	381,5	399,7	93,4	90,2	2,1	2,5	91,3	87,8	45
190,5	186,6	88,8	92,3	328,7	361,1	28,3	29,8	343,8	375,6	46
1 420,2	1 025,6	170,7	173,1	2 970,6	2 631,7	260,2	125,8	3 220,4	2 741,4	47
8,3	8,5	3,3	3,4	331,0	335,4	0,3	1,2	331,2	336,6	48
185,7	204,7	66,3	68,7	448,8	480,0	110,9	118,0	550,9	588,2	49
4,7	4,3	3,4	3,5	23,9	20,9	1,6	1,4	24,5	22,0	50
1,5	2,6	1,5	1,5	410,9	162,4	0,1	0,2	410,9	162,4	51
1 131,6	732,4	14,8	15,9	1 004,8	948,9	145,5	2,2	1 149,9	950,7	52
–	–	–	–	27 415,6	29 136,9	574,7	599,6	27 728,0	29 472,1	53
–	–	–	–	21 947,6	24 894,9	293,4	307,0	21 991,7	24 940,3	54
–	–	–	–	1 308,9	1 444,7	141,9	139,7	1 437,7	1 582,0	55
–	–	–	–	20,1	18,5	0,1	0,3	20,2	18,8	56
–	–	–	–	2 037,1	2 379,5	136,6	159,2	2 173,8	2 538,7	57
7 117,0	6 974,2	9 182,4	9 821,8	42 451,5	44 549,5	2 009,7	1 897,1	43 439,3	45 393,6	58

die Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben voneinander empfangen. – ⁴⁾ Bauinvestitionen, Neuanschaffung von beweglichem Vermögen, mögen geführte Eigenbetriebe. – ⁵⁾ Ausgaben: Zinsausgaben, Tilgung von Krediten; Einnahmen: Schuldendiensthilfen, Kreditaufnahmen. – ¹⁰⁾ Tilgung bzw. Auf- jedoch ohne Abwicklung der Vorjahre.

5. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2016 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾
	Millionen €					€ je Einwohner				
Allgemeine Verwaltung	1 720,8	1 726,9	624,9	85,1	4 157,7	460	192	69	7	326
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	683,2	612,0	273,4	0,1	1 568,7	182	68	30	0	123
Schulen	1 927,3	1 350,2	1 444,6	121,3	4 843,3	515	150	161	10	380
darunter Grund- und Hauptschulen	411,4	1 122,0	0,6	–	1 534,1	110	125	0	–	120
Realschulen	184,4	25,7	258,1	–	468,2	49	3	29	–	37
Gymnasien	306,0	32,7	339,5	–	678,2	82	4	38	–	53
Berufliche Schulen	509,2	4,2	406,4	30,9	950,6	136	0	45	2	75
Schülerbeförderung	43,5	96,6	262,7	6,2	409,0	12	11	29	0	32
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege ²⁾	698,8	436,2	96,2	45,9	1 277,0	187	48	11	4	100
Soziale Sicherung	4 790,3	2 748,6	2 793,8	4 463,6	14 796,3	1 279	305	310	350	1 161
darunter Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge	508,6	0,0	284,5	3 887,9	4 690,4	136	0	32	305	368
Gesundheit, Sport, Erholung ³⁾	594,3	662,4	407,5	50,9	1 715,1	159	74	45	4	135
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1 562,7	2 425,9	543,4	6,1	4 538,1	417	270	60	0	356
darunter Straßen, Wege, Brücken	585,5	1 478,3	406,8	–	2 470,5	156	164	45	–	194
Öffentl. Einricht., Wirtschaftsförderung	503,5	2 319,3	575,2	7,5	3 405,4	134	258	64	1	267
darunter Abwasserbeseitigung	93,3	1 005,5	–	–	1 098,8	25	112	–	–	86
Abfallbeseitigung	68,8	97,8	378,3	–	544,9	18	11	42	–	43
Wirtschaftl. Unternehmen ⁴⁾ , Allgemeines Grund- und Sondervermögen	455,6	1 592,1	93,3	17,1	2 158,1	122	177	10	1	169
Allgemeine Finanzwirtschaft	2 070,8	8 459,7	2 470,8	29,5	13 030,8	553	940	275	2	1 022
darunter allgem. Zuweisungen und Umlagen	1 124,8	4 756,3	1 920,2	–	7 801,3	300	528	213	–	612
Schuldendienst	674,6	958,2	425,7	19,2	2 077,8	180	106	47	2	163
Insgesamt⁵⁾	15 007,4	22 333,2	9 323,0	4 827,0	51 490,6	4 008	2 482	1 036	379	4 040

¹⁾ Unbereinigt vom Zahlungsverkehr der Gemeinden/Gv untereinander. – ²⁾ Einschl. kirchlicher Angelegenheiten. – ³⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. – ⁴⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. – ⁵⁾ Gesamtausgaben einschl. besondere Finanzierungsvorgänge, jedoch ohne Abwicklung der Vorjahre und ohne haushaltstechnische Verrechnungen.

6. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2016 nach Ausgabearten

Art der Ausgaben ¹⁾	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾
	Millionen €					€ je Einwohner				
Personalausgaben	4 147,9	3 583,2	1 311,8	235,5	9 278,3	1 108	398	146	18	728
darunter Dienstbezüge und dgl. ²⁾	3 217,0	3 021,8	1 099,3	176,3	7 514,5	859	336	122	14	590
Laufender Sachaufwand	2 658,3	3 314,0	1 394,0	84,5	7 450,8	710	368	155	7	585
Zinsausgaben	122,9	162,2	55,0	3,0	343,0	33	18	6	0	27
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	5 165,5	6 941,6	5 047,3	4 394,1	21 548,5	1 379	771	561	345	1 691
darunter allg. Finanzzuweis. an Gem./Gv	1 124,8	4 494,6	1 920,2	–	7 539,6	300	499	213	–	592
Renten, Unterstützungen	1 794,9	7,1	1 805,6	3 881,7	7 489,2	479	1	201	305	588
Schuldendiensthilfen	1,2	8,2	2,1	–	11,5	0	1	0	–	1
Ausgaben der lfd. Rechnung zus.³⁾	12 095,7	14 009,3	7 810,2	4 717,0	38 632,2	3 230	1 557	868	370	3 031
Sachinvestitionen	1 487,0	4 325,2	813,8	46,9	6 672,9	397	481	90	4	524
darunter Baumaßnahmen	1 121,5	3 127,0	633,6	40,3	4 922,4	299	347	70	3	386
Vermögensübertragungen	162,0	305,5	133,0	30,1	630,5	43	34	15	2	49
Darlehen	71,8	28,6	43,5	0,6	144,5	19	3	5	0	11
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	348,2	75,6	17,0	–	440,9	93	8	2	–	35
Tilgungsausgaben an öffentl. Bereich	2,4	2,4	1,7	0,4	6,8	1	0	0	0	1
Ausgaben der Kapitalrechnung zus.³⁾	2 071,4	4 737,3	1 009,0	78,0	7 895,6	553	526	112	6	620
Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)³⁾	14 167,1	18 746,5	8 819,2	4 795,0	46 527,8	3 783	2 083	980	376	3 651
Besondere Finanzierungsvorgänge										
Tilgungsausgaben an Kreditmarkt ⁴⁾	549,3	793,7	369,0	15,8	1 727,9	147	88	41	1	136
Zuführung an Rücklagen	290,9	2 793,1	134,7	16,2	3 234,9	78	310	15	1	254
Gesamtausgaben (einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge)^{3) 5)}	15 007,4	22 333,2	9 323,0	4 827,0	51 490,6	4 008	2 482	1 036	379	4 040

¹⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. – ²⁾ Einschl. Sozialversicherungsbeiträge. – ³⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen, unbereinigt vom Zahlungsverkehr der Gemeinden/Gv untereinander. – ⁴⁾ Einschl. innerer Darlehen. – ⁵⁾ Ohne Übertragungs- und Abschlussbuchungen.

7. Kommunale Steuereinnahmen und Realsteuerhebesätze 2017 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse	Kassenmäßige Steuereinnahmen insgesamt ¹⁾		darunter					Realsteuerdurchschnitts- hebesätze		
			Grundsteuer		Gewerbsteuer		Gemeinde- anteile an Gemein- schafts- steuern ²⁾	Grundsteuer		Gewerbe- steuer
			A	B	brutto	netto ¹⁾		A	B	
			Mill. €		€ je Einwohner					%
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern										
500 000 oder mehr	4 577	2 331	0	220	1 428	1 203	901	406,2	535,0	482,3
200 000 bis unter 500 000	414	1 439	1	189	763	642	604	485,0	555,0	470,0
100 000 bis unter 200 000	1 079	1 687	1	203	877	700	781	340,9	465,6	424,3
50 000 bis unter 100 000	829	1 602	1	172	924	758	669	287,8	415,0	392,6
unter 50 000	537	1 396	1	152	759	613	627	312,9	378,4	351,8
Zusammen	7 435	1 961	1	202	1 148	955	799	343,8	491,7	451,2
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern										
50 000 oder mehr	91	1 614	2	164	928	752	694	350,0	375,0	360,0
20 000 bis unter 50 000	1 662	1 423	2	128	684	551	738	319,8	343,6	345,5
10 000 bis unter 20 000	3 307	1 541	5	125	907	706	703	343,8	340,7	319,9
5 000 bis unter 10 000	2 728	1 189	9	109	547	434	631	340,4	336,0	328,8
3 000 bis unter 5 000	1 767	1 104	11	98	471	375	614	339,3	333,3	332,6
1 000 bis unter 3 000	1 614	947	16	86	354	278	563	360,8	345,3	329,3
unter 1 000	108	877	30	79	328	253	509	390,1	357,4	315,5
Zusammen	11 278	1 240	9	109	599	473	645	348,6	339,8	328,6
Gemeinden insgesamt	18 713	1 452	7	136	761	615	690	348,4	392,6	373,7

¹⁾ Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage, aber ohne steuerähnliche Einnahmen. – ²⁾ Gemeindeanteile an der Einkommen- bzw. Umsatzsteuer.

8. Kassenmäßige Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv* seit 2011

Einnahme- bzw. Ausgabeart	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Millionen €						
Steuern und steuerähnliche Einnahmen (netto)	13 498	14 017	15 096	15 863	16 818	17 814	18 714
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	6 168	5 578	5 714	5 852	5 985	5 901	6 142
Allgemeine und laufende Zuweisungen, Zinseinnahmen	15 062	15 626	16 936	18 012	19 455	21 406	21 958
Einnahmen der laufenden Rechnung¹⁾	28 032	28 353	30 308	31 985	34 296	36 473	37 783
Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen	1 054	1 322	1 306	1 346	1 484	1 511	1 475
Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2 340	2 024	2 255	2 227	2 355	2 433	2 653
Sonstige Einnahmen der Kapitalrechnung	23	20	24	1	2	1	2
Einnahmen der Kapitalrechnung¹⁾	3 345	3 308	3 529	3 517	3 778	3 881	3 850
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)^{1) 2)}	31 377	31 662	33 837	35 502	38 074	40 354	41 632
Personalausgaben	7 621	7 902	8 317	8 721	9 083	9 578	9 980
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	5 583	5 622	6 000	6 274	6 631	6 877	7 326
Zinsausgaben	569	536	507	420	441	345	306
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	11 249	11 574	12 313	12 889	13 771	14 864	15 569
Leistungen der Sozialhilfe	3 760	3 912	4 124	4 417	4 726	5 030	5 144
Sonstige soziale Leistungen	980	1 044	1 160	1 288	1 901	2 330	1 947
Ausgaben der laufenden Rechnung¹⁾	23 067	23 711	24 963	26 256	28 585	30 360	31 215
Baumaßnahmen	4 575	4 193	4 561	4 813	4 673	4 930	5 263
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	3 183	2 557	2 955	2 857	3 559	2 991	3 117
Ausgaben der Kapitalrechnung¹⁾	7 685	6 693	7 459	7 612	8 171	7 857	8 009
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)^{1) 2)}	30 752	30 404	32 422	33 868	36 755	38 217	39 224
Finanzierungssaldo ³⁾	625	1 258	1 415	1 634	1 319	2 137	2 408
Besondere Finanzierungsvorgänge							
Einnahmen	3 499	3 154	3 283	3 501	3 449	3 960	4 059
davon Einnahmen aus Krediten	1 749	1 383	1 471	1 491	1 419	1 532	1 532
Entnahmen aus Rücklagen	1 749	1 771	1 812	2 010	2 030	2 428	2 527
Ausgaben	4 377	4 259	4 689	4 548	4 964	5 200	5 387
darunter Schuldentilgung	2 101	1 750	2 029	1 655	1 783	1 766	1 933
Zuführung an Rücklagen	1 676	1 921	2 079	2 173	2 517	2 780	2 984

* Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. – ¹⁾ Bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene. – ²⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne durchlaufende Gelder (Wohngeld, Zivildienst, Ausbildungsförderung). – ³⁾ Gesamteinnahmen minus Gesamtausgaben.

9. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Wirtschaftsunternehmen mit Sitz in Bayern 2015 nach Aufgabenbereichen

Aktiva, Passiva Aufwand und Ertrag	Wirtschafts- unter- nehmen ins- gesamt	davon								
		Wohnungs- wesen	Ab- wasser- entsorgungs- unternehmen	Abfall- unternehmen	Elektrizitäts-, Gas- und Wasserver- sorgungs- unternehmen	Verkehrs- unternehmen	Unternehmen zur Verbesserung der regionalen Wirtschafts- struktur	Kranken- häuser	übrige Aufgaben- bereiche	
										davon		davon
		Millionen €								
Bilanz										
Aktiva										
Anlagevermögen zusammen	111 988,6	10 795,0	4 460,5	1 260,8	25 061,6	3 847,3	1 558,8	9 908,7	55 096,0	
darunter Sachanlagen	47 297,9	9 850,0	4 371,4	966,1	12 374,9	3 481,2	1 427,4	9 627,5	5 199,3	
Finanzanlagen	64 168,9	936,6	72,2	289,7	12 456,0	346,0	121,8	220,4	49 726,1	
Umlaufvermögen zusammen	19 920,1	1 800,1	303,4	989,8	7 325,9	874,4	147,9	4 140,4	4 338,2	
davon Vorräte	1 497,7	574,8	15,6	48,3	285,5	50,3	13,0	354,7	155,4	
Forderungen	11 780,7	613,8	200,9	285,8	4 745,2	472,7	51,3	2 520,9	2 890,0	
Wertpapiere	726,1	64,0	0,5	2,0	621,5	3,8	0,0	10,0	24,2	
Bar- und Buchgeldbestände	5 915,6	547,5	86,4	653,7	1 673,6	347,6	83,5	1 254,7	1 268,6	
Ausgleichsposten (KHG)	211,8	3,3	–	–	–	–	–	208,4	–	
Rechnungsabgrenzung und sonstige Aktiva	780,3	42,9	2,3	2,0	58,3	7,8	13,6	65,5	588,0	
Bilanzsumme Aktiva	132 900,7	12 641,3	4 766,2	2 252,6	32 445,8	4 729,4	1 720,4	14 322,9	60 022,2	
Passiva										
Eigenkapital zusammen	45 421,1	4 433,1	882,3	892,8	15 820,0	1 996,2	498,7	2 631,7	18 266,4	
darunter Grund- und Stammkapital	10 818,7	1 488,6	103,3	261,3	3 395,5	709,4	413,3	538,4	3 908,9	
Rücklagen	33 867,9	2 907,4	729,7	478,4	12 355,7	607,6	300,6	2 440,4	14 048,1	
Gewinn- und Verlustverrechnung	602,0	24,2	49,0	153,1	65,3	679,2	- 220,0	- 372,9	224,3	
Sonderposten mit Rücklageanteil u. Sonst.	1 449,4	3,5	108,1	6,4	98,3	14,9	523,9	618,3	76,1	
Sonderposten aus Zuwendungen (KHG)	7 254,5	91,5	179,2	10,3	227,8	142,4	33,4	6 254,3	315,6	
Empfangene Ertragszuschüsse	2 012,4	0,0	606,7	0,7	1 204,4	0,7	0,0	0,2	199,7	
Rückstellungen	43 198,9	372,3	358,4	874,2	3 722,6	620,4	77,1	1 646,0	35 528,0	
Verbindlichkeiten	32 867,5	7 701,8	2 619,2	462,4	11 120,4	1 796,1	586,2	3 146,1	5 435,3	
Ausgleichsposten Darlehens- förderung (KHG)	19,8	0,4	–	–	–	–	–	19,4	–	
Rechnungsabgrenzung	677,0	38,8	12,2	5,9	252,3	158,7	1,1	6,9	201,0	
Bilanzsumme Passiva	132 900,7	12 641,3	4 766,2	2 252,6	32 445,8	4 729,4	1 720,4	14 322,9	60 022,2	
Gewinn- und Verlustrechnung										
Aufwand und Ertrag										
Umsatzerlöse insgesamt	49 445,9	1 573,2	682,1	984,2	23 354,7	1 711,0	462,8	10 289,5	10 388,4	
Bestandserhöhung bzw. -verminderung	3,8	- 3,4	- 0,2	0,0	1,4	0,8	3,1	0,4	1,7	
Andere aktivierte Eigenleistungen	102,1	16,6	12,4	0,2	53,3	8,9	0,2	1,3	9,2	
Sonstige betriebliche Erträge	6 799,4	92,3	62,0	59,2	962,8	128,5	23,1	1 912,2	3 559,2	
darunter Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Haushalte	906,2	2,5	3,9	1,0	3,8	40,3	9,3	632,7	212,8	
Betriebsertrag	56 351,2	1 678,7	756,3	1 043,6	24 372,2	1 849,2	489,2	12 203,4	13 958,5	
Sonstige Erträge	4 205,7	48,4	4,0	10,0	1 391,9	84,6	35,0	463,2	2 168,6	
Erträge zusammen	60 556,9	1 727,1	760,4	1 053,6	25 764,1	1 933,8	524,2	12 666,6	16 127,1	
Materialaufwand	29 145,9	792,8	198,1	463,3	19 743,7	804,7	207,0	3 160,2	3 776,1	
Personalaufwand	12 338,7	215,0	156,8	287,6	1 450,3	593,8	102,6	7 326,4	2 206,3	
Abschreibungen	2 791,1	261,2	186,1	95,9	877,2	171,1	64,5	745,8	389,4	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11 324,1	130,2	88,8	129,9	1 153,6	206,9	100,8	1 377,0	8 136,8	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2 520,7	199,8	102,9	56,6	1 358,8	132,4	53,7	66,2	550,2	
Aufwendungen zusammen	58 120,6	1 598,9	732,7	1 033,2	24 583,7	1 908,8	528,7	12 675,6	15 058,8	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2 436,4	128,2	27,6	20,4	1 180,4	25,0	- 4,5	- 9,0	1 068,3	
Außerordentliche Erträge bzw. Aufwendungen (-)	108,7	31,9	- 0,7	- 0,4	76,4	- 0,9	1,1	- 8,4	9,7	
Steuern	915,8	37,2	1,0	5,6	421,4	68,9	6,9	2,8	372,0	
Erträge aus Verlustübernahmen	406,5	4,4	0,4	0,6	50,2	237,3	3,8	9,6	100,1	
Abgef. Gewinne aufgr. Gewinngemein- schaften, Gewinnabführungsvertr.	867,1	37,9	0,0	0,5	658,7	17,9	0,1	1,5	150,4	
Jahresüberschuss bzw. Fehlbetrag (-)	1 168,8	89,4	26,3	14,6	227,0	174,6	- 6,7	- 12,1	655,7	
Anzahl Unternehmen	1 731	192	75	52	511	72	74	147	608	
darunter mit Überschuss	946	129	47	34	304	28	32	66	306	
Fehlbetrag	554	45	26	15	138	17	36	76	201	

10. Staatsverschuldung 1990, 2000, 2010 und seit 2015 nach Schuldenarten

– Stand: jeweils 31. Dezember –

Schuldenart	1990	2000	2010	2015	2016	2017
	Millionen €					
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich ¹⁾	14 230,2	17 964,4	29 146,1	21 234,2	19 383,6	16 940,5
darunter Wertpapierschulden	2 556,5	3 286,0	10 265,5	6 113,5	5 003,5	3 752,8
Schulden bei Kreditinstituten ²⁾	11 516,1	14 120,1	13 549,5	11 347,1	10 603,5	9 666,6
Ausgleichsforderungen	317,0	–	–	–	–	–
Schulden beim öffentlichen Bereich ³⁾	2 494,9	2 338,6	1 442,4	1 025,6	917,6	867,1
Insgesamt	17 042,1	20 303,0	30 588,5	22 259,8	20 301,2	17 807,5

¹⁾ Einschl. Vorkriegsauslandsschulden; vor 2010: Kreditmarktschulden. – ²⁾ Einschl. Schulden bei ausländischen Kreditinstituten; vor 2010: Schulden bei Banken und Sparkassen. – ³⁾ Vor 2010: Schulden bei öffentlichen Haushalten.

11. Kommunale Verschuldung 2016 und 2017 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Schuldenstand ¹⁾ am 31. Dezember					
	Kommunen zusammen ^{2) 3)}			darunter Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen ³⁾		
	2016	2017		2016	2017	
	€ je Einwohner	Mill. €		€ je Einwohner	Mill. €	
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern						
200 000 oder mehr	1 994	1 957	4 450,8	876	841	1 913,3
100 000 bis unter 200 000	1 834	1 882	1 216,7	645	727	469,7
50 000 bis unter 100 000	1 749	1 685	884,5	632	587	308,1
unter 50 000	1 566	1 522	590,9	420	464	180,1
Zusammen	1 890	1 863	7 142,9	757	749	2 871,2
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern						
20 000 oder mehr	902	916	1 168,9	328	359	457,7
10 000 bis unter 20 000	956	941	2 005,3	264	254	542,0
5 000 bis unter 10 000	801	766	1 763,6	70	71	162,5
3 000 bis unter 5 000	622	601	971,8	19	19	30,6
1 000 bis unter 3 000	616	618	1 044,2	11	12	19,8
unter 1 000	528	599	74,6	–	41	5,2
Zusammen	781	769	7 028,4	130	133	1 217,8
Landkreise	233	210	1 917,3	14	13	116,3
Bezirke	9	11	144,0	2	2	20,0
Gemeinden/Gv zusammen	1 281	1 251	16 232,7	326	326	4 225,3
Zweckverbände ⁴⁾	72	71	926,4	–	–	–
Verwaltungsgemeinschaften	24	24	49,0	–	–	–
Insgesamt	1 357	1 326	17 208,1	326	326	4 225,3

¹⁾ Schulden beim nicht-öffentlichen und öffentlichen Bereich einschließlich Kassenkredite. – ²⁾ Einschl. Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. – ³⁾ Ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser. – ⁴⁾ Ohne kaufmännisch buchende Zweckverbände.

12. Kommunale Verschuldung 2017 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

– Stand: 31. Dezember 2017 –

Schuldenart	Kreis- freie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Zweck- verbände ¹⁾	Verwaltungs- gemein- schaften	Insgesamt
	Millionen €						
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich ²⁾	4 243,7	5 697,9	1 773,9	72,4	881,5	46,1	12 715,5
darunter bei Kreditinstituten	3 871,8	5 693,9	1 771,9	66,7	522,1	46,1	11 972,5
beim sonstigen inländischen Bereich	252,1	3,8	2,0	5,7	–	–	263,6
beim sonstigen ausländischen Bereich	–	–	–	–	–	–	–
Schulden beim öffentlichen Bereich ²⁾	1,0	11,9	25,6	0,7	38,5	–	77,8
Kassenkredite	27,1	100,8	1,5	51,0	6,4	2,8	189,6
Schulden beim nicht-öffentlichen und beim öffentlichen Bereich zusammen	4 271,7	5 810,6	1 801,0	124,1	926,4	49,0	12 982,9
Schulden der Eigenbetriebe	2 839,5	1 216,0	42,0	13,3	–	–	4 110,8
Schulden der Krankenhäuser mit kauf- männischem Rechnungswesen ³⁾	31,7	1,9	74,3	6,7	–	–	114,5
Insgesamt	7 142,9	7 028,4	1 917,3	144,0	926,4	49,0	17 208,1

¹⁾ Ohne kaufmännisch buchende Zweckverbände. – ²⁾ Ohne Kassenkredite. – ³⁾ Ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser.

13. Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen 2017 nach Schuldenarten und Aufgabenbereichen

– Stand: 31. Dezember 2017 –

Schuldenart Aufgabenbereich	Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen	davon					
		rechtlich unselbständige		öffentlich-rechtliche		privatrechtliche	
		zusammen	dar. Kranken- häuser	zusammen	dar. Zweck- verbände	zusammen	dar. GmbHs
Millionen €							
Schulden insgesamt	24 986,8	4 225,3	114,5	3 354,5	1 529,1	17 407,1	13 851,8
Schuldenart							
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	21 102,6	3 953,3	81,8	2 989,1	1 465,0	14 160,2	10 920,4
Schulden beim öffentlichen Bereich	3 884,2	272,0	32,7	365,4	64,2	3 246,9	2 931,3
Aufgabenbereich							
Allgemeine Verwaltung	56,5	–	–	50,2	49,0	6,3	6,3
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11,7	–	–	11,7	11,7	–	–
Schulen	466,2	–	–	464,6	461,5	1,6	1,6
Wissenschaft, Forschung, Kultur	130,5	90,0	–	28,3	5,3	12,2	12,2
Soziale Sicherung	992,3	102,8	1,4	57,6	11,9	832,0	822,7
Gesundheit, Sport und Erholung	1 460,6	276,2	113,1	527,1	124,0	657,3	592,2
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	6 262,4	16,2	–	149,1	112,8	6 097,1	5 918,2
dar. Städteplanung, Vermessung, Bauordnung ...	7,3	1,9	–	3,7	–	1,6	1,6
Wohnungsbauförderung und -fürsorge	6 036,7	0,3	–	140,1	107,5	5 896,3	5 831,5
Straßen, Parkeinrichtungen	23,4	2,8	–	0,0	0,0	20,6	20,6
Straßenbeleuchtung, Straßenreinigung	11,2	11,2	–	–	–	–	–
Wasserläufe, Wasserbau	5,2	–	–	5,2	5,2	–	–
Öffentliche Einrichtungen	4 119,5	2 544,8	–	552,4	336,0	1 022,3	980,2
dar. Abwasserbeseitigung	2 749,0	2 223,2	–	476,4	287,2	49,4	45,3
Abfallbeseitigung	307,3	187,5	–	17,3	13,8	102,5	102,5
Schlacht- und Viehhöfe	0,7	–	–	–	–	0,7	0,7
Bestattungswesen	2,7	1,0	–	1,8	0,3	–	–
Wirtschaftsunternehmen	11 487,1	1 195,3	–	1 513,6	417,1	8 778,2	5 513,3
dar. Versorgungsunternehmen	4 298,2	843,1	–	923,3	302,6	2 531,9	1 352,7
Verkehrsunternehmen	467,1	0,6	–	23,1	23,1	443,4	213,4
Komb. Versorgungs-/Verkehrsunternehmen ..	2 686,2	157,4	–	32,5	32,5	2 496,3	2 476,0

14. Finanzvermögen der kommunalen Körperschaften 2017 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Finanzvermögen am 31. Dezember					
	insgesamt	davon				
		Bargeld und Einlagen	Wertpapiere und Finanzderivate ¹⁾	Ausleihungen (vergebene Kredite)	Anteilsrechte	sonstige Forderungen (Ansprüche)
	in Millionen €	in %				
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern						
200 000 oder mehr	14 647,0	11,1	2,8	11,5	62,4	12,2
100 000 bis unter 200 000	2 093,0	36,1	- 1,3	21,1	40,1	3,9
50 000 bis unter 100 000	1 786,9	25,6	0,0	9,4	61,0	3,9
unter 50 000	1 153,7	30,6	0,4	6,9	57,9	4,2
Zusammen	19 680,6	16,2	1,9	12,0	59,7	10,1
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern						
20 000 oder mehr	2 454,8	51,0	5,6	5,8	33,8	3,8
10 000 bis unter 20 000	4 994,9	56,4	9,7	3,3	24,5	6,1
5 000 bis unter 10 000	2 520,3	71,2	2,6	2,8	14,7	8,6
3 000 bis unter 5 000	1 734,6	84,5	0,8	2,0	4,2	8,4
1 000 bis unter 3 000	1 624,5	89,0	1,6	1,0	3,0	5,4
unter 1 000	152,5	91,5	0,0	1,6	1,1	5,8
Zusammen	13 481,7	66,1	5,4	3,2	18,9	6,4
Landkreise	2 591,5	61,1	2,0	8,0	24,0	4,9
Bezirke	1 512,0	38,5	–	1,3	55,3	5,0
Gemeinden/Gv zusammen	37 265,8	38,3	3,1	8,1	42,3	8,2
Zweckverbände ²⁾	320,2	68,4	0,6	14,6	3,2	13,2
Verwaltungsgemeinschaften	75,5	92,6	1,0	0,0	0,0	6,4
Insgesamt	37 661,5	38,7	3,1	8,2	41,9	8,2

¹⁾ Aufgrund der Nettosalidierung sind bei Finanzderivaten auch negative Werte möglich. – ²⁾ Zweckverbände des Staatssektors.

15. Personal von Bund, Staat, Gemeinden/Gv 2017 nach Aufgabenbereichen*

– Stand: 30. Juni 2017 –

Aufgabenbereich	Vollzeitbeschäftigte		davon		Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	
	insgesamt	darunter männlich	Beamte und Richter	Arbeitnehmer	insgesamt	darunter männlich
Bund						
Bundesbehörden (mit Zeitsoldaten)	55 780	46 120	44 040	11 740	5 715	1 405
Extrahaushalte (darunter Bundeseisenbahnvermögen)	5 930	•	4 765	1 170	1 640	•
Sozialversicherung (einschl. BfA)	20 025	•	2 855	17 170	11 090	•
Insgesamt	81 740	•	51 660	30 075	18 445	•
Freistaat						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	14 740	9 280	8 930	5 810	6 090	1 085
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	35 775	29 345	32 200	3 575	5 845	1 250
Rechtsschutz	18 980	10 455	13 215	5 765	6 590	625
Finanzverwaltung	15 245	8 760	14 325	920	9 155	1 745
Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur	100 595	48 725	73 570	27 025	77 850	14 660
darunter Hochschulen ²⁾	27 875	18 415	10 140	17 735	20 245	7 905
Soziale Sicherung	1 120	575	785	335	905	120
Gesundheit, Sport und Erholung	3 000	1 695	1 045	1 955	1 475	320
Wohnungswesen und Raumordnung	2 570	2 230	2 035	535	810	400
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	3 240	2 260	2 085	1 155	2 450	795
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbl. Dienstl.	1 985	1 670	705	1 280	720	265
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	4 740	4 335	320	4 420	770	245
Wirtschaftsunternehmen	50	20	5	45	30	5
Übrige, einschließlich Sonderrechnungen	2 300	1 660	885	1 415	810	305
Insgesamt	204 340	121 015	150 105	54 230	113 495	21 830
Gemeinden/Gv³⁾						
Allgemeine Verwaltung	24 565	13 280	7 640	16 920	13 550	1 420
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 995	7 225	5 080	5 915	4 570	615
Schulen	10 765	6 595	5 120	5 645	12 610	1 425
Wissenschaft, Forschung, Kultur	4 305	2 265	370	3 935	6 170	1 425
Soziale Sicherung	23 895	5 530	2 465	21 435	27 410	1 445
Gesundheit, Sport und Erholung	10 975	6 325	345	10 630	8 805	1 360
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	15 985	13 555	1 525	14 460	4 275	1 275
Öffentliche Einrichtungen	16 810	15 385	615	16 195	4 515	1 590
Verwaltung im weiteren Sinne zusammen	118 290	70 165	23 155	95 135	81 910	10 565
Wirtschaftsunternehmen	12 670	9 880	480	12 190	4 985	960
Insgesamt	130 965	80 045	23 640	107 325	86 895	11 525

* Zahlen mit 5er-Rundung. – ¹⁾ Mit weniger als der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten sowie Altersteilzeitbeschäftigte. – ²⁾ Einschl. Drittmittelkräfte. – ³⁾ Ohne Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften.

16. Personal der kommunalen Körperschaften 2017 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

– Stand: 30. Juni 2017 –

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Vollzeitbeschäftigte ¹⁾		Teilzeitbeschäftigte ¹⁾²⁾	Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte ²⁾
	Beamte	Arbeitnehmer		Beamte	Arbeitnehmer	
	Anzahl			je 10 000 Einwohner		
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern						
200 000 oder mehr	11 460	26 145	18 365	50	115	81
100 000 bis unter 200 000	2 620	6 415	4 510	41	99	70
50 000 bis unter 100 000	1 335	5 210	3 135	25	99	60
unter 50 000	770	4 345	2 940	20	112	76
Zusammen	16 185	42 115	28 955	42	110	76
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern						
20 000 oder mehr	745	8 260	6 190	6	65	48
10 000 bis unter 20 000	1 010	12 555	10 495	5	59	49
5 000 bis unter 10 000	970	10 840	9 550	4	47	41
3 000 bis unter 5 000	695	6 355	6 095	4	39	38
unter 3 000	425	4 965	6 240	2	27	34
Zusammen	3 845	42 980	38 565	4	47	42
Landkreise	2 730	17 770	15 420	3	19	17
Bezirke	875	4 460	3 960	1	3	3
Gemeinden/Gv zusammen	23 640	107 325	86 895	18	83	67
Zweckverbände ³⁾	310	5 765	5 565	0	4	4
Verwaltungsgemeinschaften	530	2 655	2 555	3	13	13
Insgesamt	24 480	115 745	95 015	19	89	73

¹⁾ Zahlen mit 5er-Rundung. – ²⁾ Mit weniger als der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten sowie Altersteilzeitbeschäftigte. – ³⁾ Zweck-, Schul- und Berufsschul-, Wasser- und Bodenverbände.

17. Einstufung des vollzeitbeschäftigten Personals bei Staat, Kommunen und Sozialversicherungsträgern 2017*

– Stand: 30. Juni 2017 –

Qualifikationsebene Besoldungsgruppe	Beamte/Richter			Qualifikationsebene Vergütungsgruppe	Arbeitnehmer		
	Freistaat	Kommunen ¹⁾	Sozialversicherungsträger ²⁾		Freistaat	Kommunen ¹⁾	Sozialversicherungsträger ²⁾
Qualifikationsebene 4	62 065	8 760	205	Qualifikationsebene 4	16 420	3 890	795
darunter Besold.Gr. B 1 bis 11	680	415	10	darunter			
R 1 bis 10	3 125	–	–	TVÖD-Verg.-Gr.	13 475	3 865	380
C 1 bis 4	1 035	–	–	Außertariflich	135	20	5
W 1 bis 3	4 250	–	–	Qualifikationsebene 3	12 920	22 540	5 760
A 16	1 450	615	20	darunter			
A 15	8 035	1 645	50	TVÖD-Verg.-Gr.	12 900	22 475	4 645
A 14	11 525	2 115	40	darunter E9, E9b, E9c	5 965	10 455	3 130
A 13	25 140	3 955	90	Qualifikationsebene 2	20 815	66 165	3 710
Qualifikationsebene 3	65 350	11 005	1 020	darunter			
darunter Besold.Gr. A 13 bis 16	–	–	–	TVÖD-Verg.-Gr.	19 920	59 605	2 725
A 12	20 850	2 055	235	darunter E6	7 575	13 015	355
A 11	11 725	2 270	340	E5	6 825	22 745	445
A 10	10 135	1 990	210	Qualifikationsebene 1	2 885	16 305	425
A 9	16 095	3 695	150	Krankenpflege-Dienst	875	4 285	165
Qualifikationsebene 2	22 310	4 695	60	darunter			
darunter Besold.Gr. A 9 bis 10	–	–	–	TVÖD-Verg.-Gr.	385	3 815	165
A 8	8 480	2 190	45	darunter E7a	125	1 805	100
A 7	5 110	1 270	5	Arbeitnehmer zusammen	53 915	113 190	10 860
A 6	3 260	540	5	Nicht zuordenbar	295	2 555	155
A 5	1 935	15	–	Insgesamt	204 340	140 225	12 300
Qualifikationsebene 1	395	15	–				
Beamte und Richter zusammen	150 125	24 480	1 285				
darunter Richter	2 400	–	–				

* Zahlen mit 5er-Rundung. – ¹⁾ Gemeinden/Gv, Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften. – ²⁾ Unter Landesaufsicht; DO-Angestellte sind bei den Arbeitnehmern nachgewiesen.

18. Versorgungsempfänger 2017 nach Qualifikationsebenen*

– Stand: 1. Januar 2017 –

Für die Versorgung maßgebende Qualifikationsebene	Freistaat	darunter		Kommunen ¹⁾	darunter		Sozialversicherungsträger ²⁾	darunter	
		weiblich	weiblich		weiblich	weiblich			
Ruhegehaltsempfänger									
Insgesamt³⁾	107 125	32 815	19 735	19 735	3 765	2 830	420	420	420
darunter Qualifikationsebene 4	46 380	9 510	10 250	10 250	1 915	965	65	65	65
Qualifikationsebene 3	55 250	22 140	6 155	6 155	1 085	1 585	240	240	240
Qualifikationsebene 2	5 145	1 060	2 095	2 095	290	280	115	115	115
Qualifikationsebene 1	75	10	25	25	15	–	–	–	–
Witwen-(Witwer-)geldempfänger									
Insgesamt³⁾	26 885	24 870	7 115	7 115	6 885	1 000	960	960	960
darunter Qualifikationsebene 4	11 660	11 145	2 865	2 865	2 755	285	280	280	280
Qualifikationsebene 3	12 660	11 270	2 530	2 530	2 465	605	575	575	575
Qualifikationsebene 2	2 430	2 325	1 105	1 105	1 075	110	100	100	100
Qualifikationsebene 1	100	95	25	25	25	–	–	–	–
Empfänger von Waisengeld (Halb-, Voll- und Unfallwaisen)									
Insgesamt³⁾	2 355	1 100	445	445	200	70	35	35	35
darunter Qualifikationsebene 4	945	440	150	150	60	15	5	5	5
Qualifikationsebene 3	1 140	535	180	180	85	50	25	25	25
Qualifikationsebene 2	255	120	90	90	40	5	5	5	5
Qualifikationsebene 1	10	5	10	10	5	–	–	–	–

* Zahlen mit 5er-Rundung. – ¹⁾ Gemeinden/Gv, Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften. – ²⁾ Unter Landesaufsicht. – ³⁾ Einschl. Versorgungsempfänger, die wegen andersartiger Stufengliederung keiner Qualifikationsebene zugeordnet werden können.

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

a. Lohn- und Einkommensteuer

1. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2014 nach Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Jahreslohn-/festgesetzte Einkommensteuer ²⁾	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen		insgesamt	je Steuerpflichtigen
	Anzahl	Mill. €	€	Mill. €	€	
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0	6 655 170	269 501,4	40 495	225 629,8	49 987,7	7 511
Beschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0	19 094	497,3	26 043	464,0	147,5	7 724
Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0 insgesamt	6 674 264	269 998,7	40 454	226 093,8	50 135,1	7 512
Außerdem Verlustfälle ³⁾ der unbeschränkt Steuerpflichtigen	44 447	- 817,0	- 18 381	- 967,6	46,2	1 039
beschränkt Steuerpflichtigen	4 141	- 64,6	- 15 595	- 64,6	0,0	2

2. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2014 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte (Größenklassen)

Gesamtbetrag der Einkünfte in Euro (Größenklassen)	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte (GdE)		Zu versteuerndes Einkommen		Jahreslohn-/festgesetzte Einkommensteuer ²⁾		
	Anzahl	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%	in % des GdE
0	367 343	5,5	–	0,0	- 14,4	0,0	11,0	0,0	0,0
1 bis unter 5 000	626 075	9,4	1 315,1	0,5	795,3	0,4	35,2	0,1	2,7
5 000 bis unter 10 000	460 967	6,9	3 501,1	1,3	2 502,3	1,1	64,8	0,1	1,9
10 000 bis unter 15 000	509 042	7,6	6 338,7	2,4	4 794,9	2,1	188,2	0,4	3,0
15 000 bis unter 20 000	496 984	7,5	8 695,9	3,2	6 852,1	3,0	500,5	1,0	5,8
20 000 bis unter 25 000	513 994	7,7	11 570,3	4,3	9 381,5	4,2	936,0	1,9	8,1
25 000 bis unter 30 000	524 851	7,9	14 433,3	5,4	11 880,0	5,3	1 437,8	2,9	10,0
30 000 bis unter 35 000	491 999	7,4	15 962,2	5,9	13 262,4	5,9	1 847,7	3,7	11,6
35 000 bis unter 50 000	1 044 148	15,7	43 623,9	16,2	36 321,3	16,1	6 011,9	12,0	13,8
50 000 bis unter 125 000	1 377 280	20,7	101 205,4	37,6	84 112,9	37,3	19 361,5	38,7	19,1
125 000 bis unter 250 000	187 953	2,8	30 774,6	11,4	26 334,1	11,7	8 505,8	17,0	27,6
250 000 bis unter 500 000	40 159	0,6	13 359,6	5,0	12 007,4	5,3	4 442,2	8,9	33,3
500 000 bis unter 1 Mill.	10 120	0,2	6 785,1	2,5	6 268,6	2,8	2 460,8	4,9	36,3
1 Mill. oder mehr	4 255	0,1	11 936,0	4,4	11 131,3	4,9	4 184,4	8,4	35,1
Insgesamt	6 655 170	100	269 501,4	100	225 629,8	100	49 987,7	100	18,5

3. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2014 nach Einkunftsarten

Einkunftsart	Einkünfte in der Einkunftsart									
	positive Einkünfte					negative Einkünfte				
	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ^{1) 4)}		insgesamt		je Steuerpflichtigen	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ^{1) 4)}		insgesamt		je Steuerpflichtigen
	Anzahl	%	Mill. €	%	€	Anzahl	%	Mill. €	%	€
Land- und Forstwirtschaft	171 083	2,7	2 675,7	1,0	15 640	29 209	5,1	- 139,2	5,6	- 4 767
Gewerbebetrieb	837 177	13,3	29 026,7	10,6	34 672	203 259	35,6	- 729,0	29,2	- 3 587
Selbständige Arbeit	313 976	5,0	15 527,5	5,7	49 454	50 624	8,9	- 140,6	5,6	- 2 777
Nichtselbständige Arbeit	5 595 169	88,9	207 236,2	75,9	37 038	15 500	2,7	- 12,3	0,5	- 791
Kapitalvermögen	307 335	4,9	1 810,8	0,7	5 892	2 134	0,4	- 41,5	1,7	- 19 447
Vermietung und Verpachtung	749 634	11,9	7 283,8	2,7	9 716	290 671	50,9	- 1 416,4	56,8	- 4 873
Sonstige Einkünfte	1 013 238	16,1	9 535,5	3,5	9 411	22 254	3,9	- 14,7	0,6	- 659
Insgesamt	6 291 530⁵⁾	100	273 096,2	100	43 407	570 605⁵⁾	100	- 2 493,7	100	- 4 370
Nachrichtlich: Verlustfälle ³⁾	17 198	0,3	277,1	0,1	16 111	42 778	7,5	- 1 088,6	43,7	- 25 447

¹⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. – ²⁾ Für Fälle ohne Einkommensteuerveranlagung: Einbehaltene Lohnsteuer. – ³⁾ Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte kleiner Null. – ⁴⁾ Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkünften in den genannten Einkunftsarten, ohne Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte gleich Null, die aussch. Bruttolohn beziehen. – ⁵⁾ Da ein Steuerpflichtiger Einkünfte aus mehreren Einkunftsarten erzielen kann, ergibt die Aufsummierung der Steuerpflichtigen aus allen Einkunftsarten eine größere Zahl als die der Steuerpflichtigen insgesamt.

4. Lohnsteuerpflichtige 2014 nach dem Bruttolohn (Größenklassen)

Bruttolohn in Euro (Größenklassen)	Lohnsteuer- pflichtige ¹⁾		Bruttolohn ²⁾			Einkünfte aus nichtselb- ständiger Arbeit	Festzusetzende Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer ³⁾			
			insgesamt		je Steuer- pflichtigen		Mill. €	Mill. €	%	in % des Bruttolohns
	Anzahl	%	Mill. €	%	€	Mill. €					Mill. €	%	in % des Bruttolohns
1 bis unter 2 500	627 241	10,4	716,0	0,3	1 141	128,1	238,5	0,5	33,3	
2 500 bis unter 5 000	347 500	5,8	1 259,5	0,6	3 625	755,6	219,1	0,5	17,4	
5 000 bis unter 7 500	241 635	4,0	1 496,7	0,7	6 194	1 134,3	559,9	1,3	37,4	
7 500 bis unter 10 000	223 190	3,7	1 950,1	0,9	8 737	1 626,7	355,7	0,8	18,2	
10 000 bis unter 15 000	411 278	6,8	5 125,2	2,3	12 462	4 461,7	683,4	1,6	13,3	
15 000 bis unter 20 000	392 968	6,5	6 896,6	3,1	17 550	6 216,5	894,0	2,0	13,0	
20 000 bis unter 25 000	423 197	7,0	9 534,5	4,3	22 530	8 768,6	1 154,1	2,6	12,1	
25 000 bis unter 30 000	454 670	7,6	12 511,6	5,7	27 518	11 626,0	1 558,2	3,6	12,5	
30 000 bis unter 37 500	675 787	11,2	22 733,1	10,4	33 639	21 374,2	3 130,8	7,1	13,8	
37 500 bis unter 50 000	785 436	13,1	33 946,6	15,5	43 220	32 182,2	5 254,2	12,0	15,5	
50 000 bis unter 100 000	1 125 225	18,7	76 497,9	34,8	67 985	73 275,0	14 805,8	33,8	19,4	
100 000 bis unter 250 000	281 445	4,7	37 768,6	17,2	134 195	36 677,5	10 700,1	24,4	28,3	
250 000 bis unter 500 000	17 328	0,3	5 645,8	2,6	325 819	5 562,0	2 471,7	5,6	43,8	
500 000 bis unter 1 Mill.	2 805	0,0	1 849,5	0,8	659 371	1 831,7	952,8	2,2	51,5	
1 Mill. oder mehr	741	0,0	1 704,3	0,8	2 300 009	1 693,3	829,1	1,9	48,6	
Insgesamt	6 010 446	100	219 636,0	100	36 542	207 313,5	43 807,3	100	19,9	

¹⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. – ²⁾ Summe der Bruttoarbeitslöhne (Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit), Pensionen und Betriebsrenten. – ³⁾ Für Fälle ohne Einkommensteuerveranlagung: Einbehaltene Lohnsteuer.

b. Personengesellschaften/Gemeinschaften

Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2013
nach der Summe der Einkünfte (Größenklassen)

Summe der Einkünfte in Euro (Größenklassen)	Personen- gesellschaften/ Gemeinschaften	Summe der Einkünfte	darunter Einkünfte aus			
			Land- und Forst- wirtschaft	Gewerbe- betrieb	selb- ständiger Arbeit	Vermietung und Verpachtung
	Anzahl	Millionen €				
Verlustfälle ¹⁾	49 897	- 5 107,7	- 16,0	- 4 417,2	- 157,9	- 535,5
0 bis unter 25 000	89 338	579,6	26,7	238,6	16,9	275,8
25 000 bis unter 50 000	16 612	599,3	41,3	331,4	34,6	176,2
50 000 bis unter 100 000	16 781	1 206,8	103,5	731,5	113,4	235,3
100 000 bis unter 250 000	16 573	2 611,3	130,3	1 545,0	545,2	339,0
250 000 bis unter 1 Mill.	12 085	5 676,5	62,3	3 001,9	2 075,5	406,3
1 Mill. bis unter 5 Mill.	3 098	6 234,5	23,9	4 470,1	1 125,8	329,5
5 Mill. oder mehr	749	20 418,0	-	18 574,4	419,7	294,9
Insgesamt	205 133	32 218,1	372,0	24 475,8	4 173,1	1 521,5

¹⁾ Steuerpflichtige mit einer Summe der Einkünfte kleiner Null.

c. Körperschaftsteuer

1. Körperschaftsteuerpflichtige 2013 nach Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige ^{1) 2)}	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen		insgesamt	je Steuerpflichtigen
	Anzahl	Millionen €	€	Millionen €	€	
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	128 685	42 507,0	330 318	37 187,0	5 481,6	42 597
Beschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	2 015	1 886,4	936 201	1 636,4	245,0	121 593
Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte insgesamt	130 700	44 393,4	339 659	38 823,4	5 726,6	43 815
Außerdem Verlustfälle ³⁾ der unbeschränkt Steuerpflichtigen	68 537	- 10 246,5	- 149 503	- 10 232,9	1,1	16

2. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2013 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte (Größenklassen)

Gesamtbetrag der Einkünfte in Euro (Größenklassen)	Steuerpflichtige ^{2) 4)}		Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
0 bis unter 5 000	50 053	38,9	68 826	0,2	43 144	0,1	7 074	0,1
5 000 bis unter 10 000	12 019	9,3	85 682	0,2	48 228	0,1	7 221	0,1
10 000 bis unter 15 000	7 899	6,1	96 557	0,2	55 601	0,1	8 322	0,2
15 000 bis unter 25 000	10 136	7,9	197 647	0,5	122 091	0,3	18 288	0,3
25 000 bis unter 50 000	13 619	10,6	487 780	1,1	333 141	0,9	49 896	0,9
50 000 bis unter 100 000	11 604	9,0	822 058	1,9	621 814	1,7	93 152	1,7
100 000 bis unter 500 000	16 166	12,6	3 572 472	8,4	3 008 470	8,1	450 863	8,2
500 000 bis unter 1 Mill.	3 194	2,5	2 232 830	5,3	1 877 673	5,0	281 026	5,1
1 Mill. bis unter 5 Mill.	3 068	2,4	6 347 774	14,9	5 767 027	15,5	861 558	15,7
5 Mill. oder mehr	927	0,7	28 595 348	67,3	25 309 841	68,1	3 704 166	67,6
Insgesamt	128 685	100	42 506 975	100	37 187 032	100	5 481 566	100

3. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2013 nach Körperschaftsarten

Art der Körperschaft	Steuerpflichtige ^{2) 4)}		Gesamtbetrag der Einkünfte			Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer		
			insgesamt	je Steuerpflichtigen			insgesamt	je Steuerpflichtigen	
	Anzahl	%	Millionen €	%	€	Millionen €	%	€	
Kapitalgesellschaften	121 421	94,4	37 106,5	87,3	305 602	32 339,2	4 757,3	86,8	39 180
davon Aktiengesellschaften	2 082	1,6	11 021,5	25,9	5 293 692	10 022,9	1 437,6	26,2	690 477
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	117 226	91,1	24 169,4	56,9	206 178	21 324,1	3 183,3	58,1	27 155
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	815	0,6	1 738,1	4,1	2 132 584	1 685,5	251,8	4,6	308 909
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	11	0,0	250,6	0,6	22 778 545	207,8	29,9	0,5	2 716 273
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	2 185	1,7	2 778,1	6,5	1 271 436	2 346,6	350,9	6,4	160 591
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	4 253	3,3	633,8	1,5	149 022	607,8	91,7	1,7	21 570
Insgesamt	128 685	100	42 507,0	100	330 318	37 187,0	5 481,6	100	42 597

¹⁾ Ohne steuerbefreite/partiell steuerpflichtige Körperschaften. – ²⁾ Ohne Organgesellschaften. – ³⁾ Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte kleiner Null. – ⁴⁾ Unbeschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte größer oder gleich Null.

d. Umsatzsteuer

1. Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2016 (Größenklassen)

Lieferungen und Leistungen in Euro (Größenklassen)	Steuerpflichtige ¹⁾			Lieferungen und Leistungen ²⁾			Umsatzsteuervorauszahlung		
	Anzahl	Anteil	Ver- änderung ggü. 2015	Mill. €	Anteil	Ver- änderung ggü. 2015	Mill. €	Anteil	Ver- änderung ggü. 2015
17 501 bis unter 50 000	165 607	27,1	- 0,8	5 251,5	0,5	- 0,8	465,3	1,7	5,1
50 000 bis unter 100 000	119 670	19,6	- 0,4	8 597,9	0,8	- 0,4	712,6	2,6	- 2,7
100 000 bis unter 250 000	136 194	22,3	0,4	21 799,6	2,1	0,4	1 595,4	5,8	1,7
250 000 bis unter 500 000	72 230	11,8	1,3	25 515,0	2,4	1,3	1 778,0	6,5	2,3
500 000 bis unter 1 Mill.	48 362	7,9	1,8	33 994,6	3,3	2,0	2 351,6	8,5	4,4
1 Mill. bis unter 2 Mill.	29 991	4,9	2,5	41 943,4	4,0	2,4	2 726,2	9,9	2,3
2 Mill. bis unter 5 Mill.	21 473	3,5	3,7	66 451,9	6,4	4,0	3 836,3	13,9	5,2
5 Mill. bis unter 10 Mill.	8 190	1,3	3,9	57 097,2	5,5	4,2	2 830,1	10,3	5,9
10 Mill. bis unter 25 Mill.	5 211	0,9	2,4	80 376,3	7,7	2,6	3 247,7	11,8	5,3
25 Mill. bis unter 50 Mill.	1 911	0,3	3,2	66 738,9	6,4	4,2	2 174,9	7,9	- 1,0
50 Mill. bis unter 100 Mill.	1 030	0,2	0,6	72 016,3	6,9	0,9	2 092,8	7,6	20,7
100 Mill. bis unter 250 Mill.	665	0,1	1,4	102 097,6	9,8	1,8	1 759,0	6,4	8,6
250 Mill. bis unter 500 Mill.	213	0,0	- 0,5	72 881,4	7,0	- 2,0	1 002,1	3,6	- 15,0
500 Mill. bis unter 1 Mrd.	103	0,0	27,2	69 460,5	6,7	23,9	1 121,5	4,1	1 257,1
1 Mrd. oder mehr	72	0,0	- 5,3	318 434,4	30,5	1,5	- 176,8	x	x
Insgesamt	610 922	100	0,4	1 042 656,6	100	3,0	27 516,8	100	7,1

2. Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2016 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ³⁾	Steuerpflichtige ¹⁾			Lieferungen und Leistungen ²⁾			Umsatzsteuervorauszahlung		
	Anzahl	Anteil	Ver- änderung ggü. 2015	Mill. €	Anteil	Ver- änderung ggü. 2015	Mill. €	Anteil	Ver- änderung ggü. 2015
Land- und Forstwirtschaft,									
Fischerei	21 986	3,6	1,6	6 078,3	0,6	4,0	60,6	0,2	12,3
Produzierendes Gewerbe	135 751	22,2	0,8	521 306,1	50,0	4,0	3 659,0	13,3	7,6
darunter Verarbeitendes Gewerbe	42 261	6,9	- 0,5	420 391,6	40,3	3,7	- 1 629,6	x	x
Energieversorgung	27 894	4,6	3,4	37 475,5	3,6	1,4	1 432,1	5,2	8,0
Baugewerbe	62 530	10,2	0,5	55 919,1	5,4	7,5	3 659,3	13,3	11,5
Handel	108 438	17,7	- 0,9	276 615,3	26,5	2,1	7 858,6	28,6	7,3
davon Handel mit Kfz ⁴⁾	20 063	3,3	0,5	41 918,0	4,0	9,1	1 024,2	3,7	9,3
Großhandel	26 384	4,3	- 1,9	137 798,6	13,2	0,6	3 390,3	12,3	10,0
Einzelhandel	61 991	10,1	- 1,0	96 898,7	9,3	1,6	3 444,1	12,5	4,1
Verkehr und Lagerei	17 887	2,9	- 1,1	25 611,2	2,5	2,8	1 288,3	4,7	4,9
Gastgewerbe	39 817	6,5	0,4	17 469,0	1,7	4,3	1 088,3	4,0	6,2
Information und Kommunikation	23 733	3,9	0,7	44 871,2	4,3	5,1	3 372,4	12,3	16,6
Erbringung von Finanz- und									
Versicherungsdienstleistungen	4 782	0,8	- 2,9	9 217,7	0,9	- 9,5	618,9	2,2	- 0,8
Grundstücks- und Wohnungswesen ...	58 131	9,5	1,4	25 774,8	2,5	0,8	1 628,3	5,9	1,6
Unternehmensdienstleister	120 371	19,7	0,8	73 023,9	7,0	1,9	6 250,9	22,7	6,2
Gesundheits- und Sozialwesen	9 374	1,5	4,3	19 870,0	1,9	0,5	172,5	0,6	1,7
Erbringung von sonstigen									
Dienstleistungen	43 768	7,2	- 0,6	13 652,4	1,3	0,8	976,0	3,5	- 0,2
Übrige Wirtschaftsbereiche ⁵⁾	26 884	4,4	1,9	9 166,7	0,9	4,2	543,1	2,0	4,6
Insgesamt	610 922	100	0,4	1 042 656,6	100	3,0	27 516,8	100	7,1

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen bis einschl. 17 500 Euro. – ²⁾ Ohne Umsatzsteuer. – ³⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. – ⁴⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. – ⁵⁾ Erziehung und Unterricht sowie Kunst, Unterhaltung und Erholung.

e. Erbschaft- und Schenkungsteuer

Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2017*
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs (Größenklassen)

Steuerpflichtiger Erwerb in Euro (Größenklassen)	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ¹⁾	Wert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Erwerbe von Todes wegen (Fälle)						
unter 10 000	2 860	2 860	45	2 860	2 860	2 776
10 000 bis unter 50 000	6 891	6 890	292	6 891	6 891	6 875
50 000 bis unter 100 000	3 658	3 657	215	3 659	3 659	3 639
100 000 bis unter 200 000	3 337	3 337	320	3 339	3 339	3 325
200 000 bis unter 300 000	1 557	1 557	174	1 557	1 557	1 549
300 000 bis unter 500 000	1 335	1 333	205	1 337	1 337	1 322
500 000 bis unter 2,5 Mill.	1 602	1 602	376	1 603	1 603	1 593
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	122	122	53	122	122	122
5 Mill. oder mehr	90	90	56	90	90	89
Insgesamt	21 452	21 448	1 736	21 458	21 458	21 290
Erwerbe von Todes wegen in Millionen Euro						
unter 10 000	118,5	109,0	2,9	97,9	13,8	2,9
10 000 bis unter 50 000	505,7	459,1	18,7	291,0	186,6	37,1
50 000 bis unter 100 000	509,7	467,4	20,6	224,8	263,1	52,5
100 000 bis unter 200 000	792,6	722,1	39,1	285,7	475,5	98,4
200 000 bis unter 300 000	646,0	524,6	28,3	171,4	381,5	77,2
300 000 bis unter 500 000	765,4	663,0	51,5	197,9	517,1	112,7
500 000 bis unter 2,5 Mill.	1 980,1	1 758,7	129,8	351,4	1 537,3	340,1
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	479,4	420,2	45,6	35,7	430,1	87,1
5 Mill. oder mehr	1 393,1	1 091,0	163,1	34,0	1 227,7	286,0
Insgesamt	7 190,5	6 215,1	499,6	1 689,8	5 032,6	1 094,0
Schenkungen (Fälle)						
unter 10 000	836	832	366	836	836	641
10 000 bis unter 50 000	1 729	1 717	745	1 731	1 731	1 495
50 000 bis unter 100 000	1 162	1 145	556	1 164	1 164	1 032
100 000 bis unter 200 000	857	847	422	859	859	777
200 000 bis unter 300 000	451	437	232	451	451	414
300 000 bis unter 500 000	468	455	285	469	469	422
500 000 bis unter 2,5 Mill.	821	795	618	825	825	714
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	127	118	105	129	129	107
5 Mill. oder mehr	90	83	87	91	91	72
Insgesamt	6 541	6 429	3 416	6 555	6 555	5 674
Schenkungen in Millionen Euro						
unter 10 000	80,1	46,2	19,3	61,5	4,1	0,6
10 000 bis unter 50 000	359,3	152,8	76,4	183,4	46,1	5,5
50 000 bis unter 100 000	279,9	151,5	82,1	151,4	82,7	9,3
100 000 bis unter 200 000	432,0	196,0	107,4	183,0	121,7	15,0
200 000 bis unter 300 000	348,3	142,8	83,9	118,5	109,8	12,1
300 000 bis unter 500 000	294,1	169,8	130,3	125,1	177,1	21,8
500 000 bis unter 2,5 Mill.	2 586,7	518,2	546,4	245,2	840,1	94,8
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	747,6	241,9	257,3	47,7	464,6	48,8
5 Mill. oder mehr	1 341,4	310,4	660,1	35,7	964,3	89,7
Insgesamt	6 469,4	1 929,6	1 963,2	1 151,5	2 810,4	297,6

* Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres mit einem steuerpflichtigen Erwerb > 0 Euro. – ¹⁾ Nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

f. Gewerbesteuer

1. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2013*
nach Gewerbeertragsgrößenklassen

Abgerundeter Gewerbeertrag in Euro (Größenklassen)	Steuerpflichtige		Abgerundeter Gewerbeertrag		Steuermessbetrag	
	Anzahl	%	Mill. €	% ¹⁾	Mill. €	% ¹⁾
mit Steuermessbetrag = 0	365 568	58,8	- 11 714,0	x	-	-
davon mit negativem Gewerbeertrag	163 959	26,4	- 13 112,8	x	-	-
ohne Gewerbeertrag	84 764	13,6	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	116 845	18,8	1 398,7	x	-	-
mit positivem Steuermessbetrag	256 629	41,2	62 111,3	100	2 011,8	100
davon unter 5 000	10 872	1,7	22,0	0,0	0,8	0,0
5 000 bis unter 10 000	7 106	1,1	51,1	0,1	1,6	0,1
10 000 bis unter 15 000	5 130	0,8	62,7	0,1	2,1	0,1
15 000 bis unter 24 500	6 761	1,1	130,3	0,2	4,5	0,2
24 500 bis unter 50 000	101 950	16,4	3 613,4	5,8	47,5	2,4
50 000 bis unter 100 000	65 937	10,6	4 595,8	7,4	111,8	5,6
100 000 bis unter 500 000	48 376	7,8	9 337,7	15,0	296,8	14,8
500 000 bis unter 1 Mill.	4 913	0,8	3 401,9	5,5	117,1	5,8
1 Mill. bis unter 5 Mill.	4 354	0,7	8 937,1	14,4	311,4	15,5
5 Mill. oder mehr	1 230	0,2	31 959,3	51,5	1 118,2	55,6
Insgesamt	622 197	100	50 397,3	x	2 011,8	100

* Ohne Organgesellschaften. – ¹⁾ Anteile beziehen sich nur auf Fälle mit positivem Steuermessbetrag.

2. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2013*
nach Rechtsformen

Rechtsform	Steuerpflichtige		Abgerundeter Gewerbeertrag		Steuermessbetrag	
	Anzahl	%	Mill. €	%	Mill. €	%
Einzelgewerbetreibende	351 614	56,5	11 694,7	23,2	254,7	12,7
Personengesellschaften u. Ä.	76 450	12,3	11 593,6	23,0	503,1	25,0
Kapitalgesellschaften ¹⁾	184 874	29,7	24 798,3	49,2	1 166,5	58,0
Übrige juristische Personen	9 259	1,5	2 310,7	4,6	87,6	4,4
Insgesamt	622 197	100	50 397,3	100	2 011,8	100

* Ohne Organgesellschaften. – ¹⁾ Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit.

g. Biersteuer

Braustätten, Bierabsatz und Biersteuer in Bayern und im Bundesgebiet 2016 und 2017

Merkmal	Einheit	Bayern			Deutschland			Anteil Bayerns an Deutschland in %	
		2016	2017	Veränderung in %	2016	2017	Veränderung in %	2016	2017
Betriebene Braustätten	Anzahl	624	642	2,9	1 410r	1 492	5,8	44,3	43,0
Bierabsatz¹⁾ insgesamt	1 000 hl	23 533,3r	23 847,2	1,3	95 880,1r	93 513,8	- 2,5	24,5	25,5
davon Verkauf im Bundesgebiet	1 000 hl	18 269,0r	18 154,8	- 0,6	79 052,7r	77 210,8	- 2,3	23,1	23,5
Ausfuhr zusammen	1 000 hl	5 204,8r	5 636,4	8,3	16 690,1r	16 174,7	- 3,1	31,2	34,8
davon in EU-Länder	1 000 hl	3 285,1r	3 613,5	10,0	9 893,8r	9 655,4	- 2,4	33,2	37,4
in Drittländer	1 000 hl	1 919,8r	2 022,8	5,4	6 796,3r	6 519,4	- 4,1	28,2r	31,0
Haustunk	1 000 hl	59,5r	56,1	- 5,7	137,3r	128,2	- 6,6	43,3	43,7
Biersteuer ²⁾	Mill. €	153,3r	152,3	- 0,7	676,0r	660,1	- 2,3	22,7	23,1

¹⁾ Eigenproduktion sowie im Inland und in den EU-Ländern hinzugekauftes Fremdbier. Ohne alkoholfreies Bier, Malztrunk und aus Drittländern eingeführtes Bier. – ²⁾ Bezogen auf den versteuerten Bierabsatz. Ohne über Zollstellen versteuertes Bier aus Drittländern.

XIX.

Preise

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 2015	366
2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland seit 2015	368
3. Index der Erzeugerpreise der Produkte des Holzeinschlags aus den Staatsforsten in Deutschland seit 2015	368
4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland seit 2015	369
5. Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland seit 2015 nach Wirtschaftszweigen	369
6. Index der Einfuhrpreise in Deutschland seit 2015 nach Güter- und Warengruppen	370
7. Index der Ausfuhrpreise in Deutschland seit 2015 nach Güter- und Warengruppen	370

B. Bau- und Baulandpreise

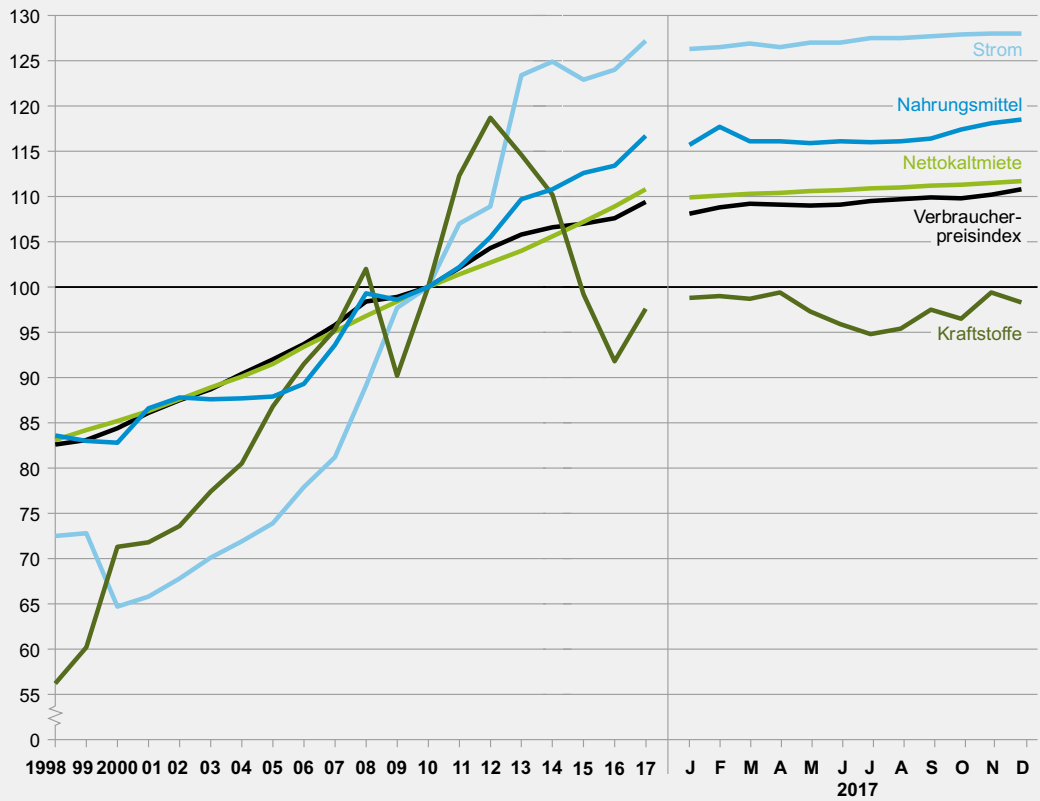
1. Preisindizes für Bauwerke seit 2015 nach Bauwerkstypen, Bauarbeiten und Kostenarten	371
2. Baulandveräußerungen seit 2014 nach Regierungsbezirken	372
3. Baulandveräußerungen seit 2014 nach Baugebieten	372

C. Verbraucherpreise

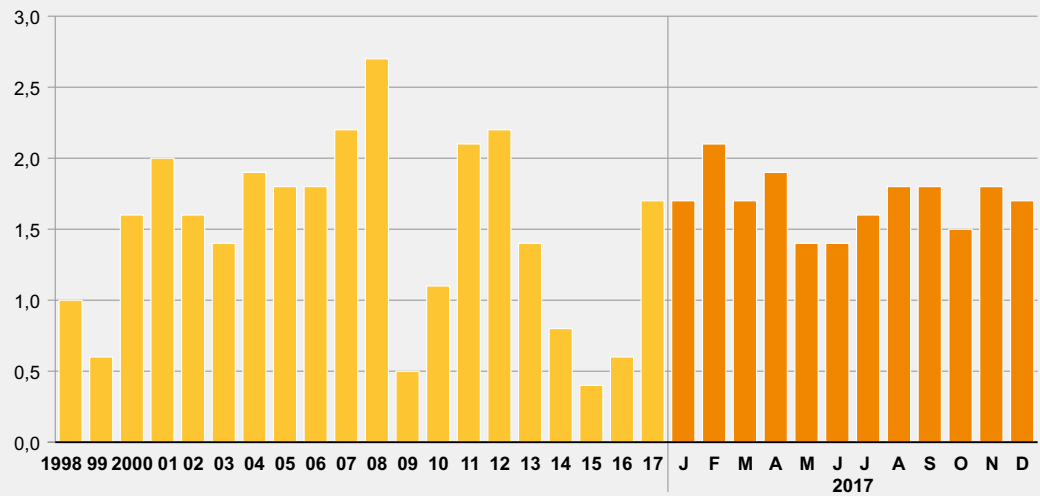
1. Verbraucherpreisindex für Deutschland seit 1997 nach Waren und Leistungen	373
2. Index der Einzelhandelspreise in Deutschland seit 2015 nach Wirtschaftszweigen	373
3. Verbraucherpreisindex seit 2015 nach Güterabteilungen und -gruppen	374

Verbraucherpreisindex seit 1998

Entwicklung nach ausgewählten Gütergruppen 2010 = 100



Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in Prozent



Allgemeine Anmerkungen

Aufgabe der **Preisstatistik** ist es, auf den einzelnen Stufen des Wirtschaftskreislaufs die Preisentwicklung im Zeitablauf zu messen. In der amtlichen Statistik werden daher regelmäßig und meist monatlich auf repräsentativer Grundlage Preise für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gewerbliche Güter, für Werk- und Dienstleistungen, unbebaute Grundstücke sowie Waren und Wohnungsmieten erhoben.

Die amtliche Preisstatistik ist in erster Linie auf den Nachweis von „reinen“ Preisveränderungen ausgerichtet. Hierzu ist es erforderlich, alle preisbestimmenden Merkmale konstant zu halten. So sind Preisunterschiede zu eliminieren, die u. a. aufgrund von Mengenänderungen, Qualitätsänderungen, Berichtsstellenwechseln zustande kommen. Aus den so bereinigten absoluten Preisen bzw. Preisänderungen werden für die weiteren Berechnungen Preismesszahlen gebildet.

Die Aggregation der Preismesszahlen zu **Indexzahlen**, die die Preisveränderungen von Güterbündeln zum Ausdruck bringen, erfolgt durch Gewichtung der jeweiligen Güter nach ihrer Bedeutung hinsichtlich des Umsatzes oder des Verbrauchs. Die Preisindizes werden alle fünf Jahre auf ein neues Basisjahr umgestellt, wobei gleichzeitig die Gewichtungsunterlagen aktualisiert sowie die Erhebungs- und Berechnungsmethodik überprüft und gegebenenfalls modifiziert werden. Preisindizes werden vor allem für Zwecke der Konjunkturbeobachtung, der Kaufkraftmessung bzw. der „Preisbereinigung“ von Wertreihen herangezogen. Sie spielen zudem eine große Rolle bei der Gestaltung der Geldpolitik sowie bei Tarifverhandlungen. Die Verbraucherpreisindizes (Unterabschnitt C, Tab. 1 und 3), die nach allgemeinem Konsens als Maßstab für die Entwicklung des Geldes in den Händen der Verbraucher gelten, werden häufig auch im Rahmen von Verträgen als Wertsicherungsmaßstäbe in Wertsicherungsklauseln verwendet, wodurch die Höhe der vereinbarten Geldzahlungen an die Entwicklung dieser Preisindizes gebunden ist.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Der **Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)** misst die Entwicklung der Preise für die im Inland von den Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung, des Bergbaus sowie des Verarbeitenden Gewerbes hergestellten und im Inland abgesetzten Erzeugnisse. Zur Berechnung stehen im Bundesgebiet für 1 260 ausgewählte Güterarten insgesamt rund 9 000 Einzelpreisreihen zur Verfügung. Das derzeit zugrunde liegende Wägungsschema ist aus den gewerblichen Inlandsumsätzen im Basisjahr 2010 abgeleitet.

Der **Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte** misst die Entwicklung der Verkaufspreise der Landwirtschaft beim Absatz im Inland. Das zugrunde liegende Wägungsschema wurde aus den Werten der Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Basisjahr 2010 ermittelt; dabei werden auch die Umsätze zwischen den landwirtschaftlichen Unternehmen berücksichtigt.

Der **Index der Erzeugerpreise der Produkte des Holzeinschlags aus den Staatsforsten** zeigt die Preisentwicklung für Rohholz inländischer Herkunft aus den Staatsforsten beim Absatz auf dem Inlandsmarkt auf. Die Gewichtung erfolgt mit den Verkaufserlösen der Forstwirtschaft (Staatsforsten) im Basisjahr 2010.

Der **Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel** dient zur Messung der Preisentwicklung auf der Ausgabenseite der Landwirtschaft; er zeigt die Entwicklung der Einkaufspreise der von landwirtschaftlichen Betrieben gekauften Waren und beanspruchten Dienstleistungen. Der Gewichtung liegen die Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Basisjahr 2010 zugrunde.

Der **Index der Großhandelsverkaufspreise** stellt die Entwicklung der Preise für die von Großhändlern im Inland abgesetzten Waren dar, soweit diese Verkäufe der Großhandelsfunktion zuzurechnen sind. Dem Index für Deutschland liegen zusammen rund 3 600 Einzelpreisreihen zugrunde. Das Wägungsschema beruht auf den Umsätzen des Großhandels im Basisjahr 2010.

Der **Index der Einfuhrpreise** weist als Inputpreisindex die Entwicklung der Einkaufspreise der vom Ausland in die deutsche Volkswirtschaft hereinkommenden Warenströme nach. Gegenwärtig werden in Deutschland rund 4 000 Berichtsstellen nach ihren Einfuhrpreisen befragt. Das Wägungsschema für die Indexberechnung ergibt sich derzeit aus den Einfuhrwerten des Basisjahres 2010, wie sie durch die Außenhandelsstatistik nachgewiesen werden.

Der **Index der Ausfuhrpreise** misst als Outputpreisindex die Entwicklung der Verkaufspreise der aus der deutschen Volkswirtschaft hinausgehenden Warenströme. Derzeit sind in Deutschland etwa 4 000 Exportfirmen in die Preiserhebung einbezogen. Das Wägungsschema beruht auf den Ausfuhrwerten des Basisjahres 2010, wie sie durch die Außenhandelsstatistik nachgewiesen werden.

Die **Preisindizes für Bauwerke** bringen die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerkstypen des Hoch- und Tiefbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden zum Ausdruck. Erfasst werden bei ausgewählten Baufirmen Preise für 169 repräsentative Regelbauleistungen. Für diese werden in Bayern von etwa 465 Berichtsfirmen der Bauindustrie und des Bauhandwerks in den Berichtsmonaten Februar, Mai, August und November je-

weils insgesamt rund 2 800 Einzelpreise gemeldet. Die bundeseinheitlichen Wägungsschemata, die den Berechnungen der Baupreisindizes zugrunde liegen, werden aus Abrechnungsunterlagen des jeweiligen Basisjahres – derzeit ist dies das Jahr 2010 – gewonnen. Die Gewichte entsprechen dabei den gemittelten Kostenanteilen der Bauleistungen an den Gesamtkosten des entsprechenden Bauwerks.

Der **Preisindex für Wohngebäude insgesamt** fasst die Preisentwicklung aller Bauleistungen an Wohngebäuden zusammen. Er liegt durchgehend seit 1913 vor. Darüber hinaus werden auch Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden (Instandhaltung ohne Schönheitsreparaturen, Schönheitsreparaturen in einer Wohnung) ermittelt.

Für die Bauleistungen an Nichtwohngebäuden werden besondere **Preisindizes für Nichtwohngebäude** – dies sind Preisindizes für Bürogebäude und gewerbliche Betriebsgebäude – ermittelt. Unter der Bezeichnung „**Preisindizes für sonstige Bauwerke**“ werden die Preisentwicklungen im „Straßenbau“, bei „Brücken“ und „Ortskanälen“ nachgewiesen.

Im Rahmen der **Statistik der Kaufwerte von Bauland** werden sämtliche Veräußerungen unbebauter, nicht landwirtschaftlich genutzter Grundstücke erfasst, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und eine Fläche von 100 m² oder mehr besitzen. Auskunftspflichtig sind die Gutachterausschüsse, die die Daten aus den Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare entnehmen und an das Landesamt weiterleiten. Aufbereitet werden die Daten vierteljährlich und jährlich nach den Merkmalen „Veräußerungsfälle“, „Fläche“, „Kaufsumme“ sowie „durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)“ in regionaler Aufgliederung sowie nach Gemeindegrößenklassen, Preisklassen, Baugebieten und Baulandarten.

Der **Verbraucherpreisindex** misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten gekauft bzw. verbraucht werden. Hierzu werden monatlich Preiserhebungen für rund 600 veröffentlichte Güterarten des privaten Verbrauchs bei ausgewählten Unternehmen des Einzelhandels, des Handwerks, des Beherbergungs- und Gastgewerbes bzw. bei ausgewählten Dienstleistungsunternehmen, Mietern und Vermietern privat genutzter Wohnungen durchgeführt. Die Berichtsstellen werden so ausgewählt, dass die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels in angemessener Weise repräsentiert werden. Aus den Verbraucherpreiserhebungen der Länder und den für das Bundesgebiet beispielsweise im Internet oder in Versandhauskatalogen zentral erhobenen Preisen wird der Verbraucherpreisindex für Deutschland berechnet. Die meisten Bundesländer, darunter auch Bayern, berechnen aus den selbst und den monatlich zur Verfügung gestellten zentral erhobenen Preisen auch einen eigenen Verbraucherpreisindex. Der Verbraucherpreisindex wird nach der Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem Basisjahr (2010) stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr (2015) konstant bleiben. Als Gewichtunggrundlage dienen die Ausgaben des privaten Verbrauchs im Basisjahr 2010. Diese Verbrauchsausgaben werden insbesondere durch die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe sowie die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen nachgewiesen.

Der Verbraucherpreisindex wird für zwölf **Güterabteilungen** und eine große Zahl von **Gütergruppen** verschiedener Aggregationsstufen ermittelt und veröffentlicht. Zugrunde liegt dabei die „Classification of Individual Consumption by Purpose (COICOP)“, eine international harmonisierte Klassifikation für den privaten Verbrauch.

Der **Index der Einzelhandelspreise** spiegelt die Preisentwicklung auf der Stufe des Einzelhandelsverkaufs wider. Als Indexgewichte dienen die Umsätze im Einzelhandel im Basisjahr 2010. Die Ergebnisse sind in der institutionellen Gliederung an die international abgestimmte Klassifikation der Wirtschaftszweige angelehnt.

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 2015

– Daten des Statistischen Bundesamts –
2010 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt	103,9	102,1	104,8	- 1,8	- 1,7	2,6
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten	102,3	100,8	104,3	- 1,2	- 1,5	3,5
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	104,2	104,8	105,9	0,7	0,6	1,0
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	108,1	108,8	111,8	- 0,8	0,6	2,8
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	109,5	99,7	100,7	- 8,1	- 8,9	1,0
Kohle	111,3	110,7	108,0	- 1,5	- 0,5	- 2,4
Erdöl und Erdgas	107,9	85,1	88,5	- 16,6	- 21,1	4,0
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	110,1	111,5	112,4	0,6	1,3	0,8
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	104,0	103,3	106,0	- 1,2	- 0,7	2,6
Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke	110,3	110,5	114,7	- 2,0	0,2	3,8
Fleisch und Fleischerzeugnisse	107,3	107,7	111,8	- 3,3	0,4	3,8
Fischerzeugnisse u. a. Meeresfrüchte	99,4	102,6	104,3	- 0,1	3,2	1,7
Obst- und Gemüseerzeugnisse	116,9	119,9	122,4	- 2,7	2,6	2,1
pflanzliche und tierische Öle und Fette	105,9	106,1	109,4	- 1,9	0,2	3,1
Milch und Milcherzeugnisse	106,7	104,2	118,8	- 8,4	- 2,3	14,0
Mahl- und Schälmlöhnerzeugnisse; Stärke und Stärkeerzeugnisse	110,0	107,6	107,9	- 3,8	- 2,2	0,3
sonstige Nahrungsmittel (ohne Getränke)	112,3	114,0	115,9	0,8	1,5	1,7
Futtermittel	118,0	114,1	113,6	- 2,6	- 3,3	- 0,4
Getränke	108,4	108,8	110,8	0,3	0,4	1,8
Tabakerzeugnisse	116,9	120,2	122,2	3,5	2,8	1,7
Textilien	108,6	108,5	109,1	0,1	- 0,1	0,6
textile Spinnstoffe und Garne	107,4	107,0	109,5	- 0,6	- 0,4	2,3
Gewebe	105,5	105,2	105,4	- 0,2	- 0,3	0,2
andere Textilerzeugnisse (ohne Maschenware)	108,8	108,4	108,9	0,1	- 0,4	0,5
Gewirke und Gestricke	102,4	103,0	103,4	- 1,8	0,6	0,4
konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	111,4	112,1	112,4	0,6	0,6	0,3
Vliesstoffe	106,9	103,2	104,8	- 0,8	- 3,5	1,6
Bekleidung	111,1	112,5	112,7	1,4	1,3	0,2
Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder	114,5	115,2	115,7	0,9	0,6	0,4
Arbeits- und Berufsbekleidung	120,5	122,4	124,4	3,1	1,6	1,6
Leder und Lederwaren	111,5	112,7	113,9	1,4	1,1	1,1
Leder und Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	118,4	119,1	120,2	2,2	0,6	0,9
Schuhe	109,7	111,1	112,3	1,0	1,3	1,1
Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel)	109,4	109,5	111,0	- 0,2	0,1	1,4
Holz, gesägt auch gehobelt oder imprägniert	110,6	109,4	111,2	- 1,2	- 1,1	1,6
Holz-, Kork-, Flecht- und Korbmacherwaren	109,0	109,5	110,9	0,3	0,5	1,3
Konstruktionsteile, Fertigteile, Ausbauelemente und Fertigteilebauten aus Holz	110,2	112,4	114,6	1,2	2,0	2,0
Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger aus Holz	104,2	103,1	104,4	0,1	- 1,1	1,3
Papier, Pappe und Waren daraus	104,0	104,7	105,3	- 0,4	0,7	0,6
Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	99,5	99,4	99,0	- 1,0	- 0,1	- 0,4
Druckereileistungen	100,0	99,9	99,6	- 0,9	- 0,1	- 0,3
Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	86,4	84,1	82,1	- 0,7	- 2,7	- 2,4
Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse	94,4	85,5	93,5	- 14,7	- 9,4	9,4
Mineralölerzeugnisse	95,2	86,2	94,0	- 14,8	- 9,5	9,0
chemische Erzeugnisse	104,3	101,8	105,5	- 3,4	- 2,4	3,6
chemische Grundstoffe u. ä.	103,1	99,5	104,6	- 5,7	- 3,5	5,1
Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmittel, Desinfektionsmittel	109,9	110,3	111,6	1,0	0,4	1,2
Anstrichmittel, Druckfarben und Kitte	109,6	109,4	110,8	- 0,5	- 0,2	1,3
Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemittel	109,3	108,8	109,7	1,0	- 0,5	0,8
sonstige chemische Erzeugnisse	101,4	100,2	102,6	- 0,1	- 1,2	2,4
Chemiefasern	102,3	96,1	99,7	- 3,4	- 6,1	3,7
Gummi- und Kunststoffwaren	107,2	107,0	107,8	- 0,5	- 0,2	0,7
Gummiwaren	107,8	107,8	109,4	- 0,8	0,0	1,5
Kunststoffwaren	107,1	106,8	107,4	- 0,4	- 0,3	0,6

¹⁾ Ausgewählte Gütergruppen.

Noch: 1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 2015

– Daten des Statistischen Bundesamts –
2010 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Noch: Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes						
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	106,0	106,5	108,1	- 0,1	0,5	1,5
Glas und Glaswaren	98,8	100,8	103,0	0,1	2,0	2,2
keramische Baumaterialien	111,7	113,4	115,2	- 0,1	1,5	1,6
Keramik (ohne Ziegel und Baukeramik)	104,8	106,3	108,2	0,8	1,4	1,8
Zement, Kalk, Gips	106,4	106,4	106,8	0,7	0,0	0,4
Erzeugnisse aus Beton, Zement und Gips	109,7	110,6	111,6	1,2	0,8	0,9
bearbeitete und verarbeitete Naturwerksteine und Natursteine a. n. g.	107,6	108,5	107,7	- 0,1	0,8	- 0,7
andere nichtmetallische Mineralerzeugnisse	105,5	101,3	105,3	- 4,9	- 4,0	3,9
Metalle	97,6	93,0	102,3	- 1,5	- 4,7	10,0
Roheisen, Rohstahl und Walzstahl sowie Ferrolegierungen	91,7	86,1	98,3	- 5,6	- 6,1	14,2
Stahlrohre, Rohrform-, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücke aus Eisen oder Stahl	101,0	96,7	104,5	- 2,1	- 4,3	8,1
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl	99,2	96,0	104,9	- 2,6	- 3,2	9,3
NE-Metalle und Halbzeug daraus	100,9	96,1	105,4	2,9	- 4,8	9,7
Gießereierzeugnisse	104,5	102,2	103,9	1,1	- 2,2	1,7
Metallerzeugnisse	103,4	103,2	105,2	0,2	- 0,2	1,9
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse	105,8	105,8	108,7	0,7	0,0	2,7
Metallbehälter mit einem Fassungsvermögen von mehr als 300 l; Heizkörper und -kessel für Zentralheizungen	108,2	107,7	111,0	0,5	- 0,5	3,1
Dampfkessel (Dampferzeuger) (ohne Zentralheizungskessel); Kernreaktoren, Teile dafür	113,0	114,5	116,7	2,0	1,3	1,9
Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	98,7	97,5	99,5	- 0,8	- 1,2	2,1
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	85,2	84,3	84,4	0,4	- 1,1	0,1
elektronische Bauelemente und Leiterplatten	64,2	60,3	60,1	1,1	- 6,1	- 0,3
Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	97,4	97,5	97,2	- 0,3	0,1	- 0,3
Geräte der Unterhaltungselektronik	97,0	97,6	98,1	0,7	0,6	0,5
Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumente und Vorrichtungen, Uhren	104,8	105,9	107,0	0,8	1,0	1,0
elektrische Ausrüstungen	104,9	105,5	106,9	0,9	0,6	1,3
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen	104,4	105,2	106,1	0,8	0,8	0,9
Akkumulatoren und Batterien	108,6	110,4	118,5	2,8	1,7	7,3
Kabel und elektrisches Installationsmaterial	104,2	103,5	106,0	0,5	- 0,7	2,4
Maschinen (Maschinenbauerzeugnisse)	107,5	108,5	109,5	0,9	0,9	0,9
nicht wirtschaftszweigspezifische Maschinen	107,0	107,7	108,6	0,8	0,7	0,8
sonstige Maschinen für unspezifische Verwendung	107,3	108,4	109,5	0,8	1,0	1,0
Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft	110,2	111,4	113,6	1,0	1,1	2,0
Werkzeugmaschinen	108,8	110,6	111,9	1,5	1,7	1,2
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	107,5	108,5	109,6	0,8	0,9	1,0
Kraftwagen und Kraftwagenteile	102,3	102,4	103,1	0,4	0,1	0,7
Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	103,3	103,9	104,7	0,8	0,6	0,8
Karosserien, Aufbauten und Anhänger	106,0	106,3	106,5	0,3	0,3	0,2
Teile und Zubehör für Kraftwagen	100,8	100,5	101,0	- 0,1	- 0,3	0,5
sonstige Fahrzeuge	106,3	107,1	108,4	0,9	0,8	1,2
Schienenfahrzeuge	105,4	106,2	107,7	0,3	0,8	1,4
Fahrzeuge a. n. g.	107,9	109,6	110,8	1,7	1,6	1,1
Möbel	109,4	110,7	112,1	1,4	1,2	1,3
Waren a. n. g.	107,5	108,6	109,6	1,0	1,0	0,9
Schmuck u. ä. Erzeugnisse	122,2	127,4	128,6	7,1	4,3	0,9
Musikinstrumente	115,3	117,2	120,1	3,7	1,6	2,5
Sportgeräte	104,8	106,6	108,4	0,7	1,7	1,7
Spielwaren	110,8	113,1	113,5	2,2	2,1	0,4
(zahn-)medizinische Apparate und Materialien	104,0	104,6	105,6	0,0	0,6	1,0
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme, Wasser²⁾	103,9	98,9	101,3	- 3,3	- 4,8	2,4
elektrischer Strom, Gas, Fernwärme ²⁾	103,7	98,2	100,8	- 3,5	- 5,3	2,6
elektrischer Strom und Dienstleistungen der Elektrizitätsversorgung	94,9	94,4	102,7	- 3,0	- 0,5	8,8
Erdgas (Verteilung)	116,2	102,9	97,0	- 4,6	- 11,4	- 5,7
Fernwärme mit Dampf und Warmwasser	115,6	109,2	105,7	- 2,6	- 5,5	- 3,2
Wasser und Dienstleistungen der Wasserversorgung	108,5	110,4	111,6	2,1	1,8	1,1

¹⁾ Ausgewählte Gütergruppen. – ²⁾ Einschl. Dienstleistungen der Elektrizitätsversorgung.

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland seit 2015

– Daten des Statistischen Bundesamts –
2010 = 100

Landwirtschaftliches Produkt	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	Gewogener Durchschnitt aus Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen ²⁾			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	106,9	106,6	115,1p	- 3,8	- 0,3	8,0p
Pflanzliche Erzeugung	114,3	117,2	114,1p	10,1	2,5	- 2,6p
Getreide (einschl. Saatgut)	106,8	95,3	101,9	0,4	- 10,8	6,9
Brotweizen	103,4	92,2	98,1	0,4	- 10,8	6,4
Futterweizen	112,3	99,0	106,5	1,0	- 11,8	7,6
Futtergerste	123,2	104,5	114,0	0,8	- 15,2	9,1
Handelsgewächse	97,6	98,6	95,9p	9,2	1,0	- 2,7p
Raps	97,0	97,8	99,2	11,2	0,8	1,4
Zuckerrüben	99,7	101,1	84,7p	2,9	1,4	- 16,2p
Kartoffeln (einschl. Pflanzkartoffeln)	208,5	277,4	203,0	61,0	33,0	- 26,8
Speisekartoffeln	212,3	283,3	206,1	62,9	33,4	- 27,3
Erzeugnisse des Gemüse- und Gartenbaus	107,4	108,9	111,9	5,0	1,4	2,8
Gemüse	113,7	119,9	119,9	10,7	5,5	0,0
Pflanzen und Blumen	103,0	101,0	106,2	1,0	- 1,9	5,1
Obst	96,7	108,2	134,4	0,2r	11,9r	24,2
Tafeläpfel	83,4	95,0	121,8	- 16,2	13,9	28,2
Tierische Erzeugung	102,1	99,7	115,8	- 11,9	- 2,4	16,1
Tiere	107,4	108,8	115,3	- 4,7	1,3	6,0
Rinder	121,3	115,6	122,2	3,8	- 4,7	5,7
Schweine	98,4	105,3	114,8	- 10,1	7,0	9,0
Schafe und Ziegen	126,3	129,8	129,8	3,5	2,8	0,0
Geflügel	114,7	107,9	103,2	- 2,0	- 5,9	- 4,4
Milch	94,8	87,3	116,9	- 21,5	- 7,9	33,9
Eier	108,7	107,9	111,6	0,6	- 0,7	3,4

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer; ausgewählte landwirtschaftliche Produkte. – ²⁾ Berechnet durch Wägung der Monatsmesszahlen bzw. Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Monats- bzw. Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 2010.

3. Index der Erzeugerpreise der Produkte des Holzeinschlags aus den Staatsforsten in Deutschland seit 2015

– Daten des Statistischen Bundesamts –
2010 = 100

Forstwirtschaftliches Produkt	Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	Gewogener Durchschnitt aus Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen ²⁾			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Rohholz insgesamt	120,8	115,5	114,0	- 2,8	- 4,4	- 1,3
Stammholz und -abschnitte zusammen	121,1	116,4	117,7	- 3,5	- 3,9	1,1
Eiche B	116,4	121,7	124,5	3,5	4,6	2,3
Buche B	105,8	105,4	106,6	2,9	- 0,4	1,1
Fichte B	119,7	115,0	116,0	- 3,9	- 3,9	0,9
Kiefer B	120,1	119,2	118,3	- 5,3	- 0,7	- 0,8
Kiefer C	131,8	124,9	123,9	- 0,5	- 5,2	- 0,8
Industrieholz	111,8	103,6	93,8	- 1,2	- 7,3	- 9,5
Eiche	117,8	106,3	93,6	3,3	- 9,8	- 11,9
Buche	118,5	111,0	98,0	1,1	- 6,3	- 11,7
Fichte	116,7	108,0	97,8	- 0,3	- 7,5	- 9,4
Kiefer	100,9	93,1	86,5	- 4,9	- 7,7	- 7,1

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer; ausgewählte forstwirtschaftliche Produkte. – ²⁾ Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen der einzelnen Stärkeklassen mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 2010.

4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland seit 2015– Daten des Statistischen Bundesamts –
2010 = 100

Landwirtschaftliches Betriebsmittel	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹⁾ in Deutschland					
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Landwirtschaftliche Betriebsmittel insgesamt	112,6	110,2	111,9	- 1,4	- 2,1	1,5
Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen						
Verbrauchs	113,7	109,8	111,3	- 2,2	- 3,4	1,4
Saat- und Pflanzgut	117,6	113,5	114,6	- 3,1	- 3,5	1,0
Energie und Schmierstoffe	104,6	98,3	103,9	- 9,7	- 6,0	5,7
Heizstoffe	103,0	94,5	98,0	-10,7	- 8,3	3,7
Treibstoffe	95,1	85,9	94,6	-14,7	- 9,7	10,1
Elektrischer Strom	125,2	125,9	127,9	- 0,6	0,6	1,6
Schmierstoffe	111,7	112,7	113,2	- 1,0	0,9	0,4
Düngemittel	113,9	106,3	104,5	2,4	- 6,7	- 1,7
Pflanzenschutzmittel	106,1	106,7	108,0	1,0	0,6	1,2
Fungizide	104,2	103,9	104,9	1,8	- 0,3	1,0
Herbizide	106,2	107,9	111,5	0,8	1,6	3,3
Futtermittel	123,8	116,2	115,4	- 3,3	- 6,1	- 0,7
Einzelfuttermittel	126,6	110,3	111,3	0,2	-12,9	0,9
Mischfuttermittel	123,2	117,4	116,3	- 4,0	- 4,7	- 0,9
Instandhaltung von Maschinen und Material	116,7	119,9	123,5	2,6	2,7	3,0
Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen	109,2	111,0	113,6	1,1	1,6	2,3
Material	108,6	110,3	112,6	0,9	1,6	2,1
Maschinen und sonstige Ausrüstungsgüter	107,6	109,6	111,9	1,1	1,9	2,1
Fahrzeuge	112,2	112,9	115,4	0,4	0,6	2,2
Bauten	111,3	113,3	116,7	1,6	1,8	3,0

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.**5. Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland seit 2015 nach Wirtschaftszweigen**– Daten des Statistischen Bundesamts –
2010 = 100

Wirtschaftszweig	Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland					
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Großhandel insgesamt	104,8	103,8	107,4	- 1,2	- 1,0	3,5
Großhandel mit¹⁾						
landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	110,1	106,4	113,5	- 3,9	- 3,4	6,7
Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	112,9	114,4	116,5	1,0	1,3	1,8
Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	105,8	107,3	107,9	1,2	1,4	0,6
Textilien	116,8	119,9	121,6	0,8	2,7	1,4
Bekleidung und Schuhen	111,6	114,5	115,0	1,5	2,6	0,4
Foto- und optischen Erzeugnissen, elektrischen Haushaltsgeräten und Geräten der Unterhaltungselektronik	99,7	100,8	101,1	1,2	1,1	0,3
keramischen Erzeugnissen, Glaswaren und Reinigungsmitteln	107,2	108,2	109,6	1,0	0,9	1,3
kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	102,6	103,9	104,9	0,5	1,3	1,0
pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Erzeugnissen ...	103,5	104,3	104,0	0,6	0,8	- 0,3
sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	110,8	113,3	115,2	2,4	2,3	1,7
Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	89,1	89,0	89,6	3,2	- 0,1	0,7
sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	108,9	109,7	110,7	0,9	0,7	0,9
sonstiger Großhandel	101,7	97,7	104,6	- 5,0	- 3,9	7,1

¹⁾ Gliederung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

6. Index der Einfuhrpreise in Deutschland seit 2015 nach Güter- und Warengruppen

– Daten des Statistischen Bundesamts –
2010 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Index der Einfuhrpreise in Deutschland					
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Einfuhr insgesamt	100,9	97,8	101,5	- 2,6	- 3,1	3,8
Güter aus Euro-Ländern ¹⁾	102,3	99,4	103,6	- 2,6	- 2,8	4,2
Güter aus Nicht-Euro-Ländern ¹⁾	100,1	96,8	100,2	- 2,6	- 3,3	3,5
Nach Gütergruppen des systematischen Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistiken						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	112,3	110,1	111,3	4,2	- 2,0	1,1
Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerblichen Jagd	112,4	109,8	110,9	4,4	- 2,3	1,0
Forstwirtschaft und Holzeinschlag	108,8	107,9	109,5	0,1	- 0,8	1,5
Erzeugnisse des Bergbaus, Steine und Erden; Erzeugnisse des						
Verarbeitenden Gewerbes, Strom	100,7	97,5	101,2	- 2,8	- 3,2	3,8
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten	102,3	99,4	104,5	0,4	- 2,8	5,1
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	99,2	98,5	98,1	2,2	- 0,7	- 0,4
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	110,0	109,9	111,1	2,8	- 0,1	1,1
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten	103,4	102,5	102,0	3,2	- 0,9	- 0,5
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten	112,1	112,2	114,0	2,7	0,1	1,6
Nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft						
Waren der Ernährungswirtschaft	112,7	112,4	115,1	0,7	- 0,3	2,4
Waren tierischen Ursprungs	110,7	110,8	120,5	- 3,2	0,1	8,8
Waren pflanzlichen Ursprungs	113,5	113,0	113,0	2,3	- 0,4	-
Waren der gewerblichen Wirtschaft	99,7	96,3	100,1	- 3,0	- 3,4	3,9
Rohstoffe	83,8	71,8	84,8	- 24,8	- 14,3	18,1
Halbwaren	93,8	83,4	95,7	- 11,5	- 11,1	14,7
Fertigwaren	103,3	102,2	103,3	2,4	- 1,1	1,1

¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand.

7. Index der Ausführpreise in Deutschland seit 2015 nach Güter- und Warengruppen

– Daten des Statistischen Bundesamts –
2010 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Index der Ausführpreise in Deutschland					
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Ausfuhr insgesamt	104,9	104,0	105,9	0,9	- 0,9	1,8
Güter für Euro-Länder ¹⁾	103,2	102,3	104,9	- 0,7	- 0,9	2,5
Güter für Nicht-Euro-Länder ¹⁾	106,1	105,2	106,6	1,9	- 0,8	1,3
Nach Gütergruppen des systematischen Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistiken						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	110,7	111,6	115,9	1,6	0,8	3,9
Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerblichen Jagd	111,7	111,0	115,3	2,0	- 0,6	3,9
Forstwirtschaft und Holzeinschlag	95,3	95,8	98,5	- 7,2	0,5	2,8
Erzeugnisse des Bergbaus, Steine und Erden; Erzeugnisse des						
Verarbeitenden Gewerbes, Strom	105,0	104,2	105,9	0,9	- 0,8	1,6
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten	103,7	101,9	104,9	0,1	- 1,7	2,9
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	105,4	105,5	106,1	2,4	0,1	0,6
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	107,3	107,3	108,7	0,8	-	1,3
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten	103,7	104,3	104,7	1,4	0,6	0,4
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten	108,2	108,1	109,8	0,6	- 0,1	1,6
Nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft						
Waren der Ernährungswirtschaft	111,2	110,9	114,4	- 1,0	- 0,3	3,2
Waren tierischen Ursprungs	109,6	108,6	116,4	- 5,1	- 0,9	7,2
Waren pflanzlichen Ursprungs	112,1	112,2	113,3	1,5	0,1	1,0
Waren der gewerblichen Wirtschaft	104,4	103,5	105,2	1,0	- 0,9	1,6
Rohstoffe	106,9	96,5	102,7	- 5,2	- 9,7	6,4
Halbwaren	98,0	91,9	101,4	- 8,0	- 6,2	10,3
Fertigwaren	104,8	104,3	105,5	1,6	- 0,5	1,2

¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand.

B. Bau- und Baulandpreise**1. Preisindizes für Bauwerke seit 2015 nach Bauwerkstypen, Bauarbeiten und Kostenarten**

2015 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Preisindex für Bauwerke					
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	Durchschnitt aus Vierteljahresindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Wohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk						
Wohngebäude insgesamt	100,0	102,1	105,5	1,5	2,1	3,3
Rohbauarbeiten	100,0	102,1	105,8	0,9	2,1	3,6
Erdarbeiten	100,0	104,1	109,9	2,0	4,1	5,6
Verbauarbeiten	100,0	100,3	103,1	0,5	0,3	2,8
Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten ¹⁾	100,0	101,9	104,9	-	1,9	2,9
Entwässerungskanalarbeiten	100,0	101,7	105,4	2,5	1,7	3,6
Mauerarbeiten	100,0	102,0	105,1	0,6	2,0	3,0
Betonarbeiten	100,0	101,8	105,3	0,1	1,8	3,4
Zimmer- und Holzbauarbeiten	100,0	101,2	103,9	1,7	1,2	2,7
Stahlbauarbeiten	100,0	100,3	103,7	1,0	0,3	3,4
Abdichtungsarbeiten	100,0	103,2	106,1	1,3	3,2	2,8
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	100,0	102,0	106,5	2,2	2,0	4,4
Klempnerarbeiten	100,0	101,6	106,1	2,2	1,6	4,4
Gerüstarbeiten	100,0	102,2	108,5	-1,6	2,2	6,2
Ausbauarbeiten	100,0	102,0	105,2	1,9	2,0	3,1
Naturwerksteinarbeiten	100,0	101,5	103,3	0,3	1,5	1,8
Betonwerksteinarbeiten	100,0	103,4	107,4	2,2	3,4	3,9
Putz- und Stuckarbeiten	100,0	102,4	106,5	0,5	2,4	4,0
Wärmedämm-Verbundsysteme	100,0	101,3	107,1	1,2	1,3	5,7
Trockenbauarbeiten	100,0	102,1	106,7	1,4	2,1	4,5
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	100,0	103,4	108,6	4,7	3,4	5,0
Fliesen- und Plattenarbeiten	100,0	102,1	102,4	0,4	2,1	0,3
Estricharbeiten	100,0	102,8	108,5	1,7	2,8	5,5
Tischlerarbeiten	100,0	102,7	105,3	3,7	2,7	2,5
Parkettarbeiten	100,0	101,3	102,5	0,7	1,3	1,2
Rolladenarbeiten	100,0	100,6	101,7	0,8	0,6	1,1
Metallbauarbeiten	100,0	102,6	105,9	3,2	2,6	3,2
Verglasungsarbeiten	100,0	100,7	103,1	1,8	0,7	2,4
Maler- und Lackierarbeiten	100,0	101,7	104,7	1,4	1,7	2,9
Bodenbelagarbeiten	100,0	101,6	103,1	0,0	1,6	1,5
Tapezierarbeiten	100,0	102,1	105,3	1,5	2,1	3,1
Raumlufttechnische Anlagen	100,0	101,6	104,0	1,5	1,6	2,4
Heiz- und zentrale Wassererwärmungsanlagen	100,0	101,6	104,0	1,6	1,6	2,4
Gas-, Wasser- und Abwasserinstallationsanlagen	100,0	102,0	105,9	2,2	2,0	3,8
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	100,0	102,2	105,9	1,7	2,2	3,6
Gebäudeautomation	100,0	103,4	106,5	2,9	3,4	3,0
Blitzschutzanlagen	100,0	101,8	104,8	0,7	1,8	2,9
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	100,0	102,8	105,6	2,7	2,8	2,7
Förder- und Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	100,0	102,1	103,7	1,3	2,1	1,6
Nichtwohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk						
Bürogebäude	100,0	102,0	105,5	1,4	2,0	3,4
Gewerbliche Betriebsgebäude	100,0	102,0	105,5	1,4	2,0	3,4
Sonstige Bauwerke – Bauleistungen am Bauwerk						
Straßenbau	100,0	100,8	103,2	0,1	0,8	2,4
Brücken	100,0	101,3	106,5	-0,1	1,3	5,1
Ortskanäle	100,0	101,7	105,0	1,1	1,7	3,2
Instandhaltung von Wohngebäuden						
Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	100,0	102,0	104,9	1,7	2,0	2,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	100,0	101,3	103,4	1,0	1,3	2,1

¹⁾ Keine Werte vor 2015 vorhanden.

2. Baulandveräußerungen seit 2014 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Baulandveräußerungen							
	2014		2015		2016		2017	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle								
Bayern	20 662	100	21 885	100	25 188r	100	23 557	100
davon Oberbayern	5 695	27,6	5 842	26,7	6 201	24,6	5 573	23,7
Niederbayern	2 875	13,9	3 636	16,6	3 769	15,0r	3 565	15,1
Oberpfalz	2 519	12,2	2 482	11,4	2 770	11,0	2 976	12,6
Oberfranken	1 722	8,3	1 968	9,0	2 722	10,8	2 153	9,1
Mittelfranken	2 374	11,5	2 438	11,1	3 045	12,1	2 833	12,0
Unterfranken	2 041	9,9	2 449	11,2	2 511r	10,0r	2 633	11,2
Schwaben	3 436	16,6	3 070	14,0	4 170	16,6r	3 824	16,2
Fläche (1 000 m²)								
Bayern	27 939	100	32 189	100	36 429r	100	32 992	100
davon Oberbayern	7 848	28,1	9 176	28,5	8 926	24,5	7 416	22,5
Niederbayern	4 125	14,8	5 389	16,8	5 443	14,9	4 816	14,6
Oberpfalz	3 804	13,6	3 029	9,4	4 497	12,3	4 468	13,5
Oberfranken	2 377	8,5	2 943	9,2	3 934	10,8	3 687	11,2
Mittelfranken	2 894	10,4	3 777	11,7	4 179	11,5	3 880	11,8
Unterfranken	2 410	8,6	3 393	10,5	3 552r	9,8	3 706	11,2
Schwaben	4 481	16,0	4 482	13,9	5 898	16,2	5 019	15,2
Durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)								
Bayern	161,49	x	159,76	x	179,33r	x	213,84	x
davon Oberbayern	362,94	x	352,43	x	444,06	x	610,77	x
Niederbayern	72,70	x	73,37	x	79,81	x	84,98	x
Oberpfalz	71,66	x	82,73	x	71,18	x	75,63	x
Oberfranken	50,29	x	45,45	x	79,51	x	49,15	x
Mittelfranken	118,83	x	121,64	x	128,07	x	142,71	x
Unterfranken	76,13	x	76,99	x	66,51r	x	77,65	x
Schwaben	99,14	x	91,09	x	123,85	x	150,59	x

3. Baulandveräußerungen seit 2014 nach Baugebieten

Baugebiet	Baulandveräußerungen							
	2014		2015		2016		2017	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle								
Baulandveräußerungen insgesamt	20 662	100	21 885	100	25 188r	100	23 557	100
davon Geschäftsgebiet	481	2,3	475	2,2	607	2,4	569	2,4
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	1 642	7,9	1 669	7,6	2 070r	8,2	2 023	8,6
Wohngebiet in geschlossener Bauweise	12 286	59,5	13 191	60,3	14 955r	59,4r	14 119	59,9
Wohngebiet in offener Bauweise	4 618	22,4	4 709	21,5	5 582r	22,2r	5 008	21,3
Industriegebiet	1 564	7,6	1 809	8,3	1 941r	7,7	1 810	7,7
Dorfgebiet	71	0,3	32	0,1	33r	0,1r	28	0,1
Fläche (1 000 m²)								
Baulandveräußerungen insgesamt	27 939	100	32 189	100	36 429r	100	32 992	100
davon Geschäftsgebiet	1 353	4,9	2 031	6,3	2 262	6,2	2 263	6,9
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	2 518	9,0	2 033	6,3	2 664	7,3	2 599	7,9
Wohngebiet in geschlossener Bauweise	10 404	37,2	11 982	37,2	13 604r	37,3	12 729	38,6
Wohngebiet in offener Bauweise	5 915	21,2	6 346	19,7	8 065r	22,1r	6 472	19,6
Industriegebiet	7 690	27,5	9 769	30,4	9 802r	26,9	8 903	27,0
Dorfgebiet	58	0,2	29	0,1	32r	0,1	27	0,1
Durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)								
Baulandveräußerungen insgesamt	161,49	x	159,76	x	179,33r	x	213,84	x
davon Geschäftsgebiet	294,81	x	234,04	x	287,13	x	319,42	x
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	300,96	x	300,82	x	266,04r	x	152,82	x
Wohngebiet in geschlossener Bauweise	210,52	x	206,56	x	262,76r	x	299,00	x
Wohngebiet in offener Bauweise	133,54	x	107,65	x	136,13r	x	256,75	x
Industriegebiet	47,79	x	50,34	x	50,80r	x	51,70	x
Dorfgebiet	128,40	x	212,57	x	135,57r	x	273,77	x

C. Verbraucherpreise

1. Verbraucherpreisindex für Deutschland seit 1997 nach Waren und Leistungen

– Daten des Statistischen Bundesamts –
2010 = 100

Jahr	Verbraucherpreisindex für Deutschland								
	insgesamt	davon							
		Waren					Dienstleistungen		
		zusammen	Verbrauchs- güter	Haushalts- energie (Strom, Gas u. a. Brennstoffe)	Gebrauchs- güter mit mittlerer Lebensdauer	langlebige Gebrauchs- güter	zusammen	darunter	
Wohnungs- nettomieten	Wohnungs- nebenkosten								
Durchschnitt aus 12 Monatsindizes									
1997	83,2	83,1	72,8	55,9	94,5	110,4	83,5	86,7	80,3
1998	84,0	83,3	72,8	54,8	95,2	110,5	84,9	87,7	83,2
1999	84,5	83,6	73,4	56,1	95,8	110,3	85,5	88,5	84,7
2000	85,7	85,2	76,1	62,2	95,9	108,3	86,4	89,6	86,4
2001	87,4	87,0	79,0	67,9	96,7	106,9	88,0	90,6	87,9
2002	88,6	87,7	79,9	67,2	97,4	106,6	89,8	91,8	89,1
2003	89,6	88,4	81,4	69,5	97,1	105,4	90,9	92,8	90,6
2004	91,0	89,8	83,6	72,2	98,2	104,4	92,5	93,6	92,6
2005	92,5	91,6	87,2	80,3	96,9	102,9	93,3	94,5	93,9
2006	93,9	93,6	90,7	88,6	96,5	101,4	94,3	95,5	95,1
2007	96,1	95,8	93,9	92,0	97,6	101,3	96,3	96,6	96,5
2008	98,6	99,4	99,3	102,3	98,4	100,7	97,8	97,8	97,3
2009	98,9	98,7	97,9	99,8	99,7	100,5	99,1	98,8	98,4
2010	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011	102,1	103,1	104,9	109,4	100,9	98,8	101,1	101,3	101,4
2012	104,1	105,9	109,0	115,8	102,7	98,0	102,4	102,5	102,3
2013	105,7	107,7	111,5	120,6	104,1	97,4	103,8	103,8	103,5
2014	106,6	107,9	111,7	119,5	104,8	96,9	105,5	105,4	104,2
2015	106,9	107,0	110,0	112,8	105,5	97,3	106,8	106,7	105,4
2016	107,4	106,6	108,8	107,8	106,3	98,4	108,2	108,0	106,5
2017	109,3	108,9	111,7	109,6	107,7	99,4	109,7	109,7	107,3

2. Index der Einzelhandelspreise in Deutschland seit 2015 nach Wirtschaftszweigen

– Daten des Statistischen Bundesamts –
2010 = 100

Wirtschaftszweig ¹⁾	Index der Einzelhandelspreise in Deutschland					
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel zusammen	105,3	105,9	107,9	0,3	0,6	1,9
Einzelhandel mit						
Waren verschiedener Art ²⁾	108,8	109,4	111,9	0,5	0,6	2,3
Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ²⁾	111,8	113,4	115,4	1,5	1,4	1,8
Obst, Gemüse und Kartoffeln	112,4	116,3	118,8	4,8	3,5	2,1
Getränken	108,3	109,3	110,0	0,4	0,9	0,6
Tabakwaren	117,6	121,7	126,3	3,8	3,5	3,8
Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	101,0	95,9	100,8	- 7,3	- 5,0	5,1
Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik ²⁾	75,6	75,5	74,8	- 2,7	- 0,1	- 0,9
sonstigen Haushaltgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf ²⁾	103,9	104,8	105,4	0,7	0,9	0,6
Textilien	109,5	112,5	114,1	1,7	2,7	1,4
Möbeln, Einrichtungsgegenständen und sonstigem Hausrat ..	104,0	105,1	105,9	0,9	1,1	0,8
Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren ²⁾	107,3	109,2	111,6	1,0	1,8	2,2
Büchern	104,0	105,9	107,6	- 0,4	1,8	1,6
Spielwaren	104,6	104,5	109,9	- 0,6	- 0,1	5,2
sonstigen Gütern ²⁾	108,3	109,5	111,6	1,5	1,1	1,9
Bekleidung	105,9	106,5	107,9	0,5	0,6	1,3
Schuhen und Lederwaren	106,8	107,5	109,8	1,1	0,7	2,1
Uhren und Schmuck	121,5	126,5	131,2	1,2	4,1	3,7

¹⁾ Ausgewählte Wirtschaftszweige. – ²⁾ In Verkaufsräumen.

3. Verbraucherpreisindex seit 2015 nach Güterabteilungen und -gruppen

2010 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Verbraucherpreisindex				
	2015	2016	2017	2016	2017
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	
Verbraucherpreisindex insgesamt	107,0	107,6	109,4	0,6	1,7
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	112,3	113,1	116,1	0,7	2,7
Nahrungsmittel	112,6	113,4	116,7	0,7	2,9
Brot und Getreideerzeugnisse	113,2	113,9	114,5	0,6	0,5
Fleisch und Fleischwaren	111,1	111,8	114,3	0,6	2,2
Fisch und Fischwaren	118,1	122,5	126,5	3,7	3,3
Molkereiprodukte und Eier	110,1	106,8	115,8	- 3,0	8,4
Speisefette und Speiseöle	111,2	113,5	136,8	2,1	20,5
Obst	126,8	130,0	134,3	2,5	3,3
Gemüse	106,8	110,2	108,9	3,2	- 1,2
Zucker, Marmelade, Honig u. a. Süßwaren	113,0	113,6	113,9	0,5	0,3
Nahrungsmittel a. n. g.	107,7	108,3	108,6	0,6	0,3
alkoholfreie Getränke	110,0	110,7	112,1	0,6	1,3
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	113,6	116,6	119,5	2,6	2,5
alkoholische Getränke	107,9	109,0	109,5	1,0	0,5
Tabakwaren	118,2	122,5	127,4	3,6	4,0
Bekleidung und Schuhe	109,4	110,2	112,0	0,7	1,6
Bekleidung	109,5	110,1	111,2	0,5	1,0
Schuhe	109,1	110,6	115,1	1,4	4,1
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	108,0	108,3	110,1	0,3	1,7
Wohnungsmieten (ohne Nebenkosten)	107,2	108,9	110,8	1,6	1,7
Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	110,7	112,0	114,4	1,2	2,1
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen für die Wohnung	103,7	105,1	105,6	1,4	0,5
Strom, Gas und andere Brennstoffe	112,4	107,4	109,3	- 4,4	1,8
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	103,9	104,5	105,0	0,6	0,5
Möbel, Leuchten, Teppiche u. a. Bodenbeläge	105,8	106,9	108,1	1,0	1,1
Heimtextilien	105,2	106,9	107,9	1,6	0,9
Haushaltsgeräte	94,2	93,8	93,2	- 0,4	- 0,6
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter	106,1	107,7	109,0	1,5	1,2
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	105,3	104,8	104,1	- 0,5	- 0,7
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	108,4	108,8	108,9	0,4	0,1
Gesundheitspflege	103,1	104,4	106,3	1,3	1,8
medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	110,8	112,4	114,8	1,4	2,1
ambulante Gesundheitsdienstleistungen	90,7	91,5	92,1	0,9	0,7
stationäre Gesundheitsdienstleistungen	114,6	116,6	120,0	1,7	2,9
Verkehr	106,2	105,2	108,2	- 0,9	2,9
Kauf von Fahrzeugen	102,3	103,7	105,2	1,4	1,4
Waren und Dienstleistungen für Fahrzeuge	104,9	102,3	106,1	- 2,5	3,7
Verkehrsdienstleistungen	116,0	117,9	120,2	1,6	2,0
Nachrichtenübermittlung	91,2	90,3	89,8	- 1,0	- 0,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	104,7	105,7	107,3	1,0	1,5
Audio-, Foto- und Informationsgeräte und Zubehör	76,3	76,4	76,8	0,1	0,5
andere Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	111,2	113,8	115,8	2,3	1,8
andere Güter für Freizeit und Gartenpflege	105,4	106,4	108,4	0,9	1,9
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	111,6	113,3	113,9	1,5	0,5
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	111,7	115,0	118,4	3,0	3,0
Pauschalreisen	108,3	107,4	109,8	- 0,8	2,2
Bildungswesen	78,5	80,5	82,2	2,5	2,1
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	111,0	112,9	114,5	1,7	1,4
Andere Waren und Dienstleistungen	107,6	109,7	109,5	2,0	- 0,2
Körperpflege	103,2	103,5	104,8	0,3	1,3
persönliche Gebrauchsgegenstände a. n. g.	121,0	127,1	131,0	5,0	3,1
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	116,9	122,6	112,4	4,9	- 8,3
Versicherungsdienstleistungen	106,8	109,2	110,6	2,2	1,3
Finanzdienstleistungen a. n. g.	83,2	84,1	87,0	1,1	3,4
andere Dienstleistungen	108,0	105,6	107,5	- 2,2	1,8

XX.

Löhne und Gehälter

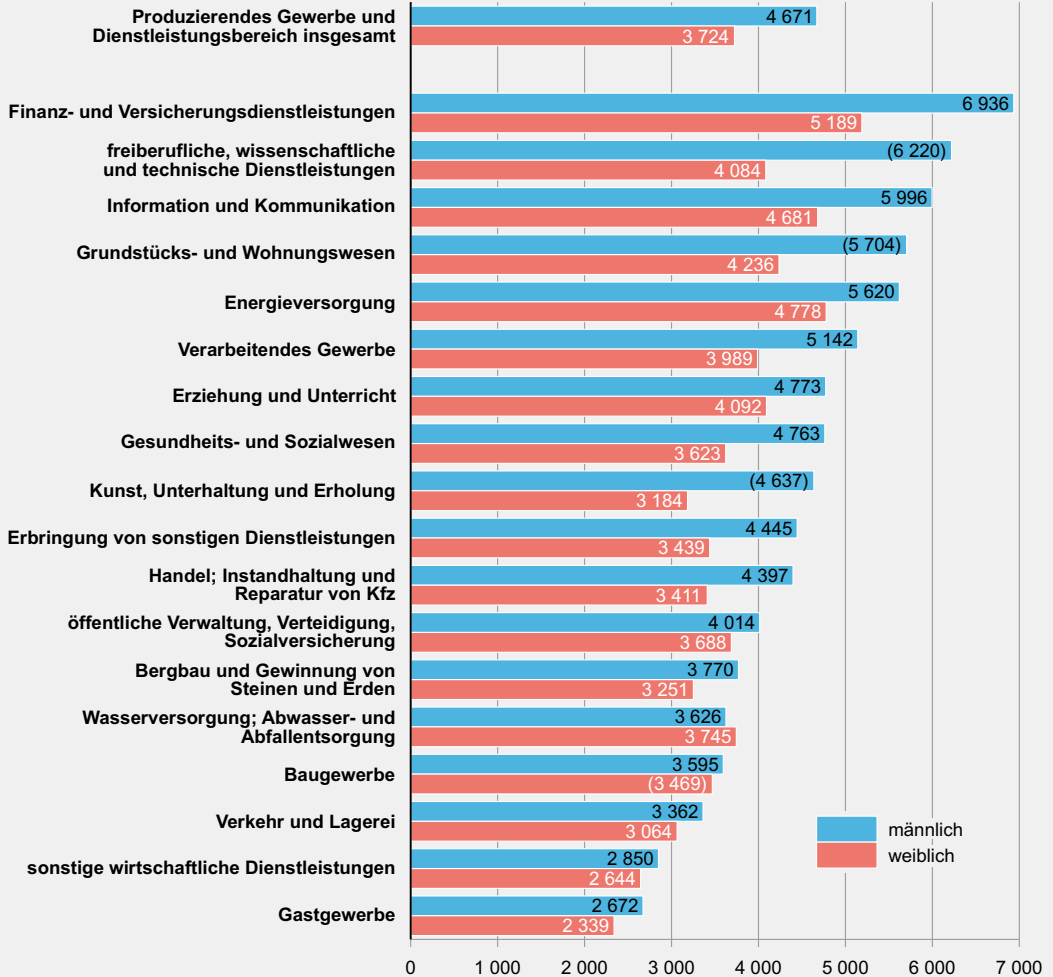
A. Beamtenbesoldung und Tarifverdienste im öffentlichen Dienst

1. Monatliche Dienstbezüge der bayerischen Beamten 2017 und 2018 nach der Besoldungsordnung A	380
2. Monatsvergütungen der Arbeitnehmer der Länder 2017 und 2018	380

B. Arbeitnehmerverdienste in der Wirtschaft

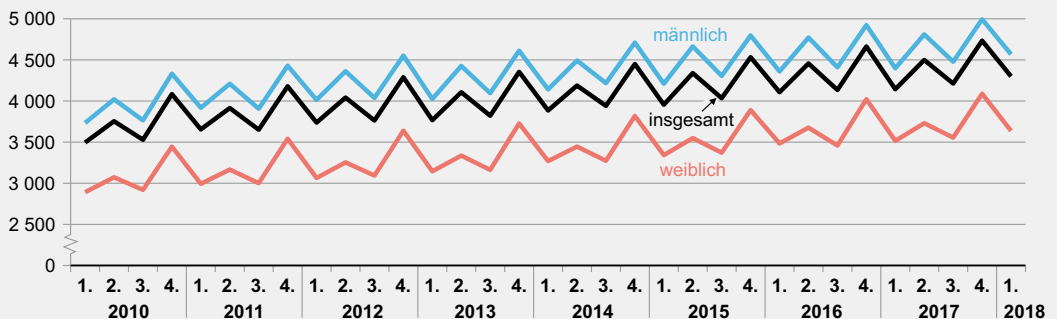
1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2017 und 2018 nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Leistungsgruppen	381
2. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Arbeitnehmer 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsart und Geschlecht	386
3. Real- und Nominallohnindex seit 2008	387

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste* vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer 2017 nach Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht in Euro



* Einschließlich Sonderzahlungen (z. B. Weihnachtsgeld, zusätzliches Urlaubsgeld).

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste* vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer seit dem 1. Quartal 2010 in Euro



* Einschließlich Sonderzahlungen (z. B. Weihnachtsgeld, zusätzliches Urlaubsgeld).

Bayerisches Landesamt für Statistik

Allgemeine Anmerkungen

Die statistischen Informationen über **Arbeitsverdienste** und **Arbeitszeiten** umfassen im Unterabschnitt A die monatlichen Dienstbezüge der nach bayerischem Recht bezahlten Beamtinnen und Beamten sowie die tariflichen Monatsvergütungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Länder. Die Angaben im Unterabschnitt B stammen aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich.

Mit Inkrafttreten des Verdienststatistikgesetzes am 1. Januar 2007 wurden die bisherige laufende Verdiensterhebung im Handwerk sowie die Bruttojahresverdiensterhebung abgeschafft. Zugleich wurde die bis Ende 2006 durchgeführte laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe durch die Vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich ersetzt.

Die **Vierteljährliche Verdiensterhebung** wird als repräsentative, geschichtete Stichprobenerhebung durchgeführt. Seit dem ersten Quartal 2012 wird ein rollierendes Stichprobenverfahren angewendet. Dies bedeutet, dass in jedem Jahr ein Teil der Erhebungseinheiten aus der Berichtspflicht entlassen wird, während stets in gleichem Umfang zuvor nicht berichtspflichtige Einheiten zur Meldung der Daten neu herangezogen werden. Bei dem jährlichen Austausch von Erhebungseinheiten wird die Dauer der bisherigen Berichtspflicht berücksichtigt. Das rollierende Stichprobenverfahren stellt somit sicher, dass die mit der Berichtspflicht zur Vierteljährlichen Verdiensterhebung verbundenen Belastungen nicht stets von den gleichen Einheiten getragen werden müssen, sondern sich mittelfristig auf die gesamte Wirtschaft verteilen.

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung erfasst nahezu die gesamte Wirtschaft; ausgenommen sind nur die Bereiche „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, „Private Haushalte mit Hauspersonal“ sowie „Exterritoriale Organisationen und Körperschaften“. Nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, erstreckt sich die Erhebung damit auf die Abschnitte B bis S. Die Daten zum Wirtschaftsabschnitt „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ (O) sowie zum überwiegenden Teil des Wirtschaftsabschnitts „Erziehung und Unterricht“ (P) werden jedoch nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Sie umfassen ausschließlich Beschäftigte im öffentlichen Dienst; dabei sind Beamtinnen und Beamte miteinbezogen.

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung wird quartalsweise durchgeführt, d. h. die erhobenen Angaben zu den Verdiensten und bezahlten Arbeitsstunden beziehen sich jeweils auf das gesamte Quartal. Im Unterschied zur vor 2007 durchgeführten laufenden Verdiensterhebung werden nicht nur die Vollzeit-, sondern auch die Teilzeitbeschäftigten und geringfügig Beschäftigten einbezogen. Demgegenüber wird zwischen Arbeitern und Angestellten seit 2007 nicht mehr unterschieden. Für die Gruppe der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten werden die bezahlten Arbeitsstunden sowie die Bruttoverdienste und Sonderzahlungen jeweils untergliedert nach Geschlecht und Leistungsgruppe erhoben, während bei den geringfügig Beschäftigten nur die Bruttoverdienste nach Geschlecht erfasst werden. Da sich die Verdienstangaben jeweils auf das gesamte Quartal beziehen und zugleich neben den regelmäßig zu zahlenden Verdienstbestandteilen auch die Sonderzahlungen miterhoben werden, lassen sich aus den vier Quartalsergebnissen für Voll- und Teilzeitbeschäftigte vollständige Bruttojahresverdienste berechnen.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

A. Beamtenbesoldung und Tarifverdienste im öffentlichen Dienst

Für **Beamtinnen und Beamte** wird in Tabelle 1 des Unterabschnitts A die Besoldungsordnung A mit ihren 14 Besoldungsgruppen dargestellt. Mit dem Neuen Dienstrecht in Bayern wurde zum 1. Januar 2011 auch die Besoldungsordnung A geändert. So wurde das Einstiegsniveau durch Wegfall der Besoldungsgruppe A 2 angehoben. Ferner wurde in den Besoldungsgruppen A 3 bis A 7 sowie A 12 bis A 14 die erste sowie in den Gruppen A 13 und A 14 zusätzlich die zweite mit einem Wert belegte Stufe gestrichen. Bei den Besoldungsgruppen A 3 bis A 6 wurden weitere Stufen angefügt, sodass sich das Endgrundgehalt dieser Gruppen erhöht.

Zudem gibt es die Besoldungsordnung B mit 10 Besoldungsgruppen für Beamtinnen und Beamte in besonderen Leistungspositionen, die Besoldungsordnung R mit 9 Besoldungsgruppen für Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie die Besoldungsordnung W mit 3 Besoldungsgruppen für Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer. Diese weiteren Besoldungsordnungen werden hier nicht dargestellt.

B. Arbeitnehmerverdienste in der Wirtschaft

Als **Arbeitsverdienste** (oder **Verdienste**) werden bei der Vierteljährlichen Verdiensterhebung für Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte der durchschnittliche Bruttostunden-, Bruttomonats- sowie Bruttojahresverdienst ermittelt. Für geringfügig Beschäftigte werden Bruttomonats- und Bruttojahresverdienste berechnet. In den nachgewiesenen Bruttojahresverdiensten für Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte sind auch die Sonderzahlungen, wie beispielsweise Weihnachtsszuwendungen, Gewinnbeteiligungen etc., enthalten.

Als **Arbeitszeiten** werden bei der Vierteljährlichen Verdiensterhebung die durchschnittlich bezahlten Wochenstunden ermittelt. Bezahlte Stunden sind solche, die der Berechnung des Verdienstes zugrunde liegen; sie setzen sich aus den tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und den bezahlten Ausfallstunden (Urlaubstage, Feiertage, Krankheitstage) zusammen.

Da jeder Tarifvertrag seine eigenen Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen definiert, für die statistischen Auswertungen von Daten aus verschiedenen Tarifverträgen jedoch einheitliche Kriterien notwendig sind, werden die Daten in der Vierteljährlichen Verdiensterhebung nach **Leistungsgruppen** dargestellt. In den jeweiligen Leistungsgruppen werden die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zusammengefasst, die einer Lohn-, Gehalts- oder Entgeltgruppe mit gleichen oder ähnlichen Tätigkeitsmerkmalen angehören. In gleicher Weise werden Beschäftigte, deren Bezahlung durch freie Vereinbarung oder andere Formen geregelt ist, aufgrund der Tätigkeitsmerkmale zugeordnet. Die Leistungsgruppenzuordnung orientiert sich an den für die Ausübung der Tätigkeiten benötigten beruflichen Kenntnissen sowie bei Führungspositionen zusätzlich an dem mit der Ausübung der Tätigkeit verbundenen Handlungsspielraum.

Leistungsgruppen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

- Leistungsgruppe 1:** Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Hierzu zählen z. B. auch angestellte Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, sofern deren Verdienst zumindest noch teilweise erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlossen sind ferner alle Personen, die in größeren Führungsbereichen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Leitung einer Abteilung) und Beschäftigte mit Tätigkeiten, die umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erfordern. In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbstständig ausgeführt.
- Leistungsgruppe 2:** Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die in der Regel nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbstständig ausgeführt. Dazu gehören auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die in kleinen Verantwortungsbereichen gegenüber anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter, Meisterinnen und Meister).
- Leistungsgruppe 3:** Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.
- Leistungsgruppe 4:** Angelernte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind. Die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten werden in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben.
- Leistungsgruppe 5:** Ungelernte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fähigkeiten können durch Anlernen von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

Aus den Daten der Vierteljährlichen Verdiensterhebung wird auch der **Nominallohnindex** ermittelt. Der Index wird als Laspeyres-Kettenindex berechnet; die Struktur der Beschäftigten wird hierbei jeweils aus dem Vorjahr übernommen und konstant gehalten. Der Nominallohnindex zeigt folglich, wie sich die durchschnittlichen Bruttoverdienste verändert hätten, wenn im jeweiligen Vergleichszeitraum die gleiche Struktur der Arbeitnehmerschaft wie im Vorjahr bestanden hätte. Beim **Reallohnindex** wird der Nominallohnindex um die Preisentwicklung bereinigt. Die Preisentwicklung wird dabei durch den Verbraucherpreisindex berücksichtigt:

$$\text{Reallohnindex} = \frac{\text{Nominallohnindex}}{\text{Verbraucherpreisindex}} \times 100$$

A. Beamtenbesoldung und Tarifverdienste im öffentlichen Dienst

1. Monatliche Dienstbezüge der bayerischen Beamten 2017 und 2018 nach der Besoldungsordnung A

Besoldungsgruppen¹⁾: **A 16** Leitender Regierungsdirektor, Ministerialrat, Oberstudienrat, **A 15** Regierungsdirektor, Polizeidirektor, Studiendirektor, **A 14** Oberregierungsrat, Akademischer Oberrat, Oberstudienrat, **A 13** Regierungsrat, Polizeirat, Akademischer Rat, Studienrat, **A 12** Regierungsamtsrat, Amtsrat, **A 11** Amtmann, Polizeihauptkommissar, Kriminalhauptkommissar, **A 10** Oberinspektor, Polizeioberkommissar, Rechtspflegeoberinspektor, **A 9** Inspektor, Polizeihauptmeister, Oberpfleger, **A 8** Hauptsekretär, Polizeiobermeister, Gerichtsvollzieher, **A 7** Obersekretär, Polizeimeister, Krankenpfleger, **A 6** Sekretär, Justizvollstreckungssekretär, Werkmeister, **A 5** Oberwart, Polizeioberwachtmeister, **A 4** Amtsmeister, Oberwachtmeister, **A 3** Hauptamtsgehilfe, Wachtmeister.

Besoldungsgruppe der Besoldungsordnung A	Monatliche Dienstbezüge ²⁾ in Euro							
	Anfangsgehalt	Endgehalt	Anfangsgehalt	Endgehalt	Anfangsgehalt	Endgehalt	Anfangsgehalt	Endgehalt
	Ledige		Verheiratete ³⁾		Ledige		Verheiratete ³⁾	
	1. März 2017 ⁴⁾				1. Januar 2018 ⁵⁾			
16	5 458	6 920	5 590	7 051	5 587	7 082	5 721	7 217
15	4 948	6 212	5 080	6 344	5 065	6 358	5 200	6 493
14	4 276	5 502	4 408	5 634	4 377	5 631	4 512	5 766
13	4 113	5 059	4 245	5 190	4 210	5 177	4 345	5 312
12	3 529	4 561	3 660	4 692	3 612	4 668	3 746	4 803
11	3 156	4 142	3 287	4 274	3 230	4 239	3 365	4 374
10	2 778	3 727	2 910	3 859	2 843	3 815	2 978	3 950
9	2 600	3 340	2 732	3 472	2 661	3 419	2 796	3 553
8	2 390	3 080	2 515	3 205	2 446	3 152	2 574	3 281
7	2 315	2 840	2 440	2 965	2 369	2 907	2 498	3 035
6	2 236	2 703	2 361	2 828	2 288	2 766	2 416	2 895
5	2 181	2 607	2 306	2 732	2 232	2 668	2 361	2 796
4	2 151	2 578	2 276	2 704	2 201	2 639	2 330	2 767
3	2 101	2 464	2 226	2 590	2 150	2 522	2 279	2 650

¹⁾ Die angegebenen Amtsbezeichnungen sollen die Besoldungsgruppen nur kennzeichnen, sie stellen keine erschöpfende Aufzählung dar. – ²⁾ Grundgehalt und (bei Verheirateten) Familienzuschlag sowie Strukturzulage, jedoch ohne sonstige Amts- und Stellenzulagen. – ³⁾ Ohne Kind. – ⁴⁾ Einschl. einer Erhöhung um 2,0 %, mindestens 75 €. – ⁵⁾ Einschl. einer Erhöhung um 2,35 %.

2. Monatsvergütungen der Arbeitnehmer der Länder 2017 und 2018

– Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder¹⁾ –

Entgeltgruppe	Monatsvergütung in Euro					
	Entwicklungsstufen					
	Stufe 1	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 1	Stufe 5	Stufe 6
	1. März 2017 ²⁾			1. Januar 2018 ³⁾		
15	4 298	6 040	x	4 399	6 181	6 274
14	3 891	5 518	x	3 983	5 647	5 732
13	3 588	5 178	x	3 672	5 299	5 379
12	3 233	5 069	x	3 309	5 188	5 265
11	3 129	4 613	x	3 202	4 722	4 793
10	3 018	4 292	x	3 089	4 393	4 458
9	2 687	3 794	x	2 750	3 883	3 941
8	2 524	3 129	3 204	2 583	3 202	3 280
7	2 373	2 978	3 059	2 428	3 048	3 131
6	2 332	2 873	2 954	2 387	2 940	3 024
5	2 239	2 774	2 832	2 292	2 839	2 899
4	2 134	2 658	2 710	2 184	2 720	2 774
3	2 105	2 541	2 605	2 155	2 601	2 667
2	1 954	2 396	2 536	2 000	2 452	2 595
1	x	1 855	1 942	–	1 899	1 988

¹⁾ Länder im früheren Bundesgebiet; der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst gilt jedoch nicht für die Länder Hessen und Berlin. – ²⁾ Einschl. einer Erhöhung um 2,0 %, mindestens 75 €. – ³⁾ Einschl. einer Erhöhung um 2,35 %.

B. Arbeitnehmerverdienste in der Wirtschaft

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2017 und 2018 nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht ----- Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
	1. Quartal					
Wirtschaftsabschnitte B bis S – Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	38,9	38,9	22,94	23,67	3 878	3 999
Männer insgesamt	38,9	38,9	24,17	24,97	4 087	4 217
Leistungsgruppe 1	39,6	39,6	43,20	44,25	7 430	7 610
2	38,8	38,7	28,24	29,21	4 756	4 914
3	38,8	38,8	19,19	19,84	3 234	3 344
4	38,9	38,7	16,01	16,39	2 703	2 753
5	38,9	38,8	13,40	13,80	2 263	2 325
Frauen insgesamt	38,9	38,9	19,90	20,50	3 361	3 464
Leistungsgruppe 1	39,7	39,6	34,24	35,01	5 900	6 025
2	38,9	38,9	24,05	24,72	4 060	4 179
3	38,9	39,0	17,31	17,76	2 926	3 005
4	38,4	38,4	14,09	14,60	2 352	2 435
5	38,2	38,4	12,85	12,96	2 134	2 160
Wirtschaftsabschnitte B bis F – Produzierendes Gewerbe						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	38,0	38,1	24,58	25,10	4 054	4 152
Männer insgesamt	38,0	38,1	25,30	25,88	4 173	4 280
Leistungsgruppe 1	39,2	39,2	44,83	45,68	7 640	7 789
2	38,0	38,0	28,51	29,44	4 712	4 866
3	37,6	37,8	20,18	20,68	3 300	3 398
4	37,5	37,6	18,17	18,39	2 960	3 001
5	38,3	38,6	15,33	15,45	2 549	2 594
Frauen insgesamt	38,0	38,1	21,07	21,30	3 476	3 525
Leistungsgruppe 1	38,8	38,8	40,19	41,51	6 780	7 001
2	37,9	38,0	26,27	27,19	4 329	4 484
3	38,2	38,3	18,05	18,25	2 992	3 036
4	37,4	37,5	15,68	16,07	2 551	2 622
5	37,7	38,2	14,62	14,47	2 395	2 404
Wirtschaftsabschnitt C – Verarbeitendes Gewerbe						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	38,1	38,2	25,54	26,06	4 224	4 323
Männer insgesamt	38,1	38,2	26,55	27,12	4 397	4 506
Leistungsgruppe 1	39,2	39,2	45,42	46,58	7 731	7 925
2	38,0	38,0	29,17	30,23	4 815	4 993
3	38,0	38,1	21,12	21,56	3 490	3 567
4	37,5	37,8	18,81	18,96	3 062	3 113
5	38,2	38,9	15,88	15,79	2 637	2 671
Frauen insgesamt	37,8	38,0	21,17	21,48	3 481	3 542
Leistungsgruppe 1	38,8	38,8	40,76	42,01	6 869	7 077
2	37,7	37,7	26,78	27,80	4 393	4 559
3	38,0	38,1	18,07	18,38	2 983	3 042
4	37,4	37,5	15,71	16,15	2 551	2 628
5	37,7	38,2	14,63	14,47	2 396	2 405
Wirtschaftsabschnitt D – Energieversorgung						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	38,7	38,7	28,69	28,83	4 819	4 853
Männer insgesamt	38,7	38,8	29,44	29,45	4 947	4 960
Leistungsgruppe 1	38,8	39,1	45,25	(45,80)	7 634	(7 778)
2	38,7	38,7	(31,30)	31,85	5 257	5 355
3	38,6	38,8	24,63	24,48	4 136	4 122
4	38,7	38,7	18,96	19,62	3 189	3 298
5 .....	.	.	.	.	.	.
Frauen insgesamt	38,6	38,6	25,16	25,29	4 215	4 245
Leistungsgruppe 1	38,9	39,3	(38,38)	(39,33)	(6 482)	(6 707)
2	38,8	38,6	(27,41)	(29,29)	(4 626)	(4 910)
3	38,2	38,5	22,29	22,07	3 704	3 695
4	38,8	39,0	16,85	16,59	2 841	2 814
5 .....	.	38,9	.	/	.	/

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen.

Noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2017 und 2018 nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
1. Quartal						
Wirtschaftsabschnitt E – Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	40,9	40,7	18,92	19,22	3 360	3 400
Männer insgesamt	41,0	40,8	18,79	19,14	3 348	3 398
Leistungsgruppe 1	40,0	40,1	(43,02)	(42,25)	(7 486)	(7 369)
2	40,2	40,0	25,91	25,05	4 530	4 351
3	40,9	41,1	17,74	18,06	3 156	3 223
4	41,3	40,7	15,22	15,64	2 733	2 766
5	42,1	41,8	12,32	12,67	2 252	2 300
Frauen insgesamt	39,5	39,4	20,24	19,96	3 474	3 420
Leistungsgruppe 1	41,4	40,6	/	(32,63)	/	(5 754)
2	39,5	39,4	23,63	23,27	4 059	3 981
3	39,3	39,3	18,58	17,85	3 172	3 050
4	39,6	39,8	(17,18)	15,46	(2 957)	2 674
5	39,1	-	/	-	/	-
Wirtschaftsabschnitt F – Baugewerbe						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	36,7	36,9	19,36	20,31	3 090	3 258
Männer insgesamt	36,5	36,7	19,43	20,48	3 082	3 265
Leistungsgruppe 1	39,8	40,0	(38,14)	37,68	(6 600)	(6 549)
2	38,0	37,8	23,63	24,16	3 902	3 964
3	35,7	36,4	17,03	18,05	2 644	2 853
4	36,2	34,5	14,29	14,80	2 248	2 217
5	(36,5)	(35,7)	12,82	(13,85)	2 033	(2 151)
Frauen insgesamt	39,2	39,5	(18,67)	18,56	(3 183)	3 183
Leistungsgruppe 1	39,2	39,1	/	/	/	/
2	39,1	39,6	21,16	(21,64)	(3 594)	(3 724)
3	39,3	39,4	(16,71)	16,80	(2 851)	2 875
4	39,6	40,2	/	12,65	/	2 209
5	39,9	39,6	(11,96)	(13,38)	(2 075)	(2 301)
Wirtschaftsabschnitte G bis S – Dienstleistungsbereich						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,5	39,4	21,93	22,76	3 764	3 897
Männer insgesamt	39,7	39,6	23,27	24,20	4 014	4 161
Leistungsgruppe 1	39,9	39,9	41,85	43,02	7 253	7 454
2	39,3	39,3	28,04	29,02	4 789	4 954
3	39,8	39,6	18,39	19,14	3 179	3 297
4	40,3	39,9	13,85	14,23	2 427	2 469
5	39,2	38,9	12,31	12,63	2 097	2 135
Frauen insgesamt	39,1	39,1	19,56	20,25	3 327	3 445
Leistungsgruppe 1	39,9	39,8	32,67	33,41	5 662	5 779
2	39,1	39,2	23,45	24,09	3 986	4 099
3	39,1	39,1	17,14	17,65	2 911	2 998
4	39,0	39,0	13,23	13,69	2 241	2 317
5	38,6	38,5	11,71	11,88	1 961	1 985
Wirtschaftsabschnitt G – Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,7	39,7	20,71	22,04	3 570	3 797
Männer insgesamt	39,9	39,9	22,00	23,48	3 818	4 075
Leistungsgruppe 1	39,6	39,7	46,12	46,35	7 939	7 995
2	39,4	39,5	28,54	29,15	4 890	4 999
3	39,8	40,0	17,61	19,11	3 049	3 319
4	40,8	40,6	14,12	14,85	2 505	2 620
5	41,1	40,8	12,36	(12,48)	2 205	2 211
Frauen insgesamt	39,1	39,1	18,00	19,21	3 058	3 263
Leistungsgruppe 1	39,0	39,0	37,26	37,89	6 316	6 413
2	39,0	39,0	23,20	22,93	3 931	3 886
3	39,2	39,1	15,81	16,83	2 689	2 859
4	38,7	39,2	12,75	13,65	2 145	2 327
5	39,9	39,7	11,45	(11,71)	1 987	2 020

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen.

Noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2017 und 2018 nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
1. Quartal						
Wirtschaftsabschnitt H – Verkehr und Lagerei						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	40,3	39,7	17,02	17,77	2 984	3 068
Männer insgesamt	40,6	40,0	17,09	17,94	3 018	3 115
Leistungsgruppe 1	40,1	39,8	43,19	44,37	7 517	7 663
2	38,5	38,0	25,19	26,45	4 218	4 365
3	40,7	39,9	15,72	16,60	2 777	2 882
4	41,5	40,5	13,72	14,11	2 474	2 484
5	40,7	41,1	12,19	(12,86)	2 156	2 294
Frauen insgesamt	38,9	38,7	16,66	16,86	2 818	2 831
Leistungsgruppe 1	39,3	39,1	(29,33)	(30,97)	(5 004)	(5 257)
2	39,2	39,2	21,23	21,77	3 620	3 712
3	38,9	38,8	16,53	16,42	2 797	2 769
4	38,9	37,5	13,71	14,60	2 315	2 377
5	38,5	39,7	12,43	11,68	2 077	2 013
Wirtschaftsabschnitt I – Gastgewerbe						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,8	39,6	13,82	14,32	2 391	2 465
Männer insgesamt	40,0	39,8	14,51	15,05	2 518	2 603
Leistungsgruppe 1	40,9	40,9	(26,33)	(27,49)	(4 681)	(4 884)
2	40,3	40,2	17,86	19,14	3 126	3 347
3	39,8	39,5	14,04	14,45	2 430	2 482
4	39,9	39,7	11,55	12,04	2 001	2 078
5	39,5	39,8	10,60	11,18	1 819	1 934
Frauen insgesamt	39,7	39,3	12,90	13,28	2 223	2 270
Leistungsgruppe 1	40,1	40,1	(20,98)	21,15	(3 659)	3 681
2	39,7	39,5	16,34	17,05	2 816	2 928
3	39,6	39,3	12,89	13,19	2 220	2 249
4	39,6	39,2	10,94	11,17	1 883	1 903
5	39,6	39,4	10,62	10,79	1 825	1 846
Wirtschaftsabschnitt J – Information und Kommunikation						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,2	39,5	29,52	30,11	5 028	5 161
Männer insgesamt	39,3	39,6	30,97	31,65	5 293	5 446
Leistungsgruppe 1	39,3	39,8	48,98	52,36	(8 363)	9 048
2	39,1	39,6	31,65	32,52	5 381	5 595
3	39,6	39,6	23,84	24,82	4 099	4 268
4	39,5	39,2	(16,42)	(19,44)	(2 815)	(3 313)
5	39,9	39,1	(13,78)	(14,84)	(2 387)	(2 519)
Frauen insgesamt	38,8	39,0	24,70	25,16	4 161	4 263
Leistungsgruppe 1	38,6	38,6	41,89	(41,46)	7 033	(6 957)
2	38,6	39,1	27,86	28,53	4 676	4 852
3	38,9	38,9	20,67	21,59	3 493	3 653
4	39,1	39,3	14,97	(16,41)	2 545	(2 802)
5	38,3	38,7	13,67	15,90	2 275	2 675
Wirtschaftsabschnitt K – Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,1	38,5	30,29	32,43	5 140	5 422
Männer insgesamt	39,3	38,5	33,02	35,64	5 634	5 968
Leistungsgruppe 1	38,8	38,3	52,64	58,55	8 880	9 748
2	38,7	38,4	32,35	33,97	5 438	5 674
3	40,1	38,9	(23,83)	(24,92)	(4 150)	(4 216)
4	(44,9)	38,9	(14,88)	17,86	2 900	3 020
5	(47,2)	39,1	12,19	12,12	(2 497)	2 057
Frauen insgesamt	38,7	38,4	25,62	26,81	4 307	4 472
Leistungsgruppe 1	38,8	38,2	45,40	48,72	7 654	8 087
2	38,5	38,3	28,84	29,67	4 821	4 933
3	38,8	38,5	20,63	21,11	3 477	3 535
4	39,4	38,8	(16,42)	(17,08)	(2 809)	(2 878)
5	40,0	38,0	13,10	(14,65)	2 274	(2 416)

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen.

Noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2017 und 2018 nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
1. Quartal						
Wirtschaftsabschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	38,9	39,2	25,73	26,16	4 351	4 462
Männer insgesamt	39,1	39,5	27,47	(27,84)	4 665	(4 774)
Leistungsgruppe 1	39,2	39,3	(46,86)	(50,76)	(7 975)	(8 671)
2	39,2	39,3	28,49	30,33	4 848	5 180
3	39,1	39,6	(21,55)	(20,98)	3 664	(3 613)
4	39,1	39,7	16,78	16,77	2 847	2 893
5	36,6	37,2	(14,87)	/	(2 364)	/
Frauen insgesamt	38,6	38,8	22,37	22,93	3 751	3 868
Leistungsgruppe 1	39,5	39,5	(50,37)	/	(8 651)	/
2	38,9	38,8	(25,52)	(26,37)	(4 318)	(4 450)
3	38,4	38,7	19,86	(19,65)	3 312	3 303
4	39,3	39,7	15,03	(15,42)	2 569	(2 656)
5	37,9	39,3	13,66	13,97	2 252	2 388
Wirtschaftsabschnitt M – Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,4	39,4	27,63	28,75	4 727	4 920
Männer insgesamt	39,4	39,4	30,84	32,36	5 283	5 542
Leistungsgruppe 1	39,5	39,5	48,46	49,58	8 326	8 517
2	39,1	39,2	31,69	32,64	5 388	5 553
3	39,7	39,6	21,75	22,24	3 749	3 824
4	40,3	40,7	16,56	(15,71)	2 899	(2 779)
5	38,6	39,3	14,10	11,39	2 367	1 947
Frauen insgesamt	39,3	39,3	21,62	22,44	3 689	3 836
Leistungsgruppe 1	39,5	39,7	34,96	35,44	5 999	6 109
2	39,1	39,1	25,48	26,46	4 328	4 495
3	39,3	39,4	18,15	18,51	3 100	3 170
4	39,4	39,4	(16,24)	(15,93)	(2 778)	(2 724)
5	40,0	39,7	12,36	11,25	2 146	1 938
Wirtschaftsabschnitt N – Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	38,6	38,3	15,90	16,03	2 664	2 669
Männer insgesamt	38,7	38,4	16,18	16,30	2 720	2 718
Leistungsgruppe 1	40,2	40,2	42,50	(42,25)	7 427	(7 379)
2	39,3	39,2	(25,01)	(25,28)	(4 269)	(4 308)
3	39,1	38,7	(16,74)	16,52	(2 845)	2 778
4	39,0	39,0	12,92	13,14	2 187	2 224
5	37,4	37,0	12,29	(12,91)	1 999	(2 073)
Frauen insgesamt	38,2	38,1	15,16	15,39	2 517	2 549
Leistungsgruppe 1	39,8	39,7	31,70	30,69	5 482	5 299
2	39,3	39,2	22,18	22,69	3 790	3 865
3	38,7	38,4	16,08	(16,31)	2 705	(2 724)
4	38,1	38,4	12,70	12,68	2 104	2 114
5	37,0	37,0	11,07	11,39	1 778	1 829
Wirtschaftsabschnitt O – Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung²⁾						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,8	39,8	21,09	21,48	3 649	3 712
Männer insgesamt	39,9	39,9	21,59	21,94	3 748	3 802
Leistungsgruppe 1	40,0	40,1	34,49	35,41	6 000	6 163
2	39,8	39,8	24,46	25,11	4 233	4 340
3	39,9	39,8	18,14	18,58	3 150	3 218
4	40,0	39,9	15,04	15,38	2 616	2 665
5	40,5	40,5	12,71	12,58	2 235	2 212
Frauen insgesamt	39,5	39,5	19,82	20,35	3 404	3 492
Leistungsgruppe 1	39,9	39,9	31,91	32,88	5 535	5 700
2	39,4	39,4	22,41	22,93	3 837	3 923
3	39,5	39,5	17,16	17,58	2 946	3 017
4	39,7	39,6	14,09	14,59	2 429	2 513
5	39,9	39,8	13,44	13,60	2 329	2 353

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen. – ²⁾ Einschl. Beamte.

Noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2017 und 2018 nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
1. Quartal						
Wirtschaftsabschnitt P – Erziehung und Unterricht²⁾						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,6	39,7	23,74	24,90	4 082	4 299
Männer insgesamt	39,7	39,8	25,64	27,22	4 424	4 704
Leistungsgruppe 1	40,0	40,0	30,72	32,26	5 338	5 606
2	39,6	39,6	22,68	25,01	3 903	4 302
3	39,3	39,4	18,16	18,64	3 101	3 194
4	38,7	39,4	(12,24)	(12,66)	(2 059)	(2 166)
5	39,4	39,3	(11,72)	(11,57)	(2 006)	(1 977)
Frauen insgesamt	39,4	39,7	22,09	22,99	3 786	3 965
Leistungsgruppe 1	40,0	40,0	27,97	29,12	4 859	5 058
2	39,3	39,7	22,17	23,81	3 782	4 107
3	39,2	39,5	17,13	17,61	2 915	3 024
4	38,9	39,2	14,69	15,24	2 480	2 596
5	39,3	39,3	13,98	14,29	2 389	2 442
Wirtschaftsabschnitt Q – Gesundheits- und Sozialwesen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,4	39,4	21,93	22,07	3 756	3 778
Männer insgesamt	39,8	39,6	25,26	25,42	4 366	4 376
Leistungsgruppe 1	41,4	41,2	45,74	46,00	8 235	8 226
2	39,4	39,3	23,25	23,47	3 985	4 009
3	39,1	39,2	18,97	19,25	3 227	3 278
4	40,0	39,3	15,09	15,49	2 625	2 644
5	39,2	39,0	12,74	13,40	2 170	2 268
Frauen insgesamt	39,2	39,2	19,72	19,93	3 359	3 399
Leistungsgruppe 1	41,0	40,9	34,77	35,36	6 192	6 278
2	39,3	39,3	21,53	21,72	3 674	3 707
3	38,9	39,0	17,66	17,90	2 984	3 035
4	39,2	39,1	14,32	14,46	2 440	2 454
5	38,9	38,9	12,85	13,32	2 174	2 253
Wirtschaftsabschnitt R – Kunst, Unterhaltung und Erholung						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,4	39,5	(21,65)	(21,04)	(3 709)	(3 607)
Männer insgesamt	39,5	39,6	/	(22,63)	/	(3 897)
Leistungsgruppe 1	39,2	40,1	(35,13)	/	(5 988)	/
2	39,4	39,2	/	(24,58)	/	(4 189)
3	39,5	39,5	18,71	18,96	3 211	3 255
4	39,7	39,6	14,67	14,53	2 529	2 499
5	40,8	41,2	12,49	12,56	2 217	2 249
Frauen insgesamt	39,2	39,1	17,27	18,00	2 944	3 059
Leistungsgruppe 1	40,3	39,6	(29,14)	29,97	(5 099)	5 163
2	39,1	38,9	(20,36)	20,65	(3 460)	3 488
3	39,2	39,0	17,90	17,44	3 048	2 955
4	39,2	39,1	11,80	12,80	(2 010)	2 175
5	39,1	40,5	11,07	11,51	1 879	2 026
Wirtschaftsabschnitt S – Erbringung von sonstigen Dienstleistungen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,3	39,3	21,39	(22,35)	3 649	(3 818)
Männer insgesamt	39,5	39,5	23,79	(24,36)	4 086	(4 182)
Leistungsgruppe 1	39,2	39,4	36,87	36,52	6 277	6 248
2	39,2	39,1	(27,64)	(29,32)	(4 702)	(4 986)
3	39,7	39,7	17,56	17,85	3 027	3 079
4	40,6	40,1	12,87	13,81	2 273	(2 406)
5	39,7	39,7	10,87	12,01	1 874	2 071
Frauen insgesamt	39,0	39,1	18,82	19,91	3 188	3 382
Leistungsgruppe 1	38,9	39,1	31,26	31,11	5 281	5 284
2	39,2	39,3	23,03	23,79	3 923	4 063
3	38,9	39,1	16,31	(16,77)	2 755	(2 848)
4	39,0	38,9	11,22	12,23	1 899	(2 068)
5	39,2	38,2	(11,53)	(12,28)	(1 965)	(2 037)

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen. – ²⁾ Beschäftigte und Beamte im öffentlichen Dienst sowie seit 2017 zusätzlich Beschäftigte bei Betrieben in der Privatwirtschaft.

2. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Arbeitnehmer 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsart und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt Ausgewählter Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst ¹⁾ der Arbeitnehmer in Euro					
	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	52 786	56 051	44 690	25 743	30 003	24 903
Produzierendes Gewerbe	56 533	58 372	47 582	29 866	40 507	27 325
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	44 797	45 246	39 011	(24 771)	(32 052)	(23 310)
Verarbeitendes Gewerbe	59 090	61 704	47 868	30 561	42 194	27 978
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	(37 422)	41 556	(30 896)	18 177	(20 793)	17 965
Herstellung von Metallerezeugnissen	45 145	46 325	38 864	23 799	(30 662)	22 282
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	65 594	69 160	52 389	34 924	45 198	32 162
Maschinenbau	64 845	65 843	58 128	37 166	45 587	34 975
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	75 586	76 902	67 113	44 587	49 941	42 636
Energieversorgung	65 740	67 436	57 337	(41 742)	51 596	(35 382)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	43 651	43 516	44 940	28 138	(32 733)	26 322
Baugewerbe	43 019	43 139	(41 625)	(20 859)	(23 354)	(20 240)
darunter vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	39 665	39 913	36 367	(18 969)	(21 776)	(18 290)
Dienstleistungsbereich	50 400	54 129	43 822	25 115	28 082	24 549
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	48 907	52 759	40 937	20 311	(22 069)	19 993
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	58 276	61 282	49 794	26 576	/	25 230
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	(40 100)	(43 428)	(36 015)	18 752	(18 736)	18 755
Verkehr und Lagerei	39 734	40 344	36 769	21 203	21 151	21 244
Gastgewerbe	30 356	32 067	28 063	15 391	15 912	15 202
Information und Kommunikation	68 239	71 955	56 170	34 434	38 619	32 813
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	75 426	83 237	62 266	38 257	57 097	36 048
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	(72 347)	(79 515)	(59 612)	35 131	56 385	32 988
Grundstücks- und Wohnungswesen	(62 339)	(68 451)	50 831	28 399	/	27 867
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	65 714	(74 636)	49 010	28 379	(33 628)	27 331
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	33 547	34 203	31 727	17 711	20 939	16 729
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung ²⁾	47 047	48 168	44 261	28 774	37 152	27 625
Erziehung und Unterricht ²⁾	52 900	57 273	49 102	29 203	31 458	28 891
Gesundheits- und Sozialwesen	48 913	57 154	43 480	26 329	35 732	25 239
darunter Gesundheitswesen	53 639	68 935	45 289	28 388	43 769	26 802
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	41 843	44 411	39 833	24 190	30 379	23 337
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(49 615)	(55 649)	38 207	20 016	20 642	19 771
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	47 554	53 334	41 264	23 985	(28 012)	23 317

¹⁾ Einschl. Sonderzahlungen. – ²⁾ Einschl. Beamte.

3. Real- und Nominallohnindex seit 2008

Jahr Quartal	Reallohnindex		Nominallohnindex ¹⁾		nachrichtlich: Verbraucherpreisindex ²⁾
	2015 = 100	Veränderung gegen- über dem Vorjahres- zeitraum in %	2015 = 100	Veränderung gegen- über dem Vorjahres- zeitraum in %	Veränderung gegen- über dem Vorjahres- zeitraum in %
2008	92,2	0,7	84,8	3,4	2,7
2009	91,3	- 1,0	84,4	- 0,5	0,5
2010	93,1	2,0	87,0	3,1	1,1
2011	94,3	1,3	90,0	3,4	2,1
2012	94,8	0,5	92,4	2,7	2,2
2013	95,0	0,2	93,9	1,6	1,4
2014	97,4	2,5	97,0	3,3	0,8
2015	100,0	2,7	100,0	3,1	0,4
2016	101,4	1,4	102,0	2,0	0,6
2017	102,0	0,6	104,3	2,3	1,7
2008					
1. Quartal	88,1	0,6	80,3	3,6	3,1
2. Quartal	93,5	1,5	85,9	4,5	2,9
3. Quartal	87,7	0,3	81,2	3,4	3,1
4. Quartal	100,5	0,8	92,6	2,5	1,8
2009					
1. Quartal	87,0	- 1,2	80,2	- 0,1	1,1
2. Quartal	91,9	- 1,7	84,9	- 1,2	0,6
3. Quartal	86,7	- 1,1	80,2	- 1,2	- 0,1
4. Quartal	100,1	- 0,4	92,6	0,0	0,4
2010					
1. Quartal	87,6	0,7	81,4	1,5	0,7
2. Quartal	94,1	2,4	87,9	3,5	1,1
3. Quartal	88,5	2,1	82,9	3,4	1,2
4. Quartal	102,2	2,1	96,0	3,7	1,5
2011					
1. Quartal	89,9	2,6	85,1	4,5	1,9
2. Quartal	96,1	2,1	91,5	4,1	1,9
3. Quartal	89,6	1,2	85,6	3,3	2,1
4. Quartal	102,0	- 0,2	98,0	2,1	2,3
2012					
1. Quartal	89,6	- 0,3	86,7	1,9	2,3
2. Quartal	96,9	0,8	94,2	3,0	2,1
3. Quartal	90,2	0,7	88,2	3,0	2,2
4. Quartal	102,8	0,8	100,9	3,0	2,1
2013					
1. Quartal	89,5	- 0,1	88,0	1,5	1,5
2. Quartal	96,8	- 0,1	95,5	1,4	1,5
3. Quartal	90,6	0,4	89,9	1,9	1,5
4. Quartal	103,6	0,8	102,7	1,8	1,0
2014					
1. Quartal	91,6	2,3	90,9	3,3	1,0
2. Quartal	99,3	2,6	98,7	3,4	0,8
3. Quartal	93,2	2,9	93,2	3,7	0,8
4. Quartal	105,7	2,0	105,5	2,7	0,7
2015					
1. Quartal	94,1	2,7	93,6	3,0	0,3
2. Quartal	102,3	3,0	102,4	3,7	0,7
3. Quartal	95,6	2,6	95,8	2,8	0,2
4. Quartal	108,0	2,2	108,3	2,7	0,5
2016					
1. Quartal	96,4	2,4	96,2	2,8	0,3
2. Quartal	103,3	1,0	103,7	1,3	0,3
3. Quartal	96,8	1,3	97,6	1,9	0,7
4. Quartal	109,0	0,9	110,5	2,0	1,1
2017					
1. Quartal	96,8	0,4	98,3	2,2	1,8
2. Quartal	104,5	1,2	106,5	2,7	1,6
3. Quartal	97,6	0,8	100,0	2,5	1,7
4. Quartal	109,4	0,4	112,7	2,0	1,7

¹⁾ Entwicklung der Bruttomonatsverdienste (laufende Bezüge inklusive Sonderzahlungen) von Vollzeit-, Teilzeitbeschäftigten sowie geringfügig Beschäftigten. –

²⁾ Die hier ausgewiesenen Veränderungsdaten beziehen sich auf den Verbraucherpreisindex zum Basisjahr 2010. Zur Ermittlung des Reallohnindex wurden für den Verbraucherpreisindex Quartalsdurchschnitte berechnet und eine Umbasierung vom Basisjahr 2010 auf das Basisjahr 2015 vorgenommen.

XXI.

Versorgung
und Verbrauch

A. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

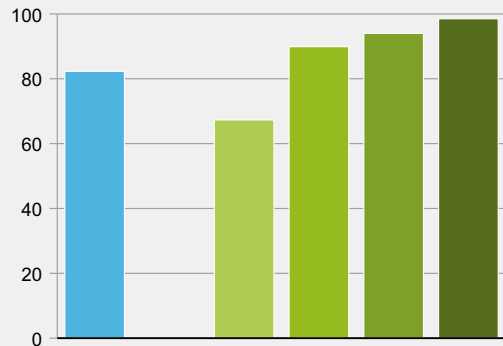
1. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2017 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	394
2. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2017 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen	395
3. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2017 nach dem Haushaltstyp	396

B. Private Haushalte in der Informationsgesellschaft

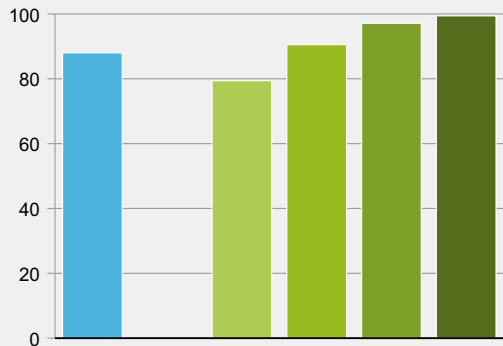
1. Nutzung des Internets in privaten Haushalten 2017 nach dem Alter	397
2. Art der Internetnutzung in privaten Haushalten 2017 nach dem Alter	397
3. Kontakt mit Behörden oder öffentlichen Einrichtungen (E-Government) 2017 nach dem Alter	397

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2017 nach der Haushaltsgröße
 Ausstattungsgrad* je 100 Haushalte in Prozent

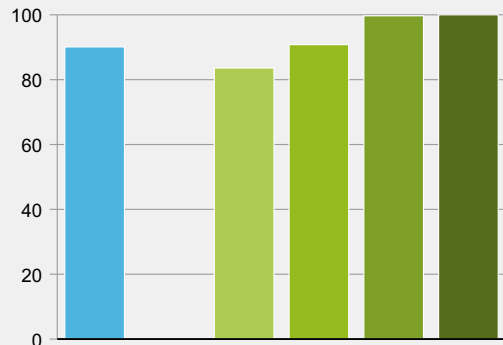
Personenkraftwagen



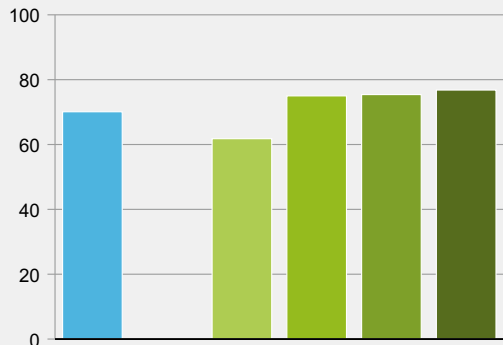
Computer



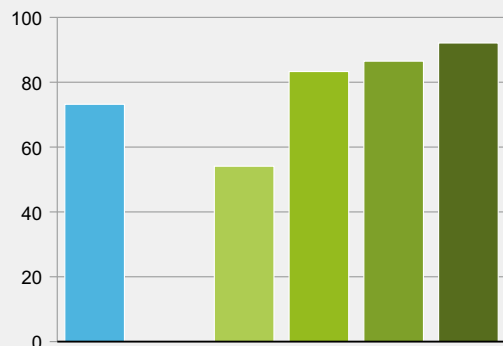
Internetanschluss, -zugang



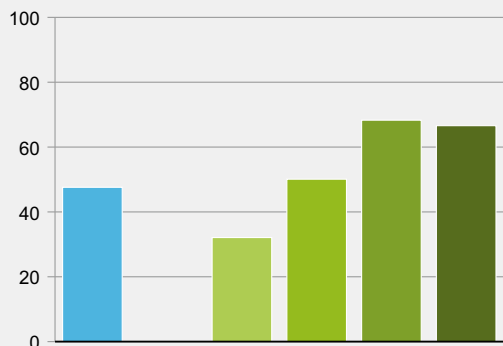
Mikrowelle



Geschirrspülmaschine



Wäschetrockner



Private Haushalte **darunter Haushalte mit ... Personen**
 insgesamt 1 2 3 4

* Anteil der Haushalte, in denen die genannten Gebrauchsgüter vorhanden sind, jeweils bezogen auf die Gesamtzahl der Haushalte der entsprechenden Haushaltsgröße.

Allgemeine Anmerkungen

Angaben über Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte sowie über ihre Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern liefern die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, bei denen die in fünfjährigem Abstand durchgeführten, umfangreicheren **Einkommens- und Verbrauchsstichproben (EVS)** durch eine laufende, kleinere Erhebung, die **Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte (LWR)** ergänzt werden. Während in der LWR aufgrund der bestehenden Rechtsgrundlage die Selbständigen nicht berücksichtigt werden, werden in der EVS Haushalte aller Bevölkerungsgruppen einbezogen. Bis 1999 waren die LWR auf drei genau definierte Haushaltstypen beschränkt. Seit 1999 werden Haushalte aus allen Bevölkerungsgruppen mit Ausnahme der Selbständigen in die LWR einbezogen, wodurch sich der bisher geringe Repräsentationsgrad der laufenden Wirtschaftsrechnungen erhöhte. Von 1999 bis 2004 wurden die LWR als rotierendes Quartalspanel durchgeführt. Dabei führten die teilnehmenden Haushalte (bundesweit rund 6 000) einen Monat je Quartal (z. B. Januar, April, Juli, Oktober) ein Haushaltsbuch. Mit der Neukonzeption 2005 beträgt der Stichprobenumfang der LWR bundesweit rund 8 000 Haushalte (Bayern: rund 1 200 Haushalte). In jedem Quartal führt nun jeweils ein Viertel der Haushalte kontinuierlich über die drei Quartalsmonate hinweg ein Haushaltsbuch (z. B. Januar, Februar und März). Für die teilnehmenden Haushalte bringt das neue Konzept eine Entlastung, weil nicht mehr vier, sondern nur noch drei Monate lang ein Haushaltsbuch zu führen ist.

Seit 2005 wird die LWR als Unterstichprobe der vorausgegangenen EVS realisiert. Damit entfällt in den Erhebungsjahren der EVS eine eigenständige LWR. Diesmal werden hier die Ergebnisse der LWR für das Jahr 2017 dargestellt. EVS und LWR sind zwei selbständige Erhebungsteile gemein: die **Allgemeinen Angaben** und das **Haushaltsbuch**, in dem die teilnehmenden Haushalte für die jeweiligen Berichtsmonate ihre gesamten Einnahmen und Ausgaben festhalten. Für die Allgemeinen Angaben sind zu Beginn eines Berichtsjahres von allen Haushalten Angaben zu soziodemographischen Merkmalen der Haushaltsmitglieder, zur Wohnsituation und zur Ausstattung des Haushaltes mit langlebigen Gebrauchsgütern zu machen. Dabei wurden im Rahmen der Fragen zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern ab 2002 eine Reihe neuartiger Gebrauchsgüter erfasst, deren Nutzung wachsende Bedeutung erfährt (u. a. DVD-Player, digitale Camcorder) und zugleich wurde auf die Erfassung solcher Gebrauchsgüter verzichtet, die wegen technischer Veralterung (u. a. Kassettenrecorder) oder der in den Haushalten erreichten Vollausrüstung von abnehmendem Interesse sind. Bei der EVS beantworten die Teilnehmer zudem zum Stand 1. Januar Fragen zum **Geld- und Sachvermögen**. Diese Ergebnisse aus der EVS finden sich im Abschnitt IV. der ausgewählten Sonderstatistiken. Etwa jeder fünfte EVS-Haushalt notiert ferner einen Monat lang im sogenannten **Feinaufzeichnungsheft** seine Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Gewicht.

Die Statistik zur Informationsgesellschaft beschreibt u. a. die **private Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)** nach soziodemographischen und sozioökonomischen Merkmalen. Die Rechtsgrundlage bildet die Verordnung (EG) Nr. 808/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über Gemeinschaftsstatistiken zur Informationsgesellschaft, die auf nationaler Ebene mit dem Gesetz über die Statistik zur Informationsgesellschaft (Informationsgesellschaftsstatistikgesetz – InfoGesStatG) vom 22. Dezember 2005 umgesetzt wird. Die Befragung erfolgt jährlich. Der Stichprobenumfang von rund 12 000 Haushalten in Deutschland (Bayern: rund 1 800) ermöglicht es, zusammengefasste Ergebnisse für Bundesländer nachzuweisen.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Durch die Festlegung von **Haupteinkommensbeziehern** wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern (z. B. soziale Stellung, Familienstand, Alter). Als Haupteinkommensbezieher gilt hierbei in der Regel die Person (18 Jahre oder älter), die den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet. Bei der Gliederung nach der **sozialen Stellung** unterscheidet man Erwerbstätige – dazu gehören Beamte, Angestellte, Arbeiter und Selbständige - und Nichterwerbstätige – das sind Nichterwerbspersonen und Arbeitslose (vgl. hierzu die entsprechenden Ausführungen des Mikrozensus auf den Seiten 176 f.). Nichterwerbspersonen umfassen Pensionäre und Rentner, Sozialhilfeempfänger, Altenteiler, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (z. B. Vermietung, Verpachtung) oder privater Unterstützung und dergleichen leben, ferner Studierende, die einen eigenen Haushalt führen.

Zur Einordnung der Haushalte nach dem **monatlichen Haushaltsnettoeinkommen** dient die Selbsteinstufung des Haushalts. Das Haushaltsnettoeinkommen ist definiert als Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder. Alle Einkünfte aus selbständiger und unselbständiger Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferleistungen (wie z. B. Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld I und II, Sozialhilfe, Eltern- oder Erziehungsgeld und Unterhaltszahlungen) sowie aus Vermietung und Verpachtung werden zusammengefasst, wovon dann Steuern und Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden. Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen umfasst nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, Erbschaften, den Verkauf von Vermögenswerten und dergleichen.

Bei der Darstellung nach dem **Haushaltstyp** werden nur Haushalte gezählt, denen außer den bei der Typisierung genannten Mitgliedern keine weiteren Personen angehören. Sind weitere Personen (z. B. erwachsene Kinder, Großeltern) vorhanden, werden diese Haushalte keinem der genannten Haushaltstypen zugeordnet. Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren von Haupteinkommensbezieherinnen oder deren (Ehe-)Partner bzw. deren gleichgeschlechtlichem Lebenspartner. Bei der Auswertung werden die Lebensgemeinschaften und -partnerschaften Ehepaaren gleichgestellt.

Im Rahmen der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten zählen folgende Geräte als **Computer**: PC, Laptop/Notebook, Netbook und Tabletcomputer. Smartphones gehören nicht dazu.

Die **Nutzung sozialer Netzwerke** für die private Kommunikation beinhaltet z. B. die Erstellung von Nutzerprofilen, die Einstellung von Mitteilungen oder anderen Beiträgen auf Facebook, Google+, Twitter, StayFriends o. a.

Der **Kontakt mit Behörden und öffentlichen Einrichtungen** über das Internet bezieht sich auf die Nutzung von Webseiten der Behörden und öffentlichen Einrichtungen. Dazu zählen die Abgabe der Einkommensteuererklärung, das Beantragen von Dokumenten oder Sozialleistungen, das An- oder Ummelden des Wohnsitzes, der Kontakt zu Schulen bzw. Hochschulen sowie zu Bibliotheken und Büchereien.

Bei der **Rücksendung ausgefüllter Formulare** handelt es sich nur um Formulare, die über das Internet zurückgesendet wurden, nicht jedoch um Formulare, die aus dem Internet heruntergeladen und per Post zurückgeschickt wurden.

A. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

1. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2017 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter nach der sozialen Stellung der Haupteinkommenspersonen			
		Arbeitnehmer	Arbeitsloser	Nichterwerbstätiger	darunter im Ruhestand
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 174	768	/	386	370
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 659	3 591	/	1 813	1 609
Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad)					
Personenkraftwagen	82,3	91,7	/	70,7	72,9
darunter fabrikneu gekauft	35,8	37,2	/	37,1	38,8
gebraucht gekauft	52,9	63,4	/	35,8	36,7
Motorrad (auch Mofa und Roller)	16,5	20,4	/	(10,6)	(10,3)
Fahrrad	83,1	89,8	/	73,4	72,0
Fernseher	97,2	97,1	/	97,8	98,5
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	82,5	85,1	/	78,2	78,7
Satelliten-TV-Anschluss	52,0	57,9	/	46,1	49,7
Kabel-TV-Anschluss	40,6	36,5	/	43,7	44,1
DVD und Blu-ray Geräte	59,2	67,8	/	42,2	42,6
Camcorder (Videokamera) digital	9,4	(11,4)	/	(6,3)	(7,1)
Fotoapparat digital	71,5	79,1	/	56,9	53,1
MP3-Player	36,3	46,0	/	(18,4)	(18,6)
Spielkonsole	23,0	32,7	/	/	/
Personalcomputer	88,0	95,6	/	76,3	75,4
darunter PC stationär	45,4	49,3	/	39,1	40,2
PC mobil (Notebook, Laptop, Tablet)	77,0	88,9	/	58,6	55,5
Internetanschluss (auch mobil)	90,1	96,6	/	79,4	77,8
Festnetztelefon	91,6	93,3	/	89,5	91,2
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	95,0	97,1	/	89,9	89,7
Navigationssystem	50,7	58,4	/	38,8	42,0
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	100,0	100,0	/	100,0	100,0
Gefrierschrank, -truhe	53,4	53,7	/	54,2	55,1
Geschirrspülmaschine	73,2	79,8	/	66,4	65,3
Mikrowellengerät	70,1	73,2	/	65,6	62,9
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	47,6	51,0	/	43,7	44,5
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	27,8	30,4	/	26,0	27,2
Anzahl der Gebrauchsgüter je 100 Haushalte (Ausstattungsbestand)					
Personenkraftwagen	116,2	138,9	/	81,7	85,2
darunter fabrikneu gekauft	41,5	44,4	/	40,3	42,4
gebraucht gekauft	69,7	87,5	/	39,9	41,0
Motorrad (auch Mofa und Roller)	22,1	27,0	/	(14,8)	(15,1)
Fahrrad	206,7	243,7	/	146,0	142,7
Fernseher	159,2	169,8	/	144,0	145,9
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	123,8	134,6	/	107,1	108,1
Satelliten-TV-Anschluss .....	.	.	.	.	.
Kabel-TV-Anschluss .....	.	.	.	.	.
DVD und Blu-ray Geräte	21,7	29,2	/	(8,5)	(9,6)
Camcorder (Videokamera) digital	10,1	(12,1)	/	(7,0)	(7,9)
Fotoapparat digital	101,0	116,9	/	73,0	70,4
MP3-Player	52,2	67,7	/	(24,5)	(23,5)
Spielkonsole	41,0	56,7	/	/	/
Personalcomputer	210,9	253,0	/	142,3	135,9
darunter PC stationär	58,4	64,9	/	47,2	48,2
PC mobil (Notebook, Laptop, Tablet)	152,5	188,1	/	95,1	87,7
Internetanschluss (auch mobil) .....	.	.	.	.	.
Festnetztelefon	122,2	124,9	/	120,3	124,4
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	178,5	204,0	/	133,3	133,4
Navigationssystem	59,9	70,2	/	44,2	47,4
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	125,2	129,7	/	119,8	122,2
Gefrierschrank, -truhe	61,6	61,3	/	65,0	66,6
Geschirrspülmaschine	75,0	81,6	/	68,4	67,5
Mikrowellengerät	72,1	75,0	/	67,5	65,0
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	48,1	51,7	/	44,0	44,8
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	35,2	40,8	/	28,5	30,1

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem/einer Selbständigen als Haupteinkommensbezieher.

2. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2017 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen ²⁾ von ... Euro				
		unter 1 300	1 300	1 700	2 600	3 600
			bis unter			
			1 700	2 600	3 600	5 000
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 174	102	(84)	251	265	279
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 659	1 185	(506)	1 570	1 014	814
Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad)						
Personenkraftwagen	82,3	(45,4)	(73,1)	90,1	95,7	98,5
darunter fabrikneu gekauft	35,8	/	(30,4)	(37,1)	44,8	44,0
gebraucht gekauft	52,9	(27,7)	(44,4)	52,9	63,8	68,9
Motorrad (auch Mofa und Roller)	16,5	/	/	(17,7)	(17,9)	(28,7)
Fahrrad	83,1	(59,7)	(81,5)	84,5	94,1	94,4
Fernseher	97,2	(93,7)	(93,5)	97,7	98,9	99,5
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	82,5	(67,8)	(71,8)	84,5	87,9	92,1
Satelliten-TV-Anschluss	52,0	(28,8)	(40,9)	60,7	60,7	59,0
Kabel-TV-Anschluss	40,6	(54,0)	(48,9)	(36,6)	34,8	35,9
DVD und Blu-ray Geräte	59,2	(41,4)	(48,2)	53,7	69,0	77,8
Camcorder (Videokamera) digital	9,4	/	/	/	(11,7)	(15,4)
Fotoapparat digital	71,5	(52,9)	(66,3)	65,1	82,1	88,3
MP3-Player	36,3	/	/	(27,9)	46,2	57,9
Spielkonsole	23,0	/	/	(18,9)	(29,2)	(38,1)
Personalcomputer	88,0	(67,5)	(86,3)	88,4	96,6	99,8
darunter PC stationär	45,4	(25,2)	(47,0)	(40,1)	58,3	55,7
PC mobil (Notebook, Laptop, Tablet)	77,0	(51,6)	(65,6)	75,8	88,8	97,0
Internetanschluss (auch mobil)	90,1	(75,2)	(90,0)	89,1	97,0	99,3
Festnetztelefon	91,6	(76,5)	(90,5)	95,2	95,4	97,5
Mobiletelefon (Handy, Smartphone)	95,0	(89,3)	(93,4)	95,1	96,2	99,6
Navigationssystem	50,7	/	(31,7)	50,3	64,7	75,5
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	100,0	(100,0)	(100,0)	100,0	100,0	100,0
Gefrierschrank, -truhe	53,4	(34,8)	(32,6)	55,4	63,8	67,4
Geschirrspülmaschine	73,2	(44,5)	(57,3)	73,8	86,3	91,4
Mikrowellengerät	70,1	(58,5)	(63,1)	74,2	75,4	75,8
Wäschetrockner (auch in Kombigeräten)	47,6	(28,8)	(34,4)	44,0	57,6	63,0
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	27,8	/	/	(31,4)	(33,3)	36,5
Anzahl der Gebrauchsgüter je 100 Haushalte (Ausstattungsbestand)						
Personenkraftwagen	116,2	(47,5)	(75,7)	108,1	138,0	170,5
darunter fabrikneu gekauft	41,5	/	(31,3)	(39,9)	50,9	55,4
gebraucht gekauft	69,7	(29,1)	(44,4)	64,4	84,7	105,7
Motorrad (auch Mofa und Roller)	22,1	/	/	(24,2)	(21,6)	(39,2)
Fahrrad	206,7	(86,6)	(129,3)	176,6	256,8	313,3
Fernseher	159,2	(112,4)	(119,7)	154,6	168,7	204,2
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	123,8	(80,9)	(83,3)	119,5	131,3	172,3
Satelliten-TV-Anschluss .....	.	.	.	.	.	.
Kabel-TV-Anschluss .....	.	.	.	.	.	.
DVD und Blu-ray Geräte	78,7	(44,8)	(55,7)	71,3	88,0	111,8
Camcorder (Videokamera) digital	10,1	/	/	/	(11,8)	(16,0)
Fotoapparat digital	101,0	(60,3)	(78,5)	88,1	115,0	142,9
MP3-Player	52,2	/	/	(38,2)	69,5	88,5
Spielkonsole	41,0	/	/	(34,7)	(49,6)	(73,3)
Personalcomputer	210,9	(99,0)	(156,7)	184,7	243,0	304,7
darunter PC stationär	58,4	(28,0)	(59,8)	(50,7)	71,2	73,5
PC mobil (Notebook, Laptop, Tablet)	152,5	(71,0)	(96,9)	134,0	171,8	231,2
Internetanschluss (auch mobil) .....	.	.	.	.	.	.
Festnetztelefon	122,2	(84,6)	(105,4)	119,5	132,0	145,8
Mobiletelefon (Handy, Smartphone)	178,5	(116,0)	(126,7)	152,1	203,1	242,2
Navigationssystem	59,9	/	(33,3)	56,6	74,7	90,2
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	125,2	(103,1)	(105,9)	121,1	132,5	140,0
Gefrierschrank, -truhe	61,6	(42,0)	(37,2)	61,7	75,8	74,8
Geschirrspülmaschine	75,0	(45,2)	(58,3)	73,8	89,4	93,5
Mikrowellengerät	72,1	(60,6)	(64,1)	74,2	78,0	79,4
Wäschetrockner (auch in Kombigeräten)	48,1	(28,8)	(34,4)	44,4	57,6	63,8
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	35,2	/	/	(40,4)	(39,9)	48,4

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem/einer Selbständigen als Haupteinkommensbezieher. – ²⁾ Nach der SelbstEinstufung des Haushalts am 01.01.2017.

3. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2017 nach dem Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter nach dem Haushaltstyp					
		Einpersonenhaushalte			(Ehe-)Paare		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	ohne Kind ²⁾	mit Kind(ern) ²⁾
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 174	354	146	208	605	421	184
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 659	2 320	833	1 487	2 358	1 567	791
Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad)							
Personenkraftwagen	82,3	67,3	76,6	62,0	94,7	92,9	98,3
darunter fabrikneu gekauft	35,8	28,0	(28,4)	(27,7)	43,2	45,4	(38,7)
gebraucht gekauft	52,9	37,4	(47,0)	(32,0)	61,9	57,1	71,3
Motorrad (auch Mofa und Roller)	16,5	(7,7)	/	/	22,3	(19,6)	(27,8)
Fahrrad	83,1	70,6	75,5	67,9	91,3	87,8	98,1
Fernseher	97,2	93,6	95,9	92,3	99,7	100,0	99,2
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	82,5	70,4	72,9	68,9	91,3	91,2	91,4
Satelliten-TV-Anschluss	52,0	33,5	(44,1)	(27,6)	67,5	66,5	69,5
Kabel-TV-Anschluss	40,6	53,1	(46,7)	56,7	29,4	31,3	(25,7)
DVD und Blu-ray Geräte	59,2	46,1	(56,3)	(40,4)	67,1	61,1	79,0
Camcorder (Videokamera) digital	9,4	/	/	/	(14,3)	(10,0)	(22,7)
Fotoapparat digital	71,5	60,6	(64,0)	58,7	79,3	72,7	92,6
MP3-Player	36,3	(25,0)	(26,3)	(24,2)	42,7	33,0	62,0
Spielkonsole	23,0	(7,3)	/	/	25,9	(10,9)	(55,6)
Personalcomputer	88,0	79,4	78,8	79,7	92,5	89,0	99,6
darunter PC stationär	45,4	31,0	(46,9)	(22,1)	54,1	53,2	56,0
PC mobil (Notebook, Laptop, Tablet)	77,0	64,5	62,6	65,5	84,9	78,6	97,4
Internetanschluss (auch mobil)	90,1	83,6	82,3	84,4	92,9	89,3	100,0
Festnetztelefon	91,6	83,1	79,6	85,1	99,0	99,1	98,7
Mobiletelefon (Handy, Smartphone)	95,0	92,2	92,8	91,9	96,3	94,4	100,0
Navigationssystem	50,7	31,5	(35,5)	(29,3)	64,8	63,9	66,5
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gefrierschrank, -truhe	53,4	33,3	(33,7)	(33,2)	68,0	70,5	63,0
Geschirrspülmaschine	73,2	54,1	(49,2)	56,9	87,7	84,9	93,2
Mikrowellengerät	70,1	61,8	(63,9)	60,6	74,7	74,7	74,8
Wäschetrockner (auch in Kombigeräten)	47,6	32,1	(29,7)	(33,5)	58,9	53,7	69,3
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	27,8	(14,1)	(23,0)	(9,1)	38,6	40,6	(34,6)
Anzahl der Gebrauchsgüter je 100 Haushalte (Ausstattungsbestand)							
Personenkraftwagen	116,2	70,7	84,5	63,0	143,0	135,3	158,3
darunter fabrikneu gekauft	41,5	28,5	(28,9)	(28,3)	51,1	53,7	(45,8)
gebraucht gekauft	69,7	39,4	(52,6)	(32,1)	86,6	76,7	106,1
Motorrad (auch Mofa und Roller)	22,1	(9,3)	/	/	29,3	(24,2)	(39,5)
Fahrrad	206,7	100,6	117,7	91,1	271,7	207,3	399,2
Fernseher	159,2	116,2	126,9	110,3	178,1	178,6	177,1
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	123,8	83,7	91,1	79,6	140,0	137,6	144,9
Satelliten-TV-Anschluss .....	.	.	.	.	.	.	.
Kabel-TV-Anschluss .....	.	.	.	.	.	.	.
DVD und Blu-ray Geräte	78,7	55,9	(76,7)	(44,2)	86,7	74,4	111,0
Camcorder (Videokamera) digital	10,1	/	/	/	(14,6)	(10,4)	(23,1)
Fotoapparat digital	101,0	70,4	(81,2)	64,4	122,1	100,7	164,4
MP3-Player	52,2	(29,9)	(32,7)	(28,3)	64,7	47,7	98,4
Spielkonsole	41,0	(9,1)	/	/	49,2	(16,7)	(113,6)
Personalcomputer	210,9	127,8	163,1	108,0	245,7	207,9	320,4
darunter PC stationär	58,4	34,5	(56,7)	(22,1)	69,3	66,2	75,5
PC mobil (Notebook, Laptop, Tablet)	152,5	93,3	106,4	85,9	176,4	141,8	244,9
Internetanschluss (auch mobil) .....	.	.	.	.	.	.	.
Festnetztelefon	122,2	93,6	97,1	91,7	144,1	145,8	140,8
Mobiletelefon (Handy, Smartphone)	178,5	106,1	112,7	102,3	209,6	177,2	274,0
Navigationssystem	59,9	32,9	(39,4)	(29,3)	78,1	75,1	84,2
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	125,2	106,1	112,1	102,8	136,9	138,2	134,3
Gefrierschrank, -truhe	61,6	34,6	(37,2)	(33,2)	79,4	84,8	68,9
Geschirrspülmaschine	75,0	54,7	(49,2)	57,7	89,8	87,5	94,4
Mikrowellengerät	72,1	63,0	(66,8)	60,9	76,7	76,6	76,9
Wäschetrockner (auch in Kombigeräten)	48,1	32,4	(30,5)	(33,5)	59,2	53,7	70,2
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	35,2	(18,8)	(30,9)	(12,0)	48,8	47,9	(50,6)

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem/einer Selbständigen als Haupteinkommensbezieher. – ²⁾ Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren des Haupteinkommensbeziehers oder des (Ehe-)Partners.

B. Private Haushalte in der Informationsgesellschaft

1. Nutzung des Internets in privaten Haushalten 2017 nach dem Alter

Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren				
		10 bis 15	16 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 oder mehr
Erfasste Personen (Anzahl)	3 598	413	368	846	1 292	679
Hochgerechnete Personen (1 000)	11 599	791	1 176	3 327	3 729	2 576
Personen in %						
Internetnutzung						
Mindestens einmalige Nutzung	86,4	97,7	99,1	99,3	92,9	51,3
darunter innerhalb der letzten 3 Monate ²⁾	83,8	96,9	99,1	98,7	88,7	46,2
darunter mobile Internetnutzung	78,8	77,7	94,4	92,8	71,6	45,3
mittels Handy/Smartphone	75,6	75,3	94,1	91,1	66,4	40,0
mittels tragbarem Computer (z.B. Laptop, Tablet)	40,6	(23,5)	38,3	55,0	37,3	(23,1)
mittels anderen mobilen Geräten, z.B. Media-Player, E-Book-Leser	7,3	/	/	(10,0)	(6,4)	/

¹⁾ Personen ab 10 Jahren. – ²⁾ Vor dem Befragungszeitpunkt. Dieser lag zwischen April und Juni 2017.

2. Art der Internetnutzung in privaten Haushalten 2017 nach dem Alter

Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren				
		10 bis 15	16 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 oder mehr
Erfasste Personen (Anzahl)	3 162	400	366	840	1 180	376
Hochgerechnete Personen (1 000)	9 715	766	1 166	3 284	3 309	1 190
Personen in %						
Häufigkeit der Internetnutzung						
Jeden Tag oder fast jeden Tag	85,9	75,5	94,8	93,9	81,7	73,5
Mindestens einmal in der Woche	10,3	(17,8)	/	/	13,0	(19,9)
Internetaktivitäten zu privaten Zwecken Innerhalb der letzten 3 Monate vor dem Befragungszeitpunkt:						
Kommunikation						
Senden oder Empfangen von E-Mails	89,9	50,9	92,0	97,7	89,5	92,4
Telefonieren/Videotelefonate	52,9	68,7	73,5	52,5	46,1	42,1
Teilnahme an sozialen Netzwerken im Internet	53,8	61,7	88,7	65,7	37,2	(27,0)
Hochladen selbst erstellter Inhalte	32,9	37,0	51,6	36,8	24,8	(23,5)
Informationssuche						
Lesen von Online-Nachrichten, -Zeitungen oder -Zeitschriften	71,3	32,6	71,0	82,9	69,0	70,8
Informationen über Waren und Dienstleistungen	89,2	60,5	88,7	95,3	90,7	86,7
Informationen zu Gesundheitsthemen	68,7	(21,6)	58,7	78,9	70,8	74,7
Arbeitssuche und berufsbezogene Kontakte						
Arbeitssuche oder Versenden von Bewerbungsunterlagen	18,7	/	28,4	26,5	15,9	/
Teilnahme an sozialen Netzwerken im Internet für berufsbezogene Kontakte	11,9	/	/	20,4	10,7	/
Gesellschaftspolitische Themen						
Verfassen von Meinungsäußerungen auf Internetseiten	12,5	/	(13,4)	16,6	11,1	/
Teilnahme an Beratungen/Abstimmungen zu politischen, sozialen oder kommunalen Themen im Internet	13,7	/	(11,2)	16,8	14,5	(13,1)
Andere Onlinedienstleistungen						
Reisedienstleistungen (z. B. zur Buchung von Fahrkarten oder Unterkünften, Informationen über Reiseziele, Routenplanung)	61,5	(12,7)	51,3	75,8	61,3	63,7
Verkauf von Waren und Dienstleistungen	28,8	/	(22,6)	41,5	27,1	(19,9)
Internet-Banking/Online-Banking	58,6	/	41,7	79,9	59,0	51,1

¹⁾ Personen ab 10 Jahren, die innerhalb der letzten 3 Monate vor dem Befragungszeitpunkt das Internet genutzt haben.

3. Kontakt mit Behörden oder öffentlichen Einrichtungen (E-Government) 2017 nach dem Alter

Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren				
		10 bis 15	16 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 oder mehr
Erfasste Personen (Anzahl)	3 198	403	366	841	1 204	384
Hochgerechnete Personen (1 000)	9 849	772	1 166	3 292	3 406	1 214
Personen in %						
Kontakte mit Behörden/öffentlichen Einrichtungen zu privaten Zwecken über das Internet in den letzten 12 Monaten						
und zwar Informationssuche auf den Webseiten von Behör./öffentl. Einricht.	56,9	(15,0)	46,3	73,7	57,2	47,7
Herunterladen von amtlichen Formularen	37,7	/	27,4	52,7	37,6	28,7
Zurücksenden ausgefüllter Formulare über das Internet	20,4	/	(12,9)	30,1	19,8	(15,6)

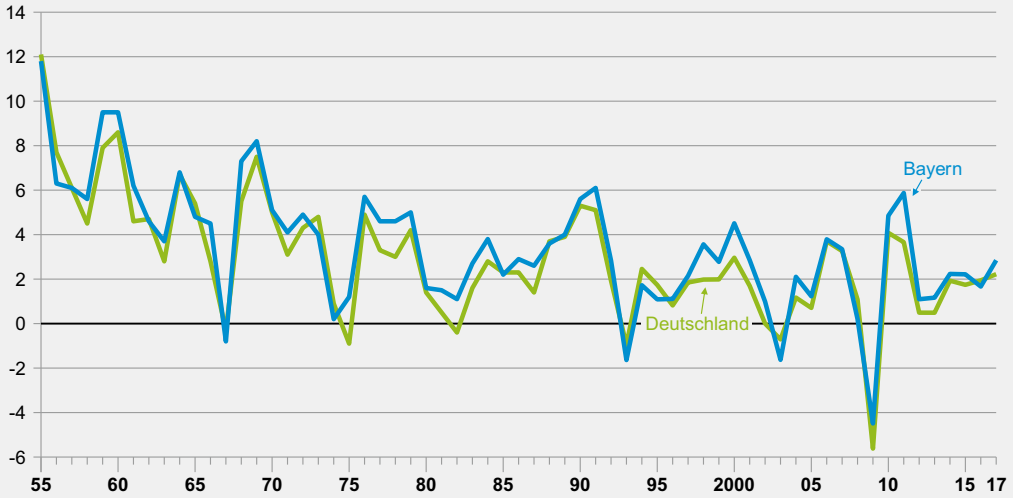
¹⁾ Personen ab 10 Jahren, die innerhalb der letzten 12 Monate vor dem Befragungszeitpunkt das Internet genutzt haben.

XXII.

Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen

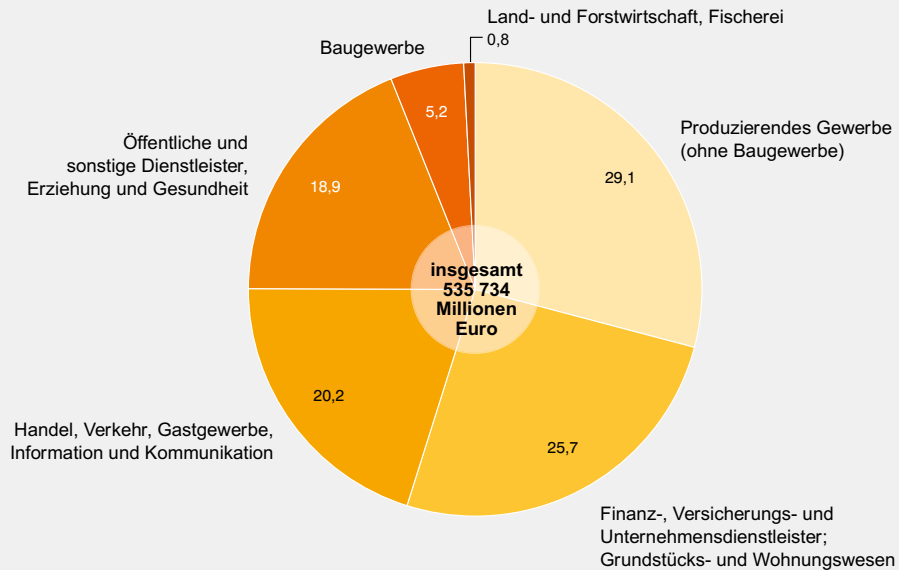
	Seite
1. Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen und preisbereinigt in Bayern und in Deutschland 2000, 2008 bis 2017	405
2. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen und preisbereinigt 2000, 2008 bis 2017	406
3. Arbeitnehmerentgelt (geleistetes) 2000, 2008 bis 2017	407
4. Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2000, 2008 bis 2016	408
5. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen und preisbereinigt 2000, 2008 bis 2016	409

Wachstumsraten des realen Bruttoinlandsprodukts in Bayern und in Deutschland seit 1955* in Prozent



* Die Ergebnisse von 1955 bis 1970, 1971 bis 1991 und 1992 bis 2017 sind wegen konzeptioneller und definitorischer Unterschiede nicht voll miteinander vergleichbar. 1955 bis 1970 in Preisen von 1991, seit 1971 in Preisen des Vorjahres als Kettenindex.

Wirtschaftsstruktur im Jahr 2017
Wertschöpfungsanteil der Wirtschaftsbereiche in Prozent



Allgemeine Anmerkungen

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) haben die Aufgabe, ein möglichst vollständiges und dennoch übersichtliches, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, wobei die Zusammenhänge im Wirtschaftskreislauf deutlich gemacht werden sollen. Die Berechnungen erstrecken sich somit grundsätzlich auf die Entstehung, Verteilung bzw. Umverteilung sowie auf die Verwendung des Nationaleinkommens (sogenannte Drei-Seiten-Rechnung). Die regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (für Länder und Kreise) beschränken sich aus Gründen der Datenverfügbarkeit auf ein angemessenes „Kernprogramm“ von Aggregaten, welches die wesentlichen gesamtwirtschaftlichen Informationen umfasst. Während die nationalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Deutschland vom Statistischen Bundesamt durchgeführt werden, sind die regionalen Berechnungen Aufgabe des Arbeitskreises „**Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder**“, dem alle Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören. Da die Ausgangsstatistiken für die VGR zu unterschiedlichen Zeitpunkten verfügbar sind, werden alle Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in einem sich über mehrere Jahre erstreckenden Berechnungsverfahren ermittelt. Dabei werden die Werte der zum jeweiligen Zeitpunkt noch nicht verfügbaren Statistiken mittels geeigneter Indikatoren fortgeschrieben, die dann zu einem späteren Zeitpunkt durch die Ergebnisse der entsprechenden Statistiken ersetzt werden. Auf diese Weise wird es möglich, VGR-Ergebnisse relativ zeitnah zum Berichtsjahr zu veröffentlichen. Allerdings sind daher die Daten für alle Berichtsjahre abhängig vom jeweiligen Berechnungsstand. Sie werden am „aktuellen Rand“ (etwa die letzten vier Berichtsjahre) fortlaufend an den aktuellen Informationsstand aus den Basisstatistiken angepasst.

Darüber hinaus erfolgen alle drei bis fünf Jahre sogenannte große Revisionen, bei denen neue statistische Erhebungen, neue Klassifikationen oder geänderte methodische Vorgaben berücksichtigt werden. In solchen großen Revisionen ändern sich in der Regel die kompletten Zeitreihen. Die VGR-Revision 2011 diente in erster Linie der Umstellung der VGR auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), die gegenüber der bisherigen WZ 2003 wesentliche strukturelle Änderungen aufweist. Insbesondere der Dienstleistungsbereich wird durch die WZ 2008 stärker als bisher differenziert und um neue WZ-Abschnitte, wie beispielsweise „Information und Kommunikation“, ergänzt.

Mit der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 vom 21. Mai 2013 wurde das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010) als Nachfolger des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) eingeführt. Zweck der einheitlichen Vorgaben für die VGR ist die Sicherstellung der europaweiten Harmonisierung der Methodik, Konzepte, Definitionen, Klassifikationen und Verbuhrungsregeln, sodass zuverlässige und vergleichbare Daten über die Volkswirtschaften und Regionen der Mitgliedstaaten zur Verfügung stehen. Das ESGV 2010 wurde mit der Revision 2014 auf nationaler und regionaler Ebene umgesetzt. Die bedeutendste Änderung gegenüber dem ESGV 1995 ist die Berücksichtigung von Ausgaben für Forschung und Entwicklung als Investitionen. Dadurch erhöhte sich das Niveau des Bruttoinlandsprodukts tendenziell für die gesamte Zeitreihe ab 1991.

Begriffsbestimmungen

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und bringt damit die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen und wird sowohl in jeweiligen Preisen, als auch preisbereinigt berechnet (nominale bzw. reale Darstellung). Zur Ermittlung der gesamtwirtschaftlichen Leistung (BIP) bedarf es zunächst einer Aufsummierung der in den einzelnen Wirtschaftsbereichen ermittelten Bruttowertschöpfung (BWS). Sodann wird der (dort gemäß Herstellungspreiskonzept nicht enthaltene) Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen hinzugefügt, um so die unterschiedlichen Bewertungskonzepte von BWS und BIP zusammenzuführen. Die folgende schematische Darstellung gibt diesen Zusammenhang wieder:

Produktionswert zu Herstellungspreisen
 ./ Vorleistungen zu Anschaffungspreisen
 = Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
 + Gütersteuern (Mehrwertsteuer, Importabgaben, Verbrauchsteuern u. ä.) ./ Gütersubventionen
 = Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

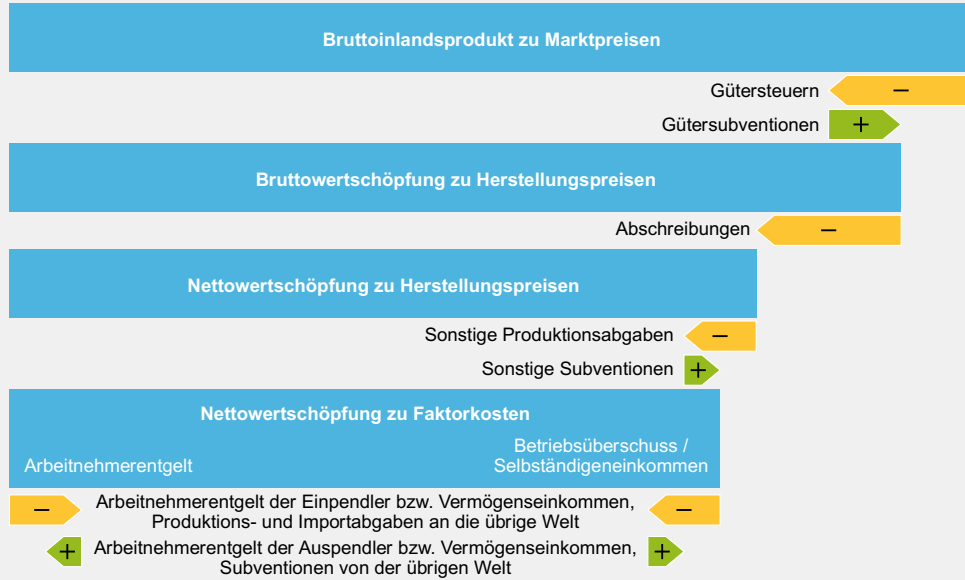
Die **Bruttowertschöpfung (BWS)** ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern, als Teil der Produktionsabgaben). Gütersteuern und -subventionen sind solche Transaktionen, die pro Einheit einer produzierten oder gehandelten bzw. eingeführten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind oder vice versa geleistet werden (wichtige Beispiele sind die Mineralöl- und die Tabaksteuer). Wie das BIP wird auch die BWS sowohl in jeweiligen Preisen (nominal) als auch preisbereinigt (real) dargestellt.

Das **Arbeitnehmerentgelt** (geleistetes) setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber. Die Bruttolöhne und -gehälter umfassen die Löhne und Gehälter vor Abzug der Lohnsteuer und der Arbeitnehmerbeiträge an die Sicherungssysteme. Sie beziehen sich auf alle Gruppen von Arbeitnehmern (einschl. Soldaten, Wehrpflichtige, Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Aushilfen, Heimarbeiter

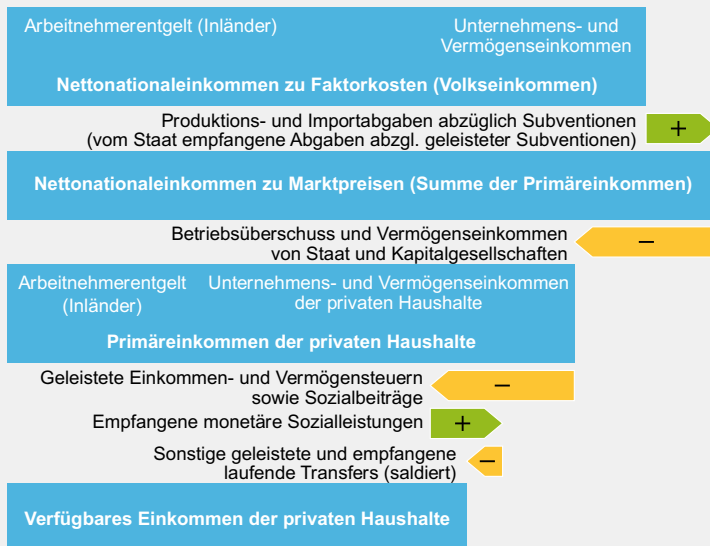
Die wichtigsten Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsaggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Schematische Darstellung

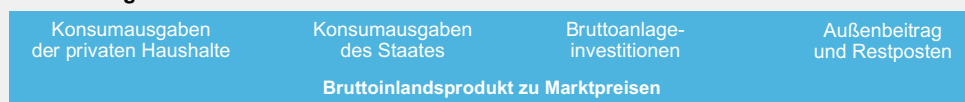
Entstehung



Verteilung



Verwendung



usw.) und schließen alle Zulagen mit ein, wie z. B. Akkord-, Schicht-, Schmutz-, Essens-, Wohnungs- und Fahrtkostenzulagen, außerdem Jahressonderzuwendungen oder Abfindungen. Das Arbeitnehmerentgelt wird entstehungsseitig als Bestandteil der Bruttowertschöpfung und verteilungsseitig als Teil der Primäreinkommen (der privaten Haushalte) ermittelt. Im ersteren Fall handelt es sich um das in einer bestimmten Region seitens der Arbeitgeber geleistete Einkommen, im letzteren um das von den privaten Haushalten mit Wohnsitz in einer bestimmten Region empfangene Einkommen.

Die Größe **Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen** verkörpert das Entgelt für die unternehmerische Leistung, den kalkulatorischen Unternehmerlohn und das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital. Im Rahmen der Einkommensverteilung fließt der Betriebsüberschuss als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Vermögenseinkommen, wie z. B. Zinsen, Dividenden, Gewinnausschüttungen) an deren Eigentümer, zum Großteil an die privaten Haushalte. Bei Selbständigen und Einzelunternehmen schließt der Betriebsüberschuss auch eine Vergütung für die mit helfenden Familienangehörigen mit ein und ist daher von den aus unternehmerischer Tätigkeit erzielten Gewinnen nicht zu trennen. Mit einbezogen ist bei den privaten Haushalten hier auch der (fiktiv erzielte) Betriebsüberschuss aus der Eigennutzung von Wohneigentum, ebenso wie der (realisierte) Betriebsüberschuss aus der Vermietung und Verpachtung.

Vermögenseinkommen werden im Rahmen der Einkommensverteilung einerseits von den volkswirtschaftlichen Sektoren z. B. den privaten Haushalten, in Gestalt von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen geleistet und andererseits, vor allem als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen, empfangen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden zudem auch die Betriebsüberschüsse der Versicherer aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen als (fiktive) Vermögenseinkommen der Versicherten betrachtet, da sie auf deren Geldvermögen beruhen und als Forderungen der Versicherten aus Versicherungsverträgen zu betrachten sind.

Primäreinkommen ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer unmittelbaren Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder einer natürlichen Ressource als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder die natürliche Ressource zur Verfügung stellt (ESVG 2010, Ziffer 8.22). Das Primäreinkommen stellt damit allgemein den weitestgefassten sektoralen Einkommensbegriff dar. Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Einkommen aus selbständiger Tätigkeit (Betriebsüberschuss) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Das **Verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das Verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht und stellt damit einen besonders aussagefähigen Indikator für den (monetären) „Wohlstand“ der Bevölkerung dar. Zu den (von privaten Haushalten) geleisteten laufenden Transfers zählen insbesondere die direkten Steuern, wie die Lohn- und Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer, die (frühere) Vermögensteuer sowie auch Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z. B. Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Hunde-, Jagd- und Fischereisteuer), weiterhin die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer, der Selbständigen sowie die vom Staat für Nichterwerbstätige übernommenen Beiträge. Enthalten sind auch bestimmte unterstellte Sozialbeiträge (z. B. im Rahmen der Beamtenversorgung). Zu den geleisteten laufenden Transfers zählen eine Reihe weiterer Transfers, wie z. B. sog. Nettoprämien für Schadenversicherungen (das sind v. a. Beiträge an Kranken- und Schadenversicherungen, abzüglich des Dienstleistungsentgelts) u. v. a.

Die von privaten Haushalten empfangenen laufenden Transfers umfassen weit überwiegend monetäre Sozialleistungen. Die weitaus größte Position stellen die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaft) dar. Von erheblicher Bedeutung sind jedoch auch die Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung sowie der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, die öffentlichen Pensionen und auch das Kindergeld. Weiterhin zu den monetären Sozialleistungen zählen Geldleistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung, Wohngeld, Erziehungsgeld, Ausbildungsbeihilfen, Kriegsopferversorgung und ähnliche finanzielle Unterstützungsleistungen. Zu den empfangenen laufenden Transfers zählen außerdem die Leistungen von Schadenversicherungen zur Regulierung von Schadenfällen (private Krankenversicherung sowie Kfz-Haftpflicht, Kfz-Unfall, Feuer, Einbruch, Leitungswasser, Glas, Hausrat, Rechtsschutz usw.) sowie eine Reihe weiterer Leistungen.

Die **Bruttoanlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie den Saldo von Käufen und Verkäufen von gebrauchten Anlagen und Land. Zu den Anlagen zählen produzierte Güter, die länger als ein Jahr in der Produktion eingesetzt werden. Die Bruttoanlageinvestitionen untergliedern sich in Wohn- und Nichtwohnbauten, Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), militärische Waffensysteme, Nutztiere, Nutzpflanzungen, Eigentumsübertragungskosten nichtproduzierter Vermögensgüter (z. B. Grundstücke, Nutzungsrechte), Forschung und Entwicklung, Suchbohrungen, Software und Datenbanken, Urheberrechte und sonstiges geistiges Eigentum (ESVG 2010, Ziffer 3.127).

Als **Konsumausgaben** der privaten Haushalte werden die Waren und Dienstleistungskäufe der in einer bestimmten Region ansässigen Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen, wie z. B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie sogenannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht dazu zählen hingegen Konsum auf Geschäftskosten sowie Gebäude- und Grundstückskäufe. Implizit zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte gehört jedoch auch der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck.

1. Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen und preisbereinigt in Bayern und in Deutschland 2000, 2008 bis 2017

Jahr	Bruttoinlandsprodukt							
	Bayern				Deutschland			
	absolut	je Einwohner	je Erwerbstätigen	je Erwerbstätigenstunde	absolut	je Einwohner	je Erwerbstätigen	je Erwerbstätigenstunde

Euro (Spalten 1 und 5 in Millionen Euro)

2000	358 740	29 614	55 625	38,31	2 116 480	25 983	53 022	36,52
2008	436 933	35 286	65 137	45,59	2 561 740	31 719	62 702	44,21
2009	426 706	34 494	63 422	45,93	2 460 280	30 569	60 165	43,83
2010	450 203	36 386	66 440	47,58	2 580 060	32 137	62 898	45,25
2011	480 472	38 706	69 553	49,79	2 703 120	33 673	65 015	46,68
2012	494 015	39 580	70 345	51,01	2 758 260	34 296	65 578	47,69
2013	509 084	40 526	71 789	52,40	2 826 240	35 045	66 784	49,01
2014	529 608	41 873	73 830	53,68	2 932 470	36 211	68 721	50,27
2015	552 760	43 294	75 943	55,18	3 043 650	37 260	70 669	51,65
2016	569 810	44 215	76 953	56,41	3 144 050	38 180	72 048	53,03
2017	594 447	45 810	78 830	58,09	3 263 350	39 477	73 680	54,42

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2008	0,8	0,7	-0,8	-1,0	1,9	2,2	0,6	1,0
2009	-2,3	-2,2	-2,6	0,7	-4,0	-3,6	-4,0	-0,9
2010	5,5	5,5	4,8	3,6	4,9	5,1	4,5	3,2
2011	6,7	6,4	4,7	4,6	4,8	4,8	3,4	3,2
2012	2,8	2,3	1,1	2,5	2,0	1,9	0,9	2,2
2013	3,1	2,4	2,1	2,7	2,5	2,2	1,8	2,8
2014	4,0	3,3	2,8	2,4	3,8	3,3	2,9	2,6
2015	4,4	3,4	2,9	2,8	3,8	2,9	2,8	2,7
2016	3,1	2,1	1,3	2,2	3,3	2,5	2,0	2,7
2017	4,3	3,6	2,4	3,0	3,8	3,4	2,3	2,6

Preisbereinigte Entwicklung, Kettenindex (2010 = 100)

2000	88,0	89,9	92,4	88,9	91,4	90,1	94,0	89,9
2008	99,9	99,8	100,9	98,6	101,8	101,2	102,2	100,2
2009	95,4	95,4	96,1	97,1	96,1	95,8	96,4	97,6
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011	105,9	105,5	103,9	103,8	103,7	103,7	102,3	102,1
2012	107,0	106,1	103,3	104,6	104,2	104,0	101,6	102,7
2013	108,3	106,6	103,5	105,5	104,7	104,2	101,5	103,5
2014	110,7	108,3	104,6	106,2	106,7	105,8	102,6	104,3
2015	113,2	109,7	105,3	106,9	108,6	106,7	103,4	105,0
2016	115,0	110,4	105,3	107,8	110,7	107,9	104,0	106,4
2017	118,3	112,8	106,3	109,4	113,1	109,9	104,8	107,6

Preisbereinigte Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2008	0,2	0,2	-1,3	-1,6	1,1	1,4	-0,2	0,2
2009	-4,5	-4,4	-4,8	-1,5	-5,6	-5,3	-5,7	-2,6
2010	4,9	4,8	4,1	2,9	4,1	4,3	3,8	2,5
2011	5,9	5,5	3,9	3,8	3,7	3,7	2,3	2,1
2012	1,1	0,5	-0,6	0,7	0,5	0,3	-0,7	0,6
2013	1,2	0,5	0,2	0,9	0,5	0,2	-0,1	0,8
2014	2,2	1,5	1,1	0,7	1,9	1,5	1,1	0,8
2015	2,2	1,3	0,7	0,7	1,7	0,9	0,8	0,7
2016	1,7	0,7	-0,1	0,8	1,9	1,1	0,6	1,3
2017	2,8	2,1	1,0	1,5	2,2	1,8	0,7	1,1

2. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen und preisbereinigt 2000, 2008 bis 2017

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungsbereiche			
			zusammen	darunter		zusammen	davon		
				Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit

Millionen Euro

2000	323 613	3 927	103 334	80 052	16 297	216 352	65 667	89 287	61 398
2008	393 086	4 144	123 462	96 517	16 978	265 480	80 203	112 009	73 268
2009	382 819	3 195	117 346	90 065	17 056	262 278	78 550	107 983	75 746
2010	405 120	3 108	134 817	105 280	19 096	267 196	79 053	109 671	78 472
2011	431 584	4 112	146 770	117 144	20 034	280 703	84 986	114 708	81 009
2012	443 926	3 676	151 270	119 585	20 898	288 979	88 429	117 670	82 880
2013	458 002	4 635	155 208	123 374	21 705	298 159	90 337	121 315	86 507
2014	476 754	4 091	163 496	130 486	22 860	309 167	95 210	123 955	90 002
2015	497 655	3 270	170 619	136 781	23 800	323 766	100 828	129 336	93 602
2016	513 245	3 614	174 356	138 678	25 689	335 274	104 260	134 082	96 933
2017	535 734	4 343	184 048	145 599	28 069	347 344	108 157	137 935	101 252

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2008	0,8	5,6	-1,9	-4,8	8,3	2,0	3,9	-0,2	3,4
2009	-2,6	-22,9	-5,0	-6,7	0,5	-1,2	-2,1	-3,6	3,4
2010	5,8	-2,7	14,9	16,9	12,0	1,9	0,6	1,6	3,6
2011	6,5	32,3	8,9	11,3	4,9	5,1	7,5	4,6	3,2
2012	2,9	-10,6	3,1	2,1	4,3	2,9	4,1	2,6	2,3
2013	3,2	26,1	2,6	3,2	3,9	3,2	2,2	3,1	4,4
2014	4,1	-11,7	5,3	5,8	5,3	3,7	5,4	2,2	4,0
2015	4,4	-20,1	4,4	4,8	4,1	4,7	5,9	4,3	4,0
2016	3,1	10,5	2,2	1,4	7,9	3,6	3,4	3,7	3,6
2017	4,4	20,2	5,6	5,0	9,3	3,6	3,7	2,9	4,5

Preisbereinigte Entwicklung, Kettenindex (2010 = 100)

2000	86,7	112,3	80,8	76,5	105,2	89,6	83,1	95,1	89,0
2008	100,2	149,0	94,5	95,5	93,0	102,8	105,2	105,0	97,1
2009	95,2	138,2	86,9	84,9	90,8	99,1	99,8	99,3	98,2
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011	105,8	100,2	108,9	112,5	102,1	104,3	107,4	104,1	101,3
2012	107,0	90,7	109,0	111,1	101,1	106,2	114,5	104,0	101,2
2013	108,3	95,3	110,1	112,9	100,6	107,6	114,3	106,9	101,8
2014	110,7	89,4	115,7	119,3	103,5	108,5	117,2	106,4	102,6
2015	112,9	95,2	117,9	121,9	102,9	110,7	120,2	107,9	105,0
2016	114,8	102,5	118,9	122,8	104,9	112,9	123,1	110,1	106,5
2017	118,1	101,3	123,9	128,1	108,7	115,4	126,7	112,0	109,0

Preisbereinigte Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2008	0,3	13,6	-2,3	-3,8	3,3	1,4	2,7	-0,5	2,9
2009	-5,0	-7,2	-8,1	-11,1	-2,4	-3,5	-5,1	-5,5	1,1
2010	5,0	-27,7	15,1	17,8	10,1	0,9	0,2	0,7	1,9
2011	5,8	0,2	8,9	12,5	2,1	4,3	7,4	4,1	1,3
2012	1,2	-9,5	0,1	-1,2	-0,9	1,9	6,6	-0,1	-0,2
2013	1,2	5,0	1,0	1,7	-0,5	1,3	-0,2	2,8	0,6
2014	2,2	-6,2	5,1	5,6	2,9	0,8	2,5	-0,5	0,9
2015	2,0	6,6	1,9	2,2	-0,6	2,0	2,6	1,4	2,3
2016	1,6	7,6	0,8	0,7	2,0	2,0	2,4	2,1	1,5
2017	2,9	-1,2	4,2	4,4	3,6	2,3	2,9	1,7	2,4

3. Arbeitnehmerentgelt (geleistetes) 2000, 2008 bis 2017

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungsbereiche			
			zusammen	darunter		zusammen	davon		
				Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit

Millionen Euro

2000	185 662	771	72 017	57 048	12 059	112 873	40 616	25 016	47 242
2008	214 737	646	80 609	66 773	10 647	133 482	47 316	32 773	53 393
2009	214 479	654	77 485	63 065	11 037	136 340	47 926	31 981	56 433
2010	222 446	652	79 899	65 198	11 317	141 895	49 545	34 050	58 300
2011	233 218	732	84 106	68 918	11 750	148 380	52 215	36 106	60 060
2012	243 773	735	88 132	71 934	12 343	154 906	54 883	38 377	61 646
2013	251 859	785	91 551	75 061	12 512	159 523	56 560	38 432	64 531
2014	262 669	835	95 625	78 272	13 573	166 209	58 952	40 028	67 228
2015	273 580	896	98 740	81 117	13 620	173 944	61 648	42 117	70 179
2016	284 993	950	102 843	84 412	14 308	181 200	64 154	44 074	72 972
2017	298 840	991	107 201	87 885	14 856	190 648	66 834	46 705	77 109

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2008	4,2	- 0,3	3,8	4,6	1,4	4,5	4,1	6,7	3,6
2009	- 0,1	1,3	- 3,9	- 5,6	3,7	2,1	1,3	- 2,4	5,7
2010	3,7	- 0,3	3,1	3,4	2,5	4,1	3,4	6,5	3,3
2011	4,8	12,2	5,3	5,7	3,8	4,6	5,4	6,0	3,0
2012	4,5	0,4	4,8	4,4	5,0	4,4	5,1	6,3	2,6
2013	3,3	6,8	3,9	4,3	1,4	3,0	3,1	0,1	4,7
2014	4,3	6,4	4,4	4,3	8,5	4,2	4,2	4,2	4,2
2015	4,2	7,2	3,3	3,6	0,4	4,7	4,6	5,2	4,4
2016	4,2	6,0	4,2	4,1	5,1	4,2	4,1	4,6	4,0
2017	4,9	4,3	4,2	4,1	3,8	5,2	4,2	6,0	5,7

Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Euro

2000	32 839	21 964	39 066	40 666	32 016	29 899	28 186	35 527	28 982
2008	36 605	19 466	45 554	47 908	34 693	32 848	31 744	38 346	31 072
2009	36 404	19 191	44 500	46 154	35 970	33 122	31 837	38 056	31 874
2010	37 439	18 969	46 391	48 501	36 630	33 907	32 848	38 416	32 566
2011	38 494	20 307	47 841	50 144	37 457	34 794	33 851	39 200	33 349
2012	39 468	20 032	49 027	51 220	38 446	35 674	34 938	40 388	33 850
2013	40 191	20 812	50 407	53 205	37 817	36 152	35 399	39 712	34 937
2014	41 280	20 951	51 956	54 751	40 388	37 077	36 447	40 489	35 824
2015	42 211	21 289	52 906	55 732	40 412	38 039	37 604	41 595	36 536
2016	43 126	21 966	54 366	57 258	41 630	38 772	38 356	42 326	37 239
2017	44 315	22 278	55 773	58 862	42 090	39 910	39 212	43 494	38 579

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2008	2,5	0,5	1,5	1,5	2,1	3,0	2,5	5,3	2,1
2009	- 0,5	- 1,4	- 2,3	- 3,7	3,7	0,8	0,3	- 0,8	2,6
2010	2,8	- 1,2	4,2	5,1	1,8	2,4	3,2	0,9	2,2
2011	2,8	7,1	3,1	3,4	2,3	2,6	3,1	2,0	2,4
2012	2,5	- 1,4	2,5	2,1	2,6	2,5	3,2	3,0	1,5
2013	1,8	3,9	2,8	3,9	- 1,6	1,3	1,3	- 1,7	3,2
2014	2,7	0,7	3,1	2,9	6,8	2,6	3,0	2,0	2,5
2015	2,3	1,6	1,8	1,8	0,1	2,6	3,2	2,7	2,0
2016	2,2	3,2	2,8	2,7	3,0	1,9	2,0	1,8	1,9
2017	2,8	1,4	2,6	2,8	1,1	2,9	2,2	2,8	3,6

4. Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2000, 2008 bis 2016

Jahr	Primäreinkommen				Empfangene monetäre Sozialleistungen	Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer	Netto-sozialbeiträge	Sonstige laufende Transfers ¹⁾	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ²⁾
	insgesamt	empfangenes Arbeit-nehmerentgelt (Inländer)	Betriebs-überschuss, Selbst-ständigen-einkommen	Vermögens-einkommen (saldiert)					
Millionen Euro									
2000	264 267	183 800	34 784	45 683	52 226	35 310	69 801	117	211 499
2008	327 115	213 488	38 948	74 679	61 519	44 597	82 956	345	261 425
2009	317 839	213 481	31 974	72 384	67 205	42 771	87 866	980	255 386
2010	326 112	221 652	35 060	69 399	68 251	40 592	90 732	1 217	264 255
2011	341 442	232 259	38 187	70 996	67 652	42 641	93 859	1 491	274 085
2012	354 664	242 674	38 305	73 685	68 953	45 587	97 019	2 314	283 326
2013	362 879	250 811	40 154	71 914	70 427	50 239	99 614	3 733	287 186
2014	373 883	261 510	40 131	72 241	72 923	52 371	103 770	4 046	294 710
2015	383 627	272 079	40 025	71 523	76 188	55 575	107 615	4 355	300 981
2016	396 617	283 225	41 618	71 773	78 654	58 477	111 716	4 549	309 627
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001	4,0	2,5	- 2,3	15,1	4,9	1,3	1,3	x	5,6
2008	3,7	4,2	5,8	1,4	1,6	8,6	3,7	x	2,4
2009	- 2,8	0,0	- 17,9	- 3,1	9,2	- 4,1	5,9	x	- 2,3
2010	2,6	3,8	9,7	- 4,1	1,6	- 5,1	3,3	x	3,5
2011	4,7	4,8	8,9	2,3	- 0,9	5,0	3,4	x	3,7
2012	3,9	4,5	0,3	3,8	1,9	6,9	3,4	x	3,4
2013	2,3	3,4	4,8	- 2,4	2,1	10,2	2,7	x	1,4
2014	3,0	4,3	- 0,1	0,5	3,5	4,2	4,2	x	2,6
2015	2,6	4,0	- 0,3	- 1,0	4,5	6,1	3,7	x	2,1
2016	3,4	4,1	4,0	0,3	3,2	5,2	3,8	x	2,9
2010 = 100									
2000	81,0	82,9	99,2	65,8	76,5	87,0	76,9	x	80,0
2008	100,3	96,3	111,1	107,6	90,1	109,9	91,4	x	98,9
2009	97,5	96,3	91,2	104,3	98,5	105,4	96,8	x	96,6
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	x	100,0
2011	104,7	104,8	108,9	102,3	99,1	105,0	103,4	x	103,7
2012	108,8	109,5	109,3	106,2	101,0	112,3	106,9	x	107,2
2013	111,3	113,2	114,5	103,6	103,2	123,8	109,8	x	108,7
2014	114,6	118,0	114,5	104,1	106,8	129,0	114,4	x	111,5
2015	117,6	122,8	114,2	103,1	111,6	136,9	118,6	x	113,9
2016	121,6	127,8	118,7	103,4	115,2	144,1	123,1	x	117,2
In % der Primäreinkommen									
2000	100	69,6	13,2	17,3	19,8	13,4	26,4	x	80,0
2008	100	65,3	11,9	22,8	18,8	13,6	25,4	x	79,9
2009	100	67,2	10,1	22,8	21,1	13,5	27,6	x	80,4
2010	100	68,0	10,8	21,3	20,9	12,4	27,8	x	81,0
2011	100	68,0	11,2	20,8	19,8	12,5	27,5	x	80,3
2012	100	68,4	10,8	20,8	19,4	12,9	27,4	x	79,9
2013	100	69,1	11,1	19,8	19,4	13,8	27,5	x	79,1
2014	100	69,9	10,7	19,3	19,5	14,0	27,8	x	78,8
2015	100	70,9	10,4	18,6	19,9	14,5	28,1	x	78,5
2016	100	71,4	10,5	18,1	19,8	14,7	28,2	x	78,1

¹⁾ Schadenversicherungsleistungen abzüglich Nettoprämien, Sozialbeiträge abzüglich monetäre Sozialleistungen von privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck sowie übrige laufende Transfers. – ²⁾ Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.

5. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen und preisbereinigt 2000, 2008 bis 2016

Jahr	Bruttoinlands- produkt	Konsumausgaben			Bruttoanlage- investitionen	Übrige Positionen ²⁾
		zusammen	private Haushalte ¹⁾	Staat		

Millionen Euro

2000	358 740	250 141	194 346	55 796	87 774	20 825
2008	436 933	305 363	236 943	68 420	103 228	28 342
2009	426 706	305 424	233 568	71 855	92 340	28 943
2010	450 203	315 302	241 384	73 919	98 565	36 336
2011	480 472	327 120	251 206	75 914	113 232	40 119
2012	494 015	338 629	260 380	78 249	114 781	40 605
2013	509 084	347 049	264 454	82 595	116 882	45 152
2014	529 608	356 553	270 116	86 437	123 740	49 315
2015	552 760	365 615	275 263	90 353	129 464	57 681
2016	569 810	.	283 276	.	.	.

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2008	0,8	2,9	2,4	4,4	1,5	x
2009	-2,3	0,0	-1,4	5,0	-10,5	x
2010	5,5	3,2	3,3	2,9	6,7	x
2011	6,7	3,7	4,1	2,7	14,9	x
2012	2,8	3,5	3,7	3,1	1,4	x
2013	3,1	2,5	1,6	5,6	1,8	x
2014	4,0	2,7	2,1	4,7	5,9	x
2015	4,4	2,5	1,9	4,5	4,6	x
2016	3,1	.	2,9	.	.	x

Preisbereinigte Entwicklung, Kettenindex (2010 = 100)

2000	88,0	91,0	93,4	83,1	94,0	.
2008	99,9	98,9	99,9	95,5	106,6	.
2009	95,4	98,6	98,7	98,2	94,6	.
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.
2011	105,9	101,8	102,0	101,3	112,7	.
2012	107,0	103,6	103,9	102,6	111,9	.
2013	108,3	104,7	104,6	105,1	112,0	.
2014	110,7	106,3	105,9	107,5	116,7	.
2015	113,2	108,1	107,1	111,0	120,2	.
2016	115,0	.	109,5	.	.	.

Preisbereinigte Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2008	0,2	1,4	0,7	3,9	0,1	.
2009	-4,5	-0,3	-1,3	2,8	-11,2	.
2010	4,9	1,5	1,4	1,9	5,7	.
2011	5,9	1,8	2,0	1,3	12,7	.
2012	1,1	1,8	1,9	1,4	-0,6	.
2013	1,2	1,0	0,6	2,4	0,1	.
2014	2,2	1,6	1,3	2,3	4,2	.
2015	2,2	1,7	1,1	3,3	3,1	.
2016	1,7	.	2,2	.	.	.

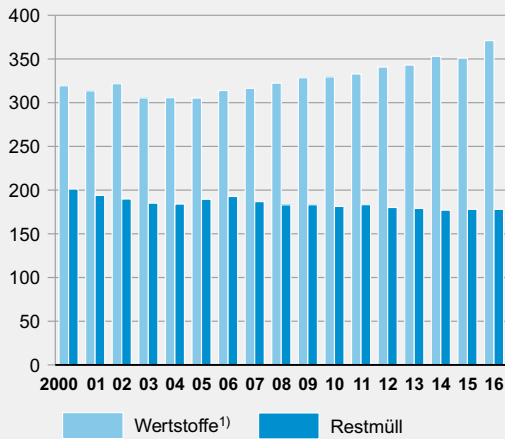
¹⁾ Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. – ²⁾ Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr), Vorratsveränderung.

XXIII.

Umweltschutz

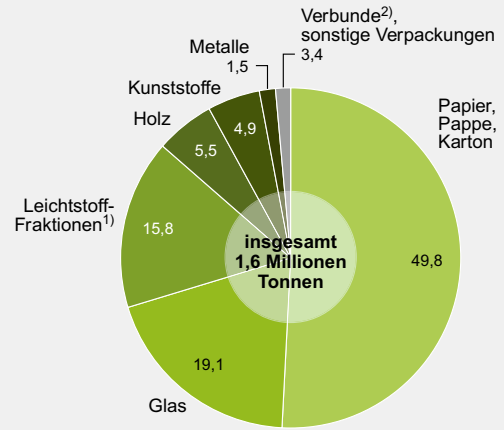
	Seite
1. Verwendung und Wirksamkeit bestimmter klimawirksamer Stoffe von 2011 bis 2016 und nach Wirtschaftszweigen	417
2. In Demontagebetrieben zerlegte Altfahrzeuge 2015 und 2016 nach Anzahl der Betriebe und ausgewählten Abfallarten	417
3. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe 2015 und 2016 nach Regierungsbezirken und Abfallarten	418
4. Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2015 und 2016 nach Anlagenarten und ausgewählten Abfallarten	419
5. Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2015 und 2016 nach ausgewählten Abfallarten	420
6. Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle 2016 nach ausgewählten Abfallarten und Wirtschaftszweigen	421
7. Entsorgung von Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2015 und 2016 nach Verpackungsarten und Weiterverwertung	422
8. Verwertete und beseitigte Bauabfälle 2016 nach Anlagenarten und deren Standort	423
9. In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2016	423
10. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2013 nach Regierungsbezirken	424
11. Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2016	425
12. Wasser- und Abwasserentgelte 2014 bis 2016 nach Regierungsbezirken	426
13. Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2017	427
14. Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2016 nach Wirtschaftszweigen, Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen	428
15. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen und Beschäftigte für den Umweltschutz 2016 nach Wirtschaftszweigen und Umweltbereichen	429

Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe seit 2000 in Kilogramm je Einwohner



¹⁾ Ohne verwertete Schlacke und Schrott aus Müllverbrennungsanlagen.

Eingesammelte Verpackungen* 2016 nach Stoffarten in Prozent

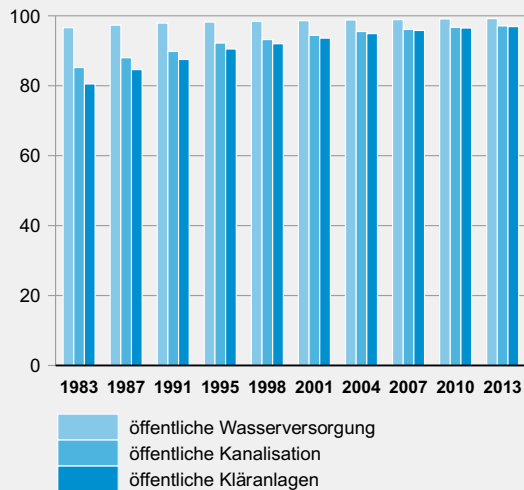


* Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen.

¹⁾ Gemische aus dem „Gelben System“ und andere Gemische von Verpackungen.

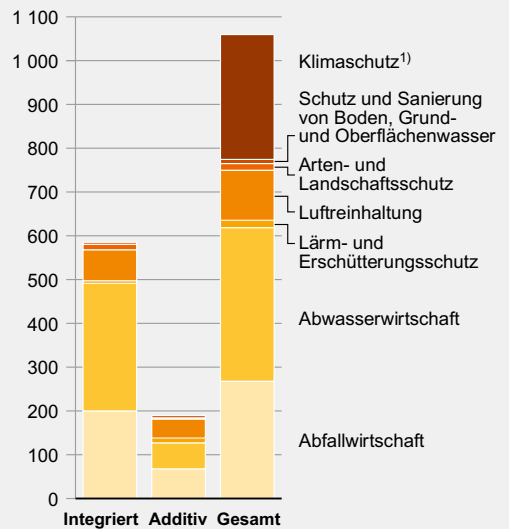
²⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

Anschlussgrade* an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung seit 1983 in Prozent



* Angeschlossene Einwohner in Prozent der Gesamtbevölkerung.

Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2016 in Millionen Euro



¹⁾ Nur Gesamtinvestitionen.

Allgemeine Anmerkungen

Die **jährliche** Erhebung über bestimmte **klimawirksame Stoffe** (Tabelle 1) wird in dieser Form seit dem Berichtsjahr 2005 durchgeführt und richtet sich an Unternehmen, die diese klimawirksamen Stoffe herstellen, ein- oder ausführen oder in Mengen von mehr als 20 Kilogramm pro Stoff und Jahr zur Herstellung, Instandhaltung, Wartung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden.

Das **Abfallaufkommen** (Tabelle 3) aus Haushalten und Kleingewerbe wird **jährlich** im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und durch das Bayerische Landesamt für Umwelt aufbereitet. Enthalten sind Daten über Abfälle aus Bring- sowie Holsystemen (z. B. öffentliche Müllabfuhr).

Die Erhebung über die **Abfallentsorgung** (Tabellen 2, 4 und 5) wird jährlich durchgeführt bei Betrieben der Entsorgungswirtschaft (Betreiber von öffentlich und gewerblich betriebenen Abfallentsorgungsanlagen) sowie bei Betrieben und Unternehmen aller Branchen, die eigene Abfallentsorgungsanlagen in erster Linie zur Entsorgung betriebseigener Abfälle betreiben. Erhebungsmerkmale sind Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten, abgelagerten oder abgegebenen Abfälle sowie Art der Anlage. Alle zwei Jahre werden zusätzlich u. a. Angaben über die Kapazität der Anlage erhoben.

Die **jährliche** Erhebung über **gefährliche Abfälle** (Tabelle 6) basiert als Sekundärerhebung auf der Nutzung von Begleitscheindaten des Bayerischen Landesamts für Umwelt. Dargestellt ist das Sonderabfallaufkommen nach Abfallarten und Wirtschaftszweigen.

Die **jährlich** durchgeführte Erhebung über das **Einsammeln und die Rücknahme von Verpackungen** (Tabelle 7) ist zweigeteilt: Die Erfassung der Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen von gewerblichen und industriellen Endverbrauchern erfolgt über die zuständigen Sammelbetriebe. Die Erfassung der Verkaufsverpackungen von privaten Endverbrauchern erfolgt ausschließlich durch Systembetreiber und Selbstentsorger sowie -gemeinschaften, die zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen melden.

Die in Tabelle 8 nachgewiesene **Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch** basieren auf Zahlen aus verschiedenen Erhebungen **unterschiedlicher Periodizität** nach dem neuen Umweltstatistikgesetz. Einbezogen sind in erster Linie Bauschuttrecyclinganlagen, Asphaltmischanlagen, öffentliche wie auch betriebseigene Deponien sowie Verfüllmaßnahmen von Übertage-Abbaustätten.

Bauschuttrecyclinganlagen (ohne Asphaltmischanlagen) werden im Rahmen der Erhebung über die **Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch** erfasst (Tabelle 9). Einbezogen sind sowohl stationäre als auch mobile und semimobile Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen; erhoben werden die eingesetzten Bauabfallmengen sowie die daraus gewonnenen Erzeugnisse. Die Erhebung findet in **zweijährigem** Turnus statt.

Im Bereich der **öffentlichen Wasserversorgung** (Tabelle 10) werden u. a. Daten über Wassergewinnung, Wasserabgabe und die Zahl der öffentlich versorgten Einwohner erhoben. Bei der Erhebung über die **öffentliche Abwasserbeseitigung** werden u. a. die Jahresabwassermenge, die Abwasserableitung und die Abwasserbehandlung sowie die Zahl der an Kanalisation bzw. Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossenen Einwohner erfasst. Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Inhaber oder Leiter von Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben. Die Erhebungen finden in **dreijährigem** Turnus statt.

Bei der **nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung** (Tabelle 11) werden das Wasser- und Abwasseraufkommen, die Verwendung des Wassers sowie die Ableitung des Abwassers und seine Behandlung in betriebs-eigenen Abwasserbehandlungsanlagen bei Betrieben erfasst, die pro Jahr mehr als 2 000 Kubikmeter Wasser gewinnen oder Wasser bzw. Abwasser direkt in Gewässer bzw. den Untergrund einleiten oder die mindestens 10 000 Kubikmeter von Dritten beziehen. Die Erhebung findet in **dreijährigem** Turnus statt.

Zur Ermittlung der **Wasser- und Abwasserentgelte** (Tabelle 12) werden bei Betrieben und Gemeinden, die Anlagen zur öffentlichen Wasserversorgung bzw. Abwasserentsorgung betreiben, die Preise für laufende, mindestens jährlich wiederkehrende Entgelte erfasst. Die Tabelle beinhaltet aggregierte, nach Einwohnern gewichtete Durchschnittswerte für die Entgeltarten, die Gegenstand der Erhebung sind. Bei der Ermittlung der Durchschnittspreise werden nur Gemeinden, in denen der betrachtete Entgelttyp vorkommt, in die Berechnung einbezogen. Die Erhebung findet in **dreijährigem** Turnus statt.

Bei der Statistik über **Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen** (Tabelle 13) werden die Art des Lagerbehälters und Beförderungsmittels, die Art und Menge der freigesetzten bzw. wiedergewonnenen wassergefährdenden Stoffe sowie Ursachen und ergriffene Folgemaßnahmen dieser Unfälle erfasst. Die Erhebung wird **jährlich** durchgeführt.

Im Rahmen der Erhebungen der **Investitionen für den Umweltschutz** (Tabelle 14) werden bei Unternehmen und Betrieben des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) die Höhe der Investitionen sowie der Wert der zusätzlich neu gemieteten und gepachteten Sachanlagen erfasst, die ausschließlich oder überwiegend dem Schutz der Umwelt dienen. Unterschieden wird nach Art der Investitionen und nach Umweltbereichen. Die **jährlich** durchgeführte Befragung erstreckt sich auf die Umweltbereiche Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung und seit 2006 auch auf den Klimaschutz.

Die Erhebung der **Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz** (Tabelle 15) liefert Informationen über die angebotsseitige Struktur der Waren, Bau- und Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen. Die Befragung wird bei Betrieben des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereichs durchgeführt. Erhoben werden Umsätze nach Art der Waren, Bau- und Dienstleistungen, nach in- und ausländischen Abnehmern, differenziert nach den Umweltbereichen Abfallwirtschaft, Abwasserwirtschaft, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung, Arten- und Landschaftsschutz, Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser sowie Klimaschutz. Zudem liefert die Erhebung Angaben über die Anzahl der Beschäftigten in Betrieben für den Umweltschutz.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Als **klimawirksam** gelten ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen (perfluorierte aliphatische Alkane – FKW und teilfluorierte aliphatische Alkane – H-FKW) einschließlich deren Blends (Mischungen, die obige Stoffe enthalten).

Das **GWP/CO₂-Äquivalent** gibt das unterschiedliche Erwärmungspotenzial, über das Treibhausgase verfügen, das sogenannte „Global Warming Potential“ (GWP), an. Als Richtgröße dient die Klimawirksamkeit von Kohlendioxid (GWP von CO₂ = 1), d. h. die Treibhauspotenziale anderer Stoffe bemessen sich relativ zu CO₂. Der GWP-Wert/CO₂-Äquivalent gibt das Treibhauspotenzial eines Stoffes an und damit seinen Beitrag zur Erwärmung der bodennahen Luftschichten.

Abfälle sind gemäß § 3 Abs. 1 Kreislaufwirtschaftsgesetz alle Stoffe oder Gegenstände, derer sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Die **Abfallentsorgung** umfasst die Verwertung und die Beseitigung von Abfällen. Dazu zählen auch die Einsammlung, die Sortierung oder die (Vor-)Behandlung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Betrieben bzw. Unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in betriebseigenen Anlagen verwerten oder beseitigen.

Gefährliche Abfälle enthalten Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge (bzw. Konzentration) in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten bzw. hervorbringen können. An die Überwachung, Verwertung und Beseitigung dieser Abfälle sind im Sinne des Abfallrechts besondere Anforderungen zu stellen.

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Transportsicherheit verwendet werden (z. B. Fässer, Kanister, Kisten, Säcke, Paletten, Schrumpffolien und ähnliche Umhüllungen usw.). Sie fallen i. d. R. beim Vertrieber der Waren an.

Umverpackungen werden als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet und fallen i. d. R. beim Vertrieber der Waren an. Beispiele sind Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben. Zu den Umverpackungen zählen nicht Verpackungen, welche aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen werden zusammen mit der Ware als eine Verkaufseinheit angeboten und fallen beim Endverbraucher an. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr und Einwegbestecke.

In **biologischen Abwasserbehandlungsanlagen** (mit oder ohne gezielte Nährstoffelimination) werden in Bewegungsanlagen, Tropfkörpern oder vergleichbaren Anlagen organische Stoffe durch die Tätigkeit von Mikroorganismen abgebaut. In **mechanischen Abwasserbehandlungsanlagen** (z. B. Absetzbecken) wird das Abwasser von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen befreit.

Unter **Direkteinleitung** wird die Abwassermenge erfasst, die unbehandelt oder nach einer Behandlung unmittelbar in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund abgeleitet wird.

Als **Indirekteinleitung** wird die Abwassermenge erfasst, die unbehandelt oder nach einer Behandlung in die öffentliche Kanalisation bzw. an andere Betriebe abgeleitet wird.

Unter dem **Wasseraufkommen** bei gewerblichen Betrieben versteht man diejenige Wassermenge, die von den Betrieben selbst gewonnen und/oder von Dritten bezogen wurde, einschließlich des ungenutzt abgeleiteten und des an Dritte abgegebenen Wassers.

Abfallwirtschaft (Tabelle 14) umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen und sonstigen Maßnahmen der Abfallwirtschaft im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG). Die Abfallbeseitigung umfasst das Bereitstellen, Überlassen, Einsammeln, die Beförderung, die Behandlung, die Lagerung und die Ablagerung von Abfällen zur Beseitigung oder Verwertung.

Dem **Gewässerschutz** (Tabelle 14) dienen Maßnahmen, die zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers sowie zur Verringerung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht bestimmt sind; hierzu zählen auch Anlagen zur Wasserkreislaufnutzung.

Der **Lärmbekämpfung** (Tabelle 14) dienen Maßnahmen zur Verringerung, Vermeidung der Entstehung oder Ausbreitung von Geräuschen sowie Maßnahmen zum Schutz vor Erschütterungen.

Der **Luftreinhaltung** (Tabelle 14) dienen Maßnahmen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe) in Abgas und Abluft.

Dem **Naturschutz** bzw. der **Landschaftspflege** (Tabelle 14) dienen Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Neugestaltung des naturgemäßen Erscheinungsbildes von Boden und Vegetation sowie Maßnahmen zum Schutz der Tierwelt; insbesondere zählen hierzu Maßnahmen zur Rekultivierung und zur Verhinderung von Versumpfung und Verödung.

Der **Bodensanierung** (Tabelle 14) dienen Beseitigungs- oder Verminderungsmaßnahmen von Schadstoffen in Böden (Dekontaminationsmaßnahmen), Maßnahmen, die eine Ausbreitung von Schadstoffen langfristig verhindern oder vermindern, ohne die Schadstoffe zu beseitigen (Sicherungsmaßnahmen) und die Beseitigung oder Verminderung schädlicher Veränderungen der physikalischen, chemischen oder biologischen Beschaffenheit des Bodens.

Dem **Klimaschutz** (Tabelle 14) dienen Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung der Emissionen von Treibhausgasen (nach Kyoto-Protokoll), Maßnahmen zur Nutzung von erneuerbaren Energien sowie Maßnahmen zum Einsparen von Energie oder zur Steigerung der Energieeffizienz.

Abfallwirtschaft (Tabelle 15) umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG). Ausgenommen sind Entsorgungsdienstleistungen (Umsätze, die direkt mit der Abfallsammlung, -behandlung und/oder -beseitigung erzielt werden).

Die **Abwasserwirtschaft** (Tabelle 15) umfasst Maßnahmen, die zur Verminderung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie zur Verminderung der Wärmemenge) bestimmt sind. Einzubeziehen sind auch Technologien für die Wasserkreislaufführung. Ausgenommen sind Entsorgungsdienstleistungen (Umsätze, die direkt mit der Abwassersammlung, -behandlung und/oder -beseitigung erzielt werden).

Der **Lärmbekämpfung** (Tabelle 15) dienen Maßnahmen, die Geräusche verringern oder vermeiden sowie deren Ausbreitung verhindern. Einzubeziehen sind auch Maßnahmen zum Schutz vor Erschütterungen. Ausgenommen ist der Lärm- und Erschütterungsschutz, der dem Arbeitsschutz dient.

Der **Luftreinhaltung** (Tabelle 15) dienen Maßnahmen und Aktivitäten zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe) in Abgas und Abluft. Ausgenommen sind Maßnahmen, die dem Arbeitsschutz dienen.

Der **Arten- und Landschaftsschutz** (Tabelle 15) umfasst Maßnahmen und Aktivitäten, die auf den Schutz und die Wiederansiedlung von Tier- und Pflanzenarten, den Schutz und die Wiederherstellung von Ökosystemen und Lebensräumen sowie den Schutz und die Wiederherstellung von natürlichen und semi-natürlichen Landschaften abzielen.

Der **Schutz und die Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser** (Tabelle 15) umfassen Maßnahmen und Aktivitäten, welche darauf abzielen, das Eindringen von Schadstoffen zu verhindern, Böden und Gewässer zu reinigen und den Boden vor Erosion und anderweitiger physischer Degradation sowie vor Versalzung zu schützen. Hierzu zählt auch die Überwachung und Kontrolle der Boden- und Grundwasserverschmutzung.

Dem **Klimaschutz** (Tabelle 15) dienen Maßnahmen und Aktivitäten zur Vermeidung oder Verminderung der Emissionen von Treibhausgasen (nach Kyoto-Protokoll: Kohlendioxid, Methan, Distickstoffoxid, teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe, perfluorierte Kohlenwasserstoffe, Schwefelhexafluorid). Zum Klimaschutz gehören Maßnahmen zur Nutzung von erneuerbaren Energien sowie Maßnahmen zum Einsparen von Energie oder zur Steigerung der Energieeffizienz.

1. Verwendung und Wirksamkeit bestimmter klimawirksamer Stoffe von 2011 bis 2016 und nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Unternehmen insgesamt ¹⁾	Verwendung insgesamt	davon			davon verwendet als			Wirksamkeit insgesamt
			FKW	H-FKW	Blends	Kälte- mittel	als Treib- mittel ²⁾	sonstiges Mittel	
	Anzahl ³⁾	Tonnen ⁴⁾						1 000 t CO ₂ - Äquivalent ⁵⁾	
Berichtsjahre 2011 bis 2016									
2011	1 586	2 454,2	7,5	1 904,5	542,3	2 369,4	72,7	12,0	4 097,6
2012	1 570	2 473,2	7,8	1 976,6	488,7	2 390,2	73,2	9,8	3 888,4
2013	1 487	2 257,7	7,6	1 817,8	432,3	2 172,7	72,8	12,3	4 006,8
2014	1 494	2 131,2	7,9	1 717,6	405,7	2 046,0	73,3	11,9	3 708,3
2015	1 490	2 234,1	16,0	1 809,0	409,0	2 130,3	88,9	14,9	3 921,4
2016	1 569	2 252,7	9,7	1 816,3	426,8	2 144,7	92,8	15,2	3 606,3
Nach Wirtschaftszweigen 2016									
Chemische Industrie	5	67,1	—	60,2	6,9	15,0	51,5	0,6	126,4
Maschinenbau	134	418,1	—	203,9	214,2	417,8	0,4	—	829,2
Herstellung v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	7	1 251,7	—	1 250,5	1,2	1 251,7	—	—	1 524,5
Baugewerbe	158	186,2	—	62,5	123,8	186,2	—	—	462,6
darunter Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	143	173,8	—	59,5	114,2	173,8	—	—	424,3
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	1 130	159,3	—	154,0	5,3	159,3	—	—	239,3
Großhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen	33	40,4	—	13,8	26,6	40,4	—	—	87,9
Übrige Wirtschaftszweige	102	129,9	9,7	71,4	48,8	74,3	40,9	14,6	336,4
Insgesamt	1 569	2 252,7	9,7	1 816,3	426,8	2 144,7	92,8	15,2	3 606,3

¹⁾ Angaben von Unternehmen, die mehr als 20 kg pro Stoff und Jahr verwenden. — ²⁾ Z. B. als Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen oder von Aerosolen. — ³⁾ Mehrfachnennungen sind möglich. — ⁴⁾ Metrische Tonnen. — ⁵⁾ Darstellung der klimaschädlichen Wirksamkeit durch das sogenannte CO₂-Äquivalent (Treibhauspotential eines Stoffes relativ zu CO₂); ab dem Berichtsjahr 2013 aktualisierter Rückrechnungsfaktor für CO₂-Äquivalent.

2. In Demontagebetrieben zerlegte Altfahrzeuge 2015 und 2016 nach Anzahl der Betriebe und ausgewählten Abfallarten

EAV ¹⁾	Anzahl der Betriebe Ausgewählte ²⁾ Abfallarten	2015		2016	
		Input	Output ³⁾	Input	Output ³⁾
		Anzahl/Tonnen		Anzahl/Tonnen	
Demontagebetriebe					
	Betriebe	186		190	
Ausgewählte Abfallarten					
160 104	Altfahrzeuge	88 128	—	78 789	—
160 106	Restkarossen	—	70 801	191	64 472
16 012 201	metallische Bauteile	—	4 061	—	2 479
16 012 202	nicht metallische Bauteile	—	574	—	591
130 205	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	—	462	—	430
160 119	Kunststoffe	—	367	—	280
160 120	Glas	—	239	—	222
160 807	gebrauchte Katalysatoren, durch gefährliche Stoffe verunreinigt ...	—	239	—	161
160 103	Altreifen	—	2 851	—	2 887
160 601	Bleibatterien	—	1 303	—	1 502
	Insgesamt	88 128	84 756	78 980	77 873
	darunter gefährliche Abfälle	88 128	2 608	78 789	3 090

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. — ²⁾ Ausgewählt nach relevanten Mengen. — ³⁾ Durch Lagerbestände gegebenenfalls höher als Input.

3. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe 2015 und 2016 nach Regierungsbezirken und Abfallarten

– Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt –

Regierungsbezirk Abfallart	Eingesammelte Menge ¹⁾				2016 ggü. 2015 ²⁾ %
	2015		2016		
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	
	t	kg	t	kg	
Oberbayern insgesamt	2 274 193	500,2	2 378 787	516,1	3,2
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	1 469 947	323,3	1 556 704	337,8	4,5
darunter Altglas (Behälterglas)	104 774	23,0	103 337	22,4	- 2,7
Altpapier	355 176	78,1	352 063	76,4	- 2,2
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	33 154	7,3	35 492	7,7	5,6
Grüngut und Bioabfall	505 104	111,1	550 076	119,4	7,4
Restmüll (ohne Sortierreste)	804 246	176,9	822 083	178,4	0,8
Niederbayern insgesamt	627 542	521,7	689 169	566,9	8,7
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	419 895	349,0	471 139	387,6	11,0
darunter Altglas (Behälterglas)	27 191	22,6	27 152	22,3	- 1,2
Altpapier	98 225	81,7	101 406	83,4	2,2
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	10 743	8,9	11 928	9,8	9,9
Grüngut und Bioabfall	206 827	171,9	225 349	185,4	7,8
Restmüll (ohne Sortierreste)	207 647	172,6	218 030	179,4	3,9
Oberpfalz insgesamt	612 805	564,3	575 634	525,3	- 6,9
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	360 823	332,2	364 328	332,4	0,1
darunter Altglas (Behälterglas)	25 695	23,7	25 144	22,9	- 3,0
Altpapier	85 668	78,9	84 649	77,2	- 2,1
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	5 072	4,7	6 052	5,5	18,2
Grüngut und Bioabfall	150 971	139,0	159 908	145,9	5,0
Restmüll (ohne Sortierreste)	251 982	232,0	211 306	192,8	- 16,9
Oberfranken insgesamt	620 749	588,0	656 725	619,4	5,3
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	403 470	382,2	436 542	411,7	7,7
darunter Altglas (Behälterglas)	26 037	24,7	23 227	21,9	- 11,2
Altpapier	82 782	78,4	83 157	78,4	0,0
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	4 598	4,4	5 473	5,2	18,5
Grüngut und Bioabfall	213 825	202,5	223 641	210,9	4,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	217 279	205,8	220 183	207,7	0,9
Mittelfranken insgesamt	902 341	523,9	956 532	548,6	4,7
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	583 961	339,1	629 651	361,1	6,5
darunter Altglas (Behälterglas)	41 925	24,3	42 326	24,3	- 0,3
Altpapier	138 926	80,7	139 326	79,9	- 0,9
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	11 476	6,7	12 194	7,0	5,0
Grüngut und Bioabfall	225 873	131,1	244 108	140,0	6,8
Restmüll (ohne Sortierreste)	318 380	184,9	326 881	187,5	1,4
Unterfranken insgesamt	693 076	533,0	767 973	586,7	10,1
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	502 399	386,4	573 344	438,0	13,4
darunter Altglas (Behälterglas)	32 408	24,9	32 757	25,0	0,4
Altpapier	107 993	83,1	108 645	83,0	- 0,1
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	8 701	6,7	10 178	7,8	16,2
Grüngut und Bioabfall	241 019	185,4	254 558	194,5	4,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	190 677	146,6	194 629	148,7	1,4
Schwaben insgesamt	1 008 298	550,8	1 044 238	563,9	2,4
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	726 022	396,6	750 167	405,1	2,2
darunter Altglas (Behälterglas)	40 623	22,2	40 643	21,9	- 1,1
Altpapier	134 717	73,6	137 549	74,3	0,9
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	16 381	8,9	18 941	10,2	14,3
Grüngut und Bioabfall	308 398	168,5	325 868	176,0	4,5
Restmüll (ohne Sortierreste)	282 276	154,2	294 071	158,8	3,0
Bayern insgesamt	6 739 004	528,8	7 069 058	548,6	3,8
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	4 466 517	350,5	4 781 875	371,1	5,9
darunter Altglas (Behälterglas)	298 653	23,4	294 586	22,9	- 2,4
Altpapier	1 003 487	78,7	1 006 795	78,1	- 0,8
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	90 125	7,1	100 258	7,8	10,0
Grüngut und Bioabfall	1 852 017	145,3	1 983 508	153,9	5,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	2 272 487	178,3	2 287 183	177,5	- 0,5

¹⁾ U. a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr. – ²⁾ Veränderung der Menge je Einwohner. – ³⁾ Müllverbrennungsanlage.

4. Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2015 und 2016 nach Anlagenarten und ausgewählten Abfallarten

Anlagenart Ausgewählte Abfallgruppen oder -arten ¹⁾	Anlagen ²⁾	Entsorgte Abfälle insgesamt ³⁾		darunter aus dem Inland		
		2015	2016	zusammen	davon aus	
					Bayern ⁴⁾	anderen Bundesländern
		Anzahl	Tonnen		Tonnen	
Abfallverbrennungsanlagen						
Insgesamt	35	3 886 258	3 704 331	3 613 318	3 473 372	139 946
darunter Siedlungs- und ähnliche gewerbl. Abfälle usw. (EAV 20)	18	2 637 550	2 702 084	2 693 258	2 617 277	75 981
Verpackungsabfall, Filtermaterialien usw. (EAV 15)	17	64 056	54 554	53 758	49 707	4 051
Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser (EAV 190805)	11	265 266	268 223	251 738	239 514	12 224
Feuerungsanlagen						
Insgesamt	184	3 251 595	3 063 774	2 972 793	2 526 674	446 119
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge						
Insgesamt	190	88 128	78 980	77 976	74 396	3 580
In Deponien beseitigte und verwertete Abfälle						
Insgesamt	395	7 195 379	7 681 214	7 670 553	7 628 798	41 755
darunter Bau- und Abbruchabfälle (EAV 17)	321	6 388 852	7 185 028	6 556 799	6 537 553	19 246
Beseitigung	395	6 315 381	7 017 491	7 006 830	6 965 075	41 755
Verwertung	85	879 998	663 723	663 723	663 723	–
Übertägige Abbau-Verfüllstätten						
Insgesamt	1 252	25 898 619	27 189 297	27 132 877	26 248 151	884 726
Biologische Behandlungsanlagen und Klärschlammfahlfahrer⁵⁾						
Insgesamt	348	2 741 484	2 759 756	2 755 433	2 723 825	31 608
darunter Garten- und Parkabfälle (EAV 2002)	226	1 023 992	1 082 951	1 082 585	1 081 305	1 280
Abfälle aus Landwirtschaft, Forstwirtschaft usw. (EAV 02)	132	745 594	667 571	664 265	658 767	5 498
Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne	68	575 003	634 651	634 122	613 641	20 481
Schredderanlagen						
Insgesamt	189	3 454 988	3 345 088	3 297 306	2 680 414	616 892
darunter Metalle	93	1 182 697	1 129 666	1 121 989	1 077 023	44 966
Bau- und Abbruchabfälle (EAV 17)	98	1 575 636	1 656 705	1 642 116	1 514 794	127 322
Fahrzeugwracks (EAV 160106)	9	51 337	39 771	39 771	38 933	838
Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen						
Insgesamt	196	3 800 894	1 857 047	1 845 637	1 789 658	55 979
darunter Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft etc. und Nahrungsmittelherstellung und -verarbeitung (EAV 02) ...	4	125 634	2 436	2 436	2 436	–
Abfälle aus der chem. Oberflächenbehandlung usw. (EAV 11) ...	86	906 843	965 447	965 347	965 222	125
Anlagen zur mechanisch/biologischen Restmüllbehandlung						
Insgesamt	1	32 535	33 050	33 049	33 049	–
Bodenbehandlungsanlagen						
Insgesamt	28	702 729	758 995	758 872	732 418	26 454
Sonstige Behandlungsanlagen⁶⁾						
Insgesamt	52	1 424 380	1 224 279	1 193 290	1 022 269	171 021
darunter Abfälle aus der mechanischen Formgebung (EAV 1201)	9	61 816	59 658	57 837	51 803	6 034
Siedlungs- und ähnliche gewerbl. Abfälle usw. (EAV 20)	14	130 640	155 528	152 100	128 864	23 236
Bau- und Abbruchabfälle (EAV 17)	3	84 704	83 131	83 127	83 054	73
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen						
Insgesamt	288	4 061 764	4 458 751	4 361 562	3 771 260	590 302

¹⁾ Nach dem Europäischen Abfallverzeichnis EAV; einschl. gefährliche Abfälle. – ²⁾ Mehrfachzählungen. – ³⁾ Je Anlagenart; bei Betrachtung mehrerer Anlagen zusammen können je nach Abfallart Mehrfachzählungen auftreten. – ⁴⁾ Angelieferte Abfälle einschl. betriebseigene Abfälle. – ⁵⁾ Kompostierungsanlagen oder Biogas-/Vergärungsanlagen und Klärschlammfahlfahrer mit Co-Vergärung. – ⁶⁾ Z. B. Altholzaufbereitungs-, Schlackenaufbereitungs-, Metallbehandlungsanlagen ohne Schrottscheren.

5. Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2015 und 2016 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Ausgewählte Abfallart ¹⁾	Anlagen ²⁾	Input der Anlagen			Output der Anlagen		
			Input insgesamt		darunter betriebseigene Abfälle ³⁾	Output insgesamt	darunter Abgabe zur	
							Abfallbeseitigung	Abfallverwertung
			2015	2016				
		Anzahl ⁴⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	34	84 687	63 181	38 715	•	–	•
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	202	1 724 643	1 076 665	327 385	40 618	834	17
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	159	3 440 406	1 238 602	697 809	11 048	•	•
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	23	31 129	117 019	90 980	14 816	14 031	786
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5	7 384	6 002	23	–	–	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	32	52 595	126 874	107 571	2 995	486	528
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	63	281 678	345 861	207 807	22 640	5 111	12 337
08	Abfälle aus HZVA ⁵⁾ von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	31	52 558	51 614	17 487	1347	476	852
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	9	5 781	4 810	33	976	433	151
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	91	863 998	688 205	434 718	231 244	40 782	36 656
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	95	916 924	976 718	963 322	22 870	20 402	1 948
12	Abfälle aus Prozessen der mech. Formgebung sowie der physikalisch und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	109	322 912	349 937	61 101	262 717	3 208	199 441
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	34	136 112	158 270	58 704	48 607	25 714	22 772
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer EAV 07 und 08)	19	33 295	30 586	3 497	8 842	2 359	6 317
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	169	1 831 324	1 906 047	15 488	158 776	82	57 489
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind.	334	726 648	657 729	8 832	180 852	390	172 668
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1 374	35 334 419	37 750 657	834 622	1 055 385	114 465	656 702
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	16	17 772	19 345	1 147	•	•	•
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	219	3 648 109	3 407 536	571 251	10 425 345	641 197	4 987 497
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	535	7 026 380	7 276 836	368 589	391 074	35 495	184 192
Insgesamt		3 158	56 538 753	56 252 492	4 809 080	12 894 626	905 540	6 355 321

¹⁾ Abfallarten nach dem Europäischen Abfallverzeichnis EAV. – ²⁾ Mehrfachzählungen. – ³⁾ Hierzu zählen auch Abfälle aus anderen betriebseigenen Behandlungs- und Entsorgungsanlagen. – ⁴⁾ Die Ingesamtzahl beinhaltet alle genehmigten (auch inaktive) Anlagen. – ⁵⁾ HZVA: Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

6. Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle 2016 nach ausgewählten Abfallarten und Wirtschaftszweigen

EAV-Systematik ¹⁾ — WZ 2008 ²⁾	Abfallart — Wirtschaftszweig	Abfall-erzeuger	Abgegebene Abfallmengen ³⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ⁴⁾	Tonnen		
Abfälle insgesamt		3 441	2 538 891	1 491 593	1 047 298
Abfallart					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	2	•	•	—
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	8	230	230	—
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	•	•	—
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	2	•	•	—
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	18	4 170	3 988	182
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	152	27 551	10 176	17 375
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	277	85 467	64 608	20 860
08	Abfälle aus HZVA ⁵⁾ von Beschichtungen (Farben, Lacke und Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	288	35 760	27 994	7 765
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	34	3 812	3 401	412
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	167	163 508	23 871	139 637
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen, Nichteisen-Hydr metallurgie	362	46 865	29 167	17 698
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	628	186 891	134 238	52 653
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	523	220 478	153 201	67 277
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	151	22 414	18 326	4 088
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	391	23 281	18 393	4 888
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	449	138 889	60 753	78 136
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1 774	740 707	612 386	128 321
18	Abfälle aus der humanmedizinischen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	29	2 078	2 076	2
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	240	810 573	313 615	496 958
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	124	26 060	15 014	11 046
darunter Wirtschaftszweig					
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	377	377	—
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	17	7 860	6 997	863
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 199	589 515	343 542	245 973
CA	darunter H. v. Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	23	932	773	160
CB	H. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	3	415	415	—
CC	H. v. Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Druckerzeugnissen	78	28 750	27 818	934
CD	Kokerei und Mineralölverarbeitung	10	26 992	13 052	13 940
CE	H. v. chemischen Erzeugnissen	108	119 677	90 614	29 063
CF	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	12	3 826	824	3 003
CG	H. v. Gummi- u. Kunststoffen, Glas u. -waren, Keramik, Verarb. Steinen u. Erden	163	34 554	27 240	7 313
CH	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	331	217 113	55 237	161 876
CI	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	48	9 489	6 199	3 290
CJ	H. v. elektrischen Ausrüstungen	64	8 912	6 086	2 826
CK	Maschinenbau	208	61 915	50 397	11 518
CL	Fahrzeugbau	96	68 396	60 915	7 481
D	Energieversorgung	119	127 470	54 869	72 601
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung, Beseitigung v. Umweltverschmutzungen ..	479	1 271 093	677 077	594 016
F	Baugewerbe	515	92 067	75 972	16 095
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	259	108 837	83 706	25 131
H	Verkehr und Lagerei	201	94 119	70 083	24 035
J	Information und Kommunikation	23	1 214	1 134	81
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	97	16 950	14 722	2 227
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	87	36 236	20 094	16 142
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	53	13 131	10 485	2 646
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	300	166 241	124 366	41 876
P	Erziehung und Unterricht	14	954	948	6
Q	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	24	2 657	2 653	3
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	26	5 769	831	4 938

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. — ²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). — ³⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen. — ⁴⁾ Mehrfachnennungen. — ⁵⁾ Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

7. Entsorgung von Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2015 und 2016 nach Verpackungsarten und Weiterverwertung

Verpackungsart	Eingesammelte Menge				davon (Spalte 2) weitergegeben an			
					Sortieranlagen		Verwerterbetriebe ¹⁾	
	2015	2016	Veränd.	2016	2016			
	Tonnen	%	kg/Einw.	Tonnen	%	Tonnen	%	

Von Branchenlösungen und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen²⁾

Leichtstoff-Fraktionen ³⁾	240 567	248 136	3,1	19,3	-	-	-	-
Papier, Pappe und Karton	184 169	181 990	- 1,2	14,1	-	-	-	-
Gemischtes Glas	-	-	-	-	-	-	-	-
Farblich getrennt gesammeltes Glas	295 856	297 792	0,7	23,1	-	-	-	-
Kunststoffe ⁴⁾	11 123	10 746	- 3,4	0,8	-	-	-	-
Metalle ⁴⁾	15 518	15 397	- 0,8	1,2	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	1 990	1 589	- 20,2	0,1	-	-	-	-
Zusammen	749 224	755 651	0,9	58,6	-	-	-	-

Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen

Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	781 975	809 872	3,6	62,9	321 233	39,7	488 639	60,3
davon Glas	1 019	1 275	25,1	0,1	472	37,0	803	63,0
Papier, Pappe, Karton	555 673	599 359	7,9	46,5	241 520	40,3	357 839	59,7
Metalle	9 536	8 475	- 11,1	0,7	1 545	18,2	6 930	81,8
davon eisenhaltige Metalle	6 588	6 765	2,7	0,5	1 366	20,2	5 399	79,8
Aluminium	1 926	1 339	- 30,5	0,1	137	10,2	1 202	89,8
sonstige Altmetalle, Metallverbunde	1 022	371	- 63,7	0,0	42	11,3	329	88,7
Kunststoffe	61 719	65 404	6,0	5,1	26 133	40,0	39 271	60,0
Holz	94 776	86 827	- 8,4	6,7	21 377	24,6	65 450	75,4
Verbunde ⁵⁾	20 699	21 098	1,9	1,6	18 202	86,3	2 896	13,7
nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	38 553	27 434	- 28,8	2,1	11 984	43,7	15 450	56,3
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	3 593	3 756	4,5	0,3	184	4,9	3 572	95,1
Zusammen	785 568	813 628	3,6	63,1	321 417	39,5	492 211	60,5

Verpackungen insgesamt²⁾

Leichtstoff-Fraktionen ³⁾	240 567	248 136	3,1	19,3	-	-	-	-
Papier, Pappe, Karton	739 842	781 349	5,6	60,6	-	-	-	-
Glas	296 875	299 067	0,7	23,2	-	-	-	-
Metalle	25 054	23 872	- 4,7	1,9	-	-	-	-
Kunststoffe	72 842	76 150	4,5	5,9	-	-	-	-
Holz	94 776	86 827	- 8,4	6,7	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	22 689	22 687	- 0,0	1,8	-	-	-	-
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	38 553	27 434	- 28,8	2,1	-	-	-	-
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	3 593	3 756	4,5	0,3	-	-	-	-
Insgesamt	1 534 792	1 569 279	2,2	121,8	-	-	-	-

¹⁾ Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. – ²⁾ Vgl. Erläuterungen S. 414 f. – ³⁾ Gemische aus dem „Gelben System“ und andere Gemische von Verpackungen. – ⁴⁾ Als Verpackung getrennt gesammelt. – ⁵⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

8. Verwertete und beseitigte Bauabfälle 2016 nach Anlagenarten und deren Standort

Anlagenart Abfallart	Verwertete bzw. beseitigte Bauabfälle ¹⁾							
	insgesamt	davon in Anlagen im Regierungsbezirk						
		Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
Tonnen								
Bauschuttrecyclinganlagen	11 081 387	3 742 446	1 327 111	1 082 462	285 052	1 234 819	1 424 655	1 795 935
davon Bauschutt	6 378 002	1 683 123	955 862	833 801	259 772	673 678	760 570	1 211 197
Straßenaufbruch	3 507 153	1 834 987	251 600	234 153	25 280	232 516	343 880	584 738
Bodenaushub, Steine etc.	1 181 139	224 118	.	.	.	325 805	.	.
Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle	15 093	218	.	.	.	2 821	.	.
Asphaltemischanlagen	3 921 767	1 099 075	483 857	682 989	263 208	391 901	559 161	441 577
darunter Straßenaufbruch gebrochen	3 150 608	947 319	414 338	570 889	139 027	391 901	379 069	308 154
Verfüllmaßnahmen	26 975 346	12 585 959	3 545 021	1 695 997	1 660 266	948 740	1 688 301	4 851 063
darunter Bauschutt	2 412 345	1 538 599	.	.	160 359	.	55 736	113 908
Straßenaufbruch	25 715	9 801	.	.	–	–	–	.
Bodenaushub, Steine etc.	24 535 336	11 035 609	3 111 747	1 603 222	1 499 907	.	1 632 565	.
Deponien (beseitigt)	6 567 458	1 043 914	464 017	836 463	443 000	2 632 891	754 108	393 065
darunter Bauschutt	1 380 401	207 727	101 758	156 184	63 171	638 273	153 716	59 572
Straßenaufbruch	79 508	3 574	26 203	.	7 503	2 538	35 547	.
Bodenaushub, Steine etc.	4 934 477	812 851	315 920	663 554	361 478	1 937 707	520 598	322 368
Baustellenabfälle	49 115	6 466	5 229	.	2 652	24 535	4 432	.
Deponien (verwertet)	617 570	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Anlagen²⁾	3 590 283	1 199 402	72 620	388 180	102 249	735 566	417 936	674 331

¹⁾ Abfallarten auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV), Abfallkapitel 17. – ²⁾ Z. B. Sortieranlagen, Schredderanlagen oder Bodenbehandlungsanlagen.

9. In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2016

Art der eingesetzten Bauabfälle Art der gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹⁾		Eingesetzte Bauabfälle/gewonnene Erzeugnisse und Stoffe		
	stationär/ semimobil	mobil	insgesamt	in/aus	
				stationären/ semimobilen	mobilen
	Anlagen			Anlagen	
Anzahl			Tonnen		
Eingesetzte Bauabfälle					
Bauschutt	112	392	6 378 002	2 128 356	4 249 646
Bodenaushub, Steine etc.	32	74	1 181 139	846 546	334 593
Straßenaufbruch	68	183	3 507 153	599 824	2 907 330
Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle	11	6	15 093	14 927	167
Insgesamt	129	416	11 081 387	3 589 653	7 491 734
Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe					
Erzeugnisse für Verwendung im Straßen- und Wegebau	85	290	3 801 438	1 102 925	2 698 514
Erzeugnisse für Verwendung im sonstigen Erdbau	80	241	2 750 853	1 152 889	1 597 964
Erzeugnisse für Verwendung als Betonzuschlag	6	18	189 918	124 066	65 851
Erzeugnisse für Verwendung in Asphaltemischanlagen	31	75	3 155 235	483 012	2 672 223
Restliche Erzeugnisse .....	.	.	995 506	629 177	366 329
Insgesamt	146	732	10 892 949	3 492 069	7 400 881

¹⁾ Mehrfachzählungen.

10. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2013 nach Regierungsbezirken

Merkmal	Einheit	Bayern	davon im Regierungsbezirk						
			Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
Öffentliche Wasserversorgung									
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ¹⁾	1 000	12 549,2	4 436,0	1 183,9	1 075,8	1 056,7	1 701,6	1 297,1	1 798,1
darunter mit Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung ¹⁾	1 000	12 443,2	4 417,8	1 131,6	1 071,0	1 052,4	1 693,0	1 294,9	1 782,6
	%	99,2	99,6	95,6	99,6	99,6	99,5	99,8	99,1
Wassergewinnungsanlagen	Anzahl	2 976	699	419	388	395	252	344	479
Wassergewinnung und -bezug									
Eigengewinnung ²⁾	1 000 m ³	852 162	323 836	75 646	71 690	65 041	117 052	70 856	128 041
davon aus Grundwasser	1 000 m ³	607 476	254 607	50 829	58 634	38 918	68 748	46 276	89 464
aus Quellwasser	1 000 m ³	154 113	68 568	11 756	10 272	12 145	16 564	17 394	17 414
aus Oberflächenwasser ³⁾	1 000 m ³	90 573	661	13 061	2 784	13 978	31 740	7 186	21 163
Fremdbezug ⁴⁾	1 000 m ³	185 292	29 548	14 335	10 456	30 085	44 615	35 419	20 834
darunter von anderen bayerischen WVU ⁵⁾	1 000 m ³	182 068	28 107	14 318	10 456	30 069	44 589	35 398	19 131
Wasseraufkommen ^{4) 6)}	1 000 m ³	1 039 980	355 926	89 979	82 142	95 104	161 667	106 292	148 870
Wasserabgabe und -verbrauch									
Wasserabgabe an Letztverbraucher	1 000 m ³	730 869	271 675	65 083	63 501	58 254	94 273	67 467	110 616
davon an Haushalte ⁷⁾	1 000 m ³	587 968	220 569	50 354	49 112	48 507	78 635	56 683	84 108
an gewerbliche und sonstige Abnehmer	1 000 m ³	142 901	51 106	14 729	14 389	9 747	15 638	10 784	26 508
Wasserabgabe zur Weiterverteilung	1 000 m ³	184 936	28 806	15 342	9 928	28 242	54 232	27 650	20 736
Wasserwerks-Eigenverbrauch	1 000 m ³	24 866	8 553	2 115	1 860	2 041	4 814	2 373	3 110
Wasserverluste bei der Abgabe	1 000 m ³	100 045	43 924	7 622	7 188	6 675	8 176	8 760	17 700
Pro-Kopf-Verbrauch der Haushalte ⁷⁾	Liter/Tag	129,5	136,8	121,9	125,6	126,3	127,3	119,9	129,3
Öffentliche Abwasserentsorgung									
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ¹⁾	1 000	12 549,2	4 436,0	1 183,9	1 075,8	1 056,7	1 701,6	1 297,1	1 798,1
und zwar									
mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation ¹⁾	1 000	12 187,0	4 313,6	1 085,6	1 029,6	1 033,0	1 688,5	1 289,2	1 747,4
	%	97,1	97,2	91,7	95,7	97,8	99,2	99,4	97,2
mit Anschluss an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen ¹⁾	1 000	12 161,6	4 313,2	1 084,1	1 021,9	1 023,5	1 685,1	1 288,5	1 745,3
	%	96,9	97,2	91,6	95,0	96,9	99,0	99,3	97,1
Länge des Kanalnetzes	km	99 625	25 110	14 209	11 444	10 633	11 703	11 013	15 515
davon Mischkanalisation	km	55 239	9 361	6 334	6 857	6 752	8 707	9 464	7 765
Trennkanalisation	km	44 387	15 749	7 874	4 587	3 881	2 996	1 550	7 751
davon Schmutzwasserkanäle	km	30 463	12 535	5 754	3 117	2 150	1 607	670	4 631
Regenwasserkanäle	km	13 924	3 214	2 120	1 470	1 731	1 389	880	3 120
Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	2 489	413	401	316	248	536	300	275
davon mechanische Anlagen	Anzahl	31	4	–	3	–	18	6	–
biologische Anlagen ohne gezielte Nährstoffelimination	Anzahl	856	106	133	98	43	301	103	72
biologische Anlagen mit weiter gehender Behandlung	Anzahl	1 602	303	268	215	205	217	191	203
Abwasserableitung									
Jahresabwassermenge	1 000 m ³	1 851 072	550 888	160 735	159 386	202 965	252 243	221 822	303 033
davon aus Abwasserbehandlungsanlagen abgeleitet ..	1 000 m ³	1 850 028	550 852	160 675	159 021	202 616	252 130	221 790	302 944
davon Schmutzwasser ⁷⁾	1 000 m ³	995 979	354 561	88 487	77 284	81 583	132 486	99 192	162 386
Fremdwasser	1 000 m ³	360 180	93 244	26 727	27 167	56 814	43 450	56 992	55 786
Niederschlagswasser	1 000 m ³	493 869	103 047	45 461	54 570	64 219	76 194	65 606	84 772
direkt in Untergrund und/oder Oberflächen- gewässer abgeleitet	1 000 m ³	1 044	36	60	365	349	113	32	89
Abwasserbehandlung und Klärschlammfall									
In öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen									
behandeltes Abwasser	1 000 m ³	1 850 028	550 852	160 675	159 021	202 616	252 130	221 790	302 944
davon ausschließlich mechanisch	1 000 m ³	2 174	1 534	–	49	–	408	183	–
biologisch ohne gezielte Nährstoffelimination ...	1 000 m ³	46 236	4 975	7 947	3 993	1 335	11 916	11 613	4 457
biologisch mit weiter gehender Behandlung	1 000 m ³	1 801 618	544 343	152 728	154 979	201 281	239 806	209 994	298 487
Entsorgte Klärschlammmenge nach der Behandlung ⁸⁾	1 000 tTM	267,1	82,8	22,2	20,9	25,6	31,4	34,0	50,1

¹⁾ Bevölkerungsstand zum 30.06. – ²⁾ Eigengewinnung der bayerischen Wasserversorgungsunternehmen, unabhängig vom Standort der Wassergewinnungsanlage. – ³⁾ Einschl. angereichertes Grundwasser, Uferfiltrat. – ⁴⁾ Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des (beziehenden) Wasserversorgungsunternehmens. – ⁵⁾ Wasserversorgungsunternehmen. – ⁶⁾ Einschl. Fremdbezug von anderen bayerischen WVU, der bereits bei diesen als Eigengewinnung und im Wasseraufkommen als Doppelzählung enthalten ist. – ⁷⁾ Häusliches, betriebliches und landwirtschaftliches Schmutzwasser. – ⁸⁾ Ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen.

11. Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2016

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabteilung Ausgewählter Wirtschaftszweig	Erfasste Betriebe	Wasseraufkommen und -verwendung			Abwasserentsorgung			
			insgesamt	darunter Eigen-gewinnung	ein-gesetztes Frisch-wasser	ein- und weiter-geleitete Abwasser-mengen ins-gesamt ²⁾	Direkt-einleitung ³⁾	Weiterleitung	
								in betriebs-eigene Ab-wasser-be-handlungs-anlagen	in die öffentliche Kanali-sation/ an andere Betriebe
		Anzahl	1 000 m ³						
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	200	28 631	27 124	26 251	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	175	38 568	38 086	34 423	31 836	18 643	13 070	123
08.1	Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand und Kaolin	170	34 135	33 708	30 860	27 754	15 195	12 450	110
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 261	821 833	657 050	760 637	743 365	482 397	107 317	153 652
10	H. v. Nahrungs-/Futtermitteln	241	76 362	54 968	73 818	74 130	34 485	19 704	19 941
10.5	dar. Milchverarbeitung	67	35 787	23 015	34 857	36 732	12 832	11 860	•
10.8	H. v. sonstigen Nahrungsmitteln	38	19 416	17 541	18 242	18 102	10 165	3 467	4 470
11	Getränkeherstellung	197	20 830	14 966	20 002	11 733	740	5 168	•
13	H. v. Textilien	29	11 069	2 103	10 997	10 330	•	502	•
14	H. v. Bekleidung	5	•	•	250	237	•	–	137
15	H. v. Leder und Lederwaren	6	2 025	1 955	2 025	1 883	•	1 812	60
16	H. v. Holz-, Flecht-, und Korkwaren	13	848	427	846	526	187	•	297
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	40	103 662	100 648	99 930	90 911	41 744	42 086	•
18	H. v. Druckerzeugnissen	14	2 124	1 868	2 124	1 910	•	23	253
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	4	11 879	8 719	11 174	6 311	•	5 612	–
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	91	413 635	311 830	370 297	396 707	280 191	23 551	92 966
20.1	dar. H. v. chemischen Grundstoffen, Düngemitteln und Stickstoffverbindungen	43	340 099	289 750	297 272	331 660	265 347	18 257	48 056
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	13	•	•	1 035	1 014	•	•	•
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	84	13 699	9 742	13 485	12 716	8 252	632	3 831
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	190	17 252	15 196	13 680	9 972	7 404	738	•
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	41	44 901	43 591	41 363	40 290	36 010	2 607	1 674
25	H. v. Metallerzeugnissen	62	6 372	4 855	5 841	3 997	1 916	882	•
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	32	32 872	31 520	32 647	31 337	28 823	1 765	750
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	43	3 292	1 725	3 139	2 375	874	285	1 217
28	Maschinenbau	63	21 281	19 349	19 740	10 379	7 884	376	2 119
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	41	15 987	12 194	15 972	14 690	10 628	1 250	•
30	Sonstiger Fahrzeugbau	12	9 166	8 647	9 166	9 162	8 649	49	464
31	H. v. Möbeln	10	464	244	460	405	•	52	•
32	H. v. sonstigen Waren	20	1 655	860	1 472	1 277	581	66	630
33	Reparatur und Installation von Maschinen	8	11 022	10 870	11 022	11 010	10 811	•	•
D	Energieversorgung	45	1 288 465	1 261 238	1 232 547	1 090 762	1 062 086	3 057	25 619
35.1	Elektrizitätsversorgung	38	1 284 230	1 257 093	1 228 937	1 087 738	1 059 076	3 057	25 605
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	6	•	•	•	•	•	–	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	21	6 344	5 074	6 141	4 827	4 133	208	485
F	Baugewerbe/Bau	13	688	441	528	560	328	•	152
I	Gastgewerbe/Beherbergung/Gastronomie	83	2 466	570	2 398	2 339	308	18	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	49	3 295	1 513	3 127	3 088	894	–	2 194
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	55	3 492	2 630	3 491	2 123	1 638	•	485
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	22	2 452	1 117	2 449	1 676	504	103	1 070
	Insgesamt	2 003	2 248 712	2 044 398	2 086 590	1 935 510	1 603 932	124 339	207 240

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Ohne ungenutztes Wasser. – ³⁾ Ohne vorherige Behandlung in betriebeigenen Abwasserbehandlungsanlagen.

12. Wasser- und Abwasserentgelte 2014 bis 2016 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Jahr	Wasserentgelte ¹⁾		Abwasserentgelte ¹⁾			haushalts- übliches mengen- und flächen- unabhängiges Entgelt ²⁾ im Jahr
		verbrauchs- abhängiges Entgelt je m ³	verbrauchs- unabhängiges Entgelt ²⁾ im Jahr	mengenbezogen	flächenbezogen		
				Abwasser- oder Schmutz- wasserentgelt je m ³	Schmutz- wasserentgelt je m ²	Niederschlags- bzw. Oberflächen- wasserentgelt je m ²	

Endbeträge in Euro³⁾

Bayern	2014	1,47	48,06	1,90	0,38	0,62	45,26
	2015	1,51	50,65	1,93	0,38	0,61	46,22
	2016	1,55	53,37	1,96	0,38	0,61	47,14
Oberbayern	2014	1,29	53,59	1,71	0,33	0,94	43,22
	2015	1,34	56,26	1,75	0,33	0,94	43,51
	2016	1,37	57,65	1,76	0,33	0,95	44,40
Niederbayern	2014	1,28	52,46	1,95	0,39	0,33	52,27
	2015	1,36	54,93	1,98	0,39	0,32	53,45
	2016	1,39	55,96	2,02	0,33	0,33	54,37
Oberpfalz	2014	1,34	43,98	1,85	–	0,34	44,11
	2015	1,38	45,38	1,87	–	0,34	44,88
	2016	1,45	46,07	1,91	–	0,34	46,03
Oberfranken	2014	1,76	43,19	2,19	–	0,37	41,77
	2015	1,80	47,16	2,27	–	0,33	46,90
	2016	1,84	49,16	2,31	–	0,35	47,20
Mittelfranken	2014	1,86	49,84	2,09	–	0,53	56,41
	2015	1,88	52,55	2,12	–	0,51	56,00
	2016	1,93	57,71	2,15	–	0,51	57,72
Unterfranken	2014	2,00	36,09	2,09	0,54	0,30	42,01
	2015	2,05	36,46	2,13	0,54	0,30	42,37
	2016	2,08	37,20	2,22	0,54	0,30	43,07
Schwaben	2014	1,22	43,61	1,88	–	0,46	40,00
	2015	1,24	47,39	1,89	–	0,46	40,03
	2016	1,28	55,30	1,89	–	0,46	40,68

Veränderung 2016 gegenüber 2014 in %

Bayern	5,4	11,0	3,2	0,0	- 1,6	4,2
Oberbayern	6,2	7,6	2,9	0,0	1,1	2,7
Niederbayern	8,6	6,7	3,6	- 15,4	0,0	4,0
Oberpfalz	8,2	4,8	3,2	–	0,0	4,4
Oberfranken	4,5	13,8	5,5	–	- 5,4	13,0
Mittelfranken	3,8	15,8	2,9	–	- 3,8	2,3
Unterfranken	4,0	3,1	6,2	0,0	0,0	2,5
Schwaben	4,9	26,8	0,5	–	0,0	1,7

Häufigkeit der Entgelte in Bayern

Absolut	2014	2 056	1 982	2 046	9	416	825
	2015	2 056	1 986	2 046	9	433	845
	2016	2 056	1 988	2 046	9	452	862
In %	2014	100,0	96,4	99,5	0,4	20,2	40,1
	2015	100,0	96,6	99,5	0,4	21,1	41,1
	2016	100,0	96,7	99,5	0,4	22,0	41,9

¹⁾ Nach Einwohnern – Stand 31. Dezember 2014 – gewichteter Durchschnitt aus Gemeinden mit diesem Entgelttyp. – ²⁾ Z. B. Zählergebühr. – ³⁾ Bei Wasserentgelten einschl. 7% MwSt.

13. Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2017

Merkmal	Einheit	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Unfälle und Stoffmengen							
Unfälle	Anzahl	99	59	40	250	236	14
Beförderte Stoffmengen ¹⁾	m³	x	x	x	258,4	193,1	65,3
Freigesetzte Stoffmengen ¹⁾	m³	1 099,9	13,2	1 086,7	108,3	44,7	63,7
davon wiedergewonnen	m³	252,3	9,6	242,6	37,4	31,2	6,2
nicht wiedergewonnen	m³	847,6	3,6	844,0	70,9	13,5	57,5
Art der Anlage							
Lageranlagen zusammen	Anzahl	48	33	15	x	x	x
davon gewerblich	Anzahl	29	15	14	x	x	x
nichtgewerblich	Anzahl	19	18	1	x	x	x
Sonstige Anlagen	Anzahl	51	26	25	x	x	x
Beförderungsmittel							
Straßenfahrzeuge	Anzahl	x	x	x	241	228	13
Sonstige Beförderungsmittel	Anzahl	x	x	x	9	8	1
Betroffene Gebiete (freigesetzte Stoffmenge¹⁾)							
Wasserschutzgebiet	m³	27,0	1,0	26,0	4,5	1,0	3,5
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstiges schutzwürdiges Gebiet	m³	211,1	0,7	210,4	22,5	3,9	18,6
Anderes Gebiet (einschl. ohne Angabe)	m³	861,8	11,5	850,3	81,3	39,9	41,5
Unfallursachen (Hauptursache)							
Material	Anzahl	26	19	7	41	36	5
Verhalten	Anzahl	47	21	26	141	134	7
Sonstige Unfallursache oder Ursache ungeklärt	Anzahl	26	19	7	68	66	2
Unfallfolgen²⁾ (freigesetzte Stoffmenge¹⁾)							
Verunreinigung, und zwar							
einer versiegelten/befestigten Fläche	m³	370,1	10,2	359,9	73,0	26,3	46,7
des Bodens	m³	592,8	10,1	582,6	102,0	38,5	63,5
eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage	m³	184,5	4,3	180,2	31,9	6,6	25,3
eines Oberflächengewässers	m³	1 025,4	3,1	1 022,3	26,0	7,9	18,2
des Grundwassers bzw. einer Wasserversorgung	m³	53,0	0,7	52,3	2,4	2,4	–
darunter nicht wiedergewonnene Menge	m³	50,5	0,2	50,3	0,8	0,8	–
Sonstige Unfallfolgen/ungeklärt	m³	99,6	0,6	99,0	11,7	8,2	3,5
Sofortmaßnahmen²⁾							
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	Anzahl	23	14	9	77	72	5
Verhinderung weiteren Auslaufens	Anzahl	63	32	31	138	129	9
Verhinderung weiteren Ausbreitens	Anzahl	76	47	29	180	173	7
Umpumpen, -laden in andere Behälter	Anzahl	28	10	18	84	83	1
Aufbringen von Bindemitteln	Anzahl	39	34	5	175	169	6
Einbringen von Gewässersperren	Anzahl	25	17	8	43	40	3
Spülen von Kanälen	Anzahl	31	19	12	31	29	2
Weitere Sofortmaßnahmen	Anzahl	82	53	29	182	168	14
Folgemaßnahmen²⁾							
Keine Folgemaßnahmen erforderlich	Anzahl	10	4	6	12	10	2
Ausheben verunreinigten Materials	Anzahl	62	47	15	227	219	8
Abfuhr verunreinigten Materials	Anzahl	57	45	12	222	215	7
Weitere Folgemaßnahmen/unbekannt/noch nicht absehbar	Anzahl	49	19	30	63	57	6

¹⁾ Soweit von den Überwachungsbehörden quantifizierbar. – ²⁾ Mehrfachzählungen.

14. Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2016 nach Wirtschaftszweigen, Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt, -abteilung Umsatzgrößenklasse Beschäftigtengrößenklasse	Umwelt- schutz- investi- tionen insgesamt	davon für die Umweltbereiche							Anteil an den Gesamt- investi- tionen
		Abfall- wirtschaft	Abwasser- wirtschaft	Lärm- und Erschüt- terungs- schutz	Luftrein- haltung	Arten- und Land- schafts- schutz	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächen- wasser	Klima- schutz	
									%
Produzierendes Gewerbe¹⁾ (ohne Baugewerbe) nach Wirtschaftszweigen									
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7 053	369	131	•	•	437	2 662	1 371	5,7
Verarbeitendes Gewerbe	424 524	51 002	87 237	15 880	110 292	1 869	3 891	154 354	3,1
davon									
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	41 502	1 969	7 080	1 805	3 437	34	125	27 052	4,7
H. v. Textilien	4 573	845	273	–	334	•	•	3 096	4,5
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2 382	63	•	•	1 262	–	•	1 020	1,9
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	24 461	10 983	2 561	–	8 032	•	•	2 694	11,1
H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	7 564	78	85	30	150	•	•	7 071	5,8
H. v. chemischen Erzeugnissen	52 851	7 026	25 399	1 307	3 682	•	•	14 311	4,9
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	29 608	8 050	364	306	4 202	19	327	16 340	5,1
H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	53 685	12 957	1 922	2 832	26 836	•	•	8 660	10,7
Metallerzeugung und -bearbeitung	13 284	364	2 246	4 034	4 720	•	•	1 652	5,8
H. v. Metallerzeugnissen	19 552	1 459	1 198	703	2 593	100	193	13 307	2,7
Maschinenbau	22 513	747	4 088	644	3 582	–	414	13 038	1,4
H. v. elektrischen Ausrüstungen	8 805	370	1 852	173	1 916	–	49	4 446	1,1
H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	16 286	•	1 552	•	•	•	•	9 592	2,1
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	97 690	2 258	34 472	3 213	42 161	255	340	14 991	2,1
Sonstiger Fahrzeugbau	5 090	•	•	•	•	•	•	2 196	1,6
H. v. Möbeln	2 105	72	•	–	360	–	•	1 404	1,9
übrige Wirtschaftsabteilungen	22 573	394	2 987	743	4 276	75	616	13 484	2,2
Energie- und Wasserversorgung, Abwasser-/Abfallent- sorgung, Beseitigung v. Umweltverschmutzungen ...	627 897	216 469	263 380	•	•	12 982	2 897	129 350	25,5
Insgesamt	1 059 474	267 839	350 748	16 810	114 265	15 289	9 449	285 075	6,5
Verarbeitendes Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftshauptgruppen									
Vorleistungsgüterproduzenten	212 739	41 525	35 905	9 284	57 092	1 605	1 693	65 635	4,9
Investitionsgüterproduzenten	139 793	6 452	40 608	4 078	47 110	485	1 690	39 370	1,9
Verbrauchsgüterproduzenten	65 730	3 219	9 809	2 094	4 402	210	397	45 598	3,4
Insgesamt	424 524	51 002	87 237	15 880	110 292	1 869	3 891	154 354	3,1
Verarbeitendes Gewerbe nach Umsatzgrößenklassen									
von ... Millionen Euro									
unter 0,5	15 427	2 994	1 031	•	2 713	•	•	7 256	2,5
0,5 bis unter 2	2 563	105	39	•	1 512	•	•	872	5,2
2 bis unter 5	10 674	845	385	729	1 136	8	106	7 466	4,5
5 bis unter 10	14 093	1 659	838	43	1 564	174	81	9 735	3,7
10 bis unter 20	19 583	2 652	1 667	128	1 666	301	75	13 094	3,1
20 bis unter 50	28 829	4 248	2 632	865	10 457	41	350	10 237	2,4
50 oder mehr	333 354	38 498	80 645	12 740	91 245	1 292	3 240	105 694	3,1
Insgesamt	424 524	51 002	87 237	15 880	110 292	1 869	3 891	154 354	3,1
Verarbeitendes Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen									
von ... Beschäftigte									
unter 50	18 268	2 466	1 052	736	1 971	112	203	11 727	3,7
50 bis unter 100	22 488	2 294	1 333	385	2 511	•	•	15 697	3,5
100 bis unter 250	96 459	29 152	8 128	2 541	28 214	•	•	26 649	5,7
250 bis unter 500	58 072	2 293	7 298	1 920	9 543	114	620	36 284	3,6
500 bis unter 1 000	56 051	1 761	8 465	5 528	17 400	181	617	22 098	3,5
1 000 oder mehr	173 185	13 036	60 960	4 769	50 653	479	1 388	41 900	2,2
Insgesamt	424 524	51 002	87 237	15 880	110 292	1 869	3 891	154 354	3,1

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

15. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen und Beschäftigte für den Umweltschutz 2016 nach Wirtschaftszweigen und Umweltbereichen

Wirtschaftszweig Umweltbereich	Betriebe ¹⁾	Umsatz				Beschäftigte
		insgesamt	davon		%	
			mit inländischen Abnehmern	mit ausländischen Abnehmern		
			1 000 €			
Anzahl				Anzahl		
Wirtschaftszweige						
Produzierendes Gewerbe²⁾ (ohne Baugewerbe)	547	12 045 045	6 265 812	5 779 233	48,0	43 461
davon						
H. v. Textilien	11	129 003	55 811	73 192	56,7	620
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	90	794 406	545 016	249 390	31,4	3 560
H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	106	891 791	698 501	193 289	21,7	3 057
H. v. Metallherzeugnissen	62	810 901	340 830	470 071	58,0	3 580
Maschinenbau	108	5 081 472	2 496 395	2 585 077	50,9	13 958
H. v. elektrischen Ausrüstungen	56	2 605 434	1 120 780	1 484 654	57,0	13 816
H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	27	285 072	95 644	189 428	66,4	1 264
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	14	865 395	523 086	342 310	39,6	1 231
übrige Wirtschaftszweige	73	581 571	389 749	191 822	33,0	2 375
Baugewerbe	810	1 542 017	1 450 579	91 438	5,9	10 728
davon						
Hochbau	139	365 424	.	.	.	2 333
Tiefbau	125	442 700	.	.	.	3 037
Ausbaugewerbe	546	733 893	666 928	66 965	9,1	5 358
Erbringung von Dienstleistungen³⁾	319	635 677	514 061	121 616	19,1	4 089
Insgesamt	1 676	14 222 739	8 230 452	5 992 287	42,1	58 278
Umweltbereiche						
Abfallwirtschaft	175	652 447	416 291	236 156	36,2	.
darunter						
Sammlung und Beförderung von Abfällen	62	198 290	163 685	34 605	17,5	.
Behandlung und Beseitigung von Abfällen	101	414 627	231 262	183 362	44,2	.
Abwasserwirtschaft	457	1 425 086	982 609	442 477	31,0	.
darunter						
Kanalisationssysteme	309	757 667	665 322	92 345	12,2	.
Abwasserbehandlung	125	330 534	168 422	162 111	49,0	.
Klärschlammbehandlung und -entsorgung	20	112 099	37 537	74 562	66,5	.
Lärmbekämpfung	117	542 242	403 640	138 602	25,6	.
darunter						
Lärm- und Erschütterungsvermeidung durch prozessintegrierte Maßnahmen	30	271 722	245 876	25 846	9,5	.
Bau von Lärm- und Erschütterungsschutzanlagen	94	248 157	138 690	109 466	44,1	.
Luftreinhaltung	98	581 204	261 204	320 001	55,1	.
darunter						
Luftverschmutzungsvermeidung durch prozessintegrierte Maßnahmen ...	12	126 999	72 778	54 220	42,7	.
Behandlung von Abgasen und Abluft	66	308 795	97 365	211 430	68,5	.
Arten- und Landschaftsschutz	52	28 853	.	.	.	.
darunter						
Schutz und Wiederansiedlung von Tier- und Pflanzenarten sowie Schutz und Wiederherstellung von Lebensräumen	13	3 187	3 187	–	–	.
Schutz von natürlichen und seminaturalen Landschaften	23	6 235	6 235	–	–	.
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	106	162 519	.	.	.	.
darunter						
Schutz gegen das Eindringen von Schadstoffen	52	113 415	98 340	15 075	13,3	.
Boden- und Gewässerreinigung	11	11 431	9 920	1 511	13,2	.
Klimaschutz	1 047	10 010 899	5 615 731	4 395 167	43,9	.
darunter						
Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien	726	2 046 738	1 227 772	818 968	40,0	.
Energieeffizienz steigernde Maßnahmen und Energiesparmaßnahmen ...	830	7 803 324	4 270 129	3 533 196	45,3	.
Umweltbereichsübergreifend	79	819 488	385 762	433 726	52,9	.
Insgesamt	1 676	14 222 739	8 230 452	5 992 287	42,1	58 278

¹⁾ Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen; Mehrfachzählung möglich. – ²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – ³⁾ Einschl. sonstiger Wirtschaftszweige und a. n. g.

Ausgewählte Sonderstatistiken

I. Gebiet und Bevölkerung

Mikrozensus

2014

1. Bewohnte reine Mietwohneinheiten in Wohngebäuden in den Regierungsbezirken 2014 nach Gebäudegröße und Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche	437
2. Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum 2014 nach Mietbelastung	438

2015

3. Bevölkerung 2015 nach Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf	439
---	-----

2016

4. Mütter und Frauen ohne Kinder der Geburtsjahrgänge 1941 bis 2001 im Jahr 2016 nach der Lebensform und der Anzahl der geborenen Kinder	440
5. Erwerbstätige sowie Schüler und Studierende 2016 nach Geschlecht und Pendlerverhalten	441

2017

6. Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index der Bevölkerung 2017 nach Altersgruppen und Familienstand	442
Abbildung: Body-Mass-Index (BMI) der erwachsenen Bevölkerung Bayerns 2017	443
7. Bevölkerung 2017 nach Rauchgewohnheiten und Altersgruppen	444
8. Kranke 2017 nach Art der Behandlung, Dauer der Krankheit, Geschlecht und Altersgruppen	444

II. Wahlen

Landtagswahl 2018

Abbildung: Wahlbeteiligung in den Stimmkreisen Bayerns bei der Wahl zum Bayerischen Landtag am 14. Oktober 2018	445
1. Landtagswahl am 14. Oktober 2018 nach Stimmkreisen	446
Abbildung: Stimmberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Gesamtstimmenanteile der Parteien in den Wahlkreisen Bayerns bei der Wahl zum Bayerischen Landtag am 14. Oktober 2018	450
Abbildung: Veränderung der Wahlbeteiligung und der Gesamtstimmenanteile der Parteien in den Wahlkreisen Bayerns gegenüber der Landtagswahl 2013	451
2. Sitzverteilung bei der Wahl zum Bayerischen Landtag am 14. Oktober 2018 nach Wahlkreisen	452

III. Löhne und Gehälter

Arbeitskostenerhebung 2016

1. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes 2016 nach Kostenarten	453
2. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Dienstleistungsbereichs 2016 nach Kostenarten	454

Verdienststrukturerhebung 2014

1. Verteilung der durchschnittlichen Bruttojahresverdienste im Jahr 2014	455
2. Durchschnittliche bezahlte Arbeitsstunden ohne Überstunden je Woche im April 2014 nach ausgewählten Beschäftigungsarten	455
3. Durchschnittliche Bruttomonats- und Bruttostundenverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im April 2014 nach ausgewählten beruflichen Tätigkeitsbereichen	456
4. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im April 2014 nach ausgewählten Beschäftigungsarten und verdienstbestimmenden Faktoren	457

IV. Versorgung und Verbrauch

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013

1. Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße	458
2. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße	459
3. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße	460
4. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	461
5. Geld-, Immobilienvermögen und Schulden privater Haushalte am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	462
6. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach der Haushaltsgröße	463
7. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	464
8. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013 nach der Haushaltsgröße	465
9. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	466

I. Gebiet und Bevölkerung

Mikrozensus

Im Rahmen des **Mikrozensus**, einer jährlichen Stichprobenerhebung bei 1 % der Bevölkerung, werden neben dem jährlichen Grundprogramm in vierjährigem Abstand auch Fragen zu wechselnden Themenbereichen gestellt: **2014** zur **Wohnsituation** der Haushalte, **2015** zur Art der **Krankenkasse** und der **Krankenversicherung** und zur Bevölkerung mit **Migrationshintergrund**, **2016** zur Anzahl der **geborenen Kinder** je Frau und zum **Pendlerverhalten** der Erwerbstätigen und der Schüler und Studierenden, **2017** zu **Körpergröße** und **-gewicht**, **Rauchgewohnheiten** sowie zu **Erkrankungen**.

2014

Als **Hauptmieterhaushalte** gelten alle Haushalte, die das Recht zur Nutzung der Wohneinheit durch Mietvertrag mit dem Eigentümer des Gebäudes oder der Wohneinheit erworben haben.

Als **Miete** wird der monatliche Betrag ausgewiesen, der mit dem Vermieter für die Überlassung der Wohneinheit zum Zeitpunkt der Erhebung vereinbart war. Dabei ist es gleichgültig, ob die Miete tatsächlich bezahlt wurde oder nicht. Zur Miete rechnen neben der Grundmiete auch die monatlich aufzuwendenden Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Schornsteinreinigung, Hausreinigung und -beleuchtung, Hauswart, öffentliche Lasten, Gebäudeversicherungen und Kabelanschluss. Nicht zur Miete rechnen Umlagen für den Betrieb einer Zentralheizung oder Warmwasserversorgung, für eine Garage sowie Zuschläge für Möblierung.

Unter einer **Wohneinheit** sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen, zu verstehen.

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden, ohne Wohnheime. In Wohngebäuden können sich demnach auch Anwaltskanzleien, Arztpraxen oder Geschäfte befinden.

2015

Die Fragen zur Art der **Krankenkasse** und der **Krankenversicherung** werden an alle Personen gestellt, unabhängig davon, ob sie selbst versichert oder als Familienmitglied mitversichert sind, eine Anwartschaftsversicherung haben oder ein anderer Anspruch auf Krankenversicherung vorhanden ist.

2016

Die Zahl der **geborenen Kinder** der Frauen einer Altersgruppe zeigt, wie viele Kinder diese Frauen im Laufe ihres Lebens durchschnittlich geboren haben. Für Frauen, die ihr 50. Lebensjahr erreicht haben, wird diese auch als endgültige Kinderzahl bezeichnet. Für jüngere Frauen sind sie als Momentaufnahme zu verstehen.

Als **Pendler** im weitesten Sinne gelten Erwerbstätige, Schüler und Studierende, deren Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte nicht auf dem Wohngrundstück liegt. Schüler und Studierende, die zugleich erwerbstätig sind, werden sowohl bei den Erwerbstätigen, als auch bei den Schülern/Studierenden nachgewiesen.

2017

Der **Body-Mass-Index** errechnet sich, indem man das Körpergewicht in Kilogramm durch das Quadrat der Körpergröße in Metern (kg/m^2) dividiert. Erwachsene mit einem Body-Mass-Index von 18,5 bis unter 25 gelten als normalgewichtig. Werte von 25 oder mehr zeigen Übergewicht, Werte ab 30 starkes Übergewicht an.

Unter regelmäßigem **Rauchen** wird tägliches Rauchen verstanden, auch wenn es sich um geringe Tabakmengen handelt. Als starker Raucher wird entsprechend den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ein Raucher mit einem täglichen Zigarettenkonsum von mehr als 20 Stück bezeichnet.

II. Wahlen

Landtagswahl 2018

Bezüglich der Abkürzungen und Erläuterungen wird auf die Seiten 10, 11 und 161 verwiesen.

III. Löhne und Gehälter

Arbeitskostenerhebung 2016

Höhe und Struktur der **Arbeitskosten** (Personalkosten) werden in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union in vierjährigem Abstand durch die **Arbeitskostenerhebung** erfasst. Wie alle Lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsauswahl durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2016 wieder Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern. Grundlage der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung war die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (NACE Rev. 2).

In die **Arbeitskostenerhebung** sind seit dem Berichtsjahr 2004 alle Branchen des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereichs einbezogen. Für die Bereiche „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ sowie „Erziehung und Unterricht“ wurden die benötigten Daten zu den Arbeitskosten nicht erfragt, sondern überwiegend aus der Personalstandstatistik verwendet. Nur für die Wirtschaftszweige „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, „Private Haushalte“ sowie „Exterritoriale Organisationen und Körperschaften“ liefert die Arbeitskostenerhebung keine Ergebnisse. Die verstärkte staatliche Förderung der betrieblichen Altersversorgung (bAV) erhöhte den Bedarf von verlässlichen Zahlen der Arbeitgeber. Deshalb wurde die Arbeitskostenerhebung seit 2008 um Angaben zur betrieblichen Altersversorgung erweitert; zum Ausgleich entfiel die bislang schwierige Abfrage der geleisteten Stunden. Diese Angabe wird nun durch eine Berechnung gewonnen.

Die Untergliederung der Arbeitskosten erfolgt nach dem harmonisierten Schlüssel der Statistischen Ämter der Europäischen Union (Verordnung (EG) 1737/2005). Demnach werden **Bruttoarbeitskosten insgesamt** ausgewiesen, die sich aus den **Nettoarbeitskosten (D)** zuzüglich der **Lohnsubventionen (D.5)** zusammenstellen. Nach dem europaweit gültigen Schlüssel umfassen die Nettoarbeitskosten neben den Verdiensten zusätzlich alle weiteren Kosten, die von den Arbeitgebern in Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragen werden. Demzufolge enthalten die Nettoarbeitskosten das **Arbeitnehmerentgelt (D.1)** mit den Verdiensten in Form von Geld- und Sachleistungen sowie den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber, die **Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung (D.2)** wie beispielweise Aufwendungen für die Teilnahme an Kursen oder Honorare für externe Lehrkräfte, die **sonstigen Aufwendungen (D.3)**, zu denen Anwerbungskosten und Aufwendungen für die vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung gehören, sowie die **Steuern auf die Lohnsumme oder die Beschäftigtenzahl (D.4)** bestehend aus der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht.

Verdienststrukturerhebung 2014

Die **Verdienststrukturerhebung** erfragt Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten einzelner abhängiger Beschäftigungsverhältnisse im Produzierenden Gewerbe sowie im Dienstleistungsbereich. Sie wurde im Jahr 2014 erstmalig um den Wirtschaftszweig „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ erweitert. Sie wird in vierjährigem Abstand als repräsentative, zweistufige, geschichtete Zufallsstichprobe durchgeführt. Seit 2014 werden Betriebe ab einem Beschäftigten berücksichtigt.

Neben der Berechnung von Durchschnittswerten ermöglicht sie die Darstellung der Verteilung und Streuung von Arbeitsverdiensten und Arbeitszeiten. Sie ergänzt so die Vierteljährliche Verdiensterhebung (vgl. die Seiten 381 bis 387 im Abschnitt „XX. Löhne und Gehälter“), die nach dem Summenverfahren durchgeführt wird und deshalb nur Durchschnittswerte liefern kann.

Darüber hinaus erfasst die Verdienststrukturerhebung einige das Erwerbsverhalten und das Verdienstniveau bestimmende Merkmale, wie z. B. das Lebensalter, die Unternehmensgröße, die Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, und gibt damit die Möglichkeit, deren Einfluss auf das Verdienstniveau abzuschätzen. Als **Bruttomonatsverdienst** für den April 2014 wird das Gesamtbruttoentgelt gemäß der Entgeltbescheinigungsverordnung (EBV) § 1 Absatz 2 Nummer 2c abzüglich sonstiger Bezüge des steuerpflichtigen Arbeitslohns laut EBV § 1 Absatz 2 Nummer 2a nachgewiesen; unregelmäßig vergütete Sonderzahlungen sind in den Bruttoverdiensten nicht enthalten. Die nachgewiesenen Bruttojahresverdienste beinhalten Sonderzahlungen. Bezüglich der Leistungsgruppen und der weiteren verwendeten Begriffe wird auf die Seiten 378 und 379 verwiesen.

In den vorliegenden Tabellen dieses Jahrbuchs werden Ergebnisse für **Voll- und Teilzeitbeschäftigte** nachgewiesen. Die beiden nachgewiesenen Gruppen der Voll- und Teilzeitbeschäftigten umfassen weder Auszubildende noch Praktikanten, Volontäre, Heimarbeiter, geringfügig entlohnte Beschäftigte sowie Arbeitnehmer in Altersteilzeit.

IV. Versorgung und Verbrauch

EVS 2013

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)** bietet in fünfjährigem Abstand einen umfassenden Überblick über zentrale Aspekte der Lebensverhältnisse privater Haushalte in Deutschland, nämlich ihre Einkommens-, Vermögens- und Schuldensituation sowie ihre Konsumausgaben. Daneben liefert die EVS Daten über die Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern. In die EVS sind Haushalte aller Bevölkerungsgruppen mit Ausnahme der Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr einbezogen.

Die EVS besteht aus drei selbständigen Erhebungsteilen. Die Teilnehmer machen am Jahresanfang **Allgemeine Angaben** zum Haushalt und beantworten Fragen zum **Geld- und Sachvermögen**. Konkret geht es dabei um Informationen über die

- Zusammensetzung und Struktur des Haushalts sowie die Wohnsituation
- Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Immobilienvermögen und Geldvermögen nach Vermögensformen (Sparbücher, Bausparverträge, Wertpapiere, Lebensversicherungsverträge, sonstiges Geldvermögen) und Vermögenswert sowie Schulden (Hypotheken-, Konsumenten-, Ausbildungskreditrestschulden).

Der Schwerpunkt der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe liegt auf der Aufzeichnung der Einnahmen und Ausgaben aller Haushaltsmitglieder über ein Quartal in einem **Haushaltsbuch**:

- Einnahmen der Haushalte nach Quellen (Einkommen aus unselbständiger Arbeit, aus Rente/Pension, aus selbständiger Tätigkeit, öffentliche und private Transferzahlungen, Einnahmen aus Vermögen sowie sonstige Erstattungen und Einnahmen)
- Ausgaben der Haushalte nach Arten (privater Verbrauch, Steuern und Abgaben, Beiträge zur Sozialversicherung und zu privaten Versicherungen, Bildung von Geldvermögen, Rückzahlung von Schulden u. a.)
- Ausgaben für den privaten Verbrauch nach Verwendungszwecken.

Zusätzlich hält jeder fünfte Haushalt einen Monat lang seine Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren detailliert nach Menge und Wert im sogenannten **Feinaufzeichnungsheft** fest.

In diesem Jahrbuch werden im Kapitel Sonderstatistiken Ergebnisse über die **Wohnsituation**, über den **Haus- und Grundbesitz**, über **Geld- und Immobilienvermögen**, über die **Einnahmen und Ausgaben** sowie über die **Aufwendungen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren privater Haushalte** dargestellt. Da das Ausmaß der fehlenden Angaben themenspezifisch variiert, unterscheidet sich die Anzahl der erfassten Haushalte zwischen den einzelnen Tabellen.

Aufgrund der langen Teilnahmedauer, der detaillierten und sensiblen Fragen sowie der daraus resultierenden Belastung der Haushalte wird die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, anders als der Mikrozensus, als freiwillige Erhebung durchgeführt. Die Mitwirkungsbereitschaft der Haushalte ist insgesamt relativ gering und zudem in den einzelnen Bevölkerungsgruppen unterschiedlich stark ausgeprägt. Daher erfolgt die Auswahl der Haushalte nicht nach der Methode der Zufallsstichprobe, sondern als **Quotenstichprobe**. So kann am ehesten erreicht werden, dass private Haushalte aus allen Schichten angemessen in der Stichprobe vertreten sind. Die auswertbaren Unterlagen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe werden an die Eckwert-Gliederungen des Mikrozensus angepasst. Diese Gliederungen entsprechen den Schichten des Quotenplans (Kombination der Ausprägung der Merkmale Haushaltstyp, soziale Stellung der Haupteinkommensbezieher und monatliche Haushaltsnettoeinkommensklasse).

Bezüglich der Haushaltsmerkmale wird auf die entsprechenden Ausführungen des Mikrozensus auf den Seiten 176 f. verwiesen.

1. Bewohnte reine Mietwohneinheiten in Wohngebäuden in den Regierungsbezirken 2014 nach Gebäudegröße und Bruttokaltmiete je m² Wohnfläche

Gebäudegröße	Bewohnte reine Miet- wohnein- heiten ¹⁾	davon mit einer Bruttokaltmiete von ... Euro je m ² Wohnfläche										Bruttokalt- miete je m ² Wohnfläche €
		unter 4,00		4,00		6,00		8,00 oder mehr				
				bis unter								
		6,00		8,00								
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%			
Oberbayern												
Wohngebäude mit	1 Wohneinheit	87	(6)	(6,9)	11	12,7	25	28,9	45	51,5	7,53	
	2 Wohneinheiten	93	(8)	(8,8)	10	10,8	31	33,0	44	47,5	7,14	
	3 bis 6 Wohneinheiten	303	/	/	19	6,3	74	24,5	205	67,8	8,48	
	7 bis 12 Wohneinheiten	403	/	/	15	3,8	61	15,2	326	80,8	9,57	
	13 bis 20 Wohneinheiten	60	/	/	/	/	(6)	(10,4)	52	86,4	10,44	
	21 Wohneinheiten oder mehr	90	/	/	/	/	(7)	(7,6)	81	90,6	11,60	
	Wohngebäude zusammen	1 036	20	1,9	58	5,6	205	19,7	753	72,7	8,87	
Niederbayern												
Wohngebäude mit	1 Wohneinheit	25	/	/	18	69,2	/	/	/	/	4,81	
	2 Wohneinheiten	35	(6)	(18,1)	23	65,9	/	/	/	/	4,67	
	3 bis 6 Wohneinheiten	62	/	/	30	49,2	22	36,0	(6)	(9,1)	5,77	
	7 bis 12 Wohneinheiten	36	/	/	11	29,1	19	52,7	(6)	(17,0)	6,63	
	13 bis 20 Wohneinheiten	(6)	-	-	/	/	/	/	/	/	7,17	
	21 Wohneinheiten oder mehr	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/	
	Wohngebäude zusammen	168	14	8,5	83	49,3	55	32,7	16	9,5	5,50	
Oberpfalz												
Wohngebäude mit	1 Wohneinheit	14	/	/	(6)	(39,9)	(5)	(32,2)	/	/	5,57	
	2 Wohneinheiten	28	(7)	(25,4)	11	39,9	(8)	(27,6)	/	/	4,51	
	3 bis 6 Wohneinheiten	62	(5)	(7,6)	28	44,6	18	29,5	11	18,3	6,03	
	7 bis 12 Wohneinheiten	42	/	/	(10)	(23,2)	13	31,6	18	44,0	7,25	
	13 bis 20 Wohneinheiten	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/	
	21 Wohneinheiten oder mehr	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/	
	Wohngebäude zusammen	153	15	9,9	54	35,6	45	29,1	39	25,3	6,03	
Oberfranken												
Wohngebäude mit	1 Wohneinheit	17	/	/	10	61,2	/	/	/	/	4,39	
	2 Wohneinheiten	35	(10)	(27,6)	21	58,2	(5)	(13,1)	/	/	4,07	
	3 bis 6 Wohneinheiten	82	(6)	(7,6)	47	57,8	24	29,0	(5)	(5,6)	5,50	
	7 bis 12 Wohneinheiten	31	/	/	18	56,4	12	36,9	/	/	5,93	
	13 bis 20 Wohneinheiten	/	/	/	-	-	/	/	/	/	/	
	21 Wohneinheiten oder mehr	(7)	-	-	/	/	/	/	(5)	(68,0)	8,96	
	Wohngebäude zusammen	176	21	11,8	96	54,7	44	24,9	15	8,6	5,20	
Mittelfranken												
Wohngebäude mit	1 Wohneinheit	30	/	/	10	34,3	12	40,7	/	/	5,92	
	2 Wohneinheiten	38	(6)	(15,1)	16	40,3	12	30,9	(5)	(13,8)	5,63	
	3 bis 6 Wohneinheiten	110	/	/	29	26,6	59	53,2	19	17,5	6,65	
	7 bis 12 Wohneinheiten	140	/	/	20	14,5	76	54,4	43	30,6	7,38	
	13 bis 20 Wohneinheiten	17	/	/	/	/	/	/	13	72,8	8,49	
	21 Wohneinheiten oder mehr	20	-	-	/	/	(6)	(32,1)	12	58,7	8,19	
	Wohngebäude zusammen	355	13	3,7	78	21,9	169	47,6	95	26,9	6,82	
Unterfranken												
Wohngebäude mit	1 Wohneinheit	20	/	/	12	56,9	/	/	/	/	4,64	
	2 Wohneinheiten	45	(9)	(21,0)	25	56,5	(8)	(18,1)	/	/	4,65	
	3 bis 6 Wohneinheiten	90	/	/	33	36,4	49	53,9	(5)	(5,8)	6,01	
	7 bis 12 Wohneinheiten	55	/	/	10	18,0	31	56,6	13	24,4	7,10	
	13 bis 20 Wohneinheiten	/	-	-	/	/	-	-	/	/	/	
	21 Wohneinheiten oder mehr	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/	
	Wohngebäude zusammen	217	18	8,3	80	36,9	92	42,2	27	12,5	5,85	
Schwaben												
Wohngebäude mit	1 Wohneinheit	37	(5)	(13,5)	(10)	(25,7)	20	54,1	/	/	5,80	
	2 Wohneinheiten	34	(5)	(13,2)	(9)	(25,7)	18	51,8	/	/	5,77	
	3 bis 6 Wohneinheiten	106	(5)	(4,4)	19	18,3	62	58,1	20	19,2	6,72	
	7 bis 12 Wohneinheiten	98	/	/	12	12,7	56	57,1	28	28,9	7,32	
	13 bis 20 Wohneinheiten	15	/	/	/	/	(5)	(34,4)	(9)	(59,7)	8,04	
	21 Wohneinheiten oder mehr	12	/	/	/	/	/	/	(8)	(70,7)	8,99	
	Wohngebäude zusammen	302	16	5,2	51	16,9	164	54,1	72	23,8	6,72	
Bayern												
Wohngebäude mit	1 Wohneinheit	231	29	12,7	76	32,8	69	29,9	57	24,5	6,15	
	2 Wohneinheiten	309	51	16,5	114	37,0	85	27,6	59	18,9	5,54	
	3 bis 6 Wohneinheiten	814	30	3,7	206	25,3	307	37,7	272	33,3	6,97	
	7 bis 12 Wohneinheiten	806	(5)	(0,6)	96	11,9	269	33,3	437	54,2	8,30	
	13 bis 20 Wohneinheiten	106	/	/	/	/	20	19,2	81	76,1	9,45	
	21 Wohneinheiten oder mehr	140	/	/	(5)	(3,2)	21	15,2	114	81,3	10,52	
	Wohngebäude insgesamt	2 406	117	4,8	500	20,8	772	32,1	1 018	42,3	7,25	

¹⁾ Nur Wohneinheiten in Wohngebäuden, für die Angaben zur Miete gemacht wurden; ohne Wohnheime.

2. Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum 2014 nach Mietbelastung

Gegenstand der Nachweisung	Hauptmieterhaushalte ¹⁾ in reinen Mietwohneinheiten ²⁾ insgesamt	davon mit einer Mietbelastung ³⁾ von ...								Durchschnittliche Mietbelastung ³⁾
		unter 10	10	15	20	25	30	35	40 oder mehr	
			bis unter							
			15	20	25	30	35	40		
1 000	%									
Haushalte nach Zahl der Haushaltsmitglieder										
Einpersonenhaushalte	1 355	4,9	7,4	12,0	15,3	14,0	12,5	9,3	24,8	30,0
darunter von Frauen	691	4,0	5,0	9,2	13,4	14,8	13,9	10,7	29,1	32,1
Zweipersonenhaushalte	749	8,0	13,7	20,5	18,3	12,4	9,6	6,4	11,0	23,6
Dreipersonenhaushalte	276	6,2	14,0	22,9	20,1	13,3	8,8	6,4	8,3	22,9
Vierpersonenhaushalte	178	7,5	15,8	24,1	17,4	16,1	9,3	(4,3)	5,5	21,5
Haushalte mit 5 Personen oder mehr	56	/	(15,0)	(17,5)	20,9	(15,2)	(10,8)	/	(10,5)	23,7
Insgesamt	2 613	6,1	10,6	16,5	16,9	13,7	11,0	7,7	17,5	26,6
Haushalte mit und ohne ledige Kinder unter 18 Jahren										
Haushalte mit Kind(ern) unter 18 Jahren	495	5,0	11,4	19,7	18,5	15,4	11,1	7,0	11,8	24,9
Haushalte ohne Kind(er) unter 18 Jahren	2 118	6,3	10,4	15,8	16,5	13,2	11,0	7,9	18,8	27,0
Haushalte nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers										
unter 25 Jahre	199	5,5	8,8	12,0	15,9	11,9	11,3	8,5	26,0	29,6
25 bis unter 30 Jahre	295	5,4	14,2	20,2	18,8	13,3	9,8	6,0	12,3	24,0
30 bis unter 40 Jahre	553	6,2	14,0	21,5	18,7	14,1	10,1	5,3	10,2	23,4
40 bis unter 50 Jahre	493	6,0	12,9	20,0	19,2	13,6	9,5	6,8	12,1	24,3
50 bis unter 60 Jahre	414	6,3	11,7	17,0	16,9	13,5	10,0	8,1	16,6	26,1
60 bis unter 65 Jahre	148	(4,5)	7,4	11,1	15,6	14,3	13,1	10,6	23,5	30,0
65 Jahre oder mehr	511	7,0	3,5	8,7	12,5	14,1	14,3	10,7	29,3	31,8
Haushalte nach Beteiligung des Haupteinkommensbeziehers am Erwerbsleben										
Erwerbspersonen	1 917	6,3	13,4	19,7	19,0	14,0	10,1	6,3	11,1	24,0
darunter Erwerbstätige	1 851	6,5	13,8	20,3	19,5	14,2	10,0	6,1	9,6	23,5
darunter Selbständige	172	10,2	15,1	17,3	16,2	10,3	9,4	6,5	15,0	23,9
Beamte	86	(9,7)	19,8	28,9	19,8	11,6	/	/	/	18,9
Angestellte	1 190	6,1	13,3	20,3	19,4	15,1	10,4	6,3	9,2	23,5
Arbeiter	380	5,5	13,7	20,4	21,5	14,2	10,0	5,7	8,9	23,5
Auszubildende	22	/	/	/	/	/	/	/	(34,0)	35,1
Erwerbslose	66	/	/	/	/	(8,8)	(14,1)	(12,2)	50,7	39,7
Nichterwerbspersonen	696	5,5	3,1	7,6	11,1	12,6	13,4	11,5	35,2	33,9
darunter Rentner	525	6,5	3,1	8,6	12,4	13,7	13,9	11,5	30,4	32,4
Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen (ausgewählte Einkommensklassen)										
Haushaltsnettoeinkommen										
500 bis unter 700 Euro	91	/	/	/	/	(6,1)	(7,0)	(8,3)	64,8	46,4
700 bis unter 900 Euro	162	/	/	(3,6)	(5,1)	6,1	11,9	15,9	52,7	41,2
900 bis unter 1 100 Euro	179	(3,3)	/	(4,0)	6,1	8,9	16,0	14,8	45,5	38,7
1 100 bis unter 1 300 Euro	195	(3,5)	(3,2)	(3,6)	10,2	15,0	17,0	15,6	31,9	34,5
1 300 bis unter 1 500 Euro	211	(3,7)	(3,0)	7,3	13,6	18,5	17,9	14,0	22,1	31,3
1 500 bis unter 2 000 Euro	466	3,8	4,9	12,2	21,2	20,5	16,3	9,7	11,4	27,1
2 000 bis unter 3 200 Euro	711	4,6	11,1	24,0	25,1	17,2	9,8	4,1	4,1	22,1
3 200 bis unter 4 500 Euro	334	8,0	24,2	32,1	20,6	9,0	3,7	(1,6)	/	17,5
4 500 bis unter 6 000 Euro	131	15,4	32,6	31,6	12,5	(5,0)	/	/	/	14,7
6 000 bis unter 7 500 Euro	47	24,6	36,3	24,0	(10,8)	/	/	/	/	12,8
7 500 Euro oder mehr	43	53,9	31,2	(11,4)	/	/	-	-	-	8,7
Haushalte nach dem Einzugsjahr										
vor 1991	372	11,2	7,3	11,4	13,5	13,3	10,9	8,6	23,8	28,3
1991 bis 1998	220	6,4	11,1	17,1	15,6	12,9	10,4	8,0	18,4	26,5
1999 bis 2006	493	10,2	23,7	34,2	34,4	26,8	21,9	15,0	34,0	26,5
2007 bis 2010	545	4,9	11,7	18,7	17,2	13,9	10,7	7,4	15,6	26,0
2011 oder später	983	5,3	10,6	16,8	18,2	13,9	11,4	7,7	16,1	26,3

¹⁾ Nur Haushalte mit Angaben über Miete, Einkommen und Einzugsjahr. – ²⁾ In Gebäuden mit Wohnraum, ohne Wohnheime. – ³⁾ Prozentualer Anteil der Mietaufwendungen (Bruttokaltmiete) am monatlichen Haushaltsnettoeinkommen.

3. Bevölkerung 2015 nach Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

Krankenkasse/-versicherung Art des Versicherungsverhältnisses	Zur Krankenversicherung befragte Personen							
	ins- gesamt	davon					Erwerbs- lose	Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbstätige						
		zu- sammen	davon					
Selbständige und mithelfende Familien- angehörige	Beamtinnen/ Beamte		Beschäftigte (Angestellte, Arbeiter/innen)					
1 000								
Ortskrankenkasse einschl. ausländischer Krankenkasse								
selbst versichert	3 400	2 071	111	–	1 961	80	1 248	
pflichtversichert	3 257	1 969	49	–	1 920	77	1 211	
freiwillig versichert	143	103	62	–	41	/	37	
als Familienangehörige(r) mitversichert	1 024	122	13	–	109	18	884	
Zusammen	4 424	2 193	124	–	2 069	99	2 132	
Betriebskrankenkasse¹⁾								
selbst versichert	1 565	1 154	39	–	1 114	21	391	
pflichtversichert	1 443	1 049	16	–	1 033	19	375	
freiwillig versichert	122	104	23	–	81	/	16	
als Familienangehörige(r) mitversichert	589	80	(8)	–	72	(8)	501	
Zusammen	2 154	1 234	48	–	1 186	28	892	
Innungskrankenkasse								
selbst versichert	156	105	(9)	–	95	/	49	
pflichtversichert	145	96	/	–	92	/	47	
freiwillig versichert	11	(9)	(5)	–	/	/	/	
als Familienangehörige(r) mitversichert	46	(5)	/	–	/	/	40	
Zusammen	202	110	10	–	100	/	89	
Landwirtschaftliche Krankenkasse								
selbst versichert	167	77	68	–	10	/	89	
pflichtversichert	161	73	64	–	(9)	/	87	
freiwillig versichert	(6)	/	/	–	/	–	/	
als Familienangehörige(r) mitversichert	52	16	13	–	/	–	36	
Zusammen	219	94	81	–	13	/	125	
Bundesknappschaft, See-Krankenkasse								
selbst versichert	48	19	/	–	18	/	28	
pflichtversichert	46	18	/	–	17	/	28	
freiwillig versichert	/	/	/	–	/	–	/	
als Familienangehörige(r) mitversichert	(9)	/	/	–	/	–	(7)	
Zusammen	56	20	/	–	19	/	36	
Ersatzkasse								
selbst versichert	2 669	1 802	135	–	1 667	38	828	
pflichtversichert	2 418	1 601	59	–	1 541	36	781	
freiwillig versichert	251	202	76	–	126	/	47	
als Familienangehörige(r) mitversichert	798	97	16	–	81	11	689	
Zusammen	3 466	1 899	151	–	1 748	49	1 518	
Private Krankenversicherung								
Zusammen	1 720	911	319	284	308	(6)	802	
Insgesamt²⁾								
gesetzlich Krankenversicherte	10 578	5 573	415	–	5 158	180	4 825	
selbst versichert	8 050	5 251	364	–	4 887	143	2 656	
pflichtversichert	7 513	4 826	193	–	4 633	135	2 551	
freiwillig versichert in der GKV	537	424	171	–	253	(8)	105	
als Familienangehörige(r) mitversichert	2 529	322	51	–	271	38	2 169	
privat versichert	1 720	911	319	284	308	(6)	802	
ausschl. sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung ³⁾	14	14	–	/	11	–	/	
nicht krankenversichert	13	/	/	–	/	/	(6)	
ohne Angabe zum Vorhandensein einer Krankenversicherung	106	36	(5)	/	29	/	68	
Insgesamt⁴⁾	12 431	6 537	742	289	5 506	192	5 702	

¹⁾ Einschl. Betriebskrankenkasse des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz. – ²⁾ Einschl. Fälle ohne Angabe zur Art der Krankenkasse. – ³⁾ Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich, Beamte, Richter, Freie Helffürsorge der Polizei und Bundeswehr. – ⁴⁾ Zur Krankenversicherung befragte Personen.

4. Mütter und Frauen ohne Kinder der Geburtsjahrgänge 1941 bis 2001 im Jahr 2016 nach der Lebensform und der Anzahl der geborenen Kinder

Geburtsjahrgänge	Altersgruppe	Insgesamt ¹⁾	Mütter				Frauen ohne Kind
			zusammen	darunter mit Angabe zur Zahl der geborenen Kinder			
				zusammen	1 Kind	2 Kinder		3 oder mehr Kinder
1 000							
Insgesamt							
1997 bis 2001	15 bis 19 Jahre	270	/	/	/	/	268
1992 bis 1996	20 bis 24 Jahre	344	20	19	15	/	323
1987 bis 1991	25 bis 29 Jahre	388	96	95	62	28	292
1982 bis 1986	30 bis 34 Jahre	381	203	198	94	82	21
1977 bis 1981	35 bis 39 Jahre	388	286	280	96	134	50
1972 bis 1976	40 bis 44 Jahre	374	293	267	80	128	59
1967 bis 1971	45 bis 49 Jahre	469	377	342	100	168	73
1962 bis 1966	50 bis 54 Jahre	497	404	374	107	188	79
1957 bis 1961	55 bis 59 Jahre	436	363	344	91	171	82
1952 bis 1956	60 bis 64 Jahre	359	302	292	81	138	73
1947 bis 1951	65 bis 69 Jahre	332	284	280	79	133	68
1941 bis 1946	70 bis 75 Jahre	328	284	280	77	123	80
Ehefrauen²⁾							
1997 bis 2001	15 bis 19 Jahre	/	/	/	/	/	-
1992 bis 1996	20 bis 24 Jahre	19	10	10	(7)	/	/
1987 bis 1991	25 bis 29 Jahre	96	62	62	36	21	/
1982 bis 1986	30 bis 34 Jahre	193	153	150	63	68	18
1977 bis 1981	35 bis 39 Jahre	252	223	218	61	114	43
1972 bis 1976	40 bis 44 Jahre	247	226	204	50	105	50
1967 bis 1971	45 bis 49 Jahre	311	280	253	59	135	59
1962 bis 1966	50 bis 54 Jahre	329	296	274	66	146	62
1957 bis 1961	55 bis 59 Jahre	299	267	252	59	131	62
1952 bis 1956	60 bis 64 Jahre	244	216	210	53	103	54
1947 bis 1951	65 bis 69 Jahre	217	195	193	51	94	48
1941 bis 1946	70 bis 75 Jahre	193	176	174	45	80	49
Lebenspartnerinnen³⁾							
1997 bis 2001	15 bis 19 Jahre	/	/	/	/	-	-
1992 bis 1996	20 bis 24 Jahre	37	/	/	/	/	/
1987 bis 1991	25 bis 29 Jahre	86	15	15	12	/	/
1982 bis 1986	30 bis 34 Jahre	67	24	24	15	(7)	/
1977 bis 1981	35 bis 39 Jahre	45	26	25	15	(8)	/
1972 bis 1976	40 bis 44 Jahre	31	17	17	(8)	(7)	/
1967 bis 1971	45 bis 49 Jahre	34	22	21	10	(8)	/
1962 bis 1966	50 bis 54 Jahre	28	19	18	(8)	(7)	/
1957 bis 1961	55 bis 59 Jahre	17	12	12	/	(5)	/
1952 bis 1956	60 bis 64 Jahre	11	(9)	(9)	/	/	/
1947 bis 1951	65 bis 69 Jahre	(8)	(6)	(6)	/	/	/
1941 bis 1946	70 bis 75 Jahre	(5)	/	/	/	/	/
Alleinerziehende/Alleinstehende							
1997 bis 2001	15 bis 19 Jahre	267	/	/	/	-	/
1992 bis 1996	20 bis 24 Jahre	287	(6)	(6)	/	/	/
1987 bis 1991	25 bis 29 Jahre	206	19	19	14	/	/
1982 bis 1986	30 bis 34 Jahre	121	25	24	15	(7)	/
1977 bis 1981	35 bis 39 Jahre	91	37	36	20	12	(5)
1972 bis 1976	40 bis 44 Jahre	96	51	46	23	16	(7)
1967 bis 1971	45 bis 49 Jahre	123	75	68	31	25	12
1962 bis 1966	50 bis 54 Jahre	140	88	82	33	35	14
1957 bis 1961	55 bis 59 Jahre	119	84	81	28	35	18
1952 bis 1956	60 bis 64 Jahre	104	77	74	24	31	19
1947 bis 1951	65 bis 69 Jahre	107	83	81	26	36	18
1941 bis 1946	70 bis 75 Jahre	129	104	102	30	42	30

¹⁾ Mit Angabe zur Geburt von Kindern. – ²⁾ Verheiratet zusammen Lebende. – ³⁾ In nichtehelichen (gemischtgeschlechtlichen) und gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften.

5. Erwerbstätige sowie Schüler und Studierende 2016 nach Geschlecht und Pendlerverhalten

Gegenstand der Nachweisung	Ins-gesamt	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel									
		Bus	U-Bahn, Straßenbahn	Eisenbahn, S-Bahn	PKW, und zwar		Motorrad-roller, Moped, Mofa	Fahrrad	Elektrofahrrad/ Pedelec	zu Fuß	Sons-tiges
					Selbst-fahrer	Mit-fahrer					
1 000											
Erwerbstätige											
Erwerbstätige mit Angaben zum Pendlerverhalten insgesamt¹⁾	6 773	180	267	237	3 356	186	52	424	/	427	15
und zwar nach											
Geschlecht											
männlich	3 616	80	113	121	1 859	98	42	224	/	181	11
weiblich	3 156	100	153	116	1 497	89	(10)	200	/	245	/
Entfernung der Arbeitsstätte (Hinweg)											
unter 5 km	1 551	54	51	/	586	42	28	330	/	418	/
5 bis unter 10 km	986	49	109	16	670	38	12	70	/	/	/
10 bis unter 25 km	1 548	45	86	77	1 231	59	(9)	20	/	-	/
25 bis unter 50 km	686	18	(7)	77	548	23	/	/	/	-	/
50 km oder mehr	252	(9)	/	56	170	(9)	/	-	-	-	/
ohne Angabe zur Entfernung	1 248	/	/	/	12	/	/	/	/	/	/
gleiches Grundstück	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ständig wechselnde Arbeitsstätte	187	/	(9)	(5)	140	14	/	/	-	/	/
Stellung im Beruf											
Selbständige	710	/	12	(8)	232	(7)	/	20	-	65	/
Unbez. mithelf. Familienangehörige	46	/	/	/	/	/	-	/	-	/	/
Beamte/Beamtinnen	322	/	10	21	182	(6)	/	27	/	13	/
Angestellte	4 091	97	212	172	2 125	82	23	280	/	233	(5)
Arbeiter/-innen	1 347	54	19	16	722	63	18	84	/	98	/
Auszubildende	257	21	13	20	91	28	(8)	12	/	12	/
Schüler und Studierende											
Schüler und Studierende mit Angaben zum Pendlerverhalten insgesamt¹⁾	1 624	540	110	156	174	113	(8)	160	/	298	/
und zwar nach											
Geschlecht											
männlich	847	269	57	81	99	57	(6)	91	/	153	/
weiblich	777	271	53	75	75	55	/	69	/	144	/
Entfernung der Ausbildungsstätte (Hinweg)											
unter 5 km	720	164	31	/	12	62	/	142	/	295	/
5 bis unter 10 km	299	177	49	14	19	15	/	17	/	/	/
10 bis unter 25 km	328	169	25	54	54	20	/	/	/	-	/
25 bis unter 50 km	137	26	/	46	51	10	/	-	-	-	/
50 km oder mehr	87	/	/	38	37	(6)	-	-	-	-	/
ohne Angabe zur Entfernung	49	/	/	/	/	/	-	/	/	/	-
gleiches Grundstück	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulart											
darunter											
allgemeinbildende Schule	1 024	455	33	45	10	83	/	104	/	261	/
berufsbildende Schule	319	57	27	63	105	24	/	12	/	12	/
Hoch-/Fachhochschule	280	28	50	47	58	(6)	/	44	/	24	/

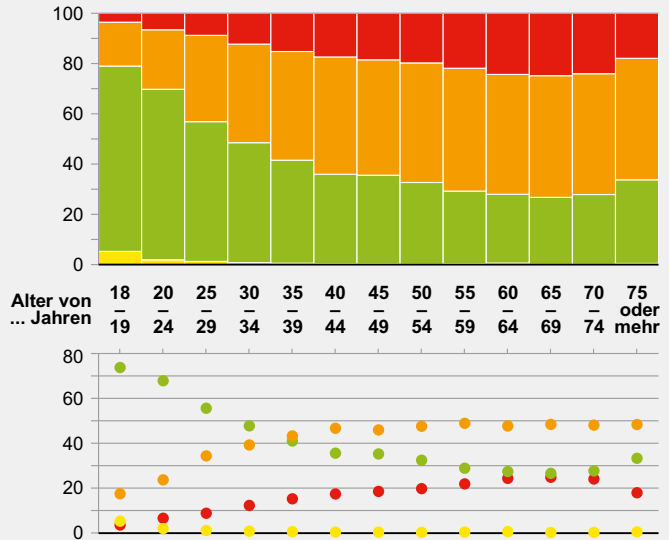
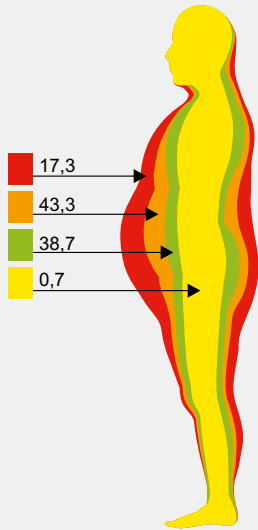
¹⁾ Ohne Personen, die nicht von der hiesigen Wohnung pendeln, einschl. Personen ohne Angaben zum benutzten Verkehrsmittel und einschl. Personen mit Arbeitsstätte/Schule/Hochschule auf demselben Grundstück.

6. Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index der Bevölkerung 2017 nach Altersgruppen und Familienstand

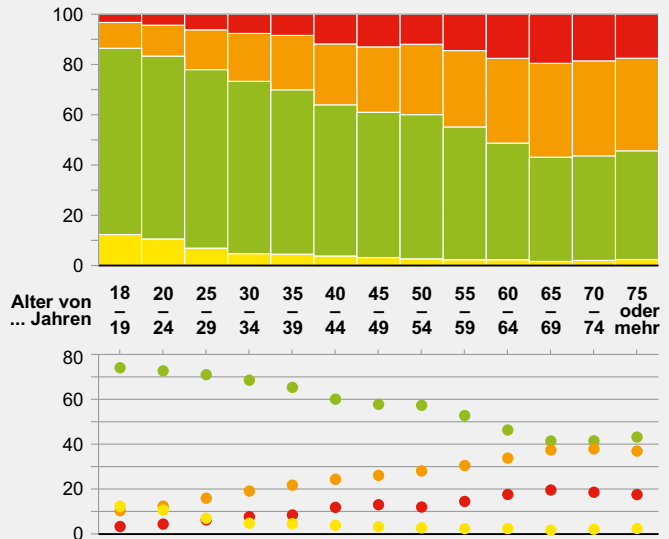
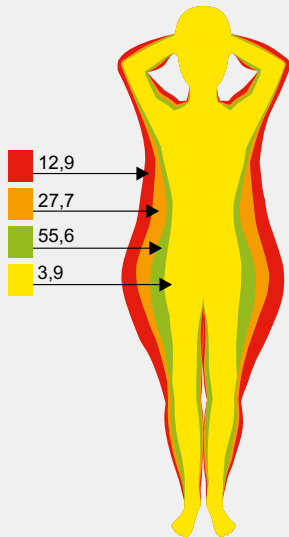
Altersgruppe — Familienstand	Bevölkerung		Durch- schnittliche Körper- größe	Durch- schnittliches Körper- gewicht	Durch- schnittlicher Body-Mass- Index	davon (Spalte 2) mit einem Body-Mass-Index von				
	insgesamt	mit Angaben zu Körper- größe und -gewicht				unter 18,5	18,5	25	30	40 oder mehr
							bis unter			
							25	30	40	
1 000		m	kg	kg/m ²	%					
Insgesamt										
18 bis unter 20 Jahre	276	146	1,75	68,6	22,5	8,4	74,0	14,3	/	/
20 bis unter 25 Jahre	755	416	1,75	70,9	23,3	5,9	70,1	18,4	5,3	/
25 bis unter 30 Jahre	868	513	1,74	73,6	24,2	3,9	62,7	25,8	7,1	/
30 bis unter 35 Jahre	846	495	1,74	75,4	24,8	2,6	57,1	30,1	9,6	/
35 bis unter 40 Jahre	841	487	1,74	76,9	25,3	2,4	52,1	33,4	11,3	/
40 bis unter 45 Jahre	779	456	1,74	77,6	25,8	(2,0)	47,4	35,8	13,7	/
45 bis unter 50 Jahre	966	555	1,73	78,1	26,0	(1,7)	45,8	36,6	15,1	/
50 bis unter 55 Jahre	1 083	637	1,73	78,5	26,2	(1,4)	44,1	38,4	14,9	(1,2)
55 bis unter 60 Jahre	977	595	1,72	78,6	26,5	(1,3)	40,3	40,1	17,2	(1,2)
60 bis unter 65 Jahre	801	515	1,71	78,5	26,8	(1,4)	36,5	41,0	19,9	(1,2)
65 bis unter 70 Jahre	723	491	1,70	78,2	27,1	/	33,9	43,0	20,9	(1,4)
70 bis unter 75 Jahre	546	387	1,69	77,1	26,9	/	34,8	42,8	20,0	/
75 Jahre oder mehr	1 260	860	1,67	73,8	26,4	1,5	38,7	42,0	16,9	(0,8)
Ledig	3 225	1 856	1,75	75,0	24,6	3,9	59,1	26,9	9,3	0,8
Verheiratet	5 890	3 653	1,72	77,4	26,2	1,5	42,4	39,5	15,7	0,9
Geschieden	830	529	1,71	76,6	26,2	(1,7)	43,4	37,1	16,5	(1,2)
Verwitwet	776	515	1,65	72,5	26,7	(1,6)	38,1	39,5	19,5	(1,4)
Insgesamt	10 721	6 553	1,72	76,3	25,7	2,2	46,9	35,7	14,3	0,9
Männlich										
18 bis unter 20 Jahre	148	82	1,81	74,7	22,9	/	73,7	17,5	/	/
20 bis unter 25 Jahre	394	224	1,81	78,6	24,0	/	67,8	23,7	6,2	/
25 bis unter 30 Jahre	452	277	1,81	81,8	25,1	/	55,6	34,4	8,4	/
30 bis unter 35 Jahre	439	272	1,80	83,8	25,8	/	47,7	39,2	11,6	/
35 bis unter 40 Jahre	432	264	1,80	85,7	26,4	/	41,0	43,3	14,2	/
40 bis unter 45 Jahre	382	235	1,80	86,6	26,8	/	35,5	46,7	16,3	/
45 bis unter 50 Jahre	482	294	1,79	86,5	26,9	/	35,2	45,9	17,8	/
50 bis unter 55 Jahre	550	338	1,79	87,1	27,2	/	32,4	47,6	18,5	/
55 bis unter 60 Jahre	487	311	1,79	87,3	27,4	/	28,9	48,9	20,6	/
60 bis unter 65 Jahre	393	266	1,77	86,7	27,6	/	27,4	47,7	23,1	/
65 bis unter 70 Jahre	352	249	1,76	85,9	27,7	/	26,6	48,4	23,7	/
70 bis unter 75 Jahre	256	187	1,75	84,6	27,5	/	27,7	48,0	23,2	/
75 Jahre oder mehr	528	385	1,74	81,0	26,9	/	33,3	48,3	17,3	/
Ledig	1 842	1 111	1,80	82,1	25,4	1,4	52,9	33,7	11,1	(0,8)
Verheiratet	2 956	1 924	1,78	85,6	27,1	(0,3)	31,7	48,2	18,9	0,9
Geschieden	351	236	1,78	86,1	27,1	/	32,8	45,5	20,2	/
Verwitwet	147	112	1,74	82,8	27,3	/	31,2	47,8	19,2	/
Zusammen	5 295	3 383	1,78	84,4	26,5	0,7	38,7	43,3	16,4	0,9
Weiblich										
18 bis unter 20 Jahre	128	64	1,68	60,8	21,7	(12,3)	74,1	(10,3)	/	/
20 bis unter 25 Jahre	361	193	1,67	62,0	22,2	10,6	72,7	12,4	(4,2)	/
25 bis unter 30 Jahre	416	237	1,67	63,9	22,9	6,9	71,0	15,9	5,6	/
30 bis unter 35 Jahre	407	224	1,67	65,2	23,4	4,7	68,5	19,1	7,1	/
35 bis unter 40 Jahre	408	223	1,67	66,4	23,7	4,5	65,3	21,7	7,8	/
40 bis unter 45 Jahre	397	221	1,67	68,0	24,4	(3,8)	60,1	24,3	10,9	/
45 bis unter 50 Jahre	484	260	1,67	68,6	24,7	(3,2)	57,7	26,1	12,0	/
50 bis unter 55 Jahre	533	299	1,66	68,9	24,8	(2,7)	57,3	28,1	10,8	/
55 bis unter 60 Jahre	491	284	1,65	69,2	25,3	(2,3)	52,8	30,5	13,4	/
60 bis unter 65 Jahre	407	249	1,64	69,7	25,8	(2,3)	46,3	33,8	16,4	/
65 bis unter 70 Jahre	371	242	1,64	70,3	26,3	/	41,4	37,4	18,0	/
70 bis unter 75 Jahre	291	200	1,63	70,1	26,2	/	41,5	37,9	17,0	/
75 Jahre oder mehr	732	475	1,62	68,0	26,0	2,4	43,2	36,9	16,7	/
Ledig	1 383	744	1,67	64,4	23,1	7,6	68,3	16,8	6,7	(0,7)
Verheiratet	2 934	1 729	1,65	68,2	24,9	2,9	54,3	29,7	12,3	0,8
Geschieden	479	293	1,65	69,1	25,3	(2,8)	52,0	30,4	13,5	/
Verwitwet	630	403	1,62	69,6	26,5	(1,8)	40,0	37,2	19,6	(1,5)
Zusammen	5 425	3 170	1,65	67,6	24,7	3,9	55,6	27,7	12,0	0,9

Body-Mass-Index (BMI) der erwachsenen Bevölkerung Bayerns 2017

BMI bei Männern im Durchschnitt und nach Altersgruppen in Prozent



BMI bei Frauen im Durchschnitt und nach Altersgruppen in Prozent



$$\text{BMI} = \frac{\text{Körpergewicht (kg)}}{\text{Körpergröße}^2 (\text{m}^2)}$$



BMI-Klassifikation nach WHO (World Health Organization)

Bayerisches Landesamt für Statistik

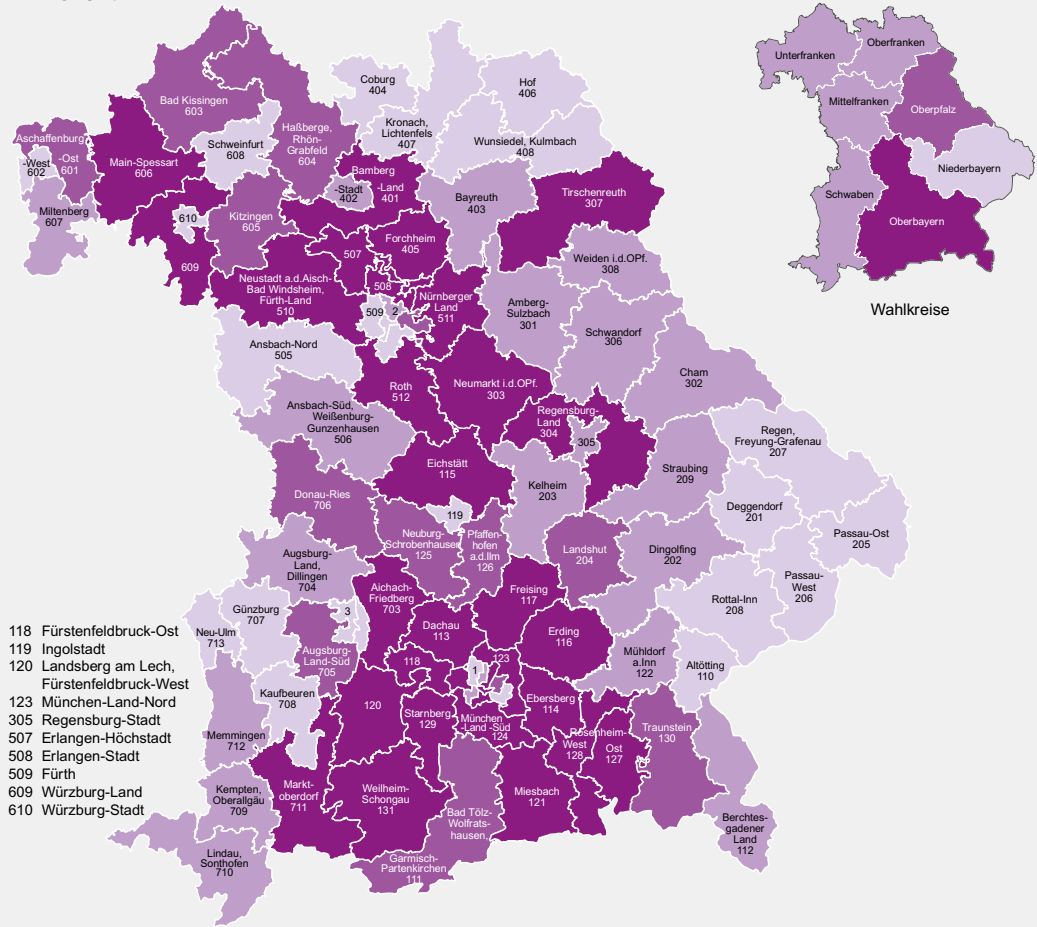
7. Bevölkerung 2017 nach Rauchgewohnheiten und Altersgruppen

Altersgruppe	Bevölkerung		davon								durchschnittliches Alter des Rauchbeginns
	insgesamt	mit Angaben über die Rauchgewohnheiten	Raucher					Nichtraucher			
			insgesamt	gelegentlich	regelmäßig		insgesamt	darunter frühere Raucher			
					zusammen	darunter stark					
1 000		% von Sp. 2	1 000				% von Sp. 2	1 000			
Insgesamt											
15 bis unter 40 Jahre ...	3 965	2 968	721	24,3	134	588	34	2 247	75,7	324	16,7
40 bis unter 65 Jahre ...	4 606	3 511	852	24,3	123	729	79	2 658	75,7	716	17,6
65 Jahre oder mehr	2 529	2 097	185	8,8	34	151	13	1 911	91,2	517	19,0
Insgesamt	11 100	8 576	1 759	20,5	291	1 468	126	6 817	79,5	1 557	17,6
Männlich											
15 bis unter 40 Jahre ...	2 060	1 537	448	29,1	77	371	25	1 089	70,9	164	16,8
40 bis unter 65 Jahre ...	2 294	1 746	485	27,8	65	420	58	1 261	72,2	414	17,4
65 Jahre oder mehr	1 136	949	108	11,3	19	88	10	841	88,7	340	18,2
Zusammen	5 490	4 232	1 040	24,6	161	879	94	3 192	75,4	918	17,4
Weiblich											
15 bis unter 40 Jahre ...	1 905	1 431	273	19,1	57	217	(9)	1 158	80,9	160	16,6
40 bis unter 65 Jahre ...	2 312	1 765	368	20,8	58	309	21	1 397	79,2	302	17,9
65 Jahre oder mehr	1 394	1 148	78	6,8	15	63	/	1 070	93,2	177	20,5
Zusammen	5 610	4 344	719	16,5	130	589	33	3 625	83,5	639	17,9

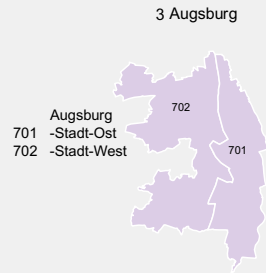
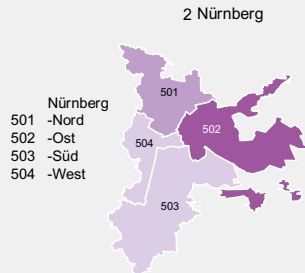
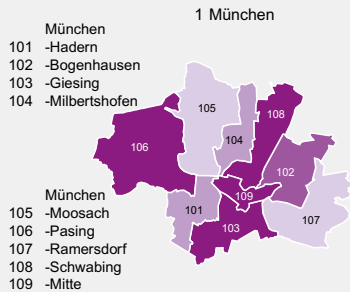
8. Kranke 2017 nach Art der Behandlung, Dauer der Krankheit, Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppe	Kranke insgesamt	davon					Dauer der Krankheit			
		in ambulanter oder stationärer Behandlung			nicht in Behandlung	ohne Angabe zur Art der Behandlung	bis 2 Wochen	über 2 Wochen bis 6 Wochen	über 6 Wochen	ohne Angabe zur Dauer der Behandlung
		zusammen	ambulant	stationär						
					1 000					
Insgesamt										
unter 15 Jahre ...	137	87	82	(5)	48	/	124	(7)	/	/
15 bis unter 25 Jahre ...	90	65	58	(6)	23	/	75	(6)	(5)	/
25 bis unter 35 Jahre ...	143	105	97	(9)	34	/	109	15	16	/
35 bis unter 45 Jahre ...	147	109	97	12	35	/	101	13	28	/
45 bis unter 55 Jahre ...	200	159	135	24	34	(6)	105	31	59	(5)
55 bis unter 65 Jahre ...	218	184	154	30	30	/	89	31	92	(5)
65 bis unter 75 Jahre ...	170	143	110	33	24	/	49	25	92	/
75 Jahre oder mehr	246	216	167	49	25	(5)	57	35	147	(7)
Insgesamt	1 349	1 067	899	168	253	29	709	163	447	31
Männlich										
unter 15 Jahre ...	72	47	43	/	23	/	64	/	/	/
15 bis unter 25 Jahre ...	43	31	29	/	11	/	36	/	(5)	/
25 bis unter 35 Jahre ...	67	51	47	(5)	15	/	51	(8)	(8)	/
35 bis unter 45 Jahre ...	71	52	47	(6)	17	/	50	(6)	14	/
45 bis unter 55 Jahre ...	99	78	66	12	19	/	54	15	28	/
55 bis unter 65 Jahre ...	106	91	74	16	13	/	43	15	46	/
65 bis unter 75 Jahre ...	82	69	51	18	12	/	25	12	44	/
75 Jahre oder mehr	108	96	72	24	(9)	/	26	14	64	/
Zusammen	649	515	429	86	120	14	348	76	210	15
Weiblich										
unter 15 Jahre ...	65	40	38	/	24	–	59	/	/	–
15 bis unter 25 Jahre ...	46	33	30	/	12	–	39	/	/	–
25 bis unter 35 Jahre ...	75	54	50	/	20	/	58	(7)	(8)	/
35 bis unter 45 Jahre ...	76	57	50	(7)	18	/	52	(7)	16	/
45 bis unter 55 Jahre ...	101	81	69	11	16	/	51	16	31	/
55 bis unter 65 Jahre ...	111	93	79	13	17	/	46	15	46	/
65 bis unter 75 Jahre ...	88	74	59	15	12	/	24	14	48	/
75 Jahre oder mehr	138	120	95	25	15	/	31	21	83	/
Zusammen	700	552	470	82	133	15	361	87	237	16

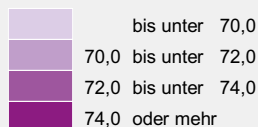
Wahlbeteiligung in den Stimmkreisen Bayerns bei der Wahl zum Bayerischen Landtag am 14. Oktober 2018 in Prozent



- 118 Fürstenfeldbruck-Ost
- 119 Ingolstadt
- 120 Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West
- 123 München-Land-Nord
- 305 Regensburg-Stadt
- 507 Erlangen-Höchstadt
- 508 Erlangen-Stadt
- 509 Fürth
- 609 Würzburg-Land
- 610 Würzburg-Stadt



Wahlbeteiligung in Prozent



Häufigkeit

25
21
13
32

Minimum: 504 Nürnberg-West 59,9 %
Maximum: 124 München-Land-Süd 80,5 %
Bayern: 72,3 %

1. Landtagswahl am 14. Oktober

Nr. des Stimmkreises	Wahlkreis, Stimmkreis	Stimm-berechtigte	Wähler	Wahl-beteiligung	Erststimmen				Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen)		
					CSU		GRÜNE		ungültig		gültig
					Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
Zusammenstellung nach Wahlkreisen											
	Oberbayern	3 203 709	2 391 331	74,6	786 122	33,1	525 733	22,2	47 427	1,0	4 734 271
	Niederbayern	935 525	651 238	69,6	253 058	39,3	68 984	10,7	13 934	1,1	1 288 516
	Oberpfalz	851 366	620 400	72,9	246 445	40,1	74 161	12,1	13 134	1,1	1 227 582
	Oberfranken	839 098	594 612	70,9	230 338	39,0	75 981	12,9	12 360	1,0	1 176 843
	Mittelfranken	1 274 988	910 945	71,4	325 289	36,0	168 199	18,6	15 402	0,8	1 806 071
	Unterfranken	1 013 948	729 411	71,9	288 673	39,9	120 006	16,6	14 893	1,0	1 443 891
	Schwaben	1 360 794	954 099	70,1	365 261	38,5	163 511	17,3	20 515	1,1	1 887 573
	Bayern	9 479 428	6 852 036	72,3	2 495 186	36,7	1 196 575	17,6	137 665	1,0	13 564 747
Oberbayern											
101	München-Hadern	100 904	72 374	71,7	20 721	28,8	19 312	26,9	1 257	0,9	143 429
102	München-Bogenhausen	85 705	62 632	73,1	17 936	28,8	16 463	26,5	1 023	0,8	124 160
103	München-Giesing	123 505	91 976	74,5	20 234	22,1	28 972	31,7	1 349	0,7	182 517
104	München-Milbertshofen	109 111	77 890	71,4	16 128	20,8	27 361	35,3	1 191	0,8	154 463
105	München-Moosbach	96 621	67 469	69,8	17 509	26,1	17 572	26,2	1 107	0,8	133 700
106	München-Pasing	109 149	81 399	74,6	24 902	30,8	22 622	28,0	1 396	0,9	161 323
107	München-Ramersdorf	104 497	72 638	69,5	21 934	30,4	17 600	24,4	1 245	0,9	143 906
108	München-Schwabing	92 199	68 591	74,4	14 089	20,6	23 797	34,9	872	0,6	136 228
109	München-Mitte	88 768	67 234	75,7	10 532	15,7	30 369	45,4	816	0,6	133 571
110	Altötting	82 670	56 649	68,5	23 585	42,1	6 087	10,9	1 549	1,4	111 749
111	Bad Tölz-Wolfrats- hausen, Garmisch- Partenkirchen	125 118	92 483	73,9	35 139	38,4	19 056	20,8	2 224	1,2	182 742
112	Berchtesgadener Land	94 568	67 508	71,4	28 554	42,7	10 677	16,0	1 988	1,5	133 028
113	Dachau	104 705	81 301	77,6	27 612	34,2	12 851	15,9	1 561	1,0	161 033
114	Ebersberg	99 240	79 235	79,8	28 381	36,1	16 582	21,1	1 453	0,9	157 012
115	Eichstätt	97 666	75 191	77,0	32 208	43,2	8 852	11,9	1 478	1,0	148 903
116	Erding	99 451	77 171	77,6	29 038	37,9	11 848	15,5	1 539	1,0	152 801
117	Freising	120 712	91 939	76,2	24 986	27,4	21 905	24,0	1 835	1,0	182 023
118	Fürstenfeldbruck-Ost	117 454	92 218	78,5	29 373	32,1	22 786	24,9	1 625	0,9	182 800
119	Ingolstadt	90 643	58 016	64,0	20 734	36,0	9 068	15,8	1 357	1,2	114 673
120	Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West	126 089	97 026	77,0	34 085	35,5	23 488	24,4	2 205	1,1	191 844
121	Miesbach	86 937	66 815	76,9	30 297	45,7	11 086	16,7	1 534	1,1	132 094
122	Mühldorf a.Inn	85 378	60 949	71,4	29 105	48,2	6 748	11,2	1 543	1,3	120 354
123	München-Land-Nord	119 173	92 966	78,0	28 202	30,6	21 059	22,8	1 734	0,9	184 193
124	München-Land-Süd	114 700	92 329	80,5	29 564	32,2	21 649	23,6	1 457	0,8	183 179
125	Neuburg-Schroben- hausen	81 620	59 068	72,4	20 292	34,6	5 925	10,1	1 305	1,1	116 827
126	Pfaffenhofen a.d.Ilm	82 997	60 848	73,3	21 512	35,7	6 821	11,3	1 423	1,2	120 273
127	Rosenheim-Ost	111 367	82 627	74,2	29 019	35,4	16 337	20,0	1 832	1,1	163 408
128	Rosenheim-West	109 541	82 023	74,9	30 752	37,8	13 237	16,3	1 581	1,0	162 463
129	Starnberg	102 085	81 856	80,2	24 946	30,7	21 641	26,7	1 536	0,9	162 170
130	Traunstein	113 089	82 070	72,6	29 713	36,5	15 669	19,3	1 945	1,2	162 195
131	Weilheim-Schongau	128 047	98 840	77,2	35 040	35,8	18 293	18,7	2 467	1,2	195 210
Niederbayern											
201	Deggendorf	91 726	62 472	68,1	29 757	48,2	5 316	8,6	1 424	1,1	123 517
202	Dingolfing	112 960	79 455	70,3	30 903	39,4	8 089	10,3	1 800	1,1	157 107
203	Kelheim	88 212	62 195	70,5	21 849	35,4	6 475	10,5	1 249	1,0	123 139
204	Landshut	125 467	90 519	72,1	24 928	27,8	13 510	15,1	1 708	0,9	179 326
205	Passau-Ost	118 007	81 232	68,8	29 557	36,8	8 444	10,5	1 672	1,0	160 791
206	Passau-West	91 205	61 955	67,9	25 765	42,1	6 230	10,2	1 312	1,1	122 597
207	Regen, Freyung-Grafenau	104 474	70 504	67,5	26 478	37,9	6 899	9,9	1 431	1,0	139 575
208	Rottal-Inn	91 910	64 255	69,9	28 023	44,3	6 672	10,5	1 632	1,3	126 876
209	Straubing	111 564	78 651	70,5	35 798	46,1	7 349	9,5	1 706	1,1	155 588

2018 nach Stimmkreisen

Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf														Nr. des Stimm- krei- ses
CSU		GRÜNE		FW		AfD		SPD		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zusammenstellung nach Wahlkreisen														
1 596 021	33,7	1 054 923	22,3	494 662	10,4	405 416	8,6	443 420	9,4	302 806	6,4	437 023	9,2	
490 756	38,1	136 501	10,6	230 015	17,9	172 876	13,4	81 591	6,3	60 639	4,7	116 138	9,0	
489 188	39,8	152 204	12,4	172 708	14,1	151 296	12,3	117 773	9,6	43 924	3,6	100 489	8,2	
470 793	40,0	154 816	13,2	129 712	11,0	132 239	11,2	160 317	13,6	50 020	4,3	78 946	6,7	
680 940	37,7	335 206	18,6	155 759	8,6	171 825	9,5	215 629	11,9	74 955	4,2	171 757	9,5	
598 126	41,4	235 182	16,3	132 470	9,2	141 832	9,8	145 956	10,1	69 840	4,8	120 485	8,3	
720 257	38,2	323 524	17,1	257 466	13,6	213 138	11,3	144 392	7,6	88 315	4,7	140 481	7,4	
5 046 081	37,2	2 392 356	17,6	1 572 792	11,6	1 388 622	10,2	1 309 078	9,7	690 499	5,1	1 165 319	8,6	
Oberbayern														
40 162	28,0	39 516	27,6	9 456	6,6	10 270	7,2	18 529	12,9	10 790	7,5	14 706	10,3	101
35 103	28,3	33 778	27,2	12 205	9,8	8 363	6,7	15 577	12,5	12 205	9,8	6 929	5,6	102
41 464	22,7	58 912	32,3	13 353	7,3	11 352	6,2	22 661	12,4	15 401	8,4	19 374	10,6	103
32 310	20,9	53 156	34,4	8 621	5,6	9 329	6,0	21 599	14,0	13 842	9,0	15 606	10,1	104
35 340	26,4	35 905	26,9	9 157	6,8	10 721	8,0	18 450	13,8	10 528	7,9	13 599	10,2	105
48 370	30,0	44 996	27,9	10 107	6,3	11 565	7,2	20 051	12,4	12 193	7,6	14 041	8,7	106
43 184	30,0	35 791	24,9	10 095	7,0	11 294	7,8	19 275	13,4	10 435	7,3	13 832	9,6	107
28 490	20,9	47 641	35,0	6 377	4,7	6 735	4,9	17 335	12,7	17 223	12,6	12 427	9,1	108
20 735	15,5	58 911	44,1	5 348	4,0	5 252	3,9	15 202	11,4	12 358	9,3	15 765	11,8	109
49 277	44,1	12 798	11,5	13 426	12,0	12 089	10,8	10 768	9,6	3 880	3,5	9 511	8,5	110
74 478	40,8	35 207	19,3	22 809	12,5	16 229	8,9	10 151	5,6	8 298	4,5	15 570	8,5	111
56 625	42,6	21 757	16,4	16 974	12,8	12 987	9,8	8 693	6,5	4 651	3,5	11 341	8,5	112
57 574	35,8	27 479	17,1	21 507	13,4	14 647	9,1	17 040	10,6	8 702	5,4	14 084	8,7	113
56 511	36,0	34 085	21,7	13 748	8,8	11 466	7,3	16 613	10,6	10 514	6,7	14 075	9,0	114
65 552	44,0	17 359	11,7	18 198	12,2	16 909	11,4	11 116	7,5	6 167	4,1	13 602	9,1	115
57 409	37,6	24 563	16,1	21 681	14,2	16 689	10,9	10 278	6,7	6 553	4,3	15 628	10,2	116
51 714	28,4	42 785	23,5	35 064	19,3	17 319	9,5	10 874	6,0	8 519	4,7	15 748	8,7	117
60 769	33,2	43 490	23,8	21 245	11,6	15 013	8,2	16 814	9,2	11 039	6,0	14 430	7,9	118
41 567	36,2	19 033	16,6	8 532	7,4	14 766	12,9	10 434	9,1	7 943	6,9	12 398	10,8	119
68 278	35,6	47 173	24,6	18 484	9,6	15 927	8,3	14 061	7,3	10 271	5,4	17 650	9,2	120
55 330	41,9	23 132	17,5	15 946	12,1	11 122	8,4	9 045	6,8	7 022	5,3	10 497	7,9	121
55 242	45,9	13 618	11,3	11 575	9,6	14 749	12,3	9 947	8,3	3 907	3,2	11 316	9,4	122
58 592	31,8	42 336	23,0	19 690	10,7	13 979	7,6	20 642	11,2	13 714	7,4	15 240	8,3	123
60 991	33,3	45 626	24,9	14 781	8,1	12 736	7,0	19 083	10,4	17 625	9,6	12 337	6,7	124
45 754	39,2	12 959	11,1	24 952	21,4	13 282	11,4	6 827	5,8	4 015	3,4	9 038	7,7	125
45 447	37,8	15 077	12,5	14 970	12,4	15 526	12,9	10 519	8,7	8 692	7,2	10 042	8,3	126
60 654	37,1	31 886	19,5	18 667	11,4	16 293	10,0	10 275	6,3	8 428	5,2	17 205	10,5	127
63 741	39,2	27 325	16,8	17 222	10,6	17 052	10,5	11 329	7,0	8 437	5,2	17 357	10,7	128
51 595	31,8	42 989	26,5	16 613	10,2	10 700	6,6	13 787	8,5	15 240	9,4	11 246	6,9	129
63 735	39,3	29 853	18,4	17 491	10,8	14 684	9,1	12 718	7,8	5 940	3,7	17 774	11,0	130
70 028	35,9	35 787	18,3	30 496	15,6	16 371	8,4	13 727	7,0	8 274	4,2	20 527	10,5	131
Niederbayern														
52 891	42,8	10 913	8,8	20 221	16,4	19 270	15,6	6 792	5,5	4 176	3,4	9 254	7,5	201
59 555	37,9	15 851	10,1	30 445	19,4	21 650	13,8	10 147	6,5	5 832	3,7	13 627	8,7	202
41 489	33,7	13 545	11,0	30 249	24,6	14 178	11,5	7 832	6,4	4 123	3,3	11 723	9,5	203
51 596	28,8	27 446	15,3	42 275	23,6	19 721	11,0	12 127	6,8	10 046	5,6	16 115	9,0	204
57 927	36,0	18 069	11,2	20 891	13,0	22 282	13,9	13 263	8,2	10 434	6,5	17 925	11,1	205
50 298	41,0	12 024	9,8	18 017	14,7	17 317	14,1	9 062	7,4	5 032	4,1	10 847	8,8	206
52 991	38,0	11 844	8,5	22 602	16,2	22 613	16,2	8 693	6,2	10 254	7,3	10 578	7,6	207
54 859	43,2	12 740	10,0	20 331	16,0	14 889	11,7	6 451	5,1	4 740	3,7	12 866	10,1	208
69 150	44,4	14 069	9,0	24 984	16,1	20 956	13,5	7 224	4,6	6 002	3,9	13 203	8,5	209

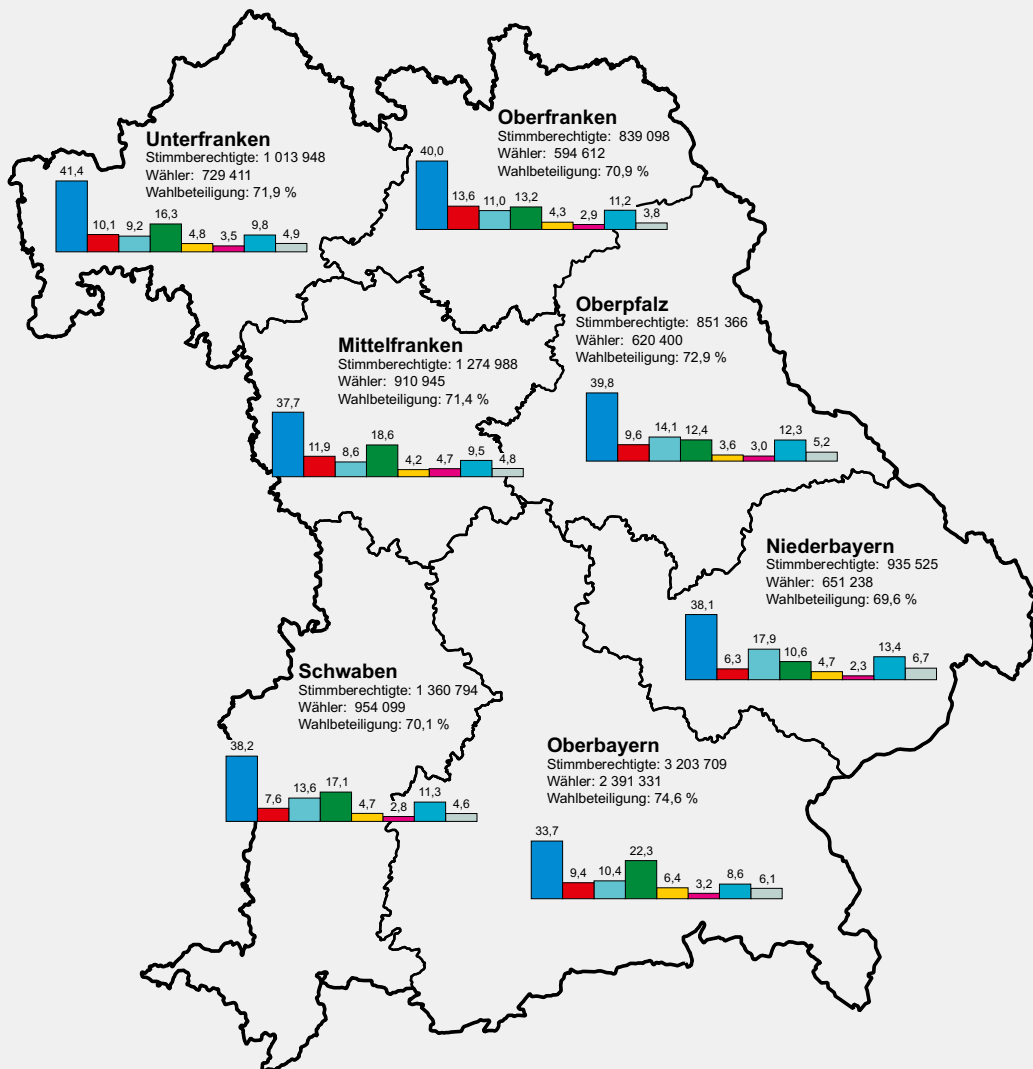
Noch: 1. Landtagswahl am 14. Oktober

Nr. des Stimm- kreises	Wahlkreis, Stimmkreis	Stimm- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Erststimmen				Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen)		
					CSU		GRÜNE		ungültig		gültig
					Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
Oberpfalz											
301	Amberg-Sulzbach	114 215	81 738	71,6	30 879	38,3	8 843	11,0	2 001	1,2	161 465
302	Cham	101 900	72 218	70,9	31 438	44,1	5 179	7,3	1 857	1,3	142 578
303	Neumarkt i.d.OPf.	101 202	77 224	76,3	38 538	50,3	8 725	11,4	1 713	1,1	152 732
304	Regensburg-Land	125 113	94 136	75,2	36 647	39,3	11 536	12,4	1 581	0,8	186 677
305	Regensburg-Stadt	127 155	91 304	71,8	25 614	28,2	22 494	24,8	1 322	0,7	181 241
306	Schwandorf	114 338	81 495	71,3	30 621	38,0	6 355	7,9	1 875	1,2	161 113
307	Tirschenreuth	82 056	61 050	74,4	28 618	47,4	4 987	8,3	1 320	1,1	120 780
308	Weiden i.d.OPf.	85 387	61 235	71,7	24 090	39,8	6 042	10,0	1 465	1,2	120 996
Oberfranken											
401	Bamberg-Land	85 174	64 248	75,4	29 358	46,0	8 259	12,9	977	0,8	127 519
402	Bamberg-Stadt	86 057	60 574	70,4	22 948	38,1	13 038	21,7	1 281	1,1	119 866
403	Bayreuth	129 423	91 325	70,6	37 015	40,8	13 023	14,3	1 572	0,9	181 070
404	Coburg	101 197	69 105	68,3	24 795	36,1	9 529	13,9	1 364	1,0	136 844
405	Forchheim	90 087	69 008	76,6	23 588	34,4	9 763	14,2	1 204	0,9	136 810
406	Hof	109 952	75 423	68,6	27 119	36,2	6 209	8,3	1 765	1,2	149 076
407	Kronach, Lichtenfels	108 950	75 452	69,3	32 234	43,1	7 943	10,6	2 180	1,4	148 722
408	Wunsiedel, Kulmbach	128 258	89 477	69,8	33 281	37,5	8 217	9,2	2 017	1,1	176 936
Mittelfranken											
501	Nürnberg-Nord	102 676	73 274	71,4	20 177	27,8	18 798	25,9	1 217	0,8	145 303
502	Nürnberg-Ost	97 418	70 915	72,8	26 769	38,0	15 366	21,8	1 286	0,9	140 530
503	Nürnberg-Süd	98 241	67 084	68,3	24 957	37,6	12 362	18,6	1 442	1,0	132 694
504	Nürnberg-West	92 726	55 530	59,9	18 232	33,2	9 187	16,7	1 281	1,2	109 719
505	Ansbach-Nord	116 901	80 809	69,1	27 191	33,9	16 252	20,2	1 332	0,8	160 284
506	Ansbach-Süd, Weißenburg- Gunzenhausen	125 838	88 638	70,4	38 239	43,5	12 036	13,7	1 603	0,9	175 443
507	Erlangen-Höchstadt	93 197	71 503	76,7	24 915	35,0	13 371	18,8	972	0,7	142 025
508	Erlangen-Stadt	86 334	65 349	75,7	21 087	32,5	16 990	26,2	1 007	0,8	129 674
509	Fürth	130 725	89 054	68,1	28 044	31,7	18 066	20,4	1 431	0,8	176 670
510	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land	124 520	92 462	74,3	38 167	41,5	12 133	13,2	1 377	0,7	183 535
511	Nürnberger Land	108 649	82 635	76,1	30 498	37,2	13 119	16,0	1 347	0,8	163 921
512	Roth	97 763	73 692	75,4	27 013	36,9	10 519	14,4	1 107	0,8	146 273
Unterfranken											
601	Aschaffenburg-Ost	88 618	64 677	73,0	25 766	40,2	10 392	16,2	1 503	1,2	127 848
602	Aschaffenburg-West	93 388	62 521	66,9	23 081	37,3	11 526	18,6	1 687	1,3	123 344
603	Bad Kissingen	98 551	71 249	72,3	34 992	49,5	8 151	11,5	1 472	1,0	141 022
604	Haßberge, Rhön-Grabfeld	116 347	84 707	72,8	39 420	46,9	10 645	12,7	1 680	1,0	167 734
605	Kitzingen	8 667	63 349	73,1	24 454	38,9	9 547	15,2	1 237	1,0	125 461
606	Main-Spessart	99 733	74 035	74,2	28 361	38,6	9 376	12,8	1 527	1,0	146 543
607	Miltenberg	95 271	66 744	70,1	25 832	39,0	9 725	14,7	1 520	1,1	131 967
608	Schweinfurt	111 113	76 742	69,1	30 212	39,7	11 065	14,5	1 607	1,0	151 872
609	Würzburg-Land	117 914	91 370	77,5	35 045	38,6	17 569	19,4	1 578	0,9	181 166
610	Würzburg-Stadt	106 343	74 017	69,6	21 510	29,2	22 010	29,9	1 082	0,7	146 934
Schwaben											
701	Augsburg-Stadt-Ost	110 590	71 991	65,1	21 976	30,8	17 357	24,3	1 545	1,1	142 420
702	Augsburg-Stadt-West	109 809	72 486	66,0	24 195	33,6	15 972	22,2	1 445	1,0	143 502
703	Aichach-Friedberg	100 366	77 005	76,7	31 895	41,7	12 247	16,0	1 353	0,9	152 652
704	Augsburg-Land, Dillingen	111 143	78 427	70,6	31 451	40,4	8 807	11,3	1 888	1,2	154 962
705	Augsburg-Land-Süd	116 723	85 431	73,2	33 903	39,9	14 360	16,9	1 562	0,9	169 298
706	Donau-Ries	100 078	73 492	73,4	33 632	46,1	10 300	14,1	1 873	1,3	145 105
707	Günzburg	89 710	61 136	68,1	24 915	41,0	8 356	13,8	1 231	1,0	121 039
708	Kaufbeuren	92 177	63 855	69,3	25 164	39,7	9 645	15,2	1 409	1,1	126 301
709	Kempten, Oberallgäu	107 094	76 032	71,0	25 798	34,2	13 656	18,1	1 650	1,1	150 397
710	Lindau, Sonthofen	118 752	83 506	70,3	29 661	35,8	19 055	23,0	1 912	1,1	165 093
711	Marktobersdorf	96 031	71 121	74,1	30 414	43,0	10 637	15,1	1 286	0,9	140 953
712	Memmingen	95 794	67 486	70,4	27 251	40,7	9 504	14,2	1 522	1,1	133 436
713	Neu-Ulm	112 527	72 131	64,1	25 006	34,9	13 615	19,0	1 839	1,3	142 415

2018 nach Stimmkreisen

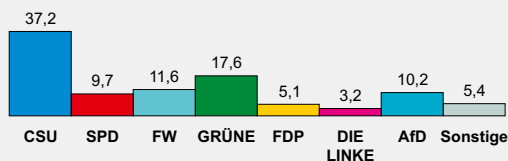
Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf														Nr. des Stimm- krei- ses
CSU		GRÜNE		FW		AfD		SPD		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Oberpfalz														
62 861	38,9	18 637	11,5	19 852	12,3	18 954	11,7	21 505	13,3	5 656	3,5	14 000	8,7	301
59 489	41,7	11 114	7,8	26 830	18,8	22 895	16,1	7 522	5,3	4 698	3,3	10 030	7,0	302
72 144	47,2	19 002	12,4	20 715	13,6	15 519	10,2	9 336	6,1	4 976	3,3	11 040	7,2	303
73 723	39,5	23 190	12,4	33 187	17,8	23 242	12,5	13 155	7,0	6 258	3,4	13 922	7,5	304
53 420	29,5	44 062	24,3	18 897	10,4	17 200	9,5	18 135	10,0	9 369	5,2	20 158	11,1	305
62 762	39,0	13 848	8,6	23 860	14,8	23 895	14,8	17 718	11,0	4 676	2,9	14 354	8,9	306
56 097	46,4	9 883	8,2	16 824	13,9	13 394	11,1	13 779	11,4	3 064	2,5	7 739	6,4	307
48 692	40,2	12 468	10,3	12 543	10,4	16 197	13,4	16 623	13,7	5 227	4,3	9 246	7,6	308
Oberfranken														
61 295	48,1	15 414	12,1	11 506	9,0	17 823	14,0	7 740	6,1	5 746	4,5	7 995	6,3	401
42 195	35,2	25 688	21,4	8 855	7,4	14 479	12,1	11 231	9,4	6 586	5,5	18 485	15,4	402
74 265	41,0	26 745	14,8	20 125	11,1	16 292	9,0	22 559	12,5	8 788	4,9	12 296	6,8	403
50 631	37,0	20 037	14,6	11 303	8,3	13 975	10,2	25 764	18,8	5 727	4,2	9 407	6,9	404
50 244	36,7	21 289	15,6	27 869	20,4	13 825	10,1	9 364	6,8	6 323	4,6	7 896	5,8	405
57 109	38,3	13 110	8,8	13 106	8,8	18 395	12,3	32 079	21,5	5 419	3,6	9 858	6,6	406
65 469	44,0	14 849	10,0	16 211	10,9	16 620	11,2	21 120	14,2	5 155	3,5	9 298	6,3	407
69 585	39,3	17 684	10,0	20 737	11,7	20 830	11,8	30 460	17,2	6 276	3,5	11 364	6,4	408
Mittelfranken														
43 435	29,9	37 501	25,8	5 901	4,1	11 396	7,8	20 400	14,0	8 566	5,9	18 104	12,5	501
50 195	35,7	31 177	22,2	6 439	4,6	11 707	8,3	18 673	13,3	7 145	5,1	15 194	10,8	502
52 098	39,3	22 968	17,3	6 382	4,8	14 847	11,2	19 194	14,5	5 031	3,8	12 174	9,2	503
38 965	35,5	18 460	16,8	4 290	3,9	12 875	11,7	16 746	15,3	4 660	4,2	13 723	12,5	504
60 841	38,0	28 533	17,8	19 869	12,4	16 879	10,5	12 936	8,1	5 603	3,5	15 623	9,7	505
Unterfranken														
77 952	44,4	25 269	14,4	22 775	13,0	16 679	9,5	14 463	8,2	4 750	2,7	13 555	7,7	506
53 430	37,6	26 993	19,0	15 790	11,1	13 040	9,2	16 043	11,3	6 111	4,3	10 618	7,5	507
40 500	31,2	34 343	26,5	8 153	6,3	8 610	6,6	16 039	12,4	7 175	5,5	14 854	11,5	508
59 369	33,6	35 766	20,2	10 794	6,1	18 448	10,4	25 496	14,4	8 434	4,8	18 363	10,4	509
Schwaben														
79 667	43,4	25 913	14,1	20 543	11,2	17 114	9,3	19 911	10,8	6 056	3,3	14 331	7,8	510
64 854	39,6	26 507	16,2	16 066	9,8	16 051	9,8	20 658	12,6	5 706	3,5	14 079	8,6	511
59 634	40,8	21 776	14,9	18 757	12,8	14 179	9,7	15 070	10,3	5 096	3,5	11 761	8,0	512
Unterrhein														
52 286	40,9	20 609	16,1	10 568	8,3	13 596	10,6	14 009	11,0	7 813	6,1	8 967	7,0	601
45 998	37,3	22 930	18,6	6 987	5,7	13 821	11,2	15 956	12,9	7 636	6,2	10 016	8,1	602
70 237	49,8	16 036	11,4	12 276	8,7	14 794	10,5	10 836	7,7	5 425	3,8	11 418	8,1	603
81 871	48,8	20 332	12,1	14 872	8,9	17 100	10,2	12 794	7,6	6 776	4,0	13 989	8,3	604
52 890	42,2	17 981	14,3	16 722	13,3	12 570	10,0	9 953	7,9	5 185	4,1	10 160	8,1	605
60 742	41,4	20 277	13,8	17 099	11,7	13 479	9,2	16 619	11,3	5 923	4,0	12 404	8,5	606
52 362	39,7	18 534	14,0	17 209	13,0	13 400	10,2	14 073	10,7	6 910	5,2	9 479	7,2	607
63 344	41,7	21 366	14,1	13 685	9,0	18 473	12,2	15 392	10,1	5 768	3,8	13 844	9,1	608
73 693	40,7	33 869	18,7	15 837	8,7	14 371	7,9	20 280	11,2	8 600	4,7	14 516	8,0	609
44 703	30,4	43 248	29,4	7 215	4,9	10 228	7,0	16 044	10,9	9 804	6,7	15 692	10,7	610
Schwaben														
44 276	31,1	34 255	24,1	10 632	7,5	15 963	11,2	15 107	10,6	8 043	5,6	14 144	9,9	701
46 966	32,7	31 766	22,1	12 617	8,8	16 484	11,5	15 700	10,9	7 122	5,0	12 847	9,0	702
63 584	41,7	24 249	15,9	17 597	11,5	17 826	11,7	10 928	7,2	7 408	4,9	11 060	7,2	703
59 782	38,6	17 752	11,5	29 418	19,0	20 459	13,2	11 059	7,1	7 102	4,6	9 390	6,1	704
65 948	39,0	28 280	16,7	21 210	12,5	18 722	11,1	14 723	8,7	8 434	5,0	11 981	7,1	705
66 135	45,6	19 449	13,4	16 427	11,3	15 083	10,4	12 734	8,8	5 066	3,5	10 211	7,0	706
51 720	42,7	16 486	13,6	15 062	12,4	17 170	14,2	7 543	6,2	5 232	4,3	7 826	6,5	707
49 895	39,5	19 516	15,5	18 995	15,0	15 476	12,3	6 630	5,2	5 465	4,3	10 324	8,2	708
51 455	34,2	28 408	18,9	29 691	19,7	14 681	9,8	8 343	5,5	8 168	5,4	9 651	6,4	709
60 104	36,4	34 986	21,2	29 583	17,9	13 116	7,9	9 192	5,6	7 462	4,5	10 650	6,5	710
58 020	41,2	21 936	15,6	21 352	15,1	12 846	9,1	9 998	7,1	5 183	3,7	11 618	8,2	711
52 825	39,6	18 653	14,0	18 988	14,2	17 393	13,0	8 651	6,5	5 937	4,4	10 989	8,2	712
49 547	34,8	27 788	19,5	15 894	11,2	17 919	12,6	13 784	9,7	7 693	5,4	9 790	6,9	713

Stimmberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Gesamtstimmenanteile der Parteien in den Wahlkreisen Bayerns bei der Wahl zum Bayerischen Landtag am 14. Oktober 2018 in Prozent

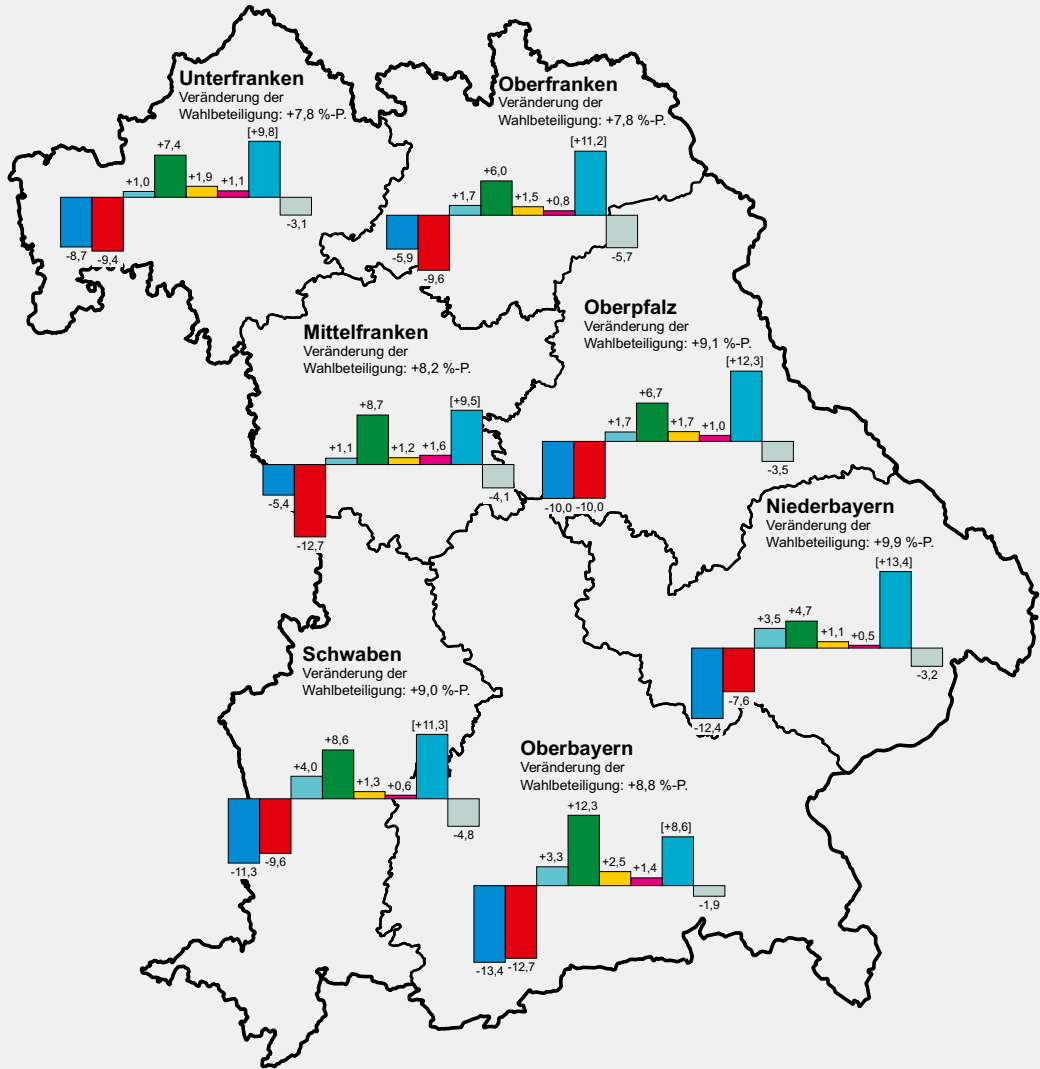


Bayern insgesamt

Stimmberechtigte: 9 479 428
 Wähler: 6 852 036
 Wahlbeteiligung: 72,3 %
 Gesamtstimmenanteile:

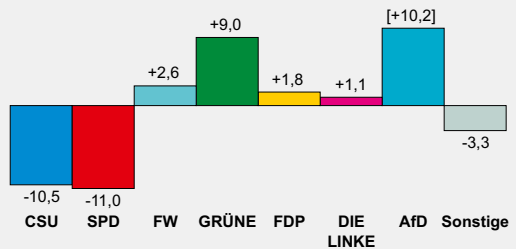


Veränderung der Wahlbeteiligung und der Gesamtstimmenanteile der Parteien in den Wahlkreisen Bayerns gegenüber der Landtagswahl 2013 in Prozentpunkten



Bayern insgesamt

Veränderung der Wahlbeteiligung: +8,7 %-P.
Veränderung der Gesamtstimmenanteile:



[] Aussagewert eingeschränkt wegen fehlender regionaler oder zeitlicher Vergleichbarkeit

2. Sitzverteilung bei der Wahl zum Bayerischen Landtag am 14. Oktober 2018 nach Wahlkreisen

Merkmal	Bayern	davon im Wahlkreis						
		Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben

Sitzeverteilung 2018¹⁾

Sitze insgesamt	205	69	21	18	18	29	19	31
davon Direktsitze	91	31	9	8	8	12	10	13
Listensitze	114	38	12	10	10	17	9	18
CSU zusammen	85	26	9	8	8	12	9	13
davon Direktsitze	85	26	9	8	8	12	9	13
Listensitze	–	–	–	–	–	–	–	–
SPD zusammen	22	7	2	2	3	4	2	2
davon Direktsitze	–	–	–	–	–	–	–	–
Listensitze	22	7	2	2	3	4	2	2
FW zusammen	27	8	4	3	2	3	2	5
davon Direktsitze	–	–	–	–	–	–	–	–
Listensitze	27	8	4	3	2	3	2	5
GRÜNE zusammen	38	17	2	2	2	6	3	6
davon Direktsitze	6	5	–	–	–	–	1	–
Listensitze	32	12	2	2	2	6	2	6
FDP zusammen	11	5	1	1	1	1	1	1
davon Direktsitze	–	–	–	–	–	–	–	–
Listensitze	11	5	1	1	1	1	1	1
AfD zusammen	22	6	3	2	2	3	2	4
davon Direktsitze	–	–	–	–	–	–	–	–
Listensitze	22	6	3	2	2	3	2	4

Veränderung der Sitzzahlen 2018 gegenüber 2013¹⁾

Sitze insgesamt	25	9	3	2	2	5	- 1	5
davon Direktsitze	1	1	–	–	–	–	–	–
Listensitze	24	8	3	2	2	5	- 1	5
CSU zusammen	- 16	- 7	- 2	- 1	- 1	–	- 3	- 2
davon Direktsitze	- 4	- 3	–	–	–	–	- 1	–
Listensitze	- 12	- 4	- 2	- 1	- 1	–	- 2	- 2
SPD zusammen	- 20	- 8	- 1	- 2	- 1	- 3	- 2	- 3
davon Direktsitze	- 1	- 1	–	–	–	–	–	–
Listensitze	- 19	- 7	- 1	- 2	- 1	- 3	- 2	3
FW zusammen	8	3	1	1	–	1	–	2
davon Direktsitze	–	–	–	–	–	–	–	–
Listensitze	8	3	1	1	–	1	–	2
GRÜNE zusammen	20	10	1	1	1	3	1	3
davon Direktsitze	6	5	–	–	–	–	1	–
Listensitze	14	5	1	1	1	3	–	3
FDP zusammen	11	5	1	1	1	1	1	1
davon Direktsitze	–	–	–	–	–	–	–	–
Listensitze	11	5	1	1	1	1	1	1
AfD zusammen	22	6	3	2	2	3	2	4
davon Direktsitze	–	–	–	–	–	–	–	–
Listensitze	22	6	3	2	2	3	2	4

¹⁾ Mit Überhang- und Ausgleichsmandat(en).

1. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes 2016 nach Kostenarten

– Angaben für Betriebe mit Sitz in Bayern –

Schlüssel ¹⁾	Kostenart	Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen							
		Energieversorgung		Maschinenbau		Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen		Baugewerbe	
		Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro	%
	Bruttoarbeitskosten insgesamt	83 984	100	69 772	100	93 061	100	51 730	100
D	Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abz. Lohnsubventionen)	83 976	100,0	69 758	100,0	93 055	100,0	51 616	99,8
D.5	dav. Lohnsubventionen	/	/	/	/	/	/	/	/
D.1	Arbeitnehmerentgelt	82 431	98,2	69 343	99,4	92 129	99,0	51 442	99,4
D.11	dav. Bruttoverdienste	63 909	76,1	55 512	79,6	72 357	77,8	40 332	78,0
D.111	dav. Bruttoverdienste (ohne Auszubildende)	63 392	75,5	54 778	78,5	71 686	77,0	39 339	76,1
D.11111	dav. Entgelt für die geleistete Arbeitszeit ²⁾	45 298	53,9	40 755	58,4	48 536	52,2	31 464	60,8
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt ³⁾	8 153	9,7	(5 630)	(8,1)	13 246	14,2	(1 963)	(3,8)
	dar. von persönlichen Leistungen und vom Unternehmenserfolg abhängig	/	/	(1 520)	(2,2)	7 831	8,4	/	/
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer ...	(266)	(0,3)	/	/	(199)	(0,2)	(110)	(0,2)
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	8 745	10,4	7 507	10,8	8 897	9,6	5 282	10,2
D.1114	Sachleistungen ⁴⁾	/	/	/	/	808	0,9	(520)	(1,0)
	dar. unbare individuelle Leistungen ⁵⁾	/	/	/	/	676	0,7	(504)	(1,0)
D.112	Bruttoverdienste der Auszubildenden	/	/	(734)	(1,1)	672	0,7	(993)	(1,9)
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	18 521	22,1	13 832	19,8	19 772	21,3	11 110	21,5
D.121	dav. tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁶⁾	15 227	18,1	10 982	15,7	16 527	17,8	9 262	17,9
D.1211	dav. gesetzl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung ...	10 926	13,0	9 823	14,1	11 183	12,0	8 683	16,8
	dar. Rentenversicherungsbeiträge	5 481	6,5	4 780	6,9	5 746	6,2	3 501	6,8
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit	/	/	(85)	(0,1)	(101)	0,1	/	/
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	866	1,0	750	1,1	886	1,0	542	1,1
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	3 987	4,8	3 693	5,3	3 960	4,3	3 024	5,9
	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	524	0,6	538	0,8	520	0,6	1 314	2,5
D.1212	Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung ...	(4 301)	(5,1)	(1 160)	(1,7)	5 345	5,7	(579)	(1,1)
	dar. Aufwendungen für betriebliche Ruheldzusagen	/	/	(803)	(1,2)	5 156	5,5	/	/
	Zuwendungen an Pensionskassen	/	/	/	/	/	/	(276)	(0,5)
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	/	/	/	/	/	/	/	/
	Beiträge zur Direktversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
	Beiträge an Pensionsfonds	(0)	(0,0)	148	0,2	(102)	0,1	/	/
D.122	unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁷⁾	3 176	3,8	2 681	3,8	3 102	3,3	1 596	3,1
D.1221	dav. Entgeltfortzahlung	2 567	3,1	2 117	3,0	2 338	2,5	1 529	3,0
	dav. Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	2 351	2,8	1 926	2,8	2 144	2,3	1 375	2,7
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld ⁸⁾ ...	216	0,3	191	0,3	194	0,2	154	0,3
D.1222	unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge	-	-	-	-	-	-	-	-
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	(553)	(0,7)	(544)	(0,8)	733	0,8	/	/
	dav. Entlassungsentschädigungen	/	/	(340)	(0,5)	459	0,5	/	/
	Aufstockungsbeträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit	/	/	(204)	(0,3)	(274)	0,3	/	/
D.1224	sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber ...	/	/	(20)	(0,0)	(31)	0,0	/	/
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	/	/	(169)	(0,2)	143	0,2	(251)	(0,5)
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	/	/	(287)	(0,4)	(891)	1,0	(135)	(0,3)
D.3	sonstige Aufwendungen ⁹⁾	/	/	/	/	/	/	(127)	(0,3)
D.4	Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl ¹⁰⁾	17	0,0	16	0,0	6	0,0	26	0,1
	Nachrichtlich:								
	Lohnnebenkosten ¹¹⁾	20 075	23,9	14 260	20,4	20 703	22,3	11 398	22,0
	dar. gesetzliche Lohnnebenkosten ¹²⁾	13 628	16,2	12 124	17,4	13 670	14,7	10 490	20,3
	Personalnebenkosten insgesamt ¹³⁾	38 686	46,1	29 017	41,6	44 524	47,8	20 266	39,2
	dar. gesetzliche Personalnebenkosten ¹⁴⁾	15 641	18,6	13 862	19,9	15 767	16,9	11 688	22,6
	Bruttoarbeitskosten je geleistete Stunde (ohne Auszubildende)	52	x	43	x	61	x	30	x
	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschl. Auszubildende)	50	x	41	x	59	x	28	x

¹⁾ Harmonisierter Schlüssel der Statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005. – ²⁾ Laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit. – ³⁾ Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend mit jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden. – ⁴⁾ Unbare individuelle Leistungen, Aktienoptionsprogramme, Belegschaftsaktien, Belegschaftseinrichtungen. – ⁵⁾ Naturalleistungen, Firmenwagen, Personalrabatte, Job-Tickets und Zinsersparnisse. –

⁶⁾ Zahlungen der Arbeitgeber an Versicherungsträger oder Bildung von Rückstellungen, um ihren Arbeitnehmern Anspruch auf Sozialleistungen zu sichern. – ⁷⁾ Sozialleistungen der Arbeitgeber direkt an ihre Arbeitnehmer, d. h. ohne Zwischenschaltung eines Versicherungsträgers und ohne Rückstellungen zu bilden. –

⁸⁾ Beiträge zum U2-Verfahren nach Aufwendungsausgleichsgesetz. – ⁹⁾ Anwerbungskosten, vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung. – ¹⁰⁾ Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertenrecht (Teil 2 SGB IX). – ¹¹⁾ Arbeitskosten insgesamt abzüglich Bruttoverdienste (D.11). Entspricht den „indirekten Kosten“ der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). – ¹²⁾ Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Entgeltfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende, Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl. – ¹³⁾ Arbeitskosten insgesamt abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit. – ¹⁴⁾ Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Vergütung gesetzlicher Feiertage, Entgeltfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl.

2. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Dienstleistungsbereichs 2016 nach Kostenarten

– Angaben für Betriebe mit Sitz in Bayern –

Schlüssel ¹⁾	Kostenart	Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen							
		Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)		Gast- gewerbe		Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen		Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	
		Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro	%
	Bruttoarbeitskosten insgesamt	43 038	100	34 207	100	85 595	100	64 358	100
D	Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzgl. Lohnsubventionen)	42 985	99,9	34 169	99,9	85 585	100,0	64 309	99,9
D.5	dav. Lohnsubventionen	/	/	/	/	/	/	/	/
D.1	Arbeitnehmerentgelt	42 778	99,4	34 047	99,5	85 034	99,4	64 014	99,5
D.11	dav. Bruttoverdienste	34 078	79,2	27 371	80,0	67 123	78,4	52 272	81,2
D.111	dav. Bruttoverdienste (ohne Auszubildende)	33 174	77,1	26 665	78,0	66 453	77,6	51 813	80,5
D.11111	dav. Entgelt für die geleistete Arbeitszeit ²⁾	25 937	60,3	22 026	64,4	45 464	53,1	37 573	58,4
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt ³⁾	(2 459)	(5,7)	(948)	(2,8)	11 470	13,4	(6 025)	(9,4)
	dar. von persönlichen Leistungen und vom Unternehmenserfolg abhängig	/	/	/	/	(3 753)	(4,4)	/	/
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer ...	(64)	(0,2)	/	/	335	0,4	(121)	(0,2)
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	4 356	10,1	3 352	9,8	8 336	9,7	6 659	10,4
D.1114	Sachleistungen ⁴⁾	(358)	(0,8)	/	/	/	/	/	/
	dar. unbare individuelle Leistungen ⁵⁾	/	(0,8)	/	/	/	(0,8)	/	(1,9)
D.112	Bruttoverdienste der Auszubildenden	/	/	/	(2,1)	(670)	(0,8)	/	/
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	8 701	20,2	6 676	19,5	17 911	20,9	11 742	18,2
D.121	dav. tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁶⁾	6 981	16,2	5 480	16,0	14 556	17,0	9 169	14,3
D.1211	dav. gesetzl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	6 607	15,4	5 341	15,6	10 214	11,9	8 425	13,1
	dar. Rentenversicherungsbeiträge	3 117	7,2	2 471	7,2	5 198	6,1	4 137	6,4
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Renten- versicherung im Rahmen der Altersteilzeit	(4)	(0,0)	/	/	(97)	(0,1)	/	/
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	456	1,1	342	1,0	815	1,0	646	1,0
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 682	6,2	2 150	6,3	3 753	4,4	3 210	5,0
	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	313	0,7	(346)	1,0	383	0,5	379	0,6
D.1212	Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
	dar. Aufwendungen für betriebliche Ruheldg.zusagen	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zuwendungen an Pensionskassen	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	/	/	/	/	(405)	(0,5)	/	/
	Beiträge zur Direktversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
	Beiträge an Pensionsfonds	(4)	(0,0)	/	/	/	/	/	/
D.122	unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁷⁾	(1 491)	(3,5)	1 021	3,0	3 191	3,7	(2 461)	3,8
D.1221	dav. Entgeltfortzahlung	1 224	2,8	951	2,8	2 283	2,7	1 770	2,8
	dav. Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	1 096	2,6	844	2,5	2 083	2,4	1 591	2,5
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld ⁸⁾	128	0,3	107	0,3	200	0,2	179	0,3
D.1222	unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge	-	-	-	-	-	-	-	-
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	/	/	/	/	862	1,0	/	/
	dav. Entlassungsentschädigungen	/	/	/	/	(638)	(0,8)	/	/
	Aufstockungsbeiträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit	(11)	(0,0)	/	/	(224)	(0,3)	/	/
D.1224	sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	/	/	/	/	/	/	/	/
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	/	/	/	(0,5)	(163)	(0,2)	/	/
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	(105)	(0,2)	/	/	(494)	(0,6)	/	/
D.3	sonstige Aufwendungen ⁹⁾	/	/	/	/	/	/	/	/
D.4	Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl ¹⁰⁾	46	0,1	38	0,1	19	0,0	33	0,1
	Nachrichtlich:								
	Lohnnebenkosten ¹¹⁾	8 960	20,8	6 835	20,0	18 471	21,6	12 086	18,8
	dar. gesetzliche Lohnnebenkosten ¹²⁾	8 105	18,8	6 505	19,0	12 680	14,8	10 340	16,1
	Personalnebenkosten insgesamt ¹³⁾	17 100	39,7	12 181	35,6	40 131	46,9	26 786	41,6
	dar. gesetzliche Personalnebenkosten ¹⁴⁾	8 950	20,8	7 307	21,4	14 614	17,1	11 950	18,6
	Bruttoarbeitskosten je geleistete Stunde (ohne Auszubildende)	25	x	20	x	52	x	38	x
	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschl. Auszubildende)	24	x	19	x	50	x	37	x

¹⁾ Harmonisierter Schlüssel der Statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005. – ²⁾ Laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit. – ³⁾ Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend mit jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden. – ⁴⁾ Unbare individuelle Leistungen, Aktienoptionsprogramme, Belegschaftsaktien, Belegschaftseinrichtungen. – ⁵⁾ Naturalleistungen, Firmenwagen, Personalrabatte, Job-Tickets und Zinsersparnisse. – ⁶⁾ Zahlungen der Arbeitgeber an Versicherungsträger oder Bildung von Rückstellungen, um ihren Arbeitnehmern Anspruch auf Sozialleistungen zu sichern. – ⁷⁾ Sozialleistungen der Arbeitgeber direkt an ihre Arbeitnehmer, d. h. ohne Zwischenschaltung eines Versicherungsträgers und ohne Rückstellungen zu bilden. – ⁸⁾ Beiträge zum U2-Verfahren nach Aufwendungsausgleichsgesetz. – ⁹⁾ Anwerbungskosten, vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung. – ¹⁰⁾ Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertenrecht (Teil 2 SGB IX). – ¹¹⁾ Arbeitskosten insgesamt abzüglich Bruttoverdienste (D.11). Entspricht den „indirekten Kosten“ der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). – ¹²⁾ Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Entgeltfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende, Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl. – ¹³⁾ Arbeitskosten insgesamt abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit. – ¹⁴⁾ Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Vergütung gesetzlicher Feiertage, Entgeltfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl.

1. Verteilung der durchschnittlichen Bruttojahresverdienste im Jahr 2014

Bruttojahresverdienst von ... Euro	Insgesamt ¹⁾		Frauen ¹⁾		Männer ¹⁾	
	Anteil	Bruttojahres- verdienst	Anteil	Bruttojahres- verdienst	Anteil	Bruttojahres- verdienst
	%	Euro	%	Euro	%	Euro
Vollzeitbeschäftigte						
Insgesamt	100	48 693	100	41 106	100	51 835
1 bis unter 11 000	0,1	8 284	0,2	7 472	0,1	9 178
11 000 bis unter 17 000	1,2	15 356	2,0	15 404	0,9	15 309
17 000 bis unter 23 000	7,3	20 422	12,2	20 282	5,3	20 556
23 000 bis unter 29 000	12,6	26 205	15,5	26 077	11,4	26 276
29 000 bis unter 35 000	16,3	32 028	17,0	32 019	16,0	32 032
35 000 bis unter 41 000	15,0	37 889	16,4	37 869	14,4	37 899
41 000 bis unter 47 000	11,3	43 881	11,4	43 753	11,2	43 935
47 000 bis unter 53 000	8,6	49 894	8,0	49 864	8,9	49 905
53 000 bis unter 59 000	6,3	55 826	5,1	55 738	6,8	55 854
59 000 bis unter 65 000	4,6	61 852	3,5	61 802	5,0	61 866
65 000 bis unter 71 000	3,4	67 742	2,4	67 534	3,9	67 794
71 000 bis unter 77 000	2,6	73 798	1,8	73 605	2,9	73 847
77 000 bis unter 83 000	2,0	79 976	1,0	80 040	2,4	79 964
83 000 bis unter 89 000	1,6	85 736	0,8	85 818	1,9	85 722
89 000 bis unter 95 000	1,2	91 880	0,5	92 151	1,5	91 840
95 000 bis unter 101 000	1,0	97 761	0,5	97 966	1,3	97 731
101 000 bis unter 107 000	0,8	104 004	0,3	103 853	1,1	104 022
107 000 bis unter 113 000	0,6	109 674	0,2	109 889	0,8	109 651
113 000 bis unter 119 000	0,5	115 815	0,2	115 627	0,6	115 834
119 000 oder mehr	2,9	200 008	1,0	245 765	3,6	194 581
Teilzeitbeschäftigte						
Insgesamt	100	22 164	100	21 692	100	24 635
1 bis unter 3 000	0,4	1 877	0,3	1 845	0,9	1 935
3 000 bis unter 6 000	3,6	5 209	3,2	5 247	5,8	5 098
6 000 bis unter 9 000	7,2	7 377	6,9	7 389	9,1	7 332
9 000 bis unter 12 000	10,5	10 540	10,5	10 562	10,3	10 424
12 000 bis unter 15 000	11,9	13 468	12,3	13 484	9,8	13 361
15 000 bis unter 18 000	12,2	16 465	12,7	16 476	9,6	16 392
18 000 bis unter 21 000	10,7	19 399	11,4	19 396	7,5	19 424
21 000 bis unter 24 000	8,8	22 416	9,0	22 417	7,7	22 408
24 000 bis unter 27 000	7,2	25 431	7,4	25 436	5,7	25 396
27 000 bis unter 30 000	5,9	28 462	6,0	28 463	5,5	28 457
30 000 bis unter 33 000	4,8	31 437	5,0	31 449	3,9	31 351
33 000 bis unter 36 000	3,9	34 454	4,0	34 434	3,5	34 572
36 000 bis unter 39 000	3,1	37 406	3,1	37 382	3,2	37 532
39 000 bis unter 42 000	2,3	40 451	2,2	40 446	2,7	40 469
42 000 bis unter 45 000	1,5	43 452	1,4	43 428	2,1	43 535
45 000 bis unter 48 000	1,3	46 506	1,1	46 486	2,4	46 551
48 000 bis unter 51 000	1,0	49 312	0,9	49 324	2,1	49 288
51 000 bis unter 54 000	0,9	52 457	0,7	52 484	1,8	52 404
54 000 bis unter 57 000	0,6	55 193	0,5	55 138	1,1	55 341
57 000 bis unter 60 000	0,5	58 230	0,4	58 213	1,2	58 261
60 000 oder mehr	1,7	79 313	1,3	76 908	4,2	83 103

¹⁾ Es wurden nur Beschäftigungsverhältnisse mit 30 oder mehr Arbeitswochen im Jahr 2014 berücksichtigt. Bruttoverdienste von einem Teiljahr wurden auf 12 Monate hochgerechnet.

2. Durchschnittlich bezahlte Arbeitsstunden ohne Überstunden je Woche im April 2014
nach ausgewählten Beschäftigungsarten

Beschäftigungsart	Insgesamt		Frauen		Männer	
	Beschäftigungs- verhältnisse	Durchschnittliche Arbeitsstunden	Beschäftigungs- verhältnisse	Durchschnittliche Arbeitsstunden	Beschäftigungs- verhältnisse	Durchschnittliche Arbeitsstunden
	1 000		1 000		1 000	
Vollzeitbeschäftigte	3 564	39,1	1 053	39,0	2 510	39,2
Teilzeitbeschäftigte	1 381	22,9	1 149	22,8	232	23,2
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	1 001	7,4	648	7,5	354	7,1

3. Durchschnittliche Bruttomonats- und Bruttostundenverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im April 2014 nach ausgewählten beruflichen Tätigkeitsbereichen

Nr. der Berufsgruppe ¹⁾	Berufsgruppe	Vollzeitbeschäftigte		davon			
		Bruttomonatsverdienst	Bruttostundenverdienst	Männer		Frauen	
				Bruttomonatsverdienst	Bruttostundenverdienst	Bruttomonatsverdienst	Bruttostundenverdienst
Euro							
011	Offiziere	4 289	24,07	4 300	24,13	4 122	23,14
121	Gartenbau	2 437	13,77	2 511	14,15	(2 055)	(11,79)
122	Floristik	1 723	10,22	.	.	1 629	9,74
212	Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstellung	2 899	16,64	2 897	16,63	.	.
223	Holzbe- und -verarbeitung	2 499	14,43	2 508	14,42	(2 357)	(14,53)
232	Technische Mediengestaltung	3 265	19,23	(3 530)	(20,75)	2 822	16,69
234	Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	2 873	17,07	3 019	17,99	(2 157)	(12,60)
241	Metallerzeugung	3 360	20,91	3 417	21,27	/	/
242	Metallbearbeitung	3 075	18,79	3 149	19,22	2 389	14,76
244	Metallbau und Schweißtechnik	2 829	16,61	2 846	16,70	(2 203)	(13,38)
245	Feinwerk- und Werkzeugtechnik	3 256	19,49	3 269	19,56	(2 700)	/
251	Maschinenbau- und Betriebstechnik	3 493	20,96	3 557	21,28	2 762	17,31
252	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	3 235	19,29	3 226	19,23	/	/
262	Energietechnik	3 151	18,40	3 156	18,43	(2 927)	(17,38)
263	Elektrotechnik	3 776	22,43	3 897	23,05	(2 916)	(18,00)
271	Technische Forschung und Entwicklung	5 671	33,32	5 711	33,55	5 084	29,85
272	Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau	3 831	22,73	3 999	23,75	3 038	17,90
273	Technische Produktionsplanung, -steuerung	4 474	26,75	4 637	27,66	3 425	20,89
283	Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	2 291	13,06	2 496	14,32	2 078	11,75
291	Getränkeherstellung	3 087	(17,55)	3 094	17,59	.	.
292	Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	2 356	13,58	2 482	14,27	2 033	11,81
293	Speisenzubereitung	2 178	12,58	2 276	13,09	1 980	11,56
311	Bauplanung und -überwachung, Architektur	3 897	22,46	3 933	22,67	(3 668)	(21,13)
321	Hochbau	2 922	16,49	2 921	16,48	/	/
322	Tiefbau	3 297	18,12	3 299	18,10	3 226	18,61
341	Gebäudetechnik	2 837	16,61	2 833	16,58	/	/
342	Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	2 875	16,72	2 877	16,73	.	.
343	Ver- und Entsorgung	2 905	16,62	2 922	16,70	/	/
413	Chemie	3 682	22,12	3 917	23,57	3 003	17,93
431	Informatik	4 628	27,32	4 683	27,61	4 269	25,38
432	IT-Systemanalyse, Anwenderberatung, IT-Vertrieb	5 473	31,77	5 636	32,73	(4 533)	(26,26)
434	Softwareentwicklung und Programmierung	4 946	28,81	5 013	29,17	(4 362)	(25,67)
513	Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	2 495	14,87	2 559	15,22	2 203	13,26
516	Kaufleute - Verkehr und Logistik	3 590	21,27	3 774	22,28	(2 998)	(18,04)
521	Fahrzeughführung im Straßenverkehr	2 467	13,17	2 474	13,19	2 183	12,22
522	Fahrzeughführung im Eisenbahnverkehr	3 232	18,81	3 230	18,81	.	.
525	Bau- und Transportgeräteführung	2 845	16,11	2 845	16,11	-	-
531	Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	3 060	16,76	3 284	17,91	2 147	12,10
532	Polizeivollzugs- und Kriminaldienst, Gerichts-/Justizvollzug	3 511	20,18	3 613	20,77	2 997	17,24
533	Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	3 124	18,33	3 295	19,28	2 952	17,37
541	Reinigung	2 012	11,65	2 102	12,12	1 917	11,16
611	Einkauf und Vertrieb	4 630	27,02	5 028	29,25	3 593	21,22
621	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	2 728	16,03	3 132	18,24	2 331	13,87
623	Verkauf von Lebensmitteln	1 991	11,47	(2 669)	/	1 865	10,78
632	Hotellerie	2 211	12,81	(2 684)	(15,51)	2 044	11,85
633	Gastronomie	2 030	11,78	2 168	12,55	1 909	11,11
713	Unternehmensorganisation und -strategie	4 985	29,21	5 725	33,44	3 580	21,16
714	Büro und Sekretariat	3 246	19,10	3 750	21,92	3 031	17,90
715	Personalwesen und -dienstleistung	4 558	26,79	(5 556)	(32,64)	4 085	24,02
721	Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	4 493	26,56	5 128	30,28	3 563	21,13
722	Rechnungswesen, Controlling und Revision	4 829	28,31	5 668	33,06	(4 059)	(23,95)
723	Steuerberatung	3 778	19,59	(4 310)	(24,99)	2 930	16,99
731	Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	4 713	27,35	6 033	34,78	3 627	21,24
732	Verwaltung	3 494	20,34	3 763	21,85	3 136	18,34
813	Gesundheits-, Krankenpflege und Rettungsdienst	3 130	18,45	3 270	19,20	3 080	18,18
817	Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	2 494	14,64	(2 595)	(15,34)	2 448	14,31
821	Altenpflege	2 616	15,33	2 635	15,37	2 610	15,31
823	Körperpflege	1 643	9,92	(1 925)	(11,37)	1 631	9,86
825	Medizin-, Orthopädie- und Reha-technik	2 757	15,94	(3 094)	(17,84)	2 377	(13,80)
831	Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	2 994	17,64	3 422	20,16	2 883	16,98
841	Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen	4 476	26,04	4 767	27,70	4 248	24,73
843	Lehr-, Forschungstätigkeit an Hochschulen	5 067	29,08	5 312	30,47	4 516	25,95
921	Werbung und Marketing	4 501	26,36	5 224	30,56	3 632	21,31
924	Redaktion und Journalismus	4 318	25,96	4 962	30,18	(3 642)	(21,52)

¹⁾ Gemäß Klassifikation der Berufe 2010 der Bundesagentur für Arbeit.

4. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im April 2014 nach ausgewählten Beschäftigungsarten und verdienstbestimmenden Faktoren

Verdienstbestimmende Faktoren	Vollzeitbeschäftigte Männer		Vollzeitbeschäftigte Frauen		Teilzeitbeschäftigte Frauen	
	Personen	Bruttomonats- verdienst	Personen	Bruttomonats- verdienst	Personen	Bruttomonats- verdienst
	1 000	Euro	1 000	Euro	1 000	Euro
Insgesamt	2 510	3 797	1 053	3 048	1 149	1 645
Leistungsgruppe						
Leistungsgruppe 1	348	6 882	93	5 373	61	3 087
Leistungsgruppe 2	596	4 593	221	3 947	171	2 427
Leistungsgruppe 3	1 109	2 972	549	2 631	611	1 542
Leistungsgruppe 4	355	2 519	131	2 150	190	1 203
Leistungsgruppe 5	(103)	2 059	(59)	1 885	116	1 006
Schulabschluss						
Ohne Schulabschluss	(71)	2 424	/	2 019	(27)	1 162
Haupt-/Volksschulabschluss	1 070	2 987	278	2 343	394	1 324
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	637	3 488	405	2 811	434	1 599
Abitur/Fachabitur	733	5 381	350	3 942	295	2 186
Beruflicher Ausbildungsabschluss						
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	228	2 522	102	2 269	142	1 206
Anerkannter Berufsabschluss	1 557	3 215	699	2 726	804	1 522
Meister-/Techniker-/Fachschulabschluss	197	4 406	(33)	3 381	(29)	1 841
Bachelor	(45)	4 093	(35)	3 341	/	(1 625)
Diplom/Magister/Master/Staatsexamen	458	5 868	176	4 495	157	2 586
Promotion/Habilitation	(25)	8 399	/	(6 671)	/	/
Alter von ... Jahren						
unter 25	150	2 374	114	2 138	(33)	1 193
25 bis 29	264	2 878	184	2 638	(62)	1 490
30 bis 34	306	3 405	156	3 131	90	1 562
35 bis 39	296	3 771	103	3 351	123	1 631
40 bis 44	314	4 089	98	3 428	170	1 710
45 bis 49	389	4 310	124	3 380	215	1 705
50 bis 54	378	4 161	130	3 294	206	1 676
55 bis 59	273	4 226	95	3 224	163	1 713
60 bis 64	126	4 049	(44)	3 198	76	1 626
65 oder älter	(14)	(4 241)	/	/	/	(1 124)
Unternehmenszugehörigkeit von ... Jahren						
unter 1	148	2 753	(58)	2 431	(55)	1 157
1 bis 2	449	3 204	230	2 691	200	1 303
3 bis 5	412	3 463	199	2 817	182	1 443
6 bis 10	422	3 858	199	3 055	174	1 588
11 bis 15	321	4 255	125	3 364	166	1 725
16 bis 20	207	4 275	72	3 391	106	1 928
21 bis 25	190	4 294	63	3 610	103	2 025
26 bis 30	158	4 459	45	3 675	64	2 051
31 oder mehr	203	4 230	63	3 598	100	1 987
Unternehmen mit ... Beschäftigten						
1 bis 9	215	3 028	105	2 415	210	1 169
10 bis 49	515	3 308	214	2 641	250	1 439
50 bis 99	261	3 384	(99)	2 744	(91)	1 572
100 bis 249	333	3 611	(125)	2 871	(99)	1 724
250 bis 499	(250)	3 944	(95)	3 117	(64)	1 774
500 bis 999	(167)	4 279	(76)	3 290	/	1 865
1 000 oder mehr	770	4 407	340	3 579	379	1 989

1. Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
			1	2	3	4	5 oder mehr
Erfasste Haushalte	Anzahl	9 792	3 246	3 641	1 339	1 140	426
Hochgerechnete Haushalte	1 000	5 976	2 364	1 959	777	647	229
Haushalte insgesamt							
Haushalte insgesamt	1 000	5 976	2 364	1 959	777	647	229
Einfamilienhaus	%	37,9	18,3	43,7	52,1	62,4	73,4
Zweifamilienhaus	%	12,9	10,1	13,8	16,0	15,9	(14,7)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	%	47,1	68,9	41,0	30,3	19,3	(9,0)
sonstiges Gebäude	%	2,1	(2,7)	(1,5)	/	(2,4)	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,6	2,5	3,8	4,4	5,0	6,0
Einfamilienhaus	Anzahl	4,8	3,9	4,7	5,1	5,4	6,2
Zweifamilienhaus	Anzahl	3,8	3,0	3,7	4,3	4,7	(5,8)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	Anzahl	2,6	2,2	3,0	3,4	3,9	(5,1)
sonstiges Gebäude	Anzahl	3,1	(2,2)	(3,5)	/	(4,5)	/
Wohnfläche je Haushalt	m ²	99,7	70,6	106,0	122,4	137,9	161,0
Einfamilienhaus	m ²	135,1	107,9	131,1	142,8	151,0	168,9
Zweifamilienhaus	m ²	107,9	85,4	107,7	120,5	133,5	(145,0)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	69,5	59,0	78,9	88,6	100,2	(127,2)
sonstiges Gebäude	m ²	88,8	(60,8)	(103,5)	/	(130,4)	/
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	6,1	–	1,2	12,0	24,7	38,6
Einfamilienhaus	m ²	9,9	–	(0,8)	12,0	25,6	39,4
Zweifamilienhaus	m ²	7,2	–	/	11,7	25,8	(34,7)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	2,6	–	1,6	11,7	20,2	(34,8)
sonstiges Gebäude	m ²	(8,2)	–	/	/	/	/
Haushalte in Mietwohnung²⁾							
Haushalte insgesamt	1 000	3 017	1 644	872	290	163	(49,0)
Einfamilienhaus	%	12,3	8,2	13,6	(18,5)	(24,3)	(48,3)
Zweifamilienhaus	%	13,1	9,8	15,6	(19,5)	(19,8)	/
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	%	71,7	78,8	68,9	58,7	50,9	(27,3)
sonstiges Gebäude	%	3,0	(3,2)	(1,9)	/	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	2,7	2,2	3,1	3,6	4,1	(4,9)
Einfamilienhaus	Anzahl	3,8	3,0	3,9	(4,3)	(5,0)	(5,2)
Zweifamilienhaus	Anzahl	3,2	2,7	3,3	(3,7)	(4,3)	/
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	Anzahl	2,4	2,0	2,9	3,3	3,7	(4,6)
sonstiges Gebäude	Anzahl	2,6	(2,0)	(2,8)	/	/	/
Wohnfläche je Haushalt	m ²	73,5	59,7	82,2	97,3	106,9	(129,1)
Einfamilienhaus	m ²	105,0	82,1	105,7	(127,0)	(129,7)	(141,2)
Zweifamilienhaus	m ²	90,3	76,9	92,8	(103,8)	(114,0)	/
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	65,0	55,5	75,1	85,0	91,9	(110,7)
sonstiges Gebäude	m ²	73,8	(53,4)	(84,1)	/	/	/
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	3,7	–	1,8	13,5	23,8	(36,5)
Einfamilienhaus	m ²	7,9	–	/	(14,5)	(25,9)	(37,5)
Zweifamilienhaus	m ²	5,7	–	/	(13,7)	(28,9)	/
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	2,4	–	1,8	12,7	19,6	(29,4)
sonstiges Gebäude	m ²	(8,0)	–	/	/	/	/
Haushalte in Wohneigentum							
Haushalte insgesamt	1 000	2 960	720	1 087	488	484	180
Einfamilienhaus	%	64,0	41,3	67,7	72,1	75,2	80,2
Zweifamilienhaus	%	12,7	10,8	12,4	13,9	14,6	(13,9)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	%	22,0	46,1	18,7	13,5	(8,7)	/
sonstiges Gebäude	%	(1,3)	/	/	/	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	4,5	3,4	4,5	4,9	5,3	6,3
Einfamilienhaus	Anzahl	5,1	4,3	4,8	5,2	5,5	6,4
Zweifamilienhaus	Anzahl	4,4	3,6	4,2	4,8	4,9	(6,2)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	Anzahl	3,1	2,6	3,3	3,8	(4,3)	/
sonstiges Gebäude	Anzahl	(4,2)	/	/	/	/	/
Wohnfläche je Haushalt	m ²	126,5	95,6	125,1	137,3	148,3	169,6
Einfamilienhaus	m ²	141,0	119,6	135,2	145,2	153,3	173,4
Zweifamilienhaus	m ²	126,3	103,0	122,7	134,3	142,5	(151,5)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	84,4	72,4	90,2	97,8	(116,4)	/
sonstiges Gebäude	m ²	(122,8)	/	/	/	/	/
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	8,6	–	(0,7)	11,1	25,0	39,2
Einfamilienhaus	m ²	10,3	–	(0,6)	11,6	25,5	39,7
Zweifamilienhaus	m ²	8,9	–	/	(10,0)	(24,3)	(33,8)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	3,2	–	/	(9,3)	(21,3)	/
sonstiges Gebäude	m ²	/	–	/	/	/	/

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. – ²⁾ Mieterhaushalte und mietfreie Haushalte.

2. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	9 000	2 991	3 346	1 233	1 039	391
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 976	2 364	1 959	777	647	229
Haushalte insgesamt (1 000)						
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	3 288	849	1 209	534	501	194
Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	3 277	845	1 206	533	501	192
hiervon unbebaute Grundstücke	307	(61)	119	(58)	(53)	(17)
Einfamilienhäuser	2 043	349	794	376	374	150
Zweifamilienhäuser	389	(67)	144	76	71	(31)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	126	(27)	(44)	(19)	(22)	/
Eigentumswohnungen	1 182	455	423	139	130	(35)
sonstige Gebäude	176	(36)	61	(38)	(29)	/
keine Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	/	/	/	/	/	/
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Einheitswertes ²⁾	2 607	654	992	422	394	145
hiervon Höhe des Einheitswertes von						
unter 5 000 Euro	104	(31)	(42)	(17)	/	/
5 000 bis unter 7 500 Euro	(70)	(33)	(21)	/	/	/
7 500 bis unter 10 000 Euro	109	(44)	(38)	/	/	/
10 000 bis unter 15 000 Euro	304	116	106	(40)	(32)	/
15 000 bis unter 20 000 Euro	321	87	130	(51)	(42)	/
20 000 bis unter 25 000 Euro	339	89	130	(51)	(54)	(15)
25 000 bis unter 30 000 Euro	239	(36)	91	(49)	(50)	(14)
30 000 bis unter 40 000 Euro	324	(59)	133	(53)	(53)	(25)
40 000 bis unter 50 000 Euro	163	(23)	71	(21)	(28)	(19)
50 000 bis unter 75 000 Euro	207	(42)	85	(33)	(36)	/
75 000 bis unter 100 000 Euro	106	(25)	(43)	(18)	/	/
100 000 Euro oder mehr	322	(69)	102	67	(58)	(25)
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Einheitswertes	681	195	217	113	108	(48)
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Verkehrswertes ³⁾	3 005	758	1 121	496	458	173
hiervon Höhe des Verkehrswertes von						
unter 50 000 Euro	78	(35)	(29)	/	/	/
50 000 bis unter 100 000 Euro	245	133	72	(28)	/	/
100 000 bis unter 150 000 Euro	346	145	117	(44)	(30)	/
150 000 bis unter 200 000 Euro	404	117	150	69	(51)	(17)
200 000 bis unter 250 000 Euro	375	90	153	63	(53)	(15)
250 000 bis unter 375 000 Euro	826	139	303	162	163	59
375 000 bis unter 500 000 Euro	295	(42)	119	(54)	63	(18)
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	346	(42)	143	(50)	69	(42)
1 000 000 Euro oder mehr	90	(13)	(36)	/	/	/
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	283	92	88	(39)	(44)	(20)
Haushalte mit Restschuld ⁴⁾	1 705	356	516	350	356	126
Angaben zur Höhe der Restschuld	1 645	344	497	340	341	122
hiervon Höhe der Restschuld von						
unter 2 500 Euro	(35)	/	/	/	/	/
2 500 bis unter 5 000 Euro	(28)	/	/	/	/	/
5 000 bis unter 10 000 Euro	70	(20)	(21)	(17)	/	/
10 000 bis unter 15 000 Euro	69	(21)	(23)	/	/	/
15 000 bis unter 20 000 Euro	61	/	(24)	/	/	/
20 000 bis unter 25 000 Euro	(65)	(21)	(17)	/	/	/
25 000 bis unter 50 000 Euro	255	74	78	(39)	(53)	/
50 000 bis unter 75 000 Euro	256	(68)	78	(47)	(44)	(20)
75 000 bis unter 100 000 Euro	169	(34)	54	(35)	(34)	/
100 000 bis unter 250 000 Euro	501	68	143	116	129	(44)
250 000 Euro oder mehr	136	/	(36)	(33)	(34)	(19)
in 100 Euro						
Durchschnittswert je Haushalt ⁵⁾						
Einheitswert ²⁾	232	114	253	351	369	486
Verkehrswert ³⁾	1 590	729	1 944	2 077	2 539	3 119
Restschuld ⁴⁾	287	110	247	495	625	806
Durchschnittswert je Haushalt mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der						
Einheitswertes ²⁾	532	410	500	647	607	766
Verkehrswertes ³⁾	3 162	2 273	3 397	3 257	3 589	4 125
Restschuld ⁴⁾	1 044	754	974	1 133	1 184	1 509

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatl. Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. – ²⁾ Stand: Letzter Einheitswertbescheid. – ³⁾ Geschätzte Werte. –

⁴⁾ Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen. – ⁵⁾ Bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

3. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	9 000	2 991	3 346	1 233	1 039	391
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 976	2 364	1 959	777	647	229
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen (1 000)						
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	5 379	1 997	1 809	720	627	226
und zwar Bausparguthaben	2 749	802	912	459	427	149
Sparguthaben	3 635	1 286	1 181	511	488	169
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	2 509	780	950	358	313	108
Wertpapiere	2 031	620	719	301	290	102
und zwar Aktien	1 080	292	431	158	150	(48)
Rentenwerte	244	83	104	(22)	(25)	/
Investmentfonds	1 393	414	470	222	209	78
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	464	132	183	63	(59)	(27)
an Privatpersonen verliehenes Geld	869	420	280	89	(59)	(22)
Lebensversicherungen u. ä. ²⁾	3 245	986	1 018	549	507	184
Haushalte mit Angaben zu Konsumentenkrediten (1 000)						
Haushalte mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden	1 058	375	311	177	150	(45)
Nachrichtlich: Haushalte mit Nettogeldvermögen ^{3) 4)}	5 528	2 083	1 847	738	634	227
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 100 Euro						
Bruttogeldvermögen insgesamt	634	388	806	724	806	917
und zwar Bausparguthaben	48	25	49	72	78	100
Sparguthaben	89	58	122	90	94	105
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	167	105	236	173	177	174
Wertpapiere	163	113	224	128	176	229
und zwar Aktien	51	36	68	33	55	(112)
Rentenwerte	19	16	31	(8)	(10)	/
Investmentfonds	74	51	99	68	81	97
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	19	10	27	18	(29)	(13)
an Privatpersonen verliehenes Geld	12	12	15	8	(5)	(15)
Lebensversicherungen u. ä. ²⁾	156	74	160	255	276	294
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben zur Höhe der jeweiligen Art des Bruttogeldvermögens in 100 Euro						
Bruttogeldvermögen insgesamt	705	459	873	782	832	930
und zwar Bausparguthaben	104	75	105	122	118	154
Sparguthaben	146	106	202	136	125	142
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	399	320	486	375	367	369
Wertpapiere	479	432	611	330	392	516
und zwar Aktien	282	291	307	163	238	(530)
Rentenwerte	465	466	578	(295)	(266)	/
Investmentfonds	318	293	412	238	251	284
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	242	171	293	224	(318)	(115)
an Privatpersonen verliehenes Geld	80	66	104	67	(54)	(161)
Lebensversicherungen u. ä. ²⁾	287	178	307	361	352	365
Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden in 100 Euro						
Konsumentenkreditschulden je Haushalt	17	11	16	26	25	(29)
Konsumentenkreditschulden je Haushalt mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden	94	67	100	113	110	(150)
Durchschnittliches Nettogeldvermögen in 100 Euro						
Nettogeldvermögen je Haushalt ^{3) 4)}	613	374	786	692	777	883
Nettogeldvermögen je Haushalt mit Nettogeldvermögen ^{3) 4)}	663	424	834	729	792	891

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. – ²⁾ Versicherungsguthaben bei Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen. – ³⁾ Einschl. Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist. – ⁴⁾ Gesamtsumme des Bruttogeldvermögens abzüglich der Konsumentenkreditschulden.

4. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
		Selbstständiger ²⁾	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nichterwerbsperson
Erfasste Haushalte (Anzahl)	9 000	557	1 009	3 516	786	259	2 873
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 976	556	245	2 181	922	196	1 877
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen (1 000)							
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	5 379	516	237	2 035	846	115	1 630
und zwar Bausparguthaben	2 749	243	167	1 188	541	(26)	584
Sparguthaben	3 635	318	160	1 373	598	67	1 118
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	2 509	244	131	986	349	(30)	769
Wertpapiere	2 031	215	112	830	247	(18)	609
und zwar Aktien	1 080	116	57	456	(97)	/	346
Rentenwerte	244	(27)	(12)	79	/	/	111
Investmentfonds	1 393	156	84	588	182	/	373
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	464	(66)	(23)	167	(42)	/	162
an Privatpersonen verliehenes Geld	869	106	30	355	(104)	(35)	239
Lebensversicherungen u. ä. ³⁾	3 245	368	178	1 458	612	(57)	572
Haushalte mit Angaben zu Konsumentenkrediten (1 000)							
Haushalte mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden	1 058	(85)	53	466	243	(29)	182
Haushalte mit Nettogeldvermögen ^{4) 5)}	5 528	525	242	2 089	871	128	1 673
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 100 Euro							
Bruttogeldvermögen insgesamt	634	1 016	828	634	433	146	647
und zwar Bausparguthaben	48	56	79	54	62	(8)	31
Sparguthaben	89	79	101	85	62	13	116
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	167	238	249	156	95	(40)	198
Wertpapiere	163	280	171	141	50	(25)	222
und zwar Aktien	51	104	52	42	(11)	/	70
Rentenwerte	19	(29)	(16)	11	/	/	35
Investmentfonds	74	110	85	73	30	/	91
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	19	(38)	(17)	15	(4)	/	26
an Privatpersonen verliehenes Geld	12	21	13	10	(3)	(6)	16
Lebensversicherungen u. ä. ³⁾	156	341	214	188	161	(53)	65
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben zur Höhe der jeweiligen Art des Bruttogeldvermögens in 100 Euro							
Bruttogeldvermögen insgesamt	705	1 094	854	679	471	248	745
und zwar Bausparguthaben	104	129	117	99	106	(62)	98
Sparguthaben	146	138	154	134	95	38	194
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	399	541	464	346	250	(261)	482
Wertpapiere	479	726	372	370	185	(274)	685
und zwar Aktien	282	496	223	201	(105)	/	378
Rentenwerte	465	(589)	(336)	299	/	/	586
Investmentfonds	318	391	247	271	152	/	461
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	242	(321)	(180)	198	(98)	/	304
an Privatpersonen verliehenes Geld	80	108	108	59	(29)	(35)	124
Lebensversicherungen u. ä. ³⁾	287	516	295	281	242	(182)	213
Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden in 100 Euro							
Konsumentenkreditschulden je Haushalt	17	(18)	23	22	25	(7)	6
Konsumentenkreditschulden je Haushalt mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden	94	(117)	107	101	96	(47)	66
Durchschnittliches Nettogeldvermögen in 100 Euro							
Nettogeldvermögen je Haushalt ^{4) 5)}	613	994	801	607	404	136	637
Nettogeldvermögen je Haushalt mit Nettogeldvermögen ^{4) 5)}	663	1 051	809	633	427	209	715

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. – ²⁾ Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige oder Landwirte. –

³⁾ Versicherungsguthaben bei Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen. – ⁴⁾ Einschl. Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist. – ⁵⁾ Gesamtsumme des Bruttogeldvermögens abzüglich der Konsumentenkreditschulden.

5. Geld-, Immobilienvermögen und Schulden privater Haushalte am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
		Selbstständiger ²⁾	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nichterwerbsperson
Erfasste Haushalte (Anzahl)	9 000	557	1 009	3 516	786	259	2 873
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 976	556	245	2 181	922	196	1 877
Haushalte in 1 000							
Haushalte mit Angaben zu							
Bruttogeldvermögen	5 421	518	239	2 050	849	116	1 648
Konsumentenkreditrestschulden	1 073	(85)	54	474	246	(29)	185
Ausbildungskreditrestschulden	364	(29)	(15)	170	(60)	/	77
Nettogeldvermögen ^{3) 4)}	5 563	528	243	2 099	873	129	1 691
Verkehrswerte ⁵⁾	3 288	388	161	1 138	534	(28)	1 039
Hypothekenrestschulden	1 705	234	100	738	323	/	299
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	5 541	534	240	2 072	868	120	1 706
Gesamtschulden ⁷⁾	2 617	296	139	1 142	498	(48)	493
Nettogesamtvermögen ^{8) 9)}	5 657	540	244	2 114	886	132	1 740
Haushalte mit Angaben zur Höhe des/der							
Bruttogeldvermögen	5 379	516	237	2 035	846	115	1 630
Konsumentenkreditrestschulden	1 058	(85)	53	466	243	(29)	182
Ausbildungskreditrestschulden	347	(28)	(14)	162	(58)	/	74
Nettogeldvermögen ^{3) 4)}	5 528	525	242	2 089	871	128	1 673
Verkehrswerte ⁵⁾	3 005	352	150	1 063	477	(25)	938
Hypothekenrestschulden	1 645	226	96	720	312	/	281
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	5 487	530	239	2 056	862	118	1 681
Gesamtschulden ⁷⁾	2 553	288	135	1 122	490	(45)	473
Nettogesamtvermögen ^{8) 9)}	5 618	537	243	2 103	884	130	1 720
in 100 Euro							
Durchschnittswert je Haushalt¹⁰⁾							
Bruttogeldvermögen	634	1 016	828	634	433	146	647
Konsumentenkreditrestschulden	17	(18)	23	22	25	(7)	6
Ausbildungskreditrestschulden	4	(4)	(4)	5	(3)	/	3
Nettogeldvermögen ^{3) 4)}	613	994	801	607	404	136	637
Verkehrswerte ⁵⁾	1 590	2 575	2 014	1 550	1 413	(347)	1 506
Hypothekenrestschulden	287	573	403	391	280	/	97
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	2 224	3 591	2 842	2 183	1 846	493	2 153
Gesamtschulden ⁷⁾	308	595	430	418	309	44	107
Nettogesamtvermögen ^{8) 9)}	1 916	2 996	2 411	1 765	1 537	449	2 046
Durchschnittswert je Haushalt mit Angabe zur Höhe des/der							
Bruttogeldvermögen	705	1 094	854	679	471	248	745
Konsumentenkreditrestschulden	94	(117)	107	101	96	(47)	66
Ausbildungskreditrestschulden	70	(81)	(71)	71	(54)	/	79
Nettogeldvermögen ^{3) 4)}	663	1 051	809	633	427	209	715
Verkehrswerte ⁵⁾	3 162	4 072	3 273	3 179	2 731	(2 733)	3 014
Hypothekenrestschulden	1 044	1 411	1 026	1 186	827	/	649
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	2 423	3 764	2 906	2 316	1 973	816	2 405
Gesamtschulden ⁷⁾	721	1 146	779	813	581	(191)	424
Nettogesamtvermögen ^{8) 9)}	2 038	3 100	2 426	1 831	1 603	673	2 232
Median¹¹⁾ errechnet an Haushalten mit Angabe zur Höhe des/der							
Bruttogeldvermögen	318	563	490	332	270	37	287
Konsumentenkreditrestschulden	50	(75)	55	59	57	(29)	32
Ausbildungskreditrestschulden	50	(45)	(60)	50	(30)	/	60
Nettogeldvermögen ^{3) 4)}	282	520	459	295	234	21	265
Verkehrswerte ⁵⁾	2 500	3 000	2 500	2 500	2 350	(1 350)	2 200
Hypothekenrestschulden	728	920	840	910	625	/	400
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	1 465	2 649	2 286	1 289	1 419	45	1 354
Gesamtschulden ⁷⁾	335	660	470	435	303	(50)	150
Nettogesamtvermögen ^{8) 9)}	961	1 941	1 561	796	832	25	1 167

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. – ²⁾ Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige oder Landwirte. –

³⁾ Bruttogeldvermögen abzüglich der Konsumenten- und Ausbildungskreditschulden. – ⁴⁾ Einschl. Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist. – ⁵⁾ Geschätzte Werte. – ⁶⁾ Summe aus Bruttogeldvermögen und Verkehrswert. – ⁷⁾ Summe aus Hypothekenrestschulden, Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden. – ⁸⁾ Bruttogesamtvermögen abzüglich Gesamtschulden. – ⁹⁾ Einschl. Haushalte, deren Nettogesamtvermögen kleiner oder gleich Null ist. – ¹⁰⁾ Bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. – ¹¹⁾ Mittlerer Wert, der die Haushalte in genau zwei Hälften teilt: Die eine Hälfte hat mehr, die andere weniger zur Verfügung.

6. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	8 402	2 885	3 177	1 094	924	322
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 946	2 386	1 966	748	618	226
Einkommen: Durchschnitt je Haushalt und Monat in Euro						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 656	1 480	2 495	4 391	4 929	4 516
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	346	156	262	491	684	1 683
Einnahmen aus Vermögen	522	274	608	688	832	995
dar. aus Vermietung und Verpachtung	106	58	132	130	165	(157)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	884	640	1 306	707	668	976
dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	394	361	668	159	(40)	(98)
(Brutto) Pensionen	187	125	373	(88)	/	/
Arbeitslosengeld I	16	(13)	(16)	(26)	(13)	/
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	22	31	(19)	(16)	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	93	(6)	30	176	348	591
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	254	186	338	281	228	236
dar. (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	52	29	110	(23)	/	/
Leistungen aus privaten Versicherungen	48	28	71	41	55	(62)
Unterstützung von privaten Haushalten	141	119	138	197	161	153
Einnahmen aus Untervermietung	(2)	(3)	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	4 666	2 739	5 010	6 560	7 342	8 407
abzüglich:						
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	559	320	568	821	927	1 121
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	593	353	609	869	973	1 016
zuzüglich:						
Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung	33	15	31	55	75	(65)
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	5	3	9	/	/	/
Haushaltsnettoeinkommen	3 552	2 084	3 872	4 925	5 517	6 336
zuzüglich:						
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	27	15	30	55	32	(19)
Sonstige Einnahmen	21	15	22	28	30	34
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 600	2 114	3 925	5 008	5 579	6 388
Einkommensverwendung: Durchschnitt je Haushalt und Monat in Euro						
Private Konsumausgaben	2 691	1 704	2 949	3 572	3 948	4 511
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	350	202	383	480	554	634
Bekleidung und Schuhe	134	73	135	200	232	286
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	913	657	980	1 121	1 250	1 404
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	142	76	159	209	203	300
Gesundheitspflege	128	75	184	136	148	123
Verkehr	383	214	402	600	610	674
Post und Telekommunikation	68	51	68	91	93	107
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	290	175	335	347	434	524
Bildungswesen	24	10	12	42	72	84
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	148	95	172	186	203	225
Andere Waren und Dienstleistungen	112	77	120	158	149	149
Übrige Ausgaben	463	252	572	638	647	663
Sonstige Steuern a. n. g.	15	9	16	20	23	26
Freiw. Beitr. zur gesetzl. Rentenvers. (auch VBL)	13	8	11	24	18	(26)
Versicherungsbeiträge	156	85	166	228	261	286
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	155	124	201	151	135	149
Zinsen für Kredite ²⁾	98	41	88	167	218	240
dar. Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	89	34	80	154	206	221
dar. Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	9	7	8	13	12	19
Statistische Differenz	26	- 15	89	49	- 8	- 63
Nettoersparnis	446	158	404	798	984	1 215
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	333	156	298	527	585	(1 188)
+ Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	1 220	753	1 441	1 337	1 658	2 641
+ Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	299	139	278	493	616	669
./. Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(61)	(93)	(43)	/	/	/
./. Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	1 018	644	1 276	1 122	1 150	2 019
./. Einnahmen aus Kreditaufnahme	229	(110)	(206)	(218)	(480)	/
./. Zinsen für Kredite ²⁾	98	41	88	167	218	240
Einkommensverwendung insgesamt	3 600	2 114	3 925	5 008	5 579	6 388

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. – ²⁾ Einschließlich Überziehungszinsen.

7. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
		Selbstständiger ²⁾	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nicht- werbperson
Erfasste Haushalte (Anzahl)	8 402	446	892	3 403	704	244	2 713
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 946	473	236	2 310	803	214	1 909
Einkommen: Durchschnitt je Haushalt und Monat in Euro							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 656	869	4 792	4 758	3 656	(229)	143
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	346	3 593	85	73	(69)	/	59
Einnahmen aus Vermögen	522	814	598	487	460	(108)	555
dar. aus Vermietung und Verpachtung	106	205	93	94	(54)	/	131
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	884	462	489	348	387	929	1 892
dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung ..	394	(97)	(52)	57	(57)	/	1 102
(Brutto) Pensionen	187	/	/	(19)	/	/	551
Arbeitslosengeld I	16	/	/	(8)	/	(263)	/
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	22	/	/	(3)	/	497	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	93	175	147	120	155	(45)	12
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	254	246	371	185	177	145	371
dar. (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	52	/	/	(4)	/	/	151
Leistungen aus privaten Versicherungen	48	(72)	166	30	(20)	/	65
Unterstützung von privaten Haushalten	141	165	180	136	144	(111)	138
Einnahmen aus Untervermietung	(2)	/	/	(2)	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	4 666	5 989	6 336	5 853	4 751	1 417	3 021
abzüglich:							
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	559	869	937	914	439	/	114
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	593	683	427	896	702	(35)	240
zugänglich:							
Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung	33	/	/	81	/	/	/
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	5	/	/	/	/	.	13
Haushaltsnettoeinkommen	3 552	4 445	4 975	4 125	3 618	1 353	2 680
zugänglich:							
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	27	(10)	33	37	32	(13)	18
Sonstige Einnahmen	21	15	43	29	21	10	13
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 600	4 470	5 051	4 190	3 671	1 375	2 711
Einkommensverwendung: Durchschnitt je Haushalt und Monat in Euro							
Private Konsumausgaben	2 691	3 250	3 566	2 950	2 701	1 288	2 283
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	350	418	421	368	389	227	299
Bekleidung und Schuhe	134	168	196	172	131	58	82
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	913	1 143	1 054	937	916	550	847
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände ..	142	183	169	166	144	41	110
Gesundheitspflege	128	128	314	92	65	55	183
Verkehr	383	445	545	462	476	97	245
Post und Telekommunikation	68	87	80	77	75	47	51
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	290	336	380	337	262	114	242
Bildungswesen	24	34	35	36	21	(14)	7
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	148	182	237	177	123	43	116
Andere Waren und Dienstleistungen	112	127	134	126	99	43	100
Übrige Ausgaben	463	348	588	576	456	72	387
Sonstige Steuern a. n. g.	15	17	30	15	21	(6)	11
Freiw. Beitr. zur gesetzl. Rentenvers. (auch VBL)	13	(28)	(6)	24	(6)	/	(1)
Versicherungsbeiträge	156	221	158	185	180	45	106
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	155	173	189	139	102	27	202
Zinsen für Kredite ³⁾	98	156	130	139	104	(3)	38
dar. Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	89	144	120	128	93	/	33
dar. Zinsen für Konsumentenkredite ³⁾	9	12	10	11	11	(3)	5
Statistische Differenz	26	- 248	76	74	42	- 21	28
Nettoersparnis	446	872	897	663	514	16	41
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	333	475	(783)	489	(252)	/	124
+ Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	1 220	1 980	1 768	1 159	813	174	1 325
+ Tilgung und Verzinsung von Krediten ³⁾	299	425	393	415	300	(39)	145
./. Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(61)	/	/	(34)	/	/	(141)
./. Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	1 018	1 507	1 382	856	608	(186)	1 315
./. Einnahmen aus Kreditaufnahme	229	/	(494)	371	/	/	(60)
./. Zinsen für Kredite ³⁾	98	156	130	139	104	(3)	38
Einkommensverwendung insgesamt	3 600	4 470	5 051	4 190	3 671	1 375	2 711

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. – ²⁾ Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige oder Landwirte. –

³⁾ Einschließlich Überziehungszinsen.

8. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 824	655	677	237	198	(57)
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 946	2 409	1 921	756	621	(239)
Aufwendung in Euro je Haushalt und Monat						
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	314,50	180,57	350,70	411,76	498,91	(587,40)
Brot und Getreideerzeugnisse	44,77	25,10	45,20	59,15	79,95	(102,86)
Reis und -zubereitungen	0,69	0,44	0,65	(0,81)	(1,17)	/
Mehl u. a. Getreideerzeugnisse	1,07	0,63	1,13	1,55	1,51	(2,33)
Brot, Brötchen	21,01	10,93	21,70	28,17	37,29	(52,22)
andere Backware, z. B. Knäckebrot, Toastbrot	11,78	7,11	12,36	14,22	20,98	(22,49)
Teigwaren und Zubereitung aus Teigwaren	3,95	2,27	3,68	5,42	7,34	(9,51)
Fleisch, Fleischwaren	54,11	24,37	64,08	72,98	98,91	(97,77)
Rindfleisch und Kalbfleisch	6,01	2,81	8,44	7,73	8,17	(7,59)
Schweinefleisch	7,30	2,78	9,01	9,50	15,53	(10,64)
Geflügelfleisch	4,93	2,01	5,33	6,59	10,24	(12,11)
Fleisch- und Wurstwaren	27,96	12,93	32,55	37,54	51,61	(50,98)
Fleischzubereitungen, Fleischsalat, Fleischkonserven	4,40	2,18	4,68	6,33	7,85	(9,57)
Fisch, Fischwaren	8,53	4,96	10,60	10,39	12,27	(12,19)
Fische (auch lebend), Fischfilets, frisch oder tiefgefroren	3,71	1,94	5,02	4,32	(5,07)	(5,62)
Räucher-, Salz- und Fischkonserven, Fischzubereitungen	1,38	0,92	1,61	(2,05)	(1,75)	/
Fischkonserven, Fischzubereitungen	2,64	1,68	3,06	2,74	4,49	(3,77)
Molkereiprodukte und Eier	39,22	22,13	41,68	51,40	65,23	(85,77)
Milch (ohne Sojamilch)	6,43	3,38	5,87	9,18	11,99	(18,62)
Dauermilch (Kondensmilch, Milchpulver)	0,56	0,30	0,75	(0,71)	(0,82)	/
Joghurt, Kefir, Trinkjoghurt	5,03	3,04	4,86	6,75	9,25	(10,07)
Käse und Quark	18,42	10,52	20,57	22,80	29,20	(38,88)
andere Produkte auf der Grundlage von Milch	4,43	2,47	4,65	6,63	6,74	(9,57)
Eier, -erzeugnisse	4,36	2,42	4,99	5,33	7,24	(8,32)
Speisefette und -öle	6,93	3,86	7,91	9,21	10,04	(14,72)
Butter	3,89	2,06	4,32	5,08	6,08	(9,53)
Margarin u. a. pflanzliche Fette (ohne Öle)	0,98	0,56	1,10	1,54	1,54	(1,06)
Olivenöl	0,92	(0,59)	1,13	(1,21)	(1,02)	/
Obst	22,93	15,37	25,53	27,58	32,57	(38,58)
Zitrusfrüchte	2,75	2,01	3,32	2,81	3,54	(3,52)
Bananen	2,35	1,39	2,32	3,06	4,20	(5,14)
Äpfel	3,74	2,70	3,93	4,09	5,88	(6,12)
Birnen	0,72	0,59	0,65	(0,85)	(1,12)	/
Stein- u. a. Kernobst	2,32	1,50	2,91	2,71	(2,86)	(3,19)
Beeren und Weintrauben	3,99	2,60	4,56	4,97	5,03	(7,61)
andere Früchte, z. B. Ananas, Kiwis, Mangos, Melonen	2,15	1,41	2,32	3,30	2,95	(2,53)
Gemüse, Kartoffeln	30,29	17,52	34,79	39,92	45,45	(53,13)
Blatt- und Stielgemüse, z.B. Salat	3,65	2,28	4,27	4,19	5,33	(6,29)
Speisekohl	1,25	0,69	1,76	1,42	1,51	(1,73)
Tomaten, Paprika, Gurken u. a. Fruchtgemüse	8,79	5,09	9,80	12,66	13,01	(14,83)
Knollen-, Wurzel- u. a. Gemüse, Pilze	5,00	2,87	5,98	6,06	7,34	(9,18)
Trockengemüse, konserviertes und verarbeitetes Gemüse	4,36	2,60	4,89	5,73	6,55	(7,92)
tiefgefrorenes Gemüse	1,05	0,55	1,31	(1,26)	(1,67)	(1,68)
Kartoffeln frisch, gekühlt und verarbeitet	4,52	2,60	5,19	6,22	6,90	(7,10)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	17,28	9,82	19,16	20,69	29,29	(35,46)
Zucker	1,05	0,54	1,26	1,23	1,61	(2,59)
Konfitüre, Marmelade, Honig u. Ä.	2,81	1,52	3,10	3,47	4,93	(5,80)
Schokoladen u. a. Schokoladenerzeugnisse	6,24	3,66	6,92	6,95	10,51	(13,31)
Süßwaren	4,94	2,94	5,38	6,46	7,90	(8,93)
Speiseeis (einschl. Sorbets)	2,11	1,08	2,25	2,50	4,15	(4,74)
Nahrungsmittel a. n. g.	12,50	7,53	13,73	17,55	18,49	(21,19)
Soßen, Würzen und Würzmittel	4,43	2,45	4,81	6,64	6,93	(7,82)
Speisesalz, Küchenkräuter und Gewürze	2,24	1,32	2,87	2,97	2,82	(2,67)
Fertiggerichte a. n. g.	1,69	1,44	1,55	(2,34)	(2,37)	/
Alkoholfreie Getränke	33,34	19,07	33,27	44,87	62,65	(65,21)
Kaffee, Tee, Kakao	9,67	6,47	11,27	11,47	12,60	(15,76)
Mineralwasser	7,57	4,40	7,80	9,29	14,82	(13,46)
andere Erfrischungsgetränke mit Kohlensäure	4,41	2,08	3,39	6,75	11,03	(11,42)
Erfrischungsgetränke ohne Kohlensäure, z. B. Limonaden	0,76	(0,20)	(0,49)	(1,65)	(2,09)	/
Fruchtsäfte, Fruchtnektare und Fruchtsaftgetränke	6,52	3,20	6,63	9,42	12,44	(14,69)
Alkoholische Getränke	30,05	18,76	37,55	37,15	35,83	(46,01)
Spirituosen	4,05	3,51	4,60	(4,19)	(3,82)	/
Weine	13,91	8,07	19,11	17,14	15,16	(17,69)
Bier, auch alkoholfrei	12,08	7,19	13,84	15,82	16,86	(22,98)
Tabakwaren	14,54	12,06	17,18	(20,89)	(8,24)	/
Zigaretten	11,80	(9,69)	(13,87)	(16,65)	(7,07)	/

9. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers			
		Selbständige	Arbeitnehmer	Arbeitslose	Nichterwerbstätige
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 824	137	1 051	(55)	581
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 946	491	3 354	(204)	1 897
Aufwendung in Euro je Haushalt und Monat					
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	314,50	394,43	328,25	(215,05)	280,19
Brot und Getreideerzeugnisse	44,77	59,33	47,63	(31,85)	37,33
Reis und -zubereitungen	0,69	(0,59)	0,78	/	(0,57)
Mehl u. a. Getreideerzeugnisse	1,07	(1,18)	1,05	/	1,13
Brot, Brötchen	21,01	28,66	22,20	(12,50)	17,84
andere Backware, z. B. Knäckebröt, Toastbrot	11,78	14,54	12,25	(8,18)	10,61
Teigwaren und Zubereitung aus Teigwaren	3,95	5,74	4,42	(3,17)	2,72
Fleisch, Fleischwaren	54,11	67,16	56,35	(28,84)	49,50
Rindfleisch und Kalbfleisch	6,01	(7,51)	5,83	/	6,31
Schweinefleisch	7,30	(7,70)	7,61	(4,64)	6,92
Geflügelfleisch	4,93	(7,49)	5,38	(3,87)	3,59
Fleisch- und Wurstwaren	27,96	35,38	29,24	(13,11)	25,38
Fleischzubereitungen, Fleischsalat, Fleischkonserven	4,40	(4,42)	4,78	(3,36)	3,84
Fisch, Fischwaren	8,53	10,05	8,37	(4,16)	8,88
Fische (auch lebend), Fischfilets, frisch oder tiefgefroren	3,71	(4,63)	3,40	/	4,20
Räucher-, Salz- und Fisch, Krebstiere, Muscheln	1,38	(1,70)	1,35	/	1,47
Fischkonserven, Fischzubereitungen	2,64	(2,91)	2,70	/	2,55
Molkereiprodukte und Eier	39,22	51,88	41,89	(26,89)	32,55
Milch (ohne Sojamilch)	6,43	8,41	6,96	(5,64)	5,07
Dauermilch (Kondensmilch, Milchpulver)	0,56	(0,84)	0,46	/	0,70
Joghurt, Kefir, Trinkjoghurt	5,03	6,80	5,35	(3,34)	4,17
Käse und Quark	18,42	25,52	19,66	(11,21)	15,15
andere Produkte auf der Grundlage von Milch	4,43	5,22	4,97	(3,52)	3,37
Eier-, -erzeugnisse	4,36	5,08	4,49	(3,02)	4,08
Speisefette und -öle	6,93	9,06	6,92	(3,39)	6,79
Butter	3,89	5,10	3,86	(1,67)	3,88
Margarine u. a. pflanzliche Fette (ohne Öle)	0,98	(1,03)	0,98	(0,78)	0,99
Olivenöl	0,92	/	1,00	/	(0,88)
Obst	22,93	27,18	22,81	(10,82)	23,35
Zitrusfrüchte	2,75	(3,00)	2,61	(1,77)	3,05
Bananen	2,35	(2,98)	2,51	(1,25)	2,02
Äpfel	3,74	(4,63)	3,91	(1,51)	3,45
Birnen	0,72	(0,84)	0,72	/	0,71
Stein- u. a. Kernobst	2,32	(2,38)	2,14	/	2,76
Beeren und Weintrauben	3,99	(4,66)	3,69	/	4,70
andere Früchte, z. B. Ananas, Kiwis, Mangos, Melonen	2,15	(2,29)	2,40	/	1,80
Gemüse, Kartoffeln	30,29	37,37	31,86	(17,09)	27,12
Blatt- und Stielgemüse, z.B. Salat	3,65	4,57	3,75	(2,88)	3,31
Speisekohl	1,25	(1,29)	1,23	/	1,35
Tomaten, Paprika, Gurken u. a. Fruchtgemüse	8,79	10,72	9,72	(3,83)	7,17
Knollen-, Wurzel- u. a. Gemüse, Pilze	5,00	6,59	4,98	(2,55)	4,89
Trockengemüse, konserviertes und verarbeitetes Gemüse	4,36	4,05	4,94	(2,34)	3,64
tiefgefrorenes Gemüse	1,05	(1,89)	0,98	/	0,98
Kartoffeln frisch, gekühlt und verarbeitet	4,52	5,42	4,40	(3,17)	4,66
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	17,28	19,30	18,66	(11,28)	14,97
Zucker	1,05	(1,16)	1,08	/	1,04
Konfitüre, Marmelade, Honig u. Ä.	2,81	(3,89)	2,79	(2,13)	2,62
Schokoladen u. a. Schokoladenerzeugnisse	6,24	6,78	6,85	(3,53)	5,30
Süßwaren	4,94	(5,08)	5,51	(2,97)	4,10
Speiseeis (einschl. Sorbets)	2,11	(2,29)	2,32	/	1,70
Nahrungsmittel a. n. g.	12,50	13,77	13,56	(11,05)	10,45
Soßen, Würzen und Würzmittel	4,43	5,21	4,96	(3,36)	3,41
Speisesalz, Küchenkräuter und Gewürze	2,24	(2,51)	2,32	(0,99)	2,18
Fertiggerichte a. n. g.	1,69	(2,02)	1,92	/	1,11
Alkoholfreie Getränke	33,34	46,93	36,51	(26,98)	24,91
Kaffee, Tee, Kakao	9,67	13,24	9,39	(7,07)	9,53
Mineralwasser	7,57	(11,63)	8,04	(3,82)	6,11
andere Erfrischungsgetränke mit Kohlensäure	4,41	(7,19)	5,13	(3,86)	2,46
Erfrischungsgetränke ohne Kohlensäure, z. B. Limonaden	0,76	/	0,93	/	(0,25)
Fruchtsäfte, Fruchtnektare und Fruchtsaftgetränke	6,52	(8,10)	7,55	(5,96)	4,36
Alkoholische Getränke	30,05	37,28	28,55	(17,62)	32,16
Spirituosen	4,05	(2,67)	4,03	/	4,68
Weine	13,91	(19,16)	12,16	/	16,63
Bier, auch alkoholfrei	12,08	(15,44)	12,35	(10,91)	10,85
Tabakwaren	14,54	/	15,15	/	(12,18)
Zigaretten	11,80	/	12,48	/	(9,90)

Kreisübersicht


Kreisfreie Städte und Landkreise des Freistaates Bayern
Gebietsstand: 31. Dezember 2017

Regierungsbezirke und Nachbarländer Bayerns



Schwaben 7 Name und Schlüssel eines Regierungsbezirks
ÖSTERREICH Name eines Nachbarlandes

— Landesgrenze
— Regierungsbezirksgrenze
— Grenze einer kreisfreien Stadt oder eines Landkreises
MÜNCHEN Landeshauptstadt
ANSBACH Sitz der Regierung eines Regierungsbezirks

Bamberg 461 Name und Schlüssel einer kreisfreien Stadt oder eines Landkreises
• Sitz eines Landratsamts
Karlstadt kreisangehörige Gemeinde mit Sitz eines Landratsamts
 kreisfreie Stadt

Erläuterungen zum Tabellenteil

Gebiet, Flächenerhebung (Spalten 1 mit 10)

- Sp. 1 und 2 Soweit nichts anderes angegeben, beziehen sich die ausgewiesenen Ergebnisse auf den jeweiligen Gebietsstand.
- Sp. 2 Die Gesamtfläche nach Nutzungsarten (Bodenfläche) wurde im Rahmen der jährlich stattfindenden Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung durch sekundärstatistische Auswertung der Daten des Liegenschaftskatasters ermittelt. Die Datengrundlage bildet das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS). Erhebungstichtag ist der 31. Dezember 2017. Vergleichbare revidierte Flächen stehen ab 2014 zur Verfügung. Die nachgewiesenen Nutzungsarten basieren auf dem AdV-Nutzungsartenkatalog („Nutzungsartenkatalog der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland“). Die Flächen einer regionalen Einheit (z. B. Gemeinde, gemeindefreies Gebiet, Kreis) setzen sich aus allen innerhalb der festgelegten Grenzen dieses Gebietes liegenden Flurstücken zusammen (Belegenheitsprinzip).
- Sp. 3 Der Nutzungsartenbereich Siedlung beinhaltet die bebauten und unbebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt sind oder zur Ansiedlung beitragen. Zu den unbebauten Flächen zählen Hofräume, Vorgärten, Hausgärten, Lagerplätze, Grünflächen, Spielplätze, Stellplätze, Zufahrten und ähnliche Flächen, es sei denn, dass sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung zuzuordnen sind.
- Sp. 4 Wohnbaufläche ist eine baulich geprägte Fläche, einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z. B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.
- Sp. 5 Industrie- und Gewerbefläche ist eine Fläche, die vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken dient. Zu ihr zählen neben Flächen für Gewerbe und Industrie auch Flächen, auf denen Handel und Dienstleistungen (z. B. Supermärkte, Banken) angesiedelt sind oder Flächen für Versorgungs- oder Entsorgungsanlagen (z. B. Kläranlagen, Wasserwerke).
- Sp. 6 Verkehrsflächen sind alle unbebauten Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen, einschließlich Wegen und Plätzen sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.
- Sp. 7 Der Nutzungsartenbereich Vegetation umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden, darunter Heide, Moor, Sumpf, Gehölz oder Unland und vegetationslose Fläche.
- Sp. 8 Landwirtschaft ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Flächen.
- Sp. 9 Als Gewässer gelten Flächen, die ständig oder während des größeren Teils des Jahres mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten fließt oder steht. In die Wasserfläche einbezogen werden auch zugehörige Böschungen, kleine Inseln und dgl.; dagegen werden wasserbedeckte Flächen geringer Ausdehnung, wie kleine Weiher, Quellen und kleine Bäche, nicht ausgewiesen.
- Sp. 10 Die Siedlungs- und Verkehrsfläche setzt sich zusammen aus der Verkehrsfläche sowie der Siedlungsfläche ohne die Flächen für Bergbaubetriebe und für Tagebau, Grube und Steinbruch.

Bevölkerungsstand (Spalten 11 mit 31)

- Sp. 11 mit 31 Als Bevölkerung einer Gemeinde wurde 1970 die Wohnbevölkerung gezählt. Dazu rechneten alle Personen, die in dieser Gemeinde die alleinige Wohnung hatten. Soweit Einwohner noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet einschließlich Berlin West hatten, wurden sie der Einwohnerzahl der Gemeinde zugerechnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen oder in der sie sich aus anderen Gründen überwiegend aufhielten. Ab Februar 1984 werden zur Bevölkerung einer Gemeinde alle Personen gezählt, die in dieser Gemeinde die alleinige Wohnung oder die Hauptwohnung nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG, gültig bis 31.10.2015) i. d. F. der Bek. vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1186) bzw. § 22 des Bundesmeldegesetzes (BMG, gültig ab 01.11.2015) haben. Hauptwohnung eines Einwohners mit mehreren Wohnungen im Inland ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Für die Spalten 16 und 17 wurden die Ergebnisse der Volkszählung 1987 und des Zensus 2011 herangezogen; für das Jahr 2017 die Bevölkerung zum 31.12.2017 auf Basis Zensus 2011 (Gebietsstand 31.12.2017).

Bevölkerungsbewegung (Spalten 32 mit 39)

- Sp. 37 mit 39 Zu- bzw. Fortzüge: In die Gemeinden zu- bzw. aus diesen fortziehende Personen, die dort ihre alleinige Wohnung oder ihre Hauptwohnung haben oder hatten.

Gesundheitswesen (Spalten 40 mit 47)

- Sp. 40 Krankenhäuser sind Einrichtungen gemäß § 1 Abs. 3 Nr. 1 Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), in der jeweils gültigen Fassung. Maßgeblich für die Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Eine Einrichtung kann mehrere selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.
- Sp. 41 Allgemeine Krankenhäuser sind alle Krankenhäuser mit Ausnahme derjenigen Einrichtungen, die ausschließlich über Betten in psychiatrischen/psychotherapeutischen und ggf. zusätzlich neurologischen und/oder geriatrischen Fachabteilungen verfügen, sowie der Bundeswehrkrankenhäuser und der reinen Tages- oder Nachtkliniken.
- Sp. 44 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen gemäß § 1 Abs. 3 Nr. 2 Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), in der jeweils gültigen Fassung.
- Sp. 46 Daten des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL).

Bildungswesen (Spalten 48 mit 89)

- Sp. 48 mit 54 Erstmals zum 15. März 2006 (ab 2009 zum 1. März) wurde die jährlich durchzuführende Erhebung „Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen“ als dezentrale Bundesstatistik durchgeführt. In der Übersicht werden Daten zu Kindern in Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorten und altersgemischten Einrichtungen ausgewiesen.
- Sp. 55 mit 57 Die Daten der allgemeinbildenden Schulen insgesamt enthalten die Ergebnisse der jährlichen Erhebung „Amtliche Schuldaten“ mit Stichtag 1. Oktober. Enthalten sind die Grundschulen, Mittel- und Hauptschulen, Förderzentren und Schulen für Kranke, Realschulen, Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen, Schulartunabhängige Orientierungsstufe, Ausländischen und Internationalen Schulen sowie die Schulen des Zweiten Bildungswegs.

- Sp. 57, 60, 63, 66, 69, 72, 75 Die Lehrerzahlen beziehen sich auf die vollzeit- und teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte (mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit), die auch die mit Dienstbezügen langfristig abwesenden Lehrkräfte einschließen.
- Sp. 58 mit 63 Die Grundschule sowie Mittel-/Hauptschule besteht aus der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 bis 4) und der Mittel-/Hauptschule (Jahrgangsstufen 5 bis 9 und, soweit Mittlere-Reife-Klassen in der Jahrgangsstufe 10 angeboten werden, auch Jahrgangsstufe 10). Die Grundschule ist die gemeinsame erste Bildungsstufe für Sechs- bis Zehnjährige. Die Mittel-/Hauptschule vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung. Sie schafft Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung und die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife. Auch wenn die Klassen einer Schule auf mehrere Schulhäuser verteilt sind, wird jede organisatorische Einheit nur als eine Schule gezählt. Schulen mit organisatorischer Einheit von Grund-, Teilhaupt- oder Mittel-/Hauptschule werden jeweils bei den Grundschulen und den Mittel-/Hauptschulen gezählt. Die Daten der Freien Waldorfschulen sind hier nicht mit ausgewiesen.
- Sp. 64 mit 66 Realschulen vermitteln eine breite allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen zu einem mittleren Schulabschluss. Sie legen den Grund für eine Berufsausbildung und schaffen die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt vorwiegend in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife. Die Realschulklassen der Freien Waldorfschulen und Integrierten Gesamtschulen sowie die Abendrealschulen sind hier nicht mit dargestellt.
- Sp. 67 mit 69 Gymnasien vermitteln die vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird; sie schaffen auch zusätzliche Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule. Sie schließen in der Regel an die Jahrgangsstufe 4 der Grundschulen an und umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 12. Sie verleihen nach erfolgreicher Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife. Die Integrierte Gesamtschule, die Freie Waldorfschule, das Abendgymnasium und das Kolleg sind hier nicht erfasst.
- Sp. 70 mit 75 Die Daten der beruflichen Schulen insgesamt enthalten die Ergebnisse der jährlichen Erhebung Amtliche Schuldaten mit Stichtag 20. Oktober. Enthalten sind die Berufsschulen, Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Berufsfachschulen, Berufsfachschulen des Gesundheitswesens, Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachakademien.
- Sp. 76 mit 81 Gezählt wird nur der höchste Abschluss.
- Sp. 82 mit 89 Absolventen/Abgänger von beruflichen Schulen können neben dem beruflichen Abschluss eine weitere Qualifikation erwerben; diese wurde zusätzlich ausgewiesen.

Wahlen (Spalten 90 mit 118)

- Sp. 90 mit 99 Bei Bundestagswahlen werden nach den Zweitstimmenergebnissen die Gesamtsitzeszahlen der Parteien berechnet. Voraussetzung für die Teilnahme einer Partei an der Sitzverteilung ist, dass diese mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten oder in mindestens drei Wahlkreisen einen Sitz errungen hat.
- Sp. 100 mit 109 Bei Landtagswahlen in Bayern werden die Erst- und Zweitstimmen (Gesamtstimmen) zur Sitzverteilung herangezogen, d. h. beide Wählerstimmen zählen beim Ergebnis für die Parteien mit. Um das (Gesamt-)Ergebnis darzustellen, das sowohl der Sitzverteilung zugrunde liegt, als auch auf die Wählerzahl bezogen ist, wird hier der „Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen“ wiedergegeben (Gesamtstimmen/2). Bei der Sitzverteilung werden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, auf die mindestens 5% der im Land abgegebenen gültigen Gesamtstimmen entfallen sind.
- Sp. 110 mit 118 Bei Europawahlen hat jeder Wähler eine Stimme. Aus der Bundesrepublik Deutschland werden 96 Abgeordnete in das Europäische Parlament gewählt. Bei der Europawahl erfolgt die Sitzverteilung ohne eine Sperrklausel.

Erwerbstätigkeit (Spalten 119 mit 141)

- Sp. 119 mit 123 Den Ergebnissen liegt das Arbeitsortkonzept zugrunde. Dabei werden alle Erwerbstätigen berücksichtigt, die in der jeweils betrachteten Regionaleinheit arbeiten, unabhängig von ihrem Wohnsitz. Als Erwerbstätige zählen alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte einschließlich aller Soldaten, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende), als Selbständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit sowie die Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt spielen dabei keine Rolle. So sind auch geringfügig Beschäftigte einbezogen. Erwerbstätige, die (gleichzeitig) mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt und zwar mit ihrer Haupttätigkeit.
Die wirtschaftsfachliche Zuordnung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (bzw. Dienststelle) entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige.
- Sp. 124 mit 141 Bei den Ergebnissen handelt es sich um Online-Auswertungen aus einer Ergebnisdatenbank der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) zum Stand 30. Juni 2017. Sie haben allesamt vorläufigen Charakter. Die BA behält sich generell vor, die Daten der Beschäftigungsstatistik innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren nach dem jeweiligen Stichtag bei Bedarf zu berichtigen. Im August 2014 führte die Bundesagentur für Arbeit eine Revision der Beschäftigungsstatistik rückwirkend bis 1999 durch. Im Rahmen dieser Revision wurde u. a. der Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten definitorisch erweitert. Die bedeutendsten neu hinzugekommenen Gruppen sind die behinderten Menschen in anerkannten Werkstätten sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten.
Nähere Informationen zur Revision der Beschäftigungsstatistik finden Sie in dem entsprechenden Methodenbericht der Bundesagentur für Arbeit (vgl. statistik.arbeitsagentur.de → Grundlagen).
Als sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen gelten Personen, für die eine Arbeitgebermeldung zur Sozialversicherung vorliegt, wenn die Beschäftigung in mindestens einem der Zweige der Sozialversicherung (Rentenversicherung, Krankenversicherung/Pflegeversicherung, Arbeitslosenversicherung) versicherungspflichtig ist, es sich darüber hinaus um eine abhängige Beschäftigung bzw. Arbeit handelt, die im Allgemeinen gegen Entgelt entrichtet wird und mindestens eine Stunde pro Woche gearbeitet wird (soweit dies aus der Personengruppendefinition erkennbar ist). Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. In wenigen Fällen besteht auch für Selbständige eine Versicherungspflicht. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige und Beamte zählen grundsätzlich nicht zu dieser Gruppe. Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden bei den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern nicht nachgewiesen. Die Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird von der Bundesagentur für Arbeit erstellt und beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber zur Kranken-, Renten-, Pflege- und/oder Arbeitslosenversicherung. Der Wirtschaftszweig wird ab 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008) verschlüsselt. Daher sind die Ergebnisse mit der Version WZ 2003 trotz zum Teil gleichlautender Bezeichnungen nicht oder nur eingeschränkt vergleichbar.
- Sp. 124 mit 128 Enthält auch Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung. Daher ergibt die Summe über die Wirtschaftsbereiche nicht zwangsläufig die jeweilige „Insgesamt“-Position.

Land- und Forstwirtschaft (Spalten 142 mit 172)

- Sp. 142 mit 172 Landwirtschaftliche Betriebe sind Wirtschaftseinheiten mit einem Mindestumfang landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder einer entsprechenden marktrelevanten Produktion (Anbauflächen oder Tierbestände über gesetzlich vorgegebenen Grenzen). Die LF musste vor 2003 auch gleich oder größer als 10 % der Waldfläche sein.
Bis 1998 lag der Mindestumfang der LF für landwirtschaftliche Betriebe bei 1 Hektar, ab 2010 liegt er bei 5 Hektar. Der Nachweis von landwirtschaftlichen Betrieben, deren Bodennutzung und Viehhaltung (Sp. 142 mit 172) erfolgt nach dem Betriebsitzprinzip, d. h. in der regionalen Einheit, in der sich der Betriebsitz befindet.
- Sp. 151 mit 160 Die Bodennutzungshaupterhebung wurde im Rahmen der Agrarstrukturhebung 2016 durchgeführt. Ein Nachweis erfolgt ab 1999 nur noch für landwirtschaftliche Betriebe (vgl. Erläuterungen zu den Sp. 142 mit 172).

- Sp. 151 Die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) umfasst das Ackerland, das Gartenland (Haus-, Nutz- und Kleingärten), die Obstanlagen, die Baumschulflächen, das Dauergrünland, das Rebland, die Korbweiden- und Pappelanlagen sowie die Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche gehören auch die vorübergehend im Rahmen von Flächenstilllegungsprogrammen stillgelegten Flächen.
- Sp. 152 Zum Ackerland gehören alle Flächen, auf denen Getreidearten, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte, Handelsgewächse (z. B. Hopfen), Feldfutterpflanzen sowie Gemüse, Erdbeeren und sonstige Garten- gewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (einschließlich Unterglasflächen) als Hauptfrüchte angebaut werden (einschließlich der zur Gründung bestimmten Hauptfrüchte), außerdem die Brache (im Rahmen des Fruchtwechsels oder von Stilllegungsmaßnahmen).
- Sp. 153 Als Dauergrünland zählen Flächen, die zur Futtergewinnung – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Dazu gehören auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, die Futtergewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.
- Sp. 161 mit 172 Die Viehbestandserhebung wurde im Rahmen der Agrarstrukturhebung 2016 durchgeführt. Ein Nachweis erfolgt ab 1999 nur noch für landwirtschaftliche Betriebe (vgl. Erläuterungen zu den Sp. 142 mit 172).
- Sp. 169 mit 172 Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben. Ohne Halter von Trut-, Perl- und Zwerghühnern sowie deren Bestände.
- Sp. 172 Schlacht- und Masthähne bzw. -hühner sowie sonstige Hähne einschließlich der zur Mast bestimmten Küken.

Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) (Spalten 173 mit 181)

- Sp. 173 mit 181 Die Angaben beziehen sich auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten und die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftszweige. Die Merkmalswerte beziehen sich auf den gesamten Betrieb, schließen damit die nicht produzierenden Betriebsteile mit ein.
- Sp. 174 und 176 Als Beschäftigte gelten tätige Inhaber und Mitarbeiter sowie Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.
- Sp. 177 Die Summe der Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.
- Sp. 178 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen im Verarbeitenden Gewerbe und Umsatz sonstiger Betriebsteile (Umsatz in Handelsware und sonstiger nicht industrieller Tätigkeit). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschließlich Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften. Im Umsatz enthalten sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung. Die regionale Aufbereitung der Umsatzmeldungen ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von der örtlichen Betriebseinheit getätigt und daher auch vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Abweichungen der regionalen Gliederung des Umsatzes von den anderen Tatbeständen (etwa der Beschäftigten) fallen daher oft spürbar ins Gewicht.
- Sp. 179 Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung ins Ausland ausführen (Exporteure).
- Sp. 180 und 181 Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen der Betriebe im Geschäftsjahr, einschließlich im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen, aktivierter Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden.

Baugewerbe (Spalten 182 mit 187)

- Sp. 182 und 185 Als Betriebe gelten örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen Haupt- und selbstständige Zweigniederlassungen sowie Einbetriebsunternehmen. Die Zuordnung der Betriebe zum Baugewerbe erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit anhand der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), die zum Bauhauptgewerbe 17 und zum Ausbaugewerbe 10 Wirtschaftszweige umfasst.
- Sp. 183 und 186 Zu den tätigen Personen zählen tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind, Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen sowie Personen mit Altersteilzeitregelungen.
- Sp. 184 und 187 Als (aus-)baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer) gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet einschließlich Umsatz aus Subunternehmertätigkeit und der einbehaltenen Teilleistungen aus der Vergabe an Subunternehmer. Zum Umsatz zählen auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 5 000 Euro.

Gewerbeanzeigen (Spalten 188 mit 191)

- Sp. 188, 190 Gründe für eine Gewerbeanmeldung sind (1) die Neuerrichtung eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle durch Neugründung oder Umwandlung (z. B. Verschmelzung, Spaltung), (2) die Übernahme eines bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht, (3) der Zuzug eines bestehenden Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamts).
Eine Gewerbeabmeldung ist als Gegenteil einer Gewerbeanmeldung erforderlich bei der Aufgabe, der Übergabe oder beim Fortzug eines Gewerbebetriebes.
- Sp. 189, 191 Als Betriebsgründungen zählen Neugründungen von Betrieben als Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen oder unselbständige Zweigstellen durch juristische Personen, Personengesellschaften oder natürliche Personen (Einzelunternehmer). Bei einer natürlichen Person, die eine Hauptniederlassung anmeldet, ist Voraussetzung, dass sie entweder in das Handelsregister eingetragen ist oder aber eine Handwerkskarte besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt. Bei den Betriebsgründungen kann eine größere wirtschaftliche Bedeutung vermutet werden. Gewerbeabmeldungen von Betrieben, denen eine größere wirtschaftliche Bedeutung zugeschrieben wird, werden als vollständige Aufgaben bezeichnet.

Insolvenzen (Spalten 192 mit 199)

- Sp. 192 mit 199 Unternehmens-, Verbraucher-, Nachlassinsolvenzen, Insolvenzen von natürlichen Personen als Gesellschafter, Mithafter u. ä. sowie von ehemals selbständig Tätigen. Die Daten stammen aus der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren. Im Rahmen dieser Statistik liefern die 29 bayerischen Insolvenzgerichte monatlich die bearbeiteten Insolvenzanträge mittels elektronischem Meldebogen an das Bayerische Landesamt für Statistik. Die Lieferung erfolgt hierbei nach dem richterlichen Beschluss, ob ein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt bzw. durch Annahme eines gerichtlichen Schuldenbereinigungsplans (bei Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen mit überschaubaren Vermögensverhältnissen sowie bis 30. November 2001 auch Kleingewerbetreibenden) ohne Insolvenzverfahren erledigt wird.
Ein Verfahren wird mangels Masse abgelehnt, wenn die noch zur Verfügung stehende Insolvenzmasse nicht einmal zur Deckung der gerichtlichen Verfahrenskosten ausreicht. Dabei besteht jedoch seit dem 1. Dezember 2001 für natürliche Personen (hierzu gehören auch Einzelunternehmer und Freiberufler) die Möglichkeit der Stundung der Verfahrenskosten. Es wird unterschieden zwischen Regelinsolvenzverfahren (Unternehmen, ehemals selbständig Tätige mit nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen, natürliche Personen als Gesellschafter o. ä., Nachlässe) und Verbraucherinsolvenzverfahren (Privatpersonen und ehemals selbständig Tätige mit überschaubaren Vermögensverhältnissen).
Die Aufbereitung der Ergebnisse erfolgt nach Art des Verfahrens, nach den Größenklassen der voraussichtlichen Gläubigerforderungen, nach der Rechtsform, dem Wirtschaftszweig, dem Alter des Unternehmens, der Zahl der Beschäftigten sowie nach kreisfreien Städten und Landkreisen.

Bautätigkeit und Wohnungswesen (Spalten 200 mit 221)

- Sp. 200 mit 215 Wohngebäude ist jedes Gebäude, das mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient. Als Datum der Errichtung gilt das Jahr der Fertigstellung. Im Bestand an Wohngebäuden (Sp. 215) sind Wohnheime enthalten. Die Bestandsfortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.
- Sp. 201 mit 221 Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum sowie Wasserversorgung, Ausguss und Toilette aufweisen. Im Wohnungsbestand (Sp. 216 mit 221) sind die Wohnungen in Wohnheimen enthalten. Zu den Wohnräumen zählen alle zu Wohnzwecken bestimmte Zimmer wie Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z.B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) mit jeweils mindestens 6 m² Wohnfläche sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Fremdenverkehr (Spalten 222 mit 233)

- Sp. 222 Berücksichtigt sind alle geöffneten Beherbergungsbetriebe (einschließlich Campingplätze), die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als neun Gäste (im Reiseverkehr; Campingplätze: mehr als neun Stellplätze) gleichzeitig zu beherbergen.
- Sp. 223 Einbezogen sind alle angebotenen Gästebetten, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.
- Sp. 224 Die durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten ist der rechnerische Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt ($\text{Übernachtungen} \times 100 / \text{Bettentage}$). Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation der angebotenen Betten mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage im Berichtszeitraum ermittelt.
- Sp. 225 mit 227 Zahl der Gäste, die im Berichtszeitraum in einem Beherbergungsbetrieb ankamen und zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten oder auf einem Campingplatz übernachteten.
- Sp. 226, 229, 232 Gäste, deren Wohnsitz sich in Deutschland befindet.
- Sp. 227, 230, 233 Gäste, deren Wohnsitz sich im Ausland befindet.
- Sp. 228 mit 230 Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.
- Sp. 231 mit 233 Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste wird errechnet als Quotient der Gästeübernachtungen und der Gästeankünfte.

Straßenverkehr (Spalten 234 mit 248)

- Sp. 234 mit 240 Ein Kraftfahrzeug ist ein maschinell angetriebenes Straßenfahrzeug. Es kann auch zum Mitführen von Anhängern geeignet sein.
Daten des Kraftfahrtbundesamts.
- Sp. 235 und 236 Ein Kraftwagen ist ein zwei- oder mehrspuriges Kraftfahrzeug. Ein M1-Fahrzeug ist ein Kraftfahrzeug zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und maximal neun Sitzplätzen (einschließlich Fahrersitz). Dies kann ein Personenkraftwagen (Limousine, Schräghecklimousine, Kombilimousine, Coupè, Cabrio-Limousine, Mehrzweckfahrzeug oder Pkw-Pick-up), Wohnmobil, Krankenwagen, Bestattungswagen oder beschussgeschütztes Fahrzeug sein.
- Sp. 237 Ein Kraftomnibus ist ein Kraftfahrzeug, das nach seiner Bauart und Einrichtung zur Beförderung von mehr als neun Personen (einschließlich Fahrzeugführer) und ihres Reisegepäcks bestimmt ist. Sie gliedern sich nach der zulässigen Gesamtmasse, dem Bautyp (Ein- bzw. Doppeldecker und Gelenk- bzw. Niederflrbus), der Anzahl der Sitz- und Stehplätze sowie weiteren Fahrzeugen mit besonderer Zweckbestimmung.

- Sp. 238 Ein Lastkraftwagen ist ein Kraftfahrzeug, das nach seiner Bauart und Einrichtung zum Transport von Gütern bestimmt ist.
- Sp. 239 Eine Zugmaschine ist ein Kraftfahrzeug, das ausschließlich oder überwiegend zum Mitführen von Anhängerfahrzeugen bestimmt ist.
- Sp. 240 Zur Gruppe Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge zählen zweirädrige Krafträder mit und ohne Leistungsbeschränkung sowie Leichtkrafträder, dreirädrige Kraftfahrzeuge und vierrädrige Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung (bis 400 kg Leermasse und bis 15 kW) oder Güterbeförderung (bis 550 kg Leermasse und bis 15 kW) mit amtlichen Kennzeichen.
- Sp. 241 mit 246 Nachgewiesen werden alle von der Polizei erfassten Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden sowie die schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne einschließlich der sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel (z. B. Alkohol, Drogen, Rauschgift). Unfälle werden nach der Schwere der Unfallfolge eingeordnet, d. h. bei einem Unfall mit nur Sachschaden wurden keine Verkehrsteilnehmer verletzt oder getötet.
- Sp. 242 Unfälle mit Personenschaden sind solche, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.
- Sp. 243 Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) sind Unfälle, bei denen als Unfallursache ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit). Ein schwerwiegender Unfall mit Sachschaden liegt auch vor, wenn ohne Rücksicht auf Art des Sachschadens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss berauschender Mittel gestanden hat. Nicht ausgewiesen werden die übrigen Sachschadensunfälle.
- Sp. 244 mit 246 Als Verunglückte gelten alle Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete) sowie alle schwer- und leichtverletzten Personen (Verletzte).
- Sp. 247 und 248 Die Statistik über die gewerbliche Personenbeförderung weist die Verkehrs- und Betriebsleistungen von Unternehmen aus, die Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie im Fernverkehr mit Omnibussen betreiben. Die ausgewiesenen Daten zu den „Beförderten Personen im Schienennah- und Straßenverkehr“ stammen aus den vierteljährlich durchgeführten Erhebungen von Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr 2014 befördert haben. Ausgewiesen sind die Ergebnisse zum Linienverkehr. Die regionale Zuordnung der Daten richtet sich nach dem Unternehmenssitz. Aufgrund der Gesetzesänderung zum 1. Januar 2004 sind die Daten mit Veröffentlichungen davorliegender Jahre nur bedingt vergleichbar.

Sozialwesen (Spalten 249 mit 270)

- Sp. 249 und 250 Ausgewiesen werden die Empfänger nach dem 3. Kapitel Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII): Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12. des Jahres. Die hier nach dem Wohnortprinzip nachgewiesenen Zahlen beinhalten bei den einzelnen Kreisen auch die Empfängerzahlen des jeweiligen überörtlichen Trägers.
Ausgewiesen werden die Empfänger nach dem 4. Kapitel Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII): Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals. Die hier nach dem Wohnortprinzip nachgewiesenen Zahlen beinhalten bei den einzelnen Kreisen auch die Empfängerzahlen des jeweiligen überörtlichen Trägers.
- Sp. 251 und 252 Ausgewiesen werden Empfänger nach dem 5. bis 9. Kapitel Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII) am 31.12. des Jahres. Dies umfasst „Hilfen zur Gesundheit“, 5. Kapitel SGB XII; „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen“, 6. Kapitel SGB XII; „Hilfe zur Pflege“, 7. Kapitel SGB XII; „Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten“, 8. Kapitel SGB XII sowie „Hilfe in anderen Lebenslagen“, 9. Kapitel SGB XII. Die hier nach dem Wohnortprinzip nachgewiesenen Zahlen beinhalten bei den einzelnen Kreisen auch die Empfängerzahlen des jeweiligen überörtlichen Trägers.

- Sp. 253 Die Zahlen geben für jeden Kreis bzw. jede Region die Bruttoausgaben an, die vom örtlichen Träger geleistet wurden. In der Gesamtsumme für Bayern sowie für den jeweiligen Regierungsbezirk sind auch die Ausgaben des überörtlichen Trägers enthalten. Die Ausgaben nach dem 4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) sind hier nicht enthalten.
- Sp. 254 Die Ausgaben der Jugendhilfe umfassen nach der Kinder- und Jugendhilfestatistik ausschließlich die Aufwendungen der Jugendämter. Diese Ausgaben setzen sich aus Einzel- und Gruppenhilfen sowie Ausgaben für Einrichtungen zusammen.
- Sp. 255 und 256 Ausgewiesen werden die Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege sowie die Tagespflegepersonen (Tagesmütter bzw. Tagesväter).
- Sp. 257 und 258 Weisen die Anzahl der ambulanten Pflegedienste sowie der durch diese Dienste betreuten Personen aus.
- Sp. 259 mit 261 Weisen die Anzahl der stationären Pflegeheime, der verfügbaren Plätze sowie die in den Heimen betreuten pflegebedürftigen Personen aus.
- Sp. 262 mit 267 Erfasst sind hier Einrichtungen für ältere Menschen, Einrichtungen und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung, die verfügbaren Plätze und die Bewohner. Da es sich um eine freiwillige Erhebung handelt, erheben diese Angaben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
- Sp. 268 mit 270 Wohngeld wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens als Miet- oder Lastenzuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum geleistet.
- Sp. 268 mit 270 Wohngeldempfänger (= Empfängerhaushalte) jeweils einschließlich rückwirkend zum 1. Quartal des Folgejahres bewilligter Wohngeldfälle.
- Sp. 269 Für Mietzuschuss antragsberechtigt sind:
- Mieter von Wohnraum
 - Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis
 - Bewohner von Wohnraum im eigenen Haus, soweit sie nicht lastenzuschussberechtigt sind
 - Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes, soweit diese nicht nur vorübergehend aufgenommen werden
- Sp. 270 Lastenzuschuss können u. a. erhalten:
- Eigentümer eines Eigenheims, einer Kleinsiedlung, einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle, einer Eigentumswohnung

Kommunale Finanzen (Spalten 271 mit 287)

- Sp. 274 Gewerbesteueraufkommen abzüglich Gewerbesteuerumlage.
- Sp. 275 15%-Anteil der Gemeinden am Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer, sowie 12% aus dem Aufkommen der Abgeltungsteuer.
- Sp. 277 Die Gewerbesteuerumlage fließt an das Land und an den Bund. Die Umlage wird ermittelt, indem der Grundbetrag (= Gewerbesteueraufkommen dividiert durch den örtlichen Gewerbesteuerhebesatz) mit einem variablen Vervielfältiger multipliziert wird.
- Sp. 278 mit 280 Über die von den Gemeindeorganen festzusetzenden Hebesätze kann jede Gemeinde autonom auf die Höhe ihrer Realsteuereinnahmen einwirken. Die bei den Landkreisen, Regierungsbezirken und in der Bayernsumme sowie bei den Regionen ausgewiesenen Hebesätze sind gewogene Durchschnittshebesätze.
- Sp. 282 Die Realsteueraufbringungskraft von Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer errechnet sich durch Multiplikation der Grundbeträge (Ist-Einnahmen dividiert durch Hebesatz) mit den jeweiligen Landesdurchschnittshebesätzen anstelle der tatsächlichen Hebesätze in den einzelnen Gemeinden. In der Bayernsumme stimmt daher die Realsteueraufbringungskraft der Gemeinden mit ihrem Realsteueraufkommen überein.

- Sp. 283 Die Steuereinnahmekraft der Gemeinde ergibt sich aus der Realsteueraufbringungskraft abzüglich der Gewerbesteuerumlage zuzüglich der Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer.
- Sp. 281 mit 283 Basis der Berechnung sind die Einwohnerzahlen zum 30.06. des Jahres.
- Sp. 284 Steuerkraftmesszahlen nach Art. 4 Bayerisches Finanzausgleichsgesetz (BayFAG); sie sind ein Maß für die gemeindliche Steuerstärke und ein Hilfsmittel für die Durchführung des kommunalen Finanzausgleichs.
- Sp. 284 mit 286 Basis der Berechnung sind die Einwohnerzahlen zum 31.12. des Vorvorjahres.
- Sp. 285 und 286 Die nachgewiesenen Schlüsselzuweisungen umfassen die Zuweisungen des Staates (Landes) an die Gemeinden und Landkreise im Rahmen des Finanzausgleichs gem. Art. 2, 3 und 5 BayFAG. Die für die Schlüsselzuweisungen bereitgestellten Mittel werden nach einem einheitlich aufgebauten „Schlüssel“ verteilt. Sie sind dazu bestimmt, die bestehenden Unterschiede in der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise zu mildern.
- Sp. 287 Finanzzuweisungen (Kopfbeträge) nach Art. 7 BayFAG an die Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften einschließlich Zuweisungen an die Landkreise. Sie sind ein Ersatz des Verwaltungsaufwands für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises.

Lohn- und Einkommensteuerstatistik (Spalten 288 mit 296)

- Sp. 288 Bei den Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen handelt es sich um unbeschränkt einkommensteuerpflichtige natürliche Personen, die im Rahmen der Pflicht- bzw. Antragsveranlagung eine Einkommensteuererklärung beim Finanzamt einreichen oder, sofern keine Veranlagung erfolgte, deren elektronische Lohnsteuerbescheinigung (früher: Lohnsteuerkarte) an das Landesamt für Statistik übermittelt wurde. Ehegatten, die zusammen zur Einkommensteuer veranlagt wurden, gelten als ein Steuerpflichtiger. Verlustfälle, d. h. Steuerpflichtige mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte, sind nicht berücksichtigt.
- Sp. 289 Der Gesamtbetrag der Einkünfte ergibt sich als Saldo der positiven und negativen Einkünfte der gesetzlich unterschiedenen sieben Einkunftsarten unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungs- und Abzugsposten.
- Sp. 291 Hierbei handelt es sich um die festgesetzte Einkommensteuer (bei Steuerpflichtigen, die zur Einkommensteuer veranlagt wurden) sowie die einbehaltene Lohnsteuer (bei Steuerpflichtigen, für die weder eine Pflicht- noch eine Antragsveranlagung durchgeführt wurden).
- Sp. 293 Hierzu zählen auch die Versorgungsempfänger (pensionierte Beamte, Richter und Soldaten) und deren Hinterbliebene sowie die Bezieher von Betriebsrenten, nicht jedoch Rentner, die ausschließlich von der gesetzlichen Rentenversicherung leben.
- Sp. 295 Summe der auf der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung (früher: Lohnsteuerkarte) bescheinigten Bruttoarbeitslöhne, Pensionen und Betriebsrenten.

Umsatzsteuerstatistik (Spalten 297 mit 308)

Die Umsatzsteuerstatistik umfasst alle Unternehmen, die monatlich oder vierteljährlich Umsatzsteuer-Voranmeldungen in Bayern abgaben, und deren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen (ohne Umsatzsteuer) über 17 500 Euro betrug. Die wirtschaftliche und regionale Zuordnung der Umsätze erfolgt nach dem Unternehmenskonzept. Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftssystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes entsprechend dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt an dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt des Unternehmens. Dadurch sind dem Erkenntniswert der Umsatzsteuerstatistik insbesondere auf regionaler Basis Grenzen gesetzt.

Der steuerbare Umsatz aus Lieferungen und Leistungen umfasst alle Lieferungen und sonstigen Leistungen, den Eigenverbrauch und die eigenverbrauchsähnlichen Vorgänge, also die eigentlichen (Ausgangs-)umsätze der Unternehmen.

Der Branchenzuordnung der Umsatzsteuerstatistik liegt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für Steuerstatistiken, zugrunde.

Baulandveräußerungen (Spalten 309 mit 314)

- Sp. 309 mit 314 Baulandveräußerungen werden im Rahmen der Statistik der Kaufwerte für Bauland erfasst. Die Statistik der Kaufwerte für Bauland erhebt die Verkäufe von unbebauten Grundstücken mit einer Größe von 100 m² oder mehr. Grundlage der Statistik sind die Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare an die jeweils zuständigen Finanzämter und Gutachterausschüsse. Die Daten werden in die Kaufpreissammlungen der Gutachterausschüsse aufgenommen und von dort dem Bayerischen Landesamt für Statistik zum Zweck der Statistikerstellung zugeleitet. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke werden nicht einbezogen.
- Sp. 310, 312, 314 Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, die als Bauland in einem Bebauungsplan ausgewiesen sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, sodass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.
- Sp. 313 und 314 Der Kaufpreis in Euro je m² ergibt sich als Quotient aus Kaufsumme und Fläche; es handelt sich also jeweils um einen flächengewogenen Durchschnittspreis.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (Spalten 315 mit 330)

- Sp. 315 mit 318 Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.
- Sp. 319 mit 322 Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (z. B. Mineralöl-, Tabak- und Versicherungssteuer). Zur Ermittlung der gesamtwirtschaftlichen Leistung (BIP) bedarf es zunächst einer Aufsummierung der in den einzelnen Wirtschaftsbereichen ermittelten BWS. Dieser Summe wird sodann der Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen hinzugefügt, um so einen Ausgleich für die unterschiedlichen Bewertungskonzepte herbeizuführen.
- Sp. 323 mit 330 Private Haushalte einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.

Umweltschutz (Spalten 331 mit 340)

- Sp. 331 und 332 Das Restmüllaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe wird im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den Landkreisen und kreisfreien Städten ermittelt und durch das Bayerische Landesamt für Umwelt aufbereitet. Für Große Kreisstädte liegen keine Daten vor.
- Sp. 333 mit 338 Die Statistik der öffentlichen Wasserversorgung erfasste 2013 alle Betreiber von Anlagen und Einrichtungen, die der öffentlichen Wasserversorgung dienen. Bei der Statistik der öffentlichen Abwasserbeseitigung wurden 2013 alle Betreiber von öffentlichen Sammelkanalisationen und von öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen befragt.
- Sp. 333 mit 335, 339 und 340 Die Regionalisierung erfolgt nach dem Standort der Anlage.
- Sp. 336 mit 340 Die Regionalisierung erfolgt nach dem Wohnort/Standort der Letztverbraucher.
- Sp. 340 Unter Jahresabwassermenge wird hier die Jahresmenge des häuslichen und betrieblichen Schmutzwassers verstanden, das von den Einwohnern und Betrieben der betrachteten Gebietseinheit erzeugt und einer öffentlichen Abwasserbehandlungsanlage zugeführt wird.

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet am 31. Dezember 2017									
		Gemeinden	Bodenfläche	darunter wurden genutzt als						Siedlungs- und Verkehrsfläche	
				Siedlungsfläche	darunter		Verkehrsfläche	Vegetationsfläche	darunter		Gewässerfläche
					Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche						Landwirtschaftsfläche
Anzahl	km ²	ha (10 000 m ²)									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	500	17 529,25	145 510	61 730	22 072	73 825	1 483 085	793 033	50 505	214 796
2	Niederbayern	258	10 326,05	73 541	27 894	11 983	44 694	899 757	530 844	14 613	115 806
3	Oberpfalz	226	9 690,21	62 211	22 795	10 038	45 560	846 508	402 513	14 741	105 468
4	Oberfranken	214	7 231,15	53 099	22 984	9 119	34 776	628 069	310 601	7 171	86 582
5	Mittelfranken	210	7 243,69	60 775	23 939	11 363	40 300	613 677	342 800	9 617	99 644
6	Unterfranken	308	8 530,05	57 866	23 620	11 049	47 103	740 492	364 849	7 544	103 412
7	Schwaben	340	9 991,62	78 468	32 177	14 669	45 485	858 137	534 901	17 072	121 891
	Bayern	2 056	70 542,03	531 471	215 137	90 294	331 743	6 069 726	3 279 542	121 263	847 597
	Kreisfreie Städte	25	2 087,13	71 944	31 305	15 239	24 465	107 478	62 484	4 826	96 114
	Landkreise	2 031	68 454,90	459 527	183 832	75 055	307 278	5 962 248	3 217 058	116 437	751 483

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	1	133,35	3 683	1 587	911	1 261	7 869	5 334	523	4 930
2	München	1	310,71	18 014	8 500	2 638	5 188	7 449	4 325	420	23 158
3	Rosenheim	1	37,22	1 186	632	211	361	2 059	1 346	117	1 542
Landkreise											
1	Altötting	24	569,29	5 257	1 979	1 132	2 458	48 119	30 679	1 094	7 520
2	Bad Tölz-Wolfratshausen ..	21	1 110,67	4 883	2 189	640	2 670	99 342	31 490	4 171	7 422
3	Berchtesgadener Land	15	839,83	3 798	1 605	562	2 211	76 436	18 722	1 539	5 925
4	Dachau	17	579,16	5 290	2 085	730	2 616	49 465	37 858	545	7 828
5	Ebersberg	21	549,40	4 668	1 927	624	2 319	47 449	26 296	504	6 889
6	Eichstätt	30	1 213,84	6 819	2 649	1 217	5 719	107 967	55 763	879	11 932
7	Erding	26	870,75	6 403	2 102	868	4 496	75 072	60 765	1 103	10 667
8	Freising	24	799,85	6 885	2 503	1 103	4 448	67 244	50 509	1 409	10 935
9	Fürstenfeldbruck	23	434,80	5 716	2 913	779	2 526	34 866	24 196	373	8 106
10	Garmisch-Partenkirchen ..	22	1 012,21	3 454	1 649	380	1 972	93 347	19 548	2 448	5 351
11	Landsberg am Lech	31	804,37	5 869	2 451	987	3 429	65 014	40 104	6 125	8 958
12	Miesbach	17	866,22	4 313	2 069	534	2 213	78 228	27 009	1 868	6 441
13	Mühldorf a. Inn	31	805,33	5 759	2 001	934	3 140	70 621	51 421	1 014	8 658
14	München	29	664,26	9 684	4 294	1 757	4 247	51 380	20 312	1 114	13 657
15	Neuburg-Schrobenhausen	18	739,72	5 523	1 991	1 029	3 369	63 738	44 612	1 341	8 743
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	19	761,05	6 371	2 571	1 183	4 339	64 062	43 958	1 333	10 530
17	Rosenheim	46	1 439,45	11 417	5 005	1 478	5 096	123 552	67 517	3 880	16 096
18	Starnberg	14	487,72	5 255	2 181	407	2 141	34 872	15 255	6 504	7 232
19	Traunstein	35	1 533,76	9 064	3 532	1 130	4 468	129 781	66 169	10 064	13 170
20	Weilheim-Schongau	34	966,30	6 200	2 625	836	3 138	85 153	49 847	2 139	9 105
	Oberbayern	500	17 529,25	145 510	61 730	22 072	73 825	1 483 085	793 033	50 505	214 796

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.	
Bevölkerung am 31. Dezember 2017					Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-) in % 2017 gegenüber		Ein- wohner je km ² am 31. De- zember 2017	Von der Bevölkerung am 31. Dezember waren ... Jahre alt						
ins- gesamt	davon		darunter Ausländer					unter 3	3	6	15	18		
	männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich	bis unter									
					1987	2011								
					%		6	15	18	21				
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

4 649 534	2 298 601	2 350 933	784 938	409 208	29,2	6,6	265	143 036	133 592	376 859	129 579	149 915	1
1 230 037	616 309	613 728	117 283	66 931	19,7	4,6	119	33 150	31 903	97 163	37 296	42 371	2
1 104 407	550 060	554 347	89 971	49 972	13,9	3,0	114	29 808	28 410	85 315	32 529	37 903	3
1 066 840	524 731	542 109	75 061	40 547	2,9	0,5	148	27 284	26 029	79 082	30 936	35 788	4
1 759 643	866 773	892 870	238 507	124 346	15,7	4,2	243	51 843	47 928	138 308	50 025	57 299	5
1 313 375	650 316	663 059	109 631	58 454	9,2	1,1	154	35 730	33 430	100 385	38 201	43 913	6
1 873 368	931 713	941 655	228 317	122 974	21,1	5,1	187	54 776	51 066	151 633	57 237	64 441	7
12 997 204	6 438 503	6 558 701	1 643 708	872 432	19,2	4,5	184	375 627	352 358	1 028 745	375 803	431 630	
3 832 259	1 869 726	1 962 533	786 801	402 756	17,2	6,3	1 836	118 583	103 573	276 941	92 641	122 307	
9 164 945	4 568 777	4 596 168	856 907	469 676	20,1	3,7	134	257 044	248 785	751 804	283 162	309 323	

Oberbayern

135 244	68 292	66 952	23 819	12 555	40,8	7,3	1 014	4 326	3 856	10 561	3 681	4 342	1
1 456 039	708 422	747 617	371 683	185 715	22,8	6,7	4 686	49 184	42 153	104 845	32 158	41 612	2
63 080	31 126	31 954	12 916	6 835	18,7	5,9	1 695	1 929	1 655	4 963	1 776	2 055	3
110 338	54 467	55 871	11 878	6 453	17,1	3,8	194	3 134	2 983	9 107	3 309	3 680	1
126 572	62 408	64 164	15 481	8 217	28,4	5,7	114	3 725	3 561	10 664	3 989	4 250	2
105 052	51 603	53 449	16 455	8 145	15,8	3,7	125	2 822	2 664	7 809	2 883	3 437	3
152 703	76 431	76 272	23 457	12 737	46,4	9,1	264	4 643	4 501	13 151	4 540	5 091	4
140 800	70 285	70 515	18 171	9 828	46,2	9,3	256	4 241	4 559	12 959	4 586	4 961	5
131 646	66 929	64 717	11 734	6 811	35,2	6,2	108	4 354	4 092	11 701	4 281	4 819	6
136 884	69 075	67 809	15 259	8 461	53,5	8,1	157	4 228	4 007	12 099	4 457	4 842	7
177 997	90 805	87 192	29 861	16 707	50,7	8,4	223	5 601	5 209	15 110	5 321	6 533	8
217 831	106 671	111 160	31 153	16 307	26,1	7,3	501	6 471	6 531	18 869	6 429	7 068	9
88 155	42 755	45 400	11 201	5 931	11,9	4,7	87	2 363	2 183	6 436	2 479	2 775	10
119 141	59 673	59 468	9 927	5 711	42,5	4,9	148	3 328	3 285	10 457	4 045	4 377	11
99 189	48 558	50 631	11 985	6 396	22,7	5,6	115	2 757	2 595	8 141	2 902	3 128	12
114 486	57 961	56 525	13 136	7 543	23,3	7,2	142	3 300	3 247	9 427	3 525	4 027	13
346 433	172 236	174 197	59 271	31 488	38,5	8,0	522	10 317	10 534	32 169	10 053	11 530	14
96 164	48 421	47 743	9 584	5 475	25,7	5,7	130	2 934	2 879	8 202	3 049	3 378	15
126 244	64 299	61 945	13 683	8 047	42,7	7,9	166	3 861	3 743	10 530	3 836	4 201	16
259 449	128 537	130 912	25 956	14 116	36,5	5,8	180	7 221	7 220	21 754	8 238	8 824	17
135 545	65 703	69 842	18 881	9 630	24,5	5,8	278	3 688	3 855	12 486	4 448	4 536	18
176 290	87 177	89 113	17 081	9 286	21,2	4,4	115	4 779	4 541	14 066	5 255	5 944	19
134 252	66 767	67 485	12 366	6 814	26,2	4,0	139	3 830	3 739	11 353	4 339	4 505	20
4 649 534	2 298 601	2 350 933	784 938	409 208	29,2	6,6	265	143 036	133 592	376 859	129 579	149 915	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand							Bevölkerungs		
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2017 waren ... Jahre alt							75 oder mehr	Lebend- geborene	Gestor- bene
		21	25	30	40	50	60	65			
		bis unter									
		25	30	40	50	60	65	75	2017		
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	221 227	327 821	651 699	645 900	710 176	256 704	432 978	470 048	48 523	42 105
2	Niederbayern	59 334	78 324	149 610	166 397	203 907	81 971	122 546	126 065	10 947	13 366
3	Oberpfalz	53 966	73 748	137 565	147 299	183 732	73 331	105 957	114 844	9 982	11 945
4	Oberfranken	49 470	65 496	122 913	138 062	181 617	73 470	111 314	125 379	9 073	13 403
5	Mittelfranken	84 082	118 828	229 386	233 048	280 178	109 596	170 750	188 372	17 371	19 456
6	Unterfranken	62 492	83 051	156 752	166 226	221 626	90 487	132 676	148 406	11 968	14 648
7	Schwaben	88 761	121 507	234 469	249 159	299 722	116 109	182 814	201 674	18 327	18 979
	Bayern	619 332	868 775	1 682 394	1 746 091	2 080 958	801 668	1 259 035	1 374 788	126 191	133 902
	Kreisfreie Städte	212 145	334 050	588 945	505 398	533 917	205 389	347 583	390 787	41 925	37 554
	Landkreise	407 187	534 725	1 093 449	1 240 693	1 547 041	596 279	911 452	984 001	84 266	96 348

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	6 561	11 205	21 279	17 993	18 982	7 486	11 583	13 389	1 515	1 252
2	München	74 773	133 245	252 087	204 421	193 408	69 393	125 316	133 444	17 624	11 343
3	Rosenheim	3 424	4 898	8 837	8 380	9 062	3 433	6 216	6 452	712	625
Landkreise											
1	Altötting	4 957	6 401	13 053	14 279	18 279	7 267	11 179	12 710	1 034	1 232
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	5 615	7 205	15 014	17 062	20 979	7 626	12 627	14 255	1 227	1 221
3	Berchtesgadener Land ...	4 837	6 809	13 028	13 205	16 415	6 347	11 558	13 238	957	1 160
4	Dachau	7 094	9 505	20 810	21 936	24 807	8 708	13 651	14 266	1 508	1 355
5	Ebersberg	6 079	7 708	17 830	21 087	22 896	7 550	12 360	13 984	1 315	1 185
6	Eichstätt	6 524	8 532	17 478	18 047	21 102	7 811	10 871	12 034	1 445	1 102
7	Erding	6 439	8 563	17 745	20 510	23 271	7 859	11 403	11 461	1 407	1 109
8	Freising	9 798	13 282	25 442	25 952	28 322	9 542	13 858	14 027	1 904	1 412
9	Fürstenfeldbruck	9 275	12 385	26 850	30 628	34 269	12 212	22 152	24 692	2 184	2 078
10	Garmisch-Partenkirchen ..	4 036	5 067	9 740	11 109	14 534	5 404	10 163	11 866	803	1 056
11	Landsberg am Lech	5 331	6 623	13 764	16 483	20 708	7 278	11 642	11 820	1 058	1 039
12	Miesbach	4 184	5 530	11 365	13 684	16 722	5 778	10 501	11 902	908	1 036
13	Mühldorf a.Inn	5 469	7 252	13 820	15 620	18 923	7 215	11 158	11 503	1 088	1 313
14	München	15 761	19 790	43 648	50 677	53 064	18 019	32 779	38 092	3 223	3 055
15	Neuburg-Schrobenhausen	4 358	5 838	12 454	13 142	15 730	6 088	8 775	9 337	960	923
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	5 825	8 102	17 181	17 472	21 061	7 835	11 005	11 592	1 310	1 179
17	Rosenheim	11 527	15 274	30 237	35 072	43 333	16 085	26 989	27 675	2 389	2 734
18	Starnberg	5 353	6 534	14 219	18 915	22 610	7 956	14 478	16 467	1 139	1 307
19	Traunstein	8 071	10 518	20 332	22 669	29 154	11 155	18 966	20 840	1 601	1 979
20	Weilheim-Schongau	5 936	7 555	15 486	17 557	22 545	8 657	13 748	15 002	1 212	1 410
	Oberbayern	221 227	327 821	651 699	645 900	710 176	256 704	432 978	470 048	48 523	42 105

bewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)	Eheschließungen	Ehescheidungen	Zugezogene	Fortgezogene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Öffentliche Apotheken insgesamt	Einwohner auf eine Apothek	
						insgesamt	dar. Allgemeine Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		Anzahl am 31. Dezember 2016	Aufgestellte Betten JD 2016			
								insgesamt	dar. in Allgemeinen Krankenhäusern			am 31. Dez. 2016	Jahresdurchschnitt 2016		am 31. Dez. 2017
2017						am 31. Dez. 2016		Jahresdurchschnitt 2016				am 31. Dez. 2017		
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

6 418	23 041	7 943	365 430	353 911	11 519	138	115	27 548	23 747	77	9 116	1 103	4 215	1
- 2 419	6 381	2 058	93 115	80 000	13 115	33	28	6 863	6 495	39	5 930	312	3 942	2
- 1 963	5 916	1 922	74 024	66 189	7 835	25	21	6 703	5 651	13	1 329	277	3 987	3
- 4 330	5 493	2 049	72 678	63 823	8 855	24	17	6 718	6 047	17	2 492	305	3 498	4
- 2 085	8 886	3 174	132 404	121 288	11 116	41	37	10 378	9 281	23	1 763	431	4 083	5
- 2 680	6 766	2 176	91 344	84 343	7 001	41	32	8 356	7 088	34	4 044	339	3 874	6
- 652	10 307	3 277	135 559	119 311	16 248	55	41	9 562	8 272	59	5 120	414	4 525	7
- 7 711	66 790	22 599	964 554	888 865	75 689	357	291	76 128	66 581	262	29 794	3 181	4 086	
4 371	17 153	5 970	312 061	300 937	11 124	135	115	39 820	36 550	31	2 050	1 062	3 609	
- 12 082	49 637	16 629	652 493	587 928	64 565	222	176	36 308	30 031	231	27 744	2 119	4 325	

Oberbayern

263	614	227	11 476	10 155	1 321	4	3	1 284	1 164	2	60	31	4 363	1
6 281	4 974	2 155	112 129	124 717	- 12 588	51	46	11 238	10 885	3	96	370	3 935	2
87	272	99	4 859	4 501	358	2	1	622	622	-	-	21	3 004	3
- 198	626	208	7 941	6 831	1 110	3	2	582	582	1	45	29	3 805	1
6	758	258	9 739	8 854	885	4	3	631	502	9	1 262	32	3 955	2
- 203	665	182	7 748	6 942	806	9	8	646	576	13	1 569	30	3 502	3
153	725	274	12 273	10 557	1 716	1	1	491	491	1	60	32	4 772	4
130	590	241	11 785	10 146	1 639	1	1	328	328	-	-	33	4 267	5
343	677	224	9 448	8 938	510	2	2	455	455	1	72	24	5 485	6
298	711	248	10 277	9 120	1 157	3	3	413	413	1	144	27	5 070	7
492	834	325	16 957	15 378	1 579	1	1	353	353	-	-	35	5 086	8
106	1 002	352	17 478	16 644	834	1	1	379	379	1	34	46	4 735	9
- 253	760	149	7 560	6 996	564	8	5	1 355	1 234	8	900	27	3 265	10
19	740	227	7 974	7 560	414	3	1	472	221	1	20	25	4 766	11
- 128	1 230	196	7 832	7 335	497	2	1	458	350	5	949	29	3 420	12
- 225	553	214	9 252	7 820	1 432	1	1	342	342	1	40	23	4 978	13
168	1 755	736	32 537	29 762	2 775	4	3	1 351	178	2	58	77	4 499	14
37	538	155	6 073	5 720	353	2	2	448	448	1	107	21	4 579	15
131	658	218	10 007	8 984	1 023	1	1	327	327	-	-	26	4 856	16
- 345	1 631	471	20 277	17 913	2 364	18	13	2 814	1 468	16	2 392	53	4 895	17
- 168	964	282	10 763	9 771	992	10	9	1 273	1 143	1	88	39	3 476	18
- 378	1 054	280	12 169	10 972	1 197	4	4	856	856	3	451	43	4 100	19
- 198	710	222	8 876	8 295	581	3	3	430	430	7	769	30	4 475	20
6 418	23 041	7 943	365 430	353 911	11 519	138	115	27 548	23 747	77	9 116	1 103	4 215	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen									
		Kindertageseinrichtungen							Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen		
		Einrichtungen	Plätze	Betreute Kinder			mit ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	überwiegend in der Familie gesprochene Sprache nicht Deutsch			insgesamt
				insgesamt	und zwar						
					im Alter von ... Jahren				3 bis unter 6	53	54	55	56	57
		unter 3	3 bis unter 6								
1. März 2018							1. Oktober 2016				
48	49	50	51	52	53	54	55	56	57		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	3 680	243 367	217 084	37 133	120 979	74 351	46 938	1 428	458 755	34 657
2	Niederbayern	675	49 249	44 512	6 097	28 954	11 297	6 990	510	117 715	8 865
3	Oberpfalz	719	43 539	41 475	6 331	26 436	9 765	5 144	440	102 104	7 712
4	Oberfranken	751	47 771	44 603	8 610	24 382	9 289	5 118	419	97 985	7 504
5	Mittelfranken	1 511	93 419	85 156	14 727	44 445	29 571	18 115	555	171 996	13 116
6	Unterfranken	891	63 532	56 264	11 541	31 785	13 050	6 821	508	124 738	9 758
7	Schwaben	1 203	80 706	72 645	10 625	46 214	22 519	13 095	656	182 554	13 731
	Bayern	9 430	621 583	561 739	95 064	323 195	169 842	102 221	4 516	1 255 847	95 343
	Kreisfreie Städte	3 237	192 766	179 204	32 729	93 034	84 181	56 734	1 103	397 589	32 240
	Landkreise	6 193	428 817	382 535	62 335	230 161	85 661	45 487	3 413	858 258	63 103

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	96	6 002	5 746	932	3 528	2 567	1 705	39	14 547	1 169
2	München	1 456	84 839	76 998	16 164	37 310	36 838	25 853	339	127 814	10 511
3	Rosenheim	37	2 888	2 548	368	1 451	1 251	812	20	8 333	642
Landkreise											
1	Altötting	64	4 612	4 214	549	2 750	1 318	826	44	11 368	820
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	79	5 332	4 857	627	3 098	1 172	718	51	13 961	1 052
3	Berchtesgadener Land	61	3 670	3 395	359	2 321	969	511	41	9 507	698
4	Dachau	114	8 811	7 937	1 213	4 203	2 283	1 352	44	15 692	1 216
5	Ebersberg	117	8 380	7 421	1 145	4 192	1 732	977	44	16 434	1 139
6	Eichstätt	92	6 509	5 596	763	3 775	1 167	463	55	13 373	959
7	Erding	92	7 094	5 940	923	3 664	1 292	762	53	14 378	985
8	Freising	123	9 692	8 245	1 118	4 783	2 667	1 716	53	16 718	1 194
9	Fürstenfeldbruck	168	11 520	10 352	1 741	5 897	2 894	1 701	59	23 382	1 660
10	Garmisch-Partenkirchen ..	49	3 494	2 992	367	1 904	714	410	38	8 368	632
11	Landsberg am Lech	72	5 090	4 652	662	3 099	883	345	42	13 196	986
12	Miesbach	64	4 479	4 117	610	2 378	841	427	38	9 831	695
13	Mühldorf a. Inn	66	4 976	4 592	606	2 905	1 374	756	39	10 988	786
14	München	306	22 331	19 698	3 601	10 083	6 207	3 387	92	37 705	2 681
15	Neuburg-Schrobenhausen	58	4 042	3 740	528	2 598	881	503	33	9 611	687
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	73	5 856	5 189	806	3 484	1 148	527	42	11 790	846
17	Rosenheim	160	11 897	10 046	1 361	6 472	1 876	864	96	24 246	1 789
18	Starnberg	134	7 898	7 079	1 096	3 644	1 699	916	43	16 017	1 199
19	Traunstein	101	6 895	6 084	808	3 996	1 525	755	70	17 387	1 294
20	Weilheim-Schongau	98	7 060	5 646	786	3 444	1 053	652	53	14 109	1 017
	Oberbayern	3 680	243 367	217 084	37 133	120 979	74 351	46 938	1 428	458 755	34 657

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen												
darunter												
Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen						Realschulen einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Gymnasien			
hiervon												
Grundschulen			Mittel-/Hauptschulen									
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2016												
58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

752	161 177	9 789	299	65 847	5 562	127	77 578	5 475	164	126 617	9 917	1
275	40 101	2 389	129	21 828	1 865	42	24 375	1 644	37	26 263	2 084	2
243	35 902	2 098	99	18 247	1 668	34	19 665	1 303	34	24 326	1 962	3
231	32 640	1 992	93	15 988	1 414	27	16 991	1 147	36	26 635	2 099	4
281	58 414	3 606	123	28 253	2 410	42	27 045	1 820	57	45 889	3 642	5
263	40 947	2 594	114	20 273	1 767	45	24 115	1 607	44	31 786	2 543	6
358	63 008	4 004	143	32 539	2 763	60	35 886	2 350	57	41 941	3 211	7
2 403	432 189	26 472	1 000	202 975	17 449	377	225 655	15 346	429	323 457	25 458	
481	119 273	7 524	207	51 909	4 569	110	60 606	4 456	176	131 134	10 897	
1 922	312 916	18 948	793	151 066	12 880	267	165 049	10 890	253	192 323	14 561	

Oberbayern

18	4 570	318	8	2 303	199	4	2 420	156	6	4 595	368	1
155	45 143	2 775	63	14 235	1 217	38	16 819	1 503	55	38 731	3 324	2
8	2 080	130	4	1 110	104	2	1 487	103	3	2 978	221	3
25	3 810	216	11	2 260	193	3	2 399	145	4	2 428	186	1
24	4 437	269	11	2 152	186	5	2 861	188	7	3 743	319	2
20	3 319	190	9	1 474	125	4	1 996	132	4	2 173	178	3
22	5 906	395	13	2 884	258	4	2 630	193	3	3 550	243	4
22	5 495	331	9	1 713	149	5	3 368	214	4	4 936	331	5
33	4 877	285	12	2 389	198	4	2 909	200	4	2 915	226	6
32	5 144	309	12	2 514	193	4	3 107	192	3	3 202	219	7
30	6 315	375	11	2 911	242	4	3 078	193	5	3 878	290	8
33	8 115	504	14	2 968	234	4	3 816	251	7	7 547	540	9
20	2 760	153	7	1 225	112	3	1 463	105	4	2 395	200	10
24	4 209	249	7	1 873	151	4	2 706	173	6	3 454	279	11
21	3 527	205	8	1 257	115	3	2 158	132	4	2 494	174	12
24	3 948	233	9	2 276	194	2	2 033	128	3	2 311	169	13
51	14 240	846	17	3 683	332	7	4 252	292	15	14 429	1 041	14
18	3 432	202	7	1 637	131	4	2 290	149	2	1 823	134	15
22	4 545	265	11	2 175	183	3	2 585	167	2	1 969	142	16
54	8 849	519	21	4 602	389	8	4 555	314	6	4 762	374	17
24	5 687	364	9	2 199	179	3	2 443	154	6	4 982	374	18
40	5 896	374	17	3 415	266	5	3 409	213	7	4 089	337	19
32	4 873	282	9	2 592	212	4	2 794	178	4	3 233	248	20
752	161 177	9 789	299	65 847	5 562	127	77 578	5 475	164	126 617	9 917	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2016/17		
		insgesamt						insgesamt	da	
									darunter		ohne Abschluss	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule
		Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung								
		Schulen	Schüler	Lehrer	Schulen	Schüler	Lehrer			
20. Oktober 2016										
70	71	72	73	74	75	76	77	78		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	471	144 216	6 860	77	92 599	2 918	45 036	2 084	8 537
2	Niederbayern	164	41 215	1 967	22	27 293	863	13 470	723	3 061
3	Oberpfalz	144	39 092	1 913	15	25 247	813	11 529	458	2 418
4	Oberfranken	170	35 942	1 836	22	23 773	796	11 019	673	1 934
5	Mittelfranken	271	64 724	3 462	37	40 182	1 360	17 632	1 147	3 570
6	Unterfranken	173	42 604	2 091	23	27 717	904	13 992	788	2 839
7	Schwaben	217	65 808	2 970	33	43 356	1 276	19 882	1 070	4 609
	Bayern	1 610	433 601	21 099	229	280 167	8 930	132 560	6 943	26 968
	Kreisfreie Städte	865	254 814	12 481	127	163 451	5 091	40 954	2 501	7 199
	Landkreise	745	178 787	8 618	102	116 716	3 839	91 606	4 442	19 769

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	27	9 278	396	2	5 522	127	1 561	55	325
2	München	206	63 940	3 220	40	42 165	1 380	11 142	627	2 117
3	Rosenheim	17	6 381	267	2	4 215	117	931	57	127
Landkreise										
1	Altötting	17	4 468	200	1	2 516	76	1 319	73	310
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	8	2 992	118	1	2 049	53	1 621	69	298
3	Berchtesgadener Land	14	2 039	83	1	1 388	39	1 050	38	262
4	Dachau	12	2 823	133	1	1 691	51	1 396	60	342
5	Ebersberg	6	391	48	2	260	39	1 716	64	193
6	Eichstätt	4	1 720	60	1	1 569	45	1 405	40	299
7	Erding	8	3 770	153	1	2 404	66	1 482	59	327
8	Freising	9	4 010	205	2	2 314	70	1 762	88	334
9	Fürstenfeldbruck	4	3 757	140	1	2 261	56	2 222	107	340
10	Garmisch-Partenkirchen	14	1 908	105	2	1 184	35	895	33	199
11	Landsberg am Lech	8	2 806	117	2	1 709	50	1 507	91	235
12	Miesbach	13	3 027	146	1	1 396	43	905	29	157
13	Mühldorf a. Inn	9	3 817	180	3	2 741	84	1 216	75	307
14	München	10	1 541	104	–	–	–	3 088	127	415
15	Neuburg-Schrobenhausen	15	3 554	181	2	1 955	75	1 117	51	248
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	5	2 388	84	1	1 852	52	1 239	59	321
17	Rosenheim	15	5 307	252	2	3 368	109	2 545	107	542
18	Starnberg	7	2 272	80	2	1 611	43	1 364	36	159
19	Traunstein	20	7 006	335	4	5 013	186	1 968	87	383
20	Weilheim-Schongau	23	5 021	253	3	3 416	122	1 585	52	297
	Oberbayern	471	144 216	6 860	77	92 599	2 918	45 036	2 084	8 537

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemeinbildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2016/17 von beruflichen Schulen								
von			ins- gesamt	und zwar							
mit mittlerem Schulabschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife		ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule	mit mittlerem Schulabschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

20 010	–	14 405	61 027	13 788	33 870	2 326	5 359	7 355	539	1 303	1
6 445	–	3 241	18 426	4 765	10 321	480	1 656	1 862	168	465	2
5 479	–	3 174	15 924	3 289	9 419	355	1 827	1 923	109	302	3
4 985	–	3 427	16 099	4 360	9 123	494	1 265	1 485	71	151	4
7 241	–	5 674	30 876	9 657	16 169	1 292	2 363	2 905	158	425	5
6 120	4	4 241	18 912	4 979	10 602	539	1 831	1 903	69	231	6
9 383	–	4 820	29 431	8 215	15 791	819	2 136	3 319	200	563	7
59 663	4	38 982	190 695	49 053	105 295	6 305	16 437	20 752	1 314	3 440	
15 256	4	15 994	113 611	28 984	62 575	4 043	9 217	11 845	854	2 029	
44 407	–	22 988	77 084	20 069	42 720	2 262	7 220	8 907	460	1 411	

Oberbayern

571	–	610	3 738	674	2 072	45	446	556	22	131	1
4 360	–	4 038	27 957	6 581	16 174	1 262	2 247	2 693	257	480	2
397	–	350	2 880	550	1 580	32	291	398	62	63	3
620	–	316	1 566	220	831	18	134	311	28	67	1
718	–	536	1 168	166	571	60	74	278	20	45	2
495	–	255	789	199	514	20	82	90	–	9	3
568	–	426	1 349	519	612	38	107	120	–	–	4
864	–	595	238	93	145	64	14	4	–	–	5
784	–	282	765	313	452	29	–	38	–	–	6
740	–	356	1 576	332	770	16	127	282	13	96	7
859	–	481	1 550	250	728	75	201	226	21	81	8
952	–	823	1 531	200	556	14	63	476	27	64	9
321	–	342	832	302	437	28	61	20	–	–	10
734	–	447	1 110	151	572	22	80	230	13	39	11
499	–	220	1 151	189	525	51	98	250	11	58	12
597	–	237	1 708	537	1 065	69	288	50	3	–	13
1 102	–	1 444	490	31	161	–	22	186	4	13	14
563	–	255	1 586	412	745	125	204	201	8	41	15
622	–	237	1 028	325	463	5	16	137	24	29	16
1 241	–	655	2 014	571	999	71	243	239	–	–	17
617	–	552	989	282	681	12	42	6	–	–	18
973	–	525	2 711	457	1 775	140	286	302	20	61	19
813	–	423	2 301	434	1 442	130	233	262	6	26	20
20 010	–	14 405	61 027	13 788	33 870	2 326	5 359	7 355	539	1 303	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen											Landtagswahl	
		Bundestagswahl am 24. September 2017									Stimm- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf									
					CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE				Sonstige
		%												
90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	3 221 629	2 564 939	79,6	37,6	13,5	11,2	12,2	12,2	6,1	7,2	3 203 709	2 391 331	74,6
2	Niederbayern	936 477	697 494	74,5	40,9	13,7	16,7	8,9	5,8	4,9	9,1	935 525	651 238	69,6
3	Oberpfalz	853 625	661 350	77,5	41,0	16,1	14,1	7,6	7,0	5,4	8,8	851 366	620 400	72,9
4	Oberfranken	844 550	657 634	77,9	40,5	19,1	12,4	8,5	7,3	5,6	6,6	839 098	594 612	70,9
5	Mittelfranken	1 281 564	996 930	77,8	35,1	18,4	11,4	9,0	11,0	8,0	7,2	1 274 988	910 945	71,4
6	Unterfranken	1 020 614	812 466	79,6	40,6	17,3	10,9	9,6	9,0	6,3	6,4	1 013 948	729 411	71,9
7	Schwaben	1 363 912	1 050 193	77,0	40,2	13,3	13,5	10,2	9,3	5,7	7,7	1 360 794	954 099	70,1
	Bayern	9 522 371	7 441 006	78,1	38,8	15,3	12,4	10,2	9,8	6,1	7,5	9 479 428	6 852 036	72,3
	Kreisfreie Städte	2 581 432	1 949 451	75,5	31,5	16,9	10,8	11,7	13,9	8,7	6,4	2 554 450	1 755 390	68,7
	Landkreise	6 940 939	5 491 555	79,1	41,4	14,7	13,0	9,6	8,3	5,2	7,8	6 924 978	5 096 646	73,6

Oberbayern

Kreisfreie Städte														
1	Ingolstadt	91 076	65 044	71,4	36,8	14,3	15,3	10,9	8,7	6,9	7,1	90 643	58 016	64,0
2	München	923 612	724 991	78,5	30,0	16,2	8,4	14,2	17,2	8,3	5,8	910 459	662 203	72,7
3	Rosenheim	41 335	30 666	74,2	35,5	13,6	14,7	11,0	11,4	6,3	7,5	41 029	27 981	68,2
Landkreise														
1	Altötting	82 790	61 970	74,9	44,5	13,4	13,6	8,4	6,8	5,9	7,5	82 670	56 649	68,5
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	92 461	73 836	79,9	41,2	11,0	11,9	11,7	10,5	5,4	8,4	92 307	68 968	74,7
3	Pfaffenhofener Land	74 656	56 622	75,8	45,1	11,5	13,1	9,1	8,3	5,2	7,7	74 266	52 448	70,6
4	Dachau	104 757	85 392	81,5	42,0	13,1	12,3	10,6	9,6	4,7	7,6	104 705	81 301	77,6
5	Ebersberg	98 996	83 221	84,1	38,4	12,8	10,3	13,2	12,4	5,3	7,6	99 240	79 235	79,8
6	Eichstätt	97 698	80 271	82,2	44,4	13,2	14,7	8,4	6,6	4,5	8,2	97 666	75 191	77,0
7	Erding	99 202	80 136	80,8	39,8	11,7	13,5	10,7	9,3	5,0	10,0	99 451	77 171	77,6
8	Freising	121 069	97 586	80,6	36,8	12,3	12,3	11,0	12,1	5,8	9,7	120 712	91 939	76,2
9	Fürstenfeldbruck	154 694	127 489	82,4	37,8	14,6	10,9	12,4	12,1	5,4	6,9	153 673	119 257	77,6
10	Garmisch-Partenkirchen ..	65 566	52 257	79,7	45,7	9,3	12,6	11,3	8,8	4,7	7,6	65 194	48 513	74,4
11	Landsberg am Lech	89 756	73 424	81,8	39,8	12,2	10,9	11,4	12,4	5,7	7,6	89 870	69 987	77,9
12	Miesbach	73 066	58 776	80,4	42,0	10,9	11,4	13,3	10,1	4,3	7,9	72 825	55 831	76,7
13	Mühldorf a. Inn	85 431	64 816	75,9	43,6	11,3	15,5	9,4	6,9	4,7	8,6	85 378	60 949	71,4
14	München	235 172	197 265	83,9	37,3	14,0	9,4	15,3	12,6	5,1	6,3	233 873	185 295	79,2
15	Neuburg-Schrobenhausen	71 702	55 793	77,8	44,9	12,1	15,1	9,0	6,2	4,4	8,4	71 720	51 574	71,9
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	92 806	72 012	77,6	42,1	12,7	15,2	9,8	7,3	4,5	8,4	92 897	68 342	73,6
17	Rosenheim	193 835	155 826	80,4	41,5	10,9	13,7	10,9	9,7	4,9	8,4	193 991	147 653	76,1
18	Starnberg	96 546	81 477	84,4	37,4	12,0	8,8	17,1	14,1	5,2	5,4	95 997	76 867	80,1
19	Traunstein	133 810	103 993	77,7	44,4	12,1	11,4	9,2	9,7	5,4	7,9	133 391	97 130	72,8
20	Weilheim-Schongau	101 593	82 076	80,8	41,1	13,0	11,7	9,9	10,0	5,8	8,5	101 752	78 831	77,5
	Oberbayern	3 221 629	2 564 939	79,6	37,6	13,5	11,2	12,2	12,2	6,1	7,2	3 203 709	2 391 331	74,6

Wahlen																Lfd. Nr.
am 14. Oktober 2018							Europawahl am 25. Mai 2014									
Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf							Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CSU	GRÜNE	FW	AfD	SPD	FDP	Sons- tige				CSU	SPD	GRÜNE	AfD	FW	Sons- tige	
%							%									
103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

33,7	22,3	10,4	8,6	9,4	6,4	9,2	3 203 497	1 407 003	43,9	36,8	19,8	14,8	8,6	3,5	16,5	1
38,1	10,6	17,9	13,4	6,3	4,7	9,0	932 891	316 430	33,9	50,5	14,4	7,6	7,2	5,3	14,9	2
39,8	12,4	14,1	12,3	9,6	3,6	8,2	851 769	331 017	38,9	46,7	19,1	8,3	7,3	5,8	12,8	3
40,0	13,2	11,0	11,2	13,6	4,3	6,7	851 361	337 522	39,6	43,5	22,7	9,3	7,4	4,2	12,9	4
37,7	18,6	8,6	9,5	11,9	4,2	9,5	1 284 333	542 142	42,2	33,4	26,2	13,6	7,7	3,9	15,3	5
41,4	16,3	9,2	9,8	10,1	4,8	8,3	1 026 193	428 019	41,7	43,8	21,3	10,8	6,8	3,8	13,6	6
38,2	17,1	13,6	11,3	7,6	4,7	7,4	1 353 646	523 908	38,7	43,0	16,4	11,0	9,5	5,8	14,4	7
37,2	17,6	11,6	10,2	9,7	5,1	8,6	9 503 690	3 886 041	40,9	40,5	20,1	12,1	8,1	4,3	15,0	
29,8	25,2	6,8	8,9	12,3	6,8	10,3	2 587 922	1 062 071	41,0	30,5	24,9	16,8	8,2	2,2	17,5	
39,8	15,0	13,2	10,7	8,8	4,5	8,0	6 915 768	2 823 970	40,8	44,2	18,3	10,3	8,0	5,1	14,0	

Oberbayern

36,2	16,6	7,4	12,9	9,1	6,9	10,8	90 683	30 667	33,8	40,7	20,2	11,2	8,7	3,0	16,3	1
24,8	31,1	6,1	6,5	12,8	8,8	9,9	924 005	422 743	45,8	26,9	25,8	19,6	7,8	1,8	18,1	2
34,0	20,9	8,9	11,6	8,2	5,9	10,6	41 596	15 629	37,6	37,0	16,8	14,4	10,9	2,9	18,2	3
44,1	11,5	12,0	10,8	9,6	3,5	8,5	82 981	30 679	37,0	48,7	15,8	8,8	7,6	4,0	15,1	1
39,3	21,2	11,3	8,3	5,9	4,8	9,2	92 336	40 436	43,8	41,3	15,3	13,2	10,5	5,2	14,6	2
42,3	15,9	13,4	10,3	6,6	3,7	7,9	74 848	27 428	36,6	45,5	16,2	12,1	8,0	3,6	14,6	3
35,8	17,1	13,4	9,1	10,6	5,4	8,7	102 640	44 674	43,5	41,6	18,3	10,9	9,2	4,7	15,3	4
36,0	21,7	8,8	7,3	10,6	6,7	9,0	97 182	46 287	47,6	38,1	18,2	15,5	8,7	3,6	15,9	5
44,0	11,7	12,2	11,4	7,5	4,1	9,1	96 247	42 483	44,1	48,7	17,0	7,6	6,7	6,3	13,6	6
37,6	16,1	14,2	10,9	6,7	4,3	10,2	96 834	40 820	42,2	42,6	14,4	11,3	9,2	5,8	16,7	7
28,4	23,5	19,3	9,5	6,0	4,7	8,7	119 723	51 944	43,4	35,8	15,7	16,4	9,7	6,5	15,9	8
33,4	23,6	11,6	8,3	9,2	5,9	8,1	155 035	71 977	46,4	36,4	21,0	14,5	9,2	4,1	14,8	9
40,9	16,5	17,2	8,9	4,7	3,7	8,1	65 622	28 061	42,8	45,0	12,8	9,2	11,0	5,1	16,9	10
36,3	25,2	9,0	8,3	6,7	5,3	9,3	88 105	38 543	43,7	39,6	16,5	16,0	8,1	3,3	16,5	11
41,7	17,7	12,4	8,0	7,1	5,3	7,9	72 572	30 495	42,0	41,5	14,8	14,1	10,0	4,3	15,2	12
45,9	11,3	9,6	12,3	8,3	3,2	9,4	84 607	31 554	37,3	48,0	12,9	9,2	8,7	4,6	16,6	13
32,6	23,9	9,4	7,3	10,8	8,5	7,5	235 289	116 090	49,3	36,1	22,7	14,1	8,9	2,7	15,5	14
38,9	10,7	21,9	11,5	5,9	3,3	7,8	70 878	29 953	42,3	51,5	13,7	7,1	8,4	7,2	12,0	15
38,2	12,7	13,0	12,7	8,4	6,9	8,3	91 211	39 910	43,8	46,5	17,2	8,9	8,1	4,8	14,5	16
39,3	17,6	11,4	10,0	6,3	5,1	10,4	191 063	79 735	41,7	43,0	14,0	12,7	9,3	3,7	17,3	17
31,7	26,5	10,3	6,7	8,4	9,6	6,8	96 460	49 854	51,7	35,7	18,9	16,5	9,0	2,8	17,0	18
39,9	18,3	10,8	8,9	7,6	3,5	10,9	132 926	52 553	39,5	42,5	15,4	15,2	6,8	3,8	16,4	19
35,3	18,5	14,4	8,5	7,9	4,6	10,7	100 654	44 488	44,2	38,8	16,4	12,5	10,3	4,5	17,5	20
33,7	22,3	10,4	8,6	9,4	6,4	9,2	3 203 497	1 407 003	43,9	36,8	19,8	14,8	8,6	3,5	16,5	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
		Erwerbstätige am Arbeitsort insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				insgesamt (einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation	Sonstige Dienstleistungen		davon		darunter Ausländer	
								männlich	weiblich	insgesamt	männlich
		1 000 (Jahresdurchschnitt)					30. Juni 2017				
2016					2016						
		119	120	121	122	123	124	125	126	127	128

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	2 782,0	37,4	598,2	771,7	1 374,7	2 085 720	1 129 245	956 475	377 284	224 769
2	Niederbayern	663,5	23,4	220,0	155,2	265,0	469 040	259 692	209 348	54 564	37 744
3	Oberpfalz	627,1	14,7	208,4	141,8	262,2	460 896	253 945	206 951	44 787	29 631
4	Oberfranken	580,8	9,2	185,5	135,8	250,4	427 111	225 633	201 478	26 982	17 582
5	Mittelfranken	1 025,8	11,9	282,0	255,6	476,3	778 373	418 739	359 634	100 254	60 534
6	Unterfranken	718,4	12,1	215,9	174,7	315,5	515 915	279 814	236 101	41 497	26 806
7	Schwaben	1 007,0	24,1	320,5	248,2	414,2	723 628	395 727	327 901	94 338	60 394
	Bayern	7 404,7	132,9	2 030,6	1 883,0	3 358,2	5 460 683	2 962 795	2 497 888	739 706	457 460
	Kreisfreie Städte	3 045,0	6,5	592,1	757,9	1 688,6	2 334 713	1 225 184	1 109 529	354 554	203 169
	Landkreise	4 359,6	126,4	1 438,4	1 125,2	1 669,7	3 125 970	1 737 611	1 388 359	385 152	254 291

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	125,0	0,3	55,6	21,8	47,3	105 702	67 158	38 544	13 381	9 014
2	München	1 087,3	0,8	145,0	281,5	659,9	850 395	443 391	407 004	182 805	100 744
3	Rosenheim	48,6	0,1	7,6	11,8	29,0	35 440	17 171	18 269	5 198	2 908
Landkreise											
1	Altötting	61,5	1,7	25,9	11,5	22,4	45 989	28 308	17 681	6 199	4 647
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	56,5	1,7	15,9	14,6	24,3	36 699	19 150	17 549	5 675	3 467
3	Berchtesgadener Land	53,5	1,3	11,7	15,0	25,6	35 196	18 051	17 145	6 025	3 414
4	Dachau	60,4	1,5	14,9	17,5	26,6	41 087	21 630	19 457	8 805	5 616
5	Ebersberg	57,4	1,7	11,8	20,5	23,4	39 795	21 847	17 948	7 066	4 644
6	Eichstätt	56,0	1,6	17,7	11,8	24,9	39 449	22 169	17 280	5 064	3 652
7	Erding	62,2	2,6	12,3	21,4	25,9	43 919	23 157	20 762	8 879	5 755
8	Freising	103,3	1,9	17,9	47,4	36,2	80 812	45 302	35 510	14 927	9 635
9	Fürstenfeldbruck	76,8	0,8	17,2	23,8	35,0	49 533	25 686	23 847	8 790	5 389
10	Garmisch-Partenkirchen ..	44,5	0,8	6,1	14,4	23,3	28 300	12 791	15 509	4 188	2 296
11	Landsberg am Lech	54,5	1,6	14,7	14,3	23,9	37 094	19 566	17 528	3 845	2 529
12	Miesbach	49,9	2,0	12,0	16,1	19,9	34 994	17 452	17 542	6 004	3 377
13	Mühldorf a. Inn	55,2	2,3	19,0	12,7	21,2	39 789	21 874	17 915	4 785	3 356
14	München	275,6	1,0	50,7	101,9	122,2	224 487	133 024	91 463	43 584	27 573
15	Neuburg-Schrobenhausen	45,1	1,5	16,2	9,5	17,8	32 271	18 426	13 845	4 087	3 122
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	54,2	1,9	17,3	15,0	20,0	40 311	23 447	16 864	5 889	4 220
17	Rosenheim	120,6	4,0	34,5	32,0	50,1	81 449	41 717	39 732	11 295	6 652
18	Starnberg	68,8	0,7	15,5	17,4	35,2	48 869	25 925	22 944	8 858	5 344
19	Traunstein	94,8	3,4	33,2	23,5	34,6	66 555	36 504	30 051	7 303	4 505
20	Weilheim-Schongau	70,4	2,3	25,4	16,4	26,2	47 585	25 499	22 086	4 632	2 910
	Oberbayern	2 782,0	37,4	598,2	771,7	1 374,7	2 085 720	1 129 245	956 475	377 284	224 769

Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
Arbeitnehmer am Arbeitsort								
darunter (Sp. 124) im Wirtschaftsabschnitt					Dienst- leistungs- bereiche	davon		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	davon				Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Information und Kommuni- kation	
		Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe				
30. Juni 2017								
129	130	131	132	133	134	135	136	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

8 452	533 487	432 429	404 610	101 058	1 543 774	463 734	131 951	1
4 814	189 740	148 193	141 981	41 547	274 484	97 374	6 184	2
2 613	183 983	151 561	144 960	32 422	274 296	92 236	6 712	3
2 347	164 480	139 453	133 189	25 027	260 284	89 793	6 186	4
3 849	246 740	210 902	201 926	35 838	527 769	157 876	34 130	5
3 819	189 107	158 696	151 196	30 411	322 984	111 498	9 377	6
4 970	273 600	226 307	216 976	47 293	445 055	163 202	12 044	7
30 864	1 781 137	1 467 541	1 394 838	313 596	3 648 646	1 175 713	206 584	
.	.	.	.	70 923	.	446 313	133 859	
.	.	.	.	242 673	.	729 400	72 725	

Oberbayern

122	55 068	.	.	.	50 512	13 912	2 593	1
551	134 951	113 341	100 474	21 610	714 893	152 973	77 175	2
31	8 124	6 580	6 095	1 544	27 285	7 555	940	3
538	23 553	19 267	18 683	4 286	21 898	7 140	600	1
386	12 240	8 983	8 584	3 257	24 072	8 820	534	2
307	10 527	7 945	7 218	2 582	24 362	10 093	186	3
425	11 118	7 480	6 962	3 638	29 544	11 457	768	4
513	8 894	6 598	6 416	2 296	30 388	14 886	655	5
305	14 147	11 189	10 181	2 958	24 996	7 910	334	6
446	9 283	6 221	5 245	3 062	34 188	15 005	1 534	7
431	15 717	12 344	11 421	3 373	64 663	38 786	3 786	8
214	12 718	7 916	7 227	4 802	36 601	14 175	2 832	9
187	4 674	.	.	.	23 439	9 199	356	10
380	12 362	9 722	9 385	2 640	24 352	9 163	758	11
450	11 245	8 713	8 404	2 532	23 299	10 485	662	12
255	17 370	13 869	13 373	3 501	22 163	8 513	239	13
420	48 259	38 554	36 735	9 705	175 808	53 064	31 694	14
239	14 777	10 426	9 920	4 351	17 255	6 134	154	15
375	16 027	12 985	11 849	3 042	23 909	10 649	713	16
718	27 137	21 096	20 304	6 041	53 593	20 726	1 300	17
202	14 754	11 912	11 661	2 842	33 913	9 566	3 021	18
578	29 002	23 412	22 746	5 590	36 975	14 826	661	19
379	21 540	18 192	17 462	3 348	25 666	8 697	456	20
8 452	533 487	432 429	404 610	101 058	1 543 774	463 734	131 951	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
		darunter (Sp. 124) im Wirtschaftsabschnitt				
		noch: Dienstleistungsbereiche davon				
		Finanz- und Versicherungs- dienst- leistungen	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterrioriale Organisationen
		30. Juni 2017				
		137	138	139	140	141

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	95 060	16 830	347 020	408 875	80 304
2	Niederbayern	10 832	1 822	44 838	102 692	10 742
3	Oberpfalz	9 433	2 095	49 934	99 671	14 215
4	Oberfranken	14 259	1 951	38 778	96 395	12 922
5	Mittelfranken	25 231	5 788	112 035	169 034	23 675
6	Unterfranken	11 835	2 152	50 730	121 778	15 614
7	Schwaben	16 096	3 960	79 509	148 701	21 543
	Bayern	182 746	34 598	722 844	1 147 146	179 015
	Kreisfreie Städte	107 674	•	432 483	541 471	99 436
	Landkreise	75 072	•	290 361	605 675	79 579

Oberbayern

Kreisfreie Städte						
1	Ingolstadt	1 809	520	14 671	15 256	1 751
2	München	57 850	10 162	202 166	168 492	46 075
3	Rosenheim	1 376	192	4 478	10 430	2 314
Landkreise						
1	Altötting	828	100	3 738	8 346	1 146
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	913	202	3 261	8 818	1 524
3	Berchtesgadener Land ...	877	198	2 262	9 424	1 322
4	Dachau	870	224	4 561	10 411	1 253
5	Ebersberg	710	214	4 591	8 579	753
6	Eichstätt	616	79	8 101	6 559	1 397
7	Erding	1 918	237	4 948	9 371	1 175
8	Freising	1 070	313	7 899	11 417	1 392
9	Fürstenfeldbruck	1 414	297	5 114	11 336	1 433
10	Garmisch-Partenkirchen ..	556	185	1 856	10 085	1 202
11	Landsberg am Lech	889	107	3 209	8 927	1 299
12	Miesbach	860	185	3 102	6 874	1 131
13	Mühldorf a. Inn	862	123	2 509	9 098	819
14	München	14 822	1 831	43 014	26 288	5 095
15	Neuburg-Schrobenhausen	819	106	2 645	6 520	877
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	929	115	2 952	6 710	1 841
17	Rosenheim	1 490	586	6 697	20 319	2 475
18	Starnberg	1 286	415	7 323	10 673	1 629
19	Traunstein	1 125	260	4 492	14 178	1 433
20	Weilheim-Schongau	1 171	179	3 431	10 764	968
	Oberbayern	95 060	16 830	347 020	408 875	80 304

Land- und Forstwirtschaft									Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe									
davon (Sp. 143) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha									
2010	2016	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	darunter 5 oder mehr ha LF	
			bis unter						
			10	20	50	100			
142	143	144	145	146	147	148	149	150	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

25 246	23 679	640	4 022	6 601	8 358	3 267	791	23 039	1
16 674	15 385	526	3 015	4 182	4 584	2 425	653	14 859	2
12 282	11 301	195	2 091	3 254	3 237	1 995	529	11 106	3
8 702	7 729	339	1 645	1 945	1 824	1 247	729	7 390	4
9 938	8 927	367	1 710	2 452	2 213	1 503	682	8 560	5
9 195	8 446	986	1 561	1 911	1 876	1 183	929	7 460	6
15 836	14 695	600	2 111	4 159	4 725	2 453	647	14 095	7
97 873	90 162	3 653	16 155	24 504	26 817	14 073	4 960	86 509	
1 946	1 750	192	300	402	460	274	122	1 558	
95 927	88 412	3 461	15 855	24 102	26 357	13 799	4 838	84 951	

Oberbayern

179	159	3	26	42	42	29	17	156	1
144	125	25	15	16	31	28	10	100	2
72	64	3	13	17	27	4	–	61	3
991	939	25	159	281	300	146	28	914	1
1 070	1 032	18	144	266	470	124	10	1 014	2
1 024	964	25	297	371	231	40	–	939	3
895	848	20	105	164	298	191	70	828	4
882	847	25	150	217	331	108	16	822	5
1 490	1 357	21	208	392	400	216	120	1 336	6
1 836	1 720	37	253	481	574	313	62	1 683	7
1 366	1 274	40	210	321	421	207	75	1 234	8
590	545	13	95	107	172	117	41	532	9
659	630	15	155	202	203	50	5	615	10
990	937	26	146	238	272	201	54	911	11
1 009	978	14	148	295	424	92	5	964	12
1 774	1 651	55	241	460	669	190	36	1 596	13
526	494	20	76	108	171	96	23	474	14
1 288	1 172	33	185	352	332	198	72	1 139	15
1 397	1 248	50	256	333	389	169	51	1 198	16
2 689	2 538	78	466	747	1 024	213	10	2 460	17
386	363	13	57	93	110	64	26	350	18
2 412	2 274	54	411	666	873	238	32	2 220	19
1 577	1 520	27	206	432	594	233	28	1 493	20
25 246	23 679	640	4 022	6 601	8 358	3 267	791	23 039	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 2016									
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter		vom Ackerland entfielen auf						
			Ackerland	Dauergrünland	Getreide	darunter			Hackfrüchte	Winter- rap	Silomais einschl. Grün- mais
						Weizen	Gerste	Hafer			
ha											
151	152	153	154	155	156	157	158	159	160		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	750 543	432 140	317 070	225 224	109 918	57 116	6 229	22 460	19 909	100 850
2	Niederbayern	503 338	374 958	127 296	225 244	111 590	39 680	2 810	28 146	10 355	65 862
3	Oberpfalz	391 374	274 346	116 847	142 645	54 434	57 788	3 615	11 077	16 235	59 535
4	Oberfranken	298 469	204 888	92 518	115 790	37 736	53 838	3 585	1 510	18 163	33 296
5	Mittelfranken	327 492	230 556	95 730	119 926	48 781	43 943	1 733	6 018	8 904	65 977
6	Unterfranken	350 072	274 947	67 750	164 377	99 467	40 775	1 686	17 931	29 939	28 603
7	Schwaben	504 078	256 289	246 102	130 130	72 718	35 117	2 125	13 186	6 466	81 163
	Bayern	3 125 366	2 048 124	1 063 313	1 123 334	534 644	328 257	21 784	100 329	109 972	435 284
	Kreisfreie Städte	63 093	•	19 076	23 561	11 515	6 704	408	3 173	2 295	7 527
	Landkreise	3 062 271	•	•	•	523 147	•	21 421	97 155	107 690	427 740

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	6 840	6 025	803	3 775	2 284	990	•	918	•	307
2	München	6 092	4 728	1 293	2 933	968	1 008	88	167	142	529
3	Rosenheim	1 500	692	•	128	48	43	•	–	•	393
Landkreise											
1	Altötting	30 212	22 430	7 761	11 683	5 335	2 088	399	•	562	7 085
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	30 578	2 826	27 746	800	243	301	84	11	•	1 015
3	Berchtesgadener Land	17 365	3 514	13 850	855	432	246	20	•	–	1 769
4	Dachau	36 714	31 097	5 510	16 945	9 784	4 241	240	2 323	1 324	7 011
5	Ebersberg	24 830	14 965	9 846	7 108	2 698	2 536	267	377	•	4 503
6	Eichstätt	55 134	48 086	6 996	30 050	17 143	9 165	227	3 755	4 643	4 309
7	Erding	58 798	46 019	12 734	23 563	13 027	4 022	573	1 722	1 583	14 458
8	Freising	46 950	38 561	8 219	23 798	11 450	5 701	789	860	2 973	4 817
9	Fürstenfeldbruck	22 044	17 385	4 525	10 396	5 502	2 789	•	935	995	3 379
10	Garmisch-Partenkirchen ..	15 139	186	•	55	30	14	•	1	–	58
11	Landsberg am Lech	36 371	20 100	16 168	10 144	5 384	3 012	498	702	1 101	5 105
12	Miesbach	25 612	1 846	23 765	464	176	170	41	4	•	687
13	Mühldorf a. Inn	47 844	33 501	14 305	16 171	8 504	2 759	583	83	936	11 691
14	München	19 261	15 521	3 680	9 770	3 189	4 131	333	1 027	1 299	1 631
15	Neuburg-Schrobenhausen	42 431	34 001	8 337	17 915	6 846	3 584	153	7 738	1 010	4 572
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	38 947	32 009	6 805	17 088	7 056	4 051	488	1 546	1 418	3 268
17	Rosenheim	64 108	18 479	45 521	5 152	2 588	1 230	320	39	34	9 309
18	Starnberg	13 627	6 791	6 772	4 125	1 610	1 391	255	123	485	879
19	Traunstein	62 367	28 440	33 892	10 868	5 074	3 116	493	51	341	11 943
20	Weilheim-Schongau	47 779	4 938	42 791	1 437	548	530	104	8	–	2 131
	Oberbayern	750 543	432 140	317 070	225 224	109 918	57 116	6 229	22 460	19 909	100 850

Land- und Forstwirtschaft												
Viehhalter und Viehbestand am 1. März 2016												
Rinderhalter	Rinder		Schweinehalter	Schweine		Schafhalter	Schafe	Hühnerhalter	Hühner			Lfd. Nr.
	insgesamt	darunter Milch-kühe		insgesamt	Zucht-sauen				insgesamt	darunter		
										Legehennen	Masthähne bzw. -hühner	
161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

13 701	947 744	369 503	1 527	388 233	28 870	1 523	65 516	5 248	1 896 551	897 138	847 801	1
6 739	472 177	152 288	2 328	1 233 212	77 859	715	47 060	3 237	3 788 023	1 170 931	2 260 486	2
5 948	433 771	165 331	1 306	270 941	27 815	452	25 367	2 894	3 128 648	1 162 117	1 485 431	3
3 291	228 851	89 625	1 250	228 381	19 606	472	22 272	2 108	302 351	192 713	•	4
3 924	304 079	108 358	1 903	469 499	37 722	629	53 915	2 775	763 786	482 788	135 010	5
1 989	119 621	31 806	1 132	335 424	27 318	533	57 812	1 590	464 133	258 151	•	6
9 106	679 690	291 729	1 361	530 603	39 558	816	45 565	3 101	933 629	473 253	424 446	7
44 698	3 185 933	1 208 640	10 807	3 456 293	258 748	5 140	317 507	20 953	11 277 121	4 637 091	5 393 536	
570	43 481	17 157	145	25 102	2 669	91	10 727	371	61 666	60 657	804	
44 128	3 142 452	1 191 483	10 662	3 431 191	256 079	5 049	306 780	20 582	11 215 455	4 576 434	5 392 732	

Oberbayern

28	1 848	•	6	245	–	6	•	38	6 453	6 126	•	1
14	1 400	•	3	•	•	7	1 121	15	538	538	–	2
43	3 445	•	1	•	–	2	•	9	2 399	•	–	3
556	45 468	16 059	70	29 557	1 621	36	1 275	196	332 208	•	253 860	1
837	42 914	19 163	31	481	66	86	1 935	204	20 457	20 011	413	2
790	34 221	14 354	43	2 434	240	88	2 076	249	5 565	5 187	335	3
365	36 167	10 472	58	20 983	753	42	2 137	140	96 437	53 038	•	4
490	39 579	16 820	39	5 003	58	53	2 471	181	44 647	43 301	•	5
326	21 477	8 223	188	45 839	3 499	84	6 045	367	91 702	28 661	•	6
973	94 083	26 810	156	67 307	6 812	58	1 648	280	331 043	203 715	•	7
388	29 239	7 844	105	35 319	2 641	71	2 544	277	58 098	57 268	714	8
190	18 221	3 787	35	9 340	•	30	2 177	113	39 482	37 882	•	9
490	16 917	7 052	27	117	•	156	4 705	150	4 202	4 189	•	10
523	41 525	17 706	60	6 584	147	55	3 898	206	25 598	25 369	•	11
757	35 717	17 672	21	257	15	81	2 736	173	17 564	15 687	•	12
1 094	92 703	31 547	110	42 455	3 501	93	3 853	379	291 719	96 962	192 259	13
110	6 661	2 408	12	2 021	•	29	4 655	64	5 692	5 680	•	14
420	26 532	9 237	113	26 756	2 376	49	3 819	300	100 945	16 985	•	15
324	20 236	7 106	149	43 111	3 799	62	1 769	212	27 402	20 216	•	16
1 942	137 524	63 041	105	7 627	714	174	7 114	758	69 506	41 155	27 877	17
169	11 407	4 475	13	•	•	24	1 707	86	18 526	18 314	174	18
1 663	114 927	47 144	132	40 586	1 876	129	3 302	515	282 365	104 448	177 599	19
1 209	75 533	36 353	50	832	•	108	4 271	336	24 003	21 767	•	20
13 701	947 744	369 503	1 527	388 233	28 870	1 523	65 516	5 248	1 896 551	897 138	847 801	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Entgelte	Umsatz (ohne Mehrwert- steuer)	darunter Auslands- umsatz	Investitionen	
			ins- gesamt	je Betrieb	je 1 000 Einwohner				insgesamt	je Beschäf- tigten
					2017			2016		
		im September 2017			1 000 €			€		
173	174	175	176	177	178	179	180	181		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	1 864	364 063	195	78	23 362 016	139 954 244	80 799 943	5 863 214	16 410
2	Niederbayern	825	132 101	160	108	5 939 807	47 087 968	26 100 329	1 581 954	12 128
3	Oberpfalz	738	138 915	188	126	6 556 313	36 900 301	21 001 554	1 324 571	9 725
4	Oberfranken	817	121 392	149	114	4 943 392	24 815 978	12 364 823	1 000 162	8 424
5	Mittelfranken	1 027	192 032	187	109	9 634 178	39 183 403	19 709 626	1 509 165	7 944
6	Unterfranken	839	138 081	165	105	6 445 467	29 992 574	13 456 054	900 413	6 663
7	Schwaben	1 298	208 176	160	111	9 863 634	51 948 047	23 208 185	1 741 444	8 610
	Bayern	7 408	1 294 760	175	100	66 744 806	369 882 516	196 640 514	13 920 924	10 961
	Kreisfreie Städte	1 370	423 541	309	111	.	.	.	.	.
	Landkreise	6 038	871 219	144	95	.	.	.	.	.

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	47	49 761	1 059	369	.	.	.	.	.
2	München	210	97 824	466	67	8 383 047	29 189 907	18 222 006	1 962 016	20 430
3	Rosenheim	27	3 659	136	58	189 584	881 408	519 876	29 054	7 921
Landkreise										
1	Altötting	57	16 016	281	145	942 985	10 565 245	4 941 688	265 636	16 275
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	82	7 559	92	60	357 410	1 443 132	696 873	36 802	4 925
3	Berchtesgadener Land	57	5 807	102	55	243 775	1 368 466	470 758	61 172	10 986
4	Dachau	61	6 305	103	41	297 234	1 173 580	461 415	25 735	4 194
5	Ebersberg	56	5 604	100	40	267 090	1 047 015	485 335	37 130	6 634
6	Eichstätt	91	10 701	118	81	391 589	1 614 382	561 069	82 030	7 848
7	Erding	44	3 876	88	28	155 732	959 101	295 278	28 411	7 196
8	Freising	82	9 237	113	52	538 435	2 415 601	1 269 591	92 099	10 015
9	Fürstenfeldbruck	75	5 934	79	27	277 506	1 260 481	595 900	36 452	5 790
10	Garmisch-Partenkirchen ..	19	1 649	87	19	.	.	.	.	.
11	Landsberg am Lech	63	8 439	134	71	401 898	2 176 562	987 401	81 725	10 040
12	Miesbach	60	5 761	96	58	245 689	1 106 105	457 416	.	.
13	Mühldorf a.Inn	88	10 824	123	95	472 808	2 895 168	1 259 687	108 594	10 093
14	München	208	30 424	146	88	2 154 335	13 698 691	9 588 714	233 449	7 933
15	Neuburg-Schrobenhausen	75	7 777	104	81	297 668	2 293 980	625 411	40 082	5 165
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	66	10 463	159	83	672 749	6 008 184	657 622	.	.
17	Rosenheim	146	17 780	122	69	763 234	4 338 651	1 853 490	168 874	9 710
18	Starnberg	59	9 327	158	69	587 349	2 696 347	1 268 116	66 711	7 558
19	Traunstein	102	21 981	216	125	1 094 991	5 544 580	2 848 741	206 756	9 945
20	Weilheim-Schongau	89	17 355	195	129	884 216	2 767 935	1 539 805	486 374	28 941
	Oberbayern	1 864	364 063	195	78	23 362 016	139 954 244	80 799 943	5 863 214	16 410

Baugewerbe						Gewerbeanzeigen				Lfd. Nr.
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr tätigen Personen)			Anmeldungen		Abmeldungen		
Betriebe	Tätige Personen	Bau- gewerblicher Umsatz	Betriebe	Tätige Personen	Ausbau- gewerblicher Umsatz	ins- gesamt	darunter Neu- gründungen	ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe	
Ende Juni 2017		2016	Ende Juni 2017		2016	2017				
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl				
182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

4 903	45 654	6 099 853	1 238	32 519	4 116 585	46 320	36 320	39 722	30 822	1
1 653	23 073	3 238 780	412	12 141	1 469 826	10 523	8 040	9 829	7 318	2
1 265	17 641	3 077 070	345	9 432	994 249	8 359	6 439	7 361	5 588	3
944	11 455	1 629 645	308	8 411	978 690	7 561	5 663	7 465	5 770	4
1 276	14 876	2 016 734	524	12 857	1 466 817	15 441	11 796	14 493	11 044	5
1 176	13 846	2 055 479	451	10 880	1 148 245	10 324	8 072	9 691	7 552	6
2 083	26 934	3 606 189	569	13 551	1 519 153	16 659	12 970	15 212	11 757	7
13 300	153 479	21 723 750	3 847	99 791	11 693 564	115 187	89 300	103 773	79 851	
1 733	28 754	4 741 081	865	24 564	2 954 230	33 511	28 277	29 084	24 014	
11 567	124 725	16 982 669	2 982	75 227	8 739 334	81 676	61 023	74 689	55 837	

Oberbayern

81	984	169 598	23	862	114 115	1 102	871	993	695	1
658	7 324	1 062 652	240	6 891	922 761	12 374	11 351	9 240	9 053	2
54	896	204 952	19	369	42 714	877	684	732	551	3
110	1 428	172 260	55	2 409	339 352	861	627	840	642	1
316	1 930	301 934	37	713	64 088	1 384	1 012	1 280	957	2
110	1 409	150 426	33	705	65 690	995	790	886	681	3
190	1 418	174 550	45	1 051	133 427	1 601	1 209	1 406	1 060	4
155	1 177	175 853	44	907	114 069	1 548	1 112	1 293	883	5
156	1 793	221 257	35	852	96 972	857	673	758	568	6
195	1 624	199 907	41	939	126 481	1 318	1 003	1 256	914	7
214	1 377	137 617	53	1 185	133 452	1 748	1 350	1 641	1 192	8
205	1 572	206 388	46	1 421	264 669	2 198	1 626	2 098	1 543	9
153	868	79 913	22	370	33 259	934	665	861	642	10
190	1 380	150 131	36	603	59 887	1 278	902	1 141	809	11
242	1 503	175 028	36	776	91 137	1 249	849	1 192	795	12
179	1 479	175 045	38	1 264	127 390	1 103	856	1 053	783	13
293	3 755	594 055	126	4 252	635 834	5 290	3 611	4 344	2 767	14
141	3 217	359 123	30	920	108 312	848	604	742	510	15
161	1 697	240 807	42	904	82 166	1 230	942	1 134	878	16
541	3 401	395 429	93	1 750	193 586	2 924	2 205	2 598	1 864	17
144	1 149	138 704	29	717	89 911	1 658	1 174	1 514	1 006	18
215	2 575	394 822	73	1 668	166 408	1 646	1 236	1 463	1 107	19
200	1 698	219 403	42	991	110 907	1 297	968	1 257	922	20
4 903	45 654	6 099 853	1 238	32 519	4 116 585	46 320	36 320	39 722	30 822	

Lfd. Nr.	Gebiet	Insolvenzen							Bautätigkeit		
		insgesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte Forderungen	darunter				Fertiggestellte,		
					Unternehmensinsolvenzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeitnehmer	geltend gemachte Forderungen	Verbraucherinsolvenzen	insgesamt		davon
		2017							2017		
		Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl			
192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	4 423	3 919	1 254 359	1 051	712	3 944	919 472	2 174	8 647	21 276	6 338
2	Niederbayern	1 019	947	133 376	155	120	769	67 853	647	3 643	6 032	3 010
3	Oberpfalz	946	885	174 589	201	167	1 148	117 075	581	2 559	4 491	2 063
4	Oberfranken	1 319	1 213	152 943	186	125	1 269	72 083	849	1 357	2 643	1 176
5	Mittelfranken	1 915	1 748	423 373	401	313	1 616	154 953	1 048	2 858	7 082	2 304
6	Unterfranken	1 093	987	436 647	238	180	3 462	349 047	596	2 180	4 107	1 769
7	Schwaben	1 969	1 816	308 761	327	250	2 196	177 575	1 125	3 922	7 827	3 072
	Bayern	12 684	11 515	2 884 047	2 559	1 867	14 404	1 858 057	7 020	25 166	53 458	19 732
	Kreisfreie Städte	5 045	4 580	998 976	1 002	715	5 131	683 601	2 843	4 286	19 212	2 756
	Landkreise	7 639	6 935	1 885 073	1 557	1 152	9 273	1 174 453	4 177	20 880	34 246	16 976

Oberbayern

Kreisfreie Städte												
1	Ingolstadt	156	149	17 348	23	19	85	7 233	102	271	898	178
2	München	1 633	1 419	462 425	413	254	957	355 005	786	1 604	7 767	943
3	Rosenheim	104	90	10 817	20	10	46	1 695	53	83	270	44
Landkreise												
1	Altötting	71	60	11 324	23	15	151	6 760	24	231	413	172
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	106	89	24 384	22	14	59	19 118	46	176	366	119
3	Berchtesgadener Land	74	63	15 086	20	14	39	6 574	33	133	290	93
4	Dachau	119	106	47 079	32	27	127	31 293	43	490	1 069	413
5	Ebersberg	95	85	25 722	20	15	67	7 607	44	289	519	227
6	Eichstätt	56	51	5 122	8	5	54	1 938	34	555	805	460
7	Erding	99	92	12 967	30	25	83	6 949	46	523	1 042	390
8	Freising	178	152	30 042	40	24	107	16 069	99	414	891	307
9	Fürstenfeldbruck	189	169	20 072	52	41	54	10 620	83	312	589	244
10	Garmisch-Partenkirchen ..	93	84	16 275	18	11	25	4 457	51	99	176	56
11	Landsberg am Lech	71	61	132 521	23	15	471	126 158	30	260	400	204
12	Miesbach	139	128	27 556	32	25	51	20 741	78	178	332	134
13	Mühldorf a.Inn	146	135	62 461	23	18	264	47 759	83	358	708	289
14	München	335	287	194 878	105	68	369	161 167	135	629	1 012	527
15	Neuburg-Schrobenhausen	75	69	9 061	13	12	28	4 452	44	303	495	245
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	107	102	25 786	20	19	288	18 719	58	259	592	177
17	Rosenheim	272	251	28 868	52	33	162	15 195	149	626	1 172	482
18	Starnberg	86	67	36 260	28	19	252	27 530	37	260	401	195
19	Traunstein	115	109	16 599	23	19	45	8 130	55	288	482	208
20	Weilheim-Schongau	104	101	21 708	11	10	160	14 302	61	306	587	231
	Oberbayern	4 423	3 919	1 254 359	1 051	712	3 944	919 472	2 174	8 647	21 276	6 338

und Wohnungswesen												Lfd. Nr.
neuerrichtete Wohngebäude				Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden				
mit				ins- gesamt	davon mit ... Räumen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnung(en)			
2 Wohnungen		3 oder mehr Wohnungen			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		1	2	3 oder mehr	
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen									
2017												
Anzahl												
203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

845	1 690	1 464	13 248	24 087	6 823	9 270	7 994	28 733	6 494	1 868	20 371	1
348	696	285	2 326	6 856	1 200	2 165	3 491	6 765	3 163	720	2 882	2
254	508	242	1 920	5 040	996	1 652	2 392	5 080	2 081	642	2 357	3
83	166	98	1 301	2 952	816	703	1 433	2 894	1 219	246	1 429	4
168	336	386	4 442	8 295	2 720	2 746	2 829	7 380	2 509	458	4 413	5
230	460	181	1 878	4 932	1 318	1 308	2 306	4 277	1 844	514	1 919	6
417	834	433	3 921	8 894	2 157	3 090	3 647	9 395	3 383	924	5 088	7
2 345	4 690	3 089	29 036	61 056	16 030	20 934	24 092	64 524	20 693	5 372	38 459	
227	454	1 303	16 002	21 555	9 274	8 456	3 825	22 789	2 247	464	20 078	
2 118	4 236	1 786	13 034	39 501	6 756	12 478	20 267	41 735	18 446	4 908	18 381	

Oberbayern

19	38	74	682	1 050	411	430	209	1 201	276	56	869	1
75	150	586	6 674	8 340	3 237	3 879	1 224	11 910	763	138	11 009	2
13	26	26	200	312	90	141	81	212	38	20	154	3
29	58	30	183	480	79	170	231	569	191	66	312	1
30	60	27	187	443	98	156	189	792	164	84	544	2
14	28	26	169	396	91	155	150	402	87	44	271	3
32	64	45	592	1 160	375	325	460	863	304	72	487	4
28	56	34	236	579	115	196	268	668	177	58	433	5
56	112	39	233	925	154	251	520	900	423	116	361	6
67	134	66	518	1 141	289	375	477	902	297	108	497	7
51	102	56	482	1 023	332	323	368	948	242	88	618	8
28	56	40	289	803	290	244	269	846	361	64	421	9
27	54	16	66	198	33	74	91	247	43	42	162	10
34	68	22	128	486	78	139	269	657	280	80	297	11
20	40	24	158	387	64	131	192	404	163	38	203	12
33	66	36	353	757	168	251	338	790	274	66	450	13
49	98	53	387	1 137	168	352	617	1 842	529	76	1 237	14
34	68	24	182	571	97	193	281	550	274	88	188	15
24	48	58	367	626	127	262	237	1 054	352	130	572	16
64	128	80	562	1 442	249	574	619	1 140	442	178	520	17
41	82	24	124	456	43	144	269	606	287	62	257	18
41	82	39	192	674	103	244	327	595	238	86	271	19
36	72	39	284	701	132	261	308	635	289	108	238	20
845	1 690	1 464	13 248	24 087	6 823	9 270	7 994	28 733	6 494	1 868	20 371	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit und Wohnungswesen							Fremden		
		Bestand an Wohngebäuden insgesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Angebotene Gästebetten	Auslastung der angebotenen Betten in %
			insgesamt	davon mit ... Räumen			Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt in 100 m ²			
				1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr					
		31. Dezember 2017							Juni 2017		2017
215	216	217	218	219	220	221	222	223	224		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	906 476	2 279 039	440 674	990 995	847 370	9 544 280	2 095 753	4 084	220 606	49,0
2	Niederbayern	353 606	574 978	52 967	188 130	333 881	2 987 045	635 097	1 791	76 569	41,8
3	Oberpfalz	297 266	544 391	53 935	203 377	287 079	2 660 317	560 485	915	38 955	36,6
4	Oberfranken	290 268	544 172	50 433	214 329	279 410	2 653 126	541 804	892	36 433	38,3
5	Mittelfranken	391 636	878 784	107 083	404 184	367 517	3 932 493	824 982	981	49 900	43,2
6	Unterfranken	348 449	653 214	58 938	263 581	330 695	3 161 964	663 388	959	42 245	44,1
7	Schwaben	452 533	896 658	100 246	365 196	431 216	4 191 012	884 981	2 405	92 628	45,7
	Bayern	3 040 234	6 371 236	864 276	2 629 792	2 877 168	29 130 237	6 206 491	12 027	557 336	45,0
	Kreisfreie Städte	535 138	2 081 421	500 782	1 070 756	509 883	7 600 725	1 611 563	1 205	135 673	54,1
	Landkreise	2 505 096	4 289 815	363 494	1 559 036	2 367 285	21 529 512	4 594 928	10 822	421 663	42,0

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	27 204	68 003	14 077	30 139	23 787	273 749	58 930	46	3 354	40,1
2	München	141 727	791 905	250 553	401 983	139 369	2 608 781	572 972	421	70 418	59,9
3	Rosenheim	10 333	32 406	7 063	16 411	8 932	122 978	26 519	20	1 040	49,0
Landkreise											
1	Altötting	29 118	51 624	4 626	19 323	27 675	257 511	54 625	63	2 205	34,2
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	27 971	60 358	9 293	25 610	25 455	268 556	60 119	235	8 211	38,4
3	Berchtesgadener Land	22 272	52 836	8 334	24 593	19 909	226 861	48 687	495	16 646	47,5
4	Dachau	34 714	67 697	8 158	27 689	31 850	312 751	67 647	54	2 367	39,4
5	Ebersberg	32 803	61 024	7 155	23 127	30 742	290 488	64 363	58	2 864	43,3
6	Eichstätt	39 257	57 500	4 059	15 601	37 840	312 561	67 628	129	5 350	38,0
7	Erding	33 398	59 261	6 046	20 814	32 401	296 563	64 650	76	6 675	52,6
8	Freising	40 017	81 306	12 673	31 390	37 243	369 846	80 718	79	5 467	47,0
9	Fürstenfeldbruck	49 069	100 878	12 993	43 562	44 323	449 676	97 567	46	2 089	37,9
10	Garmisch-Partenkirchen ..	19 857	47 288	8 547	23 068	15 673	193 122	42 041	519	18 868	45,8
11	Landsberg am Lech	32 803	54 041	5 000	18 413	30 628	269 602	59 703	42	1 617	40,6
12	Miesbach	23 746	50 015	7 250	21 184	21 581	224 959	50 894	386	14 802	43,5
13	Mühldorf a.Inn	30 137	49 814	4 304	17 318	28 192	257 145	55 649	45	1 513	37,4
14	München	70 165	160 585	23 944	69 523	67 118	705 196	157 834	165	14 378	44,7
15	Neuburg-Schrobenhausen	27 387	43 057	3 250	13 701	26 106	223 322	48 075	41	1 136	32,9
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	35 483	55 407	4 323	17 234	33 850	288 934	63 002	50	2 117	35,7
17	Rosenheim	64 546	119 744	13 865	46 663	59 216	570 176	127 722	347	14 190	47,0
18	Starnberg	33 852	65 058	8 702	25 691	30 665	302 447	69 989	86	4 251	41,7
19	Traunstein	45 900	85 972	9 371	33 735	42 866	417 919	90 597	605	17 785	38,8
20	Weilheim-Schongau	34 717	63 260	7 088	24 223	31 949	301 137	65 821	76	3 263	47,1
	Oberbayern	906 476	2 279 039	440 674	990 995	847 370	9 544 280	2 095 753	4 084	220 606	49,0

verkehr									Straßenverkehr					Lfd. Nr.
Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Kraftfahrzeugbestand					
davon von Gästen aus			davon von Gästen aus			davon der Gäste aus			ins- gesamt	darunter		Kraft- omni- busse		
ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland		Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge				
									ins- gesamt	auf 1 000 Einw.				
2017									1. Januar 2018					
225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

17 308 307	11 620 477	5 687 830	40 302 586	28 412 276	11 890 310	2,3	2,4	2,1	3 361 426	2 722 961	586	4 428	1
3 149 179	2 819 517	329 662	12 008 341	11 155 576	852 765	3,8	4,0	2,6	1 047 670	779 080	633	1 833	2
2 087 363	1 770 630	316 733	5 332 174	4 625 117	707 057	2,6	2,6	2,2	933 607	702 965	637	1 535	3
2 065 636	1 840 528	225 108	5 061 097	4 624 229	436 868	2,5	2,5	1,9	864 540	672 484	630	1 324	4
4 093 265	2 953 675	1 139 590	8 272 936	6 228 828	2 044 108	2,0	2,1	1,8	1 263 263	1 006 559	572	1 699	5
2 959 758	2 570 722	389 036	7 142 693	6 476 386	666 307	2,4	2,5	1,7	1 048 593	830 888	633	1 414	6
5 615 240	4 323 503	1 291 737	16 249 169	13 720 287	2 528 882	2,9	3,2	2,0	1 452 977	1 130 824	604	1 970	7
37 278 748	27 899 052	9 379 696	94 368 996	75 242 699	19 126 297	2,5	2,7	2,0	9 972 076	7 845 761	604	14 203	
14 091 240	8 978 391	5 112 849	26 901 470	16 348 480	10 552 990	1,9	1,8	2,1	2 311 683	1 975 421	515	4 192	
23 187 508	18 920 661	4 266 847	67 467 526	58 894 219	8 573 307	2,9	3,1	2,0	7 660 393	5 870 340	641	10 011	

Oberbayern

308 658	219 172	89 486	513 741	363 329	150 412	1,7	1,7	1,7	109 120	95 562	707	255	1
7 763 333	4 224 249	3 539 084	15 663 728	7 961 916	7 701 812	2,0	1,9	2,2	838 275	727 179	499	1 453	2
114 799	86 792	28 007	184 958	138 785	46 173	1,6	1,6	1,6	40 768	34 167	542	38	3
123 928	105 590	18 338	267 515	222 642	44 873	2,2	2,1	2,4	87 066	68 261	619	135	1
387 686	355 664	32 022	1 200 979	1 120 441	80 538	3,1	3,2	2,5	99 748	77 669	614	49	2
743 689	592 306	151 383	2 888 290	2 532 837	355 453	3,9	4,3	2,3	79 459	63 167	601	101	3
153 613	123 405	30 208	333 751	274 709	59 042	2,2	2,2	2,0	112 678	88 893	582	141	4
214 513	167 595	46 918	445 152	347 851	97 301	2,1	2,1	2,1	101 664	81 580	579	145	5
444 473	364 635	79 838	865 906	743 031	122 875	1,9	2,0	1,5	107 904	81 041	616	126	6
840 950	489 653	351 297	1 272 987	759 232	513 755	1,5	1,6	1,5	111 927	85 506	625	169	7
641 851	406 823	235 028	959 267	639 361	319 906	1,5	1,6	1,4	134 360	105 034	590	190	8
132 044	109 946	22 098	282 701	234 417	48 284	2,1	2,1	2,2	145 799	119 956	551	134	9
1 117 129	850 118	267 011	3 334 812	2 722 800	612 012	3,0	3,2	2,3	66 163	50 803	576	49	10
113 124	88 807	24 317	267 378	216 974	50 404	2,4	2,4	2,1	101 065	78 040	655	127	11
720 637	629 896	90 741	2 271 816	2 044 432	227 384	3,2	3,2	2,5	81 104	63 730	643	63	12
88 494	77 875	10 619	197 457	166 970	30 487	2,2	2,1	2,9	93 867	71 036	620	129	13
1 239 889	882 825	357 064	2 337 971	1 636 314	701 657	1,9	1,9	2,0	285 879	241 015	696	371	14
64 962	56 605	8 357	147 708	126 264	21 444	2,3	2,2	2,6	83 585	62 724	652	116	15
155 291	116 543	38 748	276 562	212 646	63 916	1,8	1,8	1,6	106 763	80 357	637	59	16
784 697	665 725	118 972	2 494 818	2 269 414	225 404	3,2	3,4	1,9	212 763	164 843	635	222	17
284 381	249 765	34 616	707 238	618 825	88 413	2,5	2,5	2,6	103 157	85 340	630	81	18
702 682	610 236	92 446	2 814 088	2 536 041	278 047	4,0	4,2	3,0	146 683	112 194	636	181	19
167 484	146 252	21 232	573 763	523 045	50 718	3,4	3,6	2,4	111 629	84 864	632	94	20
17 308 307	11 620 477	5 687 830	40 302 586	28 412 276	11 890 310	2,3	2,4	2,1	3 361 426	2 722 961	586	4 428	

Lfd. Nr.	Gebiet	Straßenverkehr												
		noch: Kraftfahrzeugbestand			Straßenverkehrsunfälle						Beförderte Personen im Schienen- und Straßenverkehr			
		noch: darunter			insgesamt (ohne übrige Sachschadensunfälle)	davon		Verunglückte		insgesamt	Getötete	Verletzte	insgesamt	darunter im Linienverkehr
		Lastkraftwagen	Zugmaschinen insgesamt	Kraft-räder und dreirädrige Kraftfahrzeuge		Unfälle mit Personenschaden	schwer-wiegende Unfälle mit Sachschaden	davon						
		1. Januar 2018			2017									
238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248				

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	155 001	155 763	305 475	23 077	19 124	3 953	24 870	167	24 703	723 863	723 512
2	Niederbayern	48 522	109 614	103 104	6 216	5 169	1 047	7 077	83	6 994	47 084	47 084
3	Oberpfalz	44 364	86 073	93 745	5 304	4 378	926	6 072	55	6 017	89 096	89 086
4	Oberfranken	38 790	65 745	81 250	5 674	4 275	1 399	5 740	69	5 671	30 987	30 987
5	Mittelfranken	59 746	76 684	112 982	8 842	7 244	1 598	9 470	70	9 400	223 070	222 946
6	Unterfranken	51 693	67 628	91 569	6 159	4 808	1 351	6 399	64	6 335	89 172	89 172
7	Schwaben	67 292	107 094	138 757	9 770	8 142	1 628	10 639	100	10 539	118 312	118 307
	Bayern	465 408	668 601	926 882	65 042	53 140	11 902	70 267	608	69 659	1 321 583	1 321 093
	Kreisfreie Städte	117 387	25 646	176 460	19 702	16 853	2 849	20 823	71	20 752	1 142 547	1 142 186
	Landkreise	348 021	642 955	750 422	45 340	36 287	9 053	49 444	537	48 907	179 036	178 907

Oberbayern

Kreisfreie Städte												
1	Ingolstadt	3 061	1 473	8 317	902	745	157	909	2	907	22 331	22 164
2	München	36 793	4 676	63 011	6 040	5 290	750	6 400	24	6 376	623 679	623 495
3	Rosenheim	2 208	634	3 443	477	406	71	482	-	482	3 339	3 339
Landkreise												
1	Altötting	3 801	5 704	8 645	547	453	94	621	14	607	4 824	4 824
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	5 153	6 485	9 884	762	570	192	780	11	769	12	12
3	Berchtesgadener Land	3 283	4 654	7 824	602	495	107	667	1	666	3 358	3 358
4	Dachau	5 398	5 709	11 991	824	699	125	973	4	969	8 707	8 707
5	Ebersberg	4 513	5 521	9 483	617	474	143	635	6	629	9 392	9 392
6	Eichstätt	3 927	9 920	12 394	678	532	146	732	10	722	1 312	1 312
7	Erding	5 264	9 629	10 698	754	600	154	803	4	799	1 246	1 246
8	Freising	6 716	8 626	13 085	902	745	157	986	6	980	4 992	4 992
9	Fürstenfeldbruck	6 758	4 276	14 105	927	765	162	978	9	969	3 351	3 351
10	Garmisch-Partenkirchen	3 342	4 429	7 219	473	368	105	487	2	485	3 224	3 224
11	Landsberg am Lech	4 088	7 400	10 977	662	528	134	712	4	708	2 393	2 393
12	Miesbach	4 168	4 821	7 914	714	573	141	791	6	785	22 660	22 660
13	Mühldorf a. Inn	4 422	8 775	8 947	571	454	117	617	2	615	883	883
14	München	16 679	4 624	21 480	1 441	1 180	261	1 579	7	1 572	2 018	2 018
15	Neuburg-Schrobenhausen	3 948	7 753	8 620	498	424	74	572	3	569	2 244	2 244
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	5 031	9 008	11 859	733	557	176	747	9	738	418	418
17	Rosenheim	10 859	15 332	20 580	1 426	1 209	217	1 554	19	1 535	1 889	1 889
18	Starnberg	4 273	3 240	9 718	635	548	87	736	3	733	534	534
19	Traunstein	6 465	13 138	13 851	1 084	895	189	1 257	16	1 241	1 058	1 058
20	Weilheim-Schongau	4 851	9 936	11 430	808	614	194	852	5	847	-	-
	Oberbayern	155 001	155 763	305 475	23 077	19 124	3 953	24 870	167	24 703	723 863	723 512

Sozialwesen										Lfd. Nr.
SGB XII - Sozialhilfe				Brutto- ausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger) in 1 000 €	Kinder- und Jugendhilfe Brutto- ausgaben der Jugend- ämter in 1 000 €	Öffentlich geförderte Kindertagespflege		Ambulante Pflege		
Empfänger		nach dem 5. bis 9. Kapitel				Kinder in Tages- pflege	Kinder- tagespflege- personen	Pflege- dienste	betreute Pflege- bedürftige	
von laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	von Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	ins- gesamt	darunter Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen							
31. Dez. 2017	Ende des 4. Quartals 2017	31. Dezember 2017		2017	2016	1. März 2018		15. Dezember 2015		
249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

18 018	45 897	58 370	35 450	1 413 063	2 069 315	5 396	1 429	646	24 481	1
3 817	10 029	13 847	10 311	339 134	210 084	1 124	353	190	10 790	2
4 644	10 498	14 195	10 026	323 965	213 536	675	175	168	7 391	3
3 602	9 117	13 210	10 175	320 036	166 932	783	219	192	8 635	4
8 121	20 895	27 847	20 230	655 524	538 751	1 873	485	277	11 020	5
3 915	12 146	16 314	12 775	360 192	184 730	649	228	198	9 861	6
5 886	15 788	21 666	16 496	596 363	326 521	1 640	496	242	10 659	7
48 003	124 370	165 449	115 463	4 008 276	3 709 868	12 140	3 385	1 913	82 837	
16 085	58 239	67 485	41 157	186 009	2 594 416	4 803	1 286	645	24 632	
31 918	66 131	97 964	74 306	52 760	1 115 452	7 337	2 099	1 268	58 205	

Oberbayern

637	1 767	1 777	1 366	1 439	56 741	147	38	13	521	1
5 448	20 398	23 423	9 528	117 407	1 525 803	1 581	422	235	7 969	2
217	836	914	700	1 022	47 245	74	19	9	284	3
560	1 300	1 413	918	881	17 233	32	9	11	676	1
569	1 198	1 524	1 128	898	15 523	137	37	17	644	2
508	1 068	1 260	829	579	18 917	29	9	14	631	3
901	1 356	2 037	1 567	1 193	22 511	106	32	20	945	4
406	777	1 331	1 046	841	19 719	195	47	16	541	5
123	381	800	637	354	18 100	331	90	8	593	6
578	938	1 393	1 150	590	20 397	79	22	10	410	7
358	732	1 401	1 123	618	22 585	324	81	17	557	8
296	1 278	1 567	1 183	1 654	30 581	159	38	31	1 369	9
334	804	882	581	857	11 725	159	49	15	583	10
535	970	1 339	1 137	916	18 255	90	21	16	706	11
327	696	857	595	572	13 122	112	19	17	487	12
1 075	1 427	2 193	1 553	757	15 235	35	16	14	707	13
861	2 383	2 817	1 944	3 418	78 988	935	252	53	1 528	14
275	562	1 120	867	330	12 822	105	28	13	435	15
396	724	1 297	1 009	586	14 958	236	60	13	458	16
1 535	2 469	3 536	2 314	2 320	30 684	244	61	43	1 489	17
311	915	1 029	796	1 492	16 912	180	47	29	969	18
985	1 701	2 407	1 742	919	27 638	26	12	19	1 092	19
783	1 217	2 053	1 737	736	13 622	80	20	13	887	20
18 018	45 897	58 370	35 450	1 413 063	2 069 315	5 396	1 429	646	24 481	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen											
		Stationäre Pflege			Einrichtungen für ältere Menschen			Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung			Allgemeines Wohngeld		
		Pflegeheime	verfügbare Plätze	Pflegebedürftige in Pflegeheimen	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	Empfänger insgesamt	davon Empfänger	
												Mietzuschuss	Lastenzuschuss
		15. Dezember 2015			15. Dezember 2016			1. Juli 2016			am 31. Dezember 2017		
259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	480	39 117	32 913	378	36 305	33 163	210	10 561	10 266	11 853	11 421	432
2	Niederbayern	189	14 162	12 049	155	13 177	11 880	76	2 718	2 621	4 956	4 612	344
3	Oberpfalz	197	14 019	11 463	156	12 518	11 626	91	2 839	2 744	5 241	4 914	327
4	Oberfranken	207	14 518	13 183	141	11 499	11 049	60	2 596	2 519	5 774	5 300	474
5	Mittelfranken	241	19 720	16 431	192	17 730	16 650	91	5 162	5 001	9 887	9 438	449
6	Unterfranken	229	14 950	12 856	155	12 506	11 477	90	2 861	2 792	5 713	5 352	361
7	Schwaben	261	18 286	15 687	185	15 706	14 455	110	4 519	4 404	7 522	7 128	394
	Bayern	1 804	134 772	114 582	1 362	119 441	110 300	728	31 256	30 347	50 946	48 165	2 781
	Kreisfreie Städte	415	38 515	32 763	330	36 227	33 684	235	6 787	6 620	23 336	22 724	612
	Landkreise	1 389	96 257	81 819	1 032	83 214	76 616	493	24 469	23 727	27 610	25 441	2 169

Oberbayern

Kreisfreie Städte													
1	Ingolstadt	15	1 252	1 033	13	1 216	1 039	5	208	203	500	488	12
2	München	67	7 724	6 903	58	8 387	7 811	48	1 875	1 849	3 052	3 020	32
3	Rosenheim	5	426	365	3	441	421	3	143	141	553	535	18
Landkreise													
1	Altötting	17	1 413	1 202	15	1 424	1 322	5	298	277	341	312	29
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	15	1 050	894	13	1 008	946	9	508	501	227	221	6
3	Berchtesgadener Land	18	1 433	1 091	12	1 281	1 153	10	435	406	506	475	31
4	Dachau	14	1 470	1 265	13	1 592	1 380	1	921	871	488	471	17
5	Ebersberg	15	1 179	955	12	911	860	3	358	353	413	403	10
6	Eichstätt	18	926	846	11	692	669	–	–	–	35	32	3
7	Erding	16	1 152	921	9	743	717	6	359	350	360	341	19
8	Freising	16	1 199	1 012	11	899	851	7	161	156	834	814	20
9	Fürstenfeldbruck	23	2 061	1 787	15	1 727	1 602	4	102	99	730	696	34
10	Garmisch-Partenkirchen ..	17	1 170	855	15	1 131	865	5	173	173	345	336	9
11	Landsberg am Lech	14	682	697	10	623	608	13	522	514	298	283	15
12	Miesbach	9	985	789	8	926	831	1	102	93	153	149	4
13	Mühldorf a. Inn	19	1 627	1 207	17	1 483	1 310	9	919	919	233	215	18
14	München	40	3 468	3 034	26	2 720	2 490	21	470	462	464	448	16
15	Neuburg-Schrobenhausen	13	910	758	11	858	799	3	99	98	259	236	23
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	13	1 025	881	12	1 080	1 003	3	308	290	306	295	11
17	Rosenheim	58	3 771	2 901	45	3 161	2 846	12	1 071	1 024	722	682	40
18	Starnberg	16	1 098	967	11	1 060	945	6	206	202	137	132	5
19	Traunstein	26	1 942	1 486	25	1 837	1 665	22	764	735	489	456	33
20	Weilheim-Schongau	16	1 154	1 064	13	1 105	1 030	14	559	550	408	381	27
	Oberbayern	480	39 117	32 913	378	36 305	33 163	210	10 561	10 266	11 853	11 421	432

Kommunale Finanzen										Lfd. Nr.
Steuereinnahmen der Gemeinden						Gewerbe- steuer- umlage	Hebesätze			
ins- gesamt	darunter						Grundsteuer		Gewerbe- steuer	
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer		A	B		
A	B	1 000 €				%				
2017										
271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

8 426 242	21 403	701 842	3 918 820	3 326 340	428 158	926 470	329	407	385	1
1 432 764	15 290	132 765	589 461	620 566	72 055	153 260	348	356	349	2
1 332 871	8 993	120 351	544 676	587 479	69 416	130 625	327	341	364	3
1 245 621	6 656	119 354	497 170	550 022	69 797	121 412	355	360	352	4
2 390 409	9 552	277 142	897 672	1 056 649	142 643	193 569	393	451	395	5
1 561 007	8 665	157 700	581 973	725 001	84 730	139 316	347	356	355	6
2 323 871	14 265	246 300	893 274	1 040 286	116 560	215 902	368	392	357	7
18 712 786	84 824	1 755 454	7 923 046	7 906 344	983 359	1 880 554	348	393	374	
7 434 752	2 260	764 255	3 621 671	2 536 594	492 491	731 735	344	492	451	
11 278 034	82 564	991 198	4 301 375	5 369 750	490 867	1 148 819	349	340	329	

Oberbayern

190 231	211	28 283	53 267	89 695	18 544	31 284	350	460	400	1
3 709 286	266	318 025	1 976 433	1 185 094	219 623	361 929	535	535	490	2
85 145	59	11 180	30 377	37 077	6 347	6 408	330	480	400	3
199 756	923	10 892	113 261	65 215	9 292	27 506	320	309	324	1
151 751	641	14 203	47 272	83 136	5 607	12 417	305	351	352	2
109 080	590	13 405	38 760	50 129	5 438	10 892	332	343	339	3
193 234	1 012	15 863	60 296	109 653	6 054	16 355	325	327	331	4
185 869	826	18 055	52 155	108 949	5 592	13 753	330	363	329	5
152 502	1 644	11 015	45 788	88 367	5 434	12 383	336	321	339	6
196 575	1 646	12 881	81 923	93 851	6 028	20 584	336	314	322	7
282 482	1 420	19 476	121 740	126 024	13 420	29 197	331	345	349	8
275 482	573	22 072	81 092	163 222	8 040	17 578	311	329	351	9
104 112	404	16 640	30 622	48 962	4 190	7 488	374	416	357	10
155 585	974	12 169	57 884	78 762	4 987	16 630	307	328	332	11
144 633	621	14 248	55 487	65 017	5 656	14 803	297	340	347	12
133 399	1 705	12 537	51 422	61 311	6 090	13 143	380	355	351	13
956 833	543	43 913	576 218	287 656	47 775	198 045	282	277	285	14
104 833	1 155	8 555	34 863	55 166	4 915	9 026	318	318	338	15
166 406	1 336	12 419	63 030	83 538	5 880	18 933	311	318	322	16
290 466	1 667	29 218	93 258	151 913	12 130	25 983	317	324	334	17
227 805	371	19 805	83 276	114 318	8 692	25 281	289	325	308	18
227 753	1 756	21 112	96 445	95 061	10 899	23 507	339	354	346	19
183 024	1 059	15 877	73 950	84 224	7 525	13 348	337	349	345	20
8 426 242	21 403	701 842	3 918 820	3 326 340	428 158	926 470	329	407	385	

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen						Finanzzuweisungen nach Art. 7 BayFAG an die Gemeinden und Landkreise
		Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Realsteuer- aufbringungskraft der Gemeinden	Steuer- einnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen		
						an die Landkreise	an die Gemeinden	
		€ je Einwohner							1 000 €
2017								
		281	282	283	284	285	286	287

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	1 811	1 162	1 770	1 434	106	66	164 819
2	Niederbayern	1 170	782	1 223	936	141	218	43 605
3	Oberpfalz	1 210	763	1 241	933	156	206	39 659
4	Oberfranken	1 170	746	1 214	874	166	241	38 040
5	Mittelfranken	1 362	730	1 303	993	142	254	62 617
6	Unterfranken	1 190	718	1 229	876	154	219	46 967
7	Schwaben	1 245	762	1 266	924	133	206	66 209
	Bayern	1 442	897	1 437	1 108	134	168	461 916
	Kreisfreie Städte	1 939	1 100	1 699	1 387	–	197	136 080
	Landkreise	1 234	812	1 328	992	134	156	325 836

Oberbayern

Kreisfreie Städte								
1	Ingolstadt	1 414	768	1 340	1 316	–	133	4 798
2	München	2 523	1 372	2 081	1 818	–	–	52 083
3	Rosenheim	1 355	693	1 282	1 061	–	279	2 218
Landkreise								
1	Altötting	1 816	1 612	2 040	1 402	52	130	3 899
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	1 202	633	1 238	928	142	112	4 485
3	Berchtesgadener Land	1 040	675	1 101	788	155	200	3 726
4	Dachau	1 273	703	1 357	1 001	131	90	5 366
5	Ebersberg	1 327	681	1 401	1 111	115	49	4 931
6	Eichstätt	1 161	604	1 224	954	130	115	4 629
7	Erding	1 444	1 005	1 587	1 181	98	79	4 796
8	Freising	1 599	1 050	1 674	1 215	88	67	6 217
9	Fürstenfeldbruck	1 266	608	1 314	1 029	139	78	7 679
10	Garmisch-Partenkirchen	1 183	636	1 155	878	147	186	3 157
11	Landsberg am Lech	1 307	836	1 400	1 057	119	88	4 226
12	Miesbach	1 460	938	1 502	1 090	104	81	3 531
13	Mühldorf a.Inn	1 172	739	1 215	881	162	142	4 026
14	München	2 774	3 125	3 523	2 879	–	4	12 197
15	Neuburg-Schrobenhausen	1 093	630	1 162	880	143	140	3 398
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	1 325	893	1 454	1 033	120	59	4 457
17	Rosenheim	1 123	660	1 194	920	137	125	9 185
18	Starnberg	1 682	1 151	1 873	1 463	51	4	4 796
19	Traunstein	1 294	880	1 348	1 035	117	126	6 251
20	Weilheim-Schongau	1 366	846	1 431	985	131	142	4 766
	Oberbayern	1 811	1 162	1 770	1 434	106	66	164 819

Lohn- und Einkommensteuerstatistik									Lfd. Nr.
Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn		
	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner	ins- gesamt	je Arbeitnehmer	
Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl	Anzahl	1 000 €	€	
2014									
288	289	290	291	292	293	294	295	296	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

2 445 595	113 819 958	46 541	23 667 742	9 678	2 498 092	553	90 562 600	36 253	1
615 864	22 101 816	35 887	3 573 886	5 803	648 356	541	18 197 024	28 066	2
549 336	20 199 188	36 770	3 356 347	6 110	592 023	547	17 046 985	28 794	3
532 247	18 721 975	35 175	3 049 625	5 730	576 276	546	15 749 869	27 330	4
903 255	34 596 393	38 302	6 109 920	6 764	962 175	561	28 825 337	29 959	5
666 047	24 440 134	36 694	4 140 567	6 217	714 005	550	20 410 843	28 586	6
942 826	35 621 944	37 782	6 089 582	6 459	990 809	544	28 843 989	29 112	7
6 655 170	269 501 407	40 495	49 987 670	7 511	6 981 736	550	219 636 646	31 459	
2 049 095	86 119 286	42 028	17 483 058	8 532	2 092 053	562	69 740 258	33 336	
4 606 075	183 382 122	39 813	32 504 612	7 057	4 889 683	545	149 896 387	30 656	

Oberbayern

69 890	3 085 880	44 153	620 141	8 873	75 147	574	2 714 010	36 116	1
830 682	40 991 819	49 347	9 275 226	11 166	824 058	576	32 377 833	39 291	2
32 517	1 211 268	37 250	212 256	6 528	33 198	545	991 372	29 862	3
56 310	2 099 062	37 277	355 844	6 319	59 315	552	1 726 313	29 104	1
64 919	2 855 086	43 979	584 673	9 006	64 740	525	2 156 118	33 304	2
50 427	1 785 091	35 399	288 066	5 713	50 500	490	1 369 678	27 122	3
77 979	3 506 324	44 965	667 435	8 559	83 573	571	2 976 141	35 611	4
71 265	3 555 625	49 893	730 006	10 244	75 061	557	2 911 743	38 792	5
65 438	2 994 756	45 765	569 241	8 699	72 647	571	2 634 341	36 262	6
69 808	3 053 360	43 739	563 134	8 067	74 480	565	2 561 876	34 397	7
92 637	3 932 514	42 451	731 192	7 893	98 688	579	3 376 990	34 219	8
110 750	5 003 343	45 177	951 037	8 587	116 575	554	4 172 347	35 791	9
44 859	1 679 768	37 446	289 385	6 451	42 968	500	1 226 474	28 544	10
59 591	2 652 394	44 510	518 746	8 705	61 248	527	2 117 932	34 580	11
51 672	2 456 841	47 547	527 436	10 207	50 439	521	1 751 948	34 734	12
56 010	2 130 657	38 041	360 413	6 435	58 116	527	1 722 065	29 632	13
174 864	10 129 654	57 929	2 387 122	13 651	179 520	539	7 760 715	43 230	14
48 140	1 883 774	39 131	321 618	6 681	51 750	553	1 614 546	31 199	15
64 239	2 822 662	43 940	526 887	8 202	68 828	566	2 363 671	34 342	16
128 170	5 393 234	42 079	1 001 618	7 815	129 915	516	4 156 401	31 993	17
69 659	4 483 121	64 358	1 125 434	16 156	67 015	508	3 031 338	45 234	18
87 303	3 378 714	38 701	575 567	6 593	89 341	519	2 611 827	29 234	19
68 466	2 735 012	39 947	485 262	7 088	70 970	541	2 236 920	31 519	20
2 445 595	113 819 958	46 541	23 667 742	9 678	2 498 092	553	90 562 600	36 253	

Lfd. Nr.	Gebiet	Umsatzsteuerstatistik 2016											
		Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	darunter								darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	
				Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €		
		297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	257 342	567 995	14 939	253 820	14 009	35 793	48 372	28 252	41 156	133 475	23 493	40 273
2	Niederbayern	56 646	56 604	4 361	21 319	1 098	707	5 119	2 406	10 949	15 179	6 393	5 128
3	Oberpfalz	44 322	69 410	3 647	20 281	1 112	810	4 838	1 825	8 680	27 477	4 949	18 060
4	Oberfranken	40 672	59 616	3 742	24 967	957	819	4 452	1 638	8 101	13 795	4 815	6 012
5	Mittelfranken	73 422	101 246	5 218	35 162	2 669	3 745	9 876	4 666	13 711	28 950	7 554	10 447
6	Unterfranken	54 605	78 195	4 155	21 905	1 589	1 280	6 285	3 422	10 427	28 905	6 057	8 941
7	Schwaben	83 913	109 592	6 199	42 936	2 299	1 718	9 699	4 173	15 414	28 833	8 730	8 037
	Bayern	610 922	1 042 657	42 261	420 392	23 733	44 871	88 641	46 383	108 438	276 615	61 991	96 899
	Kreisfreie Städte	184 146	481 207	8 888	190 208	10 756	29 785	39 384	26 852	31 242	115 656	•	•
	Landkreise	426 776	561 449	33 373	230 184	12 977	15 086	49 257	19 531	77 196	160 959	•	•

Oberbayern

Kreisfreie Städte													
1	Ingolstadt	4 399	18 114	168	3 559	167	397	718	450	760	11 831	•	•
2	München	87 661	297 775	3 513	144 249	6 699	23 361	23 122	17 671	12 886	56 400	7 417	14 872
3	Rosenheim	3 396	4 239	188	1 521	184	138	577	200	652	878	429	341
Landkreise													
1	Altötting	4 520	7 248	284	4 155	100	54	458	277	831	988	517	532
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	7 945	4 569	666	1 567	296	85	1 188	303	1 216	1 076	723	472
3	Berchtesgadener Land	5 154	5 193	363	1 756	118	32	539	136	1 137	1 781	674	433
4	Dachau	7 297	5 527	529	1 241	335	102	960	292	1 205	2 186	605	667
5	Ebersberg	7 381	9 636	490	2 995	414	245	1 246	1 189	1 105	3 252	602	394
6	Eichstätt	4 561	7 011	385	1 303	86	54	442	387	771	3 848	442	310
7	Erding	6 710	6 411	439	1 089	279	104	707	274	1 115	2 367	598	726
8	Freising	8 095	9 931	514	3 605	376	396	1 118	351	1 356	1 800	786	632
9	Fürstenfeldbruck	10 175	8 024	638	1 893	573	337	1 785	405	1 714	3 357	970	897
10	Garmisch-Partenkirchen ..	5 565	2 632	316	517	131	51	639	145	921	719	632	351
11	Landsberg am Lech	6 700	5 754	440	3 010	259	78	1 058	213	1 171	1 249	692	531
12	Miesbach	7 013	4 137	440	840	239	119	1 015	342	1 136	1 222	705	417
13	Mühldorf a. Inn	5 470	5 111	423	1 831	142	38	530	160	986	1 652	•	•
14	München	24 680	119 075	1 332	60 952	1 836	9 114	5 006	2 926	3 546	27 302	1 812	3 738
15	Neuburg-Schrobenhausen	4 069	4 624	345	1 568	71	25	330	282	782	912	417	280
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	5 578	5 245	376	1 135	169	108	639	274	1 060	1 979	558	505
17	Rosenheim	15 279	13 901	1 290	4 936	564	273	1 957	691	2 692	2 763	1 532	1 054
18	Starnberg	10 032	9 013	577	3 977	568	500	2 472	661	1 326	1 894	744	554
19	Traunstein	9 106	9 382	708	4 105	192	132	1 016	295	1 651	2 508	972	725
20	Weilheim-Schongau	6 556	5 440	515	2 016	211	50	850	330	1 137	1 511	674	648
	Oberbayern	257 342	567 995	14 939	253 820	14 009	35 793	48 372	28 252	41 156	133 475	23 493	40 273

Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen				Lfd. Nr.
Fälle		Fläche		Kaufpreis je m ²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter für baureifes Land	2000	2016			
							Mill. €	€ je Erwerbs- tätigen	2000 ± 100	
2017						315	316	317	318	
Anzahl		1 000 m ²		€						
309	310	311	312	313	314					

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

5 573	4 693	7 416	4 581	611	847	155 300	251 557	90 422	162	1
3 565	3 129	4 816	3 211	85	100	27 213	45 043	67 884	166	2
2 976	2 486	4 468	2 378	76	113	26 537	43 179	68 850	163	3
2 153	1 637	3 687	1 616	49	82	25 214	37 468	64 510	149	4
2 833	2 422	3 880	2 255	143	201	47 382	72 652	70 826	153	5
2 633	2 224	3 706	1 802	78	121	33 321	50 066	69 695	150	6
3 824	3 237	5 019	2 918	151	217	43 774	69 845	69 359	160	7
23 557	19 828	32 992	18 762	214	315	358 740	569 810	76 953	159	
2 212	1 937	4 016	2 433	779	•	160 533	255 434	83 885	159	
21 345	17 891	28 977	16 329	135	•	198 207	314 376	72 111	159	

Oberbayern

140	133	142	125	503	540	5 960	16 965	135 724	285	1
655	612	880	687	2 533	2 738	70 489	109 571	100 776	155	2
51	40	68	60	682	749	2 195	3 092	63 681	141	3
244	209	295	191	91	118	3 610	5 068	82 405	140	1
95	80	120	71	474	702	2 511	3 513	62 128	140	2
107	88	243	178	189	220	2 047	3 269	61 101	160	3
191	143	327	112	447	977	2 290	4 080	67 525	178	4
151	126	159	100	596	826	2 511	4 280	74 631	170	5
404	348	493	266	173	240	2 195	4 086	72 983	186	6
232	203	488	355	306	383	2 276	4 058	65 280	178	7
251	178	349	153	321	535	5 144	7 749	75 028	151	8
212	197	208	181	685	744	3 188	5 369	69 899	168	9
143	119	147	106	363	451	1 878	2 477	55 601	132	10
302	253	325	209	226	317	2 184	3 759	69 018	172	11
135	103	227	144	613	865	1 914	3 282	65 778	171	12
224	193	233	155	109	148	2 241	3 549	64 267	158	13
335	295	434	279	1 010	1 405	22 715	34 333	124 556	151	14
330	279	317	208	146	187	1 963	3 232	71 699	165	15
342	287	638	211	141	309	2 186	4 883	90 058	223	16
396	294	483	297	310	439	4 480	7 771	64 419	173	17
194	167	209	160	927	1 169	3 899	5 455	79 292	140	18
203	150	350	158	151	273	4 463	6 682	70 505	150	19
236	196	279	176	211	291	2 959	5 032	71 516	170	20
5 573	4 693	7 416	4 581	611	847	155 300	251 557	90 422	162	

Lfd. Nr.	Gebiet	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen											
		Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2016				Primäreinkommen der privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte			
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche	2000	2016			2000	2016		
							Mill. €	€ je Einw.	2000 ÷ 100		Mill. €	€ je Einw.	2000 ÷ 100
		Mill. €	Anteil an insgesamt in %			323	324	325	326	327	328	329	330
		319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	226 585	0,4	29,5	70,1	105 549	166 292	36 063	158	80 485	122 968	26 668	153
2	Niederbayern	40 572	1,7	42,5	55,8	21 263	32 837	27 009	154	17 390	26 640	21 912	153
3	Oberpfalz	38 892	1,2	40,8	58,0	19 885	29 690	27 106	149	16 393	23 860	21 783	146
4	Oberfranken	33 749	1,0	35,8	63,3	20 788	27 914	26 312	134	17 811	23 551	22 199	132
5	Mittelfranken	65 440	0,5	33,2	66,3	35 745	50 605	29 010	142	29 333	40 202	23 046	137
6	Unterfranken	45 096	1,1	35,1	63,9	25 820	36 363	27 808	141	21 112	29 598	22 635	140
7	Schwaben	62 911	0,8	39,3	60,0	35 216	52 916	28 572	150	28 975	42 809	23 115	148
	Bayern	513 245	0,7	34,0	65,3	264 267	396 617	30 776	150	211 499	309 627	24 026	146
	Kreisfreie Städte	230 077	0,1	30,1	69,8	80 532	126 146	33 200	157	64 830	94 641	24 908	146
	Landkreise	283 168	1,2	37,1	61,7	183 735	270 470	29 763	147	146 669	214 986	23 657	147

Oberbayern

Kreisfreie Städte													
1	Ingolstadt	15 281	0,0	75,3	24,7	2 420	4 332	32 559	179	1 887	3 053	22 950	162
2	München	98 694	0,0	22,4	77,6	36 254	61 482	42 188	170	27 030	43 262	29 685	160
3	Rosenheim	2 785	0,2	23,2	76,6	1 223	1 733	27 828	142	1 022	1 387	22 279	136
Landkreise													
1	Altötting	4 565	0,8	59,6	39,6	2 037	3 084	28 305	151	1 658	2 491	22 865	150
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	3 164	1,3	32,3	66,4	2 923	4 086	32 608	140	2 319	3 193	25 486	138
3	Berchtesgadener Land	2 945	1,0	25,1	73,9	1 760	2 624	25 183	149	1 604	2 306	22 132	144
4	Dachau	3 675	0,9	28,1	70,9	3 282	5 044	33 604	154	2 396	3 664	24 411	153
5	Ebersberg	3 855	0,9	23,8	75,4	3 429	5 074	36 713	148	2 446	3 678	26 614	150
6	Eichstätt	3 681	1,4	30,8	67,8	2 470	4 309	33 197	174	1 852	3 087	23 779	167
7	Erding	3 656	1,8	20,7	77,5	2 635	4 458	33 125	169	1 919	3 253	24 172	170
8	Freising	6 980	0,6	22,3	77,0	3 756	5 662	32 446	151	2 674	4 050	23 210	151
9	Fürstenfeldbruck	4 836	0,4	23,7	75,8	5 118	7 053	32 778	138	3 782	5 391	25 055	143
10	Garmisch-Partenkirchen ..	2 231	0,8	13,1	86,1	1 713	2 427	27 700	142	1 515	2 097	23 933	138
11	Landsberg am Lech	3 386	1,1	34,1	64,8	2 606	3 823	32 350	147	1 983	2 916	24 671	147
12	Miesbach	2 956	1,1	29,0	69,9	2 441	3 540	35 916	145	1 937	2 761	28 017	143
13	Mühldorf a.Inn	3 197	1,6	39,1	59,4	2 144	3 196	28 373	149	1 752	2 583	22 935	147
14	München	30 924	0,1	19,7	80,2	9 440	14 235	41 658	151	6 947	10 214	29 891	147
15	Neuburg-Schrobenhausen	2 911	1,6	43,3	55,2	1 733	2 787	29 268	161	1 372	2 148	22 558	156
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	4 399	1,0	49,0	50,0	2 519	4 188	33 612	166	1 883	3 102	24 891	165
17	Rosenheim	6 999	1,3	31,6	67,1	5 073	7 881	30 691	155	4 080	6 297	24 524	154
18	Starnberg	4 914	0,3	28,0	71,8	4 710	6 310	47 031	134	3 580	4 694	34 987	131
19	Traunstein	6 019	1,3	46,3	52,4	3 208	5 013	28 678	156	2 714	4 179	23 908	154
20	Weilheim-Schongau	4 533	1,0	48,8	50,2	2 653	3 952	29 627	149	2 133	3 160	23 691	148
	Oberbayern	226 585	0,4	29,5	70,1	105 549	166 292	36 063	158	80 485	122 968	26 668	153

Umweltschutz										Lfd. Nr.
Öffentl. Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung						Öffentl. Abwasserbeseitigung		
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wassergewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahresmenge des häuslichen und betrieblichen Schmutz- wassers	
ins- gesamt	je Ein- wohner		ins- gesamt	darunter aus Grund- wasser	ins- gesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einw. u. Tag			
2016		31. Dez. 2013	2013					31. Dez. 2013	2013	
t	kg	Anzahl	1 000 m³			Liter		Anzahl	1 000 m³	
331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

822 083	178	699	324 075	254 004	271 675	220 569	137	413	354 063	1
218 030	179	419	72 886	52 104	65 083	50 354	122	401	88 457	2
211 306	193	388	72 169	59 337	63 501	49 112	126	316	77 553	3
220 183	208	395	64 350	38 227	58 254	48 507	126	248	81 630	4
326 881	187	252	86 089	61 787	94 273	78 635	127	536	131 834	5
194 629	149	344	75 021	50 389	67 467	56 683	120	300	98 592	6
294 071	159	479	197 814	98 109	110 616	84 108	129	275	142 288	7
2 287 183	178	2 976	892 404	613 957	730 869	587 968	130	2 489	974 417	
857 613	226	62	84 526	51 944	222 937	185 169	139	33	358 810	
1 429 570	157	2 914	807 878	562 013	507 932	402 799	126	2 456	615 607	

Oberbayern

21 862	165	4	9 768	9 768	8 076	5 938	127	2	9 964	1
338 250	233	1	10	10	84 205	74 167	146	1	153 678	2
20 891	336	-	-	-	3 741	3 551	162	1	4 932	3
18 452	169	26	4 738	4 658	6 018	4 847	129	15	5 060	1
22 245	177	41	9 020	8 565	7 327	6 010	136	12	7 577	2
18 074	173	29	8 264	5 246	7 255	5 079	137	11	6 002	3
23 497	157	14	7 451	7 451	7 427	6 373	122	26	9 145	4
17 026	123	25	9 822	9 623	7 171	6 275	131	12	6 993	5
26 263	202	27	6 224	5 775	6 467	5 389	118	38	6 634	6
20 178	150	25	10 070	9 863	7 913	6 272	134	19	5 890	7
29 313	168	18	15 294	15 294	9 227	7 698	126	25	12 729	8
35 145	163	15	12 231	12 231	11 199	9 676	129	12	14 011	9
10 599	120	32	23 072	22 893	6 625	4 556	148	17	6 680	10
11 793	100	36	10 153	5 746	6 697	5 523	132	9	5 942	11
17 564	178	55	99 283	47 456	6 399	4 683	140	11	7 675	12
16 425	146	49	8 827	8 757	7 292	5 268	139	32	5 953	13
49 139	144	28	18 073	17 260	22 294	16 081	135	5	27 190	14
8 741	91	15	6 603	6 603	5 518	4 495	134	56	6 741	15
18 457	148	23	5 705	5 705	6 094	5 358	124	28	6 305	16
41 538	162	86	23 039	19 531	16 309	12 531	139	42	15 935	17
14 997	112	26	11 044	9 125	7 904	6 587	139	2	10 601	18
26 175	150	83	14 257	12 196	11 470	8 347	136	17	10 559	19
15 459	116	41	11 127	10 248	9 047	5 865	124	20	7 867	20
822 083	178	699	324 075	254 004	271 675	220 569	137	413	354 063	

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet am 31. Dezember 2017									
		Gemeinden	Bodenfläche	darunter wurden genutzt als						Siedlungs- und Verkehrsfläche	
				Siedlungsfläche	darunter		Verkehrsfläche	Vegetationsfläche	darunter		Gewässerfläche
					Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche						Landwirtschaftsfläche
Anzahl	km ²	ha (10 000 m ²)									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	1	65,83	1 605	816	250	604	4 206	2 679	167	2 209
2	Passau	1	69,56	1 574	812	343	657	4 220	1 787	505	2 231
3	Straubing	1	67,59	1 441	575	462	566	4 400	3 888	352	2 006
Landkreise											
1	Deggendorf	26	861,17	6 763	2 792	1 238	3 911	73 311	46 153	2 133	10 449
2	Dingolfing-Landau	15	877,58	6 403	2 221	1 285	4 023	75 838	54 807	1 494	10 219
3	Freyung-Grafenau	25	983,87	5 531	2 554	652	3 704	88 481	29 424	671	9 159
4	Kelheim	24	1 065,16	6 783	2 493	1 434	4 757	93 676	49 351	1 300	11 198
5	Landshut	35	1 347,57	9 606	3 337	1 268	5 852	118 275	85 217	1 025	15 004
6	Passau	38	1 530,12	13 115	4 909	1 820	7 195	129 843	83 957	2 859	19 645
7	Regen	24	974,79	4 958	2 012	735	3 330	88 385	24 629	807	8 173
8	Rottal-Inn	31	1 281,21	8 450	3 006	1 302	4 883	113 505	78 669	1 283	13 175
9	Straubing-Bogen	37	1 201,62	7 314	2 366	1 194	5 213	105 617	70 283	2 017	12 337
Niederbayern		258	10 326,05	73 541	27 894	11 983	44 694	899 757	530 844	14 613	115 806

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	1	50,13	1 286	591	325	458	3 235	1 978	35	1 743
2	Regensburg	1	80,85	3 583	1 292	1 020	1 101	3 135	2 269	266	4 543
3	Weiden i.d.OPf.	1	70,57	1 470	555	382	620	4 888	2 408	78	2 084
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	27	1 255,87	6 763	2 385	913	5 835	111 866	49 670	1 123	12 053
2	Cham	39	1 526,83	9 224	3 677	1 229	6 748	135 057	65 622	1 654	15 873
3	Neumarkt i.d.OPf.	19	1 343,97	7 924	2 635	1 238	6 742	118 996	58 805	735	14 369
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	38	1 427,71	8 746	2 219	1 022	6 137	125 458	50 469	2 429	14 533
5	Regensburg	41	1 391,67	9 204	4 104	1 282	6 677	120 922	70 336	2 364	15 670
6	Schwandorf	33	1 458,36	9 063	3 539	1 835	7 068	125 596	57 555	4 109	15 688
7	Tirschenreuth	26	1 084,25	4 947	1 797	792	4 174	97 357	43 400	1 947	8 911
Oberpfalz		226	9 690,21	62 211	22 795	10 038	45 560	846 508	402 513	14 741	105 468

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	1	54,62	2 128	681	477	619	2 561	881	154	2 747
2	Bayreuth	1	66,89	2 159	893	367	671	3 802	2 243	57	2 827
3	Coburg	1	48,29	1 500	743	286	469	2 756	1 357	103	1 969
4	Hof	1	58,02	1 591	691	370	535	3 544	2 522	132	2 126
Landkreise											
1	Bamberg	36	1 167,79	7 070	3 067	1 173	5 016	103 112	52 235	1 582	11 925
2	Bayreuth	33	1 273,63	6 537	2 794	792	5 562	114 597	51 880	667	11 881
3	Coburg	17	590,42	4 795	2 145	884	2 941	50 966	29 861	340	7 667
4	Forchheim	29	642,83	5 179	2 316	781	3 203	55 213	28 800	687	8 196
5	Hof	27	892,52	6 180	2 710	981	4 420	77 851	44 257	801	10 440
6	Kronach	18	651,49	3 700	1 819	667	2 823	58 071	18 404	555	6 430
7	Kulmbach	22	658,34	4 499	1 784	845	3 155	57 716	31 910	464	7 471
8	Lichtenfels	11	519,94	3 679	1 534	649	2 504	45 018	23 028	792	6 030
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	17	606,37	4 082	1 806	846	2 856	52 862	23 224	836	6 872
Oberfranken		214	7 231,15	53 099	22 984	9 119	34 776	628 069	310 601	7 171	86 582

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.	
Bevölkerung am					Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-) in % 2017 gegenüber		Ein- wohner je km ² am 31. De- zember 2017	Von der Bevölkerung am 31. Dezember waren ... Jahre alt						
31. Dezember 2017								unter 3	3	6	15	18		
ins- gesamt	davon		darunter Ausländer		1987	2011	%		bis unter					
	männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich				6	15	18	21			
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		

Niederbayern

71 193	34 617	36 576	12 453	6 666	26,1	10,8	1 081	2 020	1 831	5 305	1 814	2 231	1
51 781	24 864	26 917	7 326	3 922	6,7	6,5	744	1 156	1 119	3 181	1 176	2 371	2
47 586	23 956	23 630	7 326	4 044	18,7	6,6	704	1 239	1 073	3 326	1 223	1 451	3
118 741	59 193	59 548	10 006	5 683	17,1	3,5	138	3 088	3 092	9 256	3 628	4 197	1
95 831	49 456	46 375	11 054	6 818	26,9	5,8	109	2 595	2 490	7 647	2 990	3 126	2
78 345	39 111	39 234	3 545	1 995	3,7	0,3	80	1 985	1 862	5 682	2 453	2 734	3
121 119	61 529	59 590	14 171	8 181	34,5	7,0	114	3 464	3 467	10 510	3 860	4 279	4
157 239	79 866	77 373	14 642	8 586	36,0	6,4	117	4 740	4 470	13 688	4 958	5 453	5
190 504	94 605	95 899	13 883	7 895	17,3	3,2	125	4 865	4 861	14 739	5 812	6 315	6
77 489	38 679	38 810	4 586	2 573	1,0	1,3	79	2 059	1 845	5 804	2 378	2 492	7
120 371	60 157	60 214	11 418	6 527	15,7	3,0	94	3 200	3 102	9 604	3 719	4 216	8
99 838	50 276	49 562	6 873	4 041	23,2	3,8	83	2 739	2 691	8 421	3 285	3 506	9
1 230 037	616 309	613 728	117 283	66 931	19,7	4,6	119	33 150	31 903	97 163	37 296	42 371	

Oberpfalz

42 248	20 809	21 439	4 430	2 500	- 0,8	1,1	843	1 080	995	3 110	1 198	1 306	1
150 894	73 121	77 773	23 897	12 600	27,2	10,7	1 866	4 329	3 780	10 186	3 394	5 201	2
42 543	20 506	22 037	4 605	2 627	1,1	1,9	603	1 107	1 006	2 989	1 202	1 460	3
102 836	51 452	51 384	5 573	3 167	8,7	- 0,7	82	2 532	2 432	7 991	3 259	3 550	1
127 339	63 910	63 429	6 879	3 859	4,9	1,5	83	3 371	3 279	9 845	3 758	4 271	2
132 644	67 037	65 607	10 860	6 494	25,9	4,7	99	3 746	3 659	10 864	4 278	4 741	3
94 486	46 967	47 519	4 213	2 329	2,9	- 1,7	66	2 357	2 270	7 393	3 040	3 351	4
192 200	96 350	95 850	15 515	8 535	33,2	4,9	138	5 553	5 511	16 126	5 903	6 582	5
146 487	73 653	72 834	10 982	6 233	11,6	2,7	100	3 928	3 686	11 453	4 369	5 023	6
72 730	36 255	36 475	3 017	1 628	- 6,6	- 2,4	67	1 805	1 792	5 358	2 128	2 418	7
1 104 407	550 060	554 347	89 971	49 972	13,9	3,0	114	29 808	28 410	85 315	32 529	37 903	

Oberfranken

77 179	37 165	40 014	10 961	5 907	11,7	9,1	1 413	2 279	1 976	5 175	1 762	2 764	1
73 999	36 035	37 964	8 210	4 318	6,0	3,9	1 106	1 732	1 499	4 558	1 677	3 665	2
41 236	20 065	21 171	4 390	2 412	- 3,9	0,6	854	1 015	931	2 812	1 075	1 366	3
45 950	22 055	23 895	7 520	4 060	- 10,1	3,2	792	1 372	1 222	3 266	1 359	1 571	4
146 584	73 417	73 167	6 884	3 925	22,3	2,0	126	4 207	4 030	12 066	4 661	4 932	1
103 805	51 359	52 446	3 784	2 065	7,3	- 1,4	82	2 543	2 615	8 242	3 179	3 280	2
86 885	42 927	43 958	4 570	2 510	5,9	- 0,6	147	2 211	2 181	6 530	2 618	2 693	3
115 681	57 412	58 269	7 524	3 923	18,7	2,4	180	3 271	3 238	9 361	3 650	3 809	4
95 773	46 782	48 991	5 304	2 825	- 9,3	- 3,1	107	2 128	2 108	6 897	2 828	2 975	5
67 474	33 301	34 173	3 167	1 719	- 10,5	- 3,1	104	1 462	1 410	4 727	1 971	2 047	6
72 012	35 394	36 618	3 268	1 806	- 1,4	- 2,3	109	1 559	1 535	5 289	2 156	2 328	7
66 777	33 001	33 776	3 545	1 898	1,8	- 0,7	128	1 726	1 674	4 979	1 911	2 127	8
73 485	35 818	37 667	5 934	3 179	- 16,4	- 2,6	121	1 779	1 610	5 180	2 089	2 231	9
1 066 840	524 731	542 109	75 061	40 547	2,9	0,5	148	27 284	26 029	79 082	30 936	35 788	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand							Bevölkerungs		
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2017 waren ... Jahre alt							75 oder mehr	Lebend- geborene	Gestor- bene
		21	25	30	40	50	60	65			
		bis unter									
		25	30	40	50	60	65	75	2017		
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	3 746	5 553	9 782	9 871	10 299	4 083	6 958	7 700	670	850
2	Passau	4 165	4 984	6 711	5 736	7 032	3 033	5 271	5 846	384	618
3	Straubing	2 363	3 637	6 364	6 286	7 521	3 001	4 887	5 215	442	602
Landkreise											
1	Deggendorf	5 926	7 452	14 410	15 920	19 975	8 003	11 955	11 839	1 002	1 355
2	Dingolfing-Landau	4 659	6 549	12 243	13 171	16 068	6 311	8 777	9 205	874	906
3	Freyung-Grafenau	3 561	4 532	8 649	10 278	13 961	5 999	8 321	8 328	681	895
4	Kelheim	5 885	7 807	15 361	16 913	19 748	7 604	10 959	11 262	1 101	1 181
5	Landshut	7 067	9 264	19 433	22 564	26 696	9 946	14 607	14 353	1 557	1 470
6	Passau	8 465	10 841	21 973	25 620	32 234	13 441	20 599	20 739	1 575	2 149
7	Regen	3 452	4 656	8 814	10 010	13 269	5 663	8 542	8 505	687	952
8	Rottal-Inn	5 756	7 216	14 082	15 918	20 031	8 085	12 027	13 415	1 063	1 411
9	Straubing-Bogen	4 289	5 833	11 788	14 110	17 073	6 802	9 643	9 658	911	977
Niederbayern		59 334	78 324	149 610	166 397	203 907	81 971	122 546	126 065	10 947	13 366

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	1 937	2 851	5 179	5 150	6 746	2 864	4 490	5 342	389	540
2	Regensburg	10 311	16 776	24 461	19 017	19 828	7 600	11 994	14 017	1 594	1 393
3	Weiden i.d.OPf.	2 069	2 900	5 127	5 280	6 821	2 753	4 562	5 267	405	478
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	4 664	5 981	11 538	13 403	18 644	7 429	9 961	11 452	845	1 222
2	Cham	5 851	7 668	14 985	17 005	21 694	9 071	12 978	13 563	1 127	1 510
3	Neumarkt i.d.OPf.	6 420	8 288	16 058	18 163	22 758	8 770	12 011	12 888	1 198	1 370
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	4 187	5 408	10 972	12 519	16 700	6 724	9 415	10 150	759	1 110
5	Regensburg	8 465	10 782	23 688	27 146	32 972	12 899	18 698	17 875	1 781	1 808
6	Schwandorf	6 774	8 955	17 667	20 084	24 792	9 958	14 254	15 544	1 304	1 537
7	Tirschenreuth	3 288	4 139	7 890	9 532	12 777	5 263	7 594	8 746	580	977
Oberpfalz		53 966	73 748	137 565	147 299	183 732	73 331	105 957	114 844	9 982	11 945

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	5 131	7 852	11 337	9 148	10 730	4 195	6 651	8 179	812	846
2	Bayreuth	6 532	6 734	8 830	8 416	10 111	4 330	7 412	8 503	606	826
3	Coburg	2 093	3 087	5 132	4 844	6 478	2 723	4 386	5 294	372	552
4	Hof	2 203	3 017	5 309	5 552	7 012	3 067	5 161	5 839	478	670
Landkreise											
1	Bamberg	6 230	8 718	17 996	20 277	26 063	9 934	13 530	13 940	1 325	1 563
2	Bayreuth	4 122	5 327	11 599	14 177	18 382	7 397	10 958	11 984	839	1 247
3	Coburg	3 386	4 623	9 876	11 305	15 283	6 281	9 376	10 522	724	1 104
4	Forchheim	4 955	6 696	13 662	15 251	20 695	7 965	11 298	11 830	1 082	1 165
5	Hof	3 615	4 825	9 538	12 415	16 948	7 007	11 174	13 315	660	1 467
6	Kronach	2 518	3 530	7 127	9 122	12 372	5 085	7 403	8 700	462	890
7	Kulmbach	2 844	3 673	7 593	9 746	12 794	5 347	8 209	8 939	527	1 007
8	Lichtenfels	2 911	3 723	7 477	8 816	11 839	4 776	6 887	7 931	556	889
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	2 930	3 691	7 437	8 993	12 910	5 363	8 869	10 403	630	1 177
Oberfranken		49 470	65 496	122 913	138 062	181 617	73 470	111 314	125 379	9 073	13 403

bewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)	Eheschließungen	Ehescheidungen	Zugezogene	Fortgezogene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Öffentliche Apotheken insgesamt	Einwohner auf eine Apothek	
						insgesamt	dar. Allgemeine Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		Anzahl am 31. Dezember 2016	Aufgestellte Betten JD 2016			
								insgesamt	dar. in Allgemeinen Krankenhäusern			am 31. Dez. 2016	Jahresdurchschnitt 2016		am 31. Dez. 2017
2017						am 31. Dez. 2016		Jahresdurchschnitt 2016				am 31. Dez. 2017		
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Niederbayern

- 180	396	112	6 770	5 423	1 347	4	3	1 265	1 019	-	-	21	3 390	1
- 234	358	83	5 006	4 009	997	4	3	729	729	2	420	21	2 466	2
- 160	241	68	3 941	3 332	609	1	1	450	450	-	-	17	2 799	3
- 353	689	212	10 954	9 441	1 513	6	5	1 303	1 268	3	398	28	4 241	1
- 32	453	143	8 249	7 418	831	1	1	125	125	1	43	25	3 833	2
- 214	403	135	4 797	4 420	377	1	1	405	405	3	735	18	4 353	3
- 80	684	204	8 867	7 643	1 224	2	2	382	382	4	899	25	4 845	4
87	775	307	12 275	10 579	1 696	1	1	185	185	1	81	34	4 625	5
- 574	924	309	12 910	10 733	2 177	6	5	678	641	19	2 472	47	4 053	6
- 265	506	128	4 701	4 130	571	2	2	314	314	1	174	22	3 522	7
- 348	517	192	7 963	6 863	1 100	2	1	638	588	4	670	33	3 648	8
- 66	435	165	6 682	6 009	673	3	3	389	389	1	38	21	4 754	9
- 2 419	6 381	2 058	93 115	80 000	13 115	33	28	6 863	6 495	39	5 930	312	3 942	

Oberpfalz

- 151	205	67	2 925	2 887	38	1	1	560	560	-	-	16	2 641	1
201	1 046	229	14 866	12 897	1 969	5	4	2 792	2 118	2	77	43	3 509	2
- 73	209	91	2 817	2 696	121	1	1	704	704	-	-	19	2 239	3
- 377	495	164	5 576	5 374	202	2	2	203	203	1	47	20	5 142	1
- 383	677	191	7 210	6 403	807	4	2	692	500	4	814	33	3 859	2
- 172	742	218	8 466	7 324	1 142	2	2	502	502	1	77	26	5 102	3
- 351	460	186	5 222	4 882	340	1	-	186	-	1	31	22	4 295	4
- 27	897	393	13 670	11 998	1 672	2	2	240	240	1	28	42	4 576	5
- 233	794	269	9 768	8 419	1 349	5	5	534	534	1	125	37	3 959	6
- 397	391	114	3 504	3 309	195	2	2	290	290	2	130	19	3 828	7
- 1 963	5 916	1 922	74 024	66 189	7 835	25	21	6 703	5 651	13	1 329	277	3 987	

Oberfranken

- 34	558	115	9 820	8 340	1 480	1	1	1 013	1 013	1	46	25	3 087	1
- 220	215	128	7 444	6 277	1 167	2	1	1 360	1 048	2	500	25	2 960	2
- 180	373	73	3 274	2 915	359	1	1	510	510	1	55	16	2 577	3
- 192	194	79	3 850	2 872	978	1	1	455	455	1	18	17	2 703	4
- 238	742	288	8 930	8 146	784	3	2	310	299	-	-	34	4 311	1
- 408	597	214	5 665	5 321	344	1	1	117	117	1	200	29	3 579	2
- 380	350	171	5 260	4 737	523	2	2	93	93	1	358	20	4 344	3
- 83	577	220	6 315	5 793	522	2	2	310	310	1	60	31	3 732	4
- 807	429	186	5 778	5 101	677	3	1	592	419	4	722	26	3 684	5
- 428	340	137	3 471	3 182	289	1	1	282	282	-	-	20	3 374	6
- 480	412	145	4 228	3 751	477	2	1	525	475	2	122	20	3 601	7
- 333	352	145	3 933	3 467	466	4	2	743	618	3	411	22	3 035	8
- 547	354	148	4 710	3 921	789	1	1	408	408	-	-	20	3 674	9
- 4 330	5 493	2 049	72 678	63 823	8 855	24	17	6 718	6 047	17	2 492	305	3 498	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen									
		Kindertageseinrichtungen							Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen		
		Einrichtungen	Plätze	Betreute Kinder			mit ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	überwiegend in der Familie gesprochene Sprache nicht Deutsch			insgesamt
				insgesamt	und zwar				Schulen	Schüler	Lehrer
					im Alter von ... Jahren	unter 3						3 bis unter 6
		1. März 2018							1. Oktober 2016		
48	49	50	51	52	53	54	55	56	57		

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	46	3 383	2 931	405	1 693	1 257	748	19	8 114	619
2	Passau	33	2 483	2 150	361	1 114	772	443	20	5 444	465
3	Straubing	36	2 124	1 931	186	967	976	701	21	7 118	603
Landkreise											
1	Deggendorf	58	4 306	3 972	530	2 774	1 005	663	47	11 213	862
2	Dingolfing-Landau	33	3 443	3 270	478	2 228	1 038	630	33	9 223	657
3	Freyung-Grafenau	42	2 670	2 266	270	1 679	208	130	42	7 102	541
4	Kelheim	72	4 736	4 285	585	3 031	1 239	857	45	12 173	892
5	Landshut	113	7 688	6 580	912	4 060	1 392	744	61	14 262	991
6	Passau	94	7 337	6 721	942	4 442	1 302	734	81	16 580	1 266
7	Regen	40	2 602	2 461	344	1 693	369	231	39	7 022	539
8	Rottal-Inn	57	4 721	4 312	582	2 781	1 034	722	53	11 612	850
9	Straubing-Bogen	51	3 756	3 633	502	2 492	705	387	49	7 852	580
Niederbayern		675	49 249	44 512	6 097	28 954	11 297	6 990	510	117 715	8 865

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	34	1 421	1 343	235	884	526	326	17	6 055	491
2	Regensburg	120	6 542	6 369	1 189	3 583	2 671	1 530	51	17 186	1 445
3	Weiden i.d.OPf.	32	1 603	1 511	210	984	575	372	16	5 632	431
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	62	3 804	3 511	583	2 318	619	303	38	6 993	491
2	Cham	64	4 043	4 195	543	2 955	629	352	60	11 415	817
3	Neumarkt i.d.OPf.	71	5 279	4 868	736	3 385	861	487	56	13 558	984
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	75	3 885	3 577	609	2 207	543	301	47	7 338	558
5	Regensburg	136	8 644	8 143	1 075	5 087	1 821	641	58	13 610	988
6	Schwandorf	86	5 273	5 055	720	3 336	1 149	632	63	14 302	1 057
7	Tirschenreuth	39	3 045	2 903	431	1 697	371	200	34	6 015	450
Oberpfalz		719	43 539	41 475	6 331	26 436	9 765	5 144	440	102 104	7 712

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	51	2 914	2 908	540	1 693	926	534	33	10 524	865
2	Bayreuth	44	2 959	2 887	530	1 462	1 131	708	26	9 276	741
3	Coburg	24	1 583	1 527	360	911	595	330	19	6 251	491
4	Hof	26	1 830	1 820	316	1 049	722	497	20	5 771	477
Landkreise											
1	Bamberg	104	7 881	6 940	1 380	3 900	854	321	52	9 814	703
2	Bayreuth	75	4 714	4 540	799	2 479	626	314	37	7 409	533
3	Coburg	54	3 931	3 480	870	2 049	630	320	30	5 374	389
4	Forchheim	84	5 156	4 832	963	3 050	846	420	48	11 292	860
5	Hof	85	3 862	3 727	704	1 933	699	381	35	7 033	508
6	Kronach	46	2 821	2 332	518	1 314	279	172	28	6 048	460
7	Kulmbach	56	3 482	3 157	544	1 484	511	290	33	5 898	466
8	Lichtenfels	50	3 343	3 337	547	1 553	655	311	28	6 049	473
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	52	3 295	3 116	539	1 505	815	520	30	7 246	538
Oberfranken		751	47 771	44 603	8 610	24 382	9 289	5 118	419	97 985	7 504

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen												
darunter												
Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen						Realschulen einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Gymnasien			
hiervon						Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	
Grundschulen			Mittel-/Hauptschulen									
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2016												
58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	

Niederbayern

8	2 369	140	4	843	71	2	1 698	118	3	2 741	222	1
9	1 366	87	3	570	55	2	956	63	4	2 098	188	2
6	1 379	82	5	852	70	2	1 340	89	4	2 718	219	3
26	3 745	232	10	1 980	167	5	2 331	161	4	2 773	236	1
15	3 124	182	11	1 786	144	3	2 090	136	2	1 877	133	2
23	2 268	142	11	1 499	128	2	1 330	89	3	1 735	135	3
25	4 345	254	11	2 387	210	4	2 407	159	3	2 527	189	4
33	5 777	331	18	2 860	229	5	3 303	222	3	1 930	139	5
48	6 011	378	20	3 646	328	7	3 457	236	4	2 970	228	6
23	2 331	140	8	1 431	124	3	1 554	108	2	1 420	112	7
30	4 009	223	15	2 356	197	4	2 650	171	3	2 141	184	8
29	3 377	198	13	1 618	142	3	1 259	92	2	1 333	99	9
275	40 101	2 389	129	21 828	1 865	42	24 375	1 644	37	26 263	2 084	

Oberpfalz

6	1 363	79	4	851	74	2	1 417	89	4	2 074	191	1
20	4 650	267	8	2 253	224	5	2 568	175	9	6 480	569	2
8	1 341	90	2	702	62	2	1 165	78	3	2 300	181	3
23	3 293	191	11	1 790	149	2	1 068	68	1	658	54	1
37	4 073	239	13	2 150	190	5	2 542	169	3	2 304	164	2
30	4 521	269	16	2 551	230	4	3 072	190	3	3 062	231	3
28	3 034	168	11	1 465	137	2	1 096	79	2	1 314	98	4
38	6 633	387	12	2 529	237	4	2 271	159	2	1 862	146	5
34	4 736	279	15	2 759	255	5	2 876	189	5	3 519	265	6
19	2 258	129	7	1 197	110	3	1 590	107	2	753	63	7
243	35 902	2 098	99	18 247	1 668	34	19 665	1 303	34	24 326	1 962	

Oberfranken

13	2 089	129	5	813	75	2	923	67	8	6 038	486	1
11	2 026	129	4	907	76	2	1 479	99	5	4 258	341	2
8	1 213	77	2	598	49	2	1 406	87	4	2 392	189	3
9	1 425	99	4	1 016	83	1	644	44	3	2 045	167	4
30	4 946	288	16	2 227	207	3	2 239	144	–	–	–	1
23	3 389	193	9	1 334	115	2	942	69	1	727	57	2
18	2 574	156	8	1 230	103	1	713	42	1	644	53	3
30	4 069	252	11	1 899	172	3	2 327	160	3	2 667	214	4
21	2 682	164	9	1 557	131	3	1 504	103	2	1 156	86	5
17	1 995	126	6	1 183	101	2	1 178	74	2	1 505	122	6
19	2 117	130	8	1 028	112	1	863	57	2	1 551	118	7
15	2 040	129	6	1 052	95	2	1 151	86	2	1 540	115	8
17	2 075	120	5	1 144	95	3	1 622	115	3	2 112	151	9
231	32 640	1 992	93	15 988	1 414	27	16 991	1 147	36	26 635	2 099	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2016/17		
		insgesamt			darunter			ins- gesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				ohne Abschluss	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule
		Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer			
		20. Oktober 2016								
70	71	72	73	74	75	76	77	78		

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	28	8 649	418	4	5 238	146	917	49	105
2	Passau	20	6 820	300	2	4 672	135	667	49	72
3	Straubing	18	5 206	219	3	3 645	100	948	68	163
Landkreise										
1	Deggendorf	20	5 341	287	3	3 572	132	1 249	82	283
2	Dingolfing-Landau	2	2 525	72	1	2 504	72	988	32	242
3	Freyung-Grafenau	10	1 832	97	1	1 057	39	836	45	173
4	Kelheim	10	2 851	138	2	2 014	89	1 329	67	302
5	Landshut	4	317	25	–	–	–	1 527	74	457
6	Passau	15	1 856	104	2	1 060	37	1 899	89	439
7	Regen	12	1 812	94	3	1 348	47	860	43	231
8	Rottal-Inn	20	3 727	185	1	2 183	66	1 491	89	364
9	Straubing-Bogen	5	279	28	–	–	–	759	36	230
	Niederbayern	164	41 215	1 967	22	27 293	863	13 470	723	3 061

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	11	2 940	146	1	1 483	52	824	54	120
2	Regensburg	39	13 519	604	5	9 172	243	1 832	88	300
3	Weiden i.d.OPf.	11	5 001	241	1	3 293	104	759	18	104
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	8	1 166	77	1	811	31	667	24	207
2	Cham	12	3 617	148	1	2 643	75	1 396	46	314
3	Neumarkt i.d.OPf.	13	3 901	184	1	2 398	70	1 735	44	349
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	14	1 953	156	2	998	78	764	43	190
5	Regensburg	9	956	61	–	–	–	1 129	41	294
6	Schwandorf	17	4 218	208	2	3 007	104	1 665	62	369
7	Tirschenreuth	10	1 821	88	1	1 442	56	758	38	171
	Oberpfalz	144	39 092	1 913	15	25 247	813	11 529	458	2 418

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	35	7 533	419	4	5 000	191	1 248	65	121
2	Bayreuth	29	6 055	308	4	3 808	126	1 128	80	127
3	Coburg	22	4 570	226	2	2 672	78	790	59	84
4	Hof	13	4 684	230	2	3 314	109	713	89	89
Landkreise										
1	Bamberg	–	–	–	–	–	–	977	46	279
2	Bayreuth	3	722	29	1	627	21	734	22	201
3	Coburg	–	–	–	–	–	–	476	33	175
4	Forchheim	10	1 826	91	1	1 155	39	1 204	51	148
5	Hof	12	1 160	71	1	600	22	741	45	150
6	Kronach	8	1 668	77	1	1 358	44	780	24	136
7	Kulmbach	16	2 988	155	3	1 950	68	680	56	157
8	Lichtenfels	8	1 946	85	1	1 515	42	674	32	132
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	14	2 790	145	2	1 774	56	874	71	135
	Oberfranken	170	35 942	1 836	22	23 773	796	11 019	673	1 934

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemeinbildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2016/17 von beruflichen Schulen								
von			ins- gesamt	und zwar							
mit mittlerem Schulabschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife		ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule	mit mittlerem Schulabschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	

Niederbayern

399	–	364	3 845	901	1 896	75	472	574	38	145	1
251	–	295	3 048	714	1 744	60	269	250	40	69	2
383	–	334	2 441	627	1 354	59	104	242	31	75	3
605	–	279	2 385	609	1 356	116	230	215	14	54	1
485	–	229	986	229	757	15	164	10	–	–	2
391	–	227	897	300	437	9	88	108	14	22	3
625	–	335	1 262	404	618	73	2	147	12	33	4
820	–	176	140	36	104	–	2	24	–	–	5
1 027	–	344	971	390	581	36	122	21	2	–	6
412	–	174	816	190	544	21	62	63	4	8	7
724	–	314	1 503	336	827	16	108	206	13	59	8
323	–	170	132	29	103	–	33	2	–	–	9
6 445	–	3 241	18 426	4 765	10 321	480	1 656	1 862	168	465	

Oberpfalz

358	–	292	1 167	118	558	27	153	258	17	16	1
591	–	853	5 350	1 223	3 100	80	383	526	21	130	2
325	–	312	2 189	382	1 145	23	353	342	18	48	3
343	–	93	457	110	347	3	85	–	–	–	1
741	–	295	1 408	296	845	24	173	153	10	16	2
922	–	420	1 500	330	727	4	225	297	19	57	3
361	–	170	890	281	543	98	122	7	2	–	4
632	–	162	480	70	410	–	93	169	–	–	5
781	–	453	1 780	288	1 232	94	122	134	22	35	6
425	–	124	703	191	512	2	118	37	–	–	7
5 479	–	3 174	15 924	3 289	9 419	355	1 827	1 923	109	302	

Oberfranken

285	–	777	3 209	792	1 861	139	316	246	23	26	1
379	–	542	2 712	716	1 468	116	158	210	17	31	2
341	–	306	1 998	499	1 121	19	164	240	8	16	3
251	–	284	2 280	591	1 287	140	212	246	8	38	4
652	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
430	–	81	327	123	204	4	50	24	–	–	2
181	–	87	–	–	–	–	–	–	–	–	3
652	–	353	931	311	475	9	47	118	–	–	4
407	–	139	581	174	407	1	39	32	–	–	5
392	–	228	572	194	359	3	25	17	–	–	6
250	–	217	1 405	423	702	41	29	196	12	25	7
356	–	154	899	280	545	9	153	1	–	–	8
409	–	259	1 185	257	694	13	72	155	3	15	9
4 985	–	3 427	16 099	4 360	9 123	494	1 265	1 485	71	151	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen											Landtagswahl		
		Bundestagswahl am 24. September 2017											Stimm- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf							%			
					CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sons- tige				
		90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	

Niederbayern

Niederbayern														
Kreisfreie Städte														
1	Landshut	49 285	36 990	75,1	35,1	13,7	13,0	12,8	10,7	6,4	8,3	49 011	33 667	68,7
2	Passau	38 052	28 038	73,7	36,3	15,6	12,7	11,0	10,9	7,8	5,8	37 809	25 616	67,8
3	Straubing	34 344	23 322	67,9	38,7	14,6	17,2	9,5	6,4	6,1	7,5	34 025	20 890	61,4
Landkreise														
1	Deggendorf	91 951	65 566	71,3	40,8	13,4	18,4	7,9	5,0	5,2	9,3	91 726	62 472	68,1
2	Dingolfing-Landau	71 290	52 031	73,0	41,0	13,3	18,3	9,0	4,8	4,5	9,1	71 169	48 021	67,5
3	Freyung-Grafenau	63 822	46 169	72,3	40,5	15,1	20,1	7,1	4,1	4,7	8,5	63 657	43 638	68,6
4	Kelheim	88 028	66 984	76,1	41,9	14,5	14,9	8,3	6,2	4,5	9,7	88 212	62 195	70,5
5	Landshut	117 820	93 191	79,1	39,4	11,7	15,1	10,3	6,5	4,4	12,6	118 247	88 286	74,7
6	Passau	150 221	111 032	73,9	41,5	15,0	17,2	8,5	5,2	5,0	7,5	150 137	103 262	68,8
7	Regen	62 255	45 459	73,0	40,5	15,4	20,7	6,9	3,9	4,5	8,0	62 083	41 175	66,3
8	Rottal-Inn	92 055	68 069	73,9	44,0	12,5	15,3	9,2	5,5	4,5	9,0	91 910	64 255	69,9
9	Straubing-Bogen	77 354	60 643	78,4	44,1	12,0	17,1	8,3	4,3	3,6	10,5	77 539	57 761	74,5
Niederbayern		936 477	697 494	74,5	40,9	13,7	16,7	8,9	5,8	4,9	9,1	935 525	651 238	69,6

Oberpfalz

Oberpfalz														
Kreisfreie Städte														
1	Amberg	32 744	23 154	70,7	36,0	17,6	14,9	8,7	7,9	7,6	7,3	32 411	20 732	64,0
2	Regensburg	105 833	80 854	76,4	33,2	14,9	10,8	10,1	14,6	9,4	7,1	105 169	74 115	70,5
3	Weiden i.d.OPf.	32 995	23 269	70,5	37,3	20,2	14,6	8,2	6,5	6,7	6,6	32 535	21 070	64,8
Landkreise														
1	Amberg-Weizbach	82 116	64 974	79,1	41,0	18,2	13,0	7,1	6,1	5,2	9,3	81 804	61 006	74,6
2	Cham	101 946	75 426	74,0	42,7	13,4	18,0	7,0	4,3	4,1	10,5	101 900	72 218	70,9
3	Neumarkt i.d.OPf.	101 016	81 379	80,6	45,8	12,8	12,0	7,8	7,7	4,7	9,1	101 202	77 224	76,3
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	75 953	60 240	79,3	42,6	19,6	13,9	6,1	4,6	4,5	8,6	75 865	57 052	75,2
5	Regensburg	147 083	117 926	80,2	41,0	14,2	14,4	8,2	7,4	4,8	10,0	147 099	111 325	75,7
6	Schwandorf	114 472	87 123	76,1	40,4	18,6	16,8	6,2	4,7	5,0	8,4	114 338	81 495	71,3
7	Tirschenreuth	59 467	47 005	79,0	46,5	17,7	12,3	6,3	4,7	4,3	8,3	59 043	44 163	74,8
Oberpfalz		853 625	661 350	77,5	41,0	16,1	14,1	7,6	7,0	5,4	8,8	851 366	620 400	72,9

Oberfranken

Oberfranken														
Kreisfreie Städte														
1	Bamberg	55 773	42 397	76,0	31,2	16,5	11,4	10,7	14,5	9,0	6,6	55 183	37 791	68,5
2	Bayreuth	57 170	41 873	73,2	36,0	18,5	9,6	11,8	11,1	7,3	5,7	56 443	36 767	65,1
3	Coburg	31 781	23 523	74,0	33,2	21,2	10,7	10,5	10,6	8,1	5,7	31 481	20 284	64,4
4	Hof	33 437	23 628	70,7	36,4	20,0	13,9	9,3	7,0	7,1	6,4	33 015	20 382	61,7
Landkreise														
1	Bamberg	116 290	94 533	81,3	42,7	15,1	15,5	8,6	6,2	4,9	7,0	116 048	87 031	75,0
2	Bayreuth	84 462	67 379	79,8	45,0	19,1	10,9	7,6	6,0	4,6	6,7	84 153	62 359	74,1
3	Coburg	70 038	55 037	78,6	39,1	22,2	12,0	8,4	6,9	5,4	5,9	69 716	48 821	70,0
4	Forchheim	90 139	73 626	81,7	42,4	15,4	11,8	8,8	8,8	5,6	7,3	90 087	69 008	76,6
5	Hof	77 737	60 916	78,4	41,2	21,9	12,4	7,6	5,1	5,1	6,7	76 937	55 041	71,5
6	Kronach	55 446	42 805	77,2	43,7	23,4	11,8	6,7	4,4	4,6	5,5	55 125	38 550	69,9
7	Kulmbach	59 443	46 237	77,8	42,3	20,3	11,4	7,6	6,3	5,0	7,1	59 041	41 834	70,9
8	Lichtenfels	54 067	41 471	76,7	45,1	17,6	13,2	7,1	5,5	4,5	7,0	53 825	36 902	68,6
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	58 767	44 209	75,2	36,8	23,8	13,8	7,3	5,3	5,8	7,1	58 044	39 842	68,6
Oberfranken		844 550	657 634	77,9	40,5	19,1	12,4	8,5	7,3	5,6	6,6	839 098	594 612	70,9

Wahlen																Lfd. Nr.
am 14. Oktober 2018							Europawahl am 25. Mai 2014									
Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf							Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CSU	GRÜNE	FW	AfD	SPD	FDP	Sonstige				CSU	SPD	GRÜNE	AfD	FW	Sonstige	
%										%						
103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	

Niederbayern

27,5	20,6	16,5	10,3	7,6	7,3	10,3	48 822	18 488	37,9	38,6	17,5	14,7	8,3	4,2	16,8	1
31,8	18,9	7,9	10,8	11,2	7,7	11,7	38 468	14 490	37,7	37,4	20,5	13,7	8,0	1,8	18,5	2
42,4	12,7	11,2	13,9	6,1	4,5	9,1	34 667	11 029	31,8	49,6	16,4	6,6	7,3	2,8	17,3	3
42,8	8,8	16,4	15,6	5,5	3,4	7,5	91 418	27 570	30,2	51,6	14,0	6,4	8,5	6,2	13,3	1
40,7	8,2	16,6	14,7	7,2	3,5	9,0	71 650	25 503	35,6	54,7	13,6	5,7	6,5	4,3	15,3	2
36,4	6,9	17,4	15,6	5,1	8,6	10,0	63 709	16 875	26,5	52,4	14,9	5,8	7,3	5,3	14,2	3
33,7	11,0	24,6	11,5	6,4	3,3	9,5	87 352	32 825	37,6	52,3	15,8	7,3	6,2	4,3	14,1	4
31,0	12,4	26,3	11,8	5,9	4,4	8,2	116 297	46 391	39,9	47,7	12,9	9,4	6,2	9,9	13,9	5
40,2	9,2	15,1	14,4	7,6	4,5	9,0	149 285	45 962	30,8	50,8	15,6	7,1	7,9	3,9	14,6	6
38,8	9,4	14,2	16,9	6,6	6,5	7,7	62 610	16 498	26,4	51,3	14,8	5,7	9,1	5,3	13,8	7
43,2	10,0	16,0	11,7	5,1	3,7	10,1	91 946	30 433	33,1	54,4	11,8	7,0	7,4	3,9	15,5	8
45,2	7,7	17,8	13,3	4,1	3,6	8,3	76 667	30 366	39,6	56,7	11,5	4,4	5,9	6,1	15,4	9
38,1	10,6	17,9	13,4	6,3	4,7	9,0	932 891	316 430	33,9	50,5	14,4	7,6	7,2	5,3	14,9	

Oberpfalz

37,6	13,9	8,7	13,0	11,7	4,5	10,5	33 217	11 512	34,7	40,5	24,6	7,8	9,6	2,3	15,3	1
28,4	26,0	9,2	9,2	10,0	5,5	11,9	103 432	41 675	40,3	31,8	23,0	17,4	7,6	3,0	17,2	2
37,9	13,2	7,2	13,3	13,8	5,9	8,8	33 246	11 551	34,7	40,9	25,1	8,4	10,6	2,5	12,6	3
39,4	10,7	13,5	11,3	13,9	3,2	8,0	82 522	33 538	40,6	46,2	22,3	6,8	7,1	5,0	12,7	1
41,7	7,8	18,8	16,1	5,3	3,3	7,0	102 140	31 749	31,1	53,7	13,0	5,9	6,9	8,6	11,9	2
47,2	12,4	13,6	10,2	6,1	3,3	7,2	99 620	42 576	42,7	53,4	13,6	8,2	6,8	5,9	12,1	3
42,9	8,5	12,5	12,9	13,2	3,1	6,8	76 683	31 408	41,0	49,2	21,0	5,7	7,7	5,3	11,1	4
38,7	13,1	17,5	12,2	7,5	3,4	7,5	146 252	61 865	42,3	44,3	17,9	8,7	7,2	9,3	12,6	5
39,0	8,6	14,8	14,8	11,0	2,9	8,9	114 360	41 070	35,9	49,3	21,0	5,3	7,3	4,3	12,8	6
46,5	8,3	14,1	10,9	11,1	2,6	6,5	60 297	24 073	39,9	55,8	17,2	5,0	5,9	6,3	9,7	7
39,8	12,4	14,1	12,3	9,6	3,6	8,2	851 769	331 017	38,9	46,7	19,1	8,3	7,3	5,8	12,8	

Oberfranken

31,3	26,7	5,6	10,3	9,9	6,0	10,2	55 010	22 127	40,2	32,8	19,9	21,0	7,0	1,9	17,3	1
35,4	20,7	7,0	8,2	13,9	6,8	8,0	57 280	21 750	38,0	33,3	24,4	14,5	8,1	2,4	17,3	2
33,2	21,1	4,9	9,3	17,5	5,6	8,4	32 359	12 559	38,8	34,7	27,9	13,7	7,9	1,4	14,3	3
35,6	12,0	6,8	13,7	19,2	4,6	8,0	34 221	11 294	33,0	41,6	24,0	8,3	9,6	2,2	14,4	4
46,4	12,3	9,4	14,2	6,7	4,6	6,5	115 598	46 669	40,4	50,1	16,7	8,4	6,9	3,4	14,6	1
44,6	10,6	13,6	9,7	12,1	3,5	5,9	85 177	34 697	40,7	44,5	22,2	7,9	7,4	6,7	11,4	2
38,6	12,0	9,6	10,6	19,4	3,6	6,3	70 794	28 104	39,7	42,1	27,8	7,8	7,3	4,0	11,0	3
36,7	15,6	20,4	10,1	6,8	4,6	5,8	89 698	39 835	44,4	41,9	19,9	11,5	7,2	6,2	13,2	4
39,3	7,6	9,5	11,8	22,4	3,3	6,1	79 214	32 049	40,5	45,1	26,1	5,9	7,5	4,0	11,5	5
45,3	8,7	10,8	10,9	16,4	2,4	5,5	56 593	21 125	37,3	49,4	25,3	5,1	6,1	4,0	10,0	6
37,9	10,1	12,1	10,5	19,5	4,3	5,7	60 402	23 288	38,6	43,8	24,4	7,2	8,3	4,9	11,5	7
42,7	11,3	11,1	11,4	11,9	4,6	7,0	54 645	21 779	39,9	53,1	17,7	6,1	7,0	4,9	11,2	8
40,1	10,1	11,4	13,3	15,0	2,8	7,3	60 370	22 246	36,8	42,5	28,2	6,2	7,5	3,6	11,9	9
40,0	13,2	11,0	11,2	13,6	4,3	6,7	851 361	337 522	39,6	43,5	22,7	9,3	7,4	4,2	12,9	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
		Erwerbstätige am Arbeitsort insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				Sozialversicherungspflichtig beschäftigte				
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation	Sonstige Dienstleistungen	insgesamt (einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	davon		darunter Ausländer	
								männlich	weiblich	insgesamt	männlich
		1 000 (Jahresdurchschnitt)					30. Juni 2017				
2016					2017						
		119	120	121	122	123	124	125	126	127	128

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	56,4	0,2	8,5	13,5	34,3	38 354	17 379	20 975	5 166	3 155
2	Passau	52,1	0,1	10,4	14,3	27,3	38 474	19 604	18 870	3 816	2 323
3	Straubing	40,5	0,2	8,1	11,4	20,7	29 395	14 725	14 670	3 125	2 074
Landkreise											
1	Deggendorf	69,3	2,0	23,7	15,5	28,1	49 403	28 036	21 367	4 606	3 295
2	Dingolfing-Landau	67,1	3,1	34,4	12,3	17,3	51 350	33 870	17 480	7 064	5 225
3	Freyung-Grafenau	37,3	1,3	12,8	9,0	14,2	24 586	13 132	11 454	1 997	1 485
4	Kelheim	54,0	2,2	19,5	11,8	20,5	38 465	21 500	16 965	4 793	3 440
5	Landshut	63,3	3,4	23,4	14,8	21,7	48 326	29 620	18 706	6 934	5 246
6	Passau	87,7	3,5	31,9	22,9	29,4	59 106	32 781	26 325	6 490	4 569
7	Regen	39,7	1,3	14,3	8,9	15,3	27 088	14 749	12 339	2 611	1 824
8	Rottal-Inn	56,4	3,3	18,3	13,2	21,6	38 200	19 851	18 349	3 707	2 417
9	Straubing-Bogen	39,7	2,9	14,6	7,5	14,6	26 293	14 445	11 848	4 255	2 691
	Niederbayern	663,5	23,4	220,0	155,2	265,0	469 040	259 692	209 348	54 564	37 744

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	35,8	0,1	11,6	6,4	17,7	27 117	13 878	13 239	1 461	1 005
2	Regensburg	155,8	0,3	38,1	35,1	82,3	121 773	65 173	56 600	13 661	8 355
3	Weiden i.d.OPf.	41,8	0,2	8,3	13,6	19,7	27 640	12 831	14 809	2 222	1 410
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	39,7	1,4	14,3	9,0	15,1	28 223	15 827	12 396	1 659	1 140
2	Cham	72,2	2,9	29,3	15,9	24,1	51 785	28 517	23 268	6 417	4 164
3	Neumarkt i.d.OPf.	65,6	1,7	25,5	14,4	24,0	48 356	26 885	21 471	3 984	2 705
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	39,8	1,8	16,9	7,2	13,8	30 486	17 910	12 576	2 501	1 592
5	Regensburg	65,9	2,3	21,5	17,6	24,5	45 824	26 813	19 011	5 312	3 783
6	Schwandorf	75,9	2,3	28,0	16,0	29,7	54 763	31 390	23 373	5 096	3 621
7	Tirschenreuth	34,7	1,7	14,9	6,7	11,4	24 929	14 721	10 208	2 474	1 856
	Oberpfalz	627,1	14,7	208,4	141,8	262,2	460 896	253 945	206 951	44 787	29 631

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	75,2	0,2	19,7	17,0	38,3	54 078	27 708	26 370	3 820	2 423
2	Bayreuth	66,3	0,3	12,2	13,4	40,4	47 549	23 195	24 354	3 438	2 096
3	Coburg	42,6	0,1	10,7	7,1	24,7	33 631	17 520	16 111	1 594	1 029
4	Hof	34,0	0,1	5,5	10,0	18,3	24 403	11 620	12 783	2 098	1 263
Landkreise											
1	Bamberg	52,4	1,3	19,0	15,7	16,4	37 769	22 125	15 644	2 705	1 988
2	Bayreuth	34,4	1,5	11,4	9,1	12,4	23 370	12 959	10 411	1 325	953
3	Coburg	37,1	0,8	17,0	8,3	11,0	28 568	15 697	12 871	1 490	1 021
4	Forchheim	43,9	1,0	14,2	10,7	18,1	30 737	16 280	14 457	2 536	1 641
5	Hof	48,8	1,2	20,8	12,8	14,0	37 268	20 262	17 006	2 555	1 618
6	Kronach	33,7	0,7	15,1	6,0	11,9	25 583	14 121	11 462	901	591
7	Kulmbach	37,0	0,8	13,1	8,4	14,7	26 884	14 417	12 467	1 083	646
8	Lichtenfels	37,1	0,5	12,3	9,6	14,7	28 274	14 411	13 863	1 186	745
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	38,4	0,8	14,6	7,6	15,4	28 997	15 318	13 679	2 551	1 568
	Oberfranken	580,8	9,2	185,5	135,8	250,4	427 111	225 633	201 478	26 982	17 582

Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
Arbeitnehmer am Arbeitsort								
darunter (Sp. 124) im Wirtschaftsabschnitt					Dienst- leistungs- bereiche	davon		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	davon			Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Information und Kommuni- kation	
			Verarbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe				
30. Juni 2017								
129	130	131	132	133	134	135	136	

Niederbayern

69	7 177	6 247	5 922	930	31 108	6 811	773	1
26	9 638	7 211	6 868	2 427	28 810	8 627	1 451	2
65	7 308	6 328	5 883	980	22 022	7 951	650	3
446	20 081	13 464	12 656	6 617	28 875	10 037	858	1
1 017	29 872	27 455	27 148	2 417	20 461	8 094	266	2
194	10 654	7 475	7 277	3 179	13 738	5 215	323	3
475	17 183	13 515	12 926	3 668	20 807	7 372	93	4
639	22 218	17 260	16 066	4 958	25 469	10 036	498	5
566	25 561	19 656	18 549	5 905	32 979	14 892	458	6
223	12 441	9 445	9 220	2 996	14 424	5 109	390	7
409	15 280	11 008	10 561	4 272	22 511	8 495	302	8
685	12 327	9 129	8 905	3 198	13 280	4 735	122	9
4 814	189 740	148 193	141 981	41 547	274 484	97 374	6 184	

Oberpfalz

48	11 494	10 254	10 115	1 240	15 575	4 304	168	1
139	37 787	35 197	33 710	2 590	83 847	21 150	3 218	2
79	5 613	4 442	4 095	1 171	21 948	9 001	655	3
211	12 415	9 826	8 871	2 589	15 596	5 929	237	1
422	25 353	19 195	18 642	6 158	26 009	10 023	494	2
207	21 124	14 517	13 661	6 607	27 025	9 845	363	3
305	15 086	13 003	12 536	2 083	15 094	4 559	222	4
449	18 557	14 494	14 090	4 063	26 818	12 315	486	5
431	23 730	20 572	19 397	3 158	30 601	10 916	568	6
322	12 824	10 061	9 843	2 763	11 783	4 194	301	7
2 613	183 983	151 561	144 960	32 422	274 296	92 236	6 712	

Oberfranken

101	17 719	15 845	14 905	1 874	36 258	10 040	1 970	1
136	10 394	7 778	6 539	2 616	37 019	8 795	983	2
45	10 390	9 607	9 063	783	23 196	4 577	356	3
44	5 176	4 468	4 220	708	19 183	6 456	366	4
313	16 570	12 703	12 386	3 867	20 886	11 052	438	1
355	9 486	7 369	7 046	2 117	13 529	5 318	447	2
175	15 203	13 431	13 016	1 772	13 190	6 003	108	3
313	12 288	10 080	9 792	2 208	18 136	6 460	281	4
215	17 968	15 334	14 878	2 634	19 085	9 912	332	5
211	13 738	12 563	12 020	1 175	11 634	3 866	165	6
122	11 138	8 850	8 595	2 288	15 624	5 506	390	7
140	11 028	9 354	9 133	1 674	17 106	6 475	249	8
177	13 382	12 071	11 596	1 311	15 438	5 333	101	9
2 347	164 480	139 453	133 189	25 027	260 284	89 793	6 186	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
		darunter (Sp. 124) im Wirtschaftsabschnitt				
		noch: Dienstleistungsbereiche davon				
		Finanz- und Versicherungs- dienst- leistungen	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterrioriale Organisationen
		30. Juni 2017				
		137	138	139	140	141

Niederbayern

Kreisfreie Städte						
1	Landshut	1 160	222	7 394	13 052	1 696
2	Passau	1 068	219	4 006	11 591	1 848
3	Straubing	540	149	3 544	8 575	613
Landkreise						
1	Deggendorf	981	352	4 666	11 157	824
2	Dingolfing-Landau	1 198	80	4 996	5 221	606
3	Freyung-Grafenau	567	67	950	5 948	668
4	Kelheim	869	81	2 906	8 830	656
5	Landshut	848	132	6 545	6 610	800
6	Passau	1 201	248	2 964	11 907	1 309
7	Regen	619	106	2 132	5 609	459
8	Rottal-Inn	1 303	123	2 973	8 511	804
9	Straubing-Bogen	478	43	1 762	5 681	459
Niederbayern		10 832	1 822	44 838	102 692	10 742

Oberpfalz

Kreisfreie Städte						
1	Amberg	719	214	2 588	6 947	635
2	Regensburg	2 671	962	19 408	32 124	4 314
3	Weiden i.d.OPf.	672	131	4 179	6 704	606
Landkreise						
1	Amberg-Weizbach	483	126	1 712	5 942	1 167
2	Cham	939	83	3 613	9 586	1 271
3	Neumarkt i.d.OPf.	1 007	188	4 452	9 585	1 585
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	670	70	1 423	6 125	2 025
5	Regensburg	702	145	4 379	7 908	883
6	Schwandorf	974	130	6 854	9 875	1 284
7	Tirschenreuth	596	46	1 326	4 875	445
Oberpfalz		9 433	2 095	49 934	99 671	14 215

Oberfranken

Kreisfreie Städte						
1	Bamberg	1 069	488	5 673	14 349	2 669
2	Bayreuth	1 121	329	7 529	16 251	2 011
3	Coburg	6 333	214	3 688	6 867	1 161
4	Hof	677	158	3 038	7 523	965
Landkreise						
1	Bamberg	573	147	2 242	5 600	834
2	Bayreuth	495	39	2 275	4 174	781
3	Coburg	160	62	1 493	4 819	545
4	Forchheim	793	175	2 870	6 849	708
5	Hof	524	75	1 698	5 914	630
6	Kronach	520	39	2 187	4 318	539
7	Kulmbach	590	68	1 624	6 916	530
8	Lichtenfels	591	57	2 281	6 719	734
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	813	100	2 180	6 096	815
Oberfranken		14 259	1 951	38 778	96 395	12 922

Land- und Forstwirtschaft									
Landwirtschaftliche Betriebe									
davon (Sp. 143) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha									
2010	2016	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	darunter 5 oder mehr ha LF	Lfd. Nr.
			bis unter						
			10	20	50	100			
142	143	144	145	146	147	148	149	150	

Niederbayern

72	72	3	13	20	22	9	5	69	1
57	52	3	14	16	14	4	1	49	2
100	87	9	12	19	24	16	7	78	3
1 496	1 386	32	339	382	389	179	65	1 354	1
1 534	1 436	47	238	417	388	239	107	1 389	2
1 178	1 097	32	338	332	260	119	16	1 065	3
1 477	1 323	42	222	337	456	210	56	1 281	4
2 430	2 334	120	323	548	756	470	117	2 214	5
2 560	2 313	75	438	545	742	409	104	2 238	6
1 103	991	25	288	334	253	83	8	966	7
2 566	2 377	86	417	667	775	364	68	2 291	8
2 101	1 917	52	373	565	505	323	99	1 865	9
16 674	15 385	526	3 015	4 182	4 584	2 425	653	14 859	

Oberpfalz

59	52	1	8	11	17	8	7	51	1
60	56	9	10	8	17	5	7	47	2
85	76	6	10	16	24	17	3	70	3
1 372	1 274	18	233	337	363	246	77	1 256	1
2 402	2 236	35	468	756	631	294	52	2 201	2
1 884	1 698	21	380	556	381	262	98	1 677	3
1 438	1 304	14	183	366	413	277	51	1 290	4
1 849	1 740	36	273	486	503	312	130	1 704	5
1 848	1 689	33	335	460	485	314	62	1 656	6
1 285	1 176	22	191	258	403	260	42	1 154	7
12 282	11 301	195	2 091	3 254	3 237	1 995	529	11 106	

Oberfranken

39	36	15	10	4	6	–	1	21	1
60	58	3	12	7	15	11	10	55	2
26	22	2	1	6	4	5	4	20	3
53	52	4	2	14	12	13	7	48	4
1 466	1 271	32	306	401	268	137	127	1 239	1
1 474	1 332	26	320	356	328	195	107	1 306	2
694	609	12	73	114	158	153	99	597	3
1 293	1 103	181	383	245	157	80	57	922	4
996	926	19	80	186	300	229	112	907	5
572	518	13	137	158	112	61	37	505	6
781	705	17	102	180	187	152	67	688	7
720	620	9	184	179	119	73	56	611	8
528	477	6	35	95	158	138	45	471	9
8 702	7 729	339	1 645	1 945	1 824	1 247	729	7 390	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 2016									
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter		Getreide	vom Ackerland entfielen auf					Silomais einschl. Grünmais
			Ackerland	Dauergrünland		darunter			Hackfrüchte	Winterfrüchte	
						Weizen	Gerste	Hafer			
ha											
		151	152	153	154	155	156	157	158	159	160

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	2 396	2 060	•	1 484	687	•	•	•	31	239
2	Passau	1 147	558	•	296	135	65	6	•	–	165
3	Straubing	3 295	2 995	287	1 403	1 107	•	9	1 189	•	77
Landkreise											
1	Deggendorf	42 953	32 673	10 244	18 946	10 009	2 113	233	6 272	•	3 760
2	Dingolfing-Landau	54 207	49 568	4 602	30 149	16 658	4 474	194	4 621	1 457	6 888
3	Freyung-Grafenau	26 150	4 776	21 369	1 286	215	644	119	7	•	2 367
4	Kelheim	45 192	38 921	5 940	21 402	10 173	5 445	258	1 684	1 785	4 994
5	Landshut	85 971	75 960	9 869	51 221	26 026	10 235	570	1 443	3 852	12 316
6	Passau	79 987	56 459	23 301	39 703	12 664	6 570	434	1 220	698	9 473
7	Regen	22 051	4 244	17 764	905	179	459	•	3	–	1 918
8	Rottal-Inn	72 920	54 338	18 494	29 583	15 624	4 998	590	287	1 256	18 412
9	Straubing-Bogen	67 069	52 406	14 563	28 865	18 111	4 284	335	11 358	1 027	5 252
Niederbayern		503 338	374 958	127 296	225 244	111 590	39 680	2 810	28 146	10 355	65 862

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	2 692	1 924	•	996	454	352	7	•	175	482
2	Regensburg	2 345	1 728	602	1 114	780	72	–	157	163	67
3	Weiden i.d.OPf.	2 940	1 922	•	1 169	354	504	•	11	•	423
Landkreise											
1	Amberg-Weizsach	47 322	33 938	13 373	17 703	5 860	8 535	416	162	2 515	7 847
2	Cham	62 532	31 059	31 448	14 164	4 666	6 256	523	•	•	11 354
3	Neumarkt i.d.OPf.	58 256	44 043	14 201	22 868	8 588	10 669	400	119	3 065	8 858
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	47 127	30 298	16 792	15 399	3 591	8 150	579	•	1 710	7 340
5	Regensburg	69 890	59 014	10 843	34 945	20 459	6 647	440	8 475	3 808	5 438
6	Schwandorf	56 171	40 686	15 457	20 058	5 671	9 103	664	•	1 871	10 708
7	Tirschenreuth	42 099	29 733	12 347	14 229	4 011	7 501	•	188	2 000	7 016
Oberpfalz		391 374	274 346	116 847	142 645	54 434	57 788	3 615	11 077	16 235	59 535

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	484	370	105	184	87	23	•	7	40	•
2	Bayreuth	3 293	2 070	•	973	518	298	•	33	•	660
3	Coburg	1 104	792	312	476	271	149	–	•	132	•
4	Hof	2 620	1 883	•	983	172	611	•	1	131	482
Landkreise											
1	Bamberg	48 471	38 218	10 106	22 376	9 921	7 223	301	481	4 338	6 369
2	Bayreuth	48 129	28 922	19 204	14 628	3 669	7 841	541	•	1 422	7 055
3	Coburg	32 713	25 618	7 083	15 165	7 493	5 367	219	251	3 218	3 444
4	Forchheim	25 243	15 033	9 380	7 967	2 965	3 228	205	172	730	3 257
5	Hof	45 477	32 031	13 438	17 853	3 037	10 720	1 119	129	2 911	4 092
6	Kronach	16 650	9 332	7 312	5 584	1 661	2 021	353	26	•	861
7	Kulmbach	29 703	20 106	9 556	11 898	2 720	6 801	363	•	1 932	2 425
8	Lichtenfels	21 878	15 511	6 365	9 338	4 268	3 661	169	71	1 539	2 492
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	22 702	15 001	7 698	8 366	952	5 894	267	179	1 064	2 019
Oberfranken		298 469	204 888	92 518	115 790	37 736	53 838	3 585	1 510	18 163	33 296

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 1. März 2016												
Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	Hühner			
	ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	Zucht- sauen				ins- gesamt	darunter	Lege- hennen		Mast- hähne bzw. -hühner
161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	

Niederbayern

23	1 729	578	11	3 241	•	3	42	17	288	288	–	1
28	•	•	4	•	•	2	•	24	533	•	•	2
6	•	•	4	935	•	3	•	7	575	•	•	3
531	31 780	10 327	103	32 911	2 937	54	2 832	333	274 098	18 976	254 997	1
315	29 240	4 569	281	176 339	10 086	42	5 074	248	318 698	35 209	283 401	2
780	38 543	16 985	49	•	80	62	2 960	278	20 235	19 144	213	3
268	18 269	5 456	231	88 214	5 961	62	6 304	251	137 419	46 139	•	4
822	72 927	17 082	604	434 479	28 128	107	7 262	367	1 002 894	152 760	808 339	5
1 158	83 869	32 699	516	316 279	15 609	125	4 492	551	247 609	225 537	•	6
766	38 479	15 978	42	1 446	256	66	1 992	268	5 050	4 970	20	7
1 421	118 512	33 363	258	97 594	6 271	106	7 025	465	1 503 837	581 337	836 409	8
621	37 075	14 743	225	80 832	7 284	83	9 028	428	276 787	85 563	•	9
6 739	472 177	152 288	2 328	1 233 212	77 859	715	47 060	3 237	3 788 023	1 170 931	2 260 486	

Oberpfalz

27	2 233	•	8	•	•	3	•	15	•	•	•	1
4	111	•	2	•	–	3	•	3	•	•	–	2
37	2 858	1 221	14	2 529	•	–	–	15	470	•	•	3
662	52 739	20 365	235	47 223	5 110	54	2 693	351	92 418	51 726	40 193	1
1 584	106 791	38 773	123	20 808	2 358	72	1 653	611	90 593	29 082	61 193	2
678	49 083	19 049	252	38 302	2 218	98	10 157	516	36 109	35 775	198	3
837	62 247	25 722	154	25 639	2 361	52	1 184	400	26 480	25 329	771	4
492	36 549	12 339	160	34 783	3 968	55	4 259	304	2 198 223	748 057	•	5
954	67 966	26 249	186	49 014	6 292	63	2 997	376	485 464	•	237 048	6
673	53 194	21 025	172	50 372	5 425	52	1 373	303	175 552	24 406	150 679	7
5 948	433 771	165 331	1 306	270 941	27 815	452	25 367	2 894	3 128 648	1 162 117	1 485 431	

Oberfranken

1	•	•	–	–	–	3	•	4	•	•	–	1
30	3 037	•	3	2 743	•	8	408	13	4 011	3 960	•	2
8	•	•	5	1 176	46	3	188	2	•	•	–	3
21	2 135	•	10	1 421	•	3	•	12	245	•	–	4
399	24 523	9 656	222	29 540	2 824	67	3 297	383	44 760	7 237	•	1
671	50 285	21 367	187	29 934	2 407	100	2 845	420	8 688	8 442	122	2
256	20 594	8 398	159	72 947	5 848	25	1 437	120	109 982	109 582	•	3
268	13 806	4 909	150	5 563	471	66	3 044	332	46 676	18 812	•	4
539	44 644	17 536	180	29 577	2 640	48	3 002	250	12 177	11 683	449	5
242	10 922	3 855	47	7 844	797	37	1 514	95	12 697	7 470	•	6
330	22 810	8 750	124	24 072	2 812	61	2 237	177	22 684	12 311	•	7
250	14 242	4 977	110	15 145	660	31	2 862	192	33 822	6 653	•	8
276	20 958	7 428	53	8 419	747	20	874	108	4 265	3 986	245	9
3 291	228 851	89 625	1 250	228 381	19 606	472	22 272	2 108	302 351	192 713	•	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Entgelte	Umsatz (ohne Mehrwert- steuer)	darunter Auslands- umsatz	Investitionen	
			ins- gesamt	je Betrieb	je 1 000 Einwohner				insgesamt	je Beschäf- tigten
		2017						2016		
		im September 2017				1 000 €				€
173	174	175	176	177	178	179	180	181		

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	26	5 788	223	82	330 816	947 277	508 807	•	•
2	Passau	26	6 367	245	124	286 049	1 536 888	•	27 275	4 303
3	Straubing	38	5 367	141	113	227 753	2 016 904	890 112	50 566	9 635
Landkreise										
1	Deggendorf	89	12 282	138	104	500 759	2 433 524	1 105 229	90 446	7 312
2	Dingolfing-Landau	50	28 966	579	302	1 754 725	•	•	•	•
3	Freyung-Grafenau	60	6 544	109	83	211 329	1 389 529	549 627	60 505	9 832
4	Kelheim	76	11 878	156	98	515 661	2 821 841	926 263	123 100	10 556
5	Landshut	98	11 949	122	76	571 486	6 373 308	1 673 527	64 612	5 492
6	Passau	169	18 313	108	96	673 208	3 315 409	1 267 251	127 453	7 115
7	Regen	44	7 927	180	102	293 296	•	•	•	•
8	Rottal-Inn	83	8 518	103	71	283 798	1 608 838	346 928	47 081	5 532
9	Straubing-Bogen	66	8 202	124	82	290 926	2 100 656	694 850	•	•
Niederbayern		825	132 101	160	108	5 939 807	47 087 968	26 100 329	1 581 954	12 128

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	36	8 925	248	211	426 928	2 843 463	2 217 446	73 870	8 266
2	Regensburg	68	32 262	474	215	2 296 236	14 463 957	10 577 532	565 695	18 060
3	Weiden i.d.OPf.	40	5 452	136	128	152 135	499 311	78 840	30 722	5 591
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	64	8 319	130	81	356 902	1 338 002	453 912	65 094	7 989
2	Cham	97	17 663	182	139	629 418	3 197 474	1 372 861	100 523	5 853
3	Neumarkt i.d.OPf.	102	13 836	136	104	522 647	2 633 160	719 754	98 498	7 220
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	80	11 050	138	117	424 367	2 629 806	1 054 023	60 180	5 465
5	Regensburg	67	12 419	185	65	643 885	3 128 389	2 180 504	47 691	3 912
6	Schwandorf	124	19 085	154	130	727 654	4 064 981	1 263 058	189 187	10 087
7	Tirschenreuth	60	9 904	165	136	376 140	2 101 759	1 083 623	93 110	9 781
Oberpfalz		738	138 915	188	126	6 556 313	36 900 301	21 001 554	1 324 571	9 725

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	41	14 668	358	191	644 693	2 485 735	1 452 166	168 739	11 579
2	Bayreuth	42	5 900	140	81	258 837	1 495 231	660 164	52 346	8 283
3	Coburg	28	8 304	297	201	413 279	2 010 204	1 456 802	41 291	4 866
4	Hof	30	3 445	115	75	120 278	516 787	182 445	28 273	8 148
Landkreise										
1	Bamberg	70	10 604	151	72	445 448	2 529 185	1 228 736	100 881	10 008
2	Bayreuth	53	6 049	114	58	259 908	922 780	410 306	22 683	3 929
3	Coburg	92	11 511	125	132	402 330	2 048 860	495 915	66 630	5 747
4	Forchheim	48	8 899	185	77	478 129	3 795 684	2 987 305	48 777	6 215
5	Hof	105	14 472	138	151	557 488	2 318 285	1 114 141	101 362	7 193
6	Kronach	92	10 309	112	153	340 753	1 977 810	715 874	115 858	11 308
7	Kulmbach	67	8 164	122	113	333 692	1 726 673	621 783	54 387	6 907
8	Lichtenfels	66	8 627	131	129	300 204	1 376 998	488 916	132 418	16 188
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	83	10 440	126	142	388 355	1 611 745	550 273	66 517	6 523
Oberfranken		817	121 392	149	114	4 943 392	24 815 978	12 364 823	1 000 162	8 424

Baugewerbe						Gewerbeanzeigen				Lfd. Nr.
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr tätigen Personen)			Anmeldungen		Abmeldungen		
Betriebe	Tätige Personen	Bau- gewerblicher Umsatz	Betriebe	Tätige Personen	Ausbau- gewerblicher Umsatz	ins- gesamt	darunter Neu- gründungen	ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe	
Ende Juni 2017		2016	Ende Juni 2017		2016	2017				
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl				
182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	

Niederbayern

37	241	21 845	11	343	43 594	585	402	540	336	1
29	1 451	246 745	17	661	61 852	604	504	581	445	2
27	462	73 693	13	332	31 663	409	362	387	302	3
163	4 679	799 305	51	1 702	214 938	1 103	836	1 044	779	1
102	1 061	148 546	29	534	49 912	736	557	657	492	2
139	1 781	192 391	25	862	115 225	556	421	569	448	3
149	1 644	217 865	43	1 522	204 144	1 015	811	897	728	4
242	2 574	327 781	55	1 795	206 485	1 330	990	1 150	859	5
272	2 986	373 959	71	1 553	150 137	1 843	1 363	1 685	1 299	6
134	1 885	231 912	25	574	66 856	548	394	537	394	7
208	2 744	422 678	46	1 099	119 621	1 091	870	913	720	8
151	1 565	182 062	26	1 164	205 400	703	530	869	516	9
1 653	23 073	3 238 780	412	12 141	1 469 826	10 523	8 040	9 829	7 318	

Oberpfalz

24	715	187 638	8	221	17 878	348	274	363	262	1
41	803	151 259	34	1 104	128 910	1 329	1 032	1 043	705	2
25	535	60 961	19	466	44 401	293	207	302	197	3
128	1 385	193 690	41	845	73 717	735	557	718	567	1
260	3 481	478 028	62	1 969	225 049	932	755	815	674	2
202	4 146	1 075 924	44	1 404	140 729	1 037	756	919	688	3
110	1 466	189 919	21	688	60 280	608	467	504	390	4
191	1 863	260 555	51	1 369	163 716	1 460	1 100	1 300	970	5
163	1 657	248 628	39	780	81 492	1 132	908	975	784	6
121	1 590	230 468	26	586	58 078	485	383	422	351	7
1 265	17 641	3 077 070	345	9 432	994 249	8 359	6 439	7 361	5 588	

Oberfranken

30	559	43 959	27	920	127 447	663	553	735	600	1
32	1 357	499 554	22	559	54 581	603	473	630	485	2
23	335	26 089	11	394	40 318	283	209	296	202	3
16	460	36 935	12	194	18 214	290	218	363	283	4
144	1 564	171 101	59	1 635	167 024	1 105	804	1 026	744	1
129	863	84 892	28	471	48 505	736	579	698	536	2
62	719	88 201	25	552	54 807	543	410	536	436	3
103	816	89 625	25	612	73 865	896	595	783	589	4
129	1 174	118 760	21	934	105 656	611	432	629	499	5
63	794	95 265	17	273	25 829	363	267	372	287	6
95	977	121 970	22	1 057	178 304	485	366	461	373	7
58	1 187	186 926	16	320	31 061	480	360	441	341	8
60	650	66 366	23	490	53 081	503	397	495	395	9
944	11 455	1 629 645	308	8 411	978 690	7 561	5 663	7 465	5 770	

Lfd. Nr.	Gebiet	Insolvenzen							Bautätigkeit			
		insgesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte Forderungen	darunter				Fertiggestellte,			
					Unternehmensinsolvenzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeitnehmer	geltend gemachte Forderungen	Verbraucherinsolvenzen	insgesamt		davon
										Geäude	Wohnungen	1 Wohnung
		2017							2017			
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €		Anzahl					
192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202		

Niederbayern

Kreisfreie Städte												
1	Landshut	85	78	9 445	5	4	25	874	54	120	537	76
2	Passau	56	52	5 859	11	9	15	2 872	34	93	365	46
3	Straubing	86	85	5 389	7	6	38	1 173	67	77	180	56
Landkreise												
1	Deggendorf	117	111	35 094	19	16	271	29 596	79	369	590	299
2	Dingolfing-Landau	65	60	9 202	5	4	1	406	46	301	513	248
3	Freyung-Grafenau	70	69	6 990	6	6	8	1 494	54	163	227	136
4	Kelheim	92	85	10 267	23	19	81	5 650	54	467	773	362
5	Landshut	116	105	10 797	20	17	91	3 563	72	541	628	507
6	Passau	128	115	18 395	23	16	186	11 503	70	693	1 018	578
7	Regen	59	55	9 884	12	8	13	6 679	35	136	249	108
8	Rottal-Inn	94	89	7 980	8	6	8	1 426	54	316	465	273
9	Straubing-Bogen	51	43	4 073	16	9	32	2 616	28	367	487	321
Niederbayern		1 019	947	133 376	155	120	769	67 853	647	3 643	6 032	3 010

Oberpfalz

Kreisfreie Städte												
1	Amberg	69	65	4 556	6	4	21	839	55	36	88	25
2	Regensburg	130	122	32 462	41	38	325	27 672	68	328	1 057	240
3	Weiden i.d.OPf.	97	90	13 031	9	8	82	8 787	72	23	50	19
Landkreise												
1	Amberg-Weizbach	64	62	7 524	14	12	48	2 979	40	163	197	139
2	Cham	92	87	9 244	25	20	59	4 739	53	256	350	212
3	Neumarkt i.d.OPf.	77	67	15 008	21	15	66	7 232	34	372	715	285
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	79	73	6 469	7	5	1	958	51	176	216	158
5	Regensburg	98	92	67 407	43	37	352	58 849	42	563	913	452
6	Schwandorf	178	170	12 390	30	24	75	4 716	127	560	797	467
7	Tirschenreuth	62	57	6 496	5	4	119	302	39	82	108	66
Oberpfalz		946	885	174 589	201	167	1 148	117 075	581	2 559	4 491	2 063

Oberfranken

Kreisfreie Städte												
1	Bamberg	101	91	9 402	21	14	27	3 697	53	83	308	75
2	Bayreuth	164	155	9 556	10	6	7	1 195	119	43	397	25
3	Coburg	57	54	5 517	7	5	412	2 741	41	35	118	26
4	Hof	103	98	20 679	7	4	74	15 770	82	17	133	15
Landkreise												
1	Bamberg	112	101	16 491	20	15	71	4 922	68	321	425	274
2	Bayreuth	113	106	10 543	16	11	39	2 685	69	181	198	169
3	Coburg	97	90	12 263	16	10	291	7 368	60	143	181	131
4	Forchheim	82	70	11 939	24	15	42	6 410	34	197	364	166
5	Hof	142	130	16 746	16	11	58	4 215	104	70	100	62
6	Kronach	60	53	7 170	7	7	64	2 720	36	34	72	28
7	Kulmbach	99	92	12 065	16	9	104	8 766	65	81	96	71
8	Lichtenfels	69	67	8 406	10	9	35	4 448	40	94	162	81
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	120	106	12 165	16	9	45	7 145	78	58	89	53
Oberfranken		1 319	1 213	152 943	186	125	1 269	72 083	849	1 357	2 643	1 176

und Wohnungswesen												Lfd. Nr.
neuerrichtete Wohngebäude				Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden				
mit				ins- gesamt	davon mit ... Räumen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnung(en)			
2 Wohnungen		3 oder mehr Wohnungen			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		1	2	3 oder mehr	
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen									
203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	

2017

Anzahl

Niederbayern

9	18	35	443	555	236	218	101	574	88	22	464	1
11	22	36	297	422	79	181	162	368	48	14	306	2
4	8	17	116	217	68	107	42	300	61	2	237	3
41	82	29	209	611	58	191	362	806	306	70	430	1
30	60	23	205	548	137	142	269	576	315	70	191	2
24	48	3	43	288	58	59	171	253	146	40	67	3
67	134	38	277	896	138	306	452	838	342	104	392	4
21	42	13	79	649	30	120	499	678	511	74	93	5
70	140	45	300	1 189	142	354	693	910	458	110	342	6
19	38	9	103	312	47	126	139	240	131	50	59	7
23	46	20	146	617	139	194	284	534	338	70	126	8
29	58	17	108	552	68	167	317	688	419	94	175	9
348	696	285	2 326	6 856	1 200	2 165	3 491	6 765	3 163	720	2 882	

Oberpfalz

2	4	9	59	107	29	40	38	133	14	6	113	1
9	18	79	799	1 194	424	500	270	761	76	24	661	2
–	–	4	31	55	7	28	20	93	41	4	48	3
18	36	6	22	239	25	63	151	328	211	60	57	1
32	64	12	74	453	58	138	257	650	276	102	272	2
38	76	49	354	814	192	290	332	935	324	94	517	3
14	28	4	30	266	11	69	186	263	160	54	49	4
68	136	43	325	955	149	271	535	1 057	553	176	328	5
60	120	33	210	820	80	236	504	736	336	94	306	6
13	26	3	16	137	21	17	99	124	90	28	6	7
254	508	242	1 920	5 040	996	1 652	2 392	5 080	2 081	642	2 357	

Oberfranken

–	–	8	233	280	146	43	91	309	14	8	287	1
2	4	16	368	467	302	111	54	242	51	8	183	2
–	–	9	92	131	23	44	64	174	21	2	151	3
–	–	2	118	132	117	- 2	17	67	12	2	53	4
30	60	17	91	503	37	126	340	382	222	64	96	1
10	20	2	9	222	10	34	178	306	150	40	116	2
7	14	5	36	219	13	81	125	270	130	20	120	3
11	22	20	176	408	91	108	209	441	210	56	175	4
4	8	4	30	115	16	13	86	93	83	10	–	5
3	6	3	38	79	5	43	31	79	53	4	22	6
8	16	2	9	112	4	29	79	184	115	10	59	7
6	12	7	69	187	33	54	100	236	94	16	126	8
2	4	3	32	97	19	19	59	111	64	6	41	9
83	166	98	1 301	2 952	816	703	1 433	2 894	1 219	246	1 429	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit und Wohnungswesen							Fremden		
		Bestand an Wohngebäuden insgesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Angebotene Gästebetten	Auslastung der angebotenen Betten in %
			insgesamt	davon mit ... Räumen			Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt in 100 m ²			
				1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr					
		31. Dezember 2017							Juni 2017		2017
215	216	217	218	219	220	221	222	223	224		

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	13 278	37 271	7 054	17 726	12 491	150 307	32 312	22	1 585	40,2
2	Passau	10 644	31 218	7 989	13 005	10 224	122 972	25 933	40	2 953	53,7
3	Straubing	10 315	24 722	3 565	12 074	9 083	104 658	22 050	20	995	41,2
Landkreise											
1	Deggendorf	34 661	57 548	5 933	19 333	32 282	292 950	62 119	74	2 998	40,7
2	Dingolfing-Landau	29 498	41 618	2 709	10 910	27 999	234 934	48 936	38	1 287	33,2
3	Freyung-Grafenau	24 315	37 467	2 284	12 557	22 626	199 734	42 406	252	10 714	37,1
4	Kelheim	34 318	53 578	4 022	16 813	32 743	283 835	60 758	123	5 237	45,0
5	Landshut	46 334	66 270	3 555	17 837	44 878	371 152	78 872	64	2 265	30,1
6	Passau	57 618	89 434	7 093	27 350	54 991	480 288	102 709	497	24 255	45,7
7	Regen	23 085	38 518	2 735	14 929	20 854	193 697	41 052	446	15 398	37,4
8	Rottal-Inn	37 190	53 813	4 000	14 557	35 256	303 848	64 669	99	4 355	48,4
9	Straubing-Bogen	32 350	43 521	2 028	11 039	30 454	248 670	53 282	116	4 527	38,7
Niederbayern		353 606	574 978	52 967	188 130	333 881	2 987 045	635 097	1 791	76 569	41,8

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	9 354	23 197	3 186	10 998	9 013	99 430	20 516	10	582	36,0
2	Regensburg	21 983	90 790	25 692	44 027	21 071	317 539	66 456	69	6 180	46,7
3	Weiden i.d.OPf.	9 189	24 192	2 751	12 404	9 037	104 318	21 201	11	551	40,5
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	30 585	49 392	2 591	16 225	30 576	260 172	54 775	80	2 688	25,5
2	Cham	39 334	60 803	3 322	20 342	37 139	323 913	68 515	279	13 831	38,1
3	Neumarkt i.d.OPf.	38 531	58 336	3 617	18 081	36 638	314 781	68 176	77	3 252	34,7
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	29 024	46 341	1 964	15 726	28 651	247 520	51 037	102	2 571	27,1
5	Regensburg	55 723	86 451	5 431	26 983	54 037	453 480	98 236	80	2 907	39,6
6	Schwandorf	42 055	68 256	3 492	24 589	40 175	351 133	73 551	103	3 138	32,0
7	Tirschenreuth	21 488	36 633	1 889	14 002	20 742	188 031	38 022	104	3 255	30,4
Oberpfalz		297 266	544 391	53 935	203 377	287 079	2 660 317	560 485	915	38 955	36,6

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	12 534	42 902	8 290	22 150	12 462	166 669	34 019	58	3 559	50,0
2	Bayreuth	13 276	42 735	10 898	18 983	12 854	161 790	33 908	29	2 497	45,4
3	Coburg	9 264	23 830	3 937	10 762	9 131	101 313	20 734	19	1 974	40,2
4	Hof	9 543	27 118	3 872	14 232	9 014	111 160	22 433	21	1 129	35,9
Landkreise											
1	Bamberg	40 448	65 999	2 993	22 179	40 827	348 155	72 767	83	3 197	34,5
2	Bayreuth	31 749	50 623	2 949	17 378	30 296	266 779	55 091	181	5 712	31,7
3	Coburg	25 047	41 982	3 071	14 676	24 235	219 119	44 732	45	1 965	42,5
4	Forchheim	32 166	53 513	3 198	18 951	31 364	277 733	58 812	121	3 748	29,2
5	Hof	30 991	51 577	2 705	20 717	28 155	260 698	51 397	82	2 823	45,7
6	Kronach	21 515	33 502	1 484	10 707	21 311	181 879	35 865	49	1 636	30,0
7	Kulmbach	21 959	37 085	2 424	14 252	20 409	189 287	38 367	58	1 984	31,6
8	Lichtenfels	19 646	32 251	1 980	10 949	19 322	170 314	34 482	82	3 577	44,9
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	22 130	41 055	2 632	18 393	20 030	198 230	39 198	64	2 632	36,9
Oberfranken		290 268	544 172	50 433	214 329	279 410	2 653 126	541 804	892	36 433	38,3

verkehr									Straßenverkehr					
Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Kraftfahrzeugbestand					
ins-gesamt	davon von Gästen aus		ins-gesamt	davon von Gästen aus		ins-gesamt	davon der Gäste aus		ins-gesamt	darunter			Kraft-omni-busse	Lfd. Nr.
	Deutsch-land	dem Ausland		Deutsch-land	dem Ausland		Deutsch-land	dem Ausland		Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge				
							ins-gesamt	auf 1 000 Einw.						
2017									1. Januar 2018					
225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237		

Niederbayern

116 571	92 876	23 695	235 948	191 122	44 826	2,0	2,1	1,9	42 433	36 208	509	77	1
322 574	254 358	68 216	543 721	444 903	98 818	1,7	1,7	1,4	33 779	27 448	530	76	2
77 678	66 645	11 033	159 610	136 643	22 967	2,1	2,1	2,1	31 861	26 903	565	44	3
169 451	141 821	27 630	450 223	392 992	57 231	2,7	2,8	2,1	100 611	75 342	635	189	1
64 485	54 344	10 141	157 250	118 747	38 503	2,4	2,2	3,8	86 819	65 248	681	141	2
316 011	298 619	17 392	1 420 669	1 350 488	70 181	4,5	4,5	4,0	73 527	50 832	649	150	3
279 535	253 780	25 755	888 838	803 841	84 997	3,2	3,2	3,3	101 602	77 038	636	207	4
117 100	100 709	16 391	243 175	201 731	41 444	2,1	2,0	2,5	138 329	103 375	657	198	5
792 570	714 187	78 383	4 196 202	3 977 746	218 456	5,3	5,6	2,8	166 331	122 653	644	341	6
500 984	483 385	17 599	2 124 385	2 056 099	68 286	4,2	4,3	3,9	67 234	48 175	622	92	7
201 587	178 809	22 778	964 185	894 838	69 347	4,8	5,0	3,0	112 887	79 825	663	204	8
190 633	179 984	10 649	624 135	586 426	37 709	3,3	3,3	3,5	92 257	66 033	661	114	9
3 149 179	2 819 517	329 662	12 008 341	11 155 576	852 765	3,8	4,0	2,6	1 047 670	779 080	633	1 833	

Oberpfalz

42 528	34 309	8 219	76 842	54 595	22 247	1,8	1,6	2,7	28 751	24 527	581	50	1
613 991	480 104	133 887	1 085 524	843 047	242 477	1,8	1,8	1,8	102 053	85 043	564	340	2
43 628	38 714	4 914	79 894	67 723	12 171	1,8	1,7	2,5	30 702	25 612	602	59	3
116 686	105 230	11 456	284 647	246 539	38 108	2,4	2,3	3,3	91 199	67 929	661	209	1
466 410	446 237	20 173	1 901 219	1 819 360	81 859	4,1	4,1	4,1	122 919	85 508	671	155	2
223 432	172 071	51 361	424 983	337 108	87 875	1,9	2,0	1,7	116 300	85 254	643	192	3
115 473	85 277	30 196	265 880	200 289	65 591	2,3	2,3	2,2	86 152	63 164	669	82	4
198 592	163 029	35 563	437 378	351 812	85 566	2,2	2,2	2,4	159 293	121 888	634	230	5
149 618	137 081	12 537	394 329	358 778	35 551	2,6	2,6	2,8	130 664	96 347	658	135	6
117 005	108 578	8 427	381 478	345 866	35 612	3,3	3,2	4,2	65 574	47 693	656	83	7
2 087 363	1 770 630	316 733	5 332 174	4 625 117	707 057	2,6	2,6	2,2	933 607	702 965	637	1 535	

Oberfranken

385 117	324 072	61 045	684 500	574 185	110 315	1,8	1,8	1,8	48 710	39 820	516	103	1
174 482	146 673	27 809	381 487	322 311	59 176	2,2	2,2	2,1	45 910	38 747	524	70	2
74 645	66 052	8 593	142 076	122 146	19 930	1,9	1,8	2,3	29 281	24 902	604	53	3
87 556	75 904	11 652	148 311	129 465	18 846	1,7	1,7	1,6	29 257	24 539	534	53	4
212 024	181 148	30 876	401 946	354 454	47 492	1,9	2,0	1,5	128 793	98 231	670	155	1
251 095	225 159	25 936	729 090	683 017	46 073	2,9	3,0	1,8	95 224	69 533	670	217	2
81 302	76 037	5 265	316 944	304 743	12 201	3,9	4,0	2,3	72 264	56 926	655	41	3
164 747	153 784	10 963	383 184	352 299	30 885	2,3	2,3	2,8	98 501	75 586	653	201	4
125 026	112 703	12 323	480 634	461 020	19 614	3,8	4,1	1,6	80 401	62 092	648	103	5
69 729	65 344	4 385	177 723	165 280	12 443	2,5	2,5	2,8	57 509	44 425	658	65	6
111 946	99 491	12 455	218 581	194 396	24 185	2,0	2,0	1,9	63 079	48 320	671	95	7
186 029	179 718	6 311	632 267	614 193	18 074	3,4	3,4	2,9	57 433	43 456	651	80	8
141 938	134 443	7 495	364 354	346 720	17 634	2,6	2,6	2,4	58 178	45 907	625	88	9
2 065 636	1 840 528	225 108	5 061 097	4 624 229	436 868	2,5	2,5	1,9	864 540	672 484	630	1 324	

Lfd. Nr.	Gebiet	Straßenverkehr										
		noch: Kraftfahrzeugbestand			Straßenverkehrsunfälle						Beförderte Personen im Schienen- und Straßenverkehr	
		noch: darunter			ins-gesamt (ohne übrige Sachschadens-unfälle)	davon		Verunglückte				
		Last-kraft-wagen	Zug-maschi-nen ins-gesamt	Kraft-räder und drei-rädrige Kraft-fahrzeuge		Unfälle mit Per-sonen-schaden	schwer-wiegende Unfälle mit Sach-schaden	ins-gesamt	davon			
					Getötete				Verletzte	ins-gesamt	darunter im Linien-nah-verkehr	
1. Januar 2018			2017							1 000		
		238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248

Niederbayern

Kreisfreie Städte												
1	Landshut	1 707	694	3 577	502	426	76	534	–	534	6 865	6 865
2	Passau	2 220	789	3 014	318	245	73	313	–	313	8 169	8 169
3	Straubing	1 889	650	2 202	270	228	42	283	1	282	2 485	2 485
Landkreise												
1	Deggendorf	5 069	9 637	9 805	663	545	118	767	6	761	1 448	1 448
2	Dingolfing-Landau	3 443	9 335	8 231	419	351	68	470	6	464	1 349	1 349
3	Freyung-Grafenau	2 929	10 700	8 524	325	274	51	398	6	392	266	266
4	Kelheim	4 529	9 203	10 134	690	547	143	782	10	772	381	381
5	Landshut	6 801	13 605	13 645	812	689	123	953	5	948	1 266	1 266
6	Passau	7 300	17 974	17 240	874	731	143	1 028	17	1 011	1 669	1 669
7	Regen	2 909	8 803	6 899	362	290	72	415	6	409	19 361	19 361
8	Rottal-Inn	5 798	15 347	11 000	541	476	65	626	17	609	3 418	3 418
9	Straubing-Bogen	3 928	12 877	8 833	440	367	73	508	9	499	407	407
	Niederbayern	48 522	109 614	103 104	6 216	5 169	1 047	7 077	83	6 994	47 084	47 084

Oberpfalz

Kreisfreie Städte												
1	Amberg	1 275	590	2 183	217	171	46	243	1	242	1 609	1 609
2	Regensburg	7 990	1 270	6 901	924	808	116	1 012	2	1 010	75 909	75 899
3	Weiden i.d.OPf.	1 788	639	2 446	277	219	58	287	–	287	3 007	3 007
Landkreise												
1	Amberg-Weizbach	3 485	10 037	9 122	420	348	72	484	10	474	880	880
2	Cham	6 063	17 166	13 266	604	513	91	742	8	734	598	598
3	Neumarkt i.d.OPf.	5 991	12 134	12 134	645	501	144	702	6	696	1 738	1 738
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	2 991	10 505	8 953	414	337	77	477	8	469	339	339
5	Regensburg	6 940	12 222	17 289	810	693	117	982	9	973	1 904	1 904
6	Schwandorf	5 187	13 612	14 633	695	554	141	817	9	808	2 554	2 554
7	Tirschenreuth	2 654	7 898	6 818	298	234	64	326	2	324	559	559
	Oberpfalz	44 364	86 073	93 745	5 304	4 378	926	6 072	55	6 017	89 096	89 086

Oberfranken

Kreisfreie Städte												
1	Bamberg	2 949	1 042	4 293	503	434	69	551	1	550	7 526	7 526
2	Bayreuth	2 833	713	3 223	477	392	85	494	1	493	6 100	6 100
3	Coburg	1 442	340	2 379	222	176	46	226	2	224	4 772	4 772
4	Hof	1 572	697	2 187	270	214	56	291	1	290	5 030	5 030
Landkreise												
1	Bamberg	5 477	11 282	13 182	718	533	185	708	7	701	730	730
2	Bayreuth	3 566	11 583	9 647	591	402	189	571	9	562	–	–
3	Coburg	3 045	5 103	6 827	385	260	125	347	6	341	–	–
4	Forchheim	3 615	8 766	9 904	548	439	109	563	4	559	3 975	3 975
5	Hof	3 780	6 848	7 005	580	410	170	600	23	577	–	–
6	Kronach	2 544	4 597	5 483	282	207	75	263	2	261	720	720
7	Kulmbach	2 925	5 632	5 826	380	283	97	407	4	403	1 115	1 115
8	Lichtenfels	2 839	5 097	5 663	351	261	90	376	3	373	1 021	1 021
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	2 203	4 045	5 631	367	264	103	343	6	337	–	–
	Oberfranken	38 790	65 745	81 250	5 674	4 275	1 399	5 740	69	5 671	30 987	30 987

Sozialwesen										Lfd. Nr.			
SGB XII - Sozialhilfe					Kinder- und Jugendhilfe	Öffentlich geförderte Kindertagespflege		Ambulante Pflege					
Empfänger				Brutto- ausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger) in 1 000 €		Brutto- ausgaben der Jugend- ämter in 1 000 €	Kinder in Tages- pflege	Kinder- tagespflege- personen	Pflege- dienste		betreute Pflege- bedürftige		
von laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	von Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	nach dem 5. bis 9. Kapitel											
		ins- gesamt	darunter Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen										
31. Dez. 2017		Ende des 4. Quartals 2017		31. Dezember 2017		2017		2016		1. März 2018		15. Dezember 2015	
249	250	251	252	253	254	255	256	257	258				

Niederbayern

311	871	1 183	872	816	29 409	323	92	8	423	1
265	796	1 317	1 048	847	18 508	17	9	15	1 000	2
513	1 251	1 720	1 435	1 216	20 388	15	6	6	566	3
424	1 077	1 391	955	1 059	18 411	82	29	21	954	1
198	511	775	581	169	9 820	89	32	18	874	2
222	601	1 059	840	336	8 647	136	39	13	914	3
291	657	1 115	892	506	15 458	130	37	14	687	4
272	704	1 039	774	449	24 177	77	27	13	480	5
538	1 568	1 566	952	1 422	28 719	109	36	40	2 315	6
255	593	828	607	399	8 595	79	21	11	653	7
283	843	1 160	816	1 037	12 856	32	12	21	1 359	8
245	557	694	539	431	15 096	35	13	10	565	9
3 817	10 029	13 847	10 311	339 134	210 084	1 124	353	190	10 790	

Oberpfalz

187	690	712	478	670	12 471	42	5	8	281	1
560	2 256	2 035	1 281	4 345	84 985	126	45	25	879	2
237	745	652	407	913	13 625	26	6	8	585	3
550	979	1 491	1 125	592	16 480	86	26	12	551	1
661	1 139	1 734	1 285	570	13 765	96	23	23	1 233	2
662	1 030	1 893	1 547	687	12 521	43	11	10	600	3
385	781	1 172	810	623	14 735	15	9	21	949	4
437	1 004	1 608	1 101	800	18 706	103	14	20	631	5
742	1 301	1 946	1 357	970	17 080	98	23	25	1 000	6
223	573	952	635	336	9 168	40	13	16	682	7
4 644	10 498	14 195	10 026	323 965	213 536	675	175	168	7 391	

Oberfranken

226	1 019	1 314	1 014	1 477	22 106	69	19	13	528	1
496	1 231	1 544	1 274	1 368	20 882	62	20	12	438	2
153	492	788	651	579	14 271	15	4	8	367	3
213	810	1 177	973	1 166	15 038	99	30	10	532	4
279	613	998	709	372	14 612	40	9	19	680	1
221	495	708	458	382	9 368	61	18	20	952	2
150	546	783	582	506	11 634	46	8	16	627	3
193	618	916	726	614	17 200	161	42	12	518	4
360	793	860	528	826	10 480	26	9	11	788	5
186	485	818	653	379	5 309	57	17	22	1 035	6
527	794	1 320	1 114	266	10 672	34	9	18	747	7
414	654	1 101	878	378	4 834	24	5	10	537	8
184	567	883	615	534	10 527	89	29	21	886	9
3 602	9 117	13 210	10 175	320 036	166 932	783	219	192	8 635	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen											
		Stationäre Pflege			Einrichtungen für ältere Menschen			Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung			Allgemeines Wohngeld		
		Pflegeheime	verfügbare Plätze	Pflegebedürftige in Pflegeheimen	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	Empfänger insgesamt	davon Empfänger	
												Mietzuschuss	Lastenzuschuss
		15. Dezember 2015			15. Dezember 2016			1. Juli 2016			am 31. Dezember 2017		
259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270		

Niederbayern

Kreisfreie Städte													
1	Landshut	11	1 258	985	9	1 235	1 148	2	64	63	672	656	16
2	Passau	11	1 006	820	9	915	803	9	220	216	331	323	8
3	Straubing	8	883	754	6	849	708	5	523	496	469	455	14
Landkreise													
1	Deggendorf	19	1 508	1 248	17	1 456	1 312	13	345	329	408	388	20
2	Dingolfing-Landau	14	907	779	11	821	753	6	185	179	397	366	31
3	Freyung-Grafenau	12	752	660	13	774	721	4	150	149	339	288	51
4	Kelheim	13	1 153	895	13	1 135	996	6	178	171	529	502	27
5	Landshut	21	1 314	1 096	18	1 294	1 174	4	148	144	347	326	21
6	Passau	32	2 306	2 075	23	2 057	1 799	6	275	267	505	445	60
7	Regen	16	868	803	12	731	690	11	296	280	335	296	39
8	Rottal-Inn	21	1 495	1 286	16	1 341	1 260	3	92	91	406	362	44
9	Straubing-Bogen	11	712	648	8	569	516	7	242	236	218	205	13
Niederbayern		189	14 162	12 049	155	13 177	11 880	76	2 718	2 621	4 956	4 612	344

Oberpfalz

Kreisfreie Städte													
1	Amberg	7	702	551	7	692	680	1	77	73	435	423	12
2	Regensburg	25	1 952	1 498	21	1 870	1 723	3	83	78	1 800	1 774	26
3	Weiden i.d.OPf.	9	707	624	6	497	476	5	54	54	318	303	15
Landkreise													
1	Amberg-Weizbach	20	1 407	1 104	14	1 125	1 057	16	626	623	277	250	27
2	Cham	26	1 542	1 359	18	1 280	1 192	3	150	144	404	349	55
3	Neumarkt i.d.OPf.	27	1 499	1 306	22	1 444	1 395	7	618	612	350	319	31
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	20	1 108	1 007	15	950	876	11	386	376	315	276	39
5	Regensburg	28	2 089	1 712	22	1 828	1 669	9	186	173	588	548	40
6	Schwandorf	21	1 843	1 392	19	1 826	1 631	35	622	574	478	433	45
7	Tirschenreuth	14	1 170	910	12	1 006	927	1	37	37	276	239	37
Oberpfalz		197	14 019	11 463	156	12 518	11 626	91	2 839	2 744	5 241	4 914	327

Oberfranken

Kreisfreie Städte													
1	Bamberg	12	1 091	1 004	9	810	785	4	125	125	618	609	9
2	Bayreuth	16	1 266	1 048	11	1 062	1 020	11	260	257	871	849	22
3	Coburg	10	692	617	6	541	517	4	102	101	232	224	8
4	Hof	9	786	766	7	753	738	7	79	71	321	306	15
Landkreise													
1	Bamberg	31	1 558	1 407	20	1 238	1 197	6	159	150	339	310	29
2	Bayreuth	23	1 430	1 259	13	1 001	946	2	87	83	356	303	53
3	Coburg	13	1 078	980	11	1 012	956	2	85	79	479	425	54
4	Forchheim	23	1 251	1 118	13	908	874	3	109	104	368	344	24
5	Hof	20	1 668	1 528	17	1 349	1 309	6	430	429	503	420	83
6	Kronach	11	787	738	7	542	523	5	172	157	265	234	31
7	Kulmbach	12	869	861	11	895	861	6	534	514	500	459	41
8	Lichtenfels	13	923	866	9	722	697	3	406	404	318	287	31
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	14	1 119	991	7	666	626	1	48	45	604	530	74
Oberfranken		207	14 518	13 183	141	11 499	11 049	60	2 596	2 519	5 774	5 300	474

Kommunale Finanzen										Lfd. Nr.
Steuereinnahmen der Gemeinden						Gewerbe- steuer- umlage	Hebesätze			
ins- gesamt	darunter						Grundsteuer		Gewerbe- steuer	
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer		A	B		
A	B	1 000 €				%				
2017										
271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	

Niederbayern

106 151	74	11 543	45 502	42 651	6 097	9 854	300	430	420	1
73 028	50	8 368	32 734	25 744	6 083	6 668	300	390	400	2
63 274	160	8 224	26 102	23 736	4 958	5 743	350	390	400	3
119 556	1 224	11 416	41 486	58 271	7 008	10 711	338	330	344	1
174 131	1 610	9 655	98 957	54 702	9 094	34 687	342	315	310	2
66 787	504	7 266	24 997	30 699	3 143	5 796	339	344	352	3
138 921	1 657	11 962	52 968	66 061	6 124	13 224	370	372	371	4
198 222	2 674	15 389	80 043	92 016	7 813	19 462	333	320	345	5
187 334	2 228	18 352	73 642	84 174	8 333	16 697	339	334	342	6
75 393	604	10 691	26 940	32 814	4 006	7 137	394	433	365	7
126 877	2 355	10 770	48 914	58 569	6 052	12 977	364	346	337	8
103 089	2 149	9 130	37 175	51 131	3 344	10 305	346	343	336	9
1 432 764	15 290	132 765	589 461	620 566	72 055	153 260	348	356	349	

Oberpfalz

56 343	40	5 313	24 379	22 730	3 810	5 348	250	340	380	1
330 549	67	27 224	188 812	92 146	22 025	42 524	295	395	425	2
52 741	50	7 043	20 233	20 989	4 329	4 749	320	400	380	3
98 058	1 088	8 720	29 756	53 924	4 349	6 404	336	346	373	1
126 878	1 357	12 403	50 690	55 506	6 722	13 421	331	336	329	2
143 475	1 505	11 594	52 648	70 943	6 559	14 228	310	296	315	3
97 245	958	7 878	38 648	45 506	4 068	8 923	349	332	332	4
193 879	1 782	19 225	47 899	118 644	6 013	12 059	313	302	325	5
158 140	1 187	13 578	61 716	73 455	7 985	15 807	331	334	343	6
75 564	958	7 373	29 894	33 636	3 556	7 162	351	351	343	7
1 332 871	8 993	120 351	544 676	587 479	69 416	130 625	327	341	364	

Oberfranken

110 509	46	11 554	48 377	41 476	8 889	9 389	280	425	390	1
147 829	36	10 937	90 866	38 128	7 733	20 610	250	400	390	2
94 978	27	4 920	59 053	23 767	7 119	16 952	310	310	310	3
52 058	44	7 943	20 282	19 683	3 960	4 304	330	410	400	4
156 670	1 258	11 912	57 878	79 784	5 489	15 691	365	341	327	1
94 055	1 078	10 406	23 966	54 616	3 705	5 364	364	366	356	2
84 303	553	8 370	25 103	44 854	5 208	6 374	369	332	363	3
119 866	977	12 125	28 146	74 168	4 089	6 533	404	393	361	4
97 989	726	11 272	37 133	42 980	5 622	9 702	336	330	326	5
65 158	444	6 933	21 765	31 680	4 186	6 342	337	336	329	6
77 166	501	7 618	27 900	36 420	4 579	6 900	312	316	339	7
72 658	509	6 489	30 955	29 924	4 640	7 472	335	334	360	8
72 381	457	8 874	25 747	32 542	4 577	5 778	354	366	353	9
1 245 621	6 656	119 354	497 170	550 022	69 797	121 412	355	360	352	

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen						Finanzzuweisungen nach Art. 7 BayFAG an die Gemeinden und Landkreise
		Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Realsteuer- aufbringungskraft der Gemeinden	Steuer- einnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen		
						an die Landkreise	an die Gemeinden	
		€ je Einwohner							1 000 €
2017								
		281	282	283	284	285	286	287

Niederbayern

Kreisfreie Städte								
1	Landshut	1 504	848	1 399	1 088	–	257	2 491
2	Passau	1 427	885	1 376	996	–	342	1 822
3	Straubing	1 333	805	1 288	1 026	–	315	1 687
Landkreise								
1	Deggendorf	1 013	607	1 069	780	167	213	4 208
2	Dingolfing-Landau	1 821	1 828	2 132	2 181	–	130	3 385
3	Freyung-Grafenau	852	530	887	615	175	324	2 830
4	Kelheim	1 152	670	1 159	797	155	181	4 273
5	Landshut	1 270	828	1 343	1 024	120	112	5 551
6	Passau	987	646	1 045	700	169	260	6 759
7	Regen	975	584	968	698	165	300	2 772
8	Rottal-Inn	1 059	693	1 125	824	151	176	4 280
9	Straubing-Bogen	1 036	658	1 102	814	146	209	3 547
Niederbayern		1 170	782	1 223	936	141	218	43 605

Oberpfalz

Kreisfreie Städte								
1	Amberg	1 338	841	1 344	1 002	–	347	1 514
2	Regensburg	2 207	1 539	2 018	1 690	–	–	5 259
3	Weiden i.d.OPf.	1 238	740	1 223	858	–	482	1 537
Landkreise								
1	Amberg-Weizbach	951	458	962	704	184	288	3 858
2	Cham	999	699	1 084	754	151	249	4 536
3	Neumarkt i.d.OPf.	1 085	728	1 206	944	133	138	4 728
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	1 030	675	1 106	714	182	322	3 571
5	Regensburg	1 014	502	1 090	831	150	167	6 805
6	Schwandorf	1 082	695	1 144	858	145	198	5 204
7	Tirschenreuth	1 037	681	1 093	743	169	267	2 647
Oberpfalz		1 210	763	1 241	933	156	206	39 659

Oberfranken

Kreisfreie Städte								
1	Bamberg	1 446	864	1 400	967	–	378	2 660
2	Bayreuth	2 019	1 606	1 951	1 419	–	96	2 596
3	Coburg	2 304	2 375	2 713	1 806	–	–	1 480
4	Hof	1 136	668	1 090	858	–	519	1 602
Landkreise								
1	Bamberg	1 071	676	1 152	839	140	216	5 221
2	Bayreuth	906	414	924	665	175	284	3 747
3	Coburg	971	493	996	777	169	218	3 105
4	Forchheim	1 037	423	1 044	799	154	188	4 120
5	Hof	1 021	707	1 112	738	179	267	3 459
6	Kronach	965	600	1 037	825	151	249	2 435
7	Kulmbach	1 072	672	1 146	785	174	242	2 599
8	Lichtenfels	1 088	720	1 126	772	170	226	2 390
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	986	590	1 017	729	203	287	2 625
Oberfranken		1 170	746	1 214	874	166	241	38 040

Lohn- und Einkommensteuerstatistik

Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn		Lfd. Nr.
	insgesamt	je Steuerpflichtigen	insgesamt	je Steuerpflichtigen	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Arbeitnehmer	
Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl	Anzahl	1 000 €	€	
2014									
288	289	290	291	292	293	294	295	296	

Niederbayern

36 306	1 511 567	41 634	291 733	8 035	38 092	564	1 202 586	31 571	1
26 070	880 441	33 772	150 756	5 783	26 419	529	707 752	26 790	2
23 348	831 082	35 595	144 849	6 204	24 278	527	664 476	27 369	3
59 867	2 122 443	35 453	338 275	5 650	63 376	548	1 737 720	27 419	1
56 080	1 920 382	34 244	323 154	5 762	60 048	643	1 632 550	27 187	2
38 556	1 190 126	30 867	166 561	4 320	40 347	518	1 007 710	24 976	3
59 817	2 287 297	38 238	380 097	6 354	63 942	549	1 908 707	29 851	4
77 631	3 115 419	40 131	527 036	6 789	83 057	547	2 599 965	31 303	5
92 821	3 128 888	33 709	468 622	5 049	96 388	517	2 553 994	26 497	6
38 096	1 211 824	31 810	168 863	4 433	39 910	523	1 028 130	25 761	7
58 875	2 085 464	35 422	320 833	5 449	60 520	512	1 656 429	27 370	8
48 397	1 816 883	37 541	293 107	6 056	51 979	531	1 497 004	28 800	9
615 864	22 101 816	35 887	3 573 886	5 803	648 356	541	18 197 024	28 066	

Oberpfalz

20 965	824 897	39 346	156 192	7 450	22 299	537	641 900	28 786	1
76 955	3 082 400	40 055	599 042	7 784	80 036	562	2 565 999	32 061	2
21 981	748 484	34 051	131 494	5 982	23 266	556	608 280	26 145	3
51 614	1 792 308	34 725	274 949	5 327	56 863	552	1 561 857	27 467	1
61 634	2 079 946	33 747	306 084	4 966	64 765	515	1 701 737	26 276	2
66 415	2 519 869	37 941	417 030	6 279	72 017	558	2 087 315	28 984	3
47 092	1 588 930	33 741	240 815	5 114	51 491	541	1 367 615	26 560	4
92 712	3 882 547	41 877	677 582	7 308	102 475	547	3 321 465	32 412	5
73 539	2 496 001	33 941	380 243	5 171	79 856	556	2 193 705	27 471	6
36 429	1 183 807	32 496	172 915	4 747	38 955	532	997 112	25 597	7
549 336	20 199 188	36 770	3 356 347	6 110	592 023	547	17 046 985	28 794	

Oberfranken

37 999	1 378 859	36 287	250 385	6 589	38 819	540	1 124 013	28 955	1
36 705	1 298 626	35 380	233 349	6 357	38 552	538	1 037 510	26 912	2
21 292	831 645	39 059	159 694	5 509	22 471	547	663 760	29 539	3
21 691	664 133	30 618	101 834	4 695	22 854	516	559 243	24 470	4
73 841	2 737 903	37 078	442 880	5 998	81 535	563	2 346 135	28 775	1
52 045	1 834 148	35 242	281 743	5 413	57 141	546	1 589 448	27 816	2
42 780	1 606 572	37 554	263 269	6 154	47 318	546	1 281 622	27 085	3
59 006	2 351 648	39 854	404 031	6 847	64 761	569	2 067 708	31 928	4
46 721	1 479 085	31 658	218 690	4 681	50 360	521	1 253 479	24 890	5
33 424	1 079 922	32 310	160 587	4 805	36 605	538	912 487	24 928	6
36 791	1 245 671	33 858	202 214	5 496	40 027	552	1 045 064	26 109	7
33 384	1 066 009	31 932	155 918	4 670	36 576	550	912 925	24 960	8
36 568	1 147 754	31 387	175 032	4 786	39 257	535	956 475	24 364	9
532 247	18 721 975	35 175	3 049 625	5 730	576 276	546	15 749 869	27 330	

Lfd. Nr.	Gebiet	Umsatzsteuerstatistik 2016											
		Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	darunter									
				Verarbeitendes Gewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		darunter	
				Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €		
		297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308

Niederbayern

Kreisfreie Städte													
1	Landshut	2 881	3 137	128	1 258	99	59	540	209	545	638	359	237
2	Passau	2 446	3 645	117	254	107	216	375	513	504	1 436	309	346
3	Straubing	2 058	2 821	147	998	54	63	252	86	417	1 032	256	235
Landkreise													
1	Deggendorf	5 405	5 655	400	1 684	112	69	494	193	1 061	1 601	639	450
2	Dingolfing-Landau	4 175	2 714	296	826	44	25	283	89	787	756	435	409
3	Freyung-Grafenau	3 492	3 358	361	1 438	62	19	221	78	764	936	487	488
4	Kelheim	5 237	7 443	378	4 749	83	17	449	170	943	1 195	534	391
5	Landshut	7 459	8 977	599	4 472	188	76	635	281	1 321	2 127	683	701
6	Passau	9 052	7 319	746	2 225	148	96	744	192	1 896	2 529	1 119	724
7	Regen	3 611	2 256	315	578	50	13	285	91	724	585	446	242
8	Rottal-Inn	6 455	5 747	491	1 723	87	34	517	283	1 192	1 307	684	551
9	Straubing-Bogen	4 375	3 533	383	1 115	64	19	324	219	795	1 038	442	355
	Niederbayern	56 646	56 604	4 361	21 319	1 098	707	5 119	2 406	10 949	15 179	6 393	5 128

Oberpfalz

Kreisfreie Städte													
1	Amberg	1 611	2 912	130	1 504	35	11	227	81	357	721	234	218
2	Regensburg	6 209	9 873	271	2 213	320	379	1 294	652	1 084	2 336	•	•
3	Weiden i.d.OPf.	1 832	3 433	138	580	54	18	234	70	379	2 074	257	226
Landkreise													
1	Amberg-Weizbach	3 880	3 966	330	863	81	48	324	77	749	1 766	387	1 293
2	Cham	5 724	6 545	560	2 808	81	55	388	109	1 236	1 436	708	657
3	Neumarkt i.d.OPf.	5 846	9 312	486	3 060	139	45	591	302	1 094	1 698	572	415
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	3 549	3 472	381	1 650	64	45	252	75	707	760	361	261
5	Regensburg	7 309	6 731	497	2 327	208	113	859	214	1 391	1 662	745	441
6	Schwandorf	5 474	19 144	524	2 862	82	53	458	171	1 088	14 405	•	•
7	Tirschenreuth	2 888	4 022	330	2 414	48	44	211	75	595	619	331	233
	Oberpfalz	44 322	69 410	3 647	20 281	1 112	810	4 838	1 825	8 680	27 477	4 949	18 060

Oberfranken

Kreisfreie Städte													
1	Bamberg	3 200	5 055	195	2 032	123	349	580	246	635	1 058	413	324
2	Bayreuth	2 727	10 582	148	1 328	85	143	440	218	524	1 151	337	467
3	Coburg	1 663	4 643	126	3 199	48	17	279	198	366	652	240	149
4	Hof	1 669	2 088	117	588	30	48	233	82	409	731	243	157
Landkreise													
1	Bamberg	5 366	4 980	483	1 493	129	37	470	124	953	1 786	542	959
2	Bayreuth	3 995	2 910	338	756	89	16	343	95	800	1 274	448	857
3	Coburg	3 074	4 253	349	2 294	68	19	295	69	647	1 034	361	488
4	Forchheim	4 444	2 760	348	757	134	45	468	134	740	657	439	341
5	Hof	3 615	7 073	418	4 118	57	71	301	78	753	1 917	438	604
6	Kronach	2 643	3 449	386	1 972	52	9	229	96	568	767	343	299
7	Kulmbach	2 953	3 754	261	1 962	60	44	320	113	562	751	292	346
8	Lichtenfels	2 607	3 570	229	1 368	42	13	226	103	576	1 299	371	772
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	2 716	4 498	344	3 101	40	7	268	80	568	719	348	250
	Oberfranken	40 672	59 616	3 742	24 967	957	819	4 452	1 638	8 101	13 795	4 815	6 012

Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen				Lfd. Nr.
Fälle		Fläche		Kaufpreis je m ²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter für baureifes Land	2000	2016			
							Mill. €	€ je Erwerbs- tätigen	2000 ± 100	
2017						315	316	317	318	
Anzahl		1 000 m ²		€						
309	310	311	312	313	314					

Niederbayern

64	57	76	52	415	550	2 301	3 853	68 260	167	1
78	65	151	86	95	144	2 062	3 236	62 092	157	2
72	61	128	90	170	205	1 572	2 333	57 641	148	3
319	289	337	278	101	114	2 889	4 435	63 949	153	1
456	401	705	358	84	92	2 725	6 206	92 512	228	2
196	171	329	276	29	31	1 330	2 182	58 450	164	3
319	269	487	236	96	148	2 236	3 708	68 725	166	4
474	390	583	358	114	141	3 159	5 271	83 239	167	5
563	504	737	540	60	70	3 521	5 289	60 341	150	6
196	175	290	213	45	51	1 489	2 335	58 776	157	7
336	297	458	345	53	61	2 463	3 538	62 726	144	8
492	450	536	378	81	87	1 465	2 657	66 993	181	9
3 565	3 129	4 816	3 211	85	100	27 213	45 043	67 884	166	

Oberpfalz

29	23	73	43	107	120	1 529	2 216	61 877	145	1
61	55	157	58	398	892	7 349	12 200	78 332	166	2
53	38	160	115	97	110	1 706	2 272	54 365	133	3
355	261	507	213	43	82	1 750	2 642	66 544	151	1
361	327	516	375	37	43	2 607	4 307	59 628	165	2
519	428	877	410	70	102	2 611	4 743	72 304	182	3
337	298	530	263	39	65	1 750	2 779	69 880	159	4
512	450	552	347	129	180	2 578	4 607	69 861	179	5
524	437	800	407	62	93	3 114	4 949	65 233	159	6
225	169	296	147	30	47	1 544	2 464	71 044	160	7
2 976	2 486	4 468	2 378	76	113	26 537	43 179	68 850	163	

Oberfranken

34	27	47	27	240	318	2 871	4 462	59 335	155	1
38	33	92	32	117	142	2 993	4 527	68 301	151	2
64	61	82	78	131	130	1 835	3 437	80 696	187	3
33	28	49	35	47	57	1 558	1 847	54 387	119	4
433	347	606	312	68	100	2 035	3 674	70 056	181	1
310	214	604	226	30	66	1 763	2 092	60 847	119	2
228	185	314	194	39	49	1 907	2 244	60 551	118	3
240	206	235	167	130	164	1 723	3 027	68 889	176	4
200	144	453	165	17	31	1 937	3 155	64 642	163	5
123	88	139	84	30	38	1 656	2 101	62 422	127	6
164	113	414	111	23	52	1 574	2 377	64 258	151	7
161	105	479	102	38	78	1 582	2 225	60 021	141	8
125	86	172	84	24	36	1 779	2 300	59 850	129	9
2 153	1 637	3 687	1 616	49	82	25 214	37 468	64 510	149	

Lfd. Nr.	Gebiet	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen											
		Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2016				Primäreinkommen der privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte			
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbe- reiche	2000		2016		2000		2016	
						Mill. €		€ je Einw.	2000 ÷ 100	Mill. €		€ je Einw.	2000 ÷ 100
						Mill. €	Anteil an insgesamt in %			Mill. €	€ je Einw.	2000 ÷ 100	
319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330		

Niederbayern

Kreisfreie Städte													
1	Landshut	3 471	0,2	31,9	68,0	1 317	2 111	30 320	160	1 096	1 660	23 847	151
2	Passau	2 914	0,1	28,3	71,6	912	1 231	24 214	135	823	1 053	20 730	128
3	Straubing	2 101	0,3	23,5	76,2	839	1 223	26 031	146	723	1 021	21 736	141
Landkreise													
1	Deggendorf	3 995	1,3	39,3	59,4	2 040	3 128	26 715	153	1 675	2 550	21 776	152
2	Dingolfing-Landau	5 590	1,4	70,6	28,0	1 792	2 869	30 335	160	1 395	2 180	23 052	156
3	Freyung-Grafenau	1 966	1,7	36,3	62,1	1 266	1 832	23 448	145	1 069	1 571	20 108	147
4	Kelheim	3 340	2,1	44,5	53,5	2 139	3 422	28 645	160	1 686	2 682	22 451	159
5	Landshut	4 748	2,5	51,0	46,5	2 828	4 603	29 694	163	2 157	3 559	22 958	165
6	Passau	4 764	2,2	37,8	60,1	3 110	4 705	24 945	151	2 616	3 988	21 146	152
7	Regen	2 103	1,7	39,1	59,3	1 279	1 844	23 949	144	1 090	1 576	20 464	145
8	Rottal-Inn	3 187	2,9	33,4	63,7	2 067	3 148	26 360	152	1 735	2 640	22 109	152
9	Straubing-Bogen	2 394	3,3	41,7	55,0	1 675	2 721	27 480	162	1 325	2 159	21 801	163
	Niederbayern	40 572	1,7	42,5	55,8	21 263	32 837	27 009	154	17 390	26 640	21 912	153

Oberpfalz

Kreisfreie Städte													
1	Amberg	1 996	0,3	37,2	62,5	791	1 091	25 907	138	700	909	21 583	130
2	Regensburg	10 989	0,1	42,5	57,3	2 664	4 286	29 149	161	2 245	3 215	21 866	143
3	Weiden i.d.OPf.	2 046	0,3	16,7	83,0	829	1 034	24 462	125	730	880	20 818	121
Landkreise													
1	Amberg-Weizbach	2 380	2,2	38,0	59,8	1 820	2 732	26 446	150	1 492	2 213	21 427	148
2	Cham	3 880	1,9	44,5	53,6	2 101	3 174	25 061	151	1 784	2 690	21 238	151
3	Neumarkt i.d.OPf.	4 272	1,1	41,1	57,8	2 456	3 777	28 827	154	1 944	3 007	22 950	155
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	2 503	2,2	48,4	49,4	1 827	2 417	25 500	132	1 548	1 999	21 083	129
5	Regensburg	4 149	1,8	37,0	61,2	3 615	5 663	29 817	157	2 766	4 369	23 001	158
6	Schwandorf	4 458	1,5	41,3	57,2	2 493	3 715	25 602	149	2 066	3 037	20 927	147
7	Tirschenreuth	2 219	2,8	51,4	45,9	1 289	1 800	24 625	140	1 117	1 541	21 082	138
	Oberpfalz	38 892	1,2	40,8	58,0	19 885	29 690	27 106	149	16 393	23 860	21 783	146

Oberfranken

Kreisfreie Städte													
1	Bamberg	4 019	0,1	33,6	66,4	1 335	1 938	26 007	145	1 188	1 568	21 031	132
2	Bayreuth	4 078	0,2	28,9	71,0	1 337	1 775	24 444	133	1 174	1 518	20 905	129
3	Coburg	3 096	0,2	28,0	71,8	865	1 185	28 780	137	765	984	23 911	129
4	Hof	1 664	0,1	16,8	83,1	813	973	21 665	120	774	896	19 957	116
Landkreise													
1	Bamberg	3 309	1,4	37,6	61,0	2 632	4 144	28 424	157	2 076	3 302	22 646	159
2	Bayreuth	1 884	3,1	31,5	65,3	1 890	2 725	26 176	144	1 559	2 239	21 512	144
3	Coburg	2 021	1,5	46,3	52,2	1 907	2 516	29 034	132	1 639	2 173	25 069	133
4	Forchheim	2 727	1,0	42,7	56,4	2 408	3 461	30 086	144	1 850	2 668	23 187	144
5	Hof	2 842	1,6	43,1	55,3	2 069	2 250	23 394	109	1 890	2 054	21 358	109
6	Kronach	1 893	1,6	44,8	53,6	1 389	1 672	24 668	120	1 232	1 498	22 102	122
7	Kulmbach	2 141	1,2	41,4	57,4	1 482	1 888	26 134	127	1 271	1 622	22 462	128
8	Lichtenfels	2 004	0,9	33,1	66,0	1 286	1 615	24 233	126	1 112	1 410	21 156	127
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	2 072	1,3	40,3	58,4	1 375	1 772	24 200	129	1 282	1 619	22 111	126
	Oberfranken	33 749	1,0	35,8	63,3	20 788	27 914	26 312	134	17 811	23 551	22 199	132

Umweltschutz										Lfd. Nr.
Öffentl. Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung						Öffentl. Abwasserbeseitigung		
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wassergewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahresmenge des häuslichen und betrieblichen Schmutz- wassers	
ins- gesamt	je Ein- wohner		ins- gesamt	darunter aus Grund- wasser	ins- gesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einw. u. Tag			
2016		31. Dez. 2013	2013						31. Dez. 2013	2013
t	kg	Anzahl	1 000 m³				Liter	Anzahl	1 000 m³	
331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	

Niederbayern

12 518	180	2	4 776	4 776	3 780	2 985	125	1	8 461	1
9 595	190	–	–	–	3 201	2 891	162	1	5 331	2
10 136	217	6	3 137	3 137	3 062	1 522	92	1	4 519	3
22 169	190	23	4 444	3 438	5 833	4 365	108	32	10 375	1
13 397	141	16	4 941	4 927	5 630	4 166	125	17	5 794	2
14 830	190	102	4 278	103	3 954	3 271	124	57	4 795	3
17 546	147	24	8 105	7 820	6 920	5 604	134	25	7 091	4
29 067	187	26	10 383	10 296	8 514	6 790	125	58	10 725	5
35 796	190	64	8 055	6 250	9 662	7 317	119	64	12 755	6
14 615	190	76	12 223	378	3 746	3 004	121	30	6 379	7
16 880	141	38	6 628	5 906	5 491	4 559	118	64	6 049	8
21 480	217	42	5 916	5 073	5 290	3 880	115	51	6 183	9
218 030	179	419	72 886	52 104	65 083	50 354	122	401	88 457	

Oberpfalz

8 333	198	–	–	–	2 995	2 181	144	–	3 925	1
35 765	243	2	11 672	8 895	9 461	5 881	116	1	12 154	2
9 445	223	1	2 908	2 908	2 456	2 163	142	1	3 466	3
17 630	171	48	10 274	9 195	5 778	5 015	133	47	6 483	1
18 042	142	89	8 111	4 691	7 562	5 937	134	62	7 670	2
23 627	180	33	7 408	6 585	7 095	5 645	121	33	9 717	3
25 397	268	62	7 127	6 158	5 328	4 473	129	53	6 562	4
31 474	166	25	9 286	9 201	9 004	7 830	116	32	10 177	5
29 089	200	59	10 257	9 500	9 515	6 718	129	61	11 699	6
12 504	171	69	5 126	2 204	4 307	3 269	122	26	5 700	7
211 306	193	388	72 169	59 337	63 501	49 112	126	316	77 553	

Oberfranken

22 688	306	5	3 147	983	5 073	4 100	159	1	8 967	1
17 737	245	2	238	238	4 798	4 298	166	1	9 063	2
16 726	407	–	–	–	2 780	2 131	143	1	3 135	3
6 618	148	2	112	112	2 556	2 336	144	1	1 611	4
26 860	184	41	4 274	3 333	6 660	5 843	112	46	8 865	1
14 999	144	73	9 086	7 001	5 374	4 574	121	43	5 970	2
23 251	268	15	5 325	5 325	4 355	3 820	121	18	5 618	3
18 579	161	50	7 024	5 279	5 792	4 935	119	11	7 559	4
14 281	148	78	7 075	4 888	5 162	4 023	114	30	7 591	5
19 809	292	20	14 931	3 028	3 305	2 790	111	26	5 495	6
14 685	203	31	4 618	2 427	4 646	3 142	119	35	5 887	7
19 931	298	33	3 084	1 772	3 562	3 205	132	19	5 179	8
4 019	55	45	5 436	3 841	4 191	3 310	123	16	6 690	9
220 183	208	395	64 350	38 227	58 254	48 507	126	248	81 630	

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet am 31. Dezember 2017									
		Gemeinden	Bodenfläche	darunter wurden genutzt als						Siedlungs- und Verkehrsfläche	
				Siedlungsfläche	darunter		Verkehrsfläche	Vegetationsfläche	darunter		Gewässerfläche
					Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche						Landwirtschaftsfläche
Anzahl	km ²	ha (10 000 m ²)									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	1	99,91	1 525	576	343	794	7 618	4 388	54	2 310
2	Erlangen	1	76,96	2 250	1 103	448	946	4 230	2 321	270	3 193
3	Fürth	1	63,35	2 207	1 054	530	768	3 224	2 201	135	2 975
4	Nürnberg	1	186,45	8 241	3 472	2 024	3 326	6 733	3 230	345	11 557
5	Schwabach	1	40,80	1 042	546	244	384	2 623	1 336	30	1 427
Landkreise											
1	Ansbach	58	1 971,33	11 556	3 639	2 104	9 330	174 494	111 648	1 753	20 699
2	Erlangen-Höchstadt	25	564,56	4 936	2 456	772	2 945	46 510	21 165	2 065	7 844
3	Fürth	14	307,44	3 687	1 886	549	1 721	25 064	16 364	272	5 385
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	38	1 267,45	6 470	1 865	1 284	6 184	113 178	72 201	913	12 520
5	Nürnberger Land	27	799,52	6 676	3 133	985	4 323	68 360	25 172	593	10 708
6	Roth	16	895,15	6 144	2 359	1 101	4 804	77 347	34 898	1 220	10 752
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	27	970,78	6 043	1 850	980	4 774	84 294	47 877	1 967	10 273
Mittelfranken		210	7 243,69	60 775	23 939	11 363	40 300	613 677	342 800	9 617	99 644

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	1	62,45	1 892	669	477	590	3 601	1 339	162	2 477
2	Schweinfurt	1	35,70	1 481	520	448	507	1 439	724	143	1 982
3	Würzburg	1	87,60	3 143	1 263	589	1 064	4 439	2 329	114	4 207
Landkreise											
1	Aschaffenburg	32	698,90	6 321	3 103	1 186	3 823	59 099	16 678	647	10 025
2	Bad Kissingen	26	1 136,84	6 423	2 204	912	5 834	100 937	40 367	489	12 121
3	Haßberge	26	956,19	5 155	2 160	1 110	4 811	84 538	43 421	1 114	9 830
4	Kitzingen	31	684,14	5 151	1 602	1 242	4 467	57 828	40 457	968	9 501
5	Main-Spessart	40	1 321,19	6 675	2 923	1 305	6 081	117 935	42 300	1 428	12 441
6	Miltenberg	32	715,58	5 164	2 396	1 008	3 151	62 391	19 237	852	8 173
7	Rhön-Grabfeld	37	1 021,72	4 605	1 764	727	5 651	91 548	49 658	369	10 082
8	Schweinfurt	29	841,39	5 380	2 310	955	5 296	72 712	48 976	750	10 616
9	Würzburg	52	968,36	6 475	2 707	1 090	5 828	84 025	59 365	507	11 959
Unterfranken		308	8 530,05	57 866	23 620	11 049	47 103	740 492	364 849	7 544	103 412

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	1	146,87	4 829	2 041	1 097	1 604	7 843	3 770	411	6 429
2	Kaufbeuren	1	40,02	1 242	514	268	312	2 363	1 340	85	1 534
3	Kempten (Allgäu)	1	63,28	1 549	625	362	540	4 118	3 210	122	2 088
4	Memmingen	1	70,11	1 323	553	368	520	5 121	3 278	47	1 819
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	24	780,24	5 880	2 551	978	3 705	67 617	46 481	822	9 431
2	Augsburg	46	1 070,62	11 150	4 812	2 036	5 704	89 188	51 489	1 020	16 623
3	Dillingen a.d.Donau	27	792,23	5 744	2 659	1 068	3 815	67 440	47 232	2 225	9 409
4	Donau-Ries	44	1 274,58	8 401	2 888	1 739	6 188	111 030	74 312	1 839	14 259
5	Günzburg	34	762,40	6 749	2 816	1 527	4 298	63 699	39 553	1 494	10 894
6	Lindau (Bodensee)	19	323,39	3 074	1 342	367	1 418	27 562	18 236	286	4 444
7	Neu-Ulm	17	515,84	6 015	2 808	1 322	3 487	40 904	24 534	1 179	9 426
8	Oberallgäu	28	1 527,99	6 516	2 640	839	4 002	139 799	69 710	2 482	10 361
9	Ostallgäu	45	1 394,45	7 494	2 758	1 179	4 370	123 900	77 378	3 682	11 576
10	Unterallgäu	52	1 229,59	8 504	3 170	1 522	5 522	107 555	74 377	1 379	13 598
Schwaben		340	9 991,62	78 468	32 177	14 669	45 485	858 137	534 901	17 072	121 891

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.	
Bevölkerung am					Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-) in % 2017 gegenüber		Ein- wohner je km ² am 31. De- zember 2017	Von der Bevölkerung am 31. Dezember waren ... Jahre alt						
31. Dezember 2017								unter 3	3	6	15	18		
ins- gesamt	davon		darunter Ausländer		1987	2011	bis unter							
	männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich			6	15	18	21				
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		

Mittelfranken

41 652	19 930	21 722	5 362	2 751	12,7	5,2	417	1 259	1 101	3 227	1 186	1 397	1
110 998	55 200	55 798	19 093	9 875	11,2	6,4	1 442	3 392	2 988	8 326	2 820	4 154	2
126 526	61 962	64 564	23 687	12 218	29,8	8,5	1 997	4 030	3 511	9 521	3 429	3 983	3
515 201	250 702	264 499	112 901	57 432	9,4	5,1	2 763	15 698	13 999	38 635	13 008	15 693	4
40 781	19 885	20 896	4 937	2 610	21,6	5,6	1 000	1 190	1 156	3 320	1 222	1 343	5
183 256	92 126	91 130	14 892	8 478	16,3	2,8	93	5 291	4 911	15 346	5 737	6 525	1
135 334	67 259	68 075	11 158	5 865	27,5	3,5	240	3 999	4 018	11 592	4 201	4 305	2
116 193	56 410	59 783	7 509	3 849	23,8	2,6	378	3 338	3 244	9 049	3 275	3 512	3
99 641	49 888	49 753	7 462	4 199	16,3	2,2	79	2 728	2 635	8 099	3 145	3 541	4
169 752	83 755	85 997	14 553	7 693	13,8	3,5	212	4 684	4 609	13 412	5 009	5 385	5
126 101	62 701	63 400	8 649	4 845	21,3	2,4	141	3 569	3 383	10 114	3 974	4 322	6
94 208	46 955	47 253	8 304	4 531	9,1	2,2	97	2 665	2 373	7 667	3 019	3 139	7
1 759 643	866 773	892 870	238 507	124 346	15,7	4,2	243	51 843	47 928	138 308	50 025	57 299	

Unterfranken

69 928	33 899	36 029	11 137	5 837	14,7	3,6	1 120	2 019	1 787	5 449	1 914	2 129	1
53 437	26 150	27 287	9 464	5 130	2,8	2,5	1 497	1 579	1 426	4 100	1 408	1 882	2
126 635	60 447	66 188	14 242	7 305	2,6	1,8	1 446	3 327	2 792	7 156	2 468	5 184	3
173 969	86 382	87 587	15 749	8 270	14,2	0,9	249	4 636	4 487	13 837	5 222	5 543	1
103 265	50 790	52 475	5 454	3 001	4,3	- 0,4	91	2 580	2 478	7 799	3 035	3 204	2
84 464	42 398	42 066	3 791	2 077	5,2	0,0	88	2 326	2 246	6 684	2 685	2 844	3
90 429	45 526	44 903	7 777	4 422	14,0	3,1	132	2 536	2 409	7 111	2 766	3 025	4
126 523	63 088	63 435	8 351	4 365	3,7	- 0,5	96	3 265	3 082	9 475	3 809	4 018	5
128 484	64 035	64 449	13 884	7 146	12,5	0,3	180	3 447	3 386	10 306	4 110	4 351	6
79 796	39 702	40 094	3 700	1 987	3,4	- 0,8	78	2 180	2 016	6 454	2 487	2 635	7
115 105	57 657	57 448	6 384	3 591	11,0	1,9	137	3 248	2 980	8 984	3 522	3 734	8
161 340	80 242	81 098	9 698	5 323	16,7	2,0	167	4 587	4 341	13 030	4 775	5 364	9
1 313 375	650 316	663 059	109 631	58 454	9,2	1,1	154	35 730	33 430	100 385	38 201	43 913	

Schwaben

292 851	143 867	148 984	61 422	31 919	20,6	8,7	1 994	8 698	7 702	21 025	7 230	9 938	1
43 478	21 384	22 094	6 407	3 474	11,6	4,9	1 086	1 282	1 135	3 420	1 299	1 438	2
68 330	33 789	34 541	10 886	5 894	15,1	6,3	1 080	2 040	1 680	5 045	1 859	2 370	3
43 470	21 478	21 992	7 727	4 150	14,0	5,4	620	1 301	1 200	3 440	1 303	1 401	4
132 596	66 182	66 414	10 602	5 909	29,0	4,6	170	4 126	3 921	11 399	4 281	4 619	1
249 838	123 993	125 845	23 110	12 551	31,2	5,0	233	7 506	7 254	20 988	7 968	8 526	2
95 159	47 663	47 496	8 508	4 714	18,6	2,1	120	2 610	2 508	8 044	3 076	3 371	3
133 043	67 559	65 484	12 250	7 101	13,2	3,9	104	3 748	3 659	11 211	4 355	4 703	4
124 519	62 851	61 668	15 415	8 431	16,2	3,7	163	3 531	3 367	10 437	4 014	4 398	5
81 148	39 965	41 183	10 456	5 368	16,7	3,4	251	2 224	2 079	6 476	2 676	2 736	6
172 546	85 562	86 984	24 330	13 221	22,7	5,0	334	5 011	4 700	14 423	5 249	5 910	7
154 568	76 232	78 336	13 021	6 795	20,1	4,0	101	4 413	4 030	12 025	4 729	5 086	8
139 278	69 419	69 859	11 707	6 322	21,6	4,2	100	4 175	3 883	11 861	4 579	4 807	9
142 544	71 769	70 775	12 476	7 125	23,1	5,1	116	4 111	3 948	11 839	4 619	5 138	10
1 873 368	931 713	941 655	228 317	122 974	21,1	5,1	187	54 776	51 066	151 633	57 237	64 441	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand							Bevölkerungs		
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2017 waren ... Jahre alt							75 oder mehr	Lebendgeborene	Gestorbene
		21	25	30	40	50	60	65			
		bis unter									
		25	30	40	50	60	65	75			
24	25	26	27	28	29	30	31	2017			
								32	33		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	2 131	2 930	5 185	5 172	6 548	2 622	4 054	4 840	440	546
2	Erlangen-Höchstadt	7 579	11 202	16 516	13 384	15 281	5 529	8 941	10 886	1 108	1 114
3	Fürth	6 080	9 083	18 418	17 768	20 093	7 494	11 401	11 715	1 396	1 360
4	Nürnberg	27 348	41 984	75 295	68 047	72 772	28 801	48 410	55 511	5 498	5 757
5	Schwabach	1 708	2 327	4 932	5 432	6 789	2 477	4 237	4 648	392	457
Landkreise											
1	Ansbach	8 511	11 124	21 749	24 303	31 039	12 522	16 929	19 269	1 765	2 099
2	Erlangen-Höchstadt	5 407	7 243	16 699	18 338	22 926	9 245	13 759	13 602	1 270	1 301
3	Fürth	4 417	5 801	13 517	15 662	20 142	7 767	12 941	13 528	1 046	1 304
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	4 338	5 665	11 694	12 947	17 338	7 005	9 857	10 649	859	1 157
5	Nürnberger Land	6 839	8 965	19 880	22 980	29 095	11 270	18 007	19 617	1 517	1 942
6	Roth	5 585	6 975	14 616	17 088	22 025	8 487	12 587	13 376	1 185	1 278
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	4 139	5 529	10 885	11 927	16 130	6 377	9 627	10 731	895	1 141
	Mittelfranken	84 082	118 828	229 386	233 048	280 178	109 596	170 750	188 372	17 371	19 456

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	3 182	4 898	9 467	9 106	11 038	4 436	6 963	7 540	709	835
2	Schweinfurt	2 633	3 800	6 617	6 067	7 741	3 459	5 509	7 216	562	699
3	Würzburg	11 023	14 124	18 467	13 446	16 344	6 946	10 954	14 404	1 201	1 410
Landkreise											
1	Aschaffenburg	7 300	9 798	20 063	23 010	31 212	12 067	17 703	19 091	1 571	1 752
2	Bad Kissingen	4 208	5 522	11 082	12 855	17 948	7 663	11 390	13 501	878	1 349
3	Haßberge	3 607	4 838	9 848	10 784	15 108	6 263	8 434	8 797	771	958
4	Kitzingen	4 154	5 528	10 922	11 830	15 593	6 083	8 841	9 631	812	980
5	Main-Spessart	5 317	7 032	13 963	16 244	22 558	9 322	13 516	14 922	1 085	1 504
6	Miltenberg	5 648	7 230	14 554	17 428	22 285	8 749	12 881	14 109	1 120	1 397
7	Rhön-Grabfeld	3 458	4 447	8 901	10 029	13 983	5 913	8 071	9 222	727	931
8	Schweinfurt	5 010	6 732	13 467	14 381	20 209	8 247	11 617	12 974	1 070	1 277
9	Würzburg	6 952	9 102	19 401	21 046	27 607	11 339	16 797	16 999	1 462	1 556
	Unterfranken	62 492	83 051	156 752	166 226	221 626	90 487	132 676	148 406	11 968	14 648

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	17 365	26 001	43 840	37 591	40 142	16 084	26 388	30 847	3 069	2 973
2	Kaufbeuren	1 937	2 695	5 321	5 352	6 831	2 794	4 495	5 479	435	521
3	Kempten (Allgäu)	3 903	5 290	8 986	8 379	9 552	4 059	7 041	8 126	684	767
4	Memmingen	1 948	2 977	5 466	5 560	6 756	2 727	4 303	5 088	428	520
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	5 680	7 385	16 138	18 409	22 482	8 140	12 643	13 373	1 392	1 180
2	Augsburg	10 752	14 031	29 848	34 195	42 088	15 918	24 698	26 066	2 459	2 445
3	Dillingen a.d.Donau	4 476	5 794	11 095	12 916	15 970	6 367	9 112	9 820	841	983
4	Donau-Ries	6 160	8 133	16 409	18 055	21 935	8 567	12 320	13 788	1 261	1 354
5	Günzburg	5 810	8 002	14 961	17 065	20 867	8 101	11 595	12 371	1 176	1 206
6	Lindau (Bodensee)	3 278	4 594	9 509	10 678	13 651	4 983	8 408	9 856	754	923
7	Neu-Ulm	8 050	11 192	22 180	23 248	27 050	10 801	16 602	18 130	1 685	1 587
8	Oberallgäu	6 602	8 748	17 747	20 318	26 100	9 923	16 767	18 080	1 454	1 597
9	Ostallgäu	6 188	8 125	16 319	18 368	22 972	8 775	14 342	14 884	1 397	1 380
10	Unterallgäu	6 612	8 540	16 650	19 025	23 326	8 870	14 100	15 766	1 292	1 543
	Schwaben	88 761	121 507	234 469	249 159	299 722	116 109	182 814	201 674	18 327	18 979

bewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Über- schuss der Gebore- nen bzw. der Gestor- benen (-)	Ehe- schlie- ßungen	Ehe- schei- dungen	Zuge- zogene	Fort- gezogene	Wan- derungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Öffent- liche Apo- theken ins- gesamt	Ein- wohner auf eine Apo- theke	
						ins- gesamt	dar. Allge- meine Kran- ken häuser	Aufgestellte Betten		Anzahl am 31. Dezem- ber 2016	Aufge- stellte Betten JD 2016			
								ins- gesamt	dar. in Allge- meinen Kran- ken häusern			am 31. Dez. 2016	Jahresdurchschnitt 2016		am 31. Dez. 2017
2017						am 31. Dez. 2016		Jahresdurchschnitt 2016				am 31. Dez. 2017		
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Mittelfranken

- 106	194	82	3 273	3 049	224	3	2	1 229	856	3	129	12	3 471	1
- 6	428	157	10 562	9 766	796	3	2	2 184	1 731	2	60	34	3 265	2
36	630	195	10 037	8 979	1 058	3	3	862	862	1	36	31	4 081	3
- 259	2 424	901	40 905	37 674	3 231	17	17	3 529	3 529	4	201	126	4 089	4
- 65	206	77	2 666	2 525	141	1	1	170	170	1	28	10	4 078	5
- 334	1 063	341	13 028	11 587	1 441	1	1	150	150	-	-	44	4 165	1
- 31	695	268	9 753	8 988	765	2	2	115	115	1	385	32	4 229	2
- 258	582	256	10 839	10 380	459	-	-	-	-	1	40	25	4 648	3
- 298	572	149	6 615	5 994	621	3	2	478	398	4	517	29	3 436	4
- 425	853	347	11 160	9 889	1 271	4	3	971	780	2	100	38	4 467	5
- 93	725	255	8 039	7 403	636	1	1	270	270	1	30	26	4 850	6
- 246	514	146	5 527	5 054	473	3	3	420	420	3	237	24	3 925	7
- 2 085	8 886	3 174	132 404	121 288	11 116	41	37	10 378	9 281	23	1 763	431	4 083	

Unterfranken

- 126	385	108	5 305	4 416	889	3	3	935	935	1	40	20	3 496	1
- 137	385	79	5 711	4 864	847	2	2	920	920	-	-	20	2 672	2
- 209	632	149	12 502	11 590	912	10	7	2 315	2 286	2	124	47	2 694	3
- 181	853	346	11 219	10 569	650	1	1	42	42	1	65	38	4 578	1
- 471	574	167	6 117	5 490	627	7	4	862	475	20	3 051	24	4 303	2
- 187	460	158	4 813	4 513	300	1	1	240	240	1	60	22	3 839	3
- 168	515	153	6 976	6 124	852	2	2	245	245	-	-	25	3 617	4
- 419	614	208	7 081	6 443	638	2	1	662	340	3	74	27	4 686	5
- 277	677	205	8 143	7 897	246	1	1	292	292	1	32	30	4 283	6
- 204	397	119	4 857	4 717	140	5	4	1 105	865	5	598	22	3 627	7
- 207	398	214	7 476	6 986	490	6	5	598	308	-	-	26	4 427	8
- 94	876	270	11 144	10 734	410	1	1	140	140	-	-	38	4 246	9
- 2 680	6 766	2 176	91 344	84 343	7 001	41	32	8 356	7 088	34	4 044	339	3 874	

Schwaben

96	1 338	442	21 138	17 843	3 295	9	8	2 926	2 644	3	160	75	3 905	1
- 86	289	82	2 761	2 345	416	2	1	624	360	-	-	11	3 953	2
- 83	338	102	5 153	4 266	887	2	1	600	480	-	-	17	4 019	3
- 92	249	70	2 871	2 599	272	2	1	544	500	-	-	17	2 557	4
212	705	231	8 441	7 435	1 006	2	2	280	280	-	-	24	5 525	1
14	1 333	544	17 935	15 676	2 259	3	3	296	296	-	-	54	4 627	2
- 142	485	172	6 112	5 366	746	2	2	317	317	-	-	19	5 008	3
- 93	729	206	10 667	9 833	834	2	1	529	489	1	33	31	4 292	4
- 30	651	229	9 050	7 985	1 065	6	6	1 046	1 046	3	329	25	4 981	5
- 169	488	125	6 584	6 160	424	8	4	606	345	10	1 054	19	4 271	6
98	830	322	14 136	12 688	1 448	4	4	410	410	1	30	35	4 930	7
- 143	1 240	273	10 690	9 736	954	3	2	444	337	18	1 412	32	4 830	8
17	887	258	9 267	8 249	1 018	5	4	511	449	13	1 403	28	4 974	9
- 251	745	221	10 754	9 130	1 624	5	2	429	319	10	699	27	5 279	10
- 652	10 307	3 277	135 559	119 311	16 248	55	41	9 562	8 272	59	5 120	414	4 525	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Kindertageseinrichtungen							Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen	
		Einrichtungen	Plätze	Betreute Kinder			überwiegend in der Familie gesprochene Sprache nicht Deutsch			
				insgesamt	und zwar					
					im Alter von ... Jahren	mit ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils		3 bis unter 6	insgesamt	Schulen	Schüler	Lehrer
		unter 3	3 bis unter 6	3 bis unter 6	3 bis unter 6	3 bis unter 6	3 bis unter 6	3 bis unter 6		
1. März 2018							1. Oktober 2016			
48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	28	1 616	1 577	278	959	700	413	18	5 814	431
2	Erlangen-Höchstadt	132	6 230	5 945	1 232	2 937	2 256	1 414	33	12 847	968
3	Fürth	111	5 820	5 609	861	3 102	2 405	1 522	32	11 494	890
4	Nürnberg	478	27 832	26 476	3 990	12 495	14 488	9 914	131	48 696	3 872
5	Schwabach	25	1 577	1 446	202	952	414	252	11	4 934	385
Landkreise											
1	Ansbach	112	8 308	7 763	1 652	4 672	1 659	854	84	17 707	1 308
2	Erlangen-Höchstadt	112	8 114	7 378	1 515	3 863	1 627	702	44	13 491	1 012
3	Fürth	93	6 598	5 722	929	3 047	1 449	608	27	10 244	729
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	74	5 007	4 321	906	2 458	867	487	41	9 562	702
5	Nürnberger Land	146	11 678	9 024	1 576	4 463	1 877	943	56	16 392	1 277
6	Roth	123	6 584	6 138	919	3 271	1 049	478	44	11 727	895
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	77	4 055	3 757	667	2 226	780	528	34	9 088	647
Mittelfranken		1 511	93 419	85 156	14 727	44 445	29 571	18 115	555	171 996	13 116

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	38	2 875	2 917	545	1 702	1 170	707	28	9 115	695
2	Schweinfurt	31	2 272	2 107	374	1 291	1 270	891	27	8 583	702
3	Würzburg	81	5 420	5 185	1 023	2 705	1 747	1 108	49	15 707	1 450
Landkreise											
1	Aschaffenburg	97	8 343	7 772	1 351	4 277	1 752	932	57	14 685	1 026
2	Bad Kissingen	75	4 680	4 119	800	2 336	721	259	47	9 483	738
3	Haßberge	64	3 688	3 385	751	2 096	480	225	33	8 835	717
4	Kitzingen	70	4 223	3 913	871	2 255	709	385	39	10 267	816
5	Main-Spessart	90	6 465	5 053	1 116	2 931	726	384	58	11 908	928
6	Miltenberg	68	6 081	5 341	1 009	3 229	1 486	769	53	12 143	921
7	Rhön-Grabfeld	73	4 709	3 775	805	1 931	732	290	37	7 872	597
8	Schweinfurt	87	5 960	5 137	1 078	2 847	1 032	338	36	6 770	511
9	Würzburg	117	8 816	7 560	1 818	4 185	1 225	533	44	9 370	657
Unterfranken		891	63 532	56 264	11 541	31 785	13 050	6 821	508	124 738	9 758

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	195	12 485	11 597	1 694	6 621	6 209	4 222	76	28 338	2 292
2	Kaufbeuren	23	1 635	1 506	169	1 023	711	417	16	5 757	446
3	Kempten (Allgäu)	34	2 572	2 441	380	1 556	1 118	675	26	8 830	734
4	Memmingen	26	1 861	1 729	185	1 062	886	640	16	5 409	425
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	97	6 187	5 597	770	3 480	1 208	579	46	11 976	890
2	Augsburg	161	11 400	10 485	1 585	6 566	2 795	1 095	79	23 785	1 784
3	Dillingen a.d.Donau	57	3 862	3 430	568	2 256	848	462	33	10 323	759
4	Donau-Ries	99	6 096	5 290	918	3 429	1 082	593	56	13 595	971
5	Günzburg	74	5 286	4 629	663	3 049	1 369	872	54	14 134	1 100
6	Lindau (Bodensee)	56	3 510	3 128	512	1 961	760	401	35	7 264	534
7	Neu-Ulm	118	7 296	6 541	1 022	4 420	2 436	1 454	61	15 833	1 172
8	Oberallgäu	82	6 339	5 683	811	3 655	1 019	477	56	11 917	855
9	Ostallgäu	90	6 027	5 267	683	3 493	1 025	523	51	13 255	930
10	Unterallgäu	91	6 150	5 322	665	3 643	1 053	685	51	12 138	839
Schwaben		1 203	80 706	72 645	10 625	46 214	22 519	13 095	656	182 554	13 731

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen												
darunter												
Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen						Realschulen einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Gymnasien			
hiervon												
Grundschulen			Mittel-/Hauptschulen									
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2016												
58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	

Mittelfranken

10	1 405	80	3	848	80	1	1 057	66	3	2 269	176	1
17	3 836	245	4	1 199	100	2	1 656	107	6	5 003	402	2
16	4 022	267	9	2 153	187	2	1 485	100	3	3 103	242	3
57	16 521	1 016	28	8 567	749	12	6 383	477	17	12 394	1 066	4
4	1 337	79	2	674	57	1	792	51	2	1 819	149	5
47	6 378	374	19	3 146	268	7	3 950	268	5	3 264	253	1
26	4 791	301	9	2 070	180	2	1 776	106	4	4 246	324	2
13	3 769	235	7	1 501	122	2	1 504	96	3	3 063	222	3
21	3 301	208	10	1 587	128	3	1 862	118	4	2 302	177	4
29	5 701	351	11	2 759	233	4	2 955	191	4	3 871	293	5
24	4 166	253	11	1 949	171	3	1 963	127	3	2 485	185	6
17	3 187	197	10	1 800	135	3	1 662	113	3	2 070	153	7
281	58 414	3 606	123	28 253	2 410	42	27 045	1 820	57	45 889	3 642	

Unterfranken

13	2 167	132	5	1 230	109	3	1 704	107	4	3 580	279	1
10	1 796	125	4	1 115	97	3	1 675	101	4	3 028	255	2
17	3 169	212	9	1 290	120	5	2 637	193	9	6 520	573	3
35	5 713	351	13	2 449	205	4	3 105	196	2	2 775	186	1
22	3 090	192	13	1 833	165	3	1 676	113	5	2 377	189	2
15	2 611	182	8	1 588	144	4	2 056	135	2	1 894	137	3
18	2 879	191	8	1 356	127	6	1 954	135	5	3 747	303	4
34	3 904	249	10	1 868	162	6	3 005	212	5	2 722	217	5
25	4 305	275	17	2 358	207	4	2 340	153	4	2 726	211	6
23	2 570	162	6	1 448	116	3	1 660	111	3	1 755	139	7
21	3 585	212	9	1 807	154	2	947	62	–	–	–	8
30	5 158	311	12	1 931	161	2	1 356	89	1	662	54	9
263	40 947	2 594	114	20 273	1 767	45	24 115	1 607	44	31 786	2 543	

Schwaben

33	8 862	616	16	4 843	446	8	4 237	283	10	8 075	656	1
7	1 430	94	3	796	72	2	1 365	87	2	1 771	127	2
11	2 264	165	5	1 248	118	3	2 132	137	3	2 570	185	3
7	1 450	91	3	893	75	2	1 161	76	2	1 554	121	4
25	4 626	295	11	2 048	176	4	2 724	181	3	2 038	154	1
48	8 757	561	17	4 410	369	6	4 900	318	5	4 599	345	2
15	3 267	200	9	1 908	159	3	2 065	133	4	2 635	197	3
34	4 637	282	11	2 383	198	6	3 328	216	3	2 762	202	4
27	4 298	269	10	2 246	185	7	3 041	204	6	3 699	295	5
22	2 651	166	5	884	76	3	1 494	96	3	1 878	141	6
37	6 201	397	15	2 878	251	5	2 847	186	5	3 472	253	7
32	4 945	293	15	2 937	247	3	1 388	93	3	1 866	144	8
31	4 725	285	10	2 610	201	4	2 920	188	4	2 648	204	9
29	4 895	290	13	2 455	190	4	2 284	152	4	2 374	187	10
358	63 008	4 004	143	32 539	2 763	60	35 886	2 350	57	41 941	3 211	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen					Absolventen und Abgänger 2016/17			
		insgesamt			darunter			ins- gesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				ohne Abschluss	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule
		Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer			
20. Oktober 2016										
		70	71	72	73	74	75	76	77	78

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	20	6 014	291	3	3 949	117	750	25	104
2	Erlangen	26	6 150	364	1	2 929	82	1 149	56	104
3	Fürth	20	6 471	318	3	4 305	141	1 146	81	269
4	Nürnberg	99	28 564	1 495	15	18 223	616	4 681	343	1 096
5	Schwabach	8	1 365	70	1	766	24	614	49	89
Landkreise										
1	Ansbach	28	3 283	230	2	1 605	52	1 929	107	404
2	Erlangen-Höchstadt	10	1 869	96	1	1 376	44	1 410	73	265
3	Fürth	1	23	1	–	–	–	970	31	208
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	14	2 321	130	2	1 295	45	1 106	69	182
5	Nürnberger Land	17	3 319	183	4	2 431	108	1 766	163	336
6	Roth	13	2 346	107	2	1 766	63	1 164	104	275
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	15	2 999	177	3	1 537	68	947	46	238
	Mittelfranken	271	64 724	3 462	37	40 182	1 360	17 632	1 147	3 570

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	31	7 846	401	4	5 111	170	900	81	146
2	Schweinfurt	20	7 010	328	4	4 805	157	1 103	58	180
3	Würzburg	57	12 721	657	8	7 595	261	1 836	116	216
Landkreise										
1	Aschaffenburg	1	117	12	–	–	–	1 485	71	328
2	Bad Kissingen	11	2 319	121	1	1 594	57	995	40	253
3	Haßberge	10	1 919	98	1	1 304	44	1 080	70	233
4	Kitzingen	7	2 787	111	1	2 100	60	1 283	52	230
5	Main-Spessart	9	2 289	91	1	1 677	47	1 482	47	255
6	Miltenberg	7	2 378	93	1	1 870	57	1 491	68	352
7	Rhön-Grabfeld	14	2 829	147	1	1 642	47	909	57	177
8	Schweinfurt	2	95	9	1	19	4	645	69	246
9	Würzburg	4	294	23	–	–	–	783	59	223
	Unterfranken	173	42 604	2 091	23	27 717	904	13 992	788	2 839

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	51	17 688	837	9	11 039	326	2 898	153	683
2	Kaufbeuren	13	3 701	166	1	2 230	57	691	56	103
3	Kempten (Allgäu)	27	7 787	346	4	5 177	151	1 006	74	201
4	Memmingen	17	4 921	214	2	3 123	81	720	51	154
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	11	2 810	129	1	1 589	50	1 304	66	305
2	Augsburg	11	2 777	148	1	1 369	46	2 461	119	641
3	Dillingen a.d.Donau	14	3 749	126	2	3 151	80	1 251	70	260
4	Donau-Ries	17	4 427	218	3	2 650	86	1 486	62	275
5	Günzburg	19	3 878	222	3	2 526	95	1 665	114	313
6	Lindau (Bodensee)	6	2 501	86	1	2 035	50	746	51	150
7	Neu-Ulm	9	4 350	193	3	2 899	86	1 612	122	446
8	Oberallgäu	8	2 676	105	1	2 050	61	1 219	48	357
9	Ostallgäu	3	1 562	54	1	1 469	47	1 488	55	385
10	Unterallgäu	11	2 981	126	1	2 049	60	1 335	29	336
	Schwaben	217	65 808	2 970	33	43 356	1 276	19 882	1 070	4 609

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemeinbildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2016/17 von beruflichen Schulen								
von			ins- gesamt	und zwar							
mit mittlerem Schulabschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife		ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule	mit mittlerem Schulabschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	

Mittelfranken

265	–	356	2 892	952	1 530	170	238	228	5	32	1
396	–	593	2 799	589	1 578	50	233	337	17	42	2
402	–	394	3 154	1 073	1 464	54	208	289	11	37	3
1 684	–	1 558	14 044	4 607	7 145	815	787	1 289	79	235	4
222	–	254	437	85	236	8	90	12	–	–	5
1 015	–	403	1 631	405	1 008	9	110	168	11	32	1
574	–	498	843	346	497	1	38	109	1	–	2
413	–	318	2	2	–	–	–	–	–	–	3
526	–	329	1 055	389	481	22	167	69	–	–	4
786	–	481	1 507	453	916	80	155	110	11	17	5
540	–	245	1 076	465	587	24	171	32	–	–	6
418	–	245	1 436	291	727	59	166	262	23	30	7
7 241	–	5 674	30 876	9 657	16 169	1 292	2 363	2 905	158	425	

Unterfranken

230	–	443	3 394	915	1 950	85	349	358	4	17	1
390	4	471	3 296	857	1 682	174	323	361	19	80	2
636	–	868	5 584	1 348	3 225	163	429	630	27	69	3
756	–	330	43	–	–	5	38	–	–	–	1
417	–	285	1 017	334	683	24	126	16	–	–	2
534	–	243	804	233	571	27	103	–	–	–	3
499	–	502	1 374	460	609	36	151	128	10	16	4
790	–	390	1 058	302	553	–	58	134	7	39	5
684	–	387	993	306	565	2	73	90	–	–	6
408	–	267	1 106	181	564	20	152	186	2	10	7
330	–	–	41	12	29	3	1	–	–	–	8
446	–	55	202	31	171	–	28	–	–	–	9
6 120	4	4 241	18 912	4 979	10 602	539	1 831	1 903	69	231	

Schwaben

1 027	–	1 035	8 233	2 514	4 562	294	555	707	60	107	1
324	–	208	1 543	408	753	18	56	185	18	55	2
473	–	258	3 328	783	1 884	99	231	429	39	51	3
316	–	199	2 093	485	1 206	36	150	239	13	36	4
704	–	229	1 410	424	535	27	138	283	7	45	1
1 240	–	461	1 044	184	482	–	67	245	18	63	2
610	–	311	1 667	495	1 150	42	147	60	–	–	3
835	–	314	1 743	279	941	45	227	292	15	53	4
780	–	458	1 812	568	1 052	125	102	169	2	20	5
337	–	208	978	260	563	3	18	103	8	16	6
704	–	340	2 187	683	800	25	147	361	19	72	7
599	–	215	1 359	474	695	43	123	109	1	16	8
785	–	263	758	311	447	16	–	2	–	–	9
649	–	321	1 276	347	721	46	175	135	–	29	10
9 383	–	4 820	29 431	8 215	15 791	819	2 136	3 319	200	563	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen											Stimm- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung %		
		Bundestagswahl am 24. September 2017									Landtagswahl						
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf							Stimm- berech- tigte				Wähler	Wahl- betei- ligung
					CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sons- tige						
					%												
90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102					

Mittelfranken

Mittelfranken														
Kreisfreie Städte														
1	Ansbach	31 067	22 222	71,5	32,4	18,6	13,2	7,9	10,2	10,1	7,6	30 724	19 366	63,0
2	Erlangen-Höchstadt	77 280	62 152	80,4	31,7	17,8	8,0	10,6	16,2	9,3	6,3	76 439	57 260	74,9
3	Fürth	86 606	63 791	73,7	28,7	20,9	11,9	9,1	11,9	10,8	6,8	86 684	56 889	65,6
4	Nürnberg	343 832	255 126	74,2	28,9	19,5	12,0	9,6	12,4	10,6	6,8	340 137	229 485	67,5
5	Schwabach	30 191	23 164	76,7	33,7	19,3	11,9	9,9	11,2	7,2	6,8	29 987	20 951	69,9
Landkreise														
1	Ansbach	140 308	109 193	77,8	40,9	16,4	11,7	7,7	8,5	6,5	8,2	140 035	99 440	71,0
2	Erlangen-Höchstadt	103 450	85 896	83,0	38,4	17,1	10,5	9,8	11,5	6,2	6,5	103 092	79 592	77,2
3	Fürth	91 482	74 520	81,5	35,9	18,8	12,1	9,3	10,4	6,8	6,7	91 331	68 396	74,9
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	77 403	60 431	78,1	41,2	16,6	10,9	8,1	8,9	6,0	8,2	77 230	56 231	72,8
5	Nürnberger Land	130 070	106 899	82,2	35,7	19,3	11,4	9,0	10,3	6,8	7,5	129 586	99 002	76,4
6	Roth	97 490	78 996	81,0	40,6	17,3	11,7	8,2	9,1	5,6	7,4	97 763	73 692	75,4
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	72 385	54 540	75,3	42,5	17,8	11,3	6,9	8,8	5,4	7,3	71 980	50 641	70,4
Mittelfranken		1 281 564	996 930	77,8	35,1	18,4	11,4	9,0	11,0	8,0	7,2	1 274 988	910 945	71,4

Unterfranken

Unterfranken														
Kreisfreie Städte														
1	Aschaffenburg	49 763	36 600	73,5	33,3	17,7	12,0	11,7	11,3	8,1	5,9	49 548	31 492	63,6
2	Schweinfurt	37 922	26 280	69,3	31,7	20,0	15,6	9,0	7,1	10,8	5,8	37 332	21 793	58,4
3	Würzburg	98 602	76 187	77,3	31,7	16,8	8,0	11,4	16,6	9,3	6,2	97 323	67 167	69,0
Landkreise														
1	Aschaffenburg	133 599	108 338	81,1	40,0	17,5	11,5	10,6	8,7	5,4	6,3	132 458	95 706	72,3
2	Bad Kissingen	83 783	65 943	78,7	45,2	15,2	11,4	9,2	7,0	5,8	6,2	83 262	60 123	72,2
3	Haßberge	67 970	54 902	80,8	42,0	18,0	12,9	8,1	6,0	5,9	7,1	67 899	50 249	74,0
4	Kitzingen	69 300	54 829	79,1	41,4	16,7	10,9	9,3	8,4	5,4	7,9	69 142	50 031	72,4
5	Main-Spessart	100 410	81 251	80,9	42,9	19,2	10,4	8,0	7,5	5,2	6,8	99 733	74 035	74,2
6	Miltenberg	95 773	75 955	79,3	40,7	17,8	11,3	9,7	7,8	5,8	6,9	95 271	66 744	70,1
7	Rhön-Grabfeld	64 277	50 357	78,3	46,7	14,2	10,4	9,3	7,0	6,1	6,2	63 737	45 584	71,5
8	Schweinfurt	91 819	75 050	81,7	44,2	15,9	12,0	8,6	7,1	6,3	6,0	91 309	68 267	74,8
9	Würzburg	127 396	106 774	83,8	41,1	18,3	9,1	9,6	10,5	5,6	5,9	126 934	98 220	77,4
Unterfranken		1 020 614	812 466	79,6	40,6	17,3	10,9	9,6	9,0	6,3	6,4	1 013 948	729 411	71,9

Schwaben

Schwaben														
Kreisfreie Städte														
1	Augsburg	189 687	137 282	72,4	31,2	16,1	13,6	9,9	12,8	9,3	7,2	188 369	121 711	64,6
2	Kaufbeuren	31 316	22 487	71,8	36,3	13,8	14,0	11,2	9,8	8,2	6,7	31 207	19 937	63,9
3	Kempten (Allgäu)	48 267	34 781	72,1	34,0	14,3	13,4	11,7	11,3	7,5	7,7	48 229	30 984	64,2
4	Memmingen	29 462	21 630	73,4	35,4	16,0	15,3	11,0	8,9	6,2	7,2	29 258	18 841	64,4
Landkreise														
1	Aichach-Friedberg	100 245	80 987	80,8	43,2	11,7	14,3	10,4	8,3	4,4	7,7	100 366	77 005	76,7
2	Augsburg	187 683	148 406	79,1	40,6	13,1	13,8	10,3	8,8	5,3	8,2	187 596	137 021	73,0
3	Dillingen a.d.Donau	72 289	54 652	75,6	40,2	13,4	16,6	10,0	6,7	4,6	8,4	72 300	49 603	68,6
4	Donau-Ries	100 218	78 803	78,6	44,6	14,9	13,2	8,6	7,1	4,7	6,8	100 078	73 492	73,4
5	Günzburg	89 816	66 837	74,4	41,5	12,8	16,0	9,7	7,0	4,8	8,2	89 710	61 136	68,1
6	Lindau (Bodensee)	59 631	46 616	78,2	40,7	13,3	9,0	10,4	12,9	7,0	6,7	59 117	40 600	68,7
7	Neu-Ulm	123 373	94 472	76,6	37,5	15,3	14,2	10,9	9,6	5,7	6,8	122 584	79 098	64,5
8	Oberallgäu	118 706	95 040	80,1	44,7	11,3	10,3	10,7	10,5	4,6	8,0	118 500	87 954	74,2
9	Ostallgäu	105 237	83 924	79,7	45,1	11,4	11,5	10,1	8,7	5,1	8,1	105 313	78 329	74,4
10	Unterallgäu	107 982	84 276	78,0	43,0	10,7	15,3	10,4	7,3	4,4	8,9	108 167	78 388	72,5
Schwaben		1 363 912	1 050 193	77,0	40,2	13,3	13,5	10,2	9,3	5,7	7,7	1 360 794	954 099	70,1

Wahlen																Lfd. Nr.
am 14. Oktober 2018							Europawahl am 25. Mai 2014									
Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf							Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CSU	GRÜNE	FW	AfD	SPD	FDP	Sonstige				CSU	SPD	GRÜNE	AfD	FW	Sonstige	
%										%						
103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	

Mittelfranken

34,4	19,6	9,6	12,6	8,9	3,4	11,5	31 263	11 331	36,2	30,6	26,9	13,5	7,8	3,2	17,9	1
30,3	26,8	6,1	6,5	12,6	6,1	11,5	77 383	37 320	48,2	26,2	28,1	18,9	6,6	2,5	17,7	2
30,5	21,7	4,9	10,2	15,8	5,1	11,8	86 007	31 368	36,5	26,0	29,4	15,9	8,1	1,8	18,7	3
34,1	20,9	4,0	9,7	14,6	4,9	11,7	349 601	143 804	41,1	27,7	29,9	14,5	8,4	1,9	17,7	4
39,2	21,8	5,9	9,3	11,2	4,5	8,1	30 006	12 459	41,5	34,5	24,2	15,5	8,3	2,7	14,9	5
41,6	16,2	13,0	9,9	7,4	3,2	8,6	139 801	55 113	39,4	40,1	21,1	11,1	7,3	5,9	14,5	1
37,7	19,5	10,8	9,0	11,2	4,4	7,4	102 993	48 417	47,0	35,5	25,1	14,3	7,6	5,1	12,5	2
38,8	17,1	8,6	10,5	13,3	4,0	7,7	90 790	40 010	44,1	34,0	27,8	12,1	8,6	4,0	13,5	3
46,6	12,5	12,6	8,7	8,6	3,0	8,0	77 421	33 005	42,6	42,0	21,4	10,3	6,4	5,9	14,0	4
39,8	16,6	9,3	9,6	12,5	3,7	8,5	129 375	57 895	44,7	34,0	26,7	13,0	7,4	5,5	13,4	5
40,8	14,9	12,8	9,7	10,3	3,5	8,0	97 193	41 456	42,7	39,4	22,1	12,3	7,3	6,1	12,8	6
43,5	14,3	13,2	9,3	9,4	2,6	7,7	72 500	29 964	41,3	42,1	21,9	11,1	6,9	3,9	14,0	7
37,7	18,6	8,6	9,5	11,9	4,2	9,5	1 284 333	542 142	42,2	33,4	26,2	13,6	7,7	3,9	15,3	

Unterfranken

35,0	20,7	4,1	10,8	13,2	6,9	9,2	49 917	17 112	34,3	34,3	23,2	15,1	8,5	1,6	17,4	1
35,0	14,8	7,1	14,6	13,2	4,3	11,1	38 947	13 598	34,9	37,2	27,5	8,9	7,3	1,9	17,1	2
30,0	30,1	4,7	6,9	10,7	6,8	10,9	99 770	41 643	41,7	31,0	22,9	19,8	7,0	1,7	17,5	3
40,5	16,2	7,9	10,9	11,5	5,9	7,0	134 223	53 199	39,6	41,8	22,4	10,5	8,3	3,4	13,6	1
49,4	11,6	8,5	10,6	7,7	3,9	8,3	84 410	35 211	41,7	50,0	18,6	7,8	6,7	3,3	13,5	2
48,4	11,1	8,1	11,2	8,6	4,1	8,6	68 335	29 204	42,7	48,5	21,8	7,0	4,8	4,3	13,6	3
39,8	14,7	14,5	10,0	8,5	4,2	8,3	69 555	30 027	43,2	48,3	18,3	9,0	5,6	6,3	12,4	4
41,4	13,8	11,7	9,2	11,3	4,0	8,5	101 181	42 611	42,1	44,6	20,8	9,7	7,9	5,8	11,2	5
39,7	14,0	13,0	10,2	10,7	5,2	7,2	96 324	37 507	38,9	43,7	22,1	9,4	6,3	5,3	13,2	6
50,0	12,7	10,0	9,0	6,6	3,9	7,8	64 780	26 640	41,1	53,4	17,1	8,3	5,2	3,7	12,2	7
45,7	13,6	9,6	11,0	8,3	3,7	8,2	91 692	40 853	44,6	49,1	19,7	8,4	6,7	3,7	12,5	8
40,3	19,0	8,6	7,9	11,3	4,8	8,1	127 059	60 414	47,5	41,9	22,6	12,5	6,9	3,4	12,8	9
41,4	16,3	9,2	9,8	10,1	4,8	8,3	1 026 193	428 019	41,7	43,8	21,3	10,8	6,8	3,8	13,6	

Schwaben

30,8	24,3	7,4	11,2	10,9	5,4	10,0	188 472	68 429	36,3	34,7	20,5	16,0	10,4	1,7	16,6	1
33,0	18,2	17,7	11,9	6,2	4,1	8,8	31 430	11 037	35,1	39,8	17,6	13,0	9,8	4,1	15,7	2
29,3	20,4	17,6	11,5	7,1	6,8	7,2	48 210	17 296	35,9	34,9	19,3	13,2	10,8	7,1	14,7	3
34,1	16,3	11,1	13,2	10,3	5,1	9,8	29 910	11 160	37,3	36,6	19,2	10,2	11,1	3,7	19,3	4
41,7	15,9	11,5	11,7	7,2	4,9	7,2	98 943	40 818	41,3	46,0	16,0	9,9	9,9	3,9	14,4	1
37,9	15,9	14,7	11,4	8,6	4,6	6,9	185 425	74 330	40,1	44,9	16,0	10,5	10,5	5,5	12,6	2
40,7	10,7	16,4	13,9	7,3	5,3	5,7	72 224	26 453	36,6	48,4	14,2	7,9	7,8	7,3	14,3	3
45,6	13,4	11,3	10,4	8,8	3,5	7,0	99 971	40 570	40,6	51,1	16,3	8,4	7,8	4,1	12,3	4
42,7	13,6	12,4	14,2	6,2	4,3	6,5	89 371	31 431	35,2	47,6	14,6	8,2	10,4	5,6	13,5	5
36,1	22,5	15,7	7,6	6,3	4,7	7,0	59 362	23 694	39,9	40,8	16,2	13,5	6,8	7,0	15,8	6
35,4	18,7	11,5	13,0	9,3	5,3	6,9	122 776	45 719	37,2	40,2	20,5	10,2	10,8	3,3	15,1	7
37,1	18,8	20,6	8,4	4,7	4,4	5,9	117 420	49 173	41,9	41,7	13,4	11,3	8,2	13,7	11,7	8
41,2	15,7	15,3	9,1	6,8	3,7	8,2	103 730	42 411	40,9	44,8	14,3	11,4	8,1	6,5	15,0	9
42,1	13,6	14,4	12,6	5,0	4,4	7,9	106 402	41 387	38,9	45,6	12,5	8,8	9,6	7,7	15,8	10
38,2	17,1	13,6	11,3	7,6	4,7	7,4	1 353 646	523 908	38,7	43,0	16,4	11,0	9,5	5,8	14,4	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
		Erwerbstätige am Arbeitsort insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				Sozialversicherungspflichtig beschäftigte				
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation	Sonstige Dienstleistungen	insgesamt (einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	davon		darunter Ausländer	
								männlich	weiblich	insgesamt	männlich
2016					30. Juni 2017						
119	120	121	122	123	124	125	126	127	128		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	36,9	0,3	7,4	7,8	21,4	27 107	12 973	14 134	2 369	1 335
2	Erlangen	113,2	0,2	35,8	18,1	59,1	89 351	49 627	39 724	9 923	5 817
3	Fürth	61,3	0,3	14,0	17,5	29,5	47 669	25 250	22 419	6 727	3 942
4	Nürnberg	388,7	1,2	66,8	114,7	205,8	305 674	165 009	140 665	48 031	27 889
5	Schwabach	22,5	0,1	6,8	5,2	10,4	16 045	7 848	8 197	2 039	1 298
Landkreise											
1	Ansbach	82,6	3,0	34,4	17,4	27,8	60 207	33 369	26 838	5 962	4 101
2	Erlangen-Höchstadt	64,3	0,7	29,9	13,7	20,0	50 938	29 029	21 909	6 738	4 116
3	Fürth	35,6	0,6	11,9	8,9	14,2	24 326	11 953	12 373	2 973	1 733
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	45,9	2,3	14,6	10,6	18,4	32 502	16 464	16 038	2 833	1 696
5	Nürnberger Land	75,5	0,8	25,4	18,0	31,3	54 003	29 118	24 885	6 114	4 048
6	Roth	54,0	1,3	18,7	14,1	19,9	37 887	20 669	17 218	3 442	2 425
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	45,4	1,3	16,2	9,6	18,4	32 664	17 430	15 234	3 103	2 134
Mittelfranken		1 025,8	11,9	282,0	255,6	476,3	778 373	418 739	359 634	100 254	60 534

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	61,0	0,1	13,8	17,7	29,4	45 118	23 759	21 359	4 856	2 908
2	Schweinfurt	65,7	-	27,5	11,4	26,8	52 898	32 538	20 360	3 066	2 025
3	Würzburg	122,8	0,4	12,5	32,7	77,3	88 219	41 515	46 704	6 483	3 506
Landkreise											
1	Aschaffenburg	71,0	0,8	25,3	20,7	24,2	51 537	29 411	22 126	6 352	4 394
2	Bad Kissingen	54,2	1,0	13,0	10,7	29,6	34 145	16 749	17 396	1 903	1 168
3	Haßberge	40,5	1,0	17,7	7,7	14,1	27 230	15 363	11 867	1 077	750
4	Kitzingen	45,9	2,6	14,1	12,2	17,0	31 818	17 732	14 086	2 888	1 928
5	Main-Spessart	62,2	1,2	27,1	12,5	21,5	46 153	26 488	19 665	3 506	2 219
6	Miltenberg	59,9	0,7	23,8	14,7	20,8	42 827	24 066	18 761	4 929	3 451
7	Rhön-Grabfeld	42,6	1,0	16,5	8,4	16,7	31 310	16 620	14 690	1 102	700
8	Schweinfurt	35,8	1,4	8,8	11,2	14,4	26 054	14 266	11 788	1 986	1 452
9	Würzburg	56,8	2,1	16,0	14,9	23,9	38 606	21 307	17 299	3 349	2 305
Unterfranken		718,4	12,1	215,9	174,7	315,5	515 915	279 814	236 101	41 497	26 806

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	195,1	0,2	39,7	44,4	110,8	143 195	72 488	70 707	19 700	10 945
2	Kaufbeuren	25,2	0,1	5,1	5,3	14,7	18 129	8 176	9 953	1 877	1 125
3	Kempten (Allgäu)	53,2	0,5	8,5	17,4	26,8	37 142	18 204	18 938	3 962	2 297
4	Memmingen	38,3	0,2	12,6	8,8	16,7	30 215	16 444	13 771	3 736	2 283
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	54,0	2,1	18,6	15,0	18,3	35 311	18 965	16 346	4 806	3 397
2	Augsburg	104,2	2,2	32,7	29,5	39,9	72 638	41 569	31 069	12 104	8 352
3	Dillingen a.d.Donau	46,2	1,7	17,5	9,8	17,1	33 039	17 675	15 364	3 558	2 499
4	Donau-Ries	80,7	2,6	32,5	17,8	27,9	60 670	35 574	25 096	5 997	4 106
5	Günzburg	67,9	1,5	24,1	14,1	28,2	51 099	27 866	23 233	6 969	4 594
6	Lindau (Bodensee)	43,9	1,4	17,2	9,6	15,7	31 429	17 221	14 208	4 904	2 921
7	Neu-Ulm	86,1	1,0	31,9	23,3	29,9	63 744	37 797	25 947	9 633	6 932
8	Oberallgäu	74,6	3,4	23,2	22,7	25,3	51 757	27 045	24 712	6 465	3 660
9	Ostallgäu	68,2	3,6	26,5	15,6	22,4	46 266	26 989	19 277	5 576	3 658
10	Unterallgäu	69,5	3,7	30,4	15,0	20,4	48 994	29 714	19 280	5 051	3 625
Schwaben		1 007,0	24,1	320,5	248,2	414,2	723 628	395 727	327 901	94 338	60 394

Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
Arbeitnehmer am Arbeitsort								
darunter (Sp. 124) im Wirtschaftsabschnitt					Dienst- leistungs- bereiche	davon		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	davon				Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Information und Kommuni- kation	
		Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe				
30. Juni 2017								
129	130	131	132	133	134	135	136	

Mittelfranken

135	7 043	6 546	6 419	497	19 914	4 870	261	1
67	29 508	27 695	27 024	1 813	59 776	8 981	3 813	2
170	12 984	10 976	10 546	2 008	34 515	11 258	2 656	3
1 154	62 023	51 770	47 726	10 253	242 497	68 739	23 736	4
31	5 318	4 547	4 357	771	10 696	3 761	105	5
725	29 785	23 745	23 252	6 040	29 697	11 462	229	1
211	27 256	25 403	25 223	1 853	23 471	8 900	1 236	2
141	9 624	7 377	7 208	2 247	14 561	5 390	472	3
581	12 062	9 792	9 542	2 270	19 859	7 268	252	4
146	22 187	19 271	18 649	2 916	31 670	11 730	904	5
249	15 247	11 911	11 291	3 336	22 391	9 434	273	6
239	13 703	11 869	10 689	1 834	18 722	6 083	193	7
3 849	246 740	210 902	201 926	35 838	527 769	157 876	34 130	

Unterfranken

•	•	10 314	9 567	•	32 740	11 084	1 780	1
•	26 823	24 857	24 187	1 966	•	8 311	208	2
177	11 824	9 762	8 141	2 062	76 218	19 726	3 672	3
393	21 151	17 548	16 807	3 603	29 992	14 075	597	1
297	10 479	6 515	6 224	3 964	23 369	6 449	123	2
•	14 352	12 691	12 245	1 661	•	4 430	110	3
888	12 707	10 772	10 408	1 935	18 223	8 247	242	4
403	24 852	22 006	21 377	2 846	20 897	7 444	244	5
219	20 582	17 656	17 255	2 926	22 026	8 748	617	6
235	13 962	11 763	11 330	2 199	17 113	5 738	78	7
•	•	4 843	4 094	•	18 751	7 730	784	8
543	13 170	9 969	9 561	3 201	24 891	9 516	922	9
3 819	189 107	158 696	151 196	30 411	322 984	111 498	9 377	

Schwaben

135	35 488	31 067	29 019	4 421	107 572	26 807	5 023	1
18	4 563	3 574	3 351	989	13 548	3 364	78	2
172	7 041	6 053	5 464	988	29 929	10 726	1 038	3
77	11 928	9 667	9 416	2 261	18 210	6 534	191	4
572	14 074	10 341	10 177	3 733	20 665	9 237	1 097	1
459	27 274	21 468	20 421	5 806	44 905	21 541	1 050	2
468	14 662	12 171	11 698	2 491	17 909	6 959	76	3
730	28 153	24 519	23 994	3 634	31 787	11 814	571	4
226	20 756	16 652	15 586	4 104	30 116	9 574	235	5
237	14 523	12 699	12 166	1 824	16 669	5 934	676	6
271	26 801	23 706	23 288	3 095	36 672	16 785	664	7
664	19 613	15 609	14 903	4 004	31 480	14 015	717	8
368	22 730	17 689	16 935	5 041	23 167	10 342	243	9
573	25 994	21 092	20 558	4 902	22 426	9 570	385	10
4 970	273 600	226 307	216 976	47 293	445 055	163 202	12 044	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
		darunter (Sp. 124) im Wirtschaftsabschnitt				
		noch: Dienstleistungsbereiche davon				
		Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen
30. Juni 2017						
		137	138	139	140	141

Mittelfranken

Kreisfreie Städte						
1	Ansbach	667	92	3 463	9 468	1 093
2	Erlangen-Höchststadt	1 507	628	19 239	24 049	1 559
3	Fürth	815	333	6 763	11 375	1 315
4	Nürnberg	15 103	3 674	59 297	59 897	12 051
5	Schwabach	365	137	2 451	3 515	362
Landkreise						
1	Ansbach	1 219	195	4 583	10 741	1 268
2	Erlangen-Höchststadt	1 453	112	3 275	7 524	971
3	Fürth	530	150	1 651	5 193	1 175
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	895	91	3 302	7 122	929
5	Nürnberger Land	977	225	3 829	12 766	1 239
6	Roth	1 003	70	1 956	8 710	945
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	697	81	2 226	8 674	768
	Mittelfranken	25 231	5 788	112 035	169 034	23 675

Unterfranken

Kreisfreie Städte						
1	Aschaffenburg	1 153	341	6 238	11 023	1 121
2	Schweinfurt	1 318	•	4 710	10 282	1 052
3	Würzburg	2 827	626	11 734	33 055	4 578
Landkreise						
1	Aschaffenburg	942	189	6 289	6 866	1 034
2	Bad Kissingen	1 006	70	2 647	12 024	1 050
3	Haßberge	583	•	1 672	5 293	572
4	Kitzingen	578	130	1 780	6 226	1 020
5	Main-Spessart	901	71	2 534	8 698	1 005
6	Miltenberg	753	134	3 917	6 674	1 183
7	Rhön-Grabfeld	711	40	1 700	7 840	1 006
8	Schweinfurt	472	51	1 464	7 229	1 021
9	Würzburg	591	277	6 045	6 568	972
	Unterfranken	11 835	2 152	50 730	121 778	15 614

Schwaben

Kreisfreie Städte						
1	Augsburg	4 628	1 517	22 366	39 729	7 502
2	Kaufbeuren	453	111	2 326	6 688	528
3	Kempten (Allgäu)	1 131	346	7 484	8 210	994
4	Memmingen	642	151	4 050	6 019	623
Landkreise						
1	Aichach-Friedberg	696	99	2 284	6 333	919
2	Augsburg	1 340	399	7 734	10 986	1 855
3	Dillingen a.d.Donau	939	63	1 892	7 446	534
4	Donau-Ries	1 234	113	7 364	9 669	1 022
5	Günzburg	811	128	3 935	13 269	2 164
6	Lindau (Bodensee)	410	169	3 026	5 779	675
7	Neu-Ulm	1 338	267	6 074	10 148	1 396
8	Oberallgäu	911	337	6 494	7 631	1 375
9	Ostallgäu	879	184	1 925	8 508	1 086
10	Unterallgäu	684	76	2 555	8 286	870
	Schwaben	16 096	3 960	79 509	148 701	21 543

Land- und Forstwirtschaft									
Landwirtschaftliche Betriebe									
davon (Sp. 143) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha									
2010	2016	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	darunter 5 oder mehr ha LF	Lfd. Nr.
			bis unter						
			10	20	50	100			
142	143	144	145	146	147	148	149	150	

Mittelfranken

154	118	2	28	36	21	21	10	116	1
85	79	2	20	20	16	18	3	77	2
80	77	18	12	18	12	14	3	59	3
177	163	37	39	44	28	12	3	126	4
44	40	6	7	8	14	4	1	34	5
2 998	2 757	70	491	796	639	513	248	2 687	1
652	571	26	159	172	107	58	49	545	2
416	390	11	47	90	117	104	21	379	3
1 899	1 649	104	219	354	507	309	156	1 545	4
811	719	21	184	210	168	96	40	698	5
1 190	1 060	45	237	309	255	163	51	1 015	6
1 432	1 304	25	267	395	329	191	97	1 279	7
9 938	8 927	367	1 710	2 452	2 213	1 503	682	8 560	

Unterfranken

22	17	3	3	–	5	2	4	14	1
7	8	2	–	2	1	2	1	6	2
70	62	13	11	11	12	10	5	49	3
431	443	29	137	107	84	49	37	414	1
917	857	24	241	215	159	110	108	833	2
1 045	956	56	201	248	198	138	115	900	3
1 513	1 358	398	188	230	292	174	76	960	4
977	907	99	185	198	197	128	100	808	5
441	436	68	85	93	89	50	51	368	6
1 067	986	17	192	256	195	175	151	969	7
1 195	1 053	110	157	248	254	146	138	943	8
1 510	1 363	167	161	303	390	199	143	1 196	9
9 195	8 446	986	1 561	1 911	1 876	1 183	929	7 460	

Schwaben

64	59	8	9	10	13	10	9	51	1
38	36	3	4	10	13	6	–	33	2
104	88	3	6	25	40	12	2	85	3
95	92	9	15	22	30	14	2	83	4
1 261	1 174	43	146	337	347	233	68	1 131	1
1 413	1 305	57	178	363	375	249	83	1 248	2
1 106	1 044	50	143	269	260	216	106	994	3
2 132	1 974	47	337	627	468	359	136	1 927	4
1 097	1 026	35	180	281	263	201	66	991	5
846	784	77	141	254	252	59	1	707	6
656	625	30	118	149	173	117	38	595	7
2 206	2 085	50	340	618	810	243	24	2 035	8
2 503	2 303	70	263	625	928	375	42	2 233	9
2 315	2 100	118	231	569	753	359	70	1 982	10
15 836	14 695	600	2 111	4 159	4 725	2 453	647	14 095	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft								
		Bodennutzung 2016								
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter		Getreide	vom Ackerland entfielen auf				Silomais einschl. Grünmais
			Ackerland	Dauergrünland		Weizen	Gerste	Hafer	Hackfrüchte		Winterfrüchte
ha										
	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Erlangen	4 139	2 916	•	1 577	597	600	•	15	•	905
2	Erlangen-Höchststadt	2 570	1 767	790	942	424	252	•	91	•	391
3	Fürth	2 138	1 528	587	531	257	•	•	72	19	482
4	Nürnberg	3 215	2 483	706	758	260	188	15	171	59	220
5	Schwabach	990	687	•	298	85	•	•	13	•	224
Landkreise											
1	Aschaffenburg	108 450	73 396	34 989	36 791	12 675	14 791	484	1 261	2 350	24 788
2	Erlangen-Höchststadt	18 867	13 667	4 897	7 482	3 063	1 793	180	155	948	2 925
3	Fürth	15 737	12 652	2 994	6 316	3 167	2 109	54	423	518	3 851
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	68 658	53 770	14 535	29 342	14 141	10 431	181	2 831	1 611	13 903
5	Nürnberger Land	22 576	12 256	10 233	7 062	2 184	3 327	356	62	700	1 959
6	Roth	32 867	23 351	9 348	12 141	4 263	4 548	177	637	1 367	5 938
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	47 286	32 082	15 126	16 686	7 667	5 610	211	288	1 130	10 389
	Mittelfranken	327 492	230 556	95 730	119 926	48 781	43 943	1 733	6 018	8 904	65 977

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	960	498	•	367	136	84	•	4	•	•
2	Schweinfurt	406	326	•	195	140	46	•	25	•	•
3	Würzburg	2 170	1 636	204	1 075	772	187	18	151	125	149
Landkreise											
1	Aschaffenburg	14 824	7 504	7 133	4 682	1 966	1 102	157	224	753	686
2	Bad Kissingen	37 998	24 786	13 054	15 016	7 958	4 210	350	376	3 813	1 897
3	Haßberge	42 098	34 301	7 631	20 075	11 827	4 822	243	853	4 399	4 855
4	Kitzingen	40 220	32 934	4 386	18 651	11 254	4 383	86	3 412	1 592	5 123
5	Main-Spessart	38 319	29 456	8 229	18 211	9 820	5 905	190	1 106	4 426	1 917
6	Miltenberg	17 735	9 837	7 136	5 580	2 997	1 390	95	225	1 728	997
7	Rhön-Grabfeld	50 279	38 571	11 638	23 652	14 132	6 368	296	876	5 522	3 375
8	Schweinfurt	46 148	41 275	4 300	24 992	16 704	5 145	108	3 509	4 040	4 129
9	Würzburg	58 916	53 821	3 500	31 881	21 762	7 131	132	7 172	3 446	5 380
	Unterfranken	350 072	274 947	67 750	164 377	99 467	40 775	1 686	17 931	29 939	28 603

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	2 699	2 347	323	1 457	789	353	7	67	•	366
2	Kaufbeuren	1 024	•	•	•	•	•	•	•	•	•
3	Kempten (Allgäu)	3 420	39	3 381	•	•	•	•	•	•	•
4	Memmingen	2 614	1 305	•	428	183	192	•	•	•	658
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	46 371	38 529	7 664	21 218	10 915	5 630	206	2 752	1 212	9 645
2	Augsburg	50 805	36 083	14 615	20 287	10 439	6 471	398	2 279	1 229	9 326
3	Dillingen a.d.Donau	45 258	37 205	8 015	20 463	13 184	4 599	118	2 456	741	11 572
4	Donau-Ries	72 627	57 760	14 749	29 394	17 830	6 611	312	4 355	833	17 340
5	Günzburg	37 798	25 797	11 778	13 736	7 976	3 502	405	833	1 034	8 036
6	Lindau (Bodensee)	17 068	405	15 810	•	•	•	•	•	•	315
7	Neu-Ulm	22 422	16 287	6 077	9 082	5 317	2 388	166	290	601	4 997
8	Oberallgäu	57 560	•	56 938	60	22	27	•	•	•	394
9	Ostallgäu	73 096	10 668	62 403	3 386	1 643	1 211	127	•	•	5 055
10	Unterallgäu	71 316	29 147	42 142	10 599	4 412	4 130	372	82	504	13 384
	Schwaben	504 078	256 289	246 102	130 130	72 718	35 117	2 125	13 186	6 466	81 163

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 1. März 2016												
Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	Hühner			
	ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	Zucht- sauen				ins- gesamt	darunter	Lege- hennen		Mast- hähne bzw. -hühner
161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	

Mittelfranken

45	3 441	1 110	32	7 038	751	4	•	57	3 948	•	•	1
22	2 052	•	5	46	•	1	•	27	5 753	•	•	2
17	1 216	•	6	1 522	•	6	•	13	397	397	•	3
20	901	271	8	160	•	8	2 128	15	1 485	•	•	4
16	1 107	•	7	219	•	3	24	14	680	•	•	5
1 371	114 704	39 519	621	174 734	14 589	184	11 958	877	182 318	56 558	102 917	1
169	10 367	4 095	84	5 179	283	36	3 167	181	21 032	6 616	•	2
186	15 384	5 788	54	6 474	532	25	764	120	5 154	4 876	35	3
664	55 366	19 811	475	184 537	12 592	105	9 050	350	337 797	218 016	•	4
314	16 986	6 316	178	10 906	654	74	6 178	290	135 196	132 811	1 225	5
497	34 292	13 205	176	16 134	1 426	73	4 756	363	29 510	24 304	•	6
603	48 263	16 405	257	62 550	6 765	110	13 491	468	40 516	27 417	•	7
3 924	304 079	108 358	1 903	469 499	37 722	629	53 915	2 775	763 786	482 788	135 010	

Unterfranken

10	442	129	2	•	–	3	•	8	286	286	–	1
2	•	•	1	•	–	1	•	2	•	•	–	2
8	•	•	3	•	•	–	–	5	•	•	–	3
163	5 837	499	48	8 872	•	77	8 567	95	19 441	19 256	86	1
305	17 156	5 458	117	25 963	1 887	79	8 665	209	84 814	57 681	•	2
288	17 895	6 750	156	36 936	2 567	63	2 964	238	47 962	21 095	•	3
242	16 781	5 582	180	77 948	6 008	42	2 380	217	62 975	32 772	29 110	4
185	9 299	1 219	96	15 522	1 308	69	12 451	151	28 405	27 084	•	5
152	10 200	1 803	47	17 044	1 268	47	5 820	81	13 215	10 162	•	6
206	10 731	3 114	152	50 132	4 378	76	7 961	201	148 005	31 612	•	7
205	14 749	3 490	165	32 498	2 357	26	3 143	223	22 433	21 932	442	8
223	16 151	3 661	165	70 330	6 773	50	4 629	160	35 526	35 204	225	9
1 989	119 621	31 806	1 132	335 424	27 318	533	57 812	1 590	464 133	258 151	•	

Schwaben

13	•	•	4	•	•	6	769	11	3 128	3 028	•	1
27	•	•	2	•	•	1	•	10	•	•	–	2
69	5 256	•	1	•	–	4	•	17	•	•	–	3
51	4 230	1 815	3	65	–	8	356	18	343	343	–	4
513	46 307	12 895	219	119 456	8 642	56	3 830	260	103 828	87 625	•	1
676	55 296	22 287	127	80 831	8 556	65	3 634	345	90 081	37 018	52 944	2
460	46 751	12 287	199	104 771	6 056	90	5 825	195	229 333	•	167 899	3
687	58 065	16 563	385	141 009	10 620	93	8 441	435	164 322	•	81 063	4
566	46 263	17 065	86	32 186	2 030	73	4 469	265	33 355	31 929	•	5
537	28 313	14 742	27	2 472	174	54	1 220	173	10 148	8 000	•	6
269	23 339	8 443	48	15 966	1 384	45	4 539	162	118 761	43 930	•	7
1 669	85 674	42 319	83	2 315	254	130	3 223	331	36 623	25 050	•	8
1 940	135 723	68 955	71	3 489	377	82	2 636	440	28 263	27 585	312	9
1 629	141 462	70 339	106	27 095	1 418	109	6 485	439	112 064	75 875	•	10
9 106	679 690	291 729	1 361	530 603	39 558	816	45 565	3 101	933 629	473 253	424 446	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Entgelte	Umsatz (ohne Mehrwert- steuer)	darunter Auslands- umsatz	Investitionen	
			ins- gesamt	je Betrieb	je 1 000 Einwohner				insgesamt	je Beschäf- tigten
							2017		2016	
		im September 2017					1 000 €			€
173	174	175	176	177	178	179	180	181		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	22	5 944	270	143	291 646	1 301 022	742 411	94 695	16 204
2	Erlangen	43	30 268	704	274	2 170 825	8 528 723	6 411 509	88 436	2 856
3	Fürth	58	9 308	160	74	479 927	1 688 447	767 689	50 136	5 454
4	Nürnberg	213	43 142	203	84	2 506 011	9 288 004	4 708 814	339 578	7 899
5	Schwabach	41	4 085	100	100	156 150	870 525	356 360	39 540	9 181
Landkreise										
1	Ansbach	150	20 988	140	114	769 977	4 256 160	1 337 321	221 558	10 564
2	Erlangen-Höchstadt	55	25 421	462	188	1 149 299	3 327 901	1 207 545	331 642	13 633
3	Fürth	57	5 959	105	51	220 485	1 482 832	746 844	40 344	6 850
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	80	8 662	108	87	288 388	1 218 412	325 136	67 624	8 109
5	Nürnberger Land	121	17 226	142	101	789 565	3 373 295	1 719 891	90 748	5 448
6	Roth	103	10 633	103	84	390 542	1 943 840	707 394	75 072	7 524
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	84	10 396	124	110	421 361	1 904 242	678 712	69 793	6 644
Mittelfranken		1 027	192 032	187	109	9 634 178	39 183 403	19 709 626	1 509 165	7 944

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	41	8 968	219	129	476 706	3 236 650	1 689 980	56 013	6 366
2	Schweinfurt	36	23 762	660	443	1 377 486	5 118 199	2 563 870	128 334	5 514
3	Würzburg	41	6 323	154	50	304 487	1 615 207	765 725	55 019	8 558
Landkreise										
1	Aschaffenburg	123	13 287	108	76	603 564	3 310 458	1 547 103	87 329	6 458
2	Bad Kissingen	49	5 428	111	53	209 301	925 243	281 537	50 341	9 278
3	Haßberge	69	11 986	174	142	474 044	2 425 963	917 777	77 266	6 491
4	Kitzingen	76	10 261	135	113	440 801	2 556 114	847 519	39 156	4 380
5	Main-Spessart	107	19 232	180	152	986 711	3 181 959	1 297 124	140 808	7 486
6	Miltenberg	106	15 719	148	122	666 674	3 102 122	1 434 004	115 494	7 592
7	Rhön-Grabfeld	61	11 174	183	140	472 245	2 296 279	1 485 090	82 108	7 461
8	Schweinfurt	47	3 412	73	30	111 730	641 257	130 247	28 224	8 417
9	Würzburg	83	8 529	103	53	321 719	1 583 122	496 079	40 320	4 764
Unterfranken		839	138 081	165	105	6 445 467	29 992 574	13 456 054	900 413	6 663

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	98	27 385	279	94	1 721 311	8 336 011	3 402 196	235 206	8 774
2	Kaufbeuren	32	2 398	75	55	87 956	292 832	84 692	17 892	7 597
3	Kempten (Allgäu)	41	5 381	131	79	254 012	1 227 744	447 970	42 019	7 975
4	Memmingen	45	8 855	197	204	395 201	1 787 185	623 477	57 387	6 743
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	81	10 105	125	76	338 041	1 505 165	384 254	57 455	5 794
2	Augsburg	176	19 030	108	76	838 929	5 182 256	1 762 984	161 365	8 729
3	Dillingen a.d.Donau	83	11 704	141	123	493 212	3 308 127	1 611 988	118 285	10 385
4	Donau-Ries	129	23 464	182	176	1 163 652	6 165 317	2 911 893	198 175	8 583
5	Günzburg	106	14 855	140	119	610 470	3 173 750	1 241 039	104 035	7 500
6	Lindau (Bodensee)	62	11 889	192	146	541 232	2 828 745	1 318 979	94 311	7 997
7	Neu-Ulm	127	23 551	185	137	1 155 484	6 486 770	3 351 336	124 063	5 372
8	Oberallgäu	92	13 940	152	90	594 910	3 654 331	1 869 041	221 959	16 559
9	Ostallgäu	97	15 558	160	112	732 019	3 590 668	1 816 446	144 474	9 619
10	Unterallgäu	129	20 061	156	141	937 204	4 409 146	2 381 890	164 819	8 564
Schwaben		1 298	208 176	160	111	9 863 634	51 948 047	23 208 185	1 741 444	8 610

Baugewerbe						Gewerbeanzeigen				Lfd. Nr.
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr tätigen Personen)			Anmeldungen		Abmeldungen		
Betriebe	Tätige Personen	Bau- gewerblicher Umsatz	Betriebe	Tätige Personen	Ausbau- gewerblicher Umsatz	ins- gesamt	darunter Neu- gründungen	ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe	
Ende Juni 2017		2016	Ende Juni 2017		2016	2017				
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl				
182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	

Mittelfranken

15	153	13 673	11	243	18 848	335	260	310	230	1
31	761	200 782	23	647	79 210	810	679	704	547	2
60	660	72 921	35	679	72 139	1 285	953	1 328	984	3
210	3 420	468 230	154	4 612	561 008	4 715	3 754	4 441	3 449	4
21	254	20 533	14	291	35 622	390	280	354	245	5
242	3 122	372 867	78	1 849	200 864	1 532	1 012	1 353	910	1
90	672	67 884	24	468	53 671	1 030	798	986	752	2
100	865	142 214	33	733	76 036	1 099	820	1 095	807	3
123	1 387	169 319	38	766	77 413	818	606	701	532	4
136	1 297	193 130	41	948	107 516	1 459	1 075	1 448	1 114	5
133	1 364	192 493	52	1 200	142 953	1 192	921	1 047	858	6
115	921	102 688	21	421	41 538	776	638	726	616	7
1 276	14 876	2 016 734	524	12 857	1 466 817	15 441	11 796	14 493	11 044	

Unterfranken

49	1 221	269 210	14	398	50 377	587	489	630	515	1
21	953	239 716	18	602	61 444	477	409	484	392	2
33	502	84 503	45	1 065	100 183	1 094	877	1 045	733	3
198	1 498	189 340	58	1 424	174 664	1 612	1 241	1 548	1 213	1
123	2 327	404 344	55	1 436	145 887	691	533	702	559	2
82	727	74 347	29	554	62 054	545	435	532	440	3
94	818	84 326	31	712	64 944	728	549	612	466	4
128	1 414	180 931	42	855	98 635	950	746	800	640	5
148	1 202	164 224	46	1 201	142 494	1 081	840	1 043	847	6
72	970	108 370	27	682	61 365	554	431	539	427	7
92	880	105 698	32	801	75 291	734	560	640	503	8
136	1 334	150 472	54	1 150	110 908	1 271	962	1 116	817	9
1 176	13 846	2 055 479	451	10 880	1 148 245	10 324	8 072	9 691	7 552	

Schwaben

127	1 742	168 818	60	1 723	186 961	2 714	2 369	2 293	1 809	1
26	1 101	152 088	11	188	16 593	353	313	362	313	2
32	277	23 392	17	344	42 243	603	470	566	424	3
31	1 588	241 336	7	456	81 157	388	284	362	257	4
202	1 661	205 341	50	1 226	133 937	1 297	989	1 183	904	1
304	2 974	336 901	81	1 674	181 399	2 531	1 851	2 257	1 664	2
127	1 496	198 293	25	621	54 121	738	564	666	507	3
155	2 027	292 696	54	1 379	161 437	1 046	831	832	645	4
158	2 415	282 996	41	1 144	120 047	1 101	858	995	782	5
113	746	75 919	26	666	74 060	711	527	632	469	6
107	1 590	264 281	42	876	100 935	1 466	1 174	1 344	1 064	7
234	2 419	317 282	61	1 275	141 613	1 219	926	1 311	1 068	8
230	2 925	334 189	55	1 209	143 775	1 265	925	1 216	960	9
237	3 973	712 658	39	770	80 875	1 227	889	1 193	891	10
2 083	26 934	3 606 189	569	13 551	1 519 153	16 659	12 970	15 212	11 757	

Lfd. Nr.	Gebiet	Insolvenzen							Bautätigkeit			
		insgesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte Forderungen	darunter					Fertiggestellte,		
					Unternehmensinsolvenzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeitnehmer	geltend gemachte Forderungen	Verbraucherinsolvenzen	insgesamt		davon
										Geäude	Wohnungen	1 Wohnung
		2017							2017			
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €		Anzahl					
192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte												
1	Ansbach	46	44	4 992	2	2	•	•	30	43	62	39
2	Erlangen-Höchststadt	149	141	19 815	14	11	126	11 116	113	157	958	106
3	Fürth	197	181	23 064	44	36	123	12 579	104	219	720	164
4	Nürnberg	750	671	80 088	183	140	396	39 470	386	438	2 190	289
5	Schwabach	62	58	5 273	16	13	•	•	37	53	148	38
Landkreise												
1	Ansbach	113	104	19 034	19	13	164	9 313	57	440	749	365
2	Erlangen-Höchststadt	114	105	10 242	27	21	46	4 449	67	380	559	334
3	Fürth	96	90	191 835	18	16	159	28 237	50	213	390	173
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	77	71	29 223	10	7	8	24 496	50	162	181	149
5	Nürnberger Land	127	114	15 586	29	25	239	7 035	57	322	502	271
6	Roth	122	112	12 932	25	18	50	5 417	69	263	353	237
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	62	57	11 289	14	11	227	7 480	28	168	270	139
Mittelfranken		1 915	1 748	423 373	401	313	1 616	154 953	1 048	2 858	7 082	2 304

Unterfranken

Kreisfreie Städte												
1	Aschaffenburg	102	93	28 341	16	10	28	22 814	61	79	438	42
2	Schweinfurt	51	45	28 035	22	19	847	26 618	23	42	107	33
3	Würzburg	153	144	49 765	27	25	159	32 056	87	80	706	45
Landkreise												
1	Aschaffenburg	183	171	185 559	26	19	765	171 386	117	275	423	216
2	Bad Kissingen	76	71	10 117	17	15	48	5 213	42	119	157	101
3	Haßberge	81	74	10 821	17	11	184	6 495	50	139	180	119
4	Kitzingen	65	53	35 635	21	13	377	31 589	23	155	177	145
5	Main-Spessart	84	71	12 611	20	15	53	4 710	39	234	367	185
6	Miltenberg	110	100	16 974	21	14	410	8 060	66	232	414	178
7	Rhön-Grabfeld	51	47	27 618	17	14	274	24 942	26	194	281	162
8	Schweinfurt	59	53	7 386	17	13	4	2 187	28	252	298	226
9	Würzburg	78	65	23 786	17	12	313	12 978	34	379	559	317
Unterfranken		1 093	987	436 647	238	180	3 462	349 047	596	2 180	4 107	1 769

Schwaben

Kreisfreie Städte												
1	Augsburg	433	408	101 566	66	53	1 113	80 445	251	187	1 021	122
2	Kaufbeuren	79	76	14 897	8	7	48	5 471	47	75	171	58
3	Kempten (Allgäu)	125	118	25 689	13	8	20	9 390	81	66	396	33
4	Memmingen	57	53	10 965	11	10	79	8 729	37	34	127	19
Landkreise												
1	Aichach-Friedberg	102	86	17 460	27	20	101	9 826	42	374	578	300
2	Augsburg	235	211	25 068	44	29	79	12 339	121	740	1 134	636
3	Dillingen a.d.Donau	64	56	8 004	17	13	15	3 331	31	227	301	192
4	Donau-Ries	93	88	8 337	18	14	71	3 249	61	295	442	242
5	Günzburg	123	110	10 663	16	12	27	2 264	67	272	477	199
6	Lindau (Bodensee)	69	63	11 908	12	7	86	7 871	42	104	292	58
7	Neu-Ulm	219	207	25 508	31	27	167	11 000	148	321	878	245
8	Oberallgäu	99	92	8 374	14	12	11	2 561	55	238	518	139
9	Ostallgäu	136	129	22 574	12	12	212	12 707	77	465	643	390
10	Unterallgäu	135	119	17 750	38	26	167	8 393	65	524	849	439
Schwaben		1 969	1 816	308 761	327	250	2 196	177 575	1 125	3 922	7 827	3 072

und Wohnungswesen												Lfd. Nr.
neuerrichtete Wohngebäude				Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden				
mit				ins- gesamt	davon mit ... Räumen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnung(en)			
2 Wohnungen		3 oder mehr Wohnungen			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		1	2	3 oder mehr	
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen									
203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	

2017

Anzahl

Mittelfranken

2	4	2	19	114	21	30	63	467	24	2	441	1
9	18	42	834	993	619	212	162	204	49	4	151	2
4	8	51	548	877	231	451	195	707	106	22	579	3
12	24	137	1 877	2 719	1 439	795	485	1 845	179	24	1 642	4
4	8	11	102	169	12	98	59	176	43	2	131	5
38	76	37	308	829	166	297	366	732	398	106	228	1
22	44	24	181	611	42	185	384	998	482	58	458	2
15	30	25	187	432	24	194	214	600	277	44	279	3
10	20	3	12	205	14	50	141	331	216	34	81	4
27	54	24	177	584	49	194	341	529	279	68	182	5
10	20	16	96	411	31	121	259	372	290	40	42	6
15	30	14	101	351	72	119	160	419	166	54	199	7
168	336	386	4 442	8 295	2 720	2 746	2 829	7 380	2 509	458	4 413	

Unterfranken

6	12	31	384	536	221	234	81	354	35	12	307	1
1	2	8	72	134	3	84	47	264	29	4	231	2
19	38	16	623	837	667	96	74	220	26	46	148	3
38	76	21	131	518	65	135	318	522	217	86	219	1
11	22	7	34	180	17	33	130	337	185	30	122	2
13	26	7	35	224	13	62	149	270	168	28	74	3
7	14	3	18	215	9	42	164	257	187	34	36	4
33	66	16	116	431	102	94	235	374	167	56	151	5
27	54	27	182	498	84	168	246	348	162	32	154	6
20	40	12	79	334	33	101	200	276	151	40	85	7
19	38	7	34	376	27	89	260	413	235	26	152	8
36	72	26	170	649	77	170	402	642	282	120	240	9
230	460	181	1 878	4 932	1 318	1 308	2 306	4 277	1 844	514	1 919	

Schwaben

11	22	54	877	1 171	694	356	121	1 420	131	26	1 263	1
6	12	11	101	192	34	84	74	463	50	2	411	2
5	10	28	353	420	142	224	54	136	22	4	110	3
4	8	11	100	131	22	72	37	189	50	10	129	4
44	88	30	190	658	99	195	364	691	344	86	261	1
52	104	52	394	1 226	120	416	690	1 409	674	100	635	2
20	40	15	69	341	24	78	239	369	207	56	106	3
36	72	17	128	541	110	149	282	528	268	76	184	4
41	82	32	196	592	117	264	211	766	334	128	304	5
17	34	29	200	333	69	145	119	382	121	58	203	6
33	66	43	567	960	380	298	282	779	251	82	446	7
55	110	44	269	635	120	244	271	763	238	116	409	8
51	102	24	151	735	73	207	455	685	280	82	323	9
42	84	43	326	959	153	358	448	815	413	98	304	10
417	834	433	3 921	8 894	2 157	3 090	3 647	9 395	3 383	924	5 088	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit und Wohnungswesen							Fremden		
		Bestand an Wohngebäuden insgesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Angebotene Gästebetten	Auslastung der angebotenen Betten in %
			insgesamt	davon mit ... Räumen			Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt in 100 m²			
				1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr					
		31. Dezember 2017							Juni 2017		2017
215	216	217	218	219	220	221	222	223	224		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	9 417	21 833	2 646	10 490	8 697	96 419	19 794	16	819	38,9
2	Erlangen-Höchstädt	19 136	63 679	16 967	28 225	18 487	238 936	50 079	45	3 089	43,8
3	Fürth	19 284	64 086	10 147	36 160	17 779	250 499	53 554	21	1 535	43,9
4	Nürnberg	71 365	276 791	48 010	160 690	68 091	1 048 322	214 605	149	18 411	49,3
5	Schwabach	9 734	20 055	1 798	9 477	8 780	90 858	19 084	7	483	51,7
Landkreise											
1	Ansbach	53 056	82 975	5 047	26 995	50 933	443 332	92 440	242	8 356	39,2
2	Erlangen-Höchstädt	38 681	62 780	4 117	21 318	37 345	321 562	69 280	56	2 690	42,7
3	Fürth	31 515	56 874	4 325	24 717	27 832	269 660	58 500	40	1 332	38,5
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	29 317	45 434	2 109	15 067	28 258	246 633	51 001	103	3 893	40,6
5	Nürnberger Land	47 336	82 875	5 867	34 695	42 313	403 188	86 579	75	2 992	34,6
6	Roth	36 464	57 246	3 137	20 045	34 064	296 676	62 819	87	2 541	31,7
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	26 331	44 156	2 913	16 305	24 938	226 408	47 247	140	3 759	38,6
Mittelfranken		391 636	878 784	107 083	404 184	367 517	3 932 493	824 982	981	49 900	43,2

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	12 688	37 460	5 339	20 537	11 584	152 205	32 259	14	1 045	50,3
2	Schweinfurt	8 768	28 691	2 843	17 896	7 952	116 934	23 551	23	1 567	39,5
3	Würzburg	19 917	77 645	20 446	38 451	18 748	280 272	58 515	52	4 549	54,9
Landkreise											
1	Aschaffenburg	48 380	82 508	4 956	31 510	46 042	412 861	88 894	94	3 615	35,6
2	Bad Kissingen	29 499	52 035	3 295	20 505	28 235	261 020	54 487	144	10 225	58,6
3	Haßberge	25 365	38 978	1 873	12 668	24 437	210 573	43 608	69	1 975	26,9
4	Kitzingen	25 079	41 889	2 679	15 075	24 135	215 674	44 783	129	4 018	40,9
5	Main-Spessart	38 473	61 896	3 356	22 719	35 821	320 323	67 421	111	3 499	32,0
6	Miltenberg	35 730	61 263	4 030	23 850	33 383	306 807	64 539	81	2 391	32,5
7	Rhön-Grabfeld	24 570	38 959	2 080	12 770	24 109	208 889	42 758	109	5 243	40,2
8	Schweinfurt	33 889	54 210	2 406	19 555	32 249	282 796	59 016	41	1 147	23,4
9	Würzburg	46 091	77 680	5 635	28 045	44 000	393 610	83 557	92	2 971	40,3
Unterfranken		348 449	653 214	58 938	263 581	330 695	3 161 964	663 388	959	42 245	44,1

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	38 150	152 232	28 467	86 434	37 331	567 475	115 564	41	4 375	48,8
2	Kaufbeuren	8 827	22 125	3 446	10 419	8 260	91 902	18 921	8	498	48,7
3	Kempten (Allgäu)	10 369	34 903	7 468	17 688	9 747	132 392	28 701	21	1 494	58,9
4	Memmingen	8 839	21 632	4 278	9 395	7 959	88 847	18 953	22	991	50,9
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	37 483	58 684	3 987	18 816	35 881	306 607	65 888	47	1 598	35,4
2	Augsburg	66 986	113 550	7 542	41 730	64 278	571 010	120 844	60	2 937	36,9
3	Dillingen a.d. Donau	28 927	41 972	2 358	12 389	27 225	226 845	46 542	32	1 733	37,0
4	Donau-Ries	38 819	59 455	3 106	18 298	38 051	321 043	66 109	74	2 841	34,5
5	Günzburg	36 105	56 017	4 090	17 654	34 273	292 500	60 274	76	4 419	46,2
6	Lindau (Bodensee)	18 084	41 617	5 612	19 062	16 943	182 852	40 251	261	10 165	49,3
7	Neu-Ulm	42 652	82 188	9 293	32 208	40 687	381 901	80 558	60	2 829	42,7
8	Oberallgäu	36 106	81 709	10 599	37 103	34 007	359 638	79 079	1 117	36 887	45,4
9	Ostallgäu	38 636	65 940	5 508	24 065	36 367	327 780	70 780	454	15 718	47,0
10	Unterallgäu	42 550	64 634	4 492	19 935	40 207	340 220	72 518	132	6 143	48,0
Schwaben		452 533	896 658	100 246	365 196	431 216	4 191 012	884 981	2 405	92 628	45,7

verkehr									Straßenverkehr				Lfd. Nr.
Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Kraftfahrzeugbestand				
ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon der Gäste aus		ins- gesamt	darunter		Kraft- omni- busse	
	Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		ins- gesamt	auf 1 000 Einw.		
2017									1. Januar 2018				
225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	

Mittelfranken

41 034	34 757	6 277	105 187	91 509	13 678	2,6	2,6	2,2	29 692	24 716	593	30	1
257 229	184 024	73 205	509 261	330 838	178 423	2,0	1,8	2,4	62 981	54 302	489	62	2
120 444	88 815	31 629	239 459	174 486	64 973	2,0	2,0	2,1	72 069	61 476	486	126	3
1 863 181	1 258 403	604 778	3 326 525	2 194 132	1 132 393	1,8	1,7	1,9	287 041	242 017	470	551	4
54 586	41 821	12 765	87 091	68 660	18 431	1,6	1,6	1,4	30 027	25 363	622	24	5
672 473	425 510	246 963	1 214 302	867 324	346 978	1,8	2,0	1,4	166 223	119 972	655	262	1
161 231	121 572	39 659	425 031	345 556	79 475	2,6	2,8	2,0	108 176	88 642	655	124	2
103 168	86 579	16 589	201 275	166 678	34 597	2,0	1,9	2,1	91 378	74 702	643	42	3
189 533	168 311	21 222	588 533	554 323	34 210	3,1	3,3	1,6	89 061	64 538	648	132	4
192 140	166 573	25 567	379 584	340 736	38 848	2,0	2,0	1,5	134 593	107 172	631	84	5
180 973	133 582	47 391	339 057	271 619	67 438	1,9	2,0	1,4	109 933	83 454	662	145	6
257 273	243 728	13 545	857 631	822 967	34 664	3,3	3,4	2,6	82 089	60 205	639	117	7
4 093 265	2 953 675	1 139 590	8 272 936	6 228 828	2 044 108	2,0	2,1	1,8	1 263 263	1 006 559	572	1 699	

Unterfranken

100 614	83 005	17 609	188 770	154 890	33 880	1,9	1,9	1,9	51 741	44 186	632	93	1
130 375	114 397	15 978	228 764	195 862	32 902	1,8	1,7	2,1	32 084	27 745	519	49	2
597 636	484 647	112 989	929 709	759 189	170 520	1,6	1,6	1,5	76 129	63 188	499	85	3
268 419	219 069	49 350	489 186	411 588	77 598	1,8	1,9	1,6	139 419	114 102	656	141	1
432 287	402 288	29 999	2 188 190	2 131 700	56 490	5,1	5,3	1,9	89 205	68 181	660	156	2
113 671	107 860	5 811	219 697	206 142	13 555	1,9	1,9	2,3	75 153	56 489	669	113	3
396 730	329 883	66 847	723 837	619 865	103 972	1,8	1,9	1,6	77 926	59 279	656	151	4
227 989	200 081	27 908	498 704	441 164	57 540	2,2	2,2	2,1	108 383	83 188	657	166	5
159 505	146 809	12 696	299 335	272 293	27 042	1,9	1,9	2,1	101 127	82 278	640	138	6
235 572	226 492	9 080	811 804	783 916	27 888	3,4	3,5	3,1	69 655	52 697	660	109	7
50 379	46 440	3 939	103 583	96 780	6 803	2,1	2,1	1,7	97 574	76 271	663	146	8
246 581	209 751	36 830	461 114	402 997	58 117	1,9	1,9	1,6	130 197	103 284	640	67	9
2 959 758	2 570 722	389 036	7 142 693	6 476 386	666 307	2,4	2,5	1,7	1 048 593	830 888	633	1 414	

Schwaben

451 247	343 354	107 893	798 819	600 681	198 138	1,8	1,7	1,8	156 150	134 698	460	348	1
52 068	40 669	11 399	87 667	69 744	17 923	1,7	1,7	1,6	27 996	23 926	550	61	2
190 627	131 368	59 259	317 025	238 571	78 454	1,7	1,8	1,3	44 901	37 807	553	74	3
106 639	63 211	43 428	182 853	119 748	63 105	1,7	1,9	1,5	29 972	25 340	583	18	4
127 478	88 159	39 319	228 128	170 278	57 850	1,8	1,9	1,5	110 484	83 541	630	158	1
214 785	177 799	36 986	389 178	327 879	61 299	1,8	1,8	1,7	200 783	158 888	636	298	2
92 404	85 823	6 581	224 501	211 787	12 714	2,4	2,5	1,9	82 944	62 259	654	45	3
178 509	150 510	27 999	380 802	318 007	62 795	2,1	2,1	2,2	118 725	88 220	663	122	4
488 212	265 758	222 454	851 113	486 320	364 793	1,7	1,8	1,6	105 020	80 570	647	149	5
536 187	425 470	110 717	1 962 600	1 710 554	252 046	3,7	4,0	2,3	66 414	50 696	625	63	6
265 514	197 905	67 609	460 091	355 608	104 483	1,7	1,8	1,5	130 920	105 901	614	197	7
1 510 921	1 351 957	158 964	6 033 679	5 492 371	541 308	4,0	4,1	3,4	130 026	97 337	630	241	8
1 103 585	759 940	343 645	3 252 614	2 683 323	569 291	2,9	3,5	1,7	120 896	87 786	630	52	9
297 064	241 580	55 484	1 080 099	935 416	144 683	3,6	3,9	2,6	127 746	93 855	658	144	10
5 615 240	4 323 503	1 291 737	16 249 169	13 720 287	2 528 882	2,9	3,2	2,0	1 452 977	1 130 824	604	1 970	

Lfd. Nr.	Gebiet	Straßenverkehr										
		noch: Kraftfahrzeugbestand			Straßenverkehrsunfälle						Beförderte Personen im Schienen- und Straßenverkehr	
		noch: darunter			insgesamt (ohne übrige Sachschadensunfälle)	davon		Verunglückte				
		Lastkraftwagen	Zugmaschinen insgesamt	Kraft- räder und drei- rädri- ge Kraft- fahrzeuge		Unfälle mit Per- sonen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden	insgesamt	davon			
					Getötete				Verletzte	insgesamt	darunter im Linien- nah- verkehr	
1. Januar 2018			2017							1 000		
		238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248

Mittelfranken

Kreisfreie Städte												
1	Ansbach	1 284	1 162	2 336	306	241	65	309	2	307	1 226	1 226
2	Erlangen-Höchstädt	2 423	791	5 118	648	538	110	630	–	630	13 510	13 510
3	Fürth	3 534	762	5 898	477	407	70	512	2	510	25 892	25 892
4	Nürnberg	18 088	3 353	21 897	2 497	2 196	301	2 726	9	2 717	168 952	168 952
5	Schwabach	1 304	493	2 736	208	154	54	193	1	192	1 200	1 200
Landkreise												
1	Ansbach	7 294	22 171	15 570	1 068	799	269	1 045	6	1 039	2 438	2 438
2	Erlangen-Höchstädt	3 728	5 437	9 870	691	552	139	770	9	761	2 761	2 761
3	Fürth	4 005	3 321	8 999	372	318	54	422	3	419	215	215
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	4 009	11 882	8 050	491	389	102	541	9	532	431	431
5	Nürnberger Land	5 541	7 913	13 329	884	684	200	956	6	950	796	796
6	Roth	5 282	9 146	11 374	731	576	155	853	15	838	3 653	3 529
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	3 254	10 253	7 805	469	390	79	513	8	505	1 995	1 995
	Mittelfranken	59 746	76 684	112 982	8 842	7 244	1 598	9 470	70	9 400	223 070	222 946

Unterfranken

Kreisfreie Städte												
1	Aschaffenburg	3 351	499	3 328	334	267	67	324	3	321	19 434	19 434
2	Schweinfurt	1 702	343	2 053	394	328	66	395	2	393	7 760	7 760
3	Würzburg	5 591	825	5 934	797	693	104	854	2	852	44 403	44 403
Landkreise												
1	Aschaffenburg	7 532	5 505	11 536	729	512	217	679	10	669	4 164	4 164
2	Bad Kissingen	4 039	8 469	7 867	517	374	143	520	5	515	735	735
3	Haßberge	3 300	7 846	6 963	359	281	78	373	5	368	1 047	1 047
4	Kitzingen	3 654	7 366	7 013	499	392	107	570	4	566	780	780
5	Main-Spessart	5 189	9 042	10 248	611	483	128	665	4	661	2 949	2 949
6	Miltenberg	5 045	4 979	8 246	504	391	113	497	3	494	2 315	2 315
7	Rhön-Grabfeld	2 912	7 091	6 431	374	291	83	401	9	392	1 812	1 812
8	Schweinfurt	3 796	7 419	9 449	484	365	119	516	6	510	2 911	2 911
9	Würzburg	5 582	8 244	12 501	557	431	126	605	11	594	863	863
	Unterfranken	51 693	67 628	91 569	6 159	4 808	1 351	6 399	64	6 335	89 172	89 172

Schwaben

Kreisfreie Städte												
1	Augsburg	7 640	1 197	11 649	1 702	1 479	223	1 824	7	1 817	80 668	80 668
2	Kaufbeuren	1 138	369	2 418	219	192	27	241	3	238	3 272	3 272
3	Kempten (Allgäu)	2 090	877	3 740	420	347	73	465	2	463	4 466	4 466
4	Memmingen	1 515	768	2 177	301	257	44	325	3	322	945	945
Landkreise												
1	Aichach-Friedberg	5 910	8 562	11 768	653	528	125	718	3	715	2 774	2 774
2	Augsburg	9 645	11 847	19 306	1 125	914	211	1 198	8	1 190	3 583	3 583
3	Dillingen a.d.Donau	3 942	8 608	7 639	421	358	63	472	7	465	105	105
4	Donau-Ries	5 300	13 505	10 867	571	468	103	700	6	694	2 043	2 043
5	Günzburg	5 118	8 967	9 529	648	520	128	735	15	720	3 256	3 256
6	Lindau (Bodensee)	2 767	4 689	7 939	427	352	75	443	3	440	2 130	2 130
7	Neu-Ulm	6 005	6 013	12 234	955	828	127	1 048	2	1 046	2 408	2 408
8	Oberallgäu	5 868	11 628	14 302	856	715	141	902	13	889	9 714	9 709
9	Ostallgäu	5 017	15 143	12 339	781	650	131	841	10	831	–	–
10	Unterallgäu	5 337	14 921	12 850	691	534	157	727	18	709	2 947	2 947
	Schwaben	67 292	107 094	138 757	9 770	8 142	1 628	10 639	100	10 539	118 312	118 307

Sozialwesen										Lfd. Nr.
SGB XII - Sozialhilfe					Kinder- und Jugendhilfe	Öffentlich geförderte Kindertagespflege		Ambulante Pflege		
Empfänger			Brutto- ausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger) in 1 000 €	Brutto- ausgaben der Jugend- ämter in 1 000 €		Kinder in Tages- pflege	Kinder- tagespflege- personen	Pflege- dienste	betreute Pflege- bedürftige	
von laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	von Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	nach dem 5. bis 9. Kapitel								
		ins- gesamt	darunter Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen							
31. Dez. 2017	Ende des 4. Quartals 2017	31. Dezember 2017								
				2017	2016	1. März 2018		15. Dezember 2015		
249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	

Mittelfranken

440	775	856	668	544	14 625	28	13	10	300	1
353	1 117	1 552	1 288	1 759	56 851	177	38	15	535	2
415	1 541	1 641	1 188	2 021	66 700	171	41	15	437	3
2 255	9 905	9 915	5 524	23 969	291 349	751	181	95	2 909	4
111	407	501	387	390	11 684	157	46	6	317	5
1 083	1 525	2 714	2 306	809	12 528	79	20	30	1 366	1
511	727	1 713	1 520	328	18 717	104	23	10	516	2
133	489	857	585	521	15 311	154	38	19	915	3
457	806	1 613	1 319	533	8 262	24	7	14	781	4
729	1 202	2 333	1 859	1 071	20 840	45	15	27	1 095	5
795	1 130	2 071	1 800	357	11 464	128	44	21	897	6
839	1 271	2 081	1 786	712	10 419	55	19	15	952	7
8 121	20 895	27 847	20 230	655 524	538 751	1 873	485	277	11 020	

Unterfranken

258	1 308	1 199	938	1 516	28 550	19	4	15	736	1
359	1 197	1 223	952	1 139	18 910	16	6	7	434	2
593	2 287	3 735	3 104	3 268	47 018	166	38	24	1 284	3
201	878	762	545	737	9 708	5	3	26	1 103	1
538	1 182	1 694	1 276	897	12 245	83	27	23	890	2
280	668	1 139	947	458	7 810	19	7	10	651	3
263	701	1 079	790	361	7 825	34	15	15	582	4
333	809	1 312	1 031	499	7 485	3	3	19	992	5
223	876	1 094	849	929	14 063	49	16	13	844	6
249	669	1 044	843	410	8 151	5	3	14	786	7
210	565	1 093	755	267	11 573	171	71	13	544	8
408	1 006	940	745	1 228	11 391	79	35	19	1 015	9
3 915	12 146	16 314	12 775	360 192	184 730	649	228	198	9 861	

Schwaben

1 059	4 304	4 458	2 860	16 154	116 081	601	166	51	2 244	1
279	710	1 353	1 166	360	23 168	21	5	10	247	2
317	1 076	1 653	1 354	1 096	24 311	87	28	16	393	3
183	450	843	701	529	13 698	13	5	11	423	4
168	549	751	520	568	13 787	96	32	8	495	1
352	1 167	1 595	1 179	1 185	28 075	240	68	24	1 374	2
513	932	1 632	1 371	300	7 677	57	20	6	454	3
532	916	1 607	1 401	310	11 984	53	20	13	638	4
1 005	1 359	2 415	2 084	659	14 154	90	29	17	558	5
273	731	924	644	709	12 092	65	23	9	901	6
270	1 157	1 462	1 165	1 564	12 958	77	29	19	752	7
258	883	861	552	616	20 038	75	14	18	726	8
295	793	895	596	1 018	13 969	23	9	18	790	9
382	761	1 217	903	563	14 528	142	48	22	664	10
5 886	15 788	21 666	16 496	596 363	326 521	1 640	496	242	10 659	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen											
		Stationäre Pflege			Einrichtungen für ältere Menschen			Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung			Allgemeines Wohngeld		
		Pflegeheime	verfügbare Plätze	Pflegebedürftige in Pflegeheimen	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	Empfänger insgesamt	davon Empfänger	
												Mietzuschuss	Lastenzuschuss
		15. Dezember 2015			15. Dezember 2016			1. Juli 2016			am 31. Dezember 2017		
259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte													
1	Ansbach	8	734	595	5	463	441	4	117	116	250	238	12
2	Erlangen-Höchstadt	14	1 177	1 052	12	1 137	1 076	11	222	215	535	531	4
3	Fürth	11	1 448	1 194	11	1 440	1 359	7	145	142	704	681	23
4	Nürnberg	59	5 738	4 710	54	5 705	5 333	15	507	494	5 492	5 272	220
5	Schwabach	9	537	499	7	418	382	2	64	63	314	295	19
Landkreise													
1	Ansbach	28	1 889	1 572	23	1 771	1 608	12	1 128	1 101	439	411	28
2	Erlangen-Höchstadt	15	1 293	1 057	11	1 141	1 044	4	226	218	344	327	17
3	Fürth	16	1 380	1 176	15	1 348	1 294	1	7	6	382	359	23
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	17	1 201	1 007	10	859	793	8	401	397	233	201	32
5	Nürnberger Land	31	2 242	1 720	18	1 690	1 607	11	356	345	556	529	27
6	Roth	16	1 047	998	13	1 000	974	6	905	875	331	308	23
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	17	1 034	851	13	758	739	10	1 084	1 029	307	286	21
Mittelfranken		241	19 720	16 431	192	17 730	16 650	91	5 162	5 001	9 887	9 438	449

Unterfranken

Kreisfreie Städte													
1	Aschaffenburg	7	753	651	7	709	675	6	164	163	511	503	8
2	Schweinfurt	8	935	775	8	882	864	17	232	224	328	320	8
3	Würzburg	32	2 110	1 783	16	1 425	1 297	19	560	545	1 608	1 590	18
Landkreise													
1	Aschaffenburg	24	1 451	1 355	13	1 200	1 118	1	22	22	359	339	20
2	Bad Kissingen	36	1 718	1 426	23	1 636	1 446	14	468	458	490	432	58
3	Haßberge	13	696	592	10	652	563	10	255	242	247	225	22
4	Kitzingen	14	1 080	860	13	1 037	965	2	108	106	387	355	32
5	Main-Spessart	15	1 464	1 247	11	1 038	970	9	434	428	214	192	22
6	Miltenberg	20	1 257	1 160	14	1 096	975	4	68	68	542	498	44
7	Rhön-Grabfeld	15	1 023	816	14	1 056	929	6	147	133	278	238	40
8	Schweinfurt	17	1 180	1 004	8	746	712	1	40	40	328	274	54
9	Würzburg	28	1 283	1 187	18	1 029	963	1	363	363	421	386	35
Unterfranken		229	14 950	12 856	155	12 506	11 477	90	2 861	2 792	5 713	5 352	361

Schwaben

Kreisfreie Städte													
1	Augsburg	40	3 408	2 948	28	3 100	2 874	18	433	419	2 194	2 151	43
2	Kaufbeuren	8	590	541	5	546	523	8	225	222	392	369	23
3	Kempten (Allgäu)	8	789	650	7	751	650	16	212	197	528	510	18
4	Memmingen	6	551	397	5	383	341	5	93	93	308	299	9
Landkreise													
1	Aichach-Friedberg	16	929	845	13	890	861	2	58	54	296	278	18
2	Augsburg	34	2 126	2 061	23	1 886	1 725	5	184	179	777	707	70
3	Dillingen a.d.Donau	11	1 072	856	8	786	760	3	502	493	225	207	18
4	Donau-Ries	15	1 072	910	11	955	897	18	552	549	332	307	25
5	Günzburg	19	1 115	938	13	892	801	8	1 098	1 082	225	215	10
6	Lindau (Bodensee)	18	1 185	1 146	15	1 124	1 058	3	243	229	288	275	13
7	Neu-Ulm	13	1 313	995	13	1 329	1 214	3	99	97	684	630	54
8	Oberallgäu	27	1 448	1 145	17	975	846	7	157	144	540	515	25
9	Ostallgäu	22	1 245	1 027	13	1 059	975	6	155	149	474	432	42
10	Unterallgäu	24	1 443	1 228	14	1 030	930	8	508	497	259	233	26
Schwaben		261	18 286	15 687	185	15 706	14 455	110	4 519	4 404	7 522	7 128	394

Kommunale Finanzen										Lfd. Nr.
Steuereinnahmen der Gemeinden						Gewerbe- steuer- umlage	Hebesätze			
ins- gesamt	darunter						Grundsteuer		Gewerbe- steuer	
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer		A	B		
A	B	1 000 €				%				
2017										
271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	

Mittelfranken

49 529	108	5 855	16 336	23 165	3 949	3 534	360	360	360	1
202 093	96	23 634	74 233	87 050	16 792	14 366	350	500	440	2
169 314	101	27 328	58 214	73 790	9 155	11 408	350	555	440	3
867 266	287	114 659	385 446	298 089	66 110	79 205	332	535	447	4
58 589	40	7 374	23 333	24 896	2 747	4 436	300	450	390	5
190 841	2 738	21 117	65 579	91 673	9 302	16 017	413	398	340	1
192 128	646	14 299	69 294	100 133	7 372	13 881	358	336	337	2
127 204	444	13 625	30 690	78 131	3 806	7 242	367	373	359	3
101 074	2 024	10 380	33 017	50 718	4 669	8 176	420	401	354	4
202 483	589	16 193	67 933	108 518	8 731	17 029	319	318	331	5
138 197	981	13 005	42 827	75 544	5 457	10 129	377	333	345	6
91 690	1 498	9 672	30 771	44 942	4 552	8 146	462	408	333	7
2 390 409	9 552	277 142	897 672	1 056 649	142 643	193 569	393	451	395	

Unterfranken

110 878	20	12 184	49 178	40 980	8 419	9 763	200	400	400	1
102 468	26	11 817	55 550	25 424	9 567	14 730	385	385	370	2
186 615	89	23 217	73 010	75 010	15 025	13 913	340	450	420	3
227 866	346	18 654	90 181	109 311	8 972	20 490	325	321	335	1
97 798	806	12 317	31 427	48 200	4 801	7 113	349	359	355	2
81 616	888	7 535	27 157	41 678	4 149	6 911	339	332	328	3
109 551	1 225	8 769	49 826	44 430	5 102	12 657	345	335	327	4
148 298	927	13 290	53 311	72 924	7 582	12 901	345	340	346	5
139 121	471	15 236	47 436	69 013	6 663	13 075	359	331	338	6
74 450	853	7 684	23 247	37 804	4 637	6 327	389	363	357	7
113 707	1 198	11 581	31 363	65 515	3 752	7 328	331	332	356	8
168 640	1 816	15 415	50 286	94 711	6 060	14 108	349	324	337	9
1 561 007	8 665	157 700	581 973	725 001	84 730	139 316	347	356	355	

Schwaben

413 601	180	54 356	184 398	145 684	27 902	35 046	485	555	470	1
41 542	23	5 446	12 309	21 260	2 414	3 575	250	385	330	2
92 841	77	11 366	39 688	35 148	6 361	8 447	275	420	387	3
67 893	82	6 462	33 559	23 183	4 533	7 551	260	350	330	4
149 042	1 374	14 258	44 098	83 425	5 576	11 022	350	357	344	1
291 919	1 449	24 619	98 847	155 297	11 007	24 342	339	320	341	2
117 151	1 330	10 265	47 801	52 482	5 099	12 230	404	372	325	3
182 962	2 489	15 871	80 354	74 544	9 399	18 827	423	375	344	4
127 540	975	13 393	39 557	65 916	7 472	13 283	354	335	344	5
101 263	545	11 461	36 211	46 812	4 778	8 600	350	377	349	6
226 767	641	22 251	87 586	105 400	10 501	21 746	353	356	346	7
176 039	1 317	23 393	54 270	84 102	7 648	12 328	355	415	358	8
168 116	1 932	18 023	65 735	73 022	6 972	15 613	367	366	325	9
167 197	1 851	15 135	68 860	74 010	6 899	23 293	353	329	291	10
2 323 871	14 265	246 300	893 274	1 040 286	116 560	215 902	368	392	357	

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen						Finanzzuweisungen nach Art. 7 BayFAG an die Gemeinden und Landkreise
		Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Realsteuer- aufbringungskraft der Gemeinden	Steuer- einnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen		
						an die Landkreise	an die Gemeinden	
		€ je Einwohner							1 000 €
2017								
		281	282	283	284	285	286	287

Mittelfranken

Kreisfreie Städte								
1	Ansbach	1 190	651	1 218	969	–	374	1 512
2	Erlangen	1 833	852	1 664	1 280	–	165	3 906
3	Fürth	1 345	624	1 193	912	–	460	4 476
4	Nürnberg	1 689	921	1 476	1 132	–	393	18 335
5	Schwabach	1 435	811	1 379	1 052	–	239	1 461
Landkreise								
1	Ansbach	1 044	617	1 082	866	140	189	6 526
2	Erlangen-Höchstadt	1 423	812	1 506	1 066	117	68	4 825
3	Fürth	1 095	467	1 110	870	146	152	4 124
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	1 015	555	1 029	737	167	221	3 563
5	Nürnberger Land	1 196	688	1 279	1 004	128	95	6 025
6	Roth	1 098	586	1 149	865	146	151	4 512
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	973	573	1 012	701	172	255	3 351
	Mittelfranken	1 362	730	1 303	993	142	254	62 617

Unterfranken

Kreisfreie Städte								
1	Aschaffenburg	1 597	966	1 537	1 145	–	235	2 479
2	Schweinfurt	1 918	1 555	1 934	1 481	–	134	1 905
3	Würzburg	1 480	775	1 378	1 077	–	341	4 516
Landkreise								
1	Aschaffenburg	1 311	843	1 406	939	139	135	6 234
2	Bad Kissingen	949	534	979	698	167	296	3 708
3	Haßberge	966	576	1 036	736	163	226	3 038
4	Kitzingen	1 215	920	1 329	846	144	215	3 212
5	Main-Spessart	1 173	695	1 230	811	150	192	4 529
6	Miltenberg	1 082	665	1 152	815	161	193	4 607
7	Rhön-Grabfeld	933	502	954	718	166	276	2 864
8	Schweinfurt	987	483	1 021	719	165	236	4 121
9	Würzburg	1 046	571	1 108	835	145	185	5 754
	Unterfranken	1 190	718	1 229	876	154	219	46 967

Schwaben

Kreisfreie Städte								
1	Augsburg	1 421	732	1 208	809	–	537	10 274
2	Kaufbeuren	960	545	1 009	783	–	450	1 532
3	Kempten (Allgäu)	1 372	845	1 334	966	–	333	2 401
4	Memmingen	1 567	1 244	1 710	1 163	–	150	1 536
Landkreise								
1	Aichach-Friedberg	1 130	583	1 174	903	141	122	4 695
2	Augsburg	1 174	671	1 241	924	142	124	8 807
3	Dillingen a.d.Donau	1 233	852	1 329	862	153	138	3 392
4	Donau-Ries	1 375	951	1 441	980	122	123	4 714
5	Günzburg	1 028	597	1 081	976	125	128	4 416
6	Lindau (Bodensee)	1 243	742	1 270	950	135	111	2 884
7	Neu-Ulm	1 320	834	1 382	1 014	132	81	6 107
8	Oberallgäu	1 143	603	1 119	836	141	181	5 476
9	Ostallgäu	1 210	825	1 288	999	120	123	4 938
10	Unterallgäu	1 177	974	1 379	968	119	138	5 035
	Schwaben	1 245	762	1 266	924	133	206	66 209

Lohn- und Einkommensteuerstatistik

Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn		Lfd. Nr.
	insgesamt	je Steuerpflichtigen	insgesamt	je Steuerpflichtigen	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Arbeitnehmer	
Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl	Anzahl	1 000 €	€	
2014									
288	289	290	291	292	293	294	295	296	

Mittelfranken

21 042	734 779	34 920	119 860	5 696	22 649	566	624 695	27 582	1
58 499	2 580 669	44 115	517 529	8 847	60 473	568	2 210 426	36 552	2
65 830	2 459 159	37 356	440 048	6 685	69 614	573	2 049 055	29 435	3
274 295	9 673 997	35 269	1 724 854	6 288	282 798	564	8 084 872	28 589	4
20 640	856 135	41 479	155 827	7 550	22 036	552	670 047	30 407	5
89 839	3 255 580	36 238	510 096	5 678	98 327	548	2 636 698	26 816	1
68 353	3 152 858	46 126	607 462	8 887	75 539	569	2 710 888	35 887	2
59 943	2 422 694	40 417	426 502	7 115	65 391	574	2 054 224	31 414	3
48 693	1 766 227	36 273	276 992	5 689	52 651	538	1 454 637	27 628	4
86 589	3 523 805	40 696	630 049	7 276	94 109	567	2 930 371	31 138	5
63 126	2 460 905	38 984	411 993	6 527	68 771	555	2 062 447	29 990	6
46 406	1 709 584	36 840	288 708	6 221	49 817	538	1 336 978	26 838	7
903 255	34 596 393	38 302	6 109 920	6 764	962 175	561	28 825 337	29 959	

Unterfranken

35 286	1 382 551	39 181	259 482	7 354	36 503	535	1 111 866	30 460	1
27 319	875 597	32 051	147 590	5 402	28 587	554	731 517	25 589	2
68 411	2 551 002	37 289	488 294	7 138	69 703	561	1 971 263	28 281	3
87 348	3 546 153	40 598	647 478	7 413	93 487	541	3 005 798	32 152	1
50 701	1 687 443	33 282	249 069	4 913	54 265	527	1 430 849	26 368	2
43 114	1 415 986	32 843	208 274	4 831	46 925	558	1 237 961	26 382	3
45 238	1 663 512	36 772	280 395	6 198	48 038	543	1 295 715	26 973	4
64 843	2 345 884	36 178	377 808	5 827	71 237	566	2 066 456	29 008	5
64 554	2 327 144	36 050	387 267	5 999	69 169	541	1 961 372	28 356	6
38 792	1 382 878	35 649	220 261	5 678	42 119	529	1 133 577	26 914	7
59 979	2 118 612	35 323	337 821	5 632	66 427	584	1 863 248	28 050	8
80 462	3 143 372	39 067	536 828	6 672	87 545	550	2 601 220	29 713	9
666 047	24 440 134	36 694	4 140 567	6 217	714 005	550	20 410 843	28 586	

Schwaben

143 551	4 850 376	33 789	821 517	5 723	148 737	529	4 202 685	28 256	1
21 243	739 042	34 790	119 845	5 642	22 351	532	613 817	27 463	2
34 828	1 196 226	34 347	203 452	5 842	36 326	554	974 113	26 816	3
21 750	878 650	40 398	157 808	7 256	22 787	540	637 168	27 962	4
66 532	2 794 569	42 003	495 085	7 441	70 751	547	2 264 706	32 010	1
125 984	5 138 030	40 783	917 421	7 282	135 169	557	4 192 619	31 018	2
47 858	1 799 035	37 591	299 090	6 250	51 813	554	1 478 536	28 536	3
68 218	2 627 137	38 511	436 219	6 394	73 558	565	2 137 307	29 056	4
62 317	2 322 933	37 276	386 552	6 203	66 783	548	1 871 618	28 025	5
42 063	1 610 365	38 285	285 730	6 793	42 767	539	1 260 951	29 484	6
89 052	3 388 523	38 051	591 609	6 643	95 635	570	2 842 748	29 725	7
78 728	2 918 398	37 069	484 892	6 159	79 903	529	2 230 060	27 910	8
69 454	2 603 453	37 485	427 974	6 162	71 313	525	2 046 878	28 703	9
71 248	2 755 206	38 671	462 389	6 490	72 916	526	2 090 783	28 674	10
942 826	35 621 944	37 782	6 089 582	6 459	990 809	544	28 843 989	29 112	

Lfd. Nr.	Gebiet	Umsatzsteuerstatistik 2016											
		Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	darunter								darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	
				Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €		
	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308	

Mittelfranken

Mittelfranken													
Kreisfreie Städte													
1	Ansbach	1 524	2 160	88	891	40	54	189	72	309	581	199	238
2	Erlangen	3 958	5 593	205	1 068	231	390	674	827	639	1 008	417	386
3	Fürth	4 928	9 375	254	2 256	229	124	778	297	960	5 020	493	3 765
4	Nürnberg	21 968	35 275	1 254	7 459	1 032	2 627	3 795	2 018	4 030	9 769	2 246	2 388
5	Schwabach	1 808	2 316	159	713	59	17	291	137	365	965	225	759
Landkreise													
1	Ansbach	7 894	7 129	674	2 932	117	38	544	227	1 450	1 585	785	550
2	Erlangen-Höchstadt	4 936	15 165	415	10 508	203	191	658	203	942	3 162	559	492
3	Fürth	4 711	3 835	392	1 631	170	61	604	146	922	988	459	276
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	4 614	3 452	391	1 113	73	28	384	157	755	1 006	424	354
5	Nürnberg Land	7 391	8 620	575	3 795	281	74	1 014	285	1 465	2 471	753	489
6	Roth	5 519	4 739	490	1 609	155	59	586	180	1 103	1 310	537	411
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	4 171	3 586	321	1 188	79	81	359	118	771	1 085	457	338
	Mittelfranken	73 422	101 246	5 218	35 162	2 669	3 745	9 876	4 666	13 711	28 950	7 554	10 447

Unterfranken

Unterfranken													
Kreisfreie Städte													
1	Aschaffenburg	3 821	8 599	207	1 732	136	221	588	316	770	2 179	461	549
2	Schweinfurt	1 941	4 597	111	1 963	47	20	270	113	422	1 233	279	733
3	Würzburg	5 581	10 274	248	1 308	284	401	1 077	625	1 045	4 465	735	2 795
Landkreise													
1	Aschaffenburg	8 177	14 007	692	3 202	301	127	1 048	572	1 590	7 713	865	1 238
2	Bad Kissingen	4 031	3 435	349	1 014	55	16	347	178	740	819	470	299
3	Haßberge	3 172	3 235	307	1 611	67	23	238	92	652	796	380	333
4	Kitzingen	4 058	5 382	303	2 410	92	50	332	300	746	1 278	390	432
5	Main-Spessart	5 062	4 983	478	2 142	99	35	451	289	1 012	1 253	595	488
6	Miltenberg	5 742	6 197	518	2 804	161	59	599	465	1 118	1 519	616	819
7	Rhön-Grabfeld	2 960	4 562	281	1 070	61	32	235	126	574	805	351	362
8	Schweinfurt	3 724	3 865	268	1 417	76	103	317	86	701	991	353	246
9	Würzburg	6 336	9 058	393	1 232	210	193	783	260	1 057	5 856	562	647
	Unterfranken	54 605	78 195	4 155	21 905	1 589	1 280	6 285	3 422	10 427	28 905	6 057	8 941

Schwaben

Schwaben													
Kreisfreie Städte													
1	Augsburg	10 360	22 120	523	6 676	506	514	1 943	1 407	1 819	5 974	1 103	1 028
2	Kaufbeuren	1 754	1 555	162	257	48	9	233	81	370	406	231	206
3	Kempten (Allgäu)	2 791	7 162	156	1 023	109	187	436	189	559	2 136	352	690
4	Memmingen	1 960	3 862	135	1 579	30	22	239	94	436	984	243	256
Landkreise													
1	Aichach-Friedberg	6 738	6 244	510	2 813	229	239	820	281	1 239	1 466	639	395
2	Augsburg	10 564	11 529	824	5 708	333	143	1 255	395	1 993	2 396	1 072	851
3	Dillingen a.d.Donau	3 952	5 130	345	2 392	74	26	329	103	754	1 553	436	492
4	Donau-Ries	5 938	8 426	484	3 305	114	64	471	239	1 031	2 971	576	569
5	Günzburg	5 450	8 341	481	3 538	90	67	524	211	1 247	2 273	641	399
6	Lindau (Bodensee)	4 167	4 487	303	2 489	90	53	504	213	735	765	460	245
7	Neu-Ulm	6 438	8 200	525	3 262	203	118	761	330	1 282	2 652	638	641
8	Oberallgäu	9 185	6 647	560	2 396	202	182	834	256	1 465	1 193	939	544
9	Ostallgäu	7 474	8 658	622	3 820	165	31	698	192	1 210	2 653	706	1 279
10	Unterallgäu	7 142	7 232	569	3 677	106	62	652	183	1 274	1 411	694	441
	Schwaben	83 913	109 592	6 199	42 936	2 299	1 718	9 699	4 173	15 414	28 833	8 730	8 037

Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen				Lfd. Nr.
Fälle		Fläche		Kaufpreis je m ²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter für baureifes Land	2000	2016			
							Mill. €	€ je Erwerbs- tätigen	2000 ± 100	
2017										
Anzahl		1 000 m ²		€						
309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	

Mittelfranken

36	30	94	57	83	107	1 400	2 325	63 080	166	1
46	46	46	46	732	732	5 830	10 003	88 360	172	2
57	39	188	94	196	250	3 054	4 170	68 011	137	3
162	141	471	162	368	839	19 078	28 130	72 379	147	4
30	24	33	25	205	250	1 062	1 380	61 253	130	5
602	510	721	454	46	61	3 391	5 301	64 177	156	1
384	361	357	276	178	206	2 718	4 690	72 991	173	2
190	179	169	117	225	267	1 645	2 589	72 809	157	3
385	331	431	249	63	94	1 807	2 698	58 821	149	4
344	279	533	324	138	182	3 391	5 190	68 723	153	5
338	264	515	256	79	136	2 116	3 421	63 370	162	6
259	218	321	195	59	80	1 890	2 754	60 629	146	7
2 833	2 422	3 880	2 255	143	201	47 382	72 652	70 826	153	

Unterfranken

46	37	36	27	353	420	2 931	5 123	84 033	175	1
33	21	107	43	76	113	3 084	5 164	78 609	167	2
83	69	164	86	266	411	5 331	7 452	60 661	140	3
330	272	460	202	132	189	4 151	5 374	75 722	129	1
289	223	794	181	15	55	2 200	3 242	59 769	147	2
261	215	307	202	41	51	1 843	2 511	62 066	136	3
279	222	474	171	56	98	1 801	2 984	64 958	166	4
279	249	338	188	58	86	3 035	4 316	69 418	142	5
222	185	187	126	122	143	2 653	4 204	70 165	158	6
179	159	222	149	30	37	1 877	2 933	68 899	156	7
239	209	243	160	63	74	1 792	2 415	67 472	135	8
393	363	372	269	125	147	2 624	4 348	76 554	166	9
2 633	2 224	3 706	1 802	78	121	33 321	50 066	69 695	150	

Schwaben

264	240	423	319	557	681	9 627	14 060	72 062	146	1
27	19	76	39	172	301	1 120	1 558	61 862	139	2
28	15	230	34	73	•	2 063	3 591	67 506	174	3
28	23	42	14	115	199	1 532	2 467	64 494	161	4
287	260	331	203	185	246	2 325	3 410	63 131	147	1
626	512	766	449	167	228	4 324	7 042	67 568	163	2
258	203	336	199	62	82	1 827	3 077	66 648	168	3
507	434	780	400	59	86	3 331	6 327	78 390	190	4
382	324	432	266	80	102	3 411	5 154	75 944	151	5
89	85	84	72	301	344	1 776	2 937	66 875	165	6
302	245	408	207	125	191	3 860	6 042	70 194	157	7
159	158	166	164	150	•	2 855	4 579	61 402	160	8
401	328	416	247	121	176	2 881	4 603	67 497	160	9
466	391	530	306	82	111	2 842	4 998	71 892	176	10
3 824	3 237	5 019	2 918	151	217	43 774	69 845	69 359	160	

Lfd. Nr.	Gebiet	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen											
		Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2016				Primäreinkommen der privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte			
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche	2000	2016			2000	2016		
							Mill. €	€ je Einw.	2000 ÷ 100		Mill. €	€ je Einw.	2000 ÷ 100
		Mill. €	Anteil an insgesamt in %			323	324	325	326	327	328	329	330

Mittelfranken

Mittelfranken													
Kreisfreie Städte													
1	Ansbach	2 094	0,2	29,2	70,6	802	1 015	24 546	127	703	857	20 737	122
2	Erlangen-Höchstadt	9 010	0,1	48,7	51,2	2 440	3 589	32 841	147	1 849	2 571	23 528	139
3	Fürth	3 756	0,2	27,0	72,9	2 471	3 681	29 495	149	2 070	2 878	23 061	139
4	Nürnberg	25 338	0,1	23,2	76,7	9 929	14 038	27 482	141	8 595	11 128	21 785	129
5	Schwabach	1 243	0,1	30,0	70,0	875	1 259	31 022	144	712	1 031	25 418	145
Landkreise													
1	Ansbach	4 775	2,1	45,1	52,7	3 233	4 958	27 278	153	2 671	4 113	22 629	154
2	Erlangen-Höchstadt	4 225	0,4	46,2	53,5	3 286	4 545	33 817	138	2 478	3 378	25 135	136
3	Fürth	2 332	0,6	31,7	67,7	2 614	3 513	30 513	134	2 062	2 802	24 337	136
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	2 430	2,7	32,4	65,0	1 773	2 692	27 178	152	1 456	2 217	22 380	152
5	Nürnberger Land	4 675	0,4	38,1	61,5	3 984	5 211	30 967	131	3 214	4 205	24 993	131
6	Roth	3 082	1,2	33,3	65,5	2 607	3 662	29 212	140	2 061	2 957	23 592	143
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	2 481	1,7	40,4	57,9	1 732	2 444	26 096	141	1 464	2 065	22 044	141
Mittelfranken		65 440	0,5	33,2	66,3	35 745	50 605	29 010	142	29 333	40 202	23 046	137

Unterfranken

Unterfranken													
Kreisfreie Städte													
1	Aschaffenburg	4 614	0,1	27,4	72,5	1 419	2 078	30 078	146	1 164	1 652	23 918	142
2	Schweinfurt	4 651	0,1	61,4	38,5	951	1 288	24 605	135	872	1 104	21 088	127
3	Würzburg	6 712	0,1	14,6	85,3	2 518	3 630	28 934	144	2 173	2 933	23 380	135
Landkreise													
1	Aschaffenburg	4 841	0,7	35,7	63,6	3 867	5 265	30 331	136	2 997	4 124	23 756	138
2	Bad Kissingen	2 920	1,9	26,4	71,7	1 854	2 557	24 797	138	1 620	2 241	21 738	138
3	Haßberge	2 261	1,9	46,8	51,3	1 547	2 159	25 559	140	1 278	1 786	21 147	140
4	Kitzingen	2 688	2,7	36,5	60,8	1 656	2 573	28 738	155	1 378	2 126	23 748	154
5	Main-Spessart	3 888	1,7	51,8	46,6	2 585	3 497	27 711	135	2 072	2 843	22 524	137
6	Miltenberg	3 786	0,7	42,8	56,6	2 631	3 541	27 556	135	2 134	2 897	22 544	136
7	Rhön-Grabfeld	2 642	1,8	38,9	59,3	1 488	2 050	25 688	138	1 240	1 719	21 543	139
8	Schweinfurt	2 176	2,2	26,6	71,1	2 209	3 161	27 530	143	1 753	2 514	21 896	143
9	Würzburg	3 916	1,9	24,0	74,1	3 095	4 565	28 398	147	2 430	3 659	22 762	151
Unterfranken		45 096	1,1	35,1	63,9	25 820	36 363	27 808	141	21 112	29 598	22 635	140

Schwaben

Schwaben													
Kreisfreie Städte													
1	Augsburg	12 664	0,1	31,7	68,2	4 681	7 014	24 356	150	4 021	5 530	19 203	138
2	Kaufbeuren	1 404	0,1	21,5	78,4	781	1 084	25 243	139	705	940	21 906	133
3	Kempten (Allgäu)	3 234	0,1	17,8	82,1	1 223	1 713	25 484	140	1 085	1 449	21 551	134
4	Memmingen	2 222	0,1	41,3	58,6	840	1 366	31 712	162	727	1 160	26 941	160
Landkreise													
1	Aichach-Friedberg	3 072	1,6	31,7	66,8	2 903	4 169	31 788	144	2 263	3 246	24 748	143
2	Augsburg	6 343	0,9	35,5	63,7	5 346	7 510	30 459	140	4 166	5 928	24 043	142
3	Dillingen a.d.Donau	2 772	1,4	43,5	55,1	1 885	2 721	28 779	144	1 518	2 190	23 162	144
4	Donau-Ries	5 699	1,1	53,8	45,1	2 515	3 955	30 004	157	2 030	3 172	24 066	156
5	Günzburg	4 643	0,8	45,1	54,2	2 337	3 521	28 549	151	1 902	2 881	23 362	151
6	Lindau (Bodensee)	2 645	0,7	45,8	53,5	1 509	2 395	29 683	159	1 296	1 990	24 656	153
7	Neu-Ulm	5 443	0,4	41,7	57,9	3 303	5 046	29 570	153	2 640	4 001	23 442	152
8	Oberallgäu	4 124	1,3	35,9	62,8	2 805	4 282	27 945	153	2 377	3 598	23 482	151
9	Ostallgäu	4 146	1,4	47,4	51,3	2 428	3 893	28 212	160	2 026	3 212	23 281	159
10	Unterallgäu	4 502	1,6	52,8	45,6	2 659	4 246	30 158	160	2 219	3 510	24 933	158
Schwaben		62 911	0,8	39,3	60,0	35 216	52 916	28 572	150	28 975	42 809	23 115	148

Umweltschutz										Lfd. Nr.
Öffentl. Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung						Öffentl. Abwasserbeseitigung		
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wassergewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahresmenge des häuslichen und betrieblichen Schmutz- wassers	
ins- gesamt	je Ein- wohner		ins- gesamt	darunter aus Grund- wasser	ins- gesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einw. u. Tag			
2016		31. Dez. 2013	2013					31. Dez. 2013	2013	
t	kg	Anzahl	1 000 m³			Liter		Anzahl	1 000 m³	
331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	

Mittelfranken

5 751	140	1	7	–	2 507	1 894	132	9	3 249	1
23 471	214	3	2 669	2 572	6 814	4 604	120	1	9 556	2
19 848	159	4	6 137	4 172	6 764	6 279	145	2	8 296	3
138 710	272	2	5 970	1 760	29 147	24 500	135	2	47 993	4
4 991	123	4	1 433	1 433	2 039	1 901	133	1	2 508	5
21 734	119	54	8 955	8 054	8 826	7 450	117	166	12 091	1
18 334	137	22	7 565	7 352	6 573	5 657	118	20	9 826	2
19 394	169	17	6 187	6 171	6 056	5 478	131	25	5 647	3
26 979	160	28	2 664	2 059	5 015	3 847	112	127	6 843	4
14 929	151	50	26 004	11 817	8 495	7 406	123	40	11 387	5
19 988	160	40	14 224	13 001	6 638	5 510	123	62	6 993	6
12 752	136	27	4 274	3 396	5 399	4 109	122	81	7 445	7
326 881	187	252	86 089	61 787	94 273	78 635	127	536	131 834	

Unterfranken

9 747	141	1	7 751	7 751	3 810	2 430	98	1	5 405	1
15 133	289	2	2 898	46	3 906	2 386	126	1	4 166	2
30 910	246	3	1 450	120	8 321	7 881	174	1	9 150	3
10 938	63	45	6 931	3 877	7 800	7 040	112	13	11 526	1
17 839	173	40	6 323	5 178	5 755	4 794	128	36	7 303	2
7 163	85	41	5 831	3 862	4 893	3 636	119	50	5 881	3
13 187	147	24	6 811	6 614	5 173	3 935	123	39	6 324	4
25 286	200	65	9 583	7 461	5 856	5 327	116	38	6 280	5
18 612	145	36	7 097	5 814	5 978	5 158	111	12	21 690	6
13 737	172	45	6 230	3 538	4 187	3 472	119	35	5 276	7
8 924	78	18	5 266	2 580	4 947	4 406	107	40	5 915	8
23 153	144	24	8 850	3 548	6 841	6 218	108	34	9 676	9
194 629	149	344	75 021	50 389	67 467	56 683	120	300	98 592	

Schwaben

56 229	196	7	17 770	3 123	14 583	11 707	117	1	30 164	1
6 457	151	5	2 155	140	2 117	1 686	111	1	2 794	2
8 524	127	2	341	–	4 306	3 498	150	–	4 566	3
7 278	169	3	177	–	2 439	2 259	149	–	4 265	4
19 415	148	25	10 369	7 617	7 114	6 144	131	24	7 509	1
39 839	161	48	11 823	11 752	13 111	11 444	131	39	16 351	2
15 146	160	15	12 577	12 577	5 704	4 481	132	22	7 081	3
21 128	160	17	32 654	7 659	9 961	6 219	132	59	8 380	4
19 860	161	43	41 048	6 539	7 136	5 631	128	15	10 642	5
10 291	127	14	6 273	2 783	5 057	4 019	142	13	5 553	6
31 498	185	32	17 551	13 211	8 665	6 834	113	17	14 673	7
19 490	127	92	18 481	13 557	10 197	6 638	128	18	13 105	8
16 053	116	99	14 038	8 671	10 081	6 550	136	37	9 075	9
22 863	162	77	12 557	10 480	10 145	6 998	142	29	8 130	10
294 071	159	479	197 814	98 109	110 616	84 108	129	275	142 288	

Regionsübersicht

Regionen des Freistaates Bayern

Gebietsstand: 31. Dezember 2017



- Landesgrenze
- Grenzen der Regionen
- Regierungsbezirksgrenze
- Grenze einer kreisfreien Stadt oder eines Landkreises
- MÜNCHEN** Landeshauptstadt
- ANSBACH** Sitz der Regierung eines Regierungsbezirks

- Cham** 372 Name und Schlüssel einer kreisfreien Stadt oder eines Landkreises
- Sitz eines Landratsamts
- Karlstadt* kreisangehörige Gemeinde mit Sitz eines Landratsamts
- kreisfreie Stadt
- Allgäu** 16 Name und Schlüssel einer Region

Die einzelnen Regionen umfassen folgende Gebiete:

Region 1	Bayerischer Untermain	Kreisfreie Stadt: Aschaffenburg; Landkreise: Aschaffenburg, Miltenberg
Region 2	Würzburg	Kreisfreie Stadt: Würzburg; Landkreise: Kitzingen, Main-Spessart, Würzburg
Region 3	Main-Rhön	Kreisfreie Stadt: Schweinfurt; Landkreise: Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt
Region 4	Oberfranken-West	Kreisfreie Städte: Bamberg, Coburg; Landkreise: Bamberg, Coburg, Forchheim, Kronach, Lichtenfels
Region 5	Oberfranken-Ost	Kreisfreie Städte: Bayreuth, Hof; Landkreise: Bayreuth, Hof, Kulmbach, Wunsiedel i.Fichtelgebirge, vom Landkreis Tirschenreuth die Gemeinde Waldershof
Region 6	Oberpfalz-Nord	Kreisfreie Städte: Amberg, Weiden i.d.OPf.; Landkreise: Amberg-Sulzbach, Neustadt a.d.Waldnaab, Schwandorf, Tirschenreuth (ohne die der Region Oberfranken-Ost zugeordnete Gemeinde Waldershof)
Region 7	Nürnberg	Kreisfreie Städte: Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach; Landkreise: Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth
Region 8	Westmittelfranken	Kreisfreie Stadt: Ansbach; Landkreise: Ansbach, Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Weißenburg-Gunzenhausen
Region 9	Augsburg	Kreisfreie Stadt: Augsburg; Landkreise: Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen a.d.Donau, Donau-Ries
Region 10	Ingolstadt	Kreisfreie Stadt: Ingolstadt; Landkreise: Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a.d.Ilm
Region 11	Regensburg	Kreisfreie Stadt: Regensburg; Landkreise: Cham, Neumarkt i.d.OPf., Regensburg, Kelheim (ohne die der Region Landshut zugeordneten Gemeinden)
Region 12	Donau-Wald	Kreisfreie Städte: Passau, Straubing; Landkreise: Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen, Straubing-Bogen
Region 13	Landshut	Kreisfreie Stadt: Landshut; Landkreise: Dingolfing-Landau, Landshut, Rottal-Inn, vom Landkreis Kelheim die Gemeinden Aiglsbach, Attenhofen, Elsendorf, Mainburg, Volkenschwand
Region 14	München	Kreisfreie Stadt: München; Landkreise: Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München, Starnberg
Region 15	Donau-Ilser	Kreisfreie Stadt: Memmingen; Landkreise: Günzburg, Neu-Ulm, Unterallgäu
Region 16	Allgäu	Kreisfreie Städte: Kaufbeuren, Kempten (Allgäu); Landkreise: Lindau (Bodensee), Oberallgäu, Ostallgäu
Region 17	Oberland	Landkreise: Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Weilheim-Schongau
Region 18	Südostoberbayern	Kreisfreie Stadt: Rosenheim; Landkreise: Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf a.Inn, Rosenheim, Traunstein

Wegen der z. T. nicht mit den Kreis- (und damit auch Regierungsbezirks-)Grenzen identischen Regionsgrenzen, gilt für Daten, die nur auf Kreisebene vorliegen, folgende Regelung:

Die Daten werden der Region zugeordnet, die den überwiegenden Teil des Kreises beinhaltet.

Bezüglich der Erläuterungen zum Tabellenteil wird auf die Seiten 469 mit 479 verwiesen.

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet am 31. Dezember 2017									
		Gemeinden	Bodenfläche	darunter wurden genutzt als						Siedlungs- und Verkehrsfläche	
				Siedlungsfläche	darunter		Verkehrsfläche	Vegetationsfläche	darunter		Gewässerfläche
					Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche						Landwirtschaftsfläche
Anzahl	km ²	ha (10 000 m ²)									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	65	1 476,92	13 377	6 168	2 671	7 564	125 091	37 253	1 661	20 675
2	Region Würzburg	124	3 061,29	21 445	8 494	4 226	17 440	264 228	144 451	3 017	38 107
3	Region Main-Rhön	119	3 991,83	23 044	8 958	4 152	22 099	351 174	183 145	2 866	44 630
4	Region Oberfranken-West	113	3 675,38	28 051	12 305	4 918	17 576	317 696	154 566	4 214	44 965
5	Region Oberfranken-Ost	102	3 616,15	25 298	10 777	4 245	17 452	315 878	158 338	2 987	42 113
6	Region Oberpfalz-Nord	125	5 286,51	32 026	10 987	5 225	24 040	462 894	203 178	9 692	54 515
7	Region Nürnberg	86	2 934,23	35 182	16 009	6 653	19 219	234 092	106 686	4 929	53 842
8	Region Westmittelfranken	124	4 309,47	25 593	7 930	4 711	21 081	379 585	236 114	4 687	45 802
9	Region Augsburg	142	4 064,54	36 004	14 950	6 917	21 016	343 117	223 285	6 316	56 151
10	Region Ingolstadt	68	2 847,95	22 395	8 798	4 340	14 689	243 636	149 667	4 076	36 134
11	Region Regensburg	119	5 213,81	35 468	13 789	5 992	25 203	454 490	234 979	6 221	59 663
12	Region Donau-Wald	152	5 688,71	40 695	16 021	6 443	24 574	494 257	260 121	9 345	64 001
13	Region Landshut	87	3 766,85	27 314	9 792	4 317	16 185	329 120	232 778	4 067	42 598
14	Region München	186	5 501,02	67 784	29 646	9 894	31 410	432 812	279 619	18 097	97 430
15	Region Donau-Ilser	104	2 577,95	22 590	9 347	4 739	13 827	217 279	141 742	4 099	35 737
16	Region Allgäu	94	3 349,14	19 874	7 879	3 013	10 641	297 741	169 874	6 657	30 003
17	Region Oberland	94	3 955,39	18 851	8 532	2 390	9 993	356 070	127 894	10 626	28 320
18	Region Südostoberbayern	152	5 224,88	36 480	14 755	5 448	17 733	450 568	235 853	17 707	52 911

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.
Bevölkerung am 31. Dezember 2017					Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-) in % 2017 gegenüber		Ein- wohner je km ² am 31. De- zember 2017	Von der Bevölkerung am 31. Dezember waren ... Jahre alt					
ins- gesamt	davon		darunter Ausländer					unter 3	3	6	15	18	
	männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich					bis unter				
				1987		2011							
				%				6	15	18	21		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Zusammenstellung nach Regionen

372 381	184 316	188 065	40 770	21 253	13,7	1,2	252	10 102	9 660	29 592	11 246	12 023	1
504 927	249 303	255 624	40 068	21 415	9,1	1,5	165	13 715	12 624	36 772	13 818	17 591	2
436 067	216 697	219 370	28 793	15 786	5,8	0,6	109	11 913	11 146	34 021	13 137	14 299	3
601 816	297 288	304 528	41 041	22 294	9,0	1,5	164	16 171	15 440	45 650	17 648	19 738	4
465 024	227 443	237 581	34 020	18 253	- 4,0	- 0,8	129	11 113	10 589	33 432	13 288	16 050	5
501 330	249 642	251 688	32 820	18 484	4,4	0,2	95	12 809	12 181	38 294	15 196	17 108	6
1 340 886	657 874	683 012	202 487	104 387	16,1	4,7	457	39 900	36 908	103 969	36 938	42 697	7
418 757	208 899	209 858	36 020	19 959	14,2	2,7	97	11 943	11 020	34 339	13 087	14 602	8
903 487	449 264	454 223	115 892	62 194	23,1	5,6	222	26 688	25 044	72 667	26 910	31 157	9
489 298	247 941	241 357	58 820	32 888	36,5	6,8	172	15 475	14 570	40 994	14 847	16 740	10
724 196	361 947	362 249	71 322	39 669	24,9	5,7	139	20 463	19 696	57 531	21 193	25 074	11
664 284	330 684	333 600	53 545	30 153	13,4	3,3	117	17 131	16 543	50 409	19 955	23 066	12
444 634	224 096	220 538	49 567	28 597	26,5	6,0	118	12 555	11 893	36 244	13 481	15 026	13
2 883 373	1 419 301	1 464 072	577 663	296 584	30,5	7,2	524	91 701	84 634	232 145	76 037	90 550	14
483 079	241 660	241 419	59 948	32 927	20,3	4,7	187	13 954	13 215	40 139	15 185	16 847	15
486 802	240 789	246 013	52 477	27 853	18,4	4,3	145	14 134	12 807	38 827	15 142	16 437	16
448 168	220 488	227 680	51 033	27 358	22,9	5,0	113	12 675	12 078	36 594	13 709	14 658	17
828 695	410 871	417 824	97 422	52 378	24,3	5,2	159	23 185	22 310	67 126	24 986	27 967	18

Lfd. Nr.	Region	Bevölkerungsstand							Bevölkerungs		
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2017 waren ... Jahre alt							75 oder mehr	Lebend- geborene	Gestor- bene
		21	25	30	40	50	60	65			
		bis unter									
		25	30	40	50	60	65	75	2017		
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	16 130	21 926	44 084	49 544	64 535	25 252	37 547	40 740	3 400	3 984
2	Region Würzburg	27 446	35 786	62 753	62 566	82 102	33 690	50 108	55 956	4 560	5 450
3	Region Main-Rhön	18 916	25 339	49 915	54 116	74 989	31 545	45 021	51 710	4 008	5 214
4	Region Oberfranken-West	27 224	38 229	72 607	78 763	103 460	40 959	59 531	66 396	5 333	7 009
5	Region Oberfranken-Ost	22 246	27 267	50 306	59 299	78 157	32 511	51 783	58 983	3 779	6 437
6	Region Oberpfalz-Nord	22 919	30 234	58 373	65 968	86 480	34 991	50 276	56 501	4 243	5 821
7	Region Nürnberg	64 963	93 580	179 873	178 699	209 123	81 070	130 283	142 883	13 412	14 513
8	Region Westmittelfranken	19 119	25 248	49 513	54 349	71 055	28 526	40 467	45 489	3 959	4 943
9	Region Augsburg	44 433	61 344	117 330	121 166	142 617	55 076	85 161	93 894	9 022	8 935
10	Region Ingolstadt	23 268	33 677	68 392	66 654	76 875	29 220	42 234	46 352	5 230	4 456
11	Region Regensburg	36 932	51 321	94 553	98 244	117 000	45 944	66 640	69 605	6 613	7 047
12	Region Donau-Wald	32 221	41 935	78 709	87 960	111 065	45 942	69 218	70 130	5 682	7 548
13	Region Landshut	21 228	28 582	55 540	61 524	73 094	28 425	42 369	44 673	4 352	4 852
14	Region München	139 903	217 635	432 395	410 609	423 355	148 517	257 639	278 253	31 362	23 883
15	Region Donau-Ilser	22 420	30 711	59 257	64 898	77 999	30 499	46 600	51 355	4 581	4 856
16	Region Allgäu	21 908	29 452	57 882	63 095	79 106	30 534	51 053	56 425	4 724	5 188
17	Region Oberland	19 771	25 357	51 605	59 412	74 780	27 465	47 039	53 025	4 150	4 723
18	Region Südostoberbayern	38 285	51 152	99 307	109 225	135 166	51 502	86 066	92 418	7 781	9 043

bewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)	Eheschließungen	Ehescheidungen	Zugezogene	Fortgezogene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen		Öffentliche Apotheken insgesamt	Einwohner auf eine Apotheke	
						insgesamt	dar. Allgemeine Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		Anzahl am 31. Dezember 2016	Aufgestellte Betten JD 2016			
								insgesamt	dar. in Allgemeinen Krankenhäusern			am 31. Dez. 2016			am 31. Dez. 2017
2017						am 31. Dez. 2016		Jahresdurchschnitt 2016				am 31. Dez. 2017		
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Zusammenstellung nach Regionen

- 584	1 915	659	24 667	22 882	1 785	5	5	1 269	1 269	3	137	88	4 232	1
- 890	2 637	780	37 703	34 891	2 812	15	11	3 362	3 011	5	198	137	3 686	2
- 1 206	2 214	737	28 974	26 570	2 404	21	16	3 725	2 808	26	3 709	114	3 825	3
- 1 676	3 292	1 149	41 003	36 580	4 423	14	11	3 261	3 125	7	930	168	3 582	4
- 2 658	2 201	900	31 880	27 412	4 432	10	6	3 457	2 922	10	1 562	137	3 394	5
- 1 578	2 554	891	29 607	27 398	2 245	12	11	2 477	2 291	5	333	133	3 769	6
- 1 101	6 543	2 456	103 961	95 604	8 357	31	29	8 101	7 457	13	880	322	4 164	7
- 984	2 343	718	28 443	25 684	2 759	10	8	2 277	1 824	10	883	109	3 842	8
87	4 590	1 595	64 293	56 153	8 140	18	16	4 348	4 026	4	193	203	4 451	9
774	2 487	824	37 004	33 797	3 207	9	8	2 514	2 394	4	239	102	4 797	10
- 434	4 046	1 235	51 632	44 994	6 814	15	12	4 608	3 742	12	1 895	169	4 285	11
- 1 866	3 556	1 100	48 991	42 074	6 917	23	20	4 268	4 196	29	4 237	174	3 818	12
- 500	2 141	754	36 704	31 554	4 974	8	6	2 213	1 917	6	794	113	3 935	13
7 479	12 295	4 840	232 173	233 655	- 1 482	75	66	16 298	14 391	10	500	684	4 215	14
- 275	2 475	842	36 811	32 402	4 409	17	13	2 429	2 275	14	1 058	104	4 645	15
- 464	3 242	840	34 455	30 756	3 699	20	12	2 785	1 971	41	3 869	107	4 550	16
- 573	3 458	825	34 007	31 480	2 527	17	12	2 874	2 516	29	3 880	118	3 798	17
- 1 262	4 801	1 454	62 246	54 979	7 267	37	29	5 862	4 446	34	4 497	199	4 164	18

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Kindertageseinrichtungen							Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen	
		Einrichtungen	Plätze	Betreute Kinder						
				und zwar						
		insgesamt	im Alter von ... Jahren		mit ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	überwiegend in der Familie gesprochene Sprache nicht Deutsch	insgesamt			
			unter 3	3 bis unter 6						
1. März 2018							1. Oktober 2016			
48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	203	17 299	16 030	2 905	9 208	4 408	2 408	138	35 943	2 642
2	Region Würzburg	358	24 924	21 711	4 828	12 076	4 407	2 410	190	47 252	3 851
3	Region Main-Rhön	330	21 309	18 523	3 808	10 501	4 235	2 003	180	41 543	3 265
4	Region Oberfranken-West	413	27 629	25 356	5 178	14 470	4 785	2 408	238	55 352	4 241
5	Region Oberfranken-Ost	340	20 317	19 387	3 462	9 988	4 528	2 720	182	42 741	3 270
6	Region Oberpfalz-Nord	326	18 856	17 760	2 758	11 350	3 759	2 124	214	46 227	3 471
7	Region Nürnberg	1 220	74 433	67 738	11 224	34 130	25 565	15 833	378	129 825	10 028
8	Region Westmittelfranken	291	18 986	17 418	3 503	10 315	4 006	2 282	177	42 171	3 088
9	Region Augsburg	609	40 030	36 399	5 535	22 352	12 142	6 951	290	88 017	6 696
10	Region Ingolstadt	319	22 409	20 271	3 029	13 385	5 763	3 198	169	49 321	3 661
11	Region Regensburg	448	28 349	27 053	4 024	17 498	6 950	3 659	262	65 214	4 936
12	Region Donau-Wald	354	25 278	23 134	3 135	15 161	5 337	3 289	299	62 331	4 856
13	Region Landshut	264	20 130	17 900	2 481	11 305	4 992	3 052	174	45 939	3 307
14	Region München	2 582	165 655	148 322	27 663	76 875	56 495	37 009	769	281 336	21 571
15	Region Donau-Ilser	309	20 593	18 221	2 535	12 174	5 744	3 651	182	47 514	3 536
16	Region Allgäu	285	20 083	18 025	2 555	11 688	4 633	2 493	184	47 023	3 499
17	Region Oberland	290	20 365	17 612	2 390	10 824	3 780	2 207	180	46 269	3 396
18	Region Südostoberbayern	489	34 938	30 879	4 051	19 895	8 313	4 524	310	81 829	6 029

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen												
darunter												
Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen						Realschulen einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Gymnasien			
hiervon												
Grundschulen			Mittel-/Hauptschulen									
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2016												
58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	

Zusammenstellung nach Regionen

73	12 185	758	35	6 037	521	11	7 149	456	10	9 081	676	1
99	15 110	963	39	6 445	570	19	8 952	629	20	13 651	1 147	2
91	13 652	873	40	7 791	676	15	8 014	522	14	9 054	720	3
131	18 926	1 157	54	9 002	802	15	9 937	660	20	14 786	1 179	4
101	13 822	842	39	6 986	612	12	7 054	487	16	11 849	920	5
117	15 917	929	50	8 764	787	16	9 212	610	17	10 618	852	6
186	44 143	2 747	81	20 872	1 799	28	18 514	1 255	42	35 984	2 883	7
95	14 271	859	42	7 381	611	14	8 531	565	15	9 905	759	8
155	30 149	1 954	64	15 592	1 348	27	17 254	1 131	25	20 109	1 554	9
91	17 424	1 070	38	8 504	711	15	10 204	672	14	11 302	870	10
145	23 390	1 366	59	11 373	1 047	21	12 577	833	19	15 119	1 222	11
164	20 477	1 259	70	11 596	1 014	24	12 227	838	23	15 047	1 217	12
91	16 111	926	49	8 342	685	15	10 024	666	12	9 805	755	13
393	100 254	6 148	155	34 980	2 955	73	42 219	3 165	104	84 709	6 641	14
100	16 844	1 047	41	8 472	701	18	9 333	618	17	11 099	856	15
103	16 015	1 003	38	8 475	714	15	9 299	601	15	10 733	801	16
97	15 597	909	35	7 226	625	15	9 276	603	19	11 865	941	17
171	27 902	1 662	71	15 137	1 271	24	15 879	1 035	27	18 741	1 465	18

Lfd. Nr.	Region	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2016/17		
		insgesamt						ins- gesamt	da	
									darunter		ohne Abschluss	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule
		Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung								
		Schu- len	Schü- ler	Lehr- er	Schu- len	Schü- ler	Lehr- er	20. Oktober 2016		
70	71	72	73	74	75	76	77	78		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	39	10 341	506	5	6 981	227	3 876	220	826
2	Region Würzburg	77	18 091	882	10	11 372	368	5 384	274	924
3	Region Main-Rhön	57	14 172	703	8	9 364	309	4 732	294	1 089
4	Region Oberfranken-West	83	17 543	898	9	11 700	394	6 149	310	1 075
5	Region Oberfranken-Ost	87	18 399	938	13	12 073	402	4 870	363	859
6	Region Oberpfalz-Nord	71	17 099	916	8	11 034	425	5 437	239	1 161
7	Region Nürnberg	194	50 107	2 634	27	31 796	1 078	12 900	900	2 642
8	Region Westmittelfranken	77	14 617	828	10	8 386	282	4 732	247	928
9	Region Augsburg	104	31 451	1 458	16	19 798	588	9 400	470	2 164
10	Region Ingolstadt	51	16 940	721	6	10 898	299	5 322	205	1 193
11	Region Regensburg	81	24 735	1 128	9	16 227	477	7 103	285	1 472
12	Region Donau-Wald	100	23 146	1 129	14	15 354	490	7 218	412	1 591
13	Region Landshut	56	15 327	707	6	9 925	284	5 241	245	1 255
14	Region München	270	85 310	4 200	51	54 415	1 755	25 679	1 259	4 462
15	Region Donau-Ilser	56	16 130	755	9	10 597	322	5 332	316	1 249
16	Region Allgäu	57	18 227	757	8	12 961	366	5 150	284	1 196
17	Region Oberland	58	12 948	622	7	8 045	253	5 006	183	951
18	Region Südostoberbayern	92	29 018	1 317	13	19 241	611	9 029	437	1 931

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemeinbildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2016/17 von beruflichen Schulen								
von			ins- gesamt	und zwar							
mit mittlerem Schulabschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife		ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule	mit mittlerem Schulabschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	

Zusammenstellung nach Regionen

1 670	-	1 160	4 430	1 221	2 515	92	460	448	4	17	1
2 371	-	1 815	8 218	2 141	4 558	199	666	892	44	124	2
2 079	4	1 266	6 264	1 617	3 529	248	705	563	21	90	3
2 859	-	1 905	7 609	2 076	4 361	179	705	622	31	42	4
2 126	-	1 522	8 490	2 284	4 762	315	560	863	40	109	5
2 593	-	1 444	7 186	1 370	4 337	247	953	778	59	99	6
5 017	-	4 341	23 862	7 620	12 423	1 032	1 682	2 178	119	331	7
2 224	-	1 333	7 014	2 037	3 746	260	681	727	39	94	8
4 416	-	2 350	14 097	3 896	7 670	408	1 134	1 587	100	268	9
2 540	-	1 384	7 117	1 724	3 732	204	666	932	54	201	10
3 457	-	1 889	9 951	2 305	5 669	181	874	1 292	62	236	11
3 392	-	1 823	10 690	2 859	6 119	301	908	901	105	228	12
2 482	-	1 259	6 523	1 520	3 615	106	748	814	51	204	13
10 796	-	9 162	36 790	8 439	20 399	1 503	2 903	4 223	335	773	14
2 449	-	1 318	7 368	2 083	3 779	232	574	904	34	157	15
2 518	-	1 152	7 966	2 236	4 342	179	428	828	66	138	16
2 351	-	1 521	5 452	1 091	2 975	269	466	810	37	129	17
4 323	-	2 338	11 668	2 534	6 764	350	1 324	1 390	113	200	18

Lfd. Nr.	Region	Wahlen													
		Bundestagswahl am 24. September 2017										Landtagswahl			
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								Stimmberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung
					CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sonstige				
					%										
90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102			

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	279 135	220 893	79,1	39,2	17,6	11,5	10,5	8,8	6,0	6,4	277 277	193 942	69,9
2	Region Würzburg	395 708	319 041	80,6	39,3	17,9	9,5	9,6	10,8	6,3	6,6	393 132	289 453	73,6
3	Region Main-Rhön	345 771	272 532	78,8	43,2	16,3	12,1	8,8	6,8	6,5	6,3	343 539	246 016	71,6
4	Region Oberfranken-West	473 534	373 392	78,9	40,6	18,0	12,8	8,6	7,8	5,7	6,6	471 465	338 387	71,8
5	Region Oberfranken-Ost	374 566	287 068	76,6	40,5	20,6	11,8	8,3	6,6	5,6	6,7	371 192	258 839	69,7
6	Region Oberpfalz-Nord	394 197	302 939	76,8	41,3	18,7	14,4	6,7	5,4	5,2	8,4	392 437	282 904	72,1
7	Region Nürnberg	960 401	750 544	78,1	33,2	18,9	11,4	9,4	11,7	8,5	6,9	955 019	685 267	71,8
8	Region Westmittelfranken	321 163	246 386	76,7	40,6	16,9	11,6	7,7	8,8	6,5	8,0	319 969	225 678	70,5
9	Region Augsburg	650 122	500 130	76,9	39,0	14,0	14,0	9,9	9,3	6,1	7,6	648 709	458 832	70,7
10	Region Ingolstadt	353 282	273 120	77,3	42,1	13,1	15,1	9,5	7,2	5,1	8,0	352 926	253 123	71,7
11	Region Regensburg	528 842	411 023	77,7	40,8	14,0	13,9	8,2	8,2	5,6	9,3	528 455	386 230	73,1
12	Region Donau-Wald	517 999	380 229	73,4	41,0	14,3	17,8	8,3	5,2	5,0	8,3	516 976	354 814	68,6
13	Region Landshut	345 514	261 827	75,8	40,5	12,5	15,5	10,1	6,5	4,7	10,3	345 464	245 076	70,9
14	Region München	1 923 804	1 550 981	80,6	34,5	14,5	9,7	13,6	14,4	6,7	6,7	1 907 980	1 443 255	75,6
15	Region Donau-Ilser	350 633	267 215	76,2	40,1	13,3	15,1	10,4	8,2	5,1	7,8	349 719	237 463	67,9
16	Region Allgäu	363 157	282 848	77,9	42,2	12,2	11,1	10,6	10,4	5,8	7,7	362 366	257 804	71,1
17	Region Oberland	332 686	266 945	80,2	42,2	11,3	11,9	11,4	9,9	5,2	8,2	332 078	252 143	75,9
18	Region Südostoberbayern	611 857	473 893	77,5	42,8	11,8	13,4	9,8	8,9	5,2	8,1	610 725	442 810	72,5

Wahlen																Lfd. Nr.
am 14. Oktober 2018							Europawahl am 25. Mai 2014									
Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf							Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CSU	GRÜNE	FW	AfD	SPD	FDP	Sons- tige				CSU	SPD	GRÜNE	AfD	FW	Sons- tige	
%							%									
103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	

Zusammenstellung nach Regionen

39,3	16,2	9,1	10,7	11,5	5,8	7,4	280 464	107 818	38,4	41,3	22,4	10,8	7,7	3,8	14,0	1
38,1	19,5	9,5	8,4	10,7	5,0	8,9	397 565	174 695	43,9	41,1	21,5	13,0	6,9	4,1	13,5	2
47,0	12,5	8,9	10,9	8,3	3,9	8,5	348 164	145 506	41,8	48,9	20,1	8,0	6,1	3,6	13,3	3
40,3	14,5	11,3	11,5	11,2	4,4	6,8	474 697	192 198	40,5	44,5	21,1	10,1	7,0	4,0	13,2	4
39,7	11,3	10,7	10,9	16,7	4,0	6,6	380 291	146 838	38,6	42,4	24,7	8,1	7,8	4,4	12,6	5
40,8	9,7	12,9	12,9	12,4	3,3	8,0	396 698	151 638	38,2	48,3	21,3	6,1	7,6	4,7	12,1	6
36,1	19,7	7,3	9,5	13,1	4,5	9,8	963 348	412 729	42,8	31,2	27,5	14,3	7,9	3,5	15,6	7
42,6	15,1	12,7	9,7	8,3	3,1	8,5	320 985	129 413	40,3	40,2	21,9	11,1	7,0	5,2	14,6	8
38,2	17,2	11,9	11,5	8,8	4,8	7,7	645 035	250 600	38,9	43,7	17,1	11,3	9,6	4,2	14,1	9
39,6	12,9	13,3	12,1	7,8	5,4	9,0	349 019	143 013	41,0	47,0	17,0	8,6	7,9	5,3	14,1	10
38,3	14,3	16,3	11,8	7,2	3,7	8,4	523 889	204 974	39,1	46,0	17,2	9,8	7,0	6,5	13,5	11
40,3	9,5	15,2	14,6	6,4	5,1	8,8	516 824	162 790	31,5	51,0	14,9	6,8	7,7	4,7	14,9	12
35,8	11,9	20,2	12,2	6,1	4,5	9,3	343 622	126 531	36,8	49,8	13,3	8,6	6,9	6,2	15,0	13
29,6	26,4	9,2	7,4	10,7	7,6	9,1	1 915 273	882 932	46,1	32,5	22,3	16,9	8,4	2,9	16,9	14
39,4	15,5	12,7	13,2	7,1	4,7	7,3	348 459	129 697	37,2	43,4	16,4	9,3	10,4	5,3	15,3	15
37,0	18,6	17,7	9,1	6,0	4,5	7,1	360 152	143 611	39,9	41,5	15,1	12,1	8,4	8,9	14,0	16
38,9	18,7	13,7	8,4	6,5	4,6	9,2	331 184	143 480	43,3	41,3	15,0	12,4	10,4	4,8	16,1	17
41,0	16,1	11,2	10,3	7,4	4,2	9,9	608 021	237 578	39,1	44,2	14,8	12,3	8,4	3,8	16,4	18

Lfd. Nr.	Region	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
		Erwerbstätige am Arbeitsort insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				Sozialversicherungspflichtig beschäftigte				
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation	Sonstige Dienstleistungen	insgesamt (einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	davon		darunter Ausländer	
								männlich	weiblich	insgesamt	männlich
2016					30. Juni 2017						
119	120	121	122	123	124	125	126	127	128		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	191,8	1,6	62,9	53,0	74,4	139 482	77 236	62 246	16 137	10 753
2	Region Würzburg	287,8	6,2	69,7	72,3	139,6	204 796	107 042	97 754	16 226	9 958
3	Region Main-Rhön	238,8	4,4	83,4	49,4	101,5	171 637	95 536	76 101	9 134	6 095
4	Region Oberfranken-West	322,0	4,5	107,9	74,4	135,1	238 640	127 862	110 778	14 232	9 438
5	Region Oberfranken-Ost	258,9	4,6	77,6	61,3	115,3	189 754	98 630	91 124	13 009	8 345
6	Region Oberpfalz-Nord	267,6	7,4	93,9	58,9	107,3	191 875	105 698	86 177	15 154	10 423
7	Region Nürnberg	815,0	5,1	209,4	210,3	390,3	625 893	338 503	287 390	85 987	51 268
8	Region Westmittelfranken	210,7	6,8	72,6	45,4	86,0	152 480	80 236	72 244	14 267	9 266
9	Region Augsburg	480,2	8,8	141,0	116,4	214,0	344 853	186 271	158 582	46 165	29 299
10	Region Ingolstadt	280,3	5,2	107,0	58,1	110,0	217 733	131 200	86 533	28 421	20 008
11	Region Regensburg	413,5	9,5	133,9	94,7	175,3	299 297	164 669	134 628	33 220	21 761
12	Region Donau-Wald	366,3	11,3	115,9	89,6	149,5	254 345	137 472	116 873	26 900	18 261
13	Region Landshut	243,3	9,9	84,7	53,8	94,9	183 136	104 939	78 197	23 818	16 729
14	Region München	1 846,2	12,5	300,0	545,5	988,2	1 415 991	759 528	656 463	287 559	167 229
15	Region Donau-Ilser	261,7	6,4	98,9	61,2	95,2	194 052	111 821	82 231	25 389	17 434
16	Region Allgäu	265,0	9,0	80,5	70,6	105,0	184 723	97 635	87 088	22 784	13 661
17	Region Oberland	221,3	6,8	59,4	61,5	93,7	147 578	74 892	72 686	20 499	12 050
18	Region Südostoberbayern	434,2	12,9	131,9	106,5	182,9	304 418	163 625	140 793	40 805	25 482

Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
Arbeitnehmer am Arbeitsort								
darunter (Sp. 124) im Wirtschaftsabschnitt					Dienstleistungs- bereiche	davon		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	davon				Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Information und Kommuni- kation	
		Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Verarbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe				
30. Juni 2017								
129	130	131	132	133	134	135	136	

Zusammenstellung nach Regionen

644	54 079	45 518	43 629	8 561	84 758	33 907	2 994	1
2 011	62 553	52 509	49 487	10 044	140 229	44 933	5 080	2
1 164	72 475	60 669	58 080	11 806	97 997	32 658	1 303	3
1 298	96 936	83 583	80 315	13 353	140 406	48 473	3 567	4
1 052	68 316	56 575	53 570	11 741	120 386	41 630	2 633	5
1 393	80 390	67 453	64 161	12 937	110 089	38 593	2 137	6
2 169	184 147	158 950	152 024	25 197	439 577	128 193	33 195	7
1 680	62 593	51 952	49 902	10 641	88 192	29 683	935	8
2 364	119 651	99 566	95 309	20 085	222 838	76 358	7 817	9
1 041	100 019	87 279	83 628	12 740	116 672	38 605	3 794	10
1 629	116 373	94 236	90 435	22 137	181 294	59 472	4 623	11
2 205	98 010	72 708	69 358	25 302	154 128	56 566	4 252	12
2 197	78 178	64 652	62 291	13 526	102 761	34 669	1 870	13
3 582	268 056	214 088	195 526	53 968	1 144 350	319 075	122 223	14
1 147	85 479	71 117	68 848	14 362	107 424	42 463	1 475	15
1 459	68 470	55 624	52 819	12 846	114 793	44 381	2 752	16
1 402	49 699	38 893	37 037	10 806	96 476	37 201	2 008	17
2 427	115 713	92 169	88 419	23 544	186 276	68 853	3 926	18

Lfd. Nr.	Region	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
		darunter (Sp. 124) im Wirtschaftsabschnitt				
		noch: Dienstleistungsbereiche davon				
		Finanz- und Versicherungs- dienst- leistungen	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen
		30. Juni 2017				
		137	138	139	140	141

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	2 848	664	16 444	24 563	3 338
2	Region Würzburg	4 897	1 104	22 093	54 547	7 575
3	Region Main-Rhön	4 090	384	12 193	42 668	4 701
4	Region Oberfranken-West	10 039	1 182	20 434	49 521	7 190
5	Region Oberfranken-Ost	4 239	772	18 351	47 020	5 741
6	Region Oberpfalz-Nord	4 095	714	18 075	40 322	6 153
7	Region Nürnberg	21 753	5 329	98 461	133 029	19 617
8	Region Westmittelfranken	3 478	459	13 574	36 005	4 058
9	Region Augsburg	8 837	2 191	41 640	74 163	11 832
10	Region Ingolstadt	4 173	820	28 369	35 045	5 866
11	Region Regensburg	6 079	1 453	33 956	67 152	8 559
12	Region Donau-Wald	5 454	1 184	20 024	60 468	6 180
13	Region Landshut	4 618	563	22 710	34 275	4 056
14	Region München	80 829	13 800	282 825	265 494	60 104
15	Region Donau-Ilser	3 475	622	16 614	37 722	5 053
16	Region Allgäu	3 784	1 147	21 255	36 816	4 658
17	Region Oberland	3 500	751	11 650	36 541	4 825
18	Region Südostoberbayern	6 558	1 459	24 176	71 795	9 509

Land- und Forstwirtschaft									Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe									
davon (Sp. 143 mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha									
2010	2016	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	darunter 5 oder mehr ha LF	
			bis unter						
			10	20	50	100			
142	143	144	145	146	147	148	149	150	

Zusammenstellung nach Regionen

894	896	100	225	200	178	101	92	796	1
4 070	3 690	677	545	742	891	511	324	3 013	2
4 231	3 860	209	791	969	807	571	513	3 651	3
4 810	4 179	264	1 094	1 107	824	509	381	3 915	4
3 941	3 593	77	556	847	1 015	748	350	3 516	5
6 038	5 528	92	955	1 439	1 690	1 112	240	5 436	6
3 455	3 099	166	705	871	717	469	171	2 933	7
6 483	5 828	201	1 005	1 581	1 496	1 034	511	5 627	8
5 976	5 556	205	813	1 606	1 463	1 067	402	5 351	9
4 354	3 936	107	675	1 119	1 163	612	260	3 829	10
7 300	6 727	129	1 290	2 055	1 866	1 050	337	6 598	11
8 595	7 843	228	1 802	2 193	2 187	1 133	300	7 615	12
6 974	6 545	270	1 054	1 740	2 063	1 115	303	6 275	13
7 615	7 153	219	1 107	1 745	2 380	1 325	377	6 934	14
4 163	3 843	192	544	1 021	1 219	691	176	3 651	15
5 697	5 296	203	754	1 532	2 043	695	69	5 093	16
4 315	4 160	74	653	1 195	1 691	499	48	4 086	17
8 962	8 430	240	1 587	2 542	3 124	831	106	8 190	18

Lfd. Nr.	Region	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 2016									
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter		vom Ackerland entfielen auf						
			Ackerland	Dauergrünland	Getreide	darunter			Hackfrüchte	Winter-raps	Silomais einschl. Grün-mais
						Weizen	Gerste	Hafer			
ha											
151	152	153	154	155	156	157	158	159	160		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	33 520	17 839	•	10 631	5 102	2 576	•	452	•	•
2	Region Würzburg	139 619	117 850	16 319	69 821	43 607	17 606	432	11 840	9 592	12 568
3	Region Main-Rhön	176 929	139 263	•	83 930	50 762	20 593	•	5 639	•	•
4	Region Oberfranken-West	146 541	104 878	40 663	61 086	26 663	21 674	•	•	•	16 560
5	Region Oberfranken-Ost	153 625	100 993	52 574	55 119	11 115	32 427	2 352	489	•	17 003
6	Region Oberpfalz-Nord	196 653	137 525	59 033	69 140	19 898	33 883	2 236	2 241	•	33 544
7	Region Nürnberg	98 960	68 394	•	35 530	13 706	12 511	817	1 624	3 687	15 990
8	Region Westmittelfranken	228 533	162 162	•	84 400	35 086	31 435	•	4 395	•	49 982
9	Region Augsburg	217 759	171 925	45 370	92 820	53 164	23 662	1 037	11 909	•	48 249
10	Region Ingolstadt	143 354	120 121	22 942	68 829	33 330	17 786	•	13 956	•	12 452
11	Region Regensburg	229 272	167 026	61 901	91 642	43 593	28 411	1 509	10 519	•	30 232
12	Region Donau-Wald	242 656	154 112	•	91 407	42 419	•	•	•	1 976	23 015
13	Region Landshut	224 436	189 664	•	115 291	60 070	•	•	6 412	6 868	38 334
14	Region München	264 687	195 164	68 751	108 784	53 613	28 838	•	8 235	•	42 315
15	Region Donau-Ilser	134 152	72 535	•	33 846	17 889	10 210	•	•	•	27 076
16	Region Allgäu	152 168	11 827	•	3 464	1 670	1 241	•	71	•	5 835
17	Region Oberland	119 101	9 799	•	2 758	994	1 013	•	23	90	3 888
18	Region Südostoberbayern	223 399	107 057	•	44 856	21 981	9 486	•	246	•	42 195

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 1. März 2016												
Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	Hühner			
	ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	Zucht- sauen				ins- gesamt	darunter		
									ins- gesamt	Lege- hennen	Mast- hähne bzw. -hühner	
161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	

Zusammenstellung nach Regionen

325	16 479	2 431	97	•	•	127	•	184	32 942	29 704	•	1
658	•	•	444	•	•	161	19 460	533	•	•	•	2
1 006	•	•	591	•	11 189	245	•	873	•	•	126 477	3
1 424	84 982	32 227	693	132 215	10 646	232	•	1 128	250 281	152 098	70 042	4
1 899	146 125	58 293	562	96 190	8 960	241	9 842	991	52 411	40 846	11 103	5
3 158	238 981	•	764	•	19 271	223	•	1 449	•	348 909	428 961	6
1 241	82 305	31 513	518	40 640	3 025	226	18 907	1 023	199 207	176 850	2 383	7
2 683	221 774	76 845	1 385	428 859	34 697	403	•	1 752	564 579	•	132 627	8
2 349	•	•	934	•	•	310	22 499	1 246	590 692	257 173	311 956	9
1 098	70 093	•	456	115 951	9 674	201	•	917	226 502	71 988	127 891	10
3 004	•	•	730	•	13 947	274	•	1 643	•	•	1 068 970	11
3 890	231 500	91 240	943	433 345	26 490	395	21 353	1 889	824 887	355 198	319 757	12
2 603	•	55 794	1 192	718 044	•	274	20 381	1 139	2 830 058	773 855	1 928 229	13
3 222	278 282	•	481	147 935	11 104	369	22 358	1 362	620 061	445 105	63 498	14
2 515	215 294	97 662	243	75 312	4 832	235	15 849	884	264 523	152 077	101 584	15
4 242	•	129 832	184	8 293	•	271	7 217	971	78 414	64 003	10 906	16
3 293	171 081	80 240	129	1 687	140	431	13 647	863	66 226	61 654	4 482	17
6 088	428 288	•	461	•	7 952	522	•	2 106	983 762	318 391	651 930	18

Lfd. Nr.	Region	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Entgelte	Umsatz (ohne Mehrwert- steuer)	darunter Auslands- umsatz	Investitionen	
			ins- gesamt	je Betrieb	je 1 000 Einwohner				insgesamt	je Beschäf- tigten
						2017			2016	
		im September 2017				1 000 €			€	
173	174	175	176	177	178	179	180	181		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	270	37 974	141	102	1 746 944	9 649 230	4 671 087	258 836	6 896
2	Region Würzburg	307	44 345	144	88	2 053 718	8 936 402	3 406 447	275 303	6 456
3	Region Main-Rhön	262	55 762	213	128	2 644 806	11 406 941	5 378 521	366 273	6 664
4	Region Oberfranken-West	437	72 922	167	121	3 024 836	16 224 476	8 825 714	674 594	9 500
5	Region Oberfranken-Ost	380	48 470	128	104	1 918 558	8 591 501	3 539 112	325 568	6 821
6	Region Oberpfalz-Nord	404	62 735	155	125	2 464 126	13 477 322	6 150 902	512 163	8 278
7	Region Nürnberg	691	146 042	211	109	7 862 804	30 503 567	16 626 046	1 055 496	7 314
8	Region Westmittelfranken	336	45 990	137	110	1 771 372	8 679 836	3 083 580	453 670	9 936
9	Region Augsburg	567	91 688	162	102	4 555 145	24 496 876	10 073 315	770 486	8 591
10	Region Ingolstadt	279	78 702	282	161	.	.	.	.	.
11	Region Regensburg	410	88 058	215	122	4 607 847	26 244 821	15 776 914	935 507	10 879
12	Region Donau-Wald	492	65 002	132	98	2 483 320	.	.	.	.
13	Region Landshut	257	55 221	215	124	2 940 825	.	.	.	.
14	Region München	858	176 970	206	61	13 062 626	54 617 285	33 173 756	2 563 728	14 768
15	Region Donau-Ilser	407	67 322	165	139	3 098 359	15 856 851	7 597 742	450 304	6 958
16	Region Allgäu	324	49 166	152	101	2 210 129	11 594 320	5 537 128	520 655	10 883
17	Region Oberland	250	32 324	129	72	.	.	.	.	.
18	Region Südostoberbayern	477	76 067	159	92	3 707 377	25 593 518	11 894 240	840 086	11 277

Baugewerbe						Gewerbeanzeigen				Lfd. Nr.
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr tätigen Personen)			Anmeldungen		Abmeldungen		
Betriebe	Tätige Personen	Bau- gewerblicher Umsatz	Betriebe	Tätige Personen	Ausbau- gewerblicher Umsatz	ins- gesamt	darunter Neu- gründungen	ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe	
Ende Juni 2017		2016	Ende Juni 2017		2016	2017				
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl				
182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	

Zusammenstellung nach Regionen

395	3 921	622 774	118	3 023	367 535	3 280	2 570	3 221	2 575	1
391	4 068	500 231	172	3 782	374 670	4 043	3 134	3 573	2 656	2
390	5 857	932 474	161	4 075	406 040	3 001	2 368	2 897	2 321	3
483	5 974	701 168	180	4 706	520 349	4 333	3 198	4 189	3 199	4
466	5 511	931 112	131	3 746	461 959	3 257	2 483	3 305	2 598	5
566	7 318	1 108 668	151	3 545	332 228	3 572	2 778	3 255	2 524	6
781	9 293	1 358 187	376	9 578	1 128 154	11 980	9 280	11 403	8 756	7
495	5 583	658 547	148	3 279	338 663	3 461	2 516	3 090	2 288	8
915	9 900	1 202 048	270	6 623	717 854	8 326	6 604	7 231	5 529	9
539	7 691	990 784	130	3 538	401 565	4 037	3 090	3 627	2 651	10
814	11 753	2 155 920	224	6 776	746 240	5 551	4 260	4 779	3 599	11
915	14 809	2 100 065	228	6 848	846 070	5 766	4 410	5 672	4 183	12
618	6 804	948 561	151	4 363	535 919	3 964	3 013	3 455	2 573	13
2 244	20 776	2 839 856	660	17 966	2 480 490	29 013	23 338	23 933	19 227	14
533	9 566	1 501 271	129	3 246	383 014	4 182	3 205	3 894	2 994	15
635	7 468	902 871	170	3 682	418 284	4 151	3 161	4 087	3 234	16
911	5 999	776 279	137	2 850	299 391	4 864	3 494	4 590	3 316	17
1 209	11 188	1 492 934	311	8 165	935 139	8 406	6 398	7 572	5 628	18

Lfd. Nr.	Region	Insolvenzen							Bautätigkeit			
		insgesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte Forderungen	darunter				Fertiggestellte,			
					Unternehmensinsolvenzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeitnehmer	geltend gemachte Forderungen	Verbraucherinsolvenzen	insgesamt		davon
									Gebäude		Wohnungen	1 Wohnung
		2017							2017			
		Anzahl		1 000 €	Anzahl			1 000 €	Anzahl			
192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	395	364	230 874	63	43	1 203	202 260	244	586	1 275	436
2	Region Würzburg	380	333	121 797	85	65	902	81 333	183	848	1 809	692
3	Region Main-Rhön	318	290	83 977	90	72	1 357	65 455	169	746	1 023	641
4	Region Oberfranken-West	578	526	71 188	105	75	942	32 306	332	907	1 630	781
5	Region Oberfranken-Ost	741	687	81 754	81	50	327	39 776	517	454	1 018	398
6	Region Oberpfalz-Nord	549	517	50 466	71	57	346	18 581	384	1 036	1 451	871
7	Region Nürnberg	1 617	1 472	358 835	356	280	1 207	111 796	883	2 045	5 820	1 612
8	Region Westmittelfranken	298	276	64 538	45	33	409	43 156	165	813	1 262	692
9	Region Augsburg	927	849	160 435	172	129	1 379	109 190	506	1 823	3 476	1 492
10	Region Ingolstadt	394	371	57 317	64	55	455	32 342	238	1 388	2 790	1 060
11	Region Regensburg	489	453	134 388	153	129	883	104 142	251	1 887	3 676	1 475
12	Region Donau-Wald	567	530	85 684	94	70	563	55 933	367	1 898	3 116	1 544
13	Region Landshut	360	332	37 424	38	31	125	6 269	226	1 377	2 275	1 180
14	Region München	2 805	2 438	961 966	743	488	2 487	742 398	1 303	4 781	13 690	3 450
15	Region Donau-Ilser	534	489	64 886	96	75	440	30 386	317	1 151	2 331	902
16	Region Allgäu	508	478	83 442	59	46	377	38 000	302	948	2 020	678
17	Region Oberland	442	402	89 923	83	60	295	58 618	236	759	1 461	540
18	Region Südostoberbayern	782	708	145 155	161	109	707	86 113	397	1 719	3 335	1 288

und Wohnungswesen												Lfd. Nr.
neuerrichtete Wohngebäude				Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden				
mit				insgesamt	davon mit ... Räumen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnung(en)			
2 Wohnungen		3 oder mehr Wohnungen			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		1	2	3 oder mehr	
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen									
2017												
Anzahl												
203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	

Zusammenstellung nach Regionen

71	142	79	697	1 552	370	537	645	1 224	414	130	680	1
95	190	61	927	2 132	855	402	875	1 493	662	256	575	2
64	128	41	254	1 248	93	369	786	1 560	768	128	664	3
57	114	69	735	1 807	348	499	960	1 891	744	170	977	4
27	54	29	566	1 151	469	205	477	1 006	478	76	452	5
106	212	59	368	1 618	172	452	994	1 674	849	246	579	6
103	206	330	4 002	6 796	2 447	2 250	2 099	5 431	1 705	262	3 464	7
65	130	56	440	1 499	273	496	730	1 949	804	196	949	8
163	326	168	1 658	3 937	1 047	1 194	1 696	4 417	1 624	344	2 449	9
133	266	195	1 464	3 172	789	1 136	1 247	3 705	1 325	390	1 990	10
196	392	216	1 809	4 148	948	1 470	1 730	4 117	1 533	490	2 094	11
198	396	156	1 176	3 591	520	1 185	1 886	3 565	1 569	380	1 616	12
101	202	96	893	2 533	555	709	1 269	2 486	1 290	246	950	13
405	810	926	9 430	15 125	4 927	5 977	4 221	19 242	3 240	746	15 256	14
120	240	129	1 189	2 642	672	992	978	2 549	1 048	318	1 183	15
134	268	136	1 074	2 315	438	904	973	2 429	711	262	1 456	16
113	226	106	695	1 729	327	622	780	2 078	659	272	1 147	17
194	388	237	1 659	4 061	780	1 535	1 746	3 708	1 270	460	1 978	18

Lfd. Nr.	Region	Bautätigkeit und Wohnungswesen							Fremden				
		Bestand an Wohngebäuden insgesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Angebotene Gästebetten	Auslastung der angebotenen Betten in %		
			davon mit ... Räumen			Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt in 100 m ²	31. Dezember 2017				Juni 2017	2017
			insgesamt	1 oder 2	3 oder 4									5 oder mehr
		215	216	217	218	219	220	221	222	223	224		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	96 798	181 231	14 325	75 897	91 009	871 873	185 692	189	7 051	36,8
2	Region Würzburg	129 560	259 110	32 116	104 290	122 704	1 209 879	254 275	384	15 037	43,2
3	Region Main-Rhön	122 091	212 873	12 497	83 394	116 982	1 080 212	223 420	386	20 157	47,2
4	Region Oberfranken-West	160 620	293 979	24 953	110 374	158 652	1 465 182	301 411	457	19 656	39,3
5	Region Oberfranken-Ost	130 957	252 418	25 575	104 862	121 981	1 199 102	242 685	435	16 777	37,2
6	Region Oberpfalz-Nord	140 386	245 786	15 778	93 037	136 971	1 239 446	256 810	410	12 785	29,8
7	Region Nürnberg	273 515	684 386	94 368	335 327	254 691	2 919 701	614 500	480	33 073	45,0
8	Region Westmittelfranken	118 121	194 398	12 715	68 857	112 826	1 012 792	210 482	501	16 827	39,4
9	Region Augsburg	210 365	425 893	45 460	177 667	202 766	1 992 980	414 946	254	13 484	40,1
10	Region Ingolstadt	129 331	223 967	25 709	76 675	121 583	1 098 566	237 634	266	11 957	37,7
11	Region Regensburg	183 800	340 763	41 481	123 566	175 716	1 642 559	351 228	628	31 407	40,7
12	Region Donau-Wald	192 988	322 428	31 627	110 287	180 514	1 642 969	349 550	1 445	61 840	41,7
13	Region Landshut	132 389	208 167	17 921	63 710	126 536	1 111 230	235 702	223	9 492	40,7
14	Region München	468 548	1 441 755	335 224	662 192	444 339	5 605 350	1 235 443	1 027	110 126	54,7
15	Region Donau-Ilser	130 146	224 471	22 153	79 192	123 126	1 103 468	232 303	290	14 382	46,6
16	Region Allgäu	112 022	246 294	32 633	108 337	105 324	1 094 564	237 732	1 861	64 762	46,7
17	Region Oberland	106 291	220 921	32 178	94 085	94 658	987 774	218 876	1 216	45 144	43,8
18	Region Südostoberbayern	202 306	392 396	47 563	158 043	186 790	1 852 590	403 801	1 575	53 379	43,7

verkehr									Straßenverkehr				Lfd. Nr.
Gästekünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Kraftfahrzeugbestand				
davon von Gästen aus			davon von Gästen aus			davon der Gäste aus			darunter				
ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge		Kraft- omni- busse	
										ins- gesamt	auf 1 000 Einw.		
2017									1. Januar 2018				
225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	

Zusammenstellung nach Regionen

528 538	448 883	79 655	977 291	838 771	138 520	1,8	1,9	1,7	292 287	240 566	646	372	1
1 468 936	1 224 362	244 574	2 613 364	2 223 215	390 149	1,8	1,8	1,6	392 635	308 939	612	469	2
962 284	897 477	64 807	3 552 038	3 414 400	137 638	3,7	3,8	2,1	363 671	281 383	645	573	3
1 173 593	1 046 155	127 438	2 738 640	2 487 300	251 340	2,3	2,4	2,0	492 491	383 346	637	698	4
892 043	794 373	97 670	2 322 457	2 136 929	185 528	2,6	2,7	1,9	372 049	289 138	622	626	5
584 938	509 189	75 749	1 483 070	1 273 790	209 280	2,5	2,5	2,8	433 042	325 272	649	618	6
2 932 952	2 081 369	851 583	5 507 283	3 892 705	1 614 578	1,9	1,9	1,9	896 198	737 128	550	1 158	7
1 160 313	872 306	288 007	2 765 653	2 336 123	429 530	2,4	2,7	1,5	367 065	269 431	643	541	8
1 064 423	845 645	218 778	2 021 428	1 628 632	392 796	1,9	1,9	1,8	669 086	527 606	584	971	9
973 384	756 955	216 429	1 803 917	1 445 270	358 647	1,9	1,9	1,7	407 372	319 684	653	556	10
1 781 960	1 515 221	266 739	4 737 942	4 155 168	582 774	2,7	2,7	2,2	602 167	454 731	628	1 124	11
2 369 901	2 138 999	230 902	9 518 945	8 945 297	573 648	4,0	4,2	2,5	565 600	417 386	628	1 006	12
499 743	426 738	73 005	1 600 558	1 406 438	194 120	3,2	3,3	2,7	380 468	284 656	640	620	13
11 383 698	6 743 068	4 640 630	22 270 173	12 689 599	9 580 574	2,0	1,9	2,1	1 934 804	1 612 543	559	2 811	14
1 157 429	768 454	388 975	2 574 156	1 897 092	677 064	2,2	2,5	1,7	393 658	305 666	633	508	15
3 393 388	2 709 404	683 984	11 653 585	10 194 563	1 459 022	3,4	3,8	2,1	390 233	297 552	611	491	16
2 392 936	1 981 930	411 006	7 381 370	6 410 718	970 652	3,1	3,2	2,4	358 644	277 066	618	255	17
2 558 289	2 138 524	419 765	8 847 126	7 866 689	980 437	3,5	3,7	2,3	660 606	513 668	620	806	18

Lfd. Nr.	Region	Straßenverkehr										
		noch: Kraftfahrzeugbestand			Straßenverkehrsunfälle						Beförderte Personen im Schienen- und Straßenverkehr	
		noch: darunter			insgesamt (ohne übrige Sachschadensunfälle)	davon		Verunglückte				
		Lastkraftwagen	Zugmaschinen insgesamt	Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge		Unfälle mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	insgesamt	davon			
					Getötete				Verletzte	insgesamt	darunter im Linienverkehr	
		1. Januar 2018										2017
238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	15 928	10 983	23 110	1 567	1 170	397	1 500	16	1 484	25 912	25 912
2	Region Würzburg	20 016	25 477	35 696	2 464	1 999	465	2 694	21	2 673	48 995	48 995
3	Region Main-Rhön	15 749	31 168	32 763	2 128	1 639	489	2 205	27	2 178	14 265	14 265
4	Region Oberfranken-West	21 911	36 227	47 731	3 009	2 310	699	3 034	25	3 009	18 743	18 743
5	Region Oberfranken-Ost	16 879	29 518	33 519	2 665	1 965	700	2 706	44	2 662	12 244	12 244
6	Region Oberpfalz-Nord	17 380	43 281	44 155	2 321	1 863	458	2 634	30	2 604	8 947	8 947
7	Region Nürnberg	43 905	31 216	79 221	6 508	5 425	1 083	7 062	45	7 017	216 980	216 856
8	Region Westmittelfranken	15 841	45 468	33 761	2 334	1 819	515	2 408	25	2 383	6 090	6 090
9	Region Augsburg	32 437	43 719	61 229	4 472	3 747	725	4 912	31	4 881	89 174	89 174
10	Region Ingolstadt	15 967	28 154	41 190	2 811	2 258	553	2 960	24	2 936	26 304	26 137
11	Region Regensburg	31 513	51 995	59 724	3 673	3 062	611	4 220	35	4 185	80 530	80 520
12	Region Donau-Wald	26 244	61 430	56 517	3 252	2 680	572	3 712	45	3 667	33 805	33 805
13	Region Landshut	17 749	38 981	36 453	2 274	1 942	332	2 583	28	2 555	12 897	12 897
14	Region München	90 482	53 701	164 548	12 802	10 829	1 973	13 802	67	13 735	656 313	656 129
15	Region Donau-Ilser	17 975	30 669	36 790	2 595	2 139	456	2 835	38	2 797	9 555	9 555
16	Region Allgäu	16 880	32 706	40 738	2 703	2 256	447	2 892	31	2 861	19 582	19 577
17	Region Oberland	17 514	25 671	36 447	2 757	2 125	632	2 910	24	2 886	25 896	25 896
18	Region Südostoberbayern	31 038	48 237	63 290	4 707	3 912	795	5 198	52	5 146	15 350	15 350

Sozialwesen										Lfd. Nr.
SGB XII - Sozialhilfe					Kinder- und Jugendhilfe	Öffentlich geförderte Kindertagespflege		Ambulante Pflege		
Empfänger				Brutto- ausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger) in 1 000 €		Kinder in Tages- pflege	Kinder- tagespflege- personen	Pflege- dienste	betreute Pflege- bedürftige	
von laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	von Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	nach dem 5. bis 9. Kapitel								
		ins- gesamt	darunter Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen							
31. Dez. 2017	Ende des 4. Quartals 2017	31. Dezember 2017								
				2017	2016	1. März 2018		15. Dezember 2015		
249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	

Zusammenstellung nach Regionen

682	3 062	3 055	2 332	3 181	52 321	73	23	54	2 683	1
1 597	4 803	7 066	5 670	5 356	73 719	282	91	77	3 873	2
1 636	4 281	6 193	4 773	3 171	58 689	294	114	67	3 305	3
1 601	4 427	6 718	5 213	4 305	89 965	412	104	100	4 292	4
2 001	4 690	6 492	4 962	4 540	76 967	371	115	92	4 343	5
2 324	5 069	6 925	4 812	4 104	83 559	307	82	90	4 048	6
5 302	16 518	20 583	14 151	30 417	492 917	1 687	426	208	7 621	7
2 819	4 377	7 264	6 079	2 597	45 834	186	59	69	3 399	8
2 624	7 868	10 043	7 331	18 517	177 604	1 047	306	102	5 205	9
1 431	3 434	4 994	3 879	2 708	102 621	819	216	47	2 007	10
2 611	6 086	8 385	6 106	6 908	145 436	498	130	92	4 030	11
2 462	6 443	8 575	6 376	5 710	118 364	473	153	116	6 967	12
1 064	2 929	4 157	3 043	2 472	76 261	521	163	60	3 136	13
9 694	29 747	36 337	19 474	128 129	1 755 752	3 649	962	427	14 994	14
1 840	3 727	5 937	4 853	3 315	55 338	322	111	69	2 397	15
1 422	4 193	5 686	4 312	3 799	93 579	271	79	71	3 057	16
2 013	3 915	5 316	4 041	3 063	53 992	488	125	62	2 601	17
4 880	8 801	11 723	8 056	6 477	156 951	440	126	110	4 879	18

Lfd. Nr.	Region	Sozialwesen											
		Stationäre Pflege			Einrichtungen für ältere Menschen			Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung			Allgemeines Wohngeld		
		Pflegeheime	verfügbare Plätze	Pflegebedürftige in Pflegeheimen	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	Empfänger insgesamt	davon Empfänger	
												Mietzuschuss	Lastenzuschuss
		15. Dezember 2015			15. Dezember 2016			1. Juli 2016			am 31. Dezember 2017		
259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	51	3 461	3 166	34	3 005	2 768	11	254	253	1 412	1 340	72
2	Region Würzburg	89	5 937	5 077	58	4 529	4 195	31	1 465	1 442	2 630	2 523	107
3	Region Main-Rhön	89	5 552	4 613	63	4 972	4 514	48	1 142	1 097	1 671	1 489	182
4	Region Oberfranken-West	113	7 380	6 730	75	5 773	5 549	27	1 158	1 120	2 619	2 433	186
5	Region Oberfranken-Ost	94	7 138	6 453	67	5 804	5 574	33	1 438	1 399	3 155	2 867	288
6	Region Oberpfalz-Nord	91	6 937	5 588	72	6 018	5 573	69	1 802	1 737	2 099	1 924	175
7	Region Nürnberg	171	14 862	12 406	141	13 879	13 069	57	2 432	2 358	8 658	8 302	356
8	Region Westmittelfranken	70	4 858	4 025	51	3 851	3 581	34	2 730	2 643	1 229	1 136	93
9	Region Augsburg	116	8 607	7 620	83	7 617	7 117	46	1 729	1 694	3 824	3 650	174
10	Region Ingolstadt	59	4 113	3 518	47	3 846	3 510	11	615	591	1 100	1 051	49
11	Region Regensburg	119	8 235	6 770	94	7 391	6 815	28	1 215	1 178	3 671	3 492	179
12	Region Donau-Wald	109	8 035	7 008	88	7 351	6 549	55	2 051	1 973	2 605	2 400	205
13	Region Landshut	67	4 974	4 146	56	4 857	4 495	15	489	477	1 822	1 710	112
14	Region München	221	20 033	17 541	165	18 662	17 264	109	4 974	4 856	6 776	6 608	168
15	Region Donau-Iller	62	4 422	3 558	45	3 634	3 286	24	1 798	1 769	1 476	1 377	99
16	Region Allgäu	83	5 257	4 509	57	4 455	4 052	40	992	941	2 222	2 101	121
17	Region Oberland	57	4 359	3 602	49	4 170	3 672	29	1 342	1 317	1 133	1 087	46
18	Region Südostoberbayern	143	10 612	8 252	117	9 627	8 717	61	3 630	3 502	2 844	2 675	169

Kommunale Finanzen										Lfd. Nr.
Steuereinnahmen der Gemeinden						Gewerbe- steuer- umlage	Hebesätze			
ins- gesamt	darunter						Grundsteuer		Gewerbe- steuer	
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer		A	B		
A	B	1 000 €						%		
2017										
271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	

Zusammenstellung nach Regionen

477 865	837	46 074	186 796	219 304	24 055	43 328	338	342	351	1
613 104	4 057	60 692	226 433	287 075	33 769	53 579	347	369	359	2
470 038	3 772	50 934	168 744	218 622	26 906	42 409	349	354	355	3
704 143	3 813	62 303	271 276	325 653	39 620	68 753	365	358	342	4
549 822	2 893	57 476	231 368	226 530	30 402	53 657	343	362	363	5
529 746	4 231	49 479	199 153	248 080	27 872	47 396	339	347	353	6
1 957 275	3 184	230 118	751 970	846 151	120 170	157 696	341	464	407	7
433 134	6 368	47 024	145 702	210 498	22 473	35 874	425	395	344	8
1 154 675	6 823	119 369	455 499	511 432	58 983	101 466	385	419	381	9
613 972	4 346	60 273	196 948	316 766	34 773	71 625	324	373	350	10
907 025	5 869	80 045	382 571	391 069	46 343	93 104	324	341	372	11
688 462	6 920	73 446	263 076	306 568	36 875	63 057	345	359	356	12
632 059	7 212	49 720	283 863	260 168	30 156	79 330	348	349	340	13
6 183 152	7 631	482 257	3 091 017	2 267 529	320 212	699 351	324	433	398	14
589 396	3 550	57 241	229 561	268 509	29 405	65 872	350	343	324	15
579 800	3 893	69 689	208 214	260 345	28 172	48 563	357	393	348	16
583 519	2 725	60 968	207 331	281 339	22 977	48 056	324	363	349	17
1 045 599	6 701	98 344	423 523	460 707	50 197	107 438	339	348	340	18

Lfd. Nr.	Region	Kommunale Finanzen						Finanzzuweisungen nach Art. 7 BayFAG an die Gemeinden und Landkreise
		Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Realsteuer- aufbringungskraft der Gemeinden	Steuer- einnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen		
						an die Landkreise	an die Gemeinden	
		€ je Einwohner							1 000 €
2017								
		281	282	283	284	285	286	287

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	1 285	804	1 342	935	121	173	13 320
2	Region Würzburg	1 217	715	1 246	891	110	231	18 011
3	Region Main-Rhön	1 078	648	1 114	808	145	244	15 636
4	Region Oberfranken-West	1 172	738	1 232	896	124	221	21 412
5	Region Oberfranken-Ost	1 174	765	1 199	851	136	265	16 705
6	Region Oberpfalz-Nord	1 066	647	1 107	788	139	289	18 254
7	Region Nürnberg	1 464	772	1 377	1 050	54	262	47 665
8	Region Westmittelfranken	1 035	596	1 067	809	140	230	14 952
9	Region Augsburg	1 283	738	1 260	886	94	258	31 882
10	Region Ingolstadt	1 260	729	1 303	1 060	94	110	17 282
11	Region Regensburg	1 298	825	1 318	1 013	117	144	25 210
12	Region Donau-Wald	1 041	649	1 073	767	140	267	23 624
13	Region Landshut	1 362	997	1 451	1 210	83	157	16 100
14	Region München	2 138	1 385	2 038	1 694	40	25	102 293
15	Region Donau-Ilser	1 225	851	1 333	1 004	115	116	17 095
16	Region Allgäu	1 194	719	1 213	915	102	198	17 232
17	Region Oberland	1 304	765	1 338	971	131	129	15 940
18	Region Südostoberbayern	1 266	849	1 337	997	117	149	29 304

Lohn- und Einkommensteuerstatistik									Lfd. Nr.
Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn		
	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner	ins- gesamt	je Arbeitnehmer	
Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl	Anzahl	1 000 €	€	
2014									
288	289	290	291	292	293	294	295	296	

Zusammenstellung nach Regionen

187 188	7 255 848	38 762	1 294 227	6 914	199 159	540	6 079 037	30 524	1
258 954	9 703 770	37 473	1 683 326	6 500	276 523	555	7 934 654	28 694	2
219 905	7 480 516	34 017	1 163 015	5 289	238 323	552	6 397 152	26 842	3
301 726	11 052 558	36 631	1 836 764	6 088	328 085	553	9 308 649	28 373	4
232 753	7 742 970	33 267	1 224 211	5 260	250 607	536	6 504 448	25 955	5
249 388	8 560 873	34 328	1 345 259	5 394	270 314	547	7 307 240	27 032	6
697 275	27 130 222	38 909	4 914 264	7 048	738 731	566	22 772 330	30 826	7
205 980	7 466 170	36 247	1 195 656	5 805	223 444	545	6 053 008	27 090	8
452 143	17 209 148	38 061	2 969 332	6 567	480 028	547	14 275 854	29 740	9
247 707	10 787 072	43 548	2 037 887	8 227	268 372	567	9 326 568	34 752	10
346 775	13 433 270	38 738	2 310 018	6 661	372 070	548	11 240 822	30 212	11
327 155	11 181 687	34 179	1 731 033	5 291	342 697	527	9 196 787	26 836	12
239 650	9 051 621	37 770	1 532 574	6 395	252 882	559	7 435 931	29 405	13
1 557 235	77 308 153	49 645	16 949 333	10 884	1 580 218	564	61 286 915	38 784	14
244 367	9 345 312	38 243	1 598 358	6 541	258 121	549	7 442 317	28 833	15
246 316	9 067 485	36 812	1 521 892	6 179	252 660	533	7 125 818	28 203	16
229 916	9 726 707	42 305	1 886 757	8 206	229 117	524	7 371 460	32 173	17
410 737	15 998 025	38 950	2 793 765	6 802	420 385	522	12 577 657	29 919	18

Lfd. Nr.	Region	Umsatzsteuerstatistik 2016											
		Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	darunter									
				Verarbeitendes Gewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		darunter	
				Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Lieferungen und Leistungen
		Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €
297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	17 740	28 804	1 417	7 738	598	407	2 235	1 354	3 478	11 411	1 942	2 605
2	Region Würzburg	21 037	29 696	1 422	7 092	685	680	2 643	1 474	3 860	12 851	2 282	4 362
3	Region Main-Rhön	15 828	19 695	1 316	7 075	306	193	1 407	595	3 089	4 643	1 833	1 974
4	Region Oberfranken-West	22 997	28 710	2 116	13 114	596	490	2 547	970	4 485	7 253	2 709	3 330
5	Region Oberfranken-Ost	17 844	31 912	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Region Oberpfalz-Nord	19 065	35 942	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Region Nürnberg	55 219	84 919	3 744	29 039	2 360	3 544	8 400	4 092	10 426	24 693	5 689	8 967
8	Region Westmittelfranken	18 203	16 326	1 474	6 123	309	201	1 476	574	3 285	4 257	1 865	1 480
9	Region Augsburg	37 552	53 449	2 686	20 894	1 256	987	4 818	2 426	6 836	14 360	3 826	3 335
10	Region Ingolstadt	18 607	34 995	1 274	7 565	493	583	2 129	1 393	3 373	18 571	.	.
11	Region Regensburg	29 224	38 758	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Region Donau-Wald	30 439	28 585	2 469	8 292	597	495	2 695	1 374	6 161	9 157	3 698	2 840
13	Region Landshut	22 071	21 721	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14	Region München	168 731	471 146	8 472	223 010	11 339	34 238	37 474	23 981	25 424	99 806	14 226	23 011
15	Region Donau-Ilser	20 990	27 635	1 710	12 056	429	269	2 176	817	4 239	7 321	2 216	1 738
16	Region Allgäu	25 371	28 509	1 803	9 986	614	462	2 705	930	4 339	7 153	2 688	2 964
17	Region Oberland	27 079	16 779	1 937	4 941	877	304	3 692	1 119	4 410	4 528	2 734	1 889
18	Region Südostoberbayern	42 925	45 075	3 256	18 305	1 300	667	5 077	1 758	7 949	10 570	.	.

Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen				Lfd. Nr.
Fälle		Fläche		Kaufpreis je m ²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter für baureifes Land	2000	2016			
						Mill. €	€ je Erwerbs- tätigen	2000 ± 100		
2017										
Anzahl		1 000 m ²		€						
309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	

Zusammenstellung nach Regionen

598	494	684	354	141	190	9 735	14 701	76 628	151	1
1 034	903	1 348	713	101	151	12 791	19 100	66 376	149	2
1 001	827	1 674	734	33	58	10 796	16 265	68 124	151	3
1 283	1 019	1 901	964	67	102	13 610	21 170	65 753	156	4
876	621	1 831	655	29	54	11 604	16 298	62 963	140	5
1 517	1 223	2 320	1 185	53	82	11 393	17 321	64 725	152	6
1 551	1 333	2 312	1 300	202	294	38 894	59 574	73 094	153	7
1 282	1 089	1 568	955	56	76	8 488	13 078	62 055	154	8
1 942	1 649	2 636	1 570	186	268	21 434	33 916	70 625	158	9
1 216	1 047	1 590	810	184	291	12 305	29 167	104 061	237	10
1 724	1 489	2 492	1 394	102	146	17 381	29 565	71 504	170	11
1 916	1 715	2 507	1 862	72	82	14 329	22 467	61 333	157	12
1 378	1 185	1 919	1 146	99	120	10 648	18 868	77 564	177	13
2 523	2 174	3 380	2 235	1 059	1 374	114 697	178 655	96 768	156	14
1 178	983	1 411	792	95	130	11 646	18 662	71 303	160	15
704	605	972	556	134	198	10 694	17 267	65 145	161	16
609	498	773	497	399	551	9 262	14 304	64 622	154	17
1 225	974	1 672	1 039	208	291	19 035	29 432	67 785	155	18

Lfd. Nr.	Gebiet	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen										
		Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2016				Primäreinkommen der privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbe- reiche	2000	2016			2000	2016	
						Mill. €	€ je Einw.	2000 ± 100	Mill. €	€ je Einw.	2000 ± 100	
		Anteil an insgesamt in %		Mill. €	€ je Einw.							2000 ± 100
319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	13 241	0,5	34,8	64,7	7 917	10 884	29 323	137	6 295	8 673	23 367	138
2	Region Würzburg	17 204	1,3	28,5	70,2	9 854	14 264	28 420	145	8 053	11 560	23 033	144
3	Region Main-Rhön	14 650	1,3	43,0	55,7	8 049	11 214	25 808	139	6 764	9 365	21 551	138
4	Region Oberfranken-West	19 069	0,8	37,1	62,1	11 823	16 532	27 662	140	9 861	13 602	22 760	138
5	Region Oberfranken-Ost	14 680	1,1	34,0	64,8	8 965	11 382	24 571	127	7 950	9 949	21 477	125
6	Region Oberpfalz-Nord	15 602	1,6	39,6	58,8	9 048	12 790	25 543	141	7 654	10 579	21 128	138
7	Region Nürnberg	53 660	0,2	32,0	67,8	28 206	39 496	29 728	140	23 040	30 950	23 296	134
8	Region Westmittelfranken	11 780	1,8	38,7	59,5	7 539	11 108	26 716	147	6 293	9 251	22 250	147
9	Region Augsburg	30 550	0,7	37,7	61,6	17 330	25 370	28 439	146	13 998	20 067	22 494	143
10	Region Ingolstadt	26 271	0,6	61,1	38,3	9 142	15 616	32 353	171	6 994	11 389	23 597	163
11	Region Regensburg	26 630	1,0	42,0	57,0	12 976	20 323	28 459	157	10 425	15 963	22 353	153
12	Region Donau-Wald	20 237	1,5	35,7	62,8	11 121	16 684	25 368	150	9 320	13 919	21 164	149
13	Region Landshut	16 995	1,7	50,2	48,0	8 003	12 730	29 024	159	6 384	10 039	22 888	157
14	Region München	160 920	0,2	22,5	77,4	71 231	113 142	39 505	159	52 757	81 123	28 325	154
15	Region Donau-Ilser	16 809	0,8	45,6	53,7	9 140	14 179	29 673	155	7 487	11 552	24 176	154
16	Region Allgäu	15 553	0,9	35,6	63,6	8 747	13 367	27 729	153	7 489	11 189	23 211	149
17	Region Oberland	12 884	1,1	34,0	64,9	9 731	14 005	31 480	144	7 904	11 212	25 203	142
18	Region Südostoberbayern	26 510	1,1	39,1	59,8	15 446	23 529	28 708	152	12 831	19 243	23 479	150

Umweltschutz										Lfd. Nr.
Öffentl. Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung						Öffentl. Abwasserbeseitigung		
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahresmenge des häuslichen und betrieblichen Schmutz- wassers	
ins- gesamt	je Ein- wohner		ins- gesamt	darunter aus Grund- wasser	ins- gesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einw. u. Tag			
2016		31. Dez. 2013	2013					31. Dez. 2013	2013	
t	kg	Anzahl	1 000 m³			Liter	Anzahl	1 000 m³		
331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	

Zusammenstellung nach Regionen

39 297	106	82	21 779	17 442	17 588	14 628	109	26	38 621	1
92 536	184	116	26 694	17 743	26 191	23 361	129	112	31 430	2
62 796	144	146	26 548	15 204	23 688	18 694	119	162	28 541	3
147 844	247	164	37 785	19 720	31 527	26 824	125	122	44 818	4
73 064	156	235	27 957	19 838	26 925	21 875	128	126	37 101	5
101 673	205	235	34 300	28 634	30 181	23 627	131	188	37 546	6
259 665	196	142	70 189	48 278	72 526	61 335	130	153	102 206	7
67 216	162	110	15 900	13 509	21 747	17 300	119	383	29 628	8
151 757	170	112	85 193	42 728	50 473	39 995	127	145	69 485	9
75 323	156	69	28 300	27 851	26 155	21 180	125	124	29 644	10
123 243	178	171	43 525	36 135	38 945	29 912	123	147	45 445	11
128 621	196	313	38 053	18 379	34 748	26 250	119	236	50 337	12
75 073	163	84	27 785	26 962	24 512	19 485	123	146	32 393	13
539 338	189	188	94 148	86 603	164 037	138 652	139	111	246 179	14
81 499	171	155	71 333	30 230	28 385	21 722	129	61	37 710	15
60 815	126	212	41 288	25 151	31 758	22 391	134	69	35 093	16
65 867	148	169	142 502	89 162	29 398	21 114	136	60	29 799	17
141 555	173	273	59 125	50 388	52 085	39 623	139	118	48 441	18

Ausgewählte Daten über Bund und Länder

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Gebiet und Bevölkerung								
1	Fläche am 31. Dezember 2017	km ²	357 582	70 542	35 748	891	29 654	420
2	Gemeinden am 31. Dezember 2017	Anzahl	11 054	2 056	1 101	1	417	2
3	Bevölkerung am 31. Dezember 2017	Anzahl	82 792 351	12 997 204	11 023 425	3 613 495	2 504 040	681 032
4	davon männlich	Anzahl	40 843 565	6 438 503	5 477 341	1 776 267	1 235 971	336 665
5	weiblich	Anzahl	41 948 786	6 558 701	5 546 084	1 837 228	1 268 069	344 367
davon im Alter von								
6	unter 6 Jahren	Anzahl	4 578 866	727 985	621 280	225 521	129 391	38 604
7	6 bis unter 15 Jahren	Anzahl	6 592 893	1 028 745	908 012	277 650	195 575	52 185
8	15 bis unter 18 Jahren	Anzahl	2 366 387	375 803	332 801	85 288	63 291	18 390
9	18 bis unter 25 Jahren	Anzahl	6 316 694	1 050 962	929 846	260 028	121 920	59 152
10	25 bis unter 30 Jahren	Anzahl	5 298 080	868 775	745 840	297 064	116 244	50 840
11	30 bis unter 40 Jahren	Anzahl	10 453 462	1 682 394	1 406 810	592 618	307 068	90 481
12	40 bis unter 50 Jahren	Anzahl	10 731 644	1 746 091	1 448 301	463 663	311 819	86 107
13	50 bis unter 65 Jahren	Anzahl	18 744 614	2 882 626	2 423 211	717 382	655 861	141 522
14	65 Jahren oder mehr	Anzahl	17 709 711	2 633 823	2 207 324	694 281	602 871	143 751
15	Bevölkerung zum Zensusstichtag am 9. Mai 2011	1 000	80 220	12 398	10 487	3 292	2 456	651
16	und zwar Anteil der röm.-katholische Bevölkerung	%	30,0	53,9	36,4	8,9	3,3	10,9
17	Anteil der evangelischen Bevölkerung	%	29,1	20,3	32,7	19,2	17,0	40,2
18	Anteil der Bevölkerung, die einer sonstigen oder keiner Religionsgesellschaft angehört bzw. ohne Angabe	%	40,9	25,8	30,9	71,9	79,7	48,9
19	Privathaushalte 2017	1 000	41 304	6 447	5 278	2 003	1 249	365
20	davon Einpersonenhaushalte	1 000	17 263	2 701	2 066	1 049	480	182
21	Mehrpersonenhaushalte	1 000	24 041	3 746	3 213	954	769	182
22	davon mit 2 Personen	1 000	13 850	2 056	1 740	580	479	109
23	mit 3 oder mehr Personen	1 000	10 191	1 690	1 473	375	291	74
24	Durchschnittliche Haushaltsgröße	Personen	2,00	2,03	2,10	1,79	1,98	1,86
25	Ausländer zum Zensusstichtag am 9. Mai 2011	Anzahl	6 180 013	1 017 961	1 131 211	374 293	42 701	71 986
26	darunter Türken	Anzahl	1 505 305	200 556	269 840	94 583	1 966	24 089
27	Italiener	Anzahl	488 390	73 374	155 092	12 293	867	1 616
28	Griechen	Anzahl	254 282	49 171	63 133	7 354	575	1 029
29	Österreicher	Anzahl	164 246	76 538	25 384	7 398	920	779
Bevölkerungsbewegung								
30	Eheschließungen 2017	Anzahl	407 466	66 790	54 591	12 686	14 156	2 744
31	Eheschließungen 2017 je 1 000 Einwohner	Anzahl	4,9	5,2	5,0	3,5	5,7	4,0
32	Lebendgeborene 2017	Anzahl	784 884 ²⁾	126 191	107 375	40 160	20 337	7 000
33	Lebendgeborene 2017 je 1 000 Einwohner	Anzahl	9,5	9,7	9,8	11,2	8,1	10,3
34	Gestorbene 2017	Anzahl	932 263	133 902	109 120	34 337	31 778	7 904
35	Gestorbene 2017 je 1 000 Einwohner	Anzahl	11,3	10,3	9,9	9,6	12,7	11,6
36	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 147 379	- 7 711	- 1 745	5 823	- 11 441	- 904
37	Überschuss der Geb. bzw. Gest. (-) je 1 000 Einw.	Anzahl	- 1,8	- 0,6	- 0,2	1,6	- 4,6	- 1,3
38	Zuzüge über die Landesgrenze 2017	Anzahl	1 550 721	282 563	252 211	102 290	25 778	16 384
39	Fortzüge über die Landesgrenze 2017	Anzahl	1 134 641	213 467	174 991	65 744	19 509	10 197
40	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) 2017	Anzahl	416 080	69 096	77 220	36 546	6 269	6 187
Gesundheitswesen								
41	Krankenhäuser am 31.12.2016	Anzahl	1 951	357	266	81	56	14
42	Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	498 718	76 128	55 940	20 127	15 291	5 184
43	Beschäftigte (ärztlicher/nichtärztlicher Dienst)	Anzahl	1 133 031	185 445	149 864	45 879	26 349	10 833
44	Vorsorge- o. Rehabilitationseinr. am 31.12.2016	Anzahl	1 149	262	194	14 ²⁾	27	•
45	Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	165 223	29 794	25 705	1 246 ²⁾	5 296	•
46	Beschäftigte (ärztlicher/nichtärztlicher Dienst)	Anzahl	120 785	24 378	20 242	1 439 ²⁾	3 777	•
47	Schwangerschaftsabbrüche 2017 ³⁾	Anzahl	100 146	12 143	9 505	9 289	3 287	1 467
48	Schwangerschaftsabbrüche 2017 je 10 000 Frauen ^{3) 4) 5)}	Anzahl	58	43	40	112	72	99
49	Sterbefälle insgesamt 2015 je 100 000 Einw. ⁶⁾	Anzahl	1 132,6	1 045,9	1 000,8	980,8	1 244,3	1 171,6
50	darunter durch Krankheiten des							
	Kreislaufsystems insgesamt	Anzahl	436,6	412,5	380,7	311,1	497,4	452,8
	bösartige Neubildungen	Anzahl	277,1	245,5	236,9	264,8	323,3	298,5
52	Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	83,6	74,5	65,1	90,7	88,9	103,3
53	Krankheiten des Verdauungssystems	Anzahl	48,8	46,1	46,1	43,3	59,7	40,3
54	Unfälle aller Art	Anzahl	30,1	23,1	35,3	23,0	34,5	17,8
55	Selbstmorde	Anzahl	12,3	14,1	11,9	13,4	13,3	12,6

¹⁾ Einschl. des gemeinsamen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebiets von 6,2 km². – ²⁾ Berlin, Bremen, Hamburg. – ³⁾ Schwangerschaftsabbrüche von Frauen
50. – ⁶⁾ Quelle: www.gbe-bund.de.

– Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder –

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21 116	23 293	47 710	34 112	19 858 ¹⁾	2 571 ¹⁾	18 450	20 454	15 804	16 202	1
1	426	753	945	396	2 305	52	422	218	1 110	849	2
1 830 584	6 243 262	1 611 119	7 962 775	17 912 134	4 073 679	994 187	4 081 308	2 223 081	2 889 821	2 151 205	3
897 207	3 081 636	794 873	3 931 876	8 787 579	2 011 123	487 895	2 010 214	1 094 876	1 416 535	1 065 004	4
933 377	3 161 626	816 246	4 030 899	9 124 555	2 062 556	506 292	2 071 094	1 128 205	1 473 286	1 086 201	5
114 528	351 522	81 890	430 906	995 281	219 229	47 607	223 719	109 491	150 796	111 116	6
141 914	509 235	121 562	649 677	1 454 740	319 505	71 400	311 723	158 911	232 991	159 068	7
46 425	181 391	39 365	248 594	537 813	118 970	26 833	97 921	53 132	87 909	52 461	8
146 966	498 395	83 917	641 542	1 450 396	321 163	73 850	223 911	118 514	221 671	114 461	9
149 349	406 840	86 692	481 242	1 154 845	253 397	60 465	231 648	116 415	165 028	113 396	10
290 917	792 882	204 481	921 215	2 178 918	480 848	114 355	530 955	265 899	325 444	268 177	11
252 959	837 889	186 535	1 035 733	2 335 698	516 910	119 243	485 687	264 902	380 676	259 431	12
351 206	1 383 010	418 193	1 818 775	4 066 009	967 736	247 579	919 886	557 203	664 745	529 670	13
336 320	1 282 098	388 484	1 735 091	3 738 434	875 921	232 855	1 055 858	578 614	660 561	543 425	14
1 707	5 972	1 610	7 778	17 538	3 990	1 000	4 057	2 287	2 800	2 189	15
9,8	24,3	3,3	17,4	40,9	44,2	62,0	3,6	3,4	6,0	7,6	16
29,8	38,9	17,2	48,6	27,1	30,3	19,1	20,3	13,6	51,5	23,3	17
60,4	36,9	79,5	34,0	32,1	25,5	18,9	76,2	83,0	42,5	69,0	18
992	3 065	826	3 972	8 766	1 958	493	2 144	1 173	1 470	1 102	19
501	1 261	335	1 684	3 563	746	200	930	496	613	456	20
491	1 804	491	2 288	5 203	1 213	294	1 214	677	857	647	21
286	1 004	315	1 323	2 969	679	168	777	442	521	403	22
205	800	176	965	2 234	534	126	437	235	335	243	23
1,84	2,03	1,93	2,00	2,03	2,08	2,00	1,89	1,88	1,97	1,93	24
214 207	664 676	26 827	425 272	1 606 214	272 006	66 226	77 261	39 167	117 059	32 736	25
47 473	160 967	1 212	91 174	506 148	61 359	10 678	3 371	1 906	28 267	1 716	26
5 446	58 860	480	21 150	112 288	24 670	15 672	1 686	662	3 423	811	27
5 411	26 175	424	12 841	75 941	6 073	749	1 416	705	2 790	495	28
3 625	12 621	333	5 837	19 810	5 067	829	1 291	392	2 684	738	29
5 727	29 281	11 399	41 601	86 475	20 747	4 698	18 942	10 424	17 593	9 612	30
3,1	4,7	7,1	5,2	4,8	5,1	4,7	4,6	4,7	6,1	4,5	31
21 133	60 988	13 081	73 020	171 979	37 443	8 313	36 833	17 837	25 066	18 132	32
11,6	9,8	8,1	9,2	9,6	9,2	8,4	9,0	8,0	8,7	8,4	33
17 640	66 337	20 736	93 713	204 836	47 385	13 275	54 689	32 795	34 455	29 361	34
9,7	10,7	12,9	11,8	11,4	11,6	13,3	13,4	14,7	11,9	13,6	35
3 493	- 5 349	- 7 655	- 20 693	- 32 857	- 9 942	- 4 962	- 17 856	- 14 958	- 9 389	- 11 229	36
1,9	- 0,9	- 4,8	- 2,6	- 1,8	- 2,4	- 5,0	- 4,4	- 6,7	- 3,3	- 5,2	37
43 809	134 488	17 651	145 901	309 250	69 714	16 011	45 065	25 279	38 438	25 889	38
25 341	99 101	13 161	107 296	242 372	53 529	11 153	33 772	20 566	26 566	17 876	39
18 468	35 387	4 490	38 605	66 878	16 185	4 858	11 293	4 713	11 872	8 013	40
54	162	39	187	348	86	23	78	48	108	44	41
12 547	36 170	10 291	41 942	119 645	25 248	6 490	25 902	15 894	16 053	15 866	42
30 558	78 763	22 068	99 246	259 491	57 728	16 723	51 999	29 738	38 028	30 319	43
•	94	60	119	140	53	16	53	21	62	34	44
•	16 012	10 383	17 293	20 699	7 524	2 676	8 757	3 690	10 404	5 744	45
•	11 547	5 517	12 101	16 597	5 542	1 892	6 655	2 254	5 696	3 148	46
3 302	8 321	2 463	8 308	21 869	3 759	1 311	5 580	3 310	3 248	2 984	47
75	62	84	50	57	44	66	74	83	55	76	48
989,5	1 084,5	1 265,1	1 173,8	1 151,2	1 160,1	1 353,1	1 338,2	1 444,7	1 183,3	1 332,4	49
327,0	409,4	513,8	469,8	415,4	463,5	489,1	603,1	632,8	440,6	552,1	50
266,8	259,1	334,0	284,1	286,7	277,1	331,1	311,9	364,7	309,4	313,5	51
60,3	82,6	73,7	90,7	98,4	81,8	83,7	69,5	77,6	98,6	105,2	52
43,5	45,9	68,8	44,1	46,1	49,1	67,9	58,1	68,4	54,0	59,1	53
43,0	35,3	31,9	27,3	22,0	32,9	23,8	48,3	39,7	38,4	46,9	54
11,7	12,6	12,5	12,9	8,6	13,2	13,7	15,8	16,6	14,1	13,7	55

mit Wohnsitz im jeweiligen Bundesland. – ⁴⁾ Berechnet auf Basis der Durchschnittsbevölkerung von 2016. – ⁵⁾ Ab 2012 Frauen der Altersgruppe 15 bis unter

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen ¹⁾
Bildung und Kultur								
1	Kinder in Tageseinrichtungen am 1. März 2017	Anzahl	3 499 206	548 822	424 463	156 714	176 761	25 256
2	darunter Kinder (ohne Schulkinder) im Alter von 3 bis unter 7 Jahren	Anzahl	2 354 261	368 638	318 909	108 914	71 151	18 102
3	Schüler im Schuljahr 2016/17 an Schulen insg. ²⁾	Anzahl	11 012 132	1 685 068	1 547 463	443 963	287 319	92 674
4	davon an Grundschulen	Anzahl	2 768 899	432 189	329 602	117 287	85 160	22 505
5	Mittel-/Hauptschulen	Anzahl	427 674	202 975	83 728	–	–	–
6	Förderschulen ³⁾	Anzahl	317 610	54 479	49 339	8 199	8 587	542
7	Realschulen (einschl. Wirtschaftsschulen) ...	Anzahl	852 514	243 151	219 116	–	–	–
8	Gymnasien	Anzahl	2 252 968	323 457	304 599	77 060	53 562	11 707
9	sonstigen allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	1 708 554	13 522	132 333	147 115	90 622	31 409
10	Berufsschulen (einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Berufsgrundschuljahr, BVJ)	Anzahl	1 544 030	280 167	204 843	50 630	27 135	19 030
11	sonstigen beruflichen Schulen	Anzahl	1 126 181	135 128	223 903	43 672	22 253	7 481
12	keine Zuordnung zu einer Schulart möglich ⁴⁾	Anzahl	13 702	–	–	–	–	–
13	Studierende im Wintersemester 2017/18 an Hochschulen insgesamt	Anzahl	2 844 978	388 893	361 811	187 934	49 442	37 799
14	darunter an Fachhochschulen ⁵⁾	Anzahl	982 188	134 280	150 086	58 236	12 343	15 795
Rechtspflege								
Strafverfolgung 2017								
15	Rechtskräftig Abgeurteilte	Anzahl	875 194	141 385	117 605	46 663	23 419	8 861
16	Rechtskräftig Verurteilte insgesamt	Anzahl	716 044	118 270	100 669	37 082	17 849	6 889
17	darunter weiblich	Anzahl	136 330	21 535	18 539	7 987	3 170	1 274
18	Rechtskräftig Verurteilte je 100 000 strafmündige Einwohner insgesamt	Anzahl	991	1 045	1 061	1 192	813	1 157
19	weiblich	Anzahl	370	375	385	501	284	421
20	Verurteilte nach dem angewendeten Recht Allgemeines Strafrecht	Anzahl	656 376	106 034	93 137	35 260	17 119	6 508
21	davon verurteilt zu Freiheitsstrafe (einschl. Strafarrest)	Anzahl	104 419	19 794	13 113	5 021	2 075	742
22	Geldstrafe	Anzahl	551 957	86 240	80 024	30 239	15 044	5 766
23	Jugendstrafrecht	Anzahl	59 668	12 236	7 532	1 822	730	381
24	davon verurteilt zu Jugendstrafe	Anzahl	9 685	1 993	1 550	354	141	45
25	Zuchtmitteln	Anzahl	42 477	7 891	5 189	1 069	547	257
26	Erziehungsmaßregeln	Anzahl	7 506	2 352	793	399	42	79
Wahlen								
Bundestagswahl am 24. September 2017								
27	Wahlberechtigte	1 000	61 688	9 522	7 733	2 503	2 052	474
28	Wähler	1 000	46 976	7 441	6 054	1 892	1 512	336
29	Wahlbeteiligung	%	76,2	78,1	78,3	75,6	73,7	70,8
30	Gültige Zweitstimmen	1 000	46 515	7 393	5 993	1 869	1 491	332
31	davon CDU/CSU ⁴⁾	%	32,9	38,8	34,4	22,7	26,7	25,1
32	SPD	%	20,5	15,3	16,4	17,9	17,6	26,8
33	AfD	%	12,6	12,4	12,2	12,0	20,2	10,0
34	FDP	%	10,7	10,2	12,7	8,9	7,1	9,3
35	DIE LINKE	%	9,2	6,1	6,4	18,8	17,2	13,4
36	GRÜNE	%	8,9	9,8	13,5	12,6	5,0	11,1
37	Sonstige	%	5,0	7,5	4,5	7,1	6,3	4,3
Europawahl am 25. Mai 2014								
38	Wahlberechtigte	1 000	61 999	9 504	7 713	2 520	2 060	484
39	Wähler	1 000	29 844	3 886	4 015	1 178	961	195
40	Wahlbeteiligung	%	48,1	40,9	52,1	46,7	46,7	40,3
41	Gültige Stimmen	1 000	29 355	3 871	3 926	1 160	935	194
42	davon CDU/CSU ⁶⁾	%	35,4	40,5	39,3	20,0	25,0	22,4
43	SPD	%	27,3	20,1	23,0	24,0	26,9	34,4
44	GRÜNE	%	10,7	12,1	13,2	19,1	6,1	17,6
45	DIE LINKE	%	7,4	2,9	3,6	16,2	19,7	9,6
46	AfD	%	7,1	8,1	7,9	7,9	8,5	5,8
47	Sonstige	%	12,2	16,3	13,0	12,7	13,9	10,3

¹⁾ Berufliche Schulen und Schulen des Gesundheitswesens: Ergebnisse des Schuljahres 2013/14. – ²⁾ Die Aufgliederung der Schularten Bayerns trifft für andere schein Förderung. – ⁴⁾ Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland, die grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache erwerben müssen und nicht in Regel fachhochschulen. – ⁶⁾ In Bayern CSU.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
75 992	258 433	103 778	300 734	584 838	156 115	34 939	304 178	145 988	109 189	93 006	1
50 101	185 382	47 491	216 809	490 239	116 392	25 739	129 237	61 929	81 273	63 955	2
240 747	825 209	179 521	1 127 581	2 566 388	544 400	127 878	463 773	241 477	398 157	240 514	3
57 143	209 217	53 556	282 483	632 796	137 727	30 998	136 790	71 544	103 199	66 703	4
–	19 527	–	33 006	87 998	440	–	–	–	–	–	5
4 649	22 160	8 171	25 317	77 238	14 547	3 359	18 678	10 148	5 443	6 754	6
–	66 231	–	83 869	235 524	3 613	1 010	–	–	–	–	7
54 631	192 268	33 408	241 771	527 499	128 725	24 898	96 227	53 455	78 004	51 697	8
66 830	102 624	51 458	178 417	390 186	130 069	31 050	111 056	56 454	110 105	65 304	9
41 747	114 496	21 730	164 861	346 738	72 650	20 074	57 306	30 105	64 401	28 117	10
15 747	84 984	11 198	117 857	268 409	56 629	16 489	43 716	19 771	37 005	21 939	11
–	13 702	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12
107 912	260 068	39 220	209 001	772 903	123 020	31 370	109 336	54 600	61 837	49 832	13
48 323	95 097	14 117	62 754	250 842	41 566	13 571	28 565	18 753	21 940	15 920	14
21 154	55 302	16 277	84 243	195 674	39 026	10 946	48 237	22 765	19 846	23 791	15
16 063	48 124	14 014	68 912	153 960	31 965	8 967	39 450	19 311	15 791	18 728	16
2 809	9 128	2 530	12 866	30 642	6 003	1 793	7 727	3 691	2 918	3 718	17
1 020	888	985	992	985	895	1 010	1 100	971	625	982	18
347	331	350	364	382	330	395	448	364	225	384	19
14 851	43 820	13 278	61 801	139 898	28 886	7 851	37 622	18 251	14 516	17 544	20
2 600	6 085	1 981	9 457	23 740	5 358	1 726	5 598	2 405	2 035	2 689	21
12 251	37 735	11 297	52 344	116 158	23 528	6 125	32 024	15 846	12 481	14 855	22
1 212	4 304	736	7 111	14 062	3 079	1 116	1 828	1 060	1 275	1 184	23
211	624	159	894	1 865	677	141	374	251	167	239	24
676	3 436	537	4 496	11 348	2 350	860	1 127	754	1 077	863	25
325	244	40	1 721	849	52	115	327	55	31	82	26
1 297	4 409	1 325	6 125	13 175	3 081	777	3 330	1 855	2 266	1 767	27
985	3 395	939	4 682	9 938	2 392	595	2 510	1 263	1 729	1 312	28
76,0	77,0	70,9	76,4	75,4	77,7	76,6	75,4	68,1	76,3	74,3	29
978	3 349	928	4 647	9 853	2 363	585	2 479	1 245	1 716	1 294	30
27,2	30,9	33,1	34,9	32,6	35,9	32,4	26,9	30,3	34,0	28,8	31
23,5	23,5	15,1	27,4	26,0	24,1	27,1	10,5	15,2	23,3	13,2	32
7,8	11,9	18,6	9,1	9,4	11,2	10,1	27,0	19,6	8,2	22,7	33
10,8	11,5	6,2	9,3	13,1	10,4	7,6	8,2	7,8	12,6	7,8	34
12,2	8,1	17,8	7,0	7,5	6,8	12,9	16,1	17,7	7,3	16,9	35
13,9	9,7	4,3	8,7	7,6	7,6	6,0	4,6	3,7	12,0	4,1	36
4,5	4,4	4,9	3,6	3,8	3,9	3,9	6,7	5,7	2,7	6,5	37
1 283	4 423	1 345	6 126	13 265	3 094	793	3 393	1 917	2 257	1 822	38
558	1 868	629	3 007	6 942	1 763	429	1 669	825	978	940	39
43,5	42,2	46,8	49,1	52,3	57,0	54,1	49,2	43,0	43,3	51,6	40
553	1 844	608	2 978	6 846	1 721	416	1 622	798	970	914	41
24,6	30,6	34,6	39,4	35,6	38,4	34,9	34,5	30,7	34,4	31,8	42
33,8	30,3	21,2	32,5	33,7	30,7	34,4	15,6	21,7	31,9	18,4	43
17,2	12,9	5,1	10,9	10,1	8,1	6,0	6,0	4,8	12,4	5,0	44
8,6	5,6	19,6	4,0	4,7	3,7	6,6	18,3	21,8	4,5	22,5	45
6,0	9,1	7,0	5,4	5,4	6,7	6,8	10,1	6,3	6,8	7,4	46
9,8	11,4	12,5	7,8	10,5	12,4	11,2	15,5	14,6	10,0	14,9	47

Länder nur bedingt zu; daher sind für diese Länder deren spezifische Schularten unter der lfd. Nr. 9 ausgewiesen. – ³⁾ Ohne Berufsschulen zur sonderpädagogischen Klassen unterrichtet werden. In den übrigen Bundesländern sind diese Schüler den Schularten bzw. Bildungsbereichen zugeordnet. – ⁵⁾ Einschl. Verwaltungs-

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen	
Erwerbstätigkeit									
1	Erwerbstätige (Jahresdurchschnitt 2017) ...	insgesamt	1 000	41 641	6 956	5 850	1 791	1 240	326
2		männlich	1 000	22 272	3 738	3 159	944	644	175
3	Erwerbsquote ¹⁾	insgesamt	%	52,9	55,5	55,3	54,1	52,8	50,7
4		männlich	%	57,3	60,0	59,8	58,2	55,8	55,3
Erwerbstätige (Jahresdurchschnitt 2017) nach Wirtschaftsbereichen									
5	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	insgesamt	1 000	532	117	62	/	27	/
6		männlich	1 000	361	76	39	/	19	/
7	Produzierendes Gewerbe	insgesamt	1 000	11 411	2 189	2 028	247	280	69
8		männlich	1 000	8 731	1 637	1 505	185	224	56
9	Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	insgesamt	1 000	10 744	1 731	1 369	510	315	98
10		männlich	1 000	6 000	932	745	305	176	60
11	Sonstige Dienstleistungen	insgesamt	1 000	18 955	2 919	2 391	1 031	619	157
12		männlich	1 000	7 181	1 093	871	451	226	58
Erwerbstätige (Jahresdurchschnitt 2017) nach der Stellung im Beruf									
13	Selbständige	insgesamt	1 000	4 095	718	528	265	126	29
14		männlich	1 000	2 736	490	356	166	80	19
15	Mithelfende Familienangehörige	insgesamt	1 000	151	43	29	/	/	/
16		männlich	1 000	48	12	10	/	/	/
17	Beamte	insgesamt	1 000	2 015	329	265	81	72	14
18		männlich	1 000	1 082	181	128	43	39	(7)
19	Angestellte	insgesamt	1 000	26 604	4 268	3 725	1 251	829	217
20		männlich	1 000	12 359	1 968	1 791	596	370	105
21	Arbeiter	insgesamt	1 000	7 286	1 336	1 083	151	181	50
22		männlich	1 000	5 215	942	750	116	135	37
23	Auszubildende	insgesamt	1 000	1 490	262	220	40	31	14
24		männlich	1 000	832	145	124	21	19	(7)
25	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer²⁾ am 30. Juni 2017	insgesamt	1 000	32 163	5 461	4 567	1 426	835	325
26		männlich	1 000	17 272	2 963	2 507	711	432	183
27	und zwar Teilzeitbeschäftigte	insgesamt	1 000	8 941	1 463	1 167	468	250	94
28		männlich	1 000	1 877	277	211	158	58	24
29	Ausländer	insgesamt	1 000	3 470	740	681	188	44	32
30		männlich	1 000	2 179	457	426	109	29	20
31	Auszubildende	insgesamt	1 000	1 317	237	213	40	25	12
32		männlich	1 000	744	134	117	21	15	7
Arbeitsmarktlage									
Stand jeweils am 31. März ³⁾									
33	Arbeitslose insgesamt	2017	Anzahl	2 662 111	252 180	222 479	174 629	100 289	36 285
34		2018	Anzahl	2 458 110	231 506	200 713	161 772	90 117	35 380
35	und zwar Männer	2017	Anzahl	1 494 839	144 383	123 063	99 734	57 264	20 342
36		2018	Anzahl	1 380 501	133 193	110 363	92 939	51 757	20 111
37	Ausländer	2017	Anzahl	675 186	73 217	73 904	51 807	8 687	12 532
38		2018	Anzahl	647 278	68 344	68 115	49 800	8 442	12 480
39	unter 25 Jahre	2017	Anzahl	238 775	24 836	20 068	14 403	6 495	3 484
40		2018	Anzahl	215 518	22 281	17 697	13 267	5 822	3 147
41	Arbeitslosenquote ⁴⁾	2017	%	6,0	3,5	3,7	9,4	7,6	10,4
42		2018	%	5,5	3,2	3,3	8,5	6,8	10,1
43	Gemeldete Stellen	2017	Anzahl	691 924 ⁵⁾	111 527	96 073	25 919	19 985	6 420
44		2018	Anzahl	778 158 ⁵⁾	127 712	109 205	24 570	23 291	6 937
45	Kurzarbeiter ⁶⁾	2017	Anzahl	216 101 ⁵⁾	36 540	21 765	3 273	7 106	1 654
46		2018	Anzahl	135 875 ⁵⁾	20 186	12 563	2 888	3 610	1 340

¹⁾ Anteil aller Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung. – ²⁾ Am Arbeitsort. – ³⁾ Für das zurückliegende Jahr teilweise korrigierte Werte, für das aktuelle Jahr

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
963	3 153	757	3 942	8 657	2 060	478	1 976	1 028	1 416	1 049	1
505	1 690	397	2 122	4 640	1 106	258	1 051	542	741	560	2
55,6	53,0	50,4	52,1	50,9	52,8	50,9	51,4	50,3	51,6	52,0	3
59,7	57,6	53,7	56,6	55,7	57,3	55,9	55,2	54,1	55,3	55,9	4
/	20	27	81	66	30	/	25	21	28	16	5
/	14	21	58	45	20	/	17	14	21	11	6
156	748	162	1 078	2 221	566	141	598	291	297	340	7
114	569	129	842	1 726	440	113	468	235	231	258	8
320	860	211	1 025	2 316	531	113	459	248	388	250	9
186	505	117	567	1 331	294	61	239	132	213	136	10
484	1 524	357	1 758	4 054	932	221	893	468	703	443	11
203	602	130	655	1 539	353	82	327	160	276	156	12
125	319	64	350	813	194	43	203	76	153	89	13
80	212	40	239	544	132	29	136	52	102	60	14
/	11	/	15	21	11	/	/	/	(5)	/	15
/	/	/	(5)	(6)	/	/	/	/	/	/	16
43	155	35	221	444	127	23	48	32	86	41	17
19	81	24	122	230	71	13	29	19	53	22	18
720	2 107	469	2 485	5 596	1 292	290	1 191	638	993	534	19
358	1 013	202	1 158	2 637	598	130	512	260	466	195	20
49	444	166	708	1 458	357	101	469	254	123	354	21
36	314	118	504	1 042	258	74	338	195	88	267	22
24	117	22	164	325	79	19	62	28	55	28	23
12	67	13	94	180	45	11	34	15	29	16	24
953	2 524	568	2 894	6 698	1 389	384	1 580	793	965	802	25
509	1 378	278	1 568	3 668	741	209	809	401	503	412	26
264	713	166	834	1 808	400	102	467	232	299	214	27
72	164	35	152	393	72	19	97	47	61	39	28
108	366	21	226	699	141	44	60	24	62	32	29
64	225	14	149	449	90	29	40	17	40	22	30
33	89	19	128	295	63	16	49	25	48	24	31
18	51	11	74	167	36	9	29	15	27	15	32
71 509	171 834	79 393	253 474	720 505	112 775	36 058	154 400	104 452	96 986	74 863	33
67 028	160 997	73 227	237 957	671 806	103 267	33 453	136 720	95 260	91 712	67 195	34
40 136	94 603	45 405	141 769	400 897	62 949	20 616	88 040	58 283	54 878	42 477	35
37 452	88 747	41 915	133 051	371 397	57 168	19 180	78 891	53 960	51 934	38 443	36
22 563	60 503	5 475	59 767	217 458	29 281	9 405	15 637	9 316	18 794	6 840	37
21 735	59 746	6 166	58 110	207 459	26 780	9 345	15 396	9 138	19 001	7 221	38
5 599	16 979	6 218	26 006	66 136	12 022	2 980	10 796	7 411	10 023	5 319	39
5 229	15 838	6 007	23 797	58 053	10 306	2 722	9 949	7 271	9 098	5 034	40
7,1	5,2	9,6	6,0	7,6	5,1	7,0	7,3	9,1	6,4	6,6	41
6,6	4,8	8,8	5,6	7,1	4,7	6,4	6,5	8,3	6,0	6,0	42
16 115	49 496	14 867	65 570	142 782	35 920	7 481	33 505	18 042	23 498	22 747	43
17 424	53 958	16 273	74 767	163 917	39 913	9 338	38 454	19 647	24 447	26 429	44
1 797	14 021	5 045	37 205	37 045	9 547	3 438	14 794	6 159	8 246	8 466	45
1 577	16 787	1 803	17 513	21 727	4 004	828	12 585	4 936	5 095	8 433	46

vorläufige Ergebnisse. – ⁴⁾ Arbeitslose gemessen an allen zivilen Erwerbspersonen. – ⁵⁾ Einschl. der Fälle ohne Angabe. – ⁶⁾ Revidierte Zahlen.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Land- und Forstwirtschaft								
1	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2017	1 000	267,4	88,2	39,8	0,1 ¹⁾	5,3	0,1 ¹⁾
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von								
2	unter 5 ha	1 000	19,2	2,9	6,1	0,0 ¹⁾	0,2	0,0 ¹⁾
3	5 bis unter 10 ha	1 000	43,8	15,9	7,0	0,0 ¹⁾	0,7	0,0 ¹⁾
4	10 bis unter 20 ha	1 000	55,5	24,1	8,4	0,0 ¹⁾	0,8	0,0 ¹⁾
5	20 bis unter 50 ha	1 000	64,9	26,3	9,1	0,0 ¹⁾	0,9	0,0 ¹⁾
6	50 bis unter 100 ha	1 000	46,8	13,8	6,1	0,0 ¹⁾	0,6	0,0 ¹⁾
7	100 ha oder mehr ²⁾	1 000	37,1	5,2	3,2	0,0 ¹⁾	2,1	0,0 ¹⁾
8	LF der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt 2017 ..	1 000 ha	16 687,3	3 127,7	1 418,5	1,8 ¹⁾	1 322,9	8,0 ¹⁾
davon in Betrieben mit einer LF von								
9	unter 5 ha	1 000 ha	41,3	7,0	11,2	0,0 ¹⁾	0,5	0,0 ¹⁾
10	5 bis unter 10 ha	1 000 ha	318,0	115,9	50,6	• ¹⁾	4,8	• ¹⁾
11	10 bis unter 20 ha	1 000 ha	831,4	368,0	124,3	0,2 ¹⁾	11,7	0,3 ¹⁾
12	20 bis unter 50 ha	1 000 ha	2 170,0	877,9	300,5	0,3 ¹⁾	29,6	0,9 ¹⁾
13	50 bis unter 100 ha	1 000 ha	3 324,0	947,2	433,8	0,4 ¹⁾	42,1	3,0 ¹⁾
14	100 ha oder mehr ²⁾	1 000 ha	10 002,6	811,9	498,1	• ¹⁾	1 234,1	• ¹⁾
15	Landwirtschaftliche Familienarbeitskräfte 2016	1 000	449,1	161,9	72,7	0,1	5,5	0,2
16	darunter in Haupterwerbsbetrieben	1 000	226,3	82,0	28,5	0,0	2,6	0,1
Bodennutzung und Ernte								
17	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2017	1 000 ha	16 687,3	3 127,7	1 418,5	1,8 ¹⁾	1 322,9	8,1 ¹⁾
18	darunter Dauergrünland	1 000 ha	4 715,0	1 058,0	549,2	0,8 ¹⁾	299,5	6,4 ¹⁾
19	% ³⁾		28,3	33,8	38,7	44,4	22,6	79,0
20	Ackerland	1 000 ha	11 771,9	2 056,8	819,0	1,0 ¹⁾	1 019,0	1,6 ¹⁾
21	% ³⁾		70,5	65,8	57,7	55,6	77,0	19,8
22	darunter Getreidefläche	1 000 ha	6 276,2	1 113,4	474,6	0,6 ¹⁾	513,0	0,7 ¹⁾
23	% ³⁾		37,6	35,6	33,5	33,3	38,8	8,6
24	Hackfruchtfläche	1 000 ha	662,5	113,1	25,8	• ¹⁾	16,7	• ¹⁾
25	% ³⁾		4,0	3,6	1,8	•	1,3	•
26	Pflanzen zur Grünernte	1 000 ha	2 753,8	586,4	202,9	0,2 ¹⁾	271,4	0,7 ¹⁾
27	% ³⁾		16,5	18,8	14,3	11,1	20,5	8,6
28	Getreideernte 2017 ⁴⁾	1 000 t	45 557	8 278	3 670	/	2 715	/
29	Kartoffelernte 2017	1 000 t	11 720	1 856	222	/	358	/
30	Zuckerrübenenernte 2017	1 000 t	34 060	6 568	1 814	–	449	–
31	Gemüseernte 2017 ⁵⁾	1 000 t	3 770	649	312	•	92	•
32	Weinmosternte 2017	1 000 hl	7 505	460	1 837	–	–	–
Viehwirtschaft								
Repräsentative Viehbestände am 3. November 2017								
33	Rinder	1 000	12 281,2	3 134,3	976,6	0,9	533,4	9,9
34	darunter Milchkühe	1 000	4 199,0	1 185,3	341,5	0,1	151,0	3,7
35	Schweine	1 000	27 577,6	3 308,2	1 770,2	0,0 ¹⁾	784,6	• ¹⁾
36	darunter Zuchtsauen	1 000	1 905,4	236,3	152,3	• ¹⁾	86,9	• ¹⁾
37	Schafe	1 000	1 579,8	268,4	213,3	0,5 ¹⁾	69,3	0,1 ¹⁾
Kuhmilcherzeugung 2017								
38	Gesamterzeugung an Kuhmilch ⁶⁾	1 000 t	32 598	8 256	2 387	1	1 352	28
Fleischgewinnung aus gewerblichen Schlachtungen 2017								
39	darunter Rindfleisch	1 000 t	6 650,3	789,6	576,4	–	130,8	33,0
40	darunter Schweinefleisch	1 000 t	1 129,0	315,3	175,0	–	9,5	28,6
41	darunter Schaffleisch	1 000 t	5 498,2	471,9	398,0	–	120,0	4,3
42	darunter Schaffleisch	1 000 t	20,8	2,0	3,3	–	1,3	0,0

¹⁾ Merkmale nach AgrStatG im Jahr 2016 erhoben. – ²⁾ Summe weist geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen auf. – ³⁾ Anteil an der statt für Landwirtschaft und Ernährung.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
0,6 ¹⁾	16,0	4,8	36,5	31,5	17,0	1,2	6,3	4,1	12,5	3,5	1
0,3 ¹⁾	0,8	0,3	1,2	2,0	3,6	0,1	0,6	0,2	0,6	0,2	2
0,1 ¹⁾	2,9	0,6	5,1	4,5	2,7	0,2	1,3	0,4	1,8	0,7	3
0,1 ¹⁾	3,4	0,6	5,1	5,8	3,2	0,2	1,2	0,4	1,6	0,6	4
0,1 ¹⁾	4,0	0,7	7,6	8,6	3,1	0,2	1,1	0,6	2,2	0,5	5
0,0 ¹⁾	2,8	0,4	9,1	7,3	2,3	0,2	0,6	0,4	2,8	0,3	6
0,0 ¹⁾	2,1	2,3	8,3	3,4	2,1	0,3	1,5	2,0	3,4	1,1	7
14,6 ¹⁾	772,3	1 346,1	2 587,4	1 459,5	708,2	76,6	901,0	1 175,9	988,4	778,2	8
0,4 ¹⁾	1,8	0,6	3,3	4,4	7,9	0,1	1,3	0,5	1,7	0,5	9
0,5 ¹⁾	21,3	4,4	36,5	33,0	19,5	1,2	9,2	3,1	12,8	4,9	10
1,2 ¹⁾	50,9	8,2	76,7	83,9	46,6	3,1	17,4	6,3	23,7	9,0	11
3,1 ¹⁾	132,2	21,9	259,6	291,1	101,2	7,9	33,1	20,8	74,1	15,9	12
2,9 ¹⁾	199,9	32,0	665,8	513,6	166,8	15,7	42,8	30,2	205,9	21,8	13
6,5 ¹⁾	366,2	1 279,1	1 545,5	533,7	366,2	48,6	797,3	1 115,1	670,2	726,2	14
1,1	27,2	4,4	59,2	52,7	26,7	2,1	7,8	4,1	19,3	4,1	15
0,8	9,2	2,2	37,5	28,4	13,7	0,9	3,2	2,2	13,1	1,9	16
14,6 ¹⁾	772,3	1 346,1	2 587,4	1 459,5	708,2	76,6	901,0	1 175,9	988,4	778,2	17
6,8 ¹⁾	296,4	268,1	688,5	400,2	237,8	40,8	191,2	173,7	330,5	166,9	18
46,6	38,4	19,9	26,6	27,4	33,6	53,3	21,2	14,8	33,4	21,4	19
5,7 ¹⁾	469,8	1 074,9	1 879,9	1 044,5	400,2	35,4	704,6	999,5	651,0	608,9	20
39,0	60,8	79,9	72,7	71,6	56,5	46,2	78,2	85,0	65,9	78,2	21
2,5 ¹⁾	291,2	561,0	890,5	602,6	229,5	21,1	379,1	547,5	298,4	350,4	22
17,1	37,7	41,7	34,4	41,3	32,4	27,6	42,1	46,6	30,2	45,0	23
0,0 ¹⁾	21,6	34,3	215,7	94,0	27,0	0,1	22,3	64,6	15,0	12,3	24
0,0	2,8	2,6	8,3	6,4	3,8	0,1	2,5	5,5	1,5	1,6	25
1,2 ¹⁾	63,4	187,3	566,2	228,9	56,7	8,3	114,6	159,3	214,3	92,0	26
8,2	8,2	13,9	21,9	15,7	8,0	10,8	12,7	13,6	21,7	11,8	27
/	2 053	4 060	6 805	4 766	1 493	115	2 671	3 745	2 533	2 624	28
/	169	483	5 449	1 627	266	4	283	651	270	82	29
/	1 556	1 656	8 476	5 412	1 594	*	1 279	3 831	616	809	30
9	219	38	487	811	592	2	60	161	308	31	31
–	212	0	–	1	4 904	8	24	57 ⁶⁾	0	* ⁷⁾	32
6,3	444,2	535,4	2 605,4	1 419,4	344,0	46,1	483,5	335,3	1 084,4	322,0	33
1,2	139,4	170,2	865,2	417,6	112,2	13,9	181,7	119,4	393,8	102,8	34
* ¹⁾	561,9	844,2	8 715,3	7 275,8	170,4	4,1	680,5	1 201,1	1 510,3	751,0	35
* ¹⁾	39,0	89,9	492,3	417,5	10,8	0,2	69,9	137,2	88,6	84,4	36
1,6 ¹⁾	111,9	70,7	169,3	138,9	68,7	5,7	70,8	68,3	202,0	122,6	37
8	1 000	1 484	7 050	3 358	837	93	1 702	1 084	2 998	961	38
0,1	55,0	79,7	1 962,9	2 073,2	139,2	1,6	16,1	481,8	194,6	116,4	39
0,1	11,1	33,7	172,8	222,8	22,2	0,8	4,2	1,1	105,2	26,5	40
0,0	37,8	45,8	1 788,3	1 847,8	116,3	0,8	11,5	480,4	85,5	89,8	41
0,0	5,8	0,2	1,3	2,2	0,4	0,1	0,3	0,1	3,8	0,1	42

LF. – ⁴⁾Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix. – ⁵⁾Ohne Chicorée. – ⁶⁾Einschl. Thüringen. – ⁷⁾Bei Sachsen-Anhalt nachgewiesen. – ⁸⁾Zahlen der Bundesan-

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Produzierendes Gewerbe								
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
1	Betriebe ¹⁾ (September 2017)	Anzahl	46 395	7 408	8 364	732	1 217	297
2	Beschäftigte (September 2017)	Anzahl	6 275 245	1 294 760	1 288 353	91 215	100 742	52 335
3	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	48 535	5 907	4 703	•	4 208	•
4	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	6 226 710	1 288 853	1 283 650	•	96 534	52 335
5	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	Anzahl	533 451	112 990	67 116	8 555	12 388	•
6	Getränkeherstellung	Anzahl	62 055	15 597	8 145	982	1 192	•
7	H. v. Textilien	Anzahl	65 257	13 272	11 537	564	136	•
8	H. v. Bekleidung	Anzahl	30 705	10 083	9 727	•	•	•
9	H. v. chemischen Erzeugnissen	Anzahl	335 937	55 054	30 830	2 602	4 404	614
10	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	Anzahl	117 013	7 691	29 477	8 991	1 397	•
11	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	Anzahl	400 843	78 158	66 375	2 317	7 220	330
12	H. v. Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Anzahl	190 486	47 545	20 651	755	4 973	449
13	H. v. Metallerzeugnissen	Anzahl	679 694	26 085	154 011	5 638	10 323	4 404
14	H. v. DV-Geräten, elektron. u.opt. Erzeugnissen .	Anzahl	299 587	86 703	64 819	11 646	2 999	2 052
15	H. v. elektrischen Ausrüstungen	Anzahl	426 379	119 774	103 427	12 511	3 644	875
16	Maschinenbau	Anzahl	1 045 555	227 235	318 283	9 455	5 705	5 060
17	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Anzahl	840 777	205 425	228 774	3 406	7 107	•
18	Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	2 391 839	461 040	•	27 045	42 522	8 490
19	Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	2 680 828	588 040	•	34 284	35 120	37 105
20	Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	197 839	42 330	•	3 865	1 984	•
21	Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	965 319	201 367	•	26 021	16 265	6 441
22	Umsatz insgesamt 2017	Mill. €	1 902 825	369 883	361 454	25 175	26 272	35 856
23	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. €	9 443	1 048	922	•	806	•
24	Verarbeitendes Gewerbe	Mill. €	1 893 382	368 834	360 532	•	25 466	35 856
25	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	Mill. €	158 455	25 933	14 906	2 265	3 179	•
26	Getränkeherstellung	Mill. €	21 102	3 802	2 048	236	561	•
27	H. v. Textilien	Mill. €	12 389	2 748	2 238	125	•	•
28	H. v. Bekleidung	Mill. €	7 386	2 137	2 407	•	•	•
29	H. v. chemischen Erzeugnissen	Mill. €	146 505	16 263	11 341	587	2 146	177
30	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	Mill. €	49 043	1 884	10 463	7 593	300	•
31	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	Mill. €	81 248	14 166	14 502	579	1 553	105
32	H. v. Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Mill. €	40 098	8 585	4 933	207	1 338	152
33	H. v. Metallerzeugnissen	Mill. €	118 247	7 195	26 511	921	1 474	940
34	H. v. DV-Geräten, elektron. u.opt. Erzeugnissen .	Mill. €	82 069	31 897	16 182	2 555	592	834
35	H. v. elektrischen Ausrüstungen	Mill. €	98 935	28 392	24 849	1 938	765	111
36	Maschinenbau	Mill. €	252 054	52 190	78 196	2 121	845	856
37	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Mill. €	425 268	109 608	105 732	327	1 442	•
38	Vorleistungsgüterproduzenten	Mill. €	641 076	105 898	•	•	12 652	5 080
39	Investitionsgüterproduzenten	Mill. €	861 265	203 464	•	6 398	6 532	28 442
40	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. €	46 939	•	•	•	•	•
41	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. €	280 235	43 836	•	11 524	3 746	2 257
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)								
42	Betriebe Ende Juni 2017	Anzahl	74 959	13 300	7 356	2 199	4 776	316
43	Tätige Personen Ende Juni 2017	Anzahl	817 415	153 479	100 350	23 229	34 540	4 260
44	Geleistete Arbeitsstunden im Juni 2017	1 000	89 373	16 288	11 210	2 311	3 938	441
45	davon für Abbruch- u. vorbereit. Baustellenarbeiten	1 000	3 886	863	456	84	97	8
46	Hoch- und Tiefbau	1 000	53 802	10 525	6 697	1 410	2 316	277
46	sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1 000	31 685	4 900	4 058	817	1 524	156
48	Entgelte im Juni 2017	Mill. €	2 206	428	293	57	80	13
49	Gesamtumsatz im Jahr 2016 (ohne Umsatzsteuer)	Mill. €	109 455	22 030	15 437	3 388	4 297	727
Energiewirtschaft								
50	Endenergieverbrauch 2015 insgesamt	TJ	8 898 093	1 362 406	1 024 535	228 697	293 436	115 743
51	davon Verbrauch von Kohlen	TJ	465 899	15 045	8 792	402	17 949	36 936
52	Mineralölprodukten	TJ	3 321 879	610 671	438 564	92 446	94 384	24 018
53	Gasen	TJ	2 163 219	265 135	220 483	46 752	67 729	32 061
54	Strom	TJ	1 853 042	278 440	237 206	48 096	59 189	17 234
55	sonstigen Energieträgern	TJ	1 094 054	193 116	119 490	41 001	54 184	5 492

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten.

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
473	2 822	719	3 832	10 144	2 222	474	3 107	1 469	1 314	1 801	1
87 831	411 331	58 867	559 223	1 228 302	293 928	89 335	281 639	132 877	129 935	174 572	2
752	1 721	.	.	15 681	1 942	179	3 425	3 329	650	726	3
87 079	409 610	.	.	1 212 621	291 986	89 156	278 214	129 548	129 285	173 846	4
7 014	29 484	15 451	.	99 510	18 691	7 738	18 506	20 659	21 059	18 189	5
321	7 136	1 325	.	9 366	6 128	536	2 193	1 781	1 261	1 348	6
.	3 231	463	3 015	19 348	2 148	94	8 069	652	551	1 721	7
.	812	.	1 885	5 750	.	.	.	.	316	144	8
3 975	38 402	2 156	24 301	94 067	47 041	807	8 226	13 333	6 118	4 007	9
1 362	21 625	919	5 288	11 878	11 797	.	2 996	5 131	6 075	1 659	10
3 484	35 984	2 247	45 893	80 376	24 166	4 405	13 801	9 660	7 201	19 226	11
472	9 453	2 226	18 833	32 482	16 326	3 107	11 455	8 181	4 025	9 553	12
1 680	35 950	5 622	44 457	177 432	28 821	10 712	41 090	14 535	8 396	29 898	13
5 179	25 929	1 309	12 922	34 731	6 236	1 434	18 662	2 984	8 110	13 872	14
1 483	23 811	1 409	.	88 708	9 870	1 953	16 276	3 447	3 906	10 629	15
12 360	45 870	6 760	.	199 875	41 117	18 482	39 554	15 200	19 932	18 035	16
.	54 231	2 452	.	82 849	22 968	18 069	37 711	3 748	3 801	17 540	17
16 735	163 160	.	.	.	.	32 225	.	.	37 443	.	18
53 158	163 930	20 714	261 123	.	90 179	45 863	116 866	39 352	55 914	55 390	19
1 011	.	1 526	15 652	.	6 945	.	7 461	2 562	2 664	7 787	20
12 696	72 326	19 838	90 778	.	48 638	9 859	40 839	30 305	32 872	26 775	21
78 171	115 863	15 967	213 803	350 097	99 426	29 156	67 396	40 923	37 902	35 480	22
.	231	.	.	1 796	367	27	852	626	.	112	23
.	115 632	.	.	348 300	99 059	29 129	66 544	40 297	.	35 369	24
3 510	5 181	4 725	.	37 167	4 932	1 523	5 026	7 085	6 634	3 822	25
81	2 728	371	.	3 709	2 922	270	896	794	405	585	26
.	767	68	511	3 666	513	43	1 040	.	159	244	27
.	250	.	.	1 611	.	.	.	.	18	7	28
1 821	14 623	966	11 432	43 539	29 560	326	2 735	7 259	2 692	1 040	29
470	11 620	93	1 114	5 835	4 979	.	517	1 362	2 359	279	30
866	7 885	363	8 963	16 042	5 613	1 060	2 317	2 364	1 431	3 439	31
199	2 303	505	3 580	7 703	3 612	429	2 199	1 815	990	1 548	32
265	6 747	770	8 514	33 308	5 082	2 046	5 508	2 324	1 129	5 278	33
1 451	5 770	252	2 932	8 005	1 159	294	4 733	373	2 128	2 914	34
701	4 634	398	.	22 438	1 874	402	3 070	406	782	2 128	35
5 878	10 865	3 367	.	47 224	10 630	6 184	8 466	2 731	5 436	3 135	36
.	19 284	846	.	33 135	12 617	9 807	17 994	755	626	5 017	37
11 684	46 260	.	.	.	.	8 164	.	.	9 823	.	38
22 198	45 340	5 791	115 589	.	27 640	18 201	32 827	6 318	14 711	12 302	39
696	.	256	3 593	.	1 292	.	1 196	428	477	1 486	40
9 521	22 126	5 398	34 823	.	16 465	2 121	9 031	9 067	9 931	5 573	41
794	5 790	1 174	6 129	13 151	3 867	803	6 888	2 721	2 676	3 019	42
9 404	61 202	15 580	86 272	140 893	40 158	8 680	58 032	28 673	25 860	26 803	43
940	6 647	1 877	9 618	15 088	4 404	942	6 494	3 281	2 821	3 073	44
74	267	55	348	754	194	34	311	155	106	80	45
561	4 180	1 353	6 180	8 186	2 513	556	3 659	2 004	1 497	1 888	46
306	2 200	469	3 090	6 148	1 696	352	2 524	1 122	1 218	1 105	47
31	155	38	247	393	112	25	133	69	68	63	48
2 175	6 824	1 873	12 067	17 819	5 229	1 127	6 826	3 211	3 285	3 142	49
173 349	791 732	.	877 736	.	460 753	198 125	356 159	302 080	255 212	206 284	50
211	5 875	.	30 537	.	3 232	74 018	6 639	.	2 597	4 283	51
66 614	438 371	.	305 084	.	170 388	37 137	135 002	.	101 956	70 545	52
43 380	153 056	.	290 660	.	132 953	49 467	87 250	95 985	72 715	50 270	53
44 518	125 796	.	182 687	.	101 668	28 632	79 107	54 546	47 791	46 178	54
18 625	68 635	.	68 768	.	52 512	8 871	48 163	62 409	30 153	35 008	55

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Bautätigkeit und Wohnungswesen 2017								
1	Fertiggestellte Wohngebäude (Neuerrichtungen)	Anzahl	110 051	25 166	14 173	1 943	5 643	655
2	darunter mit einer oder zwei Wohnungen	Anzahl	96 194	22 077	12 022	1 324	5 302	583
3	Fertiggestellte Wohnungen	Anzahl	284 816	61 056	38 024	15 669	10 914	1 846
4	Fertiggestellte Wohnräume	Anzahl	1 146 963	247 388	154 265	42 694	44 174	6 815
5	Zum Bau genehmigte Wohnungen	Anzahl	347 882	74 990	44 212	24 743	16 302	2 946
6	Genehmigte aber noch nicht fertiggestellte Wohnungen (Bauüberhang insgesamt)	Anzahl	653 301	147 658	84 237	58 990	28 890	4 979
7	Bestand an Wohngebäuden am 31. Dezember 2017 ¹⁾ ...	Anzahl	18 947 981	3 040 234	2 414 446	324 681	665 899	139 544
8	Bestand an Wohnungen am 31. Dezember 2017 ^{1) 2)}	Anzahl	41 968 066	6 371 236	5 262 252	1 932 296	1 320 208	357 980
Handel und Gastgewerbe								
Außenhandel³⁾								
9	Ausfuhr 2017 (Spezialhandel) ⁴⁾	Mill. €	1 279 066	192 110	201 463	15 347	12 882	21 239
10	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	72 675	9 397	4 770	1 934	1 144	1 850
11	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	1 171 711	178 202	191 933	12 934	11 373	19 170
12	davon Rohstoffe	Mill. €	13 327	954	564	36	134	69
13	Halbwaren	Mill. €	57 551	7 223	8 172	324	1 053	571
14	Fertigwaren	Mill. €	1 100 834	170 025	183 197	12 574	10 186	18 530
15	Einfuhr 2017 (Generalhandel) ⁵⁾	Mill. €	1 040 872	179 761	170 794	13 633	17 288	14 448
16	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	83 377	9 765	9 830	1 709	1 552	3 340
17	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	893 739	159 504	149 520	9 809	14 710	10 350
18	davon Rohstoffe	Mill. €	75 541	11 201	6 383	196	4 383	795
19	Halbwaren	Mill. €	70 576	6 665	7 324	300	1 022	1 227
20	Fertigwaren	Mill. €	747 622	141 638	135 814	9 313	9 305	8 327
Fremdenverkehr⁶⁾								
21	Beherbergungsbetriebe 2017 ⁶⁾	Anzahl	50 730	12 027	6 611	790	1 639	119
22	Gästeankünfte 2017	1 000	178 232	37 279	21 628	12 966	4 899	1 330
23	davon von Inlandsgästen	1 000	140 780	27 899	16 549	7 862	4 466	1 075
24	Auslandsgästen	1 000	37 452	9 380	5 079	5 104	432	254
25	Gästeübernachtungen 2017	1 000	459 454	94 369	52 932	31 150	13 090	2 448
26	davon von Inlandsgästen	1 000	375 578	75 243	41 534	17 165	12 128	1 954
27	Auslandsgästen	1 000	83 875	19 126	11 398	13 985	962	494
Verkehr								
28	Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2018	km	229 903	41 877	27 418	246	12 203	114
29	darunter Bundesstraßen	km	38 018	6 049	4 209	169	2 739	34
30	Güterverkehr auf Eisenbahnen 2017	1 000 t	553 991	49 837	32 659	4 309	32 772	15 451
31	davon Versand	1 000 t	272 890	22 460	14 408	423	17 384	5 027
32	Empfang	1 000 t	281 101	27 377	18 251	3 886	15 388	10 424
33	Güterverkehr der Binnenschifffahrt 2017⁷⁾	1 000 t	263 471	7 447	31 269	2 700	3 460	4 959
34	davon Versand	1 000 t	106 590	2 776	14 523	406	1 963	1 260
35	Empfang	1 000 t	156 881	4 671	16 746	2 294	1 497	3 699
Luftverkehr 2017 (ohne sonstige Flugplätze)								
36	Fluggäste (Ankunft und Abgang)	1 000	236 039	49 872	12 634	33 306	–	2 535
37	Frachtaufkommen	1 000 t	4 892	385	38	53	–	1
38	Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Januar 2018^{8) 9)} ...	Anzahl	56 459 008 ¹⁰⁾	9 972 076	7 974 348	1 422 065	1 732 846	334 378
39	darunter Kraffräder (einschl. Leichtkrafträder)	Anzahl	4 372 978 ¹⁰⁾	926 882	675 708	105 080	126 486	20 414
40	Personenkraftw. u. sonst. „M1“ - Fahrzeuge ...	Anzahl	46 474 594 ¹⁰⁾	7 845 761	6 521 643	1 202 829	1 407 031	290 188
41	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 2017⁹⁾ ...	Anzahl	4 002 101 ¹⁰⁾	816 098	541 326	102 400	85 443	25 754
42	darunter Personenkraftw. u. sonst. „M1“ - Fahrzeuge ...	Anzahl	3 441 262 ¹⁰⁾	700 973	472 694	83 536	67 979	22 608
43	Straßenverkehrsunfälle 2017	Anzahl	2 643 098	404 951	326 417	143 442	85 451	24 098
44	darunter Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	302 656	53 140	36 724	14 493	8 891	3 241
45	dabei Getötete	Anzahl	3 180	608	458	36	148	13
46	Verletzte	Anzahl	390 312	69 659	47 300	17 384	11 377	3 918

¹⁾ Bestandsfortschreibung auf Basis der endgültigen Ergebnisse der GWZ 2011. – ²⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie Wohnheimen. – ³⁾ Vorläufige der Gesamtausfuhr bzw. -einfuhr enthalten. – ⁴⁾ In Beherbergungsstätten mit zehn oder mehr Gästebetten und auf Campingplätzen. – ⁵⁾ Stand: Juni 2017. – (ausschließlich der außer Betrieb gesetzten Fahrzeuge) zum angegebenen Zeitzeitpunkt. – ⁶⁾ Zuordnung nach Wohnort des Halters. – ⁷⁾ Einschl. Fahrzeuge

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
1 700	6 838	2 305	13 937	17 266	5 894	862	3 591	2 152	6 037	1 889	1
1 259	5 708	2 086	12 569	14 634	5 330	786	3 320	2 010	5 421	1 763	2
7 920	22 681	5 152	28 512	48 307	12 707	1 931	9 381	3 987	11 972	4 757	3
26 961	91 200	19 700	125 759	192 913	59 160	9 788	38 894	18 092	50 013	19 147	4
12 465	26 801	6 645	29 511	52 481	15 661	2 123	14 191	5 241	14 168	5 402	5
24 786	49 129	10 764	35 096	101 580	35 800	3 405	25 350	8 306	23 939	10 392	6
250 872	1 387 704	392 676	2 236 433	3 868 712	1 181 157	304 717	822 586	574 780	815 222	528 318	7
946 199	3 023 975	904 232	3 971 972	8 972 774	2 086 792	514 716	2 356 003	1 288 127	1 478 000	1 181 304	8
51 213	62 266	7 086	88 290	191 407	55 024	16 628	41 400	15 435	22 571	15 241	9
1 758	2 788	2 285	11 360	12 682	3 812	623	1 509	1 780	2 841	937	10
48 907	58 018	4 553	74 555	172 461	50 176	15 737	39 089	13 134	18 953	13 741	11
140	216	33	694	1 946	301	30	159	605	99	98	12
5 936	3 888	520	3 033	13 489	1 784	787	1 420	1 645	1 692	589	13
42 831	53 914	4 000	70 828	157 027	48 091	14 920	37 510	10 884	17 162	13 054	14
65 966	93 500	6 311	89 255	228 357	40 384	14 306	24 250	16 280	20 827	10 401	15
9 582	4 117	1 336	8 660	19 439	3 179	891	1 415	1 459	3 324	1 013	16
54 319	84 786	4 566	75 530	193 241	34 737	12 713	21 048	13 908	15 727	8 437	17
4 124	6 558	139	13 389	21 315	438	1 163	358	3 320	1 171	88	18
7 469	8 907	1 392	5 445	20 703	3 432	688	1 246	1 943	1 335	479	19
42 725	69 321	3 035	56 696	151 223	30 867	10 861	19 444	8 645	13 221	7 869	20
381	3 443	2 799	5 609	5 109	3 505	259	2 082	1 115	3 932	1 310	21
6 783	15 251	7 528	14 496	23 279	8 873	1 065	7 864	3 384	7 735	3 873	22
5 243	11 366	7 146	12 917	18 008	6 988	896	6 895	3 097	6 782	3 591	23
1 540	3 885	382	1 579	5 271	1 885	169	969	287	953	282	24
13 822	34 104	29 752	43 495	51 509	22 226	3 089	19 513	8 135	29 892	9 927	25
10 375	26 431	28 754	39 725	40 518	16 986	2 625	17 455	7 500	27 880	9 305	26
3 447	7 673	998	3 769	10 992	5 240	463	2 058	635	2 012	622	27
190	16 099	10 012	28 038	29 531	18 334	2 048	13 427	10 949	9 874	9 543	28
109	2 999	1 931	4 676	4 448	2 849	310	2 311	2 140	1 532	1 513	29
46 318	19 472	11 094	91 945	122 340	18 372	18 428	24 426	52 219	7 085	7 262	30
26 706	10 823	4 456	41 777	62 914	8 232	5 871	13 621	31 523	3 559	3 705	31
19 612	8 649	6 638	50 168	59 426	10 140	12 557	10 805	20 696	3 526	3 557	32
10 693	11 197	21	26 710	127 394	21 038	4 733	69	6 982	4 798	–	33
5 751	3 079	18	13 039	45 060	9 727	975	41	4 578	3 395	–	34
4 941	8 118	3	13 671	82 334	11 311	3 759	29	2 404	1 404	–	35
17 591	64 390	264	5 854	42 533	2 358	373	4 051	–	–	275	36
37	2 193	–	17	924	112	0	1 131	–	–	2	37
907 426	4 375 747	1 041 973	5 670 072	11 721 774	3 040 984	747 138	2 580 395	1 457 872	1 993 913	1 455 493	38
53 253	330 822	66 747	418 922	833 009	245 232	59 963	172 254	91 223	146 853	98 072	39
783 255	3 658 894	848 812	4 674 059	9 950 324	2 482 960	629 613	2 135 861	1 205 202	1 639 337	1 179 434	40
155 069	413 204	49 449	413 641	781 006	156 967	42 710	150 994	74 511	106 807	84 966	41
140 532	370 171	38 758	358 447	674 463	131 505	37 004	123 984	60 364	87 881	69 317	42
67 960	149 917	58 363	215 276	653 809	145 860	34 701	109 623	75 111	90 105	58 014	43
7 572	21 120	5 258	32 879	60 389	14 806	3 732	13 241	8 055	12 528	6 587	44
28	213	79	405	484	177	43	147	132	100	109	45
9 583	28 225	6 815	42 717	77 377	19 123	4 794	16 848	10 403	16 155	8 634	46

Ergebnisse. – ⁴⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen und andere nicht aufgliederbare Warenverkehre sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in ⁷⁾ Zur Ermittlung der Versandmenge werden im innerdeutschen Verkehr ausschl. Ankunftsätze verwendet. – ⁸⁾ Summe aller im ZFZR gespeicherten Kfz des Bundesgrenzschutzes, des Technischen Hilfswerks und sonstiger nicht eindeutig zuordenbarer Fahrzeuge.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Unternehmen und Betriebe								
1	Gewerbeanmeldungen 2017 ¹⁾	Anzahl	676 977	115 187	86 322	44 839	17 049	4 318
2	Gewerbeabmeldungen 2017 ¹⁾	Anzahl	637 515	103 773	80 799	35 801	17 431	3 726
Insolvenzen 2017								
3	Insgesamt	Anzahl	115 632	12 684	11 506	5 734	3 798	1 576
4	darunter von Unternehmen	Anzahl	20 093	2 559	1 902	1 349	436	206
5	darunter eröffnete Verfahren	Anzahl	14 397	1 867	1 221	842	334	163
6	Verbrauchern	Anzahl	71 896	7 020	6 188	3 367	2 767	1 122
7	darunter eröffnete Verfahren	Anzahl	69 960	6 872	5 824	3 245	2 735	1 097
Sozialwesen								
Gesetzliche Krankenversicherung								
8	Mitglieder am 1. Juli 2017	Anzahl	55 944 357 ²⁾	8 485 026	7 060 916	2 458 283	1 847 357	462 120
9	davon Pflichtmitglieder ohne Rentner	Anzahl	33 127 316 ²⁾	5 073 513	4 182 278	1 530 692	1 059 343	284 053
10	freiwillige Mitglieder	Anzahl	6 040 475 ²⁾	1 085 376	913 686	290 275	129 114	51 399
11	Rentner	Anzahl	16 776 566 ²⁾	2 326 137	1 964 952	637 316	658 900	126 668
Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung für Arbeitssuchende								
12	Empfänger von Arbeitslosengeld im Dezember 2017	Anzahl	776 632 ³⁾	109 588	87 095	37 670	25 925	6 953
13	Personen in Bedarfsgemeinschaften im Dezember 2017 ³⁾	Anzahl	6 193 407	456 625	479 037	541 507	201 676	104 720
14	hierunter erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	4 246 799	308 793	323 967	377 604	145 524	71 383
15	Ausgaben für Arbeitslosengeld 2017	1 000 €	14 055 195 ⁴⁾	2 147 200	1 703 926	684 407	413 821	132 724
16	SGB II 2017	1 000 €	16 192 299 ³⁾	1 412 161	1 141 615	1 877 133	439 379	365 110
Sozialhilfe								
Empfänger nach dem 3. Kapitel SGB XII								
17	Hilfe zum Lebensunterhalt							
	am 31. Dezember 2016 insgesamt	Anzahl	374 310	47 797	25 061	21 988	10 030	4 241
18	darunter außerhalb von Einrichtungen	Anzahl	133 389	11 226	6 905	10 471	4 297	1 826
Empfänger nach dem 4. Kapitel SGB XII								
19	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2016	Anzahl	1 025 903	122 019	97 318	77 298	23 767	15 281
20	Empfänger nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres 2016 insgesamt ⁶⁾	Anzahl	1 414 792	206 214	134 405	73 863	44 650	10 313
21	und zwar Hilfe zur Pflege	Anzahl	439 617	55 363	42 903	32 672	9 500	5 520
22	Eingliederungshilfe f. behind. Menschen	Anzahl	894 638	138 497	81 166	33 901	33 290	4 400
23	Hilfen zur Gesundheit ⁷⁾	Anzahl	23 756	5 375	2 497	356	347	118
24	Bruttoausgaben 2016	Mill. €	31 662	4 632	3 198	1 868	712	383
25	Reine Ausgaben 2016	Mill. €	29 011	4 035	2 822	1 803	650	363
26	Reine Ausgaben 2016 je Einwohner	€	352	313	258	508	261	538
Allgemeines Wohngeld								
Reine Wohngeldhaushalte								
27	Empfänger am 31. Dezember 2016 ⁸⁾	Anzahl	595 150	53 380	63 726	24 677	25 000	5 400
28	davon Empfänger von Mietzuschuss	Anzahl	549 973	50 465	60 308	24 370	22 703	5 001
29	Empfänger von Lastenzuschuss	Anzahl	45 177	2 915	3 418	307	2 297	399
30	Durchschnittliches monatliches Wohngeld Mietzuschuss 2016	€	151	151	171	148	125	154
31	Durchschnittliches monatliches Wohngeld Lastenzuschuss 2016	€	227	211	247	203	175	294
32	Ausgezahltes Wohngeld	Mill. €	1 147	98	137	42	40	11
Kinder- und Jugendhilfe								
33	Aufwand aus öffentlichen Mitteln 2016 ⁹⁾	Mill. €	45 121	6 737	5 578	2 475	1 478	502
34	davon Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	Mill. €	27 134	4 470	4 025	455	1 003	236
35	Einzel- und Gruppenhilfe	Mill. €	17 825	2 206	1 531	2 000	476	259
36	Personalausgab. d. Jugendhilfeverwaltung ¹⁰⁾	Mill. €	162	61	22	19	-	7
Kindergeld¹¹⁾								
37	Berechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz im Dezember 2017	Anzahl	8 954 499	1 385 585	1 205 976	378 551	254 229	72 848
38	Kinder mit Kindergeld im Dezember 2017	Anzahl	14 848 629	2 288 447	2 049 072	617 926	391 302	123 929

¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. – ²⁾ Einschl. der Personen mit Wohnsitz im Ausland. – ³⁾ Personen mit und ohne Leistungsberechtigung nach der nicht auf einzelne Länder aufgeschlüsselt werden kann. – ⁴⁾ Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar einschl. Aufwand der obersten Bundesbehörde. – ¹⁰⁾ Nur bei kameraler Buchführung. – ¹¹⁾ Ohne Berechtigte bzw. Kinder Beschäftigter von Bund, Ländern und

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
20 105	60 253	9 700	57 968	147 911	31 658	6 531	27 095	11 268	25 561	11 212	1
16 407	59 155	10 756	50 804	140 763	32 139	6 408	28 845	12 704	24 417	13 587	2
3 367	7 704	2 378	14 694	28 109	5 413	1 823	5 400	3 797	5 003	2 646	3
741	1 457	251	1 710	5 892	715	245	918	501	888	323	4
584	935	189	1 273	4 249	535	168	732	359	715	231	5
1 939	3 997	1 724	10 355	18 167	3 209	1 346	3 086	2 626	3 237	1 746	6
1 932	3 775	1 662	10 102	17 733	3 114	1 332	3 056	2 592	3 200	1 689	7
1 224 599	4 050 768	1 211 448	5 329 062	11 824 636	2 604 180	667 128	3 085 153	1 734 237	1 915 802	1 632 315	8
759 576	2 367 083	690 804	3 183 427	7 075 745	1 545 166	389 164	1 738 748	993 267	1 125 269	934 306	9
176 274	528 781	74 153	533 716	1 298 818	276 857	62 065	198 186	93 969	208 794	91 259	10
288 749	1 154 904	446 491	1 611 919	3 450 073	782 157	215 899	1 148 219	647 001	581 739	606 750	11
20 263	50 516	23 542	76 100	177 437	36 307	9 358	37 868	24 334	29 936	21 769	12
193 052	447 831	156 449	607 553	1 731 827	245 026	91 232	313 934	236 232	233 117	153 589	13
133 488	298 533	110 735	411 179	1 180 472	165 196	63 534	223 468	167 574	158 772	106 577	14
398 281	970 186	334 766	1 284 178	3 286 296	648 898	167 462	613 281	379 307	502 105	349 995	15
670 622	672 943	479 297	1 507 652	4 207 012	737 422	228 190	785 177	497 801	712 106	455 563	16
11 225	29 424	10 347	41 400	99 081	14 721	5 034	14 372	13 960	16 985	8 644	17
4 531	11 408	3 839	12 466	38 154	5 109	1 451	6 307	4 633	7 305	3 481	18
41 443	86 705	20 865	107 814	267 133	43 394	15 543	29 248	23 127	39 305	15 643	19
41 592	102 665	38 570	154 061	326 317	61 185	21 161	68 717	39 220	55 449	36 410	20
17 104	32 317	9 796	38 856	117 687	20 425	7 907	16 520	8 896	16 107	8 044	21
22 490	65 278	27 616	107 434	189 680	38 137	11 933	47 663	28 828	37 259	27 066	22
432	2 127	57	2 297	6 107	1 342	154	251	291	1 795	210	23
1 047	2 583	544	3 278	7 991	1 542	448	889	731	1 204	613	24
1 002	2 382	500	3 053	7 464	1 412	421	782	652	1 124	546	25
557	385	310	385	417	348	423	191	291	392	252	26
13 354	37 959	25 158	56 085	138 614	26 768	5 121	50 919	23 379	22 588	23 022	27
13 053	35 744	22 626	49 052	128 632	23 780	4 313	47 489	21 329	20 353	20 755	28
301	2 215	2 532	7 033	9 982	2 988	808	3 430	2 050	2 235	2 267	29
182	176	121	150	165	150	136	119	113	157	118	30
271	254	185	246	264	235	212	187	162	226	171	31
26	86	40	116	298	48	9	78	34	48	36	32
1 231	3 866	784	3 954	9 494	2 231	567	2 383	1 182	1 395	967	33
889	2 380	434	2 297	5 418	1 488	292	1 521	823	744	652	34
330	1 486	349	1 657	4 076	742	274	861	358	651	279	35
12	–	1	–	–	1	1	1	1	1	36	36
208 105	699 772	162 824	878 931	2 015 480	428 167	102 612	410 684	220 819	312 255	217 661	37
340 052	1 162 671	254 360	1 483 319	3 419 700	709 645	164 962	650 704	339 386	517 439	335 715	38

dem SGB II. – ⁴⁾ Einschl. Werte von besonderen Dienststellen. – ⁵⁾ Über die Finanzsysteme der BA realisierte Ausgaben des SGB II. Zuzügl. eines Betrages, bar waren. – ⁷⁾ Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen. – ⁸⁾ Einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal 2017. – ⁹⁾ Bundesgebiet: Gemeinden.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Öffentliche Finanzen								
Staats- und Kommunal финанzen								
Ausgaben und Einnahmen 2017 je Einwohner¹⁾								
1	Gesamtausgaben der Länder ²⁾	€	5 601	4 867	5 519	9 691	5 762	12 344
2	Gesamtausgaben der Gemeinden/Gv ²⁾	€	3 134	3 306	3 519	x	3 179	x
3	Gesamtausgaben der Länder und Gemeinden/Gv ²⁾	€	7 496	7 112	7 316	9 691	7 305	12 344
4	darunter Personalausgaben	€	2 545	2 506	2 620	2 786	2 323	3 139
5	Sachinvestitionen	€	488	730	691	204	384	400
6	Zuweisungen der Länder an Länder	€	155	475	274	17	16	40
7	Zuweisungen der Länder an Gemeinden/Gv ..	€	71	29	377	–	28	–
8	Gesamteinnahmen der Länder ²⁾	€	5 564	4 953	5 654	10 009	5 749	12 574
9	Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gv ²⁾	€	3 259	3 451	3 587	x	3 285	x
10	Gesamteinnahmen der Länder und Gemeinden/Gv ²⁾	€	7 584	7 342	7 518	10 009	7 399	12 574
11	darunter Zuweisungseinnahmen							
	der Länder vom Bund	€	667	481	463	1 380	1 049	1 574
12	der Länder von anderen Ländern	€	464	36	287	1 825	619	1 891
13	Schuldenaufnahme auf dem Kreditmarkt ³⁾	€	819	235	868	1 344	570	3 039
14	Steuern und steuerliche Abgaben	€	4 542	5 060	4 847	4 262	3 903	4 594
Steueraufkommen 2017 je Einwohner								
15	Gemeinschaftsteuern	€	6 979	.	.	.	.	.
16	darunter Steuern vom Einkommen	€	4 245	5 421	5 170	3 927	2 130	4 497
17	davon Lohnsteuer	€	2 814	3 478	3 491	2 715	1 517	3 171
18	veranlagte Einkommensteuer	€	718	995	937	664	335	660
19	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	€	272	451	291	174	80	184
20	Abgeltungsteuer	€	88	75	49	34	5	38
21	Körperschaftsteuer	€	353	423	402	340	194	445
22	Steuern vom Umsatz	€	2 734	.	.	.	.	.
23	davon Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	€	2 059	2 186	1 657	2 424	1 436	2 373
24	Einfuhrumsatzsteuer	€	675	.	.	.	.	.
25	Bundessteuern	€	1 207	.	.	.	.	.
26	darunter Verbrauchsteuern	€	796	.	.	.	.	.
27	darunter Energiesteuer	€	495	.	.	.	.	.
28	Solidaritätszuschlag	€	217	.	.	.	.	.
29	Kraftfahrzeugsteuer	€	108	.	.	.	.	.
30	Landessteuern	€	268	287	273	385	201	290
31	darunter Grunderwerbsteuer	€	159	137	159	293	154	188
32	Gemeindesteuern	€	827	901	898	791	527	1 153
33	darunter Grundsteuern A und B	€	169	142	159	223	110	290
34	Gewerbesteuer (brutto)	€	639	755	708	539	407	827
Steuereinnahmen 2017 je Einwohner								
35	Bund	€	3 848	.	.	.	.	.
36	darunter Anteil an den Steuern vom Einkommen	€	1 651	2 162	2 037	1 525	757	1 760
37	Anteil an den Steuern vom Umsatz	€	1 387	.	.	.	.	.
38	Anteil an der Gewerbesteuerumlage	€	23	31	28	20	19	26
39	Länder	€	3 493	.	.	.	.	.
40	darunter Anteil an den Steuern vom Einkommen	€	1 651	2 140	1 961	1 454	1 112	1 422
41	Anteil an den Steuern vom Umsatz	€	1 275	.	.	.	.	.
42	Anteil an der Gewerbesteuerumlage ⁴⁾	€	80	115	105	28	27	99
43	Gemeinden/Gv ⁵⁾	€	1 271	1 440	1 422	1 209	864	1 519
44	darunter Anteil an der Lohn- und veranlagten							
	Einkommensteuer bzw. Abgeltungsteuer ..	€	474	608	580	402	331	382
45	Gewerbesteuer (netto)	€	534	610	576	491	362	715
Verschuldung am 31. Dezember 2017 je Einwohner								
46	Schulden der Länder (Kernhaushalte)	€	6 682	1 372	3 662	16 720	6 374	32 678
47	Schulden der Gemeinden/Gv (Kernhaushalte) ⁶⁾	€	1 578	925	560	x	729	x
Personal⁷⁾ am 30. Juni 2017 je 10 000 Einwohner								
48	Bund ⁸⁾	Anzahl	57	51	30	110	67	48
49	Länder ⁹⁾	Anzahl	255	234	244	505	217	419
50	Kommunen ⁹⁾	Anzahl	154	184	177	x	174	x

¹⁾ Kernhaushalte und Extrahaushalte; Ergebnisse der Vierteljahresstatistik. – ²⁾ Bereinigt vom Zahlungsverkehr gleicher Ebene; bei Gemeinden/Gv: ohne Tilgung der Gewerbesteuerumlage. – ³⁾ Ohne Eigenbetriebe und ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. – ⁴⁾ Vollzeitäquivalente. – ⁵⁾ Verwalter und Sozialversicherungsträger. – ⁶⁾ Kernhaushalte, Sonderrechnungen und Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform (ohne Sozialversicherungsträger).

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
11 869	5 415	4 892	5 141	5 426	5 768	5 886	4 841	6 951	5 741	5 405	1
x	3 553	2 947	3 148	3 813	3 004	2 656	3 131	3 042	3 215	2 675	2
11 869	7 860	6 268	7 035	7 935	7 329	7 496	6 473	8 596	7 656	6 758	3
3 421	2 674	2 256	2 520	2 533	2 542	2 732	2 278	2 327	2 359	2 244	4
1 057	406	532	370	316	371	305	574	399	471	448	5
26	429	7	9	15	22	51	43	8	19	15	6
–	43	11	28	9	72	8	13	18	52	32	7
11 347	5 122	5 098	4 833	5 261	5 815	6 086	4 988	7 071	5 518	5 562	8
x	3 726	3 124	3 296	4 002	3 117	2 738	3 183	3 157	3 342	2 714	9
11 347	7 740	6 652	6 875	7 960	7 489	7 779	6 672	8 831	7 560	6 954	10
726	540	1 204	572	553	573	912	978	1 199	653	1 066	11
758	365	808	434	439	312	917	790	616	360	603	12
949	400	83	909	1 081	1 216	1 367	148	1 981	1 084	644	13
6 342	5 175	3 758	4 140	4 462	4 237	4 024	3 821	3 752	4 272	3 779	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
7 881	5 835	1 845	3 291	4 362	3 437	2 856	2 026	1 910	3 391	1 912	16
5 343	3 541	1 191	2 176	3 032	2 103	2 103	1 457	1 297	1 960	1 371	17
1 210	686	418	644	697	558	379	321	283	837	322	18
466	443	74	209	251	299	163	76	137	142	73	19
121	590	2	24	62	24	18	4	3	98	4	20
741	575	160	238	320	454	193	169	190	355	142	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
7 124	2 724	933	925	2 593	1 644	3 021	1 372	940	1 664	1 063	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
505	351	166	204	294	245	229	133	120	293	105	30
250	222	120	122	173	129	118	86	75	211	67	31
1 475	1 015	486	716	924	705	627	535	482	719	476	32
254	185	119	178	205	142	144	124	116	157	113	33
1 194	811	351	515	695	539	459	401	355	531	353	34
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35
3 229	2 355	632	1 227	1 685	1 319	1 059	705	670	1 285	657	36
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37
36	29	14	19	22	21	15	14	14	21	12	38
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39
2 478	2 102	885	1 427	1 578	1 530	1 199	943	921	1 467	911	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
133	108	20	70	83	80	56	20	20	77	17	42
2 134	1 533	764	1 109	1 352	1 098	977	840	766	1 111	783	43
681	569	260	418	458	430	350	276	259	435	281	44
1 037	674	317	426	583	441	388	367	322	434	322	45
13 024	6 943	5 432	7 402	8 041	8 014	14 143	1 913	9 426	9 152	7 284	46
x	2 787	1 527	1 517	2 739	3 470	3 539	645	1 284	1 633	808	47
67	52	104	77	48	75	46	32	40	97	42	48
445	237	254	239	222	246	269	256	244	232	267	49
x	156	146	146	165	159	145	165	186	141	155	50

gung bzw. Aufnahme von inneren Darlehen; einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge. – ³⁾ Ohne innere Darlehen. – ⁴⁾ Einschl. Erhöhungsbetrag. – ⁵⁾ Nach Ab-
tung einschl. Berufs- und Zeitsoldaten, Bundeseisenbahnvermögen, Körperschaften und Anstalten unter Aufsicht des Bundes (ohne Bundesanstalt für Arbeit

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen	
Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen									
1	Umsatzsteuerpflichtige 2016	Anzahl	3 266 429	610 922	450 781	152 144	94 190	22 438	
2	Steuerbarer Umsatz insgesamt	Mill. €	6 666 767	1 140 327	1 174 379	217 148	90 065	73 420	
3	darunter Lieferungen und Leistungen	Mill. €	6 088 287	1 042 657	1 065 649	205 261	84 689	67 484	
4	Umsatzsteuervorauszahlung	Mill. €	167 136	27 517	18 596	8 552	3 528	1 484	
5	Lohnsteuerpflichtige 2014	Anzahl	36 009 117	6 010 842	5 033 336	1 420 718	1 012 918	296 274	
6	Bruttolohn	Mill. €	1 233 117	219 635	186 771	43 868	31 846	8 794	
7	Jahreslohnsteuer	Mill. €	229 241	43 809	36 462	8 282	5 058	1 554	
8	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2014 ¹⁾	Anzahl	39 939 556	6 655 170	5 513 556	1 645 820	1 148 317	322 032	
9	Gesamtbetrag der Einkünfte ¹⁾	Mill. €	1 479 376	269 501	224 484	53 637	36 495	10 583	
10	Einkommen ¹⁾	Mill. €	1 268 915	230 914	192 949	46 417	31 213	9 161	
11	Zu versteuerndes Einkommen ¹⁾	Mill. €	1 241 162	225 630	188 216	45 529	30 599	9 003	
12	Festgesetzte Einkommensteuer ²⁾	Mill. €	259 439	49 988	40 754	9 652	5 603	1 832	
Preise									
Baulandveräußerungen 2017									
13	Baulandarten insgesamt	Fälle	Anzahl	86 659	23 557	5 297	885	7 196	•
14	Fläche	1 000 m ²	126 855	32 992	5 214	1 718	11 999	•	
15	Kaufsumme	Mill. €	16 642	7 055	888	1 193	919	•	
16	Preis je m ²	€	131,19	213,84	170,34	694,77	76,56	•	
17	darunter baureifes Land	Fälle	Anzahl	76 937	19 828	4 962	795	6 672	•
18	Fläche	1 000 m ²	80 181	18 762	4 152	1 092	8 607	•	
19	Preis je m ²	€	174,93	315,07	193,01	901,91	87,35	•	
Löhne und Gehälter									
Durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im vierten Quartal 2017									
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich									
20	Bruttostundenverdienst ³⁾	insgesamt	€	22,36	23,39	24,24	22,02	18,10	23,44
21	männlich	€	23,45	24,62	25,86	22,85	18,11	24,71
22	weiblich	€	19,87	20,33	20,22	20,71	18,07	20,19
23	Bruttomonatsverdienst ³⁾	insgesamt	€	3 809	3 984	4 112	3 755	3 124	3 917
24	männlich	€	4 005	4 202	4 400	3 903	3 134	4 132
25	weiblich	€	3 363	3 441	3 406	3 523	3 105	3 369
Produzierendes Gewerbe									
26	Bruttostundenverdienst ³⁾	insgesamt	€	23,55	25,14	26,20	22,65	17,83	27,21
27	männlich	€	24,18	25,83	27,30	22,71	18,05	27,77
28	weiblich	€	20,30	21,72	21,14	22,41	16,80	23,12
29	Bruttomonatsverdienst ³⁾	insgesamt	€	3 959	4 205	4 382	3 803	3 054	4 468
30	männlich	€	4 074	4 330	4 580	3 815	3 096	4 569
31	weiblich	€	3 370	3 592	3 488	3 747	2 858	3 754
Dienstleistungsbereich									
32	Bruttostundenverdienst ³⁾	insgesamt	€	21,71	22,32	22,62	21,88	18,22	21,95
33	männlich	€	22,91	23,65	24,29	22,89	18,16	23,09
34	weiblich	€	19,77	19,92	19,86	20,56	18,30	19,79
35	Bruttomonatsverdienst ³⁾	insgesamt	€	3 726	3 843	3 884	3 745	3 155	3 694
36	männlich	€	3 953	4 096	4 199	3 931	3 159	3 895
37	weiblich	€	3 361	3 396	3 373	3 503	3 150	3 313

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit negativem Einkommen (Verlustfälle). – ²⁾ Einschl. Jahreslohnsteuer. – ³⁾ Ohne Sonderzahlungen.

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
92 281	248 887	55 600	277 551	668 241	155 164	34 744	148 847	65 261	115 414	73 964	1
439 116	519 872	45 505	628 339	1 555 161	256 956	81 087	138 189	70 285	172 746	64 171	2
399 176	471 169	43 763	564 697	1 422 678	229 540	72 530	130 714	66 177	161 129	60 974	3
12 706	16 424	1 505	7 460	46 240	5 637	2 960	5 533	2 069	4 676	2 248	4
855 547	2 765 336	624 142	3 507 001	7 685 774	1 792 037	429 442	1 597 786	871 716	1 241 119	865 129	5
30 991	102 358	17 596	115 428	263 633	60 176	14 044	46 500	25 210	40 947	25 319	6
6 634	20 226	2 653	20 425	49 065	10 688	2 323	7 128	3 736	7 370	3 828	7
949 500	3 060 368	702 507	3 848 647	8 476 782	1 971 782	471 481	1 831 980	981 978	1 382 390	977 246	8
38 699	121 056	20 747	137 743	316 833	70 855	15 926	54 343	28 819	50 393	29 262	9
33 778	103 766	17 705	118 190	271 837	60 581	13 528	46 033	24 606	43 335	24 902	10
33 112	101 354	17 421	115 595	265 879	59 250	13 270	45 211	24 237	42 343	24 513	11
7 837	22 613	3 031	23 071	55 827	11 915	2 538	7 911	4 137	8 513	4 217	12
993	5 763	2 509	15 277	5 675	6 495	973	4 596	2 745	1 977	2 721	13
1 391	8 420	4 427	24 361	6 365	7 114	1 244	10 163	5 474	2 747	3 227	14
886	1 246	167	1 698	721	701	89	561	160	244	114	15
636,99	148,00	37,65	69,70	113,35	98,48	71,65	55,22	29,18	88,73	35,20	16
954	4 879	1 910	14 126	5 352	5 672	896	4 085	2 489	1 795	2 522	17
1 208	4 480	2 632	16 756	4 656	4 191	821	6 132	2 607	1 608	2 479	18
698,48	214,48	57,76	86,47	140,56	130,25	94,92	77,58	43,49	125,44	41,46	19
24,97	24,67	17,35	21,39	22,78	21,75	21,71	18,18	17,87	20,46	17,72	20
26,43	25,91	17,48	22,24	23,82	22,75	22,85	18,52	17,88	21,23	17,90	21
22,09	21,78	17,14	19,18	20,29	19,34	18,92	17,50	17,84	18,62	17,38	22
4 253	4 198	2 999	3 633	3 871	3 703	3 685	3 124	3 098	3 505	3 024	23
4 519	4 420	3 037	3 791	4 061	3 891	3 885	3 187	3 113	3 654	3 057	24
3 732	3 684	2 934	3 228	3 423	3 257	3 200	2 995	3 070	3 151	2 963	25
27,68	24,97	16,11	22,93	23,75	23,44	23,42	17,62	17,53	22,16	17,05	26
28,11	25,36	16,41	23,33	24,28	23,94	24,01	18,17	17,80	22,57	17,59	27
25,31	22,89	14,74	20,35	20,57	20,56	19,45	15,34	16,27	20,03	15,04	28
4 589	4 182	2 792	3 860	3 979	3 933	3 903	3 023	3 033	3 762	2 893	29
4 660	4 261	2 850	3 939	4 079	4 032	4 005	3 120	3 085	3 848	2 985	30
4 201	3 774	2 528	3 362	3 388	3 379	3 220	2 620	2 791	3 321	2 552	31
24,36	24,55	17,80	20,45	22,29	20,78	20,53	18,55	18,08	19,69	18,21	32
25,91	26,23	18,05	21,33	23,51	21,82	21,70	18,83	17,96	20,43	18,22	33
21,79	21,57	17,49	18,92	20,23	19,07	18,80	18,15	18,21	18,33	18,20	34
4 174	4 205	3 073	3 492	3 816	3 569	3 530	3 190	3 139	3 386	3 121	35
4 474	4 511	3 137	3 665	4 049	3 778	3 761	3 247	3 141	3 537	3 133	36
3 688	3 666	2 993	3 197	3 430	3 229	3 195	3 110	3 136	3 115	3 107	37

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen¹⁾								
1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2017	Mrd. €	3 263,35	594,45	493,27	136,61	69,13	33,66
2	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2017	Mrd. €	2 941,03	535,73	444,55	123,12	62,30	30,34
3	davon Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. €	20,83	4,34	1,85	0,00	0,91	0,01
4	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mrd. €	754,95	155,98	152,93	13,46	12,53	7,36
5	Baugewerbe	Mrd. €	145,17	28,07	21,61	5,45	4,13	1,55
6	Handel, Verkehr, Gastgewerbe; Information und Kommunikation	Mrd. €	612,70	108,16	85,32	28,01	11,51	7,92
7	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	Mrd. €	752,29	137,94	102,51	37,71	15,61	7,11
8	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	Mrd. €	655,09	101,25	80,33	38,48	17,62	6,39
9	Bruttoanlageinvestitionen 2015	Mrd. €	604,29	129,46	98,84	24,66	14,57	5,30
10	Arbeitnehmerentgelt (geleistetes) 2017	Mrd. €	1 667,88	298,84	254,68	73,66	34,17	17,05
11	Primäreinkommen der privaten Haushalte 2016	Mrd. €	2 177,18	396,62	330,73	82,26	52,49	16,17
12	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2016	Mrd. €	1 804,98	309,63	261,40	69,95	48,38	13,99
13	Konsumausgaben der privaten Haushalte 2016	Mrd. €	1 674,39	283,28	237,96	66,21	44,85	13,32
Umweltschutz								
14	Öffentliche Wasserabgabe an Letztverbraucher 2013 ..	Mill. m³	4 467,6	727,6	561,0	189,1	110,9	36,5
15	In öffentlichen Anlagen behandeltes Abwasser 2013 ...	Mill. m³	9 835,5	1 850,0	1 725,8	84,6	237,3	49,2
16	In betriebseigenen Anlagen behandeltes Abwasser 2013	Mill. m³	1 054,7	151,0	111,7	0,8	29,3	15,0
17	Investitionen für Umweltschutz bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2015	Mill. €	8 278,8	1 079,8	996,0	763,3	227,8	82,5
18	davon für Abfallwirtschaft	Mill. €	1 239,1	224,8	180,6	16,3	23,9	11,7
19	Gewässerschutz	Mill. €	3 217,1	425,6	336,0	123,4	91,5	30,7
20	Lärmbekämpfung	Mill. €	84,6	13,6	23,7	0,2	2,1	0,2
21	Luftreinhaltung	Mill. €	602,3	112,4	70,3	1,9	7,4	3,4
22	Naturschutz und Landschaftspflege sowie Bodensanierung	Mill. €	111,7	21,3	18,1	3,0	2,3	0,7
23	Klimaschutz	Mill. €	3 023,7	282,1	367,4	618,4	100,6	35,7

¹⁾ Alle Zahlenangaben in jeweiligen Preisen.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
117,57	279,09	42,78	287,96	691,52	144,31	35,30	121,74	60,69	93,37	61,91	1
105,96	251,52	38,56	259,52	623,22	130,05	31,81	109,71	54,70	84,15	55,79	2
0,06	0,77	0,84	4,33	2,74	1,42	0,05	0,85	0,95	1,09	0,61	3
15,64	54,15	5,83	72,72	144,38	38,90	9,71	26,62	14,01	15,74	14,99	4
3,52	10,44	2,49	13,36	26,61	6,70	1,36	7,87	3,64	4,55	3,82	5
33,84	57,84	7,71	48,15	137,06	23,83	5,69	21,06	9,12	18,59	8,88	6
33,97	78,13	8,66	60,20	166,96	28,73	7,28	23,93	11,24	20,67	11,64	7
18,93	50,19	13,02	60,75	145,46	30,48	7,72	29,39	15,73	23,51	15,84	8
24,46	45,70	8,91	53,80	103,73	28,19	6,16	21,46	10,44	17,79	10,82	9
55,99	143,72	22,54	141,50	360,50	71,39	19,10	64,04	31,75	46,19	32,75	10
56,64	175,25	30,24	197,93	467,32	109,25	23,25	79,80	41,90	74,60	42,74	11
43,93	139,09	29,49	167,02	386,41	90,28	20,46	78,36	41,79	63,77	41,02	12
40,47	127,87	27,89	157,00	360,48	83,47	19,24	74,19	39,85	59,53	38,79	13
104,0	307,4	85,8	460,6	1 069,1	216,7	51,6	190,0	104,1	161,5	91,6	14
161,6	909,9	92,2	577,6	2 422,0	545,8	186,3	415,9	177,3	193,8	206,3	15
11,1	47,1	7,3	140,4	248,1	164,2	6,6p	34,0	48,8	16,8	22,5	16
651,2	361,0	159,5	658,3	1 077,3	686,5	189,5	386,3	371,3	191,5	397,0	17
22,9	88,2	37,4	119,2	117,5	135,9	25,7	68,2	80,9	26,5	59,4	18
84,9	162,9	61,7	314,4	401,6	369,3	143,7	203,8	142,0	128,1	197,6	19
0,7	3,6	0,8	6,5	19,3	6,3	0,9	2,9	1,9	0,7	1,3	20
6,7	18,2	3,3	40,0	194,4	92,3	6,8	18,8	13,3	3,3	10,1	21
6,6	2,8	1,2	3,8	29,5	2,3	0,7	4,3	9,5	1,6	4,0	22
529,3	85,5	55,1	174,5	315,4	80,5	11,5	88,4	123,6	31,2	124,5	23

Bayern in Europa

Bayern in Europa

– Quelle (lfd. Nrn. 1 bis 28): Statistisches Bundesamt, Jahrbuch 2018 – Internationales –

Lfd. Nr.	Land	Bevölkerung							Wahlen Europaparlament					
		insgesamt	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Überschuss der Zuzüge bzw. Fortzüge (-)	Bevölkerungszunahme bzw. abnahme (-)	Vorausbe-rechnung ¹⁾	Lebens-erwartung bei Geburt 2016 ²⁾		zu-sammen-gefasste Geburten-ziffer 2016	Wahl-be-teiligung	Frauen-anteil an den Man-daten			
							2017					2050	männlich	weiblich
							1 000					Jahre		Kinder je Frau
0	Bayern	12 997³⁾	- 8	76	66	13 329⁴⁾	79,1⁵⁾	83,7⁵⁾	1,56⁶⁾	41	45			
1	Deutschland	82 522	- 148	476	328	79 238	78,3	83,1	1,50	48	36			
2	Belgien	11 352	10	51	61	12 488	78,7	83,4	1,70	90	29			
3	Bulgarien	7 102	- 46	- 6	- 52	5 424	71,2	78,2	1,53	36	29			
4	Dänemark	5 749	8	24	32	6 314	78,9	82,6	1,71	56	38			
5	Estland	1 316	- 2	5	3	1 145	73,2	82,5	1,58	37	50			
6	Finnland	5 503	- 3	13	10	5 866	79,0	84,7	1,65	39	54			
7	Frankreich	66 989	165	68	233	70 609	79,2	85,5	1,96	42	42			
8	Griechenland	10 768	- 36	7	- 29	9 982	78,5	83,7	1,33	60	24			
9	Irland	4 784	32	22	54	5 801	79,9	83,4	1,92	52	55			
10	Italien	60 589	- 191	85	- 105	55 093	80,3	84,9	1,35	57	40			
11	Kroatien	4 154	- 17	- 32	- 49	3 461	74,9	81,3	1,40	25	45			
12	Lettland	1 950	- 8	- 8	- 16	1 517	69,7	79,6	1,70	30	37			
13	Litauen	2 848	- 11	- 28	- 39	2 407	69,2	79,7	1,70	47	9			
14	Luxemburg	591	2	9	11	796	80,0	84,7	1,47	86	33			
15	Malta	460	1	15	15	419	79,7	84,0	1,45	75	67			
16	Niederlande	17 082	19	17	37	17 518	79,9	83,2	1,66	37	42			
17	Österreich	8 773	4	45	49	8 878	78,5	83,4	1,49	45	44			
18	Polen	37 973	- 1	5	4	32 390	73,5	81,6	1,32	24	24			
19	Portugal	10 310	- 23	5	- 19	8 995	78,2	84,2	1,31	34	38			
20	Rumänien	19 644	- 71	- 50	- 121	16 397	71,5	78,7	1,58	32	31			
21	Schweden	9 995	23	102	125	11 626	80,4	84,1	1,85	51	55			
22	Slowakei	5 435	4	4	8	4 965	73,1	80,2	1,40	13	31			
23	Slowenien	2 066	•	1	1	1 942	77,8	83,9	1,57	25	37			
24	Spanien	46 527	- 31	164	132	44 395	80,1	85,7	1,33	44	41			
25	Tschechische Republik	10 579	3	28	31	10 054	75,6	81,2	1,57	18	24			
26	Ungarn	9 798	- 37	18	- 19	8 279	72,3	79,0	1,45	29	19			
27	Vereinigtes Königreich	65 809	148	230	378	75 381	79,2	82,8	1,80	36	41			
28	Zypern	855	3	6	9	1 383	78,3	82,7	1,34	44	17			

¹⁾ Die Daten entsprechen der mittleren Variante der UN-Bevölkerungsvorausberechnung. – ²⁾ Durchschnittswerte für den angegebenen Zeitraum. – ³⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung am 31.12. – ⁴⁾ Werte der aktualisierten 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamts, basierend auf dem Bevölkerungsstand zum 31.12.2015. – ⁵⁾ Durchschnittswerte für 2014/2016. – ⁶⁾ Auf Basis des Zensus 2011.

– Quelle (Ifd. Nrn. 1 bis 28): Statistisches Bundesamt, Jahrbuch 2018 – Internationales –

Lfd. Nr.	Land	Arbeitsmarkt					Gebiet	Land- und Forstwirtschaft			Straßenverkehr	Preise
		Erwerbstätigenquote ¹⁾		Erwerbslosenquote ²⁾		Selbständigenquote ³⁾ insgesamt		Landfläche insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ⁴⁾	Produktion tierischer Erzeugnisse ⁵⁾		
		männlich	weiblich	insgesamt	unter 25 Jahre		Rindfleisch			Schweinefleisch		
		2016					2015	2015	2016		2015		2017
%					1 000 ha	%	1000 t		Anzahl	%		
0	Bayern	81,9	73,6	2,6	4,4	11,3	7 054	45	320	470	585	1,7
1	Deutschland	78,4	70,8	4,2	7,0	10,5	34 886	48	1 155	5 590	548	1,7
2	Belgien	66,5	58,1	7,9	20,1	14,9	3 028	44	278	1 061	501	2,1
3	Bulgarien	66,7	60,0	7,7	17,2	11,8	10 856	46	18	73	442	2,1
4	Dänemark	77,7	72,0	6,3	11,9	9,1	4 199	62	129	1 579	419	1,1
5	Estland	75,7	68,6	7,0	13,4	9,5	4 239	23	15	43	514	3,4
6	Finnland	70,5	67,6	9,0	20,0	14,1	30 391	7	87	190	594	0,8
7	Frankreich	67,6	60,9	10,2	24,5	11,9	54 756	52	1 458	2 185	479	1,0
8	Griechenland	61,0	43,3	23,7	47,3	34,2	12 890	60	53	81	479	1,1
9	Irland	71,9	61,2	8,1	17,1	16,9	6 889	64	588	283	425	0,3
10	Italien	66,5	48,1	11,9	37,9	24,0	29 414	44	810	1 544	616	1,2
11	Kroatien	61,4	52,4	13,3	31,3	13,9	5 596	27	39	93	358	1,1
12	Lettland	70,0	67,6	9,9	17,2	12,9	6 218	30	20	36	345	2,9
13	Litauen	70,0	68,8	8,1	14,4	12,4	6 265	48	43	74	431	3,7
14	Luxemburg	70,5	60,4	6,3	18,7	10,1	259	51	10	14	661	1,7
15	Malta	78,4	52,7	4,8	11,0	13,6	32	32	1	5	634	1,4
16	Niederlande	79,6	70,1	6,1	10,8	16,9	3 369	55	416	1 453	477	1,4
17	Österreich	75,4	67,7	6,1	11,3	12,8	8 252	33	228	515	546	2,1
18	Polen	71,0	58,1	6,2	17,6	20,7	30 619	47	512	2 009	546	2,1
19	Portugal	68,3	62,4	11,5	28,0	17,8	9 161	40	91	377	439	1,4
20	Rumänien	69,7	53,3	6,1	20,5	26,6	23 008	60	116	501	261	1,3
21	Schweden	77,5	74,8	7,2	18,8	10,0	40 731	7	131	234	474	1,8
22	Slowakei	71,4	58,3	9,7	22,2	15,4	4 808	40	10	56	375	1,3
23	Slowenien	68,9	62,6	8,1	15,3	14,2	2 014	31	36	27	523	1,4
24	Spanien	64,8	54,3	19,8	44,5	17,0	50 023	53	635	3 947	481	2,0
25	Tschechische Republik	79,3	64,4	4,0	10,5	17,2	7 722	55	73	229	485	2,5
26	Ungarn	73,0	60,2	5,2	12,9	10,8	9 053	59	29	458	325	2,3
27	Vereinigtes Königreich	78,3	68,8	4,9	13,0	15,5	24 193	71	912	919	477	2,6
28	Zypern	68,6	59,3	13,2	27,8	14,5	924	14	5	44	575	0,5

¹⁾ Anteil der Erwerbstätigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Gesamtbevölkerung derselben Altersgruppe. – ²⁾ Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an den Erwerbspersonen derselben Altersgruppe. – ³⁾ In Prozent der Erwerbstätigen. – ⁴⁾ In Prozent der Landfläche. – ⁵⁾ Gewerbliche und Hausschlachtungen.

Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik

1. August 2017 bis 31. Juli 2018

– 1. August 2017 bis 31. Juli 2018 –

Die nachfolgende Bibliographie enthält die im o.g. Zeitraum veröffentlichten Beiträge zur Statistik Bayerns (B), Querschnitts- (Q) und Sonderveröffentlichungen (S), Verzeichnisse (V) sowie in der Zeitschrift des Bayerischen Landesamts für Statistik „Bayern in Zahlen“ (Z) veröffentlichte Artikel (angegeben sind Erscheinungsjahr und -monat; Beispiel: Z 2017/1). Hauptüberschriften und römische Ziffern entsprechen den Einzelabschnitten des Jahrbuchs.

Die im gleichen Zeitraum (oder – bei mehrjähriger Periodizität – davor) erschienenen „Statistischen Berichte“ sind zusammen mit den Veröffentlichungen der Ergebnisse des Zensus 2011, der jüngsten Landtags- und Bundestagswahlen sowie der Volksbegehren/Volksentscheide in einem eigenen Abschnitt zusammengestellt (S. 644 ff).

Nicht aufgeführt ist das „Statistische Jahrbuch für Bayern 2017“. Vor dem 1. August 2017 erschienene Veröffentlichungen sind in den vorhergehenden Jahrbüchern des Bayerischen Landesamts für Statistik nachgewiesen. Eine Gesamtübersicht aller bisher erschienenen Beiträge zur Statistik Bayerns enthält das Internet-Angebot des Landesamts unter „Bibliothek“.

Allgemeines

Querschnittsveröffentlichungen

(Veröffentlichungen, die Daten aus mehreren Fachbereichen enthalten)

Statistik kommunal 2017	Q 2018
Bayern Daten 2017	Q 2018
Bayerischer Zahlenspiegel – Statistische Daten aus allen Fachgebieten – erscheint monatlich in „Bayern in Zahlen“	Z 2017/18

I. Gebiet und Bevölkerung

Staatsgebiet

Änderungen im Bestand und Gebiet von Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und von Gemeinde- und Gemeindeteilnamen in Bayern zum 1. Oktober 2017	Z 2017/12
---	-----------

Bevölkerungsstand

Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2036	B 2018
Gastbeitrag: Die neue Mikrozensusstichprobe ab 2016	Z 2017/08
Wohnen in Deutschland im Spiegel von Mikrozensus und EU SILC	Z 2017/10
Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern 2016 bis 2036 – Zusammenfassung von Methodik, Modellannahmen und Ergebnissen	Z 2018/06
Historischer Beitrag: Die amtlichen Einwohnerzahlen der Gemeinden in Bayern von 1840 bis 1990	Z 2018/06
Historischer Beitrag: Die Entwicklung der amtlichen Einwohnerzahlen in den bayerischen Gemeinden von 1950 bis 2000	Z 2018/06

II. Bevölkerungsbewegung

Einbürgerungen in Bayern 2016	Z 2018/02
-------------------------------------	-----------

III. Gesundheitswesen

Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder – Ergebnisse für Bayern 2015	Z 2017/11
---	-----------

IV. Bildung und Kultur

V. Kirchliche Verhältnisse

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Strafverfolgungsstatistik in Bayern 2016	Z 2017/12
--	-----------

VII. Wahlen

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige und Arbeitslose in Bayern in langfristiger Betrachtung Z 2018/06

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

X. Land- und Forstwirtschaft

Ökolandbau in Bayern – Ergebnisse aus der Agrarstrukturerhebung 2016 Z 2017/08
 Ergebnisse der Baumobstanbauerhebung in Bayern 2017 Z 2017/11
 Historischer Beitrag: Der Obstbau in Bayern – Ergebnisse der Obstbaumzählung 1951 Z 2017/11
 Historisches Schaubild: Die Obstbaumbestände in Bayern 1951 Z 2017/11
 Historischer Beitrag: Der Obstbau in Bayern – Weitere Ergebnisse der Obstbaumzählung 1951 Z 2017/11
 Historisches Schaubild: Obstbaumdichte 1951 in Bayern Z 2017/11
 Aquakulturstatistik 2016 – Bayern schwimmt ganz vorn Z 2017/12
 Agrarstrukturerhebung 2016: Ausgewählte Zahlen zum Anbau von Gartenbauerzeugnissen in Bayern Z 2018/07
 Historischer Beitrag: Der Strukturwandel im bayerischen Gartenbau (1972/73 und 1981/82) Z 2018/07

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

XII. Produzierendes Gewerbe

Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes in Bayern im Jahr 2016 Z 2017/08
 Stromerzeugung in Bayern: Entwicklungen und aktuelle Ergebnisse Z 2017/12
 Historischer Beitrag: Die öffentliche Stromversorgung in Bayern (1945 und 1946) Z 2017/12
 Welche Erlöse werden in Verbraucherinsolvenzverfahren erzielt? – Ergebnisse aus der Statistik
 über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung in Bayern Z 2018/01
 Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe Bayerns im Jahr 2016 Z 2018/04

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

Historischer Beitrag: Die Wohnverhältnisse in Bayern im Herbst 1956 Z 2017/09
 Historischer Beitrag: Die Wohnverhältnisse bestimmter Bevölkerungsteile in Bayern 1956 Z 2017/09
 Historischer Beitrag: Die Wohnungsstruktur in Bayern 1956 Z 2017/09
 Historischer Beitrag: Die Wohnungsbelegung in Bayern 1956 Z 2017/09
 Historisches Schaubild: Die Mietwohnungen in Bayern 1956 Z 2017/09
 Historischer Beitrag: Die kinderreichen Familien und ihre Wohnverhältnisse in 68 bayerischen
 Gemeinden nach dem Stande vom 16. Mai 1927 Z 2018/02
 Historischer Beitrag: Die Einzelpersonen mit eigener Wohnung in den bayerischen Städten
 mit mehr als 20 000 Einwohnern nach dem Stande vom 16. Mai 1927 Z 2018/02

XIV. Handel und Gastgewerbe

Bayerischer Außenhandel mit den deutschsprachigen Ländern Österreich, Schweiz und Liechtenstein Z 2018/03
 Historischer Beitrag: Zu Bayerns Außenhandel im Jahre 1913 Z 2018/03
 Konjunkturelle Beobachtungen im bayerischen Einzelhandel im Jahr 2017 Z 2018/04
 Historischer Beitrag: Der Einzelhandel in Bayern im Jahr 1960 Z 2018/04
 Historische Schaubilder: Dichte, Beschäftigendichte und Umsatzdichte der
 Einzelhandels-Niederlassungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 1960 Z 2018/04
 Tourismus in Bayern im Jahr 2017 Z 2018/05
 Historischer Beitrag: Fremdenverkehrsgebiete in Bayern im Fremdenverkehrsjahr 1968/69 Z 2018/05

XV. Verkehr und Dienstleistungen

Historischer Beitrag: Kraftfahrzeugbestand Bayerns vor und nach dem Kriege	Z	2017/08
Historisches Schaubild: Dichte des Bestandes an Kraftfahrzeugen in Bayern am 1. Juli 1952	Z	2017/08
Radfahren als Risiko – zum Unfallgeschehen mit Fahrrädern und Pedelecs auf Bayerns Straßen 2016	Z	2017/11

XVI. Geld und Kredit

XVII. Sozialwesen

XVIII. Öffentliche Finanzen

Verschuldung der kommunalen Körperschaften in Bayern 2016	Z	2017/10
Gastbeitrag: Lebenserwartung von Beamtinnen und Beamten – Befunde und Auswirkungen auf künftige Versorgungsaufgaben	Z	2017/10
Historischer Beitrag: Die Schulden der bayerischen Gebietskörperschaften am 31. März 1958	Z	2017/10
Steuer- und Umlagekraft der bayerischen Gemeinden und Gemeindeverbände im Jahr 2018	Z	2018/03
Gemeinde- und Landkreis Schlüsselzuweisungen in Bayern für das Jahr 2018	Z	2018/05

XIX. Preise

XX. Löhne und Gehälter

Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung in Bayern 2017	Z	2018/07
---	---	---------

XXI. Versorgung und Verbrauch

XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte in Bayern und seinen Kreisen 1991 bis 2015	Z	2018/01
Historischer Beitrag: Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Bayern 1960 bis 1980	Z	2018/01

XXIII. Umweltschutz

Energie- und Klimaziele auf europäischer, nationaler und bayerischer Ebene: Aktueller Stand der Umsetzung	Z	2018/07
--	---	---------

Verschiedenes

In memoriam Dr. Günter Scheingraber	Z	2017/08
6. StatistikTage Bamberg | Fürth 2017 – Wohnen in Deutschland: Daten, Fakten und Entwicklungen	Z	2017/09
Erste bundesweite Musikfestivalstatistik veröffentlicht – Festivalzeit in Deutschland	Z	2017/10
Bayerisches Landesamt für Statistik präsentiert sich der Öffentlichkeit bei der Langen Nacht der Wissenschaften	Z	2017/11
In memoriam Dr. Peter Bauer	Z	2018/01
Neue Vizepräsidentin beim Bayerischen Landesamt für Statistik: Der bisherige „Vize“ Herr Georg Luber wurde in den Ruhestand verabschiedet, seine Nachfolgerin ist Frau Anna Staudhammer	Z	2018/01
EU-SILC 2015: Soziale Probleme beim Wohnen	Z	2018/02
7. Sitzung des Arbeitskreises Städtestatistik des Bayerischen Städtetags am 29. Januar 2018 beim Landesamt für Statistik in Fürth	Z	2018/02

Tagung der Steuerungsgruppe des Statistik Netzwerks Bayern	Z 2018/02
Pressekonferenz „25 Jahre Dienststelle Schweinfurt“	Z 2018/03
„25 Jahre Dienststelle Schweinfurt“ – Grußwort des Präsidenten des Bayerischen Landesamts für Statistik, Dr. Thomas Gößl	Z 2018/03
„25 Jahre Dienststelle Schweinfurt“ – Rede des Staatssekretärs im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, Gerhard Eck	Z 2018/03
„25 Jahre Dienststelle Schweinfurt“ – Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Schweinfurt, Sebastian Remelé	Z 2018/03
Gastbeitrag: Datenschutz in der amtlichen Statistik	Z 2018/04
Pressekonferenz zum Statistischen Jahrbuch 2017	Z 2018/04
Bayerns Innenminister Joachim Herrmann stellt Statistisches Jahrbuch 2017 vor:	Z 2018/04
Statistisches Jahrbuch für Bayern 2017 vorgestellt	Z 2018/04
Cafeteria in der Dienststelle Fürth eröffnet	Z 2018/04
Die Welt in Bayern – auslandskontrollierte Unternehmen in Bayern im Jahr 2015	Z 2018/05
Tag der offenen Tür in der Dienststelle Schweinfurt am 18. Mai 2018	Z 2018/05
Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung bis 2036 vorgestellt	Z 2018/06
Einweihungsfeier für den Neubau „Bauteil F“ beim Landesamt für Statistik in Fürth am 11. Mai 2018	Z 2018/06
Wandrelief „Christliche Heilsgeschichte und erste Volkszählung unter Kaiser Augustus“ in der Cafeteria des Landesamts in Fürth am 11. Mai 2018 feierlich eingeweiht	Z 2018/06

Verzeichnisse

Zweckverbände in Bayern Stand: 1. Januar 2018	V 2018
Gemeindefreie Gebiete Bayerns Stand: 1. Januar 2017	V 2017
Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen in Bayern Stand: 1. Oktober 2016	V 2016
Förderzentren und Schulen für Kranke in Bayern Stand: 1. Oktober 2016	V 2016
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens in Bayern Stand: 20. Oktober 2016	V 2016
Realschulen, Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Gymnasien sowie Abendrealschulen in Bayern Stand: 1. Oktober 2016	V 2016
Berufsschulen in Bayern Stand: 20. Oktober 2016	V 2016
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung in Bayern Stand: 20. Oktober 2016	V 2016
Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Bayern Stand: 31. Dezember 2016	V 2016
Kindertageseinrichtungen in Bayern Stand: 1. März 2017	V 2017
Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Bayern Stand: 31. Dezember 2016	V 2016
Einrichtungen für ältere Menschen in Bayern 2016	V 2016

Statistische Berichte

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
A. Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			
A/VZ 1987	Volkszählung		
	Teil 1: Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987		
A/VZ 1987-1	Einwohnerzahlen Gemeinden, Kreise, Regierungsbezirke in Bayern, Ergebnisse der Volkszählung vom 25. Mai 1987, der Bevölkerungsfortschreibung vom 24. Mai 1987 und der Volkszählung vom 27. Mai 1970	Gemeinden	einmalig
A/VZ 1987-2	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Altersgruppen und Geschlecht	Kreise u. Reg	einmalig
A/VZ 1987-3	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Religionszugehörigkeit, Familienstand, Haushaltsgröße	Kreise u. Reg	einmalig
A/VZ 1987-4	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach überwiegendem Lebensunterhalt	Kreise u. Reg	einmalig
A/VZ 1987-5	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Bildungsstand	Kreise u. Reg	einmalig
A/VZ 1987-6	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	Kreise u. Reg	einmalig
A/VZ 1987-7	Bevölkerung, Erwerbstätige, Privathaushalte, Gebäude und Wohnungen in Bayern	Gemeinden	einmalig
A/VZ 1987-8	Strukturdaten der evangelischen Bevölkerung in Bayern nach Kirchenkreisen und Dekanaten	Kirchenkreise, Dekanate	einmalig
A/VZ 1987-9	Strukturdaten der römisch-katholischen Bevölkerung in Bayern nach Diözesen, Regionen und Dekanaten	Diözesen, Reg, Dekanate	einmalig
A/VZ 1987-10	Selbständige in Bayern (Geschlecht, Alter, Wirtschaftsbereiche und -abteilungen, Bildungsstand, sozioökonomische Gliederungsmerkmale)	Kreise u. Reg	einmalig
A/VZ 1987-11	Aus- und Einpendler (Tagespendler) nach Verkehrsmittel und Zeitaufwand sowie Erwerbstätige am Wohn- bzw. Arbeitsort in Bayern	Kreise u. Reg	einmalig
A/VZ 1987-12	Strukturdaten über die Ausländer in Bayern	Kreise u. Reg	einmalig
A/VZ 1987-13	Strukturdaten über die Frauen in Bayern – Teil I	RegBez	einmalig
A/VZ 1987-14	Fernpendler in Bayern	Kreise	einmalig
A/VZ 1987-15	Strukturdaten über die Frauen in Bayern – Teil II	Kreise	einmalig
A/VZ 1987-16	Verzeichnis der Gemeinden Bayerns mit überwiegend katholischer oder evangelischer Bevölkerung	Gemeinden	einmalig
Zensus 2011			
A/Zensus-1.9	Gemeindedaten – Bevölkerung mit Migrationshintergrund Ergebnisse für Bayern	Gemeinden	unregelmäßig
Erwerbstätigkeit			
	Haushalte und Familien in Bayern 2015 – Teil IV	—	jährlich
	Struktur der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern 2015	Regional	jährlich
	Erwerbstätige nach Berufen in Bayern 2015	—	jährlich
A I Bevölkerungsstand			
A I 1	Bevölkerungsstand Bayerns	Kreise u. Reg	vierteljährlich
A I 1-1	Bevölkerungsstand und -bewegung in den Gemeinden Bayerns	Gemeinden	jährlich
A I 2	Einwohnerzahlen der Gemeinden, Kreise und Regierungsbezirke in Bayern – Basis: Zensus 2011	Gemeinden	vierteljährlich
A I 3	Altersstruktur der Bevölkerung Bayerns – Basis: Zensus 2011	Kreise	jährlich
A I 3-1	Bevölkerung in den Gemeinden Bayerns nach Altersgruppen und Geschlecht – Basis: Zensus 2011	Gemeinden	jährlich
A I 4	Ausländische Bevölkerung in Bayern am 31. Dezember 2015 Ergebnisse des Ausländerzentralregisters	Kreise	jährlich
A I 9	Einbürgerungen in Bayern	Kreise	jährlich
A II Natürliche Bevölkerungsbewegung			
A II 1	Natürliche Bevölkerungsbewegung in Bayern	Kreise	jährlich
A II 2	Gerichtliche Ehelösungen in Bayern	Kreise	jährlich
A III Wanderungen			
A III 1	Wanderungen in Bayern	Kreise	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
A IV	Gesundheitswesen		
A IV 2	Krankenhausstatistik	RegBez	jährlich
	Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis		
A IV 3	Gestorbene in Bayern nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	—	jährlich
A V	Gebiet, Flächennutzung		
	Angaben über Gebietsstandsänderungen, Änderungen von Gemeinde- und Gemeindeteilnamen werden vierteljährlich in der Zeitschrift „Bayern in Zahlen“, und zwar in den Monatsheften März, Juni, September und Dezember, veröffentlicht		
A V 1-1	Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung in Bayern zum Stichtag 31. Dezember 2016	Gemeinden u. Regionen	jährlich
A VI	Erwerbstätigkeit – Bevölkerung und Erwerbspersonen		
	Bevölkerung und Erwerbspersonen Bayerns (1% Mikrozensus)		
A VI 2-1	Teil I Strukturdaten der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern	—	jährlich
A VI 2-2	Teil II Bevölkerung und Erwerbstätige Bayerns	—	jährlich
A VI 2-4	Teil IV Haushalte und Familien in Bayern	—	jährlich
A VI 2-5	Teil V Struktur der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern	RegBez u. Reg	jährlich
	Regionalergebnisse des Mikrozensus		
A VI 2/S1	Erwerbstätige nach der überwiegend ausgeübten Tätigkeit in Bayern 2015	—	4-jährlich
A VI 2/S3	Erwerbstätige nach Berufen in Bayern 2015	—	2-jährlich
A VI 2/S4	Erwerbstätige sowie Schüler und Studierende nach Pendlereigenschaften in Bayern 2016	—	4-jährlich
A VI 2/S5	Bevölkerung in Bayern 2013 nach Gesundheitsmerkmalen Körpermaße, Rauchgewohnheiten, Kranke und Unfallverletzte	—	4-jährlich
	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer		
A VI 5	Teil I in Bayern	Kreise	jährlich
A VI 5	Teil II in den Gemeinden Bayerns	Gemeinden	jährlich
A VI 12	Teil III in Bayern und deren Pendlerverhalten	Kreise	jährlich
A VI 6	Erwerbstätige am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 1991 bis 2015	Kreise u. Reg	jährlich
B. Bildung, Rechtspflege, Wahlen und Volksentscheide			
B I/II	Schulwesen insgesamt		
B I/II1	Bayerische Schulen – Eckzahlen sämtlicher Schularten	Kreise	jährlich
B I/II 2	Ausländische Schüler und Lehrkräfte in Bayern	Kreise	jährlich
B I	Allgemeinbildende Schulen		
B I 1	Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen in Bayern	Kreise	jährlich
B I 2	Förderzentren und Schulen für Kranke in Bayern	Kreise	jährlich
B I 3	Realschulen, Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung und Abendrealschulen in Bayern	Kreise	jährlich
B I 4	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs u. a. in Bayern	Kreise	jährlich
B II	Berufliche Schulen, Berufsbildung		
B II 1	Berufliche Schulen in Bayern – Gesamtbericht	RegBez	jährlich
B II 2	Berufsschulen in Bayern	RegBez	jährlich
B II 7	Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung in Bayern	RegBez	jährlich
B II 8	Berufsbildung in Bayern	—	jährlich
B III	Hochschulen, Hochschulfinanzen		
	Studierende an den Hochschulen in Bayern		
B III 1-1	Vorläufige Ergebnisse – Wintersemester/Sommersemester	Hochschulorte	halbjährlich
B III 1-2	Endgültige Ergebnisse – Wintersemester	Hochschulorte	jährlich
B III 1-2.1	Ergebnisse der Schnellmeldung – Wintersemester	Hochschulorte	jährlich
B III 1-3	Gasthörer an den Hochschulen in Bayern – Wintersemester	—	jährlich
	Lehrerausbildung in Bayern		
B III 2-1	Teil I Vorbereitungsdienst sowie Fach- und Förderlehrerausbildung	—	jährlich
B III 2-2	Teil II Fachwissenschaftliche Ausbildung im Wintersemester	—	jährlich
B III 2-3	Teil III Fachwissenschaftliche Prüfungen	—	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
	<i>Noch: Hochschulen, Hochschulfinanzen</i>		
B III 3-2	Prüfungen an den Hochschulen in Bayern im Prüfungsjahr Wintersemester und Sommersemester Ausgewählte Strukturdaten zur Prüfungsstatistik	Hochschulorte	jährlich
B III 4-1	Personalbestand an den Hochschulen in Bayern	—	jährlich
B III 4-3	Habilitationen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B III 7	Fächerspezifische Gliederung der Hochschulausgaben und -einnahmen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B IV	Erwachsenenbildung		
B IV 1	Erwachsenenbildung in Bayern	RegBez	jährlich
B V	Sonstige kulturelle Einrichtungen, Sport		
B V 1	Theater in Bayern im Spieljahr 2014/2015	Spielorte	jährlich
B VI	Rechtspflege		
B VI 1	Abgeurteilte und Verurteilte in Bayern Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik	—	jährlich
B VI 2	Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern	—	jährlich
B VI 3	Tätigkeit der Verwaltungsgerichte in Bayern	—	jährlich
B VI 4-1	Tätigkeit der Arbeitsgerichte in Bayern	—	jährlich
B VI 6	Strafvollzugsstatistik in Bayern	—	jährlich
B VI 7	Bewährungshilfestatistik in Bayern	—	jährlich
B VII	Wahlen und Volksentscheide		
B VII/S3	Frauen in der Wahlstatistik Bayerns 2016	Kreise	unregelmäßig
B VII 1	Wahl zum Deutschen Bundestag in Bayern am 24. September 2017		
B VII 1-0	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Wahlkreise	4-jährlich
B VII 1-1.1	Terminkalender	—	4-jährlich
B VII 1-1.2	Wahlleiter	Wahlkreise	4-jährlich
B VII 1-2	Wahlvorschläge, Bewerber	Wahlkreise	4-jährlich
B VII 1-3	Vorläufiges Ergebnis	Wahlkreise	4-jährlich
B VII 1-4	Endgültiges Ergebnis	Wahlkreise	4-jährlich
B VII 1-4/G	Endgültiges Ergebnis – Regionale Ergebnisse	Gemeinden	4-jährlich
B VII 1-4/Z	Bundestagswahlen in Bayern 1949 bis 2017	RegBez	4-jährlich
B VII 1-4/T	Endgültiges Ergebnis – Text – Tabellen – Schaubilder	Wahlkreise	4-jährlich
B VII 1-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	4-jährlich
B VII 2	Wahl zum Bayerischen Landtag am 14. Oktober 2018		
B VII 2-0	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Kreise	5-jährlich
B VII 2-1.1	Terminkalender	—	5-jährlich
B VII 2-1.2	Wahlleiter	Stimmkreise	5-jährlich
B VII 2-2	Wahlkreisvorschläge, Bewerber	Stimmkreise	5-jährlich
B VII 2-3	Vorläufiges Ergebnis	Stimmkreise	5-jährlich
B VII 2-4	Endgültiges Ergebnis	Stimmkreise	5-jährlich
B VII 2-4/S	Endgültiges Ergebnis – Bewerber und Abgeordnete	Stimmkreise	5-jährlich
B VII 2-4/G	Endgültiges Ergebnis – Regionale Ergebnisse	Gemeinden	5-jährlich
B VII 2-4/Z	Wahlen zum Bayerischen Landtag von 1946 bis 2013	RegBez	5-jährlich
B VII 2-4/T	Endgültiges Ergebnis – Text – Tabellen – Schaubilder	Kreise	5-jährlich
B VII 2-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	5-jährlich
B VII 3	Kommunalwahlen in Bayern am 16. März 2014		
B VII 3-2	Wahlvorschläge, Bewerber	Gemeinden	6-jährlich
B VII 3-3	Vorläufige Ergebnisse Wahl der ersten Bürgermeister/Oberbürgermeister in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern, Wahl der Landräte	Gemeinden	6-jährlich
B VII 3-3.1	Vorläufige Ergebnisse der Stichwahlen am 30. März 2014 Wahl der ersten Bürgermeister/Oberbürgermeister in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern, Wahl der Landräte	Gemeinden	6-jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
	<i>Noch: Wahlen und Volksentscheide</i>		
B VII 3-4	Vorläufige Ergebnisse Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten Wahl der Kreistage in den Landkreisen Wahl der ersten Bürgermeister/Oberbürgermeister in den kreisangehörigen Gemeinden (Zusammenstellung nach Regierungsbezirken)	Kreise	6-jährlich
B VII 3-5	Endgültige Ergebnisse Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten Wahl der Kreistage in den Landkreisen	Kreise	6-jährlich
B VII 3-6/G	Endgültige Ergebnisse Tabellen – Regionalergebnisse – Schaubilder	Gemeinden	6-jährlich
B VII 3-6/Z	Kommunalwahlen in Bayern 1946 bis 2014	RegBez	6-jährlich
B VII 3-7	Oberbürgermeister in den kreisfreien Städten und Landräte in den Landkreisen Bayerns zum Stand 1. Mai 2014	Kreise	6-jährlich
B VII 4	Volksbegehren/Volksentscheide		
B VII 4/1-4/2013	Volksbegehren „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“ vom 17. Januar bis 30. Januar 2013 – Endgültiges Ergebnis	Kreise	einmalig
B VII 4/1-4/2014	Volksbegehren „Ja zur Wahlfreiheit zwischen G9 und G8 in Bayern“ vom 3. Juli bis 16. Juli 2014 – Endgültiges Ergebnis	Kreise	einmalig
B VII 4/2-2/2013	Volksentscheide zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern am 15. September 2013 – Endgültiges Ergebnis	Stimmkreise	einmalig
B VII 5	Europawahl in Bayern am 25. Mai 2014		
B VII 5-0	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Kreise	5-jährlich
B VII 5-1.1	Terminkalender	—	5-jährlich
B VII 5-1.2	Wahlleiter	Kreise	5-jährlich
B VII 5-3	Vorläufiges Ergebnis	Kreise	5-jährlich
B VII 5-4	Endgültiges Ergebnis	Kreise	5-jährlich
B VII 5-4/G	Endgültiges Ergebnis – Regionalergebnisse	Gemeinden	5-jährlich
B VII 5-4/T	Endgültiges Ergebnis – Text – Tabellen – Schaubilder	Kreise	5-jährlich
B VII 5-4/Z	Europawahlen in Bayern 1979 bis 2014	RegBez	5-jährlich
B VII 5-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	5-jährlich
B VII 6	Bezirkswahlen in Bayern		
B VII 6-1/Z	Bezirkswahlen in Bayern 1954 bis 2013	RegBez	5-jährlich
	C. Land- und Forstwirtschaft		
C I	Bodennutzung und Anbau		
C I 1	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern Totalerhebung 2010 Stichprobenerhebung	Kreise —	6-jährlich jährlich ¹⁾
C I 4	Zierpflanzenerhebung und Baumschulerhebung in Bayern 2012	RegBez	4-jährlich
C I 5/WBE	Weinbau in Bayern 1999 – Ergebnisse der Weinbauerhebung und der Grunderhebung der Rebflächen	RegBez	Anbaubereiche 10-jährlich
C I 8	Baumobstflächen und -bestände in Bayern 2012 Ergebnisse der Baumobstanbauerhebung	RegBez ausgew. Kreise	5-jährlich
C II	Wachstumsstand und Ernte		
C II 1	Ernte der Feldfrüchte und des Grünlandes in Bayern Stichprobenerhebung Totalerhebung 2010	Kreise Kreise	jährlich ¹⁾ unregelmäßig
C II 3	Obsternte in Bayern – Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung über Baumobst	RegBez	jährlich
C II 5	Weinwirtschaft in Bayern Rebflächen, endgültige Weinmosternte, Weinerzeugung Weinbestand	Anbaugebiete	jährlich
C II 5/S	Weinwirtschaft und Grunderhebung der Rebflächen in Bayern 2015 – Grunderhebung der Rebflächen, endgültige Weinmosternte, Weinerzeugung, Weinbestand	Anbaugebiete	5-jährlich
C II 6	Hopferernte in Bayern Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Strauchbeeren in Bayern	Anbaugebiete	jährlich
C II 9-1	Totalerhebung 2012	Kreise	4-jährlich
C II 9-2	Stichprobenerhebung	RegBez	jährlich ¹⁾

¹⁾ In den Jahren ohne Total- bzw. Vollerhebung.

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
C III	Viehwirtschaft		
	Viehbestände der landwirtschaftlichen Betriebe Bayerns		
C III 1-1	Totalerhebung im März 2010 ¹⁾ (Rinder, Schweine, Schafe, Einhufer, Ziegen, Geflügel)	—	6-jährlich
C III 1-1	Stichprobenerhebung im März 2013 (Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer, Geflügel)	—	3-jährlich ⁴⁾
	Viehbestände in Bayern		
C III 1-2	Viehzählung im Mai ²⁾	Kreise	jährlich
C III 1-3	Viehzählung im November ³⁾	Kreise	jährlich
C III	Tierische Erzeugung		
C III 2	Tierische Erzeugung in Bayern Schlachtungen, Legehennenhaltung und Eiererzeugung	Kreise	jährlich
C III 8	Erzeugung in Aquakulturbetrieben in Bayern	RegBez	jährlich
C IV	Agrarstruktur		
C IV 1	Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2013	—	unregelmäßig
C IV 1.1	Ausgewählte Zahlen landwirtschaftlicher Betriebe in Bayern 2013	—	3-jährlich
C IV 4	Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2013	—	unregelmäßig
C IV 7.2	Sozialökonomische Betriebstypen und Rechtsformen der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2013	—	3-jährlich
C IV 8	Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau in Bayern Stichprobenerhebung 2013	—	3-jährlich ⁴⁾
C IV 9.1	Betriebswirtschaftliche Ausrichtungen der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2013	—	3-jährlich
	D. Gewerbeanzeigen, Unternehmen, Insolvenzen		
D I	Gewerbeanzeigen		
D I 2	Gewerbeanzeigen in Bayern	Kreise	monatlich
D I 2	Gewerbeanzeigen in Bayern	Kreise	jährlich
D III	Insolvenzen		
D III 1	Insolvenzverfahren in Bayern	Kreise	jährlich
	E. Produzierendes Gewerbe, Handwerk		
E I	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden		
E I 1	Verarbeitendes Gewerbe in Bayern (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	Kreise	monatlich
E I 1	Verarbeitendes Gewerbe in Bayern (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	Kreise	jährlich
E I 1-1	Verarbeitendes Gewerbe in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	Kreise	jährlich
E I 1-2	Verarbeitendes Gewerbe in den Regierungsbezirken und Regionen Bayerns (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	RegBez u. Reg	jährlich
E I 2	Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe in Bayern (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	—	monatlich
E I 3	Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe in Bayern	—	monatlich
E I 5	Produktion des Verarbeitenden Gewerbes in Bayern (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	—	jährlich
E I 6	Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes in Bayern (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	Kreise u. Reg	jährlich
E II/E III	Baugewerbe (Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe)		
E II 1/E III 1	Bauhauptgewerbe in Bayern Ausgabe Januar inklusive Vierteljahresergebnisse und Jahresergebnisse zum Ausbaugewerbe sowie Vierteljahresergebnisse zum Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe	Kreise u. Reg	jährlich
	Ausgaben April, Juli, Oktober inklusive Vierteljahresergebnisse zum Ausbaugewerbe sowie zum Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe	Kreise u. Reg	monatlich
E II 3/E III 3	Unternehmen des Baugewerbes in Bayern und ihre Investitionen	Kreise	jährlich

¹⁾ Erstmals in dieser Form am 3. Mai 1999. Einschl. Viehbestände nach Bestandsgrößen. – ²⁾ Erstmals in dieser Form am 3. Mai 2000. – ³⁾ Erstmals in dieser Form am 3. November 1998. – ⁴⁾ In den Jahren ohne Total- bzw. Vollerhebung.

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
E II	Bauhauptgewerbe		
	Bauhauptgewerbe in Bayern		
E II 1/S	Jahresergebnis	Kreise u. Reg	jährlich
E II 2	Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Juni	Kreise	jährlich
E III	Ausbaugewerbe		
E III 2	Ausbaugewerbe in Bayern	Kreise	jährlich
	Ergebnisse der jährlichen Erhebung im 2. Vierteljahr		
E IV	Energie- und Wasserversorgung		
	Energiewirtschaft in Bayern		
E IV 2	Teil I Monatsergebnisse	—	vierteljährlich
E IV 2-1	Teil I Endgültige Monatsergebnisse	—	jährlich
E IV 4	Teil II Jahresergebnisse	—	jährlich
E V	Handwerk		
E V 1	Handwerk in Bayern – Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung zum zulassungspflichtigen Handwerk	—	jährlich
E V 2	Handwerk in Bayern – Ergebnisse der Registerauswertung	Kreise	jährlich
E/HWZ 1995	Handwerk in Bayern 1995 – Eckzahlen der Handwerkszählung	—	einmalig
E2/HWZ 1995	Handwerk in Bayern 1995 Kreisergebnisse der Handwerkszählung	Kreise	einmalig
E/HWÄZ 1996	Handwerksähnliches Gewerbe in Bayern 1996	Gemeinden	einmalig
	F. Wohnungswesen, Bautätigkeit		
F/GWZ	Volkszählung 1987		
	Teil 2: Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987		
F/GWZ 1987-1	Gebäude mit Wohnraum, Unterkünfte mit Wohnraum und Wohneinheiten, Wohngebäude nach Zahl der Wohnungen und Baualter in Bayern	Kreise u. Reg	einmalig
F/GWZ 1987-2	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum in Bayern nach Baualter, öffentlicher Förderung, Größe und Ausstattung	Kreise u. Reg	einmalig
F/GWZ 1987-3	Bewohnte Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum in Bayern nach der Beheizung	Kreise u. Reg	einmalig
F/GWZ 1987-4	Bewohnte Wohnungen nach Größe, Eigentumsverhältnissen und Durchschnittsmieten, Haushalte nach Größe und wohnrechtlicher Stellung in Bayern	Kreise u. Reg	einmalig
F/GWZ 1987-5	Strukturdaten zur Wohnraumversorgung in Bayern	Kreise u. Reg	einmalig
F/GWZ 1987-6	Wohnsituation älterer Menschen in Bayern	Kreise	einmalig
F/GWZ 1987-7	Wohnsituation der Ausländer in Bayern	Kreise	einmalig
F/GWZ 1987-8	Wohnsituation alleinerziehender Personen im Alter von 18 bis 50 Jahren in Bayern	Kreise	einmalig
F/GWZ	Zensus 2011		
F/GWZ-1.1	Gemeindedaten Gebäude und Wohnungen Ergebnisse für Bayern 2014	Gemeinden	einmalig
F/GWZ-5.1	Gemeindedaten Wohnsituation der Bevölkerung Ergebnisse für Bayern 2014	Gemeinden	einmalig
F I	Wohnungswesen		
F I 1	Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Bayern am 31. Dezember	Kreise u. Reg	jährlich
F II/S	Gebäude- und Wohnungsstichprobe 1993		
F II/S-1	Strukturdaten zu Gebäuden und Wohnungen in Bayern	RegBez	einmalig
F II/S-2	Wohnverhältnisse der Haushalte in Bayern	—	einmalig
F II/S-3	Mieten und Mietbelastung der Haushalte in Bayern	RegBez	einmalig
F II/S-4	Wohnumfeld der Haushalte in Bayern	—	einmalig
F II	Bautätigkeit		
F II 1	Baugenehmigungen in Bayern	Kreise	monatlich
F II 1	Baugenehmigungen in Bayern	Kreise	jährlich
F II 2	Baufertigstellungen in Bayern	Kreise	jährlich
F II 3	Bauüberhang in Bayern am 31. Dezember	Kreise	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
G. Handel, Tourismus, Gastgewerbe			
G I	Binnenhandel		
G I 1	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Einzelhandel	—	monatlich
G I 2	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Kraftfahrzeughandel und Großhandel	—	monatlich
G I 3	Unternehmensstruktur im bayerischen Binnenhandel Ergebnisse der Jahreserhebung	—	jährlich
G III	Außenhandel		
G III 1	Ausfuhr und Einfuhr Bayerns	—	monatlich
G III 1	Ausfuhr und Einfuhr Bayerns – Endgültige Ergebnisse	—	jährlich
G IV	Tourismus, Gastgewerbe		
G IV 1	Tourismus in Bayern April-Ausgabe; zugleich Bericht für Winterhalbjahr Oktober-Ausgabe; zugleich Bericht für Sommerhalbjahr Dezember-Ausgabe; zugleich Jahresbericht (enthält zusätzliche Informationen)	Gemeinden u. Regionen	monatlich
G IV 3	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Gastgewerbe	—	monatlich
G IV 4	Unternehmensstruktur im bayerischen Gastgewerbe Ergebnisse der Jahreserhebung	—	jährlich
H. Verkehr			
H I	Straßen- und Schienenverkehr		
H I 1	Straßenverkehrsunfälle in Bayern (ausgewählte Ergebnisse des Berichts- und Vorjahresmonats)	Kreise	monatlich
H I 1/S	Straßenverkehrsunfälle in Bayern (ausführliche Ergebnisse des Berichtsjahres)	Kreise	jährlich
H I 4	Schienenbahnverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr in Bayern	RegBez	jährlich
H II	Schiffsverkehr		
H II 1	Binnenschifffahrt in Bayern Dezemberausgabe; zugleich Jahresbericht	Häfen	monatlich
J. Dienstleistungen, Geld und Kredit			
J I	Dienstleistungen		
J I 1	Struktur des bayerischen Dienstleistungssektors	—	jährlich
K. Sozialleistungen			
K I	Sozialhilfe und soziale Grundsicherung		
	Sozialhilfe in Bayern		
K I 1	Teil I Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII (Sozialhilfe)	Kreise	jährlich
K I 1	Teil II Empfängerinnen u. Empfänger nach d. SGB XII (Sozialhilfe)	Kreise	jährlich
K III	Schwerbehinderte Menschen, Kriegsofopferfürsorge		
K III 1	Schwerbehinderte Menschen in Bayern am 31. Dezember 2017	Kreise	2-jährlich
K III 3	Kriegsofopferfürsorge in Bayern 2016	Kreise	2-jährlich
K V	Kinder- und Jugendhilfe		
	Kinder- und Jugendhilfe in Bayern		
K V 1	Teil I: Erzieherische Hilfen	Kreise	jährlich
K V 1	Teil II: Angebote der Jugendarbeit	Kreise	2-jährlich
K V 1	Teil IV: Ausgaben und Einnahmen	Kreise	jährlich
K V 3-1	Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Bayern Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen	Kreise	jährlich
K VI	Asylbewerberleistungen		
K VI 1	Asylbewerber und Leistungen in Bayern	Kreise	jährlich
K VII	Wohngeld		
K VII 1	Wohngeld in Bayern	Kreise	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
K VIII	Pflege		
K VIII 1	Einrichtungen für ältere Menschen in Bayern 2016 und ambulant betreute Wohngemeinschaften in Bayern 2016	Gemeinden	2-jährlich
K VIII 2	Einrichtungen und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung in Bayern 2016	Kreise	2-jährlich
K VIII 3	Pflegeeinrichtungen, ambulante sowie stationäre Pflegegeldempfänger in Bayern 2015 Ergebnisse der Pflegestatistik	Kreise	2-jährlich
K IX	Ausbildungsförderung		
K IX 1	Ausbildungsförderung nach dem BAföG und dem BayAföG in Bayern	—	jährlich
K IX 2	Aufstiegsfortbildungsförderung nach dem AFBG in Bayern	—	jährlich
K IX 3	Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) in Bayern	—	jährlich
	L. Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern		
L II	Gemeindefinanzen		
L II 2	Gemeindefinanzen in Bayern (1. bis 3. Quartal) Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik	—	vierteljährlich
L II 2 und L II 7	4. Quartal; zugleich Jahresbericht enthält zusätzlich den Realsteuervergleich	Kreise u. ausgew. Gde	jährlich
L II 8	Bezirks- und Kreisumlagen, Schlüsselzuweisungen, Steuer- und Finanzkraft	Kreise	jährlich
L III	Schulden und Finanzvermögen, Personal		
L III 1	Staats- und Kommunalschulden in Bayern am 31. Dezember	Gde u. Reg	jährlich
L III 2 und 3	Personalstand im öffentlichen Dienst in Bayern am 30. Juni einschl. Versorgungsempfänger am 1. Januar	Kreise	jährlich
L IV	Steuern		
L IV 1	Umsätze und ihre Besteuerung (Umsatzsteuer-Voranmeldungen) in Bayern	Kreise	jährlich
L IV 3	Einkommen der natürlichen Personen in Bayern Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik	Kreise	jährlich
L IV 5	Einkommen der Personengesellschaften/Gemeinschaften in Bayern	Kreise	jährlich
L IV 6	Erben und Schenken in Bayern	—	jährlich
L IV 7	Umsätze und ihre Besteuerung (Umsatzsteuer-Veranlagungen) in Bayern	Kreise	jährlich
L IV 8	Gewerbsteuer in Bayern Ergebnisse der Gewerbesteuerstatistik	Kreise	jährlich
	M. Preise und Preisindizes		
M I	Preise und Preisindizes		
M I 2	Verbraucherpreisindex für Bayern im Berichtsmonat (mit tiefgegliederten Ergebnissen nach Gruppen und Untergruppen) sowie Jahreswerte von 2015 bis 2017	—	monatlich
M I 3	Verbraucherpreisindex für Bayern – Monatliche Indexwerte von Januar 2013 bis zum aktuellen Berichtsmonat (mit Gliederung nach Haupt- und Sondergruppen)	—	monatlich
M I 3/S	Verbraucherpreisindex für Deutschland	Bund	monatlich
M I 4	Preisindizes für Bauwerke in Bayern	—	vierteljährlich
M I 6	Kaufwerte für Bauland in Bayern	—	vierteljährlich
M I 6	Kaufwerte für Bauland in Bayern	Kreise u. Reg	jährlich
M I 7	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Bayern	Kreise	jährlich
	N. Löhne und Gehälter, Arbeitskosten, Arbeitszeiten		
N I	Verdienste und Arbeitszeiten		
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich in Bayern	—	vierteljährlich
N I 5	Verdienststruktur in Bayern 2014	—	4-jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
N III	Arbeitskosten		
N III 4	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich in Bayern 2012 (EU-Arbeitskostenerhebung)	—	4-jährlich
	O. Einnahmen, Ausgaben und Vermögen privater Haushalte		
O I	Laufende Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte		
O I 1	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern	—	jährlich
O II	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe		
O II 1	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern 2013	—	5-jährlich
O II 2	Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte in Bayern 2013	—	5-jährlich
O II 3	Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren in Bayern 2013	—	5-jährlich
O II 4	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalt sowie Aufwendungen für den privaten Konsum in Bayern 2013	—	5-jährlich
O II 6	Haus- und Grundbesitz privater Haushalte in Bayern 2013	—	5-jährlich
O II 7	Wohnverhältnisse privater Haushalte in Bayern 2013	—	5-jährlich
O II 8	Einkommen und Lebensbedingungen privater Haushalte in Bayern 2015 – Ergebnisse der Erhebung „LEBEN IN EUROPA“ (EU-SILC)	—	jährlich
	P. Gesamtrechnungen		
P I	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) der Länder		
P I 1	Bruttoinlandsprodukt in Bayern 2017	—	jährlich
P I 3	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Bayern 2000, 2010 bis 2016 – Kreisfreie Städte und Landkreise, Regierungsbezirke, Regionen, Arbeitsmarktregionen	Kreise u. Reg	jährlich
P I 4	Verfügbares Einkommen und Primäreinkommen der privaten Haushalte 1991 bis 2015 Kreisfreie Städte und Landkreise, Regierungsbezirke, Regionen	Kreise u. Reg	jährlich
P II	Umweltökonomische Gesamtrechnungen (UGR) der Länder		
P II 1	Umweltökonomische Gesamtrechnungen Basisdaten und ausgewählte Ergebnisse für Bayern	—	jährlich
	Q. Umwelt		
Q I	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung		
Q I 1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Bayern 2013	Kreise	3-jährlich
Q I 2	Nichtöffentliche Wasserversorgung und nichtöffentliche Abwasserentsorgung in Bayern 2013	Kreise	3-jährlich
Q I 3	Wasser- und Abwasserentgelte in Bayern 2014 - 2016	Kreise	3-jährlich
Q II	Abfallwirtschaft, Recycling		
Q II 1	Abfallwirtschaft in Bayern	Kreise	jährlich
Q II 4	Entsorgung von Bauabfällen in Bayern 2012	RegBez	2-jährlich
Q III	Umweltschutzausgaben und -produkte		
Q III 1	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Bayern	—	jährlich
Q III 2	Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz in Bayern	—	jährlich
Q IV	Umweltbelastungen		
Q IV 1	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Bayern	—	jährlich

Sachverzeichnis

Vorbemerkung: Im Sachverzeichnis sind in alphabetischer Reihenfolge wichtige, auf den Seiten 8 mit 637 vorkommende Stichwörter aufgeführt. Wird ein Stichwort unter einem inhaltlich verwandten Begriff bzw. Sachverhalt an anderer Stelle detaillierter nachgewiesen, so wird auf letzteren durch Querverweis (→) hingewiesen. Solche Querverweise stehen bei weiter differenzierten Stichwörtern grundsätzlich am Ende der Gliederung. Auf Sachverhalte, die sowohl in den Hauptabschnitten I bis XXIII, in den Sonderstatistiken als auch in den Abschnitten „Bayern Daten seit 1970“, „Kreisübersicht“, „Regionsübersicht“, „Bund und Länder“ sowie „Bayern in Europa“ nachgewiesen sind, erfolgen bei den entsprechenden Stichwörtern ebenfalls Querverweise. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Seite	Seite	Seite
A		
Abfallarten	Allgemeines Strafrecht	Arbeitskreis Volkswirtschaftliche
- Altglas 413, 418	- Bewährungshilfe 147	Gesamtrechnungen der Länder 402
- Altmetall 413, 418	- Strafverfolgung 148, 149, 151	Arbeitslohn → Arbeitsverdienste
- Altpapier 413, 418	- Strafvollzug 153	Arbeitslose 175, 177
- Bauschutt 423	Altersgruppen → Bevölkerung,	- Altersgruppen 188
- Bioabfall und Grüngut 413, 418	Bevölkerungsstand (Bayern Daten seit	- Arbeitsagenturbezirke 189
- Bodenaushub 413, 423	1970, Kreis-/Regionsübersicht, Bund und	- Ausländer 188
- gefährliche Abfälle 414, 415, 421	Länder, Bayern in Europa)	- Dauer der Arbeitslosigkeit 188
- Kreis-/Regionsübersicht 479	Altersrenten 326	- gemeldete Stellen 175
- Restmüll 413, 418	- → Sozialwesen, -hilfe (Bayern Daten seit 1970)	- Jugendliche 188
- Sonderabfälle 414, 421	Altfahrzeuge 417	- Leistungsempfänger 325
- Straßenaufbruch 414, 423	Altglas, -metall, -papier → Abfallarten,	- mit abgeschlossener Berufsausbildung 188
- Verpackungen 413, 422	-aufkommen, -entsorgung, -verwertung	- Schwerbehinderte 188
- Wertstoffe 418	Amtlich benannte Gemeindeteile 32	- und gemeldete Stellen 188, 189
- → Umweltschutz (Kreis-/Regionsübersicht)	Amtsgericht 134	Arbeitslosengeld
Abfallaufkommen	- Strafsachen, Bußgeldverfahren 141	- Bund und Länder 626
- Haushalte und Kleingewerbe 413, 418	- Zivilsachen 137	- Leistungsempfänger 325
Abfallentsorgung, -verwertung 414, 415	Angestellte 177	- überwiegender Lebensunterhalt 178
- Abfallensammlung 413, 422	- Anteil an den Erwerbstätigen 175, 179	Arbeitslosenquote 175, 188, 189
- Abfallwirtschaft 413, 416, 419, 422, 428, 632	- Gewerkschaftsmitglieder 192	Arbeitsmarkt 176, 177, 188
- betriebliche 420	- Wirtschaftsbereiche 181	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) 21
- Gewerbeanzeigen 226	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	- Bund und Länder 618
- öffentliche 413, 414, 419	Aquakultur 216	- gemeldete Stellen 175, 177, 188, 189
- Sortieranlagen 419, 422	Arbeiter 177	Arbeitsort
- Unternehmensregister 222, 224	- Altersgruppen 179	- Erwerbstätige (Kreis-/Regionsübersicht) ... 472, 491
- → Umweltschutz (Kreis-/Regionsübersicht)	- Anteil an den Erwerbstätigen 175, 179	- sozialversicherungspflichtig
Abfallverbrennungsanlagen, betriebliche ... 420	- Gewerkschaftsmitglieder 192	Beschäftigte 185–187
Abgabenordnung 148–152	- Wirtschaftsbereiche 181	Arbeitsstunden
Abgeltungsteuer, Steueraufkommen 344	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	- Ausbaugewerbe 255
Abgeurteilte 135, 148, 149	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	- Baugewerbe 236
Abkürzungen 9	- Altersgruppen 186	- Bauhauptgewerbe 253, 254
Abschiebungshaft 153	- ausländische 186	- → Arbeitszeit
Abschlussprüfungen	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) 21	- → Baugewerbe
- an Hochschulen 96, 114–116	- Wirtschaftsabschnitte 185	Arbeitsverdienste
- an staatlichen Prüfungsämtern 114, 115	- Bund, Land, Gemeinden 353	- Arbeitnehmer, Bruttojahresverdienst
- Berufsbildung 124	- Dienstleistungen 313, 314	- nach Wirtschaftsabschnitten 386
Abschreibungen (VGR) 403	- Entgelte 407	- Verdienstverteilung 455
Absolventen	- Kommunale Körperschaften 353	- Arbeitnehmer, Bruttonomatsverdienst
- an Hochschulen 115, 116	- Lohn- und Einkommensteuer 507	- nach beruflichem Bildungs- und
- Mittel-/Hauptschulen 99	- nach Berufsbereichen 187	Schulabschluss 457
- nach Schularten 110	- sozialversicherungspflichtig beschäftigte 176	- nach Berufsgruppen, Tätigkeitsbereichen ... 456
Abtreibungen	- Staat, Kommunen,	- nach Lebensalter 457
→ Schwangerschaftsabbrüche	Sozialversicherungsträger 354	- nach Leistungsgruppen 381–385, 457
Abwasserbeseitigung	- Staatsangehörigkeit 186	- nach Unternehmensgröße 457
- Anschlussgrade 413	- Wirtschaftsabschnitte 185	- nach Wirtschaftsabschnitten 377, 381–385
- Beseitigungsanlagen 416	- → Angestellte; Arbeiter; Beamte	- Arbeitnehmer, Bruttostundenverdienst
- → Umweltschutz (Kreis-/Regionsübersicht)	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	- nach Berufsgruppen, Tätigkeitsbereichen ... 456
Abwasserentsorgung 414	Arbeitnehmerentgelt → Volkswirtschaftliche	- nach Leistungsgruppen 381–385
- Gewerbeanzeigen 426	Gesamtrechnungen, VGR	- nach Wirtschaftsabschnitten 381–385
- nichtöffentliche 225	Arbeitnehmerentgelt (geleistetes) 632	- Arbeitnehmer, Leistungsgruppen 378, 379
- öffentliche 424	Arbeitsgerichtsbarkeit 135, 146	- Arbeitnehmerentgelt (VGR) 402
- Unternehmensregister 222, 224	Arbeitskosten 435, 453, 454	- Beamte, monatliche Bezüge 378, 380
- → Umweltschutz (Kreis-/Regionsübersicht)	- Dienstleistungsbereich	- Bruttonomatsverdienst
Abwasserwirtschaft	- Einzelhandel 454	- nach Leistungsgruppen 383
- Umweltschutzinvestitionen 413, 416, 428	- Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen .. 454	- Nominallohnindex 387
Ackerland	- Gastgewerbe 454	- Reallohnindex 387
→ Land- und Forstwirtschaft	- Großhandel 454	- Tarifverdienste im öffentlichen Dienst 380
AIDS → HIV	- Produzierendes Gewerbe 453	- Teilzeitbeschäftigte 386, 455, 457
Aktiengesellschaften	- Baugewerbe 453	- Vollzeitbeschäftigte 381–386, 455–457
- Gewerbeanzeigen 227	- Energieversorgung 453	- → Bayern Daten seit 1970 (Löhne und Gehälter)
Alleinerziehende 48	- Herstellung von Kraftwagen und	- → Bund und Länder (Löhne und Gehälter)
	Kraftwagenteilen 453	Arbeitszeit
	- Maschinenbau 453	- Arbeitnehmer 378

Seite	Seite	Seite
- Arbeitsstunden	- Arbeitslose	222, 224
- Energie- und Wasserversorgung	- Ausbildungs- und Berufsbereiche	252
- bezahlte Wochenstunden	- Bund und Länder	→ Arbeitsstunden, Entgelte, Tätige Personen, Umsatz
Armutsgefährdungsquote	- Gasthörer	Bauhauptgewerbe
Arreste	- Geschlecht	- Arbeitsstunden
- Jugendarrest	- in Schulvorbereitenden Einrichtungen	- Auftragsbestand und -bestand
- Strafarrest	- Kinder	- Auszubildende
Arten- und Landschaftsschutz	- Schüler	- Baupartien
- Umweltschutzinvestitionen	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)
Ärzte	- Studierende	- Betriebe
- in freier Praxis	- Tatverdächtige	- Entgelte
- in Krankenhäusern	- Verurteilte	- Investitionen
- in Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	- Zu- und Fortzüge	- Kreis-/Regionsübersicht
Asylbewerber, Unterbringungskosten gemäß Haushaltsplan	- → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit	- Tätige Personen
Asylverfahrensgesetz	Ausländer, ausgewählte	- Umsatz
- → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	- Unternehmen
Auf- und Abrundungen, Erläuterung	Auslandstourismus	- Wirtschaftszweige
Auf- und Ausgliederungen, Erläuterung	Auslandsumsatz	- → Arbeitsstunden, Entgelte, Tätige Personen, Umsatz
Aufenthaltsdauer (Beherbergung)	- Verarbeitendes Gewerbe	Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)
Auftragseingang, -bestand	Außenhandel	- Bund und Länder
- Baugewerbe	- Aus- und Einfuhr	Bauherren
- Bauhauptgewerbe	- Zeitreihe	Bauholz, aus eingesetzten Baubafällen
- → Baugewerbe	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe
Ausbaugewerbe	- Bund und Länder	- → Ausbaugewerbe
- Arbeitsstunden	- → Ausfuhr, Einfuhr	Baukosten
- Betriebe	Außergewöhnliche Belastungen	- nach Bauherren
- Entgelte	Ausstattung der Haushalte	- nach Gebäudeart
- Investitionen	- → Gebrauchsgüter	- Veranschlagte Baukosten (bei Bauwerken)
- Kreis-/Regionsübersicht	Ausstellungen	Baulandveräußerungen
- Tätige Personen	Austauschsaldo (Energieversorgung)	- Fläche
- Umsatz	Auszubildende	- Kaufwerte
- Unternehmen	- Altersgruppen	- Kreis-/Regionsübersicht
- Wirtschaftszweige	- Anteil an den Erwerbstätigen	- nach Baugebieten
- → Arbeitsstunden, Entgelte, Tätige Personen, Umsatz	- Bauhauptgewerbe	Baulandverkehr
Ausbildungsförderung	- nach Ausbildungsbereichen	- Kreis-/Regionsübersicht
- BAföG, BayAföG	- nach Berufsbereichen	Bauleistungen, Preisindex
- Meister-BAföG	- nach Berufsgruppen	Baumaßnahmen an bestehenden
- Sozialbudget	- Wirtschaftsbereiche	Gebäuden
Ausbildungsstand	B	Baumschulen
- Bevölkerung	BAföG, BayAföG	Baupreise (Index)
- Erwerbstätige	Ballette	Baureifes Land
Ausbildungsverhältnisse	Banken → Kreditinstitute	- Kreis-/Regionsübersicht
(Berufsbildung)	Bau- und Abbruchabfälle, betriebliche	Bausachen (Rechtsprechung)
Ausfuhr	Entsorgung	Bauschuttrecyclinganlagen
- Gewerbliche Wirtschaft	Bau-/ Architektensachen	Bausparguthaben, Private Haushalte
- nach Bestimmungsgebiet, Erdteile	Bauabfälle, -schutt	Bausparkassen
- nach Bestimmungsländern	Baufertigstellungen	- Spareinlagen
- nach Bestimmungsländern, Erdteile	- Wohngebäude	Bausparten
- nach Warengruppen	- Wohnungen	- Bauhauptgewerbe
- nach Warenuntergruppen	Baugenehmigungen	Bautätigkeit und Wohnungswesen
Ausfuhrpreise (Index)	- Wohnungen	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)
Ausgaben	Baugewerbe	- Bund und Länder
- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	- Arbeitnehmerentgelte	- Kreis-/Regionsübersicht
- Erwachsenenbildung	- Arbeitskosten	Bauten, Einkaufspreise (Index)
- Gemeinden	- Arbeitsstunden	Bauüberhang
- Hochschulen	- Auftragsbestand und -bestand	Bayerische Landesgesetze
- Kinder- und Jugendhilfe	- Betriebe	Bayerischer Landessportverband
- Sozialhilfe	- Bruttowertschöpfung	Bayerischer Landtag
- Staat	- Entgelte	- → Wahlen, Landtagswahlen
- Ausgabearbeiten	- Erwerbstätige	Bayerischer Oberster Rechnungshof,
- nach Ministerialbereichen	- je Woche geleistete Arbeitsstunden	Haushaltsplan
- Theaterunternehmen, öffentliche	- Gewerbeanzeigen	Bayerischer Verwaltungsgerichtshof
Ausgaben privater Haushalte	- Insolvenzen	Bayerisches Landessozialgericht
- Nettoersparnis	- Investitionen	Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)
- Private Konsumausgaben	- Kreis-/Regionsübersicht	- Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)
- Übrige Ausgaben	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	- Bautätigkeit und Wohnungswesen
Ausland	- Tätige Personen	- Bevölkerungsbewegung
- Direktinvestitionen in Bayern	- Umsatz	- Bildung und Kultur, Bildungswesen
- Rechtshilfeangelegenheiten	- Umsatzsteuer	- Erwerbstätigkeit
Ausländer	- Unternehmen	- Fläche
- Altersgruppen		- Gebiet und Bevölkerung

Seite		Seite		Seite	
- Geld und Kredit	24	- Investitionen	245	Bestimmungsländer	
- Gesundheits- und Sozialwesen	20	- Produktion (Index)	247	- Ausfuhr	282
- Handel und Gastgewerbe	23	- Umsatz	237, 240	- → Ausfuhr	
- Land- und Forstwirtschaft	21	- Unternehmen	237	Betäubungsmittelgesetz	
- Löhne und Gehälter, Verdienste	24	- Unternehmensregister	222, 224	- Polizeiliche Kriminalstatistik	154, 155
- Öffentliche Finanzen	24	Berge mit Höhenangaben	17	- Strafverfolgung	148–152
- Preise	25	Berufe des Gesundheitswesens	79	Beteiligungsgesellschaften	
- Produzierendes Gewerbe	22	Berufliche Gliederung	176	- Direktinvestitionen	284
- Rechtspflege	21	Berufsbereiche		Betreuung junger Menschen	
- Sozialwesen, -hilfe	24	- Auszubildende	122, 123	→ Kinder- und Jugendhilfe	
- Verarbeitendes Gewerbe	22	- Berufsbildung	124	Betrieb (Definition)	
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	25	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	187	- Unternehmensregister	221
Bayern in Europa	636, 637	Berufsbildung	122–124	Betriebe	
Beamte	177	- Abschlussprüfungen	124	- Ausbaugewerbe	255
- Altersgruppen	179	- Ausbildungsverhältnisse, vorzeitig gelöste	124	- Baugewerbe	236
- Anteil an den Erwerbstätigen	175, 179	- Ausbildungsverträge, neu abgeschlossene	124	- Bauhauptgewerbe	253, 254
- Besoldung, monatliche Dienstbezüge	378, 380	- Auszubildende	122, 123	- Beherbergung	288–290, 624
- Bund, Land, Gemeinden	353	Berufsfelder, Schüler an Berufsschulen	104	- Demontage von Allfahrzeu- gen	417
- Gewerkschaftsmitglieder	192	Berufsgerichtliche Verfahren	140, 143	- Energie- und Wasserversorgung	257
- Kommunale Körperschaften	353	Berufsgrundschuljahr	103	- landwirtschaftliche	198–204
- nach der Qualifikationsebene	354	Berufsvorbereitungsjahr	103	- nach Hauptnutzungsarten	199
- Ruhegehaltsempfänger	354	Berufungen		- Unternehmensregister	220
- Staat, Kommunen, Sozialversicherungsträger	354	- Familiensachen	139	- Verarbeitendes Gewerbe	235, 238, 242
- Versorgungsempfänger	354	- Landesarbeitsgerichte	146	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244
- Wirtschaftsbereiche	181	- Sozialgerichte	145	Betriebsfläche	
Beamtenfachhochschule → Hochschulen		- Verwaltungsgerichte	144	- Bodennutzung	196
Bedienstete; Bund, Land, Gemeinden	353	- Zivilsachen	138	- → Land- und Forstwirtschaft (Kreis-/Regionsübersicht)	
Beerdigungen, kirchliche	130	Beschäftigte		Betriebsüberschuss/Selbständigen- einkommen, Einkommen (VGR)	404, 408
Beförderungslleistung		- ambulante Pflegedienste	335	Betrug, Verurteilte	133
(Personenbeförderung)	309	- Bund, Land, Gemeinden	353, 354	Betten	
Begriffserläuterungen	8	- Dienstleistungen	300	- Beherbergung	288
Beheizung		- Energie- und Wasserversorgung	257	- Krankenhäuser	77, 82, 83
- Nichtwohngebäude	271	- Erwachsenenbildung	125	- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	84
- Wohngebäude	271	- Gastgewerbe	285, 287	Bettenauslastung	
Beherbergung	285–287	- Handel	285, 287	- Beherbergung	288, 292, 293
Beherbergungsbetriebe,		- Handwerk, Messzahlen	262	- Kreis-/Regionsübersicht	475
-stätten	23, 277, 278, 288–293, 624	- Hochschulen	119	Bevölkerung, Bevölkerungsstand	
-Kreis-/Regionsübersicht	475	- Kindertageseinrichtungen	97	- → Alter, Altersgruppen	36
Behinderte		- Kommunale Körperschaften	353	- Altersgruppen, Haushaltsgröße	46
- gerichtliche Feststellung	145	- Krankenhäuser	85	- Altersjahre	45
- Schwerbehinderte	336	- Landwirtschaft	204	- Alterspyramide	44
- → Einrichtungen		- Personenbeförderung	309	- am Ort der Hauptwohnung	31
- → Schulen		- Pflegeheime	335	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	20
Beistandschaften → Kinder- und Jugendhilfe		- sozialversicherungspflichtig	176, 185–187, 472	- Bayern in Europa	636
Bekleidung		- Straßenpersonenverkehr	299	- berufliche Ausbildung, Migrationshintergrund	52
- Aus- und Einfuhr	281	- Verarbeitendes Gewerbe	235, 237, 239, 243	- Bund und Länder	614
- Einzelhandelspreise (Index)	373	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	- Einwohner je km ²	32
- Erzeugerpreise (Index)	366	- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	85	- Einwohner, Anzahl	31
- Produktion	248	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		- Erwerbsbeteiligung	176, 180
Bekleidungs-gewerbe		- → Erwerbstätigkeit (Kreis-/Regionsübersicht)		- Familienstand	49, 50
- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241	Beschuldigte		- Geschlecht	45
- Auftragseingang (Index)	246	- in Bußgeldverfahren	141	- höchster Bildungsabschluss	
- Auslandsumsatz	241	- in Strafsachen	141, 142	(15 bis unter 65 Jahre)	48
- Beschäftigte	237, 239, 243	Beschwerden		- Körpergewicht (Body-Mass-Index)	442, 443
- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	- gegen gerichtliche Entscheidungen	140	- Körpergröße (Body-Mass-Index)	442, 443
- Betriebe	238, 242	- gegen Staats-/Amtsanwälte	140	- Kreis-/Regionsübersicht	469, 481, 482
- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	- in Beschluss-sachen	146	- Migration	
- Bund und Länder	622	- in Familiensachen	139	- Ausländer	46
- Entgelte	237, 239	- in Zivilsachen	138	- Beteiligung am Erwerbsleben	51
- Investitionen	245	- vor dem Landesarbeitsgericht	146	- Familienstand	49, 50
- Produktion (Index)	247	- vor Sozialgerichten	145	- Lebensunterhalt	50
- Umsatz	237, 240	- vor Verwaltungsgerichten	144	- Stellung im Beruf	51
- Unternehmen	237	Besitzumschreibungen (Kfz)	303	- Überwiegender Lebensunterhalt	49
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		Besoldung der Beamten, monatliche		- Mütter nach Anzahl der Kinder	440
- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241	Dienstbezüge	380	- nach jeweiligem Gebietsstand seit 1818	36
- Auslandsumsatz	241	Besondere Finanzierungsvorgänge	345	- Nettoeinkommen	49
- Beschäftigte	237, 239, 243	Bestand		- Privathaushalte	31
- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	- Kraftfahrzeuge		- Rauchgewohnheiten	434, 444
- Betriebe	238, 242	(Kfz)	23, 297–299, 302, 303, 624, 637	- Schulabschluss, Migrationshintergrund	52
- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	- Wohngebäude	273	- soziale Lage	176
- Entgelte	237, 239	- Wohngebäude, Wohnungen	267	- Staatsangehörigkeit	50
- Gewerbeanzeigen	226	- Wohnräume	273		
		- Wohnungen	273		
		Besteuerungsgrundlagen	341		

Seite	Seite	Seite	
- überwiegender Lebensunterhalt	178	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244
- wirtschaftliche Lage	176	- Betriebe	238, 242
- Zeitreihen (seit ...)		- nach Beschäftigtengrößenklassen	244
- 1900 (Gemeindegrößenklassen)	43	- Bund und Länder	622
- Zeitreihen (seit ...)		- Entgelte	237, 239
- 1818 (Land)	29, 36	- Investitionen	245
- 1840 (Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern)	39	- Produktion (Index)	247
- 1871 (Altersgruppen)	36	- Umsatz	237, 240
- 1950 (Land)	36	- Unternehmen	237
- 1950 (Regierungsbezirke)	42	Computer	
Bevölkerungsbewegung	55, 56	- in privaten Haushalten	391, 393–397
- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	20	- Computerkriminalität	154, 155
- Bayern in Europa	636		
- Bund und Länder	614	D	
- Kreis-/Regionsübersicht	482	Datenverarbeitungsgeräte	
- seit 1970	29	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241
Bevölkerungsdichte	20, 30, 32	- Auftragseingang (Index)	246
Bevölkerungsvorausberechnung	31, 37	- Beschäftigte	237, 239, 243
Bewährung, Strafaussetzung zur	147, 151, 152	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244
Bezahlte Wochenstunden		- Betriebe	238, 242
→ Arbeitszeit		- nach Beschäftigtengrößenklassen	244
Bier		- Erzeugerpreise (Index)	237, 239
- Absatz	360	- Produktion (Index)	247
- Aus- und Einfuhr	280	- Umsatz	237, 240
- Braustätten	360	- Unternehmen	237
- Haustrunk	342, 360	Dauerkulturbetriebe	197, 202
- Herstellung	238	Deponien	419, 420, 423
- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241	Deutschlandstipendium	117
- Beschäftigte	237, 239, 241, 243	Dienstleistungen	
- Betriebe	238, 241, 242	- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	
- Entgelte	237	- Geschlecht	315
- Umsatz	237	- Insolvenzen	228
- Unternehmen	237	- Materialaufwand	300, 313
- Lebensmitteluntersuchungen	80	- Personalaufwand	300, 313
- Produktion	248	- Rechtsform	314
Biersteuer	360	- sozialversicherungspflichtig	
Bildung	21, 94–96, 111–119, 121, 125	- Beschäftigte	185, 186
- Bund und Länder	616	- Umsatz, Tätige Personen	300, 313–315
Bildung und Kultur, Bildungswesen		- Umsatzgrößenklassen	314
- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	20	- Unternehmen	300, 314, 315
- Kreis-/Regionsübersicht	470, 484–487	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	
- → Berufsbildung		Dienstleistungen (Erbringung von)	
- → Hochschulen		- Gewerbeanzeigen	226
- → Schulen		- Unternehmensregister	223, 225
Bildungswesen	616	Dienstleistungsbereiche	
Binnengrenzen	33	- Arbeitnehmerentgelte	407
Binnenhäfen, Güterverkehr	311, 312, 624	- Arbeitskosten	454
Binnenhandel	278	- Bruttowertschöpfung	406
Binnenschifffahrt	23, 298, 311, 312, 624	Dienstleistungsberufe,	
Binnenwasserstraßen, Länge	312	Auszubildende	123
Bioabfall und Grüngut	418	Dienstleistungsgewerbe	
Biomasse, fest, Energiegewinnung	256	- Umsatzsteuer	358
Biotonne, kompostierbare Abfälle	419	Diözesen, Römisch-Katholische Kirche	130
Bistümer, Römisch-Katholische Kirche	130	Direktinvestitionen	
Blindheit und Sehbehinderung	336	- im und durch das Ausland	284
Boden-, Grund- und		- unmittelbare und mittelbare	278, 284
Oberflächenwassersanierung		Direktsitze → Wahlen, Sitzverteilung	
- Umweltschutzinvestitionen	413, 416, 428	Disziplinarverfahren	143, 144
Bodenaushub	414, 423	Doktorprüfungen → Promotionen	
Bodennutzung		Druckerzeugnisse	
- Ackerland	21	- Aus- und Einfuhr	281
- → Land- und Forstwirtschaft		- Erzeugerpreise (Index)	366
Bodensanierung	632	- Produktion	249
- Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen	429	Druckgewerbe	
Body-Mass-Index	442, 443	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241
Braustätten	360	- Auftragseingang (Index)	246
Bruttoanlageinvestitionen	409, 632	- Auslandsumsatz	241
- Dienstleistungen	300, 314, 315	- Beschäftigte	237, 239, 243
Bruttoarbeitskosten	435	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244
Bruttoentgelte		- Betriebe	238, 242
- Dienstleistungen	313	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244
- Gastgewerbe	286		
- Handel	286		
- → Arbeitsverdienste			
Bruttoinlandsprodukt	25, 405		
- Bund und Länder	632		
- je Einwohner, Erwerbstätigen	405		
- Kreis-/Regionsübersicht	509		
- Veränderung	401		
- Verwendung	409		
- VGR	402, 403		
Bruttoinvestitionen			
- Gastgewerbe	286		
- Handel	286		
Bruttostunden-, wochen-, monatsverdienst			
→ Arbeitsverdienste			
Bruttowertschöpfung	25		
- Kreis-/Regionsübersicht	510		
- nach Wirtschaftsbereichen	406		
- VGR	402, 632		
Bücher, Einzelhandelspreise (Index)	373		
Bühnen	126		
Bund und Länder (ausgewählte Daten)			
- Arbeitsmarktlage	618		
- Außenhandel	624		
- Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)	622		
- Baulandpreise	630		
- Bautätigkeit und Wohnungswesen	624		
- Bevölkerungsbewegung	614		
- Bildung und Kultur, Bildungswesen	616		
- Energiewirtschaft	622		
- Erwerbstätigkeit	618		
- Gebiet und Bevölkerung	614		
- Geld und Kredit	628		
- Gesundheits- und Sozialwesen	614		
- Land- und Forstwirtschaft	620		
- Löhne und Gehälter	630		
- Öffentliche Finanzen	628		
- Produzierendes Gewerbe	622		
- Rechtspflege	616		
- Sozialwesen, -hilfe	626		
- Umweltschutz	632		
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	622		
- Verkehr	624		
- VGR	632		
- Wahlen	616		
Bundesagentur für Arbeit			
- Gerichtsverfahren	145		
- Kinder, Kindergeldberechtigte	325		
- Leistungsempfänger	325		
Bundessteuern nach Steuerarten	344		
Bundestag → Wahlen			
Burgen und Schlösser	294		
Bürgermeister			
→ Wahlen, Kommunalwahlen			
Bürogebäude, genehmigte und fertiggestellte	269		
Büromaschinen			
- Aus- und Einfuhr	281, 283		
- Erzeugerpreise (Index)	367		
Bußgeldverfahren	134, 141, 142		
C			
Campingplätze	288–290, 293		
Chemische Erzeugnisse			
- Aus- und Einfuhr	280		
- Erzeugerpreise (Index)	366		
- Produktion	249		
Chemische Industrie			
- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241		
- Auftragseingang (Index)	246		
- Auslandsumsatz	241		
- Beschäftigte	237, 239, 243		

Seite	Seite	Seite				
- Entgelte	237, 239	- Haushaltsnettoeinkommen	464	Energie	260, 261	
- Investitionen	245	Einkommens- und	Einkommens- und	- Aus- und Einfuhrpreise (Index)	370	
- Umsatz	237, 240	Verbrauchsstichprobe (EVS)	436, 459–462	- Erzeugerpreise (Index)	366	
- Unternehmen	237	Einkommensteuer	355, 356	Energie und Schmierstoffe		
DVD-Player, Ausstattung der		Einkommensteuerpflichtige	355	- Einkaufspreise (Index)	369	
Haushalte	394, 395	Einkommensumverteilung	408	Energie- und Wasserversorgung		
E			Einkünfte	342	- beschäftigte Arbeitnehmer	257
Ehegatte, Unterhalt	139	- aus nichtselbständiger Arbeit	355, 356	- Betriebe	257	
Ehelig Geborene	62, 63	- Gesamtbetrag	355, 356	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	185	
- nach Nationalität	62	- Körperschaftsteuer	357	- Umweltschutzinvestitionen	428	
Ehliches Güterrecht	139	- Körperschaftsteuerpflichtige	357	Energiebilanz	236, 260, 261	
Ehelösungen	56	- Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	355	Energieverbrauch		
- seit 1950	55	- negative, positive	355	- Bergbau und Gewinnung von Steinen		
- seit 1990	61	- Personengesellschaften/Gemeinschaften	356	und Erden	259	
- → Ehescheidungen		Einlagen	- Bund und Länder	622		
- → Rechtspflege		- Spareinlagen	318	- Endenergieverbrauch	236, 256, 260, 261	
Ehepaare mit ledigen Kindern	48	Einleitungsbehörde bei	- Energiebilanz	236, 260, 261		
Ehescheidungen	56, 61	Ermittlungsverfahren	140	- Energieträger	256	
- Altersunterschied der Ehepartner	61	Einnahmen	- nutzbarer Verbrauch	236		
- Ehedauer	61	- Erwachsenenbildung	125	- Primärenergieverbrauch	236, 256	
- Kinderzahl	61	- Gemeinden	349	- Verarbeitendes Gewerbe	259	
- seit 1950	55	- Hochschulen	120	- Verbrauchergruppen	256	
- → Ehelösungen		- kassenmäßige der Gemeinden	349	Energieversorgung		
- → Kreis-/Regionsübersicht		- Kinder- und Jugendhilfe	334	- Arbeitskosten	453	
Eheschließungen	56	- Sozialhilfe	331	- Direktinvestitionen	284	
- Alter der Ehepartner	59	- Staat	- Gewerbeanzeigen	226		
- bisheriger Familienstand	59, 60	- Einnahmearten	345	- Umsatzsteuer	358	
- kirchliche	130	- nach Ministerialbereichen	343	- Unternehmensregister	222, 224	
- Kreis-/Regionsübersicht	483	- Theaterunternehmen, öffentliche	126	Energiewirtschaft		
- seit 1840	58	Einpersonenhaushalte	46, 47	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	22	
- seit 1950	55	Einrichtungen	- Bund und Länder	622		
- seit 1990	61	- ambulante Pflegedienste	335	Enten → Geflügel		
- Staatsangehörigkeit der Ehepartner	61	- für ältere Menschen	323, 335	Entgelte		
Eheverfahren	139	- für volljährige Menschen mit	- Abwasser	426		
Ehewohnung (Scheidungsverfahren)	139	Behinderung	323, 335, 504	- Ausbaugewerbe	252, 255	
Eier		- Kinder- und Jugendhilfe	334	- Baugewerbe	236, 252	
- Erzeugerpreise (Index)	368	- Kindertageseinrichtungen	97	- Bauhauptgewerbe	252–254	
- Erzeugung von Konsumeiern	215	- Krankenhäuser	82	- für geleistete Arbeit → Arbeitskosten		
- Lebensmitteluntersuchungen	80	- Pflegeheime	335	- Kreis-/Regionsübersicht	496	
Eigenbetriebe		- Schulvorbereitende	98	- Trinkwasser	426	
- Schulden	351	- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	84	- Verarbeitendes Gewerbe	235, 237, 239	
Eigentumswohnungen	268	Einspruch gegen Bußgeldbescheid/	Entstehungs- und Verteilungs-	Entstehungs- und Verteilungs-		
Einbürgerungen	55, 73	Strafbefehl	141	aggregate (VGR)	403	
Einfuhr	278	Einstellung von Strafverfahren	149	Entwicklung, wirtschaftliche	401	
- Gewerbliche Wirtschaft	283	Einstweilige Verfügungen	Erbschaft- und Schenkungsteuer	342, 344, 359		
- nach Ursprungsgebiet, Erdteile	279	- in Zivilsachen	138	Erdgas		
- nach Ursprungsländern	277	Einwohner	- Aus- und Einfuhr	280		
- nach Ursprungsländern, Erdteile	282	- je km ² in Bayern	32	- Erzeugerpreise (Index)	367	
- nach Warengruppen	279–281	- → Bevölkerung, Bevölkerungsstand	Erdöl			
- nach Warenuntergruppen	283	Einzelhandel	285–287	- Aus- und Einfuhr	280, 283	
Einfuhrpreise (Index)	364, 370	- Arbeitskosten	454	- Mineralölvorsorgung	257	
Einheitswert, Haus- und Grundbesitz	459	- Arbeitsverdienste	386	Erholungsheime	288–290	
Einhufer		- Preisindex	373	Erholungsorte	288–290	
- Halter und Bestände	213	- Umsatzsteuer	358	Ernährungsgewerbe, -wirtschaft		
Einkommen		Einzelhandelspreise (Index)	365, 373	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241	
- Erwerbstätige	176, 183	Einzelunternehmen	- Auslandsumsatz	241		
- Körperschaftsteuer	357	- Gewerbeanzeigen	227	- Außenhandel	279–281, 283	
- Körperschaftsteuerpflichtige	342	Einzugsgebiet ausgewählter Flüsse	18	- Beschäftigte	237, 239, 243	
- zu versteuerndes	355, 357	Eisen- und Stahlerzeugnisse,	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244		
Einkommen (VGR)		Erzeugerpreise (Index)	367	- Betriebe	238, 242	
- Arbeitnehmerentgelt	408	Eisenbahnverkehr	23, 298, 310, 624	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	
- Betriebsüberschuss	404, 408	Eistage	19	- Bund und Länder	622	
- Primäreinkommen	404, 408	Elektrische Ausrüstungen	- Entgelte	237, 239		
- Private Haushalte	408	- Produktion	250	- Erzeugerpreise (Index)	366	
- Selbständigeneinkommen	404, 408	Elektrizitätserzeugung	258, 259	- Investitionen	245	
- verfügbares	408	- Erzeugerpreise (Index)	367	- Produktion	248	
- Vermögenseinkommen	408	Elektrizitätsversorgung	- Produktion (Index)	247		
Einkommen privater Haushalte	463	- Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne	- Umsatz	237, 240		
- Ausgabefähige Einkommen und		und Gehälter	257	- Unternehmen	237	
Einnahmen	464	- Verbrauch	258	Erneuerbare Energieträger, Energiebilanz	261	
- Haushaltsbruttoeinkommen	464	- Verwendung	258	Ernte → Land- und Forstwirtschaft		
		Elektrotechnische Erzeugnisse	Erntemenge	- Landwirtschaft	208–211	
		- Aus- und Einfuhr	281	- → Land- und Forstwirtschaft		
		Emissionsgruppen (Pkw)	303			

Seite		Seite		Seite		
	Ersatzfreiheitsstrafe (Strafvollzug)	135	Fahrleistung, Personenbeförderung	309	Fläche	30, 32, 199
	Erste Instanz		Fahrräder		- Ackerland	200, 206, 207
	- Familiensachen	139	- Ausstattung der Haushalte	394, 395	- ausgewählter Seen in Bayern	18
	- Strafsachen, Bußgeldverfahren	141	- Diebstähle	154, 155	- Baumschulen	212
	- Verwaltungsgerichtsbarkeit	143, 144	- Pendler	441	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	20
	- Zivilsachen	137	- Produktion	251	- Bayerns seit 1825	33
	Erststimmen → Wahlen, Stimmen		- Straßenverkehrsunfälle	305, 306, 308	- Bund und Länder	614
	Ertrag		Fahrzeugaufbau		- Dauergrünland	199
	- Landwirtschaft	208–211	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241	- Erholungsfläche	34
	Erwachsene		- Arbeitsverdienste	386	- Feldfrüchte	200
	- in Sportvereinen	127	- Auftragseingang (Index)	246	- Flächenerhebung	34, 480
	- Polizeiliche Kriminalstatistik	155	- Auslandsumsatz	241	- Futterpflanzen	200
	- Strafverfolgung	148, 150	- Beschäftigte	237, 239, 243	- Gartengewächse	200
	Erwachsenenbildung	95, 125	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	- Gemüseanbau	210, 211
	Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung	176, 180	- Betriebe	238, 242	- Grünanlage	34
	Erwerbslose	176, 180	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	- Hopfen	211
	Erwerbslosenquote, Bayern in Europa	637	- Bund und Länder	622	- Kreis-/Regionsübersicht (Gebietsstand)	480
	Erwerbsminderung	323, 329, 626	- Entgelte	237, 239	- landwirtschaftlich genutzte	197–199, 206, 207
	Erwerbspersonen	176	- Investitionen	245	- Landwirtschaftsfläche	34
	- Altersgruppen und Familienstand	180	- Produktion (Index)	247	- Messen und Ausstellungen	294
	Erwerbstätige	176, 180, 182	- Umsatz	237, 240	- Pachtfläche	203
	- Altersgruppen	179, 181, 183, 184	- Unternehmen	237	- Rebfläche	209
	- Einkommen	183	Fahrzeuge → Kraftfahrzeuge		- Salat	210, 211
	- Familienstand	184	Fahrzeuguntersuchungen	304	- Siedlungs- und Verkehrsfläche	34
	- höchster Bildungsabschluss	183	Familien	31	- Silomais	200
	- landwirtschaftliche Betriebe	196	- mit und ohne ledige Kinder	48	- Tagebau, Grube, Steinbruch	34
	- Pendler	441	Familienarbeitskräfte, familienfremde		- Tatsächliche Nutzung	34
	- Staatsangehörigkeit	184	Arbeitskräfte, Landwirtschaft	196, 204, 620	- Vegetation	34
	- Stellung im Beruf	175, 179, 181	Familiensachen	134, 139	- Verkehrsfläche	34
	- überwiegender Lebensunterhalt	178	Familienstand	31	- Waldfläche	34
	- wirtschaftliche Gliederung	177	- Eheschließungen	60	- Wasserfläche, Gewässer	34
	- → Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen), Kreis-/Regionsübersicht, Bund und Länder, Bayern in Europa		- Erwerbsbeteiligung	180	- Wein	209
	Erwerbstätigenquote, Bayern in Europa	637	- Stellung im Beruf	180	- Wiesen und Mähweiden	206, 207
	Erwerbstätigkeit		- Gestorbene nach Geschlecht	64, 65	- Wohnbaufläche	34
	- Bund und Länder	618	- Heiratsalter	59	- Zierpflanzen	212
	- Kreis-/Regionsübersicht	472, 490	FKKW	415	Flächenerhebung	34
	Erzeugerpreise	366, 367	Feldfrüchte → Land- und Forstwirtschaft		- Kreis-/Regionsübersicht	469
	Erzieherische Hilfen → Kinder- und Jugendhilfe		Ferienheime	288–290	Fleisch	
	Erziehung und Unterricht		Ferienwohnungen, -häuser, -zentren ..	288–290	- Aus- und Einfuhr	283
	- Gewerbeanzeigen	226	Ferkel		- Erzeugung	215
	- Unternehmensregister	223, 225	- Bestände	213	- Lebensmitteluntersuchungen	80
	Erziehungsgeld/Elterngeld		Fernsehgeräte, Ausstattung der Haushalte	394, 395	- Produktion	248
	- Sozialbudget	324	Fernwärme		- Schlachtmenge	215
	Erziehungsmaßregeln (Strafverfolgung)	152	- Endenergieverbrauch	256	- und Fleischerzeugnisse (Erzeugerpreisindex)	366
	Erziehungspersonal		- Energiebilanz	261	Flüge, Flugverkehr	23, 298, 310, 624
	- Schulvorbereitende Einrichtungen	98	- Erzeugerpreise (Index)	367	Fluggäste	23, 310, 624
	ESVG = Europäisches System		- Versorgung	257	Flüsse	15, 16, 18
	Volkswirtschaftlicher Gesamt- rechnungen	402, 404	Fertigungsberufe, Auszubildende	123	Förderung	
	Europa → Bayern in Europa		Fertigwaren		- BAföG, BayAföG, Meister-BAföG	118
	Europäisches Parlament → Wahlen		- Außenhandel	279, 280	- Deutschlandstipendium	117
	Evangelisch-Lutherische Kirche → Kirchen		Fest- und Freilichtspiele	126	- Erwachsenenbildung	125
	EVS → Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	392	Feuerungsanlagen, betriebliche	420	Förderzentren zur sonderpädagogischen Förderung → Schulen	
			Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen		Forstwirtschaft und Holzeinschlag	
			- Arbeitskosten im Dienstleistungsbereich	454	- Aus- und Einfuhrpreise (Index)	370
			- Direktinvestitionen	284	- Erzeugerpreise (Index)	364
			Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen		Fortbildung, Erwachsenenbildung	125
			- Arbeitnehmerentgelte	407	Fortgezogene	68, 69
			- Bruttowertschöpfung	406	- → Wanderungen	
			Finanzgerichte	135	Fotoapparate, Ausstattung der Haushalte	394, 395
			Finanzvermögen		Frachtverkehr	298, 310–312, 624
			- kommunaler Körperschaften	352	Frauen, Lebensform	440
			Finanzzuweisungen		Freie Berufe	
			- Kreis-/Regionsübersicht	478	- Auszubildende	122
			Firmungen, römisch-katholische	130	- Berufsbildung	124
			Fische	216	Freiheitsstrafen	
			- Aus- und Einfuhr	280	- Strafverfolgung	151
			- Verbraucherpreisindex	374	- Strafvollzug	153
			Fischerei		Freispruch	149
			- Arbeitnehmerentgelte	407	Freistaat Bayern	30
			- Gewerbeanzeigen	226	Fremdenverkehr	23, 277, 278, 288–294, 624
					- Kreis-/Regionsübersicht	475, 500, 501
					- → Tourismus	

Seite		Seite		Seite	
	Fremdenverkehrsjahr	290			
	Fremdsprachen an Gymnasien	101			
	Frischobst				
	- Aus- und Einfuhr	280			
	Frosttage	19			
	Führerscheine, erteilte	304			
	Futterbaubetriebe (Weidevieh)	197, 202			
	G				
	Gänse → Geflügel				
	Gartenbaubetriebe	197, 202			
	Gartengewächse	206, 207			
	Gas				
	- Aufkommen, Verwendung	258			
	- Energiebilanz	261			
	- Erzeugerpreise (Index)	367			
	- Verbraucherpreisindex	374			
	Gästeankünfte,				
	Beherbergung	23, 277, 288–293, 624			
	Gästebetten, Beherbergung	288, 292, 293			
	Gästebetten, Fremdenverkehr				
	- Kreis-/Regionsübersicht	475			
	Gastgewerbe	285–287			
	Gastgewerbe, Gastronomie	278, 288–290			
	- Arbeitskosten	454			
	- Insolvenzen	228			
	- Umsatzsteuer	358			
	- Unternehmensregister	223, 225			
	Gasthöfe	288–290			
	Gasthörer an Hochschulen	121			
	Gastronomie	285–287			
	Gaststätten → Gastgewerbe				
	Gasversorgung	258			
	- Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter	257			
	Gebäude				
	- Baukosten	269, 270			
	- Bauüberhang	272			
	- fertiggestellte	270			
	- genehmigte und fertiggestellte	269			
	- Preisindex	371			
	- umbauter Raum	269			
	- Wohngebäude, Nichtwohngebäude	268			
	- → Wohngebäude				
	Gebäudeart				
	- Nichtwohngebäude	271			
	- Wohngebäude	271			
	Gebietskörperschaften				
	- beschäftigte Arbeitnehmer	353			
	- Schulden	351			
	- Sozialversicherung	185			
	Gebietsreform	30			
	- Gebiets- und Verwaltungseinteilung	32			
	Gebietsstand	30, 32			
	- Kreis-/Regionsübersicht	469, 480			
	- Stand für die Jahrbuchangaben	8			
	Gebirgsgruppen, wichtige Berge	17			
	Geborene				
	- Ausländerkinder	63			
	- Lebendgeborene	56			
	- eheliche, nach Geburtenfolge	63			
	- Legitimität	63			
	- seit 1840	58			
	- seit 1950 (Graphik)	55			
	- Staatsangehörigkeit der Eltern	62			
	- Staatsangehörigkeit der Mutter	63			
	- Überschuss	58, 59, 72			
	- nach Staatsangehörigkeit der Mutter	63			
	- Totgeborene	56, 58			
	Gebrauchsgüter				
	- Ausstattung der Haushalte				
	- nach Haushaltsnettoeinkommen	395			
	- nach Haushaltstyp	396			
	- nach sozialer Stellung	394			
	- Großhandelspreise (Index)	369			
	- Verbraucherpreisindex für Deutschland	373			
	Gebrauchsgüterproduzenten				
	- Aus- und Einfuhrpreise (Index)	370			
	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241			
	- Auftragsingang (Index)	246			
	- Auslandsumsatz	241			
	- Beschäftigte	237, 239, 243			
	- Betriebe	238, 242			
	- Entgelte	237, 239			
	- Investitionen	245			
	- Umsatz	237, 240			
	- Unternehmen	237			
	Geburten → Lebendgeborene				
	Geburtenüberschuss	20			
	Gefangene	153			
	Geflügel				
	- Betriebe und Bestände	201, 215			
	- Erzeugung von Konsumeiern	215			
	- Halter und Bestände	213			
	Gehälter → Arbeitsverdienste				
	Gehaltsnebenkosten				
	→ Arbeitskosten				
	Geistliche, Kirchen	130			
	Geld und Kredit				
	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	24			
	- Bund und Länder	628			
	Geldstrafe	135, 140, 151, 618			
	Geldvermögen, Private Haushalte	460–462			
	Gemeindefinanzen, Gesamtausgaben und -einnahmen	349			
	Gemeindefreie Gebiete	32			
	Gemeinden				
	- Anzahl	32, 462, 480			
	- Bevölkerungsentwicklung	39			
	- Bund und Länder	614			
	- Einnahme- bzw. Ausgabeart	349			
	- Kreis-/Regionsübersicht	469, 480			
	- nach Größenklassen seit 1855	32			
	- Personal	353, 354			
	- prädikatisierte (Beherbergung)	278, 288–290			
	- Schulden	351			
	- Steuereinnahmen	339, 344			
	- Verschuldung der Eigenbetriebe	351			
	- Versorgungsempfänger	354			
	- vor und nach der Gebietsreform	32			
	Gemeinderäte → Wahlen, Kommunalwahlen				
	Gemeindeverbände (Gv)	341			
	- → Gemeinden				
	Gemeinschaftssteuern von Bund und Land	344			
	Gemeldete Stellen	175, 177, 188			
	- Arbeitsagenturbezirke	189			
	Gemüse	210, 211			
	- Erzeugerpreise (Index)	368			
	- → Land- und Forstwirtschaft				
	Genossenschaft				
	- Gewerbeanzeigen	227			
	Genussmittel				
	- Außenhandel	280			
	Geo-, Umweltthermie				
	- Heizenergie	268			
	Geographische Angaben	15			
	Gerichte → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit				
	Gerichtliche Entscheidungen, Beschwerden	140			
	Geringfügig Beschäftigte, Erwerbstätige	184			
	Geringfügig entlohnte Beschäftigte				
	- Handwerk	263			
	Geschiedene → Familienstand, Ehescheidungen, Ehelösungen				
	Geschiedene Ehen → Ehescheidungen				
	Gesellen				
	- Prüfungen → Berufsbildung				
	Gesellschaft des bürgerlichen Rechts				
	- Gewerbeanzeigen	227			
	Gesellschaft mit beschränkter Haftung				
	- Gewerbeanzeigen	227			
	- Insolvenzen	228			
	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG				
	- Gewerbeanzeigen	227			
	Gesellschaften mbH				
	- Körperschaftsteuerpflichtige	357			
	Gesetzliche Krankenversicherung	322			
	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	24			
	- Gerichtsverfahren	145			
	- Mitglieder	327			
	- Sozialbudget	324			
	- → Sozialwesen, -hilfe (Bayern Daten seit 1970, Bund und Länder)				
	Gesetzliche Pflegeversicherung	323			
	- Sozialbudget	324			
	Gesetzliche Rentenversicherung	322			
	- Altersrente	326			
	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	24			
	- Gerichtsverfahren	145			
	- Rente	178			
	- Rentenzahlbeträge	326			
	- Sozialbudget	324			
	- verminderte Erwerbsfähigkeit	326			
	- → Sozialwesen, -hilfe (Bayern Daten seit 1970)				
	Gesetzliche Unfallversicherung				
	- Gerichtsverfahren	145			
	- Sozialbudget	324			
	Gestorbene				
	- nach Altersgruppen	65, 87–89			
	- nach Familienstand	64, 65			
	- nach Geschlecht	64, 65			
	- nach Nationalität	65			
	- Säuglinge	65			
	- seit 1840	58			
	- seit 1950 (Graphik)	55			
	- Selbsttötungen	89			
	- Todesursachen	20, 77, 86, 87			
	- tödlich Verunglückte	88			
	- Überschuss	58, 59, 72			
	- → Gesundheits- und Sozialwesen (Bund und Länder)				
	Gesundheits- und Sozialwesen	77, 321			
	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	20			
	- Berufe	79			
	- Auszubildende	123			
	- Berufsfachschulen				
	des Gesundheitswesens	106			
	- Bund und Länder	614			
	- Gewerbeanzeigen	226			
	- Kreis-/Regionsübersicht	470, 483			
	- Unternehmensregister	223, 225			
	Gesundheitspflege				
	- Verbraucherpreisindex	374			
	Getötete				
	im Straßenverkehr	23, 297, 299, 305–308			
	Getränke				
	- Aufwendungen privater Haushalte	465, 466			
	- Einzelhandelspreise (Index)	373			
	- → Bier, Wein				
	Getreide				
	- Erzeugerpreise (Index)	368			
	- Lebensmitteluntersuchungen	80			
	- → Land- und Forstwirtschaft (Kreis-/Regionsübersicht)				
	Gewaltkriminalität	154, 155			
	Gewaltschutzgesetz, Verfahren	139			
	Gewässer → (Wasser-) Fläche				

Seite		Seite		Seite
	Gewässerschutz	632		
	- Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen	429		
	Gewerbeanzeigen	226		
	- Bund und Länder	626		
	- Kreis-/Regionsübersicht	474, 497		
	- Rechtsform	227		
	Gewerbeanzeigenstatistik	221		
	Gewerbebetrieb, Einkünfte der Einkommensteuerpflichtigen	355		
	Gewerbeertrag, nach Rechtsformen	360		
	Gewerbegruppen			
	- Handwerk	263		
	- Handwerksunternehmen	234		
	Gewerbsteuer	360		
	- je Einwohner	349		
	- Kreis-/Regionsübersicht	477		
	Gewerbsteuermessbetrag	342		
	Gewerbsteuerumlage	344		
	Gewerbezeuge			
	- Handwerk	262		
	Gewerbliche Produkte, Index der Erzeugerpreise	364		
	Gewerbliche Wirtschaft			
	- Außenhandel	279–281, 283		
	Gewerblicher und industrieller Bau			
	- Bauhauptgewerbe	254		
	Gewerkschaftsmitglieder	192		
	Glas			
	- Abfalleinsammlung	413, 422		
	- Aus- und Einfuhr	280		
	- Erzeugerpreise (Index)	367		
	- Produktion	249		
	Glaswaren			
	- Aus- und Einfuhr	281		
	Gliederung Bayerns			
	- administrativ	32		
	Grenzen			
	- der Regierungsbezirke	33		
	- mit und zu anderen Ländern/Staaten	30, 33		
	Große Kreisstädte	30–32		
	Großhandel	285–287		
	- Arbeitskosten	454		
	- Arbeitsverdienste	386		
	- Umsatzsteuer	358		
	- Verkaufspreise (Index)	364, 369		
	Grunderwerbsteuer	344		
	Grundsicherung für Arbeitssuchende			
	- SGB II	325		
	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	329		
	Grundsteuer	344		
	- je Einwohner	349		
	Grundstück- und Wohnungswesen			
	- Direktinvestitionen	284		
	Grundstücke, landwirtschaftliche, Kaufwerte	205		
	Grundstücks- und Wohnungswesen			
	- Unternehmensregister	223, 225		
	Grüngut	413		
	Gummi- und Kunststoffwaren			
	- Erzeugerpreise (Index)	366		
	- Produktion	249		
	Güterbeförderung	23, 310–312, 624		
	Güterempfang			
	- Binnenschifffahrt	23, 311, 624		
	- Schienenverkehr	23, 310, 624		
	Güterrecht	139		
	Gütersteuern (VGR)	402		
	Gütersubventionen	402		
	Güterverkehr			
	- Binnenschifffahrt	298, 312		
	- Eisenbahn	298		
	- Lastkraftwagen	310		
	Güterversand			
	- Binnenschifffahrt	23, 311, 624		
	- Schienenverkehr	23, 310, 624		
	H			
	Habilitationen	121		
	Hackfrüchte	195, 206, 207		
	Häfen, Schiffsverkehr	311, 312, 624		
	Hafer → Getreide			
	Halb- und Fertigwaren			
	- Aus- und Einfuhrpreise (Index)	370		
	- Außenhandel	279, 280		
	Handel	285–287		
	- Arbeitsverdienste	386		
	- Direktinvestitionen	284		
	- Insolvenzen	228		
	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	185, 186		
	Handel und Gewerbe			
	- Gasverbrauch	258		
	- Stromverbrauch	258		
	Handel, Gastgewerbe und Verkehr			
	- Erwerbstätige			
	- Altersgruppen	181		
	- Arbeitsstunden	182		
	- Stellung im Beruf	181		
	- → Bund und Länder			
	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz			
	- Gewerbeanzeigen	226		
	- Unternehmensregister	222, 224		
	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation			
	- Arbeitnehmerentgelte	407		
	- Bruttowertschöpfung	406		
	Handelsgewächse	206, 207		
	Handelskammern			
	- → Industrie- und Handelskammern			
	Handelsregister	192		
	Handwerk			
	- Auszubildende	122		
	- Berufsbildung	124		
	- Beschäftigte (Messzahlen)	262		
	- Geringfügig entlohnte Beschäftigte	263		
	- Gewerbegruppen	263		
	- Gewerbezeuge	262		
	- Handwerksberichterstattung, Handwerkszählung	236		
	- Handwerksbetriebe nach Handwerkskammerbezirken	192		
	- Handwerkskammerbezirke	263		
	- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	263		
	- Tätige Personen	263		
	- Umsatz	263		
	- Umsatz (Messzahlen)	262		
	- Wirtschaftszweige	262		
	Handwerksbetriebe	192		
	Handwerkskammern, Innungen	192		
	Handwerksunternehmen			
	- Gewerbegruppen	234		
	- Registerauswertung für das Handwerk	234		
	- Tätige Personen	234		
	- Umsatz	234		
	Handy, Ausstattung der Haushalte	394, 395		
	Hartz IV, überwiegender Lebensunterhalt ...	178		
	Hauptniederlassung			
	- Gewerbeanzeigen	227		
	Hauptschulabschluss	110		
	Haushalte			
	- Abfallaufkommen	418		
	- Ausstattung mit Gebrauchsgütern			
	- nach Haushaltsnettoeinkommen	395		
	- nach Haushaltstyp	396		
	- nach sozialer Stellung	394		
	- Einpersonenhaushalte	46		
	- Energieverbrauch	256, 260, 261		
	- Gasverbrauch	258		
	- Gebrauchsgüter, langlebige	391		
	- Geld- und Sachvermögen	436		
	- Geldvermögen	460–462		
	- Haus- und Grundbesitz	459		
	- Haushaltsgröße	47		
	- Mehrpersonenhaushalte	46		
	- Privathaushalte	47		
	- Schulden aus Konsumentenkrediten	460–462		
	- Stromverbrauch	258		
	- Verbraucherpreisindex	365		
	- Wertpapiere	461		
	- Wertpapiere	460		
	- Wohnsituation	436		
	Haushaltsenergie, Verbraucherpreisindex	373		
	Haushaltsgeräte			
	- Ausstattung der Haushalte	394, 396		
	- Produktion	251		
	- Verbraucherpreisindex	374		
	Haushaltsgröße	47		
	- Mietbelastung	434, 438		
	Haushaltsplan			
	- Ausgaben und Einnahmen des Staates	343		
	- Öffentliche Finanzen	341		
	Haushaltswaren, Großhandelspreise (Index)	369		
	Hausmüll, öffentliche Entsorgung	413		
	Hausstrunk	342, 360		
	Hauswirtschaft, städtische			
	- Auszubildende	122		
	- Berufsbildung	124		
	Heilbäder	288–290		
	Heilklimatische Kurorte	288–290		
	Heiraten → Eheschließungen			
	Heizenergie			
	- Geo-, Umweltthermie	268		
	- Nichtwohngebäude	271		
	- Wohngebäude	271		
	Heranwachsende			
	- Polizeiliche Kriminalstatistik	135, 155		
	- Strafverfolgung	135, 148, 150		
	Herkunftsland			
	- Beherbergung	277, 291		
	- Studierende	113		
	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, Arbeitskosten	453		
	HIV-Krankheit, AIDS-Erkrankungen	81		
	Hoch- und Tiefbau			
	- Bauhauptgewerbe	254		
	- Preisindex	371		
	- → Bauhauptgewerbe			
	Hochschulen	21, 96, 111–119, 121, 616		
	- Ausgaben	120		
	- Einnahmen	120		
	- Haushaltsplan	343		
	- Personalbestand	353		
	- → Studierende			
	Hochschulreife	96		
	- Schulabgänger	110		
	- Studienanfänger	112		
	Hochschulzugangsberechtigung	112		
	Holz, Holzwaren, Kork und Korkwaren			
	- Abfälle, Transportverpackungen	413, 422		
	- Erzeugerpreise (Index)	366		
	- Produkte des Holzeinschlags, Erzeugerpreise	368		
	- Produktion	249		
	Holzgewerbe			
	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241		
	- Auftragsingang (Index)	246		

Seite		Seite		Seite
	- Auslandsumsatz	241	- Nutzung	397
	- Beschäftigte	237, 239, 243	Investitionen	
	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	- Ausbaugewerbe	252
	- Betriebe	238, 242	- Baugewerbe	252
	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	- Bauhauptgewerbe	252
	- Entgelte	237, 239	- Kommunalausgaben	346
	- Investitionen	245	- Umweltschutz	415, 428
	- Produktion (Index)	247	- Verarbeitendes Gewerbe	235, 245
	- Umsatz	237, 240	- VGR	402
	- Unternehmen	237	Investitionsgüterproduzenten	
	Hopfen	211	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241
	- Aus- und Einfuhr	280	- Auftragsengang (Index)	246
	Hotels, Hotels garnis	288–290	- Auslandsumsatz	241
	Hühner → Geflügel		- Beschäftigte	237, 239, 243
	Hütten	288–290	- Betriebe	238, 242
			- Entgelte	237, 239
			- Investitionen	245
			- Produktion (Index)	247
			- Umsatz	237, 240
			- Unternehmen	237
			- → Verarbeitendes Gewerbe	
			J	
			Jahresabschlüsse, öffentliche	
			Wirtschaftsunternehmen	350
			Jahresverdienst → Arbeitsverdienste	
			Jugendarrest	152, 153
			Jugendherbergen	288–290
			Jugendhilfe → Kinder- und Jugendhilfe	
			Jugendliche	
			- Arbeitslose	188
			- in Sportvereinen	127
			- Polizeiliche Kriminalstatistik	135, 155
			- Strafverfolgung	135, 148, 150
			Jugendschutzbestimmungen,	
			Straftaten	154, 155
			Jugendstrafrecht	
			- Bewährungshilfe	147
			- Strafverfolgung	148, 149, 152
			- Strafvollzug	153
			Justizvollzugsanstalten, Gefangene und	
			Sicherungsverwahrte	153
			K	
			Kabelanschluss,	
			Ausstattung der Haushalte	394, 396
			Kälber	
			- Bestände	213
			- Betriebe und Bestände	214
			- Schlachtungen	215
			Kanalisation	424, 425
			Kapitalgesellschaften	
			- Insolvenzen	228
			- Körperschaftsteuer	357
			Kapitalrechnung, Öffentliche Finanzen	341
			Kapitalvermögen, Einkünfte der	
			Einkommensteuerepflichtigen	355
			Kartellbußgeldsachen	140
			Kartoffeln	195
			- Ernte	208, 620
			- Erzeugerpreise (Index)	368
			- Lebensmitteluntersuchungen	80
			Käse	
			- Aus- und Einfuhr	280, 283
			- Lebensmitteluntersuchungen	80
			Kassenkredite, Öffentliche Finanzen ..	341, 351
			Katholische Kirche → Kirchen	
			Kaufwerte	
			- Bauland	365, 372, 630
			- landwirtschaftliche Grundstücke	197, 205
			Keltertrauben	209
			Keramik	
			- Erzeugerpreise (Index)	367
			- Produktion	249
			Kernenergie, Energiebilanz	261
			Kernkraftwerke, Elektrizitätserzeugung	258
			Kfz-Bestand	23, 297–299, 302, 303, 624, 637
			Kinder	
			- ehelich, nichtehelich	62
			- Herausgabe, Familiensachen	139
			- in Kindertageseinrichtungen	97
			- in nichtehelichen Lebensgemeinschaften	48
			- in Schulvorbereitenden Einrichtungen	98
			- in Sportvereinen	127
			- in vorschulischen Einrichtungen	94
			- Polizeiliche Kriminalstatistik	155
			- Taufen	130
			- Unterbringung, Familiensachen	139
			- Unterhalt, Familiensachen	139
			Kinder- und Jugendhilfe	323
			- Adoptionen	333
			- Ausgaben und Einnahmen	334
			- Beistandschaften	333
			- Beratungsstellen	334
			- Bund und Länder	626
			- Einrichtungen	334
			- Erzieherische Hilfen	333
			- Kindertagespflege	334
			- Pflegschaften	333
			- Plätze	334
			- Sorgerecht	333
			- Sozialbudget	324
			- Sozialpädagogische Familienhilfe	333
			- Tätige Personen	
			- Personal	334
			- vorläufige Schutzmaßnahmen	333
			- Vormundschaften	333
			Kindergärten → Kindertageseinrichtungen	
			Kindergeld	322
			- Berechtigte	325
			- Bund und Länder	626
			- Sozialbudget	324
			- Zahl der Kinder	325
			Kindertageseinrichtungen	95, 470
			- betreute Kinder	20, 97
			- Personal	97
			- Plätze	20, 97
			Kindertagespflege	
			- öffentlich gefördert	334
			- Tätige Personen	
			- Tagespflegepersonen	334
			Kinderzahl	
			- je Frau, Bayern in Europa	636
			Kirchen	130
			- Religionsgesellschaften	31
			- → Religionszugehörigkeit	
			Kirchenaustritte	130
			Kirchenkreise, Evangelisch-Lutherische	
			Kirche	130
			Klagen, Arbeitsgerichte	146
			Kläranlagen	424, 425
			Klärgas, Aufkommen	258
			Klärschlamm	424, 429
			Kleinbeherbergung	278
			Kleingewerbe, Abfallaufkommen	418
			Kleinkabinenbahnen	294
			Klimatische Verhältnisse	16
			- Eis- und Frosttage	19
			- Lufttemperatur, mittlere	19
			- Niederschlagshöhe	19
			- Sommertage	19
			- Sonnenscheindauer	19
			Klimawirksame Stoffe	414, 415
			Knappschaftliche Rentenversicherung	
			→ Gesetzliche Rentenversicherung	

	Seite		Seite		Seite
Kneippkurorte	288–290	Kreditinstitute		L	
Kohle		- Direktinvestitionen	284	Land- und Forstwirtschaft	
- Aufkommen, Verwendung	257	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	185	- Ackerland	21, 199, 200, 206, 207, 473
- Energiebilanz	260	Kreise, kreisfreie Städte, Anzahl	32	- Bodenbearbeitungsverfahren	205
Kohleversorgung	257	Kreisräte → Wahlen, Kommunalwahlen		- Arbeitskräfte	196, 204
Kollegs	103	Kreistage → Wahlen, Kommunalwahlen		- Auszubildende	122, 123
Kommanditgesellschaft		Kreisübersicht	467 - 511	- Baumschulen	212
- Gewerbeanzeigen	227	- Abfallentsorgung, öffentliche	511	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	21
Kommunale Finanzen		- Allgemeinbildende Schulen	484	- Berufsbildung	124
- Ausgaben	346, 348	- Ausbaugewerbe	497	- Betriebe	
- Einnahmen	346, 347	- Baugewerbe	497	- Arbeitskräfte	204
- Finanzvermögen	352	- Bauhauptgewerbe	497	- betriebswirtschaftliche Ausrichtung	197, 202
- Kreis-/Regionsübersicht	477, 505, 506	- Baulandveräußerungen	509	- Dauerkulturbetriebe	202
- Steuereinnahmen	344	- Baulandverkehr	510	- Futterbaubetriebe (Weidevieh)	202
- Verschuldung	351	- Bautätigkeit	498	- Gartenbaubetriebe	202
Kommunalwahlen → Wahlen		- Bautätigkeit und Wohnungswesen	498	- Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	21, 198, 200–204
Kommunen → Gemeinden		- Bestand an Wohnungen	500	- Größenstruktur	195
Kompostierungsanlagen	419	- Bevölkerungsbewegung	482	- Haupt-/Nebenerwerbsbetriebe	203
Konfirmationen, Evangelisch-Lutherische		- Bevölkerungsstand	481, 482	- mit gepachteten Flächen	203
Kirche	130	- Bildung und Kultur, Bildungswesen	484–487	- mit Viehhaltung	201
Konkurse und Vergleichsverfahren		- Bruttoinlandsprodukt	509	- nach Fruchtarten	200
→ Insolvenzen		- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	501	- nach sozialökonomischen Betriebstypen	203
Konsumausgaben		- Erwerbstätigkeit	490–492	- ökologischer Landbau	196
- Private Haushalte	409, 632	- Finanzausweisungen	506	- Pachtentgelt, -fläche	203
- Staat	409	- Fläche, Flächennutzung	480	- Veredelungsbetriebe	202
- VGR	404	- Fremdenverkehr	500, 501	- Betriebe, Betriebsgebäude, genehmigte und fertiggestellte	269
Kork und Korkwaren		- Gebiet	480	- Betriebsverhältnisse	198
→ Holz und Holzwaren		- Gesundheits- und Sozialwesen	483	- Bodenbearbeitungsverfahren	205
Körperschaftsteuer	341	- Gewerbeanzeigen	497	- Bodennutzung	206, 207, 472
- Steueraufkommen	344	- Hebesätze	505	- Bund und Länder	620
- Steuerpflichtige	357	- Insolvenzen	498	- Dauergrünland	21, 195–199, 206, 207, 473
Kraftfahrzeuge		- Kindertageseinrichtungen	484	- Dauerkulturbetriebe	197
- Aus- und Einfuhr	281, 283	- Kommunale Finanzen	505, 506	- Einkünfte der Einkommensteuerpflichtigen ...	355
- Bestand	23, 297–299, 302, 303, 476, 502	- Land- und Forstwirtschaft	493	- Erntemenge	21, 22, 208–211
- Einzelhandelspreise (Index)	373	- Bodennutzung	494	- Ertrag	208–211
- Entsorgung in Schredderanlagen, Demontagebetrieb	419	- Viehhalter-/bestand	495	- Erwerbstätige	
- Erzeugerpreise (Index)	367	- Landwirtschaftliche Betriebe	493	- Altersgruppen	181
- Produktion	251	- Lohn- und Einkommensteuer	507	- Arbeitsstunden	182
- Untersuchungen	304	- Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben	544–575	- Stellung im Beruf	181
- Vans → M1-Fahrzeuge		- Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken	512–543	- Erzeugerpreise	368
- → Fahrzeugbau, Personenkraftwagen		- Oberbayern	480–511	- Feldfrüchte	208
Kraftfahrzeughandel	285–287	- Regierungsbezirkssummen	480–511	- Fläche	
Krafträder	23, 297, 302–304, 624	- Sozialwesen, -hilfe	503, 504	- Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	198
- Kreis-/Regionsübersicht	476	- Steuereinnahmen der Gemeinden	505, 506	- Fleischproduktion, Bayern in Europa	637
Kraftstoffarten (Pkw)	303	- Steuern	507, 508	- Fruchtarten	200
Kraftstoffe		- Straßenverkehr	501, 502	- Futterbaubetriebe (Weidevieh)	197
- Erzeugerpreise (Index)	366	- Umsatzsteuer	508	- Futterpflanzen	195
- Mineralölversorgung	257	- Umweltschutz	479, 511	- Gartenbau	202
- Preisentwicklung, Verbraucherpreise	363	- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	496	- Gartengewächse	206, 207
Kraftverkehr	298, 310	- Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	510	- Gemüse	210, 211
Krankenhäuser	82	- Wahlen	488	- Anbau	200
- Ärzte	85	Kriminalstatistik,		- Aus- und Einfuhr	280
- Belegungstage	82	Polizeiliche	134, 135, 154, 155	- Betriebe	200
- Betten	82, 83	Kühe		- Ernte	620
- Diagnosen	81	- Betriebe und Bestände	214	- Lebensmitteluntersuchungen	80
- entlassene Patienten	81	- Halter und Bestände	213	- Getreide	208
- Kommunalausgaben, -einnahmen	346	Kultur	21, 126	- Anbaufläche	21, 200, 206, 207
- Kreis-/Regionsübersicht	470	Kündigungen, Klagen zu	146	- Grünland	208
- nichtärztliches Personal	85	Kunst, Unterhaltung und Erholung		- Hackfrüchte	206, 207
- Patientenabgang	83	- Gewerbeanzeigen	226	- Handelsgewächse	206, 207
- Patientenzugang	82	- Unternehmensregister	223, 225	- Haupterwerbsbetriebe	204
- Schulden	351	Kunsthochschulen	21, 96, 111, 112, 119, 121	- Hennenhalter und -bestände	215
- Verweildauer	83	- → Hochschulen		- Hopfen	211
Krankenversicherung		Kunststoffe		- Anbaufläche	206, 207
→ Gesetzliche Krankenversicherung		- Aus- und Einfuhr	280, 283	- Kartoffeln	
Krankheit		- Recycling	414	- Anbaufläche	200, 206, 207
- Art der Behandlung	444	Kurheime → Jugendhilfe		- Betriebe	200
- Dauer	444	Kurorte	288–290	- Kreis-/Regionsübersicht	493
Krankheiten		Kurzarbeiter	177, 188	- Bodennutzung	494
- Diagnose	81			- Viehhalter-/bestand	495
- Todesursachen	77, 78				
Kredite					
- kurzfristige, mittelfristige, langfristige	318				

Seite		Seite	Seite
	- Kuhmilcherzeugung		
	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihe)	22	
	- Landfläche, Bayern in Europa	637	
	- landwirtschaftlich genutzte		
	- Fläche	21, 195, 197–207, 493	
	- Ökologischer Landbau	205	
	- landwirtschaftliche Maschinen	281	
	- landwirtschaftliche Produkte,		
	- Erzeugerpreise (Index)	364, 368	
	- Landwirtschaftsfläche	34	
	- Milch → „Milch“		
	- Nebenerwerbsbetriebe	204	
	- Obst	209	
	- Anbaufläche	212	
	- Betriebe	212	
	- → Obst		
	- Ökologischer Landbau	205	
	- Pflanzenbauverbundbetriebe	197	
	- Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe	197	
	- Raps		
	- Anbaufläche	206	
	- Rebfläche	209	
	- Salat	210, 211	
	- Schlachtungen	215	
	- sozialversicherungspflichtig		
	- Beschäftigte	185, 186	
	- Stromverbrauch	258	
	- Viehbestand, -haltung	213, 496	
	- Viehhaltungsverbundbetriebe	197	
	- Viehwirtschaft	473	
	- Wein	209	
	- Weizen		
	- Anbaufläche	206, 207	
	- Wiesen und Mähweiden	206, 207	
	- Winterraps		
	- Anbaufläche	207	
	- Zierpflanzen	212	
	- → Bayern Daten seit 1970, Kreis-/		
	- Regionsübersicht, Bund und Länder,		
	- Bayern in Europa		
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
	- Arbeitnehmerentgelte	407	
	- Bruttowertschöpfung (VGR)	406	
	- Gewerbeanzeigen	226	
	Länder		
	- Direktinvestitionen	284	
	Länder Deutschlands → Bund und Länder		
	Landesarbeitsgericht	146	
	Landessportverband	127	
	Landessteuern, Steuereinnahmen	344	
	Landgericht	134	
	- Strafsachen	141, 142	
	- Zivilsachen	137	
	Landkreise		
	- Anzahl	32	
	- Personal	353	
	- Schulden	351	
	Landräte → Wahlen, Kommunalwahlen		
	Landratsämter, Haushaltsplan	343	
	Landschaften	15	
	Landschaftspflege,		
	- Umweltschutzinvestitionen	415, 416	
	Landtag → Wahlen		
	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		
	- Bund und Länder	620	
	Lärmbekämpfung,		
	- Umweltschutzinvestitionen	413	
	Lastenausgleich		
	- Sozialbudget	324	
	Lastkraftwagen	297, 302–304, 310	
	Lebendgeborene → Geborene		
	Lebenserwartung	66	
	- Bayern in Europa	636	
	Lebensmitteluntersuchungen	80	
	Lebenspartnerschaften, Aufhebung	139	
	Lebensunterhalt der Bevölkerung	178	
	Lebensversicherung,		
	- Private Haushalte	460, 461	
	Leder und Lederwaren		
	- Erzeugerpreise (Index)	366	
	- Produktion	248	
	Ledige → Familienstand		
	Legehennen → Geflügel		
	Lehramtsstudium		
	- 1. Staatsprüfung	111, 114, 115	
	- 2. Staatsprüfung	121	
	Lehrkräfte → Schulen		
	Lehrlinge → Berufsbildung		
	Leistungsgruppen		
	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		
	Lieferungen und Leistungen nach		
	- Wirtschaftsbereichen	358	
	Linienverkehr (Personenbeförderung)	309	
	Listensitze → Wahlen, Sitzverteilung		
	LKW	297, 302–304	
	Lkw-Transporte im Fernverkehr		
	- → Güterverkehr		
	Lohn- und Einkommensteuer	341	
	- Bund und Länder	630	
	- Kreis-/Regionsübersicht	478, 507	
	- Steuerpflichtige	355	
	- überwiegende Einkunftsart des		
	- Steuerpflichtigen	355	
	Löhne und Gehälter		
	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	24	
	- Bund und Länder (ausgewählte Daten)	630	
	- → Arbeitsverdienste		
	Lohnindex	387	
	Lohnnebenkosten → Arbeitskosten		
	Lohnsteuer		
	- einbehaltene	342	
	- Jahreslohnsteuer	342	
	- Steueraufkommen	344	
	Lohnsteuerfälle	342	
	Lohnsteuerpflichtige		
	- nach Größenklassen des Bruttolohns	356	
	- Steuerbelastung	356	
	Luftfahrzeuge		
	- Aus- und Einfuhr	281	
	Luftkurort	288–290	
	Luftreinhaltung, Umsatz mit Waren,		
	- Bau- und Dienstleistungen	429	
	Lufttemperatur, mittlere	19	
	Luftverkehr	23, 298, 310, 624	
	LWR = Laufende Wirtschaftsrechnungen		
	- privater Haushalte	392	
	M		
	Mahnverfahren		
	- Landesarbeitsgericht	146	
	- Zivilsachen	137	
	Mais		
	- → Land- und Forstwirtschaft, Getreide		
	Mandate → Wahlen, Sitzverteilung		
	Maschinen		
	- Aus- und Einfuhr	281	
	- Erzeugerpreise (Index)	367	
	- Produktion	251	
	Maschinen und Material, Instandhaltung,		
	- Großhandelspreise (Index)	369	
	Maschinenbau		
	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241	
	- Arbeitskosten	453	
	- Arbeitsverdienste	386	
	- Auftragseingang (Index)	246	
	- Auslandsumsatz	241	
	- Beschäftigte	237, 239, 243	
	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	
	- Betriebe	238, 242	
	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	
	- Bund und Länder	622	
	- Entgelte	237, 239	
	- Investitionen	245	
	- Produktion (Index)	247	
	- Umsatz	237, 240	
	- Unternehmen	237	
	Maßeinheiten, Abkürzungen	8	
	Maßnahmen (Strafverfolgung)	152	
	Maßregeln, Anordnung von	149	
	Materialaufwand		
	- Dienstleistungen	300, 313	
	Medizintechnik		
	- Produktion	251	
	Medizintechnik		
	- Erzeugerpreise (Index)	367	
	Mehrpersonenhaushalte	46, 47	
	Meister-BAföG	118	
	Meisterschulen → Fachschulen		
	Messen	294	
	Messen, Aussteller, Besucher, Fläche	294	
	Metalle		
	- Produktion	250	
	Metallerzeugnisse		
	- Erzeugerpreise (Index)	367	
	- Produktion	250	
	Metallindustrie		
	- → Verarbeitendes Gewerbe		
	Meteorologische Angaben	16, 19	
	Mietbelastung		
	- Hauptmieterhaushalte	434, 438	
	- Haushalte mit Kindern	438	
	- Haushaltsgröße	438	
	- Haushaltsnettoeinkommen	438	
	Miete	437	
	- Preisentwicklung, Verbraucherpreise	363	
	Mietwohneinheiten		
	- Bruttokaltmiete	437	
	- Gebäudegröße	437	
	- Hauptmieterhaushalte	434, 438	
	Mietzuschuss		
	- Kreis-/Regionsübersicht	477	
	Migrationshintergrund, -status	31, 49–52	
	- Herkunftsland	50	
	Mikrozensus	30, 176	
	Milch		
	- Aus- und Einfuhr	280, 283	
	- Erzeugerpreise (Index)	368	
	- Erzeugung → Land- und Forstwirtschaft		
	- (Bayern Daten seit 1970, Bund und Länder,		
	- Bayern in Europa)		
	- Lebensmitteluntersuchungen	80	
	Milchkühe		
	- Betriebe und Bestände	201, 214	
	- Halter und Bestände	213	
	Milchprodukte, Molkereiprodukte		
	- Aus- und Einfuhr	280	
	Mineral- und Moorbäder	288–290	
	Mineralöl		
	- Aufkommen, Verwendung	257	
	- Energiebilanz	260, 261	
	- Primärenergieverbrauch	256	
	- Versorgung	257	
	Mineralölerzeugnisse		
	- Aus- und Einfuhr	280	
	- Erzeugerpreise (Index)	366	
	- Produktion	249	
	- Unfälle bei Umgang und Beförderung	427	
	Ministerialbereiche, Ausgaben und		
	- Einnahmen	343	
	Mitgliedsgemeinden	31, 32	

Seite		Seite	Seite
- Bauwerke	365, 371		
- forstwirtschaftliche Produkte	368		
- für den Straßenbau	371		
- gewerbliche Produkte	366		
- Großhandel	369		
- landwirtschaftliche Betriebsmittel	369		
- landwirtschaftliche Produkte	368		
- Verbraucherpreisindex	373		
- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	25		
Preismesszahlen	364		
Preisveränderungen → Indexpunkte			
Priester, Römisch-Katholische Kirche	130		
Primäreinkommen (VGR)	404, 408		
Primäreinkommen der Privaten Haushalte	632		
Primärenergieverbrauch	236, 256, 260, 261		
- Energieträger	256		
- Herkunft der Energie	256		
Private Altersvorsorge			
- Sozialbudget	324		
Private Haushalte			
- Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern	391		
- Bauherr	269, 270		
- Bauherr, Bauüberhang	272		
- Bevölkerung	46, 47		
- Direktinvestitionen	284		
- Gebrauchsgüter, langlebige	391, 394–396		
- Geldvermögen	460–462		
- Getränke	465, 466		
- Haus- und Grundbesitz			
- Haushaltsgröße	459		
- Haushaltgröße	29, 47		
- Internetnutzung	397		
- Konsumausgaben	409		
- laufende Transfers	408		
- laufende Wirtschaftsrechnungen	392		
- Nahrungsmittel	465, 466		
- Sozialbeiträge	408		
- soziale Stellung	392		
- Sozialleistungen	408		
- Tabakwaren	465, 466		
- verfügbares Einkommen	408		
→ Haushalte			
Private Krankenversicherung			
- Sozialbudget	324		
Private Pflegeversicherung			
- Sozialbudget	324		
Privatklage	141		
Privatquartiere	278		
Produktion (Index)			
- Verarbeitendes Gewerbe	233, 247		
Produktionswert			
- Verarbeitendes Gewerbe	235, 248		
Produzierendes Gewerbe			
- Arbeitnehmerentgelte	407		
- Arbeitskosten	453		
- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	22		
- Bruttowertschöpfung	406		
- Bund und Länder	622		
- Erwerbstätige			
- Altersgruppen	181		
- Arbeitsstunden	182		
- Stellung im Beruf	181		
- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	185, 186		
→ Arbeitsverdienste, Arbeitszeit			
→ Verarbeitendes Gewerbe			
Professoren	119		
Promotionen	96, 115		
Prozentpunkte, Erläuterung	8		
Prozesskostenhilfe	137, 139, 143, 144		
Puppentheater	126		
		Q	
Qualifikationsebene	341		
Qualifizierender Hauptschulabschluss	110		
Quellen	8		
		R	
Raffinerieproduktion	257		
Räume in Wohnungen			
- Kreis-/Regionsübersicht	500		
Rauschgiftkriminalität	154, 155		
Reallohnindex	387		
Realschulen → Schulen			
Realsteuerhebesätze	349		
Rebfläche und Rebsorten	209		
Rechtsform			
- Dienstleistungen	314		
- Gewerbeanzeigen	227		
- Insolvenzen	228		
- Körperschaftsteuerpflichtige	357		
Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland	140		
Rechtskräftig Ver-/Abgeurteilte			
→ Verurteilte			
Rechtsmittelführer	144		
Rechtsmittelinstanz	134, 138–142, 144		
Rechtsmittelverfahren	144		
Rechtspflege	133–155		
- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	21		
- Bund und Länder	616		
Rechtsschutz	143–145		
Recycling			
- aus Bauabfällen gewonnene Erzeugnisse	423		
- Bauschutt	423		
Regierungen, Haushaltsplan			
Regierungsbezirke			
- Personal	30		
- Nahrungsmittel	353		
- Schulden	351		
- Sitz der Regierung	32		
Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung	31, 37		
Regionsübersicht	578–611		
- Abfallsorgung, öffentliche	611		
- Allgemeinbildende Schulen	584		
- Ausbaugewerbe	597		
- Baugewerbe	597		
- Bauhauptgewerbe	597		
- Baulandveräußerungen	609		
- Bautätigkeit	598		
- Bautätigkeit und Wohnungswesen	598		
- Bestand an Wohnungen	600		
- Bevölkerungsbewegung	582		
- Bevölkerungsstand	581, 582		
- Bildung und Kultur, Bildungswesen	584–587		
- Bruttoinlandsprodukt	609		
- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	601		
- Einrichtungen für volljährige Menschen mit Behinderung	604		
- Erwerbstätigkeit	590–592		
- Finanzzuweisungen	606		
- Fläche, Flächennutzung	580		
- Fremdenverkehr	600, 601		
- Gebiet	580		
- Gesundheits- und Sozialwesen	583		
- Gewerbeanzeigen	597		
- Hebesätze	605		
- Insolvenzen	598		
- Kindertageseinrichtungen	584		
- Kommunale Finanzen	605, 606		
- Land- und Forstwirtschaft	593, 594		
- Landwirtschaftliche Betriebe	593		
- Lohn- und Einkommensteuer	607		
- Räume in Wohnungen	600		
- Sozialwesen, -hilfe	603, 604		
- Steuereinnahmen der Gemeinden	605		
- Steuern	607, 608		
- Straßenverkehr	601, 602		
- Umsatzsteuer	608		
- Umweltschutz	611		
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	596		
- Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	610		
- Viehwirtschaft	595		
- Wahlen	588		
- Wohnfläche	600		
- Wohnungen	599		
Registerauswertung für das Handwerk			
- Handwerksunternehmen	234		
Rehabilitationseinrichtungen			
→ Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen			
Reisegebiete, Tourismusregionen	292		
Relativer Schulbesuch	94, 108		
Religionszugehörigkeit			
- Bund und Länder	614		
- Kirchen	31, 42		
- Schüler	109		
Rente, Rentenversicherung, Rentenzahlbeträge			
→ Gesetzliche Rentenversicherung			
Restaurants → Gastgewerbe (HGZ)			
Restmüll	418		
- → Umweltschutz			
Revisionen (Zivilsachen)	138		
Rinder			
- Aus- und Einfuhr	280		
- Betriebe und Bestände	201, 214		
- Erzeugerpreise (Index)	368		
- Halter und Bestände	213		
- Schlachtungen	215		
Rohtragsquote			
- Gastgewerbe	286		
- Handel	286		
Rohstoffe			
- Aus- und Einfuhrpreise (Index)	370		
- Außenhandel	279, 280		
- Einfuhrpreise (Index)	370		
- Großhandelspreise (Index)	369		
Rohtabak			
- Aus- und Einfuhr	280		
Römisch-Katholische Kirche → Kirchen			
Ruhegehaltsempfänger	354		
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik			
- Erzeugerpreise (Index)	367		
		S	
Sachschadensunfälle	23, 298, 305, 307		
Salat	210, 211		
Satellitenempfangsgerät, Ausstattung der Haushalte	394, 396		
Säuglingssterblichkeit	56, 65		
Schadenversicherungsleistungen	408		
Schafe			
- Betriebe und Bestände	201, 214		
- Halter und Bestände	213		
- Schlachtungen	215		
Schauspiele	126		
Scheidungen			
→ Ehescheidungen, Ehelösungen			
- Scheidungsfolgesachen	139		
Scheidungsverfahren	139		
Schieneverkehr	23, 298, 309, 310, 624		
Schifffahrt (Binnen-)	23, 298, 311, 312, 624		

Seite		Seite		Seite	
Schlachtungen					
- Fleisch (Menge)	215	- Pendler	434, 441	- Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	328
- Rinder	215	- Übertritte	108	- Leistungen	330
- Schafe	215	- Verteilung der Schüler (Jahrgangsstufe 8) auf Schularten	94, 108	- Leistungsberechtigte	331
- Schweine	215	- Zurückstellungen vom Schulbesuch	99	- Sonstige Hilfen (Kap. 5 bis 9 SGB)	330
Schlachtvieh, Erzeugerpreise (Index)	368	- → Schulen		Sozialleistungsquote	324
Schlepplifte	294	Schülerbeförderung,		Sozialpädagogische Familienhilfe	
Schlösser und Burgen	294	Ausgaben der Gemeinden	348	→ Kinder- und Jugendhilfe	
Schlüsselzuweisungen		Schulungsheime	288–290	Sozialversicherung	
- Kreis-/Regionsübersicht	506	Schulvorbereitende Einrichtungen	95, 98	- Gerichtsverfahren	145
- → Kommunale Finanzen		Schwangerschaftsabbrüche	81	Sozialversicherungspflichtig	
Schredderanlagen, Altfahrzeuge	419	Schweine		Beschäftigte	177
Schuhe		- Aus- und Einfuhr	280	- Altersgruppen	186
- Aus- und Einfuhr	281	- Betriebe und Bestände	201, 214	- Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabschnitten ...	185
- Einzelhandelspreise (Index)	373	- Erzeugerpreise (Index)	368	- Berufsbereiche	187
- Verbraucherpreisindex	374	- Halter und Bestände	213	- Handwerk	263
Schulabgänger		- Schlachtungen	215	- Staatsangehörigkeit	186
- Mittel-/Hauptschulen	99	Schwerbehinderte	323	- Unternehmensregister	222–225
- nach Schul- und Abschlussarten	110	- Alter und Geschlecht	336	- Wirtschaftsabschnitte	186
Schulabschluss		- Arbeitslose	188	- → Kreis-/Regionsübersicht	
- Ausbildungsstand der Bevölkerung	48	- Behinderungsgrad	336	Sozialversicherungsträger	
- beruflicher	110	- Grad der Behinderung	321	- Personal	354
- Erwerbstätige	183	Seen	16	- Versorgungsempfänger	354
- nach Schul- und Abschlussarten	110	- Fläche, Tiefe	18	Sozialwesen, -hilfe	
Schulanfänger	99	Seilbahnen, Seilschwebebahnen	294	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	24
Schulbesuch		Selbständige	177	- Kreis-/Regionsübersicht	476, 503–505
- relativer	108	- Altersgruppen	179	- → Sozialhilfe	
Schulbesuch		- Anteil an den Erwerbstätigen	175, 179	Spareinlagen	24, 318
- Erwerbstätige	184	- nach Wirtschaftsbereichen	181	Sparguthaben privater Haushalte	460, 461
- nach Geschlecht	94	Selbständigeneinkommen (VGR)	404	Spielwaren	
Schulden		Selbständigenquote, Bayern in Europa	637	- Aus- und Einfuhr	281
- aus Konsumentenkrediten	460	Seniorenstudium	121	- Produktion	251
Schulden		Sesselbahnen	294	Sportvereine, Mitglieder	127
- aus Haus- und Grundbesitz	459	Sicherungsverwahrte (Strafvollzug)	153	Staat	
- aus Konsumentenkrediten	461	Siedlungs- und Verkehrsfläche		- Ausgaben und Einnahmen	
- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	24	- Flächenerhebung	34	- Ausgabe- und Einnahmearten	345
- öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen	352	- → Kreis-/Regionsübersicht		- nach Ministerialbereichen	343
- Private Haushalte	462	Siedlungsabfälle		- Konsumausgaben	409
- Staat und Kommunen	339	- Abfallverbrennungsanlagen	419	- Personal	353, 354
- von Staat und Kommunen	351	- betriebliche Entsorgung	420	- Verschuldung	351
Schuldenbereinigungsplan → Insolvenzen		- thermische Behandlung	420	- Versorgungsempfänger	354
Schulen		Sitzeverteilung → Wahlen		Staats-/Amtsanwälte, Beschwerden	
- Abendgymnasien	103	Sommertage	19	gegen Staatsangehörigkeit	140
- Abendrealschulen	103	Sonderabfallaufkommen	414, 421	- Gasthörer	121
- Ausbildungsförderung	118	Sonderzahlungen → Arbeitskosten		- Kindergeld	325
- Berufsfachschulen	106	Sonnenscheindauer	19	- Lebendgeborene	62, 63
- des Gesundheitswesens	106	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen		- Schüler	109
- Berufsoberschulen	107	- Direktinvestitionen	284	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	186
- Berufsschulen	103	Sonstiger Fahrzeugbau		- Studierende	113
- Fachakademien	108	- Investitionen	245	Staatsanwaltschaften	134, 140
- Fachoberschulen	107	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers		Staatsgebiet	32
- Fachschulen	105	- Dienstleistungen	300	Staatshaushalt	343
- Förderschulen zur sonderpädagogischen Förderung		Sozialbeiträge, Private Haushalte (VGR)	408	Staatskanzlei, Ausgaben und Einnahmen ..	343
- Berufsschulen	103	Sozialbudget	322	Staatsministerien, Ausgaben und	
- Realschulen	100	- Art der Finanzierung	324	Einnahmen	343
- Freie Waldorfschulen	102	- Art der Leistung	324	Staatsverschuldung	351
- Grundschulen, Mittel-/Hauptschulen	95, 98	Soziale Dienste	322	Stadträte → Wahlen, Kommunalwahlen	
- Gymnasien	101, 102	Soziale Hilfen	322	Standseilbahnen	294
- Kollegs	103	Soziale Pflegeversicherung		Steine und Erden, Bergbau	
- Kommunalausgaben	348	- Leistungsarten	327	- Produktion	248
- Kommunalausgaben, -einnahmen	346, 347	- Pflegebedürftige	327	Stellplätze, Camping	293
- Kreis-/Regionsübersicht	470	- Pflegestufen	327	Stellung im Beruf	177
- Private Lyzeen der Republik Griechenland	102	Soziale Sicherung	322	- Erwerbstätige	179, 181
- Realschulen	100	- Kommunalausgaben, -einnahmen	346, 347	Sterbefälle	58, 59, 64
- Schulen besonderer Art	102	Sozialgerichtsbarkeit	134, 145	- Altersgruppen	65
- sonstige allgemeinbildende Schulen	102	Sozialhilfe	323	- häusliche Unfälle	89
- Wirtschaftsschulen	105	- Ausgaben	331	- Suizid	89
- → Bildung und Kultur, Bildungswesen		- Bund und Länder	626	- Todesursachen	20, 86, 87
Schüler		- Einnahmen	331	- Verunglückte	88
- ausländische Schüler	109, 110	- Empfänger	330	- → Gesundheits- und Sozialwesen (Bund und Länder)	
- Kreis-/Regionsübersicht	486	- von Wohngeld	332	- Verunglückte im Straßenverkehr	305–307
- Neueintritte	108	- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	329	Sterbetafel	56, 66
		- Kreis-/Regionsübersicht	503	Sterblichkeit, ausgewählte Todesursachen	77
				Steueraufkommen	341

Seite	Seite	Seite
Steuerbelastung		Teilzeitbeschäftigte
- Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 355	- Polizeiliche Kriminalstatistik 154, 155	- Bund, Land, Gemeinden 353
- Lohnsteuerpflichtige 356	- Strafverfolgung 148–152	- Erwerbstätige 182
Steuereinnahmekraft	- Tatort 154	- Kommunale Körperschaften 353
- Kreis-/Regionsübersicht 478	- Wehrstrafgesetz 148–152	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 185
Steuereinnahmen	- → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit
- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) 24	Strafverfahren 141, 142	Textilgewerbe
- Bund und Länder 628	Strafverfolgung 133, 135, 148–152	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet 241
- kommunale 349	Strafvollzug 153	- Auftragseingang (Index) 246
- Kreis-/Regionsübersicht 505	Straßen (-längen, -dichte, Aufwendungen) 298, 299, 301, 624	- Auslandsumsatz 241
- Staat und Kommunen 339	Straßenaufbruch, Recycling 423	- Beschäftigte 237, 239, 243
Steuerfahndung als Einleitungsbehörde eines Ermittlungsverfahrens 140	Straßenbau	- nach Beschäftigtengrößenklassen 244
Steuerkraftmessbetrag	- Bauhauptgewerbe 254	- Betriebe 238, 242
- Kreis-/Regionsübersicht 506	- Preisindex 371	- nach Beschäftigtengrößenklassen 244
Steuermessbetrag	Straßenfahrzeuge	- Bund und Länder 622
- Kreis-/Regionsübersicht 478	- Erzeugerpreise (Index) 367	- Entgelte 237, 239
- nach Größenklassen des Gewerbeertrags 360	- → Kraftfahrzeuge	- Investitionen 245
- nach Rechtsformen 360	Straßenkriminalität 154, 155	- Produktion (Index) 247
Steuern	Straßenpersonenverkehr (öffentlicher) 298, 299, 309	- Umsatz 237, 240
- Biersteuer 360	Straßenverkehr 23, 297–308, 624	- Unternehmen 237
- Bundessteuern 344	- Bußgeldbescheid 141	Textilien
- Einkommen- und Vermögensteuer 408	- Kreis-/Regionsübersicht 502	- Aus- und Einfuhr 281
- Gemeindesteuern 344	- Straftaten im 133, 140, 142, 148–152	- Einzelhandelspreise (Index) 373
- Gemeinschaftssteuern 344	Straßenverkehrs- unfälle 23, 297–299, 305–308, 624	- Erzeugerpreise (Index) 366
- Gewerbesteuer 349, 360	- Kreis-/Regionsübersicht 476, 502	- Großhandelspreise (Index) 369
- Gütersteuern (VGR) 404	Streiks 192	- Produktion 248
- Körperschaftsteuer 357	Strom	Theater 126
- Landessteuern 344	- Endenergieverbrauch 256, 622	Thermische (Abfall-)Behandlungsanlagen 419
- Lohnsteuer 356	- Energiebilanz 261	Tiere
- Umsatzsteuer 358	- Erzeugerpreise (Index) 367	- Außenhandel 280
- Umsatzsteuer	- Preisentwicklung, Verbraucherpreise 363	- Großhandelspreise (Index) 369
- Gemeindeanteil 344	- Verbrauch 258	Tierische Produkte, Erzeugerpreise (Index) ... 368
- → Öffentliche Finanzen, Steuern (Bayern Daten seit 1970, Kreis-/Regionsübersicht, Bund und Länder, Bayern in Europa)	Studienanfänger 96, 111, 112	Todesfälle → Sterbefälle
Steuerpflichtige 356	Studienbereiche (Hochschulen) 111, 112, 116	Todesursachen 20, 77, 78, 86–89
- (un)beschränkt steuerpflichtig 355, 357	Studiendauer 115	- → Gesundheits- und Sozialwesen (Bund und Länder)
- Gewerbesteuer 360	Studierende 21, 94, 96, 111–118, 616	Tödlich Verunglückte
- Körperschaftsteuer 357	- Pendler 434, 441	- bei häuslichen Unfällen 89
- Kreis-/Regionsübersicht 508	Stundenlöhne, -verdienste	- nach Altersgruppen 88
- Lohn- und Einkommensteuer 355	- → Arbeitsverdienste	- nach Art des Unfalls 88
- Umsatzsteuer 358	Suizid, Selbstmord 77	- Straßenverkehr 305
Steuerpflichtiges Vermögen 342	- Sterbefälle 89	Totgeborene → Geborene
Stipendiaten 117	T	Tourismus 23, 277, 278, 288–294, 624
Strafarrest (Strafverfolgung) 151	Tabakwaren	- → Fremdenverkehr
Strafaußsetzung zur Bewährung 135, 147, 151, 152	- Aufwendungen privater Haushalte 465, 466	Tourismusregionen, Reisegebiete 292
Strafbefehlsverfahren 141	Tabakwaren, Tabakerzeugnisse	Träger
Strafgefängnisse 133, 153	- Einzelhandelspreise (Index) 366, 373	- ambulante Pflegedienste 335
Strafgesetzbuch, Straftaten nach dem	- Verbraucherpreisindex 374	- Pflegeheime 335
- Strafverfolgung 148–152	Tarifliche Eingruppierung, Klage zur 146	Trauerungen
Strafmündige 150	Tarifverdienste im öffentlichen Dienst 380	- kirchliche 130
Strafrecht	Täter, Anzeigen gegen unbekannte 140	- → Eheschließungen
- Bewährungshilfestatistik 147	Tätige Personen	Treibhauspotential (GWP), Verwendung klimawirksamer Stoffe 417
- Strafverfolgungsstatistik 148, 149, 151	- Ausbaugewerbe 252, 255	Truthühner → Geflügel
Strafsachen 134, 141, 142	- Baugewerbe 236, 252	U
Straftaten	- Bauhauptgewerbe 233, 252, 254	Übernachtungen
- Abgabenordnung 148–152	- Dienstleistungen 300, 313–315	- Beherbergung 23, 277, 288–293, 624
- Asylverfahrensgesetz	- Dienstleistungssektor 297	Überstunden → Mehrarbeitsstunden
- Polizeiliche Kriminalstatistik 154, 155	- Handwerk 263	Umsatz
- Strafverfolgung 148–152	- Handwerksunternehmen 234	- Ausbaugewerbe 252, 255
- aufgeklärte 154	- nach Stellung im Betrieb	- Baugewerbe 236, 252
- Ausländergesetz	- Bauhauptgewerbe 253	- Bauhauptgewerbe 233, 252, 254
- Polizeiliche Kriminalstatistik 154, 155	- → Baugewerbe	- Dienstleistungen 300, 313–315
- Strafverfolgung 148–152	Tatort 154	- Dienstleistungssektor 297
- Bayerische Landesgesetze 148–152	Tatsächliche Nutzung	- Gastgewerbe 286
- bekanntgewordene 154	- Flächenerhebung 34	- Handel 286
- Betäubungsmittelgesetz	Tatverdächtige 135, 155	- Handwerk 263
- Polizeiliche Kriminalstatistik 154, 155	Taufen 130	- Handwerk (Messzahlen) 262
- Strafverfolgung 148–152	Technikerschulen	- Handwerksunternehmen 234
- im Straßenverkehr 133, 140, 149–152	- → Schulen (Fachschulen)	- nominal und real 287
- Pflichtversicherungsgesetz 148–152	Technische Berufe, Auszubildende 123	- Umweltschutz 429
- Strafgesetzbuch		

Seite		Seite		Seite
	- Verarbeitendes Gewerbe	235, 237, 240	- Aus- und Einfuhrpreise (Index)	370
Umsatzsteuer			- Auslandsumsatz	235, 241
- Aufkommen	344	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	22	Verkehr und Lagerei
- Bund und Länder	630	- Beschäftigte	235, 237, 239, 243	- Gewerbeanzeigen
- Größenklassen der Lieferungen und Leistungen	358	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	- Insolvenzen
- Kreis-/Regionsübersicht	478, 508	- Wirtschaftsprüfung	244	- Unternehmensregister
- Wirtschaftsbereiche	358	- Betriebe	235, 238, 242	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
Umsatzsteuervorauszahlung	342, 358	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Umverteilung des Einkommens	408	- Bruttowertschöpfung	406	Verkehrsfläche
Umverteilungsrechnung (VGR)	402, 408	- Bund und Länder	622	- Flächenerhebung
Umwandlungsbilanz (Energie)	260, 261	- Direktinvestitionen	284	-> Kreis-/Regionsübersicht
Umweltbereiche	428, 429	- Elektrizitätserzeugung	259	Verkehrsleistung (Personenbeförderung) ..
Umweltkriminalität	154, 155	- Energieverbrauch	259	Verkehrsunfälle → Unfälle
Umweltschutz	413	- Entgelte	235, 237, 239	Verkehrsunfallrecht,
- Beschäftigte	429	- Erwerbstätige	181, 182	Gerichtsverfahren
- Bund und Länder	632	- Erzeugerpreise (Index)	366	Verkehrswert, Haus und Grundbesitz
- Investitionen	413, 415, 416, 428, 429	- Gewerbeanzeigen	226	Verlags- und Druckerzeugnisse
- Kreis-/Regionsübersicht	479	- Inlandsumsatz	238	- Erzeugerpreise (Index)
Umweltverschmutzung (Beseitigung von)		- Insolvenzen	225	Verletzte bei Straßenverkehrs-
- Gewerbeanzeigen	226	- Investitionen	235, 245	unfällen
- Unternehmensregister	222, 224	- Kreis-/Regionsübersicht	473, 496	23, 297, 299, 305–307
Unbekannte Täter, Anzeigen gegen	140	- Produktion	248	Vermögen, Private Haushalte
Unfälle		- Produktion (Index)	233, 247	460–462
- häusliche, mit Todesfolge	89	- Produktionswert	235	Vermögenseinkommen (VGR)
- im Straßenverkehr	23, 297–299, 305–308	- Produzierendes Gewerbe	473	408
- mit wassergefährdenden Stoffen	414, 427	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	186	Verpackungen
- Todesursachen	86, 87	- Umsatz	235, 237, 240	- Abfallensammlung
- tödlich Verunglückte	88, 89, 305, 307	- Umsatzsteuer	358	- Branchenlösungen
Unfallursachen im Straßenverkehr ..	23, 299, 307	- Unternehmen	235, 237	- eingesammelte Menge
Unfallversicherung		Verbrauch		- Entsorgung
→ Gesetzliche Unfallversicherung		- Elektrizität	258	Verschuldung
Universitäten	21, 96, 111, 112, 119, 121	- Energie	256	- Bund und Länder
Universitäten → Hochschulen		- Gas	258	- öffentliche
Unterhalt	139	- Kohle	257	339, 351
Unterkünfte	23, 277, 278, 288–293, 624	- Mineralöl	257	Versicherungsdienstleistungen,
Unternehmen		Verbraucherpreisindex		Verbraucherpreisindex
- Ausbaugewerbe	252	- für Bayern	363, 374	374
- Baufertigstellungen	269, 270	- für Deutschland	373	Versicherungsgewerbe
- Baugewerbe	252	Verbrauchsgüter		- Direktinvestitionen
- Bauhauptgewerbe	252	- Aus- und Einfuhrpreise (Index)	370	- sozialversicherungspflichtig
- Bauherr	269, 270	- Großhandelspreise (Index)	369	Beschäftigte
- Bauherr, Bauüberhang	272	- Verbraucherpreise (Index)	373, 374	185, 186
- Dienstleistungen	314, 315	Verbrauchsgüterproduzenten		Versicherungsverhältnis
- Gastgewerbe	285	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241	- Erwerbslose
- Handel	285	- Auftragseingang (Index)	246	- Erwerbstätige
- Industrie- und Handelskammerbezirk	192	- Auslandsumsatz	241	- Krankenversicherung
- Insolvenzen	228	- Beschäftigte	237, 239, 243	- Nichterwerbspersonen
- Unternehmensregister	219, 220	- Betriebe	238, 242	439
- Verarbeitendes Gewerbe	235, 237	- Entgelte	237, 239	Versorgungsausgleich
- Verwendung klimawirksamer Stoffe	417	- Investitionen	245	139
Unternehmensdienstleister		- Produktion (Index)	247	Versorgungsempfänger
- Umsatzsteuer	358	- Umsatz	237, 240	- nach der Qualifikationsebene
Unternehmensregister statistisches		- Unternehmen	237	354
(URS)	221–225	Verbrechen	135	Verteilungsrechnung (VGR)
Unternehmensgesellschaft		Verdienste → Arbeitsverdienste		402
(haftungsbeschränkt)		Veredelungsbetriebe	197, 202	Vertretung des Fiskus in Rechtssachen
- Gewerbeanzeigen	227	Verein (eingetragener), Gewerbeanzeigen	227	140
Unterstellungen unter		Vereine → Sportvereine		Verunglückte
Bewährungsaufsicht	147	Verfahren (gerichtliche)		- im Straßenverkehr
Untersuchungshaft (Strafvollzug)	153	- Arbeitsgerichtsbarkeit	146	23, 297, 299, 305–308
Urkundenfälschung	133	- Dauer	138	- Kreis-/Regionsübersicht
Ursprungsländer		- Sozialgerichtsbarkeit	145	- tödlich
- Einfuhr	282	- zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	143	88, 89
Urteile	141, 142, 146	Verfügbares Einkommen (VGR)	404, 408	Verurteilte
-> Rechtspflege		- Kreis-/Regionsübersicht	510	133, 135, 150–152
Urteilsverfahren	146	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	632	Verurteiltenziffer
		Vergehen	135	150
V		Vergleichsverfahren → Insolvenzen		Verwahrdauer (Strafvollzug)
Verarbeitendes Gewerbe		Verheiratete → Familienstand		153
- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241	Verkehr	23, 297–312, 624, 637	Verwaltungsbehörde als Einleitungs-
- Arbeitnehmerentgelte	407	- Umsatzsteuer	358	behörde eines Ermittlungsverfahrens
- Auftragseingang (Index)	233, 246			140
				Verwaltungsbezirksgliederung
				30
				Verwaltungseinteilung Bayerns
				32
				Verwaltungsgemeinschaften
				30–32
				- Personal
				353
				- Schulden
				351
				Verwaltungsgerichte
				143, 144
				Verwaltungsgerichtsbarkeit
				134
				Verwaltungspersonal
				353
				Verwarnung (Strafverfolgung)
				152
				Verweildauer, Krankenhäuser
				83
				Verwendungsrechnung (VGR)
				402
				Viehhaltung, -wirtschaft
				213
				- Bestände
				195
				- Bund und Länder
				620
				- Halter und Bestände
				213
				- Schlachtungen
				215
				-> Land- und Forstwirtschaft (Bayern Daten
				seit 1970, Kreis-/Regionsübersicht, Bund
				und Länder, Bayern in Europa)
				Viehzahlung
				196
				Volksbegehren
				168

Seite		Seite	Seite
	Volksentscheide	170	
	Volkswirtschaftliche		
	Gesamtrechnungen, VGR	401	
	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	25	
	- Begriffe	402, 403	
	- Bund und Länder	632	
	- ESVG	402	
	- Kreis-/Regionsübersicht	479, 509, 510	
	Volkszählung	30, 36, 42, 176	
	-> Zensus 2011		
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Verdienste		
	-> Arbeitsverdienste		
	Vollstreckungsbescheid	137	
	Vollzeitbeschäftigte		
	- Bund, Land, Gemeinden	353	
	- Kommunale Körperschaften	353	
	- Staat, Kommunen, Sozialversicherungsträger	354	
	Vollzug von Freiheitsstrafen	153	
	Vollzugsdauer im Strafvollzug	153	
	Vorbestrafte	151–153	
	Vorläufiger Rechtsschutz	144	
	Vorleistungsgüterproduzenten		
	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241	
	- Auftragsingang (Index)	246	
	- Aus- und Einfuhrpreise (Index)	370	
	- Auslandsumsatz	241	
	- Beschäftigte	237, 239, 243	
	- Betriebe	238, 242	
	- Entgelte	237, 239	
	- Erzeugerpreise (Index)	366	
	- Investitionen	245	
	- Produktion (Index)	247	
	- Umsatz	237, 240	
	- Unternehmen	237	
	Vormundschaften		
	-> Kinder- und Jugendhilfe		
	Vorsätzliche Selbstbeschädigung		
	- nach Altersgruppen	87	
	- Todesursachen	86	
	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	84	
	- Ärzte	85	
	- Beherbergung	288–290	
	- Belegungstage	84	
	- Beschäftigte	85	
	- Betten, Zahl	84	
	- Patientenzu- bzw. -abgang	84	
	- Pflegetage	84	
	W		
	Wahlen		
	- Bezirkswahlen	172	
	- Bundestagswahlen	159, 164, 166, 172	
	- Europawahlen	159, 164, 167, 172	
	- Frauenanteil an den Mandaten	636	
	- Kommunalwahlen	162, 163, 172	
	- Kreis-/Regionsübersicht	471	
	- Landtagswahlen	159, 164, 167, 172, 446, 448	
	- Parteien	159–167, 446–452, 616	
	- seit 1946	162	
	- Sitzverteilung	160, 163, 452	
	- Direktsitze	166	
	- Listensitze	166	
	- Stimmen	159, 162, 164, 446, 448, 616	
	- gewichtete	162	
	- Volksbegehren	168	
	- Volksentscheide	170	
	- Wahl-/Stimmberechtigte	162, 164, 446–451, 616	
	- Wahlbeteiligung	159, 162, 164, 445–451, 616, 636	
	- Wähler	162, 164, 446, 448, 616	
	- Wahlkreise	450, 451	
	- Wahlvorschläge, Abkürzungen	10, 11	
	Waisengeldempfänger	354	
	Waldfläche		
	- Flächenerhebung	34	
	Wanderungen	56, 57	
	- Fortgezogene	68	
	- über die Landesgrenze		
	- nach Altersgruppen	72	
	- nach Herkunfts- und Zielgebiet	69	
	- Wanderungsgewinn/-verlust	68	
	- Zugezogene	68	
	Wanderungsgewinn/-verlust	68–72	
	Wasser- und Abwasserentgelte	426	
	Wasser, Erzeugerpreise (Index)	367	
	Wasseraufkommen		
	- nichtöffentliche Wasserversorgung	425	
	- öffentliche Wasserversorgung	424	
	Wasserfläche		
	- Flächenerhebung	34	
	-> Kreis-/Regionsübersicht		
	Wassergefährdende Stoffe	414, 427	
	Wassergewinnung, Anlagen	424, 425	
	Wasserkraft, Elektrizitätserzeugung	256, 258	
	Wasserstraßen, Schiffsverkehr	311, 312, 624	
	Wasserversorgung		
	- Anschlussgrade	413, 424	
	- Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter	257	
	- Gewerbeanzeigen	226	
	- nichtöffentliche	425	
	- Unternehmensregister	222, 224	
	-> Umweltschutz (Kreis-/Regionsübersicht)		
	Wehrstrafgesetz	148–152	
	Wein	209	
	-> Rebfläche		
	Weisungen (Strafverfolgung)	151, 152	
	Weizen, Anbau	200	
	Wertpapiere, Vermögen privater Haushalte	460, 461	
	Wertschöpfung (VGR)	402	
	Wertstoffe	418	
	Wiederaufnahme eines Gerichts- verfahrens nach Rechtskraft	141, 142	
	Wirtschaftsabschnitte		
	- Insolvenzen	228	
	Wirtschaftsbereiche		
	- Arbeitnehmerentgelte	407	
	- Bruttowertschöpfung	406	
	- Erwerbstätige	181, 182, 184	
	- Umsatzsteuer	358	
	-> Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		
	Wirtschaftskriminalität	154, 155	
	Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	392	
	Wirtschaftsstruktur, Wertschöpfungs- anteil der Wirtschaftsbereiche	401	
	Wirtschaftsunternehmen, Jahresabschlüsse	350	
	Wirtschaftszweige		
	- Ausbaugewerbe	255	
	- Ausbaugewerbe, Baugewerbe, Bauhauptgewerbe	252	
	- Bauhauptgewerbe	253, 254	
	- Handwerk	262	
	-> Handel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr		
	-> Wirtschaftsbereiche		
	Witwen-, Witwergeldempfänger	354	
	Witwenrente	326	
	Wochenlöhne/-verdienst		
	-> Arbeitsverdienste		
	Wohnfläche		
	- fertiggestellte	270	
	- genehmigte und fertiggestellte	269	
	- Kreis-/Regionsübersicht	500	
	- Wohngebäude, Nichtwohngebäude	268	
	-> Wohn- Nichtwohngebäude		
	Wohngebäude		
	- Baufertigstellungen	269, 270, 272	
	- Baugenehmigungen	269	
	- Bauüberhang	272	
	- Beheizung	271	
	- Bestand	267, 273	
	- Gebäude, Nutzfläche, Wohnfläche	268	
	- Gebäudeart	271	
	- Heizenergie	271	
	- Kreis-/Regionsübersicht	475	
	- Preisindex	365, 371	
	Wohngeld	323	
	- Empfängerhaushalte	332	
	- Kreis-/Regionsübersicht	477, 504	
	- Reine Wohngeldhaushalte	332	
	- Sozialbudget	324	
	-> Sozialwesen, -hilfe (Bayern Daten seit 1970, Kreis-/Regionsübersicht, Bund und Länder)		
	Wohnräume		
	- Bestand	273	
	- fertiggestellte	270	
	- genehmigte und fertiggestellte	269	
	- Haushalte	458	
	- Wohngebäude, Nichtwohngebäude	268	
	Wohnungen		
	- Baufertigstellungen	267, 269, 270, 272	
	- Baugenehmigungen	267, 269	
	- Bauüberhang	272	
	- Beheizung	271	
	- Bestand	267, 273	
	- Eigentumswohnungen	268	
	- Gebäudeart	271	
	- Gerichtsverfahren	139	
	- Heizenergie	271	
	- Kreis-/Regionsübersicht	475, 498–500	
	- Preisindex	371	
	- Scheidungsverfahren	139	
	Wohnungsbau		
	- Bauhauptgewerbe	254	
	Wohnungsmieten		
	- Verbraucherpreisindex	373, 374	
	Wohnungsmietsachen	137, 138	
	Wohnungsnebenkosten		
	- Verbraucherpreisindex	373, 374	
	Wohnungsunternehmen		
	- Bauherr	269, 270	
	- Bauherr, Bauüberhang	272	
	Wohnungswechsel -> Wanderung		
	Wohnungswesen, Jahresabschlüsse öffentlicher Wirtschaftsunternehmen	350	
	Wohnverhältnisse, Haushalte	458	
	WZ 2008 = Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008		
	Z		
	Zahlungsklagen	146	
	Zeichenerklärung	8	
	Zement		
	- Produktion	250	
	Zensus 2011	30, 36, 42	
	Ziegen		
	- Betriebe und Bestände	214	
	- Halter und Bestände	213	
	Zierpflanzen	212	
	Zivilsachen	134, 137, 138	
	Zollfahndung als Einleitungsbehörde eines Ermittlungsverfahrens	140	
	Zuchtmittel (Strafverfolgung)	152	
	Zuchtsauen		
	- Betriebe und Bestände	214	
	- Halter und Bestände	213	
	Zugezogene	68, 69	
	-> Wanderungen		

	Seite
Zugmaschinen	23, 297, 302-304
Zulassungen von Kraftfahrzeugen und Anhängern	23, 298, 303, 624
Zurückverweisungen durch die Rechtsmittelinstanz	141, 142
Zwangsvollstreckungssachen	137, 138
Zweckverbände	
- Personal	353
- Schulden	351
Zweigniederlassung	
- Gewerbeanzeigen	227
Zweiter Bildungsweg	95, 103
Zweitstimmen → Wahlen, Stimmen	